

BERLIN-BRANDENBURG

NUMMER 1
MÄRZ 2001
JAHRGANG 11

Tennis

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

■ Hallentitelkämpfe
Schmidle und Stronk
erfolgreich



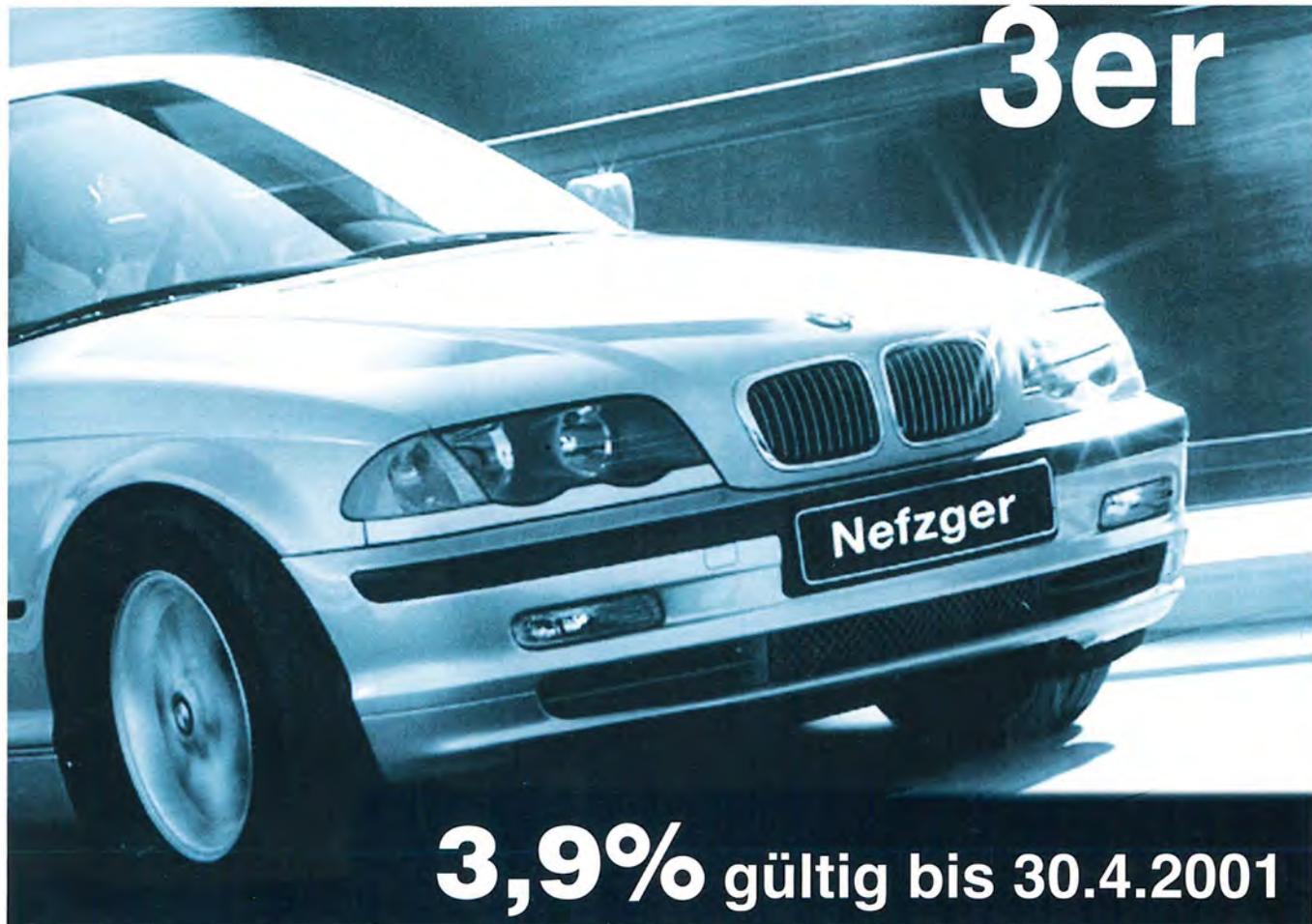
■ Termine
Der Sommerkalender
des TVBB

■ Ansetzungen
Die Verbandsspiel-
termine 2001

auf dem Court. am Computer. immer.

ERFOLG BRAUCHT TRAINING

www.SPC.de ←



3,9% gültig bis 30.4.2001

Bei Nefzger für BMW 316i Limousine, ab Lager

Beispiel: BMW 316i, schwarz, mit 6 x Airbag, ASC+T, ABS, elektrische Fensterheber, Fernbedienung für ZV, Klimaanlage, Radio u.v.m.
Fahrzeugpreis inkl. Fracht/Zulassung

DM 46.400,-

BMW SELECT über die BMW Bank:

Anzahlung:	11.500,-
effektiver Jahreszins:	3,9%
Laufzeit:	36 Monate
Schlußrate:	24.678,-
monatliche Rate:	399,-



Freude am Fahren

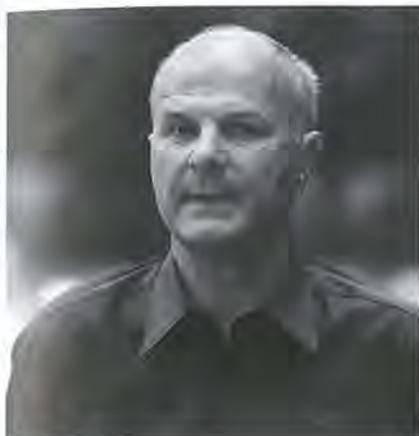
BMW 3er

Nefzger

www.nefzger-berlin.de

Spandauer Damm 106, 14059 Berlin
Tel. 030 / 30 30 09 - 60

Nonnendammallee 62, 13629 Berlin
Tel. 030 / 38 38 01 - 60



Potsdam, Landeshauptstadt, ...

...beherbergt den größten Tennisverein des Landes Brandenburg, den traditionsreichen Tennisclub „Rot-Weiß“ e.V. mit ca. 400 Mitgliedern (darunter rund 120 Kindern und Jugendlichen), ganz überwiegend Potsdamer Bürgern. Mit dem zentralen Standort in der Heinrich-Mann-Allee entspricht dieser Verein inmitten eines als Sportgelände ausgewiesenen innerstädtischen Grüngeländes so recht urbanen Vorstellungen. Mit der benachbarten Schule besteht ein Kooperationsvertrag. Die 10-Platzanlage wurde nach der Wende mit einem Finanzaufwand von rund 1 Million DM (mit starker Unterstützung durch das Land und den Landessportbund) erneuert – noch im Herbst letzten Jahres wurde mit einem Aufwand von rund 30 TDM eine Berieselungsanlage installiert. Jede Stadt, nicht nur in den neuen Bundesländern, könnte mit einer solchen Anlage „Staat“ machen.

Nicht jedoch die Landeshauptstadt Potsdam! Anlässlich eines Empfangs erwähnte ihr Bürgermeister Platzeck gegenüber dem Vereinsvorsitzenden beiläufig, da wäre doch etwas mit der Anlage, und eine herbeigerufene Beigeordnete bestätigte: Die Stadt habe das Grundstück verkauft. Oder es stünde auf einer Liste zum Verkauf angebotener Grundstücke. Mit dem Verein wurde darüber überhaupt nicht gesprochen, weder der Stadtsportbund noch der Landessportbund wurden informiert. Da hat ein um 1900 gegründeter Tennisverein nicht nur den Krieg, sondern auch die 40 Jahre DDR (als BSG Medizin Potsdam) unter schwierigsten Bedingungen überstanden und soll nun verschwinden, weil die Stadt ihre leere Kasse durch den Verkauf des Grundstücks auffüllen will.

Unsere Politiker! Überwiegend nur noch verbal werden von ihnen die gemeinnützigen Sportvereine über den grünen Klee gelobt: welche wichtigen gesellschaftspolitischen Aufgaben sie erfüllen und welche Kosten sie durch ihre überwiegend ehrenamtlich initiierten Aktivitäten den Kommunen, den Ländern und dem Staat als Ganzem ersparen. Sie sind in der Tat von unschätzbarem Wert! Ihr Wert wird aber häufig nicht mehr geschätzt, wenn einmal Flaute in den öffentlichen Kassen herrscht! Dafür gibt es inzwischen Beispiele genug. Aber, dass die Kommune Potsdam – Hauptstadt eines Landes, das den Sport als ein förderungswürdiges Recht in seiner Verfassung verankert hat – ohne wichtigen Grund einem Sportverein seine Existenzgrundlage einfach so entziehen will, muss uns allen, vor allem aber den Potsdamer Bürgern, doch sehr zu denken geben!

Dieter Rewicki

Dieter Rewicki
Präsidiumsmitglied für Medien,
Öffentlichkeitsarbeit und
Strukturfragen

Verbandshallenmeisterschaften Damen/Herrn	4-5
1. Brandenburg Indoors	6-7
Finale Meisterschaftsklasse Winterrunde 2000/2001	8
Verbandshallenmeisterschaften Seniorinnen/Senioren	10-11
Deutsche Hallenmeisterschaften Seniorinnen/Senioren	12
Verbandshallenmeisterschaften Jungseniorinnen/Jungsenioren	14-15
Verbandshallenmeisterschaften Jugend	16-17
Ostdeutsche Jugend- Hallenmeisterschaften	18
Norddeutsche Jugend- Hallenmeisterschaften	18
Meldungen Jugend	19
6. Jüngsten-Weihnachtscup	20
TVBB Intern	22-24
Verbandsspielansetzungen	25-63
Resultate	63-64
TVBB Intern	65-71
Hallenbezirksmeisterschaften Jugend Nord-Brandenburg	72-73
Ranglisten Nord-Brandenburg	74
Hallenbezirksmeisterschaften Damen Süd-Brandenburg	75
Hallenbezirksmeisterschaften Jungsenioren Süd-Brandenburg	75
Hallenbezirksmeisterschaften Senioren Süd-Brandenburg	76
Nationaler und internationaler Turnierkalender	77
Turnierkalender Berlin-Brandenburg	78-79
Namen & Nachrichten	80-83
Vermischtes	84-85
Vorschau/Impressum	86

Titelfotos zu den Verbands-Hallenmeisterschaften:
Bild links: Hallenmeister Stronk (r.) und Finalist
Seetzen; Bild rechts (v.l.): Doppelfinalistin Merkel,
Exner (2. im Einzel und Doppel), Doppelmeisterin
Kerek und Einzel- und Doppelsiegerin Schmidle

Hallen-Verbandsmeisterschaften: Rot-Weiße nur im Herren-Doppel nicht erfolgreich



Syna Schmidle (l.) konnte ihren Vorjahrestitel gegen Svenja Exner erfolgreich verteidigen

Pougatscheva (BG Steglitz) mit 6:1, 6:4 bezwungen. In der Vorrundrunde drohte gegen Vivien Weber (Blau-Weiß) bei einem 6:3, 4:6, 1:4-Rückstand das Aus, doch Weber verlor ihre Linie, gewann kein Spiel mehr und verpasste somit die schon sicher gelaubte Finalteilnahme.

Das Endspiel verlief dann, bedingt durch eine Verspannung im Nackenbereich von Svenja Exner, sehr einseitig. Exner kam überhaupt nicht ins Spiel und gab die aussichtslose Partie beim Stand von 6:1, 2:0 für Schmidle nach einer

halben Stunde auf. „Schon ab dem Halbfinale habe ich große Probleme im Nackenbereich bekommen. Der Kopf lässt sich kaum noch drehen. Ich habe mich zwar behandeln lassen, doch die Belastung vom Sonnabend mit zwei Einzeln und einem Doppel war zuviel“, kommentierte die enttäuschte Hallenmeisterin von 1999 ihre Aufgabe. Und die erfolgreiche Titelverteidigerin, die 2000 Mark Prämie für den Gesamtsieg einstreichen durfte, meinte: „So wollte ich den Titel nicht gewinnen. Ich kämpfe lieber und freue mich dann um so mehr über den Erfolg“.

Stronk überraschte

Bei den Herren waren zwar Sergej Pugatschow von Blau-Gold Steglitz und der frühere Rot-Weiße Andreas Strauchmann, der nun für den TC SCC an den Start geht, an Position eins und zwei gesetzt. Doch Kenner der Szene erwarteten beide kaum im Finale, da ihre Stärken eindeutig auf der langsameren Asche liegen. Folgerichtig erwischte es Strauchmann bereits in Runde eins (2:6, 5:7-Niederlage gegen Ulrich-Jasper Seetzen), und Pugatschow nach seinem knappen 4:6, 6:4, 6:0-Auftaktsieg über den Blau-Weißen Jens Woloszczak eine Runde später, in der er gegen Sascha Lehmann (Lichtenrade) mit 4:6, 4:6 den kürzeren zog. Lehmann, der durch die-

sen Erfolg im Halbfinale stand, bekam es dann mit dem Rot-Weißen Nachwuchsspieler Benedikt Stronk zu tun, der zuvor bei seinen Siegen sowohl gegen Thorsten Cuba (BG Steglitz; 6:4, 6:3) als auch gegen Benjamin Thiele (Berliner Bären; 6:2, 6:2) einen guten Eindruck hinterlassen hatte. Der erste Satz ging mit 6:3 an Stronk, anschließend gab Lehmann wegen Schulterproblemen die Partie auf.

In der anderen Tableauhälfte revanchierte sich Marc Patzke (Blau-Weiß) gegen den an drei gesetzten Nicolas Bruns (LTTC Rot-Weiß) für die in der Mannschafts-Endrunde der Meisterschaftsklasse erlittene Niederlage und gewann mit 7:5, 7:6. Sein Halbfinalgegner war Ulrich-Jasper Seetzen, der Benjamin Potsch (Känguruhs) mit 6:4, 6:4 ausschalten konnte. Seetzen bewies in diesem Match seine Qualitäten als Konterspieler und ließ den immer wieder attackierenden Patzke mit gekonnten Passierbällen ein ums andere Mal ins Leere laufen. Am Ende siegte Seetzen mit 7:5, 6:3.

Das Finale zwischen Seetzen und Stronk sah im ersten Durchgang einen gut aufschlagenden und sicher von der Grundlinie agierenden Seetzen, sein 19-jähriger Kontrahent hingegen überpowerte zu häufig und beging dadurch zu viele leichte Fehler. Somit ging Satz eins mit 6:4 an Seetzen. Doch dann fing sich Stronk. Ihm gelang ein Break zum 3:1, woraufhin Seetzen den Satz mehr oder weniger kampflos zum 1:6 abgab, um Kräfte für

Zu einem wahren Rot-Weiß-Festival entwickelten sich die Hallenmeisterschaften von Berlin-Brandenburg, die zum ersten Mal auf dem Teppichboden in der Havellandhalle in Seeburg bei Spandau ausgetragen wurden. Sowohl im Damen- als auch im Herren-Finale sowie im Endspiel des Damendoppels standen sich ausschließlich Akteure des LTTC Rot-Weiß gegenüber. Lediglich im Herren-Doppel ging der Titel an zwei „Nicht-Rot-Weiße“.

Schmidle ohne Probleme

Die Damenkonkurrenz führte wie schon im vergangenen Jahr Syna Schmidle an. Und die 22-jährige Rot-Weiße, die 2000 zum ersten Mal den Hallentitel gewinnen konnte, blieb auch diesmal ohne ernsthafte Gegnerin. Lediglich im Halbfinale gegen Christin Dreyer (Blau-Weiß), die im Viertelfinale der an drei gesetzten Angela Kerek (Rot-Weiß) überraschend klar mit 6:1, 6:1 das Nachsehen gegeben hatte, musste die in der Weltrangliste um Platz 250 geführte Linkshänderin im ersten Durchgang härteren Widerstand brechen, siegte am Ende aber doch recht souverän mit 7:6(3), 6:3. Zuvor hatte Schmidle die Blau-Weiße Carolin Franzke mit 6:3, 6:1 und anschließend Sandra Ulrich (Lichtenrade) mit 6:2, 6:0 ausgeschaltet.

Finalgegnerin war Schmidles an Position zwei eingestufte Clubkollegin Svenja Exner. Die 18-Jährige bekundete jedoch in ihren Matches bis zum Endspiel einige Mühe. Zum Auftakt gegen „Wespe“ Michaela Misch gab es einen hart erkämpften 6:1, 3:6, 6:3-Erfolg, dann wurde Maria



Benedikt Stronk (r.) wurde durch den Finalsieg gegen Ulrich-Jasper Seetzen erstmals Verbands-Hallenmeister

den Schlussdurchgang zu sparen. Bis zum 2:2 ging diese Rechnung auch auf, dann jedoch glückte Stronk, der beweglicher und bissiger wirkte, wiederum ein Service-Durchbruch, der Seetzen endgültig den Zahn zog. Nach 109 Minuten verwandelte Stronk seinen ersten Matchball zum 4:6, 6:1, 6:2-Sieg, ballte jubelnd die Faust und konnte somit nicht nur 2000 Mark Preisgeld, sondern auch den ersten Verbandsmeistertitel bei den Herren einfahren.

„Ich hatte eigentlich während des Matches immer ein ganz gutes Gefühl. Ich war auch immer bei Ulis Aufschlägen dran, lag öfters mit 0:30 vorne, aber der entscheidende Punkt gelang dann nicht. Trotz des Verlustes des ersten Satzes war mir klar, wenn ich weiter gut kämpfe und dran bleibe, kann ich trotzdem gewinnen. Wichtig war auch, dass ich mich konditionell gut drauf gefühlt habe“, meinte Benedikt Stronk nach dem Match.

Positiver Standortwechsel

Im Damen-Doppel setzte sich der Reigen der reinen Rot-Weiß-Endspiele fort. Allerdings kamen hier die favorisierten Schmidle/Exner zu einem kampflosen Erfolg, denn Svenja Exner, die zusammen mit Claudia Merkel spielte, musste nach ihrer Aufgabe im Einzelfinale auch das anschließend geplante Doppelendspiel absagen. Somit mussten Schmidle/Kerek nur ein einziges Mal beim 6:1, 6:1 gegen die Grunewalder Elmaleh/Zasova überhaupt den Platz betreten. Den totalen Rot-Weiß-Triumph vereitelten im Herren-Doppel jedoch Christopher Blömeke und Benjamin Potsch. Die an Nummer zwei gesetzte „Steglitz-Känguruh-Kombination“ zeigte sich gut eingespielt und gab den Rot-Weißen Stronk und Bruns mit 7:5, 6:4 das Nachsehen.

Sehr positiv wurde der Standortwechsel von der Blau-Weiß- in die Havellandhalle vermerkt. „Die Organisation war sehr gut. Vorteil für Zuschauer und Spieler war sicherlich, dass hier alles unter einem Dach – sprich mit angegliederter Ökonomie – zu finden ist“, zog Verbandssportwartin Hergard Zoëga ein zufriedenes Fazit. Einziges Manko blieb die geringe Zuschauerzahl, was auf den etwas längeren Anfahrtsweg zurückgeführt wurde. Sollte die Veranstaltung im kommenden Jahr wieder in Seeburg über die Bühne gehen, so wollen sich die Verantwortlichen etwas einfallen lassen, um mehr Publikum anzulocken. Dabei wird zum Beispiel an einen Tag der offenen Tür gedacht. Bleibt abschließend noch anzumerken, dass Titel-



Sie bestritten das Doppelfinale (v.l.): Die Finalisten Nicolas Bruns und Benedikt Stronk (beide Rot-Weiß) sowie die Sieger Benjamin Potsch (Känguruhs) und Christopher Blömeke (Blau-Gold Steglitz)

verteidiger Florian Jeschonek diesmal nicht am Start war, auch wenn er als Besucher dem Turnier die Reverenz erwies, denn er hat sich mittlerweile dem Bundesligisten Rot-Weiß Hagen zusammen mit dem Ex-Rot-Weißen Axel Pretzsch angeschlossen. Und der Blau-Weiße Timo

Fleischfresser musste verletzungsbedingt der Veranstaltung fernbleiben. Tatsachen, die jedoch den ersten Titelgewinn von Benedikt Stronk, der in nächster Zeit den Sprung in die Weltrangliste schaffen will, nicht schmälern sollen.

Michael Matthes

Der Cadillac Seville. Für einen perfekten „Drive“!



Testen Sie den Cadillac Seville mit dem Northstar-System:

- ein 32-Ventil-V8-Motor (224 kW/305 PS),
- StabiliTrak™, Traction-Control,
- Performance-Shift-Algorithm und Road-Sensing-Suspension,
- Klimaanlage, Adaptives Sitzsystem* und Sitzheizung,
- ein Kofferraum, der groß genug für 4 Golfbags ist,
- 3 Jahre oder 100.000 km Vollgarantie.

Braucht man etwa mehr für einen perfekten „Drive“?

*Sonderausstattung

<http://www.cadillac-europe.com>



Ihr Partner in Berlin

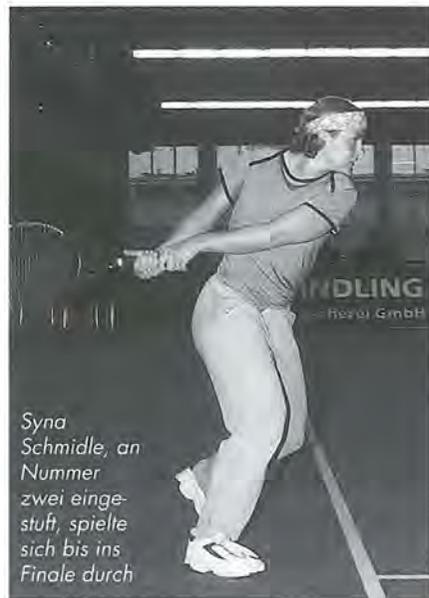
HETZER
Exclusive

Verkauf: Chbg., Bismarckstr. 28,
Tel. 320 90 690 (An der deutschen Oper)
Service: Chbg., Sophie-Charlotten-Str. 34, Tel. 320 90 692
www.hetzer-exclusive.de

1. Brandenburg Indoors: Ein neuer Stern am Turnierhimmel

Im Sportforum Bernau gibt es seit Dezember 2000 ein neues Tennisturnier. Innerhalb von nur zwei Monaten gelang es dem neuen Manager Gerd Rinow, in einer relativ turnierfreien Zeit, ein neues Hallen-Tennis-Turnier zu etablieren. Mit seiner Erfahrung aus Bremen, wo er sechs Jahre lang die Bremen Open durchgeführt hat, und der Leicher Unternehmensgruppe als Partner war der Erfolg der neuen Veranstaltung, die vom 14. bis 17. Dezember stattfand, garantiert.

Vor der Hauptrunde wurde noch eine Qualifikationsrunde – bei den Herren ein 64er Feld und bei den Damen ein 24er Feld – in der Tennisakademie Berlin-Brandenburg (Bernau Waldsiedlung) gespielt.



Syna Schmidle, an Nummer zwei eingestuft, spielte sich bis ins Finale durch

Elena triumphierte

Bei den Damen beherrschte Elena Wagner vom Deutschen Mannschaftsmeister TC Benrath nach einer langen Verletzungspause als die Nummer 1 den oberen Teil des 32er Hauptfeldes. In der 2. Runde hatte sie mit Irina Delitz (TC Bamberg) sehr zu kämpfen, die im ersten Satz Elena mit 6:1 überraschte. Im 2. und 3. Durchgang drehte Elena den Spieß um und spielte ihre ganze Routine aus. 6:1 und 6:3 war die Antwort. Gegen Christin Dreyer vom TC Blau-Weiß, die zuvor gegen Svenja Exner (LTTC Rot-Weiß) 6:2, 3:6, 7:5 siegreich blieb, gewann Elena mit 7:6 und 6:2. Im Halbfinale traf sie dann auf Petra

Begerow (TC Ludwigshafen), die sie mit 6:1 und 6:3 schlagen konnte und damit ins Finale einzog.

Im unteren Teil des Tableaus hatte sich die an Nummer zwei eingestufte Syna Schmidle vom LTTC Rot-Weiß zunächst gegen Nanar Airapetia (UHC Hamburg) mit 6:3 und 6:3 durchgesetzt. Danach gewann sie gegen Claudia Timm (UHC Hamburg) mit 6:4 und 6:4. Im Halbfinale konnte Tina Hellmann (HTV Hannover) den Siegeszug von Syna nicht aufhalten und verlor mit 4:6 und 2:6.

Das Finale zwischen Elena und Syna sah am Ende Elena Wagner als 6:1, 6:4-Siegerin. „Ich glaube, ich habe heute sehr gut gespielt, habe meine Form gefunden und meiner Gegnerin kaum eine Chance gegeben. Allerdings bin ich noch immer nicht 100 Prozent fit, habe immer noch große Probleme mit meinem Rücken und mit meiner Achillessehne. Meine Muskeln sind es noch nicht gewöhnt, zwei Matches am Tag zu spielen.“

Und Syna Schmidle bilanzierte: „Ich glaube, Elena hat ganz gut gespielt, trotzdem war ich nicht so zufrieden mit meiner Leistung. Aber ich denke, es ist ganz gut mal wieder ein Turnier zu spielen und am Ende des Jahres in einem Finale zu stehen. Sie steht in Deutschland an Position 6 und ich an Nummer 19 und trotzdem hatte ich eine Chance. Es war ein ziemliches Auf und Ab bei mir, während Elena einfach konstanter spielte.“

Vitali holt Pokal nach Berlin

Im 32er Feld der Herren standen sich im Finale der ungesetzte Heiko Bollich (Iphitos München) und Vitali Chvets vom LTTC Rot-Weiß, an fünf eingestuft, gegenüber. In der ersten Runde schlug Heiko zunächst Martin Backhaus (TC Blau-Weiß Dresden Blasewitz) mit 6:1 und 6:1, dann Matthias Frenzel (TV Reutlingen), der bei einem 4:6, 0:4-Rückstand wegen Verlet-



Die topgesetzte Elena Wagner wurde ihrer Favoritenrolle gerecht

zung aufgeben musste. Anschließend verlor Lars Kirschner vom UHC Hamburg knapp mit 6:7 und 4:6 gegen Heiko und im Halbfinale traf Bollich auf den Ex-Rot-Weißen Florian Jeschonek (Rot-Weiß Hagen), Nummer 2 der Setzliste, den er knapp mit 3:6, 6:4, 6:3 in Schach halten konnte und damit im Finale stand.

Der Berliner Vitali Chvets erreichte das Endspiel mit Siegen über Dennis Pescheck (TC Bad Wiessee) mit 6:2 und 6:4, Kai Schmid (TC Schwenningen) mit 6:3, 6:1, Thomas Schiessling (TC Grosshesselohe) mit 6:7, 6:4, 6:4 und über Rene Heidbrink (KHTC Mülheim), den er mit 6:3 und 6:4 bezwang.

Das Finale war dann eine eindeutige Sache für Vitali, der mit 6:4 und 6:2 sicher gewann. Vitali meinte zum Endspiel: „Ich kannte Heiko, immerhin konnte er Jeschonek ausschalten, also musste ich schon schon auf der Hut sein. Aber für mich war es angenehmer gegen ihn zu spielen, als gegen einen Linkshänder wie Florian. Das letzte Mal habe ich zwar gegen Florian auf Asche gewinnen können, doch in der Halle ist es schwieriger.“

Und Finalist Heiko Bollich sagte nach dem verlorenen Finale: „Also ich bin eigentlich ziemlich locker ins Turnier gegangen, weil ich eine Woche gar nicht gespielt und nur Fitness-Training gemacht habe. Es lief dann von Match zu Match besser und im Finale hat Vitali einfach zu gut gespielt. Ich musste etwas riskieren, was dann nicht so ganz geklappt hat, wie ich es mir gewünscht hätte. Aber ich bin trotzdem sehr zufrieden mit dem Turnier“, so der 20-Jährige, der zur Zeit in Stuttgart wohnt, bei Iphitos München in der 3. Liga spielt,

in der Akademie in München trainiert und mit seiner Mannschaft aufsteigen will.

Abschließend zog Turnierleiter Gerd Rinow ein zufriedenes Fazit: „Mit den Sponsoren haben wir starke Partner gefunden, und mit einem großen Teilnehmerfeld und 28 gestarteten Top-100-Spielern aus der Deutschen Rangliste können wir eine positive Bilanz ziehen. Super ist auch, dass ein Berliner gewonnen hat. Mit Vitali ist ein Titel zum LTTC Rot-Weiß gegangen und mit Syna ein 2. Platz in Berlin geblieben.“

Für das professionelle Umfeld sorgten das ForumHotel Bernau und der Fahrdienst des Autohauses Zemke in Bernau. „Die Planung für das nächste Jahr hat schon begonnen und der Hauptsponsor, die Findling Wäscherei, wird auch im nächsten



Vitali Chvets (l.) setzte sich im Finale gegen Heiko Bollich sicher durch

Jahr die 2. Brandenburg Indoors unterstützen. Ich bin sicher, dass auch die anderen Sponsoren mit der ersten Veranstaltung zufrieden sind“, so Rinow.

Wenn dann noch mehr Zuschauer den Weg ins Sportforum finden, kann aus diesem neuen Turnier ein Star in der Region werden.

Andreas Springer

Ergänzung Herren-Rangliste des TVBB 2000

Neu:

A1 Schukin, Juri TC OW Friedrichshagen



Vati spinnt nicht.

Er nutzt die Chancen der Börse.

Er kauft Aktien und Aktienfonds.

Vati kauft bei seiner Dresdner Bank.

Nutzen auch Sie die Chancen der Aktienmärkte. Beratung auch außerhalb der Öffnungszeiten. Vereinbaren Sie einen Termin mit uns. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

<http://www.dresdner-bank.de>



Dresdner Bank

Die Beraterbank

Endrunde der Meisterschaftsklasse: Rot-Weiß-Teams erneut siegreich



Das siegreiche Rot-Weiß-Damenteam (v.l.):
Angela Kerek, Svenja Exner, Claudia Merkel und Christiane Hofmann

Die Endrunde der Meisterschaftsklasse im Rahmen der Hallenwinterrunde 2000/2001 sah sowohl bei den Damen als auch bei den Herren die Mannschaften von Titelverteidiger LTTC Rot-Weiß vorne.

Bei den Damen kam es zur Neuauflage des Vorjahresfinals zwischen Rot-Weiß und dem Ortsrivalen TC Blau-Weiß. In der Vorschlusssrunde setzten sich die Rot-Weißen zunächst gegen die Zehlendorfer Wespen ohne Satzverlust mit 4:0 durch (Spitzeneinzel Kerek – Herman-Wojciechowski 6:3, 6:2). Und auch dem TC Blau-Weiß gelang ein ungefährdeter 4:0-Erfolg über den TK Blau-Gold Steglitz, wobei im Spitzeneinzel Vivien Weber gegen Natalia Biletskaja einigen Widerstand brechen musste, ehe der 6:2, 6:7, 6:1-Sieg feststand.

Das Endspiel wurde vom Endresultat von 4:0 her gesehen eine klare Angelegenheit

für Rot-Weiß, jedoch muss berücksichtigt werden, dass alle Einzel umkämpft waren. Dabei setzte sich im Spitzenspiel Angela Kerek gegen Vivien Weber knapp mit 6:4, 4:6, 6:4 durch. Und auch Svenja Exner (6:2, 2:6, 6:3 gegen Christin Dreyer), Christiane Hofmann (6:7, 6:1 und 6:3 gegen Carolin Franzke) sowie Claudia Merkel (6:4 und 7:6 gegen Andrea Tüb-

bicke) mussten ihr ganzes Können aufbieten, ehe der verwandelte Matchball jubelt werden konnte.

Einen ähnlichen Verlauf nahm die Endrunde bei den Herren. Zunächst bezwangen die Rot-Weißen den SV Berliner Bären sicher mit 4:0 (Spitzenspiel Chvets – Bukiel 6:1, 6:2). Und auch der TC Blau-Weiß schaffte den Finaleinzug, wenn auch das Endergebnis gegen den TC SCC von 3:3 und 8:7 Sätzen für die Mannschaft vom Roseneck sich dramatischer liest als es wirklich war. Denn nach den Einzeln stand es schon 3:1 für Blau-Weiß (Spitzeneinzel Fleischfresser/BW – Grünes/SCC 3:6, 6:4, 6:1) und nachdem beide Doppel den ersten Satz für sich entschieden hatten und damit rein rechnerisch der TC Blau-Weiß bereits als Sieger feststand, zogen die Blau-Weißen – um Kräfte für das Finale zu sparen – zurück.

Das Endspiel verlief dann ähnlich ausgeglichen wie bei den Damen. Im Spitzeneinzel rang Timo Fleischfresser den Weißrussen Vitali Chvets mit 4:6, 6:4, 6:3 nieder. Dies blieb aber der einzige Einzelpunkt der Blau-Weißen, denn Ulrich-Jasper Seetzen (6:3, 6:2 gegen Christopher Sixtus), Nicolas Bruns (6:3, 3:6, 6:3 gegen Marc Patzke) und Benedikt Stronk (3:6, 6:1, 7:6 gegen Vladimir Kuznetsov) brachten die Männer von der Hundekehle mit 3:1 in Führung. In den abschließenden

Sie waren für Rot-Weiß erfolgreich (v.l., stehend): Vitali Chvets, Ulrich-Jasper Seetzen, Lars Uebel und Benedikt Stronk; (kniend): Timo Volmer und Nicolas Bruns



Doppeln sorgten dann Lars Uebel, der gegenwärtig seinen Wehrdienst ableistet und der Sportfördergruppe der Bundeswehr mit Standort Kladow angehört, und Benedikt Stronk durch ein 6:1, 6:4 gegen Fleischfresser/Kuznetsov für den sieghringenden vierten Punkt. Sixtus/Patzke konnten mit einem 7:6, 6:3-Sieg über Chvets/Seetzen nur noch Ergebniskosmetik betreiben und auf den Endstand von 2:4 verkürzen. „Für uns ist die Hallenwinterrunde das Sprungbrett für junge Spieler wie Stronk und Bruns um sie an höhere Aufgaben heranzuführen. Die Winterrunde sehe ich als positive Ergänzung des doch gerade im Erwachsenenbereich im Winter nicht sehr großen Turnierangebots in unserem Verbandsgebiet“, meinte Rot-Weiß-Clubdirektor Eberhard Wensky zum Stellenwert der Hallenrunde.

TENNISPLÄTZE

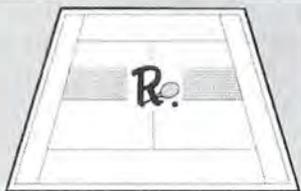
VON

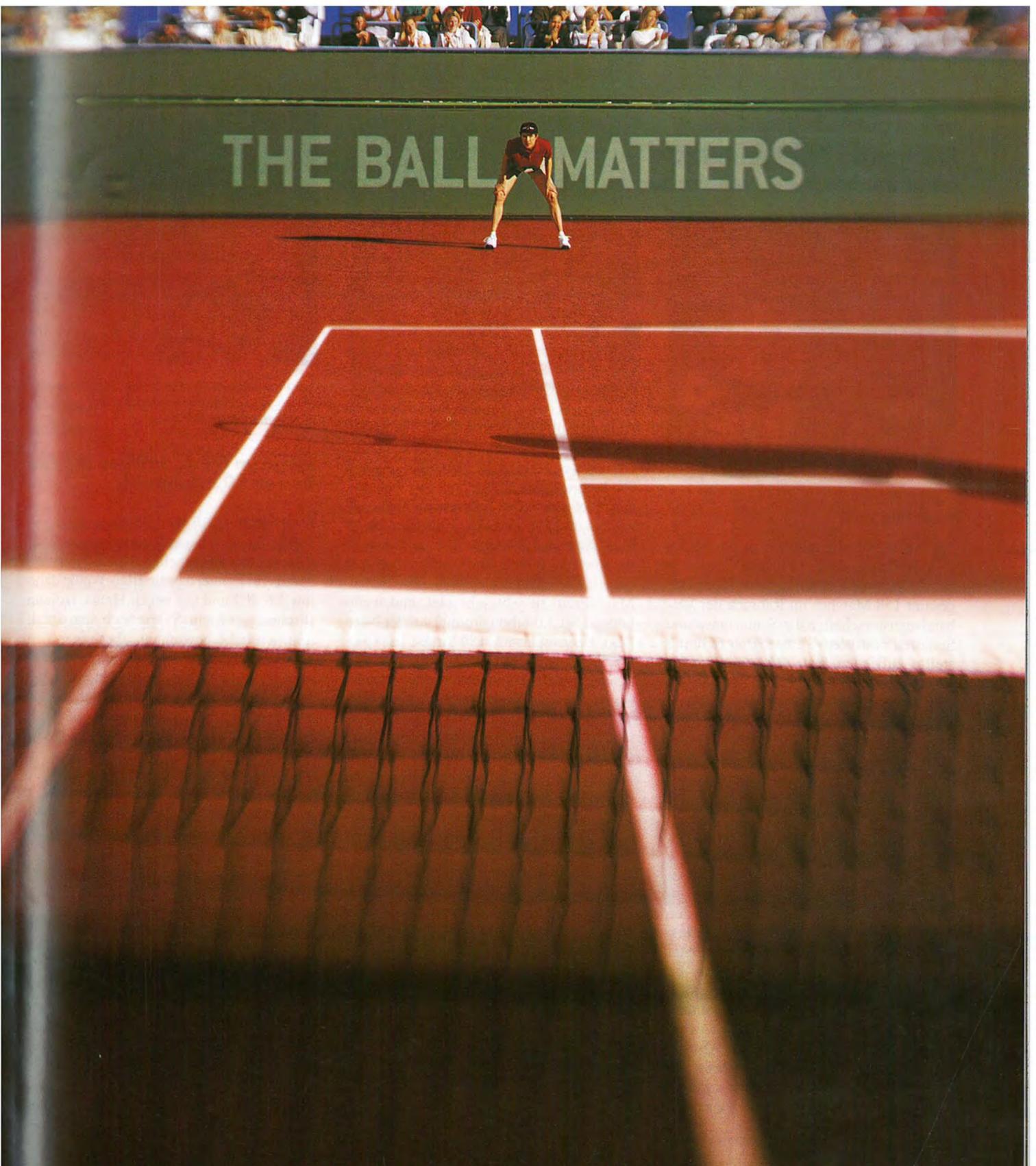
RIEDEL

Sportstätten-, Landschafts- und Bau-GmbH

- Sportstättenbau
- Freizeitanlagen
- Mauerwerksbau
- Wege- und Zaunbau
- Landschaftsbau

Liebermannstraße 82 • 13088 Berlin
Telefon (0 30) 9 25 33 82 / 92 37 60 86
Telefax (0 30) 9 27 11 13
Funk-Telefon 0172 – 7 05 58 85
Internet: www.riedel-berlin.de





THE BALL MATTERS

DER BALL MACHT DAS SPIEL

Denn er verfügt über beste Spieleigenschaften.

Durch Titanium hält er den Druck über einen langen Zeitraum

... und für viele gute Spiele.



Offizieller Partner des DTB
und Spielball in Landesverbänden.

Hallenmeisterschaften: Steigende Teilnehmerzahl



Gabriel Monroy (r.) bezwang im AK 40-Finale Mark Vömel

Auf vier Hallenplätzen in der festen Halle des BSV 92/BSC/SV Senat in der Cunostraße wurden in neun Tagen insgesamt 158 Matches im Rahmen der Verbandsmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren bestritten. Turnierleiter Schmidt stellte zufrieden fest: „Durch die neue Einteilung der Altersklassen bei diesem Turnier in 40, 50, 55 und 60 ist die Beteiligung wesentlich höher als in den Vorjahren.“

Auch die erste Runde kann schön sein

Der Titelverteidiger bei den Herren 40, Gabriel Monroy (SCC), meinte nach der 1. Runde: „Das 1. Spiel hat viel Spaß gemacht, es war nicht so schwer, ich hatte einen netten Gegner.“ Und Kai-Uwe Kleffel vom TC Break 96 nahe der Max-Schmeling-Halle fügte nach seinem ersten (und letzten) Auftritt gegen Monroy bei diesem Turnier hinzu: „Ja, ich habe großes Losglück gehabt. Wann hat man schon mal die Gelegenheit, gegen einen solchen Spieler wie Gabriel zu kommen. Also ich habe mein bestes Tennis gespielt, bin nicht nervös gewesen und hatte zweimal Spielbälle beim Stand von 40:15 und eigenem Aufschlag.“

Monroy gab in dieser Konkurrenz in vier Matches bis zum Finale lediglich drei

Spiele ab. Wesentlich knapper ging es dann im Endspiel gegen den an Nummer eins gesetzten Mark Vömel (Nikolassee) zu, den Monroy mit 6:3, 5:7, 6:2 knapp schlagen konnte und sich damit erneut den Titel sicherte.

Bei den Damen 40 konnte sich die Nummer 1 der Setzliste, Susanne Boesser (Blau-Weiß), gegen Monika Ziegler (Känguruhs) mit 6:0, 6:0 und gegen Malgorzata Andrzejczuk (TiB) mit 6:2, 6:1 ins Finale spielen. Ihre Gegnerin und Clubkameradin Christiane Konieczka besiegte Sylvie Treibmann (Tiergarten) mit 6:0, 6:4 und anschließend Bärbel Kühnast (Nikolassee) mit 6:4 und 7:5. Das Finale war dann eine klare Angelegenheit für Susanne Boesser, die souverän mit 6:1 und 6:1 die Oberhand behielt. „Mich ärgern einfach diese Plätze. Man (Frau) rutscht sehr viel, und wenn jemand bei 3:0 schon dreimal auf der Nase liegt, dann hat man echt Angst, zu spielen.“ kritisierte Susanne Boesser den Bodenbelag in der Halle. Ihre Kinder Hannah (Jahrgang 90) und Sophie (Jahrgang 1992), die beide beim Weihnachtscup mitspielten, sind mittlerweile in einem Alter, dass Susanne Boesser wieder mehr trainieren kann. Mit Christiane Konieczka konnte sich die Einzelmeisterin auch noch den Damen 40-Doppeltitel sichern. Im Finale schlugen sie die Kombination Kühnast/Goetze mit 6:1, 6:3.

Bild links: Sylvie Galfard-Kirsten (r.) setzte sich bei den Damen 50 knapp gegen Helga Trojahn durch; Bild rechts: Horst Süßbier (Mitte) gab im Herren 50-Finale Mario Türpe das Nachsehen



Susanne Boesser (r.) siegte bei den Damen 40 gegen Christiane Konieczka und gewann mit ihr die Doppelkonkurrenz

Sylvie im Glück, Süßbier bei den Herren 50 erfolgreich

Im Damen 50-Einzelwettbewerb stand Sylvie Galfard-Kirsten nach einem Spiel (6:0, 6:3 gegen Angelika Thiele/Frohnau) bereits im Finale, das die Blau-Weiße dann mit 4:6, 6:2 und 6:4 gegen Helga Trojahn (Frohnau) gewann. Sylvie nach dem Spiel: „So, ich habe gewonnen, aber eigentlich hat Helga sehr gut gespielt. Ich muss sagen, sie hätte gewinnen sollen, weil ich finde, dass sie besser gespielt hat als ich. Am Ende habe ich gewonnen, weil ihr mehr Fehler unterlaufen sind.“ Und Helga fügte hinzu: „Ich bin ganz schön kaputt, aber ich habe mich gefreut, gegen Sylvie spielen zu können, denn wir haben immer gute Matches. Die Glücklichere blieb diesmal siegreich. Mir hat es trotzdem Spaß gemacht, ich bin nicht unzufrieden.“



Allwetter-Tennisnetze PROfessional

Bewährt. Bekannt. Beratung: (0 55 22) 8 69-0

Gebr. Wunderlich GmbH & Co KG
D - 37520 Osterode
Internet: www.gebr-wunderlich.de
eMail: info@gebr-wunderlich.de
WUNDERLICH
MADE IN GERMANY

Mario Türpe (Grunewald), an vier gesetzt, spielte sich bei den Herren 50 mit zwei klaren Siegen ins Halbfinale. In dem hatte er es mit dem topgesetzten Georg Reiners (Nikolassee) zu tun, den Türpe nach spannendem Verlauf knapp mit 6:2, 3:6 und 7:6 in Schach halten konnte und damit im Finale stand. Sein Kontrahent Horst Süßbier (Nikolassee) hatte im Halbfinale mit Klaus Walter (Grunewald) ebenfalls einen starken Gegner zu überwinden und gewann ähnlich knapp mit 7:5, 4:6 und 7:6. Das Endspiel entschied Horst Süßbier schließlich mit 6:4, 6:2 zu seinen Gunsten. Mario Türpe meinte zum Finale: „Ich habe kein Mittel gegen ihn gefunden. Er hat zu druckvoll gespielt und ich habe zu viele Fehler gemacht. Wir haben schon ein paar-mal gegeneinander gespielt, aber bisher blieb Horst immer siegreich.“

Jacobs bei den Herren 55, Lauenstein bei den Herren 60

Aus dem 32er-Feld der Herren 55 spielte sich die Nummer 2 der Setzliste, Armin Schubert (BSV 92), mit zwei klaren Siegen ins Endspiel. Im oberen Feld konnte der topgesetzte Jörgen Jacobs (Blau-Weiß) ohne Satzverlust drei Spieler überwinden und stand ebenfalls im Finale. Der neue Verbandsmeister Jörgen Jacobs, der klar mit 6:1, 6:1 die Oberhand behielt, sagte anschließend: „Das waren die ersten Berliner Meisterschaften, an denen ich teilnahm und ich bin natürlich hochofrenut, dass ich den Titel erringen konnte.“

In der Herren 60-Konkurrenz kämpfte sich der ungesetzte Detlef Lauenstein (LTTC Rot-Weiß) bis ins Halbfinale des 32er Feldes. Dort traf er auf den an Position



Top-Favorit Jörgen Jacobs (r.) siegte bei den Herren 55 sicher gegen Armin Schubert

eins gesetzten SCCer Manfred Gatza, den er nach langem Kampf mit 6:4, 5:7, 6:1 bezwang. Durch einen 6:4, 6:2-Erfolg über Rainer Schulz (Blau-Weiß) wurde Detlef Lauenstein schließlich neuer Verbandsmeister.

Sie bestritten das Herren 40-Doppelfinale (Bild links, v.l.): Die Finalisten Bathe und Roth sowie die Gewinner Müller-Wünsch und Ziegfeld; bei den Herren 50 (Bild rechts) standen sich im Doppelpendenspiel (v.l.) die Zweiten Schubert und Clemenz und die Sieger Süßbier und Reiners gegenüber



Den Doppeltitel bei den Herren 40 sicherten sich die Blau-Weißen Müller-Wünsch/Ziegfeld durch ein 6:3, 6:7, 6:1 gegen die Mariendorfer Bathe/Roth. Müller-Wünsch nach dem Erfolg: „Das war sicher überraschend, dass wir, an vier gesetzt, im Finale dann doch deutlich gewonnen haben.“ Und sein Partner Ziegfeld fügte hinzu: „Wir hatten viel Glück im Turnier und lagen im Halbfinale im dritten Satz im Tie-Break schon mit 4:6 zurück, haben aber noch mit 8:6 gewonnen und auch heute können wir uns nicht beklagen.“

Das Doppel bei den Herren 50 gewannen die Nikolasseer Reiners/Süßbier mit 6:4, 6:1 gegen Clemenz/Schubert (WR Neukölln/BSV 92). Und die Herren 60-Doppelkonkurrenz ging an die topgesetzten SCCer Gatza/Stoffer, die sich gegen Becker/Döring (Blau-Weiß) knapp mit 7:5, 5:7, 6:2 durchsetzten.

Andreas Springer



TENNIS-AKADEMIE

Berlin - Brandenburg

KURALLEE 25 · 16321 BERNAU-WALDSIEDLUNG



Besuchen Sie uns im Internet

www.tabb.de

- TENNIS
- TENNISCHULE
- TENNISINTERNAT
- SQUASH
- FITNESS
- SCHWIMMBAD
- SAUNA
- SOLARIUM

Reservierungen unter
033397 / 3 33 34

KURALLEE 25
• 16321 BERNAU-WALDSIEDLUNG

Deutsche Meisterschaften: Jürgen Thron im Doppel erfolgreich

Bei den Deutschen Hallenmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren, die in Essen stattfanden, kam aus TVBB-Sicht Jürgen Thron (SCC) zusammen mit seinem Partner Fritz Wild (Krefeld) im Doppel bei den Herren 70 zu Titelehren. Zum Auftakt bezwangen sie zunächst Krümpelmann/Piaszynski (Westfalen) mit 6:1, 6:1 und im Halbfinale Sommerlatt/Milos (Baden) mit 6:3, 6:2. Im spannenden Finale gegen Seemann/Zimmermann (Württemberg/Schleswig-Holstein) hatten Thron/Wild zunächst den schlechteren Start, dafür aber am Ende die besseren Nerven und siegten mit 1:6, 6:2, 7:6.



Jürgen Thron (l.) holt sich zusammen mit Fritz Wild (r.) den Hallentitel in der Herren 70-Doppelkonkurrenz

Jürgen Thron, im Einzelwettbewerb bei den Herren 70 an Position eins gesetzt, feierte zunächst gegen Krümpelmann mit 6:1, 6:0 und Seemann mit 6:1, 7:6 zwei sichere Siege, musste im Halbfinale gegen Hans Mathiak (Westfalen) beim 6:4, 4:6, 6:4 harten Widerstand brechen und konnte das Finale gegen seinen Doppelpartner Fritz Wild verletzungsbedingt nicht mehr bestreiten. Ansonsten war noch bei den Herren 40 Gabriel Monroy (SCC), Nummer acht der Setzliste, mit von der Partie. Dem 6:3, 6:2-Auftaktsieg

gegen K. Thiele (Württemberg) ließ er ein glattes 6:1, 6:1 gegen T. Kopp (Bayern) folgen. Im Viertelfinale gegen den an zwei eingestuft Zaki Hassan (Rheinland-Pfalz) musste Monroy beim Stand von 4:4 wegen Verletzung aufgeben.

In den Damenkonkurrenzen ging im Damen 40-Wettbewerb Susanne Boesser (Blau-Weiß) als Nummer zwei der Setz-

liste an den Start. Sie marschierte auch locker bis ins Finale durch und bezwang dabei D. Haferkamp (Niederrhein) mit 6:2, 6:2, E. Neumann (Bayern) mit 6:4, 6:0 und Gabi Groell-Dinu (Niederrhein), die bei einem 1:6, 0:1-Rückstand aufgeben musste. Im Finale gegen die Top-Favoritin Petra Grundhoff (Westfalen) gelang es Boesser, zumindest den ersten Satz offen zu halten, am Ende unterlag sie mit 6:7, 3:6.

Bei den Damen 55 konnte Sylvia Bauwens (Blau-Weiß), an Nummer drei gesetzt, ihre Setzung mit dem Erreichen des Halbfinals bestätigen. Dem klaren 6:1, 6:1 gegen R. Ruffmann (Niederrhein) ließ sie ein 6:2, 6:3 gegen U. Orth (Württemberg) folgen. Gegen Renate Schröder (Schleswig-Holstein) kam dann jedoch in der Vorrundrunde mit 3:6, 1:6 das Aus.

1:6 das Aus.

In der Mixed 50-Konkurrenz schließlich waren Sylvia Bauwens und Wolfgang Hiss (Baden) an eins gesetzt. Gegen Bauwens/Bauwens (Niederrhein) gab es zunächst einen 7:6, 7:6-Erfolg, doch im Finale gegen Bartels/Dausend (Mittelrhein/Niederrhein) mussten sich Bauwens/Hiss mit 1:6, 2:6 beugen.

Ergänzungen der Rangliste 2000

Herren 40-54 Jahre

TVBB	DTB	DTB		
Rang	Gesamtrang			
B/A 2	55	178	Golaski, Grzegorz	SV Berliner Bären
B 3	67	212	du Bruyn, Henk	Dahlemer TC
B 4	86	257	Mauß, Dr. Karl-Heinz	Weiß-Gelb Lichtenrade

Herren 50-64 Jahre

TVBB	DTB	DTB		
Rang	Gesamtrang			
B 1	33	195	Prell, Gunter	TC 1899 Blau-Weiss
B 1	34	196	Trettin, Ulrich	LTTC Rot-Weiß
B2	74	257	Mauß, Dr. Karl-Heinz	Weiß-Gelb Lichtenrade
gestrichen			Stuck, Wolfgang	TC 1899 Blau-Weiss

Herren 60-74 Jahre

TVBB	DTB	DTB		
Rang	Gesamtrang			
B 1	12	195	Prell, Gunter	TC 1899 Blau-Weiss
B 1	13	196	Trettin, Ulrich	LTTC Rot-Weiß
gestrichen			Stuck, Wolfgang	TC 1899 Blau-Weiss

Damen 40-54 Jahre

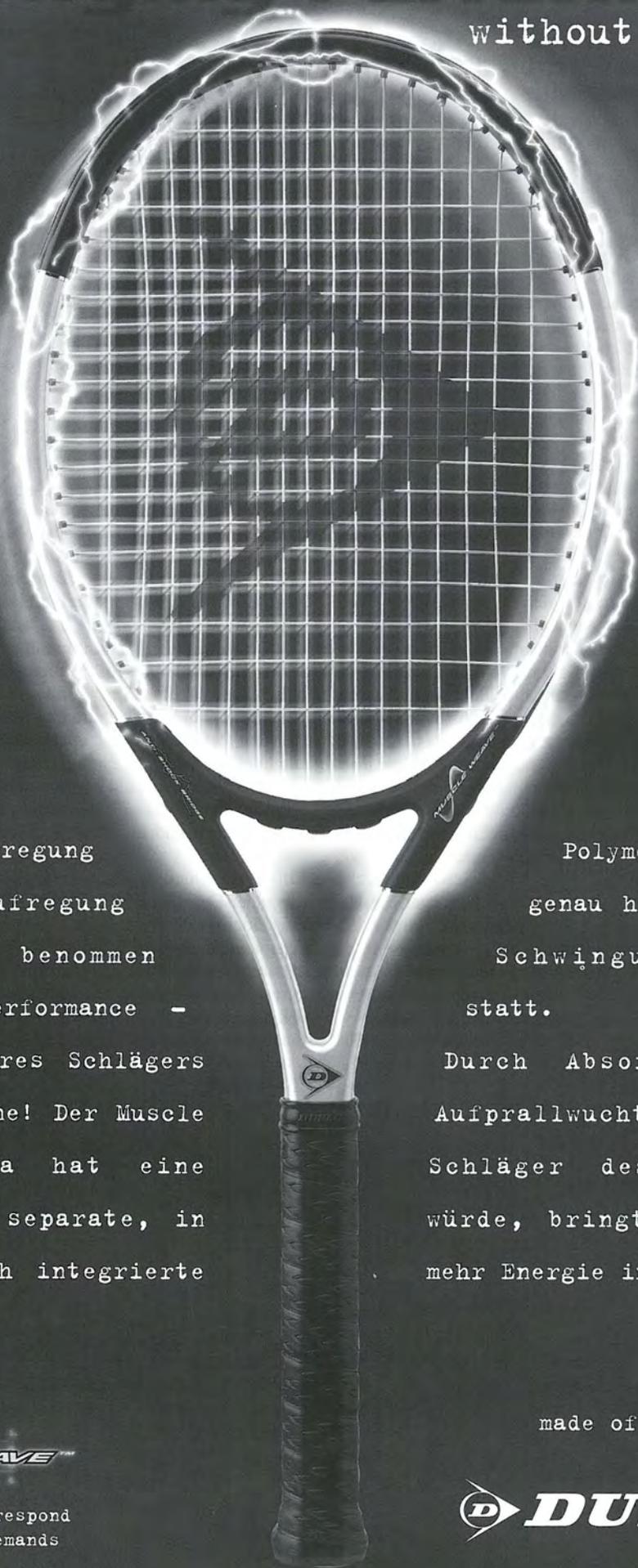
TVBB	DTB	DTB		
Rang	Gesamtrang			
gestrichen			Britze, Beate	TC SCC

Damen 50-64 Jahre

TVBB	DTB	DTB		
Rang	Gesamtrang			
	1	59	Bauwens, Sylvia	TC 1899 Blau-Weiss
	3	48	Schmalohr, Bettina	TC 1899 Blau-Weiss
	4	137	Bauwens, Annetraut	TV Frohnau
gestrichen			Lange, Karin	TV Frohnau
gestrichen			Britze, Beate	TC SCC

Electrifying Performance

without the shock



Ob Sie vor Erregung beben, vor Aufregung zittern oder benommen sind von der Performance - Vibrationen Ihres Schlägers spüren Sie keine! Der Muscle Weave Integra hat eine einzigartige, separate, in den Herzbereich integrierte

Polymer-Brücke - und genau hier findet die Schwingungsdämpfung statt.

Durch Absorbierung der Aufprallwucht, die andere Schläger destabilisieren würde, bringt der Integra mehr Energie in Ihr Spiel.

Integra

made of the right stuff



rackets that respond
to all your demands

DUNLOP
SPORT

Hallenmeisterschaften: Mit Oliver Hinz hatte niemand gerechnet

Die Hallenmeisterschaften der Jungsenioren im Leistungszentrum des Tennis-Verbandes am Hüttenweg hatten es in sich. Wohl selten war ein Turnier auf Verbandsebene von so vielen überraschenden Ergebnissen geprägt wie in diesem Jahr. Selten gab es ein dermaßen großes Favoritensterben. So befanden sich bei den Herren in der Runde der letzten acht gerade mal mit Christopher Blömeke von Blau-Gold Steglitz und Gabriel Monroy vom SCC die beiden Topgesetzten, die restlichen sechs vom Verband gesetzten Spieler hatten schon die Segel streichen müssen. Wie überhaupt die Setzliste einiges Unverständnis bei den Spielern hervorrief, nach Aussage des zuständigen Referenten, Albert Haas, aber in allen Punkten korrekt erfolgt war.

So konnte es geschehen, dass zum Beispiel der an Position 7 gesetzte Marco Reichelt von Grün-Weiß Nikolassee bereits in der ersten Runde auf Martin Melchior vom BTTC traf und diesem dann recht glatt mit 3:6 und 2:6 unterlag. Nicht besser erging es seinem Mannschaftskameraden Georg Peine, immerhin an 5 gesetzt, der gegen Sascha Plambeck vom Dahlemer TC beim 2:6 und 3:6 nie eine Chance hatte. Auch für den an 8 gesetzten Dirk Weichert von den Berliner Bären war in dieser Runde Endstation, er unterlag der Wespe Sebastian Palloks mit 6:7 und 3:6.

Die Überraschungen setzten sich im Achtelfinale fort. Hier traf es den an 3 gesetzten Marc Schauer von den Berliner Bären, der dem ebenfalls ungesetzten Markus Steiof vom BSV 92 nach gutem Spiel mit 3:6 und 4:6 unterlag. Nachdem „Auf-

schlagwunder“ Oliver Hinz vom TC Tiergarten in der ersten Runde den starken Sven Bernhardt vom SCC mit 7:6, 6:3 abgefertigt hatte, schlug er im Achtelfinale den an 4 gesetzten Tim Eckmanns vom SC Brandenburg klar mit 6:3 und 6:4.

Das Aus für den Turnierfavoriten, Christopher Blömeke von Blau-Gold Steglitz, kam im Viertelfinale, er unterlag dem ungemein stark aufspielenden Martin Melchior nach langer Gegenwehr mit 6:4, 5:7 und 4:6. Insgesamt gingen drei der vier Viertelfinalspiele über drei Sätze. So siegte Sascha Plambeck mit 4:6, 6:4, 6:3 über Markus Steiof und Oliver Hinz benötigte drei Sätze zum 6:3, 6:7, 6:3 über den Potsdamer Ivan Dichkov. Einzig und allein der Oldie im Feld, Gabriel Monroy, beließ es bei seinem 6:3, 6:3 über den Neuköllner Michael Lingner bei zwei beeindruckenden Sätzen.

Sascha Plambeck und Oliver Hinz hießen die Sieger der Halbfinalspiele. Der Dahlemer Plambeck bezwang doch recht sicher den BTTCer Melchior mit 6:4 und 6:3. Nicht ganz erwartet dann aber der 7:6 und 6:4-Erfolg von Oliver Hinz gegen Gabriel Monroy. Zu stark war einfach der Aufschlag des Tiergarteners, der während des gesamten Matches nicht einmal eine



Cornelia Grünes (r.) ließ sich im Finale auch von Susanne Boesser nicht aufhalten, Bildmitte Jungseniorenreferent Albert Haas

Breakchance seines Gegners zuließ. Und wie sagte doch der zuschauende Tiergartener Sportwart Fredy Liske: „Mit dem Aufschlag habe sogar ich meine Schwierigkeiten!“ Erfreulich auch die gute Atmosphäre bei dieser Begegnung, der einige Kenner der Szene mit einiger Skepsis entgegengablickt hatten. Vielleicht

aber hatten auch die eindrücklichen Worte des Oberschiedsrichters Lothar Kloss Wirkung gezeigt.

Der Finaltag stand unter einem unglücklichen Stern. So wollte Oliver Hinz vor dem Halbfinalspiel – um nicht als arrogant dazustehen, nicht darauf hinweisen, dass er am Samstag um 14 Uhr seiner Mannschaft im fast entscheidenden Punktspiel der Winterrunde zur Verfügung stehen wollte. So musste der ursprüngliche Zeitplan umgestoßen werden. Nach vielen Telefonaten und sehr viel Entgegenkommen der jeweiligen Gegner (Oliver Hinz hatte „natürlich“ auch noch das Doppelfinale erreicht) wurde von der Turnierleitung ein Weg gefunden. Zuerst das Einzel, dann ab zum Fußball – natürlich in Hohenschönhausen – und zurück zum Doppel. Oliver Hinz traute es sich zu, die Gegner und die Turnierleitung machten es möglich. Pech nur, dass die Einzelgegner Plambeck und Hinz zu keinem schnellen Ende kommen wollten. Es dauerte 2 Stunden und 15 Minuten, bevor Oliver Hinz nach einem 7:6, 3:6 und 6:3 als neuer Hallenmeister des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg nach einem wirklich beeindruckenden Finale feststand. So reichte es dann beim Fußball nur noch zu den letzten 20 Minuten der zweiten Halbzeit. Dann zurück in den Dahlemer Hüttenweg und zum Doppelfinale. Eine wirklich überzeugende Leistung.

Cornelia Grünes vom anderen Stern

Der Jungseniorenreferent des Verbandes, Albert Haas, zeigte sich überaus erfreut



Der ungesetzte Oliver Hinz (Mitte) bezwang im Finale den ebenfalls ungesetzten Sascha Plambeck



Ergänzungen der Rangliste 2000

Herren I (30-44 Jahre)

Zusatzrangliste B

B 12 Klamandt, Frank Berliner SV 1892

Zusatzrangliste B/A

B/A 5 du Bruyn, Morees Dahlemer TC

Im Doppelfinale behielten (v.l.) Oliver Hinz und Christopher Blömeke gegen Rodrigo Urrutia und Diego Vasquez die Oberhand

über die Tatsache, dass 15 Damen ihre Meldung für die Hallenmeisterschaften abgegeben hatten. Und eigentlich wäre das 16er-Feld sogar komplett gewesen, doch eine Dame von den Känguruhs, die zwar nachweislich gemeldet war, tauchte dann aus unerfindlichen Gründen in der Auslosung nicht mehr auf. Als es bemerkt wurde, war es für die Berücksichtigung leider zu spät. Nicht nur die Anzahl der Teilnehmerinnen war erfreulich, auch das Spielniveau war recht gut. Eine Dame aber überragte alle um Längen: Cornelia Grünes von Grün-Gold Tempelhof marschierte mit einer Leichtigkeit durch das gesamte Turnier, die wirklich beeindruckend war. Einschließlich Finale gab sie zur Freude ihres großen Fanclubs in den drei Matches insgesamt nur sechs Spiele ab. Und ihre Gegnerinnen waren mit Stefanie Seemann von den Känguruhs, Anne Kröger vom SC Brandenburg und im Finale die Blau-Weiße Susanne Boesser wirklich keine unbekanntes Jungseniorinnen. Alle drei Gegnerinnen konnten jeweils zwei Spiele gegen die überragende Cornelia Grünes gewinnen. Finalgegnerin Susanne Boesser hatte sich im Halbfinale mit 6:2 und 6:3 über Känguruh Daniela Schiller hinweggesetzt.

Auch bei den Damen führte die Rangliste, die dadurch bedingte Setzliste und die damit verbundene Auslosung zu einigem Kopfschütteln. So kam es bereits in der ersten Runde zu den Begegnungen Susanne Boesser gegen Christiane Konieczka und Daniela Schiller gegen Christine Mallon, Begegnungen die würdig waren, Halbfinalspiele zu sein. Aber alles war formal richtig, wenngleich Christiane Konieczka doch etwas überrascht war, in der Tur-

nierauslosung wieder unter ihrem ehemaligen Verein Grün-Gold Tempelhof geführt zu werden, obwohl sie schon seit einem Jahr für den TC Blau-Weiß startet und auch unter diesem Verein in der Rangliste geführt wird. Aber das wird sich bestimmt aufklären lassen.

Zweiter Sieg für Oliver Hinz

Drei Sätze im Einzel, dann ein halbes Fußballspiel, für Oliver Hinz vom TC Tiergarten sollte es kräftezehrend weitergehen. An der Seite von Christopher Blömeke von Blau-Gold Steglitz hatte er sich für das Finale im Jungsenioren-Doppel qualifiziert. Gegner hier Diego Vasquez vom BTTC und Rodrigo Urrutia von Weiß-Gelb Lichtenrade. Und natürlich wurde auch dieses Finale nicht in zwei Sätzen entschieden. Blömeke und Hinz gewannen nach drei sehenswerten Sätzen mit 7:6, 4:6 und 6:3. Im Halbfinale hatten die Turniersieger die Nikolasseer Paarung Peine/Reichelt mit 6:3 und 6:4 bezwungen, Urrutia und Vasquez hatten sich mit 6:1 und 6:4 über Martin Melchior und Markus Steiof hinweggesetzt.

Albert Haas zeigte sich über seine Meisterschaften sehr zufrieden, die Spielerinnen und Spieler freuten sich über eine hilfsbereite Turnierleitung, die Turnierleitung freute sich über nette und problemlose Turnierspieler. Die Hallenmeisterschaften der Jungsenioren sind eine wirklich nette Veranstaltung, die sogar noch mehr Teilnehmer vertragen könnte. Also: Vormerken für Ende Januar 2002, es lohnt sich!

Jürgen Dechsling



VOLVO



SEIT ÜBER 50 JAHREN IN BERLIN:

Krauthahn

DAS GANZ BESONDERE AUTOHAUS

NESTORSTR. 27-29 · BERLIN-WILMERSDORF

TELEFON: (030) 89 60 00 - 0

WWW.KRAUTHAHN-BERLIN.DE

Hallenmeisterschaften:

In acht Wettbewerben siegen sechsmal die Top-Favoriten



Zum dritten Mal fanden die Jugend-Hallenmeisterschaften des TVBB in der Tennishalle „Fit 2000“ in Stahnsdorf statt. Diesmal schon Ende Januar, um die Auswahl der Teilnehmer für die Norddeutschen und Ostdeutschen Meisterschaften zu verbessern. In den Altersklassen III und IV gilt die Qualifikationsrunde als feste Einrichtung für die jungen Spieler, weil die Rangliste noch nicht genügend Anhaltspunkte zur Beurteilung der Spielstärke bietet.

Mariella Greschik – Siegerin der AK IV

Nach dem zweiten Platz im Vorjahr folgte nun der verdiente Sieg. Die in der AK IV topgesetzte Mariella Greschik (Heiligensee) hatte zunächst leichtes Spiel in der ersten Runde gegen Paskualina Vojkollari (BG Steglitz) mit 6:0, 6:0. Anschließend hatte auch Linda Ulrich (RW Potsdam), die zuvor gegen Paola Stübbier (Lichtenrade) schon drei Sätze spielen musste (6:3, 3:6, 6:3) keine Chance. Linda sagte zum Spiel gegen Paola in der 1. Runde: „Also am Anfang des Spiels, da war sie noch nicht so in Form und dann ist sie gekommen. Das war für mich unerwartet, da habe ich etwas abgebaut. Dann hat sie den 2. Satz für sich entschieden und dann waren wir alle total kaputt. Dann ging es nur noch darum: Wer besitzt die bessere Kondition und die besseren Nerven?“

Erst Saskia Saberschinsky (LTC Rot-Weiß) war Mariella gewachsen und drohte sie zu stürzen. Aber nach einem 6:7, 6:1 und 6:0 war das Finale doch noch erreicht. Dort wartete die an Nummer zwei eingestufte Beatrice Brennenstuhl (BSChC), die sich ohne viel Mühe und ohne Satzverlust gegen Sarah Krüger, Linda Fritschken und Nicole Engelmann durchsetzen konnte. Für Beatrice war es erst die zweite Turnierteilnahme. Mariella nach ihrem Finalerfolg: „Ich habe 6:1, 6:2 gewonnen, dennoch war es nicht sehr einfach. Das Finale war für mich das schwerste Spiel, die anderen Spiele waren einfacher“, meinte

Mariella, die bei den Ostdeutschen Meisterschaften im vergangenen Jahr den zweiten Platz belegen konnte.

Jana gewinnt die AK III

Die an Nummer eins gesetzte Dahlemerin Jana Exner, die im Vorjahr schon im Finale stand, schlug zunächst Sophie Jacobeit (Berliner Bären) mit 6:2, 6:2 und erreichte nach dem 6:3, 6:4 gegen Lavinia Timme (Alemannia) das Finale. Ihre Gegnerin Sylvia Schulz van Endert (Frohnau) hatte hingegen ein Spiel mehr zu absolvieren. Sie gewann gegen Pia Schmalfeld (Lichtenrade) 6:0, 6:0, gegen Olga Kuznetsova (Blau-Weiß) mit 6:3, 6:1 und im Halbfinale gegen Jin-Hwa Kim (Alemannia) mit 6:3, 6:1 und stand somit als Mitbewerberin um den Titel im Endspiel. Am Ende siegte Jana Exner und meinte nach dem Erfolg: „Das Finale war eng mit 7:6 und 7:5 für mich, es hätte auch anders herum ausgehen können.“

Claudia die Meisterin der AK II

Die Nummer 1 der Setzliste in der AK II, Claudia Merkel (LTC Rot-Weiß), gewann zunächst mit 6:0 und 6:2 gegen Senta Leyke (Blau-Weiß), mit 6:0 und 6:3 gegen Katharina Bengsch (Friedrichshagen) und gegen Melanie Wieck (SCC) mit 6:1 und 6:0. Ihre Endspielgegnerin Laura Reinhard (BTTC), an Position 3 gesetzt, gewann gegen Natalie Davidkov (Friedrichshagen) mit 6:0, 6:1 und gegen Anna Korsukewitz (Blau-Weiß) 6:1, 6:1. Das Halbfinale gestaltete sich etwas schwieriger. Mit 7:6 und 6:2 über Maria Pugatschowa (BG Steglitz) war die letzte Hürde zum Finale genommen. Claudia Merkel, die das Endspiel mit 6:1, 2:6, 6:2 für sich entschied, meinte hinterher: „Das war nicht einfach. Im 2. Satz hat Laura fast alles getroffen und ich gar nichts. Im 1. Satz habe ich besser gespielt und sie mehr Fehler gemacht. Und der letzte Durchgang war dann ähnlich wie der erste, da habe ich dann besser gespielt.“ Und Laura fügte hinzu: „Ich habe besser gespielt als die an-

Die Besten bei den Mädchen (v.l.): Bild 1: Die Zweite der AK IV Beatrice Brennenstuhl und Siegerin Mariella Greschik; Bild 2: AK III-Gewinnerin Jana Exner und Sylvia Schulz van Endert; Bild 3: AK II-Meisterin Claudia Merkel, Laura Reinhard (2.), Melanie Wieck (3.) und Maria Pugatschowa (3.); Bild 4: AK I-Meisterin Vivien Weber, Finalistin Irina Mojsa



Allwetter-Tennisnetze ROYAL

Bewährt. Bekannt. Beratung: (0 55 22) 8 69-0

Geb. Wunderlich GmbH & Co KG
D - 37520 Osterode
Internet: www.gebu-wunderlich.de
eMail: info@gebu-wunderlich.de
WUNDERLICH
MADE IN GERMANY

deren Male gegen sie. Drei- oder viermal haben wir gegeneinander gespielt und Claudia hat jedes Mal glatt gewonnen. Im Halbfinale konnte ich immerhin zum ersten Mal gegen Pugatschowa gewinnen.“

AK I: Vivien die Beste

Die an zwei gesetzte Irina Mojsa (BSV 92) versuchte die Titelverteidigerin Vivien Weber (Blau-Weiß) zu stürzen. Erfolgreich kämpfte sie sich zunächst den Weg ins Finale frei. Bekannte Namen blieben auf der Strecke, so zum Beispiel Luisa Darfertschofer (Brandenburg) mit 2:6, 1:6, Madlen Grohmann (Bernau) und Marina Wnukowa (LTTTC Rot-Weiß) mit 4:6 und 3:6. Das spannende Finale hielten beide bis zum Schluss offen. Am Ende hatte Vivien Weber knapp mit 6:4, 6:7, 6:4 die Nase vorn und gab zu Protokoll: „Es war die ganze Zeit spannend. Irina war im 2. Satz einen Tick besser und ich war ein bisschen unkonzentriert und habe ein paar Fehler zuviel gemacht. Im 3. Satz habe ich dann einfach gespielt und nicht mehr nachgedacht.“ Und Irina analysierte: „Ich fand, dass ich ganz gut gespielt habe. Ich bin recht zufrieden, habe gekämpft und alles gegeben, doch Vivien war am Ende einfach besser. Das Finale war schon mein schönstes Match und mit dem Turnier bin ich ganz zufrieden. Wir haben bisher dreimal gegeneinander gespielt. Das erste Mal habe ich gewonnen und die anderen beiden Male Vivien.“

Junioren AK IV: Tim gegen Jannis

Im AK IV-Finale der Junioren standen sich der topgesetzte Tim Schulz van Endert (Frohnau) und der an zwei eingestufte Jannis Löchel (BG Steglitz) gegenüber. Löchel überstand die ersten beiden Runden jeweils mit glatten 6:0, 6:2-Siegen. Im Halbfinale bezwang er Niklas Ziegfeld (Blau-Weiß) mit 6:3, 6:4. Tim Schulz van Endert überstand die erste Runde mit 6:0, 6:1 und die zweite mit einem 6:1, 6:0 gegen Laslo Urrutia (Lichtenrade). Der Sprung ins Finale gelang mit einem 6:0, 6:2-Sieg über Daniel Pfeiffer (Bernau). Das Endspiel schließlich entschied Vorjahresfinalist Tim klar und deutlich mit 6:2, 6:1 für sich.

Der alte Sieger ist der Neue

Nur die Altersklasse hat er von der AK IV in die AK III gewechselt. Die Rede ist von Pilt Arnold (Wespen), der wie gewohnt souverän durch das Turnier marschierte. Nur drei Spiele gab er in den ersten beiden

Runden ab. Im Halbfinale gegen Fabian Dippner (Blau-Weiß) waren es noch einmal drei Spiele beim 6:3, 6:0-Erfolg. Sein Finalgegner Philip Blank (LTTTC Rot-Weiß) musste sich ein wenig mehr anstrengen. Einem 6:2, 6:2 in Runde eins ließ er ein 6:2, 6:0 sowie im Halbfinale ein 6:1, 6:3 gegen Julian Reichl (SC Brandenburg) folgen. Das Finale entschied dann Pilt klar mit 6:1, 6:0 für sich und sagte: „Ich habe ziemlich gut gespielt. Philip ist nicht so richtig ins Spiel gekommen.“

AK II: Roman vor Timo

Im 16er Feld der AK II waren Timo Taplick (LTTTC Rot-Weiß/1), Sebastian Deckert (Lichtenrade/2), Roman Herold (LTTTC Rot-Weiß/3) und Max Hammer (Frohnau/4) auf den vorderen Positionen gesetzt. Timo Taplick hatte es nach einem leichten 6:0, 6:1-Auftaktsieg in Runde zwei mit einem starken Gegner, Michael Görzen (Berliner Bären) zu tun, den er mit 6:1, 3:6, 6:1 in Schach halten konnte. Im Halbfinale gelang Timo dann ein knapper 6:4, 6:7, 6:4-Sieg über Max Hammer und damit der Einzug ins Finale. Sein Gegner Roman Herold, Finalist des Vorjahres in der AK III, gewann in der 2. Runde gegen Manuel Bock (BG Steglitz) mit 6:2, 6:3 und im Halbfinale gegen Sebastian Deckert (Lichtenrade) mit 6:2 und 6:3. Den Titel schließlich sicherte sich Roman Herold durch ein 7:5, 6:3 und meinte anschließend: „Das war mein erstes Match gegen Timo und ich konnte gleich gewinnen.“

Jens und Felix im Finale

In der AK I standen sich Felix Dippner und der Zweite der Setzliste, Jens Woloszczak (beide Blau-Weiß) im Endspiel gegenüber. Felix schlug auf dem Weg dorthin zunächst Maximilian Roloff (Blau-Weiß) mit 6:4, 6:2, dann den topgesetzten Valerie Geismann (Grunewald), der bei einem 0:5-Rückstand verletzt aufgab, und schließlich den Sieger der AK II vom Vorjahr, Marius Jubin (LTTTC Rot-Weiß), mit 7:6, 6:4. Jens gewann in der 1. Runde mit 6:1, 6:0 gegen Felix Brandts (BG Steglitz), in der 2. Runde mit 6:2, 6:1 gegen Henry Gralow (LTTTC Rot-Weiß) und im Halbfinale gegen den AK III-Vorjahressieger Sebastian Rieschick (Lichtenrade) mit 7:5 und 6:3. Verbandstrainerin Barbara Ritter sagte zu diesem Spiel: „Der Basti hat eine Riesensaison gespielt und aufgrund dessen hat der Jens schon ganz schön Respekt vor ihm gehabt. Das war bis zu diesem Zeitpunkt mit Sicherheit das beste Match.“

Das Finale zwischen Jens Woloszczak und Felix Dippner verlief sehr spannend vor einer guten Zuschauerkulisse. Am Ende der ausgeglichenen Partie hatte Jens Woloszczak mit 6:2, 5:7, 6:4 das bessere Ende für sich und wurde neuer Verbandsmeister.

Andreas Springer

Sie belegten bei den Junioren die vordersten Plätze (v.l.):

- Bild 1: AK IV-Sieger Tim Schulz van Endert, Jannis Löchel (2.) und Daniel Pfeiffer (3.);
Bild 2: AK III-Meister Pilt Arnold, Philip Blank (2.) und die Drittplatzierten Fabian Dippner und Julian Reichl;
Bild 3: Der Beste in der AK II, Roman Herold, und Finalist Timo Taplick;
Bild 4: AK I-Hallenmeister Jens Woloszczak



Berliner behaupteten hauchdünn Spitzenposition: Bei den Ostdeutschen Jugendmeisterschaften zwei Titel geholt

Nach fünf Jahren im sächsischen Chemnitz fanden die Ostdeutschen Jugendmeisterschaften erstmals im Magdeburger Sportpark statt. Auch in der Landeshauptstadt Sachsen-Anhalts behaupteten die Talente des Tennis-Verbands Berlin-Brandenburg ihre Spitzenstellung, doch so knapp wie diesmal ging es selten zuvor zu. Wie die Berliner erkämpfte nämlich auch der Nachwuchs aus Sachsen-Anhalt je zwei Titel, so dass erst die übrigen Medaillen darüber entschieden, wer die „Nationenwertung“ für sich entschied. Und da holte der TVBB noch dreimal Silber und zweimal Bronze, der Tennisverband Sachsen-Anhalt brachte es auf zweimal Silber und einmal Bronze und der Thüringische Tennisverband auf einmal Silber und zweimal Bronze. Die Aktiven aus Dresden und Leipzig mussten mit zweimal Bronze vorlieb nehmen.

Die größten Stärken lagen diesmal bei den „großen Jungen“, in der AK II. Da machten die Berliner schon vom Halbfinale an das Ende unter sich aus. Der 15-jährige Sebastian Deckert (Weiß-Gelb Lichtenrade) wurde seiner Favoritenstellung gerecht und erkämpfte den Titel ohne jeden Satzverlust. Nach einem 6:4, 6:4-Halbfinalsieg gegen Maximilian Roth (LTTC Rot-Weiß) feierte er im Endspiel einen 7:5, 6:4-Erfolg gegen den erst 14-jährigen Roman Herold (LTTC Rot-Weiß).

Ein großes Talent wächst mit dem 11-jährigen Tim Schulz van Ender (TV Frohnau) heran. Der Frohnauer musste im Halbfinale beim 6:3, 6:3 gegen Toni Pflug (TC Blau-Weiß Dresden-Blasewitz) noch am härtesten kämpfen. Im Endspiel fertigte er Tore Waldhausen (TC Wernigerode) mit 6:0, 6:1 ab. Aber für den erst neun-jährigen Sohn des Präsidenten des Landesverbands Sachsen-Anhalt stellt der Einzug ins Finale schon einen Riesenerfolg dar.

Beim weiblichen Nachwuchs standen zwei Berlinerinnen in den Endspielen. In der Altersklasse II marschierte die 15-jährige Laura Reinhard (BTTC Grün-Weiß) mühelos bis ins Finale, fertigte dabei im Halbfinale Sandra Kukla (TC Apolda) mit 6:0, 6:1 ab. Doch im Finale fand sie in Kristin Kummer (TC Arnstadt) ihre Bewiegerin. Die ebenfalls 15-jährige Thüringerin, die in dieser Saison den Regionalligisten Leipziger SC 1901 verstärkt,

holte mit dem 7:5, 7:5 gegen Laura Reinhard bereits ihren dritten Titel in Folge. Einen davon hatte sie 1998 noch in der Altersklasse III geholt. Und bei den „kleinen Mädchen“, der Altersklasse IV, scheiterte die topgesetzte Mariella Greschik (TC Heiligensee) nach durchweg klaren Siegen – im Halbfinale 6:0, 6:0 gegen Vanessa Hegemann (TV Frohnau) – im Endspiel etwas überraschend an der Thüringerin Madlen Kadur (TC Altenburg) mit 3:6, 5:7.

Die Titel in der Altersklasse III erkämpften Franziska Plate (Rot-Weiß Dessau) mit 6:0, 6:2 gegen Anne Schäfer (TC Apolda) und Andre Timme (Grün-Weiß Burg/Sachsen-Anhalt) mit 7:6, 6:4 gegen Marc Waldhausen (TC Wernigerode), den älteren Sohn des Tennis-Präsidenten von Sachsen-Anhalt.

Insgesamt hat diese Veranstaltung als Wettkampfmöglichkeit für die ostdeutschen Talente und für deren Sichtung einen ständig wachsenden Stellenwert. Auch mit der perfekten Organisation waren alle zufrieden. „Das gesamte Umfeld einschließlich des Hotels war einer solchen Meisterschaft würdig“, lobte auch

Barbara Ritter, TVBB-Landestrainerin, die Verantwortlichen vom Tennisverband Sachsen-Anhalt.

Rolf Becker



Tim Schulz van Ender wurde Ostdeutscher und Norddeutscher Meister in der AK IV

Norddeutsche Meisterschaften: Zwei Titel für den TVBB

Bei den Norddeutschen Jugend-Hallenmeisterschaften der Altersklassen II bis IV in Lüneburg kamen die Jugendlichen des TVBB insgesamt zweimal zu Titel. Bei den AK II-Junioren war Sebastian Rieschick (Lichtenrade) ungefährdet. Im Viertelfinale schlug er zunächst Kai-Steffen Haas (Neumünster) mit 6:0, 6:1, dann Till Jäkel (Finkenwerder) mit 6:2, 6:1 und im Finale Matthias Wellermann (Lingen) ebenfalls sicher mit 6:1, 6:4. Den zweiten Meistertitel sicherte Tim Schulz van Ender (Hermsdorf) in der AK IV-Kategorie. Der Berliner schaltete unter den letzten acht Ole Löcherbach (G. von Cramm) mit 6:2, 6:1 und anschließend Jonas Denker (Uetersen) mit 6:2, 4:6, 6:0 aus. Im Finale behielt Tim auch gegen Andy Blair (Nordhorn) mit 6:3, 6:0 die Oberhand. Bei den AK III-Junioren schied Philip Blank (LTTC Rot-Weiß) im Viertelfinale aus.

Das herausragendste Resultat bei den Mädchen gelang Mariella Greschik (Heiligensee) mit der Finalteilnahme in der AK IV-Konkurrenz. Dem 6:0, 6:2 gegen Nathalie Elgales (Vier Jahreszeiten) ließ Mariella im Halbfinale ein 6:1, 6:2 gegen Vanessa Böhm (Visbek) folgen. Im Finale war jedoch Natalie Fehse (Alsterquelle) zu stark und siegte mit 6:1, 6:3. Die beiden BTTCerinnen Laura Reinhard und Maraike Biglmaier schieden in der AK II bzw. AK III jeweils im Viertelfinale aus. Den dritten Titel für den Tennis-Verband Berlin-Brandenburg verpasste Sebastian Rieschick zusammen mit Jan Deisner (Louisenlund) im AK II-Doppel nur knapp, denn beide unterlagen im Finale den Niedersachsen Pille/Wellermann mit 6:7, 7:5, 6:7.

Orange Bowl: Rieschick kommt bei Junioren-WM bis ins Finale

Seinen bisher größten Erfolg feierte Sebastian Rieschick (Lichtenrade) beim Orange Bowl in Miami (Florida). Der 14-jährige Berliner, der bei dieser als inoffiziellen Junioren-Weltmeisterschaft geltenden Veranstaltung in seiner Altersklasse an Nummer sieben gesetzt wurde, musste im 128er Hauptfeld bereits in Runde eins hart kämpfen, ehe der knappe 6:2, 4:6, 6:4-Erfolg über den US-Amerikaner Philip Kao feststand. Anschließend bezwang Rieschick den Peruaner Rosenfeld mit 6:1, 6:2, Mirzadeh (USA) mit 6:2, 6:4 und den Brasilianer Rosa mit 6:4, 6:3. Im Viertelfinale musste dann Muguruza (Aruba) beim 6:3, 7:5 die Überlegenheit des Lichtenraders anerkennen. Im Halbfinale gegen seinen Landsmann Rick Schmidt zeigte Rieschick erneut Kämpferqualitäten und behielt nach drei Sätzen mit 7:5, 4:6, 6:3 die Oberhand.

Im Endspiel gegen den ungesetzten Russen Artom Sitak, der bereits im Achtelfinale den topgesetzten Deutschen Daniel Müller in zwei Sätzen ausschalten konnte, unterlag Rieschick schließlich mit 4:6, 3:6, durfte sich dennoch über den nicht erwarteten inoffiziellen Titel eines Vizeweltmeisters freuen.

Beim eine Woche zuvor im Norden Miamis ausgetragenen Supreme International, bei dem Rieschick topgesetzt war, lief es – im Gegensatz zum anschließenden Orange Bowl – noch nicht so optimal, denn nach einer kampflos gewonnenen Runde sowie einem 6:0, 6:0 gegen den Briten Kuma Mintha scheiterte Rieschick im Halbfinale an Andrew Murray (Großbritannien) mit 6:7(6), 1:6.

Pilt Arnold zweimal erfolgreich

Bei zwei Ranglistenturnieren der Nordverbände stellte Pilt Arnold (Wespen) wieder einmal seine Klasse unter Beweis. Im AK III-Wettbewerb des Ranglistenturniers von Lüneburg schaltete der an vier gesetzte Arnold nacheinander Bastian Schmitz (Düsternbrook) mit 6:4, 6:7, 6:2, Christian Backers (Lingen) mit 6:3, 6:2, Jan Greve (Kiel) mit 6:3, 7:6 und im Finale Philipp Buske (Hamm) mit 6:3, 6:2 aus. Bei dieser Veranstaltung kam bei den AK III-Juniorinnen Maraike Biglmaier (BTTC) nach



Sebastian Rieschick kam bei der Junioren-WM in Florida bis ins Finale



Pilt Arnold gewann die Ranglistenturniere in Lüneburg und Ickern

zwei Siegen bis ins Halbfinale und verlor dann gegen die spätere Turniersiegerin Angelique Kerber (Düsternbrook) mit 2:6, 3:6. Bereits in Runde eins scheiterten Jana Exner (Dahlem) und Sylvia Schulz van Endert (Hermsdorfer SC). Beide standen sich später im Finale der Nebenrunde gegenüber, das Schulz van Endert mit 6:2, 6:1 für sich entschied.

Den zweiten Coup landete Arnold beim Ranglistenturnier der Nordverbände der AK IIIb in Ickern (Westfalen). Nach zwei klaren Auftakterfolgen bezwang er im Halbfinale Jonas Denker (Uetersen) mit 4:6, 6:3, 6:3 und im Endspiel Phillip Karwasz (Ickern) mit 7:5, 6:4.

Bei den Mädchen schieden Jin-Hwa Kim und Lavinia Timme (beide Alemannia) in der 2. Runde des Hauptfeldes aus, konnten jedoch in der Nebenrunde weiterspielen, in der sie sich im Finale gegenüberstanden, das dann Kim mit 7:5, 6:3 gewann. Mariella Greschik (Heiligensee) verlor ihr erstes Hauptrundenspiel in drei Sätzen und musste dann in der Nebenrunde verletzt passen. Besser lief es für Mariella beim Ranglistenturnier der Nordverbände in Brinkum, bei dem sie in der AK IV nach einem klaren Auftakterfolg die an Nummer zwei gesetzte Sarah Wöstmann (Lechlingen) mit 6:2, 6:3 bezwang. Anschließend gab es einen 7:6, 6:2-Sieg über Vanessa-Constanze Böhm (Visbek), und erst im Finale unterlag die Berlinerin der topgesetzten Jara Ghadri (Hannover) mit 2:6, 1:6.

Bei diesem Turnier gelang in der AK IV der Junioren dem Hermsdorfer Tim Schulz van Endert der Sprung bis ins Halbfinale nach Siegen über Weltzien (Blumenau; 6:4, 6:1) und Karstens (Heide; 6:3, 6:1). Dann scheiterte Tim an dem an zwei gesetzten Andy Blair (Nordhorn) knapp mit 6:3, 2:6, 3:6 und verlor auch das anschließende Spiel um Platz drei gegen Alexander Fernandez (Suchsdorf) mit 6:4, 1:6, 4:6.

Tennis 1A
makes you move

030/ 614 77 88
www.tennis1a.de

Sportbauten à la carte ... individuell, nach Ihren Vorstellungen und Anforderungen, von uns geplant und gebaut – oder nur geplant – oder auch nur gebaut – wie Sie es wünschen.

Hallenbau für SPORT, FREIZEIT und GEWERBE
Was wir bauen, kann sich im wahrsten Sinne des Wortes sehen lassen – natürlich zum Festpreis.

IHV
OBJEKTBAU

IHV Objektbau GmbH
Ingenieur-, Bau- und Handelsgesellschaft

Schützenweg 23
27283 Verden/Aller

Tel. 0 42 31 / 97 46 - 0
Fax 0 42 31 / 97 46 20

E-mail:
IHV.Objektbau@t-online.de

6. Weihnachtscup:

Laslo, Lennart, Linda und Inken are the champions



Die Sieger beim 6. Weihnachtscup (v.l.): Lennart Neuhaus (Jahrgang 1991), Laslo Urrutia (Jahrgang 1990), Linda Fritschken (Jahrgang 1991) und Inken Arnold (Jahrgang 1990)

Beim Hallen-Jüngstenturnier, das vom 26. bis 31. Dezember vergangenen Jahres beim TC Weiße Bären Wannsee stattfand, traten diesmal nur 66 Teilnehmer in den Jahrgängen 1990 und jünger sowie 1991 und jünger im Kampf um die Pokale an. Deswegen ging es aber nicht weniger engagiert zur Sache.

Jahrgang 1990 – Finale der Silvesterknaller

Laslo Urrutia (Lichtenrade) gegen Julian Hitomi (Blau-Gold Steglitz) lautete das Finale des Jahrgangs 1990 und jünger. Diese beiden Junioren hatten schon öfter miteinander zu tun, nicht nur im Endspiel des Vorjahres an gleicher Stätte. Laslo als Titelverteidiger und an Nummer 1 gesetzt, konnte sich mühelos und ohne Satzverlust ins Finale spielen. Zunächst mit Siegen über Victor Schaub (TC Blau-Weiß) mit 6:2 und 6:0 und über Philipp Kaszubowski (Weiße Bären) mit 6:1 und 6:4. Sein Halbfinalgegner Lorenzo Fatehpour (Lichtenrade) hatte im Viertelfinale gegen Max von Lear (TC Blau-Weiß) schwer zu kämpfen und gewann mit 6:7, 6:0 und 6:0. Im Halbfinale gegen Laslo jedoch verlor er nach einem starken 1. Satz noch deutlich mit 6:7 und 0:6. Julian Hitomi, an Position 2 gesetzt, hatte es hingegen nur mit zwei Gegnern zu tun. Mit Caius Couers (SCC) hatte er leichtes Spiel beim 6:0 und 6:2. Ähnlich war das Ergebnis gegen Daniel Tarnowski (Wespen) mit 6:2 und 6:0. Das Finale dann war hart umkämpft. Der 1.

Satz ging denkbar knapp an Laslo mit 7:6(2). Den 2. Satz entschied Julian verdient mit 6:3 für sich. Im 3. Satz setzte sich Laslo mit 6:4 durch und wiederholte damit seinen Vorjahressieg.

Laslo nach dem Spiel: „Na ja, ich habe eigentlich fast gar nicht mehr daran geglaubt, dass ich gewinne. Wir haben schon bei Lichterfelde 77 viereinhalb Stunden

gegeneinander gespielt und daher habe ich schon die Nerven für solche Spiele. Es war schon das fünfte Match, das wir gegeneinander bestritten haben, bisher bin ich immer siegreich geblieben.“

Bei den 1990er und jüngeren Mädchen fanden wegen geringer Beteiligung nur Gruppenspiele statt. Die „Wespe“ Inken Arnold, Finalistin des Vorjahres, wurde Gruppensiegerin mit fünf Siegen und 60:6 Spielen. Den 2. Platz belegte Jana Baldeweg mit 4:1-Siegen. Danach kamen Lisa Reinhard mit 3:2, Kerrin Schwartz mit 2:3, Lisa Schubert mit 1:4 und Hannah Boeser, die ohne Erfolg blieb.

Ein weiterer Wespen-Erfolg

In der AK 1991 und jünger traten 23 Jungen an. An Position 1 war Lennart Neuhaus (1991/Wespen) zu finden. Die Nummer 2 nahm Marc Drwecki (1993/TC Blau-Weiß) ein. Lennart setzte sich nacheinander gegen Ron Heise (Frankfurt/Oder) mit 6:2, 6:0 und Felix Vogel (Spandau 1860) mit 6:1 und 6:2 durch. In der Vorrundrunde gegen Claudiu Antal von den Wespen hatte Lennart ebenfalls leichtes Spiel und stand nach dem klaren 6:0, 6:0 im Finale. Dort erwartete ihn der 7-jährige Jarosch Schilo, der extra aus Minsk (Weißrussland) mit seinem Opa zu diesem Turnier in einer 14-stündigen Zugfahrt angereist kam. Jarosch konnte sich zuvor in der 2. Runde mit 6:2 und 6:1 gegen Leon Arnold (1993/Wespen) und gegen Marc

Drwecki mit 6:4 und 6:0 durchsetzen. Gegen den ein Jahr älteren Niklas Fatehpour (Lichtenrade) gewann er im Halbfinale mit 6:2 und 6:3. Der Sieger des Finals hieß dann der seit zwei Jahre Tennis spielende Lenart, der mit 6:1, 6:1 die Oberhand behielt.

Die Favoritin gewinnt

Bei den Mädchen des Jahrgangs 1991 und jünger wurde Linda Fritschken (1991/SCC) ihrer Favoritenrolle gerecht und machte kurzen Prozess mit ihren Gegnerinnen. Mit nur einem verlorenen Spiel in drei Matches stand sie im Finale. Die Nummer 2 der Setzliste, Alwa Arnold (1992/Wespen), gewann ihre Spiele gegen Annika Biglmaier (1991/BTTC GW) mit 6:1 und 6:3 und gegen Nadine Schlegel (1991) mit 6:0 und 6:0. Nadine gelang es zuvor, die jüngste Teilnehmerin, Lena Klussmann (1993/Blau-Weiß), mit 6:2 und 6:3 aus dem Rennen zu werfen. Die nächste Gegnerin, die an drei gesetzte Paskualina Voikolari (1991/Blau-Gold) war dann allerdings eine Nummer zu groß und gewann gegen Alwa sicher mit 6:2, 6:1. Das Finale zwischen Linda und Paskualina verlief spannend bis zum Schluss. Linda, die körperlich Überlegene, siegte am Ende mit 6:3 und 7:5.

Vater Fritschken zum Spiel: „Im ersten Satz hat Linda die Initiative ergriffen und die Gegnerin gut im Griff halten können. Im zweiten Satz hat sie die Initiative Paskualina überlassen, defensiv alle Bälle zurückgebracht und auf die Fehler ihrer Gegnerin gewartet. Das hat zum Schluss den Erfolg gebracht. Aber beide Spielerinnen haben hervorragend gespielt.“ Linda hat im letzten Jahr die Turniere bei Lichterfelde 77, in Helmstedt und in Meinerzhagen gewonnen. In Detmold landete sie auf dem 3. Platz. Und Paskualina meinte zum Spiel: „Ich habe gut gespielt. Im 1. Satz habe ich drei Spiele gemacht und im 2. Satz fünf, es war eigentlich ganz gut. Wenn ich den zweiten Durchgang gewonnen hätte, wäre ich gleich viel lockerer geworden und hätte auch viel mehr Selbstvertrauen gehabt.“

Bei der Siegerehrung wurden im übrigen noch Lena Klussmann und Tobias Brockmann als jüngste Turnierteilnehmer mit einem Pokal geehrt. *Andreas Springer*

Berlins große Tennis-Fachauswahl

Mehr als 2.000 Tennisschläger im Angebot

EXPRESS-Tennisschläger-Besaitung! Beratung, Test, Service!

PRINCE Mono Junior-Tennisschläger
 statt ~~149,-~~ **69,-**

BROWNING Tennisschläger
 statt ~~359,-~~ **99,-**



jagaball Jagapower T

Hyper Carbon-Schläger **349,-***
 inkl. Besaitung + **49,-**
 statt zusammen = **398,-**

nur **249,-**

Sie sparen 149,- DM!

PRINCE Kinder-Tennisschläger
 statt ~~59,-~~ **39,-**

YONEX Tennisschläger
 statt ~~299,-~~ **119,-**

Tennis-schläger 25,-

Fast alle Tennisschläger
 inkl. ISO-Speed-Besaitung

Neu-Besaitung mit ISO-Speed
 inkl. Arbeitslohn

statt ~~49,-~~ nur **19,-**

Wilson

WILK

Prince Precision

Slazenger

PRO KENNEX

HEAD

SALOMON



adidas

PUMA

Kuebler High-Tech-Rackets

Titanium-schläger um **20%** reduziert

*) ehem. VK-Preise

www.jagaball.de
 Direkt U-Bhf. Ullsteinstraße
 Mariendorfer Damm 1-3
SPORTFACHMARKT im Ullsteinhaus
 BERLINS GROSSES SPORTARTIKELZENTRUM
 Mo - Fr 10 - 20 / Sa 9 - 16

Zu Sommerpreisen!

Berlins größte Ski- & Snowboardauswahl.

Große Trekkingabteilung!

Starke Marken für draußen.

Testen, leihen, kaufen!

Riesenrunde Rollenstation für Inliner.



Umbaupause

VON APRIL BIS SEPTEMBER 2001

Sport Schaffer

IHR SPORTSHOP IN WILMERSDORF

Detmolder Str. 58 Mo - Fr 10 - 19 / Sa 9 - 16

UMBAU-TIEFSTPREISE VON APRIL BIS SEPTEMBER 2001 IM ULLSTEINHAUS

Jugendbericht 2000

Hallensaison 1999/2000

Wie schon im vergangenen Jahr standen sich in den Endspielen der Hallenwinter- und Juniorenmannschaften von Blau-Weiss und Rot-Weiß gegenüber. Und wie im Vorjahr setzten sich bei der weiblichen Jugend die „Blauen“ durch, während die „Roten“ bei der männlichen Jugend erfolgreich waren.

Die Hallenverbandsmeisterschaften wurden unter der bewährten Leitung von Verena Harsdorff und Tobias Fuchs bereits zum 5. Mal im „Fit 2000“ ausgetragen. In dieser Halle, die übrigens auch den Zuschauern optimale Bedingungen bietet, sind in den acht Konkurrenzen 128 Jugendliche angetreten, mit der Absicht, einen der acht vakanten Verbandsmeistertitel zu erringen.

Bei den Juniorinnen konnte lediglich Vivien Weber (Blau-Weiss) in der AK I ihren Sieg aus der Wintersaison 1998/1999 wiederholen, während es in den übrigen Altersklassen neue Titelträgerinnen gab. So gewann die AK II Andrea Tübbicke (Blau-Weiss), die AK III Sylvia Schulz van Endert (TV Frohnau) und die AK IV Kim Jin Hwa (Alemannia). Im Juniorenbereich konnte in der AK II Sebastian Rieschick (Lira) und in der AK IV Pilt Arnold (Wespen) ihren Vorjahressieg wiederholen. Hier gab es in der AK I mit Vladimir Kusnetzow (Blau-Weiss) und in der AK II mit Marius Jubin (Rot-Weiß) neue Titelträger.

Für das herausragende Resultat bei den Deutschen Hallenmeisterschaften sorgten aus TVBB-Sicht die beiden „Rot-Weißen“ Svenja Exner und Barbara Rosenberger mit der Finalteilnahme im Doppel der AK I. In der AK III der männlichen Jugend belegten Roman Herold (Rot-Weiß) und Sebastian Rieschick (Lira) im Doppel den 3. Platz. Besonders erfolgreich waren die Teilnehmer des TVBB bei den Norddeutschen Meisterschaften. Bei der männlichen Jugend stellten wir in der AK III mit Roman Herold (Rot-Weiß) und in der AK IV mit Pilt Arnold (Wespen) zwei Sieger. Zudem erreichten Roman Herold (Rot-Weiß) und Sebastian Rieschick (Lira) das Doppelfinale der AK III und belegten letztendlich den 2. Platz.

Weitere hervorragende Ergebnisse haben Jugendliche unseres Verbandes in der Ranglistenturnierserie der Nordverbände

erzielt. In Brinkum siegte Pilt Arnold (Wespen) bei den Junioren der AK IV, während bei den Juniorinnen dieser AK Kim Jin Hwa (Alemannia) im Finale scheiterte und den 2. Platz belegte. Des weiteren errang Mariella Greschick (SC Heiligensee) beim Ranglistenturnier in Celle als jüngerer Jahrgang in der AK IV den 3. Platz.

Erfreuliches ist auch aus der U 21 Winterturnierserie der Nordverbände zu berichten. Mit Svenja Exner (Rot-Weiß) siegte erneut eine Berlinerin aus dem Jugendbereich.

Zum ersten Mal wurden die Spiele um den Harry-Schwenker- und Cilly-Aussem-Verbandspokal, wie in der Jugendwarteversammlung 1999 beschlossen, als Mannschaftswettbewerb für Bambinas und Babinis in der Halle ausgetragen. Während die Babiniamannschaft von Alemannia sich im Endspiel gegen den Dahlemer TC durchsetzen konnte und erstmals den Cilly-Aussem-Pokal gewann, war die Babinimannschaft von Blau-Gold Steglitz im Endspiel gegen die Zehlendorfer Wespen erfolgreich und somit erster Titelträger in diesem neuen Pokalwettbewerb.

Sommersaison 2000

In der vergangenen Verbandsspielsaison wurden in allen Jugendkonkurrenzen Verbandsmeister in einer eingleisigen Verbandsliga ermittelt. Der Verlauf der Verbandsspiele gestaltete sich derart spannend, dass in fast allen Konkurrenzen bis zum letzten Spieltag noch keine Entscheidung über Meister oder Absteiger gefallen war. Bei den Babinis konnten sich überraschenderweise die Zehlendorfer Wespen gegen die starke Mitkonkurrenz von Blau-Gold Steglitz und Rot-Weiß durchsetzen und wurden verdient Verbandsmeister.

In der Babinikonkurrenz konnte sich hingegen die Mannschaft von Alemannia souverän durchsetzen, sie gewann den Meistertitel ohne Punktverlust. Verbandsmeister bei den Juniorinnen und Junioren wurden jeweils die Mannschaften des TC 1899 Blau-Weiss. Zudem ist bemerkenswert, dass es auch in diesem Jahr keinen Protest von Jugendmannschaften zu verhandeln gab und sich somit der positive Ansatz aus dem Jahr 1999 offenbar fortgesetzt hat.

Unter der bewährten Leitung von Marc Vogel und Oberschiedsrichter Walter Esser haben zum 9. Mal hintereinander beim TK Blau-Gold Steglitz die Jugendverbandsmeisterschaften stattgefunden.

Da wir durch die Einführung des Sign-in und der damit verbundenen Nachrückregelung keinerlei Ausfälle mehr zu verzeichnen haben, sind in den acht Einzelkonkurrenzen insgesamt 256 Jugendliche angetreten, um einen der acht begehrten Meistertitel zu erringen. Erfolgreich bei den Verbandsmeisterschaften 2000 waren folgende Spieler:

Junioren

- ☛ AK I Lukasz Wodnicki (BG Steglitz)
- ☛ AK II Jens Woloszczak (Blau-Weiss)
- ☛ AK II Maximilian Roth (Rot-Weiß)
- ☛ AK IV Pilt Arnold (Wespen)

Juniorinnen

- ☛ AK I Svenja Exner (Rot-Weiß)
- ☛ AK II Claudia Merkel (Rot-Weiß)
- ☛ AK II Jana Exner (Dahlemer TC)
- ☛ AK IV Kim Jin Hwa (Alemannia)

Die Meistertitel in den Doppelkonkurrenzen gewannen:

Junioren-Doppel

- ☛ AK I/II Falk Grohmann/Marius Jubin (LTTC Rot-Weiß)
- ☛ AK III/IV Roman Herold/Maximilian Roth (LTTC Rot-Weiß)

Juniorinnen

- ☛ AK I/II Vivien Weber/Zorica Zasova (Blau-Weiss/Grunewald)
- ☛ AK III/IV Franziska Lautenbach/Lena Knoblauch (TC Cottbus/SUTOS)

Die Freiluftturniersaison begann mit den Deutschen Meisterschaften der AK III b und IV a, die zum 3. und vorläufig letzten Mal in Berlin bei Blau-Weiss ausgetragen wurden. Bei den Mädchen erreichte Marieke Bigmaier in der AK III b das Viertelfinale, wo sie sich der an Nummer 1 gesetzten Nicole Ludwig geschlagen geben musste. In der AK IV a gelang es Pilt Arnold (Wespen) das Finale zu erreichen, wo er in einem äußerst zerfahrenen Endspiel gegen den Bayern Mark Sieber mit 3:6 und 4:6 unterlag. Eine Woche später fanden die Deutschen Jugendmeisterschaften der Altersklassen I, II und III a in Ludwigshafen statt, wo Sebastian Rieschick – der im Finale gegen den Hessen Andreas

Weber verlor – Deutscher Vizemeister wurde.

Noch erfolgreicher verlief für unseren Verband die Norddeutsche Meisterschaft. In der AK IV siegte Pilt Arnold und wurde Norddeutscher Meister. Gemeinsam mit seinem Doppelpartner, dem Hamburger Branko Weber, gewann er auch die Doppelkonkurrenz in dieser AK. Das gleiche Kunststück gelang Roman Herold, der in der AK III in der Einzelkonkurrenz und gemeinsam mit Maximilian Roth auch in der Doppelkonkurrenz den 2. Platz belegte. Einen weiteren Vizemeistertitel errang Sylvia Schulz van Endert, die mit ihrer Doppelpartnerin Stefanie Grohe (Nordwest) ebenfalls den 2. Platz belegte.

Aufgrund der hervorragenden Ergebnisse im Wettkampf und den Eindrücken, die er bei den Trainingslehrgängen beim DTB hinterließ, wurde Sebastian Rieschick in die U 14-Mannschaft des DTB berufen, mit der er bei der Europameisterschaft in Barcelona erst im Finale denkbar knapp mit 2:3 an Russland scheiterte. Er setzte seine Erfolgsserie bei verschiedenen ETA-Turnieren fort. So unterlag er in Paris erst im Halbfinale und erreichte dort den 3. Platz.

Beim anschließenden ETA 1-Turnier in Brühl gewann er die Konkurrenz der AK III. Somit konnte sich erstmals seit 1989 wieder ein deutscher Spieler in die Siegerliste eintragen. Den Erfolg rundete Pilt Arnold ab, der es Sebastian gleich tat und die national ausgeschriebene Konkurrenz der AK IV gewann. Im Finale nahm Pilt Arnold Revanche für die Endspielniederlage bei den Deutschen Meisterschaften in Berlin, er besiegte den Bayern Mark Sieber.

Mit diesen Erfolgen im Rücken fuhr Sebastian dann mit der U 14-Mannschaft zur Weltmeisterschaft in die Tschechische Republik. Dort errang er mit seinen Teamkameraden Daniel Müller und Andreas Weber einen bemerkenswerten 3. Platz.

Außerhalb der großen ETA-Turniere schafften es aber auch unsere jüngsten TVBB Auswahlspieler, auf sich aufmerksam zu machen. So haben bei dem größten deutschen Jüngstenturnier in Detmold, bei dem der TVBB 13 Teilnehmer an den Start schickte, drei das Viertelfinale der Hauptunden erreicht. Dies waren Kim Jin Hwa und Lavinia Timme (beide Alemannia) in der AK IV a sowie Pilt Arnold (Wespen) ebenfalls in der AK IV a. Tim Schulz van Endert (seinerzeit Hermsdorf) erreichte

sogar das Halbfinale der AK IV b genauso wie Linda Fritschken (SCC) in der AK IV b der weiblichen Jugend.

Auch beim DTB Talent-Cup, einem Mannschaftswettbewerb für die AK V, hat der TVBB erfolgreich abgeschnitten. Der Mannschaft gelang es, sich für die Teilnahme an der B-Gruppe zu qualifizieren und dort den 1. Platz zu belegen. Selbstverständlich haben die Jugendlichen des TVBB im Zuge der Freiluftsaison darüber hinaus auch an den Ranglisten-Turnieren des DTB und an vielen offenen Jugendturnieren anderer Landesverbände teilgenommen.

Darüber berichtet unser offizielles Verbandsorgan *Berlin-Brandenburg Tennis* stets ausführlich und informativ. Hierfür möchte ich den Berichterstattem und Redakteuren ausdrücklich danken. Ebenso für die stets aktuelle Berichterstattung von den Turnieren, die in unserem Verbandsgebiet ausgetragen werden. Erfreulicherweise haben sich auch im vergangenen Jahr weitere Turnierausrichter gefunden, die das bereits vorhandene attraktive Turnierangebot weiter vervollständigt haben.

So wurde erstmalig ein ETA U12-Turnier in unserem Verbandsgebiet von der Tennisakademie in Wandlitz veranstaltet, die zudem eine attraktive Hallen-Turnierserie mit abschließendem Masterturnier austragen. Ebenfalls veranstaltete im Herbst 2000 der BSC Rehberge ein neues Jugendturnier.

Zudem haben folgende Vereine traditionell Turniere mit nationaler und zum Teil sogar internationaler Beteiligung veranstaltet: ASC Spandau, SV Reinickendorf, VfL Tegel, SC Nordend, Rot-Weiß Potsdam, BFC Alemannia, Weiße Bären Wannsee, Sporting Club Berlin (Bad Saarow), TC Cottbus und die TA in Wandlitz.

Weitere Traditionsturniere wurden im Verbandsgebiet vom TC Lichterfelde 77, den Weißen Bären Wannsee, Grün-Weiß Nikolassée, Berliner Brauereien sowie Blau-Gold Steglitz durchgeführt. Hinzu kommen die Ortsturniere wie der Preussen Cup beim gleichnamigen TV Preussen, der Nordberliner Pokal beim TV Frohnau und die Spandauer Meisterschaften, die in diesem Jahr aus Anlass des 75-jährigen Bestehens bei SUTOS ausgetragen wurden, sowie die Bezirksmeisterschaften bei verschiedenen Ausrichtern.

All denen die durch ihr Engagement dazu beitragen, dass den Jugendlichen immer

wieder neue sportliche Herausforderungen geboten werden, sei an dieser Stelle ganz besonders gedankt. Sie können gewiss sein, dass wir diesen Einsatz für den Jugendturniersport in Berlin und Brandenburg durchaus zu schätzen wissen.

Aus gegebenem Anlass haben wir auf die Teilnahme an den großen Cilly-Aussem-Spielen – den Deutschen Meisterschaften der Verbände – mit einer Verbandsmannschaft der weiblichen Jugend verzichtet. Um so erfreulicher war das Abschneiden der Junioren bei den großen Henner-Henkel-Spielen. Zunächst wurde in der Zwischenrunde Hamburg bezwungen, bevor die Mannschaft im Finale auf das Team aus Bayern traf. Zwar endete das Finale 8:1 zugunsten der bayerischen Junioren, aber die Moral unserer Mannschaft war dermaßen beeindruckend, dass selbst die siegesgewohnten Bayern froh waren, sich für die Endrunde qualifiziert zu haben.

Auf den neuesten Jugendranglisten des DTB, die im November erschienen sind, ist der TVBB in den einzelnen Altersklassen wie folgt vertreten:

Juniorinnen

- ☛ AK I Vivien Weber (Blau-Weiss) Platz 18
- ☛ AK II Claudia Merkel (Rot-Weiß) Platz 21
- Maria Pougatcheva (Blau-Gold Steglitz) Platz 21
- ☛ AK III Mareike Biglmaier (BTTC) Platz 20
- Jana Exner (Dahlem) Platz 35
- Sylvia Schulz van Endert (Frohnau) Platz 44
- ☛ AK IV Mariella Greschick (SC Heiligensee) Platz 13 (Jahrgangsrangliste)
- Vanessa Hegemann (Frohnau) Platz 31 (Jahrgangsrangliste)

Junioren

- ☛ AK II Sebastian Rieschick (Lira) Platz 4 (Jahrgangsrangliste)
- Roman Herold (Rot-Weiß) Platz 15 (Jahrgangsrangliste)
- ☛ AK III Pilt Arnold (Wespen) Platz 6 (Jahrgangsrangliste)
- ☛ AK IV Tim Schulz van Endert (Frohnau) Platz 3

Wintersaison 2000/2001

Zum 4. Mal wurde im November das Tennis- und Spielfest des TVBB durchgeführt. Mit großer Begeisterung und Freude konnten die Kinder ihr Talent beim Tennis aber

auch auf dem zusätzlich aufgebauten Spielparcours unter Beweis stellen. Die Veranstaltung wurde mit viel persönlichem Engagement von den Verbandstrainern Barbara Ritter und Bernd Süßbier organisiert. Bei der Durchführung wurden wir hervorragend von den Bezirkstrainern, den Mitgliedern der Jugendkommission sowie den Verbandskindern unterstützt. Auch in diesem Jahr war das Meldeergebnis zwar nicht überwältigend, aber immerhin waren es nicht weniger Teilnehmer als im Vorjahr. Allerdings ist für die Veranstaltung ein dermaßen finanzieller und organisatorischer Aufwand erforderlich, dass auch unabhängig vom Jugendetat 2001 entschieden werden muss, ob die Veranstaltung in diesem Jahr wieder stattfinden wird.

Erneut hat eine Mannschaft der AK IV a am Rothenbaum-Cup in Hamburg teilgenommen. Bedauerlicherweise konnten wir den Erfolg vom Vorjahr nicht wiederholen, als wir im Endspiel scheiterten. Diesmal wurden wir leider nur 7. und damit Vorletzter.

Die Ostdeutschen Meisterschaften haben diesmal in Magdeburg stattgefunden. Parallel dazu wurde in Lüneburg das traditionelle Ranglistenturnier der Nordverbände für die AK III durchgeführt, so dass wir nicht unser bestes Team nach Magdeburg entsenden konnten. Gleichwohl haben die Spielerinnen und Spieler des TVBB hervorragende Platzierungen erreicht:

Juniorinnen

- ☛ AK II
- 2. Platz Laura Reinhardt (BTTC)
- ☛ AK IV
- 2. Platz Mariella Greschick (SC Heiligensee)
- 4. Platz Vanessa Hegemann (Frohnau)

Junioren

- ☛ AK II
- 1. Platz Sebastian Deckert (Lira)
- 2. Platz Roman Herold (Rot-Weiß)
- 3. Platz Andreas Hörnicke (BSV)
- 3. Platz Maximilian Roth (Rot-Weiß)
- ☛ AK IV
- 1. Platz Tim Schulz v. Endert (Frohnau)

Auch bei dem oben genannten Ranglistenturnier der AK III waren die Teilnehmer des TVBB erfolgreich. So gewann Pilt Arnold (Wespen) die Juniorenkonkurrenz und Mareike Biglmaier (BTTC) errang einen beachtenswerten 3. Platz.

Dann gab es noch eine Weihnachtsüberrraschung durch Sebastian Rieschick, der am

23. Dezember 2000 in Miami im Endspiel des Orange-Bowl stand. Zwar hat er das Finale gegen den Russen Arten Sitak mit 3:6 und 4:6 verloren, aber mit diesem Höhepunkt geht für „Basti“ das bisher zweifelloso erfolgreichste Jahr in seiner noch jungen Tenniskarriere zu Ende.

Dieses erlebnisreiche Tennisjahr wurde in Wannsee bzw. in Lichterfelde beendet. Zum einen hatte der TC Weiße Bären Wannsee die jüngsten Tennistalente der AK V und jünger zum 6. Weihnachtscup eingeladen, und andererseits hat beim BTTC parallel dazu ein Ranglistenturnier für die Altersklasse II bis IV stattgefunden. Näheres hierzu ist der nächsten Ausgabe des Verbandsorgans zu entnehmen. Darüber hinaus begann im November der Wintercircuit des Sportforum Bernau bzw. Kleinmachnow.

Allgemeines

Unter der Leitung des Bundestrainers H.-P. Born wurden für die AK IV mehrere Lehrgänge im Bundesleistungszentrum des DTB in Hannover angeboten, an denen wir mit fünf Spieler/-innen teilnahmen. Weitere Lehrgänge in dieser Altersklasse werden von den Ostverbänden regional durchgeführt. Diese Lehrgänge zeichnen sich durch ihre Intensität aus und bieten den Kindern den weiteren Vorteil, mit den besten Kindern aus anderen Landesverbänden zu trainieren. Traditionell gute Beziehungen unterhalten wir zum Verband von Schleswig-Holstein, mit dem wir gemeinsam im Herbst jedes Jahres in Lütjensee ein gemeinsames Trainingslager durchführen.

Wie in jedem Jahr wird der Verein mit dem Bruckmann-Pokal ausgezeichnet, der mit seinen Jugendlichen in verschiedenen Jugendwettbewerben die besten Ergebnisse erzielt. Die Auswertung der Ergebnisse erfolgte auf Grundlage der neuen Richtlinien, die zwischenzeitlich mehrmals veröffentlicht worden sind. Wie im vergangenen Jahr hat der LTTC Rot-Weiß diese Auszeichnung wieder relativ ungefährdet gewonnen.

Im zurückliegenden Jahr haben wir für den Jüngstenbereich wieder Sichtungsdurchführungen durchgeführt. Diese dienen dazu, neue Talente zu entdecken, sie in das Stützpunkttraining zu integrieren und dahingehend zu fördern, dass junge Talente aus kleineren und mittleren Vereinen auch in diesen verbleiben können. An dieser Stelle möchte ich einmal ausdrücklich darauf hinweisen, dass der Verband die häufigen Vereins-

wechsel, besonders die der jüngeren Jahrgänge, keinesfalls unterstützt. Vielmehr vertreten wir die Auffassung, dass sich die Kinder und Jugendlichen in ihrem gewohnten sozialen Umfeld sportlich entwickeln sollten und dazu beitragen, dass der Heimatverein durch den ständigen Verlust von talentierten Jugendlichen nicht resigniert, sondern sich weiterhin in der Jugendarbeit engagiert.

Stützpunkte existieren zur Zeit in Brandenburg an der Havel, Cottbus, Wandlitz und Frankfurt/Oder sowie in Nord- und Süd-Berlin. Den Trainern vor Ort gilt mein Dank für die geleistete Arbeit. Nicht nur, weil es ein überdurchschnittlich erfolgreiches Jahr für den TVBB war, danke ich ganz besonders dem Verbandstrainer Team für die vergangenen zwölf Monate, sondern weil die Begriffe Team und Arbeit im Vordergrund standen. Neben dem Landestrainer Bernd Süßbier und der Verbandstrainerin Barbara Ritter gehören der „Konditionsbolzer“ Udo Neudecker sowie die Bezirkstrainer von Nord- und Süd-Berlin Christine Mallon und Mats Oleen, die uns stets hilfreich unterstützen, zum Team.

Im Jahr 2000 mussten zum Jahresende einige Jugendliche, die den TVBB in den letzten Jahren erfolgreich vertreten haben, in den Erwachsenenbereich wechseln. Stellvertretend für alle möchte ich zwei Spielerinnen dafür danken, deren Namen im Zusammenhang mit dem Jugendtennis über Jahre hinweg unzertrennlich waren. Viel Erfolg wünsche ich auch weiterhin im Erwachsenenbereich Diana Müller und Svenja Exner.

Mein persönlicher Dank gilt abschließend der Jugendkommission des TVBB: Beate Britze, Angelika Thiele, Anneliese Thiele, Marc Vogel, Fritz Meyer, Volker Sagitz und den Spielervertretern Vivien Weber und Jens Woloszczak sowie unserer Geschäftsstelle und last but not least dem Geschäftsführer Herrn Theuergarten für die stets harmonische und konstruktive Zusammenarbeit.

Den Jugendlichen und Ihnen wünsche ich ein gesundes und auf allen Ebenen erfolgreiches Jahr 2001.

*Reinhard Schadenberg
Verbandsjugendwart*



Termine der Verbandsspiele 2001

HINWEIS: Alle Ansetzungen wurden vom TVBB übermittelt. Für die Richtigkeit übernehmen wir keine Gewähr.

Damen

Regionalliga-Ost

Gruppe I

TC Blau-Weiß Dresden-Blasewitz e.V.,1
Leipziger SC 1901 e.V.,1
Tennis-Club SCC e.V.,1
SC Brandenburg e.V.,1
Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiß,1
Tennisclub Lichtenrade e.V.,1
Grunewald Tennis-Club e.V.,1

Dienstag, 1. Mai 2001

99014 11.00 BW Dresden,1-LSC Leipz.,1

Samstag, 5. Mai 2001

99001 11.00 BW Dresden,1-TC SCC,1
99003 11.00 SCB,1-BI.-Weiss,1

Sonntag, 6. Mai 2001

99002 11.00 LSC Leipz.,1-Li'rade,1

Samstag, 12. Mai 2001

99013 09.00 Grunewald,1-SCB,1
99015 09.00 TC SCC,1-BI.-Weiss,1

Samstag, 19. Mai 2001

99007 11.00 Grunewald,1-TC SCC,1
99008 11.00 Li'rade,1-BW Dresden,1
99009 11.00 BI.-Weiss,1-LSC Leipz.,1

Sonntag, 20. Mai 2001

99010 11.00 SCB,1-BW Dresden,1
99011 11.00 LSC Leipz.,1-Grunewald,1
99012 11.00 BI.-Weiss,1-Li'rade,1

Donnerstag, 24. Mai 2001

99004 11.00 TC SCC,1- Li'rade,1
99005 11.00 LSC Leipz.,1-SCB,1
99006 11.00 Grunewald,1-BI.-Weiss,1

Sonntag, 27. Mai 2001

99016 09.00 SCB,1-TC SCC,1
99017 11.00 BI.-Weiss,1-BW Dresden,1
99018 09.00 Li'rade,1-Grunewald,1

Samstag, 9. Juni 2001

99019 11.00 Li'rade,1-SCB,1
99020 11.00 BW Dresden,1-Grunew.,1
99021 11.00 TC SCC,1-LSC Leipz.,1

Gruppe II

Berliner Sport-Verein e.V.,1
TK Blau-Gold Steglitz e.V.,1
SV Berliner Bären e.V.,1
Magdeburger SV 90 e.V.,1
Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee e.V.,1
SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V.,1

Samstag, 5. Mai 2001

99051 11.00 BSV 92,1-BG Stegl.,1
99052 11.00 B.Baeren,1-Magdebg90,1
99053 11.00 GWN,1-Wespen,1

Samstag, 12. Mai 2001

99054 11.00 BG Stegl.,1-B.Baeren,1
99055 11.00 Magdebg90,1-GWN,1
99056 11.00 Wespen,1-BSV 92,1

Samstag, 19. Mai 2001

99057 11.00 GWN,1-BG Stegl.,1
99058 11.00 BSV 92,1-B.Baeren,1
99059 11.00 Wespen,1-Magdebg90,1

Donnerstag, 24. Mai 2001

99060 09.00 GWN,1-BSV 92,1
99061 11.00 BG Stegl.,1-Magdebg90,1
99062 09.00 Wespen,1-B.Baeren,1

Samstag, 9. Juni 2001

99063 11.00 B.Baeren,1-GWN,1
99064 11.00 Magdebg90,1-BSV 92,1
99065 11.00 BG Stegl.,1-Wespen,1

Damen 30

Regionalliga-Ost

Gruppe I

SV Berliner Bären e.V.,1
TC Blau-Weiß Dresden-Blasewitz e.V.,1
Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiß,1
TK Blau-Gold Steglitz e.V.,1
Turngemeinde in Berlin e.V.,1
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V.,1

Dienstag, 1. Mai 2001

99206 11.00 B.Baeren,1-BW Dresden,1

Samstag, 5. Mai 2001

99201 11.00 BW Dresden,1-BI.-Weiss,1
99202 11.00 BG Stegl.,1-TiB,1
99203 11.00 Frohnau,1-B.Baeren,1

Samstag, 12. Mai 2001

99204 11.00 BI.-Weiss,1-BG Stegl.,1
99205 11.00 TiB,1-Frohnau,1

Samstag, 19. Mai 2001

99207 11.00 Frohnau,1-BI.-Weiss,1
99208 11.00 BG Stegl.,1-BW Dresden,1
99209 11.00 TiB,1-B.Baeren,1

Samstag, 26. Mai 2001

99210 11.00 BW Dresden,1-Frohnau,1
99211 11.00 TiB,1-BI.-Weiss,1
99212 11.00 B.Baeren,1-BG Stegl.,1

Samstag, 9. Juni 2001

99213 11.00 BG Stegl.,1-Frohnau,1
99214 11.00 BW Dresden,1-TiB,1
99215 11.00 BI.-Weiss,1-B.Baeren,1

Gruppe II

TC Bad Weißer Hirsch Dresden e.V.,1
TC Blau-Weiß Leipzig e.V.,1
NTC Die Känguruhs e.V.,1
Tennisclub Lichtenrade e.V.,1
Sutos 1917 e.V.,1

Dienstag, 1. Mai 2001

99253 11.00 WH Dresden,1-BW Leipzig,1

Samstag, 5. Mai 2001

99251 11.00 NTC,1-WH Dresden,1
99252 11.00 BW Leipzig,1-Li'rade,1

Samstag, 12. Mai 2001

99254 11.00 Li'rade,1-SUTOS,1

Samstag, 19. Mai 2001

99255 11.00 SUTOS,1-WH Dresden,1
99256 11.00 NTC,1-BW Leipzig,1

Samstag, 26. Mai 2001

99257 11.00 SUTOS,1-NTC,1
99258 11.00 WH Dresden,1-Li'rade,1

Samstag, 9. Juni 2001

99259 11.00 BW Leipzig,1-SUTOS,1
99260 11.00 Li'rade,1-NTC,1

Damen 40

Regionalliga-Ost

Gruppe I

Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiß,1
TC Zella-Mehlis e.V.,1
Tennis-Club SCC e.V.,1
TC Grün-Weiß Baumschulenweg e.V.,1
Tennisclub Lichtenrade e.V.,1

Samstag, 5. Mai 2001

99401 11.00 BI.-Weiss,1-TC ZellaM,1
99402 11.00 TC SCC,1-BaumschWg,1

Samstag, 19. Mai 2001

99403 11.00 TC ZellaM,1-TC SCC,1
99404 11.00 BaumschWg,1-Li'rade,1

Donnerstag, 24. Mai 2001

99405 11.00 Li'rade,1-TC ZellaM,1
99406 09.00 BI.-Weiss,1-TC SCC,1

Samstag, 26. Mai 2001

99407 11.00 Li'rade,1-BI.-Weiss,1
99408 11.00 TC ZellaM,1-
BaumschWg,1

Samstag, 9. Juni 2001

99409 11.00 TC SCC,1-Li'rade,1
99410 11.00 BaumschWg,1-BI.-Weiss,1

Gruppe II

MTC Germania 1926 e.V. Magdeburg,1
Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee e.V.,1
B.T.T.C. Grün-Weiß e.V.,1
SC Brandenburg e.V.,1
USV Halle e.V.,1
Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiß,2

Samstag, 5. Mai 2001

99451 11.00 GermMagde,1-GWN,1
99452 11.00 B.T.T.C.,1-SCB,1
99453 11.00 USV Halle,1-BI.-Weiss,2

Samstag, 19. Mai 2001

99454 11.00 GWN,1-B.T.T.C.,1
99455 11.00 SCB,1-BI.-Weiss,2
99456 11.00 USV Halle,1-GermMagde,1

Donnerstag, 24. Mai 2001

99457 09.00 BI.-Weiss,2-GWN,1
99458 11.00 GermMagde,1-B.T.T.C.,1
99459 11.00 SCB,1-USV Halle,1

Samstag, 26. Mai 2001

99460 11.00 BI.-Weiss,2-GermMagde,1
99461 11.00 GWN,1-SCB,1
99462 11.00 B.T.T.C.,1-USV Halle,1

Samstag, 9. Juni 2001

99463 11.00 B.T.T.C.,1-BI.-Weiss,2
99464 11.00 SCB,1-GermMagde,1
99465 11.00 USV Halle,1-GWN,1

Damen 50

Regionalliga-Ost

BTC Gropiusstadt e.V.,1
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V.,1
Tennisclub Lichtenrade e.V.,1
LTTC Rot-Weiß e.V.,1
Grunewald Tennis-Club e.V.,1
B.T.T.C. Grün-Weiß e.V.,1
TV Preussen e.V.,1
TC Rot-Weiß e.V. Erfurt,1

Samstag, 5. Mai 2001

99501 11.00 Gropiusst,1-Frohnau,1
99502 11.00 Li'rade,1-LTTC,1
99503 11.00 Grunewald,1-B.T.T.C.,1
99504 11.00 TVP,1-RW Erfurt,1

SPIELPLAN

Samstag, 19. Mai 2001

99505 11.00 Frohnau,1-Li'rade,1
 99506 11.00 LTTC,1-Grünwald,1
 99507 11.00 RW Erfurt,1-B.T.T.C.,1
 99508 11.00 TVP,1-Gropiusst,1

Donnerstag, 24. Mai 2001

99509 11.00 RW Erfurt,1-Frohnau,1
 99510 09.00 Gropiusst,1-Li'rade,1
 99511 09.00 B.T.T.C.,1-LTTC,1
 99512 09.00 TVP,1-Grünwald,1

Samstag, 26. Mai 2001

99513 11.00 Grünwald,1-Gropiusst,1
 99514 11.00 LTTC,1-RW Erfurt,1
 99515 11.00 B.T.T.C.,1-Li'rade,1
 99516 11.00 Frohnau,1-TVP,1

Samstag, 9. Juni 2001

99517 11.00 RW Erfurt,1-Grünwald,1
 99518 11.00 LTTC,1-Gropiusst,1
 99519 11.00 Frohnau,1-B.T.T.C.,1
 99520 11.00 TVP,1-Li'rade,1

Samstag, 16. Juni 2001

99521 11.00 Grünwald,1-Frohnau,1
 99522 11.00 B.T.T.C.,1-Gropiusst,1
 99523 11.00 Li'rade,1-RW Erfurt,1
 99524 11.00 LTTC,1-TVP,1

Samstag, 23. Juni 2001

99525 11.00 Li'rade,1-Grünwald,1
 99526 11.00 Gropiusst,1-RW Erfurt,1
 99527 11.00 Frohnau,1-LTTC,1
 99528 11.00 B.T.T.C.,1-TVP,1

Herren

Regionalliga-Ost

Gruppe I

Berliner Sport-Verein e.V.,1
 LTTC Rot-Weiß e.V.,2
 Magdeburger SV 90 e.V.,1
 TK Blau-Gold Steglitz e.V.,1
 Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee e.V.,1
 SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V.,1

Dienstag, 1. Mai 2001

99101 09.00 BSV 92,1-LTTC,2

Sonntag, 6. Mai 2001

99102 11.00 Magdebg 90,1-BG Stegl.,1
 99103 09.00 GWN,1-Wespen,1

Samstag, 19. Mai 2001

99104 11.00 LTTC,2-Magdebg90,1
 99105 09.00 BG Stegl.,1-GWN,1
 99106 09.00 Wespen,1-BSV 92,1

Sonntag, 20. Mai 2001

99107 09.00 GWN,1-LTTC,2
 99108 11.00 BSV 92,1-Magdebg90,1
 99109 09.00 BG Stegl.,1-Wespen,1

Sonntag, 27. Mai 2001

99110 09.00 GWN,1-BSV 92,1
 99111 09.00 LTTC,2-BG Stegl.,1
 99112 11.00 Wespen,1-Magdebg90,1

Sonntag, 10. Juni 2001

99113 11.00 Magdebg90,1-GWN,1
 99114 09.00 BG Stegl.,1-BSV 92,1
 99115 09.00 LTTC,2-Wespen,1

Gruppe II

Tennis-Club SCC e.V.,1
 B.T.T.C. Grün-Weiß e.V.,1
 TV Preussen e.V.,1
 NTC Die Känguruhs e.V.,1
 TC Blau-Weiß Dresden Blasewitz e.V.,1
 SV Berliner Bären e.V.,1

Sonntag, 6. Mai 2001

99151 09.00 TC SCC,1-B.T.T.C.,1
 99152 09.00 TVP,1-NTC,1
 99153 11.00 BW Dresden,1-B.Baeren,1

Samstag, 19. Mai 2001

99154 09.00 B.T.T.C.,1-TVP,1
 99155 11.00 NTC,1-BW Dresden,1
 99156 09.00 B.Baeren,1-TC SCC,1

Sonntag, 20. Mai 2001

99157 11.00 BW Dresden,1-B.T.T.C.,1
 99158 09.00 TC SCC,1-TVP,1
 99159 09.00 NTC,1-B.Baeren,1

Sonntag, 27. Mai 2001

99160 11.00 BW Dresden,1-TC SCC,1
 99161 09.00 B.T.T.C.,1-NTC,1
 99162 09.00 B.Baeren,1-TVP,1

Sonntag, 10. Juni 2001

99163 11.00 TVP,1-BW Dresden,1
 99164 09.00 NTC,1-TC SCC,1
 99165 09.00 B.T.T.C.,1-B.Baeren,1

Herren 30

Regionalliga-Ost

Gruppe I

TC Blau-Weiß Dresden Blasewitz e.V.,1
 Leipziger SC 1901 e.V.,1
 Tennisclub Lichtenrade e.V.,1
 Dahlemer Tennisclub e.V.,1
 Treptower Teufel TC e.V.,1
 Berliner Sport-Verein e.V.,1

Dienstag, 1. Mai 2001

99305 11.00 BW Dresd.,1-LSC Leipz.,1

Sonntag, 6. Mai 2001

99301 09.00 Li'rade,1-DTC,1
 99302 11.00 T.Teufel,1-BW Dresden,1
 99303 11.00 LSC Leipz.,1-BSV 92,1

Samstag, 12. Mai 2001

99304 11.00 DTC,1-T.Teufel,1
 99306 11.00 BSV 92,1-Li'rade,1

Sonntag, 20. Mai 2001

99307 11.00 LSC Leipz.,1-DTC,1
 99308 09.00 Li'rade,1-T.Teufel,1
 99309 11.00 BW Dresden,1-BSV 92,1

Sonntag, 27. Mai 2001

99310 11.00 LSC Leipz.,1-Li'rade,1
 99311 11.00 DTC,1-BW Dresden,1
 99312 09.00 BSV 92,1-T.Teufel,1

Sonntag, 10. Juni 2001

99313 11.00 T.Teufel,1-LSC Leipz.,1
 99314 11.00 Li'rade,1-BW Dresden,1
 99315 09.00 DTC,1-BSV 92,1

Gruppe II

Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiß,1
 ARTC Rostock e.V.,1
 Rot-Weiß Dessau e.V.,1
 SC Brandenburg e.V.,1
 ASC Spandau e.V.,1
 SV Berliner Bären e.V.,1

Sonntag, 6. Mai 2001

99351 11.00 Bl.-Weiss,1-ARTC HRO,1
 99352 11.00 RW Dessau,1-SCB,1
 99353 09.00 ASC,1-B.Baeren,1

Samstag, 12. Mai 2001

99354 11.00 RW Dessau,1-Bl.-Weiss,1
 99355 11.00 SCB,1-ASC,1
 99356 11.00 B.Baeren,1-ARTC HRO,1

Sonntag, 20. Mai 2001

99357 09.00 ASC,1-Bl.-Weiss,1
 99358 11.00 ARTC HRO,1-RW Dessau,1
 99359 09.00 SCB,1-B.Baeren,1

Sonntag, 27. Mai 2001

99360 11.00 ASC,1-ARTC HRO,1
 99361 09.00 Bl.-Weiss,1-SCB,1
 99362 11.00 B.Baeren,1-RW Dessau,1

Sonntag, 10. Juni 2001

99363 11.00 RW Dessau,1-ASC,1
 99364 11.00 ARTC HRO,1-SCB,1
 99365 09.00 Bl.-Weiss,1-B.Baeren,1

Herren 40

Regionalliga-Ost

Gruppe I

Steglitzer Tennis-Klub e.V.,1
 1. TC Waldheim e.V.,1
 Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee e.V.,1
 TC Weiße Bären Wannsee e.V.,1
 Tennisclub Lichtenrade e.V.,1
 Rot-Weiß Neubrandenburg e.V.,1
 1. Berlin-Brandenburgischer TC G. e.V.,1

Dienstag, 1. Mai 2001

99601 11.00 STK,1-Waldheim,1
 99602 09.00 GWN,1-WBW,1
 99603 11.00 Li'rade,1-Neubrand.,1

Sonntag, 6. Mai 2001

99604 11.00 Waldheim,1-GWN,1
 99605 09.00 WBW,1-Li'rade,1
 99606 11.00 Neubrand.,1-1.BBTC,1

Samstag, 12. Mai 2001

99608 11.00 GWN,1-STK,1
 99609 11.00 WBW,1-Neubrand.,1

Sonntag, 20. Mai 2001

99610 09.00 Li'rade,1-STK,1
 99611 09.00 1.BBTC,1-WBW,1
 99612 11.00 Neubrand.,1-GWN,1

Donnerstag, 24. Mai 2001

99613 09.00 1.BBTC,1-Li'rade,1
 99614 09.00 STK,1-WBW,1
 99615 11.00 Waldheim,1-Neubrand.,1

Sonntag, 27. Mai 2001

99616 11.00 Li'rade,1-Waldheim,1
 99617 11.00 Neubrand.,1-STK,1
 99618 09.00 1.BBTC,1-GWN,1

Sonntag, 10. Juni 2001

99619 09.00 GWN,1-Li'rade,1
 99620 09.00 STK,1-1.BBTC,1
 99621 11.00 WBW,1-Waldheim,1

Samstag, 16. Juni 2001

99607 11.00 Waldheim,1-1.BBTC,1

Gruppe II

SV Berliner Bären e.V.,1
 Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiß,1
 Tennis-Vereinigung Frohnau e.V.,1
 TK Blau-Gold Steglitz e.V.,1
 TC Orange-Weiß Friedrichshagen e.V.,1
 Tennis-Club Mariendorf e.V.,1
 Schönebecker SC e.V.,1
 TC Blau-Weiß Rostock e.V.,1

Dienstag, 1. Mai 2001

99651 11.00 B.Baeren,1-Bl.-Weiss,1
 99652 11.00 Frohnau,1-BG Stegl.,1
 99653 11.00 OWF,1-Ma'dorf,1
 99654 11.00 Sch'n'bec,1-TC BW HRO,1

Sonntag, 6. Mai 2001

99655 09.00 Bl.-Weiss,1-Frohnau,1
 99656 09.00 BG Stegl.,1-OWF,1
 99657 11.00 TC BW HRO,1-Ma'dorf,1
 99658 11.00 Sch'n'bec,1-B.Baeren,1

Samstag, 12. Mai 2001

99659 11.00 TC BW HRO,1-Bl.-Weiss,1
 99660 09.00 B.Baeren,1-Frohnau,1
 99661 09.00 Ma'dorf,1-BG Stegl.,1
 99662 11.00 Sch'n'bec,1-OWF,1

SPIELPLAN

Sonntag, 20. Mai 2001

99663 09.00 OWF,1-B.Baeren,1
99664 11.00 BG Stegl.,1-TC BW HRO,1
99665 09.00 Ma'dorf,1-Frohnau,1
99666 11.00 Bl.-Weiss,1-Sch"nebec,1

Donnerstag, 24. Mai 2001

99667 11.00 TC BW HRO,1-OWF,1
99668 09.00 BG Stegl.,1-B.Baeren,1
99669 09.00 Bl.-Weiss,1-Ma'dorf,1
99670 11.00 Sch"nebec,1-Frohnau,1

Sonntag, 27. Mai 2001

99671 09.00 OWF,1-Bl.-Weiss,1
99672 09.00 Ma'dorf,1-B.Baeren,1
99673 11.00 Frohnau,1-TC BW HRO,1
99674 11.00 BG Stegl.,1-Sch"nebec,1

Sonntag, 10. Juni 2001

99675 09.00 Frohnau,1-OWF,1
99676 11.00 B.Baeren,1-TC BW HRO,1
99677 09.00 Bl.-Weiss,1-BG Stegl.,1
99678 11.00 Ma'dorf,1-Sch"nebec,1

Herren 50 Regionalliga-Ost

Gruppe I

TC Blau-Weiß Rostock e.V.,1
Berliner Sport-Verein e.V.,1
LTTC Rot-Weiß e.V.,1
NTC Die Känguruhs e.V.,1
SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V.,1
Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee e.V.,1

Dienstag, 1. Mai 2001

99701 11.00 TC BW HRO,1-BSV 92,1
99703 11.00 LTTC,1-NTC,1

Sonntag, 6. Mai 2001

99702 09.00 Wespen,1-GWN,1

Sonntag, 20. Mai 2001

99704 11.00 Wespen,1-TC BW HRO,1
99705 09.00 GWN,1-LTTC,1
99706 09.00 NTC,1-BSV 92,1

Donnerstag, 24. Mai 2001

99707 11.00 LTTC,1-TC BW HRO,1
99708 09.00 BSV 92,1-Wespen,1
99709 09.00 NTC,1-GWN,1

Sonntag, 27. Mai 2001

99710 09.00 LTTC,1-BSV 92,1
99711 11.00 TC BW HRO,1-GWN,1
99712 09.00 NTC,1-Wespen,1

Sonntag, 10. Juni 2001

99713 09.00 Wespen,1-LTTC,1
99714 09.00 GWN,1-BSV 92,1
99715 11.00 TC BW HRO,1-NTC,1

Gruppe II

SV Berliner Bären e.V.,1
Grunewald Tennis-Club e.V.,1
TC Wernigerode e.V.,1
Tennis-Club SCC e.V.,1
BTC 1904 Grün-Gold e.V.,1
Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiß,1

Sonntag, 6. Mai 2001

99751 09.00 B.Baeren,1-Grunewald,1
99752 11.00 Wernigero,1-TC SCC,1
99753 09.00 GG04,1-Bl.-Weiss,1

Sonntag, 20. Mai 2001

99754 09.00 TC SCC,1-Grunewald,1
99755 11.00 GG04,1-Wernigero,1
99756 09.00 Bl.-Weiss,1-B.Baeren,1

Donnerstag, 24. Mai 2001

99757 09.00 Grunewald,1-GG04,1
99758 09.00 B.Baeren,1-TC SCC,1
99759 11.00 Wernigero,1-Bl.-Weiss,1

Sonntag, 27. Mai 2001

99760 09.00 GG04,1-B.Baeren,1
99761 11.00 Grunewald,1-Wernigero,1
99762 09.00 Bl.-Weiss,1-TC SCC,1

Sonntag, 10. Juni 2001

99763 09.00 TC SCC,1-GG04,1
99764 11.00 Wernigero,1-B.Baeren,1
99765 09.00 Grunewald,1-Bl.-Weiss,1

Herren 55 Regionalliga-Ost

Gruppe I

Tennis-Club Tiergarten e.V.,1
B.T.T.C. Grün-Weiß e.V.,1
Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiß,1
MTC Germania 1926 e.V. Magdeburg,1
Tennis-Club Erfurt 93 e.V.,1
SSV Planeta Radebeul e.V.,1

Sonntag, 6. Mai 2001

99801 09.00 TCT,1-B.T.T.C.,1
99802 11.00 Bl.-Weiss,1-GermMagde,1
99803 11.00 Erfurt 93,1-Planeta,1

Sonntag, 13. Mai 2001

99809 11.00 GermMagde,1-Erfurt 93,1

Sonntag, 20. Mai 2001

99804 09.00 B.T.T.C.,1-Bl.-Weiss,1
99805 11.00 GermMagde,1-Planeta,1
99806 11.00 TCT,1-Erfurt 93,1

Donnerstag, 24. Mai 2001

99807 11.00 Planeta,1-B.T.T.C.,1
99808 09.00 TCT,1-Bl.-Weiss,1

Sonntag, 27. Mai 2001

99810 11.00 Planeta,1-TCT,1
99811 11.00 B.T.T.C.,1-GermMagde,1
99812 11.00 Erfurt 93,1-Bl.-Weiss,1

Sonntag, 10. Juni 2001

99813 11.00 Bl.-Weiss,1-Planeta,1
99814 11.00 GermMagde,1-TCT,1
99815 11.00 B.T.T.C.,1-Erfurt 93,1

Gruppe II

Leipziger SC 1901 e.V.,1
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V.,1
Berliner Sport-Verein e.V.,1
SV Berliner Bären e.V.,1
TC Blau-Weiß Dresden Blasewitz e.V.,1
Steglitzer Tennis-Klub e.V.,1

Sonntag, 6. Mai 2001

99851 11.00 LSC Leipz.,1-Frohnau,1
99852 09.00 BSV 92,1-B.Baeren,1
99853 11.00 BW Dresden,1-STK,1

Sonntag, 20. Mai 2001

99854 09.00 Frohnau,1-BSV 92,1
99855 11.00 B.Baeren,1-BW Dresden,1
99856 11.00 STK,1-LSC Leipz.,1

Donnerstag, 24. Mai 2001

99857 11.00 BW Dresden,1-Frohnau,1
99858 11.00 LSC Leipz.,1-BSV 92,1
99859 09.00 B.Baeren,1-STK,1

Sonntag, 27. Mai 2001

99860 11.00 BW Dresden,1-LSC Leipz.,1
99861 09.00 Frohnau,1-B.Baeren,1
99862 09.00 STK,1-BSV 92,1

Sonntag, 10. Juni 2001

99863 11.00 BSV 92,1-BW Dresden,1
99864 11.00 LSC Leipz.,1-B.Baeren,1
99865 09.00 Frohnau,1-STK,1

Herren 60 Regionalliga-Ost

Gruppe I

LTTC Rot-Weiß e.V.,1
SV Leipzig 1910 e.V.,1
Tennis-Vereinigung Frohnau e.V.,1
Tennis-Club Mariendorf e.V.,1
TC Hennigsdorf e.V.,1
B.T.T.C. Grün-Weiß e.V.,1

Dienstag, 1. Mai 2001

99903 11.00 LTTC,1-SVL 1910,1

Samstag, 5. Mai 2001

99901 11.00 Frohnau,1-Ma'dorf,1
99902 11.00 TC HeDorf,1-B.T.T.C.,1

Samstag, 19. Mai 2001

99904 11.00 Ma'dorf,1-TC HeDorf,1
99905 11.00 B.T.T.C.,1-LTTC,1
99906 11.00 SVL 1910,1-Frohnau,1

Donnerstag, 24. Mai 2001

99907 09.00 LTTC,1-Ma'dorf,1
99908 09.00 Frohnau,1-TC HeDorf,1
99909 11.00 B.T.T.C.,1-SVL 1910,1

Samstag, 26. Mai 2001

99910 11.00 LTTC,1-Frohnau,1
99911 11.00 Ma'dorf,1-B.T.T.C.,1
99912 11.00 SVL 1910,1-TC HeDorf,1

Samstag, 9. Juni 2001

99913 11.00 TC HeDorf,1-LTTC,1
99914 11.00 B.T.T.C.,1-Frohnau,1
99915 11.00 Ma'dorf,1-SVL 1910,1

Gruppe II

Tennis-Club SCC e.V.,1
Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiß,1
TC Schwarz-Gold Berlin e.V.,1
Berliner Sport-Verein e.V.,1
SV Reinickendorf 18996 e.V.,1
SV Berliner Bären e.V.,1

Samstag, 5. Mai 2001

99951 11.00 TC SCC,1-Bl.-Weiss,1
99952 11.00 SG Berlin,1-BSV 92,1
99953 11.00 SVR,1-B.Baeren,1

Samstag, 19. Mai 2001

99954 11.00 Bl.-Weiss,1-BSV 92,1
99955 11.00 SVR,1-SG Berlin,1
99956 11.00 B.Baeren,1-TC SCC,1

Donnerstag, 24. Mai 2001

99957 09.00 SVR,1-Bl.-Weiss,1
99958 09.00 TC SCC,1-BSV 92,1
99959 09.00 SG Berlin,1-B.Baeren,1

Samstag, 26. Mai 2001

99960 11.00 TC SCC,1-SVR,1
99961 11.00 Bl.-Weiss,1-SG Berlin,1
99962 11.00 B.Baeren,1-BSV 92,1

Samstag, 9. Juni 2001

99963 11.00 BSV 92,1-SVR,1
99964 11.00 SG Berlin,1-TC SCC,1
99965 11.00 Bl.-Weiss,1-B.Baeren,1

05.05.2001, Samstag
24A.A01 14:00 ASC, 2 - Straußb., 2
24A.A02 14:00 WaF, 1 - GWGTg, 1

19.05.2001, Samstag
24A.A04 14:00 GWGTg, 1 - TVF, 2

09.06.2001, Samstag
24A.A08 14:00 Straußb., 2 - GWGTg, 1

16.06.2001, Samstag
24A.A09 14:00 WaF, 1 - TVF, 2
24A.A10 14:00 GWGTg, 1 - ASC, 2

23.06.2001, Samstag
24A.A05 14:00 TVF, 2 - Straußb., 2
24A.A06 14:00 ASC, 2 - WaF, 1

30.06.2001, Samstag
24A.A07 14:00 Straußb., 2 - WaF, 1
24A.A07 14:00 TVF, 2 - ASC, 2

Gruppe B

VfB Hermsdorf, 1
TC Gelb-Weiß Falkensee, 1
VfV Spandau 1922, 1
TV Strauß Strausberg, 1
Turngemeinde in Berlin, 1

05.05.2001, Samstag
24A.B01 14:00 VfB Herms, 1 - Falk.see, 1
24A.B02 14:00 VfV Sp., 1 - Straußb., 1

19.05.2001, Samstag
24A.B03 14:00 Falk.see, 1 - VfV Sp., 1

26.05.2001, Samstag
24A.B05 14:00 TiB, 1 - Falk.see, 1
24A.B06 14:00 VfB Herms, 1 - VfV Sp., 1

09.06.2001, Samstag
24A.B07 14:00 TiB, 1 - VfB Herms, 1
24A.B08 14:00 Falk.see, 1 - Straußb., 1

16.06.2001, Samstag
24A.B10 14:00 Straußb., 1 - VfB Herms, 1

23.06.2001, Samstag
24A.B09 14:00 VfV Sp., 1 - TiB, 1

07.07.2001, Samstag
24A.B04 14:00 Straußb., 1 - TiB, 1

Damen Bezirksliga II Nord-Berlin

Gruppe A

TC Albert Gutzmann, 1
BSC Rehberge 1945, 2
SV Berliner Brauereien, 1
SC Siemensstadt Berlin, 1
Borussia Friedrichsfelde, 1
SV "Berliner Bären" e.V., 2

05.05.2001, Samstag
25A.A01 14:00 Gut, 1 - Rehb, 2
25A.A02 14:00 Brauer., 1 - SCS, 1
25A.A03 14:00 Fr.'Felde, 1 - B.Bären, 2

19.05.2001, Samstag
25A.A04 14:00 Rehb, 2 - Brauer., 1

26.05.2001, Samstag
25A.A07 14:00 Fr.'Felde, 1 - Rehb, 2
25A.A08 14:00 Gut, 1 - Brauer., 1
25A.A09 14:00 SCS, 1 - B.Bären, 2

09.06.2001, Samstag
25A.A10 14:00 Fr.'Felde, 1 - Gut, 1
25A.A11 14:00 Rehb, 2 - SCS, 1

16.06.2001, Samstag
25A.A13 14:00 Brauer., 1 - Fr.'Felde, 1
25A.A14 14:00 SCS, 1 - Gut, 1

23.06.2001, Samstag
25A.A05 14:00 SCS, 1 - Fr.'Felde, 1
25A.A06 14:00 B.Bären, 2 - Gut, 1

30.06.2001, Samstag
25A.A12 14:00 B.Bären, 2 - Brauer., 1

07.07.2001, Samstag
25A.A15 14:00 Rehb, 2 - B.Bären, 2

Gruppe B

TC Grün-Gold Pankow, 1
Tennis-Union "Grün-Weiß", 1
TC Longline-Wedding, 1
TC Grün-Weiß Bergfelde, 1
VfL 1891 Tegel, 2

05.05.2001, Samstag
25A.B01 14:00 GGPankow, 1 - TUGW, 1
25A.B02 14:00 LLW, 1 - Bergf., 1

19.05.2001, Samstag
25A.B03 14:00 TUGW, 1 - LLW, 1

26.05.2001, Samstag
25A.B06 14:00 GGPankow, 1 - LLW, 1

09.06.2001, Samstag
25A.B07 14:00 VfL., 2 - GGPankow, 1
25A.B08 14:00 TUGW, 1 - Bergf., 1

16.06.2001, Samstag
25A.B09 14:00 LLW, 1 - VfL., 2
25A.B10 14:00 Bergf., 1 - GGPankow, 1

23.06.2001, Samstag
25A.B05 14:00 VfL., 2 - TUGW, 1

30.06.2001, Samstag
25A.B04 14:00 Bergf., 1 - VfL., 2

Damen Bezirksliga I Nord-Berlin

Gruppe A

STC Hakenfelde 75, 1
Tennisverein Hennigsdorf, 1
Neuenhagener Tennisclub 93, 1
Reinickendorfer Füchse, 2
"Sutos" 1917, 2
TSV Berlin-Wittenau 1896, 1

05.05.2001, Samstag
26A.A02 14:00 Neuenh., 1 - R.Füchse, 2

19.05.2001, Samstag
26A.A04 14:00 TVHennigsd., 1 - Neuenh., 1
26A.A06 14:00 Witte., 1 - Haken, 1

09.06.2001, Samstag
26A.A10 14:00 Sutos, 2 - Haken, 1
26A.A11 14:00 TVHennigsd., 1 - R.Füchse, 2
26A.A12 14:00 Witte., 1 - Neuenh., 1

16.06.2001, Samstag
26A.A13 14:00 Neuenh., 1 - Sutos, 2
26A.A14 14:00 R.Füchse, 2 - Haken, 1
26A.A15 14:00 TVHennigsd., 1 - Witte., 1

23.06.2001, Samstag
26A.A01 14:00 Haken, 1 - TVHennigsd., 1
26A.A03 14:00 Sutos, 2 - Witte., 1

30.06.2001, Samstag
26A.A05 14:00 R.Füchse, 2 - Sutos, 2
26A.A08 14:00 Haken, 1 - Neuenh., 1

07.07.2001, Samstag
26A.A07 14:00 Sutos, 2 - TVHennigsd., 1
26A.A09 14:00 R.Füchse, 2 - Witte., 1

Gruppe B

SV Reinickendorf 1896, 2
Tennis-Club Hennigsdorf, 1
Tennisclub Victoria Pankow, 1
TC Berolina Biesdorf, 1
TTC Sportforum Bernau, 1
Tennis-Verein TeBe, 2

05.05.2001, Samstag
26A.B02 14:00 Vict.Pankow, 1 - Berol.Biesd., 1
26A.B03 14:00 Bernau, 1 - TeBe, 2

19.05.2001, Samstag
26A.B04 14:00 TCH.'dorf, 1 - Vict.Pankow, 1
26A.B05 14:00 Berol.Biesd., 1 - Bernau, 1
26A.B06 14:00 TeBe, 2 - SVR, 2

26.05.2001, Samstag
26A.B07 14:00 Bernau, 1 - TCH.'dorf, 1
26A.B08 14:00 SVR, 2 - Vict.Pankow, 1

09.06.2001, Samstag
26A.B10 14:00 Bernau, 1 - SVR, 2
26A.B12 14:00 TeBe, 2 - Vict.Pankow, 1

16.06.2001, Samstag
26A.B14 14:00 Berol.Biesd., 1 - SVR, 2
26A.B15 14:00 TCH.'dorf, 1 - TeBe, 2

23.06.2001, Samstag
26A.B11 14:00 SVR, 2 - TCH.'dorf, 1
26A.B09 14:00 Berol.Biesd., 1 - TeBe, 2
26A.B13 14:00 Vict.Pankow, 1 - Bernau, 1

30.06.2001, Samstag
26A.B11 14:00 TCH.'dorf, 1 - Berol.Biesd., 1

Gruppe C

BFC Alemannia 1890 e.V., 2
Tennis-Club Heiligensee, 1
Tennis-Club Westend 59, 1
TSG Break 90, 1
TC Friedrichshain, 1

05.05.2001, Samstag
26A.C02 14:00 Westend, 1 - Break90, 1

19.05.2001, Samstag
26A.C03 14:00 TCH.'dorf, 1 - Westend, 1
26A.C04 14:00 Break90, 1 - Fr.'hain, 1

26.05.2001, Samstag
26A.C05 14:00 Fr.'hain, 1 - TCH.'dorf, 1
26A.C06 14:00 Ale, 2 - Westend, 1

09.06.2001, Samstag
26A.C07 14:00 Fr.'hain, 1 - Ale, 2

16.06.2001, Samstag
26A.C09 14:00 Westend, 1 - Fr.'hain, 1

23.06.2001, Samstag
26A.C08 14:00 TCH.'dorf, 1 - Break90, 1

30.06.2001, Samstag
26A.C01 14:00 Ale, 2 - TCH.'dorf, 1

14.07.2001, Samstag
26A.C10 14:00 Break90, 1 - Ale, 2

Gruppe D

Hermsdorfer Sport-Club, 2
Reinickendorfer Füchse, 1
TC Berlin-Weißensee, 2
Lichtenberger Tennisclub, 1
TC Schwarz-Gold Berlin, 1

05.05.2001, Samstag
26A.D01 14:00 HSC, 2 - R.Füchse, 1
26A.D02 14:00 Weissensee, 2 - Lichtenb., 1

19.05.2001, Samstag
26A.D03 14:00 R.Füchse, 1 - Weissensee, 2
26A.D04 14:00 Lichtenb., 1 - SGBln., 1

26.05.2001, Samstag
26A.D06 14:00 HSC, 2 - Weissensee, 2

09.06.2001, Samstag
26A.D07 14:00 SGBln., 1 - HSC, 2
26A.D08 14:00 R.Füchse, 1 - Lichtenb., 1

16.06.2001, Samstag
26A.D09 14:00 Weissensee, 2 - SGBln., 1

23.06.2001, Samstag
26A.D10 14:00 Lichtenb., 1 - HSC, 2

30.06.2001, Samstag
26A.D05 14:00 SGBln., 1 - R.Füchse, 1

Damen Bezirksliga II Nord-Berlin

Gruppe A

SC Eintracht Innova Berlin, 1
SV Berlin-Friedrichstadt, 1
Internationaler TC, 2
BFC Alemannia 1890 e.V., 3
TC Bad Waldsiedlung, 1
BSG Bundesvers.anstalt, 1
SG Bergmann-Borsig, 2

05.05.2001, Samstag
27A.A01 14:00 Innova, 1 - Fr.Stadt, 1
27A.A02 14:00 ITC, 2 - Ale, 3
27A.A03 14:00 Walds., 1 - BSGBVA, 1

19.05.2001, Samstag
27A.A04 14:00 Fr.Stadt, 1 - ITC, 2
27A.A05 14:00 Ale, 3 - Walds., 1
27A.A06 14:00 B.Borsig, 2 - BSGBVA, 1

26.05.2001, Samstag
27A.A07 14:00 B.Borsig, 2 - Fr.Stadt, 1
27A.A08 14:00 Innova, 1 - ITC, 2
27A.A09 14:00 BSGBVA, 1 - Ale, 3

09.06.2001, Samstag
27A.A10 14:00 Walds., 1 - Innova, 1
27A.A11 14:00 Ale, 3 - B.Borsig, 2
27A.A12 14:00 BSGBVA, 1 - ITC, 2

16.06.2001, Samstag
27A.A13 14:00 B.Borsig, 2 - Walds., 1
27A.A14 14:00 Ale, 3 - Innova, 1

23.06.2001, Samstag
27A.A16 14:00 Walds., 1 - Fr.Stadt, 1
27A.A17 14:00 BSGBVA, 1 - Innova, 1
27A.A18 14:00 ITC, 2 - B.Borsig, 2

30.06.2001, Samstag
27A.A19 14:00 ITC, 2 - Walds., 1
27A.A20 14:00 Innova, 1 - B.Borsig, 2
27A.A21 14:00 Fr.Stadt, 1 - Ale, 3

07.07.2001, Samstag
27A.A15 14:00 Fr.Stadt, 1 - BSGBVA, 1

Gruppe B

TSV Berlin-Wedding 1862, 2
TSG Break 90, 2
TC Oranienburg 1990, 1
TC Grün-Gold Pankow, 2
TV Blau-Weiß Biesdorf, 1
TC Rot. Friedrichsfelde, 1
Wasserfreunde Spandau 04, 2

05.05.2001, Samstag
27A.B01 14:00 TSWWed., 2 - Break90, 2
27A.B02 14:00 Oranburg, 1 - GGPankow, 2
27A.B03 14:00 BWBiesd., 1 - Rot.Frf., 1

19.05.2001, Samstag
27A.B06 14:00 WaF, 2 - Rot.Frf., 1

26.05.2001, Samstag
27A.B07 14:00 WaF, 2 - Break90, 2
27A.B08 14:00 TSVWed., 2 - Oranburg, 1
27A.B09 14:00 Rot.Frf., 1 - GGPankow, 2

09.06.2001, Samstag
27A.B10 14:00 BWBiesd., 1 - TSVWed., 2
27A.B11 14:00 GGPankow, 2 - WaF, 2
27A.B12 14:00 Rot.Frf., 1 - Oranburg, 1

16.06.2001, Samstag
27A.B13 14:00 WaF, 2 - BWBiesd., 1
27A.B14 14:00 GGPankow, 2 - TSVWed., 2
27A.B15 14:00 Break90, 2 - Rot.Frf., 1

23.06.2001, Samstag
27A.B16 14:00 BWBiesd., 1 - Break90, 2
27A.B17 14:00 Rot.Frf., 1 - TSVWed., 2
27A.B18 14:00 Oranburg, 1 - WaF, 2

30.06.2001, Samstag
27A.B19 14:00 Oranburg, 1 - BWBiesd., 1
27A.B20 14:00 TSVWed., 2 - WaF, 2
27A.B21 14:00 Break90, 2 - GGPankow, 2

07.07.2001, Samstag
27A.B04 14:00 Break90, 2 - Oranburg, 1
27A.B05 14:00 GGPankow, 2 - BWBiesd., 1

Gruppe C

Humboldt Tennis-Club, 2
Wasserfreunde Spandau 04, 3
TV Blau-Weiß Biesdorf, 2
BSC Eintracht/Südring, 1
TC BW Hohen Neuendorf, 1
TSV Marzahn Fuchse, 1

05.05.2001, Samstag
27A.C01 14:00 Humboldt, 2 - WaF, 3
27A.C03 14:00 Hoh'neud., 1 - M.Fuchse, 1

19.05.2001, Samstag
27A.C04 14:00 WaF, 3 - BWBiesd., 2
27A.C05 14:00 EintrS, 1 - Hoh'neud., 1
27A.C06 14:00 M.Fuchse, 1 - Humboldt, 2

26.05.2001, Samstag
27A.C07 14:00 Hoh'neud., 1 - WaF, 3
27A.C08 14:00 Humboldt, 2 - BWBiesd., 2
27A.C09 14:00 EintrS, 1 - M.Fuchse, 1

09.06.2001, Samstag
27A.C10 14:00 Hoh'neud., 1 - Humboldt, 2
27A.C11 14:00 WaF, 3 - EintrS, 1
27A.C12 14:00 M.Fuchse, 1 - BWBiesd., 2

16.06.2001, Samstag
27A.C13 14:00 BWBiesd., 2 - Hoh'neud., 1

23.06.2001, Samstag
27A.C14 14:00 EintrS, 1 - Humboldt, 2
27A.C15 14:00 WaF, 3 - M.Fuchse, 1

30.06.2001, Samstag
27A.C02 14:00 BWBiesd., 2 - EintrS, 1

Gruppe D

TSG Break 90, 3
Internationaler TC, 1
Spandauer HTC 1910, 1
Berl. Schlittschuh-Club, 2
TC Berolina Biesdorf, 2
SG Bergmann-Borsig, 1

05.05.2001, Samstag
27A.D01 14:00 Break90, 3 - ITC, 1
27A.D02 14:00 SHTC, 1 - B.SchC, 2
27A.D03 14:00 Berol.Biesd., 2 - B.Borsig, 1

19.05.2001, Samstag
27A.D05 14:00 B.SchC, 2 - Berol.Biesd., 2

26.05.2001, Samstag
27A.D07 14:00 Berol.Biesd., 2 - ITC, 1
27A.D08 14:00 Break90, 3 - SHTC, 1
27A.D09 14:00 B.SchC, 2 - B.Borsig, 1

09.06.2001, Samstag
27A.D10 14:00 Berol.Biesd., 2 - Break90, 3
27A.D11 14:00 ITC, 1 - B.SchC, 2
27A.D12 14:00 B.Borsig, 1 - SHTC, 1

16.06.2001, Samstag
27A.D13 14:00 SHTC, 1 - Berol.Biesd., 2
27A.D14 14:00 B.SchC, 2 - Break90, 3
27A.D15 14:00 ITC, 1 - B.Borsig, 1

23.06.2001, Samstag
27A.D06 14:00 B.Borsig, 1 - Break90, 3

07.07.2001, Samstag
27A.D04 14:00 ITC, 1 - SHTC, 1

Region Nord-Brandenburg

Damen Bezirksoberliga I Nord-Brandenburg

Gruppe A

Tennisclub 92 Gransee, 1
SV Grün-Rot Wittenberge, 1
TC Pritzwalk 1992, 1
Tennisverein Rathenow, 1

05.05.2001, Samstag
44A.A02 14:00 Pritzw., 1 - Ratenow, 1

19.05.2001, Samstag
44A.A03 14:00 GR Wittenb., 1 - Pritzw., 1
44A.A04 14:00 Ratenow, 1 - Gransee, 1

24.05.2001, Donnerstag
44A.A10 14:00 Gransee, 1 - Ratenow, 1

26.05.2001, Samstag
44A.A05 14:00 Gransee, 1 - Pritzw., 1
44A.A06 14:00 GR Wittenb., 1 - Ratenow, 1

09.06.2001, Samstag
44A.A07 14:00 GR Wittenb., 1 - Gransee, 1
44A.A08 14:00 Ratenow, 1 - Pritzw., 1

16.06.2001, Samstag
44A.A09 14:00 Pritzw., 1 - GR Wittenb., 1

23.06.2001, Samstag
44A.A11 14:00 Pritzw., 1 - Gransee, 1
44A.A12 14:00 Ratenow, 1 - GR Wittenb., 1

30.06.2001, Samstag
44A.A01 14:00 Gransee, 1 - GR Wittenb., 1

Damen Bezirksliga I Nord-Brandenburg (4-er)

Gruppe A

Eberswalder Tennis-Club, 1
SSV PCK 90 Schwedt, 1
Eisenbahner SV Kirchmöser, 1
Brbg. Sport-u.Ruderclub, 1
Tennisclub 92 Gransee, 2
TC Wusterhausen, 1

05.05.2001, Samstag
46A.A01 14:00 Ebersw., 1 - SSV PCK90, 1
46A.A02 14:00 ESVKirch., 1 - BSRK, 1
46A.A03 14:00 Gransee, 2 - W.'hausen, 1

19.05.2001, Samstag
46A.A04 14:00 SSV PCK90, 1 - ESVKirch., 1
46A.A05 14:00 BSRK, 1 - Gransee, 2
46A.A06 14:00 W.'hausen, 1 - Ebersw., 1

26.05.2001, Samstag
46A.A08 14:00 Ebersw., 1 - ESVKirch., 1
46A.A09 14:00 BSRK, 1 - W.'hausen, 1

09.06.2001, Samstag
46A.A10 14:00 Gransee, 2 - Ebersw., 1
46A.A11 14:00 SSV PCK90, 1 - BSRK, 1
46A.A12 14:00 W.'hausen, 1 - ESVKirch., 1

16.06.2001, Samstag
46A.A13 14:00 ESVKirch., 1 - Gransee, 2
46A.A14 14:00 BSRK, 1 - Ebersw., 1
46A.A15 14:00 SSV PCK90, 1 - W.'hausen, 1

23.06.2001, Samstag
46A.A07 14:00 Gransee, 2 - SSV PCK90, 1

Region Süd-Berlin

Damen Bezirksoberliga I Süd-Berlin

Gruppe A

Tennis Verein Preussen, 2
TC Weiß-Gelb Lichtenrade, 2
TC Lichtenfelde 77, 1
TC GW Baumschulenweg, 1
Berliner Tennis-Club 92, 1
Tennis-Club Kleinmachnow, 1

05.05.2001, Samstag
34A.A01 14:00 TVP, 2 - LiRa, 2
34A.A02 14:00 TL77, 1 - GWB.Sch.Weg, 1

19.05.2001, Samstag
34A.A04 14:00 LiRa, 2 - TL77, 1

26.05.2001, Samstag
34A.A08 14:00 TVP, 2 - TL77, 1

09.06.2001, Samstag
34A.A10 14:00 BTC 92, 1 - TVP, 2
34A.A11 14:00 LiRa, 2 - GWB.Sch.Weg, 1
34A.A12 14:00 TCKlmm, 1 - TL77, 1

16.06.2001, Samstag
34A.A13 14:00 TL77, 1 - BTC 92, 1
34A.A14 14:00 GWB.Sch.Weg, 1 - TVP, 2
34A.A15 14:00 LiRa, 2 - TCKlmm, 1

23.06.2001, Samstag
34A.A05 14:00 GWB.Sch.Weg, 1 - BTC 92, 1
34A.A06 14:00 TCKlmm, 1 - TVP, 2

07.07.2001, Samstag
34A.A07 14:00 BTC 92, 1 - LiRa, 2
34A.A09 14:00 GWB.Sch.Weg, 1 - TCKlmm, 1

14.07.2001, Samstag
34A.A03 14:00 BTC 92, 1 - TCKlmm, 1

Gruppe B

Berliner Hockey-Club, 1
Dahlemer Tennisclub, 2
TC OW Friedrichshagen, 2
TC Blau-Weiß Britz, 1
BTC Gropiusstadt, 2

19.05.2001, Samstag
34A.B03 14:00 Dahlem, 2 - OWFr'Hag., 2
34A.B04 14:00 Britz, 1 - Gropi, 2

26.05.2001, Samstag
34A.B05 14:00 Gropi, 2 - Dahlem, 2
34A.B06 14:00 BHC, 1 - OWFr'Hag., 2

09.06.2001, Samstag
34A.B08 14:00 Dahlem, 2 - Britz, 1

16.06.2001, Samstag
34A.B09 14:00 OWFr'Hag., 2 - Gropi, 2
34A.B10 14:00 Britz, 1 - BHC, 1

23.06.2001, Samstag
34A.B01 14:00 BHC, 1 - Dahlem, 2
34A.B02 14:00 OWFr'Hag., 2 - Britz, 1

30.06.2001, Samstag
34A.B07 14:00 Gropi, 2 - BHC, 1

Damen Bezirksoberliga II Süd-Berlin

Gruppe A

TC 1899 Blau-Weiss, 3
Steglitzer TK 1913, 2
Zehlendorfer TuS von 1888, 2
TC Grün-Weiß Rahnsdorf, 1
TC Berlin-Oberspree, 1
TC Ludwigsfelde 1958, 1

05.05.2001, Samstag
35A.A01 14:00 TCBI-W., 3 - STK, 2
35A.A02 14:00 Z 88, 2 - GWR'dorf, 1
35A.A03 14:00 Oberspree, 1 - Ludw.felde, 1

19.05.2001, Samstag
35A.A04 14:00 STK, 2 - Z 88, 2
35A.A05 14:00 GWR'dorf, 1 - Oberspree, 1
35A.A06 14:00 Ludw.felde, 1 - TCBI-W., 3

26.05.2001, Samstag
35A.A07 14:00 Oberspree, 1 - STK, 2
35A.A08 14:00 TCBI-W., 3 - Z 88, 2

09.06.2001, Samstag
35A.A12 14:00 Ludw.felde, 1 - Z 88, 2

16.06.2001, Samstag
35A.A13 14:00 Z 88, 2 - Oberspree, 1
35A.A14 14:00 GWR'dorf, 1 - TCBI-W., 3
35A.A15 14:00 STK, 2 - Ludw.felde, 1

23.06.2001, Samstag
35A.A11 14:00 STK, 2 - GWR'dorf, 1

30.06.2001, Samstag
35A.A09 14:00 GWR'dorf, 1 - Ludw.felde, 1
35A.A10 14:00 Oberspree, 1 - TCBI-W., 3

Gruppe B

B.T.T.C. "Grün-Weiß", 2
Grünwald Tennis-Club, 3
BTC Wista, 1
SV Weissblau Allianz, 1
Olympischer Sport-Club, 2

05.05.2001, Samstag
35A.B01 14:00 BTTC, 2 - GTC, 3
35A.B02 14:00 Wista, 1 - Allianz, 1

19.05.2001, Samstag
35A.B03 14:00 GTC, 3 - Wista, 1

26.05.2001, Samstag
35A.B04 14:00 Allianz, 1 - OSC, 2
35A.B06 14:00 BTTC, 2 - Wista, 1

09.06.2001, Samstag
35A.B07 14:00 OSC, 2 - BTTC, 2
35A.B08 14:00 GTC, 3 - Allianz, 1

16.06.2001, Samstag
35A.B09 14:00 Wista, 1 - OSC, 2
35A.B10 14:00 Allianz, 1 - BTTC, 2

23.06.2001, Samstag
35A.B05 14:00 OSC, 2 - GTC, 3

Damen Bezirksliga I Süd-Berlin

Gruppe A

Treptower Teufel TC, 2
Olympischer Sport-Club, 3
B.T.T.C. "Grün-Weiß", 3
BSG BA Neukölln, 1
Sportclub Müggelheim, 1
TC GW Berlin-Lankwitz, 2

05.05.2001, Samstag
36A.A01 14:00 Teufel, 2 - OSC, 3
36A.A02 14:00 BTTC, 3 - BSGBA, 1
36A.A03 14:00 SCM'heim, 1 - GWLankw., 2

19.05.2001, Samstag
36A.A04 14:00 OSC, 3 - BTTC, 3
36A.A06 14:00 GWLankw., 2 - Teufel, 2

26.05.2001, Samstag
36A.A07 14:00 SCM'heim, 1 - OSC, 3

09.06.2001, Samstag
36A.A11 14:00 OSC, 3 - BSGBA, 1
36A.A12 14:00 GWLankw., 2 - BTTC, 3

16.06.2001, Samstag
36A.A13 14:00 BTTC, 3 - SCM'heim, 1
36A.A15 14:00 OSC, 3 - GWLankw., 2

23.06.2001, Samstag
36A.A05 14:00 BSGBA, 1 - SCM'heim, 1
36A.A08 14:00 Teufel, 2 - BTTC, 3

30.06.2001, Samstag
36A.A09 14:00 BSGBA, 1 - GWLankw., 2
36A.A10 14:00 SCM'heim, 1 - Teufel, 2

07.07.2001, Samstag
36A.A14 14:00 BSGBA, 1 - Teufel, 2

Gruppe B

USV Potsdam, 1
BTC Gropiusstadt, 3
Berliner Hockey-Club, 2
TK Blau-Gold Steglitz, 3
TC OW Friedrichshagen, 3

19.05.2001, Samstag
36A.B01 14:00 USV, 1 - Gropi, 3
36A.B04 14:00 BG-S., 3 - OWFr'Hag., 3

09.06.2001, Samstag
36A.B07 14:00 OWFr'Hag., 3 - USV, 1
36A.B08 14:00 Gropi, 3 - BG-S., 3

16.06.2001, Samstag
36A.B09 14:00 BHC, 2 - OWFr'Hag., 3
36A.B10 14:00 BG-S., 3 - USV, 1

23.06.2001, Samstag
36A.B03 14:00 Gropi, 3 - BHC, 2

30.06.2001, Samstag
36A.B02 14:00 BHC, 2 - BG-S., 3
36A.B05 14:00 OWFr'Hag., 3 - Gropi, 3

07.07.2001, Samstag
36A.B06 14:00 USV, 1 - BHC, 2

Damen Bezirksliga II Süd-Berlin

Gruppe A

Berliner Tennis-Club 92, 2
TC Weiß-Rot Neukölln, 2
Eisenbahn SV Berlin, 1
TC Grün-G. Wilhelmshorst, 1
Tennis-Club Mariendorf, 2
Köpenicker Sportverein, 1
NTC "Die Känguruhs", 2

05.05.2001, Samstag
37A.A01 14:00 BTC 92, 2 - N'Kölln, 2
37A.A02 14:00 ESV Bln., 1 - Wilh'horst, 1
37A.A03 14:00 TCM'dorf, 2 - Köp.SV, 1

19.05.2001, Samstag
37A.A05 14:00 Wilh'horst, 1 - TCM'dorf, 2

26.05.2001, Samstag
37A.A07 14:00 NTC, 2 - N'Kölln, 2
37A.A08 14:00 BTC 92, 2 - ESV Bln., 1
37A.A09 14:00 Köp.SV, 1 - Wilh'horst, 1

09.06.2001, Samstag
37A.A11 14:00 Wilh'horst, 1 - NTC, 2
37A.A12 14:00 Köp.SV, 1 - ESV Bln., 1

16.06.2001, Samstag
37A.A13 14:00 NTC, 2 - TCM'dorf, 2
37A.A14 14:00 Wilh'horst, 1 - BTC 92, 2
37A.A15 14:00 N'Kölln, 2 - Köp.SV, 1

23.06.2001, Samstag
37A.A16 14:00 TCM'dorf, 2 - N'Kölln, 2
37A.A17 14:00 Köp.SV, 1 - BTC 92, 2
37A.A18 14:00 ESV Bln., 1 - NTC, 2

30.06.2001, Samstag
37A.A19 14:00 ESV Bln., 1 - TCM'dorf, 2
37A.A20 14:00 BTC 92, 2 - NTC, 2
37A.A21 14:00 N'Kölln, 2 - Wilh'horst, 1

07.07.2001, Samstag
37A.A04 14:00 N'Kölln, 2 - ESV Bln., 1
37A.A06 14:00 NTC, 2 - Köp.SV, 1
37A.A10 14:00 TCM'dorf, 2 - BTC 92, 2

Damen Bezirksklasse I Süd-Berlin

Gruppe A

TC Berlin Grünau, 1
TC Werder Havelblick e.V., 2
ESV Lok Schöneweide, 1
TC GW Baumschulenweg, 2
TC Blau-Weiß Britz, 2
BTC Wista, 2
SG Kail-Chemie, 1

05.05.2001, Samstag
38A.A02 14:00 ESLok, 1 - GWB.Sch.Weg, 2
38A.A03 14:00 Britz, 2 - Wista, 2

19.05.2001, Samstag
38A.A04 14:00 TC Werder, 2 - ESLok, 1
38A.A05 14:00 GWB.Sch.Weg, 2 - Britz, 2
38A.A06 14:00 KailCh., 1 - Wista, 2

26.05.2001, Samstag
38A.A07 14:00 KailCh., 1 - TC Werder, 2
38A.A08 14:00 Grünau, 1 - ESLok, 1

09.06.2001, Samstag
38A.A10 14:00 Britz, 2 - Grünau, 1
38A.A12 14:00 Wista, 2 - ESLok, 1

16.06.2001, Samstag
38A.A13 14:00 KailCh., 1 - Britz, 2
38A.A14 14:00 GWB.Sch.Weg, 2 - Grünau, 1
38A.A15 14:00 TC Werder, 2 - Wista, 2

23.06.2001, Samstag
38A.A16 14:00 Britz, 2 - TC Werder, 2
38A.A17 14:00 Wista, 2 - Grünau, 1

30.06.2001, Samstag
38A.A19 14:00 ESLok, 1 - Britz, 2
38A.A20 14:00 Grünau, 1 - KailCh., 1
38A.A21 14:00 TC Werder, 2 - GWB.Sh.Weg, 2

07.07.2001, Samstag
38A.A01 14:00 Grünau, 1 - TC Werder, 2
38A.A09 14:00 Wista, 2 - GWB.Sch.Weg, 2
38A.A18 14:00 ESLok, 1 - KailCh., 1

14.07.2001, Samstag
38A.A11 14:00 GWB.Sch.Weg, 2 - KailCh., 1

Gruppe B

TC Werder Havelblick e.V., 1
Tennis Verein Preussen, 3
USV Potsdam, 2
Adlershofer Tennisclub, 1
Tempelhofer Tennis-Club, 2
TC Berlin-Oberspree, 2

05.05.2001, Samstag
38A.B01 14:00 TC Werder, 1 - TVP, 3
38A.B03 14:00 TTC, 2 - Oberspree, 2

19.05.2001, Samstag
38A.B05 14:00 Adl'hof, 1 - TTC, 2

26.05.2001, Samstag
38A.B08 14:00 TC Werder, 1 - USV, 2
38A.B09 14:00 Adl'hof, 1 - Oberspree, 2

09.06.2001, Samstag
38A.B10 14:00 TTC, 2 - TC Werder, 1
38A.B12 14:00 Oberspree, 2 - USV, 2

16.06.2001, Samstag
38A.B13 14:00 USV, 2 - TTC, 2
38A.B14 14:00 Adl'hof, 1 - TC Werder, 1
38A.B15 14:00 TVP, 3 - Oberspree, 2

23.06.2001, Samstag
38A.B02 14:00 USV, 2 - Adl'hof, 1
38A.B06 14:00 Oberspree, 2 - TC Werder, 1
38A.B07 14:00 TTC, 2 - TVP, 3

30.06.2001, Samstag
38A.B04 14:00 TVP, 3 - USV, 2

07.07.2001, Samstag
38A.B11 14:00 TVP, 3 - Adl'hof, 1

Region Süd-Brandenburg

Damen Bezirksoberliga I Süd-Brandenburg

Gruppe A

TV Blau-Weiß 90 Forst, 1
Tennisverein Elsterwerda, 1
Luckenwalder Tennisclub, 1
TC Grün-Weiß Lübben, 1
SG Vetschau, 1
Tennis-Club Jüterbog, 1
Tennisclub Cottbus, 2

05.05.2001, Samstag
54A.A13 09:00 TCC, 2 - Vetschau, 1
54A.A14 14:00 Lübben, 1 - TV90 Forst, 1
54A.A15 14:00 Elsterw., 1 - Jüterb., 1

12.05.2001, Samstag
54A.A16 09:00 Vetschau, 1 - Elsterw., 1
54A.A17 14:00 Jüterb., 1 - TV90 Forst, 1
54A.A18 14:00 Luckenw., 1 - TCC, 2

19.05.2001, Samstag
54A.A01 09:00 TV90 Forst, 1 - Elsterw., 1
54A.A02 14:00 Luckenw., 1 - Lübben, 1
54A.A03 14:00 Jüterb., 1 - Vetschau, 1

26.05.2001, Samstag
54A.A19 09:00 Vetschau, 1 - Luckenw., 1
54A.A20 09:00 TV90 Forst, 1 - TCC, 2
54A.A21 14:00 Elsterw., 1 - Lübben, 1

10.06.2001, Sonntag
54A.A10 09:00 Vetschau, 1 - TV90 Forst, 1
54A.A11 14:00 Lübben, 1 - TCC, 2
54A.A12 14:00 Luckenw., 1 - Jüterb., 1

24.06.2001, Sonntag
54A.A04 14:00 Elsterw., 1 - Luckenw., 1
54A.A05 14:00 Lübben, 1 - Vetschau, 1
54A.A06 14:00 TCC, 2 - Jüterb., 1

30.06.2001, Samstag
54A.A07 09:00 TCC, 2 - Elsterw., 1
54A.A08 14:00 TV90 Forst, 1 - Luckenw., 1
54A.A09 14:00 Jüterb., 1 - Lübben, 1

Damen Bezirksliga I Süd-Brandenburg (4-er)

Gruppe A

Tennisclub Schwarzheide, 1
Herzberger TC Grün-Weiß, 1
TC Lindenau, 1
TC Lauchhammer 1953, 1

05.05.2001, Samstag
56A.A01 14:00 Schw.h., 1 - Herzbb., 1
56A.A02 14:00 Lindenau, 1 - Lauchh., 1

12.05.2001, Samstag
56A.A03 14:00 Herzbb., 1 - Lindenau, 1
56A.A04 14:00 Lauchh., 1 - Schw.h., 1

19.05.2001, Samstag
56A.A05 14:00 Schw.h., 1 - Lindenau, 1
56A.A06 14:00 Herzbb., 1 - Lauchh., 1
24.05.2001, Donnerstag
56A.A07 14:00 Herzbb., 1 - Schw.h., 1
56A.A08 14:00 Lauchh., 1 - Lindenau, 1

26.05.2001, Samstag
56A.A09 14:00 Lindenau, 1 - Herzbb., 1
56A.A10 14:00 Schw.h., 1 - Lauchh., 1

09.06.2001, Samstag
56A.A11 14:00 Lindenau, 1 - Schw.h., 1
56A.A12 14:00 Lauchh., 1 - Herzbb., 1

Gruppe B

Peitzer Tennisclub 1997, 1
SG Einheit Spremberg, 1
TC Sängerstadt-Finsterwalde, 1
Turnverein 1861 Forst/L., 1

05.05.2001, Samstag
56A.B01 14:00 Peitz, 1 - Spremb., 1
56A.B02 14:00 TCFinst., 1 - TVForst, 1

12.05.2001, Samstag
56A.B03 14:00 Spremb., 1 - TCFinst., 1
56A.B04 14:00 TVForst, 1 - Peitz, 1

19.05.2001, Samstag
56A.B05 14:00 Peitz, 1 - TCFinst., 1
56A.B06 14:00 Spremb., 1 - TVForst, 1

24.05.2001, Donnerstag
56A.B07 14:00 Spremb., 1 - Peitz, 1
56A.B08 14:00 TVForst, 1 - TCFinst., 1

26.05.2001, Samstag
56A.B09 14:00 TCFinst., 1 - Spremb., 1
56A.B10 14:00 Peitz, 1 - TVForst, 1

09.06.2001, Samstag
56A.B11 14:00 TCFinst., 1 - Peitz, 1
56A.B12 14:00 TVForst, 1 - Spremb., 1

Damen 30

Überregionale Klassen

Damen 30 Verbandsobertliga

Gruppe A

TC OW Friedrichshagen, 1
Steglitzer TK 1913, 1
SV Weissblau Allianz, 1
TC Weiß-Rot Neukölln, 1
Tennisclub Cottbus, 1
Tennis-Club SCC, 1
BTC Wista, 1
TC "Weiße Bären Wannsee", 1

05.05.2001, Samstag
11B.A01 14:00 OWFr'Hag., 1 - STK, 1
11B.A02 14:00 Allianz, 1 - N'Kölln, 1
11B.A03 14:00 TCC, 1 - TCSCC, 1
11B.A04 14:00 Wista, 1 - WBW, 1

19.05.2001, Samstag
11B.A05 14:00 STK, 1 - Allianz, 1
11B.A06 14:00 N'Kölln, 1 - TCC, 1
11B.A07 14:00 TCSCC, 1 - Wista, 1
11B.A08 14:00 WBW, 1 - OWFr'Hag., 1

26.05.2001, Samstag
11B.A09 14:00 Wista, 1 - STK, 1
11B.A10 14:00 OWFr'Hag., 1 - Allianz, 1
11B.A11 14:00 TCSCC, 1 - N'Kölln, 1
11B.A12 14:00 WBW, 1 - TCC, 1

09.06.2001, Samstag
11B.A13 14:00 TCC, 1 - OWFr'Hag., 1
11B.A14 14:00 N'Kölln, 1 - Wista, 1
11B.A16 14:00 STK, 1 - WBW, 1

16.06.2001, Samstag
11B.A17 14:00 Wista, 1 - TCC, 1
11B.A18 14:00 N'Kölln, 1 - OWFr'Hag., 1
11B.A19 14:00 STK, 1 - TCSCC, 1
11B.A20 14:00 WBW, 1 - Allianz, 1

23.06.2001, Samstag
11B.A21 14:00 TCC, 1 - STK, 1
11B.A22 14:00 TCSCC, 1 - OWFr'Hag., 1
11B.A23 14:00 Allianz, 1 - Wista, 1
11B.A24 14:00 N'Kölln, 1 - WBW, 1

30.06.2001, Samstag
11B.A25 14:00 Allianz, 1 - TCC, 1
11B.A26 14:00 OWFr'Hag., 1 - Wista, 1
11B.A27 14:00 STK, 1 - N'Kölln, 1
11B.A28 14:00 TCSCC, 1 - WBW, 1

07.07.2001, Samstag
11B.A15 14:00 TCSCC, 1 - Allianz, 1

Gruppe B

SV Zehlendorfer Wespen, 1
Tempelhofer Tennis-Club, 1
SC "Brandenburg" e.V., 1
PTC "Rot-Weiß", 1
Tennis-Club SCC, 2
Berl. Schlittschuh-Club, 1
TC Grün-Weiß Nikolassee, 1

05.05.2001, Samstag
11B.B01 14:00 Wespen, 1 - TTC, 1
11B.B02 14:00 SCB, 1 - PTC, 1
11B.B03 14:00 TCSCC, 2 - BSchC, 1

19.05.2001, Samstag
11B.B04 14:00 TTC, 1 - SCB, 1
11B.B05 14:00 PTC, 1 - TCSCC, 2
11B.B06 14:00 BSchC, 1 - Niko, 1

26.05.2001, Samstag
11B.B07 14:00 Niko, 1 - TTC, 1
11B.B08 14:00 Wespen, 1 - SCB, 1
11B.B09 14:00 BSchC, 1 - PTC, 1

09.06.2001, Samstag
11B.B10 14:00 TCSCC, 2 - Wespen, 1
11B.B11 14:00 PTC, 1 - Niko, 1
11B.B12 14:00 BSchC, 1 - SCB, 1

16.06.2001, Samstag
11B.B13 14:00 Niko, 1 - TCSCC, 2
11B.B14 14:00 PTC, 1 - Wespen, 1
11B.B15 14:00 TTC, 1 - BSchC, 1

23.06.2001, Samstag
11B.B16 14:00 TCSCC, 2 - TTC, 1
11B.B17 14:00 BSchC, 1 - Wespen, 1
11B.B18 14:00 SCB, 1 - Niko, 1

30.06.2001, Samstag
11B.B19 14:00 SCB, 1 - TCSCC, 2
11B.B20 14:00 Wespen, 1 - Niko, 1
11B.B21 14:00 TTC, 1 - PTC, 1

Damen 30 Verbandsliga I

Gruppe A

TC GWG 1919 Tegel, 1
Tennisclub Victoria Pankow, 1
Berliner Hockey-Club, 1
ESV Frankfurt (Oder), 1
SV Senat, 1
SC Siemensstadt Berlin, 1

05.05.2001, Samstag
12B.A01 14:00 GWGTg, 1 - Vict.Pankow, 1
12B.A03 14:00 SVSenat, 1 - SCS, 1

19.05.2001, Samstag
12B.A04 14:00 Vict.Pankow, 1 - BHC, 1
12B.A06 14:00 SCS, 1 - GWGTg, 1

26.05.2001, Samstag
12B.A07 14:00 SVSenat, 1 - Vict.Pankow, 1
12B.A08 14:00 GWGTg, 1 - BHC, 1

09.06.2001, Samstag
12B.A10 14:00 SVSenat, 1 - GWGTg, 1
12B.A11 14:00 Vict.Pankow, 1 - ESVFIO, 1
12B.A12 14:00 SCS, 1 - BHC, 1

16.06.2001, Samstag
12B.A13 14:00 BHC, 1 - SVSenat, 1
12B.A14 14:00 ESVFIO, 1 - GWGTg, 1
12B.A15 14:00 Vict.Pankow, 1 - SCS, 1

23.06.2001, Samstag
12B.A09 14:00 ESVFIO, 1 - SCS, 1

30.06.2001, Samstag
12B.A02 14:00 BHC, 1 - ESVFIO, 1

07.07.2001, Samstag
12B.A05 14:00 ESVFIO, 1 - SVSenat, 1

Gruppe B

USV Potsdam, 1
SC Nordend, 1
Treptower Teufel TC, 1
TV Blau-Weiß 90 Forst, 1
TC Grün-Weiß Erkner, 1
Siemens TK Blau-Gold 1913, 1

05.05.2001, Samstag
12B.B01 14:00 USV, 1 - Nordend, 1
12B.B03 14:00 Erkner, 1 - Siemens, 1

19.05.2001, Samstag
12B.B04 14:00 Nordend, 1 - Teufel, 1
12B.B05 14:00 TV90 Forst, 1 - Erkner, 1
12B.B06 14:00 Siemens, 1 - USV, 1

26.05.2001, Samstag
12B.B07 14:00 Erkner, 1 - Nordend, 1
12B.B08 14:00 USV, 1 - Teufel, 1
12B.B09 14:00 TV90 Forst, 1 - Siemens, 1

09.06.2001, Samstag
12B.B10 14:00 Erkner, 1 - USV, 1
12B.B11 14:00 Nordend, 1 - TV90 Forst, 1
12B.B12 14:00 Siemens, 1 - Teufel, 1

16.06.2001, Samstag
12B.B13 14:00 Teufel, 1 - Erkner, 1
12B.B14 14:00 TV90 Forst, 1 - USV, 1
12B.B15 14:00 Nordend, 1 - Siemens, 1

23.06.2001, Samstag
12B.B02 14:00 Teufel, 1 - TV90 Forst, 1

Gruppe C

1.Bln-Brbg. TC Großziethen, 1
BSG Bundesvers.anstalt, 1
TC Charlottenburg Nord, 1
SG Bergmann-Borsig, 1
Tennis-Club Mariendorf, 1
SV Weissblau Allianz, 2

05.05.2001, Samstag
12B.C01 14:00 EBBTC, 1 - BSGBVA, 1
12B.C03 14:00 TCM dorf, 1 - Allianz, 2

19.05.2001, Samstag
12B.C04 14:00 BSGBVA, 1 - Cha-No., 1
12B.C05 14:00 B.Borsig, 1 - TCM dorf, 1
12B.C06 14:00 Allianz, 2 - EBBTC, 1

26.05.2001, Samstag
12B.C08 14:00 EBBTC, 1 - Cha-No., 1
12B.C09 14:00 B.Borsig, 1 - Allianz, 2

09.06.2001, Samstag
12B.C10 14:00 TCM dorf, 1 - EBBTC, 1
12B.C12 14:00 Allianz, 2 - Cha-No., 1

16.06.2001, Samstag
12B.C13 14:00 Cha-No., 1 - TCM dorf, 1
12B.C14 14:00 B.Borsig, 1 - EBBTC, 1
12B.C15 14:00 BSGBVA, 1 - Allianz, 2

23.06.2001, Samstag
12B.C02 14:00 Cha-No., 1 - B.Borsig, 1

30.06.2001, Samstag
12B.C07 14:00 TCM dorf, 1 - BSGBVA, 1

07.07.2001, Samstag
12B.C11 14:00 BSGBVA, 1 - B.Borsig, 1

Damen 30 Verbandsliga II

Gruppe A

Luckenwalder Tennisclub, 1
Sportclub Müggelheim, 1
BSC Eintracht/Südring, 1
Neuenhagener Tennisclub 93, 1
STC Hakenfelde 75, 1
TTC Sportforum Bernau, 1

05.05.2001, Samstag
13B.A01 14:00 Luckenw., 1 - SCM heim, 1
13B.A02 14:00 EintrS, 1 - Neuenh., 1
13B.A03 14:00 Haken, 1 - Bernau, 1

19.05.2001, Samstag
13B.A04 14:00 SCM heim, 1 - EintrS, 1
13B.A05 14:00 Neuenh., 1 - Haken, 1
13B.A06 14:00 Bernau, 1 - Luckenw., 1

26.05.2001, Samstag
13B.A07 14:00 Haken, 1 - SCM heim, 1
13B.A08 14:00 Luckenw., 1 - EintrS, 1
13B.A09 14:00 Neuenh., 1 - Bernau, 1

09.06.2001, Samstag
13B.A10 14:00 Haken, 1 - Luckenw., 1
13B.A11 14:00 SCM heim, 1 - Neuenh., 1
13B.A12 14:00 Bernau, 1 - EintrS, 1

16.06.2001, Samstag
13B.A13 14:00 EintrS, 1 - Haken, 1
13B.A15 14:00 SCM heim, 1 - Bernau, 1

23.06.2001, Samstag
13B.A14 14:00 Neuenh., 1 - Luckenw., 1

Gruppe B

TC BSC Süd 05 Brandenburg, 1
ASC Spandau e.V., 1
TC Longline-Wedding, 1
SV Berlin-Friedrichstadt, 1
Tennisclub Cottbus, 2

05.05.2001, Samstag
13B.B01 14:00 Süd 05, 1 - ASC, 1
13B.B04 14:00 Fr'Stadt, 1 - TCC, 2

19.05.2001, Samstag
13B.B03 14:00 ASC, 1 - LLW, 1

26.05.2001, Samstag
13B.B05 14:00 TCC, 2 - ASC, 1
13B.B06 14:00 Süd 05, 1 - LLW, 1

09.06.2001, Samstag
13B.B08 14:00 ASC, 1 - Fr'Stadt, 1

16.06.2001, Samstag
13B.B10 14:00 Fr'Stadt, 1 - Süd 05, 1

23.06.2001, Samstag
13B.B09 14:00 LLW, 1 - TCC, 2

30.06.2001, Samstag
13B.B02 14:00 LLW, 1 - Fr'Stadt, 1
13B.B07 14:00 TCC, 2 - Süd 05, 1

Gruppe C

TC Waltersdorf 99 e.V., 1
SV Reinickendorf 1896, 1
SV Osram Abt.Tennis, 1
SC Eintracht Innova Berlin, 1
BSG Bezirksamt Wedding, 1

05.05.2001, Samstag
13B.C01 14:00 Waltersdorf, 1 - SVR, 1
13B.C02 14:00 Osram, 1 - Innova, 1

19.05.2001, Samstag
13B.C03 14:00 SVR, 1 - Osram, 1
13B.C04 14:00 Innova, 1 - BSGWed., 1

26.05.2001, Samstag
13B.C05 14:00 BSGWed., 1 - SVR, 1
13B.C06 14:00 Waltersdorf, 1 - Osram, 1

09.06.2001, Samstag
13B.C07 14:00 BSGWed., 1 - Waltersdorf, 1

16.06.2001, Samstag
13B.C09 14:00 Osram, 1 - BSGWed., 1
13B.C10 14:00 Innova, 1 - Waltersdorf, 1

30.06.2001, Samstag
13B.C08 14:00 SVR, 1 - Innova, 1

Region Süd-Berlin

Damen 30 Bezirksoberliga I Süd-Berlin

Gruppe A

BTC Wista, 3
ASC Spandau e.V., 2
Berliner Sport-Verein 1892, 1
TC Lichtenfelde 77, 1
TC OW Friedrichshagen, 2
SV Zehlendorfer Wespen, 2

05.05.2001, Samstag
34B.A03 14:00 OWFr'Hag., 2 - Wespen, 2

19.05.2001, Samstag
34B.A01 14:00 Wista, 3 - ASC, 2
34B.A05 14:00 TL77, 1 - OWFr'Hag., 2

26.05.2001, Samstag
34B.A08 14:00 Wista, 3 - BSV, 1
34B.A09 14:00 TL77, 1 - Wespen, 2

09.06.2001, Samstag
34B.A10 14:00 OWFr'Hag., 2 - Wista, 3
34B.A11 14:00 ASC, 2 - TL77, 1
34B.A12 14:00 Wespen, 2 - BSV, 1

16.06.2001, Samstag
34B.A13 14:00 BSV, 1 - OWFr'Hag., 2
34B.A14 14:00 TL77, 1 - Wista, 3
34B.A15 14:00 ASC, 2 - Wespen, 2

23.06.2001, Samstag
34B.A02 14:00 BSV, 1 - TL77, 1
34B.A06 14:00 Wespen, 2 - Wista, 3
34B.A07 14:00 OWFr'Hag., 2 - ASC, 2

30.06.2001, Samstag
34B.A04 14:00 ASC, 2 - BSV, 1

Gruppe B

LTTC "Rot-Weiß", 1
BTC Gropiusstadt, 1
BTC Wista, 2
Treptower Teufel TC, 2
TC Grün-Weiß Rahnsdorf, 1
Turngemeinde in Berlin, 2

05.05.2001, Samstag
34B.B03 14:00 GWR' dorf, 1 - TiB, 2

19.05.2001, Samstag
34B.B04 14:00 Gropi, 1 - Wista, 2
34B.B05 14:00 Teufel, 2 - GWR' dorf, 1
26.05.2001, Samstag
34B.B07 14:00 GWR' dorf, 1 - Gropi, 1
34B.B08 14:00 LTTC, 1 - Wista, 2
34B.B09 14:00 Teufel, 2 - TiB, 2

09.06.2001, Samstag
34B.B10 14:00 GWR' dorf, 1 - LTTC, 1
34B.B12 14:00 TiB, 2 - Wista, 2

16.06.2001, Samstag
34B.B14 14:00 Teufel, 2 - LTTC, 1
34B.B15 14:00 Gropi, 1 - TiB, 2

23.06.2001, Samstag
34B.B01 14:00 LTTC, 1 - Gropi, 1
34B.B13 14:00 Wista, 2 - GWR' dorf, 1

30.06.2001, Samstag
34B.B02 14:00 Wista, 2 - Teufel, 2
34B.B06 14:00 TiB, 2 - LTTC, 1

07.07.2001, Samstag
34B.B11 14:00 Gropi, 1 - Teufel, 2

Damen 40

Überregionale Klassen

Damen 40 Verbandsoberliga

Gruppe A

BTC Grün-Gold 1904, 1
Tennis-Club Kleinmachnow, 1
"Sutos" 1917, 1
Berliner Sport-Verein 1892, 1
Postsportverein Berlin, 1

05.05.2001, Samstag
11C.A01 14:00 BTC Grün-Gold, 1 - TCKlmm, 1
11C.A02 14:00 Sutos, 1 - BSV, 1

19.05.2001, Samstag
11C.A03 14:00 TCKlmm, 1 - Sutos, 1
11C.A04 14:00 BSV, 1 - PostG., 1

24.05.2001, Donnerstag
11C.A05 14:00 PostG., 1 - TCKlmm, 1
11C.A06 15:00 BTC Grün-Gold, 1 - Sutos, 1

26.05.2001, Samstag
11C.A07 14:00 PostG., 1 - BTC Grün-Gold, 1
11C.A08 14:00 TCKlmm, 1 - BSV, 1

09.06.2001, Samstag
11C.A09 14:00 Sutos, 1 - PostG., 1
11C.A10 14:00 BSV, 1 - BTC Grün-Gold, 1

Gruppe B

SV Zehlendorfer Wespen, 1
Hermsdorfer Sport-Club, 1
Grunewald Tennis-Club, 1
Tennis Verein Preussen, 1
Siemens TK Blau-Gold 1913, 1
TC GW Berlin-Lankwitz, 1

05.05.2001, Samstag
11C.B01 14:00 Wespen, 1 - HSC, 1
11C.B02 14:00 GTC, 1 - TVP, 1
11C.B03 14:00 Siemens, 1 - GWLankw., 1

19.05.2001, Samstag
11C.B04 14:00 HSC, 1 - GTC, 1
11C.B05 14:00 TVP, 1 - Siemens, 1
11C.B06 14:00 GWLankw., 1 - Wespen, 1

24.05.2001, Donnerstag
11C.B07 09:00 Siemens, 1 - HSC, 1
11C.B08 09:00 Wespen, 1 - GTC, 1
11C.B09 14:00 TVP, 1 - GWLankw., 1

26.05.2001, Samstag
11C.B10 14:00 Siemens, 1 - Wespen, 1
11C.B11 14:00 HSC, 1 - TVP, 1
11C.B12 14:00 GWLankw., 1 - GTC, 1

09.06.2001, Samstag
11C.B13 14:00 GTC, 1 - Siemens, 1
11C.B14 14:00 TVP, 1 - Wespen, 1
11C.B15 14:00 HSC, 1 - GWLankw., 1

Damen 40 Verbandsliga I

Gruppe A

TC Weiß-Rot Neukölln, 1
Berliner Sport-Verein 1892, 2
VfL 1891 Tegel, 1
TC Weiß-Gelb Lichtenrade, 2
TC "Weiße Bären Wannsee", 1

05.05.2001, Samstag
12C.A01 14:00 N'Kölln, 1 - BSV, 2
12C.A02 14:00 VfLT., 1 - LiRa, 2

19.05.2001, Samstag
12C.A04 14:00 LiRa, 2 - WBW, 1

24.05.2001, Donnerstag
12C.A05 14:00 WBW, 1 - BSV, 2
12C.A06 14:00 N'Kölln, 1 - VfLT., 1

26.05.2001, Samstag
12C.A08 14:00 BSV, 2 - LiRa, 2

09.06.2001, Samstag
12C.A09 14:00 VfLT., 1 - WBW, 1
12C.A10 14:00 LiRa, 2 - N'Kölln, 1

16.06.2001, Samstag
12C.A07 14:00 WBW, 1 - N'Kölln, 1

07.07.2001, Samstag
12C.A03 14:00 BSV, 2 - VfLT., 1

Gruppe B

SC "Brandenburg" e.V., 2
Tennis-Club Mariendorf, 1
B.T.T.C. "Grün-Weiß", 2
SV Senat, 1
TC GWG 1919 Tegel, 1

05.05.2001, Samstag
12C.B01 14:00 SCB, 2 - TCM'dorf, 1
12C.B02 14:00 BTTC, 2 - SVSenat, 1

19.05.2001, Samstag
12C.B03 14:00 TCM'dorf, 1 - BTTC, 2
12C.B04 14:00 SVSenat, 1 - GWGTg, 1

24.05.2001, Donnerstag
12C.B05 14:00 GWGTg, 1 - TCM'dorf, 1

26.05.2001, Samstag
12C.B07 14:00 GWGTg, 1 - SCB, 2

09.06.2001, Samstag
12C.B09 14:00 BTTC, 2 - GWGTg, 1
12C.B10 14:00 SVSenat, 1 - SCB, 2

16.06.2001, Samstag
12C.B06 14:00 SCB, 2 - BTTC, 2
12C.B08 14:00 TCM'dorf, 1 - SVSenat, 1

Damen 40 Verbandsliga II

Gruppe A

TSV Spandau 1860, 1
SV Reinickendorf 1896, 1
TK Blau-Gold Steglitz, 1
TC Grün-Weiß Nikolassee, 2
Sportfreunde Kladow, 1
ASC Spandau e.V., 1
05.05.2001, Samstag
13C.A01 14:00 Spandau60, 1 - SVR, 1
13C.A02 14:00 BG-S., 1 - Niko, 2
13C.A03 14:00 Kladow, 1 - ASC, 1

19.05.2001, Samstag
13C.A06 14:00 ASC, 1 - Spandau60, 1

24.05.2001, Donnerstag
13C.A07 14:00 Kladow, 1 - SVR, 1
13C.A08 14:00 Spandau60, 1 - BG-S., 1
13C.A09 15:00 ASC, 1 - Niko, 2

26.05.2001, Samstag
13C.A10 14:00 Kladow, 1 - Spandau60, 1
13C.A11 14:00 SVR, 1 - Niko, 2
13C.A12 14:00 ASC, 1 - BG-S., 1

09.06.2001, Samstag
13C.A13 14:00 BG-S., 1 - Kladow, 1
13C.A14 14:00 Niko, 2 - Spandau60, 1
13C.A15 14:00 SVR, 1 - ASC, 1

16.06.2001, Samstag
13C.A04 14:00 SVR, 1 - BG-S., 1
13C.A05 14:00 Niko, 2 - Kladow, 1

Gruppe B

Tennis-Club SCC, 2
Tennis-Club Mariendorf, 2
Zehlendorfer TuS von 1888, 1
Tennis Verein Preussen, 2
Steglitzer TK 1913, 1
BTC Grün-Gold 1904, 2
05.05.2001, Samstag
13C.B01 14:00 TCSCC, 2 - TCM'dorf, 2
13C.B02 14:00 Z 88, 1 - TVP, 2
13C.B03 14:00 STK, 1 - BTC Grün-Gold, 2

19.05.2001, Samstag
13C.B04 14:00 TCM'dorf, 2 - Z 88, 1
13C.B05 14:00 TVP, 2 - STK, 1
13C.B06 14:00 BTC Grün-Gold, 2 - TCSCC, 2

24.05.2001, Donnerstag
13C.B07 09:00 STK, 1 - TCM'dorf, 2

26.05.2001, Samstag
13C.B10 14:00 STK, 1 - TCSCC, 2
13C.B11 14:00 TCM'dorf, 2 - TVP, 2
13C.B12 14:00 BTC Grün-Gold, 2 - Z 88, 1

09.06.2001, Samstag
13C.B13 14:00 Z 88, 1 - STK, 1
13C.B14 14:00 TVP, 2 - TCSCC, 2

16.06.2001, Samstag
13C.B08 14:00 TCSCC, 2 - Z 88, 1
13C.B15 14:00 TCM'dorf, 2 - BTC Grün-Gold, 2

07.07.2001, Samstag
13C.B09 14:00 TVP, 2 - BTC Grün-Gold, 2

Gruppe C

TC Blau-Weiß Britz, 1
NTC "Die Känguruhs", 1
Tennis-Club Heiligensee, 1
TC Mahlow 1957, 1
Olympischer Sport-Club, 1
PTC "Rot-Weiß", 1

05.05.2001, Samstag
13C.C02 14:00 THeilig., 1 - Mahlow, 1
13C.C03 14:00 OSC, 1 - PTC, 1

19.05.2001, Samstag
13C.C05 14:00 Mahlow, 1 - OSC, 1
13C.C06 14:00 PTC, 1 - Britz, 1

24.05.2001, Donnerstag
13C.C08 14:00 Britz, 1 - THeilig., 1
13C.C09 14:00 Mahlow, 1 - PTC, 1
13C.C07 15:00 OSC, 1 - NTC, 1
26.05.2001, Samstag
13C.C10 14:00 OSC, 1 - Britz, 1
13C.C11 14:00 NTC, 1 - Mahlow, 1
13C.C12 14:00 PTC, 1 - THeilig., 1

09.06.2001, Samstag
13C.C13 14:00 THeilig., 1 - OSC, 1
13C.C14 14:00 Mahlow, 1 - Britz, 1
13C.C15 14:00 NTC, 1 - PTC, 1

16.06.2001, Samstag
13C.C04 14:00 NTC, 1 - THeilig., 1

07.07.2001, Samstag
13C.C01 14:00 Britz, 1 - NTC, 1

Gruppe D

TC BSC Süd 05 Brandenburg, 1
TC Lichterfelde 77, 1
Grunewald Tennis-Club, 2
Berliner Hockey-Club, 1
Postsportverein Berlin, 2

05.05.2001, Samstag
13C.D01 14:00 Süd 05, 1 - TL77, 1
13C.D02 14:00 GTC, 2 - BHC, 1

19.05.2001, Samstag
13C.D03 14:00 TL77, 1 - GTC, 2
13C.D04 14:00 BHC, 1 - PostG., 2

24.05.2001, Donnerstag
13C.D06 15:00 Süd 05, 1 - GTC, 2

26.05.2001, Samstag
13C.D08 14:00 TL77, 1 - BHC, 1

09.06.2001, Samstag
13C.D09 14:00 GTC, 2 - PostG., 2
13C.D10 14:00 BHC, 1 - Süd 05, 1

16.06.2001, Samstag
13C.D05 14:00 PostG., 2 - TL77, 1

07.07.2001, Samstag
13C.D07 14:00 PostG., 2 - Süd 05, 1

Region Nord-Berlin

Damen 40 Bezirksoberliga I Nord-Berlin

Gruppe A

VfL 1891 Tegel, 2
Tennis-Club Tiergarten, 2
Spandauer HTC 1910, 1
TC Friedrichshain, 1
BFC Alemannia 1890 e.V., 1
British American Tobacco, 1
VfB Hermsdorf, 1

05.05.2001, Samstag
24C.A01 14:00 VfLT., 2 - Tierg., 2
24C.A03 14:00 Ale, 1 - BAT, 1

19.05.2001, Samstag
24C.A04 14:00 Tierg., 2 - SHTC, 1
24C.A05 14:00 Fr'hain, 1 - Ale, 1
24C.A06 14:00 VfBHerm., 1 - BAT, 1

26.05.2001, Samstag
24C.A08 14:00 VfLT., 2 - SHTC, 1
24C.A09 14:00 BAT, 1 - Fr'hain, 1

09.06.2001, Samstag
24C.A11 14:00 Fr'hain, 1 - VfBHermis, 1
24C.A12 14:00 BAT, 1 - SHTC, 1

16.06.2001, Samstag
24C.A13 14:00 VfBHermis, 1 - Ale, 1
24C.A14 14:00 Fr'hain, 1 - VfLT., 2
24C.A15 14:00 Tierg., 2 - BAT, 1

23.06.2001, Samstag
24C.A16 14:00 Ale, 1 - Tierg., 2
24C.A17 14:00 BAT, 1 - VfLT., 2
24C.A18 14:00 SHTC, 1 - VfBHermis, 1

30.06.2001, Samstag
24C.A19 14:00 SHTC, 1 - Ale, 1
24C.A20 14:00 VfLT., 2 - VfBHermis, 1
24C.A21 14:00 Tierg., 2 - Fr'hain, 1

07.07.2001, Samstag
24C.A02 14:00 SHTC, 1 - Fr'hain, 1
24C.A07 14:00 VfBHermis, 1 - Tierg., 2
24C.A10 14:00 Ale, 1 - VfLT., 2

Gruppe B

"Sutos" 1917, 2
SC "Brandenburg" e.V., 3
BSC Rehberge 1945, 1
Tennis-Club Tiergarten, 1
SV "Berliner Bären" e.V., 1
Berl. Schlittschuh-Club, 1

05.05.2001, Samstag
24C.B03 14:00 B.Bären, 1 - BSChC, 1

19.05.2001, Samstag
24C.B04 14:00 SCB, 3 - Rehb, 1
24C.B06 14:00 BSChC, 1 - Sutos, 2

26.05.2001, Samstag
24C.B08 14:00 Sutos, 2 - Rehb, 1

09.06.2001, Samstag
24C.B11 14:00 SCB, 3 - Tierg., 1
24C.B12 14:00 BSChC, 1 - Rehb, 1

16.06.2001, Samstag
24C.B13 14:00 Rehb, 1 - B.Bären, 1
24C.B14 14:00 Tierg., 1 - Sutos, 2
24C.B15 14:00 SCB, 3 - BSChC, 1

23.06.2001, Samstag
24C.B02 14:00 Rehb, 1 - Tierg., 1
24C.B07 14:00 B.Bären, 1 - SCB, 3

30.06.2001, Samstag
24C.B01 14:00 Sutos, 2 - SCB, 3
24C.B05 14:00 Tierg., 1 - B.Bären, 1

07.07.2001, Samstag
24C.B09 14:00 Tierg., 1 - BSChC, 1
24C.B10 14:00 B.Bären, 1 - Sutos, 2

Damen 40 Bezirksoberrliga II Nord-Berlin

Gruppe A

TSV Berlin-Wittenau 1896, 1
Tennis-Union "Grün-Weiß", 1
TC Gelb-Weiß Falkensee, 1
SV Berliner Brauereien, 1
SC Siemensstadt Berlin, 1
TV Bettina-von-Arnim e.V., 1
05.05.2001, Samstag
25C.A01 14:00 Witte., 1 - TUGW, 1
25C.A02 14:00 Falk.see, 1 - Brauer., 1
25C.A03 14:00 SCS, 1 - TVBvA, 1

19.05.2001, Samstag
25C.A04 14:00 TUGW, 1 - Falk.see, 1
25C.A05 14:00 Brauer., 1 - SCS, 1
25C.A06 14:00 TVBvA, 1 - Witte., 1

26.05.2001, Samstag
25C.A08 14:00 Witte., 1 - Falk.see, 1
25C.A09 14:00 Brauer., 1 - TVBvA, 1

09.06.2001, Samstag
25C.A11 14:00 TUGW, 1 - Brauer., 1
25C.A12 14:00 TVBvA, 1 - Falk.see, 1
16.06.2001, Samstag
25C.A13 14:00 Falk.see, 1 - SCS, 1
25C.A14 14:00 Brauer., 1 - Witte., 1
25C.A15 14:00 TUGW, 1 - TVBvA, 1

30.06.2001, Samstag
25C.A07 14:00 SCS, 1 - TUGW, 1

07.07.2001, Samstag
25C.A10 14:00 SCS, 1 - Witte., 1

Gruppe B

Sportfreunde Kladow, 2
TC BW Hohen Neuendorf, 1
Turngemeinde in Berlin, 1
TC Berlin-Weißensee, 1
TC GWG 1919 Tegel, 2

05.05.2001, Samstag
25C.B02 14:00 TiB, 1 - Weissensee, 1

19.05.2001, Samstag
25C.B03 14:00 Hoh'neud., 1 - TiB, 1
25C.B04 14:00 Weissensee, 1 - GWGTg, 2

09.06.2001, Samstag
25C.B07 14:00 GWGTg, 2 - Kladow, 2

16.06.2001, Samstag
25C.B09 14:00 TiB, 1 - GWGTg, 2
25C.B10 14:00 Weissensee, 1 - Kladow, 2

23.06.2001, Samstag
25C.B01 14:00 Kladow, 2 - Hoh'neud., 1

30.06.2001, Samstag
25C.B05 14:00 GWGTg, 2 - Hoh'neud., 1
25C.B06 14:00 Kladow, 2 - TiB, 1

07.07.2001, Samstag
25C.B08 14:00 Hoh'neud., 1 - Weissensee, 1

Damen 40 Bezirksliga I Nord-Berlin

Gruppe A

BFC Alemannia 1890 e.V., 3
TC Grün-Gold Pankow, 1
ASC Spandau e.V., 2
BTC Rot-Gold, 1
TC GWG 1919 Tegel, 3
SC Eintracht Innova Berlin, 1

05.05.2001, Samstag
26C.A01 14:00 Ale, 3 - GGPankow, 1
26C.A02 14:00 ASC, 2 - Rot-Gold, 1
26C.A03 14:00 GWGTg, 3 - Innova, 1

19.05.2001, Samstag
26C.A04 14:00 GGPankow, 1 - ASC, 2
26C.A05 14:00 Rot-Gold, 1 - GWGTg, 3

26.05.2001, Samstag
26C.A09 14:00 Rot-Gold, 1 - Innova, 1

09.06.2001, Samstag
26C.A10 14:00 GWGTg, 3 - Ale, 3
26C.A12 14:00 Innova, 1 - ASC, 2

16.06.2001, Samstag
26C.A13 14:00 ASC, 2 - GWGTg, 3
26C.A14 14:00 Rot-Gold, 1 - Ale, 3

23.06.2001, Samstag
26C.A07 14:00 GWGTg, 3 - GGPankow, 1
26C.A08 14:00 Ale, 3 - ASC, 2

30.06.2001, Samstag
26C.A11 14:00 GGPankow, 1 - Rot-Gold, 1

07.07.2001, Samstag
26C.A06 14:00 Innova, 1 - Ale, 3

14.07.2001, Samstag
26C.A15 14:00 GGPankow, 1 - Innova, 1

Gruppe B

TC Schwarz-Gold Berlin, 2
TV Strauß Strausberg, 1
Lichtenberger Tennisclub, 1
VfV-Spandau 1922, 1
VfL 1891 Tegel, 3
TC Hohengalow, 1

05.05.2001, Samstag
26C.B01 14:00 SGBln., 2 - Straußb., 1
26C.B02 14:00 Lichtenb., 1 - VfVSp., 1

19.05.2001, Samstag
26C.B04 14:00 Straußb., 1 - Lichtenb., 1
26C.B05 14:00 VfVSp., 1 - VfLT., 3
26C.B06 14:00 H'Gatow, 1 - SGBln., 2

26.05.2001, Samstag
26C.B08 14:00 SGBln., 2 - Lichtenb., 1
26C.B09 14:00 VfVSp., 1 - H'Gatow, 1

09.06.2001, Samstag
26C.B12 14:00 H'Gatow, 1 - Lichtenb., 1

16.06.2001, Samstag
26C.B13 14:00 Lichtenb., 1 - VfLT., 3
26C.B14 14:00 VfVSp., 1 - SGBln., 2
26C.B15 14:00 H'Gatow, 1 - Straußb., 1

23.06.2001, Samstag
26C.B03 14:00 VfLT., 3 - H'Gatow, 1
26C.B11 14:00 Straußb., 1 - VfVSp., 1

30.06.2001, Samstag
26C.B07 14:00 VfLT., 3 - Straußb., 1

07.07.2001, Samstag
26C.B10 14:00 VfLT., 3 - SGBln., 2

Gruppe C

Reinickendorfer Füchse, 1
Internationaler TC, 1
TC Schwarz-Gold Berlin, 1
TC Grün-Weiß Bergfelde, 1
BFC Alemannia 1890 e.V., 2

05.05.2001, Samstag
26C.C01 14:00 R.Füchse, 1 - ITC, 1

19.05.2001, Samstag
26C.C03 14:00 ITC, 1 - SGBln., 1
26C.C04 14:00 Bergf., 1 - Ale, 2

26.05.2001, Samstag
26C.C05 14:00 Ale, 2 - ITC, 1
26C.C06 14:00 R.Füchse, 1 - SGBln., 1

09.06.2001, Samstag
26C.C10 14:00 Bergf., 1 - R.Füchse, 1

16.06.2001, Samstag
26C.C09 14:00 SGBln., 1 - Ale, 2

23.06.2001, Samstag
26C.C02 14:00 SGBln., 1 - Bergf., 1
30.06.2001, Samstag
26C.C07 14:00 Ale, 2 - R.Füchse, 1

14.07.2001, Samstag
26C.C08 14:00 ITC, 1 - Bergf., 1

Region Nord-Brandenburg

Damen 40 Bezirksliga I Nord-Brandenburg (4-er)

Gruppe A

Eisenbahner SV Kirchmöser, 1
Neuruppiner TC Grün-Weiß, 1
TC Wusterhausen, 1

05.05.2001, Samstag
46C.A01 14:00 ESV Kirchm., 1 - Neurupp.TC, 1

19.05.2001, Samstag
46C.A02 14:00 ESV Kirchm., 1 - TC Wusterh., 1

26.05.2001, Samstag
46C.A03 14:00 Neurupp.TC, 1 - TC Wusterh., 1

09.06.2001, Samstag
46C.A04 09:00 Neurupp.TC, 1 - ESV Kirchm., 1

16.06.2001, Samstag
46C.A05 14:00 TC Wusterh., 1 - ESV Kirchm., 1

23.06.2001, Samstag
46C.A06 14:00 TC Wusterh., 1 - Neurupp.TC, 1

Region Süd-Berlin

Damen 40 Bezirksoberrliga I Süd-Berlin

Gruppe A

Tempelhofer Tennis-Club, 1
Zehlendorfer TuS von 1888, 2
VfL Berliner Lehrer, 1
BTC Grün-Gold 1904, 3
TC "Weiße Bären Wannsee", 2
SV Senat, 2
Treptower Teufel TC, 1
Postsportverein Berlin, 1

05.05.2001, Samstag
34C.A01 14:00 TTC, 1 - Z 88, 2
34C.A02 14:00 Lehrer, 1 - BTC Grün-Gold, 3
34C.A03 14:00 WBW, 2 - SVSenat, 2
34C.A04 14:00 Teufel, 1 - PostL., 1

19.05.2001, Samstag
34C.A05 14:00 Z 88, 2 - Lehrer, 1
34C.A06 14:00 BTC Grün-Gold, 3 - WBW, 2
34C.A07 14:00 SVSenat, 2 - Teufel, 1
34C.A08 14:00 PostL., 1 - TTC, 1

26.05.2001, Samstag
34C.A09 14:00 Z 88, 2 - Teufel, 1
34C.A10 14:00 TTC, 1 - Lehrer, 1
34C.A11 14:00 SVSenat, 2 - BTC Grün-Gold, 3
34C.A12 14:00 PostL., 1 - WBW, 2

09.06.2001, Samstag
34C.A13 14:00 WBW, 2 - TTC, 1
34C.A14 14:00 BTC Grün-Gold, 3 - Teufel, 1

16.06.2001, Samstag
34C.A18 14:00 BTC Grün-Gold, 3 - TTC, 1
34C.A19 14:00 Z 88, 2 - SVSenat, 2
34C.A20 14:00 PostL., 1 - Lehrer, 1

23.06.2001, Samstag
34C.A21 14:00 WBW, 2 - Z 88, 2
34C.A23 14:00 Lehrer, 1 - Teufel, 1
34C.A24 14:00 BTC Grün-Gold, 3 - PostL., 1

30.06.2001, Samstag
34C.A25 14:00 Lehrer, 1 - WBW, 2
34C.A26 14:00 TTC, 1 - Teufel, 1
34C.A27 14:00 Z 88, 2 - BTC Grün-Gold, 3
34C.A28 14:00 PostL., 1 - SVSenat, 2

07.07.2001, Samstag
34C.A15 14:00 SVSenat, 2 - Lehrer, 1
34C.A16 14:00 Z 88, 2 - PostL., 1
34C.A17 14:00 Teufel, 1 - WBW, 2

14.07.2001, Samstag
34C.A22 14:00 SVSenat, 2 - TTC, 1

Damen 40 Bezirksoberliga II Süd-Berlin

Gruppe A

TC GW Berlin-Lankwitz, 3
Tennis-Club Kleinmachnow, 3
TC Weiß-Rot Neukölln, 2
BSG BA Neukölln, 1
Tennis Verein Preussen, 3
BTC Gropiussstadt, 1

05.05.2001, Samstag
35C.A02 14:00 N'Kölln, 2 - BSGBA, 1

19.05.2001, Samstag
35C.A04 14:00 TCKlmm, 3 - N'Kölln, 2
35C.A05 14:00 BSGBA, 1 - TVP, 3
35C.A06 14:00 Gropi, 1 - GWLankw., 3

26.05.2001, Samstag
35C.A07 14:00 TVP, 3 - TCKlmm, 3
35C.A08 14:00 GWLankw., 3 - N'Kölln, 2
35C.A09 14:00 BSGBA, 1 - Gropi, 1

16.06.2001, Samstag
35C.A14 14:00 BSGBA, 1 - GWLankw., 3
35C.A15 14:00 TCKlmm, 3 - Gropi, 1

23.06.2001, Samstag
35C.A01 14:00 GWLankw., 3 - TCKlmm, 3
35C.A03 14:00 TVP, 3 - Gropi, 1

30.06.2001, Samstag
35C.A10 14:00 TVP, 3 - GWLankw., 3
35C.A11 14:00 TCKlmm, 3 - BSGBA, 1
35C.A12 14:00 Gropi, 1 - N'Kölln, 2

07.07.2001, Samstag
35C.A13 14:00 N'Kölln, 2 - TVP, 3

Gruppe B

TC GW Berlin-Lankwitz, 2
1.Bln-Brbg. TC Großziethen, 1
TC Lichterfelde 77, 2
Tennis-Club Mariendorf, 3
SV Senat, 3
Tennis-Club Kleinmachnow, 2

05.05.2001, Samstag
35C.B01 14:00 GWLankw., 2 - EBBTC, 1
35C.B02 14:00 TL77, 2 - TCM'dorf, 3
35C.B03 14:00 SVSenat, 3 - TCKlmm, 2

19.05.2001, Samstag
35C.B04 14:00 EBBTC, 1 - TL77, 2

26.05.2001, Samstag
35C.B06 14:00 TCKlmm, 2 - GWLankw., 2

09.06.2001, Samstag
35C.B10 14:00 GWLankw., 2 - SVSenat, 3
35C.B11 14:00 EBBTC, 1 - TCM'dorf, 3
35C.B12 14:00 TCKlmm, 2 - TL77, 2

16.06.2001, Samstag
35C.B14 14:00 TCM'dorf, 3 - GWLankw., 2
35C.B15 14:00 EBBTC, 1 - TCKlmm, 2

23.06.2001, Samstag
35C.B13 14:00 TL77, 2 - SVSenat, 3

30.06.2001, Samstag
35C.B05 14:00 TCM'dorf, 3 - SVSenat, 3

07.07.2001, Samstag
35C.B07 14:00 SVSenat, 3 - EBBTC, 1
35C.B08 14:00 GWLankw., 2 - TL77, 2
35C.B09 14:00 TCM'dorf, 3 - TCKlmm, 2

Damen 40 Bezirksliga I Süd-Berlin

Gruppe A

TC GW Baumschulenweg, 3
Berliner Tennis-Club 92, 1
NTC "Die Känguruhs", 2
Teptower TC (ehem. INNOVA Treptow), 1
TC Blau-Weiß Britz, 2
Olympischer Sport-Club, 2

05.05.2001, Samstag
36C.A01 14:00 GWB.Sch.Weg, 3 - BTC 92, 1
36C.A02 14:00 NTC, 2 - TeptowerTC, 1
36C.A03 14:00 Britz, 2 - OSC, 2

19.05.2001, Samstag
36C.A04 14:00 BTC 92, 1 - NTC, 2
36C.A05 14:00 TeptowerTC, 1 - Britz, 2
36C.A06 14:00 OSC, 2 - GWB.Sch.Weg, 3

26.05.2001, Samstag
36C.A07 14:00 Britz, 2 - BTC 92, 1
36C.A08 14:00 GWB.Sch.Weg, 3 - NTC, 2
36C.A09 14:00 TeptowerTC, 1 - OSC, 2

16.06.2001, Samstag
36C.A13 14:00 NTC, 2 - Britz, 2
36C.A14 14:00 TeptowerTC, 1 - GWB.S.Weg, 3
36C.A15 14:00 BTC 92, 1 - OSC, 2

23.06.2001, Samstag
36C.A10 14:00 Britz, 2 - GWB.Sch.Weg, 3
36C.A11 14:00 BTC 92, 1 - TeptowerTC, 1

30.06.2001, Samstag
36C.A12 14:00 OSC, 2 - NTC, 2

Gruppe B

Postsportverein Berlin, 2
1.Bln-Brbg. TC Großziethen, 2
Lankwitzer TC, 1
TC Weiß-Rot Neukölln, 3
TC Mahlow 1957, 2
TC Berlin-Oberspree, 1

05.05.2001, Samstag
36C.B01 14:00 PostL., 2 - EBBTC, 2
36C.B02 14:00 Lankw.TC, 1 - N'Kölln, 3
36C.B03 14:00 Mahlow, 2 - Oberspree, 1

19.05.2001, Samstag
36C.B04 14:00 EBBTC, 2 - Lankw.TC, 1
36C.B06 14:00 Oberspree, 1 - PostL., 2

26.05.2001, Samstag
36C.B07 14:00 Mahlow, 2 - EBBTC, 2
36C.B09 14:00 N'Kölln, 3 - Oberspree, 1

09.06.2001, Samstag
36C.B11 14:00 EBBTC, 2 - N'Kölln, 3

16.06.2001, Samstag
36C.B13 14:00 Lankw.TC, 1 - Mahlow, 2
36C.B15 14:00 EBBTC, 2 - Oberspree, 1

23.06.2001, Samstag
36C.B05 14:00 N'Kölln, 3 - Mahlow, 2
36C.B08 14:00 PostL., 2 - Lankw.TC, 1

30.06.2001, Samstag
36C.B14 14:00 N'Kölln, 3 - PostL., 2

07.07.2001, Samstag
36C.B10 14:00 Mahlow, 2 - PostL., 2
36C.B12 14:00 Oberspree, 1 - Lankw.TC, 1

Gruppe C

Tennisclub Cottbus, 1
TC GW Baumschulenweg, 2
TC Berlin Grünau, 1
Köpenicker Sportverein, 1
Steglitzer TK 1913, 2

05.05.2001, Samstag
36C.C02 14:00 Grünau, 1 - Köp.SV, 1

19.05.2001, Samstag
36C.C01 14:00 TCC, 1 - GWB.Sch.Weg, 2
36C.C04 14:00 Köp.SV, 1 - STK, 2

26.05.2001, Samstag
36C.C05 14:00 STK, 2 - GWB.Sch.Weg, 2
36C.C06 14:00 TCC, 1 - Grünau, 1

16.06.2001, Samstag
36C.C09 14:00 Grünau, 1 - STK, 2
36C.C10 14:00 Köp.SV, 1 - TCC, 1

23.06.2001, Samstag
36C.C07 14:00 STK, 2 - TCC, 1
36C.C08 14:00 GWB.Sch.Weg, 2 - Köp.SV, 1

30.06.2001, Samstag
36C.C03 14:00 GWB.Sch.Weg, 2 - Grünau, 1

Damen 50

Überregionale Klassen

Damen 50 Verbandsoberliga

Gruppe A

Berl. Schlittschuh-Club, 1
LTTC "Rot-Weiß", 2
SV Reinickendorf 1896, 1
NTC "Die Känguruhs", 1
Tennis-Verein TeBe, 1

05.05.2001, Samstag
11D.A01 14:00 BSchC, 1 - LTTC, 2
11D.A02 14:00 SVR, 1 - NTC, 1

19.05.2001, Samstag
11D.A03 14:00 LTTC, 2 - SVR, 1
11D.A04 14:00 NTC, 1 - TeBe, 1

24.05.2001, Donnerstag
11D.A06 09:00 BSchC, 1 - SVR, 1
11D.A05 14:00 TeBe, 1 - LTTC, 2

26.05.2001, Samstag
11D.A07 14:00 TeBe, 1 - BSchC, 1
11D.A08 14:00 LTTC, 2 - NTC, 1

09.06.2001, Samstag
11D.A09 14:00 SVR, 1 - TeBe, 1
11D.A10 14:00 NTC, 1 - BSchC, 1

Damen 50 Verbandsliga I

Gruppe A

Tennis-Club Mariendorf, 1
Tennis-Club Tiergarten, 1
Berliner Hockey-Club, 1
Hermisdorfer Sport-Club, 1
TV Frohnau, 2

05.05.2001, Samstag
12D.A01 14:00 TCM'dorf, 1 - Tierg., 1
12D.A02 14:00 BHC, 1 - HSC, 1

19.05.2001, Samstag
12D.A03 14:00 Tierg., 1 - BHC, 1
12D.A04 14:00 HSC, 1 - TVF, 2

24.05.2001, Donnerstag
12D.A06 14:00 TCM'dorf, 1 - BHC, 1

26.05.2001, Samstag
12D.A07 14:00 TVF, 2 - TCM'dorf, 1
12D.A08 14:00 Tierg., 1 - HSC, 1

09.06.2001, Samstag
12D.A09 14:00 BHC, 1 - TVF, 2

16.06.2001, Samstag
12D.A05 14:00 TVF, 2 - Tierg., 1
12D.A10 14:00 HSC, 1 - TCM'dorf, 1

Gruppe B

Tennis-Union "Grün-Weiß", 1
Grunewald Tennis-Club, 2
TC Charlottenburg Nord, 1
Siemens TK Blau-Gold 1913, 1
SV Zehlendorfer Wespen, 1

05.05.2001, Samstag
12D.B01 14:00 TUGW, 1 - GTC, 2
12D.B02 14:00 Cha-No., 1 - Siemens, 1

19.05.2001, Samstag
12D.B03 14:00 GTC, 2 - Cha-No., 1
12D.B04 14:00 Siemens, 1 - Wespen, 1

24.05.2001, Donnerstag
12D.B06 14:00 TUGW, 1 - Cha-No., 1

26.05.2001, Samstag
12D.B07 14:00 Wespen, 1 - TUGW, 1
12D.B08 14:00 GTC, 2 - Siemens, 1

09.06.2001, Samstag
12D.B09 14:00 Cha-No., 1 - Wespen, 1
12D.B10 14:00 Siemens, 1 - TUGW, 1

07.07.2001, Samstag
12D.B05 14:00 Wespen, 1 - GTC, 2

Herren

Überregionale Klassen

Herren Verbandsoberliga

Gruppe A

TC Weiß-Rot Neukölln, 1
BTC Grün-Gold 1904, 1
TC Weiß-Gelb Lichtenrade, 1
TK Blau-Gold Steglitz, 2
BTC Gropiussstadt, 1
Grunewald Tennis-Club, 1

06.05.2001, Sonntag
11E.A01 09:00 N'Kölln, 1 - BTC Grün-Gold, 1
11E.A02 09:00 LiRa, 1 - BG-S., 2
11E.A03 09:00 Gropi, 1 - GTC, 1

20.05.2001, Sonntag
11E.A04 09:00 BTC Grün-Gold, 1 - LiRa, 1
11E.A05 09:00 BG-S., 2 - Gropi, 1
11E.A06 09:00 GTC, 1 - N'Kölln, 1

24.05.2001, Donnerstag
11E.A07 09:00 Gropi, 1 - BTC Grün-Gold, 1
11E.A08 09:00 N'Kölln, 1 - LiRa, 1
11E.A09 09:00 BG-S., 2 - GTC, 1

27.05.2001, Sonntag
11E.A10 09:00 Gropi, 1 - N'Kölln, 1
11E.A11 09:00 BTC Grün-Gold, 1 - BG-S., 2
11E.A12 09:00 GTC, 1 - LiRa, 1

10.06.2001, Sonntag
11E.A13 09:00 LiRa, 1 - Gropi, 1
11E.A14 09:00 BG-S., 2 - N'Kölln, 1
11E.A15 09:00 BTC Grün-Gold, 1 - GTC, 1

20.05.2001, Sonntag
27E.C05 09:00 VfLT., 3 - Straußb., 2
27E.C06 09:00 TCHellig., 1 - Vict.Pankow, 1

27.05.2001, Sonntag
27E.C07 09:00 Straußb., 2 - HSC, 2
27E.C08 09:00 Vict.Pankow, 1 - GGPankow, 1
27E.C09 09:00 VfLT., 3 - TCHellig., 1

10.06.2001, Sonntag
27E.C10 09:00 Straußb., 2 - Vict.Pankow, 1
27E.C11 09:00 HSC, 2 - VfLT., 3
27E.C12 09:00 TCHellig., 1 - GGPankow, 1

17.06.2001, Sonntag
27E.C13 09:00 GGPankow, 1 - Straußb., 2
27E.C15 09:00 HSC, 2 - TCHellig., 1

24.06.2001, Sonntag
27E.C04 09:00 HSC, 2 - GGPankow, 1
27E.C14 09:00 VfLT., 3 - Vict.Pankow, 1

Gruppe D

Tennis-Club Hennigsdorf, 2
SC "Brandenburg" e.V., 3
TC BW Hohen Neuendorf, 2
Humboldt Tennis-Club, 2
Reinickendorfer Füchse, 2
TSV Spandau 1860, 2

06.05.2001, Sonntag
27E.D01 09:00 TCH. 'dorf, 2 - SCB, 3

20.05.2001, Sonntag
27E.D05 09:00 Humboldt, 2 - R.Füchse, 2
27E.D06 09:00 Spandau60, 2 - TCH. 'dorf, 2

27.05.2001, Sonntag
27E.D08 09:00 TCH. 'dorf, 2 - Hoh'neud., 2
27E.D09 09:00 Humboldt, 2 - Spandau60, 2

10.06.2001, Sonntag
27E.D10 09:00 R.Füchse, 2 - TCH. 'dorf, 2
27E.D11 09:00 SCB, 3 - Humboldt, 2
27E.D12 09:00 Spandau60, 2 - Hoh'neud., 2

17.06.2001, Sonntag
27E.D13 09:00 Hoh'neud., 2 - R.Füchse, 2
27E.D15 09:00 SCB, 3 - Spandau60, 2

24.06.2001, Sonntag
27E.D03 09:00 R.Füchse, 2 - Spandau60, 2
27E.D04 09:00 SCB, 3 - Hoh'neud., 2
27E.D14 15:00 Humboldt, 2 - TCH. 'dorf, 2

01.07.2001, Sonntag
27E.D07 09:00 R.Füchse, 2 - SCB, 3

08.07.2001, Sonntag
27E.D02 09:00 Hoh'neud., 2 - Humboldt, 2

Herren Bezirksklasse I Nord-Berlin

Gruppe A

ASC Spandau e.V., 2
TTC Sportforum Bernau, 2
SC Eintracht Innova Berlin, 2
Spandauer HTC 1910, 1
TC Grün-Gold Pankow, 2

06.05.2001, Sonntag
28E.A01 09:00 ASC, 2 - Bernau, 2
28E.A02 09:00 Innova, 2 - SHTC, 1

20.05.2001, Sonntag
28E.A03 09:00 Bernau, 2 - Innova, 2
28E.A04 09:00 SHTC, 1 - GGPankow, 2

27.05.2001, Sonntag
28E.A05 09:00 GGPankow, 2 - Bernau, 2
28E.A06 09:00 ASC, 2 - Innova, 2

10.06.2001, Sonntag
28E.A08 09:00 Bernau, 2 - SHTC, 1
28E.A09 09:00 Innova, 2 - GGPankow, 2

01.07.2001, Sonntag
28E.A07 09:00 GGPankow, 2 - ASC, 2

08.07.2001, Sonntag
28E.A10 09:00 SHTC, 1 - ASC, 2

Gruppe B

Bg.Sport e.V., 1
Humboldt Tennis-Club, 3
Tennis-Verein TeBe, 2
Sportfreunde Kladow, 2
Borussia Friedrichsfelde, 1
TC Oranienburg 1990, 1

06.05.2001, Sonntag
28E.B01 09:00 Bg.Sport, 1 - Humboldt, 3
28E.B03 09:00 Fr.'Felde, 1 - Oranburg, 1

20.05.2001, Sonntag
28E.B06 09:00 Oranburg, 1 - Bg.Sport, 1

27.05.2001, Sonntag
28E.B07 09:00 Fr.'Felde, 1 - Humboldt, 3
28E.B08 09:00 Bg.Sport, 1 - TeBe, 2
28E.B09 09:00 Kladow, 2 - Oranburg, 1

10.06.2001, Sonntag
28E.B10 09:00 Fr.'Felde, 1 - Bg.Sport, 1
28E.B11 09:00 Humboldt, 3 - Kladow, 2
28E.B12 09:00 Oranburg, 1 - TeBe, 2

17.06.2001, Sonntag
28E.B13 09:00 TeBe, 2 - Fr.'Felde, 1
28E.B14 09:00 Kladow, 2 - Bg.Sport, 1

24.06.2001, Sonntag
28E.B02 09:00 TeBe, 2 - Kladow, 2
28E.B15 09:00 Humboldt, 3 - Oranburg, 1

01.07.2001, Sonntag
28E.B05 15:00 Kladow, 2 - Fr.'Felde, 1

08.07.2001, Sonntag
28E.B04 09:00 Humboldt, 3 - TeBe, 2

Gruppe C

Postsportverein Berlin, 3
TV Blau-Weiß Biesdorf, 2
BSC Rehberge 1945, 3
TC Gelb-Weiß Falkensee, 2
Lichtenberger Tennisclub, 1
SC Nordend, 1

06.05.2001, Sonntag
28E.C02 09:00 Rehb, 3 - Falk.see, 2
28E.C03 09:00 Lichtenb., 1 - Nordend, 1

20.05.2001, Sonntag
28E.C04 09:00 BWBiesd., 2 - Rehb, 3
28E.C05 09:00 Falk.see, 2 - Lichtenb., 1
28E.C06 09:00 Nordend, 1 - PostG., 3

27.05.2001, Sonntag
28E.C09 09:00 Falk.see, 2 - Nordend, 1
28E.C08 15:00 PostG., 3 - Rehb, 3

10.06.2001, Sonntag
28E.C10 09:00 Lichtenb., 1 - PostG., 3
28E.C11 09:00 BWBiesd., 2 - Falk.see, 2
28E.C12 09:00 Nordend, 1 - Rehb, 3

17.06.2001, Sonntag
28E.C13 09:00 Rehb, 3 - Lichtenb., 1
28E.C14 09:00 Falk.see, 2 - PostG., 3
28E.C15 15:00 BWBiesd., 2 - Nordend, 1

24.06.2001, Sonntag
28E.C01 09:00 PostG., 3 - BWBiesd., 2

01.07.2001, Sonntag
28E.C07 09:00 Lichtenb., 1 - BWBiesd., 2

Gruppe D

Tennisverein Hennigsdorf, 1
Tennis-Club Westend 59, 1
TC Schwarz-Gold Berlin, 2
Borussia Friedrichsfelde, 2
TC Nordend Pankow, 1

06.05.2001, Sonntag
28E.D01 09:00 TVHennigsd., 1 - Westend, 1
28E.D02 09:00 SGBln., 2 - Fr.'Felde, 2

20.05.2001, Sonntag
28E.D03 09:00 Westend, 1 - SGBln., 2

27.05.2001, Sonntag
28E.D05 09:00 No.Pankow, 1 - Westend, 1
28E.D06 09:00 TVHennigsd., 1 - SGBln., 2

10.06.2001, Sonntag
28E.D07 09:00 No.Pankow, 1 - TVHennigsd., 1
28E.D08 09:00 Westend, 1 - Fr.'Felde, 2

17.06.2001, Sonntag
28E.D09 09:00 SGBln., 2 - No.Pankow, 1

24.06.2001, Sonntag
28E.D04 09:00 Fr.'Felde, 2 - No.Pankow, 1

01.07.2001, Sonntag
28E.D10 09:00 Fr.'Felde, 2 - TVHennigsd., 1

Gruppe E

Neuenhagener Tennisclub 93, 2
BSG Bundesvers.anstalt, 2
SV Reinickendorf 1896, 2
TSV Berlin-Wittenau 1896, 2
TC Albert Gutzmann, 1
TC Bad Waldsiedlung, 1

06.05.2001, Sonntag
28E.E01 09:00 Neuenh., 2 - BSGBVA, 2
28E.E02 09:00 SVR, 2 - Witte., 2
28E.E03 09:00 Gutz, 1 - Walds., 1

20.05.2001, Sonntag
28E.E05 09:00 Witte., 2 - Gutz, 1
28E.E06 09:00 Walds., 1 - Neuenh., 2

27.05.2001, Sonntag
28E.E07 09:00 Gutz, 1 - BSGBVA, 2
28E.E09 09:00 Witte., 2 - Walds., 1

10.06.2001, Sonntag
28E.E10 09:00 Gutz, 1 - Neuenh., 2
28E.E12 09:00 Walds., 1 - SVR, 2

17.06.2001, Sonntag
28E.E13 09:00 SVR, 2 - Gutz, 1
28E.E14 09:00 Witte., 2 - Neuenh., 2

24.06.2001, Sonntag
28E.E15 09:00 BSGBVA, 2 - Walds., 1

01.07.2001, Sonntag
28E.E04 09:00 BSGBVA, 2 - SVR, 2

08.07.2001, Sonntag
28E.E08 09:00 Neuenh., 2 - SVR, 2
28E.E11 09:00 BSGBVA, 2 - Witte., 2

Gruppe F

TC Grün-Weiß Bergfelde, 2
TSG Break 90, 2
TV Blau-Weiß Biesdorf, 1
BSC Eintracht/Südning, 2
TC Charlottenburg Nord, 1
SV Reinickendorf 1896, 3

06.05.2001, Sonntag
28E.F01 09:00 Bergf., 2 - Break90, 2
28E.F02 09:00 BWBiesd., 1 - EintrS, 2
28E.F03 09:00 Cha-No., 1 - SVR, 3

20.05.2001, Sonntag
28E.F04 09:00 Break90, 2 - BWBiesd., 1
28E.F05 09:00 EintrS, 2 - Cha-No., 1
28E.F06 09:00 SVR, 3 - Bergf., 2

27.05.2001, Sonntag
28E.F07 09:00 Cha-No., 1 - Break90, 2
28E.F08 09:00 Bergf., 2 - BWBiesd., 1
28E.F09 09:00 EintrS, 2 - SVR, 3

10.06.2001, Sonntag
28E.F10 09:00 Cha-No., 1 - Bergf., 2
28E.F12 09:00 SVR, 3 - BWBiesd., 1

17.06.2001, Sonntag
28E.F13 09:00 BWBiesd., 1 - Cha-No., 1
28E.F14 09:00 EintrS, 2 - Bergf., 2
28E.F15 09:00 Break90, 2 - SVR, 3

24.06.2001, Sonntag
28E.F11 09:00 Break90, 2 - EintrS, 2

Region Nord-Brandenburg

Herren Bezirksoberliga I Nord-Brandenburg

Gruppe A

TSV Chemie Premnitz, 1
SV 1885 Rhinow, 1
Brbg. Sport-u.Ruderclub, 1
SV Grün-Rot Wittenberge, 1
Neuruppiner TC Grün-Weiß, 1
SSV PCK 90 Schwedt, 1

06.05.2001, Sonntag
44E.A01 09:00 Premnitz, 1 - SVRhinow, 1
44E.A02 09:00 BSRK, 1 - GR Wittenb., 1
44E.A03 09:00 Neurup.TC, 1 - SSVPCCK90, 1

20.05.2001, Sonntag
44E.A04 09:00 SVRhinow, 1 - BSRK, 1
44E.A05 09:00 GR Wittenb., 1 - Neurup.TC, 1
44E.A06 09:00 SSVPCCK90, 1 - Premnitz, 1

27.05.2001, Sonntag
44E.A07 09:00 Neurup.TC, 1 - SVRhinow, 1
44E.A08 09:00 Premnitz, 1 - BSRK, 1
44E.A09 09:00 GR Wittenb., 1 - SSVPCCK90, 1

10.06.2001, Sonntag
44E.A11 09:00 SVRhinow, 1 - GR Wittenb., 1
44E.A12 09:00 SSVPCCK90, 1 - BSRK, 1

17.06.2001, Sonntag
44E.A13 09:00 BSRK, 1 - Neurup.TC, 1
44E.A14 09:00 GR Wittenb., 1 - Premnitz, 1
44E.A15 09:00 SVRhinow, 1 - SSVPCCK90, 1

01.07.2001, Sonntag
44E.A10 09:00 Neurup.TC, 1 - Premnitz, 1

Herren Bezirksliga I Nord-Brandenburg

Gruppe A

Eisenbahner SV Kirchmöser, 1
SV Freizeitpark Wittenberge, 1
Tennisverein Rathenow, 1
Eberswalder Tennis-Club, 1
SG Stahl Wittstock, 1
Tennisclub 92 Gransee, 1

06.05.2001, Sonntag
46E.A01 09:00 ESVKirch., 1 - F. Wittenb., 1
46E.A02 09:00 Ratenow, 1 - Ebersw., 1
46E.A03 09:00 Wittst., 1 - Gransee, 1

20.05.2001, Sonntag
46E.A04 09:00 F. Wittenb., 1 - Ratenow, 1
46E.A06 09:00 Gransee, 1 - ESVKirch., 1

27.05.2001, Sonntag
46E.A07 09:00 Wittst., 1 - F. Wittenb., 1
46E.A08 09:00 ESVKirch., 1 - Ratenow, 1
46E.A09 09:00 Gransee, 1 - Ebersw., 1

10.06.2001, Sonntag
46E.A10 09:00 Wittst., 1 - ESVKirch., 1
46E.A11 09:00 F. Wittenb., 1 - Ebersw., 1
46E.A12 09:00 Gransee, 1 - Ratenow, 1

17.06.2001, Sonntag
46E.A15 09:00 F. Wittenb., 1 - Gransee, 1
46E.A14 15:00 Ebersw., 1 - ESVKirch., 1

24.06.2001, Sonntag
46E.A05 09:00 Ebersw., 1 - Wittst., 1

01.07.2001, Sonntag
46E.A13 09:00 Ratenow, 1 - Wittst., 1

Herren Bezirksklasse I Nord-Brandenburg (4-er)

Gruppe A

TSV Chemie Premnitz, 2
Brbg. Sport-u. Ruderclub, 2
SV 1885 Rhinow, 2
TC Pritzwalk 1992, 1
SC "Blauer Anker" Kyritz, 1

06.05.2001, Sonntag
48E.A02 09:00 SVRhinow, 2 - Pritz., 1
48E.A01 15:00 Premnitz, 2 - BSRK, 2

20.05.2001, Sonntag
48E.A03 09:00 BSRK, 2 - SVRhinow, 2
48E.A04 09:00 Pritz., 1 - Bl.Anker, 1

27.05.2001, Sonntag
48E.A05 09:00 Bl.Anker, 1 - BSRK, 2
48E.A06 15:00 Premnitz, 2 - SVRhinow, 2

10.06.2001, Sonntag
48E.A07 09:00 Bl.Anker, 1 - Premnitz, 2
48E.A08 09:00 BSRK, 2 - Pritz., 1

17.06.2001, Sonntag
48E.A10 09:00 Pritz., 1 - Premnitz, 2

24.06.2001, Sonntag
48E.A09 09:00 SVRhinow, 2 - Bl.Anker, 1

Gruppe B

Eberswalder Tennis-Club, 2
MSV Neuruppin, 1
TC Wusterhausen, 1
TC Rot-Weiß Templin, 1
TC GW 90 Bad Freienwalde, 1

06.05.2001, Sonntag
48E.B01 09:00 Ebersw., 2 - MSVNeurup., 1
48E.B02 09:00 W.'hausen, 1 - RWTemplin, 1

20.05.2001, Sonntag
48E.B03 09:00 MSVNeurup., 1 - W.'hausen, 1
48E.B04 09:00 RWTemplin, 1 - TCGW 90, 1

27.05.2001, Sonntag
48E.B05 09:00 TCGW 90, 1 - MSVNeurup., 1

10.06.2001, Sonntag
48E.B07 09:00 TCGW 90, 1 - Ebersw., 2
48E.B08 09:00 MSVNeurup., 1 - RWTemplin, 1

17.06.2001, Sonntag
48E.B09 09:00 W.'hausen, 1 - TCGW 90, 1
48E.B10 09:00 RWTemplin, 1 - Ebersw., 2

01.07.2001, Sonntag
48E.B06 09:00 Ebersw., 2 - W.'hausen, 1

Region Süd-Berlin

Herren Bezirksoberliga I Süd-Berlin

Gruppe A

B.T.T.C. "Grün-Weiß", 2
TC 1899 Blau-Weiss, 3
BTC Grün-Gold 1904, 2
Treptower Teufel TC, 2
PTC "Rot-Weiß", 1
Tempelhofer Tennis-Club, 1

06.05.2001, Sonntag
34E.A01 09:00 BTTC, 2 - TCBl.-W., 3
34E.A03 09:00 PTC, 1 - TTC, 1

20.05.2001, Sonntag
34E.A06 09:00 TTC, 1 - BTTC, 2

27.05.2001, Sonntag
34E.A07 09:00 PTC, 1 - TCBl.-W., 3
34E.A08 09:00 BTTC, 2 - BTC Grün-Gold, 2
34E.A09 09:00 Teufel, 2 - TTC, 1

10.06.2001, Sonntag
34E.A10 09:00 PTC, 1 - BTTC, 2
34E.A11 09:00 TCBl.-W., 3 - Teufel, 2
34E.A12 09:00 TTC, 1 - BTC Grün-Gold, 2

17.06.2001, Sonntag
34E.A13 09:00 BTC Grün-Gold, 2 - PTC, 1

24.06.2001, Sonntag
34E.A04 09:00 TCBl.-W., 3 - BTC Grün-Gold, 2
34E.A05 09:00 Teufel, 2 - PTC, 1

01.07.2001, Sonntag
34E.A02 09:00 BTC Grün-Gold, 2 - Teufel, 2
34E.A15 09:00 TCBl.-W., 3 - TTC, 1

08.07.2001, Sonntag
34E.A14 09:00 Teufel, 2 - BTTC, 2

Gruppe B

TC OW Friedrichshagen, 2
SV Weissblau Allianz, 1
Grunewald Tennis-Club, 2
BTC Gropiusstadt, 2
Berliner Sport-Club, 1

06.05.2001, Sonntag
34E.B01 09:00 OWFr'Hag., 2 - Allianz, 1
34E.B02 09:00 GTC, 2 - Gropi, 2

20.05.2001, Sonntag
34E.B03 09:00 Allianz, 1 - GTC, 2
34E.B04 09:00 Gropi, 2 - BSC, 1

27.05.2001, Sonntag
34E.B05 09:00 BSC, 1 - Allianz, 1
34E.B06 09:00 OWFr'Hag., 2 - GTC, 2

10.06.2001, Sonntag
34E.B07 09:00 BSC, 1 - OWFr'Hag., 2
34E.B08 15:00 Allianz, 1 - Gropi, 2

17.06.2001, Sonntag
34E.B09 09:00 GTC, 2 - BSC, 1
34E.B10 09:00 Gropi, 2 - OWFr'Hag., 2

Herren Bezirksoberliga II Süd-Berlin

Gruppe A

Tennis Verein Preussen, 3
Postsportverein Berlin, 1
Berliner Sport-Verein 1892, 3
Dahlemer Tennisclub, 2
Grunewald Tennis-Club, 3
LTTC "Rot-Weiß", 3
TC GW Berlin-Lankwitz, 2

06.05.2001, Sonntag
35E.A01 09:00 TVP, 3 - PostL., 1
35E.A03 09:00 GTC, 3 - LTTC, 3

20.05.2001, Sonntag
35E.A04 09:00 PostL., 1 - BSV, 3
35E.A06 09:00 GWLankw., 2 - LTTC, 3

27.05.2001, Sonntag
35E.A08 09:00 TVP, 3 - BSV, 3
35E.A09 09:00 LTTC, 3 - Dahlem, 2

10.06.2001, Sonntag
35E.A10 09:00 GTC, 3 - TVP, 3
35E.A11 09:00 GWLankw., 2 - Dahlem, 2
35E.A12 09:00 LTTC, 3 - BSV, 3

17.06.2001, Sonntag
35E.A13 09:00 GWLankw., 2 - GTC, 3
35E.A14 09:00 Dahlem, 2 - TVP, 3
35E.A15 09:00 PostL., 1 - LTTC, 3

24.06.2001, Sonntag
35E.A16 09:00 GTC, 3 - PostL., 1
35E.A17 09:00 LTTC, 3 - TVP, 3
35E.A18 09:00 BSV, 3 - GWLankw., 2

01.07.2001, Sonntag
35E.A19 09:00 BSV, 3 - GTC, 3
35E.A20 09:00 TVP, 3 - GWLankw., 2
35E.A21 09:00 PostL., 1 - Dahlem, 2

08.07.2001, Sonntag
35E.A05 09:00 Dahlem, 2 - GTC, 3
35E.A07 09:00 GWLankw., 2 - PostL., 1

15.07.2001, Sonntag
35E.A02 09:00 BSV, 3 - Dahlem, 2

Gruppe B

TK Blau-Gold Steglitz, 3
TC Weiß-Rot Neukölln, 2
Berliner Hockey-Club, 1
Sportclub Müggelheim, 1
TC Lichtenfelde 77, 2
TC Weiß-Gelb Lichtenrade, 3

06.05.2001, Sonntag
35E.B01 09:00 BG-S., 3 - N'Kölln, 2
35E.B02 09:00 BHC, 1 - SCM'heim, 1

20.05.2001, Sonntag
35E.B04 09:00 N'Kölln, 2 - BHC, 1
35E.B05 09:00 SCM'heim, 1 - TL77, 2
35E.B06 09:00 LiRa, 3 - BG-S., 3

27.05.2001, Sonntag
35E.B07 09:00 TL77, 2 - N'Kölln, 2
35E.B08 09:00 BG-S., 3 - BHC, 1
35E.B09 09:00 SCM'heim, 1 - LiRa, 3

10.06.2001, Sonntag
35E.B11 09:00 N'Kölln, 2 - SCM'heim, 1
35E.B12 15:00 LiRa, 3 - BHC, 1

17.06.2001, Sonntag
35E.B13 09:00 BHC, 1 - TL77, 2
35E.B14 09:00 SCM'heim, 1 - BG-S., 3
35E.B15 09:00 N'Kölln, 2 - LiRa, 3

24.06.2001, Sonntag
35E.B03 09:00 TL77, 2 - LiRa, 3

01.07.2001, Sonntag
35E.B10 09:00 TL77, 2 - BG-S., 3

Herren Bezirksliga I Süd-Berlin

Gruppe A

Dahlemer Tennisclub, 3
SV Zehlendorfer Wespen, 3
PTC "Rot-Weiß", 2
Olympischer Sport-Club, 2
TC GW Baumschulenweg, 1
USV Potsdam, 1

06.05.2001, Sonntag
36E.A01 09:00 Dahlem, 3 - Wespen, 3
36E.A02 09:00 PTC, 2 - OSC, 2
36E.A03 09:00 GWB.Sch.Weg, 1 - USV, 1

20.05.2001, Sonntag
36E.A04 09:00 Wespen, 3 - PTC, 2
36E.A06 09:00 USV, 1 - Dahlem, 3

27.05.2001, Sonntag
36E.A07 09:00 GWB.Sch.Weg, 1 - Wespen, 3
36E.A08 09:00 Dahlem, 3 - PTC, 2
36E.A09 09:00 OSC, 2 - USV, 1

10.06.2001, Sonntag
36E.A10 09:00 GWB.Sch.Weg, 1 - Dahlem, 3
36E.A11 09:00 Wespen, 3 - OSC, 2
36E.A12 09:00 USV, 1 - PTC, 2

17.06.2001, Sonntag
36E.A13 09:00 PTC, 2 - GWB.Sch.Weg, 1
36E.A14 09:00 OSC, 2 - Dahlem, 3

01.07.2001, Sonntag
36E.A05 09:00 OSC, 2 - GWB.Sch.Weg, 1
36E.A15 09:00 Wespen, 3 - USV, 1

Gruppe B

Tennis-Club Kleinmachnow, 2
Berliner Tennis-Club 92, 1
Olympischer Sport-Club, 3
SV Senat, 1
Steglitzer TK 1913, 2
TC Blau-Weiß Britz, 2

06.05.2001, Sonntag
36E.B01 09:00 TCKlmm, 2 - BTC 92, 1
36E.B02 09:00 OSC, 3 - SVSenat, 1
36E.B03 09:00 STK, 2 - Britz, 2

20.05.2001, Sonntag
36E.B04 09:00 BTC 92, 1 - OSC, 3
36E.B05 09:00 SVSenat, 1 - STK, 2
36E.B06 09:00 Britz, 2 - TCKlmm, 2

27.05.2001, Sonntag
36E.B07 09:00 STK, 2 - BTC 92, 1
36E.B08 09:00 TCKlmm, 2 - OSC, 3
36E.B09 09:00 SVSenat, 1 - Britz, 2

10.06.2001, Sonntag
36E.B11 09:00 BTC 92, 1 - SVSenat, 1

17.06.2001, Sonntag
36E.B13 09:00 OSC, 3 - STK, 2
36E.B14 09:00 SVSenat, 1 - TCKlmm, 2
36E.B15 09:00 BTC 92, 1 - Britz, 2

24.06.2001, Sonntag
36E.B10 09:00 STK, 2 - TCKlmm, 2

01.07.2001, Sonntag
36E.B12 09:00 Britz, 2 - OSC, 3

06.05.2001, Sonntag
11G.B02 09:00 NTC, 1 - Z 88, 1
11G.B01 15:00 BSV, 1 - BTC Grün-Gold, 1
11G.B03 15:00 Tierg., 1 - HSC, 1

20.05.2001, Sonntag
11G.B04 15:00 BTC Grün-Gold, 1 - NTC, 1
11G.B05 15:00 Z 88, 1 - Tierg., 1
11G.B06 15:00 HSC, 1 - BSV, 1

24.05.2001, Donnerstag
11G.B07 09:00 Tierg., 1 - BTC Grün-Gold, 1
11G.B08 15:00 BSV, 1 - NTC, 1
11G.B09 15:00 Z 88, 1 - HSC, 1

27.05.2001, Sonntag
11G.B10 15:00 Tierg., 1 - BSV, 1
11G.B11 15:00 BTC Grün-Gold, 1 - Z 88, 1
11G.B12 15:00 HSC, 1 - NTC, 1

10.06.2001, Sonntag
11G.B13 15:00 NTC, 1 - Tierg., 1
11G.B14 15:00 Z 88, 1 - BSV, 1
11G.B15 15:00 BTC Grün-Gold, 1 - HSC, 1

Herren 40 Verbandsliga I

Gruppe A

Berl. Schlittschuh-Club, 1
Tennis-Club Kleinmachnow, 1
"Sutos" 1917, 1
Olympischer Sport-Club, 1
TC BSC Süd 05 Brandenburg, 1
ASC Spandau e.V., 1

06.05.2001, Sonntag
12G.A02 15:00 Sutos, 1 - OSC, 1
12G.A03 15:00 Süd 05, 1 - ASC, 1

20.05.2001, Sonntag
12G.A04 15:00 TCKlmm, 1 - Sutos, 1
12G.A05 15:00 OSC, 1 - Süd 05, 1
12G.A06 15:00 ASC, 1 - BSchC, 1

24.05.2001, Donnerstag
12G.A07 15:00 Süd 05, 1 - TCKlmm, 1
12G.A08 15:00 BSchC, 1 - Sutos, 1
12G.A09 15:00 OSC, 1 - ASC, 1

27.05.2001, Sonntag
12G.A10 15:00 Süd 05, 1 - BSchC, 1
12G.A11 15:00 TCKlmm, 1 - OSC, 1
12G.A12 15:00 ASC, 1 - Sutos, 1

10.06.2001, Sonntag
12G.A13 15:00 Sutos, 1 - Süd 05, 1
12G.A14 15:00 OSC, 1 - BSchC, 1
12G.A15 15:00 TCKlmm, 1 - ASC, 1

17.06.2001, Sonntag
12G.A01 15:00 BSchC, 1 - TCKlmm, 1

Gruppe B

TV Frohnau, 2
TC BW Hohen Neuendorf, 1
Grünwald Tennis-Club, 1
TC Lichterfelde 77, 1
PTC "Rot-Weiß", 1
TC Oranienburg 1990, 1

06.05.2001, Sonntag
12G.B01 15:00 TVF, 2 - Hoh'neud., 1
12G.B03 15:00 PTC, 1 - Oranburg, 1

20.05.2001, Sonntag
12G.B04 09:00 Hoh'neud., 1 - GTC, 1
12G.B05 15:00 TL77, 1 - PTC, 1
12G.B06 15:00 Oranburg, 1 - TVF, 2

24.05.2001, Donnerstag
12G.B07 15:00 PTC, 1 - Hoh'neud., 1
12G.B08 15:00 TVF, 2 - GTC, 1
12G.B09 15:00 TL77, 1 - Oranburg, 1

27.05.2001, Sonntag
12G.B12 09:00 Oranburg, 1 - GTC, 1
12G.B10 15:00 PTC, 1 - TVF, 2
12G.B11 15:00 Hoh'neud., 1 - TL77, 1

10.06.2001, Sonntag
12G.B13 15:00 GTC, 1 - PTC, 1
12G.B15 15:00 Hoh'neud., 1 - Oranburg, 1

17.06.2001, Sonntag
12G.B14 09:00 TL77, 1 - TVF, 2

24.06.2001, Sonntag
12G.B02 15:00 GTC, 1 - TL77, 1

Herren 40 Verbandsliga II

Gruppe A

Tennisclub Cottbus, 1
Eberswalder Tennis-Club, 1
TC Grün-Weiß Nikolassee, 2
STC Hakenfelde 75, 1
TC GW Berlin-Lankwitz, 1
SC Siemensstadt Berlin, 1

06.05.2001, Sonntag
13G.A01 15:00 TCC, 1 - Ebersw., 1
13G.A12 15:00 SCS, 1 - Niko, 2

20.05.2001, Sonntag
13G.A04 15:00 Ebersw., 1 - Niko, 2
13G.A05 15:00 Haken, 1 - GWLankw., 1

24.05.2001, Donnerstag
13G.A09 09:00 Haken, 1 - SCS, 1
13G.A07 15:00 GWLankw., 1 - Ebersw., 1
13G.A08 15:00 TCC, 1 - Niko, 2

27.05.2001, Sonntag
13G.A10 15:00 GWLankw., 1 - TCC, 1
13G.A11 15:00 Ebersw., 1 - Haken, 1

10.06.2001, Sonntag
13G.A15 09:00 Ebersw., 1 - SCS, 1
13G.A13 15:00 GWLankw., 1 - Niko, 2
13G.A14 15:00 Haken, 1 - TCC, 1

17.06.2001, Sonntag
13G.A02 15:00 Niko, 2 - Haken, 1
13G.A06 15:00 SCS, 1 - TCC, 1

08.07.2001, Sonntag
13G.A03 15:00 GWLankw., 1 - SCS, 1

Gruppe B

SC "Brandenburg" e.V., 1
B.T.T.C. "Grün-Weiß", 1
Turngemeinde in Berlin, 1
Tennis-Union "Grün-Weiß", 1
SV Zehlendorfer Wespen, 1
ESV Frankfurt (Oder), 1

06.05.2001, Sonntag
13G.B01 15:00 SCB, 1 - BTTC, 1
13G.B02 15:00 TIB, 1 - TUGW, 1
13G.B03 15:00 Wespen, 1 - ESVFIO, 1

20.05.2001, Sonntag
13G.B04 15:00 BTTC, 1 - TIB, 1
13G.B06 15:00 ESVFIO, 1 - SCB, 1

24.05.2001, Donnerstag
13G.B08 09:00 SCB, 1 - TIB, 1
13G.B07 15:00 Wespen, 1 - BTTC, 1
13G.B09 15:00 TUGW, 1 - ESVFIO, 1

27.05.2001, Sonntag
13G.B10 15:00 Wespen, 1 - SCB, 1
13G.B11 15:00 BTTC, 1 - TUGW, 1
13G.B12 15:00 ESVFIO, 1 - TIB, 1

10.06.2001, Sonntag
13G.B13 15:00 TIB, 1 - Wespen, 1
13G.B15 15:00 BTTC, 1 - ESVFIO, 1

17.06.2001, Sonntag
13G.B14 15:00 TUGW, 1 - SCB, 1

08.07.2001, Sonntag
13G.B05 15:00 TUGW, 1 - Wespen, 1

Gruppe C

TC Weiß-Gelb Lichtenrade, 2
SG Einheit Spremberg, 1
SV Reinickendorf 1896, 1
BTC Grün-Gold 1904, 2
SV "Berliner Bären" e.V., 2
TC Hohengatow, 1

06.05.2001, Sonntag
13G.C01 15:00 LiRa, 2 - Spremb., 1
13G.C02 15:00 SVR, 1 - BTC Grün-Gold, 2
13G.C03 15:00 B.Bären, 2 - H'Gatow, 1

20.05.2001, Sonntag
13G.C04 15:00 Spremb., 1 - SVR, 1
13G.C05 15:00 BTC Grün-Gold, 2 - B.Bären, 2
13G.C06 15:00 H'Gatow, 1 - LiRa, 2

24.05.2001, Donnerstag
13G.C07 15:00 B.Bären, 2 - Spremb., 1
13G.C08 15:00 LiRa, 2 - SVR, 1
13G.C09 15:00 BTC Grün-Gold, 2 - H'Gatow, 1

27.05.2001, Sonntag
13G.C10 15:00 B.Bären, 2 - LiRa, 2
13G.C11 15:00 Spremb., 1 - BTC Grün-Gold 2
13G.C12 15:00 H'Gatow, 1 - SVR, 1

10.06.2001, Sonntag
13G.C14 15:00 BTC Grün-Gold, 2 - LiRa, 2
13G.C15 15:00 Spremb., 1 - H'Gatow, 1

08.07.2001, Sonntag
13G.C13 15:00 SVR, 1 - B.Bären, 2

Region Nord-Berlin

Herren 40 Bezirksoberrliga I Nord-Berlin

Gruppe A

SV Grün-Rot Wittenberge, 1
VfV Spandau 1922, 1
Tennis-Club Westend 59, 1
TC GWG 1919 Tegel, 1
TC Medizin Berlin Buch, 1
Reinickendorfer Füchse, 1
TV Bettina-von-Arnim e.V., 1

06.05.2001, Sonntag
24G.A01 09:00 GR Wittenb., 1 - VfVSp., 1
24G.A02 09:00 Westend, 1 - GWGTg, 1
24G.A03 15:00 Med.Buch, 1 - R.Füchse, 1

20.05.2001, Sonntag
24G.A05 09:00 GWGTg, 1 - Med.Buch, 1
24G.A04 15:00 VfVSp., 1 - Westend, 1
24G.A06 15:00 TVBvA, 1 - R.Füchse, 1

27.05.2001, Sonntag
24G.A07 15:00 TVBvA, 1 - VfVSp., 1
24G.A09 15:00 R.Füchse, 1 - GWGTg, 1

10.06.2001, Sonntag
24G.A10 15:00 Med.Buch, 1 - GR Wittenb., 1
24G.A11 15:00 GWGTg, 1 - TVBvA, 1
24G.A12 15:00 R.Füchse, 1 - Westend, 1

17.06.2001, Sonntag
24G.A13 09:00 TVBvA, 1 - Med.Buch, 1
24G.A14 15:00 GWGTg, 1 - GR Wittenb., 1
24G.A15 15:00 VfVSp., 1 - R.Füchse, 1

24.06.2001, Sonntag
24G.A16 15:00 Med.Buch, 1 - VfVSp., 1
24G.A17 15:00 R.Füchse, 1 - GR Wittenb., 1
24G.A18 15:00 Westend, 1 - TVBvA, 1

01.07.2001, Sonntag
24G.A20 09:00 GR Wittenb., 1 - TVBvA, 1
24G.A19 15:00 Westend, 1 - Med.Buch, 1
24G.A21 15:00 VfVSp., 1 - GWGTg, 1

08.07.2001, Sonntag
24G.A08 09:00 GR Wittenb., 1 - Westend, 1

Gruppe B

TC Gelb-Weiß Falkensee, 1
TV Strauß Strausberg, 1
TC Charlottenburg Nord, 1
TSV Berlin-Wedding 1862, 1
SV Berliner Brauereien, 1
BSC Eintracht/Südring, 1

06.05.2001, Sonntag
24G.B01 15:00 Falk.see, 1 - Straußb., 1
24G.B02 15:00 Cha.No., 1 - TSVWed., 1

20.05.2001, Sonntag
24G.B04 15:00 Straußb., 1 - Cha.No., 1
24G.B05 15:00 TSVWed., 1 - Brauer., 1
24G.B06 15:00 EintrS., 1 - Falk.see, 1

27.05.2001, Sonntag
24G.B07 15:00 Brauer., 1 - Straußb., 1
24G.B09 15:00 TSVWed., 1 - EintrS., 1

10.06.2001, Sonntag
24G.B12 09:00 EintrS., 1 - Cha.No., 1
24G.B10 15:00 Brauer., 1 - Falk.see, 1
24G.B11 15:00 Straußb., 1 - TSVWed., 1

17.06.2001, Sonntag
24G.B13 15:00 Cha.No., 1 - Brauer., 1
24G.B14 15:00 TSVWed., 1 - Falk.see, 1
24G.B15 15:00 Straußb., 1 - EintrS., 1

24.06.2001, Sonntag
24G.B03 15:00 Brauer., 1 - EintrS., 1
24G.B08 15:00 Falk.see, 1 - Cha.No., 1

Herren 40 Bezirksoberrliga II Nord-Berlin

Gruppe A

TC Oranienburg 1990, 2
Wasserfreunde Spandau 04, 1
Berl. Schlittschuh-Club, 2
Humboldt Tennis-Club, 1
Siemens TK Blau-Gold 1913, 2
BFC Alemannia 1890 e.V., 1
TC Longline-Wedding, 1

06.05.2001, Sonntag
25G.A01 15:00 Oranburg, 2 - WaF, 1
25G.A02 15:00 BSchC, 2 - Humboldt, 1
25G.A03 15:00 Siemens, 2 - Ale, 1

20.05.2001, Sonntag
25G.A04 15:00 WaF, 1 - BSchC, 2
25G.A05 15:00 Humboldt, 1 - Siemens, 2
25G.A06 15:00 LLW, 1 - Ale, 1

27.05.2001, Sonntag
25G.A07 15:00 LLW, 1 - WaF, 1
25G.A08 15:00 Oranburg, 2 - BSchC, 2

10.06.2001, Sonntag
25G.A10 15:00 Siemens, 2 - Oranburg, 2
25G.A11 15:00 Humboldt, 1 - LLW, 1
25G.A12 15:00 Ale, 1 - BSchC, 2

17.06.2001, Sonntag
25G.A13 15:00 LLW, 1 - Siemens, 2
25G.A15 15:00 WaF, 1 - Ale, 1

24.06.2001, Sonntag
25G.A16 15:00 Siemens, 2 - WaF, 1
25G.A17 15:00 Ale, 1 - Oranburg, 2
25G.A18 15:00 BSchC, 2 - LLW, 1

01.07.2001, Sonntag
25G.A19 15:00 BSchC, 2 - Siemens, 2
25G.A20 15:00 Oranburg, 2 - LLW, 1
25G.A21 15:00 WaF, 1 - Humboldt, 1

08.07.2001, Sonntag
25G.A09 15:00 Ale, 1 - Humboldt, 1

15.07.2001, Sonntag
25G.A14 15:00 Humboldt, 1 - Oranburg, 2

Gruppe B

SC Nordend, 1
VfL 1891 Tegel, 1
TC Friedrichshain, 1
Tennis-Club Hennigsdorf, 1
Tennis-Club Heiligensee, 1
Internationaler TC, 1

06.05.2001, Sonntag
25G.B03 09:00 TChellig., 1 - ITC, 1
25G.B01 15:00 Nordend, 1 - VfLT., 1
25G.B02 15:00 Fr'hain, 1 - TCH.'dorf, 1

20.05.2001, Sonntag
25G.B04 15:00 VfLT., 1 - Fr'hain, 1
25G.B05 15:00 TCH.'dorf, 1 - TChellig., 1
25G.B06 15:00 ITC, 1 - Nordend, 1

27.05.2001, Sonntag
25G.B08 15:00 Nordend, 1 - Fr'hain, 1
25G.B09 15:00 TCH.'dorf, 1 - ITC, 1

10.06.2001, Sonntag
25G.B11 15:00 VfLT., 1 - TCH.'dorf, 1

17.06.2001, Sonntag
25G.B13 15:00 Fr'hain, 1 - TChellig., 1
25G.B14 15:00 TCH.'dorf, 1 - Nordend, 1
25G.B15 15:00 VfLT., 1 - ITC, 1

24.06.2001, Sonntag
25G.B07 15:00 TChellig., 1 - VfLT., 1

01.07.2001, Sonntag
25G.B10 15:00 TChellig., 1 - Nordend, 1
25G.B12 15:00 ITC, 1 - Fr'hain, 1

Herren 40 Bezirksliga I Nord-Berlin

Gruppe A

Neuenhagener Tennisclub 93, 1
TC BW Hohen Neuendorf, 2
SV Berlin-Friedrichstadt, 1
Tennis-Verein TeBe, 1
BSC Eintracht/Südring, 2
Tennis-Union "Grün-Weiß", 2
SV Osram Abt.Tennis, 1

06.05.2001, Sonntag
26G.A02 15:00 Fr' Stadt, 1 - TeBe, 1
26G.A03 15:00 EintrS, 2 - TUGW, 2

20.05.2001, Sonntag
26G.A04 15:00 Hoh'neud., 2 - Fr' Stadt, 1
26G.A05 15:00 TeBe, 1 - EintrS, 2
26G.A06 15:00 Osram, 1 - TUGW, 2

27.05.2001, Sonntag
26G.A07 09:00 Osram, 1 - Hoh'neud., 2
26G.A08 15:00 Neuenh., 1 - Fr' Stadt, 1
26G.A09 15:00 TUGW, 2 - TeBe, 1

10.06.2001, Sonntag
26G.A10 15:00 EintrS, 2 - Neuenh., 1
26G.A11 15:00 TeBe, 1 - Osram, 1

17.06.2001, Sonntag
26G.A13 15:00 Osram, 1 - EintrS, 2
26G.A14 15:00 TeBe, 1 - Neuenh., 1
26G.A15 15:00 Hoh'neud., 2 - TUGW, 2

24.06.2001, Sonntag
26G.A16 15:00 EintrS, 2 - Hoh'neud., 2
26G.A17 15:00 TUGW, 2 - Neuenh., 1
26G.A18 15:00 Fr' Stadt, 1 - Osram, 1

01.07.2001, Sonntag
26G.A19 09:00 Fr' Stadt, 1 - EintrS, 2
26G.A20 09:00 Neuenh., 1 - Osram, 1
26G.A21 09:00 Hoh'neud., 2 - TeBe, 1

08.07.2001, Sonntag
26G.A01 15:00 Neuenh., 1 - Hoh'neud., 2
26G.A12 15:00 TUGW, 2 - Fr' Stadt, 1

Gruppe B

SC Eintracht Innova Berlin, 1
Spandauer HTC 1910, 1
TC Berlin-Weißensee, 1
TC Schwarz-Gold Berlin, 1
TV Blau-Weiß Biesdorf, 1
BSC Rehberge 1945, 1
TC Berolina Biesdorf, 1

06.05.2001, Sonntag
26G.B02 15:00 Weissensee, 1 - SGBln., 1
26G.B03 15:00 BWBiesd., 1 - Rehb, 1

20.05.2001, Sonntag
26G.B06 09:00 Berol.Biesd., 1 - Rehb, 1
26G.B04 15:00 SHTC, 1 - Weissensee, 1
26G.B05 15:00 SGBln., 1 - BWBiesd., 1

24.05.2001, Donnerstag
26G.B12 15:00 Rehb, 1 - Weissensee, 1

27.05.2001, Sonntag
26G.B07 15:00 Berol.Biesd., 1 - SHTC, 1
26G.B08 15:00 Weissensee, 1 - Innova, 1

10.06.2001, Sonntag
26G.B10 15:00 BWBiesd., 1 - Innova, 1
26G.B11 15:00 SGBln., 1 - Berol.Biesd., 1

17.06.2001, Sonntag
26G.B13 09:00 Berol.Biesd., 1 - BWBiesd., 1
26G.B15 09:00 SHTC, 1 - Rehb, 1
26G.B14 15:00 SGBln., 1 - Innova, 1

24.06.2001, Sonntag
26G.B16 15:00 BWBiesd., 1 - SHTC, 1
26G.B17 15:00 Rehb, 1 - Innova, 1
26G.B18 15:00 Weissensee 1 - Berol.Biesd. 1

01.07.2001, Sonntag
26G.B20 09:00 Innova, 1 - Berol.Biesd., 1
26G.B21 09:00 SHTC, 1 - SGBln., 1
26G.B19 15:00 Weissensee, 1 - BWBiesd., 1

08.07.2001, Sonntag
26G.B01 09:00 Innova, 1 - SHTC, 1

15.07.2001, Sonntag
26G.B09 15:00 Rehb, 1 - SGBln., 1

Region Nord-Brandenburg

Herren 40 Bezirksliga I Nord-Brandenburg

Gruppe A

MSV Neuruppin, 1
SG Stahl Wittstock, 1
TC Seelow, 2
TC Seelow, 1
Tennisverein Rathenow, 1
SSV PCK 90 Schwedt, 1
SC "Blauer Anker" Kyriz, 1
Tennisclub Seehausen, 1
TC Pritzwalk 1992, 1

06.05.2001, Sonntag
46G.A01 15:00 Seelow, 2 - Ratenow, 1
46G.A02 15:00 SSVPCCK90, 1 - Seeh., 1
46G.A03 15:00 MSVNeurup., 1 - Pritzw., 1
46G.A04 15:00 Wittst., 1 - Seelow, 1

20.05.2001, Sonntag
46G.A05 15:00 Seeh., 1 - MSVNeurup., 1
46G.A06 15:00 Pritzw., 1 - Seelow, 2
46G.A07 15:00 Seelow, 1 - Bl.Anker, 1
46G.A08 15:00 Wittst., 1 - SSVPCCK90, 1

27.05.2001, Sonntag
46G.A09 15:00 Seelow, 2 - Wittst., 1
46G.A10 15:00 Bl.Anker, 1 - SSVPCCK90, 1
46G.A11 15:00 Ratenow, 1 - MSVNeurup., 1
46G.A12 15:00 Seeh., 1 - Seelow, 1

10.06.2001, Sonntag
46G.A13 15:00 Seeh., 1 - Ratenow, 1
46G.A14 15:00 Wittst., 1 - Pritzw., 1
46G.A15 15:00 MSVNeurup., 1 - Seelow, 1
46G.A16 15:00 Bl.Anker, 1 - Seelow, 2

17.06.2001, Sonntag
46G.A17 15:00 Pritzw., 1 - SSVPCCK90, 1
46G.A18 15:00 Wittst., 1 - Ratenow, 1
46G.A19 15:00 Seeh., 1 - Bl.Anker, 1
46G.A20 15:00 Seelow, 2 - MSVNeurup., 1

24.06.2001, Sonntag
46G.A21 15:00 Seelow, 1 - SSVPCCK90, 1
46G.A22 15:00 Ratenow, 1 - Pritzw., 1
46G.A23 15:00 Bl.Anker, 1 - MSVNeurup., 1
46G.A24 15:00 Wittst., 1 - Seeh., 1

01.07.2001, Sonntag
46G.A25 15:00 SSVPCCK90, 1 - Ratenow, 1
46G.A26 15:00 Pritzw., 1 - Seeh., 1
46G.A27 15:00 Seelow, 1 - Seelow, 2
46G.A28 15:00 Bl.Anker, 1 - Wittst., 1

08.07.2001, Sonntag
46G.A29 15:00 SSVPCCK90, 1 - Seelow, 2
46G.A30 15:00 MSVNeurup., 1 - Wittst., 1
46G.A31 15:00 Seelow, 1 - Ratenow, 1
46G.A32 15:00 Pritzw., 1 - Bl.Anker, 1

15.07.2001, Sonntag
46G.A34 09:00 Seelow, 1 - Pritzw., 1
46G.A33 15:00 MSVNeurup., 1 - SSVPCCK90, 1
46G.A35 15:00 Seelow, 2 - Seeh., 1
46G.A36 15:00 Ratenow, 1 - Bl.Anker, 1

Region Süd-Berlin

Herren 40 Bezirksoberliga I Süd-Berlin

Gruppe A

Köpenicker Sportverein, 1
USV Potsdam, 1
TC Weiß-Gelb Lichtenrade, 3
Treptower Teufel TC, 2
BTC Gropiusstadt, 1

06.05.2001, Sonntag
34G.A01 15:00 Köp.SV, 1 - USV, 1
34G.A02 15:00 LiRa, 3 - Teufel, 2

20.05.2001, Sonntag
34G.A03 15:00 USV, 1 - LiRa, 3

27.05.2001, Sonntag
34G.A05 15:00 Gropi, 1 - USV, 1
34G.A06 15:00 Köp.SV, 1 - LiRa, 3

10.06.2001, Sonntag
34G.A07 15:00 Gropi, 1 - Köp.SV, 1
34G.A08 15:00 USV, 1 - Teufel, 2

17.06.2001, Sonntag
34G.A09 15:00 LiRa, 3 - Gropi, 1
34G.A10 15:00 Teufel, 2 - Köp.SV, 1

24.06.2001, Sonntag
34G.A04 15:00 Teufel, 2 - Gropi, 1

Gruppe B

Tennis-Club Kleinmachnow, 2
Steglitzer TK 1913, 2
Berliner Hockey-Club, 1
TC GW Baumschulenweg, 1
Eisenbahn SV Berlin, 1

06.05.2001, Sonntag
34G.B01 15:00 TCKlmm, 2 - STK, 2

20.05.2001, Sonntag
34G.B03 15:00 STK, 2 - BHC, 1

10.06.2001, Sonntag
34G.B07 15:00 ESV Bln., 1 - TCKlmm, 2

17.06.2001, Sonntag
34G.B10 15:00 GWB.Sch.Weg, 1 - TCKlmm, 2

24.06.2001, Sonntag
34G.B02 15:00 BHC, 1 - GWB.Sch.Weg, 1
34G.B05 15:00 ESV Bln., 1 - STK, 2

01.07.2001, Sonntag
34G.B08 15:00 STK, 2 - GWB.Sch.Weg, 1
34G.B09 15:00 BHC, 1 - ESV Bln., 1

08.07.2001, Sonntag
34G.B04 15:00 GWB.Sch.Weg, 1 - ESV Bln., 1
34G.B06 15:00 TCKlmm, 2 - BHC, 1

Herren 40 Bezirksoberliga II Süd-Berlin

Gruppe A

Tempelhofer Tennis-Club, 1
SV Senat, 1
TC Grün-Weiß Nikolassee, 3
Tennis Verein Preussen, 1
BTC Wista, 1
Tennis Verein Preussen, 2
1.Bln-Brbg. TC Großziethen, 2
TC OW Friedrichshagen, 2

06.05.2001, Sonntag
35G.A01 15:00 TTC, 1 - SVSenat, 1
35G.A02 15:00 Niko, 3 - TVP, 1
35G.A03 15:00 Wista, 1 - TVP, 2
35G.A04 15:00 EBBTC, 2 - OWFr'Hag., 2

20.05.2001, Sonntag
35G.A05 15:00 SVSenat, 1 - Niko, 3
35G.A06 15:00 TVP, 1 - Wista, 1
35G.A07 15:00 TVP, 2 - EBBTC, 2
35G.A08 15:00 OWFr'Hag., 2 - TTC, 1

27.05.2001, Sonntag
35G.A09 15:00 EBBTC, 2 - SVSenat, 1
35G.A10 15:00 TTC, 1 - Niko, 3
35G.A11 15:00 TVP, 2 - TVP, 1
35G.A12 15:00 OWFr'Hag., 2 - Wista, 1

10.06.2001, Sonntag
35G.A16 09:00 SVSenat, 1 - OWFr'Hag., 2
35G.A13 15:00 Wista, 1 - TTC, 1
35G.A15 15:00 TVP, 2 - Niko, 3

17.06.2001, Sonntag
35G.A17 15:00 EBBTC, 2 - Wista, 1
35G.A18 15:00 TVP, 1 - TTC, 1
35G.A19 15:00 SVSenat, 1 - TVP, 2
35G.A20 15:00 OWFr'Hag., 2 - Niko, 3

24.06.2001, Sonntag
35G.A22 09:00 TVP, 2 - TTC, 1
35G.A21 15:00 Wista, 1 - SVSenat, 1
35G.A23 15:00 Niko, 3 - EBBTC, 2
35G.A24 15:00 TVP, 1 - OWFr'Hag., 2

01.07.2001, Sonntag
35G.A25 15:00 Niko, 3 - Wista, 1
35G.A26 15:00 TTC, 1 - EBBTC, 2
35G.A27 15:00 SVSenat, 1 - TVP, 1
35G.A28 15:00 TVP, 2 - OWFr'Hag., 2

08.07.2001, Sonntag
35G.A14 15:00 TVP, 1 - EBBTC, 2

Herren 40 Bezirksliga I Süd-Berlin

Gruppe A

Treptower Teufel TC, 3
TC Berlin-Oberspree, 1
PTC "Rot-Weiß", 2
BTC Wista, 2
Zehlendorfer TuS von 1888, 2
Adlershofer Tennisclub, 1
TC Weiß-Gelb Lichtenrade, 4
TC Blau-Gold Wuhlheide, 1

06.05.2001, Sonntag
36G.A01 15:00 Teufel, 3 - Oberspree, 1
36G.A02 15:00 PTC, 2 - Wista, 2
36G.A03 15:00 Z 88, 2 - Adl'hof, 1
36G.A04 15:00 LiRa, 4 - BGWuhl, 1

20.05.2001, Sonntag
36G.A08 09:00 BGWuhl, 1 - Teufel, 3
36G.A06 15:00 Wista, 2 - Z 88, 2
36G.A07 15:00 Adl'hof, 1 - LiRa, 4

27.05.2001, Sonntag
36G.A09 15:00 LiRa, 4 - Oberspree, 1
36G.A10 15:00 Teufel, 3 - PTC, 2
36G.A11 15:00 Adl'hof, 1 - Wista, 2
36G.A12 15:00 BGWuhl, 1 - Z 88, 2

10.06.2001, Sonntag
36G.A15 15:00 Adl'hof, 1 - PTC, 2
36G.A16 15:00 Oberspree, 1 - BGWuhl, 1

17.06.2001, Sonntag
36G.A17 15:00 LiRa, 4 - Z 88, 2
36G.A18 15:00 Wista, 2 - Teufel, 3
36G.A19 15:00 Oberspree, 1 - Adl'hof, 1
36G.A20 15:00 BGWuhl, 1 - PTC, 2

24.06.2001, Sonntag
36G.A21 15:00 Z 88, 2 - Oberspree, 1
36G.A22 15:00 Adl'hof, 1 - Teufel, 3
36G.A23 15:00 PTC, 2 - LiRa, 4
36G.A24 15:00 Wista, 2 - BGWuhl, 1

01.07.2001, Sonntag
36G.A25 15:00 PTC, 2 - Z 88, 2
36G.A26 15:00 Teufel, 3 - LiRa, 4
36G.A27 15:00 Oberspree, 1 - Wista, 2
36G.A28 15:00 Adl'hof, 1 - BGWuhl, 1

08.07.2001, Sonntag
36G.A05 15:00 Oberspree, 1 - PTC, 2
36G.A13 15:00 Z 88, 2 - Teufel, 3
36G.A14 15:00 Wista, 2 - LiRa, 4

Gruppe B

NTC "Die Känguruhs", 2
TSG Oberschöneweide, 1
TC Ludwigsfelde 1958, 1
TC Werder Havelblick e.V., 1
BSG BA Neukölln, 1
TC Waltersdorf 99 e.V., 1
Berliner Hockey-Club, 2
TC Mahlow 1957, 1

06.05.2001, Sonntag
36G.B02 15:00 Ludw.felde, 1 - TC Werder, 1
36G.B04 15:00 BHC, 2 - Mahlow, 1

20.05.2001, Sonntag
36G.B05 15:00 O.sch'weide, 1 - Ludw.felde, 1
36G.B06 15:00 TC Werder, 1 - BSGBA, 1
36G.B07 15:00 Waltersdorf, 1 - BHC, 2
36G.B08 15:00 Mahlow, 1 - NTC, 2

27.05.2001, Sonntag
36G.B12 09:00 Mahlow, 1 - BSGBA, 1
36G.B09 15:00 BHC, 2 - O.sch'weide, 1
36G.B10 15:00 NTC, 2 - Ludw.felde, 1
36G.B11 15:00 Waltersdorf, 1 - TC Werder, 1

10.06.2001, Sonntag
36G.B14 09:00 TC Werder, 1 - BHC, 2
36G.B13 15:00 BSGBA, 1 - NTC, 2
36G.B15 15:00 Waltersdorf, 1 - Ludw.felde, 1
36G.B16 15:00 O.sch'weide, 1 - Mahlow, 1

17.06.2001, Sonntag
36G.B18 09:00 TC Werder, 1 - NTC, 2
36G.B20 09:00 Mahlow, 1 - Ludw.felde, 1
36G.B17 15:00 BHC, 2 - BSGBA, 1
36G.B19 15:00 O.schweide, 1 - Waltersdorf, 1

24.06.2001, Sonntag
36G.B24 09:00 TC Werder, 1 - Mahlow, 1
36G.B21 15:00 BSGBA, 1 - O.sch'weide, 1
36G.B22 15:00 Waltersdorf, 1 - NTC, 2
36G.B23 15:00 Ludw.felde, 1 - BHC, 2

01.07.2001, Sonntag
36G.B25 15:00 Ludw.felde, 1 - BSGBA, 1
36G.B26 15:00 NTC, 2 - BHC, 2
36G.B27 15:00 O.sch'weide, 1 - TC Werder, 1
36G.B28 15:00 Waltersdorf, 1 - Mahlow, 1

08.07.2001, Sonntag
36G.B01 15:00 NTC, 2 - O.sch'weide, 1
36G.B03 15:00 BSGBA, 1 - Waltersdorf, 1

Region Süd-Brandenburg

Herren 40 Bezirksoberliga I Süd-Brandenburg

Gruppe A

Peitzer Tennisclub 1997, 1
Luckenwalder Tennisclub, 1
Cottbuser-TV 92, 1
Tennisverein Elsterwerda, 1
TV Blau-Weiß 90 Forst, 1

01.05.2001, Dienstag
54G.A01 09:00 Peitz, 1 - Luckenw., 1
54G.A02 09:00 CTV 92, 1 - Elsterw., 1

13.05.2001, Sonntag
54G.A05 09:00 TV90 Forst, 1 - Luckenw., 1
54G.A06 09:00 Peitz, 1 - CTV 92, 1

24.05.2001, Donnerstag
54G.A07 09:00 TV90 Forst, 1 - Peitz, 1
54G.A08 09:00 Luckenw., 1 - Elsterw., 1

17.06.2001, Sonntag
54G.A10 09:00 Elsterw., 1 - Peitz, 1

24.06.2001, Sonntag
54G.A03 09:00 Luckenw., 1 - CTV 92, 1
54G.A04 09:00 Elsterw., 1 - TV90 Forst, 1

01.07.2001, Sonntag
54G.A09 09:00 CTV 92, 1 - TV90 Forst, 1

Herren 40 Bezirksliga I Süd-Brandenburg

Gruppe A

Tennisclub Schwarzheide, 1
Sporting Club Berlin, 1
Mühlberger Tennisclub, 1
Empor Dahme, 1
Herzberger TC Grün-Weiß, 1
TC Sängerstadt-Finsterwalde, 1

01.05.2001, Dienstag
56G.A01 09:00 Schw.h., 1 - Sport.C B, 1
56G.A02 09:00 Mühlb.TC, 1 - Dahme, 1
56G.A03 09:00 Herz., 1 - TCFinst., 1

20.05.2001, Sonntag
56G.A10 09:00 Herz., 1 - Schw.h., 1
56G.A11 09:00 Sport.C B, 1 - Dahme, 1
56G.A12 09:00 TCFinst., 1 - Mühlb.TC, 1

10.06.2001, Sonntag
56G.A05 09:00 Dahme, 1 - Herz., 1
56G.A04 10:00 Sport.C B, 1 - Mühlb.TC, 1
56G.A06 14:00 TCFinst., 1 - Schw.h., 1

17.06.2001, Sonntag
56G.A07 09:00 Herz., 1 - Sport.C B, 1
56G.A08 09:00 Schw.h., 1 - Mühlb.TC, 1
56G.A09 09:00 Dahme, 1 - TCFinst., 1

08.07.2001, Sonntag
56G.A13 09:00 Mühlb.TC, 1 - Herz., 1
56G.A14 09:00 Dahme, 1 - Schw.h., 1
56G.A15 09:00 Sport.C B, 1 - TCFinst., 1

Herren 50

Überregionale Klassen

Herren 50 Verbandsoberliga

Gruppe A

Hermisdorfer Sport-Club, 1
Tennis-Club Mariendorf, 1
SV Reinickendorf 1896, 1
TC "Weiße Bären Wannsee", 1
Tempelhofer Tennis-Club, 1

06.05.2001, Sonntag
110.A01 15:00 HSC, 1 - TCM'dorf, 1
110.A02 15:00 SVR, 1 - WBW, 1

20.05.2001, Sonntag
110.A03 15:00 TCM'dorf, 1 - SVR, 1
110.A04 15:00 WBW, 1 - TTC, 1

24.05.2001, Donnerstag
110.A05 15:00 TTC, 1 - TCM'dorf, 1
110.A06 15:00 HSC, 1 - SVR, 1

27.05.2001, Sonntag
110.A07 09:00 TTC, 1 - HSC, 1
110.A08 15:00 TCM'dorf, 1 - WBW, 1

10.06.2001, Sonntag
110.A09 15:00 SVR, 1 - TTC, 1
110.A10 15:00 WBW, 1 - HSC, 1

Gruppe B

TC Weiß-Rot Neukölln, 1
SC "Brandenburg" e.V., 1
Internationaler TC, 1
Dahlemer Tennisclub, 1
Siemens TK Blau-Gold 1913, 1

06.05.2001, Sonntag
110.B01 15:00 N'Kölln, 1 - SCB, 1
110.B02 15:00 ITC, 1 - Dahlem, 1

20.05.2001, Sonntag
110.B03 15:00 SCB, 1 - ITC, 1
110.B04 15:00 Dahlem, 1 - Siemens, 1

24.05.2001, Donnerstag
110.B05 15:00 Siemens, 1 - SCB, 1
110.B06 15:00 N'Kölln, 1 - ITC, 1

27.05.2001, Sonntag
110.B07 15:00 Siemens, 1 - N'Kölln, 1
110.B08 15:00 SCB, 1 - Dahlem, 1

10.06.2001, Sonntag
110.B09 15:00 ITC, 1 - Siemens, 1

17.06.2001, Sonntag
110.B10 15:00 Dahlem, 1 - N'Kölln, 1

Herren 50 Verbandsliga I

Gruppe A

Grunewald Tennis-Club, 2
BTC Wista, 1
Steglitzer TK 1913, 1
Postsportverein Berlin, 1
STC Hakenfelde 75, 1
Tennis-Club Tiergarten, 1

06.05.2001, Sonntag
120.A01 15:00 GTC, 2 - Wista, 1
120.A02 15:00 STK, 1 - PostG., 1
120.A03 15:00 Haken, 1 - Tierg., 1

20.05.2001, Sonntag
120.A04 09:00 Wista, 1 - STK, 1
120.A05 15:00 PostG., 1 - Haken, 1
120.A06 15:00 Tierg., 1 - GTC, 2

24.05.2001, Donnerstag
120.A07 15:00 Haken, 1 - Wista, 1
120.A08 15:00 GTC, 2 - STK, 1

27.05.2001, Sonntag
120.A12 09:00 Tierg., 1 - STK, 1
120.A10 15:00 Haken, 1 - GTC, 2
120.A11 15:00 Wista, 1 - PostG., 1

10.06.2001, Sonntag
120.A13 15:00 STK, 1 - Haken, 1
120.A14 15:00 PostG., 1 - GTC, 2
120.A15 15:00 Wista, 1 - Tierg., 1

08.07.2001, Sonntag
120.A09 15:00 PostG., 1 - Tierg., 1

Gruppe B

TK Blau-Gold Steglitz, 1
Turngemeinde in Berlin, 1
TC Lichtenfelde 77, 1
Treptower Teufel TC, 1
"Sutos" 1917, 1

06.05.2001, Sonntag
120.B01 15:00 BG-S., 1 - TIB, 1
120.B02 15:00 TL77, 1 - Teufel, 1

20.05.2001, Sonntag
120.B03 15:00 TIB, 1 - TL77, 1
120.B04 15:00 Teufel, 1 - Sutos, 1

24.05.2001, Donnerstag
120.B05 15:00 Sutos, 1 - TIB, 1
120.B06 15:00 BG-S., 1 - TL77, 1

27.05.2001, Sonntag
120.B07 15:00 Sutos, 1 - BG-S., 1
120.B08 15:00 TIB, 1 - Teufel, 1

17.06.2001, Sonntag
120.B09 15:00 TL77, 1 - Sutos, 1

08.07.2001, Sonntag
120.B10 15:00 Teufel, 1 - BG-S., 1

Herren 50 Verbandsliga II

Gruppe A

SG Einheit Spremberg, 1
BSC Rehberge 1945, 1
TC 1899 Blau-Weiss, 2
TC Blau-Weiß Britz, 1
ASC Spandau e.V., 1
TC Grün-Weiß Bergfelde, 1

06.05.2001, Sonntag
130.A02 15:00 TCBI-W., 2 - Britz, 1
130.A03 15:00 ASC, 1 - Bergf., 1

20.05.2001, Sonntag
130.A04 09:00 Rehb., 1 - TCBI-W., 2
130.A05 15:00 Britz, 1 - ASC, 1
130.A06 15:00 Bergf., 1 - Spremb., 1

24.05.2001, Donnerstag
130.A07 09:00 ASC, 1 - Rehb., 1
130.A08 15:00 Spremb., 1 - TCBI-W., 2

27.05.2001, Sonntag
130.A01 15:00 Spremb., 1 - Rehb., 2
130.A12 15:00 Bergf., 1 - TCBI-W., 2

10.06.2001, Sonntag
130.A15 09:00 Rehb., 1 - Bergf., 1
130.A13 15:00 TCBI-W., 2 - ASC, 1

17.06.2001, Sonntag
130.A09 15:00 Britz, 1 - Bergf., 1
130.A10 15:00 ASC, 1 - Spremb., 1

24.06.2001, Sonntag
130.A14 15:00 Britz, 1 - Spremb., 1

08.07.2001, Sonntag
130.A11 15:00 Rehb., 1 - Britz, 1

Gruppe B

Eberswalder Tennis-Club, 1
SSV PCK 90 Schwedt, 1
TSV Spandau 1860, 1
Tennis-Club SCC, 2
TC Schwarz-Gold Berlin, 1
VfL 1891 Tegel, 1

06.05.2001, Sonntag
130.B03 15:00 SGBln., 1 - VfLT., 1

20.05.2001, Sonntag
130.B04 15:00 SSVPCCK90, 1 - Spandau60, 1
130.B05 15:00 TCSCC, 2 - SGBln., 1
130.B06 15:00 VfLT., 1 - Ebersw., 1

24.05.2001, Donnerstag
130.B07 15:00 SGBln., 1 - SSVPCCK90, 1
130.B08 15:00 Ebersw., 1 - Spandau60, 1

27.05.2001, Sonntag
130.B10 15:00 SGBln., 1 - Ebersw., 1
130.B11 15:00 SSVPCCK90, 1 - TCSCC, 2
130.B12 15:00 VfLT., 1 - Spandau60, 1

10.06.2001, Sonntag
130.B13 15:00 Spandau60, 1 - SGBln., 1
130.B14 15:00 TCSCC, 2 - Ebersw., 1
130.B15 15:00 SSVPCCK90, 1 - VfLT., 1

17.06.2001, Sonntag
130.B02 15:00 Spandau60, 1 - TCSCC, 2

08.07.2001, Sonntag
130.B01 15:00 Ebersw., 1 - SSVPCCK90, 1
130.B09 15:00 TCSCC, 2 - VfLT., 1

Gruppe C

Luckenwalder Tennisclub, 1
Neuruppiner TC Grün-Weiß, 1
Zehlendorfer TuS von 1888, 1
BTC Gropiusstadt, 1
Olympischer Sport-Club, 1
Berliner Sport-Club, 1

06.05.2001, Sonntag
130.C01 15:00 Luckenw., 1 - Neurup.TC, 1
130.C02 15:00 Z 88, 1 - Gropi, 1
130.C03 15:00 OSC, 1 - BSC, 1

20.05.2001, Sonntag
130.C04 15:00 Neurup.TC, 1 - Z 88, 1
130.C05 15:00 Gropi, 1 - OSC, 1

24.05.2001, Donnerstag
130.C08 15:00 Luckenw., 1 - Z 88, 1

27.05.2001, Sonntag
130.C10 15:00 OSC, 1 - Luckenw., 1
130.C11 15:00 Neurup.TC, 1 - Gropi, 1
130.C12 15:00 BSC, 1 - Z 88, 1

10.06.2001, Sonntag
130.C14 15:00 Gropi, 1 - Luckenw., 1
130.C15 15:00 Neurup.TC, 1 - BSC, 1

17.06.2001, Sonntag
130.C09 15:00 Gropi, 1 - BSC, 1
130.C13 15:00 Z 88, 1 - OSC, 1

08.07.2001, Sonntag
130.C06 15:00 BSC, 1 - Luckenw., 1
130.C07 15:00 OSC, 1 - Neurup.TC, 1

Region Nord-Berlin

Herren 50 Bezirksoberliga I Nord-Berlin

Gruppe A

Tennis-Club Westend 59, 1
BSG Bezirksamt Wedding, 1
Reinickendorfer Fuchse, 1
TC GWG 1919 Tegel, 1
Tennis-Verein TeBe, 1
SC Siemensstadt Berlin, 1

06.05.2001, Sonntag
240.A01 15:00 Westend, 1 - BSGWed., 1
240.A02 15:00 R.Fuchse, 1 - GWGTg, 1
240.A03 15:00 TeBe, 1 - SCS, 1

20.05.2001, Sonntag
240.A05 15:00 GWGTg, 1 - TeBe, 1
240.A06 15:00 SCS, 1 - Westend, 1

27.05.2001, Sonntag
240.A09 09:00 GWGTg, 1 - SCS, 1
240.A07 15:00 TeBe, 1 - BSGWed., 1
240.A08 15:00 Westend, 1 - R.Fuchse, 1

10.06.2001, Sonntag
240.A12 09:00 SCS, 1 - R.Fuchse, 1
240.A10 15:00 TeBe, 1 - Westend, 1

24.06.2001, Sonntag
240.A04 09:00 BSGWed., 1 - R.Fuchse, 1
240.A14 15:00 GWGTg, 1 - Westend, 1

01.07.2001, Sonntag
240.A11 09:00 BSGWed., 1 - GWGTg, 1

08.07.2001, Sonntag
240.A13 09:00 R.Fuchse, 1 - TeBe, 1
240.A15 09:00 BSGWed., 1 - SCS, 1

Gruppe B

Humboldt Tennis-Club, 1
SG Bergmann-Borsig, 1
SV Berliner Brauereien, 1
BSG Bundesvers anstalt, 1
Tennis-Club Heiligensee, 1
Sportfreunde Kladow, 1

06.05.2001, Sonntag
240.B01 15:00 Humboldt, 1 - B.Borsig, 1
240.B02 15:00 Brauer., 1 - BSGBVA, 1
240.B03 15:00 TChellig., 1 - Kladow, 1

20.05.2001, Sonntag
240.B04 15:00 B.Borsig, 1 - Brauer., 1
240.B05 15:00 BSGBVA, 1 - TChellig., 1
240.B06 15:00 Kladow, 1 - Humboldt, 1

27.05.2001, Sonntag
240.B07 09:00 TChellig., 1 - B.Borsig, 1
240.B08 15:00 Humboldt, 1 - Brauer., 1
240.B09 15:00 BSGBVA, 1 - Kladow, 1

10.06.2001, Sonntag
240.B10 15:00 TChellig., 1 - Humboldt, 1

17.06.2001, Sonntag
240.B13 15:00 Brauer., 1 - TChellig., 1
240.B14 15:00 BSGBVA, 1 - Humboldt, 1
240.B15 15:00 B.Borsig, 1 - Kladow, 1

24.06.2001, Sonntag
240.B12 09:00 Kladow, 1 - Brauer., 1
240.B11 15:00 B.Borsig, 1 - BSGBVA, 1

Herren 50 Bezirksoberliga II Nord-Berlin

Gruppe A

SV Osrarn Abt.Tennis, 1
Reinickendorfer Fuchse, 2
Postsportverein Berlin, 2
TC Charlottenburg Nord, 1
VfL 1891 Tegel, 2
SV "Berliner Bären" e.V., 2

06.05.2001, Sonntag
250.A01 15:00 Osrarn, 1 - R.Fuchse, 2
250.A02 15:00 PostG., 2 - Cha-No., 1
250.A03 15:00 VfLT., 2 - B.Bären, 2

20.05.2001, Sonntag
250.A04 09:00 R.Fuchse, 2 - PostG., 2
250.A05 15:00 Cha-No., 1 - VfLT., 2
250.A06 15:00 B.Bären, 2 - Osrarn, 1

27.05.2001, Sonntag
250.A07 15:00 VfLT., 2 - R.Fuchse, 2
250.A08 15:00 Osrarn, 1 - PostG., 2
250.A09 15:00 Cha-No., 1 - B.Bären, 2

10.06.2001, Sonntag
250.A10 15:00 VfLT., 2 - Osrarn, 1
250.A12 15:00 B.Bären, 2 - PostG., 2

17.06.2001, Sonntag
250.A14 09:00 Cha-No., 1 - Osrarn, 1
250.A13 15:00 PostG., 2 - VfLT., 2
250.A15 15:00 R.Fuchse, 2 - B.Bären, 2

08.07.2001, Sonntag
250.A11 15:00 R.Fuchse, 2 - Cha-No., 1

Gruppe B

Lichtenberger Tennisclub, 1
TC Berolina Biesdorf, 1
BTC Rot-Gold, 1
Hermisdorfer Sport-Club, 2
Tennis-Club Tiergarten, 2

06.05.2001, Sonntag
250.B02 15:00 Rot-Gold, 1 - HSC, 2

20.05.2001, Sonntag
250.B03 15:00 Berol.Biesd., 1 - Rot-Gold, 1

10.06.2001, Sonntag
250.B07 15:00 Tierg., 2 - Lichtenb., 1
250.B08 15:00 Berol.Biesd., 1 - HSC, 2

17.06.2001, Sonntag
250.B09 15:00 Rot-Gold, 1 - Tierg., 2
250.B10 15:00 HSC, 2 - Lichtenb., 1

24.06.2001, Sonntag
250.B05 15:00 Tierg., 2 - Berol.Biesd., 1
250.B06 15:00 Lichtenb., 1 - Rot-Gold, 1

01.07.2001, Sonntag
250.B01 15:00 Lichtenb., 1 - Berol.Biesd., 1
250.B04 15:00 HSC, 2 - Tierg., 2

Herren 50 Bezirksliga I Nord-Berlin

Gruppe A

Tennisclub Victoria Pankow, 1
SV Reinickendorf 1896, 2
SC Eintracht Innova Berlin, 1
Sportfreunde Kladow, 2
Eberswalder Tennis-Club, 2
SC Siemensstadt Berlin, 2
VfB Hermsdorf, 1
Borussia Friedrichsfelde, 1

06.05.2001, Sonntag
260.A01 15:00 Vict.Pankow, 1 - SVR, 2
260.A03 15:00 Ebersw., 2 - SCS, 2
260.A04 15:00 VfBHerm., 1 - Fr.'Felde, 1

20.05.2001, Sonntag
260.A05 15:00 SVR, 2 - Innova, 1
260.A08 15:00 Fr.'Felde, 1 - Vict.Pankow, 1

24.05.2001, Donnerstag
260.A02 09:00 Innova, 1 - Kladow, 2

27.05.2001, Sonntag
260.A09 15:00 VfBHerm., 1 - SVR, 2
260.A12 15:00 Fr.'Felde, 1 - Ebersw., 2

10.06.2001, Sonntag
260.A14 15:00 Kladow, 2 - VfBHerm., 1
260.A15 15:00 SCS, 2 - Innova, 1

17.06.2001, Sonntag
260.A17 15:00 VfBHerm., 1 - Ebersw., 2
260.A18 15:00 Kladow, 2 - Vict.Pankow, 1
260.A19 15:00 SVR, 2 - SCS, 2
260.A20 15:00 Fr.'Felde, 1 - Innova, 1

24.06.2001, Sonntag
260.A23 09:00 Innova, 1 - VfBHerm., 1
260.A21 15:00 Ebersw., 2 - SVR, 2
260.A22 15:00 SCS, 2 - Vict.Pankow, 1
260.A24 15:00 Kladow, 2 - Fr.'Felde, 1

01.07.2001, Sonntag
260.A25 15:00 Innova, 2 - Innova, 1
260.A26 15:00 Vict.Pankow, 1 - VfBHerm., 1
260.A27 15:00 SVR, 2 - Kladow, 2
260.A28 15:00 SCS, 2 - Fr.'Felde, 1

08.07.2001, Sonntag
260.A06 15:00 Ebersw., 2 - Ebersw., 2
260.A07 15:00 SCS, 2 - VfBHerm., 1
260.A10 15:00 Vict.Pankow, 1 - Innova, 1
260.A16 15:00 SVR, 2 - Fr.'Felde, 1

15.07.2001, Sonntag
260.A11 15:00 SCS, 2 - Kladow, 2
260.A13 15:00 Ebersw., 2 - Vict.Pankow, 1

Gruppe B

TV Strauß Strausberg, 1
SV Berlin-Friedrichstadt, 1
TC Longline-Wedding, 1
Neuenhagener Tennisclub 93, 1
TSG Fredersdorf-Vogelsdorf, 1
TC GWG 1919 Tegel, 2
TC Berolina Biesdorf, 2
BFC Alemannia 1890 e.V., 1

06.05.2001, Sonntag
260.B03 09:00 Fredersdorf, 1 - GWGTg, 2
260.B01 15:00 Straußb., 1 - Fr.'Stadt, 1
260.B02 15:00 LLW, 1 - Neuenh., 1
260.B04 15:00 Berol.Biesd., 2 - Ale, 1

20.05.2001, Sonntag
260.B05 15:00 Fr.'Stadt, 1 - LLW, 1
260.B06 15:00 Neuenh., 1 - Fredersdorf, 1
260.B07 15:00 GWGTg, 2 - Berol.Biesd., 2

27.05.2001, Sonntag
260.B10 15:00 Straußb., 1 - LLW, 1
260.B11 15:00 GWGTg, 2 - Neuenh., 1
260.B12 15:00 Ale, 1 - Fredersdorf, 1

10.06.2001, Sonntag
 26O.B13 09:00 Fredersdorf, 1 - Straußb., 1
 26O.B14 15:00 Neuenh., 1 - Berol.Biesd., 2
 26O.B15 15:00 GWGTg, 2 - LLW, 1
 26O.B16 15:00 Fr Stadt, 1 - Ale, 1

17.06.2001, Sonntag
 26O.B17 15:00 Berol.Biesd., 2 - Fredesdorf, 1
 26O.B18 15:00 Neuenh., 1 - Straußb., 1
 26O.B19 15:00 Fr Stadt, 1 - GWGTg, 2
 26O.B20 15:00 Ale, 1 - LLW, 1

24.06.2001, Sonntag
 26O.B21 09:00 Fredersdorf, 1 - Fr Stadt, 1
 26O.B22 15:00 GWGTg, 2 - Straußb., 1
 26O.B23 15:00 LLW, 1 - Berol.Biesd., 2
 26O.B24 15:00 Neuenh., 1 - Ale, 1

01.07.2001, Sonntag
 26O.B25 15:00 LLW, 1 - Fredersdorf, 1
 26O.B26 15:00 Straußb., 1 - Berol.Biesd., 2
 26O.B27 15:00 Fr Stadt, 1 - Neuenh., 1
 26O.B28 15:00 GWGTg, 2 - Ale, 1

08.07.2001, Sonntag
 26O.B08 15:00 Ale, 1 - Straußb., 1
 26O.B09 15:00 Berol.Biesd., 2 - Fr Stadt, 1

Gruppe C

TSV Berlin-Wittenau 1896, 1
 Reinickendorfer Füchse, 3
 TC Grün-Weiß Bergfelde, 2
 SV Reinickendorf 1896, 3
 TC Hohengatow, 1
 SV Osram Abt.Tennis, 2
 Tennis-Club Heiligensee, 2

06.05.2001, Sonntag
 26O.C01 15:00 Witte., 1 - R.Füchse, 3
 26O.C02 15:00 Bergf., 2 - SVR, 3
 26O.C03 15:00 H'Gatow, 1 - Osram, 2

20.05.2001, Sonntag
 26O.C04 15:00 R.Füchse, 3 - Bergf., 2
 26O.C05 15:00 SVR, 3 - H'Gatow, 1
 26O.C06 15:00 TCHellig., 2 - Osram, 2

27.05.2001, Sonntag
 26O.C07 15:00 TCHellig., 2 - R.Füchse, 3
 26O.C08 15:00 Witte., 1 - Bergf., 2

10.06.2001, Sonntag
 26O.C10 15:00 H'Gatow, 1 - Witte., 1
 26O.C11 15:00 SVR, 3 - TCHellig., 2
 26O.C12 15:00 Osram, 2 - Bergf., 2

17.06.2001, Sonntag
 26O.C15 09:00 R.Füchse, 3 - Osram, 2
 26O.C13 15:00 TCHellig., 2 - H'Gatow, 1
 26O.C14 15:00 SVR, 3 - Witte., 1

24.06.2001, Sonntag
 26O.C16 15:00 H'Gatow, 1 - R.Füchse, 3
 26O.C17 15:00 Osram, 2 - Witte., 1
 26O.C18 15:00 Bergf., 2 - TCHellig., 2

01.07.2001, Sonntag
 26O.C19 15:00 Bergf., 2 - H'Gatow, 1
 26O.C20 15:00 Witte., 1 - TCHellig., 2
 26O.C21 15:00 R.Füchse, 3 - SVR, 3

08.07.2001, Sonntag
 26O.C09 15:00 Osram, 2 - SVR, 3

Gruppe D

Neuenhagener Tennisclub 93, 2
 TC GWG 1919 Tegel, 3
 TC Grün-Gold Pankow, 1
 TC Gelb-Weiß Falkensee, 1
 SG Bergmann-Borsig, 2
 TC Friedrichshain, 1
 TV Bettina-von-Arnim e.V., 1

06.05.2001, Sonntag
 26O.D01 15:00 Neuenh., 2 - GWGTg, 3
 26O.D02 15:00 GGPankow, 1 - Falk.see, 1
 26O.D03 15:00 B.Borsig, 2 - Fr'hain, 1

20.05.2001, Sonntag
 26O.D06 09:00 TVBvA, 1 - Fr'hain, 1
 26O.D08 09:00 Neuenh., 2 - GGPankow, 1
 26O.D05 15:00 Falk.see, 1 - B.Borsig, 2

27.05.2001, Sonntag
 26O.D07 09:00 TVBvA, 1 - GWGTg, 3
 26O.D09 15:00 Fr'hain, 1 - Falk.see, 1

10.06.2001, Sonntag
 26O.D10 15:00 B.Borsig, 2 - Neuenh., 2
 26O.D11 15:00 Falk.see, 1 - TVBvA, 1
 26O.D12 15:00 Fr'hain, 1 - GGPankow, 1

17.06.2001, Sonntag
 26O.D13 15:00 TVBvA, 1 - B.Borsig, 2
 26O.D14 15:00 Falk.see, 1 - Neuenh., 2
 26O.D15 15:00 GWGTg, 3 - Fr'hain, 1

24.06.2001, Sonntag
 26O.D16 15:00 B.Borsig, 2 - GWGTg, 3
 26O.D17 15:00 Fr'hain, 1 - Neuenh., 2
 26O.D18 15:00 GGPankow, 1 - TVBvA, 1

01.07.2001, Sonntag
 26O.D19 15:00 GGPankow, 1 - B.Borsig, 2
 26O.D20 15:00 Neuenh., 2 - TVBvA, 1
 26O.D21 15:00 GWGTg, 3 - Falk.see, 1

08.07.2001, Sonntag
 26O.D04 15:00 GWGTg, 3 - GGPankow, 1

Region Nord-Brandenburg

Herren 50 Bezirksliga I Nord-Brandenburg (4-er)

Gruppe A

TC Wusterhausen, 1
 TSV Chemie Premnitz, 1
 Tennisverein Rathenow, 1
 Eisenbahner SV Kirchmöser, 1
 Eberswalder Tennis-Club, 3

06.05.2001, Sonntag
 46O.A01 15:00 W.'hausen, 1 - Premnitz, 1
 46O.A02 15:00 Ratenow, 1 - ESVKirch., 1

20.05.2001, Sonntag
 46O.A03 15:00 Premnitz, 1 - Ratenow, 1
 46O.A04 15:00 ESVKirch., 1 - Ebersw., 3

27.05.2001, Sonntag
 46O.A06 15:00 W.'hausen, 1 - Ratenow, 1

10.06.2001, Sonntag
 46O.A07 15:00 Ebersw., 3 - W.'hausen, 1
 46O.A08 15:00 Premnitz, 1 - ESVKirch., 1

17.06.2001, Sonntag
 46O.A10 15:00 ESVKirch., 1 - W.'hausen, 1

24.06.2001, Sonntag
 46O.A05 15:00 Premnitz, 1 - Ebersw., 3

08.07.2001, Sonntag
 46O.A09 15:00 Ratenow, 1 - Ebersw., 3

Region Süd-Berlin

Herren 50 Bezirksoberliga I Süd-Berlin

Gruppe A

SG Kali-Chemie, 1
 Olympischer Sport-Club, 2
 TC OW Friedrichshagen, 1
 TC Weiß-Gelb Lichtenrade, 1
 1.Bln-Brbg. TC Großziethen, 1

06.05.2001, Sonntag
 34O.A01 15:00 KaliCh., 1 - OSC, 2
 34O.A02 15:00 OWFr'Hag., 1 - LiRa, 1

20.05.2001, Sonntag
 34O.A04 15:00 LiRa, 1 - EBBTC, 1

27.05.2001, Sonntag
 34O.A06 15:00 KaliCh., 1 - OWFr'Hag., 1

10.06.2001, Sonntag
 34O.A07 15:00 EBBTC, 1 - KaliCh., 1
 34O.A08 15:00 OSC, 2 - LiRa, 1

17.06.2001, Sonntag
 34O.A10 09:00 LiRa, 1 - KaliCh., 1
 34O.A09 15:00 OWFr'Hag., 1 - EBBTC, 1

24.06.2001, Sonntag
 34O.A03 15:00 OSC, 2 - OWFr'Hag., 1

01.07.2001, Sonntag
 34O.A05 15:00 EBBTC, 1 - OSC, 2

Gruppe B

BSG BA Neukölln, 1
 Postsportverein Berlin, 1
 TSV Rudow 1888, 1
 Tennis-Club Kleinmachnow, 1
 VfL Berliner Lehrer, 1

06.05.2001, Sonntag
 34O.B02 09:00 TSVRudow, 1 - TCKlmm, 1
 34O.B01 15:00 BSGBA, 1 - PostL., 1

20.05.2001, Sonntag
 34O.B04 09:00 TCKlmm, 1 - Lehrer, 1
 34O.B03 15:00 PostL., 1 - TSVRudow, 1

24.05.2001, Donnerstag
 34O.B06 15:00 BSGBA, 1 - TSVRudow, 1

27.05.2001, Sonntag
 34O.B05 15:00 Lehrer, 1 - PostL., 1

10.06.2001, Sonntag
 34O.B07 15:00 Lehrer, 1 - BSGBA, 1
 34O.B08 15:00 PostL., 1 - TCKlmm, 1

17.06.2001, Sonntag
 34O.B09 15:00 TSVRudow, 1 - Lehrer, 1
 34O.B10 15:00 TCKlmm, 1 - BSGBA, 1

Herren 50 Bezirksoberliga II Süd-Berlin

Gruppe A

BTC Gropiusstadt, 2
 Berliner Tennis-Club 92, 1
 Treptower Teufel TC, 2
 TC Mahlow 1957, 2
 Tennis Verein Preussen, 1
 TC Johannisthal, 1

06.05.2001, Sonntag
 35O.A01 15:00 Gropi, 2 - BTC 92, 1
 35O.A03 15:00 TVP, 1 - Joh'tal, 1

20.05.2001, Sonntag
 35O.A04 15:00 BTC 92, 1 - Teufel, 2
 35O.A06 15:00 Joh'tal, 1 - Gropi, 2

27.05.2001, Sonntag
 35O.A07 15:00 TVP, 1 - BTC 92, 1
 35O.A08 15:00 Gropi, 2 - Teufel, 2
 35O.A09 15:00 Mahlow, 2 - Joh'tal, 1

10.06.2001, Sonntag
 35O.A11 15:00 BTC 92, 1 - Mahlow, 2
 35O.A12 15:00 Joh'tal, 1 - Teufel, 2

17.06.2001, Sonntag
 35O.A13 15:00 Teufel, 2 - TVP, 1
 35O.A14 15:00 Mahlow, 2 - Gropi, 2
 35O.A15 15:00 BTC 92, 1 - Joh'tal, 1

24.06.2001, Sonntag
 35O.A02 15:00 Teufel, 2 - Mahlow, 2
 35O.A10 15:00 TVP, 1 - Gropi, 2

01.07.2001, Sonntag
 35O.A05 15:00 Mahlow, 2 - TVP, 1

Gruppe B

TC GW Baumschulenweg, 1
 SV Senat, 1
 TC Mahlow 1957, 1
 TC Weiß-Rot Neukölln, 2
 1.Bln-Brbg. TC Großziethen, 2

06.05.2001, Sonntag
 35O.B01 15:00 GWB.Sch.Weg, 1 - SVSenat, 1
 35O.B02 15:00 Mahlow, 1 - N'Kölln, 2

20.05.2001, Sonntag
 35O.B03 15:00 SVSenat, 1 - Mahlow, 1

10.06.2001, Sonntag
 35O.B07 15:00 EBBTC, 2 - GWB.Sch.Weg, 1
 35O.B08 15:00 SVSenat, 1 - N'Kölln, 2

17.06.2001, Sonntag
 35O.B10 15:00 N'Kölln, 2 - GWB.Sch.Weg, 1

24.06.2001, Sonntag
 35O.B04 15:00 N'Kölln, 2 - EBBTC, 2

01.07.2001, Sonntag
 35O.B05 15:00 EBBTC, 2 - SVSenat, 1
 35O.B06 15:00 GWB.Sch.Weg, 1 - Mahlow, 1

08.07.2001, Sonntag
 35O.B09 15:00 Mahlow, 1 - EBBTC, 2

Gruppe C

TC BSC Süd 05 Brandenburg, 1
 PTC "Rot-Weiß", 1
 Tempelhofer Tennis-Club, 2
 TC Grün-Weiß Rahnsdorf, 1
 TC Berlin Grünau, 1

06.05.2001, Sonntag
 35O.C01 15:00 Süd 05, 1 - PTC, 1
 35O.C02 15:00 TTC, 2 - GWR'dorf, 1

20.05.2001, Sonntag
 35O.C03 15:00 PTC, 1 - TTC, 2
 35O.C04 15:00 GWR'dorf, 1 - Grünau, 1

27.05.2001, Sonntag
 35O.C05 15:00 Grünau, 1 - PTC, 1
 35O.C06 15:00 Süd 05, 1 - TTC, 2

10.06.2001, Sonntag
 35O.C07 15:00 Grünau, 1 - Süd 05, 1
 35O.C08 15:00 PTC, 1 - GWR'dorf, 1

17.06.2001, Sonntag
 35O.C09 15:00 TTC, 2 - Grünau, 1
 35O.C10 15:00 GWR'dorf, 1 - Süd 05, 1

24.05.2001, Donnerstag
12I.B07 15:00 Tierrg., 1 - Rehb, 1
12I.B08 15:00 Gropi, 1 - BG-S., 1
12I.B09 15:00 B.Borsig, 1 - TTC, 1

27.05.2001, Sonntag
12I.B10 15:00 Tierrg., 1 - Gropi, 1
12I.B11 15:00 B.Borsig, 1 - Rehb, 1
12I.B12 15:00 TTC, 1 - BG-S., 1

10.06.2001, Sonntag
12I.B14 15:00 B.Borsig, 1 - Gropi, 1
12I.B15 15:00 Rehb, 1 - TTC, 1

17.06.2001, Sonntag
12I.B13 15:00 BG-S., 1 - Tierrg., 1

08.07.2001, Sonntag
12I.B03 15:00 Tierrg., 1 - TTC, 1

Herren 60 Verbandsliga II

Gruppe A

Tennis-Club Mariendorf, 2
Berliner Tennis-Club 92, 1
TC GW Berlin-Lankwitz, 1
TC Lichterfelde 77, 1
TC Hohengatow, 1
TC OW Friedrichshagen, 2

06.05.2001, Sonntag
13I.A01 15:00 TCM'dorf, 2 - BTC 92, 1
13I.A02 15:00 GWLankw., 1 - TL77, 1
13I.A03 15:00 OWFr'Hag., 2 - H'Gatow, 1

20.05.2001, Sonntag
13I.A15 09:00 BTC 92, 1 - OWFr'Hag., 2
13I.A15 15:00 TL77, 1 - H'Gatow, 1

24.05.2001, Donnerstag
13I.A07 15:00 H'Gatow, 1 - BTC 92, 1
13I.A08 15:00 TCM'dorf, 2 - GWLankw., 1
13I.A09 15:00 OWFr'Hag., 2 - TL77, 1

27.05.2001, Sonntag
13I.A10 09:00 H'Gatow, 1 - TCM'dorf, 2
13I.A11 15:00 BTC 92, 1 - TL77, 1

10.06.2001, Sonntag
13I.A06 15:00 OWFr'Hag., 2 - TCM'dorf, 2
13I.A13 15:00 GWLankw., 1 - H'Gatow, 1

17.06.2001, Sonntag
13I.A12 15:00 GWLankw., 1 - OWFr'Hag., 2

08.07.2001, Sonntag
13I.A04 15:00 BTC 92, 1 - GWLankw., 1
13I.A14 15:00 TL77, 1 - TCM'dorf, 2

Gruppe B

TC Blau-Weiß Britz, 1
TC GW Baumschulenweg, 1
TC "Weiße Bären Wannsee", 1
Turngemeinde in Berlin, 1
TV Frohnau, 2

06.05.2001, Sonntag
13I.B01 15:00 Britz, 1 - GWB.Sch.Weg, 1
13I.B02 15:00 WBW, 1 - TiB, 1

20.05.2001, Sonntag
13I.B03 15:00 GWB.Sch.Weg, 1 - WBW, 1
13I.B04 15:00 TiB, 1 - TVF, 2

24.05.2001, Donnerstag
13I.B06 15:00 Britz, 1 - WBW, 1

27.05.2001, Sonntag
13I.B07 15:00 TVF, 2 - Britz, 1
13I.B08 15:00 GWB.Sch.Weg, 1 - TiB, 1

10.06.2001, Sonntag
13I.B10 15:00 TiB, 1 - Britz, 1

17.06.2001, Sonntag
13I.B05 15:00 TVF, 2 - GWB.Sch.Weg, 1

08.07.2001, Sonntag
13I.B09 15:00 WBW, 1 - TVF, 2

Herren 65

Überregionale Klassen

Herren 65 Verbandsoberliga

Gruppe A

B.T.T.C. "Grün-Weiß", 1
"Sutos" 1917, 1
TC Grün-Weiß Nikolassee, 1
TC Grün-Gold Pankow, 1
Postsportverein Berlin, 1
Tennis-Club SCC, 1
ESV Lok Schöneeweide, 1

16.05.2001, Mittwoch
11J.A01 10:00 BTTC, 1 - Sutos, 1
11J.A02 10:00 Niko, 1 - GGPankow, 1
11J.A03 10:00 PostL., 1 - TCSCC, 1

23.05.2001, Mittwoch
11J.A04 10:00 Sutos, 1 - Niko, 1
11J.A05 10:00 GGPankow, 1 - PostL., 1
11J.A06 10:00 ESLok, 1 - TCSCC, 1

30.05.2001, Mittwoch
11J.A07 10:00 ESLok, 1 - Sutos, 1
11J.A08 10:00 BTTC, 1 - Niko, 1
11J.A09 10:00 TCSCC, 1 - GGPankow, 1

06.06.2001, Mittwoch
11J.A10 10:00 PostL., 1 - BTTC, 1
11J.A11 10:00 GGPankow, 1 - ESLok, 1
11J.A12 10:00 TCSCC, 1 - Niko, 1

13.06.2001, Mittwoch
11J.A13 10:00 ESLok, 1 - PostL., 1
11J.A14 10:00 GGPankow, 1 - BTTC, 1
11J.A15 10:00 Sutos, 1 - TCSCC, 1

20.06.2001, Mittwoch
11J.A16 10:00 PostL., 1 - Sutos, 1
11J.A17 10:00 TCSCC, 1 - BTTC, 1
11J.A18 10:00 Niko, 1 - ESLok, 1

27.06.2001, Mittwoch
11J.A19 10:00 Niko, 1 - PostL., 1
11J.A20 10:00 BTTC, 1 - ESLok, 1
11J.A21 10:00 Sutos, 1 - GGPankow, 1

Gruppe B

SV Zehlendorfer Wespen, 1
VfL Berliner Lehrer, 1
Zehlendorfer TuS von 1888, 1
Tennis-Club Tiergarten, 1
Olympischer Sport-Club, 1
TK Blau-Gold Steglitz, 1

16.05.2001, Mittwoch
11J.B01 10:00 Wespen, 1 - Lehrer, 1
11J.B02 10:00 Z 88, 1 - Tierrg., 1
11J.B03 10:00 OSC, 1 - BG-S., 1

23.05.2001, Mittwoch
11J.B04 10:00 Lehrer, 1 - Z 88, 1
11J.B05 10:00 Tierrg., 1 - OSC, 1
11J.B06 10:00 BG-S., 1 - Wespen, 1

30.05.2001, Mittwoch
11J.B07 10:00 OSC, 1 - Lehrer, 1
11J.B08 10:00 Wespen, 1 - Z 88, 1
11J.B09 10:00 Tierrg., 1 - BG-S., 1

06.06.2001, Mittwoch
11J.B10 10:00 OSC, 1 - Wespen, 1
11J.B11 10:00 Lehrer, 1 - Tierrg., 1
11J.B12 10:00 BG-S., 1 - Z 88, 1

13.06.2001, Mittwoch
11J.B13 10:00 Z 88, 1 - OSC, 1
11J.B14 10:00 Tierrg., 1 - Wespen, 1
11J.B15 10:00 Lehrer, 1 - BG-S., 1

Gruppe C

SC Siemensstadt Berlin, 1
TC GW Berlin-Lankwitz, 1
SV Senat, 1
Tennis-Club Mariendorf, 1
Tennis Verein Preussen, 1
Humboldt Tennis-Club, 1

16.05.2001, Mittwoch
11J.C01 10:00 SCS, 1 - GWLankw., 1
11J.C02 10:00 SVSenat, 1 - TCM'dorf, 1
11J.C03 10:00 TVP, 1 - Humboldt, 1

23.05.2001, Mittwoch
11J.C04 10:00 GWLankw., 1 - SVSenat, 1
11J.C05 10:00 TCM'dorf, 1 - TVP, 1
11J.C06 10:00 Humboldt, 1 - SCS, 1

30.05.2001, Mittwoch
11J.C07 10:00 TVP, 1 - GWLankw., 1
11J.C08 10:00 SCS, 1 - SVSenat, 1
11J.C09 10:00 TCM'dorf, 1 - Humboldt, 1

06.06.2001, Mittwoch
11J.C10 10:00 TVP, 1 - SCS, 1
11J.C11 10:00 GWLankw., 1 - TCM'dorf, 1
11J.C12 10:00 Humboldt, 1 - SVSenat, 1

13.06.2001, Mittwoch
11J.C13 10:00 SVSenat, 1 - TVP, 1
11J.C14 10:00 TCM'dorf, 1 - SCS, 1
11J.C15 10:00 GWLankw., 1 - Humboldt, 1

Herren 65 Verbandsliga I

Gruppe A

SV Reinickendorf 1896, 1
Berliner Hockey-Club, 1
SV "Berliner Bären" e.V., 1
ESV Frankfurt (Oder), 1
BTC Wista, 1
Grunewald Tennis-Club, 1
LTTC "Rot-Weiß", 1

16.05.2001, Mittwoch
12J.A01 10:00 SVR, 1 - BHC, 1
12J.A02 10:00 B.Bären, 1 - ESVFfO, 1
12J.A03 10:00 Wista, 1 - GTC, 1

23.05.2001, Mittwoch
12J.A04 10:00 BHC, 1 - B.Bären, 1
12J.A05 10:00 ESVFfO, 1 - Wista, 1
12J.A06 10:00 LTTC, 1 - GTC, 1

30.05.2001, Mittwoch
12J.A07 10:00 LTTC, 1 - BHC, 1
12J.A08 10:00 SVR, 1 - B.Bären, 1
12J.A09 10:00 GTC, 1 - ESVFfO, 1

06.06.2001, Mittwoch
12J.A10 10:00 Wista, 1 - SVR, 1
12J.A11 10:00 ESVFfO, 1 - LTTC, 1
12J.A12 10:00 GTC, 1 - B.Bären, 1

13.06.2001, Mittwoch
12J.A13 10:00 LTTC, 1 - Wista, 1
12J.A14 10:00 ESVFfO, 1 - SVR, 1
12J.A15 10:00 BHC, 1 - GTC, 1

20.06.2001, Mittwoch
12J.A16 10:00 Wista, 1 - BHC, 1
12J.A17 10:00 GTC, 1 - SVR, 1
12J.A18 10:00 B.Bären, 1 - LTTC, 1

27.06.2001, Mittwoch
12J.A19 10:00 B.Bären, 1 - Wista, 1
12J.A20 10:00 SVR, 1 - LTTC, 1
12J.A21 10:00 BHC, 1 - ESVFfO, 1

Gruppe B

Dahlemer Tennisclub, 1
Neuenhagener Tennisclub 93, 1
VfL 1891 Tegel, 1
ASC Spandau e.V., 1
TC Schwarz-Gold Berlin, 1
TV Frohnau, 1

16.05.2001, Mittwoch
12J.B01 10:00 Dahlem, 1 - Neuenh., 1
12J.B02 10:00 VfL T., 1 - ASC, 1
12J.B03 10:00 SGBln., 1 - TVF, 1

23.05.2001, Mittwoch
12J.B04 10:00 Neuenh., 1 - VfL T., 1
12J.B05 10:00 ASC, 1 - SGBln., 1
12J.B06 10:00 TVF, 1 - Dahlem, 1

30.05.2001, Mittwoch
12J.B07 10:00 SGBln., 1 - Neuenh., 1
12J.B08 10:00 Dahlem, 1 - VfL T., 1
12J.B09 10:00 ASC, 1 - TVF, 1

06.06.2001, Mittwoch
12J.B10 10:00 SGBln., 1 - Dahlem, 1
12J.B11 10:00 Neuenh., 1 - ASC, 1
12J.B12 10:00 TVF, 1 - VfL T., 1

13.06.2001, Mittwoch
12J.B13 10:00 VfL T., 1 - SGBln., 1
12J.B14 10:00 ASC, 1 - Dahlem, 1
12J.B15 10:00 Neuenh., 1 - TVF, 1

Juniorinnen

Überregionale Klassen

Juniorinnen Verbandsoberliga

Gruppe A

B.T.T.C. "Grün-Weiß", 1
Tennis-Club SCC, 1
BTC Gropiusstadt, 1
TK Blau-Gold Steglitz, 1
Grunewald Tennis-Club, 1
LTTC "Rot-Weiß", 1
Tennisclub Cottbus, 1
TC 1899 Blau-Weiss, 1

06.05.2001, Sonntag
11K.A04 09:00 TCC, 1 - TCBI.-W., 1

20.05.2001, Sonntag
11K.A07 09:00 LTTC, 1 - TCC, 1

22.05.2001, Dienstag
11K.A01 16:00 BTTC, 1 - TCSCC, 1
11K.A02 16:00 Gropi, 1 - BG-S., 1
11K.A03 16:00 GTC, 1 - LTTC, 1

27.05.2001, Sonntag
11K.A09 09:00 TCC, 1 - TCSCC, 1

29.05.2001, Dienstag
11K.A05 16:00 TCSCC, 1 - Gropi, 1
11K.A06 16:00 BG-S., 1 - GTC, 1
11K.A08 16:00 TCBI.-W., 1 - BTTC, 1

05.06.2001, Dienstag
11K.A10 16:00 BTTC, 1 - Gropi, 1
11K.A11 16:00 LTTC, 1 - BG-S., 1
11K.A12 16:00 TCBI.-W., 1 - GTC, 1

10.06.2001, Sonntag
11K.A14 09:00 BG-S., 1 - TCC, 1

12.06.2001, Dienstag
11K.A13 16:00 GTC, 1 - BTTC, 1
11K.A15 16:00 LTTC, 1 - Gropi, 1
11K.A16 16:00 TCSCC, 1 - TCBI.-W., 1

19.06.2001, Dienstag
11K.A18 16:00 BG-S., 1 - BTTC, 1
11K.A19 16:00 TCSCC, 1 - LTTC, 1
11K.A20 16:00 TCBI.-W., 1 - Gropi, 1

24.06.2001, Sonntag
11K.A23 09:00 Gropi, 1 - TCC, 1

26.06.2001, Dienstag
11K.A21 16:00 GTC, 1 - TCSCC, 1
11K.A22 16:00 LTTC, 1 - BTTC, 1
11K.A24 16:00 BG-S., 1 - TCBI.-W., 1

01.07.2001, Sonntag
11K.A26 09:00 BTTC, 1 - TCC, 1

03.07.2001, Dienstag
11K.A25 16:00 Gropi, 1 - GTC, 1
11K.A27 16:00 TCSCC, 1 - BG-S., 1
11K.A28 16:00 LTTC, 1 - TCBI.-W., 1

08.07.2001, Sonntag
11K.A17 09:00 TCC, 1 - GTC, 1

Juniorinnen Verbandsliga

Gruppe A

Tennis-Club Kleinmachnow, 1
VfL 1891 Tegel, 1
TC OW Friedrichshagen, 1
SC "Brandenburg" e.V., 1
SV "Berliner Bären" e.V., 1
TC Weiß-Gelb Lichtenrade, 1
SV Zehlendorfer Wespen, 1
ESV Frankfurt (Oder), 1

06.05.2001, Sonntag
12K.A04 09:00 Wespen, 1 - ESVFfO, 1

20.05.2001, Sonntag
12K.A08 15:00 ESVFfO, 1 - TCKlmm, 1

22.05.2001, Dienstag
12K.A01 16:00 TCKlmm, 1 - VfLT., 1
12K.A02 16:00 OWFr'Hag., 1 - SCB, 1
12K.A03 16:00 B.Bären, 1 - LiRa, 1

29.05.2001, Dienstag
12K.A05 16:00 VfLT., 1 - OWFr'Hag., 1
12K.A06 16:00 SCB, 1 - B.Bären, 1
12K.A07 16:00 LiRa, 1 - Wespen, 1

05.06.2001, Dienstag
12K.A09 16:00 Wespen, 1 - VfLT., 1
12K.A10 16:00 TCKlmm, 1 - OWFr'Hag., 1
12K.A11 16:00 LiRa, 1 - SCB, 1

10.06.2001, Sonntag
12K.A12 09:00 ESVFfO, 1 - B.Bären, 1

12.06.2001, Dienstag
12K.A13 16:00 B.Bären, 1 - TCKlmm, 1
12K.A14 16:00 SCB, 1 - Wespen, 1
12K.A15 16:00 LiRa, 1 - OWFr'Hag., 1

19.06.2001, Dienstag
12K.A17 16:00 Wespen, 1 - B.Bären, 1
12K.A18 16:00 SCB, 1 - TCKlmm, 1
12K.A19 16:00 VfLT., 1 - LiRa, 1

24.06.2001, Sonntag
12K.A20 09:00 ESVFfO, 1 - OWFr'Hag., 1

26.06.2001, Dienstag
12K.A21 16:00 B.Bären, 1 - VfLT., 1
12K.A22 16:00 LiRa, 1 - TCKlmm, 1
12K.A23 16:00 OWFr'Hag., 1 - Wespen, 1
12K.A24 16:00 SCB, 1 - ESVFfO, 1

01.07.2001, Sonntag
12K.A28 09:00 LiRa, 1 - ESVFfO, 1

03.07.2001, Dienstag
12K.A25 16:00 OWFr'Hag., 1 - B.Bären, 1
12K.A26 16:00 TCKlmm, 1 - Wespen, 1
12K.A27 16:00 VfLT., 1 - SCB, 1

08.07.2001, Sonntag
12K.A16 09:00 VfLT., 1 - ESVFfO, 1

Gruppe B

TC BSC Süd 05 Brandenburg, 1
SC "Brandenburg" e.V., 2
BFC Alemannia 1890 e.V., 1
Tennisclub Schwarzheide, 1
"Sutos" 1917, 1
Dahlemer Tennisclub, 1
Berliner Sport-Verein 1892, 1

06.05.2001, Sonntag
12K.B01 09:00 Süd 05, 1 - SCB, 2
12K.B02 10:00 Ale, 1 - Schw.h., 1

13.05.2001, Sonntag
12K.B14 09:00 Schw.h., 1 - Süd 05, 1

20.05.2001, Sonntag
12K.B05 09:00 Schw.h., 1 - Sutos, 1
12K.B08 09:00 Süd 05, 1 - Ale, 1

22.05.2001, Dienstag
12K.B03 16:00 Sutos, 1 - Dahlem, 1

27.05.2001, Sonntag
12K.B20 09:00 Süd 05, 1 - BSV, 1

29.05.2001, Dienstag
12K.B04 16:00 SCB, 2 - Ale, 1
12K.B06 16:00 BSV, 1 - Dahlem, 1

05.06.2001, Dienstag
12K.B07 16:00 BSV, 1 - SCB, 2

10.06.2001, Sonntag
12K.B09 09:00 Dahlem, 1 - Schw.h., 1
12K.B10 09:00 Sutos, 1 - Süd 05, 1

12.06.2001, Dienstag
12K.B12 16:00 Dahlem, 1 - Ale, 1

19.06.2001, Dienstag
12K.B13 16:00 BSV, 1 - Sutos, 1
12K.B15 16:00 SCB, 2 - Dahlem, 1

26.06.2001, Dienstag
12K.B16 16:00 Sutos, 1 - SCB, 2
12K.B18 16:00 Ale, 1 - BSV, 1

01.07.2001, Sonntag
12K.B17 09:00 Dahlem, 1 - Süd 05, 1

03.07.2001, Dienstag
12K.B19 16:00 Ale, 1 - Sutos, 1

08.07.2001, Sonntag
12K.B11 09:00 Schw.h., 1 - BSV, 1
12K.B21 10:00 SCB, 2 - Schw.h., 1

Region Nord-Berlin

Juniorinnen Bezirksoberrliga Nord-Berlin

Gruppe A

TV Frohnau, 1
SC "Brandenburg" e.V., 3
SC Eintracht Innova Berlin, 1
TV Blau-Weiß Biesdorf, 1
Postsportverein Berlin, 1
TC Oranienburg 1990, 1

22.05.2001, Dienstag
24K.A01 16:00 TVF, 1 - SCB, 3
24K.A02 16:00 Innova, 1 - BWBiesd., 1
24K.A03 16:00 PostG., 1 - Oranburg, 1

29.05.2001, Dienstag
24K.A04 16:00 SCB, 3 - Innova, 1
24K.A05 16:00 BWBiesd., 1 - PostG., 1
24K.A06 16:00 Oranburg, 1 - TVF, 1

05.06.2001, Dienstag
24K.A07 16:00 PostG., 1 - SCB, 3
24K.A08 16:00 TVF, 1 - Innova, 1
24K.A09 16:00 BWBiesd., 1 - Oranburg, 1

12.06.2001, Dienstag
24K.A10 16:00 PostG., 1 - TVF, 1
24K.A11 16:00 SCB, 3 - BWBiesd., 1
24K.A12 16:00 Oranburg, 1 - Innova, 1

19.06.2001, Dienstag
24K.A13 16:00 Innova, 1 - PostG., 1
24K.A14 16:00 BWBiesd., 1 - TVF, 1
24K.A15 16:00 SCB, 3 - Oranburg, 1

Gruppe B

Neuenhagener Tennisclub 93, 1
TC Berolina Biesdorf, 1
TV Frohnau, 2
Berl. Schlittschuh-Club, 1
Hermsdorfer Sport-Club, 1
Tennis-Club Heiligensee, 1

22.05.2001, Dienstag
24K.B01 16:00 Neuenh., 1 - Berol.Biesd., 1
24K.B02 16:00 TVF, 2 - BSchC, 1
24K.B03 16:00 HSC, 1 - TChellig., 1

29.05.2001, Dienstag
24K.B04 16:00 Berol.Biesd., 1 - TVF, 2
24K.B05 16:00 BSchC, 1 - HSC, 1
24K.B06 16:00 TChellig., 1 - Neuenh., 1

05.06.2001, Dienstag
24K.B07 16:00 HSC, 1 - Berol.Biesd., 1
24K.B08 16:00 Neuenh., 1 - TVF, 2
24K.B09 16:00 BSchC, 1 - TChellig., 1

12.06.2001, Dienstag
24K.B10 16:00 HSC, 1 - Neuenh., 1
24K.B11 16:00 Berol.Biesd., 1 - BSchC, 1
24K.B12 16:00 TChellig., 1 - TVF, 2

19.06.2001, Dienstag
24K.B13 16:00 TVF, 2 - HSC, 1
24K.B14 16:00 BSchC, 1 - Neuenh., 1
24K.B15 16:00 Berol.Biesd., 1 - TChellig., 1

Gruppe C

TSV Marzahner Füchse, 1
TC Berlin-Weißensee, 1
TC Grün-Weiß Bergfelde, 1
TTC Sportforum Bernau, 1
Siemens TK Blau-Gold 1913, 1

22.05.2001, Dienstag
24K.C01 16:00 M.Füchse, 1 - Weissensee, 1
24K.C02 16:00 Bergf., 1 - Bernau, 1

29.05.2001, Dienstag
24K.C03 16:00 Weissensee, 1 - Bergf., 1
24K.C04 16:00 Bernau, 1 - Siemens, 1

05.06.2001, Dienstag
24K.C05 16:00 Siemens, 1 - Weissensee, 1
24K.C06 16:00 M.Füchse, 1 - Bergf., 1

12.06.2001, Dienstag
24K.C07 16:00 Siemens, 1 - M.Füchse, 1
24K.C08 16:00 Weissensee, 1 - Bernau, 1

19.06.2001, Dienstag
24K.C09 16:00 Bergf., 1 - Siemens, 1
24K.C10 16:00 Bernau, 1 - M.Füchse, 1

Juniorinnen Bezirksliga Nord-Berlin

Gruppe A

Turngemeinde in Berlin, 1
TC Berlin-Weißensee, 2
Tennisverein Hennigsdorf, 1
SV Reinickendorf 1896, 1
Sportfreunde Kladow, 1

22.05.2001, Dienstag
26K.A01 16:00 TiB, 1 - Weissensee, 2
26K.A02 16:00 TVHennigsd., 1 - SVR, 1

29.05.2001, Dienstag
26K.A03 16:00 Weissensee, 2 - TVHennigsd., 1
26K.A04 16:00 SVR, 1 - Kladow, 1

05.06.2001, Dienstag
26K.A05 16:00 Kladow, 1 - Weissensee, 2
26K.A06 16:00 TiB, 1 - TVHennigsd., 1

12.06.2001, Dienstag
26K.A08 16:00 Weissensee, 2 - SVR, 1

19.06.2001, Dienstag
26K.A09 16:00 TVHennigsd., 1 - Kladow, 1
26K.A10 16:00 SVR, 1 - TiB, 1

26.06.2001, Dienstag
26K.A07 16:00 Kladow, 1 - TiB, 1

Gruppe B

Tennis-Club Hennigsdorf, 1
"Sutos" 1917, 2
TC GWG 1919 Tegel, 1
TC Grün-Gold Pankow, 1
Spandauer HTC 1910, 1

22.05.2001, Dienstag
26K.B01 16:00 TCH.:dorf, 1 - Sutos, 2
26K.B02 16:00 GWGTg, 1 - GGPankow, 1

29.05.2001, Dienstag
26K.B03 16:00 Sutos, 2 - GWGTg, 1
26K.B04 16:00 GGPankow, 1 - SHTC, 1

05.06.2001, Dienstag
26K.B05 16:00 SHTC, 1 - Sutos, 2
26K.B06 16:00 TCH.:dorf, 1 - GWGTg, 1

12.06.2001, Dienstag
26K.B07 16:00 SHTC, 1 - TCH.:dorf, 1
26K.B08 16:00 Sutos, 2 - GGPankow, 1

19.06.2001, Dienstag
26K.B09 16:00 GWGTg, 1 - SHTC, 1
26K.B10 16:00 GGPankow, 1 - TCH.:dorf, 1

Gruppe C

TSV Spandau 1860, 1
TV Strauß Strausberg, 1
SC Nordend, 1
TC Schwarz-Gold Berlin, 1
Tennis-Club SCC, 2

22.05.2001, Dienstag
26K.C01 16:00 Spandau60, 1 - Straußb., 1
26K.C02 16:00 Nordend, 1 - SGBln., 1

29.05.2001, Dienstag
26K.C03 16:00 Straußb., 1 - Nordend, 1
26K.C04 16:00 SGBln., 1 - TCSCC, 2

05.06.2001, Dienstag
26K.C05 16:00 TCSCC, 2 - Straußb., 1
26K.C06 16:00 Spandau60, 1 - Nordend, 1

12.06.2001, Dienstag
26K.C07 16:00 TCSCC, 2 - Spandau60, 1
26K.C08 16:00 Straußb., 1 - SGBln., 1

19.06.2001, Dienstag
26K.C09 16:00 Nordend, 1 - TCSCC, 2
26K.C10 16:00 SGBln., 1 - Spandau60, 1

Gruppe D

TSV Berlin-Wittenau 1896, 1
VfB Hermsdorf, 1
Humboldt Tennis-Club, 1
SV Berliner Brauereien, 1
SSV PCK 90 Schwedt, 1

20.05.2001, Sonntag
26K.D04 09:00 Brauer., 1 - SSV PCK90, 1

22.05.2001, Dienstag
26K.D01 16:00 Witte., 1 - VfBHerm., 1
26K.D02 16:00 Humboldt, 1 - Brauer., 1

27.05.2001, Sonntag
26K.D05 09:00 SSV PCK90, 1 - VfBHerm., 1

29.05.2001, Dienstag
26K.D03 16:00 VfBHerm., 1 - Humboldt, 1

05.06.2001, Dienstag
26K.D06 16:00 Witte., 1 - Humboldt, 1

10.06.2001, Sonntag
26K.D07 09:00 SSV PCK90, 1 - Witte., 1

12.06.2001, Dienstag
26K.D08 16:00 VfBHerm., 1 - Brauer., 1

17.06.2001, Sonntag
26K.D09 09:00 Humboldt, 1 - SSV PCK90, 1

19.06.2001, Dienstag
26K.D10 16:00 Brauer., 1 - Witte., 1

Junioren Bezirksklasse Nord-Berlin (4-er)

Gruppe A

TSG Break 90, 1
TC Hohengatow, 1
BFC Alemannia 1890 e.V., 2
Sportfreunde Kladow, 2
Borussia Friedrichsfelde, 1
SG Bergmann-Borsig, 1
Tennis-Club Tiergarten, 1

22.05.2001, Dienstag
28K.A01 16:00 Break90, 1 - H' Gatow, 1
28K.A02 16:00 Ale, 2 - Kladow, 2
28K.A03 16:00 Fr.'Felde, 1 - B.Borsig, 1

29.05.2001, Dienstag
28K.A04 16:00 H' Gatow, 1 - Ale, 2
28K.A05 16:00 Kladow, 2 - Fr.'Felde, 1
28K.A06 16:00 Tierg., 1 - B.Borsig, 1

05.06.2001, Dienstag
28K.A07 16:00 Tierg., 1 - H' Gatow, 1
28K.A08 16:00 Break90, 1 - Ale, 2
28K.A09 16:00 B.Borsig, 1 - Kladow, 2

12.06.2001, Dienstag
28K.A10 16:00 Fr.'Felde, 1 - Break90, 1
28K.A11 16:00 Kladow, 2 - Tierg., 1
28K.A12 16:00 B.Borsig, 1 - Ale, 2

19.06.2001, Dienstag
28K.A13 16:00 Tierg., 1 - Fr.'Felde, 1
28K.A14 16:00 Kladow, 2 - Break90, 1
28K.A15 16:00 H' Gatow, 1 - B.Borsig, 1

26.06.2001, Dienstag
28K.A16 16:00 Fr.'Felde, 1 - H' Gatow, 1
28K.A17 16:00 B.Borsig, 1 - Break90, 1
28K.A18 16:00 Ale, 2 - Tierg., 1

03.07.2001, Dienstag
28K.A19 16:00 Ale, 2 - Fr.'Felde, 1
28K.A20 16:00 Break90, 1 - Tierg., 1
28K.A21 16:00 H' Gatow, 1 - Kladow, 2

Gruppe B

TC ATLANTA, 1
TC Medizin Berlin Buch, 1
TC Albert Gutzmann, 1
Siemens TK Blau-Gold 1913, 2
BSC Rehberge 1945, 1
Tennis-Union "Grün-Weiß", 1

22.05.2001, Dienstag
28K.B01 16:00 Atlanta, 1 - Med.Buch, 1
28K.B02 16:00 Gutz., 1 - Siemens, 2
28K.B03 16:00 Reh., 1 - TUGW, 1

29.05.2001, Dienstag
28K.B04 16:00 Med.Buch, 1 - Gutz., 1
28K.B05 16:00 Siemens, 2 - Reh., 1
28K.B06 16:00 TUGW, 1 - Atlanta, 1

05.06.2001, Dienstag
28K.B07 16:00 Reh., 1 - Med.Buch, 1
28K.B08 16:00 Atlanta, 1 - Gutz., 1
28K.B09 16:00 Siemens, 2 - TUGW, 1

12.06.2001, Dienstag
28K.B10 16:00 Reh., 1 - Atlanta, 1
28K.B11 16:00 Med.Buch, 1 - Siemens, 2
28K.B12 16:00 TUGW, 1 - Gutz., 1

19.06.2001, Dienstag
28K.B13 16:00 Gutz., 1 - Reh., 1
28K.B14 16:00 Siemens, 2 - Atlanta, 1
28K.B15 16:00 Med.Buch, 1 - TUGW, 1

Gruppe C

SC Siemensstadt Berlin, 1
TC BW Hohen Neuendorf, 1
TC Longline-Wedding, 1
Wasserfreunde Spandau 04, 1
STC Hakenfelde 75, 1
Lichtenberger Tennisclub, 1

22.05.2001, Dienstag
28K.C01 16:00 SCS, 1 - Hoh'neud., 1
28K.C02 16:00 LLW, 1 - WaF, 1
28K.C03 16:00 Haken, 1 - Lichtenb., 1

29.05.2001, Dienstag
28K.C04 16:00 Hoh'neud., 1 - LLW, 1
28K.C05 16:00 WaF, 1 - Haken, 1
28K.C06 16:00 Lichtenb., 1 - SCS, 1

05.06.2001, Dienstag
28K.C07 16:00 Haken, 1 - Hoh'neud., 1
28K.C08 16:00 SCS, 1 - LLW, 1
28K.C09 16:00 WaF, 1 - Lichtenb., 1

12.06.2001, Dienstag
28K.C10 16:00 Haken, 1 - SCS, 1
28K.C11 16:00 Hoh'neud., 1 - WaF, 1
28K.C12 16:00 Lichtenb., 1 - LLW, 1

19.06.2001, Dienstag
28K.C13 16:00 LLW, 1 - Haken, 1
28K.C14 16:00 WaF, 1 - SCS, 1
28K.C15 16:00 Hoh'neud., 1 - Lichtenb., 1

Region Nord-Brandenburg

Junioren Bezirksliga Nord-Brandenburg (4-er)

Gruppe A

TC BSC Süd 05 Brandenburg, 3
SG Stahl Wittstock, 1
TC BSC Süd 05 Brandenburg, 2
Brbg. Sport-u.Ruderclub, 1
Tennisverein Rathenow, 2
Tennisverein Rathenow, 1

06.05.2001, Sonntag
46K.A02 09:00 Süd 05, 2 - BSRK, 1
46K.A03 15:00 Ratenow, 2 - Ratenow, 1

13.05.2001, Sonntag
46K.A11 14:00 Wittst., 1 - BSRK, 1

20.05.2001, Sonntag
46K.A04 09:00 Wittst., 1 - Süd 05, 2
46K.A06 14:00 Ratenow, 1 - Süd 05, 3

27.05.2001, Sonntag
46K.A07 09:00 Ratenow, 2 - Wittst., 1
46K.A08 09:00 Süd 05, 3 - Süd 05, 2
46K.A09 14:00 BSRK, 1 - Ratenow, 1

10.06.2001, Sonntag
46K.A10 14:00 Ratenow, 2 - Süd 05, 3
46K.A12 14:00 Ratenow, 1 - Süd 05, 2

17.06.2001, Sonntag
46K.A15 09:00 Wittst., 1 - Ratenow, 1
46K.A13 14:00 Süd 05, 2 - Ratenow, 2
46K.A14 15:00 BSRK, 1 - Süd 05, 3

01.07.2001, Sonntag
46K.A01 14:00 Süd 05, 3 - Wittst., 1
46K.A05 14:00 BSRK, 1 - Ratenow, 2

Gruppe B

Tennisclub Seehausen, 1
Neuruppiner TC Grün-Weiß, 1
MSV Neuruppin, 2
MSV Neuruppin, 1
Tennisclub 92 Gransee, 1
TC Wusterhausen, 1
Eberswalder Tennis-Club, 1

06.05.2001, Sonntag
46K.B02 09:00 MSVNeurup., 2 - MSVNeurup., 1
46K.B01 14:00 Seeh., 1 - Neurup.TC, 1
46K.B03 14:00 Gransee, 1 - W.'hausen, 1

13.05.2001, Sonntag
46K.B04 14:00 Neurup.TC, 1 - MSVNeurup., 2

20.05.2001, Sonntag
46K.B06 14:00 W.'hausen, 1 - Ebersw., 1
46K.B05 15:00 MSVNeurup., 1 - Gransee, 1

24.05.2001, Donnerstag
46K.B13 09:00 Gransee, 1 - Ebersw., 1

27.05.2001, Sonntag
46K.B09 09:00 W.'hausen, 1 - MSVNeurup., 1

10.06.2001, Sonntag
46K.B11 09:00 MSVNeurup., 1 - Ebersw., 1
46K.B12 14:00 W.'hausen, 1 - MSVNeurup., 2
46K.B10 15:00 Gransee, 1 - Seeh., 1

17.06.2001, Sonntag
46K.B14 14:00 MSVNeurup., 1 - Seeh., 1
46K.B15 15:00 W.'hausen, 1 - Neurup.TC, 1
01.07.2001, Sonntag
46K.B16 14:00 Gransee, 1 - Neurup.TC, 1
46K.B17 14:00 W.'hausen, 1 - Seeh., 1
46K.B18 14:00 MSVNeurup., 2 - Ebersw., 1

08.07.2001, Sonntag
46K.B19 09:00 MSVNeurup., 2 - Gransee, 1
46K.B20 14:00 Seeh., 1 - Ebersw., 1
46K.B21 14:00 Neurup.TC, 1 - MSVNeurup., 1
15.07.2001, Sonntag
46K.B07 09:00 Ebersw., 1 - Neurup.TC, 1
46K.B08 14:00 Seeh., 1 - MSVNeurup., 2

Region Süd-Berlin Junioren Bezirksoberliga Süd-Berlin

Gruppe A

B.T.T.C. "Grün-Weiß", 2
TC Lichterfelde 77, 1
Sportclub Müggelheim, 1
Berliner Hockey-Club, 1
Tennis-Club Mariendorf, 1
TC Weiß-Rot Neukölln, 1
BTC Wista, 1
Tennis Verein Preussen, 1

22.05.2001, Dienstag
34K.A01 16:00 BTTC, 2 - TL77, 1
34K.A02 16:00 SCM'heim, 1 - BHC, 1
34K.A03 16:00 TCM'dorf, 1 - N'Köln, 1
34K.A04 16:00 Wista, 1 - TVP, 1

29.05.2001, Dienstag
34K.A05 16:00 TL77, 1 - SCM'heim, 1
34K.A06 16:00 BHC, 1 - TCM'dorf, 1
34K.A07 16:00 N'Köln, 1 - Wista, 1
34K.A08 16:00 TVP, 1 - BTTC, 2

05.06.2001, Dienstag
34K.A09 16:00 Wista, 1 - TL77, 1
34K.A10 16:00 BTTC, 2 - SCM'heim, 1
34K.A11 16:00 N'Köln, 1 - BHC, 1
34K.A12 16:00 TVP, 1 - TCM'dorf, 1

12.06.2001, Dienstag
34K.A13 16:00 TCM'dorf, 1 - BTTC, 2
34K.A14 16:00 BHC, 1 - Wista, 1
34K.A15 16:00 N'Köln, 1 - SCM'heim, 1
34K.A16 16:00 TL77, 1 - TVP, 1

19.06.2001, Dienstag
34K.A17 16:00 Wista, 1 - TCM'dorf, 1
34K.A18 16:00 BHC, 1 - BTTC, 2
34K.A19 16:00 TL77, 1 - N'Köln, 1
34K.A20 16:00 TVP, 1 - SCM'heim, 1

26.06.2001, Dienstag
34K.A21 16:00 TCM'dorf, 1 - TL77, 1
34K.A22 16:00 N'Köln, 1 - BTTC, 2
34K.A23 16:00 SCM'heim, 1 - Wista, 1
34K.A24 16:00 BHC, 1 - TVP, 1

03.07.2001, Dienstag
34K.A25 16:00 SCM'heim, 1 - TCM'dorf, 1
34K.A26 16:00 BTTC, 2 - Wista, 1
34K.A27 16:00 TL77, 1 - BHC, 1
34K.A28 16:00 N'Köln, 1 - TVP, 1

Gruppe B

NTC "Die Känguruhs", 1
LTTC "Rot-Weiß", 2
Zehlendorfer TuS von 1888, 1
Steglitzer TK 1913, 1
SV Zehlendorfer Wespen, 2
TC Weiß-Gelb Lichtenrade, 2
TC GW Baumschulenweg, 1
PTC "Rot-Weiß", 1

22.05.2001, Dienstag
34K.B01 16:00 NTC, 1 - LTTC, 2
34K.B02 16:00 Z 88, 1 - STK, 1
34K.B03 16:00 Wespen, 2 - LiRa, 2
34K.B04 16:00 GWB.Sch.Weg, 1 - PTC, 1

29.05.2001, Dienstag
34K.B05 16:00 LTTC, 2 - Z 88, 1
34K.B06 16:00 STK, 1 - Wespen, 2
34K.B07 16:00 LiRa, 2 - GWB.Sch.Weg, 1
34K.B08 16:00 PTC, 1 - NTC, 1

05.06.2001, Dienstag
34K.B09 16:00 GWB.Sch.Weg, 1 - LTTC, 2
34K.B10 16:00 NTC, 1 - Z 88, 1
34K.B11 16:00 LiRa, 2 - STK, 1
34K.B12 16:00 PTC, 1 - Wespen, 2

12.06.2001, Dienstag
 34K.B13 16:00 Wespen, 2 - NTC, 1
 34K.B14 16:00 STK, 1 - GWB.Sch.Weg, 1
 34K.B15 16:00 LiRa, 2 - Z 88, 1
 34K.B16 16:00 LTTC, 2 - PTC, 1

19.06.2001, Dienstag
 34K.B17 16:00 GWB.Sch.Weg, 1 - Wespen, 2
 34K.B18 16:00 STK, 1 - NTC, 1
 34K.B19 16:00 LTTC, 2 - LiRa, 2
 34K.B20 16:00 PTC, 1 - Z 88, 1

26.06.2001, Dienstag
 34K.B21 16:00 Wespen, 2 - LTTC, 2
 34K.B22 16:00 LiRa, 2 - NTC, 1
 34K.B23 16:00 Z 88, 1 - GWB.Sch.Weg, 1
 34K.B24 16:00 STK, 1 - PTC, 1

03.07.2001, Dienstag
 34K.B25 16:00 Z 88, 1 - Wespen, 2
 34K.B26 16:00 NTC, 1 - GWB.Sch.Weg, 1
 34K.B27 16:00 LTTC, 2 - STK, 1
 34K.B28 16:00 LiRa, 2 - PTC, 1

Juniorinnen Bezirksliga Süd-Berlin

Gruppe A

TC Blau-Weiß Britz, 1
 BTC Gropiusstadt, 2
 TC Grün-Weiß Rahnsdorf, 2
 TC OW Friedrichshagen, 2
 Treptower Teufel TC, 1
 TK Blau-Gold Steglitz, 2
 Berliner Sport-Club, 1
 TC Berlin-Oberspree, 1

22.05.2001, Dienstag
 36K.A01 16:00 Britz, 1 - Gropi, 2
 36K.A02 16:00 GWR'dorf, 2 - OWFr'Hag., 2
 36K.A03 16:00 Teufel, 1 - BG-S., 2
 36K.A04 16:00 BSC, 1 - Oberspree, 1

29.05.2001, Dienstag
 36K.A05 16:00 Gropi, 2 - GWR'dorf, 2
 36K.A06 16:00 OWFr'Hag., 2 - Teufel, 1
 36K.A07 16:00 BG-S., 2 - BSC, 1
 36K.A08 16:00 Oberspree, 1 - Britz, 1

05.06.2001, Dienstag
 36K.A09 16:00 BSC, 1 - Gropi, 2
 36K.A10 16:00 Britz, 1 - GWR'dorf, 2
 36K.A11 16:00 BG-S., 2 - OWFr'Hag., 2
 36K.A12 16:00 Oberspree, 1 - Teufel, 1

12.06.2001, Dienstag
 36K.A13 16:00 Teufel, 1 - Britz, 1
 36K.A14 16:00 OWFr'Hag., 2 - BSC, 1
 36K.A15 16:00 BG-S., 2 - GWR'dorf, 2
 36K.A16 16:00 Gropi, 2 - Oberspree, 1

19.06.2001, Dienstag
 36K.A17 16:00 BSC, 1 - Teufel, 1
 36K.A18 16:00 OWFr'Hag., 2 - Britz, 1
 36K.A19 16:00 Gropi, 2 - BG-S., 2
 36K.A20 16:00 Oberspree, 1 - GWR'dorf, 2

26.06.2001, Dienstag
 36K.A21 16:00 Teufel, 1 - Gropi, 2
 36K.A22 16:00 BG-S., 2 - Britz, 1
 36K.A23 16:00 GWR'dorf, 2 - BSC, 1
 36K.A24 16:00 OWFr'Hag., 2 - Oberspree, 1

03.07.2001, Dienstag
 36K.A25 16:00 Britz, 1 - BSC, 1
 36K.A27 16:00 Gropi, 2 - OWFr'Hag., 2
 36K.A28 16:00 BG-S., 2 - Oberspree, 1

10.07.2001, Dienstag
 36K.A29 16:00 GWR'dorf, 2 - Teufel, 1

Gruppe B

BTC Grün-Gold 1904, 1
 TC GW Baumschulenweg, 2
 TC Grün-Weiß Nikolassee, 1
 1.Bln-Brbg. TC Großziethen, 1
 Grunewald Tennis-Club, 2
 TC Grün-Weiß Rahnsdorf, 1
 ESV Lok Schöneweide, 1
 TC "Weiße Bären Wannsee", 1

22.05.2001, Dienstag
 36K.B01 16:00 BTC Grün-Gold, 1 - GWB.Sch.Weg, 2
 36K.B02 16:00 Niko, 1 - EBBTC, 1
 36K.B03 16:00 GTC, 2 - GWR'dorf, 1
 36K.B04 16:00 ESLok, 1 - WBW, 1

29.05.2001, Dienstag
 36K.B05 16:00 GWB.Sch.Weg, 2 - Niko, 1
 36K.B06 16:00 EBBTC, 1 - GTC, 2
 36K.B07 16:00 GWR'dorf, 1 - ESLok, 1
 36K.B08 16:00 WBW, 1 - BTC Grün-Gold, 1

05.06.2001, Dienstag
 36K.B09 16:00 ESLok, 1 - GWB.Sch.Weg, 2
 36K.B10 16:00 BTC Grün-Gold, 1 - Niko, 1
 36K.B11 16:00 GWR'dorf, 1 - EBBTC, 1
 36K.B12 16:00 WBW, 1 - GTC, 2

12.06.2001, Dienstag
 36K.B13 16:00 GTC, 2 - BTC Grün-Gold, 1
 36K.B14 16:00 EBBTC, 1 - ESLok, 1
 36K.B15 16:00 GWR'dorf, 1 - Niko, 1
 36K.B16 16:00 GWB.Sch.Weg, 2 - WBW, 1

19.06.2001, Dienstag
 36K.B17 16:00 ESLok, 1 - GTC, 2
 36K.B18 16:00 EBBTC, 1 - BTC Grün-Gold, 1
 36K.B20 16:00 WBW, 1 - Niko, 1

26.06.2001, Dienstag
 36K.B21 16:00 GTC, 2 - GWB.Sch.Weg, 2
 36K.B22 16:00 BTC Grün-Gold, 1 - GWR'dorf, 1
 36K.B23 16:00 Niko, 1 - ESLok, 1
 36K.B24 16:00 EBBTC, 1 - WBW, 1

03.07.2001, Dienstag
 36K.B25 16:00 Niko, 1 - GTC, 2
 36K.B26 16:00 BTC Grün-Gold, 1 - ESLok, 1
 36K.B27 16:00 GWB.Sch.Weg, 2 - EBBTC, 1
 36K.B28 16:00 GWR'dorf, 1 - WBW, 1

10.07.2001, Dienstag
 36K.B19 16:00 GWB.Sch.Weg, 2 - GWR'dorf, 1

Juniorinnen Bezirksklasse Süd-Berlin (4-er)

Gruppe A

Postsportverein Berlin, 1
 Tempelhofer Tennis-Club, 1
 TC Waltersdorf 99 e.V., 1
 Eisenbahn SV Berlin, 1
 Berliner Tennis-Club 92, 1
 TC GW Berlin-Lankwitz, 1

22.05.2001, Dienstag
 38K.A01 16:00 PostL., 1 - TTC, 1
 38K.A02 16:00 Waltersdorf, 1 - ESV Bln., 1
 38K.A03 16:00 BTC 92, 1 - GWLankw., 1

29.05.2001, Dienstag
 38K.A04 16:00 TTC, 1 - Waltersdorf, 1
 38K.A05 16:00 ESV Bln., 1 - BTC 92, 1
 38K.A06 16:00 GWLankw., 1 - PostL., 1

05.06.2001, Dienstag
 38K.A07 16:00 BTC 92, 1 - TTC, 1
 38K.A08 16:00 PostL., 1 - Waltersdorf, 1
 38K.A09 16:00 ESV Bln., 1 - GWLankw., 1

12.06.2001, Dienstag
 38K.A10 16:00 BTC 92, 1 - PostL., 1
 38K.A11 16:00 TTC, 1 - ESV Bln., 1
 38K.A12 16:00 GWLankw., 1 - Waltersdorf, 1

19.06.2001, Dienstag
 38K.A13 16:00 Waltersdorf, 1 - BTC 92, 1
 38K.A14 16:00 ESV Bln., 1 - PostL., 1
 38K.A15 16:00 TTC, 1 - GWLankw., 1

Gruppe B

SV Senat, 1
 TC 1899 Blau-Weiss, 2
 Olympischer Sport-Club, 1
 BTC Gropiusstadt, 3
 TC Blau-Gold Wuhlheide, 1

22.05.2001, Dienstag
 38K.B01 16:00 SVSenat, 1 - TCBI.-W., 2
 38K.B02 16:00 OSC, 1 - Gropi, 3

29.05.2001, Dienstag
 38K.B03 16:00 TCBI.-W., 2 - OSC, 1
 38K.B04 16:00 Gropi, 3 - BGWuhl, 1

05.06.2001, Dienstag
 38K.B05 16:00 BGWuhl, 1 - TCBI.-W., 2
 38K.B06 16:00 SVSenat, 1 - OSC, 1

12.06.2001, Dienstag
 38K.B07 16:00 BGWuhl, 1 - SVSenat, 1
 38K.B08 16:00 TCBI.-W., 2 - Gropi, 3

19.06.2001, Dienstag
 38K.B09 16:00 OSC, 1 - BGWuhl, 1
 38K.B10 16:00 Gropi, 3 - SVSenat, 1

Region Süd-Brandenburg

Juniorinnen Bezirksoberliga Süd-Brandenburg

Gruppe A

Turnverein 1861 Forst/L., 1
 Tennis-Club Jüterbog, 1
 Sporting Club Berlin, 1
 Herzberger TC Grün-Weiß, 1
 Tennisverein Elsterwerda, 1
 TV Blau-Weiß 90 Forst, 1
 Tennisclub Cottbus, 2

01.05.2001, Dienstag
 54K.A01 09:00 TVForst, 1 - Jüterb., 1
 54K.A02 09:00 Sport.C B, 1 - Herzb., 1
 54K.A03 09:00 Elsterw., 1 - TV90 Forst, 1

20.05.2001, Sonntag
 54K.A18 09:00 Sport.C B, 1 - TCC, 2
 54K.A16 14:00 Elsterw., 1 - Jüterb., 1
 54K.A17 14:00 TV90 Forst, 1 - TVForst, 1

24.05.2001, Donnerstag
 54K.A19 09:00 Sport.C B, 1 - Elsterw., 1
 54K.A20 09:00 TVForst, 1 - TCC, 2
 54K.A21 09:00 Jüterb., 1 - Herzb., 1

27.05.2001, Sonntag
 54K.A11 09:00 Herzb., 1 - TCC, 2

10.06.2001, Sonntag
 54K.A07 09:00 TCC, 2 - Jüterb., 1
 54K.A08 09:00 TVForst, 1 - Sport.C B, 1
 54K.A09 14:00 TV90 Forst, 1 - Herzb., 1

24.06.2001, Sonntag
 54K.A04 09:00 Jüterb., 1 - Sport.C B, 1
 54K.A05 09:00 Herzb., 1 - Elsterw., 1
 54K.A06 09:00 TCC, 2 - TV90 Forst, 1

01.07.2001, Sonntag
 54K.A13 09:00 TCC, 2 - Elsterw., 1
 54K.A14 09:00 Herzb., 1 - TVForst, 1
 54K.A15 14:00 Jüterb., 1 - TV90 Forst, 1

08.07.2001, Sonntag
 54K.A10 09:00 Elsterw., 1 - TVForst, 1
 54K.A12 09:00 TV90 Forst, 1 - Sport.C B, 1

Juniorinnen Bezirksliga Süd-Brandenburg (4-er)

Gruppe A

Fürstenwalder Tennisclub Energy, 1
 Turnverein 1861 Forst/L., 2
 TC Sängerstadt-Finsterwalde, 1
 ESV Frankfurt (Oder), 2
 SV Großräschen, 1

06.05.2001, Sonntag
 56K.A01 09:00 Fürst.w., 1 - TVForst, 2
 56K.A02 09:00 TCFinst., 1 - ESVFIO, 2

24.05.2001, Donnerstag
 56K.A09 09:00 TCFinst., 1 - Großr., 1
 56K.A10 09:00 ESVFIO, 2 - Fürst.w., 1

17.06.2001, Sonntag
 56K.A07 09:00 Großr., 1 - Fürst.w., 1
 56K.A08 09:00 TVForst, 2 - ESVFIO, 2

24.06.2001, Sonntag
 56K.A05 09:00 Fürst.w., 1 - TVForst, 2
 56K.A06 09:00 Großr., 1 - TCFinst., 1

01.07.2001, Sonntag
 56K.A03 09:00 TVForst, 2 - TCFinst., 1
 56K.A04 09:00 ESVFIO, 2 - Großr., 1

Junioren

Überregionale Klassen

Junioren Verbandsoberliga

Gruppe A

TV Frohnau, 1
 TC 1899 Blau-Weiss, 1
 Berliner Sport-Verein 1892, 1
 TC Weiß-Gelb Lichtenrade, 1
 Tennis-Club SCC, 1
 SV Zehlendorfer Wespen, 1
 TK Blau-Gold Steglitz, 1
 LTTC "Rot-Weiß", 1

23.05.2001, Mittwoch
 11L.A01 16:00 TVF, 1 - TCBI.-W., 1
 11L.A02 16:00 BSV, 1 - LiRa, 1
 11L.A03 16:00 TCSCC, 1 - Wespen, 1
 11L.A04 16:00 BG-S., 1 - LTTC, 1

31.05.2001, Donnerstag
 11L.A05 16:00 TCBI.-W., 1 - BSV, 1
 11L.A06 16:00 LiRa, 1 - TCSCC, 1
 11L.A07 16:00 Wespen, 1 - BG-S., 1
 11L.A08 16:00 LTTC, 1 - TVF, 1

07.06.2001, Donnerstag
 11L.A09 16:00 BG-S., 1 - TCBI.-W., 1
 11L.A10 16:00 TVF, 1 - BSV, 1
 11L.A11 16:00 Wespen, 1 - LiRa, 1
 11L.A12 16:00 LTTC, 1 - TCSCC, 1

14.06.2001, Donnerstag
 11L.A13 16:00 TCSCC, 1 - TVF, 1
 11L.A14 16:00 LiRa, 1 - BG-S., 1
 11L.A16 16:00 TCBI.-W., 1 - LTTC, 1

21.06.2001, Donnerstag
 11L.A17 16:00 BG-S., 1 - TCSCC, 1
 11L.A18 16:00 LiRa, 1 - TVF, 1
 11L.A19 16:00 TCBI.-W., 1 - Wespen, 1
 11L.A20 16:00 LTTC, 1 - BSV, 1

28.06.2001, Donnerstag
 11L.A21 16:00 TCSCC, 1 - TCBI.-W., 1
 11L.A22 16:00 Wespen, 1 - TVF, 1
 11L.A23 16:00 BSV, 1 - BG-S., 1
 11L.A24 16:00 LiRa, 1 - LTTC, 1

05.07.2001, Donnerstag
11L.A25 16:00 BSV, 1 - TCSCC, 1
11L.A26 16:00 TVF, 1 - BG-S., 1
11L.A27 16:00 TCBI-W., 1 - LiRa, 1
11L.A28 16:00 Wespen, 1 - LTTC, 1

12.07.2001, Donnerstag
11L.A15 16:00 Wespen, 1 - BSV, 1

Junioren Verbandsliga

Gruppe A

TK Blau-Gold Steglitz, 2
ESV Frankfurt (Oder), 1
TC Grün-Weiß Nikolassee, 1
TC OW Friedrichshagen, 1
Grunewald Tennis-Club, 1
Siemens TK Blau-Gold 1913, 1
SV "Berliner Bären" e.V., 1
B.T.T.C. "Grün-Weiß", 1

05.05.2001, Samstag
12L.A01 14:00 BG-S., 2 - ESVFfO, 1

19.05.2001, Samstag
12L.A05 14:00 ESVFfO, 1 - Niko, 1

23.05.2001, Mittwoch
12L.A02 16:00 Niko, 1 - OWFr'Hag., 1
12L.A03 16:00 GTC, 1 - Siemens, 1
12L.A04 16:00 B.Bären, 1 - BTTC, 1

26.05.2001, Samstag
12L.A16 14:00 ESVFfO, 1 - BTTC, 1

31.05.2001, Donnerstag
12L.A06 16:00 OWFr'Hag., 1 - GTC, 1
12L.A07 16:00 Siemens, 1 - B.Bären, 1
12L.A08 16:00 BTTC, 1 - BG-S., 2

07.06.2001, Donnerstag
12L.A10 16:00 BG-S., 2 - Niko, 1
12L.A11 16:00 Siemens, 1 - OWFr'Hag., 1
12L.A12 16:00 BTTC, 1 - GTC, 1

09.06.2001, Samstag
12L.A09 14:00 B.Bären, 1 - ESVFfO, 1

14.06.2001, Donnerstag
12L.A13 16:00 GTC, 1 - BG-S., 2
12L.A14 16:00 OWFr'Hag., 1 - B.Bären, 1
12L.A15 16:00 Siemens, 1 - Niko, 1

21.06.2001, Donnerstag
12L.A17 16:00 B.Bären, 1 - GTC, 1
12L.A18 16:00 OWFr'Hag., 1 - BG-S., 2
12L.A20 16:00 BTTC, 1 - Niko, 1

23.06.2001, Samstag
12L.A19 14:00 ESVFfO, 1 - Siemens, 1

28.06.2001, Donnerstag
12L.A22 16:00 Siemens, 1 - BG-S., 2
12L.A23 16:00 Niko, 1 - B.Bären, 1
12L.A24 16:00 OWFr'Hag., 1 - BTTC, 1

30.06.2001, Samstag
12L.A21 14:00 GTC, 1 - ESVFfO, 1

05.07.2001, Donnerstag
12L.A25 16:00 Niko, 1 - GTC, 1
12L.A26 16:00 BG-S., 2 - B.Bären, 1
12L.A28 16:00 Siemens, 1 - BTTC, 1

07.07.2001, Samstag
12L.A27 14:00 ESVFfO, 1 - OWFr'Hag., 1

Gruppe B

Tennis Verein Preussen, 1
TC Weiß-Rot Neukölln, 1
TV Frohnau, 2
Turngemeinde in Berlin, 1
Brbg. Sport-u.Ruderclub, 1
Olympischer Sport-Club, 1
PTC "Rot-Weiß", 1
TC Schwarz-Gold Berlin, 1

05.05.2001, Samstag
12L.B03 14:00 BSRK, 1 - OSC, 1

19.05.2001, Samstag
12L.B06 14:00 TIB, 1 - BSRK, 1

23.05.2001, Mittwoch
12L.B01 16:00 TVP, 1 - N'Kölln, 1
12L.B02 16:00 TVF, 2 - TIB, 1
12L.B04 16:00 PTC, 1 - SGBIn., 1

26.05.2001, Samstag
12L.B12 14:00 SGBIn., 1 - BSRK, 1

31.05.2001, Donnerstag
12L.B05 16:00 N'Kölln, 1 - TVF, 2
12L.B07 16:00 OSC, 1 - PTC, 1
12L.B08 16:00 SGBIn., 1 - TVP, 1

07.06.2001, Donnerstag
12L.B09 16:00 PTC, 1 - N'Kölln, 1
12L.B10 16:00 TVP, 1 - TVF, 2
12L.B11 16:00 OSC, 1 - TIB, 1

09.06.2001, Samstag
12L.B13 14:00 BSRK, 1 - TVP, 1

14.06.2001, Donnerstag
12L.B14 16:00 TIB, 1 - PTC, 1
12L.B15 16:00 OSC, 1 - TVF, 2
12L.B16 16:00 N'Kölln, 1 - SGBIn., 1

21.06.2001, Donnerstag
12L.B18 16:00 TIB, 1 - TVP, 1
12L.B19 16:00 N'Kölln, 1 - OSC, 1
12L.B20 16:00 SGBIn., 1 - TVF, 2

23.06.2001, Samstag
12L.B21 14:00 BSRK, 1 - N'Kölln, 1

28.06.2001, Donnerstag
12L.B22 16:00 OSC, 1 - TVP, 1
12L.B23 16:00 TVF, 2 - PTC, 1
12L.B24 16:00 TIB, 1 - SGBIn., 1

30.06.2001, Samstag
12L.B17 14:00 PTC, 1 - BSRK, 1

05.07.2001, Donnerstag
12L.B26 16:00 TVP, 1 - PTC, 1
12L.B27 16:00 N'Kölln, 1 - TIB, 1
12L.B28 16:00 OSC, 1 - SGBIn., 1

07.07.2001, Samstag
12L.B25 14:00 TVF, 2 - BSRK, 1

Region Nord-Berlin

Junioren Bezirksoberriga Nord-Berlin

Gruppe A

Turngemeinde in Berlin, 2
Hermisdorfer Sport-Club, 1
"Sutos" 1917, 1
TSV Spandau 1860, 1
BFC Alemannia 1890 e.V., 1
TSV Marzahnener Füchse, 1

23.05.2001, Mittwoch
24L.A01 16:00 TIB, 2 - HSC, 1
24L.A02 16:00 Sutos, 1 - Spandau60, 1
24L.A03 16:00 Ale, 1 - M.Füchse, 1

31.05.2001, Donnerstag
24L.A04 16:00 HSC, 1 - Sutos, 1
24L.A05 16:00 Spandau60, 1 - Ale, 1

07.06.2001, Donnerstag
24L.A07 16:00 Ale, 1 - HSC, 1
24L.A08 16:00 TIB, 2 - Sutos, 1
24L.A09 16:00 Spandau60, 1 - M.Füchse, 1

14.06.2001, Donnerstag
24L.A10 16:00 Ale, 1 - TIB, 2
24L.A11 16:00 HSC, 1 - Spandau60, 1
24L.A12 16:00 M.Füchse, 1 - Sutos, 1

21.06.2001, Donnerstag
24L.A13 16:00 Sutos, 1 - Ale, 1
24L.A14 16:00 Spandau60, 1 - TIB, 2
24L.A15 16:00 HSC, 1 - M.Füchse, 1

28.06.2001, Donnerstag
24L.A06 16:00 M.Füchse, 1 - TIB, 2

Gruppe B

Tennis-Club Heiligensee, 1
SV Berlin-Friedrichstadt, 1
Tennis-Club Tiergarten, 1
ASC Spandau e.V., 1
TV Frohnau, 3
TTC Sportforum Bernau, 1

23.05.2001, Mittwoch
24L.B01 16:00 THeilig., 1 - Fr'Stadt, 1
24L.B02 16:00 Tierg., 1 - ASC, 1

31.05.2001, Donnerstag
24L.B04 16:00 Fr'Stadt, 1 - Tierg., 1
24L.B05 16:00 ASC, 1 - TVF, 3
24L.B06 16:00 Bernau, 1 - THeilig., 1

07.06.2001, Donnerstag
24L.B07 16:00 TVF, 3 - Fr'Stadt, 1
24L.B08 16:00 THeilig., 1 - Tierg., 1
24L.B09 16:00 ASC, 1 - Bernau, 1

14.06.2001, Donnerstag
24L.B10 16:00 TVF, 3 - THeilig., 1
24L.B11 16:00 Fr'Stadt, 1 - ASC, 1
24L.B12 16:00 Bernau, 1 - Tierg., 1

21.06.2001, Donnerstag
24L.B13 16:00 Tierg., 1 - TVF, 3
24L.B14 16:00 ASC, 1 - THeilig., 1
24L.B15 16:00 Fr'Stadt, 1 - Bernau, 1

05.07.2001, Donnerstag
24L.B03 16:00 TVF, 3 - Bernau, 1

Gruppe C

Postsportverein Berlin, 1
Tennis-Verein TeBe, 1
SV "Berliner Bären" e.V., 2
TC Berlin-Weißensee, 1
Tennis-Club SCC, 2
SV Reinickendorf 1896, 1

23.05.2001, Mittwoch
24L.C01 16:00 PostG., 1 - TeBe, 1
24L.C02 16:00 B.Bären, 2 - Weissensee, 1
24L.C03 16:00 TCSCC, 2 - SVR, 1

31.05.2001, Donnerstag
24L.C04 16:00 TeBe, 1 - B.Bären, 2
24L.C05 16:00 Weissensee, 1 - TCSCC, 2
24L.C06 16:00 SVR, 1 - PostG., 1

07.06.2001, Donnerstag
24L.C07 16:00 TCSCC, 2 - TeBe, 1
24L.C08 16:00 PostG., 1 - B.Bären, 2
24L.C09 16:00 Weissensee, 1 - SVR, 1

14.06.2001, Donnerstag
24L.C10 16:00 TCSCC, 2 - PostG., 1
24L.C11 16:00 TeBe, 1 - Weissensee, 1
24L.C12 16:00 SVR, 1 - B.Bären, 2

21.06.2001, Donnerstag
24L.C13 16:00 B.Bären, 2 - TCSCC, 2
24L.C14 16:00 Weissensee, 1 - PostG., 1
24L.C15 16:00 TeBe, 1 - SVR, 1

Gruppe D

SC "Brandenburg" e.V., 1
VfL 1891 Tegel, 1
Neuenhagener Tennisclub 93, 1
Wasserfreunde Spandau 04, 1
Berl. Schlittschuh-Club, 1

23.05.2001, Mittwoch
24L.D01 16:00 SCB, 1 - VfLT., 1

31.05.2001, Donnerstag
24L.D03 16:00 VfLT., 1 - Neuenh., 1
24L.D04 16:00 WaF, 1 - BSChC, 1

07.06.2001, Donnerstag
24L.D05 16:00 VfLT., 1 - VfLT., 1
24L.D06 16:00 SCB, 1 - Neuenh., 1

14.06.2001, Donnerstag
24L.D07 16:00 BSChC, 1 - SCB, 1
24L.D08 16:00 VfLT., 1 - WaF, 1

21.06.2001, Donnerstag
24L.D09 16:00 Neuenh., 1 - BSChC, 1
24L.D10 16:00 WaF, 1 - SCB, 1

28.06.2001, Donnerstag
24L.D02 16:00 Neuenh., 1 - WaF, 1

Junioren Bezirksliga Nord-Berlin

Gruppe A

"Sutos" 1917, 2
TC GWG 1919 Tegel, 1
TTC Sportforum Bernau, 2
TC Hohengatow, 1
TV Strauß Strausberg, 1
TSV Berlin-Wittenau 1896, 1
Siemens TK Blau-Gold 1913, 2

23.05.2001, Mittwoch
26L.A01 16:00 Sutos, 2 - GWGTg, 1
26L.A02 16:00 Bernau, 2 - H'Gatow, 1
26L.A03 16:00 Straußb., 1 - Witte., 1

31.05.2001, Donnerstag
26L.A04 16:00 GWGTg, 1 - Bernau, 2
26L.A05 16:00 H'Gatow, 1 - Straußb., 1
26L.A06 16:00 Siemens, 2 - Witte., 1

07.06.2001, Donnerstag
26L.A07 16:00 Siemens, 2 - GWGTg, 1
26L.A08 16:00 Sutos, 2 - Bernau, 2
26L.A09 16:00 Witte., 1 - H'Gatow, 1

14.06.2001, Donnerstag
26L.A10 16:00 Straußb., 1 - Sutos, 2
26L.A11 16:00 H'Gatow, 1 - Siemens, 2
26L.A12 16:00 Witte., 1 - Bernau, 2

21.06.2001, Donnerstag
26L.A13 16:00 Siemens, 2 - Straußb., 1
26L.A14 16:00 H'Gatow, 1 - Sutos, 2
26L.A15 16:00 GWGTg, 1 - Witte., 1

28.06.2001, Donnerstag
26L.A16 16:00 Straußb., 1 - GWGTg, 1
26L.A17 16:00 Witte., 1 - Sutos, 2
26L.A18 16:00 Bernau, 2 - Siemens, 2

05.07.2001, Donnerstag
26L.A19 16:00 Bernau, 2 - Straußb., 1
26L.A20 16:00 Sutos, 2 - Siemens, 2
26L.A21 16:00 GWGTg, 1 - H'Gatow, 1

09.06.2001, Samstag
46L.A07 15:00 Süd 05, 2 - BSRK, 2

16.06.2001, Samstag
46L.A10 09:00 ESVKirch., 1 - BSRK, 2
46L.A09 14:00 GR Wittenb., 1 - Süd 05, 2

30.06.2001, Samstag
46L.A06 14:00 BSRK, 2 - GR Wittenb., 1
46L.A08 14:00 Süd 05, 1 - ESVKirch., 1

Gruppe B

Neuruppiner TC Grün-Weiß, 2
MSV Neuruppin, 2
MSV Neuruppin, 3
SSV PCK 90 Schwedt, 2
SG Stahl Wittstock, 1

05.05.2001, Samstag
46L.B02 15:00 MSVNeurup., 3 - SSVPCCK90, 2

19.05.2001, Samstag
46L.B03 14:00 MSVNeurup., 2 - MSVNeurup 3
46L.B04 14:00 SSVPCCK90, 2 - Wittst., 1

26.05.2001, Samstag
46L.B06 09:00 Neurup.TC, 2 - MSVNeurup., 3
46L.B05 14:00 Wittst., 1 - MSVNeurup., 2

09.06.2001, Samstag
46L.B08 09:00 MSVNeurup., 2 - SSVPCCK90, 2
46L.B07 14:00 Wittst., 1 - Neurup.TC, 2

16.06.2001, Samstag
46L.B10 14:00 SSVPCCK90, 2 - Neurup.TC, 2
46L.B09 15:00 MSVNeurup., 3 - Wittst., 1

30.06.2001, Samstag
46L.B01 09:00 Neurup.TC, 2 - MSVNeurup., 2

Region Süd-Berlin

Junioren Bezirksoberliga Süd-Berlin

Gruppe A

TC Blau-Weiß Britz, 1
TC Lichtenfelde 77, 1
Tennis-Club Mariendorf, 1
Tennis Verein Preussen, 2
LTTC "Rot-Weiß", 3
TC Grün-Weiß Nikolassee, 2
Berliner Sport-Verein 1892, 2

23.05.2001, Mittwoch
34L.A01 16:00 Britz, 1 - TL77, 1
34L.A02 16:00 TCM'dorf, 1 - TVP, 2
34L.A03 16:00 LTTC, 3 - Niko, 2

31.05.2001, Donnerstag
34L.A04 16:00 TL77, 1 - TCM'dorf, 1
34L.A05 16:00 TVP, 2 - LTTC, 3
34L.A06 16:00 BSV, 2 - Niko, 2

07.06.2001, Donnerstag
34L.A07 16:00 BSV, 2 - TL77, 1
34L.A08 16:00 Britz, 1 - TCM'dorf, 1
34L.A09 16:00 Niko, 2 - TVP, 2

14.06.2001, Donnerstag
34L.A10 16:00 LTTC, 3 - Britz, 1
34L.A11 16:00 TVP, 2 - BSV, 2
34L.A12 16:00 Niko, 2 - TCM'dorf, 1

21.06.2001, Donnerstag
34L.A13 16:00 BSV, 2 - LTTC, 3
34L.A14 16:00 TVP, 2 - Britz, 1
34L.A15 16:00 TL77, 1 - Niko, 2

28.06.2001, Donnerstag
34L.A16 16:00 LTTC, 3 - TL77, 1
34L.A17 16:00 Niko, 2 - Britz, 1
34L.A18 16:00 TCM'dorf, 1 - BSV, 2

05.07.2001, Donnerstag
34L.A19 16:00 TCM'dorf, 1 - LTTC, 3
34L.A20 16:00 Britz, 1 - BSV, 2
34L.A21 16:00 TL77, 1 - TVP, 2

Gruppe B

B.T.T.C. "Grün-Weiß", 2
Steglitzer TK 1913, 1
TK Blau-Gold Steglitz, 3
Berliner Sport-Club, 1
Tennis-Club Kleinmachnow, 1
TC Grün-Weiß Erkner, 1
TC GW Berlin-Lankwitz, 1

23.05.2001, Mittwoch
34L.B01 16:00 BTTC, 2 - STK, 1
34L.B02 16:00 BG-S., 3 - BSC, 1
34L.B03 16:00 TCKlmm, 1 - Erkner, 1

31.05.2001, Donnerstag
34L.B04 16:00 STK, 1 - BG-S., 3
34L.B05 16:00 BSC, 1 - TCKlmm, 1
34L.B06 16:00 GWLankw., 1 - Erkner, 1

07.06.2001, Donnerstag
34L.B07 16:00 GWLankw., 1 - STK, 1
34L.B08 16:00 BTTC, 2 - BG-S., 3
34L.B09 16:00 Erkner, 1 - BSC, 1

14.06.2001, Donnerstag
34L.B10 16:00 TCKlmm, 1 - BTTC, 2
34L.B11 16:00 BSC, 1 - GWLankw., 1
34L.B12 16:00 Erkner, 1 - BG-S., 3

21.06.2001, Donnerstag
34L.B13 16:00 GWLankw., 1 - TCKlmm, 1
34L.B14 16:00 BSC, 1 - BTTC, 2
34L.B15 16:00 STK, 1 - Erkner, 1

28.06.2001, Donnerstag
34L.B16 16:00 TCKlmm, 1 - STK, 1
34L.B17 16:00 Erkner, 1 - BTTC, 2
34L.B18 16:00 BG-S., 3 - GWLankw., 1

05.07.2001, Donnerstag
34L.B20 16:00 BTTC, 2 - GWLankw., 1
34L.B21 16:00 STK, 1 - BSC, 1

12.07.2001, Donnerstag
34L.B19 16:00 BG-S., 3 - TCKlmm, 1

Gruppe C

TC Weiß-Gelb Lichtenrade, 2
Zehlendorfer TuS von 1888, 1
TK Blau-Gold Steglitz, 4
BTC Gropiusstadt, 1
TC 1899 Blau-Weiss, 3
NTC "Die Känguruhs", 1
1.Bln-Brbg. TC Großziethen, 1

23.05.2001, Mittwoch
34L.C01 16:00 LiRa, 2 - Z 88, 1
34L.C03 16:00 TCBI-W., 3 - NTC, 1

31.05.2001, Donnerstag
34L.C04 16:00 Z 88, 1 - BG-S., 4
34L.C05 16:00 Gropi, 1 - TCBI-W., 3
34L.C06 16:00 EBBTC, 1 - NTC, 1

07.06.2001, Donnerstag
34L.C07 16:00 EBBTC, 1 - Z 88, 1
34L.C08 16:00 LiRa, 2 - BG-S., 4
34L.C09 16:00 NTC, 1 - Gropi, 1

14.06.2001, Donnerstag
34L.C10 16:00 TCBI-W., 3 - LiRa, 2
34L.C11 16:00 Gropi, 1 - EBBTC, 1
34L.C12 16:00 NTC, 1 - BG-S., 4

21.06.2001, Donnerstag
34L.C13 16:00 EBBTC, 1 - TCBI-W., 3
34L.C14 16:00 Gropi, 1 - LiRa, 2
34L.C15 16:00 Z 88, 1 - NTC, 1

28.06.2001, Donnerstag
34L.C16 16:00 TCBI-W., 3 - Z 88, 1
34L.C17 16:00 NTC, 1 - LiRa, 2
34L.C18 16:00 BG-S., 4 - EBBTC, 1

05.07.2001, Donnerstag
34L.C19 16:00 BG-S., 4 - TCBI-W., 3
34L.C20 16:00 LiRa, 2 - EBBTC, 1
34L.C21 16:00 Z 88, 1 - Gropi, 1

12.07.2001, Donnerstag
34L.C02 16:00 BG-S., 4 - Gropi, 1

Gruppe D

LTTC "Rot-Weiß", 2
TC "Weiße Bären Wannsee", 1
TC 1899 Blau-Weiss, 2
SV Zehlendorfer Wespen, 2
BTC Grün-Gold 1904, 1
Dahlemer Tennisclub, 1
Treptower Teufel TC, 1

23.05.2001, Mittwoch
34L.D01 16:00 LTTC, 2 - WBW, 1
34L.D02 16:00 TCBI-W., 2 - Wespen, 2
34L.D03 16:00 BTC Grün-Gold, 1 - Dahlem, 1

31.05.2001, Donnerstag
34L.D04 16:00 WBW, 1 - TCBI-W., 2
34L.D05 16:00 Wespen, 2 - BTC Grün-Gold, 1
34L.D06 16:00 Teufel, 1 - Dahlem, 1

07.06.2001, Donnerstag
34L.D07 16:00 Teufel, 1 - WBW, 1
34L.D08 16:00 LTTC, 2 - TCBI-W., 2
34L.D09 16:00 Dahlem, 1 - Wespen, 2

14.06.2001, Donnerstag
34L.D10 16:00 BTC Grün-Gold, 1 - LTTC, 2
34L.D12 16:00 Dahlem, 1 - TCBI-W., 2

21.06.2001, Donnerstag
34L.D13 16:00 Teufel, 1 - BTC Grün-Gold, 1
34L.D14 16:00 Wespen, 2 - LTTC, 2
34L.D15 16:00 WBW, 1 - Dahlem, 1

28.06.2001, Donnerstag
34L.D16 16:00 BTC Grün-Gold, 1 - WBW, 1
34L.D17 16:00 Dahlem, 1 - LTTC, 2
34L.D18 16:00 TCBI-W., 2 - Teufel, 1

05.07.2001, Donnerstag
34L.D19 16:00 TCBI-W., 2 - BTC Grün-Gold 1
34L.D20 16:00 LTTC, 2 - Teufel, 1
34L.D21 16:00 WBW, 1 - Wespen, 2

12.07.2001, Donnerstag
34L.D11 16:00 Wespen, 2 - Teufel, 1

Junioren Bezirksliga Süd-Berlin

Gruppe A

SV Zehlendorfer Wespen, 3
TC Mahlow 1957, 1
Steglitzer TK 1913, 2
TC Weiß-Gelb Lichtenrade, 3
BTC Wista, 1
TC "Weiße Bären Wannsee", 2
Berliner Hockey-Club, 1

23.05.2001, Mittwoch
36L.A01 16:00 Wespen, 3 - Mahlow, 1
36L.A02 16:00 STK, 2 - LiRa, 3
36L.A03 16:00 Wista, 1 - WBW, 2

31.05.2001, Donnerstag
36L.A04 16:00 Mahlow, 1 - STK, 2
36L.A05 16:00 LiRa, 3 - Wista, 1
36L.A06 16:00 BHC, 1 - WBW, 2

07.06.2001, Donnerstag
36L.A07 16:00 BHC, 1 - Mahlow, 1
36L.A08 16:00 Wespen, 3 - STK, 2
36L.A09 16:00 WBW, 2 - LiRa, 3

14.06.2001, Donnerstag
36L.A10 16:00 Wista, 1 - Wespen, 3
36L.A11 16:00 LiRa, 3 - BHC, 1
36L.A12 16:00 WBW, 2 - STK, 2

21.06.2001, Donnerstag
36L.A13 16:00 BHC, 1 - Wista, 1
36L.A14 16:00 LiRa, 3 - Wespen, 3
36L.A15 16:00 Mahlow, 1 - WBW, 2

28.06.2001, Donnerstag
36L.A16 16:00 Wista, 1 - Mahlow, 1
36L.A17 16:00 WBW, 2 - Wespen, 3
36L.A18 16:00 STK, 2 - BHC, 1

05.07.2001, Donnerstag
36L.A19 16:00 STK, 2 - Wista, 1
36L.A20 16:00 Wespen, 3 - BHC, 1
36L.A21 16:00 Mahlow, 1 - LiRa, 3

Gruppe B

BTC Gropiusstadt, 2
Grunewald Tennis-Club, 2
BSG BA Neukölln, 1
TC Lichtenfelde 77, 2
TC OW Friedrichshagen, 2
Olympischer Sport-Club, 2

23.05.2001, Mittwoch
36L.B01 16:00 Gropi, 2 - GTC, 2
36L.B02 16:00 BSGBA, 1 - TL77, 2
36L.B03 16:00 OWFr'Hag., 2 - OSC, 2

31.05.2001, Donnerstag
36L.B04 16:00 GTC, 2 - BSGBA, 1
36L.B05 16:00 TL77, 2 - OWFr'Hag., 2
36L.B06 16:00 OSC, 2 - Gropi, 2

07.06.2001, Donnerstag
36L.B07 16:00 OWFr'Hag., 2 - GTC, 2
36L.B08 16:00 Gropi, 2 - BSGBA, 1

14.06.2001, Donnerstag
36L.B10 16:00 OWFr'Hag., 2 - Gropi, 2
36L.B11 16:00 GTC, 2 - TL77, 2
36L.B12 16:00 OSC, 2 - BSGBA, 1

21.06.2001, Donnerstag
36L.B13 16:00 BSGBA, 1 - OWFr'Hag., 2
36L.B14 16:00 TL77, 2 - Gropi, 2
36L.B15 16:00 GTC, 2 - OSC, 2

28.06.2001, Donnerstag
36L.B09 16:00 TL77, 2 - OSC, 2

Gruppe C

Tennis-Club Mariendorf, 2
TC Blau-Weiß Britz, 2
ESV Lok Schöneweide, 1
TC GW Baumschulenweg, 1
LTTC "Rot-Weiß", 4
PTC "Rot-Weiß", 2

23.05.2001, Mittwoch
36L.C01 16:00 TCM'dorf, 2 - Britz, 2
36L.C02 16:00 ESVLok, 1 - GWB.Sch.Weg, 1
36L.C03 16:00 LTTC, 4 - PTC, 2

31.05.2001, Donnerstag
36L.C04 16:00 Britz, 2 - ESVLok, 1
36L.C05 16:00 GWB.Sch.Weg, 1 - LTTC, 4
36L.C06 16:00 PTC, 2 - TCM'dorf, 2

07.06.2001, Donnerstag
36L.C07 16:00 LTTC, 4 - Britz, 2
36L.C08 16:00 TCM'dorf, 2 - ESVLok, 1
36L.C09 16:00 GWB.Sch.Weg, 1 - PTC, 2

14.06.2001, Donnerstag
36L.C10 16:00 LTTC, 4 - TCM'dorf, 2
36L.C11 16:00 Britz, 2 - GWB.Sch.Weg, 1
36L.C12 16:00 PTC, 2 - ESVLok, 1

24.05.2001, Donnerstag
12M.A15 14:00 ESVFIO, 2 - BTTC, 1

28.05.2001, Montag
12M.A05 16:00 TVF, 1 - Niko, 1
12M.A06 16:00 BTTC, 1 - OWFr'Hag., 1

09.06.2001, Samstag
12M.A11 14:00 ESVFIO, 2 - TVF, 1

11.06.2001, Montag
12M.A10 16:00 Niko, 1 - OWFr'Hag., 1
12M.A12 16:00 BTTC, 1 - VLT., 1

18.06.2001, Montag
12M.A13 16:00 VLT., 1 - Niko, 1
12M.A14 16:00 TVF, 1 - OWFr'Hag., 1

23.06.2001, Samstag
12M.A07 14:00 Niko, 1 - ESVFIO, 2

25.06.2001, Montag
12M.A08 16:00 OWFr'Hag., 1 - VLT., 1
12M.A09 16:00 TVF, 1 - BTTC, 1

Gruppe B

TK Blau-Gold Steglitz, 1
BTC Gropiusstadt, 1
"Sutos" 1917, 1
SV Zehlendorfer Wespen, 1
ESV Frankfurt (Oder), 1
Dahlemer Tennisclub, 1

06.05.2001, Sonntag
12M.B03 14:00 ESVFIO, 1 - Dahlem, 1

19.05.2001, Samstag
12M.B05 14:00 Wespen, 1 - ESVFIO, 1

21.05.2001, Montag
12M.B01 16:00 BG-S., 1 - Gropi, 1
12M.B02 16:00 Sutos, 1 - Wespen, 1

24.05.2001, Donnerstag
12M.B07 14:00 ESVFIO, 1 - Gropi, 1

28.05.2001, Montag
12M.B04 16:00 Gropi, 1 - Sutos, 1
12M.B06 16:00 Dahlem, 1 - BG-S., 1

11.06.2001, Montag
12M.B11 16:00 Gropi, 1 - Wespen, 1
12M.B12 16:00 Dahlem, 1 - Sutos, 1

16.06.2001, Samstag
12M.B10 14:00 ESVFIO, 1 - BG-S., 1

18.06.2001, Montag
12M.B14 16:00 Wespen, 1 - BG-S., 1
12M.B15 16:00 Gropi, 1 - Dahlem, 1

25.06.2001, Montag
12M.B08 16:00 BG-S., 1 - Sutos, 1

30.06.2001, Samstag
12M.B13 16:00 Sutos, 1 - ESVFIO, 1

02.07.2001, Montag
12M.B09 16:00 Wespen, 1 - Dahlem, 1

Region Nord-Berlin

Bambina Bezirksoberliga Nord-Berlin

Gruppe A

SC "Brandenburg" e.V., 1
"Sutos" 1917, 2
TSG Break 90, 1
STC Hakenfelde 75, 1
TSV Berlin-Wittenau 1896, 1
TV Frohnau, 2

21.05.2001, Montag
24M.A01 16:00 SCB, 1 - Sutos, 2
24M.A02 16:00 Break90, 1 - Haken, 1
24M.A03 16:00 Witte., 1 - TVF, 2

28.05.2001, Montag
24M.A04 16:00 Sutos, 2 - Break90, 1
24M.A05 16:00 Haken, 1 - Witte., 1
24M.A06 16:00 TVF, 2 - SCB, 1

11.06.2001, Montag
24M.A07 16:00 Witte., 1 - Sutos, 2
24M.A08 16:00 SCB, 1 - Break90, 1
24M.A09 16:00 Haken, 1 - TVF, 2

18.06.2001, Montag
24M.A10 16:00 Witte., 1 - SCB, 1
24M.A11 16:00 Sutos, 2 - Haken, 1
24M.A12 16:00 TVF, 2 - Break90, 1

25.06.2001, Montag
24M.A13 16:00 Break90, 1 - Witte., 1
24M.A14 16:00 Haken, 1 - SCB, 1
24M.A15 16:00 Sutos, 2 - TVF, 2

Gruppe B

SV Reinickendorf 1896, 1
Reinickendorfer Füchse, 1
TV Blau-Weiß Biesdorf, 1
TSV Spandau 1860, 1
TC Grün-Weiß Bergfelde, 1

21.05.2001, Montag
24M.B01 16:00 SVR, 1 - R.Füchse, 1
24M.B02 16:00 BWBiesd., 1 - Spandau60, 1

28.05.2001, Montag
24M.B03 16:00 R.Füchse, 1 - BWBiesd., 1

11.06.2001, Montag
24M.B05 16:00 Bergf., 1 - R.Füchse, 1
24M.B06 16:00 SVR, 1 - BWBiesd., 1

18.06.2001, Montag
24M.B07 16:00 Bergf., 1 - SVR, 1
24M.B08 16:00 R.Füchse, 1 - Spandau60, 1

25.06.2001, Montag
24M.B09 16:00 BWBiesd., 1 - Bergf., 1
24M.B10 16:00 Spandau60, 1 - SVR, 1

02.07.2001, Montag
24M.B04 16:00 Spandau60, 1 - Bergf., 1

Gruppe C

Neuenhagener Tennisclub 93, 1
TTC Sportforum Bernau, 2
"Sutos" 1917, 3
Turmgemeinde in Berlin, 1
TC Berlin-Weißensee, 1

21.05.2001, Montag
24M.C01 16:00 Neuenh., 1 - Bernau, 2
24M.C02 16:00 Sutos, 3 - TIB, 1

28.05.2001, Montag
24M.C03 16:00 Bernau, 2 - Sutos, 3
24M.C04 16:00 TIB, 1 - Weissensee, 1

11.06.2001, Montag
24M.C05 16:00 Weissensee, 1 - Bernau, 2
24M.C06 16:00 Neuenh., 1 - Sutos, 3

18.06.2001, Montag
24M.C07 16:00 Weissensee, 1 - Neuenh., 1

25.06.2001, Montag
24M.C09 16:00 Sutos, 3 - Weissensee, 1
24M.C10 16:00 TIB, 1 - Neuenh., 1

02.07.2001, Montag
24M.C08 16:00 Bernau, 2 - TIB, 1

Region Süd-Berlin

Bambina Bezirksoberliga Süd-Berlin

Gruppe A

Treptower Teufel TC, 1
TC "Weiße Bären Wannsee", 1
NTC "Die Känguruhs", 1
TC Weiß-Gelb Lichtenrade, 2
TC Mahlow 1957, 1
TC GW Berlin-Lankwitz, 1

21.05.2001, Montag
34M.A01 16:00 Teufel, 1 - WBW, 1
34M.A02 16:00 NTC, 1 - LiRa, 2
34M.A03 16:00 Mahlow, 1 - GWLankw., 1

28.05.2001, Montag
34M.A05 16:00 LiRa, 2 - Mahlow, 1
34M.A06 16:00 GWLankw., 1 - Teufel, 1

11.06.2001, Montag
34M.A07 16:00 Mahlow, 1 - WBW, 1
34M.A08 16:00 Teufel, 1 - NTC, 1
34M.A09 16:00 LiRa, 2 - GWLankw., 1

18.06.2001, Montag
34M.A10 16:00 Mahlow, 1 - Teufel, 1
34M.A11 16:00 WBW, 1 - LiRa, 2
34M.A12 16:00 GWLankw., 1 - NTC, 1

25.06.2001, Montag
34M.A13 16:00 NTC, 1 - Mahlow, 1
34M.A14 16:00 LiRa, 2 - Teufel, 1
34M.A15 16:00 WBW, 1 - GWLankw., 1

02.07.2001, Montag
34M.A04 16:00 WBW, 1 - NTC, 1

Gruppe B

Berliner Hockey-Club, 1
LTTC "Rot-Weiß", 1
TC Lichtenfelde 77, 1
TC Grün-Weiß Nikolassee, 2
Grunewald Tennis-Club, 1

21.05.2001, Montag
34M.B01 16:00 BHC, 1 - LTTC, 1
34M.B02 16:00 TL77, 1 - Niko, 2

28.05.2001, Montag
34M.B03 16:00 LTTC, 1 - TL77, 1
34M.B04 16:00 Niko, 2 - GTC, 1

11.06.2001, Montag
34M.B05 16:00 GTC, 1 - LTTC, 1
34M.B06 16:00 BHC, 1 - TL77, 1

18.06.2001, Montag
34M.B08 16:00 LTTC, 1 - Niko, 2

25.06.2001, Montag
34M.B09 16:00 TL77, 1 - GTC, 1
34M.B10 16:00 Niko, 2 - BHC, 1

09.07.2001, Montag
34M.B07 16:00 GTC, 1 - BHC, 1

Region Süd-Brandenburg

Bambina Bezirksoberliga Süd-Brandenburg

Gruppe A

Herzberger TC Grün-Weiß, 1
TV Blau-Weiß 90 Forst, 1
ESV Frankfurt (Oder), 3
ESV Frankfurt (Oder), 4

01.05.2001, Dienstag
54M.A03 14:00 TV90 Forst, 1 - ESVFIO, 3
54M.A04 14:00 ESVFIO, 4 - Herzb., 1

05.05.2001, Samstag
54M.A11 14:00 ESVFIO, 3 - Herzb., 1
54M.A12 14:00 ESVFIO, 4 - TV90 Forst, 1

19.05.2001, Samstag
54M.A01 09:00 Herzb., 1 - TV90 Forst, 1
54M.A02 09:00 ESVFIO, 3 - ESVFIO, 4

17.06.2001, Sonntag
54M.A07 14:00 TV90 Forst, 1 - Herzb., 1

20.06.2001, Mittwoch
54M.A08 17:00 ESVFIO, 4 - ESVFIO, 3

30.06.2001, Samstag
54M.A09 14:00 ESVFIO, 3 - TV90 Forst, 1
54M.A10 14:00 Herzb., 1 - ESVFIO, 4

07.07.2001, Samstag
54M.A05 14:00 Herzb., 1 - ESVFIO, 3
54M.A06 14:00 TV90 Forst, 1 - ESVFIO, 4

Bambini

Überregionale Klassen

Bambini Verbandsoberliga

Gruppe A

BTC Grün-Gold 1904, 1
Hermisdorfer Sport-Club, 1
TV Frohnau, 1
TC 1899 Blau-Weiss, 1
TC Weiß-Gelb Lichtenrade, 1
TK Blau-Gold Steglitz, 1
SV Zehlendorfer Wespen, 1
LTTC "Rot-Weiß", 1

21.05.2001, Montag
11N.A01 16:00 BTC Grün-Gold, 1 - HSC, 1
11N.A02 16:00 TVF, 1 - TCBI.-W., 1
11N.A03 16:00 LiRa, 1 - BG-S., 1
11N.A04 16:00 Wespen, 1 - LTTC, 1

28.05.2001, Montag
11N.A05 16:00 HSC, 1 - TVF, 1
11N.A06 16:00 TCBI.-W., 1 - LiRa, 1
11N.A07 16:00 BG-S., 1 - Wespen, 1
11N.A08 16:00 LTTC, 1 - BTC Grün-Gold, 1

11.06.2001, Montag
11N.A09 16:00 Wespen, 1 - HSC, 1
11N.A10 16:00 BTC Grün-Gold, 1 - TVF, 1
11N.A11 16:00 BG-S., 1 - TCBI.-W., 1
11N.A12 16:00 LTTC, 1 - LiRa, 1

18.06.2001, Montag
11N.A13 16:00 LiRa, 1 - BTC Grün-Gold, 1
11N.A14 16:00 TCBI.-W., 1 - Wespen, 1
11N.A15 16:00 BG-S., 1 - TVF, 1
11N.A16 16:00 HSC, 1 - LTTC, 1

25.06.2001, Montag
11N.A17 16:00 Wespen, 1 - LiRa, 1
11N.A18 16:00 TCBI.-W., 1 - BTC Grün-Gold, 1
11N.A19 16:00 HSC, 1 - BG-S., 1
11N.A20 16:00 LTTC, 1 - TVF, 1

02.07.2001, Montag
11N.A21 16:00 LiRa, 1 - HSC, 1
11N.A22 16:00 BG-S., 1 - BTC Grün-Gold, 1
11N.A23 16:00 TVF, 1 - Wespen, 1
11N.A24 16:00 TCBI.-W., 1 - LTTC, 1

09.07.2001, Montag
11N.A25 16:00 TVF, 1 - LiRa, 1
11N.A26 16:00 BTC Grün-Gold, 1 - Wespen, 1
11N.A27 16:00 HSC, 1 - TCBI.-W., 1
11N.A28 16:00 BG-S., 1 - LTTC, 1

18.06.2001, Montag
34N.B10 16:00 PTC, 1 - EBBTC, 1
34N.B11 16:00 GWLankw., 1 - N'Kölln, 1
34N.B12 16:00 SCM'heim, 1 - Britz, 1

25.06.2001, Montag
34N.B13 16:00 Britz, 1 - PTC, 1
34N.B14 16:00 N'Kölln, 1 - EBBTC, 1
34N.B15 16:00 GWLankw., 1 - SCM'heim, 1

Gruppe C

Tempelhofer Tennis-Club, 1
Treptower Teufel TC, 1
Zehlendorfer TuS von 1888, 1
TC "Weiße Bären Wannsee", 1
Berliner Hockey-Club, 1

21.05.2001, Montag
34N.C01 16:00 TTC, 1 - Teufel, 1
34N.C02 16:00 Z 88, 1 - BWB, 1

28.05.2001, Montag
34N.C03 16:00 Teufel, 1 - Z 88, 1
34N.C04 16:00 BWB, 1 - BHC, 1

11.06.2001, Montag
34N.C06 16:00 TTC, 1 - Z 88, 1

18.06.2001, Montag
34N.C07 16:00 BHC, 1 - TTC, 1
34N.C08 16:00 Teufel, 1 - BWB, 1

25.06.2001, Montag
34N.C09 16:00 Z 88, 1 - BHC, 1

02.07.2001, Montag
34N.C05 16:00 BHC, 1 - Teufel, 1

09.07.2001, Montag
34N.C10 16:00 BWB, 1 - TTC, 1

Gruppe D

TC Grün-Weiß Rahnsdorf, 1
B.T.T.C. "Grün-Weiß", 1
Tennis-Club Mariendorf, 1
NTC "Die Känguruhs", 1
TC Waltersdorf 99 e.V., 1
Olympischer Sport-Club, 1

21.05.2001, Montag
34N.D01 16:00 GWR' dorf, 1 - BTTC, 1
34N.D02 16:00 TCM' dorf, 1 - NTC, 1
34N.D03 16:00 Waltersdorf, 1 - OSC, 1

28.05.2001, Montag
34N.D04 16:00 BTTC, 1 - TCM' dorf, 1
34N.D05 16:00 NTC, 1 - Waltersdorf, 1
34N.D06 16:00 OSC, 1 - GWR' dorf, 1

11.06.2001, Montag
34N.D07 16:00 Waltersdorf, 1 - BTTC, 1
34N.D08 16:00 GWR' dorf, 1 - TCM' dorf, 1
34N.D09 16:00 NTC, 1 - OSC, 1

18.06.2001, Montag
34N.D10 16:00 Waltersdorf, 1 - GWR' dorf, 1
34N.D11 16:00 BTTC, 1 - NTC, 1
34N.D12 16:00 OSC, 1 - TCM' dorf, 1

25.06.2001, Montag
34N.D13 16:00 TCM' dorf, 1 - Waltersdorf, 1
34N.D14 16:00 NTC, 1 - GWR' dorf, 1
34N.D15 16:00 BTTC, 1 - OSC, 1

Bambini Bezirksliga Süd-Berlin

Gruppe A

B.T.T.C. "Grün-Weiß", 4
TC Zeuthen e.V., 1
Tennis-Club Mariendorf, 2
SV Weissblau Allianz, 1
LTTC "Rot-Weiß", 3
TC 1899 Blau-Weiss, 2
PTC "Rot-Weiß", 2

21.05.2001, Montag
36N.A01 16:00 BTTC, 4 - Zeuthen, 1
36N.A02 16:00 TCM' dorf, 2 - Allianz, 1
36N.A03 16:00 LTTC, 3 - TCBI.-W., 2

28.05.2001, Montag
36N.A04 16:00 Zeuthen, 1 - TCM' dorf, 2
36N.A05 16:00 Allianz, 1 - LTTC, 3
36N.A06 16:00 PTC, 2 - TCBI.-W., 2

11.06.2001, Montag
36N.A07 16:00 PTC, 2 - Zeuthen, 1
36N.A08 16:00 BTTC, 4 - TCM' dorf, 2
36N.A09 16:00 TCBI.-W., 2 - Allianz, 1

18.06.2001, Montag
36N.A10 16:00 LTTC, 3 - BTTC, 4
36N.A11 16:00 Allianz, 1 - PTC, 2
36N.A12 16:00 TCBI.-W., 2 - TCM' dorf, 2

25.06.2001, Montag
36N.A13 16:00 PTC, 2 - LTTC, 3
36N.A14 16:00 Allianz, 1 - BTTC, 4
36N.A15 16:00 Zeuthen, 1 - TCBI.-W., 2

02.07.2001, Montag
36N.A16 16:00 LTTC, 3 - Zeuthen, 1
36N.A17 16:00 TCBI.-W., 2 - BTTC, 4
36N.A18 16:00 TCM' dorf, 2 - PTC, 2

09.07.2001, Montag
36N.A19 16:00 TCM' dorf, 2 - LTTC, 3
36N.A20 16:00 BTTC, 4 - PTC, 2
36N.A21 16:00 Zeuthen, 1 - Allianz, 1

Gruppe B

1.Bln.-Brbg. TC Großziethen, 2
TC Lichterfelde 77, 2
B.T.T.C. "Grün-Weiß", 3
TC "Weiße Bären Wannsee", 2
SV Zehlendorfer Wespen, 2
Grunewald Tennis-Club, 2
Berliner Hockey-Club, 2

21.05.2001, Montag
36N.B01 16:00 EBBTC, 2 - TL77, 2
36N.B02 16:00 BTTC, 3 - BWB, 2
36N.B03 16:00 Wespen, 2 - GTC, 2

28.05.2001, Montag
36N.B04 16:00 TL77, 2 - BTTC, 3
36N.B05 16:00 BWB, 2 - Wespen, 2
36N.B06 16:00 BHC, 2 - GTC, 2

11.06.2001, Montag
36N.B07 16:00 BHC, 2 - TL77, 2
36N.B08 16:00 EBBTC, 2 - BTTC, 3
36N.B09 16:00 GTC, 2 - BWB, 2

18.06.2001, Montag
36N.B10 16:00 Wespen, 2 - EBBTC, 2
36N.B11 16:00 BWB, 2 - BHC, 2
36N.B12 16:00 GTC, 2 - BTTC, 3

25.06.2001, Montag
36N.B13 16:00 BHC, 2 - Wespen, 2
36N.B14 16:00 BWB, 2 - EBBTC, 2
36N.B15 16:00 TL77, 2 - GTC, 2

02.07.2001, Montag
36N.B16 16:00 Wespen, 2 - TL77, 2
36N.B17 16:00 GTC, 2 - EBBTC, 2
36N.B18 16:00 BTTC, 3 - BHC, 2

09.07.2001, Montag
36N.B19 16:00 BTTC, 3 - Wespen, 2
36N.B20 16:00 EBBTC, 2 - BHC, 2
36N.B21 16:00 TL77, 2 - BWB, 2

Gruppe C

TC Grün-Weiß Erkner, 1
SV Zehlendorfer Wespen, 3
Tempelhofer Tennis-Club, 2
TC GW Baumschulenweg, 1
TC Grün-Weiß Nikolassee, 3
BTC Grün-Gold 1904, 2
TC Blau-Weiß Britz, 2

21.05.2001, Montag
36N.C01 16:00 Erkner, 1 - Wespen, 3
36N.C02 16:00 TTC, 2 - GWB.Sch.Weg, 1
36N.C03 16:00 Niko, 3 - BTC Grün-Gold, 2

28.05.2001, Montag
36N.C04 16:00 Wespen, 3 - TTC, 2
36N.C05 16:00 GWB.Sch.Weg, 1 - Niko, 3
36N.C06 16:00 Britz, 2 - BTC Grün-Gold, 2

11.06.2001, Montag
36N.C07 16:00 Britz, 2 - Wespen, 3
36N.C08 16:00 Erkner, 1 - TTC, 2
36N.C09 16:00 BTC Grün-Gold, 2 - GWB.Sch.Weg, 1

18.06.2001, Montag
36N.C10 16:00 Niko, 3 - Erkner, 1
36N.C11 16:00 GWB.Sch.Weg, 1 - Britz, 2
36N.C12 16:00 BTC Grün-Gold, 2 - TTC, 2

25.06.2001, Montag
36N.C13 16:00 Britz, 2 - Niko, 3
36N.C14 16:00 GWB.Sch.Weg, 1 - Erkner, 1
36N.C15 16:00 Wespen, 3 - BTC Grün-Gold, 2

02.07.2001, Montag
36N.C16 16:00 Niko, 3 - Wespen, 3
36N.C17 16:00 BTC Grün-Gold, 2 - Erkner, 1
36N.C18 16:00 TTC, 2 - Britz, 2

09.07.2001, Montag
36N.C19 16:00 TTC, 2 - Niko, 3
36N.C20 16:00 Erkner, 1 - Britz, 2
36N.C21 16:00 Wespen, 3 - GWB.Sch.Weg, 1

Gruppe D

TC Berlin-Oberspree, 2
Berliner Sport-Verein 1892, 3
Tennis Verein Preussen, 2
Steglitzer TK 1913, 2
TC Grün-Weiß Nikolassee, 2
BTC Gropiusstadt, 2
BTC Wista, 1

21.05.2001, Montag
36N.D01 16:00 Oberspree, 2 - BSV, 3
36N.D02 16:00 TVP, 2 - STK, 2
36N.D03 16:00 Niko, 2 - Gropi, 2

28.05.2001, Montag
36N.D04 16:00 BSV, 3 - TVP, 2
36N.D05 16:00 STK, 2 - Niko, 2
36N.D06 16:00 Wista, 1 - Gropi, 2

11.06.2001, Montag
36N.D07 16:00 Wista, 1 - BSV, 3
36N.D08 16:00 Oberspree, 2 - TVP, 2
36N.D09 16:00 Gropi, 2 - STK, 2

18.06.2001, Montag
36N.D10 16:00 Niko, 2 - Oberspree, 2
36N.D11 16:00 STK, 2 - Wista, 1
36N.D12 16:00 Gropi, 2 - TVP, 2

25.06.2001, Montag
36N.D13 16:00 Wista, 1 - Niko, 2
36N.D14 16:00 STK, 2 - Oberspree, 2
36N.D15 16:00 BSV, 3 - Gropi, 2

02.07.2001, Montag
36N.D16 16:00 Niko, 2 - BSV, 3
36N.D17 16:00 Gropi, 2 - Oberspree, 2
36N.D18 16:00 TVP, 2 - Wista, 1

09.07.2001, Montag
36N.D19 16:00 TVP, 2 - Niko, 2
36N.D20 16:00 Oberspree, 2 - Wista, 1
36N.D21 16:00 BSV, 3 - STK, 2

Gruppe E

TK Blau-Gold Steglitz, 3
Berliner Sport-Verein 1892, 2
TC "Weiße Bären Wannsee", 3
SV Senat, 1
LTTC "Rot-Weiß", 2
TC Berlin-Oberspree, 1
TC Weiß-Rot Neukölln, 2

21.05.2001, Montag
36N.E01 16:00 BG-S., 3 - BSV, 2
36N.E02 16:00 BWB, 3 - SVSenat, 1
36N.E03 16:00 LTTC, 2 - Oberspree, 1

28.05.2001, Montag
36N.E04 16:00 BSV, 2 - BWB, 3
36N.E05 16:00 SVSenat, 1 - LTTC, 2
36N.E06 16:00 N'Kölln, 2 - Oberspree, 1

11.06.2001, Montag
36N.E07 16:00 N'Kölln, 2 - BSV, 2
36N.E08 16:00 BG-S., 3 - BWB, 3
36N.E09 16:00 Oberspree, 1 - SVSenat, 1

18.06.2001, Montag
36N.E10 16:00 LTTC, 2 - BG-S., 3
36N.E11 16:00 SVSenat, 1 - N'Kölln, 2
36N.E12 16:00 Oberspree, 1 - BWB, 3

25.06.2001, Montag
36N.E13 16:00 N'Kölln, 2 - LTTC, 2
36N.E14 16:00 BG-S., 3 - SVSenat, 1
36N.E15 16:00 BSV, 2 - Oberspree, 1

02.07.2001, Montag
36N.E16 16:00 LTTC, 2 - BSV, 2
36N.E17 16:00 Oberspree, 1 - BG-S., 3
36N.E18 16:00 BWB, 3 - N'Kölln, 2

09.07.2001, Montag
36N.E19 16:00 BWB, 3 - LTTC, 2
36N.E20 16:00 BG-S., 3 - N'Kölln, 2
36N.E21 16:00 BSV, 2 - SVSenat, 1

Gruppe F

TC "Weiße Bären Wannsee", 4
LTTC "Rot-Weiß", 4
TC Weiß-Gelb Lichtenrade, 2
Sportclub Müggelheim, 2
Olympischer Sport-Club, 2
B.T.T.C. "Grün-Weiß", 2

21.05.2001, Montag
36N.F01 16:00 BWB, 4 - LTTC, 4
36N.F02 16:00 LiRa, 2 - SCM'heim, 2
36N.F03 16:00 OSC, 2 - BTTC, 2

28.05.2001, Montag
36N.F04 16:00 LTTC, 4 - LiRa, 2
36N.F05 16:00 SCM'heim, 2 - OSC, 2
36N.F06 16:00 BTTC, 2 - BWB, 4

11.06.2001, Montag
36N.F07 16:00 OSC, 2 - LTTC, 4
36N.F08 16:00 BWB, 4 - LiRa, 2
36N.F09 16:00 SCM'heim, 2 - BTTC, 2

18.06.2001, Montag
36N.F10 16:00 OSC, 2 - BWB, 4
36N.F12 16:00 BTTC, 2 - LiRa, 2

25.06.2001, Montag
36N.F13 16:00 LiRa, 2 - OSC, 2
36N.F14 16:00 SCM'heim, 2 - BWB, 4
36N.F15 16:00 LTTC, 4 - BTTC, 2

02.07.2001, Montag
36N.F11 16:00 LTTC, 4 - SCM'heim, 2

Region Süd-Brandenburg

Bambini Bezirksoberliga Süd-Brandenburg

Gruppe A

ESV Frankfurt (Oder), 1
Fürstenwalder Tennisclub Energy, 1
Tennisclub Schwarzheide, 1
Herzberger TC Grün-Weiß, 1
SG Einheit Spremberg, 1
TV Blau-Weiß 90 Forst, 1

06.05.2001, Sonntag

54N.A01 09:00 ESVFfO, 1 - Fürst.w., 1
54N.A02 09:00 Schw.h., 1 - Herzb., 1
54N.A03 09:00 Spremb., 1 - TV90 Forst, 1

24.05.2001, Donnerstag

54N.A07 09:00 Spremb., 1 - Fürst.w., 1
54N.A08 09:00 ESVFfO, 1 - Schw.h., 1
54N.A09 09:00 Herzb., 1 - TV90 Forst, 1

27.05.2001, Sonntag

54N.A04 14:00 Fürst.w., 1 - Schw.h., 1
54N.A05 14:00 Herzb., 1 - Spremb., 1
54N.A06 14:00 TV90 Forst, 1 - ESVFfO, 1

10.06.2001, Sonntag

54N.A13 14:00 Schw.h., 1 - Spremb., 1
54N.A14 14:00 Herzb., 1 - ESVFfO, 1
54N.A15 14:00 Fürst.w., 1 - TV90 Forst, 1

01.07.2001, Sonntag

54N.A10 09:00 Spremb., 1 - ESVFfO, 1
54N.A12 09:00 TV90 Forst, 1 - Schw.h., 1
54N.A11 14:00 Fürst.w., 1 - Herzb., 1

Bambini Bezirksliga Süd-Brandenburg

Gruppe A

SG Vetschau, 1
Cottbuser-TV 92, 1
Luckenwalder Tennisclub, 1
Turnverein 1861 Forst/L., 2
SV Großräschen, 2
Turnverein 1861 Forst/L., 1

05.05.2001, Samstag

56N.A10 09:00 Großr., 2 - Vetschau, 1
56N.A11 09:00 CTV 92, 1 - TVForst, 2
56N.A12 09:00 TVForst, 1 - Luckenw., 1

19.05.2001, Samstag

56N.A04 09:00 CTV 92, 1 - Luckenw., 1
56N.A06 09:00 TVForst, 1 - Vetschau, 1
56N.A05 14:00 TVForst, 2 - Großr., 2

09.06.2001, Samstag

56N.A07 09:00 Großr., 2 - CTV 92, 1
56N.A08 09:00 Vetschau, 1 - Luckenw., 1
56N.A09 09:00 TVForst, 2 - TVForst, 1

23.06.2001, Samstag

56N.A13 09:00 Luckenw., 1 - Großr., 2
56N.A14 09:00 TVForst, 2 - Vetschau, 1
56N.A15 09:00 CTV 92, 1 - TVForst, 1

30.06.2001, Samstag

56N.A01 09:00 Vetschau, 1 - CTV 92, 1
56N.A02 09:00 Luckenw., 1 - TVForst, 2
56N.A03 14:00 Großr., 2 - TVForst, 1

Verbands-Hallenmeisterschaften 2001

Herren

1. Rd.: Pugatschow (BG Steglitz) – Woloszczak (Blau-Weiß) 4:6, 6:4, 6:0; Lehmann (Lichtenrade) – Jubin (LTTC) 6:3, 6:3; Stronk (LTTC) – Cuba (BG Steglitz) 6:4, 6:3; Thiele (Berliner Bären) – Gutsche (Känguruhs) 3:6, 7:6, 6:4; Patzke (Blau-Weiß) – Blömeke (BG Steglitz) 6:2, 6:2; Bruns (LTTC) – Geismann (Grunewald) 6:0, 2:6, 6:3; Potsch (Känguruhs) – Wodnicki (BG Steglitz) 6:2, 6:3; Seetzen (LTTC) – Strauchmann (SCC) 6:2, 7:5.
VF: Lehmann – Pugatschow 6:4, 6:4; Stronk – Thiele 6:2, 6:2; Patzke – Bruns 7:5, 7:6; Seetzen – Potsch 6:4, 6:4.
HF: Stronk – Lehmann 6:3 zgz.; Seetzen – Patzke 7:5, 6:3.
Finale: Stronk – Seetzen 4:6, 6:1, 6:2.

Damen

1. Rd.: Schmidle (LTTC) – Franzke (Blau-Weiß) 6:3, 6:1; Ulrich (Lichtenrade) – Merkel (LTTC) 6:2, 6:4; Kerek (LTTC) – Mette (Wespen) 6:1, 6:4; Dreyer (Blau-Weiß) – Fischer (BG Steglitz) 7:5, 6:2; Zasova (Grunewald) – Herman-Wojciechowski (Wespen) 7:5, 6:2; Weber (Blau-Weiß) – Trettin (LTTC) 6:2, 6:0; Pougatscheva (BG Steglitz) – Tübbicke (Blau-Weiß) 6:4, 7:6; Exner (LTTC) – Misch (Wespen) 6:1, 3:6, 6:3.
VF: Schmidle – Ulrich 6:2, 6:0; Dreyer – Kerek 6:1, 6:1; Weber – Zasova 6:2, 6:4; Exner – Pougatscheva 6:1, 6:4.
HF: Schmidle – Dreyer 7:6, 6:3; Exner – Weber 6:3, 4:6, 6:4.
Finale: Schmidle – Exner 6:1, 2:0 zgz.

Herren-Doppel

HF: Bruns/Stronk (LTTC) – Lehmann/Strauchmann (Lichtenrade/SCC) 6:3, 6:4; Blömeke/Potsch (BG Steglitz/Känguruhs) – Hoppe/Steiner (Grunewald) 6:3, 6:4.
Finale: Blömeke/Potsch – Bruns/Stronk 7:5, 6:4.

Damen-Doppel

HF: Schmidle/Kerek (LTTC) – Elmaleh/Zasova (Grunewald) 6:1, 6:1; Exner/Merkel (LTTC) – Dreyer/Weber (Blau-Weiß) 6:3, 3:6, 6:2.
Finale: Schmidle/Kerek – Exner/Merkel ohne Spiel

Herren 30

AF: Blömeke (BG Steglitz) – Kerinnis (Brandenburg) 6:1, 6:1;

Melchior (BTTC) – Lisk (Berliner Bären) o. Sp.; Steiof (BSV 92) – Schauer (Berliner Bären) 6:3, 6:4; Plambeck (Dahlem) – Baumann (RW Potsdam) 6:0, 6:4; Dichkov (RW Potsdam) – Böss (Berliner Bären) 6:2, 6:0; Hinz (Tiergarten) – Eckmanns (Brandenburg) 6:3, 6:4; Lingner (WR Neukölln) – Palloks (Wespen) o. Sp.; Monroy (SCC) – Lasale (BSchC) 6:4, 6:4.
VF: Melchior – Blömeke 4:6, 7:5, 6:4; Plambeck – Steiof 4:6, 6:4, 6:3; Hinz – Dichkov 6:3, 6:7, 6:3; Monroy – Lingner 6:3, 6:3.
HF: Plambeck – Melchior 6:4, 6:3; Hinz – Monroy 7:6, 6:4.
Finale: Hinz – Plambeck 7:6, 3:6, 6:3.

Damen 30

VF: Grünes (Grün-Gold) – Seemann (Känguruhs) 6:1, 6:1; A. Kröger (Brandenburg) – Wellng (Nikolassee) 7:6, 6:2; Schiller (Känguruhs) – Ehret (Lichtenrade) 6:2, 7:6; Boesser (Blau-Weiß) – Heinrichs (WR Neukölln) 6:2, 6:0.
HF: Grünes – A. Kröger 6:1, 6:1; Boesser – Schiller 6:2, 6:3.
Finale: Grünes – Boesser 6:2, 6:0.

Herren 30 – Doppel

HF: Blömeke/Hinz (BG Steglitz/Tiergarten) – Peine/Reichelt (Nikolassee) 6:3, 6:4; Urrutia/Vasquez (Lichtenrade/BTTC) – Melchior/Steiof (BTTC/BSV 92) 7:6, 6:3.
Finale: Blömeke/Hinz – Urrutia/Vasquez 7:6, 4:6, 6:3.

Herren 40

AF: Vömel (Nikolassee) – Grzywatz (Lichtenrade) 6:2, 6:1; du Bruyn (Dahlem) – Reichel (SCC) 6:2, 6:1; Mager (Berliner Bären) – Haesner (Tiergarten) ohne Ergebnis; Lasale (BSchC) – Kühn (BSV 92) 6:1, 6:4; J. Schulz (Nikolassee) – Henschel (Treptow) 5:7, 6:2, 4:0 zgz.; Kemkes (Lichtenrade) – Dill (Blau-Weiß) 6:1, 6:1; Rummelhagen (Lichtenrade) – Marczewski (Nikolassee) 5:7, 6:3, 6:4; Monroy (SCC) – Roth (Mariendorf) 6:0, 6:2.
VF: Vömel – du Bruyn 6:3, 6:3; Mager – Lasale 6:0, 6:2; J. Schulz – Kemkes 3:6, 4:5 zgz.; Monroy – Rummelhagen o.Sp.
HF: Vömel – Mager 6:3, 6:1; Monroy – J. Schulz 6:1, 6:0.
Finale: Monroy – Vömel 6:3, 5:7, 6:2.

Damen 40

HF: Boesser (Blau-Weiß) – Andrzejczuk (TiB) 6:2, 6:1; Konieczka (Blau-Weiß) – Kühnast (Nikolassee) 6:4, 7:5.
Finale: Boesser – Konieczka 6:1, 6:1.

Herren 50

VF: Reiners (Nikolassee) – Anders (Elsterwerda) 6:2, 6:1; Türpe (Grunewald) – Nothnagel (Berliner Bären) 6:0, 6:0; Walter (Grunewald) – Altuglu (STK) 6:1, 6:1; Süßbier (Nikolassee) – Ihns (Großziethen) 6:0, 2:1 ggz.

HF: Türpe – Reiners 6:2, 3:6, 7:6; Süßbier – Walter 7:5, 4:6, 7:6.
Finale: Süßbier – Türpe 6:4, 6:2.

Damen 50

Finale: Galfard-Kirsten (Blau-Weiß) – Trojahn (Frohnau) 4:6, 6:2, 6:4.

Herren 55

VF: Jacobs (Blau-Weiß) – Kirschbaum (Weiße Bären) 6:3, 6:0; Rothe (Grunewald) – Lunenburg (HSC) 6:2, 6:2; Sand (Frohnau) – Braun (BSV 92) 6:2, 6:2; Schubert (BSV 92) – Skrotzki (Känguruhs) 6:0, 6:1.

HF: Jacobs – Rothe 6:3, 6:2; Schubert – Sand 6:2, 7:5.

Finale: Jacobs – Schubert 6:1, 6:1.

Herren 60

VF: Gatza (SCC) – Fechner (Frohnau) 6:4, 6:3; Lauenstein (LTTC) – Draheim (SCC) o. Sp.; Wloka (Frohnau) – J. Blaumann (Berliner Bären) 6:3, 3:6, 6:3; R. Schulz (Blau-Weiß) – Tyedmers (SCC) 6:4, 3:6, 7:5.

HF: Lauenstein – Gatza 6:4, 5:7, 6:1; R. Schulz – Wloka 6:3, 6:1.

Finale: Lauenstein – R. Schulz 6:4, 6:2.

Herren 40 – Doppel

HF: Müller-Wünsch/Ziegfeld (Blau-Weiß) – Temesvary/Henschel (Wista/Treptow) 6:2, 3:6, 7:6; Bathe/Roth (Mariendorf) – Kemkes/Rummelhagen (Lichtenrade) o. Sp.

Finale: Müller-Wünsch/Ziegfeld – Bathe/Roth 6:3, 6:7, 6:1.

Herren 50 – Doppel

HF: Reiners/Süßbier (Nikolassee) – Katschi/Hemfler (Tiergarten) 4:6, 6:3, 6:2; Clemenz/Schubert (WR Neukölln/BSV 92) – Ristau/v. Wietersheim (Blau-Weiß) 7:6, 7:6.

Finale: Reiners/Süßbier – Clemenz/Schubert 6:4, 6:1.

Herren 60 – Doppel

HF: Gatza/Stoffer (SCC) – Wloka/Thiele (Frohnau) 6:3, 6:3; Becker/Döring (Blau-Weiß) – Sievers/Liske (Tiergarten) 6:0, 6:1.

Finale: Gatza/Stoffer – Becker/Döring 7:6, 5:7, 6:2.

Damen 40 – Doppel

HF: Boesser/Konieczka (Blau-Weiß) – Lange/Trojahn (Frohnau) 6:0, 6:1; Kühnast/Goetze (Nikolassee) – Labs/Treibmann (Gropiusstadt/Tiergarten) 6:3, 6:0.

Finale: Boesser/Konieczka – Kühnast/Goetze 6:1, 6:3.

Junioren AK I

VF: Dippner (Blau-Weiß) – Geismann (Grunewald) 5:0 ggz.; Jubin (LTTC) – Freudenreich (Wespen) 7:5, 6:4; Rieschick (Lichtenrade) – Stiller (BSV 92) 6:1, 6:0; Woloszczak (Blau-Weiß) – Gralow (LTTC) 6:2, 6:1.

HF: Dippner – Jubin 7:6, 6:4; Woloszczak – Rieschick 7:5, 6:3.

Finale: Woloszczak – Dippner 6:2, 5:7, 6:4.

Junioren AK II

VF: Taplick (LTTC) – Görzen (Berliner Bären) 6:1, 3:6, 6:1; Hammer (Frohnau) – Hörnicke (BSV 92) 7:5, 6:2; Herold (LTTC) – Bock (BG Steglitz) 6:2, 6:3; Deckert (Lichtenrade) – Heinemann (Frohnau) 6:1, 6:3.

HF: Taplick – Hammer 6:4, 6:7, 6:4; Herold – Deckert 6:2, 6:3.

Finale: Herold – Taplick 7:5, 6:3.

Junioren AK III

VF: Arnold (Wespen) – Kramer (Gropiusstadt) 6:0, 6:2; Dippner (Blau-Weiß) – Becker (Lichtenrade) 6:4, 6:2; Reichl (Brandenburg) – Späthling (BG Steglitz) 6:1, 6:2; Blank (LTTC) – Dengler (Grün-Gold) 6:2, 6:0.

HF: Arnold – Dippner 6:3, 6:0; Blank – Reichl 6:1, 6:3.

Finale: Arnold – Blank 6:1, 6:0.

Junioren AK IV

VF: Schulz v. Endert (Frohnau) – Urrutia (Lichtenrade) 6:1, 6:0; Pfeiffer (Bernau) – Eberhard (Blau-Weiß) 6:4, 6:3; Ziegfeld (Blau-Weiß) – Ikonnikov (LTTC) 6:4, 6:0; Löchel (BG Steglitz) – Fatehpour (Lichtenrade) 6:0, 6:2.

HF: Schulz v. Endert – Pfeiffer 6:0, 6:2; Löchel – Ziegfeld 6:3, 6:4.

Finale: Schulz v. Endert – Löchel 6:2, 6:1.

Juniorinnen AK I

VF: Weber (Blau-Weiß) – Morgenstern (Brandenburg) o. Sp.; Weiße (LTTC) – Rajba (Gropiusstadt) 6:0, 6:0; Wnukowa (LTTC) – Burgard (BG Steglitz) 6:4, 6:1; Mojsa (BSV 92) – Grohmann (Bernau) ohne Ergebnis.

HF: Weber – Weiße 6:4, 6:2; Mojsa – Wnukowa 6:4, 6:3.

Finale: Weber – Mojsa 6:4, 6:7, 6:4.

Juniorinnen AK II

VF: Merkel (LTTC) – Bengsch (Friedrichshagen) 6:0, 6:3; Wieck (SCC) – Heydt (SCC) 6:4, 6:4; Reinhard (BTTC) – Korsukewitz (Blau-Weiß) 6:1, 6:1; Pugatschowa (BG Steglitz) – Fridmann (Grunewald) 6:0, 6:0.

HF: Merkel – Wieck 6:1, 6:0; Reinhard – Pugatschowa 7:6, 6:2.

Finale: Merkel – Reinhard 6:1, 2:6, 6:2.

Juniorinnen AK III

VF: Exner (Dahlem) – Jacobeit (Berliner Bären) 6:2, 6:2; Timme (Alemannia) – Pettka (Kleinmachnow) 6:2, 6:1; Kim (Alemannia) – Gärtig (Gropiusstadt) 6:1, 6:1; Schulz v. Endert (Frohnau) – Kuznetsova (Blau-Weiß) 6:3, 6:1.

HF: Exner – Timme 6:3, 6:4; Schulz v. Endert – Kim 6:3, 6:1.

Finale: Exner – Schulz v. Endert 7:6, 7:5.

Juniorinnen AK IV

VF: Greschik (Heiligensee) – Ulrich (RW Potsdam) 6:0, 6:2; Saberschinsky (LTTC) – Löschner (Alemannia) 6:4, 7:5; Engelmänn (TC Cottbus) – Suworowa (Grunewald) 6:1, 6:1; Brennenstuhl (BSchC) – Fritschken (SCC) 6:0, 6:2.

HF: Greschik – Saberschinsky 6:7, 6:1, 6:0; Brennenstuhl – Engelmänn 6:0, 6:0.

Finale: Greschik – Brennenstuhl 6:1, 6:2.

Ausbildung zum/zur DTB-Vereinsmanager/in 2001

Auch 2001 wird wieder ein Lehrgang zur Ausbildung zum DTB-Vereinsmanager/in angeboten. Ziel der Ausbildung ist, durch die DTB-Vereinsmanager/in das Ehrenamt im Verein zu entlasten und die Vereine bei der Bewältigung der aktuellen Probleme zu unterstützen. Hauptzielgruppe der Ausbildung sind erfahrungsgemäß Trainer/innen, die sich eine Zusatzqualifikation erwerben möchten. Außerdem gab es auch schon viele Funktionäre, die an der Ausbildung teilgenommen haben, um sich dieses spezielle Know-how anzueignen.

Die Ausbildung ist folgendermaßen konzipiert:

⇒ Lehrgang 1 (8 Tage/64 Unterrichtseinheiten)

- ⇒ „Fernstudium“ (38 UE)
- ⇒ Lehrgang 2 (4 Tage/18 UE sowie schriftliche und mündliche Prüfung)

Folgende Inhalte werden sehr praxisnah vermittelt:

- ⇒ Grundlagen der Vereinsführung (10 UE)
- ⇒ Allg. Verwaltung und Organisation (20 UE)
- ⇒ Organisation des Sportbetriebes (35 UE)
- ⇒ Finanz- und Haushaltswesen (10 UE)
- ⇒ Sportstättenbau, und -instandhaltung (5 UE)
- ⇒ Steuer- und Versicherungsfragen (15 UE)
- ⇒ Grundlagen Vereinsrecht (10 UE)
- ⇒ Sportmarketing (15 UE)

In diesem Jahr sind die Lehrgänge wie folgt terminlich festgelegt:

- ⇒ Lehrgang 1: 13.10. - 19.10.2001
- ⇒ Lehrgang 2: 13.12. - 16.12.2001

Beide Lehrgänge finden im BLAZ Hannover statt. Die Lehrgangsgebühren betragen DM 1350.- (inkl. MwSt.).

Informationen und Anmeldeformulare können unter folgender Adresse angefordert werden:

Ausbildung zum/zur DTB-Vereinsmanager/in
c/o TGM, Tennis & Golf Management
Egerländerstr. 20, 92665 Altenstadt
Telefon 09602-639920
Fax 09602-639922
E-Mail: info@tgm-sportmarketing.de
Internet: www.tgm-sportmarketing.de

25 Jahre Schiedsrichtervereinigung in Berlin



Die Schiedsrichtervereinigung mit dem Ehrenvorsitzenden und Gründer Ernest L. Otto (r.) feierte ihr 25-jähriges Bestehen

Am 24. Januar 2001 jährte sich zum 25. Mal der Tag der Gründung der Schiedsrichtervereinigung im Berliner Tennis-Verband, dem heutigen Tennis-Verband Berlin-Brandenburg. Diese erste deutsche Schiedsrichtervereinigung wurde 1976 von Ernest L. Otto, dem heutigen Ehrenvorsitzenden, gegründet. Bis 1975 gab es im Berliner Tennis-Verband nur elf aktive Schiedsrichter. Im Gründungsjahr waren es bereits 23 und heute, nach 25 Jahren, gehören der Schiedsrichtervereinigung 144 Mitglieder an.

In den vergangenen 25 Jahren leisteten die Linien-, Schieds- und Oberschiedsrichter unzählige Einsätze bei Mannschaftsmeisterschaften und Turnieren des Verbandes, in den Bundesligen und der Regionalliga, bei den Großen Spielen und beim jährlichen Höhepunkt, den German Open der Damen. Um den Anforderungen, die diese Veranstaltungen in Qualität und Quantität

an die Schiedsrichtervereinigung stellen, gerecht werden zu können, war die systematische Aus- und Weiterbildung ihrer Mitglieder und eine gute Koordinierung der Einsätze unerlässlich. Die 144 Mitglieder haben bisher folgende Lizenzen erworben:

- ◆ 36 Linienrichter-Lizenz
- ◆ 75 Bezirksschiedsrichter-Lizenz
- ◆ 8 Verbandsschiedsrichter-Lizenz
- ◆ 12 Verbandsschiedsrichter- und Verbandsoberschiedsrichter-Lizenz
- ◆ 2 Verbandsoberschiedsrichter-Lizenz

und White Badge der ITF

- ◆ 11 DTB-Oberschiedsrichter-Lizenz.

Die Schiedsrichtervereinigung insgesamt und fünf ihrer Mitglieder persönlich sind Mitglieder der Association of British Tennis Officials (ABTO).

In einer Beilage zu Clerici, Gianni: 500 Jahre Tennis, Verlag Ullstein Berlin, 2. Auflage 1987, ist folgende Einschätzung des Wirkens der Schiedsrichtervereinigung zu finden: „Der ausgezeichnete Ruf der Berliner Schiedsrichtervereinigung ist weit über die Grenzen Berlins gedrungen. Sie gilt als eine Organisation, deren Ausbildungsstand hoch und deren Einsatz häufig schon selbstlos zu nennen ist.“

Klaus G. Kuschy

Sichtung A-Trainer-Lehrgang DTB 2001

Die Sichtung für den kommenden A-Trainer-Lehrgang im Bundesleistungszentrum findet am

Samstag, dem 5. Mai 2001 im Landesleistungszentrum des TVBB, Hüttenweg, statt.

Meldungen mit den entsprechenden Personalangaben bitte bis zum 15. April 2001 an die Geschäftsstelle des TVBB.

Alternativer Jugendförderpreis des TVBB 2000

Im Rahmen der Jugendwarteversammlung des TVBB nahm der Jugendwart Reinhard Schadenberg die Ehrung der Preisträger für das Jahr 2000 vor. Preisträger wurden in diesem erstmals getrennt für die Bezirke Nord- und Süd-Berlin sowie Nord- und Süd-Brandenburg ausgeschriebenen Wettbewerb die Vereine von „Sutos“ 1917 e.V. und des Tennisclub Cottbus e.V.

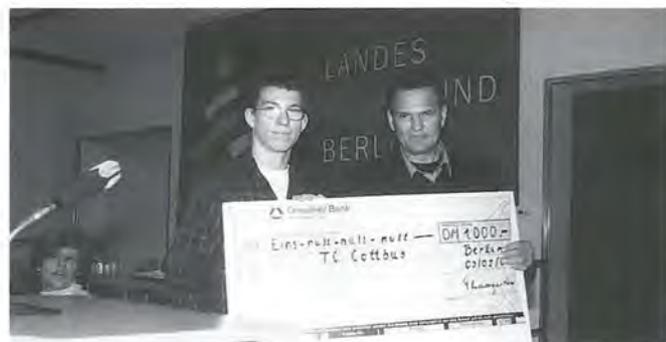
In seiner Laudatio würdigte Schadenberg die geleistete Arbeit beider Preisträger. Er wies nochmals darauf hin, dass bei der Auswahl der Sieger durch die Jugendkommission des TVBB nicht die sportlichen Erfolge der Vereine im Vordergrund standen, sondern die Gesamtjugendkonzeption und deren Umsetzung.

Er dankte allen Bewerbern des abgelaufenen Jahres für die Einreichung ihrer Unterlagen, wobei er aber auch darauf hinwies, dass die Anzahl der Bewerbungen leider hinter seinen Erwartungen zurückblieb.

Anschließend kündigte Schadenberg an, dass die Ausschreibung für den Alternativen Jugendförderpreis für das Jahr 2001 in Einzelbereichen detaillierter erfolgen wird. Die Bewerbungsunterlagen werden in *Berlin-Brandenburg Tennis* veröffentlicht.

Der Preis ist für Berlin und Brandenburg mit jeweils DM 1000,- dotiert. Bewerbungsschluss ist der 15. Oktober 2001.

Die Fotos zeigen den Jugendwart von Sutos, Lothar Vetterlein (Bild l.), und den Vertreter des TC Cottbus, Andreas Schäfer (Bild r.), bei der Übergabe der für die Jugendarbeit zweckgebundenen Geldpreise durch den Verbandsjugendwart Reinhard Schadenberg



Ballregelung für Verbandsspiele 2001

Für die Verbandsspiele der **Sommersaison 2001** wurden die unten angegebenen Ballmarken für die einzelnen Spielklassen festgelegt. Es ist jeweils ausschließlich der offizielle Turnierball der einzelnen Firmen zugelassen.

Diese sind alphabetisch geordnet: • Dunlop Tournament • Pro Penn DTB official Titanium • Tretorn Micro X DTB official

	Regionalliga	Verb.Oberliga Verbandsligen	Bezirksoberligen, Bezirksligen, Bezirksklasse			
			Nord-Berlin	Süd-Berlin	Nord-Brdbg.	Süd-Brdbg.
Damen	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop
Herren	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop
Damen 30	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop
Herren 30	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop
Damen 40, 50	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop
Herren 40, 50, 55, 60 und 65	Dunlop	Dunlop	Penn	Dunlop	Dunlop	Dunlop
Juniorinnen	–	Tretorn	Penn	Tretorn	Tretorn	Tretorn
Junioren	–	Tretorn	Penn	Tretorn	Tretorn	Tretorn
Bambini	–	Tretorn	Tretorn	Tretorn	Tretorn	Tretorn
Bambina	–	Tretorn	Tretorn	Tretorn	Tretorn	Tretorn

Für die Verbandsspiele der **Wintersaison 2001/2** wurden die unten angegebenen Ballmarken für die einzelnen Spielklassen festgelegt. Es ist jeweils ausschließlich der offizielle Turnierball der einzelnen Firmen zugelassen.

Diese sind alphabetisch geordnet: • Dunlop Tournament • Pro Penn DTB official Titanium • Tretorn Micro X DTB official

	Meisterklasse	Verb.Oberliga	Verbandsliga	Verbandsliga
			I	II
Damen	Dunlop	Dunlop	Penn	Dunlop
Herren	Dunlop	Dunlop	Penn	Dunlop
Herren 30	Dunlop	Penn	–	–
Herren 40, 50	Dunlop	Dunlop	–	–
Junioren	–	Tretorn	Tretorn	Tretorn
Juniorinnen	–	Tretorn	Tretorn	–

A-, B- und C-Trainer

Nachstehend finden Sie die für das Jahr 2001 zuschussberechtigten A-, B- und C-Trainer.

Wir bitten die Vereine, darauf zu achten, dass in den Zuschuss-Anträgen nur diese Zuschuss-Berechtigten aufgeführt werden.

Diplom- und A-Trainer (Berlin)

Nr.	Name	Lizenz-Nr.	Gültig
1	Banse, Dieter	BB.00.134	31.12.2001
2	Chendynsky, Andrzej	BB.0.263	31.12.2001
3	Dörr, Wolfgang	BB.0338	31.12.2002
4	Eberhard, Klaus	BB.0105	31.12.2002
5	Hornig, Markus	BB.0125	31.12.2002
6	John, Rüdiger	BB.0086	31.12.2002
7	Liebenthron, Oliver	BB.0361	31.12.2002
8	Lingner, Michael	BB.0222	31.12.2002
9	Mallon, Christine	BB.0172	31.12.2002
10	Parr-Kröger, Martina	BB.0344	31.12.2002
11	Ritter, Barbara	BB.0085	31.12.2002
12	Roß, Uwe	BB.0271	31.12.2001
13	Stübbier, Bernd	BB.0190	31.12.2002

Diplom- und A-Trainer (Brandenburg)

Nr.	Name	Lizenz-Nr.	Gültig
1	Roß, Uwe	BB.0271	31.12.2001

B-Trainer (Berlin)

Nr.	Name	Lizenz-Nr.	Gültig
1	Artmann, Jörg	BB.00.071	31.12.2001
2	Asmus, Nils	BB.00.133	31.12.2002
3	Auer, Marcus	BB.00.058	31.12.2003
4	Baum, Sebastian	BB.00.108	31.12.2002
5	Bauszus, Matthias	BB.00.027	31.12.2003
6	Bellaire, Dr. Gunter	BB.00.069	31.12.2001
7	Bethin, Marcus	BB.00.110	31.12.2004
8	Blömeke, Christopher	BB.00.111	31.12.2002
9	Borchardt, Götz	BB.00.057	31.12.2001
10	Brandt, Michael	BB.00.049	31.12.2001
11	Butkus, Michael	BB.00.144	31.12.2003
12	Clemenz, Wolfgang	BB.00.022	31.12.2001
13	Damm, Bernhard	BB.00.023	31.12.2001
14	Dietrich, Peter	BB.00.109	31.12.2002
15	Dippner, Katrin	BB.00.116	31.12.2003
16	Dukanovic, Predrag	BB.00.056	31.12.2003
17	Durek, Frank	BB.00.045	31.12.2002
18	Elschenbroich, Harald	BB.00.034	31.12.2002
19	Engel, Norbert	BB.00.123	31.12.2003
20	Esser, Dagmar	BB.00.131	31.12.2002
21	Feigel, Marion	BB.00.040	31.12.2001
22	Fester, Andreas	588-98-nr	31.12.2003
23	Fester, Wolfgang	BB.00.109	31.12.2002
24	Franzke, Carolin	BB.00.089	31.12.2002
25	Gebel, Maciek	BB.00.047	31.12.2001
27	Gehrke, Stefanie	BB.00.101	31.12.2001
28	Geiger, Ralph	BB.00.064	31.12.2003
29	Glomb, Uwe	BB.00.016	31.12.2001
30	Gocke, Dirk	BB.00.073	31.12.2001
31	Gräßler, Antje	BB.00.134	31.12.2002
32	Grossert, Ralf-J.	Ns 316	31.12.2001
33	Grozdanovic, A.	BB.00.112	31.12.2003
34	Gucek, Michel	BB.00.126	31.12.2002
35	Haaek, Lars	BB.00.143	31.12.2002
36	Halas, Darko	BB.00.120	31.12.2003
37	Hanisch, Dirk	BB.00.132	31.12.2002
38	Hauf, Roland	BB.00.068	31.12.2001

39	Hecker, Ralph	BB.00.090	31.12.2003
40	Herman-Wojciechowski, V.	BB.00.121	31.12.2003
41	Hoffmann, Dr. Brigitte	BB.00.100	31.12.2002
42	Hoffmeister, Jan	BB.00.072	31.12.2001
43	Hofmann, Christiane	BB.00.102	31.12.2001
44	Holzwarth, Günther	BB.00.036	31.12.2001
45	Hügel, Christian	BB.00.140	31.12.2002
46	Hügel, Stefan	BB.00.142	31.12.2002
47	Jacke, Guido	BB.00.093	31.12.2002
48	Jarosz, Krzysztof	BB.00.122	31.12.2002
49	Jovasevic, Milun	BB.00.124	31.12.2003
50	Kärcher, Ralf	BB.00.135	31.12.2002
51	Klink, Christian	BB.00.110	31.12.2002
52	Knieß, Stefan	BB.00.094	31.12.2003
53	Knuth, Rainer	BB.00.010	31.12.2001
54	Kramer, Michael	BB.00.136	31.12.2002
55	Krause, Bernd	BB.00.001	31.12.2001
56	Krause, Michael	BB.00.019	31.12.2001
57	Kubina, Inge	BB.00.020	31.12.2001
58	Kürbis, Stefan	BB.00.054	31.12.2001
59	Kuhnert, Marc-Ulrich	BB.00.148	31.12.2003
60	Lagergren, Britta	BB.00.111	31.12.2002
61	Lasale, Alejandro	BB.00.127	31.12.2001
62	Laukner, Carsten	BB.00.137	31.12.2002
63	Lehmann, Jan-Marcus	BB.00.084	31.12.2001
64	Listig, Karin	BB.00.018	31.12.2002
65	Lohrber, Bettina	BB.00.053	31.12.2001
66	Machon, Marko	BB.00.095	31.12.2003
67	Maiß, Jan	BB.00.082	31.12.2003
68	Marcu, Adrian	Ns 260	31.12.2003
69	Marten, Ulrich	BB.00.033	31.12.2003
70	Matijevic, Robert	BB.00.059	31.12.2003
71	Matijevic, Dr. Zeljko	BB.00.063	31.12.2003
72	Melchior, Martin	BB.00.128	31.12.2003
73	Monroy, Gabriel	BB.00.048	31.12.2001
74	Müller, Lutz	BB.00.113	31.12.2002
75	Nagel, Peter	BB.00.077	31.12.2003
76	Napp, Adriane	BB.00.114	31.12.2003
77	Nettelstroth, Wim	BB.00.125	31.12.2003
78	Nikolova, Elizabeth	BB.00.103	31.12.2001
79	Noack, Michael	BB.00.037	31.12.2003

Bringen Sie Ihre Tennisplätze in Top-Form.

Mit natürlichen Baustoffen, direkt vom Hersteller. Die strengen Richtlinien der Hollandliste und ständige Eigen- und Fremdkontrollen garantieren zuverlässige Qualität.

Tennismehl – Sabacorn®

Leuchtendrotes Tennismehl aus neuen Klinkern und Ziegelbaustoffen für höchste Ansprüche, in unterschiedlichen Körnungen.

Mastercourt®

Der Tennisplatzbelag für Profis, aus Naturstein und speziellen Mineralien – optimal für jede Spielklasse. Ihre Vorteile: längere Saison, exaktes Ballverhalten, weniger Platzfehler, minimale Pflege und sparsamer Wasserverbrauch.

Sabadrain®

Der Problemlöser für Plätze mit mangelhafter Wasserdurchlässigkeit, besonders im Grundlinienbereich. Für die Pflege und Instandhaltung aller Ziegelmehl- und Natursteinplätzen.

Wir helfen Ihnen bei Neubau, Sanierung und Frühjahrsaufbereitung Ihrer Anlagen. Darüber hinaus liefern wir Ihnen Tennisgeräte höchster Qualität. Fragen Sie uns.

Verkaufsbüro Berlin:

Veronika John
Gutenbergstraße 25
12621 Berlin
Telefon (0 30) 5 63 67 76/7
Telefax (0 30) 5 63 67 78
Autotel. 01 71/5 20 56 88

dispo

Gesellschaft für natürliche Bodenbeläge

Schirmerstraße 4
34369 Hofgeismar
Telefon (0 56 71) 30 21

SERVICE-ANGEBOT Öl-Heizungsanlagen-Test

Wir überprüfen Ihre
Öl-Heizungsanlage auf
vorschriftsmäßige Abgaswerte
auf richtige Brenneinstellung und
auf optimale Funktion aller Elemente

Bitte rufen Sie uns an ☎ 4 13 30 99

- Regeltechnik
- Immissionsmessungen
- Kesselreinigung
- Tankbau
- Tankreinigung

- Planung
- Montage
- Kundendienst
- Funkservice
- Notdienst Tag und Nacht

Horst Binder
Ölbrenner und Wartungs-GmbH
Antonienstraße 39 · 13403 Berlin

☎ (0 30) 4 13 30 90
Nach Büroschluß
4 13 30 99

Binder

Heizungstechnik

191 Knodel, Carsten	BB.00.299	31.12.2003
192 Knoll, Ruben	BB.00.216	31.12.2004
193 Kocabas, Yusuf	BB.05.176	31.12.2003
194 Koch, Rolf	BB.00.223	31.12.2003
195 Koch, Sebastian	BB.05.268	31.12.2002
196 König, Stefanie	BB.00.399	31.12.2002
197 Köppen, Michael	BB.05.087	31.12.2003
198 Kötter, Björn	BB.00.495	31.12.2002
199 Kolbe, Klaus	BB.08.118	31.12.2001
200 Konieczka, Thomas	BB.00.504	31.12.2003
201 Koopmann, Benjamin	BB.00.355	31.12.2001
202 Kornel, Sylvia	BB.08.119	31.12.2001
203 Kossack, Andrea	BB.00.069	31.12.2004
204 Kramer, Thorsten	BB.00.459	31.12.2004
205 Krause, Oliver	BB.00.229	31.12.2003
206 Krefzt, Lutz	BB.00.300	31.12.1999
207 Kreß, Tobias	BB.05.260	31.12.2002
208 Kröger, Annette	BB.00.070	31.12.2002
209 Kroll, Kaja	BB.00.522	31.12.2003
210 Krüger, Bodo	BB.05.116	31.12.2001
211 Krüger, Eike	BB.05.242	31.12.2001
212 Krüger, Gerhard	BB.00.567	31.12.2003
213 Krüger, Oliver	BB.00.184	31.12.2001
214 Kruse, Dagmar	91.239 Nw	31.12.2001
215 Kucharski, AndrĚ	BB.05.263	31.12.2002
216 Kuhring, Silke	BB.00.554	31.12.2004
217 Kunze, Carola	BB.05.088	31.12.2002
218 Lackemann, Jan	BB.00.538	31.12.2003
219 Lämmel, Uwe	BB.00.421	31.12.2003
220 Laskowski-Knuth, K.	BB.05.201	31.12.2004
221 Leckelt, Andreas	BB.00.400	31.12.2002
222 Leese, Heike	BB.05.019	31.12.2002
223 Lehmann, Heike	BB.00.433	31.12.2003
224 Lehmann, Ines	BB.00.224	31.12.2003
225 Lehmann, Jürgen	BB.05.254	31.12.2002
226 Leifer, Inge	BB.05.106	31.12.2001
227 Leppin, Christian	BB.00.8008	31.12.2002
228 LeBig, Kai	BB.00.301	31.12.2003
229 Liebenthron, Ralph	BB.00.283	31.12.2002
230 Liefke, Lothar	BB.18.001	31.12.2003
231 Liers, Rainer	BB.00.102	31.12.2001
232 Lindemann, Klaus	BB.05.108	31.12.2002
233 Lippecky, Silke	BB.00.544	31.12.2003
234 Lösenbeck, Antje	BB.05.243	31.12.2001
235 Looek, Wolfgang	BB.05.259	31.12.2001
236 Ludwig, Ralf	BB.00.570	31.12.2004
237 Ludwig, Silke	BB.00.460	31.12.2004
238 Lüttge, Klaus	BB.05.255	31.12.2002
239 Lundie, Peter	BB.00.502	31.12.2002
240 Malchow, Matthias	BB.00.474	31.12.2001
241 Malec, Stan	BB.00.426	31.12.2003
242 Mallow, Karl-Michael	BB.00.133	31.12.2003
243 Marx, Stefan	BB.00.546	31.12.2003
244 Maselowsky, Rainer	BB.05.244	31.12.2001
245 Massino, Michaela	BB.00.539	31.12.2003
246 Matala, Mario	BB.00.435	31.12.2003
247 Mattaus, Ute	BB.05.161	31.12.2003
248 Matthies, Simon	BB.00.501	31.12.2001
249 Mausbach, Fritz	BB.00.515	31.12.2003
250 May, Jan	BB.05.078	31.12.2003
251 Meister, Sebastian	BB.05.225	31.12.2001
252 Mejstrik, Mike	BB.00.401	31.12.2002
253 Memmler, Frank	BB.00.461	31.12.2004
254 Mende, Andreas	BB.05.118	31.12.2001
255 Mertsch, Frank	BB.00.325	31.12.2004
256 Metz, Horst	BB.05.056	31.12.2002
257 Metzlauff, Sebastian-L.	BB.00.499	31.12.2002
258 Meyer-Spohn, Gunda	BB.05.203	31.12.2004
259 Michael, Mathias	BB.00.201	31.12.2002
260 Michalke, Mark	BB.00.349	31.12.2001
261 Michalke, Stephan	BB.00.238	31.12.2003
262 Mielatz, Detlef	BB.08.044	31.12.2002
263 Mikolajski, Christoph	BB.05.256	31.12.2002
264 Milios, Andreas	BB.05.275	31.12.2002
265 Miller, Ray	BB.00.542	31.12.2003
266 Mirow, Holger	BB.05.257	31.12.2002
267 Mostofizadeh, Hamid	BB.05.222	31.12.2004
268 Müller, Bernd	BB.00.274	31.12.2002
269 Müller, Carsten	BB.00.529	31.12.2003
270 Müller, Christian	BB.00.169	31.12.2004
271 Müller, Dirk	BB.05.258	31.12.2002
272 Müller, Torsten	BB.00.165	31.12.2004
273 Muhlack, Torsten	BB.05.057	31.12.2001
274 Naumann, Felix	BB.05.215	31.12.2004



Wir fusionieren nicht

In einer Bankenwelt, die zunehmend von internationalen Großkonzernen, Automation und vor allem von Fusionen geprägt ist, wächst die Sehnsucht der Kunden nach Individualität und persönlicher Ansprache.

Wir kennen unsere Kunden nicht nur unter ihren Kontonummern. Je größer die Großen werden, um so mehr Raum ist wieder für eine überschaubare und flexible Privatbank, für das kleine, aber höchsten Qualitätsansprüchen genügende Team, das Sie in allen Fragen der Vermögensanlage kompetent individuell berät... und sich viel Zeit für Sie nimmt.



Bankhaus Lampe

Carmerstraße 13 · 10623 Berlin

Es berät Sie gern:

Matthias Herrmann
Vermögensberatung
 Telefon 030/31 90 02 35

38	Kaeding, Jirko	BB.18.015	31.12.2003
39	Kalbfell, Gustav	BB.08.129	31.12.2001
40	Kaßner, Jörg	BB.08.089	31.12.2002
41	Keller, Bernd	BB.08.030	31.12.2003
42	Keller, Ulrich	BB.08.032	31.12.2003
43	Klette, Ulrich	BB.08.092	31.12.2002
44	Kluttig, Jost	BB.08.061	31.12.2002
45	Körner, Petra	BB.08.086	31.12.2002
46	Kolbe, Klaus	BB.08.118	31.12.2001
47	Kornel, Sylvia	BB.08.119	31.12.2001
48	Kowalski, Günter	BB.08.033	31.12.2002
49	Kowalski, Stephan	BB.08.072	31.12.2003
50	Kraus, Heinz	BB.08.073	31.12.2003
51	Leese, Lothar	BB.08.111	31.12.2001
52	Leppin, Christian	BB.00.8008	31.12.2002
53	Lerche, Rainer	BB.08.036	31.12.2002
54	Lerche, Steffen	BB.18.027	31.12.2004
55	Leutert, Werner	BB.08.037	31.12.2002
56	Liefke, Lothar	BB.18.001	31.12.2003
57	Linack, Yvonne	BB.08.134	31.12.2002
58	Lonergan, Ross	BB.18.021	31.12.2004
59	Lyczek, Boris	BB.08.120	31.12.2001
60	Methke, Eick	BB.08.042	31.12.2002
61	Mettner, Marcel	BB.18.007	31.12.2002
62	Michaelis, Hans	BB.08.127	31.12.2001
63	Michel, Heinz	BB.08.043	31.12.2003
64	Mielatz, Dettlef	BB.08.044	31.12.2002
65	Mock, Alexander	BB.08.112	31.12.2001
66	Möslein, Carsten	BB.08.113	31.12.2001
67	Mozer, Dieter	BB.08.121	31.12.2001
68	Nemeth, Angelika	BB.08.114	31.12.2001
69	Nowak, Wojciech	BB.08.104	31.12.2002
70	Nowotny, Herbert	BB.08.045	31.12.2003
71	Pahl, Christian	BB.18.016	31.12.2003
72	Papke, Manfred	BB.08.131	31.12.2002
73	Paulick, Günter	BB.08.009	31.12.2002
74	Penk, Susanne	BB.08.074	31.12.2004
75	Perschnick, Ralf	BB.08.082	31.12.2001
76	Petrick, Annett	BB.18.017	31.12.2003
77	Petrick, Hans-Joachim	BB.08.047	31.12.2003
78	Pietsch, Christian	BB.18.024	31.12.2003
79	Pillen, Andreas	BB.08.099	31.12.2004
80	Pöschel, Hans-Joachim	BB.08.067	31.12.2003
81	Puhlmann, Astrid	BB.18.018	31.12.2003
82	Raab, Gunther	BB.08.048	31.12.2002
83	Rasic, Milan	BB.08.122	31.12.2001
84	Rateitschak, Achim	BB.08.049	31.12.2003
85	Reinbothe, Katrin	BB.08.100	31.12.2004
86	Retzlaff, Heike	BB.08.130	31.12.2001
87	Richter, Udo	BB.08.051	31.12.2002
88	Rodig, Falk	BB.18.019	31.12.2003
89	Rosenberg, Uwe	BB.18.005	31.12.2001
90	Schmidt, Rolf	BB.08.055	31.12.2002
91	Schubert, Frank	BB.08.094	31.12.2003
92	Schulz, Marco	BB.18.012	31.12.2003
93	Schumann, Gitta	BB.08.088	31.12.2002
94	Schumann, Gregor	BB.18.020	31.12.2003
95	Schwechten, Ralf	BB.08.123	31.12.2001
96	Sommer, Heike	BB.08.124	31.12.2001
97	Stahlberg, Horst	BB.18.006	31.12.2001
98	Stahlberg, Olaf	BB.18.009	31.12.2001
99	Stötzer, Gudrun	BB.08.095	31.12.2003
100	Storbeck, Horst	BB.08.010	31.12.2002
101	Sünder, Kurt	BB.08.056	31.12.2002
102	Than, Eike	BB.08.133	31.12.2002
103	Vetter, Frank	BB.08.068	31.12.2003
104	Wienczek, Norbert	BB.08.101	31.12.2004
105	Winkler, Andreas	BB.08.125	31.12.2001
106	Wolf, Bojanka	BB.08.126	31.12.2001
107	Wolf, Erhard	BB.08.011	31.12.2002
108	Wolter, Dr. Heiko	BB.08.057	31.12.2003
109	Worring, Bettina	BB.08.116	31.12.2001
110	Wulsten, Bernd	BB.08.012	31.12.2002

Die Besten der Welt



spielen auf

GIRLOON TENNISBODEN

Ein Boden,
der mitspielt.

Die weltweit besten Referenzadressen:

- All-England-Tennis-and-Crocket-Club, Wimbledon
- Tennisverband Mittelrhein
- Westfälischer Tennisverband
- Tennisverband Berlin-Brandenburg
- TC Blau-Weiß Leimen, Boris-Becker-Halle
- Gerry-Weber-Halle
- Tenniscenter Brühl
- RTHC Leverkusen.

Und in über 1000 anderen Hallen wird Tag für Tag auf GIRLOON Tennisboden aufgeschlagen.

Lassen Sie sich die sportlichen und wirtschaftlichen Aspekte zu diesem Spitzenboden von uns servieren.

LPM

LEISURE PRODUCTS
MARKETING GMBH
RATHAUSUFER 23
40213 DÜSSELDORF
TEL 02 11 / 13 17 27
FAX 02 11 / 13 42 84

Informieren Sie sich über unsere Leasingangebote



Hallen-Bezirksmeisterschaften im Juniorenbereich



Turnierleiter Heiko Wolter sen. gratulierte den Besten in der AK IV (v.l.): Sieger Patrick Kabisch, Maximilian Schwarzelt (2.), Björn Lorenz (3.) und der Viertplatzierte Martin Hofmeister

Bereits zum dritten Mal fanden in den letzten Dezembertagen die Bezirksmeisterschaften im Nachwuchsbereich in der 6-Feldhalle des Sportparks Wust bei Brandenburg statt. Die 54 gemeldeten Teilnehmerinnen und Teilnehmer fanden im Sportpark, dessen neue Betreiber Oliver Krüger und Lars Oberländer sich mit dieser Meisterschaft über ihre erste Großveranstaltung freuen konnten, gute Bedingungen vor.

Der erste Tag gehörte den Altersklassen III und IV, bei denen das Meldeergebnis allerdings hätte besser sein können. So waren in der AK IV sowohl bei den Jungen als auch bei den Mädchen die Vertreter des einheimischen TC BSC Süd 05 unter sich. Bei den Mädchen siegte Ulla Tischler vor Liesa Häger und Madelaine Mebes. Bei den Jungen beherrschte Patrick Kabisch die Konkurrenz. Bei seinen Siegen über Martin Hofmeister mit 6:2, 6:1, Björn Lorenz mit 6:0, 6:0 und Maximilian Schwarzelt mit 6:3, 6:2 ließ er keinen Zweifel an seiner Dominanz aufkommen. Zweiter wurde Schwarzelt vor Lorenz und Hofmeister.

Die AK III war mit acht Meldungen bei den Jungen und zehn bei den Mädchen

deutlich besser besetzt. Auch hier gaben bei den Jungen die Brandenburger vom TC BSC Süd 05 klar den Ton an. Nico Wohlfahrt hieß der Triumphator. Er schaltete im Halbfinale seinen Clubkameraden Thomas Wolter mit 6:2, 6:1 aus und ließ auch im Finale Max Ruge (gleichfalls TC BSC Süd 05) mit 6:1, 6:2 keine Chance. Dabei agierte er sicherer, ohne allerdings sehr viel Druck zu machen. Ruge versuchte zwar viel mit variablen Schlägen, hatte aber damit oft Pech und machte so seine Fehler. Beide sollten auf alle Fälle ihre Aufschläge verbessern. Platz drei ging an Thomas Wolter, der den vierten Starter des TC BSC Süd 05, Felix Sahm, mit 6:2, 6:2 besiegte.

Das Feld der Mädchen wurde von den Starterinnen des Brandenburger Sport- und Ruderklubs geprägt. Hier war Christin Conrad die überragende Spielerin, die mit klaren Siegen über Anne-Kathrin Reinsch und Franziska Brune (beide TC BSC Süd 05) ins Finale kam. Dieses hatte überraschenderweise auch Viktoria Wesselowski vom BSRK erreicht, die nicht nur Jessica Rohde (TC BSC Süd 05) mit 6:2, 6:3 schlug, sondern auch in einem lange dauernden Match die Schwedterin Karolin Müller, im Vorjahr Siegerin der AK IV, mit

2:6, 6:4 und 6:3 bezwang. Das Finale ging dann allerdings klar mit 6:1, 6:1 an Christin Conrad, die ein sauberes geradliniges Spiel zeigte, den Ball mit gutem Stellungsspiel früh nahm, jedoch auch gelegentlich unbeherrscht reagierte. Der dritte Platz ging dann an Müller mit glattem Sieg über Brune.

In der AK II spielte bei den Mädchen Anne Bremer aus Schwedt die dominierende Rolle. Sie schlug sowohl Nadin Gottschalk (TV Rathenow) mit 6:2, 6:4, wie auch Karolin Ruge (TC BSC Süd 05) mit 6:2, 6:2 und die ohne Wertung spielende Ina Geissler (TC Luckenwalde) mit 6:3, 6:1. Die Plätze zwei und drei gingen an Gottschalk und Ruge.

Bei den Jungen machte Alexander Nobel (ESV Kirchmöser) das Rennen. Er siegte über Carsten Moritz (BSRK) mit 6:1, 6:0, Robert Dicke (TC Wusterhausen) mit 6:3, 7:5 und im Finale über den lustlos wirkenden Oliver Fehling (TV Rathenow), der der stärkeren Physis des Alexander Nobel nichts Nennenswertes entgegensetzen konnte und mit 6:3, 6:0 geschlagen wurde. Fehling hatte vorher Robert Lutzens und Christopher Stahl (beide BSRK) besiegt. Platz drei ging an Dicke mit 7:5, 6:3 über Stahl.

Die AK I der Mädchen wurde von den Spielerinnen der Verbandsligamannschaft des TC BSC Süd 05 beherrscht. Es siegte die in dieser Mannschaft spielende Claudia Richter (TSV Chemie Premnitz), die auf ihrem Weg in das Finale Janine Rohde mit 6:0, 6:1 und Nadine Komander mit 6:0, 6:2 schlug. Im Finale triumphierte sie dann mit 6:3, 6:1 über Juliane Weniger und hatte damit dreimal Gegnerinnen vom TC BSC Süd 05 vor sich. Weniger hatte zuvor Nadine Tietz (TC 92 Pritzwalk) und ihre Süd 05-Kameradin Miriam Pasedag mit 6:3, 4:6, 6:0 bzw. mit 6:3, 6:3 geschlagen. Platz drei ging kampflos an Nadine Komander.

Bei den zehn Jungen der AK I behauptete sich Steven Schaupt (TV Rathenow). Er eliminierte auf seinem Weg ins Finale Robert Pohle (TC 92 Pritzwalk) mit 6:1, 6:0 und Konstantin Nitze (TSV Chemie Premnitz) mit 6:1, 6:4 und traf dann auf den Vorjahresmeister der AK II, Andreas Tullius vom BSRK 1883. Dieser hatte Steffen Höffler (TV Rathenow) mit 6:4, 6:2 und danach Daniel Laube (SSV PCK 90 Schwedt) mit 6:3, 6:0 aus dem Rennen

Saitenfabrikation

Kirschbaum

strings & grips

made in Germany

www.kirschbaum-strings.de

☎ 023 02/970 50

National und international

die meist-gespielte Profi-Polyestersaite der **Welttranglisten-Spieler.**

Das Original ist bedruckt!

Bezirksjugendwart Fritz Meyer verabschiedet



Sie belegten in der AK I die vordersten Plätze (v.l.): Bezirkshallenmeister Steven Schaupp, der Zweitplatzierte Andreas Tullius, der Dritte wurde Konstantin Nitze, der Dritte wurde

Auf der Jahreshauptversammlung des Bezirks Nord-Brandenburg wurde der langjährig wirkende Bezirksjugendwart Fritz Meyer (TC Wusterhausen) aus seiner Funktion verabschiedet. Damit nahm einer der dienstältesten Tennisfunktionäre Brandenburgs nunmehr endgültig seinen Hut.

Fritz Meyer begann seine Laufbahn im damaligen Bezirksfachausschuss Potsdam in der Jugendkommission, wo er von 1977 bis 1984 an der Seite von Kurt Waurenschk (TSV Stahnsdorf-Kleinmachnow) für den Kinderbereich verantwortlich zeichnete. Von 1984 bis 1990 war er dann Vorsitzender der Jugendkommission des BFA Potsdam, wo er gemeinsam mit Harald Freydank (TSV Stahnsdorf-Kleinmachnow) und Heiko Wolter (Motor-Süd Brandenburg) das Triumvirat bildete, von dem die Geschicke des Tennissports im Bezirk Potsdam geleitet wurden.

So war es eigentlich selbstverständlich, dass Fritz Meyer sich auch 1991 dem neugegründeten Tennis-Verband Berlin-Brandenburg zur Verfügung stellte und als Bezirksjugendwart für Nord-Brandenburg seine reichen Erfahrungen in die Dienste des TVBB einbrachte. 1995 musste er aus persönlichen Gründen seine Funktion für ein Jahr ruhen lassen, um sie dann aber 1996 wieder voll aufzunehmen.

Fritz Meyer zeigte in seiner jahrelangen Arbeit immer große Einsatzbereitschaft und volles Verständnis für die Probleme der Kinder und Jugendlichen. Sein Sachverstand war über alle Kriterien erhaben und machte ihn zur unbestrittenen Autorität. Dazu kam sein freundliches und ruhiges Auftreten in allen Situationen. In seinem Verein TC Wusterhausen war er über Jahrzehnte Übungsleiter, Jugendwart

und schließlich auch Vorsitzender, seine Kenntnisse und Aktivitäten in der Platzpflege mit einbezogen. Bis jetzt spielt er natürlich auch selbst und steht in den Reihen der Seniorenmannschaft. Große Unterstützung fand er in all den Jahren durch seine Gattin Annegret, die ihm immer tat-

kräftig zur Seite stand, wenn es um die Ausrichtung von Meisterschaften oder um das Wusterhausener „Pflaumenkuchenturnier“ auf der schönen Anlage am Klempowsee ging. Der Pflaumenkuchen natürlich à la Meyer!



Fritz Meyer

So war es ein schwerer Abschied, den sein langjähriger Mitstreiter, der Bezirksvorsitzende Heiko Wolter sen., auf der Jahreshauptversammlung in Altruppin von Fritz Meyer nehmen musste. Er dankte ihm in bewegten Worten für seine Leistungen und zeichnete ihn mit der Silbernen Ehrennadel des TVBB, einem Sachgeschenk und Blumen aus.

Fritz Meyer dankte seinerseits in einer Abschiedsrede für die Auszeichnung und für die gute Zusammenarbeit mit allen Verantwortlichen während seiner Dienstzeit.

Die Nachfolge trat nun Ralf Perschnick vom Neuruppiner TC Grün-Weiß an, der sich der Versammlung vorstellte. Ralf Perschnick ist Jugendwart in seinem Verein, 40 Jahre alt, verheiratet, zwei Kinder und wurde von der Versammlung einstimmig für die neue Funktion gewählt.

Fritz Meyer sicherte ihm Unterstützung und Hilfestellung bei der Lösung der vielfältigen Aufgaben zu, die jetzt dem neuen Bezirksjugendwart bevorstehen.

Heiko Wolter sen.

geworfen. In einem gutklassigen und spannenden Finale setzte sich schließlich der zwar körperlich unterlegene Steven Schaupp durch, der aus seinem Körper das Letzte herausholte und sich auch nicht durch Wadenkrämpfe beeindrucken ließ. Der erste Satz ging mit 7:5 an Schaupp, der zweite mit dem gleichen Ergebnis an Tullius, bis im dritten Satz doch Schaupp mit seinem Powertennis der Stärkere war und sich mit 6:2 den Sieg und Titel holte. Dritter wurde Nitze vor Laube.

Alles in allem konnten der scheidende Bezirksjugendwart Fritz Meyer und Bezirksvorsitzender Heiko Wolter mit dieser Nachwuchsmeisterschaft wieder einmal zufrieden sein, wenn auch erneut einige starke Vereine nicht am Start waren und mehr Meldungen in den Altersklassen III und IV wünschenswert gewesen wären.

Heiko Wolter sen.



Tennisblenden

für ausdrucksvolle erfolgreiche Werbung. Beratung: (0 55 22) 8 69-0

Geb. Wunderlich GmbH & Co KG
D - 37520 Osterode
Internet: www.gebr-wunderlich.de
eMail: info@gebr-wunderlich.de
WUNDERLICH
MADE IN GERMANY

Rangliste 2000/2001 Nord-Brandenburg

Damen

1.	Eckert, Sandra	TC BSC Süd 05
2.	Grohmann, Madlen	TC BSC Süd 05
3.	Neumann, Petra	SV Gr./R. Wittenberge
4.	Fischer, Ulrike	TC BSC Süd 05
4b.	Körner, Petra	TC Wusterhausen
5.	Reinbothe, Katrin	TC 92 Gransee
6.	Schuhmacher, Berit	TC Pritzwalk 1992
7.	Ladendorf, Birgit	Neuruppiner TC Gr./W.
8.	Stuhlmacher, Madlen	TC BSC Süd 05
9.	Triebe, Regina	TC BSC Süd 05
10.	Watschke, Anke	TC Pritzwalk 1992

Herren

1.	Kuchling, Alexander	SSV PCK 90 Schwedt
2.	Grabka, Mathias	Eberswalder TC
3.	Schirow, Mathias	TC BSC Süd 05
4.	Neidler, Matthias	TC BSC Süd 05
4b.	Rodig, Falk	ASV 2000 Schwedt
5.	Bindels, Peter	Neuruppiner TC Gr./W.
6.	Stippa, Michael	TC BSC Süd 05
7.	Toll, Christian	Eberswalder TC
8.	Ehrlich, Björn	SSV PCK 90 Schwedt
9.	Dressler Sebastian	SSV PCK 90 Schwedt
10.	Dr. Wolter, Carsten	TC BSC Süd 05
11.	Janke, Rene	Eberswalder TC
12.	Johansen, Sven	Eberswalder TC
13.	Jünemann, Volkert	SV Gr./R. Wittenberge
14.	Wodtke, Henrik	TSV Chemie Premnitz

Seniorinnen

1.	Patzer, Regina	TC BSC Süd 05
1b.	Block, Brigitte	TC BSC Süd 05
2.	Hamann, Sabine	TC BSC Süd 05
3.	Fertig, Karin	TC BSC Süd 05

Senioren

1.	Lemke, Siegfried	Eberswalder TC
2.	Stenzel, Wolfgang	ESVK
3.	Büge, Bernd	ESVK
4.	Lienke, Manfred	SV Gr./R. Wittenberge
5.	Ruge, Lutz	TC BSC Süd 05
5b.	Kaudasch, Peter	TC BSC Süd 05
5b.	Kirsten, Holm	Eberswalder TC
6.	Lang, Jochen	TC BSC Süd 05
6b.	Kirsten, Erik	Eberswalder TC
7.	Schmidt, Uwe	Neuruppiner TC Gr./W.
7b.	Ries, Hans-Jürgen	Eberswalder TC
8.	Henke, Günter	Eberswalder TC
9.	Diehn, Horst	Neuruppiner TC Gr./W.
10.	Fischer, Enno	TC BSC Süd 05
11.	Wolter, Heiko	Eberswalder TC

Juniorinnen

1.	Grohmann, Madlen	TC BSC Süd 05
2.	Pasedag, Miriam	TC BSC Süd 05
3.	Richter, Claudia	TSC Chemie Premnitz
4.	Schünemann, Christin	TC BSC Süd 05
	Komander, Nadine	TC BSC Süd 05
5.	Scharnow, Virginia	SSV PCK 90 Schwedt
6.	Weniger, Juliane	TC BSC Süd 05
7.	Bremer, Anne	SSV PCK 90 Schwedt
8.	Müller, Martina	TC Wusterhausen
9.	Libske, Nicole	SG Stahl Wittstock
10.	Krauß, Susanne	Eberswalder TC
11.	Sündermann, Katja	TV Rathenow
12.	Gottschalk, Nadine	TV Rathenow
13.	Regler, Sylvia	SSV PCK 90 Schwedt
14.	Barrein, Steffi	TC BSC Süd 05
15.	Wolter, Ulrike	Eberswalder TC
16.	Mikulski, Franziska	TC BSC Süd 05
17.	Jedrysiak, Julia	SV Freizeit Park Wittenberge
18.	Pillen, Asja	SG Stahl Wittstock
19.	Brunnemann, Sabrina	TC Wusterhausen
20.	Winkelmann, Jana	TC BSC Süd 05
	Ruge, Karolin	TC BSC Süd 05

Junioren

1.	Jankow, Daniel	TSV Chemie Premnitz
2.	Tullius, Andreas	BRSK
3.	Schulz, Marko	TV Rathenow
4.	Palm, Matthias	SV Freizeit Park Wittenberge
5.	Golubovic, Admir	Eberswalder TC
6.	Marschalek, Nils	SSV PCK 90 Schwedt
7.	Schaupp, Steven	TV Rathenow
8.	Krauß, Martin	Eberswalder TC
9.	Richter, Johannes	MSV Neuruppin
10.	Lehmann, Steffen	Eisenbahner SV Kirchmöser
11.	Schnick, Robert	TC Wusterhausen
12.	Fehling, Oliver	TV Rathenow
13.	Krauß, Stefan	Eberswalder TC
14.	Jugl, Matthias	SG Stahl Wittstock
15.	Meyer, Andreas	BSRK
	Helmke, Alexander	TC 92 Gransee
16.	Klugow, Christian	Neuruppiner TC „Grün-Weiß“
17.	Steinhäuser, Marco	SG Stahl Wittstock
	Dreihardt, Stefan	BSRK
18.	Thürling, Marcus	Eberswalder TC
19.	Hennig, Torsten	Eberswalder TC
20.	Dicke, Robert	TC Wusterhausen
21.	Etzin, Martin	MSV Neuruppin
22.	Saliter, Christian	Eberswalder TC
23.	Keller, Jacob	Eberswalder TC
24.	Pohl, Marcus	SSV PCK 90 Schwedt
25.	Eisbrenner, Tobias	Eisenbahner SV Kirchmöser
26.	Geßler, Dennis	TC 92 Gransee



RACKETS
TASCHEN
SAITEN
BÄLLE
TEXTIL ...

www.SPORT-ACHIM.de

Sonderpreis
TRAINER
GEWERBE
VEREINE

... und vieles mehr in unserem kostenlosen Katalog 2000/1 Tel.: 09604-1592 Fax: 09604-1537

Hallen-Bezirksmeisterschaften der Damen: Franka Schorten erstmals Hallen-Meisterin



Siegerehrung bei den Damen (v.r.):
Siegerin Franka Schorten, Anita Schorten (2.)
und Kathrin Schulz (3.)

Drei Cottbuser Damen gestalteten die Hallen-Bezirksmeisterschaften 2000/2001 im Sport-Center Gallinchen zu einem dreifachen Triumph für den TC Cottbus. Die Verbandsliga-Spielerinnen Franka und Anita Schorten sowie Kathrin Schulz (bisher Sporting Club Berlin) wurden jeweils ohne Niederlage Gruppensieger gegen ihre Konkurrentinnen von Blau-Weiß 90 Forst, Grün-Weiß Lübben, dem Sporting Club Berlin und der SG Vetschau 92 und ermittelten gegeneinander Sieger und Platzierte.

Mit einem 8:4-Sieg über Kathrin Schulz und einem hauchdünnen 9:8 Tie-Break-Erfolg über ihre Schwester Anita erkämpfte sich Franka Schorten erstmals den Hallen-Titel der Damen von Süd-Brandenburg vor Anita Schorten, die sich mit 8:4 gegen Kathrin Schulz behauptete. Siegerin der

Claudia Hänchen –
Siegerin in der Klasse B



Klasse B wurde Claudia Hänchen (Einheit Spremberg) vor Yvonne Heinisch (Vetschau) sowie Elisa Leeder (Sporting Club Berlin) und Saskia Hoer (Blau-Weiß 90 Forst).

Werner Ludwig

Termin-Hinweis

Am 31. März 2001 finden um 8.00 Uhr im Sport-Center Gallinchen die II. Hallen-Bezirksmeisterschaften im Gemischten Doppel statt.

Hallen-Bezirksmeisterschaften der Jungsenioren: Erfolgreiche Titelverteidigung



Sie machten die vorderen Plätze bei den Jungsenioren unter sich aus (v.r.):
Hallenmeister Andreas Kühne,
Finalist Dieter Anders
sowie die
Drittplatzierten
Martin Baldzer und
Sven Kunzmann

Bei den Jungsenioren-Meisterschaften verteidigte Sabine Kleindienst (SG Vetschau 92) erneut ihren Hallen-Titel erfolgreich. Als Gruppensiegerin der Vorrunde, in der Hauptrunde an Nummer 1 gesetzt, bezwang die Vetschauerin zunächst Marion Wolf (TC Cottbus) 8:4 und im Halbfinale Claudia Hänchen (Einheit Spremberg) mit 8:5. Wie im Vorjahr setzte sich Sabine Kleindienst in der Endrunde gegen ihre schärfste Konkurrentin Ulrike Lautenbach (TC Cottbus) mit 6:0, 6:4 durch und sicherte sich zum dritten Mal in Folge den Bezirksmeister-Titel der Damen 30+ von Süd-Brandenburg. Rang drei belegten Claudia Hänchen und Sandra Daßler (TC Cottbus).

Den Titel der Herren 30+ ließ sich Andreas Kühne (Luckenwalder TC) erneut nicht nehmen. Über Nikolaus Schmitt (Herzberg) und Lothar Kramm (Großräschen) erreichte der Luckenwalder die Hauptrunde, bezwang zunächst seinen Vereinskameraden Guido Stern mit 8:2 und setzte sich im Halbfinale gegen Sven Kunzmann (TC Cottbus) mit 8:4 durch. Sein 20 Jahre älterer Gegner im Finale, Dieter Andres aus Elsterwerda, der seine Gegner „aus

dem Mittelalter“ reihenweise in Schach hielt und über Thomas Ludwig (Einheit Spremberg) und Michael Urban (SV Großräschen) jeweils 8:4, Olaf Wildau (TC Finsterwalde) 8:5, Christian Jähne (Cottbuser TV 92) 8:2 und Martin Baldzer (Großräschen) 8:5 triumphierte, fand nicht das richtige Rezept, um den Titelverteidiger zu gefährden, der schließlich glatt mit 6:2, 6:0 die Oberhand behielt. Platz drei teilten sich Sven Kunzmann und Martin Baldzer.

Werner Ludwig

Turnierleiter Werner Ludwig überreicht
Sabine Kleindienst den Siegerpokal
in der Jungsenioren-Konkurrenz





Die Besten bei den Senioren-Bezirksmeisterschaften (v.l.):
 Bild 1: Die Dritten bei den AK I-Senioren Olaf Wildau und Nikolaus Schmitt, Ben-Ulf Hohbein (2.) und Sieger Pedro Förster;
 Bild 2: Siegerin Christine Schneider und die Zweite Marion Wolf;
 Bild 3: AK II-Sieger Lutz Unger und Finalist Walter Schwichtenberg

Hallen-Bezirksmeisterschaften der Senioren: Neue Senioren-Meister

Neuer Bezirksmeister der Senioren in der Altersklasse I wurde bei den Titelkämpfen im Sport-Center Gallinchen Pedro Förster vom Herzberger TC Grün-Weiß. Nach Erfolgen über Gert Anders (Elsterwerda) 8:2, Matthias Kleindienst (Vetschau) 8:0, Olaf Wildau (Finsterwalde) 8:5 besiegte der Herzberger im Finale auch Ben-Ulf Hohbein (Frankfurt/Oder) mit 8:2 und sicherte sich erstmals die Hallen-Krone von Süd-Brandenburg. Platz drei belegten Olaf Wildau und Nikolaus Schmitt (Herzberg).

Dieter Anders (Elsterwerda) hielt sich für seine Final-Niederlage bei den Jungsenioren schadlos und wurde Titelträger in der



Abschied von Heinz Lehmann

Heinz Lehmann und Gattin bei einem klubinternen Ehepaar-Match im Eichenpark. So kannten ihn die Tennissfans aus Cottbus, der Lausitz und darüber hinaus. Ob als Freizeit- oder Wettkampfspieler, ob als Funktionär oder als immer interessierter Zuschauer, sein Hobby Nummer 1 war Tennis.

Tochter Jana gehörte bereits in den achtziger Jahren zum talentierten Cottbuser Tennis-Nachwuchs, und als die beiden „Neu-Ledigen“ Heinz Lehmann und Ute Hockun auch noch ihr Eheglück zwischen den weißen Linien fanden, war das Tennis-Idyll komplett. Fortan waren Lehmanns gemeinsam immer dort zu finden, wo sich etwas um den gelben Filzball drehte.

Erst vor sechs Monaten feierte Heinz Lehmann seinen 65. Geburtstag – fröhlich, im Kreise seiner Tenniskumpel – und er freute sich darauf, wie oft er nach einem arbeitsreichen Leben künftig Zeit für ein Match mit den Senioren vom TC Cottbus finden wird. Doch es sollte nicht sein. Wie Seifenblasen zerplatzten seine Zukunftspläne. Eine heimtückische Krankheit zwang ihn in die Knie. Jede Hilfe kam zu spät. Für alle schockierend, dass Heinz Lehmann binnen einer kurzen Krankheitsphase am 9. Februar für immer die Augen schloss. Der Tennisclub Cottbus und die Südregion trauern um einen ihrer treuesten Tennisfreunde.



Tennis-Spaß zwischen den Ehepaaren Lehmann (l.) und Schaefer (r.) auf der Anlage des TC Cottbus

Werner Ludwig

AK II vor Hans-Joachim Petrick (Einheit Spremberg) und Erhard Wolf (TC Cottbus).

In der AK III verwies der Spremberger Lutz Unger seine Konkurrenten Walter Schwichtenberg und Hans-Joachim Schulz (beide TC Cottbus) auf die Plätze.

Christina Schneider vom TV Blau-Weiß 90 Forst stand bereits im Vorjahr greifbar nahe vor dem Titelgewinn, als sie verletzungsbedingt knapp vor der Ziellinie aufgeben musste. Um so erfolgreicher war die Nummer 1 der Forster Verbandsliga-Damen diesmal. Nach ihrem Gruppensieg bezwang sie Ulrike Lautenbach 8:5 und im Finale Marion Wolf (beide TC Cottbus) mit 8:1. Ulrike Lautenbach und Annemarie Jost (TC Cottbus) belegten Rang drei.

Besonders erfreulich war die hohe Teilnehmerzahl an den Winter-Meisterschaften der Senioren, die mit 40 einen neuen Rekord erreichte.

Werner Ludwig

Nationale Turniere 2001

30.4. - 6.5.	ATP-Turnier (Herren) Betty Barclay Cup (Damen)	München Hamburg
7. - 13.5.	EUROCARD Ladies German Open (Damen)	Berlin
14. - 20.5.	German Open (Herren)	Hamburg
21. - 27.5.	ATP World Team Cup (Herren)	Düsseldorf
11. - 17.6.	ATP-Turnier (Herren)	Halle/Westf.
13. - 17.6.	Deutsche Jugendmeisterschaften (AK IIIb, IVa)	Dresden
18. - 24.6.	Europameisterschaften der Seniorinnen und Senioren (Da 40-55, He 40-55)	Baden-Baden
20. - 24.6.	Deutsche Jugendmeisterschaften (AK I, II, IIIa)	Ludw.hafen
15.6.	Bundesliga Damen, Finale (Hinspiel)	
17.6.	Bundesliga Damen, Finale (Rückspiel)	
23.6. - 1.7.	Warsteiner GP (ATP-Challenger/Herren)	Eisenach
4. - 8.7.	Nationale Deutsche Meisterschaften der Jungsenioren/innen	Dormagen
9. - 15.7.	German Junior Open	Essen
14. - 22.7.	Mercedes Cup (Herren)	Stuttgart
25. - 29.7.	Europameisterschaften der Jungsenioren/innen (Da 35, He 35)	Nürnberg
24.7. - 5.8.	Deutsche Seniorenmeisterschaften	Bad Neuenahr
2. - 5.8.	DTB-Talent-Cup AK IVb	Essen
8. - 12.8.	Europäisches Ranglistenturnier (He 35, 45)	Lichtenrade Berlin
24. - 26.8.	Ostdeutsche Meisterschaften (Damen 30, Herren 30)	BW Leipzig
25.8.	Qualifikation Deutsche Vereinsmeisterschaften (Damen 30, 40, 50; Herren 40, 50, 55, 60)	
31.8. - 2.9.	Große Meden-Spiele (Herren)	Ludw.hafen
1. - 2.9.	Große Rosenthal-Spiele (Da, He 40)	
	Große Schomburgk-Spiele (Da, He 50)	
	Große Kuhlmann-Spiele (Da, He 60)	
7.9.	Bundesliga Herren Finale Hinspiel	
7. - 9.9.	Große Poensgen-Spiele	BW Berlin
8. - 9.9.	Endspiele Deutsche Vereinsmeisterschaften (Da 30, 40, 50; He 40, 50, 55, 60)	

9.9.	Bundesliga Herren Finale Rückspiel	
15. - 16.9.	Große Helms-Spiele (Da, He 30)	
24. - 30.9.	WTA-Turnier (Damen)	Leipzig
6. - 14.10.	Porsche Grand Prix (Damen)	Filderstadt
13. - 21.10.	ATP-Turnier (Herren)	Stuttgart
29.10. - 4.11.	WTA Tour Championships (Da)	München

Internationaler Turnierkalender 2001

6.4. - 8.4.	Davis Cup 2. Runde u.a. Niederlande-Deutschland	
16. - 22.4.	Monte Carlo Open (Herren)	Monte Carlo
23.4. - 29.4.	Fed-Cup 1. Runde	
28.5. - 10.6.	French Open (Damen/Herren)	Paris
25.6. - 8.7.	The All England Championships (Damen/Herren)	Wimbledon
9. - 15.7.	Swiss Open (Herren)	Gstaad
16. - 22.7.	Fed Cup 2. Runde u.a. Deutschland-Japan oder Argentinien	
23. - 29.7.	Austrian Open (Herren)	Kitzbühel
30.7. - 5.8.	WTA-Turnier (Damen)	Basel
27.8. - 9.9.	US Open (Damen/Herren)	New York
21. - 23.9.	Davis Cup 3. Runde	
15. - 21.10.	European Indoors (Damen)	Zürich
22. - 28.10.	Swiss Indoors (Herren)	Basel
5. - 11.11.	Fed Cup-Finale	
	Doppel-WM (Herren)	Hartford
12. - 18.11.	ATP Masters Cup (Herren)	Sydney
30.11. - 2.12.	Davis Cup-Finale	

Aufschlagschwäche? Rückhandflatter?



Spezialkurse in kleinen Gruppen
ab 4 Pers., Videoanalyse
5 Einheiten ab 130,- DM
Auskunft – Buchung
bei der erfolgreichen

TENNISCHULE RALPH GEIGER
Tel. ☎ und Fax (0 30) 8 25 78 84

Turnierkalender TVBB – 2001

Erläuterung:

- H=Herren ● D=Damen ● JsW=Damen 30 ● JsM=Herren 30 ● SW=Damen 40+, 50+ ● SM=Herren 40+, 50+, 55+, 60+, 65+ ● JW=Juniorinnen
 ● JM=Junioren ● Ba=Bambina ● Bi=Bambini ● U21=Nachwuchsbereich bis 21 Jahre

Termin	Veranstaltung	Wettbewerb	AK	Ort
1.5.	Regionalliga Spieltag	SM	H40	
5.5.	Verbandsrunde Spieltag	D, JsW, SW		
6.5.	Regionalliga Spieltag	SM	H60	
	Verbandsrunde Spieltag	H, JsM, SM		
	Regionalliga Spieltag	JsM		
7.5.-13.5.	EUROCARD Ladies	D		L TTC Rot-Weiß
	German Open	Jw, Jm	AK I-IV	versch. Ausrichter
11.5.-18.5.	Bez.m.schaften Nord/Süd-Berlin	D		
12.5.	2. Bundesliga Spieltag	D, JsW		
	Regionalliga Spieltag	JsM, SM		
	Regionalliga Spieltag	JsM		
12.5.-13.5.	2. Bundesliga Spieltag	JW, JM	AK III/IV	TC Cottbus
	BZM Süd-Brandenburg			
16.5.	Verbandsrunde Spieltag	SM	H65	
19.5.	Verbandsrunde Spieltag	D, JsW, SW		
	Regionalliga Spieltag	H, JsM, SM		
	Regionalliga Spieltag	D, JsW, SW		
	2. Bundesliga Spieltag	H, JsM, SM		
20.5.	Verbandsrunde Spieltag	H, JsM, SM		
	Regionalliga Spieltag	D		
	Regionalliga Spieltag	JsM		
	2. Bundesliga Spieltag	Ba, Bi		
21.5.	Verbandsrunde Spieltag	Ba, Bi		
22.5.	Verbandsrunde Spieltag	JW	H65	
23.5.	Verbandsrunde Spieltag	SM, JM		
24.5.	Verbandsrunde Spieltag	D, H		
	Regionalliga Spieltag	D, SW, SM		
	2. Bundesliga Spieltag	JsM		
26.5.	Verbandsrunde Spieltag	D, JsW, SW		
	Regionalliga Spieltag	JsW, SW, SM		
	2. Bundesliga Spieltag	D		
27.5.	Verbandsrunde Spieltag	H, JsM, SM		
	Regionalliga Spieltag	D, H, JsM, SM		
	2. Bundesliga Spieltag	JsM		
28.5.	Verbandsrunde Spieltag	Ba, Bi		
29.5.	Verbandsrunde Spieltag	JW	H65	
30.5.	Verbandsrunde Spieltag	SM		
31.5.	Verbandsrunde Spieltag	JM		
2.6.	2. Bundesliga Spieltag	D		
2.6.-4.6.	Qual. Verbandsmeisterschaften	D, H		HSC/Berliner Bären
2.6.-9.6.	Jüngstenturnier des TVBB	Ba, Bi	AK V	TL 77
3.6.-4.6.	BZM Süd-Brandenburg	JW, JM	AK I/II	Frankfurt/Oder
4.6.	2. Bundesliga Spieltag	D		
5.6.	Verbandsrunde Spieltag	JW	H65	
6.6.	Verbandsrunde Spieltag	SM, Ba, Bi		
7.6.	Verbandsrunde Spieltag	JM		
8.6.	2. Bundesliga Spieltag	D		
9.6.	Verbandsrunde Spieltag	D, JsW, SW	H60	
	Regionalliga Spieltag	D, JsW, SW, JsM, SM		
10.6.	Verbandsrunde Spieltag	H, JsM, SM		
	Regionalliga Spieltag	D, JsM		
	2. Bundesliga Spieltag	Ba, Bi		
11.6.	Verbandsrunde Spieltag	JW		
12.6.	Verbandsrunde Spieltag			
13.6.	Verbandsrunde Spieltag	SM		
14.6.	Verbandsrunde Spieltag	JM		
14.6.-17.6.	Verbandsmeisterschaften	D, H		Zehlendorfer Wespen
16.6.	Verbandsrunde Spieltag	D, JsW, SW	D50	
	Regionalliga Spieltag	SW	D40,	
	Endspiel Regionalligameisterschaft	SW, SM	H60	
16.6.-17.6.	BZM Nord-Brandenburg	JW, JM	AK III/IV	Granseer/Neuruppin
	BZM Süd-Brandenburg	D, H		CTV Cottbus

Termin	Veranstaltung	Wettbewerb	AK	Ort
17.6.	Verbandsrunde Spieltag	H, JsM, SM		
	Regionalliga Spieltag	JsM	H40, H50,	
	Endspiel Regionalligameisterschaft	SM	H55	
18.6.	Verbandsrunde Spieltag	Ba, Bi		
19.6.	Verbandsrunde Spieltag	JW	H65	
20.6.	Verbandsrunde Spieltag	SM		
21.6.	Verbandsrunde Spieltag	JM		
23.6.	Verbandsrunde Spieltag	D, JsW, SW	D50	
	Regionalliga Spieltag	D, JsW, H, JsM		
23.-24.6.	Endrunde Regionalliga	JW, JM	AK I-II	SSV Schwedt
	BZM Nord-Brandenburg			
23.-30.6.	Verb.meisterschaften Senioren	SW, SM		BSC/SV Senat/BSV
24.6.	Verbandsrunde Spieltag	H, JsM		
	Regionalliga Spieltag	JsM		
25.6.	2. Bundesliga Spieltag	Ba, Bi		
	Verbandsrunde Spieltag			
26.6.	Verbandsrunde Spieltag	JW	H65	
27.6.	Verbandsrunde Spieltag	SM		
28.6.	Verbandsrunde Spieltag	JM		
29.6.-1.7.	Wimbledon Jugendturnier	JW, JM	AK I-II	Sporting-Club Bln.
30.6.	Verbandsrunde Spieltag	D, JsW, SW		
	Regionalliga Spieltag			
1.7.-7.7.	Turnier der Verbandsligen	D, H		TeBe
1.7.	Verbandsrunde Spieltag	H, JsM, SM		
	Regionalliga Spieltag			
2.7.	Verbandsrunde Spieltag	Ba, Bi		
3.7.	Verbandsrunde Spieltag	JW		
4.7.	Verbandsrunde Spieltag	SM	H65	
5.7.	Verbandsrunde Spieltag	JM		
7.7.	Verbandsrunde Spieltag	D, JsW, SW		
	Regionalliga Spieltag			
	Endspiele Verb.oberligen	SW, SM		Süd 05 Brandenburg
6.7.-8.7.	BZM Nord-Brandenburg	D, H		
8.7.	Verbandsrunde Spieltag	H, JsM, SM		
	Regionalliga Spieltag			
9.7.	Verbandsrunde Spieltag	Ba, Bi		
10.7.	Verbandsrunde Spieltag	JW		
12.7.	Verbandsrunde Spieltag	JM		
14.7.-15.7.	Endrunden der Verbands-oberligen	D, JsW, H, JsM	AK I-IV	BG Steglitz
14.7.-20.7.	Verbandsmeisterschaften	JW, JM	D30, H30	BW Forst
14.7.-15.7.	BZM Süd-Brandenburg	JW, JsM		
15.7.	Spieltag 2. Bundesliga	H		
19.7.-25.7.	Internationaler Ferienpokal	JW, JM, D, H	AK II-V, U21	BFC Alemannia
21.7.-29.7.	Allgemeines Turnier	D, H, JsW, JsM		GG Tempelhof
	ATP Challenger	H		OW Friedrichshagen
22.7.	Spieltag 2. Bundesliga	H		
25.7.-29.7.	17. Intern. Jugendturnier	JW, JM	AK I-IV	ASC Spandau
27.7.	Spieltag 2. Bundesliga	H		
29.7.	Spieltag 2. Bundesliga	H		
29.7.-5.8.	ATP Challenger	H		Tennis-Akademie Bernau-Waldsiedlung
1.8.-5.8.	5. Intern. Jugendturnier	JW, JM	AK I-IV	WB Wannsee
3.8.	Spieltag 2. Bundesliga	H		
5.8.	Spieltag 2. Bundesliga	H		
8.8.-12.8.	Europ. Ranglistenturnier zu Gunsten d. Welthungerhilfe	SM	H35, H45	TC Lichtenrade
11.8.	Spieltag 2. Bundesliga	H		WG
11.8.-19.8.	City-Turnier	D, H, JsM		SC Brandenburg
13.8.-19.8.	3. Junior Open (AK IV ETA-Turnier)	JW, JM, D, H	AK II-IV U21	Tennis-Akademie Bernau-Waldsiedlung

Termin	Veranstaltung	Wettbewerb	AK	Ort
18.8. 25.8.	Spieltag 2. Bundesliga	H H		
25.8.-28.8.	10. Intern. Jugendturnier	JW, JM	AK I-III	VfL Tegel
27.8.-1.9.	Verbandsmeisterschaften	JsW, JsM		WB Wannsee
29.8.-1.9.	15. Intern. Jugendturnier	JW, JM	AK I-III	SV Reinickendorf
31.8.-1.9.	6. Sparkassencup	JW, JM	AK III/IV	TC Cottbus
31.8.-2.9.	norisbank-Doppelcup	SW, SM		GW Baumsch.weg
7.9.-9.9.	2. Potsd. Nachwuchstum.	D, H	U21	RW Potsdam
7.9.-9.9.	Große-Poensgen-Spiele (Dtsch. Mannschaftsm. der Verbände für Damen)	D		LTTC Rot-Weiß
7.9.-15.9.	Jugend Nord-Pokal	JW, JM	AK II-V	TV Frohnau
8.9.-9.9.	BZM Nord-Brandenburg	SW, SM		TV Rathenow
10.9.-15.9.	Pokalturnier des TVBB	JW, JM	U21-IV	GW Nikolassee
14.9.-22.9.	Laserline-Jugend-Trophy	JW, JM	AK I-V	BSC Rehberge
15.9.-16.9.	3. Jugendturnier um den th-Pokal	JW, JM	AK I-II	TC Cottbus
15.9.-23.9.	Preussen-Cup der Cujic Gebäudereinigung	JW, JM	AK I-IV	TV Preussen
22.9.-23.9.	BZM Süd-Brandenburg	SW, SM		Spremburg
26.9.-29.9.	Jugend trainiert für Olympia	JW, JM	AKII-III	BSV, TC Blau-Weiss
9.11.-11.11.	Waldsiedlung Open	D, H		Tennis-Akademie Bernau-Waldsiedlung
6.12.-9.12.	Wintercircuit Turnier I	JW, JM, D, H	AK II-IV, U21	TTC Sportf. Bernau
14.12.-16.12.	2. Brandenburg Indoors	D, H		TTC Sportf. Bernau
26.12.-31.12.	Weihnachtscup	JW, JM	AK V	WB Wannsee

2. LASERLINE-Jugend-Trophy beim BSC Rehberge

Nachdem sich die im letzten September ausgetragene LASERLINE-Jugend-Trophy im Jugendturnierkalender als großen Erfolg für den BSC Rehberge erwies, wurde für die laufende Tennissaison dieses Jugendturnier in den Turnierkalender des TVBB aufgenommen. Die sportliche Qualität der Turnierspiele und auch

ein großes und starkes Teilnehmerfeld zeigte, dass zum Saisonende ein großes Interesse an einem entsprechenden Saisonabschlussturnier bei den Jugendspielern und -spielerinnen vorhanden ist.

Die diesjährige „LASERLINE-Jugend-Trophy 2001“ findet in der Zeit vom 14. bis 22. September statt und soll erneut als großes Jugendturnier die Freiluftsaison beenden. Durch die große Akzeptanz im letzten Jahr, erhofft sich der Veranstalter für sein 2. offenes Jugendturnier ein ebenso quantitatives wie qualitatives Teilnehmerfeld.

Leider ließ sich durch die diesjährige Ferienregelung kein günstigerer Termin finden. Bedauerlicherweise finden der Preussen-Cup im Süden und die LASERLINE-Jugend-Trophy nahezu zeitgleich statt. Für den Tennissorden konnte eine entsprechende Absprache mit dem Ausrichter des Nordpokals, dem TV Frohnau, erzielt werden. Beide Turniere schließen direkt aneinander an.

Allen Vereinen, deren Spieler und Spielerinnen sich an der letztjährigen „LASERLINE-Jugend-Trophy“ beteiligten, wird die diesjährige Turnierausschreibung automatisch zugeschickt. Auch in diesem Jahr wird das Turnier unterstützt durch die Firmen LASERLINE, innovative Drucktechnik, und Voswinkel-Sport im Gesundbrunnencenter.

Ziel des BSC Rehberge ist es, die „LASERLINE-Jugend-Trophy“ langfristig im Jugendturnierkalender zu etablieren. Die „LASERLINE-Jugend-Trophy“ sollte jährlich als Abschlussturnier den offiziellen Jugendturnierkalender beschließen. „Im Laufe des Turnieres, aber auch anlässlich der Siegerehrung, können alle Turnierteilnehmer ihre Saisonerfahrungen austauschen und dann in das Wintertraining einsteigen. Am Saisonende zur 'LASERLINE-Jugend-Trophy' zum BSC Rehberge, na klar, sollte es bei vielen Tennisjugendlichen heißen“, so die Turnierleitung.

Richard Siegler



the point of sport

SPORT-SHOP GRAND PRIX



Der Tennis- & Besaitungsspezialist

auch für Squash & Badminton

Wir ziehen neue Seiten auf



- ☉ Wir besaiten und diagnostizieren mit dem Besten vom Besten:
 - ➔ **BABOLAT** ➔
 - Besaitungsautomat 3502
 - RACKET - DIAGNOSTIC - CENTER
- ☉ Wir sind seit 1994 Mitglied im Turnier-Besaitungsservice für **BABOLAT** auf folgenden Turnieren
 - ☉ The Lawn Tennis Championships, Wimbledon
 - ☉ Compaq Grand Slam Cup, München
 - ☉ German Open, Hamburger Ratenbaum
 - ☉ Gerry Weber Open, Halle/Wf.
 - ☉ Eurocard Open, Stuttgart

- ☉ Tennisbekleidung und Tennisschuhe in großer Auswahl
- ☉ Mehr als 70 Testschläger aller führenden Marken stehen zur Verfügung
- ☉ Wir bieten Besaitungsverträge zu günstigen Konditionen
- ☉ Teamausrüstung für alle Ballsparten

Der Inhaber **Andreas Henschel** und sein Team empfangen Sie in der **KÖPENICKER LANDSTRASSE 244a** in **12437 BERLIN**, Montag - Freitag 9.30 - 18.30, Samstag 9 - 13.00 Uhr.

Telefon und Fax: 030 - **532 96 52**

„BABOLAT“-Fachhändler

JOIN THE
BABOLAT
TEAM

Agassi verteidigt Titel, Capriati überrascht

Andre Agassi (USA) hat bei den Australian Open erfolgreich seinen Titel verteidigt. Im Endspiel gewann der 30-jährige Amerikaner gegen den Franzosen Arnaud Clement mit 6:4, 6:2, 6:2 und holte sich den siebten Grand Slam-Titel seiner Karriere. Agassi nimmt nun nach seinem dritten Triumph in Melbourne auch die Führungsposition im Champions Race der ATP ein. „Es war für mich heute unmöglich, ihn zu schlagen“, erklärte der 23-jährige Clement aus Aix-en-Provence nach dem Spiel. „Ich bin jetzt ein sehr glücklicher Mann. Der Matchpunkt war das Ende harter Arbeit, die sich ausgezahlt hat,“ sagte ein sehr zufriedener Andre Agassi.

Das einstige Tennis-Wunderkind Jennifer Capriati (USA) konnte in Melbourne ein grandioses Comeback feiern. In ihrem ersten Grand Slam-Finale schlug die 24-jährige Amerikanerin die Favoritin Martina Hingis (Schweiz) in nur 62 Minuten mit 6:4, 6:3. Vor 15.000 Zuschauern in der Rod Laver-Arena feierte Capriati den ersten Sieg über Hingis im sechsten Duell. In der Weltrangliste machte Capriati einen Sprung von 14. auf den siebten Platz. Sie gehört damit erstmals seit dem 16. Januar 1994 zu den Top Ten. Zwischen November 1994 und Februar 1996 spielte sie kein einziges Turnier, fiel 1998 sogar aus den Top 100 heraus. „Es ist unglaublich! Endlich habe ich einen dieser Titel geholt, wer hätte das gedacht, nachdem so viel passiert ist. Manchmal werden Träume eben wahr“, jubelte die glückliche Gewinnerin. Hingis, die auch ihr fünftes Grand-Slam-Finale in Serie nicht gewinnen konnte, war trotz der Niederlage eine faire Verliererin. „Ich hatte heute einfach nicht die Power, und wie sie gespielt hat, hatte ich auch keine Chance.“

Der Deutsche David Prinosil und Byron Black (Simbabwe) haben hingegen das Doppel-Finale der Australian Open nicht gewinnen können. Im Endspiel unterlagen sie gegen Todd Woodbridge (Australien) und Jonas Björkman (Schweden) mit 1:6, 7:5, 4:6, 4:6. Vor acht Jahren stand Prinosil erstmalig mit Marc-Kevin Goellner im Finale eines Grand Slam Turniers.

Den Wettbewerb im Damen-Doppel sicherten sich Venus und Serena Williams. In einem rein-amerikanischen Endspiel besiegten die Williams-Sisters ihre Landsfrauen Lindsay Davenport und Corina Morariu mit 6:2, 4:6, 6:4. „Wir lieben Doppel-Siege“, meinte Venus nach dem

Spiel. Trotzdem sei dieser Erfolg kein Trost für das Ausscheiden im Einzel-Wettbewerb. „Denn eigentlich sind wir ja Einzelspielerinnen“, so Serena. Die Schwestern waren gegen die Schweizerin Martina Hingis ausgeschieden.

Spanien gewinnt zum ersten Mal den Davis Cup

Zum ersten Mal hat Spanien den Davis Cup gewonnen. Nach den Finalniederlagen von 1965 und 1967 ebenfalls gegen Australien konnte sich das spanische Team im Dezember in Barcelona mit 3:1 durchsetzen. Der Schlüssel zum Erfolg war das gewonnene Doppel von Alex Corretja und Juan Balcells gegen Mark Woodforde/Sandon Stolle. „Wir haben einen Traum verwirklicht. Ich habe noch nie im Leben besser gespielt“, sagte Balcells nach dem Sieg. Den entscheidenden dritten Punkt sicherte Juan Carlos Ferrero, der Lleyton Hewitt in vier Sätzen besiegte. Auf das abschließende Einzel wurde verzichtet.

Äußerst verärgert zeigte sich Australiens Kapitän John Newcombe über das Verhalten der Zuschauer: „Ich bin sehr enttäuscht über das unsportliche Verhalten. Das hat mit dem Geist des Davis Cup nichts zu tun.“ Rund 15.000 begeisterte Spanier, mit König Juan Carlos an der Spitze, hatten ihr Team lautstark angefeuert und nach Ansicht der Australier mit ständigen Pfiffen und Zwischenrufen die Konzentration der australischen Akteure gestört. Nahezu unbemerkt ging bei dieser Begegnung auch die Karriere des australischen Doppel-Spezialisten Mark Woodforde zu Ende. Gemeinsam mit seinem Partner Todd Woodbridge hat er insgesamt 61 Turniere gewonnen, davon elf Grand-Slam-Titel. Wegen der Schwangerschaft seiner Frau legt er nun eine Babypause ein.

Die Resultate:

Spanien – Australien 3:1
 Albert Costa – Lleyton Hewitt 6:3, 1:6, 6:2, 4:6, 4:6;
 Juan Carlos Ferrero – Patrick Rafter 6:7 (4), 7:6 (2), 6:2, 3:1 Aufg. Rafter;
 Alex Corretja/Juan Balcells – Mark Woodforde/Sandon Stolle 6:4, 6:4, 6:4
 Juan Carlos Ferrero – Lleyton Hewitt 6:2, 7:6 (5), 4:6, 6:4

Deutschland gewinnt 3:2 gegen Rumänien

Das deutsche Davis-Cup-Team hat die Erstrundenbegegnung gegen Rumänien

mit 3:2 gewonnen. Nicolas Kiefer siegte im fünften Einzel gegen Gabriel Trifu mit 6:3, 6:1, 6:4. „Im Davis Cup ist bei 2:2 noch alles möglich. Ich bin aber zufrieden mit meinem Spiel und habe die entscheidenden Punkte gewonnen“, sagte „Kiwi“. „Die Fans waren sehr laut. Sie haben mich unglaublich unterstützt“, so Kiefer. Das deutsche Team war zunächst durch ein 6:2, 6:0, 6:2 von Tommy Haas über Ion Moldovan in Führung gegangen, Andrej Pavel glich durch ein 7:6, 6:3, 5:7, 6:3 gegen Nicolas Kiefer aus. Die Gäste lagen anschließend durch ein 6:4, 6:4, 6:4 von Pavel/Trifu gegen Prinosil/Goellner mit 2:1 in Front. Tommy Haas gelang am Schlusstag mit einem 6:3, 6:4, 7:6-Erfolg über Pavel der 2:2-Ausgleich.

Das deutsche Team wird das Viertelfinale auswärts in den Niederlanden bestreiten. Die bisherige Bilanz lautet 6:0, in der letzten Partie ging die Mannschaft von Charly Steeb als 4:1-Sieger vom Platz.

Ergebnisse der übrigen Begegnungen:

Australien – Ecuador 4:1
 Brasilien – Marokko 4:1
 Schweden – Tschechien 3:2
 Slowakei – Russland 2:3
 Belgien – Frankreich 0:5
 Schweiz – USA 3:2
 Niederlande – Spanien 4:1

Für das Viertelfinale stehen damit folgende Partien fest:

Brasilien – Australien
 Schweiz – Frankreich
 Niederlande – Deutschland
 Schweden – Russland

Johnson/Norval neue Doppel-Weltmeister

Don Johnson (USA) und Piet Norval (Südafrika) haben zum ersten Mal die Doppel-Weltmeisterschaften im indischen Bangalore gewonnen. Im Finale der mit 750.000 Dollar dotierten Veranstaltung besiegte das an Nummer fünf gesetzte Duo die Lokalmatadoren Mahesh Bhupathi und Leander Paes (Indien) mit 7:6, 6:3, 6:4. Johnson und Norval sicherten sich vor 7000 Zuschauern eine Siegprämie in Höhe von 134.000 Dollar. Die amerikanisch-südafrikanische Kombination war im Jahr 2000 bei drei Turnieren erfolgreich und feierte bei seiner fünften Finalteilnahme innerhalb von sechs Monaten den vierten Sieg. Die beiden unterlegenen Inder standen bereits in den Jahren 1997 und 1999 jeweils im WM-Finale. Sie hatten 1999 die Endspiele aller vier Grand-Slam-Turniere

erreicht und dabei die Titel bei den French Open und in Wimbledon gewonnen.

Zusammenarbeit zwischen DTB und Christian Thiemann sowie Günter Sanders beendet

Der Aufsichtsrats-Vorsitzende der DTB-Holding GmbH, Dr. Georg Frhr. von Waldenfels, und der Geschäftsführer Christian Thiemann beendeten die bisherige Zusammenarbeit zum 31. Januar 2001 im gegenseitigen Einvernehmen. Christian Thiemann war seit dem 1. Januar 1985 beim DTB und hatte in dieser Zeit in entscheidenden Positionen an der wirtschaftlichen Entwicklung des DTB maßgeblichen Einfluss. Insbesondere die erfolgreichen Davis-Cup-Spiele des deutschen Davis-Cup-Teams Ende der 80er und zu Beginn der 90er Jahre fielen in seinen Verantwortungsbereich sowie die erfolgreichen Verhandlungen mit der UFA in Bezug auf die Fernsehrechte. Weiterhin betrieb er in letzter Zeit die Konsolidierung der Holding-Finanzien. Herr Thiemann wird in Zukunft mit einer Agentur im Sport- und Veranstaltungsbereich selbständig sein. „Dem DTB werde ich immer eng verbunden verbleiben und wünsche ihm viel Erfolg bei den bevorstehenden Aufgaben“, erklärte Christian Thiemann. Zum neuen Geschäftsführer wurde Dr. Georg Körner (München) bestellt.

Der Aufsichtsrat der DTB-Holding GmbH hat am 19. Januar 2001 beschlossen, die Bestellung von Günter Sanders zum Turnierdirektor der DTB-Holding GmbH mit sofortiger Wirkung zu widerrufen und das zugrunde liegende Beschäftigungsverhältnis in seinem gesamten Bestand fristlos aus wichtigen Gründen zu kündigen. Neuer Turnierdirektor für den Betty Barclay Cup und die Tennis Masters Series in Hamburg wird Walter Knapper, Vizepräsident und Sportwart des DTB.

Deutschland im Fed Cup gegen Sieger aus Japan – Argentinien

Das deutsche Fed Cup-Team trifft im diesjährigen Wettbewerb auf den Sieger der Begegnung Japan gegen Argentinien. Dies ergab die Auslosung der International Tennis Federation (ITF) am Rande der Australian Open in Melbourne. Die Begegnung findet am 21. und 22. Juli statt, gegen Argentinien hätte Deutschland Heimrecht, gegen Japan wäre es ein Auswärtsspiel. In der ersten Runde des Fed Cup am 28. und 29. April spielen außerdem:

- Italien (Heimrecht) gegen Kroatien. Der Sieger trifft in der nächsten Runde auf Frankreich.
- Slowakische Republik (Heimrecht) gegen Ungarn. Der Sieger trifft in der nächsten Runde auf Russland.
- Australien (Heimrecht) gegen Österreich. Der Sieger trifft in der nächsten Runde auf die Schweiz.

Bereits für das Finale qualifiziert sind die USA, Spanien, Belgien und die Tschechische Republik.

Orange Bowl-Siegerin Laura Siegemund

Sie kam, sah und siegte. Aber bitte ohne Satzverlust. So lässt sich die Erfolgsgeschichte der Laura Siegemund auf einen Punkt bringen. Beim „Junior Orange Bowl“ (Altersklasse U12), der inoffiziellen Jugend-Weltmeisterschaften, lehrte die Metzingerin ihren Gegnerinnen das Fürchten. Ohne Satzverlust marschierte sie ins Finale und gewann gegen Ina Hadziselimovic (Kroatien) mit 7:5, 6:2. Dabei ist der Erfolg der 12-Jährigen wahrlich nicht überraschend. Bereits im Dezember 1999 erreichte die 1,57 m große Blondine beim „Orange Bowl U12“ das Achtfinale. Im vergangenen Jahr wurde sie Deutsche Jugendmeisterin in ihrer Altersklasse. Auch bei den „Großen“ konnte Laura triumphieren, als sie das ETA-Turnier in Ulm als Siegerin beendete. Die Schülerin wird auf allen Einsätzen (ETA, Europa-Cup und Europameisterschaften, Junior-Orange Bowl, ITF-Turniere) vom Deutschen Tennis Bund betreut und finanziert. Darüber hinaus ist sie in die DTB-Hauptförderung der Juniorinnen aufgenommen worden. Zu ihrem Trainerstab gehören u.a. DTB-Bundestrainer Hans-Peter Born sowie die Verbandstrainerin des Württembergischen Tennis-Bundes, Christina Singer.

Tennis-Youngsters spielten um „Orange Bowl“

Todor Enew (Bulgarien) und Vera Zvonareva (Russland) heißen die Sieger des „Orange Bowl“ in den Altersklassen U 18. Der topgesetzte Bulgare gewann gegen den Brasilianer Bruno Soares mit 7:5, 6:2. Enew blieb während des gesamten Turniers ohne Satzverlust und verlor bis zum Finale nie mehr als drei Spiele pro Satz. Enew ist der erste Bulgare, der bei den inoffiziellen Weltmeisterschaften erfolgreich war. In der Junioren-Weltrangliste nimmt er hinter dem Amerikaner Andy

TENNIS WORLD

Berlinerstr. 146, Gütersloh
Tel. 05241-238632, Fax 238732
E-mail: TennisWGT@aol.com
www.tennisversand-tennisworld.de



ASTIS M-4500 zum Preis von DM 749,00
Incl. 200 m Astis-Polyester-Rolle und
Testpaket-Astis-Saiten in Wert von DM 100,-

Besaitungsmaschinen
schon ab DM 299,00
(neu und gebraucht)

Tennisschläger z. B.

Wilson Hyper Pro Staff 6.5 Tour Demo	259,-
Wilson Hyper Hammer 5.3 Demo	259,-
Wilson Hyper Hammer 2.2 Demo	285,-
Wilson Hyper Hammer 6.6 (wie 6.3)	219,-
Wilson Hammer 6.2 Titanium Demo*	149,-
Wilson Hammer 3.4 Titanium*	195,-
Wilson Hammer 5.4 Titanium Demo*	199,-
Wilson Hammer 5.9*	169,-
Wilson Hammer 3.5 The Limits*	169,-
Wilson Hammer 6.4*	169,-
Wilson Hammer 8.2 oder 8.2 Stretch*	129,-
Wilson Pro Staff 6.1 oder 6.0*	199,-
Wilson Pro Staff 7.1*	139,-
Wilson Hammer 7.4 o. 7.4 Stretch Demo*	119,-
Prince Graphite 640 PL*	119,-
Babolat Pure Drive	auf Anfrage
Fischer VT Pro Classic 90 (Stich)*	139,-
Fischer Pro Number One	249,-
Yonex Ultimium RD Ti 70	289,-
Head Ti Radical	auf Anfrage
Head Pro Tour 630*	179,-
Head Ti S8*	299,-
Head Ti S6*	295,-
Head Ti S5*	219,-
Head Prestige	269,-
Völkl C 10	249,-
Dunlop 200 G	249,-
Kennex Kinetic Titanium*	219,-
Kübler Top Twenty oder Top Eleven*	89,-

Schlägersparpakete z. B.

Wilson Pro Staff 7.1 x 2,
200m- Astis Polyester x 1, Astis Grips 6er Pack x 1,
Astis Mega Tac Basisband x 1, Standard Saiten x 2
statt DM 745,00 nur DM 299,00

Weitere Rackets und Sparpakete auf Anfrage

Racket & Strings- Hotline 05241-238632

*Auslastungsbillig! nicht alle Griffstärken vorrätig. Verkauf
während Vorreit reicht.

Tennissaiten z. B.

M-Tech Duraspin, grün, 200 m	29,-
Polyester-Kollen, honig, beige, weiß 200 m ab 39,-	
Polystar 1,20-1,30, 200 m	99,-
Babolat ATP 110 m-Rollen	ab 54,-
Prince Tournament Nylon, 200 m	67,-
Isospeed Titanium	ab 17,-
Kirschbaum Super Smash, 200 m	99,-
Kirschbaum Super Smash Spiky, 200 m	122,-
Pacific Nyltec, 200m	69,-
Pacific Poly Basic 200 m	79,-
Pacific Futura TS, 200 m	129,-
Astis Challenge Overgrip 60er	85,-
Pacific Grip A-Round 10er, ab 2 Stück	20,-

Saiten- und Schlägerverträge

Sonderkonditionen für Trainer und
Gewerbetreibende

Turnier und Trainerbälle 2001 z. B.

Wilson DTB Titanium Tour, 4er	ab 16,80
Dunlop Tournament, 4er/ 6er	ab 18,20/ 27,30
Penn DTB, 4er	ab 19,-
Wilson Trainer, druckball, 72er, gelb	159,-
Wilson US Open 72er, weiß	99,-
Nassau Trainer 60er	ab 99,-

Team-Equipment 2001

Tennisplatzzubehör und Bedarf

Fordern Sie
Gratis-Farbkatalog an!

Roddick Position zwei ein. Roddick hat seine „Junioren“-Karriere beim „Sunshine Cup“, bei dem er das US-Team zum Sieg führte, beendet. Im Doppel verloren Philipp Kohlschreiber (München) und Simon Stadler (Karlsruhe) ihre Halbfinal-Partie gegen die Mexikaner Bruno Echagaray und Santiago Gonzalez.

Die an Nummer 14 positionierte Zvonareva setzte sich im Finale gegen die vier Positionen höher eingestufte Rumänin Edina Gallowitz mit 7:6, 6:4 durch. Zvonareva hatte noch beim letztjährigen U16-Wettbewerb das Endspiel gegen die Rumänin Iona Chichina Raluca verloren. Martina Müller (Hannover) schied im Achtelfinale gegen Renate Voracova (Tschechei) mit 3:6, 4:6 aus.

Den U16-Wettbewerb konnten Brian Dabul (Argentinien) und Marion Bartoli (Frankreich) für sich entscheiden. Der an Nummer drei gesetzte Argentinier gewann gegen den ungesetzten Marc Auradou (Frankreich) mit 6:2, 6:0. Anschließend vervollständigte Dabul seinen doppelten Triumph. An der Seite von Landsmann Juan Monaco siegte er gegen die an Nummer acht positionierten Komlavi Loglo (Togo) und Lamine Ouahab (Algerien) mit 6:1, 6:4. Markus Bayer (Schwetzingen) war im Viertelfinale gegen den Finalisten Auradou mit 6:1, 3:6, 4:6 ausgeschieden. Im Doppel-Wettbewerb erreichten Bayer (Schwetzingen) und sein Partner Florian Lemke (Soest) das Halbfinale. Dort unterlagen sie mit 5:7, 1:6 gegen die Finalisten aus Togo und Algerien. Die Französin Bartoli, Nummer vier der Setzliste, setzte sich gegen die an acht positionierte Daniela Casanova (Schweiz) durch. Der „Ericsson Orange Bowl“, der bereits zum 54. Mal ausgetragen wurde, ist das weltweit traditionsreichste und größte Nachwuchs-Turnier. Diesmal spielten 500 der besten

Youngsters aus insgesamt 70 Ländern um den Titel.

Jugend-Mannschaften der USA erfolgreich

Die Jugend-Mannschaften der USA konnten am Ende des vergangenen Jahres zwei Siege erringen. Beim ITF Sunshine Cup gewannen die Amerikaner (Andy Roddick, Robby Ginepri, Tres Davis) gegen Spanien (Carlos Cuadrado, Marc Lopez, David Ferrer) mit 2:0. Das deutsche Team um Benjamin Kohlhoefel (THC im VfL Bochum) und Simon Stadler (TC Karlsruhe Rüppur) erreichte Platz fünf. Auch die Juniorinnen der USA waren erfolgreich. Beim ITF Connolly Continental Cup in Key Biscayne siegten die Amerikanerinnen (Ashley Harkleroad, Melissa Middleton, Bethanie Mattek) gegen Estland (Maret Ani, Kaia Kanepi) mit 2:1. Caroline Raba (BASF TC BW Ludwigshafen), Scarlett Werner (STK Garching) und Rita Tarjan (MTTC Iphitos München) belegten Platz sieben.

ATP mit verkürztem Namen und neuem Logo

Die ATP (Association of Tennis Professionals) nennt sich nicht mehr „ATP Tour“, sondern nur noch „ATP“. Die Spielerorganisation der Herren hat darüber hinaus ein neues Logo. Das alte Logo war seit der Gründung im Jahre 1990 das Erkennungszeichen der Organisation.

Kiefer beim World Team Cup

Nicolas Kiefer (Holzminden) wird beim World Team Cup vom 20. bis 26. Mai in

Düsseldorf spielen. Der 23-Jährige hat als erster Spieler überhaupt seine Teilnahme zugesagt, teilte der Veranstalter mit. Kiefer tritt zum dritten Mal bei der mit 1,9 Millionen Dollar dotierten inoffiziellen Mannschafts-Weltmeisterschaft an. Bei seinem ersten Auftritt 1998 gewann er die Trophäe mit Thomas Haas und dem Doppel Boris Becker/David Prinosil. Fraglich ist noch, ob Deutschland eine Wildcard zur WM-Teilnahme benötigt oder zu den sieben direkt qualifizierten Teams gehören wird. Auf der Qualifikations-Rangliste stehen die Gastgeber hinter den USA, Schweden, Australien, Spanien, Frankreich und Argentinien auf Platz sieben.

Ex-Davis Cup-Spieler Göpfert wird 85 Jahre alt

Der frühere Davis-Cup-Spieler Rolf Göpfert feierte am 23. Februar seinen 85. Geburtstag. Im Zeitraum von 1938 bis 1953 absolvierte Göpfert zwölf Einsätze für das deutsche Team und spielte ab 1951 an der Seite von Gottfried von Cramm im Doppel. Nur neun Spieler standen häufiger im deutschen Davis-Cup-Team. Der gebürtige Nürnberger lebt heute in Düsseldorf.

Navratilova setzt Comeback fort

Die ehemalige Weltranglistenbeste Martina Navratilova (USA) setzt ihr Comeback in diesem Jahr fort. Die 44-jährige neunmalige Einzel-Wimbledonsiegerin wird gemeinsam mit ihrer Doppel-Partnerin Arantxa Sanchez (Spanien) an der WTA-Tour teilnehmen und dabei auch in Berlin antreten. „Ich glaube, dass es in diesem Jahr leichter wird. Im letzten Jahr war ich am Anfang sehr nervös und auch körperlich noch nicht so gut in Form“, sagte die Amerikanerin. Navratilova wird in diesem Jahr bei folgenden Turnieren spielen: Miami (19.3. bis 1.4.), Amelia Island (9. bis 15.4.), Berlin (7. bis 13.5.), Rom (14. bis 20.5.), French Open (28.5. bis 4.6.), Eastbourne (18. bis 24.6.), Wimbledon (25.6. bis 8.7.).

Agassi setzt sich für Kinder ein

Andre Agassi (USA) hat die „Andre Agassi College Preparatory Academy“, eine Schule für unterprivilegierte Kinder, ins Leben gerufen. Das 4,1 Millionen-Projekt wird von der Kinderstiftung Agassis, vom U.S. Department of Housing and Urban Development sowie vom Staat Nevada unterstützt. Die neue Schule wird Nach-



**PANORAMA
SPORT
ZENTRUM**

Einfach Spitze!

**DINO FERRARI'S
TENNISWELT**



**DEUTSCHE
TENNISFÖDERATION**

Treff Hotel Panorama / VDT-Stützpunkt Oberhof

<p>5 Ü/HP – So-Fr Getränke inklusive, 8 Std. Tenniskurs à 60 Min.</p>	<p>5 Ü/HP So-Fr Getränke inklusive, 12 Std. Tenniskurs à 60 Min.</p>	<p>2 Ü/HP Fr-So Discotime inklusive, 6 Std. Tenniskurs à 60 Min.</p>
DM p.P. 675,- EZ=DZ	DM p.P. 770,- EZ=DZ	DM p.P. 390,- im DZ

Freies Spiel inklusive!

Weitere Infos per Fax anfordern: 03 68 42/5 29 50, oder gleich buchen: Tel. 03 68 42/5 29 52
e-mail: Dino-Ferraris-Tenniswelt@t-online.de www.DinoFerrarisTenniswelt.de

kömmlinge aus finanzschwachen Familien auf eine College-Ausbildung vorbereiten und ihre Teilnahme am kulturellen und sozialen Leben ermöglichen.

Pilic als Davis-Cup-Kapitän Kroatiens

Der ehemalige Kapitän der deutschen Tennis-Nationalmannschaft, Niki Pilic, kehrt zum Davis Cup zurück. Als Kapitän der kroatischen Mannschaft soll der 61-Jährige das Team aus der Zweitklassigkeit zurück in die Weltgruppe führen. Als Nachfolger Pilics ist der dreimalige Wimbledon-Finalist Goran Ivanisevic im Gespräch. „Ich will, dass er nach mir den Job macht“, erklärte Pilic, der seit 1987 auch einen deutschen Pass besitzt. Seine Premiere feiert er beim Heimspiel vom 6. bis 8. April in Pula gegen Österreich.

Dokic für Jugoslawien

Australiens beste Tennisspielerin, Jelena Dokic, wird ab sofort wieder für ihr Geburtsland Jugoslawien an den Start gehen. Als Grund gab sie die schwere Erstrundenauslosung bei den Australian Open (gegen Lindsay Davenport) sowie die angeblichen negativen Berichte über sie in der australischen Presse an. „Es wird schwer für mich am Montag, aber ich muss damit fertig werden“, meinte Dokic im Hinblick auf ihr erstes Spiel. Ihr Vater Damir Dokic hatte in einer australischen Zeitung erklärt, dass die Auslosung manipuliert worden sei, um Jelena zu schaden. Dies habe das Fass zum Überlaufen gebracht. Um Damir Dokic gab es bisher eine ganze Reihe von Skandalen. Bei den letztjährigen Australian Open hatte Vater Dokic eine tätliche Auseinandersetzung mit einer Fernsehcrew. In Wimbledon wurde er von der Anlage verwiesen, bei den US Open erhielt er Hausverbot im Spieler-Restaurant. Von der WTA-Tour ist er wegen seines Benehmens bis März von allen Turnieren gesperrt.

Gabriela-Sabatini-Allee in Buenos Aires

Dem früheren argentinischen Tennistar Gabriela Sabatini ist eine besondere Ehre zuteil geworden. In ihrer Heimatstadt Buenos Aires wurde eine Allee nach der früheren Weltranglisten-Dritten und US Open-Siegerin benannt. „Es ist eine große Ehre, es gibt nicht viele Sportler, deren Name eine Straße bezeichnet. Das ist eine Auszeichnung für die Ewigkeit“, sagte die 30-

Jährige, die im Oktober 1996 ihre aktive Karriere beendet hatte. Die Allee führt zum Buenos Aires Lawn Tennis Club.

Berger beendet Schiedsrichter-Karriere

Der Münchener Rudi Berger hat nach 14 Jahren seine Karriere als Profi-Schiedsrichter beendet. Beim Finale des ATP-Turniers von Auckland zwischen dem Slowaken Dominik Hrbaty und Francisco Clavet (Spanien) saß Berger zum letzten Mal auf dem hohen Stuhl. Berger, der sein Debüt 1987 in Hilversum gab, hat mehr als 4000 Matches geleitet. „Wenn ich zurückblicke, kann ich sagen, dass der Sport und mein Beruf mir sehr viel gegeben haben. Ich habe nur positive Erinnerungen.“ Seit 1. Februar ist Berger als Manager seines Heimatvereins Iphitos München für die Planung und Durchführung der BMW Open Anfang Mai verantwortlich.

Amritraj UN-Friedensträger

Der indische Ex-Tennisprofi Vijay Amritraj ist von Generalsekretär Kofi Annan zum UN-„messenger of peace“ ernannt worden. Amritraj hat 16 Einzel- und 13 Doppeltitel auf der Tour gewonnen. Neben Amritraj haben bisher Muhammed Ali, Anna Cataldi, Michael Douglas, Enrico Macias, Luciano Pavarotti, Elie Wiesel und Magic Johnson diese Ehre erhalten.

Kuerten und Hingis sind ITF World Champions 2000

Hamburg-Gewinner Gustavo Kuerten (Brasilien) und Martina Hingis (Schweiz)

heißen die ITF-World Champions 2000. Der Brasilianer Kuerten ist der erste Südamerikaner, der sowohl im „Champions Race“ als auch in der ITF-Rangliste die Pole-Position einnimmt. Der 24-Jährige sicherte sich diese Spitzenposition durch seinen Sieg über den Amerikaner Andre Agassi beim Tennis Masters Cup in Lissabon. Kuerten gewann im Jahre 2000 zum zweiten Mal die French Open und war bei den Turnieren in Hamburg, Santiago und Indianapolis erfolgreich. Mit dem brasilianischen Davis-Cup-Team erreichte „Guga“ das Halbfinale und stand im Viertelfinale bei den Olympischen Spielen in Sydney.

Martina Hingis kann sich zum dritten Mal in vier Jahren mit dem ITF World Champion-Titel schmücken. Sie gewann neun WTA-Titel (Chase Championships, Hamburg, Tokio, Key Biscayne, 's-Hertogenbosch, Canadian Open, Filderstadt, Zürich, Moskau).

Das australische Duo Todd Woodbridge und Mark Woodforde beendete seine zehnjährige Karriere mit dem dritten World Champions-Titel. Insgesamt konnten die Australier 61 Titel gewinnen. Im Jahre 2000 waren die beiden „Woodies“ bei acht Veranstaltungen erfolgreich, unter anderem in Roland Garros und Wimbledon. Bei den Olympischen Spielen verpassten sie knapp die Goldmedaille.

Bei den Damen ging die World Champions-Ehre an Julie Halard Decugis (Frankreich) und Ai Sugiyama (Japan). Die Paarung konnte sechs Turniere (unter anderem US Open) für sich entscheiden.

Im Einklang mit den Woodies beendeten auch Halard Decugis und Sugiyama ihre gemeinsame Doppel-Karriere.

Tennis und Reiten – Urlaub auf dem Bauernhof

Idyllisches Dorf im Naturpark Feldberger Seenlandschaft, Badeseen 700 m, 100 km nördlich von Berlin, separate Pension bis 25 Personen (ab 25 DM), Schlafen im Heu (7,50 DM), Campen im eigenen Zelt (7,50 DM). Besonders geeignet für Familien, Vereine, Seminare. Individuelle TENNIS-KURSE mit DTB-A-Trainer für Familien, Kinder, Leistungsspieler, Reitunterricht. Infos: Telefon (03 98 20) 3 02 53, Telefon/Fax (03 98 81) 44 48 50, E-Mail: Buchenhof.Fiedler-Kennert@t-online.de

Anzeige

Weltneuheit: Die ersten intelligenten Tennisrackets von HEAD



Das HEAD 'Intelligence' Racket – der Durchbruch in eine neue Tenniswelt. Leichtigkeit, Power und Manövrierbarkeit für Spieler mit kurzem, kompaktem Schwungstil

nische Energie in elektrische umzuwandeln, um so die Leistungsfähigkeit des Rackets zu verbessern und gleichzeitig die Ballbeschleunigung zu erhöhen. Und dies in weniger als einer Millisekunde, also praktisch mit dem Ballkontakt. Im Gegensatz zu herkömmlichen, passiven Materialien verändern die HEAD intelligifibres aufgrund des elektrischen Impulses ihre Form und versteifen das Racket genau an den Stellen, wo es am wichtigsten ist – im Herzbereich. Ein aktiver Widerstand entsteht, verhindert eine weitere Durchbiegung des Rahmens und sorgt so für zusätzliche Power und Ballbeschleunigung.

Durch die Umwandlung der vom Ball ausgelösten Schwingungen in elektrische Energie – die keine negativen Vibrationen verursacht – werden gleichzeitig die Schwingungen des Schlägers sofort reduziert. Das Resultat: optimaler Komfort.

Die neuen HEAD Intelligence Rackets™! bieten zudem mit Power Frame™! einen innovativen Rahmenquerschnitt, der durch seine neuartige Konstruktion einerseits um 27% verwindungssteifer ist und dadurch gleichzeitig eine weitere Gewichtsreduktion ermöglicht. Der Vorteil: Ultraleichtes Gewicht und hervorragende Manövrierbarkeit bei höchster Kontrolle und Stabilität.

Ein neues revolutionäres Material sorgt für Furore in der Tenniswelt.

HEAD präsentiert mit der neuen Technologie HEAD Intelligence™ einmal mehr eine Revolution in der Konstruktion und im Bau von Tennisrackets. Durch die Verwendung intelligenter, sich selbst aktiv kontrollierender Materialien und Systeme ist es möglich, die Energie des Balles zu nutzen, d.h. die vom Ball erzeugte mecha-

Als weitere Neuheit präsentiert HEAD ein neues Bespannungsbild-Konzept: Power Pattern™. Die perfekte Symmetrie, also gleiche Abstände zwischen allen Längs- und Quersaiten zueinander bildet ein extrem homogenes Bespannungsbild, das gleichbleibend hervorragende Ballkontrolle ermöglicht, auch wenn der Ball nicht exakt in der Schlagflächenmitte getroffen wird.

Die patentierte PowerZone Konstruktion lässt das gesamte Saitenbett tief durchschwingen und bewirkt dadurch optimale, kontrollierte Ballbeschleunigung und einen maximalen Sweetspot.

Die neue HEAD Intelligence™! Technologie ist integriert in das Modell i.S12, welches erstmals seit Oktober vergangenen Jahres im Handel angeboten wird.

HEAD Intelligence™! smarter racquet better game.



Anzeige

Der „RALLY“-TENNIS-BALL von Wilson schlägt alle Rekorde

Der neue „Rally“-Ball, der vom Tennispezialisten Wilson erst im Juni 2000 ins Spiel gebracht wurde, hat jetzt im alljährlichen „Hit-A-Thon“-Wettbewerb in Palm Springs, CA, alle Rekorde geschlagen. Der Ball ging genau 8 Stunden und 52 Minuten lang ohne Unterbrechung über das Netz.

Gleichzeitig haben die Spieler Dan Aubuchon und Jim Leupold damit den bisherigen Rekord von 15.674 Schlägen gebrochen – was sie bereits beim letzten „Hit-A-Thon“ versucht hatten, aber erst dieses Jahr mit dem „Rally“ von Wilson mit 15.848 Schlägen schafften.



BEACH & BALLS

„Neue“ Kurse: – Tennis – Reiten – Surfen – Cat-Segeln – Golfen – Animationsprogramm für alle	Sport-Camp an der Ostsee Für Jugendliche von 8–18 Jahren Die Kurse finden in den Schulferien statt. Infos unter: Beach & Balls Sport-Camp Strandstraße 41–43, 24217 Schönberg Tel. (0 43 44) 21 00, Fax (0 43 44) 20 79 Tennis-Center-Schönberg@t-online.de http://www.gewnet.de/sport-camp
--	--



Anzeige

MAC zurück bei Dunlop

Nach diesem Ergebnis zeigten sich beide Spieler von der Flugkraft des neuen Balls begeistert, der speziell mit Blick auf einen möglichst langen Ballwechsel entwickelt wurde: „Rally“-Bälle sind um etwa sechs Prozent größer als Standardbälle, was auch eine langsamere Flugzeit mit sich bringt und dem Spieler mehr Zeit zum Reagieren lässt. Außerdem ist der neue Wilson-Ball (4 Stück ca. 19 Mark im Sportfachhandel) besser zu sehen und zwei Gramm leichter als ein Standardball – auch dies sind Vorzüge, die dem Spiel zugute kommen. Und ganz besonders den eher ungeübteren Tennisfans, die der amerikanische Hersteller seit jeher mit Hilfe immer neuer Technologien ganz gezielt unterstützt. „Eine Spielverbesserung sorgt ja schließlich auch für mehr Spaß“, so John Embree, Vizepräsident und Generalmanager von Wilson-Racketsports in Chicago.



Dunlop, weltweit die Nummer 1 in Tennisbällen, gibt bekannt, dass **John McEnroe** einen 3-Jahres-Vertrag für die Dunlop Tennisball-Range unterschrieben hat.

Dunlops Vertrag mit McEnroe ist beispiellos in der Tennis-Industrie. Kein Spieler zuvor hat je einen Vertrag unterzeichnet für eine Tennisball-Range. McEnroes Kontrakt beinhaltet die gesamte Linie inklusive Deutschlands Nummer 1, dem Dunlop Tournament, und dem neuen 6% größeren Dunlop Precision Ball.

John McEnroes Zusammenarbeit mit Dunlop begann 1981. Innerhalb seiner Karriere gewann Mac mehr als 150 Titel im Einzel und Doppel und Mac hat dazu beigetragen, dass der Name Dunlop im Tennissport eine der ersten Adressen geworden ist. „Die Dunlop-Bälle sind die besten mit denen ich je gespielt habe.“ sagt McEnroe. „Als Spieler suche ich einen Ball mit her-

vorragenden Spieleigenschaften und hoher Langlebigkeit. Dunlop liefert mir beides zu 100%. Ich bin stolz, wieder mit Dunlop verbunden zu sein und die komplette Tennisball-Range promoten zu können.“

Dunlop Sport ist hocherfreut, John McEnroe wieder in seinem Team zu haben. Er ist einer der größten Spieler und eine einzigartige Persönlichkeit in der Geschichte des Tennissports. Dunlop hat John unter Vertrag genommen, weil er alles verkörpert, wofür Dunlop Sport steht:

Herz, Intensität, Leidenschaft, Geist und Mut.



Abonnieren Sie „Berlin-Brandenburg Tennis“!

Sollten Sie das offizielle Organ des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg noch nicht bestellt haben, so brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszuschneiden, auszufüllen und in einem frankierten Umschlag an uns abzuschicken.

Sie erhalten dann ein Jahr lang zum Preis von DM 40,- insgesamt 6 Ausgaben zugeschickt. Die Nummern erscheinen jeweils in den Monaten MÄRZ, APRIL, JUNI, AUGUST, OKTOBER sowie DEZEMBER.

Wenn Sie also aktuell und umfassend über das Tennisgeschehen in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus gut informiert sein wollen, zögern Sie nicht lange und werden Sie Abonnent. Es lohnt sich!



Hiermit bestelle(n) ich (wir) ab sofort

- Name des Vereins/Vor- und Zuname
- Straße
- PLZ, Ort
- Datum
- Unterschrift

Dieser Vertrag wird erst wirksam, wenn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schriftlich beim Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH widerrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von dieser Garantie habe ich Kenntnis genommen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.

- Datum
- Unterschrift

Die Bezahlung des Abonnements erfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle per Überweisung per Bankeinzug:

- Name, Ort des Geldinstitutes
- Kontonummer
- Datum
- Unterschrift

Wird das Abonnement (Dauer 12 Monate) nicht vor Ablauf schriftlich gekündigt, so läuft es automatisch ein Jahr weiter.

Kunstsaiten

				empl. VK / Bähr Preis
BABOLAT	Titanium II	1.45mm/15L	weiss Garnitur	23,90 14,90
ISOSPEED	Titanium	1.30mm/16	silber Garnitur	29,90 17,90
PACIFIC	Space Power	1.33mm/16	gelb Garnitur	32,90 15,00
PACIFIC	Hexa String	quadratisch	sortiert Garnitur	32,90 15,00
DUNLOP	Plus 200G Titan	1,10mm/18	silber 200m R.	119,90 89,90
PACIFIC	Power Star 3	1,20/1,25/1,30	natur 200m R.	119,90 79,90
PACIFIC	Power Star 2	1,25mm/16L	natur 200m R.	119,90 99,90
TOA Auslaufsaiten - jetzt sensationell günstig				
TOA	St. Graf Dual Tec Hybrid/Blend nat/ weiss		Garnitur	24,90 9,90
TOA	Leoina MC 9	1,38mm/15	natur Garnitur	24,90 9,90
TOA	Leoina MC 7	1,35mm/15L	natur Garnitur	24,90 9,90
TOA	Leoina Ceramics	1,30mm/15L	weiss Garnitur	27,90 4,90

Bei Farbe sortiert handelt es sich um Auslauffarben.

Rackets

PRO KENNEX	Kinetic Titanium	399,90	239,90
PRO KENNEX	Titanium Destiny	299,90	179,90
ROSSIGNOL	Titanium VAS	399,90	199,90

Bälle

WILSON	DTB Official Titan	18,90	14,90
WILSON	Trainer gelb innendruck 72Stck	188,20	169,90
TEN SERV	Trainer gelb drucklos 60 Stck	139,00	109,90
TRETORN	Micro X gelb drucklos 84 Stck	279,90	249,90

Players Pack

2 x Racket incl. 110m Rolle Polyester.
Weitere Pakete auf Anfrage

TENNIS BÄHR
Players Pack
2 x Head Radical TI 630/690
inkl. 110m Rolle PACIFIC PolyBasic
UVP DM 759,- **DM 549,90**

TENNIS BÄHR
Players Pack
2 x Head TI S2
inkl. 110m Rolle PACIFIC PolyBasic
UVP DM 659,- **DM 489,90**

TENNIS BÄHR
Players Pack
2 x Head Prestige Tour 600/660
inkl. 110m Rolle PACIFIC PolyBasic
UVP DM 859,- **DM 549,90**

TENNIS BÄHR
Players Pack
2 x Dunlop 200G MP/MS
inkl. 110m Rolle PACIFIC PolyBasic
UVP DM 759,- **DM 499,90**

TENNIS BÄHR
Players Pack
2 x Prince Responce TI
inkl. 110m Rolle PACIFIC PolyBasic
UVP DM 759,- **DM 499,90**

TENNIS BÄHR
Players Pack
2 x Wilson Hyper Hammer 5.3 95' sq.in.
inkl. 110m Rolle PACIFIC PolyBasic
UVP DM 959,- **DM 689,90**

TENNIS BÄHR
Players Pack
2 x Wilson Hyper Pro Staff 5.0
inkl. 110m Rolle PACIFIC PolyBasic
UVP DM 859,- **DM 598,90**

Katalog 2000 und TENNIS NEWS 2001 kostenlos anfordern!
Tennis Bähr Logistik, Mercedesstr.3, 73269 Hochdorf

Alles für Spieler, Besaiter, Trainer und Club! Ständig Auslaufware zu Top Konditionen!
Rackets, Bags, Strings, Grips, Accessoires, Maschinen, Zubehör & mehr

BESTELL 01803-16 17 18 (1BPT./min.)
HOTLINE 0700-TennisBaehr
FAX 0800-83664722
FREE 0800-TennisBaehr

German Open

Die EUROCARD Ladies German Open vom 7. bis 13. Mai beim LTTC Rot-Weiß versprechen in diesem Jahr eine hochkarätige Besetzung. Wer an der Hundekehle zu den Favoriten zählt und wer alles überhaupt an den Start gehen will, erfahren Sie in der kommenden Ausgabe.

Jahreshauptversammlung

Am 11. März trafen sich im Hotel InterContinental das Präsidium und das erweiterte Präsidium des TVBB sowie die Vertreter der Vereine zur alljährlichen Hauptversammlung. Wer gewählt und über welche Vorschläge abgestimmt wurde, können Sie in Heft 2 nachlesen.

Adressenverzeichnis

Das komplette Adressenverzeichnis aller Clubs in Berlin und Brandenburg mit den Adressen der jeweiligen Vereinsvorstände wird wie gewohnt in der zweiten Nummer des Jahres abgedruckt.

Bitte beachten:

Redaktionsschluss für Heft 2/2001 ist am 23. März 2001.

BERLIN-BRANDENBURG Tennis

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG



Herausgeber:

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
Auerbacher Straße 19, 14193 Berlin
Telefon (030) 89 72 87 30
Telefax (030) 89 72 87 01
Präsident: Siegfried Giebler

Verlag und Redaktion:

„Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH
Keithstraße 2-4, 10787 Berlin
Telefon (030) 214 34 96
Telefax (0 30) 214 11 13
E-Mail: info@kaufhold-partner.de

Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.

Objektleitung und Chefredaktion:

Michael Matthes

Mitarbeit:

Rolf Becker, Jürgen Dechsling,
Werner Ludwig, Richard Siegler,
Andreas Springer, Heiko Wolter sen.

Fotos:

Jürgen Dechsling,
Werner Ludwig,
Andreas Springer,
Heiko Wolter sen.

Grafik: Martina Schlumberger
(kaufhold & partner gmbh)

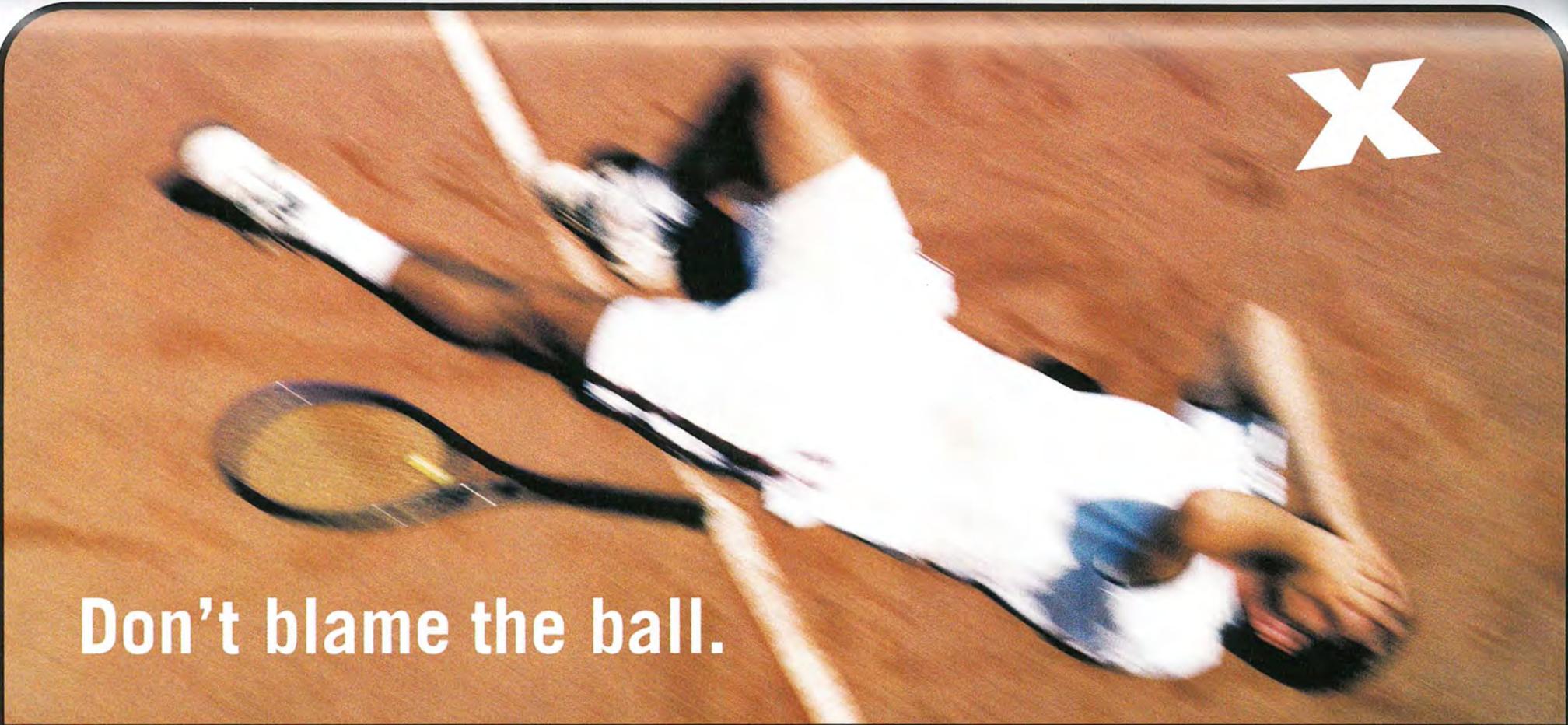
Anzeigen:

Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH
oder
Anzeigen Ute Knerrich
Salzbrunner Straße 18, 14193 Berlin
Telefon (030) 8 2616 29

Herstellung: Westkreuz-Druckerei Ahrens
KG Berlin/Bonn

„Berlin-Brandenburg Tennis“ erscheint sechsmal jährlich, und zwar in den Monaten März, April, Juni, August, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 40,- DM pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand). Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des durchführenden Verlags oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Verlag. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe.

Heft 2 / 2001 erscheint ca.
am 20. April 2001



X

Don't blame the ball.

Alle haben es versucht – keiner hat's geschafft – bis jetzt. TRETORN präsentiert: **TRETORN MICRO X™** – der innovative Tour Performance Tennisball, dem nicht die Luft ausgeht! Ein neues, patentiertes Verfahren setzt den TRETORN MICRO X unter Druck, indem jeder MICRO X-Tennisball mit ca. 700 Millionen ballonartig runden, luftgefüllten Polymer-Mikro-Zellen gefüllt wird, die nicht aus dem Ball entweichen können. Der TRETORN MICRO X wurde von der ITF für alle Turniere geprüft und freigegeben. Patente sind weltweit angemeldet.

In Deutschland ist der MICRO X ein offizieller Spielball des DTB und vieler deutscher Landesverbände.



TRETORN®
MICRO X
It's a whole new ball game.

Klassentreffen ...

... ein goldener Moment.



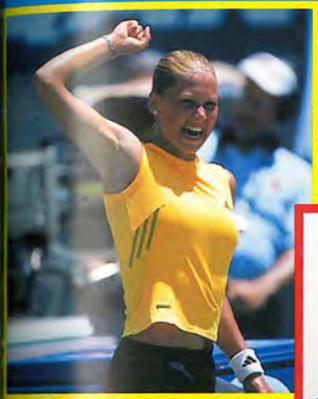
DAS EINZIG WAHRE



WARSTEINER

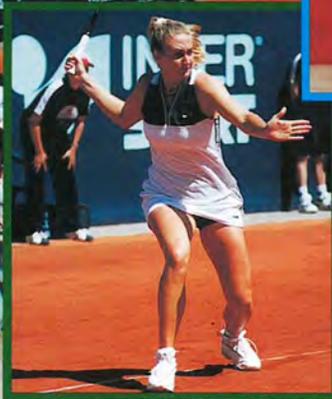
Tennis

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG



■ German Open
Glänzende Besetzung

■ Verzeichnis
Die Vereinsadressen

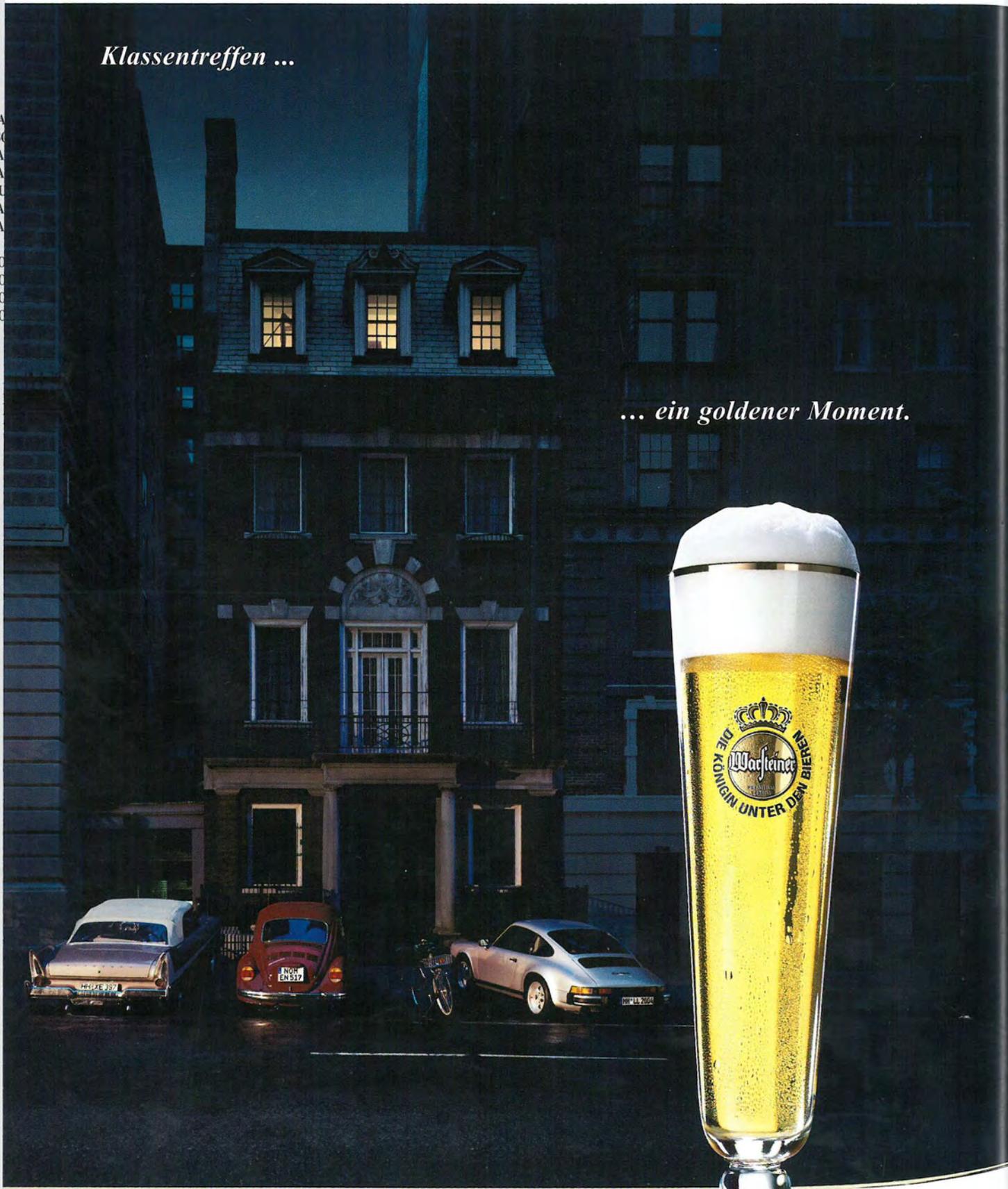


ERFOLG BRAUCHT TRAINING

auf dem Court. am Computer. immer.

Klassentreffen ...

... ein goldener Moment.



DAS EINZIG WAHRE  WARSTEINER

BA
IS
PA
PA
DU
PA
PA
TO
TO
TO
TO

BERLIN-BRANDENBURG

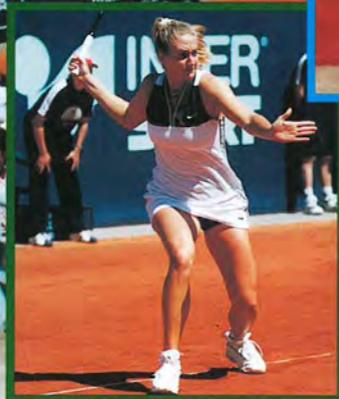
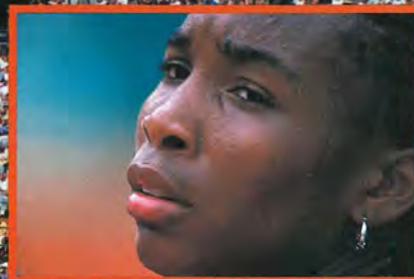
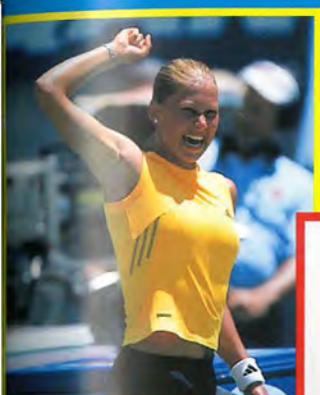
NUMMER 2
APRIL 2001
JAHRGANG 11

Tennis

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

■ German Open
Glänzende Besetzung

■ Verzeichnis
Die Vereinsadressen



auf dem Court. am Computer. immer.

ERFOLG BRAUCHT TRAINING

www.SPC.de

Leistungs- stark.



Nefzger macht mobil. Wir sind Ihr kompetenter Partner für alle Angelegenheiten rund um die Faszination BMW. Und zur individuellen Auswahl halten wir über 300 Fahrzeuge bereit. Damit Sie immer Freude am Fahren haben.

Willkommen bei Nefzger.

Nefzger

Spandauer Damm 106
14059 Berlin (an der A100)
Tel. 030 / 30 30 09 - 0

Nonnendammallee 62
13629 Berlin (Siemensstadt)
Tel. 030 / 38 38 01 - 0

www.nefzger-berlin.de
info@nefzger-berlin.de

Neuwagen,
Gebrauchtwagen,
Dienstwagen,
Service,
Instandsetzung,
Accessoires.



Freude am Fahren



Titelfoto:

Sie gehen bei den hochkarätig besetzten EUROCARD Ladies German Open auf

Titeljagd:

Anna Kournikova (oben links), daneben Martina Hingis, Titelverteidigerin Conchita Martinez (Mitte), Mary Pierce (unten links) und Venus Williams (rechts)

Liebe Tennisfreunde!

Mit Freude konnte ich auf der letzten Mitgliederversammlung das Votum der Vereine bezüglich der vom Präsidium beantragten Umlage von 3 Mark pro erwachsenes Mitglied für die Jahre 2001 bis 2003 zugunsten der Errichtung einer neuen Geschäftsstelle entgegennehmen. Über 70 Prozent stimmten dieser Vorlage zu, was in einer Zeit der allgemein knappen Kassen sicherlich keine Selbstverständlichkeit ist. Dafür noch einmal herzlichen Dank an die Vereine. Somit wird es uns nun ermöglichen, im Hüttenweg an die bereits bestehende Dreifeldhalle und die zwei Außenplätze eine neue Geschäftsstelle sowie einen Fitnessraum und einen Unterrichtsraum für Ausbildungslehrgänge anzugliedern. Diese Lösung schafft zum einen bessere Arbeitsbedingungen für die Mitarbeiter, zum anderen werden aber auch Kosten gespart. Denn bisher musste wegen der fehlenden Verbindung zwischen der Halle und der Geschäftsstelle regelmäßig eine Aufsichtsperson über den Hallenbetrieb wachen, und außerdem hätte der TVBB ab dem Jahr 2003 für die bisherigen mietfreien Räumlichkeiten in der Auerbacher Straße an den LTTC Rot-Weiß Miete bezahlen müssen.

Somit ist die Entscheidung, eine neue Geschäftsstelle zu bauen, auf längere Sicht mit Sicherheit die kostengünstigere Lösung. Da die Baugenehmigung in Kürze zu erwarten ist, wollen wir noch in diesem Jahr mit den Bauarbeiten beginnen.

Angesichts der sehr angespannten Haushaltslage des TVBB müssen wir im übrigen das Prinzip der Sparsamkeit weiter strikt verfolgen, damit wir mit dem Etat auch in Zukunft über die Runden kommen und nicht zu stark an die Reserven gehen müssen.

Ihnen allen wünsche ich eine gute und verletzungsfreie Sommersaison 2001.

Ihr

Siegfried Gießler
Präsident des Tennis-Verbandes
Berlin-Brandenburg

Vorschau	
EUROCARD Ladies German Open	4
Vorschau 2. Bundesliga Nord Damen	6
Vorschau Regionalliga Ost Damen/Herren	6-7
U 21 Masters/ Offene Sachsenmeisterschaften	8
Norddeutsche Jungsenioren- und Seniorenmeisterschaften	10
Vorschau 2. Bundesliga Nord Herren 30	11
Deutsche Hallenmeisterschaften Jugend	12
Masters im SportForum Bernau	14
TVBB Intern	16-20
Resultate	21
Auf-, Abstiegsregelung Saison 2001	22-23
Adressenverzeichnis	26-40
TVBB Intern	41-44
Hallenbezirksmeisterschaften Damen/Herren Nord-Brandenburg	46
Hallenbezirksmeisterschaften Senioren Nord-Brandenburg	47
Hallenbezirksmeisterschaften Mixed Süd-Brandenburg	48
Hallenbezirksmeisterschaften Jugend Süd-Brandenburg	48
Hallen-Winterrunde Süd-Brandenburg	49
Saison-Vorschau Süd-Brandenburg	50
Termine	51
Namen & Nachrichten	52
Vermischtes	54-57
Vorschau/Impressum	58

In dieser Ausgabe befindet sich eine Beilage zu den „Center Court Classics“ bei Rot-Weiß. Wir bitten um Beachtung!

EUROCARD Ladies German Open: Bestes je dagewesenes Teilnehmerfeld kündigt sich an



Die Weltranglisten-Erste Martina Hingis will den Erfolg von 1999 wiederholen

Die diesjährigen German Open (7. bis 13. Mai) beim LTTC Rot-Weiß, die erstmals aufgrund des neuen Hauptsponsors unter dem Namen „EUROCARD Ladies German Open“ laufen, versprechen von der Besetzung her ein Turnier der Superlative zu werden. Von sieben der Top 10, siebzehn der Top 20 und 88 der Top 100 der Weltrangliste liegen die Meldungen vor. An der Spitze steht die in der WTA-Weltrangliste auf Platz eins stehende Martina Hingis aus der Schweiz. Zu den weiteren klangvollen Namen zählen Venus Williams (WTA Nr. 3), Australian-Open-Gewinnerin Jennifer Capriati (USA, WTA 5), Titelverteidigerin Conchita Martínez (Spanien, WTA 6), die letztjährige Finalistin Amanda Coetzer (Südafrika, WTA 8), Glamourgirl Anna Kournikova (Russland, WTA 9) und die Französin Mary Pierce (WTA 10). Aus deutscher Sicht ist einzig Anke Huber mit Weltranglistenplatz 15 sicher für das Hauptfeld qualifiziert. „Bei dieser erstklassigen Besetzung kann man nur Luftsprünge machen“, freut sich Turnierdirektor Eberhard Wensky über das Teilnehmerfeld. Da das unmittelbar vor Berlin geplante WTA-Turnier von Warschau abgesagt wurde, wird in diesem Jahr auf Wunsch der WTA (Women's Tennis Association) erstmals die Qualifikation, die am 5. und 6. Mai vorgeschaltet ist, von 32 auf 48 Spielerinnen ausgeweitet. Nach dem momentanen Stand (Anfang April) würde

der Cut off, d.h. der letzte Rang, der eine Teilnahme an der Qualifikation noch ermöglicht, bei Weltranglistenplatz 98 (!) liegen. In Sachen Preisgeld wird in diesem Jahr erneut eine Rekordhöhe erreicht. Insgesamt stehen 1,185 Mio. Dollar zur Ausschüttung bereit, die Siegerin wird davon allein 175.000 Dollar bekommen.



Venus Williams (l.) zählt zum engsten Favoritenkreis; Tennislegende Martina Navratilova (r.), die neunmal in Wimbledon im Einzel erfolgreich war, will in der Doppelkonkurrenz an den Start gehen

Aber auch das Rahmenprogramm kann sich wieder sehen lassen. So wird am 6. Mai (Sonntag) um 11 Uhr die Turnierwoche mit den „Center Court Classics“, einem Klassik Open Air Konzert, eröffnet. Bei der unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident a.D. Prof. Dr. Roman Herzog stehenden Veranstaltung spielt das Orchester der Deutschen Oper Berlin unter Leitung von Christian Thielemann zu Gunsten der Christiane Herzog-Stiftung für Mukoviszidose Kranke und für die Sterntaler Hilfe für Kinder und Familien.

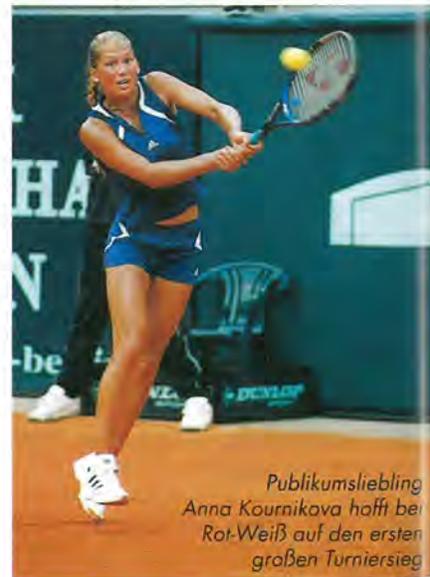
Der Mittwoch, 9. Mai, ist nun schon traditionell den Damen unter dem Motto „Mercedes Ladies Day“ gewidmet. Bei dieser gemeinsamen Initiative von Mercedes-Benz und dem veranstaltenden Deutschen Tennis Bund erhalten alle Besucherinnen Gutscheine für Präsente der Turniersponsoren. Dabei gehen die zu erwartenden Überschüsse in Höhe von 75.000 Mark an die Organisation „Nummer gegen Kummer“, deren Schirmherrin Doris Schröder-

Köpf ist. Bisheriger gesellschaftlicher Höhepunkt war in der Vergangenheit der „Ball de Match“, der am Vorabend des Finals (12. Mai) im Hotel Inter*Continental mit rund 600 Ballgästen und einer großen Tombola mit einem Mercedes PKW als Hauptpreis über die Bühne geht. In diesem Jahr soll allerdings die „Players' Gala-Night“ vom Dienstag (8. Mai) das Highlight im Begleitprogramm sein. Dabei werden die Spielerinnen sowie rund 700 Gäste, unter anderem mit Prominenz aus Politik, Medien und Sport, einen unvergesslichen Abend in der Universal Hall in Tiergarten verbringen, bei dem neben der Tombola auch eine Modenschau mit einem Topmodel der Spitzenklasse auf dem Programm steht.

Nicht vergessen werden während der Turnierwoche die jüngsten tennisspielenden Besucher, denn für sie finden täglich die „Mini German Open“ in der Rot-Weiß-Tennishalle statt. Hier können die Mädchen und Jungen zwischen sechs und elf Jahren pro Tag einen Jahrgangsbesten ermitteln. Am Vormittag des Finaltages kommen schließlich die jeweiligen Tagesgewinner zusammen und spielen den Turniersieger aus.

Die Spiele bei den EUROCARD Ladies German Open beginnen im übrigen, bei hoffentlich wie gewohnt bestem Wetter, täglich um 12.30 Uhr. Das Einzelfinale am Sonntag, den 13. Mai, ist für 13.30 Uhr vorgesehen.

Michael Matthes



Publikumsliebling Anna Kournikova hofft bei Rot-Weiß auf den ersten großen Turniersieg

HALBES JAHR FITNESS-STUDIO:

€ 450

URNSCHUHE:

€ 110

DUSCHGEL UND DEO:

€ 24

Den inneren Schweinehund besiegt:

UNBEZAHLBAR

54

58



www.eurocard.de

Es gibt Dinge, die kann man nicht kaufen.

Für alles andere gibt es EUROCARD.



2. Bundesliga Nord: Rot-Weiß-Damen streben Klassenerhalt an



Lubomira Bacheva, die zuletzt 1994 für den LTTC Rot-Weiß spielte, zählt in diesem Jahr wieder zum Aufgebot

Die 1. Damenmannschaft des LTTC Rot-Weiß wird als einzige die Farben des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg in der neugeschaffenen 2. Bundesliga Nord vertreten. Die Berlinerinnen treffen dabei auf den TC Moers (unter anderem mit Els Callens/Belgien, Ludmila Cervanová/Slowakei), den TC Alsterquelle (mit Mervana Jugic-Salkic/Bosnien, Charlotta Larsson/Schweden), Ruderclub Hamm (mit Gisela Riera/Spanien, Carine Bornu/Frankreich), ETUF Essen (mit Martina Sucha/Slowakei, Magdalena Kucerova), Lintorfer TC (mit Maria Jose Martinez Sanchez/Spanien, Eva Maria Bes Ostariz/Spanien) und den THC Klipper Hamburg (mit Nelly Barkan/Russland, Isabel Seebeck). Angeführt wird das Team von der Hundekehle von Marlene Weingärtner. Als Neuzugang konnten die Rot-Weißen eine alte Bekannte verpflichten, denn die jetzt 26-jährige Bulgarin Lubomira Bacheva spielte schon als Juniorin für den LTTC Rot-Weiß. Außerdem gehören Syna Schmidle, die Rumänin Joana Gaspar, Christiane Hofmann, Svenja Exner, Ange-

Die Heimspieltermine:

Sonntag, 20. Mai um 11 Uhr
LTTC Rot-Weiß – ETUF Essen

Montag, 4. Juni um 11 Uhr
LTTC Rot-Weiß – THC Klipper Hamburg

Sonntag, 10. Juni um 11 Uhr
LTTC Rot-Weiß – TC Alsterquelle

la Kerek, Christelle Fauche, Jenny Trettin und Claudia Merkel zum Aufgebot. Einziger namhafter Abgang ist Angelika Roesch, die nun in Neu-Ulm ihr Glück versucht. „Weingärtner und Bacheva werden wegen Turnierverpflichtungen sicherlich nicht immer zur Verfügung stehen können, doch mit drei bis vier Einsätzen ist schon zu rechnen“, so die Aussage von Rot-Weiß-Clubdirektor Eberhard Wensky zum Einsatz seiner Topspielerinnen. Weil die anderen Clubs in der Gruppe auch über spielstarke Formationen verfügen, ist der Klassenerhalt das erklärte Saisonziel. Da allerdings nur der Tabellenletzte in die Regionalliga absteigen muss, sollten die Chancen der Rot-Weißen auf den Klassenverbleib nicht schlecht stehen.

M.M.

Regionalliga Ost: Blau-Weiß-Damen favorisiert, bei den Herren offenes Rennen

In diesem Jahr ist die Regionalliga Ost sowohl bei den Damen als auch bei Herren nur noch drittklassig. Bedingt durch die Neueinführung der 2. Bundesliga, die in eine Nord- und eine Südgruppe unterteilt sind, muss die Regionalliga zwangsläufig ins dritte Glied zurück.

Bei den Damen blieb jedoch, was die Zusammensetzung der Klasse anbelangt, fast alles beim Alten, denn nur der Regionalliga-Ost-Meister des vergangenen Jahres, der LTTC Rot-Weiß, ist nicht mehr mit von der Partie. Klarer Favorit auf den Titel ist demzufolge der bisher schärfste Rot-Weiß-Widersacher der letzten Jahre, der TC 1899 Blau-Weiß. Angeführt von der

tschechischen Weltklassespielerin Kvetoslava Hrdlickova und der Italienerin Valentina Sassi (DTB Nr. 23 A) sowie den dahinter folgenden Diana Müller, Vivien Weber, Kim Niggemeyer und Christin Dreyer dürfte das Team vom Roseneck nur schwer in Verlegenheit zu bringen sein.

Die besten Chancen auf einen der vier Endrundenplätze dürften dem Magdeburger SV mit neun deutschen Ranglistenspielerinnen, Grün-Weiß Nikolassee (mit vier Schwedinnen, zwei Polinnen und einer Italienerin im Kader), dem Grunewald TC, dem TC Blau-Weiß Dresden Blasewitz sowie den Zehlendorfer Wespen eingeräumt werden. Der Papierform nach ist

auch noch der TC Lichtenrade ernst zu nehmen, hier bleibt jedoch abzuwarten, ob und wer von den an den Positionen eins bis vier gemeldeten Italienerinnen wirklich antritt. Eher um den Klassenverbleib bangen müssen der Leipziger SC, der TC SCC, der SC Brandenburg sowie der SV Berliner Bären.

Bei den Herren findet das Ortsduell zwischen dem LTTC Rot-Weiß, der aus der Bundesliga abgestiegen ist, und dem letztjährigen Meister der 2. Bundesliga Ost, dem TC Blau-Weiß, nun in der 2. Bundesliga Nord statt. Somit scheint der Weg für andere Clubs frei, sich in den Kampf um den Titel des Regionalliga-Meisters

Allwetter-Tennisnetze ROYAL

Bewährt. Bekannt. Beratung: (0 55 22) 8 69-0

Gebr. Wunderlich GmbH & Co KG
D - 37520 Osterode
Internet: www.gebr-wunderlich.de
eMail: info@gebr-wunderlich.de
WUNDERLICH
MADE IN GERMANY



Die in der Weltrangliste zu den Top 50 zählende Tschechin Květoslava Hrdlicková führt wieder das Team des TC Blau-Weiß an



Andreas Strauchmann wechselte nach jahrelanger Zugehörigkeit zum LTTC Rot-Weiß in dieser Saison zum TC SCC

einschalten zu können. Zum engsten Favoritenkreis zählt jedoch erneut der LTTC Rot-Weiß, auch wenn es sich in diesem Fall „nur“ um die 2. Mannschaft handelt. Jedoch mit Spielern wie Bruns, Hallenmeister Stronk, Seetzen, Volmer oder Jubin sind die „Roten“ ausgeglichen besetzt. Ein sehr ernstzunehmender Konkurrent im Kampf um den Titel erwächst im TC SCC, der mit Christian Grünes, dem Neuzugang Andreas Strauchmann (vom LTTC Rot-Weiß), Jens Thron und Pavel Jakunin ebenfalls namhafte Akteure aufbieten kann. Aber auch der SV Berliner Bären, Blau-Gold Steglitz, Blau-Weiß Dresden, der NTC Die Känguruhs und der Magdeburger SV scheinen stark genug zu sein, um den Favoriten ein Bein stellen zu können. Um den Klassenerhalt müssen hingegen der TV Preussen, der BTTC Grün-Weiß und Aufsteiger Zehlendorfer Wespen zittern.

Spektakuläre Wechsel sind in diesem Jahr erneut kaum zu beobachten, was angesichts zum Teil knapper Kassen in den Vereinen auch nicht besonders verwundert. Überwiegend ergaben sich bei den gemeldeten Ausländern kleinere Änderungen in Form neuer Namen, die einige vom Vorjahr ersetzen. Ob der jeweilige Regionalliga-Ost-Meister dann jedoch stark genug sein wird, um den Sprung in die 2. Bundesliga zu schaffen, bleibt abzuwarten, denn er muss anschließend ein Aufstiegsspiel gegen den Besten der Regionalliga Nord bestreiten.

Michael Matthes

Chevrolet TransSport. Eine Lektion in Sachen Vielseitigkeit.



- 3,4-l-V6-Motor (138 kW/188 PS) • ABS und Traction-Control
- Front- und Seitenairbags für Fahrer und Beifahrer
- seitliche Schiebetüren, variabler Innenraum, Klimaanlage
- Einparkhilfe und Kontrollen für Soundsystem hinten optional.

Chevrolet
TransSport.

Testen Sie ihn! Anruf genügt.



Ihr Partner in Berlin

HETZER
Exclusive

Verkauf: Chbg., Bismarckstr. 28

Tel. 320 90 690 (An der deutschen Oper)

Service: Chbg., Sophie-Charlotten-Str. 34

Tel. 320 90 692

www.hetzer-exclusive.de

www.chevrolet-europe.com


CHEVROLET.

Christin Dreyer in Bargeschagen und Bremen erfolgreich



Christin Dreyer (l.) holte sich in Bargeschagen kampfflos den Turniersieg, da ihre Finalgegnerin Inga Radel wegen Verletzung passen musste

Im Rahmen des U 21-Winter-Nachwuchs-Circuits fand Ende Februar ein Turnier in Bargeschagen (Mecklenburg-Vorpommern) statt, das bei den Damen von der Blau-Weißen Christin Dreyer gewonnen wurde. Dreyer, an Nummer zwei gesetzt, siegte zunächst gegen Julia Lenhart (Alsterquelle) mit 6:1, 7:5, dann gegen Eva-Marlen Votava (Bremen) mit 6:1, 6:0 und im Halbfinale gegen Stefanie Krohe (Bremen) ebenfalls klar mit 6:1,

6:0. Damit war der Turniersieg bereits perfekt, denn Dreyers Finalgegnerin Inga Radel (Rahlstedt), die zuvor die topgesetzte Clubkameradin Dreyers, Vivien Weber, mit 6:2, 6:3 ausgeschaltet hatte, konnte wegen einer Fußverletzung nicht mehr antreten. Weber überstand die erste Runde durch ein knappes 6:7, 6:3, 6:4 gegen Wiebke Mauder (Alsterquelle) und setzte sich anschließend im Viertelfinale gegen Celine Beermann (Nordhorn) mit 6:1, 6:2 durch. Die dritte TVBB-Teilnehmerin, Claudia Merkel vom LTTC Rot-Weiß, scheiterte in Runde eins mit 5:7, 4:6 an Inga Radel. Bei den Herren hatte der einzige Berliner Akteur, Jens Woloszczak vom TC Blau-Weiß, Pech mit

der Auslosung und traf gleich auf den an zwei gesetzten Stefan Heinkel vom THC Horn Hamm. Der Blau-Weiße hielt das Match lange Zeit offen, unterlag am Ende jedoch mit 2:6, 6:2, 3:6.

Das abschließende in Bremen-Oberneuland ausgetragene **Masters-Turnier** der 16 punktbesten Spielerinnen und Spieler des Winter-Circuits konnte bei den Damen Christin Dreyer ebenfalls für sich entscheiden. Nach Siegen über N. Ungar (Bremen; 6:1, 6:4), Eva-Marlen Votava (Bremen; 6:1, 6:3) und im Halbfinale über Katrin Hackmann (Osnabrück) mit 6:2, 6:4 setzte sich Dreyer im Endspiel gegen Celine Beermann aus Nordhorn mit 4:6, 6:1, 6:2 durch.

Bei den Herren waren Jens Woloszczak und der Rot-Weiße Marius Jubin am Start. Woloszczak scheiterte in Runde eins mit 4:6, 3:6 an Mirko Bathelt (Bremerhaven). Jubin überstand die erste Runde durch einen 6:3, 3:2-Abbruchsieg über den Bremer Benjamin Brinkmann. Im Viertelfinale schied Jubin dann nach ausgeglichenem Spiel gegen Christoph Madea (Nordhorn) mit 6:2, 6:7, 4:6 aus. Sieger wurde Sebastian Schulz (Lüneburg), der im Finale Madea mit 6:7, 6:4, 6:4 bezwang.

Offener sächsischer Titel fest in Berliner Hand

Die Offenen Sächsischen Landesmeisterschaften der Herren bildeten Ende März in Oberwiesenthal traditionsgemäß den Schlusspunkt unter die Hallensaison im Freistaat. Die Heimatstadt von Ski-sprunglegende Jens Weißflog ist offensichtlich ein sehr gutes Pflaster für die Berliner Teilnehmer. Im Vorjahr triumphierte hier Christian Grünes, und nun behielt Daniel Leßke die Oberhand. Der 19-jährige Linkshänder ist zwar kein „ganz richtiger“ Berliner, bestreitet in diesem Jahr aber schon zum zweiten Mal die Punktspiele für Orange-Weiß Friedrichshagen.

Leßke bot eine imponierende Vorstellung. Obwohl als Nummer 107 der aktuellen deutschen Rangliste nur an vier gesetzt, gab der Wahl-Berliner auf dem Weg ins Finale nicht einmal einen Satz ab. So fertigte er im Halbfinale Janosch Blaha (TC

Grün-Weiß Herne) mit 6:3, 6:3 ab. Richtig spannend wurde es im Endspiel, in das der 21-jährige Andreas Tattermusch (TC Bamberg) als Favorit ging. Tattermusch ist die Nummer 42 in Deutschland, doch das Spiel bestimmte über weite Strecken Leßke. Dennoch brauchte er über zwei Stunden und konnte erst seinen siebenten Matchball zum 6:4, 6:7(6:8), 7:6(7:4)-Sieg nutzen. Im dritten Satz führte Leßke schon mit 5:0, im Tie-Break dann sogar 6:0.

Der neue Sachsen-Meister, der eineinhalb Jahre dem Mercedes-Team von Boris Becker angehörte und danach in Wandlitz bei Günther Bosch und Adrian Marcu trainierte, kam mit einem neuen Coach nach Oberwiesenthal. Er befindet sich jetzt unter den Fittichen des Kroaten Zeljko Smiciklas, mit dem er hofft, den Durchbruch im Profi-Lager zu schaffen. „Jetzt bin ich ganz sicher, dass ich mich auf einem guten

Weg befinde“, jubelte Daniel Leßke nach diesem Titelgewinn. Nächstes Ziel des Duos Leßke-Smiciklas sind Challenger-Turniere in Asien, um den bisher fünf Punkten im ATP-Ranking weitere hinzu zu fügen.

Die übrigen Berliner Vertreter konnten bei den Sachsen-Meisterschaften bei weitem nicht so zufrieden sein. Am besten schlug sich noch Sergej Pugatschow (Blau-Gold Steglitz). Der Weißrusse kam immerhin bis in das Viertelfinale, wo er dem späteren Finalisten Andreas Tattermusch einen starken Kampf lieferte. Im zweiten Satz führte er schon mit 5:2, verlor aber doch mit 4:6, 5:7. Besonders enttäuscht war Nicolas Bruns, denn der gesetzte Rot-Weiße musste bereits in Runde eins gegen Martin Backhaus (TC Blau-Weiß Dresden-Blasewitz) mit 3:6, 6:7(6:8) die Segel streichen.

Rolf Becker



HEAD präsentiert HEAD Intelligence™: die ersten intelligenten Rackets der Welt.
Konstruiert mit HEAD Intellifibers™ - revolutionären, piezoelektrischen Fasern.
HEAD Intellifibers™ wandeln die mechanische Energie des Balles in einen elektrischen Impuls um,
der das Racket in weniger als einer Tausendstelsekunde versteift.
HEAD Intelligence™: Ungeahnte Power, geringstes Gewicht, maximaler Spielkomfort.

Norddeutsche Meisterschaften: Titel für Cornelia Grünes

Bei den Norddeutschen Hallenmeisterschaften der Damen 30 bis 60 sowie der Herren 30 bis 65 in Lüneburg sicherte sich Cornelia Grünes (Grün-Gold) in der Damen 30-Konkurrenz den Titel. Die an Nummer zwei gesetzte Berlinerin siegte zunächst gegen Silke Krieger (Nordwest) mit 6:3, 6:1 und im Halbfinale gegen Olga Shaposhnikowa (Schleswig-Holstein) mit 6:2, 6:4. Im Finale traf Grünes auf die topgesetzte Stefanie Meyer (Hamburg) und setzte sich nach hartem Kampf mit 6:2, 1:6, 6:3 durch. Bei den Damen 45 sah sich Bärbel Kühnast (Nikolassee) in der Favoritenrolle. Dem 4:6, 6:0, 6:1 gegen Sylvia Treibmann (Tiergarten) ließ sie im Halbfinale ein 6:4, 6:2 gegen Ursula Brzuska



Cornelia Grünes wurde Norddeutsche Hallenmeisterin bei den Damen 30

(Schleswig-Holstein) folgen. Im Endspiel musste die Nikolasseeerin dann die Überlegenheit von Dora Lips (Niedersachsen) anerkennen und verlor mit 4:6, 3:6. Bei den Damen 55 scheiterte Inge Kubina (Blau-Weiß) zum Auftakt knapp mit 5:7, 6:2, 4:6 an Helga Spitzkowski (Schleswig-Holstein), und Brigitte Hoffmann (Frohnau) unterlag nach einem klaren 6:1, 6:1-Auftakt über Telsche Andree (Hamburg) im Halbfinale mit 1:6, 3:6 der späteren Meisterin Renate Schröder (Schleswig-Holstein).

Bei den Herren schaffte Christopher Blömeke (Blau-Gold Steglitz) mit seiner Finalteilnahme bei

Christopher Blömeke kam bei den Herren 30 bis ins Finale



den Herren 30 das herausragende Resultat. An Nummer drei gesetzt bezwang er nach einem klaren Zweisatzerfolg im ersten Spiel anschließend den Hamburger Stefan Fasthoff in einer ausgeglichenen Partie mit 4:6, 7:6, 6:4 und ließ auch im Halbfinale den Bremer Darek Tomaszewski mit 7:5, 7:5 hinter sich. Im Finale erwies sich dann der topgesetzte Hamburger Alexander von Hugo als zu stark und holte sich den Gesamtsieg durch ein 6:4, 6:2. Gabriel Monroy (SCC) fand sich bei den Herren 40 auf Rang zwei der Setzliste wieder, musste allerdings bereits beim ersten Spiel gegen Dietmar Glamann (Niedersachsen) harten Widerstand brechen, ehe der 6:2, 4:6, 6:1-Sieg feststand. Im Halbfinale kam dann gegen Alexander Matthews (Niedersachsen) mit 6:7, 0:6 das Aus. Jürgen Schulz (Nikolassee) bei den Herren 45, Georg Reiners (Nikolassee) bei den Herren 50 sowie Jürgen Jacobs (Blau-Weiß) bei den Herren 55 schieden jeweils im Viertelfinale aus.

Neue Internet-Adresse

Für die deutschen Tennis-Senioren gibt es nun die nachfolgende Web-Adresse:

www.senior-tennis-service.de

Schauen Sie mal rein! Viel Spaß beim Surfen.

TENNIS-AKADEMIE

Berlin - Brandenburg

KURALLEE 25 · 16321 BERNAU-WALDSIEDLUNG



Besuchen Sie uns im Internet

www.tabb.de

- TENNIS
- TENNISCHULE
- TENNISINTERNAT
- SQUASH
- FITNESS
- SCHWIMMBAD
- SAUNA
- SOLARIUM

Reservierungen unter
033397 / 3 33 34

KURALLEE 25
· 16321 BERNAU-WALDSIEDLUNG

2. Bundesliga Nord: Der TC SCC, Grün-Weiß Nikolassee und fünf weitere Vereine



Michael Feldbausch zählt zu den Stützen der Herren 30 des TC SCC

Weiß Hildesheim und dem KTHC Stadion Rot-Weiß Köln sind auch zwei Berliner Clubs mit von der Partie: Der Regionalliga Ost-Meister TC SCC als Aufsteiger sowie der Bundesligaabsteiger TC Grün-Weiß Nikolassee.

Beide Teams müssen sich vor der Konkurrenz nicht verstecken. Die SCCer werden von dem rumänischen Davis-Cup-Coach Adrian Marcu angeführt. Auf den weiteren Positionen folgen Michael Feldbausch, Carsten Laukner, Gabriel Monroy, Mats Oleen, Carsten Reiff, Sven Bernhard und Daniel Dudek. Grün-Weiß Nikolassee bietet auf den beiden vorderen Positionen die beiden Schweden Patrik Svensson und Daniel Broden auf, die schon in der vergangenen 1. Bundesliga-Saison dabei waren. Dominik Müller, Georg Peine, Frank Michaelis (aus Harburg), Marco Reichelt, der Finne Tapio Rossi und Patrik Karlsson aus Schweden komplettieren das Team.

Die neugeschaffene 2. Bundesliga Nord der Herren 30 geht am 6. Mai mit sieben Mannschaften an den Start. Neben dem TC Herford, dem TC Mülheim, dem Harburger TC, dem TC Rot-

Die Konkurrenz erscheint nicht mehr so übermächtig, wie das in der 1. Bundesliga der Fall war. So tritt Mülheim auf den vorderen Plätzen mit Gisbert Pauli und Peter Vehar an. Herford wird von Gabor Rosza

(Jugoslawien) und Holger Braun, Köln von Alexander Mronz und Stefan Frings, Hildesheim von Martin Richards (Australien) und Peter Brees und Harburg von Henri Leconte und Matthias Müller angeführt. Ziel beider Berliner Clubs ist in erster Linie der Klassenerhalt, wobei dem SCC der Papierform nach größere Chancen eingeräumt werden müssen, dieses Ziel auch erreichen zu können.

Die Heimspieltermine:

Sonntag, 6. Mai um 11 Uhr
TC SCC – TC Herford
Grün-Weiß Nikolassee –
TC Rot-Weiß Hildesheim

Donnerstag, 24. Mai um 11 Uhr
Grün-Weiß Nikolassee – TC Herford

Sonntag, 27. Mai um 11 Uhr
TC SCC – TC Rot-Weiß Hildesheim
Grün-Weiß Nikolassee – TC Mülheim

Sonntag, 10. Juni um 11 Uhr
TC SCC – Grün-Weiß Nikolassee

GROOS

Die Halle · Das System · Die Atmosphäre

INFORMATION
07931/2048

Tennis-, Badminton-, Ballsport- und Fitness-Hallen

multifunktional – mit Lüftungssystemen für Ganzjahresbetrieb – schlüsselfertig!



Erfolg durch attraktive Architektur und Spielatmosphäre ► Wir sanieren und modernisieren auch Ihre Tennishalle zu einer **Top-Halle!** (auch multifunktional!)

Führend mit Tageslichthallen

GROOS GmbH Sporthallen und Fertigbau · Postfach 1307 · D-97963 Bad Mergentheim · Fax 07931/44810 · info@groos-fertigbau.de · www.groos-fertigbau.de

Deutsche Meisterschaften: Petzschner holt Doppeltitel

Philipp Petzschner (LTTC Rot-Weiß), der vom TC Postkeller Weiden zum Deutschen Rekordmeister an die Spree wechselte, sorgte bei den Deutschen Jugend-Hallenmeisterschaften der Altersklassen I bis III in Essen für den einzigen Glanzpunkt aus TVBB-Sicht. Der 17-Jährige sicherte sich in der AK I zusammen mit Markus Bayer (Baden) den Titel im Doppel. An Position drei gesetzt siegt Petzschner/Bayer zunächst gegen Schlücker/Begemann (Westfalen) mit 6:4, 7:5 und im Halbfinale gegen die topgesetzten Stadler/Kohlschreiber (Baden/ Bayern) klar mit 6:3, 6:1. Im Finale gegen Schlüter/Meiszius (Hamburg/Mittelrhein) wurde es nach starkem Beginn am Ende noch äußerst knapp, doch Petzschner/ Bayer behielten mit 6:1, 6:7, 7:6 die Oberhand.



Philipp Petzschner

Ernüchternd liest sich ansonsten für die Teilnehmer des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg die Einzelbilanz, denn weder Philipp Petzschner (AK I) noch Sebastian

Rieschick (Lichtenrade; AK II), Claudia Merkel (LTTC Rot-Weiß; AK II) Pilt Arnold (Wespen; AK III) oder Maraike Biglmaier (BTTC; AK III) überstanden die erste Runde. Petzschner unterlag seinem Doppelpartner Markus Bayer mit 4:6, 4:6, Rieschick zog gegen den ein Jahr älteren Dominik Heitmar (Westfalen) mit 6:7, 2:6 den Kürzeren, Merkel verlor gegen Stephanie Bub (Rheinland-Pfalz) mit 4:6, 4:6, Arnold scheiterte mit 7:5, 4:6, 2:6 gegen den ebenfalls ein Jahr älteren Nikolas Holzen (Niedersachsen) und Biglmaier schied gegen Laura Haberkorn (Württemberg) mit 6:7, 6:7 aus. In den Doppelkonkurrenzen konnte lediglich Claudia Merkel zusammen mit Katrin Hackmann (Niedersachsen) die erste Runde siegreich gestalten, ehe im Viertelfinale das Aus kam.

SERVICE-ANGEBOT Öl-Heizungsanlagen-Test

Wir überprüfen Ihre
Öl-Heizungsanlage auf
vorschriftsmäßige Abgaswerte
auf richtige Brenneinstellung und
auf optimale Funktion aller Elemente

Bitte rufen Sie uns an ☎ 4 13 30 99

- Regeltechnik
- Immissionsmessungen
- Kesselreinigung
- Tankbau
- Tankreinigung

- Planung
- Montage
- Kundendienst
- Funkservice
- Notdienst Tag und Nacht

Horst Binder
Ölbrenner und Wartungs-GmbH
Antonienstraße 39 · 13403 Berlin

☎ (030) 4 13 30 90
Nach Büroschließ
4 13 30 99

Binder

Heizungstechnik

Bringen Sie Ihre Tennisplätze in Top-Form.

Mit natürlichen Baustoffen, direkt vom Hersteller. Die strengen Richtlinien der Hollandliste und ständige Eigen- und Fremdkontrollen garantieren zuverlässige Qualität.

Tennismehl – Sabacourt®

Leuchtendrotes Tennismehl aus neuen Klinkern und Ziegelbaustoffen für höchste Ansprüche, in unterschiedlichen Körnungen.

Mastercourt®

Der Tennisplatzbelag für Profis, aus Naturstein und speziellen Mineralien – optimal für jede Spielklasse. Ihre Vorteile: längere Saison, exaktes Ballverhalten, weniger Platzfehler, minimale Pflege und sparsamer Wasserverbrauch.

Sabadrain®

Der Problemlöser für Plätze mit mangelhafter Wasserdurchlässigkeit, besonders im Grundlinienbereich. Für die Pflege und Instandhaltung aller Ziegelmehl- und Natursteinplätzen.

Wir helfen Ihnen bei Neubau, Sanierung und Frühjahrsaufbereitung Ihrer Anlagen. Darüber hinaus liefern wir Ihnen Tennisgeräte höchster Qualität. Fragen Sie uns.

Verkaufsbüro Berlin:

Veronika John
Gutenbergstraße 25
12621 Berlin
Telefon (0 30) 5 63 67 76/7
Telefax (0 30) 5 63 67 78
Autotel. 01 71/5 20 56 88

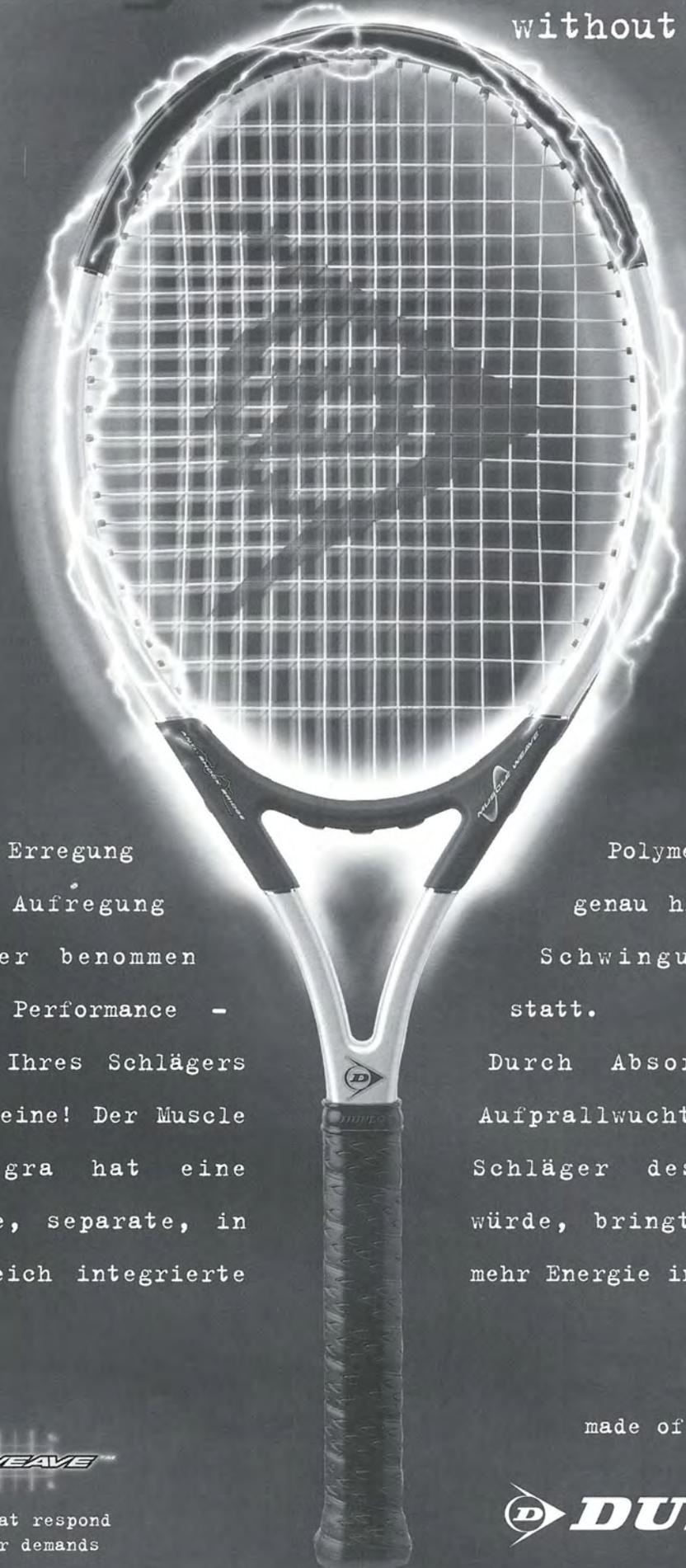
dispo

Gesellschaft für
natürliche Bodenbeläge

Schirmerstraße 4
34369 Hofgeismar
Telefon (0 56 71) 30 21

Electrifying Performance

without the shock



www.dunlop-sport.de

Ob Sie vor Erregung beben, vor Aufregung zittern oder benommen sind von der Performance - Vibrationen Ihres Schlägers spüren Sie keine! Der Muscle Weave Integra hat eine einzigartige, separate, in den Herzbereich integrierte

Polymer-Brücke - und genau hier findet die Schwingungsdämpfung statt.

Durch Absorbierung der Aufprallwucht, die andere Schläger destabilisieren würde, bringt der Integra mehr Energie in Ihr Spiel.

Integra

made of the right stuff

MUSCLE WEAVE

rackets that respond to all your demands

DUNLOP
SPORT

Masters in Bernau:

Dreyer, Siebert, Timme, Schäfer, Blank und Pfeiffer siegreich



Der topgesetzte Bremerhavener Timo Siebert wurde in der U 21-Konkurrenz seiner Favoritenrolle gerecht

Anfang März stand im SportForum Bernau das Masters beim SportForum Winter-Circuit auf dem Programm. Gesucht wurden die Gewinner beim U 21-Nachwuchswettbewerb (Damen und Herren) sowie in der AK II bis IV bei den Junioren und der Altersklasse III der Juniorinnen. In jeder Kategorie standen sich die zwölf Punktbesten der vorangegangenen Veranstaltungen zunächst in drei Gruppen zu je vier Spielern/Spielerinnen gegenüber. Die ersten beiden jeder Gruppe kamen ins Viertelfinale, von dem es im K.o.-System bis zum Finale weiterging.

Beim U21-Nachwuchs der Männer war der topgesetzte Timo Siebert vom Bremerhavener TV nicht zu schlagen. Der 20-Jährige bezwang im Viertelfinale zunächst Julian Freudenreich (Wespen) sicher mit 6:3, 6:0 und im Halbfinale Valerie Geismann (Grunewald) mit 7:5, 6:3. Im Finale traf Siebert auf den Blau-Weißen Jens Woloszczak, der in der Runde der letzten acht Felix Dippner (Blau-Weiß) mit 6:0, 6:1 und anschließend Kai Scheffrahn (Lichtenrade) mit 6:3, 6:3 das Nachsehen gegeben hatte. Das

Endspiel verlief dann sehr ausgeglichen, wobei Siebert in den entscheidenden Tie-Breaks die besseren Nerven zeigte und mit 7:6, 7:6 die Oberhand behielt.

Beim weiblichen Nachwuchs ging der Gesamtsieg an Christin Dreyer. Die Blau-Weiße setzte sich im Viertelfinale gegen Katharina Scholtisek (Magdeburger SV) mit 6:1, 6:2 und im Halbfinale gegen Franziska Jendrian (I. TC Magdeburg) souverän mit 6:1, 6:0 durch. Finalgegnerin Zorica Zasova (Grunewald), 6:1, 6:2-Halbfinalsiegerin gegen Franziska Letsch (SportForum Bernau), konnte den Siegeszug von Dreyer ebenfalls nicht stoppen und unterlag klar mit 2:6, 2:6.

In der AK II-Konkurrenz der Junioren blieb im Halbfinale Michael Görzen (Berliner Bären) mit 3:6, 6:2, 6:1 über Max Hammer (Frohnau) siegreich, und Moritz Schäfer (BSV 92) ließ seinen Clubkollegen Andreas Hörnicke mit 6:2, 6:2 hinter sich. Das Endspiel entschied Schäfer gegen Görzen mit 6:4, 6:3 für sich.

Die AK III war eine klare Angelegenheit für Philipp Blank. Der Rot-Weiße blieb ohne Satzverlust und musste nur im Halbfinale gegen Zsu-Minh Huang (Bad Waldsiedlung) beim 6:0, 7:6 einen Satz lang hart kämpfen. Im Finale gegen Marc Fischer (BW Ahlbeck), der zuvor Oliver An-

Die Besten in der AK II (v.l.): Der Drittplatzierte Max Hammer, Finalist Michael Görzen, Andreas Hörnicke (3.) und Sieger Moritz Schäfer



Lavinia Timme vom BFC Alemannia sicherte sich den Turniersieg in der Altersklasse III

drzejczuk (Rot-Weiß) mit 7:5, 6:2 ausschalten konnte, blieb Blank beim 6:2, 6:1-Sieg ungefährdet. In der AK IV triumphierte Daniel Pfeiffer vom TTC SportForum Bernau. Der Top-Favorit musste allerdings schon im Viertelfinale beim knappen 6:2, 1:6, 6:4 gegen Jannis Löchel (BG Steglitz) sein Können aufbieten. Im Halbfinale gegen Jan Niklas Ziegfeld (Blau-Weiß) wurde es ebenfalls spannend. Nach verlorenem ersten Satz steigerte sich Pfeiffer jedoch und verließ den Platz als 6:7, 6:1, 6:2-Sieger. Das Endspiel gegen Christian Dannenberg (Sportpark Magdeburg) gewann dann Daniel Pfeiffer mit einem souveränen 6:1, 6:4.

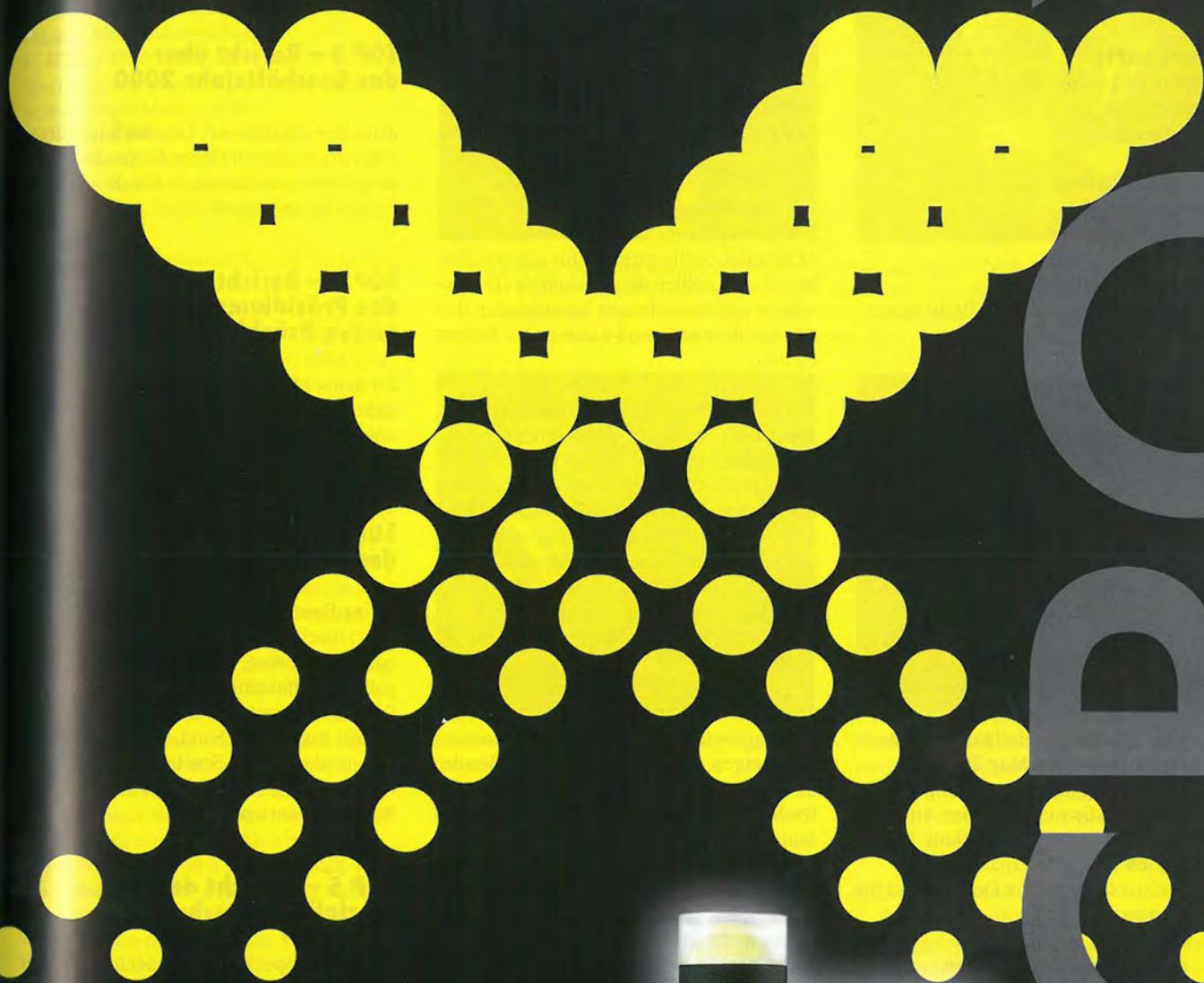
Den einzigen Juniorinnen-Wettbewerb, nämlich die AK III, gewann Lavinia Timme vom BFC Alemannia. Im Halbfinale bezwang sie Hin-Jwa Kim (Alemannia) mit 6:3, 7:6. Das Endspiel gegen Olga Kuznetsova (Blau-Weiß), die zuvor Cornelia Muhr (Wespen) mit 6:4, 6:4 besiegt hatte, war im ersten Durchgang umkämpft. Doch Lavinia behielt die Nerven, holte sich Satz eins mit 7:6 und auch den zweiten Durchgang und damit den Turniersieg mit 6:3.

Allwetter-Tennisnetze PROfessional

Bewährt. Bekannt. Beratung: (0 55 22) 8 69-0

Gebr. Wunderlich GmbH & Co KG
D - 37520 Osterode
Internet: www.gebr-wunderlich.de
eMail: info@gebr-wunderlich.de
WUNDERLICH
MADE IN GERMANY

TRETORN®



NIKE JUNIOR TOUR
TRETORN MICRO X
OFFICIAL BALL



www.tretorn.de

TRETORN Vertrieb GmbH . Rudolf-Diesel Straße 1 . 85221 Dachau
Telefon 08131/2767-0 . Fax 08131/2767-30 . info@tretorn.de

MICRO X

Protokoll der Jahreshauptversammlung des TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG e.V. am 11. März 2001

Tagungsort:

Hotel Inter-Continental
Budapester Str. 2
10787 Berlin

Tagungsbeginn: 13.15 Uhr

Tagungsende: 16.30 Uhr

Stimmberechtigt:

201 Vereine mit insgesamt 379 Stimmen,
4 Ehrenmitglieder mit je 1 Stimme

Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenheit
2. Bericht über das Geschäftsjahr 2000
3. Berichte der Mitglieder des Präsidiums und des erweiterten Präsidiums
4. Aussprache zu den Berichten
5. Bericht des Disziplinarausschusses
6. Bericht des Schatzmeisters
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Präsidiums
9. Neuwahl des Präsidiums
10. Neuwahl des erweiterten Präsidiums
11. Neuwahl der Kassenprüfer
12. Neuwahl des Disziplinarausschusses
13. Haushaltsvoranschlag 2001;
Festsetzung der Jahresbeiträge sowie
Beschlussfassung über den Antrag
des Präsidiums auf Abnahme von
Karten für die Internationalen
Meisterschaften von Deutschland für
Damen
14. Anträge
 - a) für Satzungsänderungen
 - b) für Wettspielordnungsänderungen
 - c) sonstige
15. Festsetzung der Termine 2001
16. Verschiedenes

Der Präsident des TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG E. V., Siegfried Gießler, eröffnet die Jahreshauptversammlung, zu der form- und fristgerecht eingeladen wurde. Er begrüßt alle Anwesenden, insbesondere das Ehrenmitglied Karl Marlinghaus und äußert seine Freude über den guten Besuch der Versammlung. Er bedauert, dass die anderen Ehrenmitglieder, Elisabeth Titz und Karola Meyer-Ziegler, aus Krankheitsgründen nicht an der Versammlung teilnehmen können und Ernst Plötz zurzeit nicht in Berlin weilt. Aus dem Präsidium fehlen wegen Erkrankung der Schatzmeister und Vizepräsident Wolfgang Tismer sowie we-

gen persönlicher Verpflichtungen der Jugendwart Reinhard Schadenberg. Aus dem erweiterten Präsidium kann Maris Pfau nicht teilnehmen, die ebenfalls erkrankt ist.

Alle Anwesenden erheben sich zu Ehren der im vergangenen Jahr verstorbenen Mitglieder. Stellvertretend für alle erwähnt Siegfried Gießler den bekannten Tennisspieler und langjährigen Vorsitzenden des TC Lichtenrade Weiß-Gelb e. V., Reiner Gehrke.

Vor Eintritt in die Tagesordnung erinnert Siegfried Gießler die Anwesenden an die Gründung des TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG E. V., 1991; der Verband feiert somit in diesem Jahr sein 10-jähriges Bestehen. Dieses Jubiläum gibt Anlass, eine kurze Rückschau zu halten. Dazu erteilt er das Wort dem Bezirksvorsitzenden Nord-Brandenburg, Dr. Heiko Wolter, einem „Mann der 1. Stunde“.

Dr. Heiko Wolter lässt in seiner Rede die vergangenen zehn Jahre Revue passieren, angefangen von der Zeit vor der Wende, als Tennis ein mehr oder weniger geduldetes Sport war, bis in die heutige Zeit, wo man auf beachtliche sportliche Erfolge zurückblicken kann. Doch nicht nur die sportliche Seite findet seine Erwähnung, sondern auch die vielen baulichen Maßnahmen, die in den letzten Jahren teilweise desolaten Anlagen verwirklicht werden konnten. Für diese Unterstützung dankt er im besonderen dem Präsidiumsmitglied Dr. Dieter Rewicki und dem ehemaligen Geschäftsführer Walter Esser. Dem Referenten für Lehrwesen, Günther Holzwarth, dankt er für die Qualifizierung von Trainern in Brandenburg, wodurch auch ein höheres Spielniveau erreicht wird.

Siegfried Gießler dankt Dr. Heiko Wolter für seine Ausführungen.

TOP 1 – Feststellung der Anwesenheit

Von den stimmberechtigten Mitgliedern sind 110 Vereine mit insgesamt 254 Stimmen sowie 1 Ehrenmitglied mit 1 Stimme anwesend.

TOP 2 – Bericht über das Geschäftsjahr 2000

Zum Bericht über das Geschäftsjahr 2000 – der im amtlichen Organ *Berlin-Brandenburg Tennis* veröffentlicht wurde – werden keine Fragen gestellt.

TOP 3 – Berichte der Mitglieder des Präsidiums und des erweiterten Präsidiums

Zu den – ebenfalls veröffentlichten – Berichten der Mitglieder des Präsidiums und des erweiterten Präsidiums gibt es auch keine Fragen.

TOP 4 – Aussprache zu den Berichten

Heinz Deutschendorf (TK Blau-Gold Steglitz) macht einige kritische Bemerkungen zu den Berichten, die ihm nicht transparent genug erscheinen und stellt einige Fragen (u. a. zum gemeinsamen Einkauf von Heizöl und rotem Sand, zur Besteuerung von ausländischen Spielern und zur Euro-Umstellung), die Siegfried Gießler ausführlich beantwortet.

TOP 5 – Bericht des Disziplinarausschusses

Lothar Kleppeck (SV Reinickendorf) teilt der Versammlung mit, dass der Disziplinarausschuss im Berichtszeitraum tätig werden musste. Es handelte sich um einen Spieler im Seniorenbereich, der in zwei Vereinen unter Angabe verschiedener Vornamen und in zwei unterschiedlichen Altersklassen zu den Verbandsspielen angetreten war und daraufhin mit einer Geldstrafe in Höhe von DM 500,- und einer Sperre für die Saison 2001 belegt wurde.

Lothar Kleppeck teilt der Versammlung mit, dass er für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung steht.

Siegfried Gießler dankt Lothar Kleppeck für die langjährige gute Zusammenarbeit.

Siegfried Gießler nimmt folgende Ehrungen vor:

Mit der **silbernen** Ehrennadel des TVBB werden ausgezeichnet:

- **Cornelia Grünes** für ihren fünfjährigen Einsatz in der Großen Poensgen- und Franz-Helmis-Mannschaft.
- **Klaus D. Müller-Boesser** für seinen fünfjährigen Einsatz in der Großen Schomburgk-Mannschaft.
- **Dieter Pruß** in Anerkennung seiner Verdienste um den Tennissport. Seit 1991 war er im Bezirksvorstand Nord-Berlin in verschiedenen Funktionen tätig.

Die **goldene** Ehrennadel wird verliehen an:

- **Harald Bortels** in Anerkennung seiner Verdienste um den Tennissport. 1987 wurde er als Klassensportwart der Verbandsoberriga in den erweiterten Vorstand des BTV gewählt. Seit 1991 ist er im Präsidium des TVBB Sportwart der Herren. Darüber hinaus hat er in den letzten Jahren den Bereich des Breitensports abgedeckt und eine Breitensportkonzeption entwickelt. Gleichzeitig vertrat er viele Jahre die Belange unseres Verbandes in der Kommission der Verbandsportwarte im DTB.

- **Heinz Deutschendorf** in Anerkennung seiner Verdienste um den Tennissport. Seit 25 Jahren ist er als 1. Vorsitzender des TK Blau-Gold Steglitz ehrenamtlich tätig. Darüber hinaus hat er sich zunächst für die Belange des Berliner Tennis und später für die Interessen des Tennis in Berlin und Brandenburg eingesetzt. Als einer der ersten hat er sich für einen gemeinsamen Tennis-Verband Berlin-Brandenburg ausgesprochen und durch seine Ideen und Vorstellungen die Arbeit im Verbandsgebiet konstruktiv gefördert.

- **Albert Haas** in Anerkennung seiner Verdienste um den Tennissport. Von 1985 bis 1990 war er Vorstandsmitglied für Verwaltungsaufgaben im BTV. Seit 1991 ist er im Präsidium des TVBB als Vorsitzender des Bezirks Süd-Berlin. Darüber hinaus ist er im erweiterten Präsidium als Referent der Jungsenioren und Jungseniorinnen tätig und hat als Betreuer der Franz-Helmis-Mannschaft beachtliche Erfolge vorzuweisen. (Die Ehrung wurde ihm bereits im Jahre 2000 zuteil; wegen seiner damaligen Abwesenheit wird die Nadel erst heute ausgehändigt.)

- **Lothar Kleppeck** in Anerkennung seiner Verdienste um den Tennissport. Mehr als 30 Jahre war er zunächst für den Berliner Tennis-Verband und dann für den Tennis-Verband Berlin-Brandenburg als Verbandslehrwart, Klassensportwart, Kassenprüfer und Vorsitzender der Disziplinar-



Sie wurden auf der Mitgliederversammlung vom alten und neuen TVBB-Präsidenten Siegfried Gießler mit der goldenen Ehrennadel ausgezeichnet – Bild 1: Der scheidende Verbandsportwart Harald Bortels (r.); Bild 2: Heinz Deutschendorf (l.); Bild 3: Albert Haas (r.) und Bild 4: Lothar Kleppeck (l.)



kommission ehrenamtlich tätig. Darüber hinaus hat er sich viele Jahre als Vorsitzender der SV Reinickendorf 1896 e. V. mit den Belangen im Verbandsgebiet auseinandergesetzt.

Siegfried Gießler teilt mit, dass Harald Bortels für eine Wiederwahl nicht mehr zur Verfügung steht und dankt ihm für seine langjährige erfolgreiche Tätigkeit als Verbands-Sportwart Herren/Breitensport.

Da sich die Zweiteilung des Sportressorts nicht als optimal erwiesen hat und auch die Breitensportaktivitäten allein ein Präsidiumsamt nicht ausfüllen, soll die Position Sportwart Herren/Breitensport wefallen. Die Aufgaben des Breitensports werden für die kommenden zwei Jahre dem Bezirksvorsitzenden Nord-Berlin – Gustav Bethke – zugeordnet, der sich zur Übernahme bereit erklärt hat.

Siegfried Gießler bittet die Versammlung, den Antrag des Präsidiums auf Änderung des § 13 der Satzung vorzuziehen und jetzt zu entscheiden, da das Präsidium entsprechend verkleinert werden und die Beschlussfassung vor der Neuwahl erfolgen soll. Der Bitte wird bei 3 Enthaltungen entsprochen.

Nach kurzer Diskussion wird die Satzungsänderung mit der erforderlichen 3/4-Mehrheit (236 Ja-Stimmen, 8 Gegenstimmen, 10 Enthaltungen) beschlossen. Die neue Fassung des §13 der Satzung lautet:

§ 13 Präsidium

1. Das Präsidium leitet die Geschäfte des Verbandes. Es wird in der Hauptversammlung für 2 Geschäftsjahre gewählt und besteht aus: dem Präsidenten, dem Schatzmeister, dem Verbandsportwart, dem Verbandsjugendwart, dem Präsidiumsmitglied für Medien, Öffentlichkeitsarbeit und Strukturfragen.

Weiterhin gehören die vier von den Bezirken gewählten Vorsitzenden dem Präsidium an.

Der Präsident beauftragt ein Präsidiumsmitglied, die Belange des Breitensports wahrzunehmen.

Die Hauptversammlung wählt auf Vorschlag des Präsidenten den Vizepräsidenten aus dem Kreis der übrigen Präsidiumsmitglieder. Die Mitgliedschaft im Präsi-

um ist neben der Mitgliedschaft in einem Vorstand der Bezirke des TVBB möglich. (Abs. 2-5 unverändert!)

TOP 6 – Bericht des Schatzmeisters

Der Jahresbericht des Schatzmeisters, Wolfgang Tismer, ist den Vereinen bereits vorab zugegangen. Siegfried Gießler übernimmt es, diesen zu erläutern und Fragen aus der Versammlung zu beantworten.

TOP 7 – Bericht der Kassenprüfer

Walter Esser berichtet über die am 8. Februar 2001 in der Geschäftsstelle des TVBB durchgeführte Prüfung der Buchführung und des Jahresabschlusses für das Jahr 2000. Er bescheinigt die ordnungsgemäße Buchhaltung und schlägt die Entlastung des Schatzmeisters sowie des gesamten Präsidiums vor.

TOP 8 – Entlastung des Präsidiums

Die Entlastung des Schatzmeisters und des Präsidiums erfolgt einstimmig. Siegfried Gießler dankt allen für die geleistete Arbeit.

TOP 9 – Neuwahl des Präsidiums

Walter Esser übernimmt die Leitung der Mitgliederversammlung. Er schlägt Siegfried Gießler zur Wiederwahl vor. Siegfried Gießler erklärt seine Bereitschaft zur Kandidatur. Aus der Versammlung kommen keine weiteren Vorschläge. Die Wahl wird per Akklamation vorgenommen. Er wird einstimmig wiedergewählt.

Siegfried Gießler übernimmt erneut die Leitung der Versammlung und bedankt sich für das ihm entgegengebrachte uneingeschränkte Vertrauen.

Er wiederholt, dass der Posten Verbands-Sportwart Herren/Breitensport, den Harald Bortels inne hatte, nicht mehr zu besetzen ist und teilt mit, dass das übrige Präsidium zur erneuten Kandidatur bereit ist. Die Versammlung stimmt einer „en bloc“ Wahl per Akklamation zu. Die Präsidiumsmitglieder werden einstimmig für die nächsten zwei Jahre in ihre Ämter gewählt. Die vier Bezirksvorsitzenden wurden be-

reits auf ihren jeweiligen Mitgliederversammlungen in den Bezirken gewählt.

Der Schatzmeister, Wolfgang Tismer, wird einstimmig als Vizepräsident wiedergewählt.

TOP 10 – Neuwahl des erweiterten Präsidiums

Siegfried Gießler teilt mit, dass das gesamte erweiterte Präsidium zur erneuten Kandidatur bereit ist. Die Mitglieder des erweiterten Präsidiums werden „en bloc“ bei zwei Gegenstimmen für weitere 2 Jahre wiedergewählt.

TOP 11 – Neuwahl der Kassenprüfer

Siegfried Gießler dankt den Kassenprüfern für ihre Arbeit. Er teilt mit, dass Peter Ristau (TC 1899 Blau-Weiss) zur erneuten Kandidatur bereit ist; aber Walter Esser (BTTC) nach der Satzung nicht mehr gewählt werden kann.

Siegfried Gießler schlägt Klaus Nüske (BTC 1904 Grün-Gold) vor, der seine Bereitschaft zur Kandidatur erklärt. Peter Ristau und Klaus Nüske werden einstimmig gewählt.

TOP 12 – Neuwahl des Disziplinarausschusses

Da Lothar Kleppeck für den Disziplinar-ausschuss nicht mehr zur Verfügung steht, schlägt Siegfried Gießler als Nachfolger Klaus Nüske (BTC Grün-Gold 04) vor. Weiterhin zur Verfügung stehen Siegfried Lüdicke (SUTOS), Jürgen Thron (SCC) und als Ersatz Wolfgang Fullrich (SCC). Sie werden einstimmig gewählt.

TOP 13 – Haushaltsvoranschlag 2001; Festsetzung der Jahresbeiträge sowie Beschlussfassung über den Antrag des Präsidiums auf Abnahme von Karten für die Internationalen Meisterschaften von Deutschland für Damen

Der Antrag auf Beibehaltung der Abnahme von Karten für die Internationalen Meisterschaften von Deutschland für Damen beim LTTC Rot-Weiß wird mit Mehrheit angenommen.

Bevor es zur Festsetzung der Jahresbeiträge kommt, stellt Walter Esser (BTTC) in seiner Funktion als Kassenprüfer einen Dringlichkeitsantrag über eine zu beschließende Beitragserhöhung an die Jahreshauptversammlung, mit der Begründung, dass diese für den TVBB sinnvoller sei, als eine zeitbegrenzte Umlage, die zur Abstimmung vorliegt. Nach Diskussion über das Für und Wider beschließt die Versammlung mit großer Mehrheit die Dringlichkeit abzulehnen. Somit bleiben die Jahresbeiträge unverändert.

Zum Haushaltsvoranschlag 2001 werden keine Fragen gestellt. Er wird bei einer Gegenstimme und 17 Enthaltungen verabschiedet.

TOP 14 – Anträge a) für Satzungsänderungen b) für Wettspielordnungs- änderungen c) Sonstige

Siegfried Gießler begründet ausführlich den Antrag des Präsidiums für eine Umlage in Höhe von DM 3,- pro Vereinsmitglied ab vollendetem 18. Lebensjahr für die Jahre 2001, 2002 und 2003. Sie ist zweckgebunden und dient ausschließlich der Mitfinanzierung des Neubaus einer Geschäftsstelle am Landesleistungszentrum Hüttenweg. Nach Diskussion wird die Umlage mit 165 Ja-Stimmen, 33 Gegenstimmen und 30 Enthaltungen beschlossen.

Prof. Dr. Dieter Rewicki übernimmt es, die nachfolgenden Anträge zur Änderung der Wettspielordnung zu erläutern und zur Abstimmung zu bringen.

Der Antrag des TC Schwarz-Gold Berlin, den § 7 „Mannschaftsmeldung“ so zu ergänzen, dass den Vereinen zum Zeitpunkt der Abgabe der Meldungen für jede Mannschaft im Bambini/Juniorenbereich das Wahlrecht eingeräumt wird, seine Heimspiele möglichst am Wochenende, insbesondere am Sonntagvormittag auszutragen, wird nach eingehender Diskussion mit 180 Gegenstimmen bei 69 Ja-Stimmen abgelehnt.

Auch der Antrag des TC Schwarz-Gold Berlin, die Formulierung des § 11 „Einsatz von Spielern in Mannschaften“ dahingehend zu ändern, dass es – und zwar ausschließlich diesen – den Spielern der am Mittwoch spielenden Herren 65 wieder möglich ist, am Wochenende in einer weiteren Mannschaft erneut an den Verbands-

spielen teilzunehmen, findet mit 125 Gegenstimmen bei 47 Ja-Stimmen keine Mehrheit.

Der Antrag des ESV Lok Schöneeweide, ab Spieljahr 2001 eine neue Spielklasse „Damen 55“ als „Vierer-Mannschaft“ in das Wettkampfprogramm der Verbandsspiele aufzunehmen, erreicht nach längerer Debatte keine 3/4-Mehrheit (113 Ja-Stimmen, 49 Gegenstimmen). Man einigt sich aber darauf, für die Spielsaison 2002 eine Versuchsrunde zu starten, die bei Erfolg etabliert wird.

Der Antrag des BTTC Grün-Weiss auf Einführung einer neuen Spielklasse für die Spielsaison 2002 wird der Versammlung vorgestellt. Im Anschluss daran erklärt Dr. Dieter Rewicki, dass der TVBB einen weiterführenden Antrag hierzu ebenfalls mit der Einladung verschickt hat. Diese Notwendigkeit ergab sich aus der Tatsache, dass durch den Änderungsantrag des BTTC weitere Änderungen der Wettspielordnung (§§ 2,4,5,6 und 9) unabdingbar sind. Dr. Rewicki fragt den BTTC, ob er bereit sei, seinen Antrag zurückzuziehen. Hans-Joachim Melchior (BTTC) antwortet, dass dies nur möglich sei, wenn die Formulierung „Meisterklasse“ (bessere Vermarktungsmöglichkeiten) in den Antrag des TVBB übernommen wird. Dr. Rewicki sagt dies zu und es kommt zur Abstimmung. Bei insgesamt zu dieser Zeit 165 Stimmen im Saal erhält der Antrag die erforderliche 3/4-Mehrheit (151 Ja-Stimmen, 1 Gegenstimme, 4 Enthaltungen).

Die Neufassung der geänderten §§ der Wettspielordnung lautet:

§ 2 Altersklassen und Spielklassen

(1)
unverändert

(2)
Für die Verbandsspiele auf Verbandsebene sind die Mannschaften nach ihrer Spielstärke in Spielklassen aufgeteilt, und zwar in eine Meisterschaftsklasse (1 bzw. 2 Gruppen),
Verbandsoberrliga (2 Gruppen),
Verbandsliga (4 Gruppen).

Die Meisterschaftsklasse besteht in den Altersklassen Damen, Herren, Damen 30, Herren 30, Damen 40 und Damen 50 aus einer Gruppe, in allen anderen Altersklassen aus 2 Gruppen.

(3)
Für die Verbandsspiele auf Bezirksebene sind die Mannschaften aller Altersklassen nach ihrer Spielstärke in Spielklassen aufgeteilt, und zwar
Bezirksoberliga I (2 Gruppen),
Bezirksoberliga II (2 Gruppen),
Bezirksliga I (4 Gruppen),
Bezirksliga II (4 Gruppen),
Bezirkssklasse I (8 Gruppen),
Bezirkssklasse II (8 Gruppen).

(4)
Für die Winterrunde auf Verbandsebene sind die Mannschaften aller Altersklassen nach ihrer Spielstärke in folgende Spielklassen aufgeteilt:
Meisterschaftsklasse (2 Gruppen),
Verbandsoberrliga (2 Gruppen),
Verbandsliga I (2 Gruppen),
Verbandsliga II (2 Gruppen).

Die Besten der Welt



spielen auf

GIRLOON TENNISBODEN



Ein Boden,
der mitspielt.

Die weltweit besten Referenzadressen:

- All-England-Tennis-and-Crocket-Club, Wimbledon
- Tennisverband Mittelrhein
- Westfälischer Tennisverband
- Tennisverband Berlin-Brandenburg
- TC Blau-Weiß Leimen, Boris-Becker-Halle
- Gerry-Weber-Halle
- Tenniscenter Brühl
- RTHC Leverkusen.

Und in über 1000 anderen Hallen wird Tag für Tag auf GIRLOON Tennisboden aufgeschlagen.

Lassen Sie sich die sportlichen und wirtschaftlichen Aspekte zu diesem Spitzenboden von uns servieren.

LPM

LEISURE PRODUCTS
MARKETING GMBH
RATHAUSUFER 23
40213 DÜSSELDORF
TEL 02 11 / 13 17 27
FAX 02 11 / 13 42 84

Informieren Sie sich über unsere Leasingangebote

(5) wie bisher (3) unverändert.

(6) wie bisher (4) unverändert.

§ 4 Gruppeneinteilung

(1) Zu einer Gruppe gem. § 2, Abs. 2-4, gehören bis zu 7 Mannschaften.

(2) wie bisher (1) unverändert.

(3) wie bisher (2) unverändert.

(4) wie bisher (3) unverändert.

§ 5

Verbandsmeister, Klassensieger, Aufstieg

(1) Verbandsmannschaftsmeister in Altersklassen mit eingleisiger höchster Spielklasse ist der Gruppensieger der Meisterschaftsklasse. In allen anderen Altersklassen wird der Verbandsmeister durch ein Endspiel zwischen den Gruppenersten ermittelt, dessen Austragungsort durch das Los bestimmt wird.

(2) Der Aufstieg des Verbandsmeisters in eine überregionale Liga richtet sich nach deren Statuten und Durchführungsbestimmungen. Ein Verein, der mit seiner Mannschaft den Aufstieg in eine überregionale Liga errungen hat, jedoch nicht deren Mitglied werden will, hat dies dem TVBB spätestens bis zum 31. Oktober des laufenden Jahres anzuzeigen. Der TVBB wird alsdann den nächstqualifizierten Verein melden.

Die bisherigen Abs. (2) und (3) entfallen.

(3) wie bisher Abs. 4 unverändert.

(4) wie bisher Abs. 5 unverändert.

§ 6 Abstiegsregelungen

(1) In den Altersklassen gem. § 2, Abs. 1, mit eingleisiger höchster Spielklasse steigen aus der Meisterschaftsklasse, der Verbandsliga, den Bezirksoberligen II und den Bezirksligen II jeweils die Gruppenletzten und Gruppenvorletzten in die nächstniedrigste Spielklasse ab. Aus allen übrigen Klassen steigen die jeweils Gruppenletzten ab. Steigt eine Mannschaft gem. § 5, Abs. 2 in eine überregionale Spielklasse auf, so steigt aus der Meisterschaftsklasse nur der Gruppenletzte ab.

(2) Mannschaften, die aus einer überregionalen Liga absteigen, werden in die Meisterschaftsklasse eingegliedert. Die Gruppen werden danach in allen Spielklassen auf die festgelegte Zahl von bis zu 7 Mannschaften durch den Abstieg der am schlechtesten platzierten Mannschaften zurückgeführt. In der Verbandsliga und der Verbandsliga können zum Zwecke der Zurückführung zusätzliche Qualifikationsspiele angesetzt werden. Aufsteiger gem. § 5 bleiben von diesen Regelungen unberührt.

(3) wie bisher Abs. 2 unverändert

(4) Aus der Meisterschaftsklasse und der Verbandsliga der Jugend steigen jeweils die Gruppenvorletzten und die Gruppenletzten ab, aus allen anderen Klassen jeweils nur die Gruppenletzten. Sollten durch den Abstieg aus der Verbandsliga in die Bezirksliga zusätzliche Abstiegsregelungen notwendig sein, so werden diese durch die Jugendkommission vor Beginn der Verbandsspiele festgelegt. Für die Mannschaftswettkämpfe der Bambini kann die Jugendordnung besondere Abstiegsregelungen vorsehen.

§ 9 Spielberechtigung

Die Abs. 1, 2 und 3 bleiben unverändert.

(5) In den Mannschaften der Meisterschaftsklasse, der Verbandsliga, den Verbandsligen und der Bezirksoberliga I darf an einem Spieltag nur ein ausländischer Spieler eingesetzt werden, der nicht die Staatsangehörigkeit eines Staates der Europäischen Union besitzt.

Diese Beschränkung gilt nicht:
a) für Spieler, die in Deutschland geboren und seitdem hier ununterbrochen gemeldet sind,
b) für Spieler, die 8 Jahre ununterbrochen in Deutschland gemeldet und wohnhaft sind,
c) für Spieler mit der Staatsangehörigkeit eines Staates der Europäischen Union.

Über die Ausnahmen zu a) und b) entscheidet der Sportausschuss des TVBB auf Antrag eines Vereins. Anträge von Spielern sind nicht zulässig. Dem Antrag sind die Unterlagen beizufügen, die eine Überprüfung der Voraussetzungen eindeutig ermöglichen. Die Anträge müssen bis zum 31.01. der Geschäftsstelle des TVBB vorliegen. Die Entscheidung des Sportaus-

schusses wird dem antragstellenden Verein schriftlich mitgeteilt. Sie gilt auch für die Kinder der Betroffenen.

Abs. 5 unverändert.

TOP 15 – Festsetzung der Termine 2001

Der Terminplan 2001 wurde allen Vereinen zusammen mit der Einladung zur Jahreshauptversammlung zugeschickt. Fragen werden nicht gestellt.

Hergard Zoëga macht noch auf folgende Termine aufmerksam:

Die Sport- und Jugendwartesitzung findet am 20. März 2001 um 18.00 Uhr beim Landessportbund Berlin statt.

Eine Informationsveranstaltung für Mannschaftsführer findet am 10. April 2001 um 18.00 Uhr beim Berliner Schlittschuh-Club statt.

TOP 16 – Verschiedenes

Der ESV Lok Schöneeweide macht den Vorschlag darüber nachzudenken, ob das nach Damen und Herren getrennte Wettkampfsystem geändert werden sollte. Denkbar wären z. B. Wettkampfmannschaften aus drei Damen und drei Herren, bei denen 6 Einzel, 2 Doppel (1 x Damen, 1 x Herren) und ein Mixed gespielt werden. Es seien aber auch andere Modelle, sogar Altersklassen überschreitend möglich. Als Begründung nennt der Verein das steigende Interesse von Tennisspielern an kommerziellen Tennis-Centern mit dem dortigen Angebot auch mit der Familie oder Gleichgesinnten wettkampfnahes Tennis zu spielen. Der ESV Lok Schöneeweide bittet den TVBB eine schriftliche Umfrage unter den Tennisvereinen zu starten, damit als Ergebnis evtl. im Folgejahr an die Jahreshauptversammlung ein entsprechender Antrag gestellt werden kann.

Da weitere Fragen nicht gestellt werden, dankt Siegfried Gießler allen anwesenden Vereinsvertretern für ihre sachliche und konstruktive Mitarbeit und schließt die Jahreshauptversammlung um 16.30 Uhr.

Siegfried Gießler Björn Theuergarten
Präsident Geschäftsführer

Winterrunde 2000/2001 Meisterschaftsklasse – Herren

Halbfinale

LTTC Rot-Weiß – SV Berliner Bären 4:0

Shvets – Bukiel 6:1, 6:2; Seetzen – Thiele 6:4, 6:2; Bruns – Lamprecht 6:3, 6:2; Stronk – Görzen 6:0, 6:1.
Doppel wurden nicht mehr gespielt.

TC Blau-Weiß – TC SCC 3:3 (8:7 Sätze)

Fleischfresser – Grünes 3:6, 6:4, 6:1; Sixtus – Strauchmann 6:3, 7:5; Patzke – Thron 6:2, 6:3; Kuznetsov – Jakunin 3:6, 5:7.
Sixtus/Patzke – Strauchmann/Thron 6:3, 0:6, 0:6;
Fleischfresser/Kuznetsov – Jakunin/Krüger 6:2, 0:6, 0:6.

Finale

LTTC Rot-Weiß – TC Blau-Weiß 4:2

Shvets – Fleischfresser 6:4, 4:6, 3:6; Seetzen – Sixtus 6:3, 6:2;
Bruns – Patzke 6:3, 3:6, 6:3; Stronk – Kuznetsov 3:6, 6:1, 7:6.
Shvets/Seetzen – Sixtus/Patzke 6:7, 3:6; Uebel/Stronk –
Fleischfresser/Kuznetsov 6:1, 6:4.



Meisterschaftsklasse – Damen

Halbfinale

LTTC Rot-Weiß – Zehlendorfer Wespen 4:0

Kerek – Herman-Wojciechowski 6:3, 6:2; Exner – Mette 6:3, 6:0;
Hofmann – Misch 6:3, 6:3; Merkel – Bitzer 6:2, 6:0.
Doppel wurden nicht mehr gespielt.

TC Blau-Weiß – Blau-Gold Steglitz 4:0

Weber – Biletskaja 6:2, 6:7, 6:1; Dreyer – Fischer 6:1, 6:3; Franzke – Tehrani 6:2, 6:0; Tübbicke – Kestler 6:0, 6:1.
Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Finale

LTTC Rot-Weiß – TC Blau-Weiß 4:0

Kerek – Weber 6:4, 4:6, 6:4; Exner – Dreyer 6:2, 2:6, 6:3; Hofmann – Franzke 6:7, 6:1, 6:3; Merkel – Tübbicke 6:4, 7:6.
Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Meister, Auf- und Absteiger der Winterrunde 2000/2001

Damen-Meisterklasse:

Meister: LTTC Rot-Weiß
Absteiger: NTC Känguruhs
WR Neukölln

Damen-Verbandsoberrliga:

Aufsteiger: BSchC
BSV 1892
Absteiger: Hermsdorfer SC
TV Preussen

Damen-Verbandsliga I:

Aufsteiger: offen Gr. A
Berliner Bären
Absteiger: Mariendorf
Z 1888

Damen-Verbandsliga II:

Aufsteiger: Post Gatow
TC Cottbus

Herren-Meisterklasse:

Meister: LTTC Rot-Weiß
Absteiger: GW Nikolassee
TV Preussen

Herren-Verbandsoberrliga:

Aufsteiger: BTTC Grün-Weiß
Grunewald TC
Absteiger: Steglitzer TK
Gropiusstadt
WR Neukölln

Herren-Verbandsliga I:

Aufsteiger: ASC Spandau
SC Brandenburg
Absteiger: TC Kleinmachnow
Sutos

Herren-Verbandsliga II:

Aufsteiger: RW Potsdam
GW Baumschulenweg

Herren-30-Meisterklasse:

Meister: Berliner Bären
Absteiger: WG Lichtenrade
BG Steglitz

Herren-30-Verbandsoberrliga:

Aufsteiger: BSchC
Treptower Teufel

Herren-40-Meisterklasse:

Meister: WG Lichtenrade

Herren-50-Meisterklasse:

Meister: GW Nikolassee

Juniorinnen-Verbandsoberrliga:

Meister: offen
Absteiger: Dahlemer TC
BSV 92

Juniorinnen-Verbandsliga I:

Aufsteiger: TV Frohnau
offen

Junioren-Verbandsoberrliga:

Meister: offen
Absteiger: WR Neukölln
TV Preussen

Junioren-Verbandsliga I:

Aufsteiger: offen, Gr. A
GW Lankwitz
Absteiger: offen, Gr. A
NTC Känguruhs

Junioren-Verbandsliga II:

Aufsteiger: Berliner Bären
Treptower Teufel

Auf-/Abstiegsregelungen Saison 2001

Wegen der auf der Mitgliederversammlung durch die Vereine beschlossene Umstrukturierung der Spielklassen kommt es in diesem Jahr zu weitreichenden Ausnahmeregelungen.

I. Verbandsebene

Damen

Verbandsoberrliga:

Die Endrundenteilnehmer qualifizieren sich für die Meisterklasse. Der Sieger der Endrunde bestreitet ein Relegationsspiel gegen einen Vertreter der vier Ostverbände um den Aufstieg in die Regionalliga.

Die anderen Mannschaften der Verbandsoberrliga qualifizieren sich für die neue Verbandsoberrliga.

Verbandsliga I:

Die Gruppenersten und -zweiten qualifizieren sich für die Verbandsoberrliga.

Die anderen Mannschaften der Verbandsliga I qualifizieren sich für die neue Verbandsliga.

Verbandsliga II:

Die Gruppenersten ermitteln per Relegationsspiel am 14. oder 15.07. (1. Gruppe A-1. Gruppe D und 1. Gruppe B - 1. Gruppe C) zwei Mannschaften für die Verbandsoberrliga.

Die Gruppenletzten und -vorletzten steigen ab.

Damen 30

Verbandsoberrliga:

Die Endrundenteilnehmer qualifizieren sich für die Meisterklasse. Der Sieger der Endrunde bestreitet ein Relegationsspiel gegen einen Vertreter der vier Ostverbände um den Aufstieg in die Regionalliga.

Die anderen Mannschaften der Verbandsoberrliga qualifizieren sich für die neue Verbandsoberrliga.

Verbandsliga I:

Die Gruppenersten ermitteln per Relegationsspiel am 7., 14. und 21.07. einen Teilnehmer für die Meisterklasse. Die beiden anderen Mannschaften qualifizieren sich für die Verbandsoberrliga.

Die anderen Mannschaften der Verbandsliga I qualifizieren sich für die neue Verbandsliga.

Verbandsliga II:

Der Gruppenerste Gruppe A steigt in die Verbandsoberrliga auf. Die Gruppenersten (1. Gruppe B - 1. Gruppe C) ermitteln per Relegationsspiel am 14. oder 15.07. einen weiteren Aufsteiger in die Verbandsoberrliga. Die Gruppenletzten steigen ab.

Damen 40

Verbandsoberrliga:

Der Sieger des Endspiels bestreitet ein Relegationsspiel gegen einen Vertreter der vier Ostverbände um den Aufstieg in die Regionalliga.

alliga.

Der Verlierer des Endspiels und die Gruppenzweiten qualifizieren sich für die Meisterklasse.

Die anderen Mannschaften der Verbandsoberrliga qualifizieren sich für die neue Verbandsoberrliga.

Verbandsliga I:

Die Gruppenersten ermitteln per Relegationsspiel am 14. oder 15.07. einen Teilnehmer für die Meisterklasse. Die andere Mannschaft qualifiziert sich für die Verbandsoberrliga.

Die Gruppenzweiten und -dritten qualifizieren sich für die Verbandsoberrliga.

Alle anderen Mannschaften qualifizieren sich für die neue Verbandsliga.

Verbandsliga II:

Die Gruppenersten ermitteln per Relegationsspiel am 14. oder 15.07. (1. Gruppe A-1. Gruppe D und 1. Gruppe B - 1. Gruppe C) zwei Mannschaften für die Verbandsoberrliga.

Alle anderen Mannschaften qualifizieren sich für die neue Verbandsliga.

Damen 50

Verbandsoberrliga:

Der Sieger steigt in die Regionalliga auf.

Der Gruppenzweite, -dritte, -vierte und -fünfte qualifizieren sich für die Meisterklasse.

Der Gruppensechste und -siebte qualifizieren sich für die neue Verbandsoberrliga.

Verbandsliga I:

Der Gruppensieger qualifiziert sich für die Meisterklasse.

Alle anderen Mannschaften qualifizieren sich für die neue Verbandsoberrliga.

Herren

Verbandsoberrliga:

Die Endrundenteilnehmer qualifizieren sich für die Meisterklasse. Der Sieger der Endrunde bestreitet ein Relegationsspiel gegen einen Vertreter der vier Ostverbände um den Aufstieg in die Regionalliga.

Die anderen Mannschaften der Verbandsoberrliga qualifizieren sich für die neue Verbandsoberrliga.

Verbandsliga I:

Die Gruppenersten ermitteln per Relegationsspiel am 14. oder 15.07. einen Teilnehmer für die Meisterklasse. Die andere Mannschaft qualifiziert sich für die Verbandsoberrliga. Sollte jedoch ein zusätzlicher Absteiger aus der 2. Bundesliga kommen und gleichzeitig der TVBB-Meister sich nicht für die Regionalliga qualifizieren,

ren, dann qualifizieren sich beide Relegationsteilnehmer für die Verbandsoberliga.

Die Gruppenzweiten qualifizieren sich für die Verbandsoberliga.

Die Gruppendritten ermitteln per Relegationsspiel am 14. oder 15.07. einen weiteren Teilnehmer für die Verbandsoberliga.

Alle anderen Mannschaften qualifizieren sich für die neue Verbandsliga.

Verbandsliga II:

Die Gruppenersten ermitteln per Relegationsspiel am 14. oder 15.07. (1. Gruppe A-1. Gruppe D und 1. Gruppe B - 1. Gruppe C) zwei Mannschaften für die Verbandsoberliga. Die Gruppenletzten steigen ab. Alle anderen Mannschaften qualifizieren sich für die neue Verbandsliga.

Herren 30

Verbandsoberliga:

Die Endrundenteilnehmer qualifizieren sich für die Meisterklasse. Der Sieger der Endrunde bestreitet ein Relegationsspiel gegen einen Vertreter der vier Ostverbände um den Aufstieg in die Regionalliga.

Die anderen Mannschaften der Verbandsoberliga qualifizieren sich für die neue Verbandsoberliga.

Verbandsliga I:

Die Gruppensieger qualifizieren sich für die Meisterklasse.

Die Gruppenzweiten und -dritten qualifizieren sich für die Verbandsoberliga. Die Gruppenvierten ermitteln per Relegationsspiel am 14. oder 15.07. einen weiteren Teilnehmer für die Verbands- oberliga.

Alle anderen Mannschaften qualifizieren sich für die neue Verbandsliga.

Verbandsliga II:

Der Gruppenerste Gruppe A steigt in die Verbandsoberliga auf.

Die Gruppenersten (1. Gruppe B - 1. Gruppe C) ermitteln per Relegationsspiel am 14. oder 15.07. einen weiteren Aufsteiger in die Verbandsoberliga.

Alle anderen Mannschaften qualifizieren sich für die neue Verbandsliga.

Herren 40, 50, 55, 60

Es erfolgt lediglich eine Umbenennung der Spielklassen. Die Zweigleisigkeit bleibt erhalten. Ein Aufstocken der Gruppenstärke auf sieben Mannschaften im Jahr 2002 ist möglich.

Herren 65

Verbandsoberliga:

Die Gruppenvorletzten steigen ab.

Verbandsliga I:

Die Gruppensieger ermitteln in einem Relegationsspiel am 04.07. einen Aufsteiger.

Juniorinnen

Verbandsliga I:

Gruppe B: Der Vorletzte steigt nicht ab.

Bambina

Verbandsoberliga:

Der Vorletzte steigt nicht ab.

Verbandsliga I:

Der Vorletzte steigt nicht ab.

Bambini

Verbandsliga:

Der Vorletzte steigt nicht ab.



II. Bezirksebene

Damen 40

Bezirksoberliga I:

Nord-Berlin: Die Gruppensieger steigen auf.

Herren

Bezirksoberliga I:

Nord-Berlin: Bei Abstieg von zwei oder mehr Mannschaften aus der Verbandsliga II, steigen die Gruppenvorletzten ab.

Herren 30

Bezirksoberliga I:

Nord-Berlin: Die Gruppensieger steigen auf.

Bezirksoberliga II:

Süd-Berlin: Die Gruppenersten, -zweiten und -dritten steigen auf.

Herren 40

Bezirksoberliga I:

Nord-Berlin: Bei Abstieg einer oder mehrerer Mannschaften aus der Verbandsliga II steigen die Gruppenvorletzten zusätzlich ab.

Bezirksoberliga II:

Nord-Berlin: Bei Abstieg von vier Mannschaften aus der Bezirks- oberliga I steigt nur eine Mannschaft auf. Die Gruppensieger bestreiten ein Relegationsspiel.

Bezirksliga I:

Nord-Berlin: Es steigt nur eine Mannschaft auf. Die Gruppensieger bestreiten ein Relegationsspiel.

Süd-Berlin: Die Gruppenersten, -zweiten und -dritten steigen auf.



WESTKREUZ
DRUCKEREI
AHRENS

BERLIN / BONN

KG

Töpchiner Weg 198/200

12309 Berlin

Telefon (030) 7 45 20 47

Telefax (030) 7 45 30 66

E-Mail: druck@westkreuz.de

www.westkreuz.de

QUALITÄT IST KEINE GLÜCKSACHE!

Eine Fachmannschaft und
starke Technik

SORGEN FÜR DEN GROSSEN WURF!

ADRESSENVERZEICHNIS

TENNIS-VERBAND BERLIN-BRANDENBURG e.V.

Auerbacher Str. 19, 14193 Berlin (Grunewald), Postfach 330129, 14171 Berlin

Telefon: (030) 89 72 87 30 (10.00-14.00 h), Fax: (030) 89 72 87 01, E-Mail: Info@TVBB.de,

Internet: <http://www.TVBB.de>, Geschäftsführer: Björn Theuergarten c/o TVBB

Präsidium

Präsident:

Siegfried Giebler
Imbrosweg 70 A, 12109 Berlin
Tel.+ Fax: (030) 703 83 25 (p)

Schatzmeister und Vizepräsident:

Wolfgang Tismer
Gralsritterweg 4, 13465 Berlin
Tel.: (030) 401 66 51 (p)
Tel.: (030) 401 99 38 (d)
Fax: (030) 401 99 79 (d)

Verbands-Sportwart:

Hergard Zoëga
Marienburger Allee 59, 14055 Berlin
Tel.: (030) 302 49 37 (p)
Mobil: (0179) 291 22 93

Verbands-Jugendwart:

Reinhard Schadenberg
Tirschenreuther Ring 72, 12279 Berlin
Tel.: (030) 438 32 31 (d)
Fax: (030) 438 31 20 (d)
Mobil: (0172) 324 52 09

Präsidiumsmitglied für Medien, Öffentlichkeitsarbeit und Strukturfragen:

Prof. Dr. Dieter Rewicki
Falkenstr. 11 c, 14532 Stahnsdorf
Tel.: (0332) 961 31 57 (p)
Tel.+ Fax: (030) 83 85 26 26 (d)

Bezirksvorsitzender Nord-Berlin:

Gustav Bethke
Bruno-Baum-Str. 22, 12685 Berlin
Tel.+ Fax: (030) 542 81 97 (p)

Bezirksvorsitzender Süd-Berlin:

Albert Haas
Königsweg 248, 14129 Berlin
Tel.: (030) 803 79 02 (p)
Tel.: (030) 321 23 23 (d)
Fax: (030) 322 42 55
Mobil: (0172) 300 90 72

Bezirksvorsitzender Nord-Brandenburg:

Dr. Heiko Wolter
Eulenbogen 47, 14776 Brandenburg
Tel.: (03381) 66 16 79 (p)

Bezirksvorsitzender Süd-Brandenburg:

Ben-Ulf Hohbein
Marktplatz 4, 15230 Frankfurt/Oder
Tel.: (0335) 387 04 44 (p)
Tel.: (0335) 53 31 31 (d)
Fax: (0335) 53 12 35 (d)
Mobil: (0172) 309 97 22

Geschäftsführer:

Björn Theuergarten
c/o TVBB - wie oben
Tel.: (030) 89 72 87 30
Fax: (030) 89 72 87 01
E-Mail: Info@TVBB.de

Erweitertes Präsidium

Referent der Verbandsligen Damen und Herren:

Bernd Wacker
Treskowstr. 1, 13507 Berlin
Tel.+ Fax: (030) 433 94 02 (p)
Tel.+ Fax: (030) 40 37 58 84 (d)
Mobil: (0173) 164 44 00

Referent der Senioren und Seniorinnen:

Wolfgang Haase
Hellriegelstr. 7, 14195 Berlin
Tel.+ Fax: (030) 832 61 84 (d+p)

Referent der Jungsenioren und Jungseniorinnen:

Albert Haas
Königsweg 248, 14129 Berlin
Tel.: (030) 803 79 02 (p)
Tel.: (030) 321 23 23 (d)
Fax: (030) 322 42 55
Mobil: (0172) 300 90 72

Referent für Jüngstentennis:

Reinhard Schadenberg
siehe Verbands-Jugendwart

Referent für Lehrwesen:

Günther Holzwarth
c/o Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.

Referent für Schultennis:

Maris Pfau
Hartmannstr. 10, 12207 Berlin
Tel.+ Fax: (030) 771 26 58 (p)
E-Mail: maris.pfau@gmx.de

Referent für Regelkunde und das

Schiedsrichterwesen:

Hartmut Kneiseler

Mörchinger Str. 20, 14169 Berlin
Tel.: (030) 812 10 90 (p)
Fax: (030) 81 29 93 12
Mobil: (0172) 817 10 90
E-Mail: hkneiseler@t-online.de

Bezirksvorstände neben den Bezirksvorsitzenden

(siehe Präsidium):

Nord-Berlin:

Sportwart Herren:
Bernd Wacker (siehe Sportwart der
Verbandsligen Damen und Herren)

Sportwart Damen:

Petra Rempt
Stargarder Str. 53, 10437 Berlin
Tel.: (030) 44 73 29 61 (p)
Tel.: (030) 89 72 87 30 (d)

Jugendwart:

Manfred Drews
Titusweg 39, 13509 Berlin
Tel.: (030) 433 79 70 (p)
E-Mail: manfred.drews@t-online.de

Senioren- und Jungsenioren-Sportwart:

Franz Schindler
Elsgrabenweg 12, 13597 Berlin
Tel.: (030) 332 42 45

Süd-Berlin:

Sportwart Herren:
Peter Bräsel
Am Tierpark 6, 10315 Berlin
Tel.: (030) 525 15 49 (p)
Tel.: (030) 49 85 77 15 (d)
Fax: (030) 49 85 77 99 (d)
E-Mail: p.braesel@mpi-mdk.de

Sportwart Damen:

Evelyn Marquardt
Tirschenreuther Ring 74, 12279 Berlin
Tel.: (030) 721 59 84 (p)

Jugendwart:

Anneliese Thiele
Altmarktstr. 4, 12169 Berlin
Tel.: (030) 794 06 23 (p)
Tel.: (030) 75 60 71 61 (d)
Fax: (030) 75 60 78 43 (d)

Senioren- und Jungsenioren-Sportwart:

Alfred Krüger
Ringstr. 101 a, 12203 Berlin
Tel.: (030) 833 68 54 (p)

Nord-Brandenburg:

Sportwart:
Günter Kowalski
Starweg 10, 14774 Brandenburg
Tel.: (03381) 80 00 74 (d.+p)

Jugendwart:

Ralf Perschnick
Bechliner Chaussee 150 16816 Neuruppin
Tel.: (03391) 50 26 71 (p)

Süd-Brandenburg:

Sportwart und Presseverantwortlicher:
Werner Ludwig
Curt-Möbius-Str. 9, 03042 Cottbus
Tel.+Fax: 0355-72 63 16 (p)

Jugendwart:

Volker Sagitz
Hauptstr. 29 a, 03058 Frauendorf
Tel.: (0355) 526 71 53 +(0162) 909 47 92 (p)
Fax: (0355) 526 71 63
E-Mail: tennisschule-sagitz@t-online.de

ADRESSENVERZEICHNIS

	Vors./Abt.Ltr.	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart	
12 Stadt Berlin, Bezirk Nord-Berlin					
12001	BFC Alemannia 1890 e.V. Ollenhauerstr. 64 e 13403 Berlin (Reinickendorf) Tel. 496 49 90 Fax 49 89 32 09 8 Plätze, Ökonomie 496 49 90	Siegfried Bahlke Herrmann-Piper-Str. 22 13403 Berlin (p) 41191828	Gabriele Brehme Burgfrauenstr. 35 a 13465 Berlin (p) 40 10 09 26 (d) 46 81 76 60	Manfred Busse Greenwicher Str. 11 13349 Berlin (p) 452 18 16 (d) 0172-399 00 95	Franz Endlweber Ladeburger Weg 2 13509 Berlin (p) 433 13 36
12003	ASC Spandau e.V. Verl. Daumstr. 15, Stad.Haselhorst 13599 Berlin (Haselhorst) Tel. 334 96 96 Fax 334 96 96 7 Plätze, Ökonomie 334 44 44	Eberhard Arnt Riensbergstr. 72 13599 Berlin (p) 334 38 45 (d) 03378-81 51 00	Renate Kube Adickestr. 17 10587 Berlin (p) 334 24 67 (d) 0179-501 22 98	Helga Gleißberg Abbestr. 17 10587 Berlin (p) 341 98 40 + 336 76 63	Helmut Kambach Alt Pichelsdorf 17 13595 Berlin (p) 362 27 17
12004	British-American Tobacco (G) GmbH Werderstr. 26 H 13587 Berlin (Spandau) Tel. 355 89 26/27 3 Plätze, Ökonomie 35 50 66 86	Heinz G. Matschke Birkbuschstr. 20 12167 Berlin (p) 771 41 80 (d) 355 89 26	Herren: Fritz Michaelis Bismarckstr. 59 a 13585 Berlin (p) 333 55 89 Damen: Helga Kaletta Bismarckstr. 59 a 13585 Berlin (p) 333 61 77	N.N.	Heinz Kschonsak Zabel-Krüger-Damm 73 13589 Berlin (p) 375 43 16
12005	SV "Berliner Bären" e.V. Göschenstr. (Stadion) 13437 Berlin (Wittenau) Tel. 411 25 93 7 Plätze, Ökonomie 411 25 93	Matthias Hardt Eichborndamm 288 a 13437 Berlin (p) 414 12 48 (d) 411 42 64	Herren: Dirk Weichert Halskestr. 15 12167 Berlin (p) 796 08 35 Damen: Annette Hofmeier Forststr. 6 13467 Berlin (p) 40 58 48 49 (d) 26 00 04 73	Timo Pohle Gräseweg 5 a 13561 Berlin	Karl Leonhard Zabel-Krüger-Damm 209 13469 Berlin (p) 402 48 44 (d) 495 90 93
12008	Berliner Schlittschuh-Club e.V. Glockenturmstr. 21 14053 Berlin (Charlottenburg) Tel. 300 94 50 Fax 30 09 45 19 9 Plätze, Ökonomie 305 50 10	Detlef Wartenberg Glockenturmstr. 21 14053 Berlin (p) 033208-501 77 (d) 90 14 58 63	Herren: Klaus Wetzel Glockenturmstr. 21 14053 Berlin (p) 664 37 47 Damen: Margarita Winter Glockenturmstr. 21 14053 Berlin (p) 304 86 47	Hans-Georg Kasten Glockenturmstr. 21 14053 Berlin (p) 826 56 39 (d) 0172-309 44 44	Eckhardt Brennenstuhl Glockenturmstr. 21 14053 Berlin (p) 305 42 48 (d) 826 40 67
12012	BSG der Bundesversicherungsanstalt Kurpromenade 51 14089 Berlin (Kladow) Tel. 304 74 68 4 Plätze, Ökonomie 365 75 77	Peter Kuschek Gotha-Allee 5 14050 Berlin (p) 304 74 68 (d) 86 56 23 92	Jörg Friederich An der Bastion 44 b 14089 Berlin (p) 36 43 10 40 (d) 86 56 48 50	Jörg Friederich An der Bastion 44 b 14089 Berlin (p) 36 43 10 40 (d) 86 56 48 50	BSG-BfA Kassenwart über Verein Postfach 10704 Berlin Postfach
12016	SC "Brandenburg" e.V. Harbigstr.40/Ecke Maikäferpfad 14055 Berlin (Charlottenburg) Tel. 301 94 21 Fax 30 10 77 11 10 Plätze, Ökonomie 302 69 49	Rainer Kuhnke Kirschenallee 12 B 14050 Berlin (p) 304 13 70	Ralph Nonn Schillerstr. 36 10627 Berlin (p) 312 24 04	Martina Parr Höhmannstr. 6 14193 Berlin (p) 821 97 46 (d) 0177-821 97 46	Martin Sukowski Meiningenallee 9 14052 Berlin (p) 304 31 32
12017	Tennisverein Bettina-von-Arnim e.V. Königshorster Str. 13 13435 Berlin (Märkisches Viertel) Tel. 033056-891 91 3 Plätze	Peter Knöpke Clara-Zetkin-Str. 72 16548 Glienicke (p) 033056-891 91 (d) 40 30 50	Herren: Jürgen Druschky Berliner Weg 11 16348 Wandlitz (p) 033397-732 30 Damen: Rosemarie Schulz Quickborner Str. 77 13439 Berlin (p) 416 73 03	Steffen Schwarzer Weinbrenner Weg 9 c 13407 Berlin (p) 411 82 20	Peter Thurow Dahnstr. 16 13403 Berlin (p) 496 55 87
12020	STC Hakenfelde 75 e.V. Hakenfelder Str. 29, Waldweg 13587 Berlin (Spandau) Tel. 363 54 02 4 Plätze	Wolfgang Balzereit Richard-Münch-Str. 18 13591 Berlin (p) 36 40 15 39	Manfred Vettin Blasewitzer Ring 8 13593 Berlin (p) 363 89 75	Michael Wilfert Germersheimer Weg 73 13583 Berlin (p) 372 58 28	Siegfried Karwelles Heerstr. 413 13403 Berlin (p) 363 54 02
12021	BSC Eintracht/Südring e.V. Ritterstr. 90 10969 Berlin (Kreuzberg) Tel. 693 34 54 Fax 693 34 54 3 Plätze	Hans-Joachim Faika Körtestr. 31 10967 Berlin (p) 693 34 54 (d) 84 53 24 11	Karla Schmitz Geibelstr. 6 10963 Berlin (p) 693 02 52	David Jähner Fridericiastr. 14 14050 Berlin	Almuth Faika Körtestr. 31 10967 Berlin (p) 693 34 54
12023	Tennis-Vereinigung Frohnau e.V. Schönfließer Str. 11 a 13465 Berlin (Frohnau) Tel. 401 68 79 Fax 40 10 43 06 e-mail tv-frohnau@t-online.de 7 Plätze, Ökonomie 401 14 89	Dr. Hans-Dieter Lösenbeck Zeltlinger Str. 60 a 13465 Berlin (p) 401 71 66	Karin Lange Bieselhelder Weg 58 (p) 401 52 91	Angelika Thiele Gollanczstr. 134 13465 Berlin (p) 401 71 55	Dr. Bernd Holland Hohenheimer Str. 23 13465 Berlin (p) 401 30 77
12024	Tennis-Club Grenzstein 1976 e.V. Tel. 03322-20 92 43 1 Platz	Manfred Korpus Wilhelm-Busch-Str. 88 b 14612 Falkensee (p) 03322-20 92 43	Willy Fröhlich Gatower Str. 12 13595 Berlin (p) 362 51 77	Willy Fröhlich Gatower Str. 12 13595 Berlin (p) 362 51 77	N.N.
12028	Hermisdorfer Sport-Club Boumannstr. 11-13 + 15 a 13467 Berlin (Hermisdorf) Tel. 404 13 30 7 Plätze, Ökonomie 404 13 30	Dietrich Greß Benekendorffstr. 30 13469 Berlin (p) 402 88 63	Jessica Schwabe Mühlenfeldstr. 101 13469 Berlin (p) 404 98 34 (d) 616 84 157	Andrzej Chendynski Nordhauser Str. 34 10589 Berlin (p) 344 89 87	Eva Gress Benekendorffstr. 30 13469 Berlin (p) 402 88 63

ADRESSENVERZEICHNIS

		Vors./Abt.Ltr.	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
12029	VfB Hermsdorf e.V. Seebadstr. 40 13467 Berlin (Hermsdorf) Tel. 404 25 89 4 Plätze	Dr. Reiner Rilk Rundlingsteig 10 13467 Berlin (p) 404 74 76	Alberto Belli Str. 167 Nr. 26 a 13469 Berlin (p) 40 20 83 60	Marina Dange Am Eichenhain 18 13465 Berlin (p) 40 63 25 81	Wolfgang Lamprecht Drebkauer Str. 10 13439 Berlin (p) 416 71 42
12030	TC Hohengatow e.V. Waldschluchtpfad 27 (Krkhs.Hoheng.) 14089 Berlin (Gatow) Tel. 365 36 15 4 Plätze	Joachim Trebbin Kramplitzer Weg 12 14089 Berlin (p) 365 36 15	Rüdiger Herke Kladower Damm 135 14089 Berlin (p) 365 57 72 (d) 90 16 23 54	Vera Polzin Am Kiefernhang 16 14089 Berlin (p) 365 25 92	N.N.
12031	Internationaler Tennis-Club Kurt-Schumacher-Damm 160 a 13405 Berlin (Tegel) Tel. 413 40 52 Fax 41 70 46 32 e-mail ITC.Berlin@t-online.de 5 Plätze, Ökonomie 41 70 25 05	Klaus Geschwandner Rue Ambroise Paré 8 a 13405 Berlin (p) 41 77 73 51	Detlef Flick Braschzeile 32 14109 Berlin (p) 805 54 18 (d) 395 40 34	Angela Klär-Posch Grollstr. 12 a 13125 Berlin (p) 94 63 21 26	Kathrin Baier Rue Ambroise Paré 8 a 13405 Berlin (p) 41 77 73 51 (d) 74 03 13 63
12033	Sportfreunde Kladow e.V. Gößweinsteiner Gang 53 14089 Berlin (Kladow) Tel. 365 77 80 Fax 36 80 80 99 4 Plätze, Ökonomie 36 80 85 30	Dr. Elke Wittkowski Str. 136 Nr. 7 14089 Berlin (p) 36 80 13 45	Annette Voß Gößweinsteiner Gang 34 14089 Berlin (p) 365 68 74	Ulrike Ressler Wublitzweg 26 14089 Berlin (p) 365 88 35	Angela Messer Str. 136, Nr. 7 B 14089 Berlin (p) 365 46 73
12038	TC Longline-Wedding e.V. Nordufer 28 a 13351 Berlin (Mitte) Tel. 452 37 27 Fax 452 24 58 e-mail tclongline@hotmail.com 4 Plätze	Bernd Dröscher General-Barby-Str. 19 13403 Berlin (p) 412 72 34	Brigitte Großkopf 452 37 27	Info über Lucian Bohn 452 37 27	Manfred Knigge Am Eichenquast 73 12353 Berlin (p) 605 27 39
12045	SV Osram e.V. HA Berlin Abt.Tennis Nordufer 28 13351 Berlin (Wedding) Tel. 825 92 94 Fax 825 92 94 3 Plätze	Klaus Wolff Auguste-Viktoria-Str. 4 14193 Berlin (p) 825 92 94	Herren: Konrad Malkowski Mülheimer Str. 14 13583 Berlin (p) 372 11 42 (d) 372 11 42 Damen: Gerd Forbrich Hermsdorfer Damm 138 a 13467 Berlin (p) 404 93 50 (d) 33 86 26 81	Gerd Forbrich Hermsdorfer Damm 138 a 13467 Berlin (p) 404 93 50 (d) 33 86 26 81	Dr. Dieter Schmidt Potsdamer Chaussee 36 14129 Berlin (p) 803 61 72 (d) 33 86 24 06
12046	Tennisclub Albert Gutzmann e. V. Volkspark Fr'hain/Ecke Bötowstr. 10407 Berlin Tel. 972 15 87 Fax 972 15 87	Ina Streubel Oderbruchstr. 30 10369 Berlin (p) 972 15 87 (d) 282 35 52	Herren: Dirk Pötschick Achillesstr. 3 13129 Berlin (p) 943 49 12 Damen: Jutta Merckle Holsteinische Str. 33 b 12161 Berlin (p) 39 87 83 99	Heiko Herrle Letteallee 57 13409 Berlin (p) 49 99 93 45 (d) 41 03 11 76	Joachim Kind Neuerker Weg 38 14167 Berlin (p) 817 34 13
12048	BSC Rehberge 1945 e.V. Sambesistr. 11 13351 Berlin (Wedding) Tel. 451 30 33 5 Plätze, Ökonomie 451 35 15	Tomislav Bucec Olafstr. 10 13467 Berlin (p) 40 53 68 02 (d) 467 09 60	Stephan Klüter Maxstr. 19 13347 Berlin (p) 456 85 31	Heike Abromeit Paulstr. 19 10557 Berlin (p) 393 44 49	Dirk Skrok Lesser-Ury-Weg 23 10557 Berlin (p) 394 63 68
12049	SV Reinickendorf 1896 e.V. Finnentoper Weg 38 a 13507 Berlin (Tegel) Tel. 432 36 28 Fax 432 36 14 e-mail: tennis@sv-reinickendorf Internet:www.sv-reinickendorf.de, 6Plätze	Klaus Hillbrunner Zobeltitzstr. 48 13403 Berlin (p) 412 79 48	Manfred Drews Titusweg 39 13509 Berlin (p) 433 79 70	Frederik Petersson Oraniendamm 48 13469 Berlin	Frank-Rainer Benceke Straße L Nr. 9 13629 Berlin (p) 334 67 09 (d) 25 34 12 93
12050	BTC Rot-Gold e.V. Stadion Rehberge/Eing.Höhe Otawistr 13351 Berlin (Wedding) Tel. 451 43 05 4 Plätze	Eberhard Gatz Zabel-Krüger-Damm 17 13469 Berlin (p) 403 46 56	Herren: Dieter Hoff Breitkopfstr. 71 13409 Berlin (p) 49 87 54 25 Damen: Ingeborg Schweda Grußdorfstr. 9 13507 Berlin (p) 434 19 43	Andreas Felske Togost. 30 13351 Berlin (p) 45 19 92 31	Jürgen Kirchner Guineastr. 21 13351 Berlin (p) 451 64 99
12054	Siemens TK "Blau-Gold" 1913 e.V. Schuckertdamm 345 13629 Berlin (Siemensstadt) Tel. 38 30 27 13 7 Plätze, Ökonomie 38 30 27 14	Claus-Georg Schneider Neanderstr. 8 12305 Berlin (p) 742 48 68 (d) 206 701 710	Jörg Noster Hennigsdorfer Str. 74 13503 Berlin (p) 431 34 06 (d) 78 79 59 10	Dirk Hanisch Nobelstr. 1 14612 Falkensee	Hans-Joachim Erdmann Krottenkopfstr. 42 82438 Eschenlohe (p) 08824-94 45 95
12055	SC Siemensstadt Berlin e.V. Rohrdamm 61 - 64 13629 Berlin (Siemensstadt) Tel. 380 02 44 Fax 380 02 44 e-mail Reff@scs-berlin.de 4 Plätze, Ökonomie 380 02 30	Walter Bonenkamp Rohrweiherstr. 35 13505 Berlin (p) 43 66 60 55 (d) 26 08 10 00	N.N.	Oliver Reff Mühlenfeldstr. 117 13467 Berlin (p) 40 53 37 50 (d) 380 02 26	Tamara Brey Breitscheidstr. 36 15827 Berlin (p) 03370-83 04 08 (d) 34 78 81 15
12056	TSV Spandau 1860 e.V. Eisgrabenweg 19 (Teltower Schanze) 13597 Berlin (Spandau) Tel. 331 35 09 4 Plätze, Ökonomie 331 35 09	Bernd Kieper Gatower Str. 6 13595 Berlin (p) 361 94 14 (d) 25 62 75 11	Klaus Liedecke Fahremundstr. 16 a 13593 Berlin (p) 361 55 46	Christian Karp Burscheider Weg 18 13599 Berlin (p) 334 06 35	Klaus Warda-Lange Weißenstadter Ring 33 13581 Berlin (p) 366 37 72
12057	Spandauer HTC 1910 e.V. Eisgrabenweg 25 13597 Berlin (Spandau) Tel. 332 24 10 2 Plätze, Ökonomie 332 19 10	Karlheinz Schafhausen Hackbuschstr. 36 13591 Berlin (p) 366 24 01 (d) 361 78 51	Peter Filipis Heerstr. 417 13593 Berlin (p) 364 96 94	Hanns-Wilhelm Heibey Bennigsenstr. 19 12159 Berlin (p) 851 63 42 (d) 78 76 88 40	Nina Schandock Bochumer Str. 27 10551 Berlin (p) 39 03 52 78

ADRESSENVERZEICHNIS

		Vors./Abt.Ltr.	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
12058	Tennis-Club SCC e.V. Waldschulallee 45 14055 Berlin (Charlottenburg) Tel. 302 62 24 Fax 302 87 76 e-mail info@tccsccberlin.de Internet www.tccsccberlin.de 12 Plätze, Ökonomie 301 70 31	Beate Britze Sensburger Allee 28 14055 Berlin (p) 304 10 94 (d) 91 69 99 21	Jens Thron Schloßstr. 67 a 14059 Berlin (p) 3425496	Sascha Schönheit Fredericiastr. 10 b 14050 Berlin (p) 30 61 41 63 (d) 30 10 95 80	Jürgen Heidrich Zillestr. 35 10585 Berlin (p) 341 98 50
12060	"Sutos" 1917 e.V. Wichernstr. 53 13587 Berlin (Spandau) Tel. 336 55 39 Fax 336 55 39 6 Plätze, Ökonomie 335 25 49	Lothar Vetterlein Baministr. 6 13587 Berlin (p) 335 17 81	Michael Thieme Wansdorfer Steig 4 13587 Berlin (p) 336 66 36	Kurt Wanker Königstr. 26 13589 Berlin (p) 375 58 53	Ilse Morgenstern Seegefelfelder Str. 193 13583 Berlin (p) 372 59 35
12062	Tennis-Verein TeBe e.V. Harbigstr. 40 14055 Berlin (Charlottenburg) Tel. 301 62 64 Fax 344 87 63 6 Plätze	Helmut Sandmann Kantstr. 21 10623 Berlin (p) 312 10 17 (d) 312 57 46	Martin Rothbauer Sandstr. 29 c 13593 Berlin (p) 363 79 79 (d) 38 62 67 25	Cesar Palomero Telramundweg 15 12167 Berlin (p) 771 01 11 (d) 301 62 64	Annette Thoma Sandstr. 29 c 13593 Berlin (p) 363 79 79 (d) 36 43 61 06
12063	TC Grün-Weiß-Grün 1919 Tegel e.V. Gabrielenstr. 74 13507 Berlin (Tegel) Tel. 433 73 17 e-mail vorstand@tc-gwg.de Internet www.tc-gwg.de 6 Plätze, Ökonomie 433 73 17	Wolfgang Schmidt Norddorfer Pfad 6 13503 Berlin (p) 431 49 50	Horst Hügel Sigismundkorso 51 13465 Berlin (p) 401 82 96 Damen: Nadine Winter Platenhofer Weg 52 13503 Berlin (p) 431 64 22	Dorothee Scheid Alt Tegel 8 13507 Berlin (p) 433 86 12	Claudia Ringelhan Wilkestr. 7 13507 Berlin (p) 433 15 78
12064	VfL 1891 Tegel e.V. Hatzfeldallee 29 13509 Berlin (Tegel) Tel. 434 41 21 6 Plätze, Ökonomie 434 62 21	Matthias Spranger Pestalozzistr. 57 a 10627 Berlin (p) 30 81 07 42	Peter Klingsporn Veltheimstr. 18 a 10627 Berlin (p) 404 64 66	Bernd Schrödter Hermsdorfer Damm 85 a 13467 Berlin (p) 40 53 34 69 (d) 90 14 67 65	Hansjürgen Knaisch Nassenheider Weg 20 13509 Berlin (p) 430 00 90 (d) 03302-88 41 50
12066	Tennis-Union "Grün-Weiß" e.V. Klemkestr. 43 a 13409 Berlin (Reinickendorf) Tel. 495 36 17 6 Plätze, Ökonomie 495 36 17	Lothar Weniger Residenzstr. 147 13409 Berlin (p) 49 59 95 93 (d) 45 80 49 06	Heiko Schütt Swinemünder Str. 27 13355 Berlin (p) 464 33 39	Gerda Otto Klemkestr. 41 13409 Berlin (p) 495 79 73	Bernd Ziegenhagen Raschdorffstr. 9 13409 Berlin (p) 495 38 40 (d) 30 31 43 60
12067	Tennis-Club Tiergarten e.V. Kruppstr. 14 a, Eing. Kruppstr.16 10557 Berlin (Tiergarten) Tel. 394 17 06 7 Plätze, Ökonomie 394 17 06	Uwe Boje Finckensteinallee 147 12205 Berlin (p) 817 85 54	Wilfried Liske Neheimer Str. 4 12205 Berlin (p) 432 49 90 (d) 452 40 04	Hans-Joachim Schendel Lehrter Str. 72 10557 Berlin (p) 394 41 37 (d) 84 45 21 98	Carolin Scheewe Forststr. 9 14163 Berlin
12068	Turngemeinde in Berlin 1848 e.V. Columbiadamm 111 10965 Berlin (Neukölln) Tel. 691 83 55 7 Plätze, Ökonomie 691 60 61	Dieter Barth Petunienweg 81 12357 Berlin (p) 661 45 20	Herren: Klaus Matthes Pannierstr. 44 12047 Berlin (p) 623 42 57 (d) 26 71 03 08 Damen: Kerstin Nantke Finowstr. 12 12045 Berlin (p) 681 76 20 (d) 614 11 35	Ludwig Held Karlsartenstr. 16 12049 Berlin (p) 681 39 10	Traugott Buwitt Holsteinische Str. 30 10717 Berlin (p) 861 27 29 (d) 41 90 23 49
12069	Wasserfreunde Spandau 04 e.V. Hanns-Braun-Str. (Olympiastadion) 14053 Berlin (Spandau) Tel. 304 68 66 Fax 304 68 66 e-mail wfs-tennis@uni.de 6 Plätze, Ökonomie 304 67 25	Heike Strehl An der Bastion 36 14089 Berlin (p) 365 88 63	Christian Klink Lindenallee 1 14050 Berlin (p) 853 43 02	Roswitha Kriegelstein Melsunger Str. 7 j 14089 Berlin (p) 362 42 37	Torsten Rosenke Am Kiesteich 51 13589 Berlin (p) 37 40 14 14
12070	BSG Bezirksamt Wedding Amrumerstr.20 13353 Berlin (Wedding) Tel. 435 16 67 2 Plätze, Ökonomie 453 30 60	Peter Matthes Antonienstr. 40a 13403 Berlin (p) 435 16 67 (d) 45 75 22 09	Hans-Jürgen Heese Brunnenstr. 99 13355 Berlin (p) 463 19 17	N.N.	Metin Cakir Hauptstr. 1 a 13158 Berlin (p) 461 33 12 (d) 45 75 58 78
12071	TSV Berlin-Wedding 1862 e.V. Am Stadion Rehberge 13351 Berlin (Wedding) Tel. 451 03 33 4 Plätze	Helmut Schüller Gerichtstr. 18 13347 Berlin (d) 461 88 38	Renate Möbius Königsweg 23 13507 Berlin (p) 433 78 09	Renate Möbius Königsweg 23 13507 Berlin (p) 433 78 09	Peter Hagedorn Reichsstr. 105 Berlin (p) 302 20 96
12073	Tennis-Club Westend 59 e.V. Saatwinkler Damm 95 13629 Berlin (Charlottenburg) Tel. 313 47 01 Fax 313 59 89 e-mail tc.westend59@gmx.net 4 Plätze, Ökonomie 382 25 64	Gerd W. Seidemann Krumme Str. 64 10627 Berlin (p) 313 47 01 (d) 26 00 92 24	Doris Trosky Am Tegeler Hafen 38 13507 Berlin (p) 43 40 91 37	Mathias Michael Südwestkorso 15 12161 Berlin (p) 822 93 50	Karl-Heinz Horn Sybelstr. 38 10629 Berlin (p) 323 39 03
12078	TC Charlottenburg Nord e.V. Saatwinkler Damm/Jungfernhaideweg 13627 Berlin (Charlottenburg) Tel. 344 79 77 Fax 344 79 77 Internet www.TCN-Berlin.de 3 Plätze	Monika Geltz Brahestr. 31 10589 Berlin (p) 344 79 77	Uwe Sylaff Lindenallee 52 14050 Berlin (p) 30 61 46 59	Thorsten Zickert Lindenallee 52 14050 Berlin (p) 30 61 46 59	Erhard Kohlwege Gatower Str. 111 13595 Berlin (p) 36 28 26 63 (d) 33 96 23 35
12079	Polizei-Sport-Verein Berlin e.V. Blücherstr. 47 (Anlage der GOS) 10961 Berlin (Kreuzberg) Tel. 25 88 75 13/14 3 Plätze	Hans-Joachim Werner Zwickauer Damm 67 12353 Berlin (p) 661 29 54	Andreas Rolack Geibelstr. 72 a 12305 Berlin (p) 745 35 76 (d) 53 83 29 61	N.N.	Lothar Reichard Max-Liebermann-Str. 12 15831 Mahlow (d) 31 09 53 35

ADRESSENVERZEICHNIS

		Vors./Abt.Ltr.	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
12081	Reinickendorfer Füchse e.V. Freiheitsweg 12-18 13407 Berlin (Reinickendorf) Tel. 495 60 09 Fax 496 04 80 e-mail info@reinickendorfer-fuechse.de 6 Plätze	Jürgen Hesse Schubartstr. 28 13509 Berlin (p) 432 14 39 (d) 43 04 22 11	Klaus Friedemann Büdnering 28 a 13409 Berlin (p) 499 99 79	Wolfgang Look Eiserfelder Ring 19 13583 Berlin (p) 372 78 24	Doris Dützmann Dannenwalder Weg 176 13439 Berlin (p) 416 42 13
12082	TSV Berlin-Wittenau 1896 e.V. Königshorster Str. 11 b 13439 Berlin (Wittenau) Tel. 415 68 67 Fax 415 71 68 4 Plätze, Ökonomie 416 34 49	Franz Zähl Thyssenstr. 8 13407 Berlin (p) 414 91 84	Bernd Felske Zangengasse 29 a 13437 Berlin (p) 411 11 22 (d) 34 61 23 67	Rosemarie Greve Borsigwalder Weg 9 13509 Berlin (d) 434 71 01	Johann Knapp Eichhorster Weg 4 13435 Berlin (p) 415 21 21
12085	Tennis Club Heiligensee e.V. Eichdamm 171 13503 Berlin (Heiligensee) Tel. 436 34 87 4 Plätze, Ökonomie 436 34 87	Jürgen Sommerfeldt Eichhorster Weg 86 13435 Berlin (p) 402 47 35 (d) 345 92 90	Herren: Lutz Carius Borfelder Steig 42 13503 Berlin (p) 436 12 22 (d) 434 40 22 Damen: Heinz Baude Dambockstr. 1 13503 Berlin (p) 431 72 37	Sabine Hötsch-Sass Krantorweg 32 13503 Berlin (p) 431 45 43	Michael Wittmann Rauhfußgasse 3 a 13505 Berlin (p) 431 55 46 (d) 433 70 33
12086	Bg. Sport e. V. Nordendstr. 56 13156 Berlin (Spok-GmbH) Tel. 441 25 37 Fax 441 25 38 2 Plätze	Ivan Iliev Hochstr. 20 13357 Berlin	Atanac Georgiew Chausseestr. 52 10115 Berlin	Rumen Kirov Maximilianstr. 49 13187 Berlin	Neli Mladenova Kronenstr. 72 10117 Berlin
12088	Postsportverein Berlin e.V.(Gatow) Kladower Damm 45-51 14089 Berlin (Kladow) Tel. 361 18 55 5 Plätze, Ökonomie 361 18 55	Axel Frank Seepromenade 1 d 14089 Berlin (p) 365 41 80 (d) 792 16 95/791 60 77	Annelie Leckelt Weinmeisterhornweg 95 c 13593 Berlin (p) 362 31 93	Angela Schöpke Waldallee 68 14089 Berlin (p) 365 19 13	Heidrun Oelmann Keithstr. 5 10787 Berlin (p) 301 68 56 (d) 218 40 10
12090	VfV Spandau 1922 e.V. Werderstr. 28 13587 Berlin (Spandau) Tel. 336 30 72 Fax 35 50 47 44 - Hauptverein e-mail kla-mich@vfvspandautennis.de Internet www.vfvspandautennis.de 4 Plätze, Ökonomie 336 30 72	Klaus Michling Eschenweg 51 13587 Berlin (p) 336 73 62 (d) 33 96 24 45	Benno Laube Falkenseer Chaussee 175 13589 Berlin (p) 373 22 80	Sabine Michling Eschenweg 51 13587 Berlin (p) 336 73 62	Bernd Bauer Klingenhofer Steig 24 13587 Berlin (p) 335 16 85
12091	SV Berlin-Friedrichstadt e.V. Paul-Heise-Str./Zuf.Conr.-Blenkle-S 10407 Berlin (Prenzlauer Berg) Tel. 282 46 82 4 Plätze	Peter Spinola Propststr. 1 10178 Berlin (p) 242 63 02 (d) 47 48 19 85	Herren: Gerhard Kielmann Leipziger Str. 48/1407 10117 Berlin (p) 204 01 50 Damen: Ute Otte Rathausstr. 13 10178 Berlin (p) 241 17 70	Uwe Großmann Mollstr. 2 10178 Berlin (p) 241 12 53	Horst Kromrey Voßstr. 11 10117 Berlin (p) 229 86 91 (d) 279 38 49
12092	TC Berlin-Weißensee e.V. Buschallee 50 a 13088 Berlin (Weißensee) Tel. 927 47 08 Fax 927 47 08 7 Plätze	Reiner Grimm Fuggerstr. 19 10777 Berlin (p) 213 65 62	Jana Bierend Konrad-Wolf-Str. 13 b 13055 Berlin (p) 982 64 65	Bernd Rex Andreasstr. 20 10243 Berlin (p) 296 44 90 (d) 927 47 08	Thomas Stiehl Möllendorffstr. 40 10367 Berlin (p) 553 85 22
12093	SG "Am Hain" e.V. Volkspark Friedrichshain 10249 Berlin (Friedrichshain) Tel. 44 05 62 60 3 Plätze	Jens Hennlein Stahlheimer Str. 3 10439 Berlin	Angelo Stojanow Landsberger Allee 189 10369 Berlin (p) 972 11 58	Angelo Stojanow Landsberger Allee 189 10369 Berlin (p) 972 11 58	Christel Brockmüller Naugarderstr. 37 10409 Berlin (p) 421 29 02
12094	SG Bergmann-Borsig e.V. - Abt.Tennis Niederstr./Ehrenmal Schönholz 13158 Berlin (Wilhelmsruh) Tel. 91 61 18 64 6 Plätze, Ökonomie 91 61 18 64	Prof. Dr. Joachim Walther Kuckhoffstr. 74 13156 Berlin (p) 916 57 97	Herren: H.-J. Hildebrandt Heegermühler Weg 14 13156 Berlin (p) 917 25 29 Damen: Gerda Riewe Uhländstr. 58 13156 Berlin (p) 477 16 64	Uwe Böhnstedt Fagottstr. 9 13127 Berlin (p) 47 55 85 24	Dr. Hansjürgen Herschel Schillerstr. 5 a 13158 Berlin (p) 916 62 65 (d) 91 61 10 01
12095	SV Berliner Brauereien e.V. Hohenschönhauser Str.76/Volkspark 10369 Berlin (Hohenschönhausen) Tel. 971 34 22 e-mail info@svbb-tennis.de Internet www.svbb-tennis.de 6 Plätze	Fritz Barth Honsfelder Str. 3 12621 Berlin (p) 567 14 33	Karsten Schönfeld Kuglerstr. 65 10439 Berlin (p) 441 44 49	Günter Heinrich Feldstr. 9 15370 Fredersdorf (p) 033439-807 69 (d) 55 68 84 62	Klaus Dathe Else-Jahn-Str. 30 13088 Berlin (p) 925 68 22
12096	TC Berolina Biesdorf e.V. Lappiner Str. 12683 Berlin (Biesdorf) Tel. 543 47 20 3 Plätze	Detlef Nünke Eckermannstr. 28 12683 Berlin (p) 541 33 45 (d) 45 057 58 11	Herren: Detlef Nünke Eckermannstr. 28 12683 Berlin (p) 541 33 45 (d) 45 057 58 11 Damen: Ute Mattausch Wollgrasweg 20 15506 Schöneiche (p) 649 55 26	André Graff Briesener Weg 97 12623 Berlin (p) 563 67 33 (d) 24 72 25 10	Lutz Seele Ketschendorfer Weg 43 a 12683 Berlin (p) 543 20 12 (d) 514 28 16
12101	TV Blau-Weiß Biesdorf e.V. Lappiner Str. 49 12683 Berlin (Marzahn) Tel. 54 39 80 84 4 Plätze	Marcus Franzky Bruno-Baum-Str. 46 12685 Berlin (p) 54 39 80 84	Dirk Markowski Am Kornfeld 11 15366 Hühnow	Anja Kaiser Schreinerstr. 17 10247 Berlin (p) 426 50 38	Simone Huwe Warener Str. 24 12683 Berlin (p) 564 42 07

ADRESSENVERZEICHNIS

		Vors./Abt.Ltr.	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
12102	TC Friedrichshain e.V. Modersohnstr. 49/Laskersportplatz 10245 Berlin (Friedrichshain) Tel. 291 18 74 Internet www.berlin.de/tc.friedrichshain 6 Plätze, Ökonomie 9723204/Hennig	Siegfried Badenmüller Brodowiner Ring 24 12679 Berlin (p) 931 55 13 (d) 26 01 25 35	Heinz Bierend Altenhofer Str. 7 12055 Berlin (p) 975 44 81 (d) 291 18 74	Christian Lengning Grünberger Str. 25 10243 Berlin (p) 294 14 64 (d) 78 80 25 20	Günther Hennig Rudolf-Seiffert-Str. 76 10369 Berlin (p) 972 32 04 (d) 97 10 49 41
12103	Lichtenberger Tennisclub e.V. (LTC) Bornitzstr. 17 10367 Berlin (Lichtenberg) Tel. 97 60 11 46 5 Plätze	Dieter Meißner Rudolf-Seiffert-Str. 58 10369 Berlin (p) 97 60 11 46	Dr. Heinz-Peter König Akkordeonweg 1 13127 Berlin (p) 476 36 17	Guido Hartmann Josef-Orlopp-Str. 1-3 10367 Berlin (p) 55 66 91 96	Götz Hausding Wilhelm-Stolze-Str. 29 10249 Berlin (p) 422 92 99
12105	Tennisclub Grün-Gold Pankow e.V. Mühlenstr. 61 (Eing. Masurenstr. 4-5) 13187 Berlin (Pankow) Tel. 445 88 64 6 Plätze, Ökonomie 478 38 14	Dr. Wolfgang Senger Schönfließstr. 18 10439 Berlin (p) 445 88 64 (d) 63 92 33 51	Dirk Schneider Kissingenstr. 40 13189 Berlin (p) 47 30 61 99	Dirk Schneider Kissingenstr. 40 13189 Berlin (p) 47 30 61 99	Helga Rabenow Binzstr. 12 13189 Berlin (p) 47 30 64 59
12107	TSG Break '90 e.V. Cantianstr./F.-L.-Jahnsportpark 10437 Berlin (Prenzlauer Berg) 4 Plätze	Jan May Ernst-Barlach-Str. 8 13059 Berlin (p) 929 41 81 (d) 927 45 94	Dagmar Vinz Gleimstr. 43 10437 Berlin (p) 448 87 19 (d) 83 85 33 65	Kai-Uwe Kieffel Gleimstr. 41 10437 Berlin (p) 448 07 19 (d) 44 38 34 66	Uwe Schwarze Lychener Str. 17 10437 Berlin (p) 441 72 37
12108	TC Nordend Pankow e.V. Wiesenweg/Nordend Arena 13158 Berlin (Pankow) Tel. 932 60 12 Fax 0301 93 77 24 91 2 Plätze	Michael Pachaly Mehrower Allee 33 12687 Berlin (p) 932 60 12 (d) 0171-547 01 06	Jürgen Schwarz Prenzlauer Promenade 160 b 13189 Berlin (p) 473 43 95	Jürgen Schwarz Prenzlauer Promenade 160 b 13189 Berlin (p) 473 43 95	Günter Lawitzke Paul-Junius-Str. 39 10369 Berlin (p) 972 45 84 (d) 0177-870 28 61
12109	TSV Marzahnner Fuchse e.V. Geraer Ring 30/Sportpl. Marzahn-West 12689 Berlin (Marzahn) Tel. 57 79 64 96 Fax 57 79 64 97 e-mail thomas.ki@t-online.de 3 Plätze, Ökonomie 937 68 10	Thomas Kirst Alfredstr. 20 10365 Berlin (p) 57 79 64 96	Herren: Klaus Burkhardt Eckermannstr. 143 a 12683 Berlin (p) 544 24 87 Damen: Daniela Hirsch Geraer Ring 63 12689 Berlin (p) 933 92 22	Dirk Junga Glambecker Ring 41 12679 Berlin	André Böttcher Schleusinger Str. 9 12687 Berlin (p) 932 17 34
12112	Humboldt Tennis-Club e.V. Pichelswerder Str. 7 13187 Berlin (Pankow) Tel. 486 89 74 4 Plätze	Ronald Fehling Goerzallee 6 12207 Berlin (p) 833 16 89	Volker Ernst Pichelswerder Str. 3 13187 Berlin (p) 48 63 74 74	Diego Rivera Maximilianstr. 33 13187 Berlin (p) 471 77 31	Marco Büniger Gaillardstr. 30 13187 Berlin (p) 48 09 53 59
12113	Tennisclub Victoria Pankow e.V. Hermann-Hesse-Str. 46 13156 Berlin (Niederschönhausen) Tel. 476 19 61 Fax 476 19 61 3 Plätze	Sylvia Rohse Blankenburger Str. 151 13127 Berlin (p) 476 19 61 (d) 474 28 07	Carsten Hammerschmidt Faltzahner Ring 32 a 13585 Berlin (p) 375 65 50	Andre Rehberg Murtzahner Ring 3 12681 Berlin (p) 543 15 77	Laszlo Koczka Buchenstr. 2 15370 Fredersdorf (d) 47 60 12 00
12115	SC Nordend e.V. Nordendstr. 56 13156 Berlin Tel. 477 10 34 9 Plätze	Hans-Peter Eich Hackerstr. 5 12161 Berlin (p) 85 99 90 84	Detlef Koepke Geisberger Str. 298 10777 Berlin (p) 917 12 33	N.N.	Marianne Kreowsky Hackerstr. 5 12161 Berlin (p) 852 97 12
12117	TC Medizin Berlin Buch e.V. Karower Str. 11/Klinikum Buch Teil 2 13125 Berlin (Buch) Tel. 425 32 01 Fax 425 32 01 3 Plätze	Hans-Martin Schwarz Käthe-Niederkirchnerstr. 30 10407 Berlin (p) 425 32 01	Hans-Martin Schwarz Käthe-Niederkirchnerstr. 30 10407 Berlin (p) 425 32 01	Hans-Martin Schwarz Käthe-Niederkirchnerstr. 30 10407 Berlin (p) 425 32 01	Harald Niedrich Pestalozzistr. 67 16321 Schönow (p) 03338-75 46 71 (d) 0172-432 43 38
12118	Sportclub Eintracht Innova Berlin Sportplatz Am Rosenhag 12623 Berlin (Mahlsdorf) Tel. 563 35 69 Fax 99 28 47 28 e-mail eintracht-innova@t-online.de 3 Plätze	Dr. Gunther Czichocki Rubenstr. 11 12623 Berlin (p) 563 32 66 (d) 0331 567 92 37	Michael Beyer Randweg 16 12623 Berlin (p) 563 88 99	Ray Miller Jenaer Str. 38 12623 Berlin (p) 993 24 77	Doreen Muskulus Landjägerstr. 4 12555 Berlin (p) 654 44 89 (d) 540 07 30
12120	SC Borussia 1920 Friedrichsfelde eV Stad.Fr.felde Eingang Bietzkestr. 10315 Berlin (Friedrichsfelde) Tel. 513 82 54 e-mail m.ullmann@telda.net Internet www.tennis.sc-borussia.de 3 Plätze, Ökonomie 525 14 88	Michael Ullmann Tannenhäuser Str. 1 10318 Berlin	Gerd Roß Franz-Mett-Str. 22 10319 Berlin (p) 512 98 28	Gerd Roß Franz-Mett-Str. 22 10319 Berlin (p) 512 98 28	Heinz Martini Jessnerstr. 31 10247 Berlin (p) 294 97 95
12121	TC Schwarz-Gold Berlin e.V. Roedernstr. 16 13053 Berlin (Hohenschönhausen) Tel. 982 74 83 Fax 553 90 58 e-mail ruszkowski@t-online.de 6 Plätze	Bernd Ruszkowski Paul-Zobel-Str. 5 10367 Berlin (p) 553 90 58 (d) 98 11 51 44	Klaus Neubert Gerslowzer Str. 23 13053 Berlin (p) 981 29 75 (d) 90 21 32 71	Sebastian Herzberg Orankestr. 80 13053 Berlin (p) 98 69 42 85	Ulrike Jakobi Marzahnner Chaussee 29 10315 Berlin (p) 51 09 82 78 (d) 90 21 37 26
12122	Tennisclub Grün-Weiß Atlanta e.V. Wittenberger Str. 40 12689 Berlin Tel. 931 81 91 Fax 933 94 58	Gerd Lange Hönower Str. 171 12623 Berlin (d) 927 29 23	Michael Schreiber Otto-Nagel-Str. 108 12683 Berlin (p) 54 80 06 77	Michael Schreiber Otto-Nagel-Str. 108 12683 Berlin (p) 54 80 06 77	Wolfgang Matthes Lea-Grundig-Str. 32 12679 Berlin (p) 935 88 88 (d) 0179-595 25 39
12124	SV Berlin-Buch e.V. Walter-Friedrich-Str. (S-Bhf. Buch) 13125 Berlin Tel. 949 78 25 Fax 949 78 25 3 Plätze	Georg Gassmann Drei-Linien-Weg 112 13125 Berlin (p) 943 61 73	Mario Mertke Wolfgang-Heinz-Str. 40 13125 Berlin (p) 949 06 97	Katrin Rogahn Str. 31 Nr. 31 13129 Berlin (p) 474 35 60 (d) 474 34 76	Katrin Rogahn Str. 31 Nr. 31 13129 Berlin (p) 474 35 60 (d) 474 34 76

ADRESSENVERZEICHNIS

		Vors./Abt.Ltr.	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
12126	TC Rotation Friedrichsfelde e.V. Rummelsburgerstr./Zachertsporplatz 10315 Berlin (Friedrichsfelde) 4 Plätze	Rainer Strecker Drachenfelsstr. 5 10318 Berlin (p) 503 11 61	Uwe Schulz Melanchthonstr. 11 a 12623 Berlin (p) 56 49 62 21	Dr. Uwe Sarömba Am Tierpark 46 10319 Berlin (p) 511 25 15	Hannelore Hackemesser Rummelsburger Str. 27 b 10315 Berlin (p) 512 74 27
13 Stadt Berlin, Bezirk Süd-Berlin					
13002	SV Weissblau Allianz e.V. Wildspitzweg 12-46 12107 Berlin (Mariendorf) 5 Plätze, Ökonomie 7037909/Lehwald	Wolfgang Hoffmann Reichsstr. 72 14052 Berlin (p) 305 37 94	Stefan Titze Horstweg 4 14059 Berlin (p) 32 60 34 52	Jessica Drews Leberstr. 72 10829 Berlin (p) 78 71 86 62	Christian Hahn Ceciliengärten 29 12159 Berlin (d) 834 84 05
13006	Berliner Hockey-Club e.V. Wilksstr. 70 14163 Berlin (Zehlendorf) Tel. 813 61 55 Fax 813 58 68 e-mail berlinerhockeyclub@gmx.de 6 Plätze, Ökonomie 813 39 70	Klaus Hagen Prinz-Handjery-Str. 70 b 14167 Berlin (p) 815 77 06	Anatol von Gruner Matterhornstr. 76 c 14129 Berlin (p) 803 40 11	Martin Hort Hortensienstr. 30 12203 Berlin (p) 83 22 68 66	Horst Becker Spanische Allee 59 14129 Berlin (p) 802 72 79
13007	VfL Berliner Lehrer e.V. Bosestr. 21/Friedrich-Ebert-Stadion 12103 Berlin (Tempelhof) 3 Plätze	Dieter Kreuziger Mausenstr. 27 b 12277 Berlin (p) 741 68 51	Joachim Werra Rudolf-Mosse-Str. 5 12109 Berlin (p) 703 11 06	Harri Thiede Rotenkruger Weg 12 12305 Berlin (p) 746 78 43	Wolf Bindemann Mariendorfer Damm 19 d 12109 Berlin (p) 706 16 68
13009	Berliner Sport-Club e.V. Cunostr. 28 14199 Berlin (Schmargendorf) Tel. 823 58 57 Fax 823 58 57 5 Plätze, Ökonomie 823 94 88	Klaus Rüdiger Alt-Britz 49 a 12359 Berlin (p) 606 40 19	Ernst Timmermann Rudolf-Mosse-Str. 5 14197 Berlin (p) 824 47 48 (d) 823 24 25	Thomas Schwieder Scharfestr. 14 14169 Berlin (p) 0173-236 98 92	Joachim Krüger Niedstr. 27 12159 Berlin (p) 851 95 27 (d) 786 50 13
13010	Berliner Sport-Verein 1892 e.V. Fritz-Wildung-Str. 23 14199 Berlin (Schmargendorf) Tel. 824 20 88 Fax 823 95 39 e-mail bsv92-tennis@sireconnect.de Internet www.bsv92-tennis.de 9 Plätze, Ökonomie 823 41 47	Udo Pinnau Alßmannshäuser Str. 3 14197 Berlin (p) 82 71 02 85 (d) 824 20 88	Uwe Glomb Edelhofdamm 18 13465 Berlin (p) 401 62 48 (d) 882 69 96	Hans-Ernst Woeber Bismarckallee 38 a 14193 Berlin (p) 826 64 01 (d) 557 71 20	Joachim Bothe Johannesberger Str. 5 14197 Berlin (p) 821 32 05
13011	B.T.T.C. "Grün-Weiß" e.V. Scheelestr. 45 c 12209 Berlin (Lichterfelde) Tel. 711 50 96 Fax 711 03 92 e-mail BTTC.GRUENWEISS@t-online.de 14 Plätze, Ökonomie 711 65 76	Hans-Joachim Melchior Boothstr. 26 12207 Berlin (p) 772 12 40	Thomas Gojowy Kiesstr. 48 12209 Berlin (p) 76 80 33 33 (d) 313 50 52	Erik Thomann Hildburghäuser Str. 11 12279 Berlin (p) 721 37 49	Gert Mietke Derfflinger Str. 1 a 12249 Berlin (p) 773 47 42
13013	TK Blau-Gold Steglitz e.V. Leonorenstr. 37-39/H.d.Schwimmballe 12247 Berlin (Lankwitz) Tel. 771 68 86 Fax 771 38 43 12 Plätze, Ökonomie 771 80 20	Heinz Deuschendorf Schützallee 3 14169 Berlin	Franz-Otto Endt Rothenburgstr. 4 12163 Berlin (p) 792 54 82	Marc Vogel Gäßnerweg 54 12103 Berlin (p) 752 21 63	Udo Henke Lörracher Str. 3 12247 Berlin (p) 774 77 22 (d) 90 13 83 53
13014	Tennis-Club 1899 e.V. Blau-Weiss Waldmeisterstr. 10-20 14193 Berlin (Grünwald) Tel. 826 48 66 Fax 826 60 78 e-mail info@tc-1899.de Internet www.tc1899.de 24 Plätze, Ökonomie 826 49 66	Dr. Frank Muschiol Heilbronner Str. 10 10711 Berlin (d) 89 04 84 - 0	Peter Ristau Hubertusallee 13 14193 Berlin (d) 892 67 68	Herbert Schulz Bibersteig 8 b 14195 Berlin (p) 825 58 18	Dr. Frank Krüger Hähnelstr. 15 a 12159 Berlin (p) 851 12 63
13015	TC Blau-Weiß Britz e.V. Buschkrugallee 159-175 12359 Berlin (Britz) Tel. 785 51 93 Fax 785 51 93 6 Plätze, Ökonomie 601 45 80	Bernd Friedel Seidelbastweg 81 12357 Berlin (p) 662 28 05	Helmut Günther Malchiner Str. 20 12359 Berlin (p) 606 42 41	Ingo Becker Malersteig 44 12351 Berlin (p) 604 49 93	Axel Lober Heiligendammer Str. 31 14199 Berlin (p) 824 45 46 (d) 66 58 81 03
13018	Dahlemer Tennisclub e.V. Podbielskiallee 46 14195 Berlin (Dahlem) Tel. 832 50 42 Fax 832 50 42 e-mail info@dahlemertc.de Internet www.dahlemertc.de 7 Plätze, Ökonomie 832 77 23	Detlef-Rainer Werth Zähringer Str. 3 10707 Berlin (p) 881 55 31 (d) 033056-952 03	Herren: Sascha Plambeck Friedrichsruher Str. 32 12169 Berlin (p) 795 65 96 Damen: Kurt Rogahn Ceciliengärten 44 12159 Berlin (p) 851 56 93	Dr. Gisela Bochnig Neidenburger Allee 19 14055 Berlin (p) 302 74 12	Stefan Witjes Mindener Str. 6 10589 Berlin (p) 34 50 94 86
13022	Eisenbahn Sportverein Berlin e.V. Irmgardstr. 21-23 14169 Berlin (Zehlendorf) Tel. 813 20 11 3 Plätze	Dirk Janßen-Tapken Riemeisterstr. 47 14169 Berlin (p) 813 82 65 (d) 0331 866 65 32	Reinhard Kohlmetz Sangestr. 1 a 13437 Berlin (p) 40 91 42 16	Angelika Kohlmetz Schweitzerstr. 23 14169 Berlin (p) 813 34 85	über Verein
13025	BTC Gropiusstadt e.V. Matthäusweg 8 12355 Berlin (Rudow) Tel. 661 10 60 6 Plätze	Joachim Krug Wutzkyallee 89 12353 Berlin (p) 662 46 80 (d) 47 07 34 46	Jürgen Vauck Straße 200 Nr. 56 12355 Berlin (p) 663 69 48	Michael Leschkowski Trollblumenweg 15 a 12357 Berlin (p) 661 14 16	Joachim Borne Theodor-Loos-Weg 47 12353 Berlin (p) 662 13 28 (d) 46 81 54 19
13026	BTC 1904 Grün-Gold e.V. (Tempelhof) Paradestr. 28-32 12101 Berlin (Tempelhof) Tel. 786 40 30 Fax 786 40 30 Internet www.gruen-gold.de 9 Plätze, Ökonomie 786 10 19	Klaus Nüske Thuyring 23 12101 Berlin (p) 785 52 27 (d) 25 98 25 00	Winfried Metzger Claudiusstr. 5 10557 Berlin (p) 391 61 44 (d) 31 97 24 28	Michael Buttus Kanzlerweg 14 12101 Berlin (p) 78 91 34 39	Katrin Scheer Koblenzer Str. 10 10715 Berlin (p) 85 73 02 97

ADRESSENVERZEICHNIS

		Vors./Abt.Ltr.	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
13027	Grunewald Tennis-Club e.V. Flinsberger Platz 8 14193 Berlin (Schmargendorf) Tel. 825 30 28 Fax 825 75 88 e-mail post@grunewald-tennis-club.de Internet www.grunewald-tennis-club.de 13 Plätze, Ökonomie 825 77 26	Peter Klum Fregestr. 81 12159 Berlin (p) 852 52 21	Dr. Klaus-Peter Walter Sundgauer Str. 48 14169 Berlin (p) 811 07 81	Marco Suworow Reichstr. 108 14052 Berlin (p) 301 50 05	Gottfried Schwarz Sächsische Str. 70 10707 Berlin (p) 881 78 25
13032	NTC "Die Känguruhs" e.V. Spanische Allee 170 14129 Berlin (Nikolassee) Tel. 803 71 70 Fax 803 71 70 10 Plätze, Ökonomie 803 58 89	Wolf-Rüdiger Thau Billstedter Pfad 15 b 13591 Berlin (p) 366 87 49 (d) 338 90 20	Dieter Hoffmann Karl-Hofer-Str. 40 14129 Berlin (d) 33 86 27 80	Daniela Schiller Buhrowstr. 22 12167 Berlin (p) 79 78 34 67	Marion Fischer Inselstr. 36 14129 Berlin (p) 803 56 67
13034	TC "Grün-Weiß" Berlin-Lankwitz e.V. Bakestr. 13 12207 Berlin (Lichterfelde) Tel. 833 40 21 Fax 843 02 12 8 Plätze, Ökonomie 833 40 21	Carl-Heinz Gärtner Greulichstr. 8 12277 Berlin (p) 723 11 12	Herren: Klaus Fuchs Mozartstr. 11 a 12247 Berlin (p) 771 13 36 Damen: Karin Dinges Potsdamer Str. 59 12205 Berlin (p) 833 33 83	Dominik Neumann Ferdinandstr. 15 12209 Berlin (p) 76 80 32 92	Mathias Wulff Hohensteiner Str. 1 14197 Berlin (p) 821 87 32
13035	Lankwitzer TC e.V. Lippstädter Str. 9-11 12207 Berlin (Lichterfelde) Tel. 744 38 71 2 Plätze	Karl-Heinz Klost Rehagener Str. 48 12307 Berlin (p) 744 38 71	Norbert Rhode Tölzer Str. 30 a 14199 Berlin (p) 823 51 03	Peter Dornbusch Giesensdorfer Str. 28 c 12207 Berlin (p) 77 32 85 55	Barbara Bruno Königstr. 13 12105 Berlin (p) 706 73 19
13036	TC Lichtenrade Weiß-Gelb e.V. Franzsiusweg 114-128 12307 Berlin (Lichtenrade) Tel. 745 80 87 Fax 745 90 55 e-mail Buero@tc-lichtenrade.de Internet www.tc-lichtenrade.de 12 Plätze, Ökonomie 745 56 24	Guido Spohn Löwenbrucher Weg 45 12307 Berlin (p) 76 40 46 45 (d) 39 70 11 92	Herren: Bernd-Dieter Fritz Lichtenrader Chaussee 7 d 15831 Großziethen (p) 03379-44 74 10 Damen: Robin Schönherr Severingstr. 23 12351 Berlin (p) 70 6049 47	Barbara Stuck Krügerstr. 23 12307 Berlin (p) 744 68 17	Siegfried Rieschick Illigstr. 55 12307 Berlin (p) 745 04 17
13037	Tennisclub Lichterfelde 77 e.V. Gallwitzallee 132-134 12249 Berlin (Lankwitz) Tel. 776 26 26 6 Plätze, Ökonomie 776 18 18	Bodo Röske Potsdamer Str. 34 12305 Berlin (p) 74 68 13 33	Maximilian Porzelt Worpsweder Str. 13 12351 Berlin (p) 50 57 73 88	Ole Friedrich Derflingerstr. 26 12249 Berlin (p) 77 39 29 11	Gerhard Hertel Augustastr. 20 12203 Berlin (p) 833 13 08
13039	TuS MAKKABI Berlin e.V. Chausseestr. 29 14109 Berlin (Wannsee) Tel. 218 47 08 Fax 23 62 72 86 e-mail makkabi-berlin@snafer.de Internet www.makkabi-berlin.de 2 Plätze	Inge Borck Winkler Str. 22 14193 Berlin (p) 826 39 51 (d) 218 47 08	Tuvia Schlesinger Gervinusstr. 5 10629 Berlin (p) 324 51 92 (d) 218 47 08	Ronan Nussbaum Wilhelmshöher Str. 24 12161 Berlin	Gjora Padowicz Kurfürstendamm 173 10707 Berlin (p) 881 87 81 (d) 218 47 08
13040	Tennis-Club Mariendorf e.V. Wildspitzweg 12-46 12107 Berlin (Mariendorf) Tel. 30 61 41 62 Fax 30 61 41 63 Internet www.tc-mariendorf.de 9 Plätze, Ökonomie 703 72 37	Rainer Felsmann Goldenes Horn 52 12107 Berlin (p) 703 59 32	Herren: Wolfgang Schmidt Neudecker Weg 37 12355 Berlin (p) 663 15 82 Damen: Edith Schultze Homburgstr. 25 12309 Berlin (p) 746 59 00	Wolfgang Lürer Grünsteinweg 40 12349 Berlin (p) 741 25 71	Anne Schlagenhauer Kornblumenring 77 a 12357 Berlin (p) 663 33 49 (d) 741 15 26
13041	BSG BA Neukölln e.V. Lipschitzallee 27/Eing. Efeuweg 28 12351 Berlin (Rudow) Tel. 661 80 04 Fax 66 50 91 64 4 Plätze	Bernd Gierszewski Malchiner Str. 111 12359 Berlin (p) 66 50 91 63 (d) 98 20 80 10	Reinhard Löwak Pastor-Behrens-Str. 76 12359 Berlin (p) 794 06 57	Dennis Beutel Marienfelder Chaussee 122 12349 Berlin (p) 742 57 06	Hans-Jörg Ilgner Berchtesgadener Str. 14 10825 Berlin (p) 782 17 29 (d) 75 60 67 00
13042	TC Weiss-Rot Neukölln e.V. Hannemannstr. 21 12347 Berlin (Britz) Tel. 606 26 00 Fax 66 09 88 56 e-mail tcweissrot@aol.com Internet http://members.aol.com/tcweissrot 8 Plätze, Ökonomie 606 54 77	Wolfgang Lürgen Nobelstr. 12 12057 Berlin (p) 685 10 85 (d) 685 10 85	Herren: Bank Awosusi Wesenberger Ring 6 12359 Berlin (p) 66 62 22 10 Damen: Hans-Joachim Hochmuth Margueritenring 81 b 12357 Berlin (p) 662 26 42	Rebecca Engelke Seidelbastweg 80 12357 Berlin (p) 662 31 02	Dieter Will Gielower Str. 10 b 12359 Berlin (p) 601 96 78 (d) 25 00 81 16
13043	Tennis-Club Grün-Weiß Nikolassee Kirchweg 24-26 14129 Berlin (Nikolassee) Tel. 803 54 32 Büro Fax 80 49 08 88 e-mail tc@gw-nikolassee.de Internet www.gw-nikolassee.de 8 Plätze, Ökonomie 803 33 59	Dr. Jürgen Kern Thomas-Dehler-Str. 1 10787 Berlin (p) 262 74 34	Günther Matthes Königsberg 68 14163 Berlin (p) 803 74 24	Bärbel Kühnast Bismarckstr. 36 14109 Berlin (p) 803 34 70	Martina Heinrich Halenseestr. 1 a 10711 Berlin (p) 891 94 48 (d) 89 04 96 70
13044	Olympischer Sport-Club e.V. Vorarlberger Damm 37 12157 Berlin (Schöneberg) Tel. 782 29 90 Fax 792 95 13 e-mail lommatzsch.j@berlin.de Internet www.berlin.de/OSC 8 Plätze, Ökonomie 782 29 90	Friedbert Schuckert Habelschwerdter Allee 13 14195 Berlin (p) 831 19 99	Herren: Dr. Ulli Weik Gardeschützenweg 106 12033 Berlin (p) 833 34 29 Damen: Detlev Kühne Willmannsdamm 6 10827 Berlin (p) 782 48 42	Milun Jovasevic Cranachstr. 8-9 12157 Berlin (p) 855 38 87	Sabine Karstedt Habelschwerdter Allee 13 14195 Berlin (p) 831 37 18

ADRESSENVERZEICHNIS

		Vors./Abt.Ltr.	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
13047	Tennis Verein Preussen e.V. Malteserstr. 36 12249 Berlin (Lankwitz) Tel. 775 80 14 Fax 77 20 92 95 10 Plätze, Ökonomie 775 30 67	Richard Wanderer Hauffstr. 2 a 14513 Teltow (p) 03328-47 33 63	Robert Matijevic Wundstr. 16 14059 Berlin (p) 322 32 27	Wim Netteinstroth Ringstr. 6 12203 Berlin (p) 78 71 10 21 (d) 383 59 48	Manfred Neumann Grabenstr. 26 12209 Berlin (p) 772 27 07
13051	LTTTC "Rot-Weiß" e.V. Gottfried-von-Cramm Weg 47-55 14193 Berlin (Grünwald) Tel. 89 57 55 0 Fax 89 57 55 50 19 Plätze, Ökonomie 825 80 93	Prof. Dr. Joerg Scholz Oberhaarder Weg 31 14193 Berlin (p) 89 51 01 06/07	N.N.	Dietrich Wolter Goldfinkweg 42 14195 Berlin (p) 826 10 22	Wolfgang Wever Caspar-Thyß-Str. 4 14193 Berlin (p) 891 75 30
13052	TSV Rudow 1888 e.V. Lipschitzallee 27/Eing. Efeuweg 28 12351 Berlin (Rudow) Tel. 661 68 88 Internet www.TSV-RUDOW.de 4 Plätze	Thorsten Ladkau Eichenring 9 15827 Blankenfelde (p) 03379-32 17 30	Rolf Burkhardt Fontanestr. 25 12049 Berlin	Rolf Burkhardt Fontanestr. 25 12049 Berlin	Thorsten Ladkau Eichenring 9 15827 Blankenfelde (p) 03379-32 17 30
13053	SV Senat e. V. Cunostr. 28 14199 Berlin (Wilmersdorf) Tel. 823 58 57 Fax 823 58 57 6 Plätze, Ökonomie 823 94 88	Norbert Matthes Kronberger Str. 27 14193 Berlin (p) 825 59 65 (d) 69 93 81 02	Sabine Kolk Bergstr. 62 10115 Berlin (p) 280 88 63	Cynthia Tilden-Machleidt Binger Str. 80 14197 Berlin (p) 882 55 11	Karheinz Kupfermann Marshallstr. 5 14169 Berlin (p) 84 72 63 36
13059	Steglitzer Tennis-Klub 1913 e.V. Gellieustr./Eingang Undinestraße 13 12203 Berlin (Lichterfelde) Tel. 834 10 47 Fax 834 25 06 10 Plätze, Ökonomie 834 30 47	Angelika Grille Oberhofer Platz 5 12209 Berlin (p) 770 23 24	Markus Götzte Heinersdorfer Str. 7 12209 Berlin (p) 772 13 05	Claudia Wienicke Fronhoferstr. 4 12165 Berlin (p) 834 26 06	Günter Kordaß Limonenstr. 12 12203 Berlin (p) 832 46 77
13061	Berliner Gehörlosen SV 1900 e.V. Fax 743 38 87	Bernhard Knörzer Drusenheimer Weg 62 12349 Berlin (d) 84 45 42 50	Herren: Torsten Niklas Lotzestr. 11 a 12205 Berlin Damen: Brigitte Niklas Lotzestr. 11 a 12205 Berlin	Bernhard Knörzer Drusenheimer Weg 62 12349 Berlin (d) 84 45 42 50	Wolfgang Kubis Schlangensbader Str. 20 b 14197 Berlin
13065	Tempelhofer Tennis-Club e.V. Bosestr. 6 12103 Berlin (Tempelhof) Tel. 751 76 03 6 Plätze, Ökonomie 751 76 03	Fredi Knieß Schreiberring 27 12101 Berlin (p) 786 87 30	Gerhard Kemm Friedrich-Franz-Str. 3 12103 Berlin (p) 391 33 08 (d) 752 90 61	Wolfgang Klews Bosestr. 46 12103 Berlin (p) 751 96 05 (d) 78 70 34 87/88	Wolfgang Sakowski Arnstädter Str. 32 12249 Berlin (p) 711 58 54
13072	TC "Weiße Bären Wannsee" e.V. Alsenstr. 17 14109 Berlin (Wannsee) Tel. 805 36 72 7 Plätze, Ökonomie 805 36 72	Bernhard Füchsel Ilmenauer Str. 11 14193 Berlin (p) 895 94 30 (d) 826 25 13	Herren: Olaf Kaszubowski Arnold-Knoblauch-Ring 15 14109 Berlin (p) 805 11 16 (d) 0177-227 18 25 Damen: Barbara Rogge Poßweg 34 14163 Berlin (p) 813 43 28 (d) 79 41 05 52	Dr. Thomas Schultz Am Kleinen Wannsee 12 e 14109 Berlin (p) 805 42 94 (d) 843 70 60	Dr. Manfred Asseyer Müllerstr. 178 13353 Berlin (p) 813 51 21 (d) 46 81 27 29
13074	Zehlendorfer TuS von 1888 e.V. Sven-Hedin-Str. 85 14163 Berlin (Zehlendorf) Tel. 813 61 21 Fax 813 92 46 8 Plätze, Ökonomie 813 96 96	Renate Humbert Aaraauerstr. 2 12205 Berlin (p) 817 31 46	Barbara Scheerans Gütergolzer Str. 23 12205 Berlin (p) 801 34 35	Andreas Blanck Machnower Busch 25 14532 Kleinmachnow (p) 033203-303 55	Roswitha Adlung Sven-Hedin-Str. 2 a 14163 Berlin (p) 801 88 19
13075	SV Zehlendorfer Wespen 1911 e.V. Lloyd-G.-Wells-Straße 55 14163 Berlin (Zehlendorf) Tel. 801 64 26 Fax 802 21 99 e-mail wespen@cityweb.de Internet www.zehlendorfer-wespen.de 10 Plätze, Ökonomie 80 90 73 78	Dr. Wolfgang Görlich Lloyd-G.-Wells-Str. 55 14163 Berlin (d) 81 81 80 15	Herren: Andreas Schulz Charlottenburger Ufer 3 a 10587 Berlin (p) 34 78 18 18 Damen: Sandra Jochheim Oertzenweg 29 14163 Berlin (p) 814 19 34	Katja Sprentzel Mörchingerstr. 122 b 14169 Berlin (p) 811 57 83	Martin Kowert Am Hirschsprung 58 14195 Berlin (p) 831 62 38 (d) 860 99 40
13084	S.C. Berliner Amateure e.V. Züllichauer Str./Sportplatz 10965 Berlin (Tempelhof) Tel. 0172-305 58 67 1 Platz	Thorsten Herrmann Meiningenallee 2 14052 Berlin (p) 813 69 33	Kai Preuße Weserstr. 32 12045 Berlin (p) 623 32 44	N.N.	Gabriele Rehberg Glasowerstr. 13 12051 Berlin (p) 68 49 34
13087	Postsportverein Berlin e.V Lankwitz Seydlitzstr. 73/Zuf. Gallwitzallee 12249 Berlin (Lankwitz) Tel. 775 39 14 3 Plätze, Ökonomie 775 39 14	Christian Manzke Wasserwerkstr. 27 13589 Berlin (p) 373 69 71	Katja Gwosdz Breitensteinweg 29 d 14165 Berlin (p) 818 41 87	Nadine Heertsch Renatenweg 15 12249 Berlin (p) 76 80 50 55	Johann Baiz Renatenweg 41 a 12205 Berlin (p) 833 70 20
13089	Berliner Tennis-Club WISTA e.V. Wilhelm-Ostwald-Str. 12489 Berlin (Adlershof) Tel. 672 92 52 Fax 672 92 57 7 Plätze, Ökonomie 677 47 34	Lothar Schmidt Alt-Britz 86 12359 Berlin (p) 606 27 23 (d) 30 38 28 40	Manfred Schuhknecht Braunfelsstr. 31 b 12305 Berlin (p) 745 88 20 (d) 74 00 19 10	Carsten Lange Vereinsstr. 23 12487 Berlin (p) 631 91 43	Hans-J. Müller-Boge Fuggerstr. 19 10777 Berlin (p) 746 74 02 (d) 235 14 50
13097	Adlershofer Tennis-Club e.V. Dörpfeldstr. 89 12489 Berlin (Adlershof) Tel. 671 30 93 Fax 67 77 58 20 e-mail vorstand@atc-berlin.de Internet www.atc-berlin.de 4 Plätze	Thomas Müller Zinsgutstr. 8 12489 Berlin (p) 671 30 93 (d) 67 77 58 19	Berndel Heinrich Schönefelder Chaussee 199 12524 Berlin (p) 673 24 33	Britta Kühn Nipkowstr. 38 12489 Berlin (p) 67 77 66 76	Peter Landgraf Trepower Str. 14 12059 Berlin (p) 68 82 29 06

ADRESSENVERZEICHNIS

		Vors./Abt.Ltr.	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
13099	TC Berlin Grünau e. V. Regattastr. 158, Hofeinf. Café Liebig 12527 Berlin (Grünau) 3 Plätze	Hans-Joachim Kallabinski Buntzelstr. 132 12526 Berlin (p) 676 63 83	Ricarda Scheiner Piebörner Str. 4 12526 Berlin (p) 676 76 69	Dieter Franke Waldstr. 36 12526 Berlin (p) 676 61 64	Ulrich Thiele Büxensteinallee 12 12527 Berlin (p) 674 31 10
13100	Treptower Tennisclub e.V. Neue Krugallee 219-231 12437 Berlin (Treptow) Tel. 532 40 14 3 Plätze, Ökonomie 532 83 25	Jochen Roschild Wustrower Str. 43 13051 Berlin (p) 920 53 24	Dietmar Peters Venusstr. 3 12524 Berlin (p) 673 55 16 (d) 63 92 38 80	Ingrid Rau Nipkowstr. 49 12489 Berlin (p) 677 29 61	Anke Scheibe Akeleiweg 29 a 12487 Berlin (p) 631 49 72
13104	TC Berlin-Oberspree e.V. Bruno-Bürgel-Weg 53 12439 Berlin (Niederschöneweide) Tel. 677 59 97 Fax 673 79 03 5 Plätze, Ökonomie 423 00 06	Prof. Dr. Gustav Mogk Wolfmarsteig 96 12524 Berlin (p) 673 79 03	Stephan Kampa Erich-Boltze-Str. 18 10497 Berlin (p) 423 92 06 (d) 423 92 06	Tom Kenzler Springbornstr. 54 12487 Berlin (p) 636 39 46	Erika Vöske Chrysanthenenstr. 4 10407 Berlin (p) 423 00 06
13106	SV Treptow 46 e.V. Neue Krugallee/Bulgarische Str. 12435 Berlin-Treptow hint dem Raths 3 Plätze	Ronald Rosch Harzer Str. 60 12059 Berlin (p) 681 68 91	Bernd Bringmann Am Plänterwald 60 12435 Berlin (p) 53 69 67 20	Udo Herrmann John-Sieg-Str. 10 10365 Berlin (p) 553 21 88	Werner Schaack Eichenstr. 2 12435 Berlin (p) 532 42 44
13110	TC "Orange-Weiß" Friedrichshagen eV Hinter dem Kurpark 28 12587 Berlin (Friedrichshagen) Tel. 645 29 38 Fax 645 29 38 9 Plätze, Ökonomie 645 29 38	Gerfried Arndt Lindenallee 18 b 12587 Berlin (p) 645 84 41 (d) 645 29 38	Herren: André Simon Kiekbuschstr. 11 12555 Berlin (p) 656 21 85 (d) 0172-390 81 31 Damen: Birgit Burkhardt Argenauer Str. 7 12555 Berlin (p) 652 21 66	Horst Metzlg Lobitzweg 18 12557 Berlin (p) 651 35 24	Olaf Zachrau Bölschestr. 50 12587 Berlin (p) 657 59 11
13111	TC Grün-Weiß Baumschulenweg e.V. Baumschulenstr. 1 a 12437 Berlin (Baumschulenweg) Tel. 532 39 72 Fax 53 69 97 57 6 Plätze, Ökonomie 53 69 64 40	Lutz Müller Schraderstr. 1 Str. 52 12437 Berlin (p) 68 59 78 06	Henrik Schiwon Trojanstr. 12489 Berlin (p) 53 21 38 05	Bettina Schulz Altheider Str. 11 12489 Berlin (p) 677 56 05 (d) 0170-546 42 31	Kerstin Hanack Heubergenweg 17 12487 Berlin (p) 631 73 98 (d) 63 97 89 42
13114	SG Kali-Chemie e. V. Köpenicker Landstr. 297 12437 Berlin (Niederschöneweide) Tel. 63 97 42 10 Fax 631 08 08 e-mail EmmaPiehl@t-online.de 3 Plätze	Ralf Siebecker An der Wuhlheide 230 12459 Berlin (d) 535 24 50	Herren: Steffen Hadrusch Mühlbergstr. 2 12487 Berlin (p) 631 33 00 Damen: Maria Hadrusch Mühlbergstr. 2 12487 Berlin (p) 631 33 00	Jan Siebecker Salvador-Allende-Str. 78 e 12559 Berlin	Diana Wotschke Ilsestr. 18 10318 Berlin (p) 50 38 29 17 (d) 214 90 51 06
13116	ESV Lok Berlin-Schöneweide e.V. Adlergestell 103 Betr. BfH Schönew. 12439 Berlin (Schöneweide) Tel. 29 72 73 23 e-mail Lok.Schoeneweide@Berlin.de Internet www.esvloksw.de 6 Plätze, Ökonomie 671 82 27	Eberhard Geske Hatzenporter Weg 40 12681 Berlin (p) 540 62 07	Torsten Salzmann Franz-Mehring-Platz 5 a 10243 Berlin (p) 296 51 70 (d) 38 62 75 03	Andy Beile Kochhannstr. 2 10249 Berlin (p) 442 86 10	Thomas Lehne Apollostr. 18 12526 Berlin (p) 676 90 44 (d) 03375-50 89 16
13119	Sportclub Müggelheim e.V. Oderheimer Str. 42 12559 Berlin (Müggelheim) Tel. 659 73 60 5 Plätze	Horst Jahn Segewaldweg 71 12557 Berlin (p) 65 49 99 16 (d) 60 04 32 51	Thomas Kreis Im Haselwinkel 89 12557 Berlin (p) 648 68 58	Dieter Meyer Lobitzweg 82 b 12557 Berlin (p) 655 83 62	Marco Oltersdorf Linderoder Weg 1 12527 Berlin (p) 674 09 66 (d) 67 48 99 88
13123	Berliner Tennis-Club 92 Bruno-Bürgel-Weg 87-125 12439 Berlin (Niederschöneweide) Tel. 671 94 09 5 Plätze	Günter Stranz Gartenstadweg 38 12524 Berlin (p) 673 54 13	Damen: Eveline Schmieder Stienitzseestr. 18 12489 Berlin (p) 677 58 26	André Hillebrandt Beermannstr. 10 12435 Berlin (p) 53 21 91 48	Beate Klose Otto-Nagel-Str. 61 12683 Berlin (p) 540 57 83
13125	TC Grün-Weiß Rahnsdorf e.V. Fürstenw. Al. 139ZufGrünh.W/Saarow.W. 12589 Berlin (Rahnsdorf) Tel. 648 04 42 Fax 65 48 93 82 4 Plätze	Ulrich Kulbatzki Genoveastr.36 12555 Berlin (p) 657 12 38	Sten Köplin-Fritsche Kinzerallee 20 12555 Berlin (p) 656 72 56 (d) 64 19 74 29	Lutz Pretsch Leipziger Str. 44 10117 Berlin (p) 204 28 51	Manfred Weber Fahlenbergstr. 45 a 12589 Berlin (p) 64 54 94 94 (d) 03362-58 08 58
13127	TC Johannisthal e.V. Sternsdamm/Sportanlage 12487 Berlin (Johannisthal) Tel. 631 20 54 Internet www.TC-J.de 3 Plätze	Klaus Kolbe Holzmarktstr. 53 10179 Berlin (p) 249 46 80	Thomas Martin Kietzer Str. 4 12555 Berlin (p) 65 49 95 46	Matthias Schäfer Fiehlitzstr. 33 12487 Berlin (p) 631 34 50 (d) 53 32 70 94	Günter Holland An der Schmiede 16356 Mehrow (p) 03339-47 08 27
13128	Köpenicker Sportverein Ajax e.V. An der Wuhlheide 256 12555 Berlin (Köpenick) 3 Plätze, Ökonomie 6571630 Platzw.	Helmut Riedel Hoernlestr. 52 12555 Berlin	Herren: Dieter Schenker Griechische Allee 51 12459 Berlin (p) 535 94 40 Damen: Werngard Jäkel Kaulsdorfer Str. 280 12555 Berlin (p) 656 79 62	Oliver Darkow Waldenburger Str. 25 12621 Berlin (p) 566 25 02	Christa Kämmerer Alte Kaulsdorfer Str. 12 12555 Berlin
13129	Treptower Teufel TC e.V. Köpenicker Landstr. 186-196 12437 Berlin (Treptow) Tel. 532 81 49 (Platz) Fax 53 21 71 04 8 Plätze, Ökonomie 532 81 49	Klaus Beißert Fichtelbergstr. 10 12685 Berlin (p) 541 17 13	Matthias Schmidt Tegernseestr. 37 12527 Berlin (p) 674 52 65 (d) 39 81 10 69	Stephan Burwieck Schraderstr. 1 69 12437 Berlin (p) 0177-472 46 89	Sylvia Fromm Märkestr. 1 12437 Berlin (p) 532 32 05

ADRESSENVERZEICHNIS

		Vors./Abt.Ltr.	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
13131	TC Blau-Gold Wuhlheide Berlin Treskowallee 209 12459 Berlin (Oberschöneweide) Tel. 531 10 64 e-mail simon.kai@gmx.de 4 Plätze	Kai Simon Güldenauer Weg 70 12555 Berlin (p) 65 48 73 49	Mark Albrecht Dönhpfstr. 28 10318 Berlin (p) 95 99 46 24	Mark Albrecht Dönhpfstr. 28 10318 Berlin (p) 95 99 46 24	Peter Schneider An der Wuhlheide 34 12459 Berlin (p) 535 80 06
13133	TSG Oberschöneweide e.V. Nixenstr. 3 12459 Berlin Tel. 535 45 66 3 Plätze	Marcel Hoffmann Briesener Weg 76 12623 Berlin (p) 563 60 61 (d) 03342-311 54	Rajko Helms Hoernle Str. 78 12555 Berlin (p) 656 72 31	Michael Herrmann Kaulsdorfer Str. 13 12621 Berlin (p) 567 29 30	Michael Erleben Volkerstr. 34 10365 Berlin (p) 558 88 90
21 Land Brandenburg, Bezirk Nord-Brandenburg					
21137	Brandenburger Sport-u.Ruderclub Grillendamm 17 14776 Brandenburg Tel. 03381-22 43 66 3 Plätze	Heinz Kraus Akazienweg 32 14776 Brandenburg (p) 03381-66 19 40	Andreas Damaske Sieberstr. 16 14776 Brandenburg (p) 03381-66 12 47	Sven Horn Wilhelmsdorfer Str. 40 14776 Brandenburg (p) 03381-66 52 12	Heike Bernau Rochowstr. 12 14776 Brandenburg (p) 03381-66 12 47
21138	TC BSC Süd 05 Brandenburg e.V. Am Turnerheim 29 14776 Brandenburg Tel. 03381-66 17 71 6 Plätze	Herbert Nowotny Rochowstr. 3 14776 Brandenburg (p) 03381-66 18 11 (d) 03381-209-0	Dr. Heiko Wolter Eulenbogen 47 14776 Brandenburg (p) 03381-66 16 79	Dr. Heiko Wolter Eulenbogen 47 14776 Brandenburg (p) 03381-66 16 79	Bernhard Prengemann Buchenweg 39 14776 Brandenburg (p) 03381-66 12 52
21143	Tennisclub 92 Gransee e.V. Oranienburger Str. 36 16775 Gransee Tel. 03306-218 44 Fax 03306-218 44 4 Plätze	Manfred Hintz Oranienburger Str. 36 16775 Gransee (p) 03306-26 75 (d) 03306-218 44	Herren: Uwe Peter Parkstr. 22 16792 Zehdenick (p) 03307-366 38 Damen: Antje Ribbentrop Straße der Jugend 19 b 16775 Gransee (p) 03306-274 38	Roland Freitag Baustr. 45 16775 Gransee (p) 033061-275 93	Karl-Heinz Bartelt Bahnhofstr. 9 16792 Zehdenick (p) 03307-46 70 15 (d) 03307-46 70 15
21144	Eberswalder Tennis-Club e.V. Schwappachweg/An der Darre 16225 Eberswalde Tel. 03334-28 69 32 3 Plätze	Dr. Heiko Wolter Rudolf-Breitscheid-Str. 64 16225 Eberswalde (p) 03334-23 57 90 (d) 03334-321 96	Herren: Günter Henke Marienwerderstr. 11 16225 Eberswalde (p) 03334-23 53 20 Damen: Stefanie Worlitzer Vogelsang 7 16248 Lunow (p) 033365-700 30	Stefan Krenz Karl-Marx-Platz 11 16225 Eberswalde (p) 03334-23 50 59	Harry Krenz Breitscheidstr. 10 16225 Eberswalde (p) 03334-21 23 08
21158	Eisenbahner SV Kirchmöser (ESVK)eV Am Klubhaus der Eisenbahner 14774 Kirchmöser 4 Plätze	Bernd Büge Wusteritzer Str. 32 14774 Brandenburg (p) 03381-80 06 68 (d) 03381-81 24 57	Rolf Treue Eberescheweg 4 14774 Brandenburg (p) 03381-80 31 55	Günter Schröder Ahornstr. 28 14774 Brandenburg (p) 03381-80 17 75	Günter Kowalski Starweg 10 14774 Kirchmöser (p) 03381-80 00 74
21164	MSV Neuruppin e.V. Trenkmannstr. 14 16816 Neuruppin Tel. 03391-39 73 39 Fax 03391-65 22 42 4 Plätze	Dietmar Lenz Kränzliner Str. 14 16816 Neuruppin (p) 03391-50 52 60 (d) 03391-51 10	Herbert Pannewitz W.-Rathenau-Str. 1 16816 Neuruppin (p) 03391-35 71 00	Torsten Hirschmann Artur-Becker-Str. 50 16816 Neuruppin (p) 03391-50 67 27 (d) 03391-69 12 04	Bärbel Winguth Berliner Str. 11 16835 Herzberg (p) 033926-707 47 (d) 033932-59 51 73
21173	Tennisverein Rathenow e.V. Am Schwedendamm 14712 Rathenow Tel. 03385-51 13 07 5 Plätze	Dr. Hans Seidel Feierabdallee 20 14712 Rathenow (p) 03385-51 23 48	Katrin Schmidt Cll.-Zetkin-Str 61 a 14712 Rathenow (p) 03385-515492	Marko Schulz Pfarrer-Fröhlich-Str. 4 14712 Rathenow (p) 03385-506203	Iris Richard Fr. Engels-Str. 10 14715 Mögeln (p) 03386-283485
21174	TSV Chemie Premnitz e.V. Friedrich-Engels-Str.2/Stadion 14727 Premnitz Tel. 03386-28 20 11 Fax 03386-28 20 11 3 Plätze	Achim Rateitschak Baum-Ring 90 14712 Rathenow (p) 03385-51 41 20	Herren: Heinz Zahn Uferstr. 11 14724 Premnitz (p) 03386-28 42 11 (d) 03386-269 07 00 Damen: Petra Arndt Waldstr. 9 14727 Premnitz (p) 03386-28 42 14	Kurt Sünder Straße der Fendschaft 14 14727 Premnitz (p) 03386-28 03 97	Manfred Bleschke Erich-Weinert-Str. 5 14727 Premnitz (p) 03386-28 28 76
21175	Tennisclub Seehausen e.V. Dorfstr. 63 17291 Seehausen Tel. 03984-80 54 55 Fax 03984-70 41 99 2 Plätze	Peter Feike Dorfstr. 11 17291 Seehausen (p) 039863-502	Reiner Hampke An der Charlottenhöhe 23 17291 Röpersdorf (p) 03984-80 54 55 (d) 03984-70 10 10	Jörg Patzwall Friedrich-Str. 4 17291 Prenzlau (p) 03984-49 07	Höffer 17291 Prenzlau (p) 03984-874 70
21176	SV 1885 Rhinow e.V. Friesacker Str. 2 a 14728 Rhinow Tel. 033875-302 29 Fax 033875-306 08 3 Plätze	Joachim Blum Friesacker Str. 2 a 14728 Rhinow (p) 033875-302 29	Horst Hoffmann Der Hagen 6 14728 Rhinow (p) 033875-304 73	Bernd Beltz Straße der Jugend 8 14728 Rhinow (p) 033875-306 94	Jürgen Fritze Havelberger Str. 2 14728 Rhinow (p) 033875-306 02

ADRESSENVERZEICHNIS

		Vors./Abt.Ltr.	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
21182	SSV PCK 90 Schwedt e.V. Breite Allee 3-9 16303 Schwedt Tel. 03332-411652 GS Fax 03332-411560 8 Plätze, Ökonomie 03332-41 16 52	Bernhard Frauendienst Breite Allee 1 a 16303 Schwedt (p) 03332-42 14 05 (d) 03332-41 81 26	Herren: Herbert Hoffmann Am Kniebusch 5 16303 Schwedt (p) 03332-51 58 79	Sylvia Regler Eislerweg 10 16303 Schwedt (p) 03332-51 43 53	Reiner Arlt Am Sportplatz 10 16303 Schwedt (p) 03332-25 30 09
21184	TC Pritzwalk 1992 e.V. Hainholzstadion/Hainholzweg 16928 Pritzwalk Tel. 03395-31 19 44 Fax 03395-76 24 19 2 Plätze	Gerd Lade Goetheweg 20 16928 Pritzwalk (p) 03395-30 28 04	Hans-Jürgen Krause Am Ring 19 16928 Pritzwalk	Heike Retzlaff Beethovenstr. 11 16928 Pritzwalk (p) 03395-70 04 23	Eckhard Bärensprung Zur Hainholzmühle 10 16928 Pritzwalk (p) 03395-70 03 88
21187	Tennis-Club Rot-Weiß Templin e. V. Am Eichwerder 17268 Templin Tel. 03987-34 63 Fax 03987-40 93 99 2 Plätze	Katrin Reinbothe Prenzlauer Allee 23 17268 Templin (p) 03987-34 63	Sven Albrecht Weinbergstr. 17 17268 Templin (p) 03987-540 54	Jan Jennrich Lychener Str. 34 17268 Templin (p) 03987-32 21	Ingo Noack Pestalozzistr. 13 17268 Templin (p) 03987-40 93 97
21189	Neuruppiner TC "Grün-Weiß" e.V. Hermisdorfer Weg 16816 Neuruppin-Gildenhall Tel. 03391-39 76 55 4 Plätze	Thomas Huch Blumenstr. 86 16816 Neuruppin (p) 03391-39 81 09	Dr. Siegfried Nagel Neustädter Str. 44 16816 Neuruppin (p) 033920-698 01 (d) 03391-50 70 71	Ralf Perschnick Berliner Chaussee 150 16816 Neuruppin (p) 03391-50 26 71	Anke Kneifel Gerhard-Hauptmann-Str. 48 16816 Neuruppin (p) 03391-65 55 28
21190	TC Grün-Weiß 90 e.V. Altranst-Sportplatz 16259 Bad Freienwalde Tel. 03344-35 25 Fax 03344-51 17 3 Plätze	Armin Viert Altornower Siedlung 7 16259 Bad Freienwalde (p) 03344-35 25 (d) 03344-53 82	Johannes Schwanz Brunnenstr. 28 a 16259 Bad Freienwalde (p) 03344-24 27 (d) 03344-53 84	Cornelia Schostag Tornower Str. 08 16259 Bad Freienwalde (p) 03344-33 05 37	Christian Wallmann Goethestr. 11 a 16259 Bad Freienwalde (p) 03344-310 52
21193	SC "Blauer Anker" Kyritz e.V. Pritzwälder Str./Einf. Parkpl. Kaisers 16866 Kyritz Tel. 033971-717 90 3 Plätze, Ökonomie 033971-681 82	Wulf Harri Häusler Pritzwälder Str. 34 16866 Kyritz (p) 033971-717 90	Bernd Neumann Pritzwälder Str. 34 16866 Kyritz	Andreas Görn Werner Str. 3 c 16866 Kyritz	Peter Ackermann Rüdow 23 a 16866 Kyritz (p) 033971-717 39
21194	SG Stahl Wittstock e.V. Röbeler Str./Ortsausgang Wittstock 16909 Wittstock Tel. 0173-941 53 74 4 Plätze	Walter Harbach Waldring 9 16909 Wittstock (p) 03394-44 21 52 (d) 0173-941 53 74	Andreas Pillen Feldstr. 22 16909 Wittstock (p) 03394-43 01 56	Timo Wildenhain Dorfstr. 40 16909 Eichenfelde (p) 03394-44 60 54	Dirk Grunert Heilige-Geist-Str. 29 16909 Wittstock (p) 03394-44 01 60
21195	TC Wusterhausen e.V. Am Volksgarten 16868 Wusterhausen Tel. 033979-147 47 4 Plätze	Fritz Meyer Kyritzer Str. 12 16868 Wusterhausen (p) 033979-142 76	Petra Körner Kyritzer Str. 31 16868 Wusterhausen (p) 033979-146 98	Bendler	Dr. Joachim Pein Spiegelberg 16 16845 Wusterhausen (p) 033970-134 54
21196	SV Grün-Rot Wittenberge 1990 e.V. Gehrenweg 15 - Hinter dem Wohnheim 19322 Wittenberge Tel. 03877- 3 Plätze	Manfred Kückel Wahrenberger Str. 101 19322 Wittenberge (p) 03877-40 22 40	Herren: Torsten Stendel Dr.-Wilhelm-Külz-Str. 7 19322 Wittenberge (p) 03877-694 51 Damen: Petra Neumann Lerchenweg 2 19322 Wittenberge (p) 03877-712 31 (d) 03877-92 06 38	N.N.	Hardo Schwarz Nebeliner Str. 13 19322 Wittenberge (p) 03877-6497 (d) 0172-723 58 41
21199	ASV 2000 e.V. Breite Allee 3-9/SSV PCK 90 Schwedt 16303 Schwedt	Torsten Stechert Fontanestr. 7 16303 Schwedt/O. (d) 41 26 96	Falk Rodig Kummerower Str. 33 16303 Schwedt/O. (p) 03332-41 74 64	Falk Rodig Kummerower Str. 33 16303 Schwedt/O. (p) 03332-41 74 64	Heike Paetsch Kummerower Str. 33 16303 Schwedt/O. (p) 03332-41 26 96
21203	Tennisclub Seelow e.V. Straße am Sender 15306 Seelow Tel. 03346-84 33 45 Fax 03346-84 33 46 2 Plätze	Gerhard Thieme Küstriner Str. 25 a 15306 Seelow (p) 03346-84 32 54	N.N.	N.N.	Elmar Ziegenhagen Ringstr. 7 15306 Friedersdorf (p) 03346-85 39 17
21205	SV Freizeit Park Wittenberge e.V. Weisener Str. 19322 Wittenberge Tel. 03877-751 25 Fax 03877-791 95 e-mail fp-wittenberge@t-online.de Internet freizeit-park-wittenberge.de 2 Plätze	Mike Laskewitz Puschkinstr. 2 19322 Wittenberge (p) 03877-40 55 38 (d) 03877-751 25	Andreas Fester Puschkinstr. 2 19322 Wittenberge (p) 03877-751 25 (d) 03877-40 58 21	Andreas Fester Puschkinstr. 2 19322 Wittenberge (p) 03877-751 25 (d) 03877-40 58 21	Manuel Krüger Heinrich-Heine-Str. 30 a 19348 Perleberg (p) 03877-751 25 (d) 03877-751 25

22 Land Brandenburg, Bezirk Nord-Berlin

22130	Tennisverein Strauß Strausberg e.V. Sport+Erholungspark (Landhausstr.) 15344 Strausberg Tel. 03341-31 24 52 e-mail tvstrauss@t-online.de Internet www.tvstrauss.de 4 Plätze	Wolfgang Schade Philipp-Müller-Str. 5 b 15344 Strausberg (p) 03341-31 24 52	Andreas Ignaszewski Josef-Zettler-Ring 8 15344 Strausberg (p) 03341-21 70 96	Andreas Ignaszewski Josef-Zettler-Ring 8 15344 Strausberg (p) 03341-21 70 96	Stephan Bechert Pablo-Picasso-Str. 23 13057 Berlin (p) 92 40 18 10
--------------	--	--	---	---	---

ADRESSENVERZEICHNIS

		Vors./Abt.Ltr.	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
22132	TC Bad Waldsiedlung e.V. Parkallee 1 16321 Bernau-Waldsiedlung Tel. 033397-333 23 Fax 033397-333 44 3 Plätze, Ökonomie 033397-31960 Pl	Dorit Denner Niederbarnimallee 82 16321 Bernau (p) 033397-724 94 (d) 0173-984 30 00	Hartmut Arndt Triftstr. 11 16348 Klosterfelde (p) 033396-567 (d) 033397-618 74	Andreas Wille Abendseer Str. 10 16348 Wandlitz (p) 033397-619 11 (d) 0177-898 81 44	Kai-Uwe Michels Habichtweg 1 16321 Bernau (p) 033397-333 99 (d) 033397-333 23
22134	TC Grün-Weiß Bergfelde e.V. Karlsru. 1 16562 Bergfelde Tel. 03303-50 16 15 4 Plätze	Dr. Dettlef Friedrichs Klara-Zetkin-Str. 26 16562 Bergfelde (p) 03303-50 17 18	Hans Rückschloß Elffriedstr. 17 16562 Bergfelde (p) 03303-50 53 06	Dr. Dettlef Friedrichs Klara-Zetkin-Str. 26 16562 Bergfelde (p) 03303-50 17 18	Bernd Enderlein Zemdorfer Weg 11 a 13465 Berlin (p) 401 56 12
22136	TC "Blau-Weiß" Hohen Neuendorf e.V. An den Rotpfehlen 16540 Hohen Neuendorf Tel. 03302-50 05 25 4 Plätze	Peter Böhm Stolper Weg 13 16547 Birkenwerder (p) 03303-50 31 61 (d) 03303-50 31 61	Dr. Frank Ahrens Annemariestr. 13 16540 Hohen Neuendorf (p) 03303-50 05 18	Elke Pierskalla Stolzigr. 36 a 13465 Berlin (p) 401 87 88	Gunter Wolf An den Rotpfehlen 11 16540 Hohen Neuendorf (p) 03303-50 22 61
22147	Tennisclub Gelb-Weiß Falkensee e.V. Fehrbelliner Str. 2 14612 Falkensee Tel. 03322-20 45 72 Fax 03322-20 99 86 4 Plätze	Volker Stuck Breite Str. 14 14624 Dallgow (p) 03322-21 55 25	Jürgen Balz Wustermarker Str. 78 13583 Berlin (p) 372 41 46	Uwe Rosenberg Haeckeallee 6 14612 Falkensee (p) 03322-37 44	Susanne Schulz Wuppertaler Str. 10 14612 Falkensee (p) 03322-20 79 84 (d) 792 10 21
22154	Tennis-Club Hennigsdorf e.V. Edisonstr. 1 16761 Hennigsdorf Tel. 03302-22 23 92 7 Plätze	Torsten Pönisch Luchstr. 2 e 16727 Bötzow (p) 0171-3044 84 49 (d) 03302-89 43 37	Andreas Eckert Paul-Schreier-Str. 31 16761 Hennigsdorf (p) 03302-80 00 46	Marcel Mettner Choisy-le-Roi-Str. 1 16761 Hennigsdorf (p) 03302-49 33 29	Patricia Oellerich Schlangenbader Str. 12 14197 Berlin (p) 03302-22 03 73 (d) 03302-505 20
22155	Tennisverein Hennigsdorf e.V. Fontanesiedlung 16761 Hennigsdorf Tel. 03302-22 46 91 4 Plätze	Wolfgang Pabst Hamsterweg 1 16761 Hennigsdorf (p) 03302-22 46 91	Herren: Dieter Zieger Tucholskistr. 9 16761 Hennigsdorf (p) 03302-22 04 23 (d) 03302-80 66 60 Damen: Rosemarie Tschorn Parkstr. 54 16761 Hennigsdorf (p) 03302-22 47 21	Schistine Schmidt Edisonstr. 11 16761 Hennigsdorf (p) 03302-22 71 05	Wolfgang Heilenz Tucholskistr. 7 16761 Hennigsdorf (p) 03302-22 49 17
22168	Neuenhagener Tennisclub 93 e.V. Hildesheimer Str. 11-13 15366 Neuenhagen Tel. 03342-75 93 Fax 03342-20 62 79 e-mail schumann.neuenhagen@gmx.de Internet www.ntc93.de 5 Plätze, Ökonomie 03342-20 38 23	Volkmar Schumann Freiligrathstr. 35 15366 Neuenhagen (p) 03342-75 93	Martin Eichhorst Kantstr. 28 a 15366 Neuenhagen (p) 03342-20 12 84 (d) 615 20 95	Gitta Schumann Freiligrathstr. 35 15366 Neuenhagen (p) 03342-75 93	Helmut Sack Unter den Ulmen 40 15366 Neuenhagen (p) 03342-20 00 19 (d) 03342-20 00 19
22178	TC Oranienburg 1990 e.V. Heidelberger Str. 34 16515 Oranienburg Tel. 03301- e-mail www.oranienburg.de/vereine/tc/index.html 3 Plätze	Dr. Andreas Sellmann Reicheltstr. 11 a 16515 Oranienburg (p) 03301-70 00 75 (d) 03391-453 00	Herren: Stephan Kowalski Artur-Becker-Str. 16 16515 Oranienburg (p) 03301-562 81 Damen: Ina Troche Breitscheidstr. 39 16565 Lehnitz (p) 03301 70 41 23 (d) 03301 83 17 22	Frank Vetter Schützenstr. 2 a 16515 Oranienburg (p) 03301-559 91	Olaf Onigkeit Fr.-Wolf-Str. 41 16565 Lehnitz (p) 03301-529 462 (d) 03301-538 123
22202	TSG "Rot-Weiß" Fredersdorf-Vogelsdorf Badstr. 7 (Hinter dem Klub am See) 15344 Strausberg Tel. 03341-42 30 90 Fax 033439-766 48 e-mail dr.wolfgangthonke@t-online.de 3 Plätze	Am Försterweg 61 15344 Strausberg (p) 03341-42 30 90	Dr. Wolfgang Thonke Ernst-Thälmann-Str. 22 15370 Petershagen (p) 033439-822 30	Michael Viertel Rotdornstr. 8 15345 Eggersdorf (p) 03341-475 85	Uta Krüger Monika Gläß Reuterstr. 11 15370 Fredersdorf-Vogelsdorf (p) 033439-764 14
22204	TTC SportForum Bernau e.V. An der Tränke 30 16321 Bernau Tel. 03338-605 55 Fax 03338-60 55 44 9 Plätze	Ingo Letsch Beiersdorfer Weg 48 16356 Werneuchen (p) 03398 864 14 (d) 03338-605 55	René Kachel An den Schäferpfehlen 37 16321 Bernau (p) 033397-629 77	Dieter Hilde Neptunring 2 16321 Bernau (p) 03338-8679	Markus Thulmann Bürgermeisterstr. 24 a 16321 Bernau (p) 03338-76 24 29 (d) 31 53 30 91
22206	SG Deutscher Bundestag e.V. Nordendstr. 56 13156 Berlin Tel. 4253201 3 Plätze	Dr. Arnulf Lunze Platz der Republik 1 11011 Berlin (p) 22 73 22 63	Burkhard Alberternst Karlstr. 87 c 53604 Bad Honnef (p) 02224-93 10 93 (d) 0228-162 74 18	N.N.	Theo Beck Kirchfeldstr. 12 53340 Meckenheim (p) 02225-57 52 (d) 0228-162 26 53

23 Land Brandenburg, Bezirk Süd-Berlin

23077	TC Waltersdorf 99 Lilienthalstr. 49 15732 Waltersdorf Tel. 033762-629 94 Fax 033762-629 94 3 Plätze, Ökonomie 033762-6299 4	Wolfgang Güttler Am Waldesrand 26 15732 Waltersdorf (p) 033762-483 83	Carola Riemer Amorstr. 19 a 12526 Berlin (p) 676 10 93	Bernd Quade Grünbergallee 296 12526 Berlin (p) 67 68 95 15	Dagmar Meusel Im Wiesengrund 2 a 15732 Waltersdorf (p) 033762-484 58
23083	TC Werder Havelblick e.V. A.-Damaschke-Str. 35-39 14542 Werder/Havel Tel. 03327-427 88 Fax 03327-427 88 Internet www.tc-werder.de 5 Plätze	Thomas Höft Brandenburger Str. 2 14542 Werder/Havel (p) 03327-427 88 (d) 0171-732 51 09	Reinhard Lieben Berliner Straße 128 14542 Werder/Havel (p) 03327-455 96	N.N.	Torsten Sonntag Lortzingstr. 12 14480 Potsdam (p) 0331-600 72 72

ADRESSENVERZEICHNIS

		Vors./Abt.Ltr.	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
23098	TC Grün-Weiß Erkner e.V. Hessenwinkler Str. 15537 Erkner Tel. 296 45 91 Fax 29 00 32 82 e-mail dr.karin.lehmann@t-online.de 3 Plätze	Dr. Karin Lehmann Koppenstr. 75 10243 Berlin (p) 296 45 91 (d) 296 54 22	Dr. Christian Lehmann Koppenstr. 75 10243 Berlin (p) 296 45 91 (d) 296 54 22	Christiane Braun Unter den Birken 5 15537 Erkner (p) 03362-42 65 (d) 03341-34 32 19	Regina Schmidt Beethovenstr. 8 a 15537 Erkner (p) 03362-31 11
23161	TC Ludwigsfelde 1958 e. V. Am Waldstadion/Str. der Jugend 14974 Ludwigsfelde Tel. 03378-87 51 46 e-mail Tennlu@t-online.de 4 Plätze, Ökonomie 03378-875146 Pl	Udo Kreienbaum R.-Breitscheid-Str. 49 14974 Ludwigsfelde (p) 03378-51 11 73 (d) 03378-89 50 61 00	Herren: Peter Gutsche Brandenburg-Str. 20 14974 Ludwigsfelde (p) 03378-80 40 83 (d) 03378-83 30 50 Damen: Anne-Katrin Ordowsky Handelstr. 5 15827 Blankenfede (p) 03379-386 98 (d) 03378-87 00 09	Peter Gutsche Brandenburg-Str. 20 14974 Ludwigsfelde (p) 03378-80 40 83 (d) 03378-83 30 50	Andreas Pättsch Rheinstr. 63 14974 Ludwigsfelde (p) 03378-87 89 25 (d) 0172-315 31 23
23163	TC Mahlow 1957 e.V. Beethovenstr./Sportgelände Mahlow 15831 Mahlow Tel. 746 68 63 Fax 76 40 39 35 o. 746 68 63 3 Plätze, Ökonomie 03379-370325 Pl	Hans-Joachim Kühli Saalower Str. 19 12307 Berlin (p) 744 72 23 (d) 61 78 32 60	Herren: Olaf Morgenbrod Pasinger Str. 52 a 12309 Berlin (p) 744 55 62 Damen: Jutta Nolte Hochkalterweg 14 b 12107 Berlin (p) 741 74 37	Gabriele Luxat-Manders Jever Str. 90 15831 Mahlow (p) 03379-37 58 97	Jürgen Faist Illigstr. 15 a18 b 12307 Berlin (p) 74 68 01 17
23167	Erster Berlin-Brandenburgischer Karl-Marx-Str./Querweg 3 a 15831 Großziethen Tel. 663 59 96 4 Plätze, Ökonomie 03379-44 45 70	Karl-Friedrich Dähne Alt-Rudow 49 12357 Berlin (p) 66 35 99	Bernd Ihns Tauernallee 36 12107 Berlin (p) 741 31 33	Ekkehard Witthuhn Jever Str. 17 12157 Berlin (p) 85 60 08 64	Bernd Seipoldt Kalksteinweg 66 12349 Berlin (p) 741 62 66
23169	Universitäts-sportverein Potsdam eV Am Neuen Palais 10 14469 Potsdam Tel. 71 33 44 4 Plätze	Dr. Helmut Kraatz Turmstr. 38 b 14480 Potsdam (p) 0331-62 53 43 (d) 0331-86 99 50	Herren: Norbert Schubert Am Bahnhof Westend 6 14059 Berlin (p) 88 09 61 22 (d) 88 09 61 22 Damen: Dr. Christa Helmke Tiroler Damm 11 14478 Potsdam (p) 0331-87 32 58 (d) 0331-977 10 24	Jens Ohlemann Kastanienallee 11 14471 Potsdam (p) 0331-96 25 15 (d) 0172-609 45 66	Brigitte Heinrich Wiesenstr. 20 14473 Potsdam (p) 0331-71 33 44
23170	Potsdamer Tennisclub "Rot-Weiß" e.V. Heinrich-Mann-Allee 103 14473 Potsdam Tel. 0331-87 20 93 8 Plätze, Ökonomie 0331-71 05 66	Reinhard Krick Am Borsigturm 2 13507 Berlin (p) 030-34702685 (d) 030-8822000	Bernd Polte Stormstr. 29 14471 Potsdam (p) 0331-973012 (m) 0171-2063030	Reiner Faix Wilhelmshöhe 14 14546 Caputh (p) 033209-729 14 (d) 0172-669 37 07	Achim Wolff Adolf-Krüger-Str. 7 14542 Werder (p) 03327-732338 (d) 0331-9693400
23186	Tennis-Club Kleinmachnow 1961 e.V. Fontanestr. 31 14532 Kleinmachnow Tel. 033203-204 16 Fax 033203-204 16 e-mail Jegerlehner@gmx.de 6 Plätze	Kurt Jegerlehner Mahlower Str. 122 14513 Teltow (p) 03328-418 16	Wilfried Dähn Waldhüterpfad 12 14169 Berlin (p) 813 76 12	Uwe Roß Margueritenweg 21 14532 Stahnsdorf (p) 03329-614638	Anke Schwedler Weinbergstr. 36 14947 Nuthe-Urstromtal (p) 033732-408 44 (d) 0331-267 13 09
23191	TC "Grün Weiss" Königs Wusterhshn.eV Cottbuser Str.38/Stad.d.Freundsch. 15711 Königs Wusterhausen Tel. 03375-29 24 63 4 Plätze, Ökonomie 03375-29 24 63	Rosa-Luxemburg-Str. 11 15711 Königs Wusterhausen (p) 03375-87 21 85 (d) 88 75 41 60	Anton Cziener Fontaneplatz 3 15711 Königs-Wusterhausen (p) 03375-87 23 06	Sebastian Cziener Chausseestr. 194 a 15754 Senzig (p) 03375-95 12 49	Andy Gerth Helfried Bemme Ahornweg 1 c 15711 Königs Wusterhausen (p) 03375-87 29 19
23192	TC "Grün-Gelb" Wilhelmshorst e.V. An der Aue 7-11 14557 Wilhelmshorst Tel. 033205-444 78 3 Plätze, Ökonomie 033205-444 78	Steffen Lerche Rosenweg 11 a 14557 Wilhelmshorst (p) 033205-633 61 (d) 033208-508 11+505 57	Herren: Steffen Lerche Rosenweg 11 a 14557 Wilhelmshorst (p) 033205-633 61 (d) 033208-508 11+505 57 Damen: Christa Lemme Am Waldesrand 10 14557 Wilhelmshorst (p) 033205-631 63	Andreas Weigel Hubertusweg 33 c 14557 Wilhelmshorst (p) 033205-442 42	Erika Figiel Michendorfer Platz 6 a 14557 Wilhelmshorst (p) 033205-629 79
23197	TCZ TennisClub Zeuthen e.V. Kastanienallee 7-8 15738 Zeuthen Tel. 033762-728 83 Fax 033762-728 84 2 Plätze	Dr. Markus Weyers Nordpromenade 33 15751 Wildau (p) 03375-50 04 94	Dr. Rainer Sommer Am Staatsforst 65 15738 Zeuthen (p) 033762-728 83 (d) 033762-774 11	Petra Weyers Nordpromenade 33 15751 Wildau (p) 03375-50 04 94	Michael Hoppmann Am Feld 5 15738 Zeuthen (p) 033762-701 63

24 Land Brandenburg, Bezirk Süd-Brandenburg

24139	Spielvereinigung Calau 1926 e.V. Ziegelstr./Sportplatz 03205 Calau Tel. 03541-80 20 66 2 Plätze	Lutz Ebrecht Wohnpark am Funkturm 1 03205 Calau (p) 03541-80 18 88 (d) 03541-28 45	Torsten Templin Otto-Nuschke-Str. 43 03205 Calau (p) 03541-80 34 30	Torsten Templin Otto-Nuschke-Str. 43 03205 Calau (p) 03541-80 34 30	Siegfried Kossak Feldstr. 26 03205 Calau (p) 03541-80 72 70 (d) 03541-22 20
24140	Tennisclub Bad Saarow e.V. Tel. 033631-31 28 Fax 033631-37 24	Peter Hesse Karl-Marx-Damm 77 15526 Bad Saarow (p) 033631-31 28	Peter Hesse Karl-Marx-Damm 77 15526 Bad Saarow (p) 033631-31 28	Peter Hesse Karl-Marx-Damm 77 15526 Bad Saarow (p) 033631-31 28	Peter Hesse Karl-Marx-Damm 77 15526 Bad Saarow (p) 033631-31 28

ADRESSENVERZEICHNIS

		Vors./Abt.Ltr.	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
24141	Tennisclub Cottbus e.V. Eichenpark 2 03050 Cottbus Tel. 0355-79 43 33 7 Plätze, Ökonomie 0355-47 18 01	Burkhard Schöps Heinrich-Mann-Str. 15 03050 Cottbus (p) 0355-866 99 23	Rüdiger Schäfer Zuschka 30 03044 Cottbus (p) 0355-87 01 03	Daniele Schäfer Zuschka 30 03044 Cottbus (p) 0355-87 01 03	Andrea Mudrack Karl-Marx-Str. 84 03130 Spremberg (p) 03563-60 55 60
24142	SG Sielow e.V. Berggasse 1 03055 Cottbus Tel. 0355-87 09 88 2 Plätze	Ingrid Budig Dissener Str. 42 03055 Cottbus (p) 0355-87 07 68	Winfried Böke Dissener Str. 42 0355 Cottbus (p) 0355-87 07 68	N.N.	Angela Schulz Alte Kresen 2 03054 Cottbus (p) 0355-82 38 38
24145	BSG Stahl Eisenhüttenstadt e.V. Stadion der Hüttenwerker, Waldstr. 1 15890 Eisenhüttenstadt Tel. 03364-37 50 02 Fax 03364-37 50 02 2 Plätze	Manfred Kiefel Birkenwäldchen 55 15299 Müllrose (p) 033606-713 50	Frank Hauwetter Mittelschleuse 50 15890 Eisenhüttenstadt (p) 03364-80 03 12	Frank Hauwetter Mittelschleuse 50 15890 Eisenhüttenstadt (p) 03364-80 03 12	Dieter Raabe Wilhelmstr. 64 15890 Eisenhüttenstadt (p) 03364-75 01 77
24146	Tennisverein Elsterwerda e.V. Ludwig-Jahn-Sportstätte 04910 Elsterwerda Tel. 03533-36 94 3 Plätze, Ökonomie 03533-29 64	Dieter Anders Ludwig-Jahn-Str. 44 04910 Elsterwerda (p) 03533-36 94	Dieter Anders Ludwig-Jahn-Str. 44 04910 Elsterwerda (p) 03533-36 94	Dieter Anders Ludwig-Jahn-Str. 44 04910 Elsterwerda (p) 03533-36 94	Hans Jahn Westliche Feldmark 31 04910 Elsterwerda (p) 03533-37 53
24148	TC Sängersstadt-Finsterwalde e.V. Brunnenstr./Stadion des Friedens 03238 Finsterwalde Tel. 0172-352 43 13 Fax 03531-70 01 03 4 Plätze	Andreas Rietz Hebbelstr. 8 03238 Finsterwalde (p) 0172-352 43 13	Herren: Dettlef Pischke Torgauer Str. 55 03253 Doberlug-Kirchhain (p) 035322-307 11 Damen: Anne-Katrin Repke Hauptstr. 18 03249 Möllendorf	Carsten Mudlack Mecklenburger Str. 20 03238 Finsterwalde (p) 03531-381 91 72	Thomas Haubitz Dorfstr. 53 03249 Zeckerin (p) 03563-232 38
24149	TV Blau-Weiß 90 Forst e.V. An der Rennbahn 03149 Forst (Lausitz) Tel. 03562-98 43 36 Fax 03562-63 95 4 Plätze	Helmut Mittmann Mühlenstr. 31 03149 Forst (p) 03562-24 75	Gudrun Kummer Waldstr. 21 03149 Forst (p) 03562-66 27 80 (d) 03562-77 18	Olaf Geißler Hermann-Löns-Str. 42 03149 Forst (p) 03562-66 27 61	Christina Schneider Keunscher Kirchweg 38 03149 Forst (p) 03562-63 95
24150	ESV Frankfurt (Oder) e.V. Markendorfer Str. 12 15234 Frankfurt (Oder) Tel. 0335-400 13 05 6 Plätze, Ökonomie 0335-400 13 05	Hans-Joachim Peter Wildenbruchstr. 13 a 15230 Frankfurt (Oder) (p) 0335-500 09 58	Herren: Bert Schack Winzering 4 15236 Frankfurt (Oder) (p) 0335-52 68 12 (d) 0335-551 22 19 Damen: Dr. Gudrun Frey Lessingstr. 6 15230 Frankfurt (Oder) (p) 0335-53 55 97	Falk Schöler Hauptstr. 45 15326 Podelzig (p) 033601-621 50	Veit Junker Otto-Nagel-Str. 24 15326 Frankfurt (Oder) (p) 0335-43 32 14
24151	SG "Gaselan" Fürstenwalde e.V. Karl-Liebknecht-Str. 20 (Harbig-Stad) 15517 Fürstenwalde Tel. 03361-321 82 Fax 03361-34 08 41 3 Plätze	Klaus Runge Karl-Liebknecht-Str. 20 15517 Fürstenwalde (p) 03361-23 57 (d) 03361-321 82	Jörg Budarick An der Kohlebahn 10 15517 Fürstenwalde (p) 03361-30 95 85	Bert Kriegel Wriezener Str. 24 15517 Fürstenwalde (p) 03361-34 40 62 (d) 03361 321 82	Hannelore Schulz Jahnstr. 46 15517 Fürstenwalde (p) 03361-34 35 85
24152	SV Großräschen e.V. Ernst-Thälmann-Str. 74 01983 Großräschen Tel. 035753-60 10 4 Plätze	Dr. Werner Lehnig Ahlbeckerstr. 5 01983 Großräschen (p) 035753-60 97	Martin Baldzer Freienhufener Str. 4 01983 Großräschen (p) 035753-140 86 (d) 03560-833 67	Günter Paulick Freienhufenerstr. 5 01983 Großräschen (p) 035753-140 82 (d) 03573-78 32 17	Axel Zschiesche Rostocker Str. 21 01983 Großräschen (p) 035753-52 82 (d) 035753-267 37
24153	SG Beelitz 1912/90 e.V. Blau Weiss Sportkomplex Bergstrasse 14547 Beelitz 2 Plätze	Lutz Schneider Ringstr. 27 14547 Beelitz (p) 033204-333 17 (d) 033203-571 13	Norbert Wieneck Wittbrietzenener Str. 14547 Elsholz (p) 033204-401 56	Norbert Wieneck Wittbrietzenener Str. 14547 Elsholz (p) 033204-401 56	Lutz Schneider Ringstr. 27 14547 Beelitz (p) 033204-333 17 (d) 033203-571 13
24156	Herzberger TC Grün- Weiß e.V. Badstr. 13/Sportanlage 04916 Herzberg Tel. 03535-24 55 11 Fax 03535-24 55 12 3 Plätze	Dr. Tilo Uhlig Wilhelm-Pieck-Ring 13 04916 Herzberg (p) 03535-34 02 (d) 03535-24 55 11	Herren: Jürgen Knuth Grochwitzner Linse 4 04916 Herzberg (p) 03535-202 20 (d) 03535-401 20 Damen: Katrin Winter Grochwitzner Str. 26 d 04916 Herzberg (p) 03535-212 04 (d) 03535-230 88	Pedro Förster Torgauer Str. 50 04916 Herzberg (p) 03535-208 72	Dr. Jörg Böning Anhalter Str. 50 04916 Herzberg (p) 03535-31 42 (d) 03535-31 42
24157	Tennisclub Jüterbog e.V. Grüner Weg/Stadion der Eisenbahner 14913 Jüterbog Tel. 03372-40 53 19 Fax 03372-40 50 14 4 Plätze, Ökonomie 03372-401571	Heinrich Claasen Luckenwalder Str. 42 14913 Jüterbog (p) 03372-43 21 60	Rolf Behrendt Luckenwalder Str. 2 14913 Jüterbog (d) 03372-40 24 30	N.N.	Peter Lindner Dorfstr. 15 14913 Niedergörsdorf (d) 03372-416 80
24159	Tennisclub Lauchhammer 1953 e.V. Weinbergstrasse 01979 Lauchhammer-Mitte 3 Plätze	Michael Thate Bockwitzner Str. 11 01979 Lauchhammer-West (p) 03574-70 31 (d) 035753-267 62 o. 60	Herren: Fred Reinhardt Birkenweg 12 01979 Lauchhammer-Nord (p) 03574-12 42 53 (d) 0172-909 51 94 Damen: Ingolf Hollnick Gartenweg 1 a 01987 Schwarzheide (p) 0172-851 03 52	Christine Hofmann Frauendorfer Str. 7 01945 Tettau (p) 03574-76 01 20	Simone Tannert Birkenweg 12 01979 Lauchhammer-Nord (p) 03574-12 42 53 (d) 03574-26 00

ADRESSENVERZEICHNIS

		Vors./Abt.Ltr.	Sportwart	Jugendwart	Kassenwart
24160	Luckenwalder Tennisclub e.V. Str. d. Friedens-/Seelenbinder-Stad. 14943 Luckenwalde Tel. 03371-62 01 25 4 Plätze	Christoph Arnold Erlengraben 10 14943 Luckenwalde/OTKolz. (p) 03371-63 17 87 (d) 03371-62 25 73	Walter Junge Dornenweg 7 14943 Luckenwalde (p) 03371-61 37 57	Walter Junge Dornenweg 7 14943 Luckenwalde (p) 03371-61 37 57	Christian Ziege Salzflügel Allee 29 14943 Luckenwalde (p) 03371-61 23 61
24162	Tennisclub Grün-Weiß Lübben e.V. Nachtigallenweg 15907 Lübben 4 Plätze	Detlef Kandal Wiesenstr. 23 03222 Lübbenau (p) 03542-34 77 (d) 0171-786 94 91	Andreas Schenker Lieberoser Str. 31 15907 Lübben (p) 03546-18 14 04	Franziska Schwengber Virchowstr. 2 15907 Lübben (p) 03546-18 17 58	Rüdiger Skodzinski Hinter der Mauer 9 15907 Lübben (p) 03546-18 73 64 (d) 03546-70 34
24165	Turnverein 1861 Forst/L. Wehrinselstr. 03149 Forst Tel. 03562-88 32 Fax 03562-2329 3 Plätze	Christiane Beyer August-Bebel-Str. 11 03149 Forst (Lausitz) (p) 03562-23 29	Andre Beyer August-Bebel-Str. 11 03149 Forst/L. (p) 03562-23 29	Claudia Schuster Bahnhofstr. 17 03149 Forst (p) 03562-66 10 82	Heinz Berthold Ziegelstr. 1 03149 Forst (Lausitz) (p) 03562-64 02 (d) 03562-64 02
24166	Cottbuser-Tennisport-Verein 92 eV Am Priorngraben 53 03048 Cottbus Tel. 0355-47 24 53 Fax 0355-47 24 53 6 Plätze, Ökonomie 0355-430 11 53	Sylvia Sandros Schillerstr. 61 03046 Cottbus (p) 0355-72 19 02 (d) 0355-865 25 95	Christian Jähne Bahnhofstr. 36 03046 Cottbus (p) 0355-79 71 42	Marcel Kiewitt Hagenwerdaer Str. 3 03050 Cottbus (p) 0355-52 35 67	Steffen Brodowski Wilhelmstr. 6 03046 Cottbus (p) 0355-70 25 37 (d) 0355-61 03 64
24172	Sportgemeinschaft Vetschau 1992 eV Friedrich-Ludwig-Jahn-Sportplatz 03226 Vetschau Tel. 035433-558 06 2 Plätze	Daniel Ruthke Oststr. 7 03226 Vetschau (p) 035433-709 56	Michael Urban Gasse 2 a 03226 Suschow (p) 035433-558 06	Michael Urban Gasse 2 a 03226 Suschow (p) 035433-558 06	Frank Großmann Oststr. 1 03226 Vetschau (p) 035433-42 18
24177	Empor Dahme e.V. Schellstr./Am Schwimmbad 15936 Dahme Tel. 035451-202 2 Plätze	Bodo Thinius Jüterbogger Chaussee 52 15936 Dahme (p) 035451-217	Dr. Johannes Hofmann Hauptstr. 8 14913 Wahlsdorf (p) 033745-501 42	Dr. Johannes Hofmann Hauptstr. 8 14913 Wahlsdorf (p) 033745-501 42	Christian Zimmermann Jüterbogger Chaussee 16 15936 Dahme (p) 0171-422 76 58 (d) 035451-90057 o. 8308
24179	FTC Fürstenwalder Tennisclub Große Freiheit 3 15517 Fürstenwalde Tel. 03361-34 59 91 3 Plätze	Paul Böhmert August-Bebel-Str. 88 15517 Fürstenwalde (p) 03361-30 98 13	Cordula Günther Vogelsang 7 15517 Fürstenwalde (p) 03361-34 38 69	Cordula Günther Vogelsang 7 15517 Fürstenwalde (p) 03361-34 38 69	N.N.
24180	Tennisclub Schwarzheide e.V. Mückenberger Str. (Am Sportplatz) 01987 Schwarzheide-West Tel. 035752-622 17 3 Plätze	Dieter Baumgardt Rosa-Luxemburg-Str. 13 01945 Ruhland (p) 035752-26 81 (d) 035752-622 17	Frank Böhler Geffulderstr. 47 01987 Schwarzheide (p) 035752-154 78 (d) 035752-625 03	Olaf Tschitschke Karl-Liebknecht-Str. 28 01987 Schwarzheide (p) 035752-705 46	Dieter Clausen Ruhlander Str. 65 b 01987 Schwarzheide (p) 035752-801 51
24181	SG Einheit Spremberg e.V. Drebkauer Str. 03130 Spremberg Tel. 03563-20 75 6 Plätze	Hans-Joachim Petrick Amselweg 4 03130 Spremberg (p) 03563-956 20 (d) 03564-69 43 25	Werner Ludwig Curt-Möbius-Str. 9 03130 Spremberg (p) 0355-72 63 16	Bernd Keller Kollerberggring 55 03130 Spremberg (p) 03563-908 66	Hans-Joachim Schulze Adolf-Diestenweg-Ring 22 03130 Spremberg (p) 03563-40 40
24183	Mühlberger Tennisclub e.V. Am Sportplatz 04931 Mühlberg/Elbe Tel. 035342-704 22 Fax 035342-704 22 Internet www.muehlberger-tc.purespace.de 2 Plätze	Walter Beyer Güldenstern 3 04931 Mühlberg/Elbe (p) 035342-704 22	Herren: Frank Winters Schlossplatz 2 04931 Mühlberg/E. (p) 035342-719 86 Damen: Hans-Günter Lehmann Breitscheidstr. 7 04931 Mühlberg/E. (p) 035342-494	Reinhard Bodack Jeserstr. 1 b 04931 Mühlberg/E. (p) 035342-703 15	Dr. Peter Stenger Altstädter Markt 3 04931 Mühlberg/E. (p) 035342-312 (d) 035342-312
24185	Sporting Club Berlin Am Golfplatz 1 15526 Bad Saarow Tel. 033631-635 00 Fax 033631-635 70 8 Plätze, Ökonomie 033631-635 00	Klaus-Jürgen Meier Kurfürstendamm 150 10709 Berlinarow (d) 893 20 00	Wolfram Gattig Ahornallee 26 a 15526 Bad Saarow (d) 033631-34 98 12	Michael Schrader Gärtnerstr. 4 15517 Fürstenwalde (d) 03361-71 00 56	Heinz Leitsberger Friedrich-Engels-Damm 300 15526 Bad Saarow (d) 033631-635 00
24188	SV Teupitz-Groß Köris e. V. Buchholzer Str. 15755 Teupitz Tel. 033766-622 59 2 Plätze	Manfred Drzewiecki Markt 7 15755 Teupitz (p) 033766-622 59	N.N.	N.N.	N.N.
24198	Tennis-Club Wendisch-Rietz e.V. Dahmsdorferstr. 16 15864 Wendisch-Rietz Tel. 033678-210 2 Plätze	Peter Jansen Siedlungsweg 6 15859 Storkow (p) 033678-627 49	Kathlen Plesker Dahmsdorferstr. 16 15864 Wendisch-Rietz (p) 033678-210 (d) 0333678-15 13 67	Kathlen Plesker Dahmsdorferstr. 16 15864 Wendisch-Rietz (p) 033678-210 (d) 0333678-15 13 67	Ulrike Thönsmann Kolpinerstr. 5 15518 Kolpin (p) 033631-27 70
24200	Tennisclub Lindenau e.V. Ortrander Str. 3 01945 Lindenau Tel. 035755-500 89 Fax 035755-15002 3 Plätze	Christel Herzog Ortrander Str. 5 01945 Lindenau (p) 035755-61 45, 15003	Hendrik Fiedler Platz der Einheit 7 01945 Lindenau (p) 035755-501 82 (d) 035752-626 40	Hendrik Fiedler Platz der Einheit 7 01945 Lindenau (p) 035755-501 82 (d) 035752-626 40	Christian Beier Cottbuser Str. 41 03238 Finsterwalde (d) 035235-167 01
24201	Peitzer Tennisclub 1997 e. V. Am Loksportplatz 03185 Peitz Tel. 035601-300 13 4 Plätze	Christof Becker Alte Bahnhofstr. 57 b 03185 Peitz (p) 035601-248 99 (d) 0355-38 08 020	Hans-Jürgen Bachmann R.-Breitscheid-Str. 26 03185 Peitz (p) 035601-231 01 (d) 035601-81 80	Andre Fiebich Graureiherstr. 6 14 03185 Peitz (p) 035601-330 95	Katrin Kärgel Dorfstr. 4 03185 Turnow (p) 035601-316 55

Neubau Geschäftsstelle des TVBB

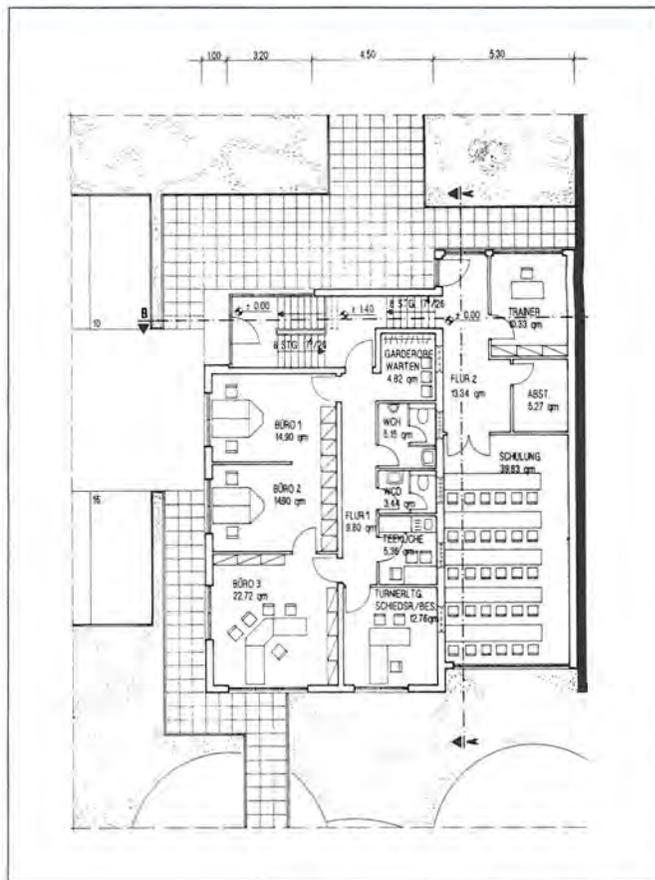
Die Mitgliederversammlung hat am 11. März 2001 dem Antrag des Präsidiums des TVBB für eine zweckgebundene Umlage zum Neubau einer Geschäftsstelle im Landesleistungszentrum am Hüttenweg zugestimmt. Somit steht dem Neubau nichts mehr im Wege.

Um allen Mitgliedern einen Überblick über das Projekt zu verschaffen, möchten wir im folgenden einige Informationen geben:

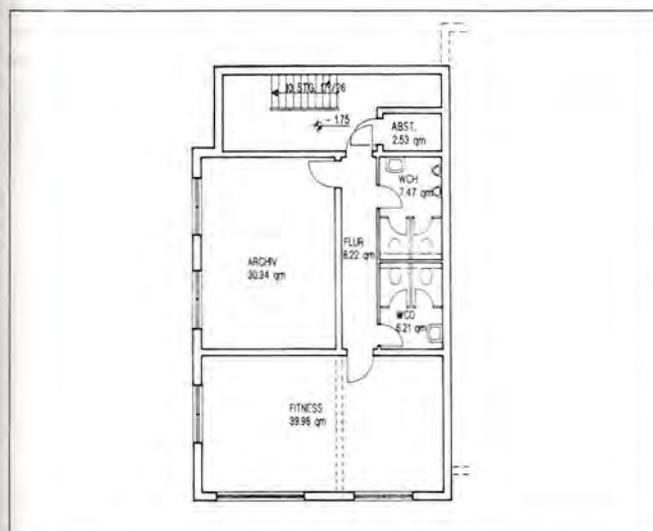
Die Planung geht von einem zweigeschossigen Bau aus. Das Untergeschoss wird zur Hälfte unterirdisch und zur Hälfte überirdisch sein. Dieses resultiert aus den Vorgaben des Bauamtes des Bezirks Zehlendorf. Das Erdgeschoss ist deshalb als Hochparterre geplant. Zusätzlich wird ebenerdig zwischen dem beschriebenen Komplex und der Südostfront der Halle (Parkplatzseite) ein weiterer Komplex in Glasbauweise als Verbindungsstück zwischen Halle und Verwaltungsbau entstehen.

Die Raumaufteilung ist wie folgt geplant: Im Untergeschoss werden neben dem Fitnessraum, der zur Komplettierung eines ganzheitlichen Verbandstrainings unabdingbar ist, ein Archiv zur Aktenlagerung sowie Abstellraum und Toiletten entstehen.

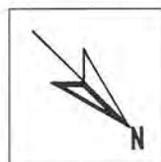
Im Erdgeschoss sind insgesamt vier Büros, eine kleine Küche, ein Versorgungsraum, Toiletten und ein Foyer geplant. Im Verbindungskomplex entsteht ein weiteres Büro für den Verbandstrainer sowie ein multifunktionaler Schulungs- bzw. Sitzungsraum, der in der Hauptsache für die Trainer-Aus- und Weiterbildung genutzt werden soll. Die Gesamtnutzungsfläche aller Einheiten wird ca. 265 qm betragen.



Grundriss Erdgeschoss



Grundriss Kellergeschoss



Tennisblenden

für ausdrucksvolle erfolgreiche Werbung. Beratung: (0 55 22) 8 69-0



WUNDERLICH
MADE IN GERMANY

Geb. Wunderlich GmbH & Co KG
D - 37520 Osterode
Internet: www.gebr-wunderlich.de
eMail: info@gebr-wunderlich.de

Die finanziellen Spielräume vieler Vereine werden immer enger – was können wir dagegen tun?

Geleentlich kommt eben alles auf einmal, und natürlich fast immer zum ungeeignetsten Zeitpunkt: Da wendet sich der Trend – der den DTB zum größten Tennisverband der Welt gemacht hat – vom Tennissport ein wenig ab und schon lösen sich die Mitgliederwartelisten der Vereine wie von selbst auf. Weniger Mitglieder, weniger Beiträge, kaum noch Aufnahmegebühren! Der öffentlichen Hand geht's auch nicht gut: Der Sport gerät in die Defensive, die Vereine werden mit höheren Gebühren und Abgaben belastet, die Sportförderung wird gemindert – landesweit gibt es eben doch Wichtigeres als den Sport! Die außergewöhnlich gestiegenen Energiekosten tragen ein übriges dazu bei, dass die Vereinsvorstände sich mehr und mehr Gedanken darüber machen müssen, wie sie Einnahmen und Ausgaben im Gleichgewicht halten können. Höhere Beiträge sind aus verschiedenen Gründen keine Lösung, die Alternativen heißen jetzt: Mitgliederwerbung, Mitgliederbetreuung und vor allem auch Sparen! Sparen, aber wo?

An dieser Stelle ist natürlich auch der Verband gefordert. Er vereint Sportler, aber natürlich auch „Verbraucher“! Und wie die „Erzeuger“ durch globale Zusammenarbeit, so sollten auch die „Verbraucher“ durch geschlossenes Auftreten Kosten sparen können. Auf den letzten beiden Jahreshauptversammlungen wurde daher berechtigterweise, insbesondere artikuliert durch Herrn Deutschendorf von Blau-Gold-Steglitz, gefragt, was denn der TVBB tue, um höhere Kosten von den Vereinen abzuwenden bzw. Kosten zu sparen. Zu einigen in diesem Zusammenhang gestellten Fragen soll hier Stellung bezogen werden.

1. Abwendung höherer Abgaben und Gebühren

Dies ist eine originäre Aufgabe der Landessportbünde, die von diesen auch mit Nachdruck und mit Unterstützung aller Landessportverbände wahrgenommen wird. Zwar haben sich zum Beispiel in Berlin trotz energischer Interventionen des LSB Berlin deutlich höhere SPAN-Gebühren nicht vermeiden lassen, jedoch ist an dieser „Front“ inzwischen Ruhe eingetreten – hier darf für einige Zeit „Preisstabilität“ erwartet werden. Im Land Brandenburg, in dem es vergleichbare rigide Handhabungen wie die SPAN bisher nicht

flächendeckend gibt, befindet sich der LSB sozusagen in permanenter „Abwehr“. Was die vor Jahren für manche Berliner Vereine drastisch erhöhten BSR-Gebühren (Umstellung von der Länge der Straßentfront auf die Grundstücksfläche als Berechnungsgrundlage) betrifft, so ist das Ergebnis eines Rechtsstreits abzuwarten.

2. Kauf von Pachtgrundstücken durch Sportvereine

Vor dem Hintergrund steigender Pachtgebühren ist der Kauf von Sportvereins-Grundstücken durch ihre Nutzer eine erwägbare Alternative, sofern sich die Grundstückspreise in einem vernünftigen Rahmen bewegen. Auch diese Angelegenheit wurde vom LSB Berlin federführend für die Sportverbände vertreten. Seit kurzem gibt es einen erarbeiteten Mustervertrag. Demnach bewegen sich die Grundstückspreise in einem Rahmen von 30 bis 70 DM/qm, wobei aus der Sicht der Vereine natürlich die nur eingeschränkte Verfügbarkeit der Grundstücke zu beachten ist. Interessierten wird empfohlen, in entsprechende Verhandlungen mit den Bezirken einen Vertreter des LSB einzubeziehen, weil nämlich eventuell zum Beispiel bestimmte bereits getätigte Investitionen in die Pachtgrundstücke in die Kaufverhandlungen einbezogen bzw. durch die Vereine für sportliche Zwecke nicht nutzbare Flächen in besonderer Weise berücksichtigt werden können.

Am 25. April 2001 findet von 18.00 bis ca. 20.00 Uhr im Bürgersaal des Rathauses Zehlendorf, Kirchstr. 1-3, 14163 Berlin, eine Informationsveranstaltung zu diesem Thema statt (Tel. 6321-6750).

Über weitergehende Informationen verfügt der TVBB bisher nicht, auch noch nicht über den ausgehandelten Mustervertrag.

In diesem Zusammenhang sind Beispiele aus jüngster Zeit erwähnenswert, bei denen Kommunen (Stadtbezirke) Sportvereine mit der Tatsache konfrontiert haben, dass ihre Pachtgrundstücke in Liegenschaftsgesellschaften eingebracht werden sollen mit der Möglichkeit eines späteren Verkaufs, auch an Dritte! Wir müssen wohl oder übel verstärkt damit rechnen, dass die Kommunen in ihrer Finanznot attraktive Grundstücke „versilbern“ wollen, auch wenn sich darauf gemeinnützige Sportvereine angesiedelt haben!

3. Einsparungen durch gebündelte Bestellung von Tennissand (Ziegelmehl)

Die Recherchen hierzu lassen nicht erkennen, dass auf diesem Wege wesentliche Einsparungen zu erzielen sind. Auf diesem Markt herrscht ein gelegentlich als ruinös bezeichneter Wettbewerb. Gutes, das heißt unverseuchtes, nicht recyceltes Material ohne ungeeignete Zusätze und in der richtigen Körnung kostet gegenwärtig rund 150 DM/Tonne (gelegentlich liegen die Angebote um mehr als 20 DM niedriger). Bei der Bestellung größerer Mengen ließe sich vielleicht ein Preisnachlass von 10 DM/Tonne bei gutem Material erzielen, das heißt bei einem Bedarf von rund 3 Tonnen/Platz ließen sich rund 30 DM pro Platz bei der Frühjahrsaufbereitung der Plätze einsparen! Gebündelten Bestellungen stehen jedoch eine Reihe von Umständen entgegen: Gute Erfahrungen mit dem Material des bisherigen Lieferanten, spezielle Ansprüche an die Spezifikationen des Materials, günstige Angebote seitens der die Frühjahrsaufbereitung übernehmenden Firmen u.a.

4. Einsparungen durch gebündelte Bestellung von Heizöl

Hier versuchen die Vereine selbst, durch die Wahl günstiger Lieferanten, maximale Einsparungen zu erzielen. Die bewährten Großhändler (wie etwa die im Tennisbereich besonders engagierte Fa. Matern) erklären, dass sie unter den Bedingungen der extremen Preisschwankungen auf diesem Markt den Tennisvereinen optimale und nicht mehr zu unterbietende Preise einräumen. Die großen Mineralölkonzerne halten sich aus dem Geschäft mit Endverbrauchern unserer Größenordnung heraus. Gebündelte Bestellungen sind auf diesem Gebiet, jedenfalls gegenwärtig, auch wegen der damit verbundenen Risiken kaum realisierbar.

5. Einsparungen durch gebündelten Bezug von Strom

Der liberalisierte Strommarkt fordert eine Bündelung geradezu heraus, vor allem bei den Vereinen, die Betreiber von Tennishallen sind. Doch steckt der Teufel auch dabei im Detail. Die Stromerzeuger und -lieferanten sind – bei aller Konkurrenz – an einem Verfall der Preise nicht interessiert und haben Vereinbarungen getroffen, um einen ruinösen Wettbewerb zu vermeiden. So schließen die Mitbewerber der

Bewag in Berlin einen Einstieg in den gerade für unsere Vereine interessanten Bereich von 40 bis 140 kWh Jahresverbrauch/Anschlussstelle aus. Die Bewag andererseits, die ja den größten Teil unserer Vereine bereits als Kunden besitzt, handelt mit den Vereinen bisher lieber individuelle Tarife aus als dass sie an einem Bündelvertrag interessiert wäre (der ihr ja keine neuen Stromabnehmer, sondern lediglich geringere Erlöse bescherte). Mit Herrn Melchior, dem Vorsitzenden vom BTTC Grün-Weiß, besitzt der Verband auf diesem Feld einen versierten Fachmann, der diese Sache gemeinsam mit dem TVBB weiter verfolgen wird.

6. Einsparungen durch Neuorientierung im Bereich des Wettkampfsports

Hinter dieser Formulierung verbirgt sich, dass viele Vereine in der Regionalliga und darunter in verschiedenen Altersklassen zum Teil erheblichen finanziellen Aufwand betreiben, um spielstarke Teams zu präsentieren. Diese Praxis, für die es verschiedenste Motive – von sportlichem Ehrgeiz Einzelner bis hin zur Vorbildfunktion starker Spieler für die jugendlichen Aktiven – gibt, stößt in immer mehr Vereinen auf den Widerstand der Mitglieder. Diese wollen im Grunde keinen aufwendigen „Import“ von Spielstärke, wenn in den Vereinen keine gewachsene eigene Basis dafür besteht. Auch wenn für diesen „Import“ nicht immer erhebliche Kosten anfallen, so verlieren die Vereine möglicherweise dadurch doch an anderer Stelle und für andere Zwecke die Unterstützung engagierter Mitglieder und Sponsoren.

Dieses Thema kann an dieser Stelle nicht weiter vertieft werden. Grundsätzlich ist festzuhalten, dass die bestehende Situation durch das Verhalten der Vereine selbst heraufbeschworen wurde und durch eine Übereinkunft der Vereine auch wieder beseitigt werden könnte. Im Prinzip würde es ja genügen, wenn die Vereine das Abwerben von Spielern durch finanzielle Anreize aufgaben und auch ausländische Spieler in ihre Mannschaften nur aufnahmen, soweit diese in Berlin wirklich ansässig sind und sie echte, das heißt dauerhafte Vereinsmitglieder wurden. Man kann wohl davon ausgehen, dass die bestehenden finanziellen Zwänge hier bald ihre Auswirkungen erkennen lassen werden. Dessen ungeachtet muss der TVBB in seiner Verantwortung für den Tennis-Nachwuchs und die Leistungsspitze innerhalb unseres Verbandes Überlegungen anstellen, wie er auch unter veränderten Randbedingungen das Spielniveau erhalten und steigern kann, ohne dass seine Talente in andere Verbände abwandern.

Dieter Rewicki

Sie sind Unternehmer...?

Sie haben eine Firma...?

**Sie möchten auf unserer
Internetseite werben...?**

Informationen über die Geschäftsstelle des
TVBB, Herrn Theuergarten,
Telefon (030) 89 72 87 30,
E-Mail: Theuergarten@TVBB.de



Wir fusionieren nicht

In einer Bankenwelt, die zunehmend von internationalen Großkonzernen, Automation und vor allem von Fusionen geprägt ist, wächst die Sehnsucht der Kunden nach Individualität und persönlicher Ansprache.

Wir kennen unsere Kunden nicht nur unter ihren Kontonummern. Je größer die Großen werden, um so mehr Raum ist wieder für eine überschaubare und flexible Privatbank, für das kleine, aber höchsten Qualitätsansprüchen genügende Team, das Sie in allen Fragen der Vermögensanlage kompetent individuell berät... und sich viel Zeit für Sie nimmt.



Bankhaus Lampe

Carmerstraße 13 · 10623 Berlin

Es berät Sie gern:

Matthias Herrmann
Vermögensberatung
Telefon 030/31 90 02 35

Tennis in der Schule – einmal anders



Bürgermeister Andreas Statzkowski (l.) begrüßt zusammen mit Turnierleiter Mälzer die zahlreich erschienenen Kinder

Seit 1993 führt Wilmersdorf traditionell ein Holzbrett-Turnier für die dritten Klassen aller Grundschulen des Bezirks durch. In diesem Jahr gab es einige Veränderungen. Anmelden konnten sich, bedingt durch die Bezirksfusion, auch Schulen aus Charlottenburg, und statt des Holzbretts wurden alle Spielformen mit dem attraktiveren Tennisschläger durchgeführt.

Zehn Schulen mit zwölf Klassen – etwa 240 Kinder – waren höchst engagiert bei der Sache. An den folgenden sechs Wettbewerben konnten die Mädchen und Jungen teilnehmen:

- **Pendelstaffel**, anstatt des üblichen Stafelstabes muss ein Schläger übergeben werden;
- **Balltreibestaffel**, hier wird im Slalomlauf der Tennisball mit dem Schläger um vier Hütchen geführt;
- **Eierlaufstaffel**, der Tennisball wird auf dem Schläger balanciert;
- **Umpackstaffel**, drei Bälle sollen nacheinander von einem Reifen in einen anderen transportiert werden;
- **Prellstaffel**, der Ball wird im Laufen auf den Boden geprellt;
- **Zieltennis**, ein Rechteck an der Wand muss nach einem Bodenkontakt getroffen werden.

Die Schülerinnen und Schüler konnten selbst bestimmen, ob sie an einer Staffel teilnehmen wollten, da bei jedem Wettbewerb die Wechsel in einer vorgegebenen Zeit gezählt wurden, aber kaum ein Kind blieb auf der Tribüne sitzen.

Das Turnier steht stets unter dem Motto „Spiel und Spaß“, alle Klassen erhalten am Ende für ihre erfolgreiche Teilnahme den gleichen Preis. Gefreut haben sich die begleitenden Kolleginnen und Kollegen, aber auch die Schülerinnen und Schüler, dass der Bürgermeister des neuen Großbezirks, Herr Andreas Statzkowski, sich trotz seiner vielen Verpflichtungen die Zeit nahm, alle zu begrüßen und die Kinder bei ihrem sportlichen Einsatz kräftig zu unterstützen.

Maris Pfau

Neue Pausenregelung ab Saison 2001

Aus gegebenem Anlass veröffentlichen wir nachfolgend die seit 1. Januar 2001 allgemein gültige neue Pausenregelung (vgl. Organisationsheft 2001 des DTB, hier: Tennisregeln der ITF, Regel 30, Seite 78). Ausnahmeregelungen im Senioren- und Jugendbereich bleiben bestehen.

Nach dem ersten Spiel jedes Satzes und während des Tie-Breaks wechseln die Spieler die Seiten ohne Pause.

Nach Beendigung eines Satzes beträgt die Pause höchstens 120 Sekunden beginnend von dem Zeitpunkt an, zu dem der Ball am Ende des vorangegangenen Spieles nicht mehr im Spiel war bis zum Aufschlag zum ersten Punkt des nächsten Spieles.

Die vielen Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Turniers mit den als Wettkampfrichterinnen fungierenden Mädchen der Marie-Curie-Oberschule



Ergebnisdienst TVBB 2001

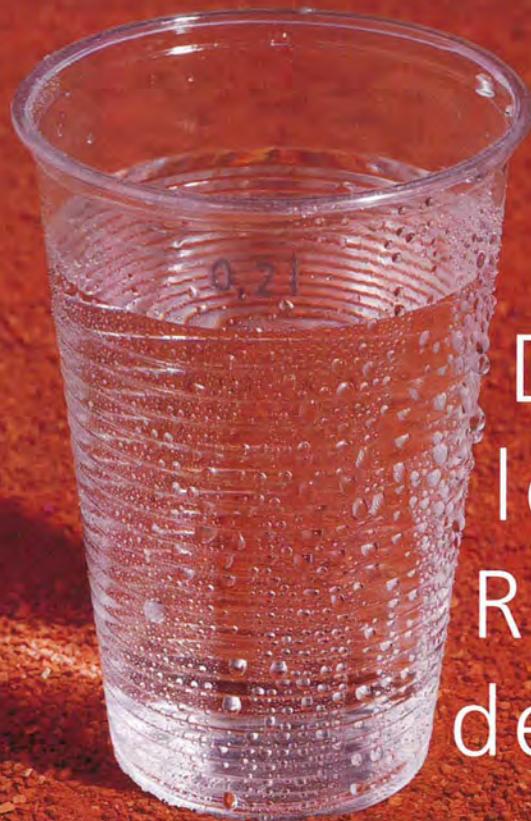
Als Service für unsere Vereine bieten wir auch in diesem Jahr wieder einen Ergebnisdienst an.

Unter der Rufnummer (030) 89 72 87 30 können jeweils mittwochs und freitags in der Zeit von 10.00 bis 14.00 Uhr die Ergebnisse aller Spielklassen erfragt werden.

Darüber hinaus sind die Ergebnisse im Internet unter TVBB.de zu sehen.

Schriftlicher Ergebnisdienst:

- a) Tagespresse: RL Damen und Herren; VOL Damen, Herren, Junioren und Juniorinnen
- b) Ergebnislisten in der Geschäftsstelle; einsehbar während den Geschäftszeiten
- c) Ergebnisteil der Verbandszeitung *Berlin-Brandenburg Tennis*



Das
leichteste
Racket
der Welt!

198 g Exklusivität:
TakeOff



Leichter
als 0,2 l Wasser:
GDS TakeOff

Das Racket für maximalen Spielcomfort heisst "GDS TakeOff", kommt von Fischer und ist **mit 198 g das leichteste Racket der Welt**. Es wiegt also weniger als 0,2 l Wasser, liegt aber genauso selbstverständlich in der Hand. Klar, Tennisspielen war noch nie so leicht!



Neue Titelträger bei Hallenmeisterschaften der Damen und Herren



Die Siegerin bei den Damen, Sandra Eckert (r.), und Finalistin Juliane Weniger

Die Hallenmeisterschaften des Bezirks Nord-Brandenburg wurden am 17. und 18. Februar 2001 im Sportpark Wust bei Brandenburg ausgetragen. Die 6-Feldhalle bot beste Voraussetzungen für einen zügigen Ablauf des Turniers.

Bei den Damen ließen die Spielerinnen des einheimischen TC BSC Süd 05 Brandenburg keine Zweifel an ihrer Spielstärke aufkommen. Mit den Damen Sandra Eckert, Madlen Stuhlmacher und Ulrike Fischer von der Verbandsliga-Mannschaft und der Jugendlichen Juliane Weniger aus der Juniorinnenverbandsliga-Mannschaft zogen sie geschlossen nach Siegen über die Konkurrentinnen aus Schwedt und Kirchmöser in die Halbfinals ein.

Hier traf die Bezirksranglisten-Erste Sandra Eckert auf Ulrike Fischer, die sie mit 6:2, 6:1 besiegte. Madlen Stuhlmacher hingegen musste sich der 16-jährigen Juliane Weniger mit 3:6, 4:6 geschlagen ge-

ben. Im Finale schließlich setzte sich Sandra Eckert dank ihrer reiferen und variableren Spielweise im ersten Satz klar mit 6:1 durch, geriet dann aber im zweiten gegen die kämpferisch starke Juliane Weniger mit 1:4 in Rückstand. Darauf zeigte aber auch Sandra, dass sie kämpfen konnte, glich auf 4:4 aus und holte sich endlich mit 7:5 den Satz und damit auch den Titel.

Für Juliane Weniger war der Vizemeistertitel bei den Damen ihr bisher größter Erfolg und eine Bestätigung ihres Trainingsfleißes, der ja bereits mit dem Vizemeistertitel bei den Juniorinnen in diesem Jahr belohnt wurde. Der dritte Rang der Damen ging nach einem 6:2, 3:6, 6:4-Dreisatzkampf an Madlen Stuhlmacher, die aber erst nach hartem Kampf Ulrike Fischer besiegen konnte.

Die Herrenkonkurrenz war mit guten Spielern besetzt und hatte mit Vorjahressieger Alexander Kuchling (SSV PCK 90 Schwedt), seinem Clubkameraden Björn Ehrlich, Matthias Grabka (Eberswalder TC), Falk Rodig (ASV 2000), Matthias Neidler (TV Rathenow) und Michael Stippa (TC BSC Süd 05 Brandenburg) sechs Spieler aufzuweisen, die in der Bezirksrangliste unter den ersten acht geführt werden. Von diesen erreichten Michael Stippa nach Siegen über Sven Horn (BSRK 1883) mit 6:1, 6:0 und Falk Rodig mit 6:2, 4:6, 7:6, Matthias Grabka, der Andreas Wolf und Gerrit Dlugaiczyk (beide BSRK 1883) glatt schlug, wie auch Alexander Kuchling, der Lars Bollmann 6:0, 6:0 und Stefan Lehmann (ESV Kirchmöser) 6:4, 6:1 bezwang, und Matthias Neidler nach Siegen über Lars Kania (TC BSC Süd 05) mit 6:3, 7:5 und Björn Ehrlich mit 7:6, 6:4 die Halbfinals.



Hallen-Bezirksmeister Michael Stippa (r.) und der Zweitplatzierte Matthias Neidler

Im ersten Halbfinale straukelte dann Vorjahressieger Kuchling, der mit 1:6, 6:2 und 3:6 gegen den kampfstarken Neidler unter die Räder kam. Michael Stippa hatte im zweiten Halbfinale gegen Grabka nur im ersten Satz hart zu kämpfen, um mit 7:5 zu gewinnen. Der zweite ging dann mit 6:1 klar an den Brandenburger.

Im Finale dann war es mit den Künsten Neidlers vorbei. Stippa ließ ihm keine Chance, war schnell am Netz, wo er seine 1,93 m-Länge voll ausspielte und brachte so den ersten Satz mit 6:0 an sich. Neidler wirkte angeschlagen, nicht voll motiviert und gab auch den zweiten Satz mit 2:6 ab. Damit sicherte sich Michael Stippa erstmalig auch den Titel eines Hallenmeisters. Den dritten Platz holte sich Kuchling in drei Sätzen gegen Grabka. So gingen in diesem Jahr beide Titel an den Brandenburger TC BSC Süd 05.

Heiko Wolter sen.



VOLVO



SEIT ÜBER 50 JAHREN IN BERLIN:

Krauthahn

DAS GANZ BESONDERE AUTOHAUS

NESTORSTR. 27-29 · BERLIN-WILMERSDORF

TELEFON: (030) 89 60 00 - 0

WWW.KRAUTHAHN-BERLIN.DE



Damen 40-Gewinnerin Karin Fertig (r.) und die Zweite Elke Michel



Die Besten bei den Herren 40 (v.l.): Heiko Wolter jun.(3.), Sieger Frank Diedrich und Manfred Lienke (2.)



Herren 50-Meister Wolfgang Stenzel (l.) und der Zweitplatzierte Erwin Fischer

Senioren-Titel nach Brandenburg, Kirchmöser und Pritzwalk

Karin Fertig (TC BSC Süd 05 Brandenburg), Wolfgang Stenzel (ESV Kirchmöser) und Frank Diedrich (TC Pritzwalk 1992) holten sich die Titel bei den Meisterschaften der Damen 40, Herren 50 und Herren 40. Karin Fertig besiegte in allen Spielen der Viererkonkurrenz ihre Gegnerinnen klar und wurde wie im Vorjahr Meisterin. Elke Michel (ESV Kirchmöser) wurde Zweite, Platz drei und vier gingen an Monika Nowotny (TC BSC Süd 05) und Ursula Pohl (ESV Kirchmöser).

Bei den Herren 50 kamen Wolfgang Stenzel, Erwin Fischer (beide TC BSC Süd 05) und vom BSRK 1883 Udo Rettinghaus und Lutz Tertel unter die letzten vier. In den Halbfinals schlug Fischer Tertel mit 6:1, 6:3 und Stenzel Rettinghaus mit 6:4, 6:2. Im Finale dann war Stenzel eindeutig der Bessere. Fischer machte doch diesen und jenen Fehler, die der Routinier Stenzel

nicht ungestraft ließ. So sicherte sich der Kirchmöseraner mit 6:1, 6:4 den Titel. Rang drei ging an Rettinghaus, der aber bei seinem 4:6, 7:6 und 6:4-Sieg über Tertel alles geben musste.

Die Herren 40 hatten ihren Favoriten eigentlich in Peter Kaudasch (TC BSC Süd 05). Dieser ging jedoch wegen einer noch nicht völlig ausgeheilten Muskelverletzung nur unter Vorbehalt an den Start, der ihm gleich mit Frank Diedrich (TC Pritzwalk 1992) einen schweren Gegner bescherte. Kaudasch kämpfte vorbildlich, gewann den ersten Satz in einem engen Tie-Break mit 7:6 und lag auch im zweiten Satz mit 5:2 vorn. Sicher hätte er, wie man so sagt, „den Sack zumachen können“, doch war ihm das Risiko des Wiederaufbrechens seiner Muskelverletzung bei weiteren noch auf ihn zukommenden Spielen zu groß, so dass er in einer sportlich äußerst fairen Geste bei dem erreichten

Spielstand zurückzog. So machte er den Weg frei für Diedrich, der sonst aus dem Turnier gewesen wäre. Dieser bedankte sich dafür, indem er seinen nächsten Gegner Matthias Schmidt (BSRK 1883) mit 6:1, 6:2 schlug und damit das Finale erreicht hatte. Der andere Finalist hieß Manfred Lienke (SV Grün Rot Wittenberge), der es mit den Eberswaldern Jörg Ziegler und Heiko Wolter jun. zu tun hatte. Ziegler wurde mit 6:2, 6:1 geschlagen und Wolter, der im Vorjahr im Spiel um Platz drei drei Lienke schlug, musste diesmal mit 6:4, 4:6 und 1:7 (Tie-Break an Stelle des dritten Satzes) den Weg freimachen. Das Finale beherrschte dann Diedrich eindeutig. Lienke hatte bei seinem 0:6, 3:6 gegen den schnelleren und technisch versierten Pritzwalker keine Chance, der sich damit dank der fairen Geste von Kaudasch den Titel holte. Platz drei ging an Heiko Wolter jun., der Matthias Schmidt mit 6:1, 6:1 bezwang. *Heiko Wolter sen.*

Erstmalig Senioren-Hallenrunde im Raum Brandenburg

Auf Initiative des Bezirkssportwarts Günter Kowalski fand eine Mannschaftsrunde für Senioren-Vierermannschaften im Sportpark Wust statt. Dem Aufruf waren die Vereine Brandenburger Sport- und Ruderklub 1883, der ESV Kirchmöser, TV Rathenow, der TSV Chemie Premnitz und der TC BSC Süd 05 Brandenburg gefolgt. Der Sportpark Wust hatte günstige Bedingungen angeboten

und so wurden nach Zeit (jeweils eine Stunde) vier Einzel und zwei Doppel gespielt. Dieser Modus fand guten Anklang bei den Beteiligten, die mit Freude bei der Sache waren. Im Vergleich schließlich setzte sich der TC BSC Süd 05 klar mit vier Siegen durch. Der BSRK 1883 verlor nur gegen den TC BSC Süd 05, der ESV Kirchmöser schlug Rathenow und Premnitz, Premnitz schlug Rathenow und nur

der TV Rathenow blieb ohne Sieg und war damit Schlusslicht.

Alle waren sich einig, dass eine Fortsetzung in der neuen Hallensaison wünschenswert wäre, und ein Versuch, gleichgeartete Runden für Seniorinnen, Damen und Herren auszuschreiben, unbedingt gestartet werden sollte.

Heiko Wolter sen.



RACKETS
TASCHEN
SAITEN
BÄLLE
TEXTIL ...

www.SPORT-ACHIM.de

Sonderpreis:
TRAINER
GEWERBE
VEREINE

... und vieles mehr in unserem kostenlosen Katalog 2001! Tel.: 09604-1592 Fax: 09604-1527

Doreen Kriese und Matthias Boddeutsch erneut erfolgreich



Die Hallenbezirksmeister im Gemischten Doppel Doreen Kriese und Matthias Boddeutsch

Doreen Kriese und Matthias Boddeutsch (TC Cottbus) verteidigten bei den II. Hallen-Bezirksmeisterschaften im Gemischten Doppel ihren Vorjahrestitel erfolgreich. Beide bezwangen in einer Neuauflage des Finales von 2000 die Luckenwalder Ina Geißler/Andreas Kühne mit 6:3, 7:5. Den dritten Platz belegten Franka Schorten/Michael Lehner (TC Cottbus).

Nachdem der Elsterwerdaer Dieter Anders nun endgültig auch seine Liebe für das Mixed entdeckt hat, setzt er auch hier seine Erfolgsserie fort. Gemeinsam mit Petra Schomann (TC Cottbus) wurde er in der Konkurrenz 30+ Gruppensieger vor Claudia Hänchen/Michael Urban (Einheit Spremberg/SV Großräschen), Daniele und Rüdiger Schaefer (TC Cottbus) sowie Gudrun Stötzer/Heinrich Claassen (TC Jüterbog), und bezwang auch im Finale die Sieger der Gruppe 2 Sabine Kleindienst/Olaf Wildau (SG Vetschau 92/TC Sängerstadt Finsterwalde) mit 8:5 (Langsatz). Rang drei teilten sich Claudia Hänchen/Michael Ur-

ban mit Marion und Erhard Wolf (TC Cottbus).
Werner Ludwig

Die Besten in der 30+-Konkurrenz (v.l., stehend): Olaf Wildau/Sabine Kleindienst (2.), die Sieger Petra Schomann/Dieter Anders; (vorne, v.l.): Die Dritten Michael Urban/Claudia Hänchen und Marion und Erhard Wolf



Andreas Schaefer – zweifacher Titelträger

Insgesamt 25 Mädchen und Jungen aus sieben Vereinen (die anderen 18 Vereine haben keinen Nachwuchs!?) beteiligten sich an den Hallen-Bezirksmeisterschaften in den Altersklassen I und II, die diesmal in der Traglufthalle im Cottbuser Eichenpark ausgetragen wurden. Erheblich weniger als in den Vorjahren wenn man bedenkt, dass 1996 im Hallenkomplex von Bad Saarow mit 100 Teilnehmern in den Altersklassen I bis IV die Winter-Meis-



Andreas Schaefer wurde sowohl in der AK I als auch in der AK II Hallen-Bezirksmeister

terschaften des Nachwuchses eine glanzvolle Premiere feierten. Besonders traurig stimmt, dass der Wettbewerb in der AK I der Mädchen sogar mangels Beteiligung ausfallen musste – ein Alarmzeichen! Die Gründe dafür konnten auch auf der Bezirksversammlung mit den Vereins-Vorsitzenden nicht geklärt werden.

Bezirksmeisterin in der Altersklasse II der Mädchen wurde Lisa-Marie Ruppelt mit einem 6:2, 6:4-Sieg über Sandra Abt. Den dritten Platz belegten Nadine Udich (alle TC Cottbus) und Janine Baschke (TV 1861 Forst).

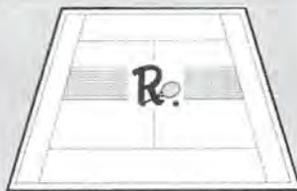
Zu einem doppelten Triumph kam Andreas Schaefer vom Tennisclub Cottbus. Zunächst sicherte er sich den Titel der Jungen in der AK II mit 7:5, 6:1 über den Frankfurter Rene Döscher, und 14 Tage später besiegte er im Finale der AK I seinen Vereinskameraden Henry Lüdeck mit 7:5, 6:3. Martin Leupold und Martin Weiß waren die Drittplatzierten in der AK II, und in der AK I teilten sich Tino Lohse und Marcus Sagitz Rang drei.

Werner Ludwig

TENNISPLÄTZE
VON
RIEDEL
Sportstätten-, Landschafts- und Bau-GmbH

- Sportstättenbau
- Freizeitanlagen
- Mauerwerksbau
- Wege- und Zaunbau
- Landschaftsbau

Liebermannstraße 82 • 13088 Berlin
Telefon (0 30) 9 25 33 82 / 92 37 60 86
Telefax (0 30) 9 27 11 13
Funk-Telefon 0172 – 7 05 58 85
Internet: www.riedel-berlin.de



Hallen-Winterrunde ein Erfolg



Einen bemerkenswerten Erfolg feierten Sabine Kleindienst und Yvonne Heinisch von der SG Vetschau 92. Beide gewannen jeweils mit 3:0 gegen den TV Elsterwerda, TC Jüterbog, SV Calau und den Luckenwalder TC sowie mit 2:1 gegen Grün-Weiß Lübben und den Sporting Club Berlin erstmals die Hallenkronen der Damen für den noch jungen Tennisclub am Rande des Spreewaldes.

Und auch die Damen 30+ von der SG Vetschau setzten sich überraschend gegen die Konkurrenz vom TC Cottbus, Luckenwalder TC und Blau-Weiß 90 Forst erfolgreich durch.

Titelträger der Junioren wurde der Sporting Club Berlin vor dem TC Cottbus und dem TV Elsterwerda.

Werner Ludwig



Mit 57 Wettkampf-Teams verzeichnete die Hallen-Winterrunde 2000/2001 erneut eine gute Resonanz und bewies ein weiteres Mal, dass Mannschaftstennis auch unter dem Hallendach gefragt ist. In vier Konkurrenzen standen bei Redaktionsschluss von *Berlin-Brandenburg Tennis* die Titelträger fest. Nach Siegen über Einheit Spremberg und den TC Jüterbog (jeweils 3:0) sowie SV Großbräschen und Grün-Weiß Herzberg (2:1) bezwang das Herren-Team vom Luckenwalder TC mit Andreas Kühne und Karsten Rupprich auch den verlustpunktfreien Tennisclub Cottbus mit 2:1 und verteidigte damit den im Vorjahr erkämpften Hallen-Titel von Süd-Brandenburg erfolgreich.



Abschluss-Tabelle Herren:

1. Luckenwalder TC	5:0 Punkte
2. TC Cottbus	4:1 Punkte
3. Herzberger TC GW	2:3 Punkte
4. SV Großbräschen	2:3 Punkte
5. Einheit Spremberg	1:4 Punkte
6. TC Jüterbog	1:4 Punkte

Abschluss-Tabelle Damen:

1. SG Vetschau 92	6:0 Punkte
2. Grün-Weiß Lübben	5:1 Punkte
3. Luckenwalder TC	3:3 Punkte
4. TC Jüterbog	3:3 Punkte
5. Sporting Club Berlin	2:4 Punkte
6. TV Elsterwerda	1:5 Punkte
7. SV Calau	1:5 Punkte

Die erfolgreichen Hallenmannschaften –
Bild 1: Die Damen der SG Vetschau (v.l.) Yvonne Heinisch und Sabine Kleindienst;
Bild 2: Die Damen 30 der SG Vetschau mit (v.l.) Silvana Biagini, Ute Arend und Astrid Ruthke;
Bild 3: Der Herrnsieger Luckenwalder TC mit Karsten Rupprich (l.) und Andreas Kühne

DURCH ERFAHRUNG
UND ENTWICKLUNG
BAUEN WIR
TENNISPLÄTZE
VON
HÖCHSTER QUALITÄT

SCHAREINA

Sportstättenbau GmbH
12309 BERLIN · Weillburgstraße 49
Telefon: 030/7456001



Tennissand
Sportgeräte
Zaunanlagen
Flutlichtanlagen
Beregnungsanlagen
Grundüberholungen
Frühjahrsinstandsetzung

Meinen Tennisfreunden wünsche ich eine
erfolgreiche Tennissaison 2001

Saison-Vorschau 2001:

28 Verbandsliga-Teams aus dem Süden

Die Verbandsspiele 2001 stehen kurz bevor. Mit 136 Teams ist der Süden konstant geblieben. Von nachlassendem Interesse am Mannschaftssport also keine Spur. Allerdings kompensieren Neueinsteiger wie Lindenau und Mühlberg den Rückzug der einst so vielversprechend gestarteten Damen-Mannschaft vom Sporting Club Berlin und rückläufige Tendenzen beim Cottbuser TV 92 (erneut vier Mannschaften weniger).

Positiv zu bewerten ist zum wiederholten Mal die Präsenz von Süd-Brandenburg auf der überregionalen Ebene, deren Anzahl durch den Zuwachs zweier weiterer Teams nunmehr schon auf 28 angestiegen ist. Sieben Damen-, zwölf Herren- und neun Nachwuchs-Mannschaften sind im Jahre 2001 in den einzelnen Altersklassen in den Verbandsligen Berlin-Brandenburg vertreten. Die Damen vom TC Cottbus steigen sogar in die I. Verbandsliga auf, und auch vor den Aufsteigern aus dem Bezirk (TC Lauchhammer Herren, Großbränschen Herren 30 und Bambinis, Einheit Spremberg



Doreen Kriese verteidigt zum 9. Mal den Bezirksmeister-Titel der Damen

Herren 40) kann man nur den Hut ziehen. Für die einzelnen Bezirks-Titel sind keine ausgesprochenen Favoriten erkennbar. Hier dominiert weitgehende Ausgeglichenheit. Mit Sicherheit werden aber alle Teams wieder von Anfang Mai bis Mitte Juli mit ganzem Herzen bei der Sache sein.

Ausrichter von Einzel-Meisterschaften sind in diesem Jahr der ESV Frankfurt/Oder (Jugend AK I/II), TC Cottbus (AK III bis V), Blau-Weiß 90 Forst (Jungsenioren), Einheit Spremberg (Senioren) und erstmals der Cottbuser Tennissportverein 92 (Damen und Herren).

Titelverteidiger und aussichtsreichste Bewerber sind auch in diesem Jahr Doreen Kriese (TC Cottbus) bei den Damen und bei den Herren Mario Richter (TC Lauchhammer).

Allen Vereinen und ihren Mitgliedern wünsche ich einen wunderschönen Tennissommer 2001.

Werner Ludwig

TENNIS-SHOP

Tel. 606 10 55

Inh. Michael Lingner

GRAND SLAM

Ihr Tennisspezialist am BLUB

Mo. – Fr. 10.00 – 18.00 Uhr

Sa. 10.00 – 14.00 Uhr

Tennis-Shop · Buschkrugallee 54 · 12359 Berlin



Europäisches Ranglistenturnier in Lichtenrade

Die Anlage von Weiß-Gelb Lichtenrade ist vom 6. bis 12. August Schauplatz des 1. Europäischen Ranglistenturniers für Herren 35 und Herren 45. Veranstalter des von der European Tennis Association (ETA) und des Deutschen Tennis Bundes (DTB) genehmigten Turniers wird die STURM Vermögensverwaltungs GmbH sein.

Die als europäisches Ranglistenturnier ausgewiesene Veranstaltung umfasst sowohl bei den Herren 35 als auch bei den Herren 45 ein Hauptfeld von 32 Teilnehmern. Bei entsprechender Nachfrage wird das Turnier um eine Qualifikation zum Hauptturnier erweitert.

Zur Anhebung der Popularität werden in jeder Konkurrenz je vier Wildcards an Prominente aus Politik etc. vergeben.

3. Ferienpokal bei Alemannia

Vom 19. bis 25. Juli 2001 findet nun schon zum 3. Mal der Internationale Ferienpokal auf den acht Sandplätzen des BFC Alemannia 1890 in der Ollenhauerstraße statt. Ausgeschrieben sind folgende Einzelwettbewerbe für Juniorinnen und Junioren: U 21 (Nachwuchs ab Jahrgang 1980 und jünger), AK II (1985/86), AK III (1987/88), AK IV (1989/90) und AK V (1991 und jünger).

Die Altersklassen IV und V sollen vom 19. bis 21. Juli, die der Nachwuchskonkurrenz sowie die AK II und III vom 22. bis 25. Juli gespielt werden. Meldeschluss für das Turnier, das im übrigen für die DTB-Jugend- bzw. Nachwuchsrangliste gewertet wird, ist am Samstag, 7. Juli 2001.

Das Gesamtpreisgeld beträgt 30.000 DM. Am 8. August findet in der Gastronomie des Clubs eine Players' Party statt. Zwei Tage später geht voraussichtlich im Hyatt eine GALA zugunsten der Deutschen Welthungerhilfe über die Bühne.

Die Teilnahmegebühr an der GALA beträgt 300 DM pro Person. Darin enthalten ist ein mehrgängiges Menü und ein Los für die Tombola. Schirmherrin des Turniers ist Frau Schäuble, die Präsidentin der Deutschen Welthungerhilfe.

Die Anmeldung kann schriftlich über die Vereine an den BFC Alemannia (Ollenhauerstraße 64e, 13403 Berlin) oder auch online per Mailadresse info@internationaler-ferienpokal.de erfolgen. Weitere Informationen können im Internet unter www.internationaler-ferienpokal.de abgerufen werden.

Können sich künstliche Hüftgelenke lockern?

Wer sich nach langen Jahren mit einer Hüftarthrose für das Einsetzen eines künstlichen Gelenks entscheidet, hat gute Aussichten, dass das neue Gelenk viele Jahre halten wird. Was aber, wenn später doch wieder Schmerzen auftreten und sich herausstellt, dass sich das künstliche Gelenk gelockert hat? Was sind die typischen Symptome? Wie stellt der Arzt die Diagnose, und was sollte man selbst beachten? In ihrer



neuen Informationszeitschrift „Arthrose-Info“ hat die Deutsche Arthrose-Hilfe e.V. zahl-

reiche Hinweise zu diesem wichtigen Thema zusammengetragen. In anschaulichen und interessanten Darstellungen werden darüber hinaus weitere Empfehlungen zur Arthrose gegeben, die jeder kennen sollte. Ein Musterheft des „Arthrose-Info“ kann kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 11 05 51, 60040 Frankfurt/Main (Bitte eine 1,10-DM-Briefmarke für Rückporto beifügen).

Deutsches Davis-Cup-Team gescheitert

Die deutsche Davis-Cup-Mannschaft ist im Viertelfinale der World Group ausgeschieden. In 's-Hertogenbosch verlor das Team um Kapitän Carl-Uwe Steeb gegen den Gastgeber Niederlande mit 1:4. Zum Auftakt unterlag Nicolas Kiefer gegen Jan Siemerink mit 3:6, 6:7, 6:3, 3:6, anschließend zog David Prinosil gegen Raemon Sluiter mit 1:6, 3:6, 6:7 den Kürzeren. Für die Entscheidung sorgte das niederländische Doppel Paul Haarhuis/Sjeng Schalken durch einen 6:3, 6:4, 4:6, 6:2-Erfolg über David Prinosil/Jens Knippschild. Am Schlußtag verlor Prinosil gegen Siemerink mit 6:7, 5:7 und Kiefer holte durch ein 3:6, 6:2, 6:3 gegen Sluiter den Ehrenpunkt für die ohne den verletzten Tommy Haas angetretene DTB-Mannschaft.

Die übrigen Resultate:

Schweiz – Frankreich 2:3; Schweden – Russland 4:1; Brasilien – Australien 1:3. Im Halbfinale vom 21. bis 23. September trifft Schweden auf Australien und die Niederlande auf Frankreich.

Williams und Agassi gewinnen

Venus Williams (USA) und Andre Agassi (USA) heißen die Turniersieger von Key Biscayne (Florida). Die amerikanische Wimbledon- und US-Open-Siegerin siegte im Endspiel des WTA-Turniers gegen die Australierin Jennifer Capriati mit 4:6, 6:1, 7:6. Williams konnte acht Matchbälle ihrer Gegnerin abwehren. „Ich habe wirklich nie daran gezweifelt, dass ich dieses Match nicht verliere“, sagte die ältere der Williams-Schwester nach dem Spiel. Das Masters-Turnier der Herren konnte der Amerikaner Andre Agassi mit 7:6, 6:1, 6:0 über seinen Landsmann Jan-Michael Gambill für sich entscheiden. Agassi, der in diesem Jahr bereits die Australian Open sowie das erste Masters-Turnier in Indian Wells gewinnen konnte, hatte sich im Halbfinale der mit 3,4 Mio. \$ dotierten Veranstaltung gegen den Australier Patrick Rafter durchgesetzt.

Pete Sampras am Rothenbaum

Pete Sampras wird bei der Tennis Masters Series Hamburg (14. bis 20. Mai) spielen. Der siebenmalige Wimbledon-Sieger kündigte seinen vierten Auftritt in der Hansestadt am Rande des Masters Series Turnier in Indian Wells an. „Ich möchte mich damit intensiver als in der Vergangenheit auf

die French Open in Paris vorbereiten“, erklärte Sampras, der in der kalifornischen Wüstenstadt im Finale gegen Andre Agassi unterlag. Die French Open sind das einzige Grand-Slam-Turnier, das der 29-Jährige in seiner Karriere noch nicht gewinnen konnte. Den größten Sandplatz-Erfolg erzielte Sampras 1994 mit seinem Turniersieg in Rom. Am Hamburger Rothenbaum erreichte der Amerikaner 1995 das Halbfinale. „Ich freue mich sehr, dass Sampras schon zu diesem Zeitpunkt für das Turnier zugesagt hat“, so Turnirdirektor Walter Knapper. „Auch gehe ich davon aus, dass die übrigen Top 50-Spieler am Start sein werden.“

Das traditionsreiche Turnier am Hamburger Rothenbaum gehört seit vergangenem Jahr zur Tennis Masters Series, in der die nach den Grand Slams neun größten Veranstaltungen zusammengefasst werden. Auch die neue Weltrangliste „ATP Champions Race“ ist aus diesen Reformplänen der ATP entstanden. Die Nummer eins wird dann derjenige, der die meisten Punkte in 18 Turnieren (vier Grand Slams, neun Masters Series, fünf International Series) gesammelt hat. Durch die hohe Punktevergabe ist gewährleistet, dass alle Top-Spieler an den Masters-Series-Turnieren teilnehmen. Für die diesjährige Rothenbaum-Veranstaltung gab es bisher noch keine Absagen.

Im vergangenen Jahr verfolgten insgesamt 104.000 Zuschauer die Veranstaltung, die der Brasilianer Gustavo Kuerten im Endspiel gegen Marat Safin gewann. Kuerten und Safin nahmen auch am Jahresende die Führungspositionen in der Weltrangliste ein.

McEnroe gewinnt in Dublin

Der mehrmalige Wimbledon-Gewinner John McEnroe (USA) hat seinen Titel bei der Delta Tour of Champions KPMG in Dublin verteidigt. Der Amerikaner siegte gegen den Franzosen Guy Forget mit 7:6, 7:6. Das Match um den dritten Platz konnte der Australier Pat Cash mit einem 6:1, 6:4-Erfolg über Mikael Pernfors (Schweden) für sich entscheiden.

HEAD Group Sponsor der Tennis Masters Series

Die HEAD Group ist neuer Sponsor der exklusiven Tennis Masters Series und des Tennis Masters Cup. Wie im Rahmen des ATP-Spitzenturniers in Key Biscayne/USA, offiziell bekannt gegeben wurde, ist PENN in der Saison 2001 der Offizielle

Ball und HEAD das Offizielle Racket der zehn hochkarätigsten Wettbewerbe der ATP. Der Vertrag zwischen HEAD/PENN und der Spielerorganisation läuft zunächst über drei Jahre bis 2003.

DTB rüstet Schulen mit Tennismaterial aus

Auch in diesem Jahr können sich die Schulen wieder am Schultennisset des Deutschen Tennis Bundes erfreuen. Die Sets, die seit 1987 angeboten werden, bestehen aus einer großen Tennistasche, in der 15 unterschiedliche Rackets, Tennis-, Methodik- und Schaumstoffbälle sowie ein Kleinfeldnetz vorhanden sind. Die Aktion wird mit Hilfe der DTB-Poolfirmen DUNLOP, HEAD, FISCHER, PACIFIC, PENN, TRETORN, YONEX, VÖLKL, WILSON zum subventionierten Sonderpreis von 350 Mark (Schulen neue Bundesländer) und 500 Mark (Schulen alte Bundesländer) angeboten. In Ergänzung zum Set und in Zusammenarbeit mit der DTB-Poolfirma TRETORN können die Schulen und Vereine an Balleimer gelangen, in denen drei verschiedene Ballmaterialien enthalten sind. Dafür sind zusätzlich 100 Mark zu entrichten. Die DTB-Poolfirma DUNLOP bietet darüber hinaus mobile Kleinfeldanlagen an. Schulen und Vereine können maximal zwei Anlagen zum Stückpreis von 150 Mark erwerben.

Rebeuh beendet seine Schiedsrichter-Karriere

Der Franzose Bruno Rebeuh wird seine Karriere als Tennis-Schiedsrichter beenden. Der 39-jährige Rebeuh ist seit dem Jahre 1988 professioneller Schiedsrichter und war eines der Gründungsmitglieder des „ITF/ Grand Slam Professional Team of Officials“. Als Stuhlschiedsrichter leitete Rebeuh zehn Endspiele bei den French Open, neun Davis-Cup-Finals sowie zwei Herren-Endspiele bei den Olympischen Spielen. Dem Tennissport bleibt der Franzose weiterhin als Mitarbeiter von Lacoste erhalten. „Dies ist eine neue Herausforderung für mich. Ich werde Tennis also nicht verlassen“, so der Franzose.

Bundeskanzler Schröder übernimmt Schirmherrschaft

Bundeskanzler Gerhard Schröder wird die Schirmherrschaft der Deutschen Meisterschaft im Rollstuhltennis 2001, die vom 10. bis 13. Mai im Düsseldorfer Hockey Club 1905 e.V. stattfindet, übernehmen. Dies teilte der Deutsche Rollstuhl-Tennis-Verband (DRT) mit.

Berlins große Tennis-Fachauswahl

Mehr als 2.000 Tennisschläger im Angebot

EXPRESS-Tennisschläger-Besaitung! Beratung, Test, Service!

PRINCE Mono Junior-Tennisschläger
 statt ~~149,-*~~ **69,-**

BROWNING Tennisschläger
 statt ~~359,-*~~ **99,-**



jagaball Jagapower T

Hyper Carbon-Schläger 349,-*
 inkl. Besaitung + 49,-
 statt zusammen = 398,-

nur **249,-**

Sie sparen 149,- DM!

PRINCE Kinder-Tennisschläger
 statt ~~59,-*~~ **39,-**

YONEX Tennisschläger
 statt ~~299,-*~~ **119,-**

Tennis-schläger 25,-

Fast alle Tennisschläger
 inkl. ISO-Speed-Besaitung

Neu-Besaitung mit ISO-Speed
 inkl. Arbeitslohn

statt ~~49,-*~~ nur **19,-**

Wilson

Völkl

Prince Precision

Slazenger

PRO KENNEX

HEAD SALOMON

F

adidas

adidas

PUMA

Kuebler High-Tech-Rackets

Titanium-schläger um 20% reduziert

www.jagaball.de
 Direkt U-Bhf. Ullsteinstraße
 Mariendorfer Damm 1-3
SPORTFACHMARKT im Ullsteinhaus
 BERLINS GROSSES SPORTARTIKELZENTRUM

Mo - Fr 10 - 20 / Sa 9 - 16

Zu Sommerpreisen!

Berlins größte Ski- & Snowboardauswahl.

Große Trekkingabteilung!

Starke Marken für draußen.

Testen, leihen, kaufen!

Riesenrunde Rollenstation für Inliner.



Umbaupause
 von April bis September 2001
Sport Schaffer

IHR SPORTSHOP IN WILMERSDORF
 Detmolder Str. 58 Mo - Fr 10 - 19 / Sa 9 - 16

*) ehem. VK-Preise

UMBAU-TIEFSTPREISE VON APRIL BIS SEPTEMBER 2001 IM ULLSTEINHAUS

Anzeige

Die neue Performance Footwear Kollektion von HEAD



Die neuen hochwertig entwickelten Tennisschuhe von HEAD (v.l.): ad.apt_900.t., ad.apt_501.t.mid. und ad.apt_700.t

Einzigartige und innovative Technologien wie das ad.apt System in Verbindung mit dem neuen Design machen die Kollektion HEAD-Footwear F/S 2001 zu einem Meilenstein in der Firmengeschichte.

HEAD Athletic birgt die Keimzelle der neuen HEAD Performance Footwear Kollektion Frühjahr/Sommer 2001. Die Produktfamilie Athletic untergliedert sich in die Kategorien Court und Fitness. Court steht für nichts anderes als – Tennis!

HEAD Athletic – Court Tennis

HEAD ist seit jeher eine Marke, mit der die Besten des Tennis spielen. Die Entwicklung des Titanium-Rackets hat die Tenniswelt revolutioniert. Das HEAD Titanium Racket Ti.S6 ist das meistverkaufte der Welt. Und Andre Agassi spielt auf der ATP Tour natürlich ein HEAD-Racket den Ti.Radical, an dessen Entwicklung er persönlich mitgewirkt hat. Ebenfalls die Nummer 1 – weltweit – ist der Konzern mit seinen Tennisbällen der Marke PENN.

In der Tenniswelt gilt HEAD schon immer auch mit seinen Tennis-Schuhen als anerkannter Schrittmacher auf dem Weg zum Erfolg. Mit der Entwicklung des ad.apt Systems für beste Passform und Performance unter allen Bedingungen und in jeder sportlichen Situation hat HEAD jetzt eine sporttechnische Schuhrevolution eingeläutet. Die HEAD-Tennis-Schuhkollektion Frühjahr/Sommer 2001 ist also nicht einfach eine verbesserte Kollektion eines ohnehin unter Profis anerkannten Spitzenproduktes, es ist der komplette Relaunch der bisherigen erfolgreichen HEAD Performance Footwear Kollektion!

Ausgehend vom neuen ad.apt System für beste Passform und Performance wurde die HEAD Court-Kollektion von einem Team entwickelt, das über Jahrzehnte an Erfahrung im internationalen Profi-Tennis-sport verfügt.

Die Verwendung hochwertiger Materialien und neuester Technologien bieten alle weiteren Voraussetzungen für einen Schuh, der auch höchsten professionellen Tennis-Ansprüchen gerecht wird. Und mit dem Größenangebot von 35 bis 49 1/2 werden Frauen, Männer und Junioren bestens bedient.

Wie ist die Sohle dieses Sportschuhes beschaffen? Die Sohle der Court-Kollektion ist aus hochabriebfestem Hightech-Duraforce Qualitätsgummi und eignet sich für alle Outdoor-Tennisplätze. Der Bereich um den großen Zeh ist gerundet, die abriebfeste, flexible Fischgrät-Profilsohle verleiht besten Halt. Eine Profilrinne hinter dem kleinen Zeh sorgt für die nötige Flexibilität der Sohle, um den natürlichen Bewegungsablauf optimal zu unterstützen.

Bereiche mit quadratischen Profilnoppen in der Sohle garantieren herausragende Trittsicherheit, verschiedenartige Fischgrät-profile für besten Griff auf Sand.

Die gerade beim Tennis besonders beanspruchten Stellen im Zehen- und Fersenbereich wurden zum besseren Schutz höher gezogen, die Sohle noch abriebfester. Details wie eine speziell entwickelte Midsole oder der Einsatz eines Stabilisators komplettieren die vielseitige Produktrange.

Ein Tennis-Schuh der Superlative ist der HEAD ad.apt_900.t

Dieser Schuh verschafft Profis wie Freizeit-Tennisspielern gleichermaßen schon vor dem ersten Aufschlag einen „Vorteil“. Neben dem ad.apt System zeichnet er sich aus durch einen TPU-Stabilisator, der Verwindungen im Schuh minimiert (Stabiliser), stoßabsorbierendes PU-Fersenbett (PU Heel Cushion), eine besondere Midsole für optimale Führung (Dual Density-Midsole) und für bestes Fußklima eine besonders atmungsaktive Einlegesohle (re.fresh lining). Der ad.apt_900.t ist in drei Farbstellungen erhältlich. Wobei der Name HEAD nicht nur für Authentizität und Tradition im Spitzentennis steht, sondern auch die Farbgebung der Schuhe authentisches Tennis ist und traditionelle Werte aufrecht hält. Weiß ist und bleibt die bestimmende Farbe. Aber auch Anthrazit, Silber, Rostbraun oder Schwarz sind sehr wichtige farbliche Gestaltungselemente in der Court-Kollektion, dominieren aber das Weiß nie. Neben dem Top-Modell ad.apt_900.t gibt es noch den ad.apt_700.t und ad.apt_500.t, jeweils auch in einer mid-cut Ausführung. Der ad.apt_901.t.mid z.B. entspricht im Wesentlichen dem ad.apt_900.t, durch den halb-hohen „mid-cut“-Schnitt bietet er aber verbesserten Halt und Unterstützung für das Sprunggelenk.

Der ad.apt_900.t (links) mit der einzigartigen dreiteiligen Zwischensohle und der ad.apt_700.t



Anzeige

Turnierplanung mit www.tennis-tournament.de

Sind Sie aktiver Tennisspieler und wollen Sie Ihre Saison planen? Oder sind Sie reiselustig und wollen in einer entfernten Ecke von Deutschland zum Match aufschlagen? Dann können Sie sich per Internet zu jedem Turnier in Deutschland anmelden. Auf der neuen Homepage für Turnierspieler www.tennis-tournament.de sind alle Veranstaltungen aus dem Turnierkalender 2001 des Deutschen Tennis Bundes registriert. Wer sich für ein spezielles Turnier interessiert, eine reizvolle Veranstaltung sucht, findet bei www.tennis-tournament.de spielend leicht den Termin, Austragungsort, Meldeschluss, Preisgeld und die einzelnen Konkurrenzen, die ausgespielt werden. Das Turnier und seine Ausschreibungsdaten müssen natürlich zuvor vom Veranstalter auf der Tennis Tournament-Seite hinterlegt sein.

Vorteile für den Spieler

Der aktive Tennisspieler kann mit wenigen Mausklicks seine Turniersaison ganz individuell und optimal planen nach regionalen Kriterien; nach Terminen; nach Preisgeld. Der Teilnehmer findet auf der Tennis Tournament-Seite übersichtlich geordnet die wichtigsten Informationen über alle deutschen Turniere in sämtlichen Altersklassen und kann sich kostengünstig über E-Mail für sein Wunschtournament anmelden.

Vorteile für den Veranstalter

Wenn der Ausrichter sein Turnier bei www.tennis-tournament.de anmeldet, kann er die gesamte Ausschreibung im Internet anlegen. Die fiktiven Aachen Open 2001 haben es bereits getan. Sie können sich diese Homepage einmal anschauen. Für das Turnier und den Ausrichter bringt die Präsenz der Veranstaltung im Internet eine größere Beteiligung und dadurch Mehr-

einnahmen an Nenngeldern. Auf der Homepage des Turniers besteht die Möglichkeit der Bannerwerbung und die Nutzung einer Landkarte als Wegbeschreibung. Mit www.tennis-tournament.de wird die Kommunikation zwischen den Turnieren und den Teilnehmern vereinfacht und beschleunigt. Alle Daten, Fakten und die ersten Spieltermine erfahren die Spieler schnell und unbürokratisch per E-Mail, was den Veranstaltern nebenbei noch eine Menge Portokosten spart.

Als wichtige Unterstützung bietet www.tennis-tournament.de eine Schnittschnelle zu dem seit sieben Jahren eingeführten und vom DTB zugelassenen Turnierausschreibungsprogramm der Firma jäba (jetzt www.eft.de), mit dem alle Ergebnisse der Turniere ins Internet gestellt werden können. Jeder Spieler kann noch am Abend – wenn der Veranstalter clever ist – die Resultate abrufen und sich online über sein nächstes Match informieren. Das ist wirklich eine Vereinfachung und Verbesserung für alle Turnierspieler. Alle Turniere aus dem DTB-Kalender sind in www.tennis-tournament.de angelegt. Jeder Veranstalter kann sein Turnier anmelden. Per E-Mail bekommt er die Freigabe und kann die gesamte Ausschreibung auf der Homepage veröffentlichen.

Die Buchung von www.tennis-tournament.de kostet für ein Jahr 200 Mark (Clubturniere), 250 Mark (Kreis-, Bezirks- und Landesmeisterschaften) oder 300 Mark (Jugend-/Herren-/Damenturniere DTB-Kalender).

Informationen und Buchungen:
Internet www.tennis-tournament.de,
E-Mail turnier@tennis-tournament.de oder
Hotline 0451-7 99 44 44.

TENNIS WORLD

Berlinerstr. 146, Gütersloh
Tel. 05241-238632, Fax 238732
E-mail: TennisWGT@aol.com
www.tennisversand-tennisworld.de



ASTIS M-4500 zum Preis von DM 749,00
Incl. 200 m Astis-Polyester-Rolle und
Tespaket-Astis-Saiten in Wert von DM 100,-

Besaitungsmaschinen
schon ab DM 299,00
(neu und gebraucht)

Tennisschläger z. B.

Wilson Hyper Pro Staff 6.5 Tour Demo	259,-
Wilson Hyper Hammer 2.3	289,-
Wilson Hyper Hammer 2.2 Demo	199,-
Wilson Hyper Hammer 6.6 (wie 6.3)	199,-
Wilson Hyper Hammer 6.3/5.3	245,-
Wilson Hyper Hammer 5.3 Demo	219,-
Wilson Hyper Hammer 7.3 95 Demo	139,-
Wilson HyperPro Staff 5.0/6.5	auf Anfrage
Wilson Pro Staff 6.1 oder 6.0*	199,-
Wilson Hammer 3.4 Titanium*	195,-
Wilson Hammer 5.4 Titanium Demo*	199,-
Wilson Hammer 5.9*	169,-
Wilson Hammer 3.5 The Limits*	169,-
Wilson Hammer 6.4*	169,-
Wilson Pro Staff 7.1*	139,-
Wilson Hammer 8.2 oder 8.2 Stretch*	129,-
Wilson Hammer 7.4 u. 7.4 Stretch Demo*	119,-
Babolat Pure Drive	auf Anfrage
Fischer Pro Number One	249,-
Fischer VT Pro Classic 90 (Stück)*	139,-
Head Ti. Radical	auf Anfrage
Head Ti. Pro Tour 630	279,-
Head Pro Tour 630*	179,-
Head Ti S 8*	299,-
Head Ti S 6*	295,-
Head Ti S 5*	219,-
Head Ti S 2.5*	209,-
Head Prestige	269,-
Völkl C 10	249,-
Dunlop 200 G	249,-
Kennex Kinetic Titanium*	199,-
Yonex RD Power 10*	179,-
Prince Graphite 640 PL*	179,-

*=Auslaufmodell, nicht alle Griffstücken vorrätig, Verkauf solange Vorrat reicht.

Schlägersparpakete z. B.

Wilson Pro Staff 7.1 x 2,
200m-Astis Polyester x 1, Astis Grips 6er Pack x 1,
Astis Mega Tac Basisband x 1, Standard Saiten x 2
statt DM 745,00 nur DM 299,00

Weitere Rackets und Sparpakete auf Anfrage

Tennissaiten z. B.

M-Tech Duraspin, grün, 200 m	29,-
Polyester-Rollen, honig, beige, weiß 200 m ab 39,-	
Polystar 1,20-1,30, 200 m	99,-
Babolat ATP 110 m-Rollen	ab 54,-
Prince Tournament Nylon, 200 m	67,-
Isospeed Titanium	ab 17,-
Kirschbaum Super Smash, 200 m	99,-
Kirschbaum Super Smash Spiky, 200 m	122,-
Pacific Nyltec, 200m	69,-
Pacific Poly Basic 200 m	79,-
Pacific Futura TS, 200 m	129,-
Astis Challenge Overgrip 60er	85,-
Pacific Grip A-Round 10er, ab 2 Stück	20,-

Saiten- und Schlägerveträge

Sonderkonditionen für Trainer und
Gewerbetreibende

Turnier und Trainerbälle 2001 z. B.

Wilson DTB Titanium Tour, 4er	ab 16,80
Dunlop Tournament, 4er/6er	ab 18,20/ 27,30
Penn DTB, 4er	ab 19,-
Wilson Trainer, druckball, 72er, gelb	159,-
Nassau Trainer 60er	ab 99,-

Team-Equipment 2001

Tennisplatzzubehör und Bedarf

Fordern Sie

Gratis-Farbkatalog 2001-2002 an!



PANORAMA
SPORT
ZENTRUM

Einfach Spitze!

**DINO FERRARI'S
TENNISWELT**



DEUTSCHES
TENNISVERBAND

Treff Hotel Panorama / VDT-Stützpunkt Oberhof

5 Ü/HP - So-Fr Getränke inklusive, 8 Std. Tenniskurs à 60 Min. DM p.P. 675,- EZ=DZ	5 Ü/HP So-Fr Getränke inklusive, 12 Std. Tenniskurs à 60 Min. DM p.P. 770,- EZ=DZ	2 Ü/HP Fr-So Discotime inklusive, 6 Std. Tenniskurs à 60 Min. DM p.P. 390,- im DZ
--	---	---

Freies Spiel inklusive!

Weitere Infos per Fax anfordern: 03 68 42/5 29 50, oder gleich buchen: Tel. 03 68 42/5 29 52
e-mail: Dino-Ferraris-Tenniswelt@t-online.de

www.DinoFerrarisTenniswelt.de

Verlags-Sonderveröffentlichung

Der Tennisboden als „Sportgerät“: Erfolgsfaktor und Imageträger

Mit dem lose verlegten Velours von Girloon Auslastungsrückgängen entgegensteuern.

Nicht mit jedem „Berater“ ist man gut beraten: Selbsternannte „Experten“ in Sachen Tennisböden können teuer zu stehen kommen, wenn die empfohlenen Beläge in der Praxis nicht das halten, was zuvor in blumigen Worten versprochen wurde.

Anzeige

Suche neuen Wirkungskreis

B-Trainer, Staatl. gepr. Tennislehrer, USPTR-Professional, DTB-Vereinsmanager, Ausbildung im Rollstuhltennis etc. Erfahrener Trainer, der vom Anfängertraining bis zum Leistungstraining und Konditionstraining sowie organisatorischen Aufgaben (Turnierorganisation, Jugendtraining, Camps, Kinderprojekte etc.) alle Bereiche in einem Verein oder einer Sportanlage qualifiziert ausfüllen kann.

Ab 15. April 2001

Angebote an den Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“

In den letzten Jahren ging der Tennisboom mehr und mehr zurück. Die Auslastung vieler Anlagen hat nachgelassen, das Durchschnittsalter der Kunden liegt über 40 Jahre. Es ist an der Zeit, diese Faktoren bei der Wahl seines nächsten Bodenbelags mit einzubeziehen – denn auch der Kunde, der heute im Regenfall zwischen den unterschiedlichsten Indoor-Angeboten in seiner Region wählen kann, sucht den besten und gelenkfreundlichsten Belag.

Profitabel arbeiten heute nur noch die Tennishallen, deren Besitzer rechtzeitig erkannt haben, dass der Belag kein „passiver Faktor“, sondern ein „Sportgerät“ ist, das maßgeblichen Einfluss auf Image und Erfolg des Unternehmens hat. Nur wenn der Belag die sportlichen Kriterien erfüllt, stimmt auch das wirtschaftliche Ergebnis.

Die Alternative zum klassischen Granulatboden ist der gewebte Velours „Girloon Tennis Cup“. Dieser Velours ist trittsicher, außerordentlich gelenkfreundlich und pflegeleicht. Gewebter Velours verbessert die Beinarbeit – er zwingt den Spieler zu kleinen Schritten, dadurch steht er besser zum Ball, das wiederum kommt ihm auch im Sommer auf Sandböden zugute.

Gewebter Velours lässt sich leicht reinigen. Und wenn er lose verlegt ist, lässt er sich auch extrem leicht sanieren – abgespielte Flächen können einfach ausgetauscht werden, der Spielbetrieb wird nicht unterbrochen. Es muss nur die



Christian M. Mülheim von der Firma L/P/M/ GmbH:
„Der gewebte Velours Girloon Tennis Cup ist in Sachen Wirtschaftlichkeit nicht zu schlagen!“

Fläche erneuert und bezahlt werden, die tatsächlich erneuerungsbedürftig ist. Farbunterschiede sind dabei nicht zu sehen.

Um keine Missverständnisse aufkommen zu lassen: Lose verlegt heißt nicht: anliefern, ausrollen, fertig! Lose verlegt heißt: Der Boden wird mit einem Wiederaufnahmekleber verklebt. Der Boden haftet sicher, kann aber jederzeit wieder abgelöst werden. Dass sich lose verlegter Velours von selbst löst, ist ausgeschlossen.

Im Gegensatz zu den getufteten Velours wird beim gewebten Verfahren Noppe für Noppe einzeln eingebunden, jede für sich mit einem Kett- und einem Schussfaden. Die so erreichte deutlich höhere Noppenzahl sorgt für eine dichtere Oberfläche und die wiederum ist verantwortlich für die unschlagbaren Spiel- und Komforteigenschaften eines erstklassigen Veloursbodens wie dem Girloon Tennis Cup.

Sportbauten à la carte ... individuell, nach Ihren Vorstellungen und Anforderungen, von uns geplant und gebaut – oder nur geplant – oder auch nur gebaut – wie Sie es wünschen.

Hallenbau für SPORT, FREIZEIT und GEWERBE

Was wir bauen, kann sich im wahrsten Sinne des Wortes sehen lassen – natürlich zum Festpreis.



OBJEKTBAU

IHV Objektbau GmbH
Ingenieur-, Bau- und Handelsgesellschaft

Schützenweg 23
27283 Verden/Aller

Tel. 0 42 31 / 97 46 - 0
Fax 0 42 31 / 97 46 20

E-mail:
IHV.Objektbau@t-online.de

Wer heute in eine Tennishalle oder einen neuen Boden investiert, sollte nicht warten, bis schlechte Erfahrungen ihn „auf den Boden der Tatsachen“ zurückholen. Wenn der Boden einmal liegt, wird man für die kommenden Jahre mit seiner Entscheidung leben müssen. Ob gut oder schlecht – das sollte man besser nicht dem Zufall überlassen.

Ein Test bringt Sicherheit. Und der beste Test ist ein Match. Und wie testet man den Anbieter? Referenzen sind nach wie vor die beste Empfehlung – und die lesen sich bei Girloon wahrlich beeindruckend:

- Wimbledon Tennishalle
- Boris-Becker-Halle TC Blau-Weiß Leimen
- Tennishalle Brühl
- Leistungszentren Mittelrhein, Westfalen und Berlin/Brandenburg
- sowie über 1000 weitere Tennishallen in ganz Europa.

Welcher Tennisspieler würde nicht gerne behaupten, etwas mit den Besten gemeinsam zu haben? Zum Beispiel den besten Bodenbelag...

Firmenkontakt:

L/P/M/ GmbH
Christian M. Mülheim
Rathausufer 23
40213 Düsseldorf

Telefon: (0211) 131727
Telefax: (0211) 134284



BEACH & BALLS

- „Neue“ Kurse: Sport-Camp an der Ostsee
– Tennis Für Jugendliche von 8–18 Jahren
– Reiten Die Kurse finden in den Schulferien statt. Infos unter:
– Surfen
– Cat-Segeln Beach & Balls Sport-Camp
– Golfen Strandstraße 41–43, 24217 Schönberg
– Animations- Tel. (0 43 44) 21 00, Fax (0 43 44) 20 79
programm Tennis-Center-Schönberg@t-online.de
für alle <http://www.gewnet.de/sport-camp>



Abonnieren Sie „Berlin-Brandenburg Tennis“!

Sollten Sie das offizielle Organ des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg noch nicht bestellt haben, so brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszuschneiden, auszufüllen und in einem frankierten Umschlag an uns abzuschicken.

Sie erhalten dann ein Jahr lang zum Preis von DM 40,- insgesamt 6 Ausgaben zugeschickt. Die Nummern erscheinen jeweils in den Monaten MÄRZ, APRIL, JUNI, AUGUST, OKTOBER sowie DEZEMBER.

Wenn Sie also aktuell und umfassend über das Tennis-geschehen in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus gut informiert sein wollen, zögern Sie nicht lange und werden Sie Abonnent. Es lohnt sich!

Hiermit bestelle(n) ich (wir) ab sofort

Name des Vereins / Vor- und Zuname
 Straße
 PLZ, Ort
 Datum Unterschrift

Dieser Vertrag wird erst wirksam, wenn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schriftlich beim Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH widerrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von dieser Garantie habe ich Kenntnis genommen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.

Datum Unterschrift

Die Bezahlung des Abonnements erfolgt gegen Rechnung. Ich bezahle per Überweisung per Bankeinzug:

Name, Ort des Geldinstitutes
 Kontonummer
 Datum Unterschrift

Wird das Abonnement (Dauer 12 Monate) nicht vor Ablauf schriftlich gekündigt, so läuft es automatisch ein Jahr weiter.

Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH · Keithstraße 2–4 · 10787 Berlin

Kunstsaiten

				empf. VK / Bähr Preis
BABOLAT	Titanium II	1.45mm/15L	weiss Garnitur	23,90 14,90
ISOSPEED	Titanium	1.30mm/16	silber Garnitur	29,90 17,90
PACIFIC	Space Power	1.33mm/16	gelb Garnitur	33,90 15,00
PACIFIC	Hexa String	quadratisch	sortiert Garnitur	32,90 15,00
DUNLOP	Plus 200G Titan	1,10mm/18	silber 200m R.	119,90 89,90
PACIFIC	Power Star 3	1.20/1.25/1.30	natur 200m R.	119,90 79,90
PACIFIC	Power Star 2	1.25mm/16L	natur 200m R.	179,90 99,90

TOA Auslaufsaiten - jetzt sensationell günstig

TOA	St. Graf Dual Tec Hybrid/Blend	nat/weiss	Garnitur	24,90 9,90
TOA	Leona MC 9	1.38mm/15	natur Garnitur	24,90 9,90
TOA	Leona MC 7	1.35mm/15L	natur Garnitur	24,90 9,90
TOA	Leona Ceramics	1.30mm/15L	weiss Garnitur	27,90 4,90

Bei Farbe sortiert handelt es sich um Auslauffarben.

Rackets

PRO KENNEX	Kinetic Titanium	399,90 239,90
PRO KENNEX	Titanium Destiny	299,90 179,90
ROSSIGNOL	Titanium VAS	399,90 199,90

Bälle

WILSON	DTB Official Titan	18,90 14,90
WILSON	Trainer gelb innendruck 72Stck	188,20 169,90
TEN SERV	Trainer gelb drucklos 60 Stck	139,00 109,90
TRETORN	Micro X gelb drucklos 84 Stck	279,90 249,90

Players Pack

2 x Racket incl. 110m Rolle Polyester.
Weitere Pakete auf Anfrage

TENNIS BÄHR
Players Pack
2 x Head Radical TI 630/690
inkl. 110m Rolle PACIFIC PolyBasic
UVP DM 759,- **DM 549,90**

TENNIS BÄHR
Players Pack
2 x Head TI S2
inkl. 110m Rolle PACIFIC PolyBasic
UVP DM 659,- **DM 489,90**

TENNIS BÄHR
Players Pack
2 x Head Prestige Tour 600/660
inkl. 110m Rolle PACIFIC PolyBasic
UVP DM 859,- **DM 549,90**

TENNIS BÄHR
Players Pack
2 x Dunlop 200G MP/MS
inkl. 110m Rolle PACIFIC PolyBasic
UVP DM 759,- **DM 499,90**

TENNIS BÄHR
Players Pack
2 x Prince Responce TI
inkl. 110m Rolle PACIFIC PolyBasic
UVP DM 759,- **DM 499,90**

TENNIS BÄHR
Players Pack
2 x Wilson Hyper Hammer 5.3 95' sq.in.
inkl. 110m Rolle PACIFIC PolyBasic
UVP DM 959,- **DM 689,90**

TENNIS BÄHR
Players Pack
2 x Wilson Hyper Pro Staff 5.0
inkl. 110m Rolle PACIFIC PolyBasic
UVP DM 859,- **DM 598,90**

Katalog 2000 und TENNIS NEWS 2001 **kostenlos** anfordern!
Tennis Bähr Logistik, Mercedesstr.3, 73269 Hochdorf

Alles für Spieler, Besaiter, Trainer und Club! Ständig Auslaufware zu Top Konditionen!
Rackets, Bags, Strings, Grips, Accessoires, Maschinen, Zubehör & mehr

BESTELL 01803-16 17 18 (18Pkt./min.)
HOTLINE 0700-TennisBaehr
FAX 0800-83664722
FREE 0800-TennisBaehr

German Open

Mit einer Glanzbesetzung können in diesem Jahr die EUROCARD Ladies German Open beim LTTTC Rot-Weiß aufwarten. Wer am Ende die Nase vorne hatte, wer für eine Überraschung sorgen und wie die deutschen Damen sich gegen die starke Konkurrenz behaupten konnten, steht in der nächsten Ausgabe.

2. Bundesliga Nord

Im Juli beginnen die Spiele der neugeschaffenen 2. Bundesliga Nord der Herren. Mit dabei sind der deutsche Rekordmeister, der LTTTC Rot-Weiß, und der TC 1899 Blau-Weiß. Mit welchen Chancen beide Mannschaften in die Saison gehen und wer die Gegner sind, erfahren Sie in der kommenden Nummer.

Resultate

Die 2. Bundesliga Nord der Damen sowie die Regionalliga Ost der Damen und Herren nehmen Anfang Mai den Spielbetrieb auf. Die ersten Ergebnisse können Sie in Heft 3 auf den Resultatseiten nachlesen.

Bitte beachten:

Redaktionsschluss für Heft 3/2001 ist am 31. Mai 2001.

BERLIN-BRANDENBURG Tennis!



OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Herausgeber:
Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
Auerbacher Straße 19, 14193 Berlin
Telefon (030) 89 72 87 30
Telefax (030) 89 72 87 01
Präsident: Siegfried Giebler

Verlag und Redaktion:
„Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH
Keithstraße 2-4, 10787 Berlin
Telefon (030) 214 34 96
Telefax (030) 214 11 13
E-Mail: info@kaufhold-partner.de

Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.

Objektleitung und Chefredaktion:
Michael Matthes

Mitarbeit:
Rolf Becker,
Werner Ludwig,
Heiko Wolter sen.

Fotos:
Thoralf Kroll, Werner Ludwig,
Maris Pfau, Andreas Springer,
Heiko Wolter sen.,
Paul Zimmer

Grafik: Martina Schlumberger
(kaufhold & partner gmbh)

Anzeigen:
Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“
GmbH
oder
Anzeigen Ute Knerrich
Salzbrunner Straße 18, 14193 Berlin
Telefon (030) 8 2616 29

Herstellung: Westkreuz-Druckerei Ahrens
KG Berlin/Bonn

„Berlin-Brandenburg Tennis“ erscheint sechsmal jährlich, und zwar in den Monaten März, April, Juni, August, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 40,- DM pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand). Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des durchführenden Verlags oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Verlag. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe.

Heft 3/2001 erscheint ca.
am 22. Juni 2001

Jetzt an allen
Shell Select Stationen



Tennisschläger

5100€
9975DM

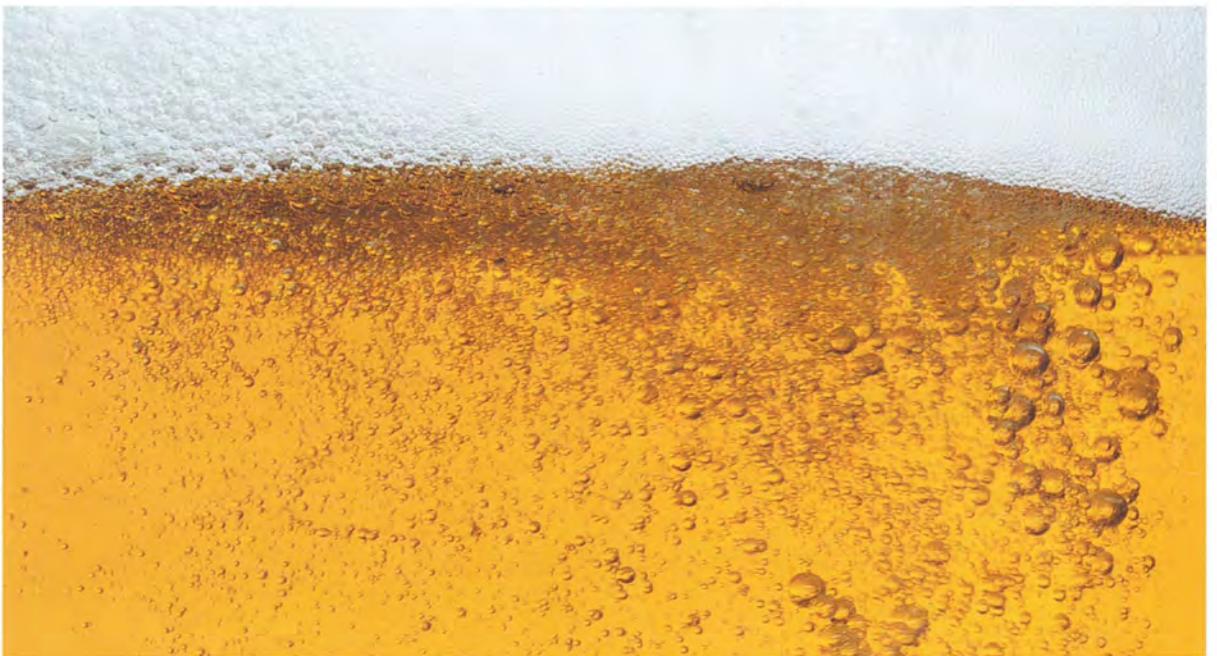


Select

Manche Dinge sind exakt auf einen zugeschnitten.



Andere passen immer.




BMW WilliamsF1 Team
Official Sponsor

Frisches Veltins.

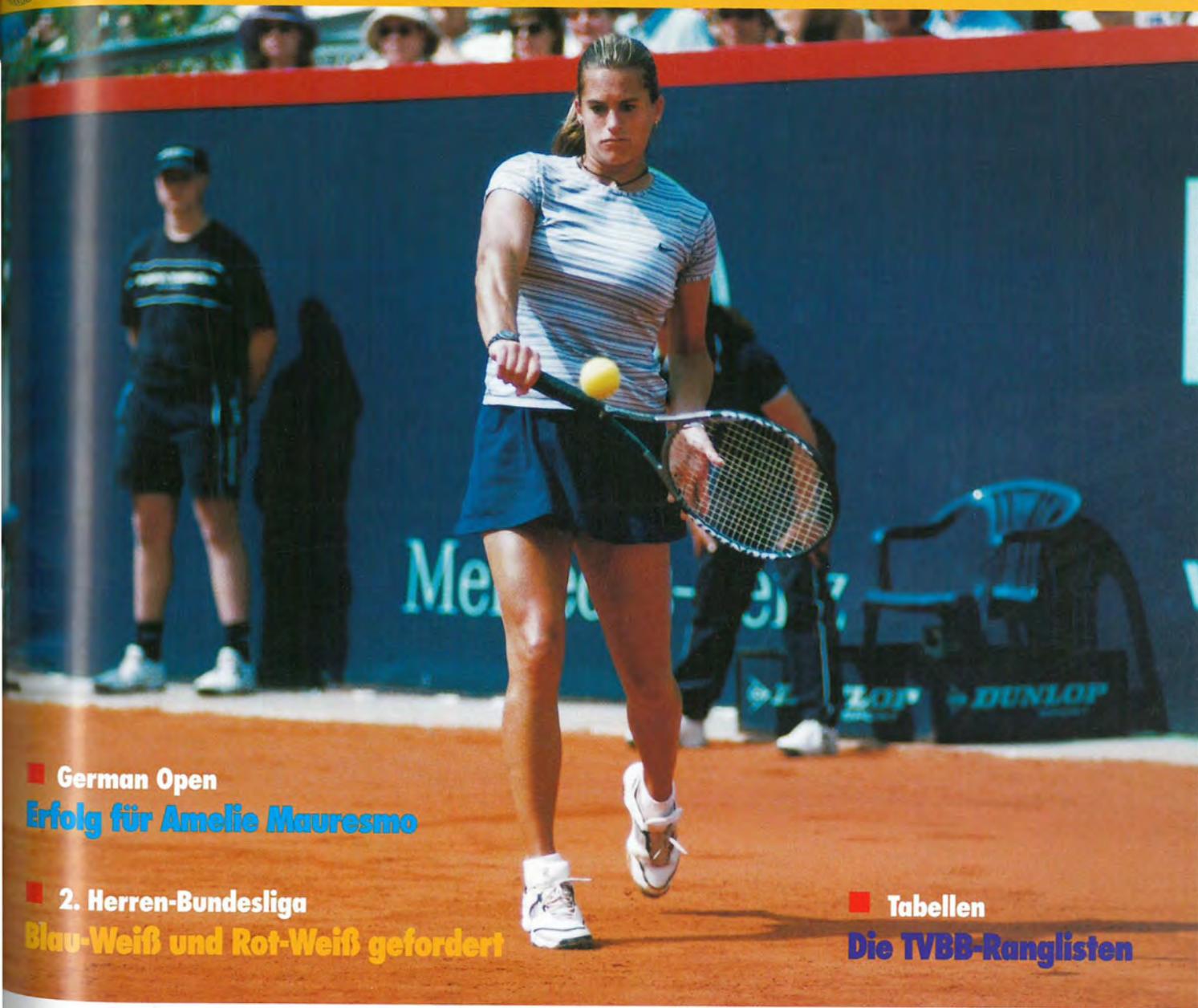


BERLIN-BRANDENBURG

NUMMER 3
JUNI 2001
JAHRGANG 11

Tennis

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG



■ German Open
Erfolg für Amelie Mauresmo

■ 2. Herren-Bundesliga
Blau-Weiß und Rot-Weiß gefordert

■ Tabellen
Die TVBB-Ranglisten

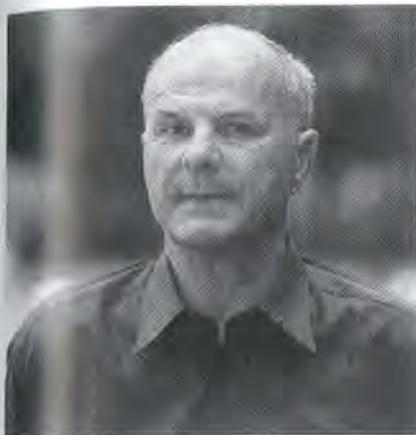
auf dem Court. am Computer. immer.

ERFOLG BRAUCHT TRAINING

www.SPC.de ←



HEAD präsentiert HEAD Intelligence™: die ersten intelligenten Rackets der Welt.
Konstruiert mit HEAD Intellifibers™ - revolutionären, piezoelektrischen Fasern.
HEAD Intellifibers™ wandeln die mechanische Energie des Balles in einen elektrischen Impuls um,
der das Racket in weniger als einer Tausendstelsekunde versteift.
HEAD Intelligence™: Ungeahnte Power, geringstes Gewicht, maximaler Spielkomfort.



Pächter bleiben oder Eigentümer werden?

Die Finanzlage der Länder Berlin und Brandenburg ist inzwischen so prekär, dass die Vereine sich allen Ernstes Gedanken darüber machen müssen, wie sie ihren Standort für die Zukunft dauerhaft sichern können. Im Land Brandenburg laufen Vereine Gefahr, von „wertvollem“ innerstädtischen Gelände an die Peripherie verdrängt zu werden, wenn ihre Kommune in finanzielle Not gerät. In Berlin ist im Zusammenhang mit der Finanzkrise der Stadt soeben in dem sogenannten 50-Punkte-Sparprogramm des Finanzsenators eine erneute, gezielte Erhöhung von Pachtgebühren für Vereine vorgeschlagen worden. Wer auch immer die Hauptstadt regiert: die Sparzwänge werden bleiben und wir werden sie zu spüren bekommen!

In diesem Zusammenhang gewinnt das – hoffentlich auch in Zukunft aufrecht erhaltene – Angebot des Senats von Berlin zum Erwerb von bisherigem Pachtgelände durch gemeinnützige Vereine an Attraktivität. Zunächst klafften hier die Kaufpreisvorstellungen der Senatsverwaltung und die finanziellen Möglichkeiten der Vereine so weit auseinander, dass ein Erwerb für die allermeisten Vereine überhaupt nicht in Frage kam. Dankenswerterweise hat jedoch der LSB Berlin in zähen Verhandlungen relativ günstige Bedingungen vereinbaren können, die in einem Mustervertrag ihren Niederschlag gefunden haben (vgl. diese Ausgabe S.32-33).

Auf einen Nenner gebracht, läuft der Erwerb des Pachtgeländes praktisch auf eine Vorauszahlung der sonst im Verlaufe

der Jahre anfallenden Pacht hinaus. Die Vereine können die Grundstücke auf diese Weise günstig, allerdings nur mit eingeschränkten Eigentümerrechten erwerben. Sie gewinnen durch einen Kauf (bei allen damit auch verbundenen Problemen) einen größeren Handlungsspielraum in der Nutzung der Grundstücke, ihre laufenden Kosten werden sozusagen eingefroren und vor allem: Sie finden ihre Grundstücke nicht eines Tages in einer Liegenschaftsgesellschaft des Landes wieder, die sich um eine für das Land lukrative Vermarktung der eingebrachten Liegenschaften bemüht!

Ihr

Dieter Rewicki

Dieter Rewicki
Präsidiumsmitglied für Medien,
Öffentlichkeitsarbeit und Strukturfragen

German Open 2001	4-6
Porträt Martina Müller	8-9
Porträt Tobias Heinecke	10-11
German Open Turniersplitter	12
German Open Impressionen	13
Vorschau 2. Bundesliga Nord Herren	14
TVBB-Ranglisten Damen/Herren	15-16
Crawford-Cup/ WM-Titel an Hajo Plötz	
Jugend-Eröffnungsturnier TC Lichtenrade	18
Resultate	19-26
DTB-Aktion „GO Tennis“	27
TVBB-Ranglisten Jugend	28-30
TVBB Intern	31-34
Winterspielrunde in Nordost-Brandenburg	35
Jugend-Bezirksmeisterschaften AK I/II Süd-Brandenburg	36
Jugend-Bezirksmeisterschaften AK III/IV Süd-Brandenburg	37
Hallen-Winterrunde Süd-Brandenburg	37
Meldungen Süd-Brandenburg	38
Namen & Nachrichten	39
Termine	40
Vermischtes	40-41
Vorschau/Impressum	42

Titelfoto:

Die Französin Amelie Mauresmo spielte in der Turnierwoche der EUROCARD Ladies German Open groß auf und holte sich erstmals den Titel

EUROCARD Ladies German Open: Amelie Mauresmo trägt sich erstmals in die Siegerliste ein



Amelie Mauresmo (l.) konnte sich im Finale gegen die wiedererstarkte Jennifer Capriati nach hartem Kampf durchsetzen

Die Top-Favoritinnen bei den diesjährigen EUROCARD Ladies German Open hießen eigentlich Martina Hingis aus der Schweiz sowie die US-Amerikanerinnen Venus Williams und Jennifer Capriati. Doch am Ende kam alles ganz anders, denn die an Nummer vier gesetzte Französin Amelie Mauresmo düpierte die Konkurrenz und holte sich durch einen 6:4, 2:6, 6:3-Finalsieg über Jennifer Capriati erstmals den Titel einer internationalen Deutschen Meisterin.

Williams-Auftritt nur kurz

Im Vorfeld der German Open gab es wie in den Jahren zuvor wieder einmal einige unvermeidliche Absagen. So zogen Serena Williams, Anna Kournikova, Elena Dementieva, Anke Huber und Mary Pierce entweder verletzungsbedingt oder krankheitshalber ihre Meldung zurück. Dennoch konnte man sich an der Hundekehle über ein illustres Starterfeld freuen, denn mit Martina Hingis, Venus Williams, Jennifer Capriati, Amelie Mauresmo, Amanda Coetzer (Südafrika) und Titelverteidigerin Conchita Martinez aus Spanien fanden sich immerhin sechs Spielerinnen aus den

Top 10 der Weltrangliste in Berlin ein und sorgten damit für ein weitaus besseres Feld als im vergangenen Jahr.

Dieses Sextett gab sich dann auch bis zum Viertelfinale keine Blöße – mit einer Ausnahme: Venus Williams. Die langbeinige Amerikanerin (Größe 1,85 Meter) hatte zwar in Runde eins gegen die Slowakin Karina Habsudova leichtes Spiel und gewann mit 6:3, 6:3 auch standesgemäß. Doch in der nächsten Runde ereilte sie gegen die an Nummer 13 eingestufte Justine Henin bereits das Schicksal. Die Belgierin, die bereits in den Wochen zuvor durch gute Resultate auf sich aufmerksam machte, diktierte überraschenderweise das Tempo und zwang die unbeweglich wirkende Williams durch ihre scharfe Rückhand immer wieder zu Fehlern. Mit 6:1, 6:4 verließ Henin unter dem Beifall des Publikums den Centre Court gegen eine sehr verhalten, ja phasenweise fast schon desinteressiert wirkende Venus Williams, die allerdings mit Schulterproblemen angereist war und mit zunehmender Spieldauer Schwierigkeiten mit ihrem Aufschlag hatte.

Mauresmo bezwingt Hingis

Für Williams-Bezwingerin Henin kam im Halbfinale das – wenn auch nicht regulär zustande gekommene – Aus. Gegen Australian-Open-Gewinnerin Jennifer Capriati spielte die kleine Belgierin couragiert mit,

Turnier-Favoritin Martina Hingis aus der Schweiz musste sich im Halbfinale Mauresmo knapp geschlagen geben



Die starke Leistung der Belgierin Justine Henin wurde erst durch eine Verletzung gestoppt

doch beim Stand von 6:2, 4:6, 2:1 für Capriati knickte Henin um und musste nach einer Behandlungspause wenig später der Gesundheit zuliebe aufgeben. Für Capriati war dies das vierte schwere Spiel im Turnier, denn bereits zum Auftakt gegen die Jugoslawin Jelena Dokic beim 7:5, 3:6, 6:4, dann gegen Sandrine Testud (Frankreich) beim 6:2, 7:6 und schließlich in der Runde der letzten Acht beim 2:6, 6:3, 6:4 gegen Vorjahressiegerin Conchita Martinez musste die 25-jährige Amerikanerin jeweils harten Widerstand brechen.

In der anderen Tableauhälfte spazierte die Top-Gesetzte Martina Hingis ohne Probleme bis ins Viertelfinale, ehe sie gegen „Altmeisterin“ Arantxa Sanchez-Vicario (Spanien) erstmals richtig gefordert wurde und mit einem 6:3, 7:6-Erfolg ins Halbfinale einzuziehen konnte. Gegnerin in der Runde der letzten Vier war jedoch nicht die flinke Vorjahresfinalistin Amanda Coetzer, sondern die Französin Amelie Mauresmo, die Coetzer im Viertelfinale mit 6:7, 6:3, 6:3 das Nachsehen gab. Die Partie zwischen

Hingis und Mauresmo verlief zunächst planmäßig, denn der erste Durchgang ging mit 6:3 an die Schweizerin. Im zweiten Satz verlor Hingis jedoch gleich zu Beginn den Anschluss, lag schnell mit 0:3 zurück und „schenkte“ daraufhin den Satz fast widerstandslos mit 0:6 ab. Im entscheidenden Durchgang gab dann die bessere Physis der Französin den Ausschlag, die Hingis immer wieder mit harten Grundlinienbällen in Verlegenheit brachte. Die Schweizerin zeigte gegen Ende der Partie deutliche Ermüdungserscheinungen und verlor das Match schließlich mit 6:3, 0:6, 4:6.

Mauresmo die würdige Siegerin

1998 stand Amelie Mauresmo, damals noch als Qualifikantin, im Finale. Diesmal machte sie es noch besser. Im ersten Duell auf der Tour mit Jennifer Capriati gelang der Französin gleich ein Break und beim Stand von 3:1 ein weiteres zur 4:1-Führung. Zu diesem Zeitpunkt überpowerte Capriati zu häufig, wirkte unsicherer als ihre Kontrahentin. Bei 5:2 schien es, als könne Capriati den Spieß doch noch herumdrehen, denn sie verkürzte auf 3:5, wehrte einen Satzball ab und kam wenig später auf 4:5 heran. Doch nach 47 Minuten stellte Mauresmo mit dem dritten Satzball den 6:4-Satzgewinn sicher.

Im zweiten Durchgang agierte die US-Amerikanerin wesentlich sicherer, diktiert

Jennifer Capriati überzeugte trotz der knappen Finalniederlage die Berliner Tennisfans



te das Tempo und schaffte dank zweier Breaks mit 6:2 den Satzgleichstand. Im letzten Satz allerdings peitschte Mauresmo erneut die Grundlinienbälle mit atemberaubender Schnelligkeit und Sicherheit übers Netz, nahm Capriati zum 2:1 bereits den Aufschlag ab und hatte beim Spielball zum 4:1 auch noch das Glück auf ihrer Seite, als ein Volleystop auf der Netzkante tanzte und ins Feld der Olympiasiegerin von 1992 fiel. Über das 5:1 und 5:2 schlug schließlich Mauresmo zum Matchgewinn auf, doch dann ließ sie zwei Matchbälle ungenutzt, so dass Capriati auf 3:5 verkürzen konnte. Erst der 3. Matchball bei Aufschlag Capriati brachte dann die Entscheidung zu Gunsten der sympathischen 21-jährigen Mauresmo, die die Arme jubelnd in den blauen Himmel reckte und einen Scheck über 175.000 Dollar mit nach Hause nehmen konnte. „Das war ein wichtiger Sieg für mich in einem insgesamt gesehen wirklich guten Match. Da ich in dieser Woche Hingis, Coetzer und Capriati schlagen konnte, ist das ein Beweis dafür, dass ich gut spiele und Top Level erreicht habe“, so die zufriedene Turniersiegerin. Für ihre Beständigkeit machte Mauresmo vor allem ihre intakte Gesundheit verantwortlich: „Ich bin nicht verletzt, fühle mich nicht gestresst, bin entspannt“. Und die unterlegene Capriati meinte zum Spielverlauf: „Ich habe im zweiten Satz sehr druckvoll gespielt und bin auch im dritten nicht müde geworden. Doch Amelie war heute sehr stark, sie hat auf meiner Geschwindigkeit aufgebaut, sie schien ihr zuzusagen. Neben ihren druckvollen Grundlinienschlägen hat sie sich auch gut bewegt.“

Nostalgie im Doppel

Dichtes Gedränge herrschte am Mittwoch auf dem B-Platz. Allerdings stand zu diesem Zeitpunkt kein Einzel, sondern – man höre und staune – ein Doppel auf diesem Court auf dem Spielplan. Hauptdarstellerin war die mittlerweile schon zur Tennis-Legende gewordene neunfache Wimbledonssiegerin Martina Navratilova, die 1986 in Berlin im Finale stand und einer am Anfang ihrer Karriere stehenden Spielerin namens Steffi Graf in zwei Sätzen unterlag. Die mittlerweile 44-jährige Ausnahmeathletin präsentierte sich rank und schlank wie eh und je, doch mit ihrer Partnerin Arantxa Sanchez-Vicario kam in Runde zwei nach einem Zweisatzauftrittsieg am Vorabend bereits das Aus. Gegen Asa Carlsson (Schweden) und der wieder für Rot-Weiß spielenden Bulgarin Lubomira Bacheva hatten die an sieben gesetzten Navratilova und Sanchez wenig zu

EUROCARD
Ladies
German Open

bestellen und schieden mit 3:6, 3:6 aus dem Turnier aus. So musste die ehemalige Weltranglistenbeste erkennen, dass man das (Alters-)Rad nicht mehr zurückdrehen kann. Dennoch zählte ihre Anwesenheit zu einem der Höhepunkte in der Turnierwoche. Die Doppelkonkurrenz gewannen schließlich die an Nummer vier gesetzten Els Callens (Belgien) und Meghann Shaughnessy (USA), die sich im Finale gegen Cara Black/Elena Likhovtseva (Zimbabwe/Russland) sicher mit 6:4, 6:3 durchsetzen konnten.

Deutsche Bilanz ordentlich

Aus deutscher Sicht verlief die Qualifikation zunächst durchwachsen, denn nur Martina Müller und Jana Kandarr überstanden die geforderten zwei Runden. Für Stefanie Gehrlein, Vanessa Henke, Angelika Roesch, Anca Barna, Sandra Kloesel, Adriane Jerabek, Andrea Glass und Greta Arn kam nach der ersten oder zweiten Quali-Runde bereits das Aus. Im Hauptfeld standen schließlich neben Müller und Kandarr noch Bianka Lamade, Marlene Weingärtner, Miriam Schnitzer und Syna Schmidle, von denen lediglich Weingärtner dank ihrer hohen Weltranglistenposition keine Wild Card beanspruchen musste.

Von diesem Sextett verabschiedeten sich dann nach der ersten Runde Syna Schmidle (2:6, 3:6 gegen Habsudova/Slowakei), Marlene Weingärtner, die gegen die an Nummer 14 eingestufte Französin Sandrine Testud beim 6:7, 2:6 zumindest im ersten Satz gut mithielt, und die Vorjahres-Achtelfinalistin Bianka Lamade, die ihrer Trainingspartnerin Patty Schnyder aus der Schweiz mit 5:7, 5:7 unterlag. Erfreulicher lief es hingegen für Martina Müller (6:2, 6:4 gegen Sidot/Frankreich), Miriam Schnitzer (7:5, 6:1 gegen Schiavone/Italien) und Jana Kandarr, die Miriam Oremans aus den Niederlanden mit 1:6, 6:3, 6:4 ausschalten konnte. In Runde zwei stand Müller dicht vor der Sensation, denn gegen Titelverteidigerin Conchita Martinez hatte die couragiert spielende und kämpfende Hannoveranerin drei Matchbälle, unterlag am Ende jedoch denkbar knapp mit 3:6, 6:3, 6:7. „Ich bin dennoch zufrieden, gegen eine Top 10-Spielerin so



Miriam Schnitzer kam als beste Deutsche und Nummer 182 der Welt bis ins Viertelfinale

lange (2 Stunden 19 Minuten) Widerstand geleistet zu haben. Die vergebenen Matchbälle sind natürlich schade, doch ich gehe mit dem Gefühl nach Hause, gut gespielt und wieder etwas gelernt zu haben“, meinte eine durchaus gut gelaunte Martina Müller hinterher. Und auch Jana Kandarr scheiterte nach einer guten Leistung an Justine Henin mit 1:6, 6:7.

Die größte Überraschung blieb der Münchnerin Miriam Schnitzer vorbehalten, die als Nummer 182 der Weltrangliste zunächst die an sieben eingestufte Französin Nathalie Tauziat mit 4:6, 7:5, 7:5 niederrang und dann der Tschechin Denisa Chladkova mit 7:5, 6:3 das Nachsehen gab. Im Viertelfinale gegen Justine Henin wurde der unerwartete Siegeszug gestoppt und Schnitzer schied als letzte Deutsche nach guter Gegenwehr mit 4:6, 2:6 aus. „Ich war sehr nervös zu Beginn. Eigentlich bin ich trotz der Viertelfinalteilnahme etwas enttäuscht, denn ich war heute bissig und motiviert und wollte zeigen, was ich kann. Aber Justine hat zu gut gespielt. In nächster Zeit möchte ich zumindest unter die Top 100 kommen“, so Schnitzers Kommentar nach dem Match. Als Trost konnte die für den Bundesligisten Bocholt spielende 24-Jährige ein Preisgeld von immerhin 22.600 Dollar entgegennehmen. „Das deutsche Damentennis hat hier gezeigt, dass es durchaus besser ist als sein momentaner Ruf. Zumindest haben wir die Talsohle längst durchschritten“, zog Fed-

Cup-Teamchef Markus Schur ein positives Fazit der Turnierwoche aus deutscher Sicht.

Turnier für die nächsten Jahre gesichert

Bei der resümierenden Abschlusspressekonferenz am Finaltag gab es durchweg zufriedene Gesichter. Jan A.M. Hendriks, Geschäftsführer des durch einen Dreijahresvertrag an die German Open gebundenen Hauptsponsors EUROCARD, lobte die sehr gute Organisation und bezeichnete das Turnier als eine sehr schöne Veranstaltung. Und auch Turnierdirektor Eberhard Wensky zeigte sich angetan und meinte: „Das Fazit ist sehr positiv, wir haben sehr gutes Damentennis gesehen. Man kann sagen, dass in Berlin das Beste vom Besten auf Sandbelägen am Start war. Als i-Tüpfelchen war uns außerdem wieder einmal das Wetterglück hold. Lediglich durch die verregnete Qualifikation können wir keinen neuen Zuschauerrekord melden, doch 50.000 Besucher sprechen für sich. Als neue Rekordmarke durften wir allerdings am Mittwoch, dem Ladies Day, rund 10.000 Tennisinteressierte begrüßen, die größte Kulisse, die wir je auf der Anlage hatten.“

Diskussionen löste im Vorfeld des Turniers die Tatsache aus, dass es in absehbarer Zukunft nach den Grand-Slam-Turnieren eine zweite Kategorie von Veranstaltungen geben soll, bei denen Damen und Herren

gemeinsam an den Start gehen. Damit wären sowohl Berlin (Damen) als auch Hamburg (Herren) gefährdet, denn der Plan sieht vor, dass nur Orte, die mindestens 22 Plätze anbieten können, für ein derartiges Event Berücksichtigung finden. „In den nächsten drei bis fünf Jahren wird sich nichts ändern, danach muss man sehen, was passiert. Wir wollen in jedem Fall ein hochdotiertes Turnier weiter hier durchführen“, beruhigte Wensky. Und DTB-Präsident Georg Freiherr von Waldenfels ergänzte: „Ein so großes Turnier mit Damen und Herren an einem Ort wird es dann nur einmal in Europa geben. Da Deutschland der größte Tennismarkt Europas ist, wollen wir natürlich eine solche Veranstaltung hier ausrichten. Noch in diesem Jahr möchten wir den sich bewerbenden Standort festlegen. Neben Hamburg kommt ebenso Frankfurt am Main in Frage.“ Und Wensky fügte hinzu: „Auch Berlin sollte alle Anstrengungen unternehmen, um ein derart großes Turnier in die Hauptstadt zu holen.“

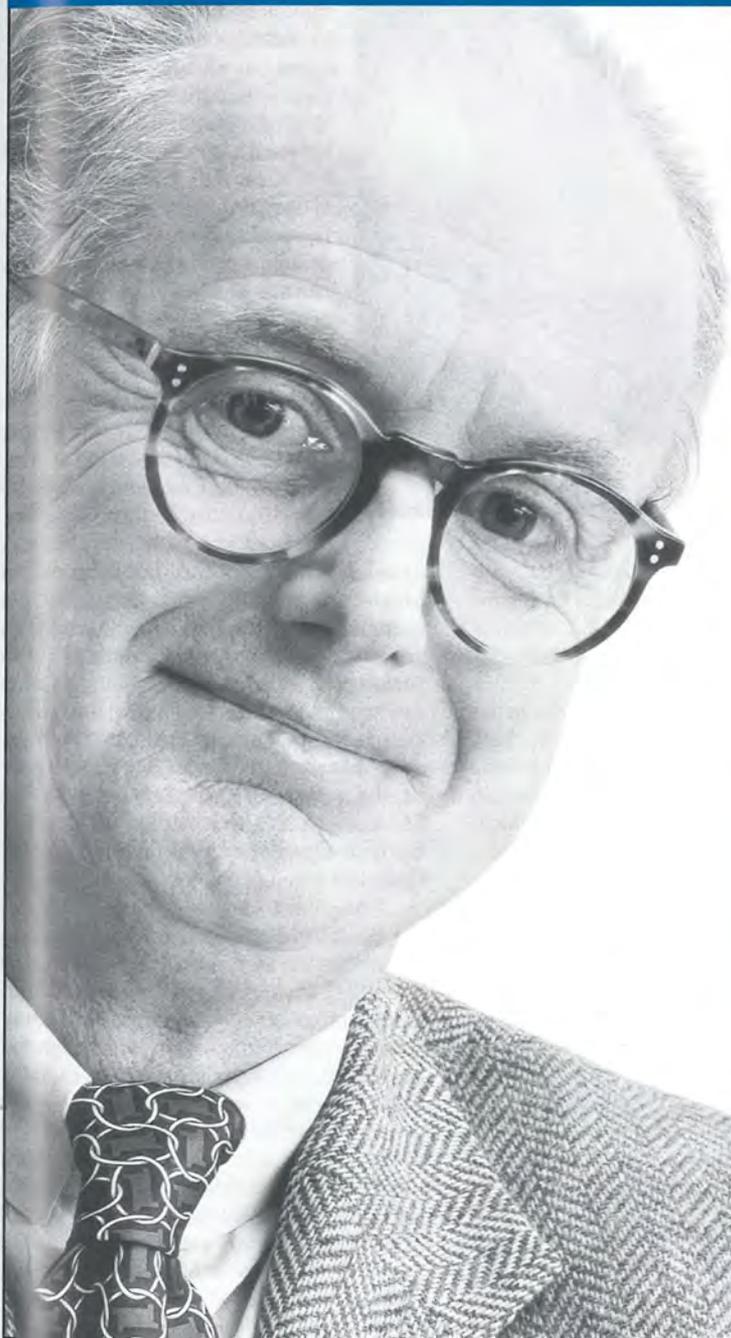
Klar dürfte jedenfalls sein, dass dafür die Rot-Weiß-Anlage zu klein ist und deshalb ein neuer Standort gefunden werden muss. Bleibt zu wünschen, dass die Beantwortung dieser Frage nicht so lange auf sich warten lässt wie diejenige nach dem neuen Großraumflughafen Berlins, denn dann würde die Spremetropole als Ausrichter wohl kaum in die engere Wahl kommen.

Michael Matthes

Die an Nummer vier gesetzten Meghann Shaughnessy (l.) aus den USA und die Belgierin Els Callens gewannen das Doppelfinale gegen Black/Likhovtseva sicher in zwei Sätzen



Kurssturz beobachtet. Kaufkurse gesehen. FONXX SELECT gewählt.



Einstieg gelungen.

Die Korrektur an der Börse bietet Ihnen jetzt die Möglichkeit, günstig einzusteigen. Nur - Einzelaktien sind riskant. Fonds mindern das Risiko - sofern sie gut sind: Weberbank FONXX SELECT sucht die weltweit besten aus über 5000 Aktien- und Rentenfonds für Sie aus. Dabei können wir eigene Fonds nicht bevorzugen - wir haben keine. Rufen Sie uns an: Christine Ehmcke (030) 8 97 98-168, Fax: (030) 8 97 98-900. Oder besuchen Sie uns. Wir beraten Sie gern. www.weberbank.de

- Geldanlage ab 25.000 Euro
- Vermögensverwaltung durch unsere Profis
- Unabhängige Auswahl aus über 5000 Aktien- und Rentenfonds weltweit
- Keine Ausgabeaufschläge
- Übersichtliche Managementpauschale

Weberbank

BERLINER INDUSTRIEBANK

Privatbankiers

Martina Müller – eine Hoffnung für das deutsche Damentennis: „Ich habe gesehen, dass ich mithalten kann“

Für die erfolgshungrige Öffentlichkeit gibt es selten erfreuliche Meldung aus der Welt des deutschen Damentennis. Orientiert an der Überfigur Steffi Graf gelten für die Medien die Nachfolgerinnen der Jahrhundertspielerin als leistungsmäßig limitiert und nur durchschnittlich begabt. Bundestrainer Markus Schur sieht das naturgemäß differenzierter. „Wir können uns keine neue Steffi backen. Und es ist auch höchst unfair, von unseren jungen Mädchen zu erwarten, dass sie eine werden“, sagt er und verweist auf verstärkte Bemühungen des DTB, Strukturen zu schaffen, die die durchaus vorhandenen Talente weiterbringen. Er ist überzeugt davon, dass man den richtigen Weg eingeschlagen hat – einen Weg, der freilich kaum kurzfristige, sondern bestenfalls mittelfristige Erfolge zeitigen wird.

Bei den EUROCARD Ladies German Open in Berlin durfte sich Schur bestätigt fühlen. Nicht nur der überraschende Einzug von Miriam Schnitzer (Bocholt) ins Viertelfinale (nach Siegen über Schiavone, Tauziat und Chladkova) signalisierte einen gewissen Aufschwung der „jungen Wilden“. Auch Bianka Lamade (5:7, 5:7 in der 1. Runde gegen Patty Schnyder) und vor allem Martina Müller (Hannover) unterstrichen, dass Bewegung ins deutschen Damentennis kommt. Martina Müller, 18 Jahre alt, verpasste die wohl größte Turniersensation nur äußerst knapp. Nachdem die nur 1,65 m große, laufstarke Niedersächslerin, als Nummer 246



der WTA-Weltrangliste angereist, die Qualifikation überstanden hatte, drohte ihr in Runde 1 gegen die 190 Plätze besser notierte Französin Anne-Gaëlle Sidot das schnelle Aus. Doch Martina Müller demonstrierte mit dem Motto „verloren hat nur, wer schon vorher aufgegeben hat“ spielerische Stärke, Variabilität und Selbstbewusstsein und ließ der prominenten Gegnerin beim 6:1, 6:4 keine Chance. Markus Schur durfte als Augenzeuge der Partie loben: „Ihre große Stärke ist ihre

Schnelligkeit. Wenn sie es schafft, ihr Spiel dem anzupassen und ihre Ungeduld zu zügeln, dann kann sie vermutlich fast gegen alle Kontrahentinnen in der Welt sehr gut aussehen.“ Eine Analyse, die Martina Müller auch über weite Strecken ihres Zweitrunden-Matches gegen die German-Open-Siegerin von 1998 und 2000, die Spanierin Conchita Martínez, bestätigte. Satz 1 gewann die Favoritin scheinbar mühelos mit 6:3, auch im zweiten führte sie mit 3:1. Doch dann drehte die 18-jährige Deutsche gegen die verblüffte Favoritin auf, holte fünf Spiele in Serie und glich damit aus. 5:2 führte der Nobody im entscheidenden dritten Satz, kam später zu drei Matchbällen – um doch noch nach 2:19 Stunden mit 7:9 im Tie Break zu verlieren.

Enttäuscht war der ehrgeizige Teenager natürlich im ersten Moment. Aber dann blieb aus ihrem ersten Duell mit einer Top-Ten-Spielerin in ihrer Karriere nur Positives. „Ich habe gesehen,

dass ich mithalten kann. Ich habe meine Möglichkeiten zum Sieg gehabt, ich muss eben noch lernen, sie auch zu nutzen. Aber dafür war ich ja hier“, resümierte sie ihren Auftritt am Hundekhelesee, der mit dem größten Preisgeld (5800 Dollar) ihrer noch kurzen Profi-Laufbahn belohnt wurde. In der Weltrangliste, in der sie bei Saisonbeginn noch jenseits der 400 geführt wurde, kletterte Martina Müller dank ihrer German-Open-Resultate immerhin auf Platz 198.

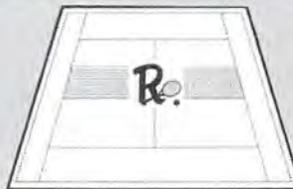
Für die beim Regionalligisten HTV Hannover aktive Deutsche Hallenmeisterin von 1999 (damals Finalsieg gegen Julia Abe) war es bereits die dritte Teilnahme beim Berliner Turnier. 1999 war sie bereits in der Qualifikation gescheitert, im Jahr darauf – mit einer Wildcard nach dem genannten nationalen Titel ausgestattet – in der ersten Runde des Hauptfeldes gegen die Österreicherin Sylvia Plischke. Das Ergebnis von 2001 unterstreicht, „dass Martina Müller auf einem stark aufsteigenden Ast ist“, wie Markus Schur feststellte. Gerade das Match gegen Martínez sei trotz der Niederlage „sehr gut für den

TENNISPLÄTZE VON RIEDEL

Sportstätten-, Landschafts- und Bau-GmbH

- Sportstättenbau
- Freizeitanlagen
- Mauerwerksbau
- Wege- und Zaunbau
- Landschaftsbau

Liebermannstraße 82 • 13088 Berlin
Telefon (0 30) 9 25 33 82 / 92 37 60 86
Telefax (0 30) 9 27 11 13
Funk-Telefon 0172 – 7 05 58 85
Internet: www.riedel-berlin.de



Kopf“ gewesen. Das sah die Tennis-Dame ganz genauso. „Für mich war es toll, dass ich gegen eine Top-Ten-Spielerin so lange mitgehalten habe. Ich habe gemerkt, wie dicht ich dran war zu gewinnen. Irgendwann wird man vielleicht einmal belohnt. Ich kann keinen Vorwurf an mich machen, und bin keinesfalls depressiv über die Niederlage. Jede Minute in diesem Match hat mich weitergebracht. Angst vorm Gewinnen hatte ich nicht, es waren ein paar Kleinigkeiten, die schließlich gegen mich entschieden haben.“ Kleinigkeiten, wie ihre wieder durchbrechende Ungeduld bei einigen Ballwechsellern.

Für Markus Schur sind das Dinge, die sich mit mehr Matchpraxis gegen Kontrahentinnen gehobenen Niveaus abschleifen werden. „Martina ist auf jeden Fall eines der Mädchen, die begriffen haben, worum es geht, die intensiv arbeiten und sich voll auf Tennis konzentrieren.“ Er zählt die zum B-1-Kader gehörende Zukunftshoffnung zu den „fünf, sechs Spielerinnen, auf die wir für die Perspektive bauen und die deshalb vom DTB am intensivsten gefördert werden“.

Schon in Hamburg hatte Müller mit Qualifikationssiegen gegen Kandarr, Jerabek und Gersi auf sich aufmerksam gemacht, zudem bei einem Challenger-Turnier im mexikanischen Cancun das Finale erreicht. „Im Moment ist sie sehr gut drauf, nachdem im Vorjahr Verletzungen und daraus resultierende Stagnation ihren Aufstieg unterbrochen hatten.“ Markus Schur macht neben der Konzentration auf den Sport und dem gezielten Training bei Vater Reinhard (zunächst gegen manche Widerstände, jetzt aber in guter Zusammenarbeit mit dem DTB) dafür auch technische Verbesserungen verantwortlich. „Ihre Vorhand, die sie lange mit Rückhandgriff wie Alberto Berasategui gespielt hat, hat sie auf den konventionellen Griff umgestellt und ist damit gefährlicher und weniger ausrechenbar geworden“, sagt der Bundestrainer. „Von der ganzen Entwicklung her ist sie damit viel weiter und reifer als vor einem Jahr, aber noch lange nicht am Ende des Weges.“ Die psychologische Wirkung des Erfolgserlebnisses von Berlin schätzt Schur enorm hoch ein: „Soviel kannst du nie und nimmer trainieren, um ähnliche Effekte zu erreichen.“

Man darf schon jetzt auf den hoffentlich vierten Auftritt von Martina Müller bei den EUROCARD Ladies German Open 2002 gespannt sein.

Klaus Weise



Nachwuchstalent
Martina Müller
lässt für die
Zukunft hoffen

Der Cadillac Seville. Für einen perfekten „Drive“!



Testen Sie den Cadillac Seville mit dem Northstar-System:

- ein 32-Ventil-V8-Motor (224 kW/305 PS),
- StabiliTrak™, Traction-Control, Performance-Shift-Algorithm und Road-Sensing-Suspension,
- Klimaanlage, Adaptives Sitzsystem* und Sitzheizung,
- ein Kofferraum, der groß genug für 4 Golfbags ist,
- 3 Jahre oder 100.000 km Vollgarantie.

Braucht man etwa mehr für einen perfekten „Drive“?

*Sonderausstattung

<http://www.cadillaceurope.com>



Ihr Partner in Berlin

HETZER
Exclusive

Verkauf: Chbg., Bismarckstr. 28,
Tel. 320 90 690 (An der deutschen Oper)
Service: Chbg., Sophie-Charlotten-Str. 34, Tel. 320 90 692
www.hetzer-exclusive.de

Der regelmäßige Stuhlgang des Tobias Heinecke: Der Berliner Tennis Referee gehört trotz seiner erst 22 Jahre zum festen German-Open-Inventar

Alter schützt vor Torheit nicht, umgekehrt kann man auch mit 22 Jahren in einem Geschäft wie dem des Tennis-Schiedsrichter durchaus bereits souverän und erfahren auftreten. So wie der 22-jährige Tobias Heinecke aus Berlin-Lichterfelde, der bei den EUROCARD Ladies German Open der Damen am Hundekuhlesee bereits zum vierten Male als Umpire (Stuhlschiedsrichter) amtierte. 1998 hatte er seine Premiere auf dem Hochsitz in luftiger Zwei-Meter-Höhe überm Netz gefeiert – doch auch da hatte er schon ein Jahrzehnt Routine beim Weltklasse-Turnier im Grunewald hinter sich. 1989 begann er bei Grün-Weiß Lankwitz das Racket schwingende Knirps als Ballkind für die Stars und Sternchen, dann wurde er 15-jährig Linienrichter – um dann schließlich von der erst rennenden und später stehenden Betätigung zur sitzenden „befördert“ zu werden.

Tobias Heinecke besitzt das White Badge-Zertifikat als Umpire, was ihn sogar berechtigten würde, bei Grand-Slam-Turnieren in der Qualifikation und ersten Runde zu schiedsen. Aus „Weiß“ könnte schon im Herbst Bronze werden, denn der Deutsche Tennis Bund wird den jungen Mann bei der ITF für die nächste Badge-Stufe (die weiteren Steigerungsstufen sind Silver Badge und Gold Badge) melden. Wenn die internationale Föderation zustimmt, wovon auszugehen ist, klettert Heinecke in der Referee-Hierarchie ein Stückchen nach oben. „Voraussetzungen sind natürlich günstige offizielle Beurteilungen und eine gewisse Matchanzahl. Um die 100 internationale Einsätze sollte man schon vorweisen können“, sagt der Student (Wirtschaft/Geschichte auf Lehramt).

Gut 20 Referees gibt es laut Heinecke in Deutschland, die so wie er oder höher ein-

gestuft sind. Neben der Münsteranerin Nina Himmelmann, die ebenfalls in Berlin im Einsatz war, ist er aber auf jeden Fall der Jüngste in der Riege der Respekt und Autorität verbreitenden Schiedsrichter, die kraft ihres Amtes Entscheidungen ihrer Linesmen überstimmen können. Zu dem für Außenstehende in der Regel nicht gerade hochspannend wirkenden Job ist Heinecke durch seinen Bruder gekommen, der ihn mal mitgeschleppt hat. „Langweilig ist mir da oben keineswegs“, korrigiert er die Vermutung des nachfragenden Journalisten. „Im Gegenteil, es macht Spaß zu verfolgen, wie die Bälle geschlagen werden und sich selbst zu überprüfen. Natürlich entsteht dabei auch so etwas wie Routine, aber das muss nichts Negatives sein.“ Als er mit 15 als „Verbandsschiedsrichter“ erstmals auf dem Stuhl gesessen habe, hätten einige ältere Aktive schon etwas pikiert reagiert. „Aber mit einem guten Auge und

SERVICE-ANGEBOT Öl-Heizungsanlagen-Test

Wir überprüfen Ihre
Öl-Heizungsanlage auf
vorschriftsmäßige Abgaswerte
auf richtige Brenneinstellung und
auf optimale Funktion aller Elemente

Bitte rufen Sie uns an ☎ 4 13 30 99

- Regeltechnik
- Immissionsmessungen
- Kesselreinigung
- Tankbau
- Tankreinigung

- Planung
- Montage
- Kundendienst
- Funkservice
- Notdienst Tag und Nacht

Horst Binder
Ölbrenner und Wartungs-GmbH
Antonienstraße 39 · 13403 Berlin

☎ (030) 4133090
Nach Büroschluß
4133099

Binder

Heizungstechnik

Bringen Sie Ihre Tennisplätze in Top-Form.

Mit natürlichen Baustoffen, direkt vom Hersteller. Die strengen Richtlinien der Hollandliste und ständige Eigen- und Fremdkontrollen garantieren zuverlässige Qualität.

Tennismehl – Sabacourt®

Leuchtendrotes Tennismehl aus neuen Klinkern und Ziegelbaustoffen für höchste Ansprüche, in unterschiedlichen Körnungen.

Mastercourt®

Der Tennisplatzbelag für Profis, aus Naturstein und speziellen Mineralien – optimal für jede Spielklasse. Ihre Vorteile: längere Saison, exaktes Ballverhalten, weniger Platzfehler, minimale Pflege und sparsamer Wasserverbrauch.

Sabadrain®

Der Problemlöser für Plätze mit mangelhafter Wasserdurchlässigkeit, besonders im Grundlinienbereich. Für die Pflege und Instandhaltung aller Ziegelmehl- und Natursteinplätzen.

Wir helfen Ihnen bei Neubau, Sanierung und Frühjahrsaufbereitung Ihrer Anlagen. Darüber hinaus liefern wir Ihnen Tennisgeräte höchster Qualität. Fragen Sie uns.

Verkaufsbüro Berlin:

Veronika John
Gutenbergstraße 25
12621 Berlin
Telefon (030) 5 63 67 76/7
Telefax (030) 5 63 67 78
Autotel. 01 71/5 20 56 88

dispo

Gesellschaft für
natürliche Bodenbeläge

Schirmerstraße 4
34369 Hofgeismar
Telefon (05671) 30 21



Stuhlschiedsrichter Tobias Heinecke bei den EUROCARD Ladies GermanOpen konzentriert bei der Arbeit

gleich zu Beginn des Matches richtigen Entscheidungen verschafft man sich schnell Respekt.“

Heinecke ist heute einer, der relativ häufig hinabsteigt, um strittige Entscheidungen per Augenmerk zu überprüfen. „Dafür sind der Sand und die Marke doch da. Man wird auf diese Weise bei den Spielern glaubhaft, die dann bei anderen Grenzsituationen auch schneller dem jeweiligen Urteil vertrauen.“ Negative Erlebnisse mit an Jahren reiferen Tennis-Akteuren von hoher Reputation hat Tobias Heinecke noch nicht gehabt. „Es hat bisher kein Match gegeben, wo ich mir gewünscht hätte, vom Stuhl herab zu steigen und aufzuhören.“ Da er nun schon einige Zeit mit auf der Tour ist – er schiedste schon in der Türkei, in Straßburg und vor Berlin in Hamburg –, kennen ihn die Spielerinnen, er gehört quasi dazu. Profi-Schiedsrichter, das könnte er sich zwar mal für eine Saison vorstellen, aber auf Dauer wäre es nach eigenem Bekunden nichts für ihn. „Ein bisschen eindimensional“, meint er, und erzählt davon, dass er mal acht Wochen am Stück zu Gange und danach ziemlich platt und leer war. Natürlich bekommt man Geld für die Einsätze, „aber das ist lange nicht so viel, wie Laien vermutlich denken“. Für die, die länger dabei sind, die zum Beispiel seit mehr als zehn Jahren das Gold Badge tragen, lohne sich das Honorar schon eher. „Aber Gedanken ans Geld sollten bei einem Job als Unparteiischer eh keine prioritäre Rolle spielen“, sagt Tobias Heinecke.

Über 130 internationale Matches hat er in seiner noch kurzen Umpire-Laufbahn geleitet, in diesem Jahr sind es knapp 40. Ein Spiel mit den ganz großen Namen der Branche war noch nicht dabei, er nennt als sein Highlight das 2000er German-Open-Achtelfinale zwischen der Spanierin Gala Garcia Leon und der US-Amerikanerin Chanda Rubin. „Ein paar Steigerungen muss ich mir ja auch noch für die Zukunft aufheben“, sagt er.

Klaus Weise

Die Besten der Welt



spielen auf

GIRLOON TENNISBODEN



Ein Boden,
der mitspielt.

Die weltweit besten Referenzadressen:

- All-England-Tennis-and-Crocket-Club, Wimbledon
- Tennisverband Mittelrhein
- Westfälischer Tennisverband
- Tennisverband Berlin-Brandenburg
- TC Blau-Weiß Leimen, Boris-Becker-Halle
- Gerry-Weber-Halle
- Tenniscenter Brühl
- RTHC Leverkusen.

Und in über 1000 anderen Hallen wird Tag für Tag auf GIRLOON Tennisboden aufgeschlagen.

Lassen Sie sich die sportlichen und wirtschaftlichen Aspekte zu diesem Spitzenboden von uns servieren.

LPM

LEISURE PRODUCTS
MARKETING GMBH
RATHAUSUFER 23
40213 DÜSSELDORF
TEL 02 11 / 13 17 27
FAX 02 11 / 13 42 84

Informieren Sie sich über unsere Leasingangebote

EUROCARD Ladies German Open: Turnier-Splitter

■ Wenig verheißungsvoll verlief der Auftakt der EUROCARD Ladies German Open. Der erste Qualifikationstag war total verregnet. Und auch das am Qualifikationssonntag angesetzte Wohltätigkeitskonzert mit dem Orchester der Deutschen Oper unter der Leitung von Christian Thielemann auf dem Centre Court litt unter Nieselregen und fast schon arktischen Temperaturen. Am Ende der Veranstaltung kamen immerhin rund 100.000 DM zu Gunsten der Christiane-Herzog-Stiftung für Mukoviszidose-Kranke und der Sterntaler Hilfe für Kinder und Familien zusammen. Nach dem zweistündigen Konzert zogen sich die VIPs zum heißen Glühwein ins Interconti-Zelt zurück.

■ Am traditionellen Mercedes Ladies Day wurden wieder 75.000 DM durch Abgabe verbilligter Tagestickets an Damen Erlöst,



Kanzlergattin Doris Schröder-Köpf nahm einen Scheck über 75.000 Mark entgegen

die der Initiator des Ladies Days, die Mercedes-Benz-Niederlassung Berlin der „Nummer gegen Kummer“ zur Verfügung stellte. Die Schirmherrin dieser Initiative, Kanzlergattin Doris Schröder-Köpf, nahm

auf dem Centre Court den Scheck entgegen. Das Beratungstelefon ist unter der Nummer 0800 – 11 10 333 zu erreichen und richtet sich an Kinder und Erwachsene, die Sorgen haben oder sich in einer Notlage befinden.

Das leider verregnete Wohltätigkeitskonzert zur Eröffnung der German Open



■ Erstmals fand diesmal eine gegenüber früheren Jahren wesentlich aufwändigere Players' Party statt, die als „Players' Gala Night“ in der Universal Hall in Tiergarten über die Bühne ging. Der Prominenz aus Politik, Medien und Sport (u.a. Martina Hingis, Jennifer Capriati, Arantxa Sanchez-Vicario, Otto Rehhagel, Roberto Blanco, Monika Diepgen) wurde neben einer Tombola, viel Musik sowie einem üppigen Büfett mit bei dem Gedränge bewundernswert gelassenem und freundlichem Personal eine Modenschau des Tennis-Sponsors „Tom Tailor“ geboten. Star-Model Nadja Auermann ließ es sich am Ende der Show nicht nehmen, für kurze Zeit selbst auf dem Laufsteg zu erscheinen.

■ Am Rande der German Open war im Rahmen eines Pressegesprächs zu erfahren, dass das Damenmasters, welches 28 Jahre im New Yorker Madison Square Garden seine Heimstätte hatte, in diesem Jahr erstmals vom 30. Oktober bis 4. November in der Münchner Olympiahalle ausgetragen wird. „Das Präsidium der WTA stimmte mit 9:1 Stimmen für uns“, erklärte der Geschäftsführer der Olympiapark GmbH, Wilfried Sprong. Die WTA-Weltmeisterschaft mit den 16 besten Einzelspielerinnen und acht Doppeln ist mit einem Preisgeld von 3,5 Millionen Dollar dotiert. Laut Vertrag ist München für die nächsten drei Jahre der neue Standort mit einer Option für weitere drei Jahre.



PANORAMA
SPORT
ZENTRUM

Einfach Spitze!

**DINO FERRARI'S
TENNISWELT**



Treff Hotel Panorama / VDT-Stützpunkt Oberhof

5 Ü/HP – So-Fr Getränke inklusive, 8 Std. Tenniskurs à 60 Min. DM p.p. 675,- EZ=DZ	5 Ü/HP So-Fr Getränke inklusive, 12 Std. Tenniskurs à 60 Min. DM p.p. 770,- EZ=DZ	2 Ü/HP Fr-So Discotime inklusive, 6 Std. Tenniskurs à 60 Min. DM p.p. 390,- im DZ
--	---	---

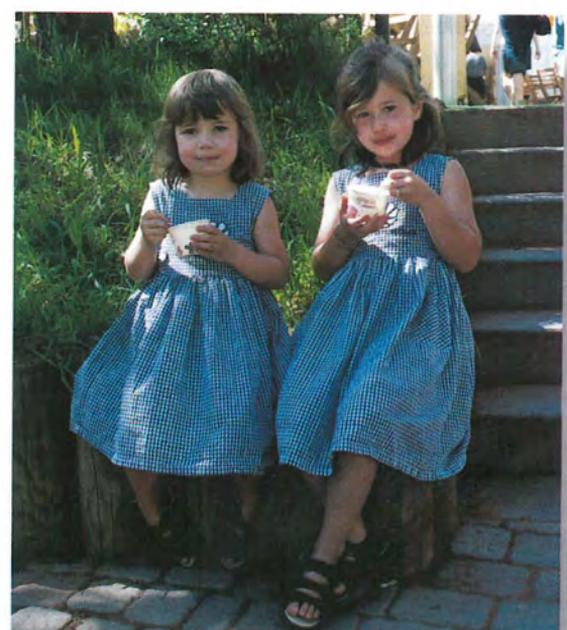
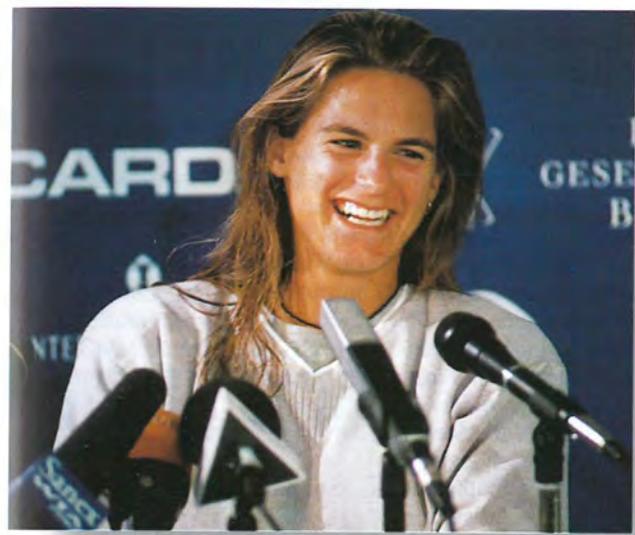
Freies Spiel inklusive!

Weitere Infos per Fax anfordern: 03 68 42/5 29 50, oder gleich buchen: Tel. 03 68 42/5 29 52
 e-mail: Dino-Ferraris-Tenniswelt@t-online.de www.DinoFerrarisTenniswelt.de



EUROCARD
Ladies German Open

IMPRESSIONEN

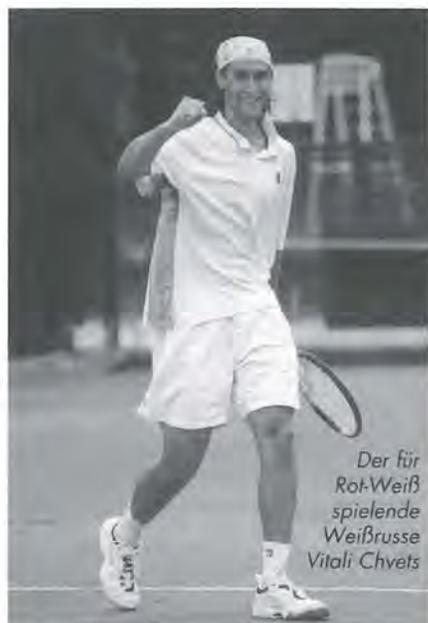


2. Bundesliga Nord:

Rot-Weiß und Blau-Weiß müssen sich starker Konkurrenz erwehren

Zwei Mannschaften aus Berlin-Brandenburg sind bei der in dieser Saison neu geschaffenen 2. Bundesliga Nord der Herren am Start: Zum einen der Deutsche Rekordmeister und Bundesliga-Absteiger LTTC Rot-Weiß, zum anderen der Regionalliga-Ost-Meister des vergangenen Jahres, der TC 1899 Blau-Weiß. Beide Teams spielen in der insgesamt neun Mannschaften umfassenden Gruppe gegen starke Konkurrenz. Dabei werden die Rot-Weißen von Björn Phau angeführt, der „sicherlich bei den ersten fünf Spielen mit von der Partie sein wird“, so Clubdirektor Eberhard Wensky. In den Begegnungen, in denen Phau nicht zum Zuge kommt, soll Neuerwerbung Alexander Peya aus Österreich das Spitzeneinzel bestreiten.

Auf den weiteren Positionen sind der Weißrusse Vitali Chvets, Neuzugang Maximilian Abel, Lars Uebel, Boris Bachert, Philipp Petzschner, Giunior Ghedina, Martin Hehensteiger, Nicolas Bruns, Verbandshallenmeister Benedikt Stronk und Ulrich-Jasper Seetzen zu finden. Nicht mehr für den Club von der Hundekehle werden indessen Guillaume Raoux, Kris Goossens, Javier Garcia-Sintes sowie Florian Jeschonek (Wechsel nach Hagen) und Lars Rehmann (Wechsel nach Dresden) aufschlagen, die allesamt im vergangenen Jahr noch dem 1. Bundesliga-Kader angehörten.



Der für Rot-Weiß spielende Weißrusse Vitali Chvets

Ortsrivale TC Blau-Weiß meldet ebenfalls personelle Veränderungen. So gehören der Schwede Johan Settergren und Veli Paloheimo nicht mehr zum Aufgebot. Sie werden ersetzt durch den an Nummer zwei gemeldeten Italiener Stefano Cobolli und den Holländer Melvin op der Heyde. Auf Position eins steht erneut Jan Weinzierl. Timo Fleischfresser, der Finne Janne Holmia, Marc Patzke, Christopher Sixtus, Ola Kristiansson, David Reinecke, Vladimir Kuznetsov, Robert Jammer-Lühr und Jens Woloszczak komplettieren die Mannschaft vom Roseneck.

Die Gegner der Berliner haben es zum Teil in sich. Wenig zu bestellen geben dürfte es gegen die Aufstiegs-Aspiranten Blau-Weiß Krefeld (mit Magnus Larsson/SWE, Jiri Vanek/CZE, Jürgen Melzer/AUT, Ota Fucakarek/CZE) und den Oberhausener THC (mit Andrei Pavel/ROM, Juan Balcells/ESP, David Sanchez/ESP, Jens Knipp-schild). Weitere Gegner sind der Club an der Alster Hamburg (mit den Marokkanern Mounir El Aarej und Chemeddine Belal sowie Markus Wislperger), Kurhaus Aachen (mit Raemon Sluiter/NED, Jan Krosiak/CRO, Reginald Willems/BEL), der Bremerhavener TV (mit Mark Joachim, Erik Trümpler, Axel Finnberg), Blau-Weiß Halle (mit Sjeng Schalken/NED, Nicolas Lapentti/ECU, Christian Vinck, Nicolas Thomann/FRA) und Grün-Weiß Siegburg (mit Andreas Vinciguerra/SWE, Attila Savolt/HUN, Jean-Rene Lisnard/FRA, Sebastian de Chaumac/FRA).

„Für uns steht in erster Linie der Klassen-erhalt im Vordergrund“, meint Blau-Weiß-Geschäftsführer Wolfgang Roeb zu den Aussichten seines Teams. Etwas höher steckt Eberhard Wensky die Ziele der Rot-Weißen: „Wir wollen einen Mittelplatz belegen, rechnen uns gegen Bremerhaven, Siegburg, den Club an der Alster und Blau-Weiß eine Siegchance aus“. Der 1. Spieltag beginnt am Sonntag, dem 15. Juli, an dem Rot-Weiß zuhause auf Siegburg trifft, während die Blau-Weißen noch nicht ins Geschehen eingreifen müssen. Berliner Tennisfreunde sollten sich schon einmal den Sonntag, 22. Juli im Kalender vor-merken, denn an diesem Tag steigt um 11 Uhr auf der Blau-Weiß-Anlage das immer wieder interessante Ortsduell zwischen dem TC Blau-Weiß und dem LTTC Rot-



Blau-Weiß-Spitzenspieler Jan Weinzierl

Weiß, das letztmals vor zwei Jahren die Rot-Weißen knapp mit 5:4 zu ihren Gunsten entscheiden konnten.

Die Heimspieltermine:

Sonntag, 15. Juli um 11 Uhr
LTTC Rot-Weiß – TC Grün-Weiß Siegburg

Sonntag, 22. Juli um 11 Uhr
TC Blau-Weiß – LTTC Rot-Weiß

Freitag, 27. Juli um 13 Uhr
LTTC Rot-Weiß – Club an der Alster Hamburg

Freitag, 3. August um 13 Uhr
TC Blau-Weiß – TC Grün-Weiß Siegburg

Sonntag, 5. August um 11 Uhr
LTTC Rot-Weiß – Blau-Weiß Halle

Freitag, 10. August um 13 Uhr
TC Blau-Weiß – HTC Blau-Weiß Krefeld

Sonntag, 12. August um 11 Uhr
TC Blau-Weiß – Oberhausener THC

Sonntag, 19. August um 11 Uhr
LTTC Rot-Weiß – Bremerhavener TV

Rangliste des TVBB 2001

Stand: Mai 2001

Herren

1	Phau, Björn	LTTC Rot-Weiß
2	Weinzierl, Jan	TC 1899 Blau-Weiss
3	Grünes, Christian	TC SCC
4	Uebel, Lars	LTTC Rot-Weiß
5	Fleischfresser, Timo	TC 1899 Blau-Weiss
6	Abel, Maximilian	LTTC Rot-Weiß
7	Leßke, Daniel	TC OW Friedrichshagen
8	Petzschner, Philipp	LTTC Rot-Weiß
9	Hehensteiger, Martin	LTTC Rot-Weiß
10	Stronk, Benedikt	LTTC Rot-Weiß
11	Bruns, Nicolas	LTTC Rot-Weiß
12	Bachert, Boris	LTTC Rot-Weiß
13	Seetzen, Ulrich-Jasper	LTTC Rot-Weiß
14	Potsch, Benjamin	NTC Die Känguruhs
15	Woloszczak, Jens	TC 1899 Blau-Weiss
16	Reinecke, David	TC 1899 Blau-Weiss
17	Blömeke, J.-Christopher	TK Blau-Gold Steglitz
18	Jubin, Marius	LTTC Rot-Weiß
19	Thiele, Benjamin	SV Berliner Bären
20	Oeder, Torben	SV Berliner Bären
21	Buttkus, Michael	BTC 1904 Grün-Gold
22	Lehmann, Sascha	TC Weiß-Gelb Lichtenrade
23	Cuba Thorsten	TK Blau-Gold Steglitz
24	Dörr, Wolfgang	TC OW Friedrichshagen
25	Scheffrahn, Kai	TC Weiß-Gelb Lichtenrade
26	Gutsche, Thorsten	NTC Die Känguruhs
27	Van Grasdorff, Eric	TC Grün-Weiß Nikolassee
28	Freudenreich, Julian	Zehlendorfer Wespen
29	Bröder, Benjamin	TC Weiß-Gelb Lichtenrade
30	Rieschick, Sebastian	TC Weiß-Gelb Lichtenrade
31	Goetze, Markus	Steglitzer TK
32	Weber, Benjamin	TV Frohnau
33	Volmer, Timo	LTTC Rot-Weiß
34	Melchior, Martin	BTTC Grün-Weiß
35	Osterhorn, Max	Zehlendorfer Wespen
36	Stabenow, Jan	TC OW Friedrichshagen
37	Backhaus, Kim	TV Frohnau
38	Dippner, Felix	TC 1899 Blau-Weiss
39	Bichlmeier, Gregory-Ogd.	TV Preussen
40	Leihkauf, Markus	TC GW Baumschulenweg
41	Maiß, Jan	TV Preussen
42	Rudolph, Sebastian	BTC 1904 Grün-Gold
43	Oermann, Jan	Berliner SV 1892
44	Steiof, Markus	Berliner SV 1892
45	Dersch, Alexander	BTC 1904 Grün-Gold
46	Scholz, Burkhard	Post Sportverein Gatow
47	Jammer-Lühr, Robert	TC 1899 Blau-Weiss
48	Kemmerich, Ronny	TC 1899 Blau-Weiss
49	Taplick, Timo	LTTC Rot-Weiß
50	Schönherr, Robin	TC Weiß-Gelb Lichtenrade

A-Rangliste

A 2	Schukin, Yuri	TC OW Friedrichshagen
A 3	Cobolli, Stefano	TC 1899 Blau-Weiss
A 3	Koll, Helge	TC Grün-Weiß Nikolassee
A 3	Shvets, Vitali	LTTC Rot-Weiß

A 3	Op der Heijde, Melvin	TC 1899 Blau-Weiss
A 3	Peya, Alexander	LTTC Rot-Weiß
A 7	Hedmann, Jon	BTTC Grün-Weiß
A 7	Mocci, Stefano	Berliner SV 1892
A 9	Senczyszyn, Lukasz	Hermisdorfer SC
A 12	Pougatchev, Sergej	TK Blau-Gold Steglitz
A 12	Yakunin, Pavel	TC SCC
A 15	Marcinkowski, Jan	SV Berliner Bären
A 18	Kuznetsov, Vladimir	TC 1899 Blau-Weiss
A 19	Geissmann, Valerie	Grunewald TC
A 21	Medwedski, Vladislav	BSchC
A 24	Strombach, Armand	Postsportverein-Gatow
A 28	Wodnicki, Lukasz	TK Blau-Gold Steglitz
A 28	Vasques, Diego	BTTC Grün-Weiß
A 29	Axelsson, Tomas	Zehlendorfer Wespen
A 32	Claesson, Eric	TC Grün-Weiß Nikolassee
A 34	Djordjevic, Nikola	TC 1899 Blau-Weiss
A 42	Erikson, Johan	BTTC Grün-Weiß
A 47	Diatchenko, Dimitri	TC Bad Waldsiedlung
A 48	Czarnecki, Borys	TV Frohnau
A 48	Palomero, Cesar	BTC 1904 Grün-Gold
A 48	Friberg, Erik	TC Grün-Weiß Nikolassee

B-Rangliste

B 12	Strauchmann, Andreas	TC SCC
B 13	Patzke, Marc	TC 1899 Blau-Weiss
B 13	Czoba, Gabriel	TC 1899 Blau-Weiss
B 13	Sixtus, Christopher	TC 1899 Blau-Weiss
B 14	Thron, Jens	TC SCC
B 17	Stepanek, Alexander	LTTC Rot-Weiß
B 21	Eberhard, Klaus	LTTC Rot-Weiß
B 24	Loddenkemper, Florian	TC 1899 Blau-Weiss
B 28	Mejstrik, Mike	SC Brandenburg
B 28	Krüger, Jaska	TC SCC
B 32	Baum, Sebastian	Berliner SV 1892
B 40	Noack, Michael	TK Blau-Gold Steglitz
B 44	Matijevic, Robert	TV Preussen
B 44	Schönheit, Sascha	TC SCC
B 45	Beckmann, Lars	TC SCC
B 45	Suworow, Marco	Grunewald TC
B 48	Plambeck, Sascha	Dahlemer TC
B 48	Wagner, Jürgen	TK Blau-Gold Steglitz
B 48	Wolter, Dr. Dietrich	LTTC Rot-Weiß
B 50	Wischniewski, Marko	SV Berliner Bären

B/A-Rangliste

B/A 6	Volkov, Alexander	LTTC Rot-Weiß
B/A 8	Schalen, Daniel	TV Preussen
B/A 8	Niskakangas, Tuomas	SV Berliner Bären
B/A 9	Blaha, Kamil	Berliner SV 1892
B/A 9	Stenmann, Anders	TK Blau-Gold Steglitz
B/A 9	Picco, Giovanni	TC Weiß-Gelb Lichtenrade
B/A 9	Obradovic, Vladimir	TV Preussen
B/A 9	Pahlsson, Daniel	TC SCC
B/A 11	Norin, Mats	TC Grün-Weiß Nikolassee
B/A 12	Virtannen, Pasi	SV Berliner Bären
B/A 12	Risum, Niels	NTC Die Känguruhs
B/A 12	Csabai, Peter	TV Preussen
B/A 13	Bukiel, Adam	SV Berliner Bären
B/A 14	Kristiansson, Ola	TC 1899 Blau-Weiss
B/A 14	Holmström, Rickard	SV Berliner Bären
B/A 18	Larsen, John	NTC Die Känguruhs

Fortsetzung s. nächste Seite

DAMEN/HERREN

B/A 27 Egorov, Victor
 B/A 28 Westerberg, Mattias
 B/A 28 Filimonov, Andris
 B/A 34 Flygt, Erik
 B/A 36 Trudgeon, Matthew

TC Weiß-Gelb Lichtenrade
 NTC Die Känguruhs
 NTC Die Känguruhs
 TK Blau-Gold Steglitz
 TC SCC

A 2 Vanc, Andrea
 A 2 Majkic, Diana
 A 2 Mraz, Karla
 A 3 Biletskaia, Natalja
 A 8 Fauche, Christelle
 A 8 Zasova, Zorica
 A 8 Dedureite, Ruta
 A 8 Pougatcheva, Maria
 A 11 Ivanova, Olga
 A 13 Mojsa, Irina
 A 15 Herman-Wojciechowski, V.
 A 15 Aljabyjeva, Marya
 A 15 Nareiko, Natalja
 A 16 Matweewa, Natalja
 A 18 Zika, Jenny

TC Weiß-Gelb Lichtenrade
 TC Grün-Weiß Nikolassee
 Berliner SV 1892
 TK Blau-Gold Steglitz
 LTTC Rot-Weiß
 Grunewald TC
 TV TeBe
 TK Blau-Gold Steglitz
 TC Grün-Weiß Nikolassee
 LTTC Rot-Weiß
 Zehlendorfer Wespen
 Postsportverein Gatow
 ASC Spandau
 BTTC Grün-Weiß
 TK Blau-Gold Steglitz

Damen

1 Weingärtner, Marlene
 2 Schmidle, Syna
 3 Müller, Diana
 4 Niggemeyer, Kim
 5 Dreyer, Christin
 5 Exner, Svenja
 7 Weber, Vivien
 8 Fischer, Andrea
 9 Merkel, Claudia
 10 Ulrich, Sandra
 11 Trettin, Jenny
 12 Weiße, Annika
 13 Misch, Michaela
 14 Reinhard, Laura
 15 Bengsch, Katharina
 16 Mette, Anne
 17 Wnukowa, Marina
 18 Letsch, Franziska
 19 Koziol, Laura
 20 Wehrkamp, Kristina
 21 Biglmaier, Maraike
 22 Gaude, Almut
 23 Franzke, Carolin
 24 Tüblicke, Andrea
 25 Lautenbach, Franziska
 26 Fahrenkrog, Sandra
 27 Wieck, Melanie
 28 Reimann, Christina
 29 Schulz v. Endert, Sylvia
 30 Krause, Sandra

LTTC Rot-Weiß
 LTTC Rot-Weiß
 TC 1899 Blau-Weiss
 TC 1899 Blau-Weiss
 TC 1899 Blau-Weiss
 LTTC Rot-Weiß
 TC 1899 Blau-Weiss
 TK Blau-Gold Steglitz
 LTTC Rot-Weiß
 TC Weiß-Gelb Lichtenrade
 LTTC Rot-Weiß
 LTTC Rot-Weiß
 Zehlendorfer Wespen
 BTTC Grün-Weiß
 TC OW Friedrichshagen
 Zehlendorfer Wespen
 LTTC Rot-Weiß
 TTC Sportforum Bernau
 TC 1899 Blau-Weiss
 TC Grün-Weiß Nikolassee
 BTTC Grün-Weiß
 Grunewald TC
 TC 1899 Blau-Weiss
 TC 1899 Blau-Weiss
 TC Cottbus
 SV Berliner Bären
 TC SCC
 Berliner SV 1892
 TV Frohnau
 NTC Die Känguruhs

B-Rangliste

B 2 Hofmann, Christiane
 B 2 Kerek, Angela
 B 6 Grünes, Cornelia
 B 14 Schmidt, Simone
 B 16 Hladka-Kissal, Jana
 B 20 Gehrke, Stefanie
 B 25 Erdmann, Tina

LTTC Rot-Weiß
 LTTC Rot-Weiß
 BTC 1904 Grün-Gold
 Grunewald TC
 Grunewald TC
 TC Weiß-Gelb Lichtenrade
 TC 1899 Blau-Weiss

B/A-Rangliste

B/A 2 Persson, Maria
 B/A 3 Aalto, Hanna-Kathrin
 B/A 3 Liachoviciute, Edita
 B/A 3 Rynarzewska, Anna
 B/A 6 Rynarzewska, Sylvia
 B/A 6 Bonsignori, Frederica
 B/A 7 Romano, Franceska
 B/A 8 Bukalic, Victoria
 B/A 8 Jakowiew, Kasia
 B/A 8 Mäenpää, Mirva
 B/A 8 Nikolova, Elisabeth
 B/A 8 Plamenova-Stankova, Maia
 B/A 9 Petersson, Klara
 B/A 9 Hallström, Sofia
 B/A 11 Cernoskova, Romana
 B/A 12 Fortuni, Federica
 B/A 15 Pizzolato, Francesca
 B/A 15 Otero, Erika

Zehlendorfer Wespen
 SV Berliner Bären
 SC Brandenburg
 Berliner Schlittschuh-Club
 TC Grün-Weiß Nikolassee
 TC Weiß-Gelb Lichtenrade
 TC Weiß-Gelb Lichtenrade
 Grunewald TC
 Berliner SV 1892
 SV Berliner Bären
 Grunewald TC
 BTC 1904 Grün-Gold
 TC Grün-Weiß Nikolassee
 TC Grün-Weiß Nikolassee
 BTC 1904 Grün-Gold
 TC Weiß-Gelb Lichtenrade
 TC Grün-Weiß Nikolassee
 TC Grün-Weiß Nikolassee

A-Rangliste

A 1 Hrdlickova, Kvetoslava
 A 1 Bacheva, Lubomira
 A 2 Sassi, Valentina
 A 2 Pelikanova, Radka
 A 2 Gaspar, Ioana

TC 1899 Blau-Weiss
 LTTC Rot-Weiß
 TC 1899 Blau-Weiss
 TC SCC
 LTTC Rot-Weiß



VOLVO

JAGUAR

SEIT ÜBER 50 JAHREN IN BERLIN:

Krauthahn

DAS GANZ BESONDERE AUTOHAUS

NESTORSTR. 27-29 · BERLIN-WILMERSDORF

TELEFON: (030) 89 60 00 - 0

WWW.KRAUTHAHN-BERLIN.DE

Crawford-Cup in Australien

Der Crawford-Cup, eine Art Davis Cup der Senioren, fand diesmal auf dem 5. Kontinent statt. Gespielt wurde in Perth, Adelaide und Melbourne, je nach Altersklassen. Der Crawford-Cup, d.h. Herren 70+, wurde in Melbourne gespielt mit der Mannschaft Jürgen Thron (Kapitän), Fritz Wild (Krefeld) und Hans Mattiak (Hamm).

Nach einem zweitägigen Stop Over in Bangkok bei schwülen 37° C trafen wir drei Tage vor Spielbeginn in Melbourne ein, um uns zu akklimatisieren. Dies war schlecht möglich, denn das Wetter war schlecht, so dass von insgesamt fünf Spielen drei in der einzigen Halle in Melbourne ausgetragen werden mussten (drei Tage Regen und Temperaturen um die 13° C). In unserer Klasse waren zehn Nationen am Start, gespielt wurde nach dem sogenannten „Round-Robin-System“: in zwei Gruppen à fünf, und dann jeder gegen jeden. Wir gewannen die Spiele gegen Südafrika und Großbritannien jeweils mit 3:0, verloren gegen Japan mit 1:2 und gegen die USA mit 0:3. Dank des besseren Satz- und Spielverhältnisses waren wir in unserer Gruppe Zweiter und spielten am Ende um Platz drei gegen Australien. Beim Spielstand von 1:1 gab es wieder Dauerregen, so dass der dritte Platz, d.h. Bronzemedaille, zwischen Australien und

Deutschland geteilt wurde. Alles in allem war dieser dritte Platz ein großer Erfolg, denn im vergangenen Jahr in Kapstadt waren wir nur Neunter geworden.

Wichtiger als Ergebnisse sind natürlich in unserem Bereich die Freundschaften, die man knüpfen bzw. wieder aufleben lassen kann. Die meisten Spieler kennt man schon aus den früheren Jahren. Die australischen Gastgeber gaben sich sehr viel Mühe, damit wir dort eine schöne Zeit hatten.

Nach Beendigung des Cups in Melbourne flogen wir nach Perth weiter, wo die Weltmeisterschaften für alle Klassen ab 55+ stattfanden. Während in Melbourne auf Asche bzw. in der Halle auf Teppichboden gespielt wurde, mussten wir nun die Matches auf Rasen austragen. Viele Europäer, so auch wir, kamen mit den neuen Verhältnissen nicht gut zurecht. Mein Ausstieg erfolgte in Runde drei, die beiden Kollegen verloren bereits in der ersten Runde. Den größten Erfolg der deutschen Kolonie errang Hajo Plötz mit dem Ge-



Das deutsche Team mit Fritz Wild (l.), Jürgen Thron (Mitte) und Hans Mattiak kam beim Crawford-Cup auf den dritten Rang

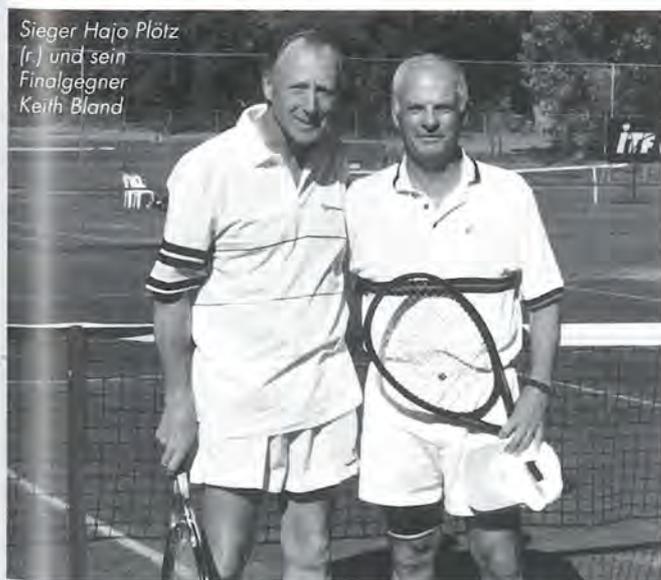
winn der Weltmeisterschaft in der Klasse 55+ (s.unten). Auf dem Rückweg machten wir noch einen weiteren Zwischenstopp in Singapur, ebenfalls einer faszinierenden, pulsierenden, expandierenden Stadt.

Die nächsten Cup-Spiele und die Weltmeisterschaft ab 55+ finden im nächsten Jahr in Österreich, wahrscheinlich in Kärnten statt. Hier werden dann sicherlich wesentlich mehr Teilnehmer erwartet, denn die spielstarken Oststaaten waren in Australien nicht vertreten, vor allem wohl aus Kostengründen.

Alles in allem war diese Reise über knapp vier Wochen wieder ein großes Erlebnis, um Land und Leute kennen und vielleicht besser verstehen zu lernen.

Jürgen Thron

Hajo Plötz holt WM-Einzeltitel



Sieger Hajo Plötz (r.) und sein Finalgegner Keith Bland

Hajo Plötz (TC Blau-Weiß) sicherte sich bei den Seniorenweltmeisterschaften im australischen Perth den Einzeltitel im Herren 55-Wettbewerb. Im Achtelfinale des 128 Teilnehmer aus 20 Ländern umfassenden Feldes konnte der Berliner den Vorjahressieger Hugh Thomsen aus den USA mit 6:3, 7:5 bezwingen. Im Halbfinale setzte sich Plötz gegen Peter Kettler (Australien) mit 6:3, 6:3 durch, und im hart umkämpften Endspiel gegen Englands Nummer eins Keith Bland behielt der Blau-Weiße schließlich mit 4:6, 6:3, 6:4 die Oberhand.

Saitenfabrikation

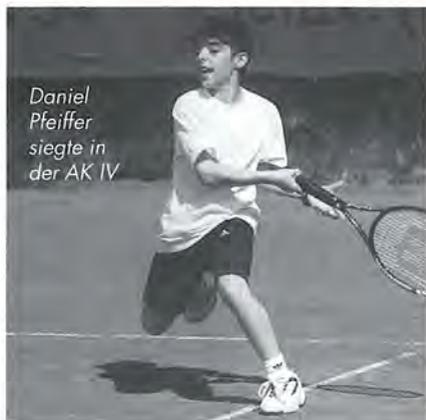
Kirschbaum
strings & grips
made in Germany

www.kirschbaum-strings.de
☎ 0 23 02 / 9 70 50

National und international
die meist-gespielte
Profi-Polyestersaite der
Weltranglisten
Spieler.

Das Original ist bedruckt!

Saison-Eröffnungsturnier in Lichtenrade ein Erfolg



Daniel Pfeiffer siegte in der AK IV

Vom 29. April bis 1. Mai fand auf der Anlage des TC Lichtenrade Weiß-Gelb erstmals das Mercedes-Saison-Eröffnungsturnier der Altersklassen III und IV mit Ranglistenwertung statt. Dabei gingen 35 Jungen und 29 Mädchen an den Start. „Wir können uns über die gute Resonanz bei der ersten Auflage dieses Turniers, das die Jugendlichen auf Grund des Termins als sehr gute Saisonvorbereitung ansahen, durchaus freuen“, stellte die zur Turnierleitung gehörende Verbandstrainerin Barbara Ritter fest. In der AK III der Junioren blieb der an Nummer drei gesetzte Joachim Dengler (Grün-Gold) ungefährdet. Im Halbfinale schaltete er den topgesetzten Julian Reichl (SC Brandenburg) mit 6:2, 6:2 aus. Sein Finalgegner Sven Busse (Alemannia), der im Halbfinale Pawel Strancich (Grün-Gold) mit 6:2, 6:2 bezwungen hatte, musste im Endspiel die Überlegenheit von Dengler anerkennen

und eine bittere 0:6, 0:6-Niederlage einstecken.

Auch in der Altersklasse IV ging der Turniersieg nicht an den an Nummer eins eingestuften Jannis Löchel (Blau-Gold). Im Halbfinale siegte der Top-Favorit gegen Ilia Ikonnikow (LTTTC Rot-Weiß) noch sicher mit 6:1, 6:1. Doch im Finale gegen Daniel Pfeiffer (Bernau), Nummer zwei der Setzliste, unterlag Löchel mit 3:6, 4:6. Pfeiffer hatte das Endspiel durch ein 6:4, 6:2 gegen Laslo Urrutia Fuentes (Lichtenrade) erreicht.

Keine Überraschung gab es hingegen bei den Mädchen, denn in beiden Altersklassen setzten sich die Favoritinnen ohne Probleme durch. In der AK III spazierte die topgesetzte Vanessa Hegemann (Frohnau) förmlich durch das Starterfeld, gab im ganzen Turnier lediglich neun Spiele ab.



Vanessa Hegemann blieb in der AK III ungefährdet



Die AK IV-Gewinnerin Jin-Hwa Kim

Im Halbfinale siegte sie gegen Ninja Wodtsch (SCC) mit 6:2, 6:2 und im Finale ließ sie Beatrice Brennenstuhl (BSchC), zuvor 6:2, 6:1-Siegerin über Michaela Woloszczak (Alemannia), beim 6:1, 6:1 keine Chance.

Ähnlich souverän beherrschte schließlich in der AK IV Jin-Hwa Kim (Alemannia) die Konkurrenz. Dem 6:1, 6:4-Halbfinalerfolg über Mariella Greschik (Heiligensee) ließ sie ein 6:1, 6:4 im Finale gegen Olga Kuznetsova (Blau-Weiß) folgen. Kuznetsova konnte zuvor die an zwei gesetzte Lavinia Timme (Alemannia) mit 6:3, 1:6, 6:2 ausschalten. „Ob das Turnier im kommenden Jahr wieder durchgeführt wird, lässt sich momentan noch nicht sagen, da ein ähnlicher Termin wie in diesem Jahr dann leider außerhalb der Ferienzeit liegen würde. Der Clubvorstand ist aber zumindest positiv gestimmt“, so Barbara Ritter zu den Aussichten einer Neuaufgabe dieser Veranstaltung in 2002.

M.M.

TENNIS-AKADEMIE

Berlin - Brandenburg

KURALLEE 25 · 16321 BERNAU-WALDSIEDLUNG



Besuchen Sie uns im Internet

www.tabb.de

- TENNIS
- TENNISCHULE
- TENNISINTERNAT
- SQUASH
- FITNESS
- SCHWIMMBAD
- SAUNA
- SOLARIUM

Reservierungen unter
033397 / 3 33 34

KURALLEE 25
· 16321 BERNAU-WALDSIEDLUNG

HERREN-REGIONALLIGA OST

Gruppe I

1. Mai 2001

BSV 1892 – LTTC Rot-Weiß II 3:6

Baum – Petzschner 3:6, 7:5, 3:6; Steiof – Bruns 1:6, 2:6; Grässler – Stronk 0:6, 0:6; Braun – Seetzen 1:6, 1:6; Hörnicke – Taplick 6:0, 6:3; Schäfer – Roth 6:1, 6:0.

Baum/Hörnicke – Petzschner/Stronk 0:6, 2:6; Grässler/Braun – Bruns/Seetzen 1:6, 0:6; Steiof/Schäfer – Taplick/Roth 6:3, 6:2.

6. Mai 2001

Magdeburger SV 90 – TK Blau-Gold Steglitz 3:6

Sekac – Stenmann 7:5, 6:2; Emmrich – Pougatchow 6:3, 5:7, 2:6; Poturicek – Blömeke 6:2, 6:4; Pfeiffer – Cuba 1:6, 1:6; Thiele – Flygt 2:6, 3:6; Hoberg – Wagner 0:6, 1:6.

Sekac/Emmrich – Pougatchow/Cuba 1:6, 0:6; Poturicek/Thiele – Steinmann/Flygt 6:4, 1:6, 7:6; Pfeiffer/Ezechieli – Blömeke/Wagner 4:6, 2:6.

TC Grün-Weiß Nikolassee – Zehlendorfer Wespen 1:8

Koll – Axelsson 6:2, 6:7, 3:6; v. Grasdorff – F. Loddenkemper 7:6, 4:6, 5:7; Lindvall – Osterhorn 3:6, 1:6; Hakansson – Freudenreich 3:6, 5:7; Freier – Khan 2:6, 0:6; Kühnast – Ch. Loddenkemper 0:6, 0:6.

Koll/v. Grasdorff – Axelsson/F. Loddenkemper 0:6, 0:6; Lindvall/Hakansson – Freudenreich/Khan 4:6, 6:4, 6:1; Freier/Kühnast – Osterhorn/Ch. Loddenkemper 2:6, 4:6.

19. Mai 2001

LTTC Rot-Weiß II – Magdeburger SV 90 7:2

Bruns – Sekac 1:6, 1:6; Stronk – Emmrich 6:3, 6:3; Seetzen – Poturicek 6:1, 6:0; Volmer – Pfeiffer 6:1, 6:0; Jubin – Thiele 1:6, 6:0, 6:2; Gralow – Hoberg 6:3, 6:3.

Bruns/Gralow – Sekac/Emmrich Magdeburg ggz.; Stronk/Jubin – Pfeiffer/Thiele Magdeburg ggz.; Seetzen/Volmer – Poturicek/Hoberg LTTC R/W ggz.

TK Blau-Gold Steglitz – Grün-Weiß Nikolassee 2:7

Stenmann – Koll 2:6, 5:7; Pougatchow – Claesson 4:6, 3:6; Blömeke – v. Grasdorff 6:3, 6:4; Cuba – Friberg 6:2, 6:7, 2:6; Wagner – Lindvall 3:6, 6:1, 6:4; Nyman – Lindholm 4:6, 1:6.

Pougatchow/Cuba – Koll/v. Grasdorff 1:6, 1:6; Stenmann/Wagner – Claesson/Lindholm 6:3, 3:6, 4:6; Blömeke/Nyman – Friberg/Lindvall 2:6, 6:7.

20. Mai 2001

TC Grün-Weiß Nikolassee – LTTC Rot-Weiß II 8:1

Koll – Bruns 6:1, 5:7, 6:4; Claesson – Stronk 6:4, 6:4; v. Grasdorff – Seetzen 1:6, 3:6; Friberg – Volmer 6:1, 6:1; Lindvall – Jubin 5:7, 6:4, 6:4; Lindholm – Herold 6:4, 6:1.

Koll/v. Grasdorff – Bruns/Herold 6:2, 6:2; Claesson/Lindholm – Seetzen/Volmer 6:3, 3:6, 6:1; Friberg/Lindvall – Stronk/Jubin 6:2, 4:6, 6:4.

BSV 1892 – Magdeburger SV 90 2:7

Baum – Marco 1:6, 1:6; Steiof – Sekac 1:6, 1:6; Oermann – Emmrich 1:6, 3:6; Grässler – Poturicek 1:6, 0:6; Braun – Pfeiffer 2:6, 2:6; Hörnicke – Thiele 4:6, 6:3, 6:2.

Steiof/Oermann – Marco/Sekac 1:6, 0:6; Baum/Braun – Pfeiffer/Thiele 7:5, 6:0; Grässler/Hörnicke – Emmrich/Ezechieli 0:6, 1:6.

TK Blau-Gold Steglitz – Zehlendorfer Wespen 9:0

Stenmann – Axelsson 6:3, 6:1; Pougatchow – F. Loddenkemper 6:3, 4:6, 6:4; Blömeke – Osterhorn 4:6, 6:3, 6:1; Cuba – Freudenreich 6:1, 6:4; Wagner – Khan 6:0, 6:0; Nyman – Ch. Loddenkemper 6:2, 6:0.

Pougatchow/Cuba – Axelsson/F. Loddenkemper 7:5, 6:0; Stenmann/Nyman – Freudenreich/Khan 6:2, 6:1; Blömeke/Wagner – Osterhorn/Ch. Loddenkemper 6:2, 6:4.

27. Mai 2001

Grün-Weiß Nikolassee – BSV 1892 9:0

Koll – Baum 6:1, 6:1; Claesson – Steiof 6:4, 6:3; v. Grasdorff – Oermann 6:2, 6:2; Friberg – Grässler 6:2, 6:4; Lindvall – Braun 7:5, 6:2; Lindholm – Hörnicke 6:1, 6:2.

Koll/v. Grasdorff – Steiof/Oermann 6:1, 6:0; Claesson/Lindholm – Baum/Braun 6:1, 6:4; Friberg/Lindvall – Grässler/Hörnicke 6:0, 6:3.

LTTC Rot-Weiß II – TK Blau-Gold Steglitz 5:4

Bruns – Stenmann 7:5, 6:1; Stronk – Pougatchow 5:7, 1:6; Seetzen – Blömeke 6:1, 6:0; Volmer – Cuba 5:7, 6:3, 2:6; Jubin – Wagner 7:6, 1:6, 6:1; Gralow – Nyman 2:6, 3:6.

Bruns/Seetzen – Pougatchow/Cuba 3:6, 6:3, 6:2; Stronk/Volmer – Stenmann/Nyman 6:1, 6:3; Jubin/Gralow – Blömeke/Wagner 0:6, 3:6.

Gruppe II

6. Mai 2001

TC SCC – BTTC Grün-Weiß 8:1

Grünes – Hedmann 6:4, 6:4; Strauchmann – Vasquez 6:1, 6:2; Thron – Erikson 6:7, 6:3, 6:3; Jakunin – Melchior 6:4, 6:0; Pahlsson – Forsberg 6:4, 5:7, 6:3; Krüger – Kramer 6:0, 6:1.

Grünes/Jakunin – Hedmann/Vasquez 6:4, 6:3; Strauchmann/Thron – Erikson/Melchior 6:4, 6:4; Pahlsson/Krüger – Forsberg/Kramer 4:6, 5:7.

TV Preussen – NTC Känguruhs 2:7

Schalen – Risum 5:7, 7:6, 6:3; Obradovic – Potsch 4:6, 1:6; Czoba – Larsen 3:6, 4:6; Matijevic – Filimonov 3:6, 2:6; Maiß – Gutsche 6:3, 4:6, 6:3; Bichlmeier – Berneit 7:6, 6:7, 3:6.

Schalen/Czoba – Risum/Larsen 1:6, 4:6; Obradovic/Matijevic – Filimonov/Potsch 2:6, 0:6; Maiß/Czaja – Gutsche/Kreft 1:6, 6:4, 6:7.

TC Blau-Weiss Dresden-Blasewitz – SV Berliner Bären 5:4

Rehmann – Niskahkangas 6:0, 6:2; Backhaus – Bukiel 7:6, 1:6; 7:5; Vojacek – Holmström 6:1, 6:7, 6:3; Sprung – Oeder 6:1, 6:0; Jeske – Thiele 3:6, 2:6; Roch – Lamprecht 2:6, 1:6.

Rehmann/Sprung – Bukiel/Holmström 6:4, 3:6, 1:6; Backhaus/Roch – Niskahkangas/Oeder 1:6, 6:7; Vojacek/Jeske – Thiele/Wischnewski 6:3, 6:4.

19. Mai 2001

BTTC Grün-Weiß – TV Preussen 6:3

Hedman – Schalen 4:6, 6:3, 6:4; Vasquez – Obradovic 6:7, 3:6; Eriksson – Czoba 6:3, 7:5; Melchior – Matijevic 6:4, 3:6, 5:7; Forsberg – Maiß 6:1, 7:6; Kramer – Bichlmeier 6:4, 6:1.

Vasquez/Melchior – Schalen/Obradovic 1:6, 4:6; Hedman/Hellrung – Czoba/Czaja 6:4, 7:6; Eriksson/Forsberg – Matijevic/Maiß 3:6, 6:2, 6:0.

NTC Känguruhs – TC Blau-Weiss Dresden-Blasewitz 2:7

Potsch – Rehmann 4:6, 6:4; Rehmann zgz.; Gutsche – Backhaus 3:6, 5:7; Krefl – Vojacek 0:6, 1:6; Berneit – Sprung 5:7, 1:6; Nagel – Jeske 4:6; Nagel zgz.; Becker – Roch 4:6, 1:6.

Potsch/Gutsche – Rehmann/Backhaus 3:6, 6:4, 2:6; Krefl/Berneit – Vojacek/Sprung 0:6, 0:6; Nagel/Becker – Jeske/Roch 6:0, 6:4.

SV Berliner Bären – TC SCC 1:8

Niskakangas – Grünes 0:6, 3:6; Bukiel – Strauchmann 2:6, 2:6; Oeder – Thron 1:6, 2:6; Thiele – Jakunin 3:6, 1:6; Wischniewski – Pahlsson 2:6, 3:6; Lamprecht – Krüger 4:6, 7:6, 3:6.

Niskakangas/Thiele – Grünes/Thron 6:3, 4:6, 6:4; Bukiel/Oeder – Strauchmann/Pahlsson 6:1, 2:6, 0:6; Wischniewski/Lamprecht – Jakunin/Krüger 3:6, 3:6.

20. Mai 2001

TC Blau-Weiss Dresden-Blasewitz – BTTC Grün-Weiß 4:5

Rehmann – Hedman 6:3, 7:5; Backhaus – Vasquez 4:6, 2:6; Vojacek – Eriksson 6:4, 4:6, 6:4; Sprung – Forsberg 2:6, 1:6; Roch – Hellrung 1:6, 2:6; Derant – Kramer 3:6, 2:6.

Vojacek/Sprung – Hedman/Melchior 6:3, 6:1; Rehmann/Derant – Vasquez/Hellrung 2:6, 6:4, 7:6; Backhaus/Roch – Eriksson/Forsberg 2:6, 6:3, 2:6.

TC SCC - TV Preussen 7:2

Strauchmann – Schalen 6:3, 6:2; Thron – Obradovic 6:2, 7:5; Jakunin – Czoba 6:7, 3:6; Pahlsson – Matijevic 6:3, 6:0; Krüger – Maiß 6:1, 2:6, 6:4; Schönheit – Czaja 6:2, 6:2.

Strauchmann/Krüger – Schalen/Czoba 4:6, 5:7; Thron/Pahlsson – Obradovic/Matijevic 6:2, 7:6; Jakunin/Schönheit – Maiß/Czaja 7:5, 6:4.

NTC Känguruhs – SV Berliner Bären 5:4

Risum – Niskakangas 6:3, 6:1; Potsch – Bukiel 6:4, 4:6, 4:6; Larson – Oeder 6:1, 6:2; Gutsche – Thiele 1:6, 2:6; Berneit – Wischniewski 7:5, 6:1; Nagel – Lamprecht 6:2, 2:6, 2:6.

Risum/Gutsche – Bukiel/Wischniewski 6:2, 6:4; Potsch/Larson – Oeder/Thiele 6:3, 6:7, 6:4; Berneit/Nagel – Niskakangas/Lamprecht 6:7, 1:6.

27. Mai 2001

BTTC Grün-Weiß – NTC Känguruhs 3:6

Hedman – Risum 6:1, 6:0; Vasquez – Potsch 7:6, 7:6; Eriksson – Larsen 1:6, 4:6; Melchior – Filimonov 4:6, 1:6; Forsberg – Gutsche 6:7, 5:7; Hellrung – Berneit 4:6, 5:7.

Hedman/Melchior – Risum/Larsen 5:7, 4:6; Vasquez/Hellrung – Potsch/Filimonov 6:3, 1:6, 2:6; Eriksson/Forsberg – Gutsche/Krefl 6:1, 7:5.

SV Berliner Bären – TV Preussen 4:5

Bukiel – Schalen 4:6, 1:6; Holmström – Obradovic 7:6, 6:7, 4:6; Oeder – Czoba 6:7, 3:6; Thiele – Matijevic 6:2, 6:3; Wischniewski – Maiß 2:6, 4:6; Lamprecht – Czaja 2:6, 6:1, 6:1.

Bukiel/Holmström – Schalen/Obradovic 7:5, 2:6, 6:4; Oeder/Thiele – Czoba/Czaja 3:6, 6:2, 6:3; Wischniewski/Lamprecht – Matijevic/Maiß 6:2, 0:6, 4:6.

TC Blau-Weiß Dresden-Blasewitz – TC SCC 2:7

Rehmann – Grünes 3:6, 3:6; Backhaus – Strauchmann 4:6, 6:7; Vojacek – Thron 6:2, 2:6, 6:7; Sprung – Jakunin 6:4, 5:7, 1:6; Jeske – Pahlsson 7:5, 0:6, 5:7; Eisfeld – Krüger 0:6, 2:6.

Rehmann/Sprung – Grünes/Thron 6:4, 7:5; Backhaus/Eisfeld – Strauchmann/Krüger 6:7, 3:6; Jeske/Vojacek – Jakunin/Pahlsson 6:4, 4:6, 6:3.

DAMEN-REGIONALLIGA OST

Gruppe I

1. Mai 2001

TC Blau-Weiß Dresden-Blasewitz – Leipziger SC 1901 8:1

Rehmann (Schnell) – Kühn 6:0, 6:1; Steinbach – Kummer 6:2, 6:0; Melicharova – Napravova 6:1, 6:0; Borkenhagen – Kox 3:6, 4:6; Gerber – Kleemann 6:0, 6:2; Kriesten – Kremling 2:6, 7:6, 6:1.

Rehmann/Steinbach – Kummer/Napravova 5:7, 6:2, 6:0; Melicharova/Borkenhagen – Kühn/Kox 6:0, 6:2; Gerber/Kriesten – Kleemann/Kremling 6:2, 6:1.

5. Mai 2001

TC Blau-Weiß Dresden-Blasewitz – TC SCC 8:1

Rehmann (Schnell) – Pelikanova 0:6, 2:6; Steinbach – Wieck 6:0, 6:1; Melicharova – Großmann 6:2, 6:0; Borkenhagen – Bahrenburg 4:6, 6:4, 6:3; Gerber – Schlemmel 7:5, 6:4; Liebschner – Skodowski 6:0, 6:0.

Rehmann/Steinbach – Pelikanova/Wieck 7:5, 6:4; Melicharova/Borkenhagen – Großmann/Bahrenburg 6:3, 6:2; Gerber/Liebschner – Schlemmel/Skodowski 4:6, 6:3, 6:3.

Leipziger SC 1901 – TC Lichtenrade 6:3

Kühn – Bonsignori 6:3, 3:6, 6:2; Kummer – Ulrich 2:6, 6:4, 6:3; Napravova – Gehrke 6:3, 6:1; Kox – Tölle 6:1, 6:3; Kleemann – Liese 1:6, 5:7; Kremling – Schilling 3:6, 4:6.

Kummer/Napravova – Bonsignori/Tölle 2:6, 6:3, 6:3; Kühn/Kox – Ulrich/Gehrke 6:4, 7:6; Kremling/Rykowskij – Liese/Schilling 2:6, 1:6.

12. Mai 2001

Grunewald TC – SC Brandenburg 8:1

Bucalic – Liachovicute 5:7, 1:6; Nikolova – A.Schmidt 6:2, 3:6, 6:2; S.Schmidt – Morgenstern 6:2, 6:3; Hladka-Kissal – Ludwig 6:2, 6:3; Gaude – Kröger 6:3, 6:3; Elmaleh – Dafertshofer 3:6, 6:0, 6:0.

Bucalic/Hladka-Kissal – Liachovicute/Schmidt 6:2, 7:5; Nikolova/Schmidt – Morgenstern/Dafertshofer 6:3, 6:0; Gaude/Elmaleh – Ludwig/Deckner 6:2, 6:2.

TC SCC – TC 1899 Blau-Weiss 0:9

Wieck – Hrdlickova 0:6, 0:6; Großmann – Müller 1:6, 0:6; Bahrenburg – Weber 2:6, 2:6; Koopmann – Dreyer 0:6, 1:6; Heydt – Tübicke 2:6, 1:6; Joly – Franzke 0:6, 0:6.

Wieck/Großmann – Hrdlickova/Müller 1:6, 1:6; Bahrenburg/Koopmann – Weber/Dreyer 4:6, 2:6; Heydt/Joly – Tübicke/Franzke 3:6, 2:6.

19. Mai 2001

Grunewald TC – TC SCC 7:2

Bucalic – Pelikanova 1:6, 2:6; Zasova – Wieck 6:2, 6:0; Schmidt – Großmann 6:4, 6:3; Hladka-Kissal – Bahrenburg 6:0, 7:6; Gaude – Schlemmel 6:1, 6:4; Elmaleh – Kautz 6:0, 6:4.

Bucalic/Elmaleh – Pelikanova/Wieck 6:2, 5:7, 6:2; Zasova/Gaude – Großmann/Bahrenburg 4:6, 5:7; Schmidt/Hladka-Kissal – Schlemmel/Kautz 6:3, 6:2.

TC Lichtenrade – TC Blau-Weiß Dresden-Blasewitz 2:7

Ulrich – Rehmann (Schnell) 6:3, 5:7, 4:6; Gehrke – Steinbach 2:6, 1:6; Tölle – Melicharova 0:6, 1:6; Liese – Borkenhagen 4:6, 6:4, 6:1; Schilling – Kriesten 6:3, 6:2; Müller – Gorka 0:6, 4:6.

Ulrich/Gehrke – Rehmann/Steinbach 1:6, 0:6; Liese/Schilling – Melicharova/Borkenhagen 4:6, 2:6; Tölle/Müller – Kriesten/Gorka 3:6, 7:5, 0:6.



TC 1899 Blau-Weiss – Leipziger SC 1901 8:1

Hrdlickova – Kühn 6:0, 6:1; Müller – Kummer 6:2, 6:1; Weber – Napravova 3:6, 6:3, 7:5; Dreyer – Kox 6:2, 6:2; Tübbicke – Kleemann 6:1, 6:0; Franzke – Kremling 6:4, 6:1.

Hrdlickova/Müller – Kummer/Nappravova 6:0, 6:0; Weber/Dreyer – Kühn/Kox 6:0, 6:0; Tübbicke/Franzke – Kleemann/Kremling 0:6, 0:6.

20. Mai 2001**SC Brandenburg – TC Blau-Weiß Dresden-Blasewitz 3:6**

Liachoviciute – Rehmann (Schnell) 3:6, 7:5, 6:3; Ludwig – Steinbach 1:6, 0:6; Kröger – Melicharova 0:6, 1:6; Dafertshofer – Borkenhagen 5:7, 5:7; Schäfer – Kriesten 6:3, 4:6, 3:6; Deckner – Gorka 6:4, 6:4;

Liachoviciute/Ludwig – Rehmann/Steinbach 1:6, 3:6; Morgenstern/Dafertshofer – Melicharova/Borkenhagen 0:6, 1:6; Kröger/Deckner – Kriesten/Gorka 6:0, 6:2.

Leipziger SC 1901 – Grunewald TC 3:6

Kühn – Bukalic 5:7, 6:3, 6:7; Kummer – Zasova 1:6 aufg.; Napravova – Schmidt 6:2, 1:0 aufg.; Kox – Hladka-Kissal 2:6, 3:6; Kleemann – Gaude 0:6, 1:6; Kremling – Elmaleh 1:6, 4:6.

Kuhn/Kox – Bukalic/Elmaleh 6:4, 7:5; Napravova/Kremling – Zasova/Gaude 7:6, 6:3; Kleemann/Kebler – Hladka-Kissal/Fridman 2:6, 4:6.

TC 1899 Blau-Weiss – TC Lichtenrade 7:2

Hrdlickova – Ulrich 6:3, 6:1; Müller – Gehrke 6:2, 6:1; Weber – Tölle 7:6, 6:4; Dreyer – Liese 6:0, 6:3; Tübbicke – Müller 6:1, 6:0; Franzke – Steigerwald 6:1, 6:3.

Hrdlickova/Tübbicke – Ulrich/Gehrke 0:6, 0:6; Weber/Dreyer – Tölle/Liese 4:6, 1:6; Müller/Franzke – Müller/Steigerwald 6:1, 6:1.

24. Mai 2001**TC SCC – TC Lichtenrade 4:5**

Pelikanova – Romano 4:6, 4:6; Wieck – Ulrich 6:2, 6:2; Großmann – Gehrke 6:1, 7:5; Bahrenburg – Tölle 6:4, 6:3; Schlemmel – Liese 1:6, 1:6; Mirow – Schilling 4:6, 6:3, 3:6.

Pelikanova/Großmann – Ulrich/Gehrke 7:5, 6:2; Wieck/Mirow – Romano/Schilling 3:6, 2:6; Bahrenburg/Schlemmel – Tölle/Liese 1:6, 0:6.

Leipziger SC 1901 – SC Brandenburg 7:2

Kühn – Liachoviciute 4:6, 4:6; Kummer – Morgenstern 6:1, 6:2; Napravova – Ludwig 6:1, 6:0; Kox – Dafertshofer 6:4, 7:5; Kremling – Schäfer 5:7, 6:4, 6:1; Rykowskij – Deckner 1:6, 1:6.

Kummer/Nappravova – Liachoviciute/Schäfer 6:3, 6:2; Kühn/Kox – Morgenstern/Dafertshofer 6:0, 6:3; Kleemann/Rykowskij – Ludwig/Deckner 6:2, 6:4.

Grunewald TC – TC 1899 Blau-Weiss 1:8

Bukalic – Sassi 3:6, 6:4, 3:6; Zasova – Müller 4:6, 1:6; Schmidt – Weber 0:6, 0:6 o.Sp.; Hladka-Kissal – Dreyer 1:6, 0:6; Gaude – Tübbicke 6:2, 6:7, 6:2; Elmaleh – Franzke 3:6, 1:6.

Bukalic/Zasova – Sassi/Müller 3:6, 2:6; Gaude/Elmaleh – Weber/Dreyer 4:6, 5:7; Hladka-Kissal/Gadroen – Tübbicke/Franzke 6:2, 5:7, 2:6.

27. Mai 2001**SC Brandenburg – TC SCC 5:4**

Liachoviciute – Pelikanova 5:7, 6:1, 6:2; Morgenstern – Wieck 4:6, 2:6; Ludwig – Großmann 1:6, 2:6; Kröger – Bahrenburg 7:5, 6:0; Dafertshofer – Schlemmel 6:0, 2:6, 6:4; Deckner – Mirow 6:1, 6:2.

Morgenstern/Ludwig – Wieck/Großmann 3:6, 7:5, 3:6; Liachoviciute/Dafertshofer – Pelikanova/Schlemmel 6:3, 6:4; Kröger/Deckner – Bahrenburg/Mirow 6:1, 3:6, 4:6.

TC 1899 Blau-Weiss – TC Blau-Weiß Dresden-Blasewitz 6:3

Sassi – Rehmann (Schnell) 6:7, 7:5, 7:5; Müller – Steinbach 6:7, 0:6; Weber – Melicharova 2:6, 4:6; Niggemeyer – Borkenhagen 6:2, 6:2; Dreyer – Kriesten 6:0, 6:1; Franzke – Beer 6:1, 6:0.

Sassi/Weber – Melicharova/Borkenhagen 1:6, 4:6; Müller/Dreyer

Schnell/Beer 6:1, 6:2; Niggemeyer/Franzke – Steinbach/Kriesten 6:3, 4:6, 7:6.

Gruppe II**5. Mai 2001****BSV 1892 – Blau-Gold Steglitz 2:7**

Mojsa – Biletskaja 1:6, 0:6; Gräßler – Fischer 4:6, 4:6; Reimann – Vock 1:6, 2:6; Arkuszewska – Forstner 6:4, 7:6; Jebens – Tehrani 3:6, 6:4, 2:6; Bogdanov – Schröder 0:6, 0:6.

Mojsa/Jebens – Biletskaja/Schröder 4:6, 1:6; Gräßler/Arkuszewska – Vock/Forstner 7:5, 4:6, 7:6; Reimann/Bogdanov – Fischer/Tehrani 1:6, 0:6.

SV Berliner Bären – Magdeburger SV 90 3:6

Kreft – de Toro Sanz 0:6, 0:6; Stahl – Scholtisek 6:4, 0:6, 6:2; Fahrenkrog – Sperber 3:6, 6:3, 2:6; Kühne – Kirsch 6:4, 1:6, 7:5;

v. Kiedrowski – Jendrian 0:6, 2:6; Spindler – Emmrich 1:6, 0:6. Kreft/Wiegand – de Toro Sanz/Jendrian 1:6, 3:6; Stahl/Kiedrowski – Scholtisek/Emmrich 0:6, 7:6, 7:5; Fahrenkrog/Kühne – Sperber/Schüler 3:6, 7:5, 2:6.

TC Grün-Weiß Nikolassee – Zehlendorfer Wespen 4:5

Majkic – Persson 6:4, 7:5; Rynarzewska – Mette 1:6, 7:6, 1:6; Petersson – Misch 6:2, 6:3; Otero – Herman-Wojciechowski 6:7, 6:4, 2:6; Wehrkamp – Bitzer 7:5, 6:2; Karlson – Sprentzel 4:6, 6:7.

Rynarzewska/Petersson – Mette/Misch 4:6, 1:6; Majkic/Wehrkamp – Persson/Sprentzel 6:4, 7:5; Otero/Karlson – Herman-Wojciechowski/Kröger 2:6, 3:6.

12. Mai 2001**TK Blau-Gold Steglitz – SV Berliner Bären 8:1**

Biletskaia – Mäenpää 6:0, 6:0; Fischer – Kreft 6:1, 6:1; Zika – Galicka 6:2, 6:0; Vock – Stahl 6:0, 6:7, 6:3; Forstner – Fahrenkrog 1:6, 3:6; Lemke – Kühne 6:1, 6:1.

Biletskaia/Kestler – Kreft/Kühne 6:1, 6:4; Zika/Vock – Mäenpää/v. Kiedrowski 6:4, 6:3; Fischer/Lemke – Stahl/Fahrenkrog 6:3, 6:0.

Magdeburger SV 90 – TC Grün-Weiß Nikolassee 8:1

de Toro Sanz – Rynarzewska 7:6, 7:5; Scholtisek – Petersson 6:7, 1:6; Sperber – Wehrkamp 6:0, 6:3; Kirsch – Lehmann 6:0, 7:5; Jendrian – Schubert 6:1, 6:2; Emmrich – Schackwitz 6:1, 6:0.

de Toro Sanz/Schüler – Rynarzewska/Wehrkamp 5:7, 6:4, 7:6; Sperber/Kirsch – Petersson/Schackwitz 6:0, 6:0; Scholtisek/Emmrich – Lehmann/Schubert 6:3, 6:4.

Zehlendorfer Wespen – BSV 1892 9:0

Persson – Mojsa 6:1, 6:3; Mette – Gräßler 6:1, 6:1; Misch – Reimann 6:1, 6:2; Herman-Wojciechowski – Arkuszewska 6:1, 7:6; Kröger – Jebens 6:0, 6:1; Sprentzel – Bogdanov 6:0, 6:0.

Misch/Mette – Mojsa/Bogdanov 2:0 zgz.; Bitzer/Persson – Reimann/Arkuszewska 6:1, 4:6, 6:3; Kröger/Herman-Wojciechowski – Gräßler/Jebens 6:3, 6:3.

19. Mai 2001**TC Grün-Weiß Nikolassee – TK Blau-Gold Steglitz 9:0**

Majkic – Biletskaia 5:7, 6:4, 6:3; Rynarzewska – Fischer 6:4, 1:6, 6:3; Petersson – Forstner 6:2, 6:2; Hallström – Tehrani 6:0, 6:1; Otero – Schröder 6:3, 6:1; Wehrkamp – Lemke 6:3, 6:3.

Majkic/Petersson – Biletskaia/Schröder 6:4, 3:6, 7:6; Rynarzewska/Wehrkamp – Fischer/Tehrani 6:2, 6:3; Hallström/Otero – Forstner/Lemke 6:2, 6:2.

BSV 1892 – SV Berliner Bären 2:7

Mojsa – Mäenpää 3:6, 5:7; Gräßler – Kreft 6:3, 6:4; Reimann – Stahl 1:6, 0:6; Arkuszewska – Fahrenkrog 2:6, 3:6; Jebens – Kühne 6:0, 2:6, 7:5; Bogdanov – v. Kiedrowski 1:6, 1:6.

Mojsa/Jebens – Kreft/Fahrenkrog 0:6, 0:6; Reimann/Arkuszewska – Mäenpää/Kühne 3:6, 0:6; Gräßler/Bogdanov – Stahl/v. Kiedrowski 0:6, 4:6.

Zehlendorfer Wespen – Magdeburger SV 90 3:6

Mette – de Toro Sanz 7:5, 6:4; Misch – Scholtisek 1:6, 3:6; Herman-Wojciechowski – Sperber 6:4, 6:1; Kröger – Kirsch 5:7, 4:6; Bitzer – Jendrian 3:6, 2:6; Sprenzel – Emmrich 5:7, 4:6.
Mette/Misch – Scholtisek/Kirsch 2:6, 6:7; Herman-Wojciechowski/Kröger – de Toro Sanz/Jendrian 4:6, 6:3, 6:3; Bitzer/Sprenzel – Sperber/Emmrich 0:6, 1:6.

24. Mai 2001**TC Grün-Weiß Nikolassee – BSV 1892 9:0**

Majkic – Mojsa 6:2, 6:2; Rynarzewska – Gräßler 6:1, 6:1; Petersson – Reimann 6:1, 6:1; Hallström – Arkuszewska 6:2, 6:1; Wehrkamp – Jebens 6:1, 6:3; Lehmann – Bogdanov 6:0, 6:0.
Majkic/Wehrkamp – Mojsa/Jebens 6:0, 7:5; Petersson/Hallström – Reimann/Arkuszewska 6:3, 6:0; Rynarzewska/Lehmann – Gräßler/Bogdanov 6:0, 6:1.

TK Blau-Gold Steglitz – Magdeburger SV 90 3:6

Biletskaia – Scholtisek 6:1, 6:1; Fischer – Sperber 2:6, 3:6; Zika – Kirsch 6:2, 6:1; Forstner – Jendrian 3:6, 3:6; Tehrani – Emmrich 2:6, 6:7; Lemke – Schüler 4:6, 5:7.
Fischer/Zika – Scholtisek/Kirsch 6:3, 6:3; Biletskaia/Kestler – Sperber/Schüler 3:6, 6:4, 3:6; Forstner/Schröder – Emmrich/Jendrian 7:5, 4:6, 4:6.

Zehlendorfer Wespen – SV Berliner Bären 7:2

Persson – Mäenpää 6:4, 6:2; Mette – Kreft 6:0, 6:2; Misch – Galicka 6:1, 6:1; Herman-Wojciechowski – Stahl 7:5, 4:6, 4:6; Kröger – Fahrenkrog 6:3, 3:6, 2:6; Sprenzel – v. Kiedrowski 6:0, 6:1.
Mette/Misch – Mäenpää/v. Kiedrowski 7:5, 6:4; Persson/Sprenzel – Galicka/Stahl 6:1, 4:6, 6:4; Herman-Wojciechowski/Kröger – Kreft/Kühne 6:2, 6:2.

**HERREN-VERBANDSOBERLIGA****6. Mai 2001****Weiß-Rot Neukölln – BTC 1904 Grün-Gold 3:6**

Matthies – Buttkus 1:6, 0:6; Gogolin – Dersch 3:6, 4:6; Wiest – Rudolph 4:6, 2:6; Winter – Engelbrecht 4:6, 6:3, 6:2; Wagner – Katsanas 6:1, 6:4; Ulbrich – Werth 4:6, 6:4, 4:6.
Matthies/Gogolin – Buttkus/Rudolph 6:3, 3:6, 1:6; Wiest/Wagner – Dersch/Engelbrecht 0:6, 2:6; Winter/Ulbrich – Katsanas/Nüske 6:3, 6:1.

TC Lichtenrade – Blau-Gold Steglitz II 9:0

Mocci – Wodnicki 7:5, 6:2; Lehmann – Emmerich 6:4, 6:1; Scheffrahn – Fiebig 6:0, 6:1; Rieschick – Comba 6:1, 6:3; Bröder – Omrcen 6:2, 6:0; Schönherr – Graf 6:1, 6:1.
Lehmann/Bröder – Wodnicki/Omrcen 6:0, 6:0; Mocci/Schönherr – Emmerich/Comba 6:4, 6:0; Scheffrahn/Rieschick – Fiebig/Graf 6:1, 6:0.

BTC Gropiusstadt – Grunewald TC 0:9

Freund – Geissmann 3:6, 0:6; Dullin – Suworow 2:6, 1:6; Lück – Steiner 3:6, 6:4, 3:6; Schilde – Hoppe 1:6, 1:6; Bröge – Eck 1:6, 3:6; Hamie – Plötz 5:7, 1:6.
Freund/Dullin – Steiner/Hoppe 0:6, 0:6; Lück/Schilde – Suworow/Plötz 0:6, 0:6; Bröge/Hamie – Eck/Winter 0:6, 0:6.

Dahlemer TC – IV Frohnau 2:7

Plambeck – Backhaus 6:3, 2:6, 6:3; Pesic – Czarnecki 3:6, 1:6; Kleinert – Weber 0:6, 0:6; Wegener – Dekaris 3:6, 1:6; Warncke – Stecher 1:6, 2:6; du Bruyn – Hammer 3:6, 5:7.
Plambeck/Pesic – Zackhaus/Weber 6:4, 6:4; Kleinert/Warncke – Czarnecki/Hammer 4:6, 6:4, 6:7; Wegener/du Bruyn – Dekaris/Schwarz 3:6, 4:6.

Steglitzer TK – Hermsdorfer SC 3:6

Jansson – Kwinta 2:6, 3:6; Hendricksen – Männistö 1:6, 4:6; Kalkühler – Reff 7:5, 6:3; Barmeyer – Madaus 6:4, 6:1; Schulze – Fröhlich 5:7, 4:6; Plugge – Schlag 3:6, 6:4, 1:6.
Jansson/Kirstein – Kwinta/Männistö 1:6, 4:6; Hendricksen/Plugge – Reff/Hintelmann 6:3, 3:6, 4:6; Kalkühler/Schulze – Madaus/Schlag 6:3, 7:5.

Post Gatow – TC Blau-Weiß II 4:5

Riedel – Kuznetsov 6:0, 6:1; Strombach – Woloszczak 2:6, 3:6; Stoffers – Dippner 5:7, 1:6; Scholz – Bitzer 6:1, 1:6, 6:3; Leckelt – Kemmerich 6:4, 1:6, 6:3; Kobert – Ott 6:7, 1:6.
Riedel/Stoffers – Kuznetsov/Woloszczak 3:6, 3:6; Strombach/Kobert – Dippner/Bitzer 3:6, 2:6; Scholz/Leckelt – Kemmerich/Ott 6:4, 6:2.

20. Mai 2000**BTC 1904 Grün-Gold – TC Lichtenrade 2:7**

Duda – Lehmann 6:7, 7:5, 6:4; Buttkus – Scheffrahn 6:3, 2:6, 7:5; Dersch – Rieschick 7:6, 4:6, 2:6; Rudolph – Bröder 3:6, 2:6; Engelbrecht – Schönherr 4:6, 4:6; Werth – Urrutia 0:6, 4:6.
Duda/Nüske – Scheffrahn/Rieschick 4:6, 3:6; Dersch/Engelbrecht – Lehmann/Bröder 0:6, 4:6; Buttkus/Werth – Schönherr/Urrutia 2:6, 3:6.

Blau-Gold Steglitz II – BTC Gropiusstadt 2:7

Noack – Kur 5:7, 4:6; Wodnicki – Dullin 6:2, 6:2; Emmerich – Khelaifi 0:6, 2:6; Fiebig – Lück 3:6, 1:6; Comba – Schilde 1:6, 0:1 zgz.; Omrcen – Bröge 2:6, 2:6.
Noack/Wodnicki – Kur/Khelaifi 3:6, 6:7; Emmerich/Comba – Dullin/Bröge 2:6, 4:6; Fiebig/Omrcen – Lück/Schilde 7:5, 6:2.

Grunewald TC – Weiß-Rot Neukölln 9:0

Geissmann – Matthies 6:4, 6:4; Suworow – Gogolin 2:6, 6:4, 6:3; Steiner – Schnell 6:1, 6:3; Hoppe – Wiest 6:4, 6:0; Eck – Winter 6:1, 6:1; Plötz – Wagner 6:2, 6:1.
Steiner/Hoppe – Matthies/Gogolin 7:5, 6:2; Suworow/Plötz – Schnell/Winter 2:6, 6:2, 6:2; Eck/Winter – Wiest/Wagner 6:0, 6:0.

TV Frohnau – Steglitzer TK 6:3

Backhaus – Jansson 6:2, 5:7, 1:6; Czarnecki – Hendricksen 6:2, 6:1; Weber – Kalkühler 6:2, 6:4; Dekaris – Barmeyer 2:6, 6:2, 4:6; Stecher – Schulze 6:1, 6:1; Hammer – Kirstein 1:6, 6:3, 6:3.
Backhaus/Weber – Jansson/Hendricksen 4:6, 6:1, 6:3; Czarnecki/Hammer – Kalkühler/Schulze 6:4, 6:0; Stecher/Dekaris – Plugge/Kirstein 6:7, 4:6.

Hermsdorfer SC – Post Gatow 4:5

Kwinta – Kazhera 6:4, 6:1; Männistö – Riedel 6:1, 4:6, 7:5; Reff – Strombach 4:6, 7:5, 3:6; Madaus – Stoffers 7:6, 6:1; Fröhlich – Scholz 3:6, 3:6; Schlag – Kobert 2:6, 1:6.
Kwinta/Männistö – Kazhera/Riedel 2:6, 6:4, 6:4; Reff/Hintelmann – Strombach/Kobert 4:6, 2:6; Schlag/Madaus – Scholz/Leckelt 1:6, 1:6.

TC Blau-Weiß II – Dahlemer TC 8:1

Kristiansson – Plambeck 6:1, 6:1; Reinecke – Pesic 4:6, 6:2, 6:2; Woloszczak – Kleinert 6:2, 6:1; Bitzer – Wegener 6:1, 6:2; Kemmerich – Warncke 1:6, 6:4, 6:4; Ott – du Bruyn 2:6, 6:2, 6:3.
Kristiansson/Bitzer – Plambeck/Pesic 6:3, 6:3; Reinecke/Woloszczak – Kleinert/Warncke 6:2, 6:0; Kemmerich/Ott – Wegener/du Bruyn 6:2, 3:6, 1:6.

24. Mai 2001

BTC Gropiusstadt – BTC 1904 Grün-Gold 4:5

Kur – Duda 6:3, 6:4; Freund – Buttkus 3:6, 2:6; Lück – Dersch 3:6, 4:6; Schilde – Rudolph 3:6, 3:6; Bröge – Engelbrecht 4:6, 7:5, 1:6; Kaczmarek – Katsanos 6:2, 6:2.

Kur/Schilde – Duda/Buttkus 2:6, 4:6; Freund/Lück – Dersch/Engelbrecht 1:6, 7:6, 7:6; Bröge/Kaczmarek – Rudolph/Katsanos 6:4, 6:4.

Weiß-Rot Neukölln – TC Lichtenrade 2:7

Matthies – Lehmann 2:6, 1:6; Gogolin – Scheffrahn 3:6, 6:7; Schnell – Rieschick 1:6, 0:6; Wiest – Bröder 2:6, 2:6; Winter – Schönherr 4:6, 7:5, 2:6; Wagner – Deckert 2:6, 4:6.

Matthies/Gogolin – Lehmann/Rieschick 3:6, 2:6; Schnell/Winter – Scheffrahn/Schönherr 6:0, 6:0; Wiest/Wagner – Bröder/Deckert 3:6, 6:4, 7:6.

Blau-Gold Steglitz II – Grunewald TC 1:8

Noack – Geissmann 0:6, 2:6; Wodnicki – Suworow 6:1, 6:3; Emmerich – Steiner 1:6, 2:6; Fiebig – Hoppe 0:6, 3:6; Comba – Eck 3:6, 2:6; Omrcen – Plötz 4:6, 1:6.

Noack/Wodnicki – Steiner/Hoppe 0:6, 0:6; Emmerich/Fiebig – Suworow/Plötz 0:6, 0:6; Comba/Omrcen – Eck/Winter 0:6, 0:6.

Post Gatow – TV Frohnau 6:3

Kazhera – Backhaus 6:1, 6:4; Riedel – Czarnecki 6:4, 5:7, 2:6; Strombach – Weber 6:1, 7:5; Stoffers – Dekaris 4:6, 5:7; Scholz – Stecher 6:2, 6:4; Leckelt – Hammer 6:1, 7:5.

Kazhera/Strombach – Backhaus/Dekaris 6:1, 6:0; Stoffers/Kobert – Czarnecki/Weber 4:6, 3:6; Scholz/Leckelt – Stecher/Hammer 6:4, 6:1.

Dahlemer TC – Steglitzer TK 6:3

Plambeck – Jansson 6:3, 6:4; Pesic – Hendricksen 6:3, 2:6, 6:1; Kleinert – Kalkühler 0:6, 4:6; Wegener – Barmeyer 6:7, 6:4, 6:1; Warncke – Plugge 6:3, 7:5; du Bruyn – Kirstein 3:6, 4:6.

Plambeck/Pesic – Jansson/Hendricksen 6:4, 6:2; Kleinert/Warncke – Kalkühler/Schulze 7:6, 6:2; Wegener/du Bruyn – Plugge/Kirstein 0:6, 2:6.

Hermisdorfer SC – TC Blau-Weiß II 4:5

Kwinta – Reinecke 6:2, 4:6, 7:6; Männistö – Kuznetsov 6:1, 6:1; Reff – Woloszczak 6:7, 6:7; Fröhlich – Bitzer 0:6, 2:6; Hintelmann – Kemmerich 3:6, 2:6; Schlag – Ott 4:6, 3:6.

Kwinta/Madaus – Reinecke/Ott 5:5 Blau-Weiß zgz.; Männistö/Reff – Kuznetsov/Kemmerich 6:4, 3:6, 7:6; Fröhlich/Hintelmann – Bitzer/Woloszczak 3:6, 2:6.

27. Mai 2001

BTC Gropiusstadt – Weiß-Rot Neukölln 5:4

Kur – Matthies 6:3, 6:1; Freund – Gogolin 0:6, 1:6; Dullin – Schnell 5:7, 4:6; Khelaif – Wiest 6:1, 6:1; Lück – Winter 6:3, 6:3; Bröge – Wagner 6:3, 4:6, 4:6.

Freund/Dullin – Matthies/Gogolin 4:6, 2:6; Kur/Schilde – Schnell/Winter 7:5, 6:3; Khelaif/Lück – Wiest/Wagner 6:3, 6:1.

BTC 1904 Grün-Gold – Blau-Gold Steglitz II 6:3

Duda – Noack 6:0, 6:2; Buttkus – Wodnicki 3:6, 5:7; Dersch – Emmerich 6:2, 6:0; Rudolph – Fiebig 6:1, 4:6, 6:3; Engelbrecht – Comba 0:6, 2:6; Werth – Omrcen 4:6, 0:6.

Duda/Buttkus – Emmerich/Fiebig 6:2, 6:4; Dersch/Engelbrecht – Wodnicki/Comba 6:2, 4:6, 6:2; Rudolph/Werth – Noack/Omrcen 6:4, 6:3.

Grunewald TC – TC Lichtenrade 5:4

Geissmann – Mocchi 6:3, 6:3; Suworow – Lehmann 1:6, 6:7; Steiner – Scheffrahn 6:4, 1:6, 3:6; Hoppe – Schönherr 6:4, 6:2; Eck – Dreiling 6:1, 6:2; Plötz – Urrutia 0:6, 4:6.

Steiner/Hoppe – Mocchi/Lehmann 0:6, 4:6; Suworow/Plötz – Bröder/Schönherr 6:2, 6:0; Eck/Winter – Scheffrahn/Urrutia 6:2, 4:6, 7:6.

Post Gatow – Dahlemer TC 7:2

Kazhera – Plambeck 6:0, 6:2; Riedel – Pesic 5:7, 6:4, 4:6; Strombach – Kleinert 6:1, 6:2; Scholz – Wegener 7:5, 7:5; Leckelt – Warncke 6:4, 7:6; Kobert – du Bruyn 7:5, 6:1.

Kazhera/Strombach – Plambeck/Wegener 7:5, 6:1; Riedel/Kobert – Pesic/Warncke 2:6, 2:6; Scholz/Leckelt – Kleinert/du Bruyn 6:3, 6:3.

TC Blau-Weiß II – Steglitzer TK 7:2

Reinecke – Jansson 7:5, 7:5; Kuznetsov – Hendricksen 2:6, 6:0, 6:4; Woloszczak – Kalkühler 6:4, 1:6, 6:1; Bitzer – Barmeyer 6:2, 6:2; Kemmerich – Plugge 4:6, 6:0, 6:3; Ott – Kirstein 1:6, 2:6.

Reinecke/Kuznetsov – Jansson/Hendricksen 7:6, 6:3; Woloszczak/Bitzer – Kalkühler/Barmeyer 6:2, 6:1; Kemmerich/Ott – Plugge/Kirstein 3:6, 4:6.

DAMEN-VERBANDSOBERLIGA

12./13. Mai 2001

TC 1899 Blau-Weiss II – TV TeBe 3:6

Koziol – Deduraite 2:6, 0:6; Witte – Kornel 6:0, 6:1; Riebe – Kruse 7:6, 0:6, 2:6; Maaß – Jursza 0:6, 2:6; Links – Wandke 0:6, 3:6; Kuznetsova – Dr. Pilz 6:2, 4:6, 3:6.

Koziol/Maaß – Deduraite/Jursza 3:6, 3:6; Links/Witte – Kruse/Wandke 6:4, 6:3; Leyke/Kuznetsova – Kornel/Dr. Pilz 7:5, 6:0 zgz.

Dahlemer TC – Weiss-Rot Neukölln 1:8

Zydek – Stünckel 6:0, 6:3; Lehmann – Gangey 2:6, 7:6, 3:6; Contzen – Eyb 3:6, 7:5, 4:6; G. Bochnig – Krüger 3:6, 3:6; Ott – Beder 0:6, 0:6; M. Bochnig – Rautenberg 1:6, 1:6.

Lehmann/Contzen – Stünckel/Eyb 6:4, 5:7, 6:7; Exner/M. Bochnig – Gangey/Beder 1:6, 2:6; G. Bochnig/Ott – Krüger/Rautenberg 0:6, 1:6.

19. Mai 2001

TC SCC II – BTC Gropiusstadt 3:6

Mirow – Ilkow 3:6, 4:6; Koopmann – Rajba 5:7, 6:4, 6:3; Heydt – Marquardt 1:6, 0:6; Joly – Sebralla 1:6, 1:6; L. Opt-Eynde – Backhaus 6:3, 6:4; S. Opt-Eynde – Packebusch 5:7, 6:3, 2:6.

Mirow/Koopmann – Rajba/Backhaus 6:4, 6:1; Heydt/L. Opt-Eynde – Ilkow/Packebusch 2:6, 4:6; Joly/S. Opt-Eynde – Marquardt/Sebralla 0:6, 2:6.

BFC Alemannia 1890 – TC Blau-Weiss 1899 II 6:3

Sjöo – Koziol 6:2, 1:6, 6:3; Schumacher – Witte 6:3, 5:7, 6:2; Bahlke – Riebe 6:4, 6:1; Löschner – Maaß 3:6, 3:6; Brätter – Kuznetsova 6:4, 6:3; Radtke – Leyke 7:5, 3:6, 1:6.

Schumacher/Bahlke – Koziol/Maaß 7:6, 6:4; Sjöo/Printz – Witte/Riebe 5:7, 0:6; Löschner/Brätter – Kuznetsova/Leyke 4:6, 6:1, 6:2.

TV TeBe – Grün-Gold Tempelhof 6:3

Deduraite – Grünes 5:3 zgz.; Kornel – Scheer 0:5 zgz.; Kruse – Stier 6:2, 7:5; Jursza – Förster 6:1, 6:0; Wandke – Eder 6:1, 6:2; Dr. Pilz – Krüger 6:4, 7:5.

Deduraite/Jursza – Grünes/Eder 4:1 zgz.; Kruse/Wandke – Scheer/Förster 5:7, 2:6; Kornel/Dr. Pilz – Krüger/Stier 0:6, 0:6.

TC OW Friedrichshagen – SV Zehlendorfer Wespen II 9:0

Roszavölgi-Radnei – Claussen 6:3, 6:1; Bengsch – Weizel 7:6, 6:2; Laab – Hägele 6:2, 6:1; Franz – Muhr 6:4, 6:1; Letsch – v. Tippelskirch 6:4, 6:1; Franken – Schulz 6:1, 6:0.

Roszavölgi-Radnei/Bengsch – Claussen/Weizel 7:6, 6:3; Franz/Letsch – Hägele/v. Tippelskirch 6:1, 6:3; Franken/Sommer – Muhr/Schulz 6:0, 6:0.

BTTC Grün-Weiß – Dahlemer TC 8:1

Erikson – Petrovic 2:6, 5:7; Matweewa – Zydek 6:2, 6:1; L. Reinhard – Lehmann 6:1, 6:1; Biglmaier – Exner 6:4, 6:3; Zimbelius – Contzen 7:6, 6:3; K. Reinhard – Bochnig 6:1, 6:4.

Erikson/L. Reinhard – Petrovic/Exner 6:1, 6:2; Matweewa/Biglmaier – Lehmann/Contzen 6:3, 6:1; Zimbelius/K. Reinhard – Zydek/Bochnig 7:6, 7:6.

TC Weiß-Rot Neukölln – LTTC Rot-Weiß II 3:6

Stünckel – Trettin 1:6, 0:6, Gangey – Weiße 3:6, 5:7; Eyb – Wnukova 4:6, 4:6; Krüger – Feigel 4:6, 6:1, 6:2; Beder – Rhode 4:6, 1:6; Rautenberg – Gabela 6:1, 6:4.

Stünckel/Eyb – Weiße/Wnukova 7:6, 4:6, 6:7; Gangey/Beder – Trettin/Rhode 2:6, 3:6; Krüger/Rautenberg – Feigel/Gabela 7:5, 6:2.

24. Mai 2001**TC 1899 Blau-Weiss II – TC SCC II 7:2**

Witte – Kautz 6:1, 6:2; Riebe – Koopmann 6:4, 6:1; Maaß – Heydt 6:2, 2:6, 1:6; Links – Joly 6:0, 6:1; Kuznetsova – L. Opt-Eynde 7:6, 6:0; Leyke – S. Opt-Eynde 4:6, 3:6.

Witte/Links – Kautz/Koopmann 6:2, 6:0; Maaß/Korsukéwitz – Heydt/L. Opt-Eynde 7:5, 6:3; Kuznetsova/Leyke – Joly/S. Opt-Eynde 6:0, 6:2.

Grün-Gold Tempelhof – BTC Gropiusstadt 6:3

Grünes – Ilkow 7:5, 6:2; Scheer – Rajba 6:3, 6:1; Stier – Marquardt 0:6, 0:6; Förster – Sebralla 6:4, 1:6, 6:3; Eder – Backhaus 6:3, 5:7, 5:7; Krüger – Packebusch 6:1, 6:3.

Grünes/Scheer – Ilkow/Marquardt 6:3, 6:2; Stier/Eder – Rajba/Sebralla 4:6, 7:5, 1:6; Förster/Krüger – Backhaus/Packebusch 6:1, 6:7, 6:2.

BFC Alemannia 1890 – TV TeBe 2:7

Sjöö – Deduraite 4:6, 0:6; Schumacher – Kornel 6:0, 6:0; Bahlke – Kruse 0:6, 3:6; Löschner – Jursza 3:6, 0:6; Brätter – Wandke 4:6, 1:6; Printz – Dr. Pilz 6:4, 2:6, 0:6.

Schumacher/Bahlke – Deduraite/Jursza 1:6, 2:6; Sjöö/Printz – Kornel/Kruse 3:1, zgz.; Löschner/Brätter – Wandke/Pilz 5:7, 3:6.

Dahlemer TC – TC OW Friedrichshagen 6:3

Petrovic – Roszavölgi-Radnei 6:0, 6:3; Zydek – Bengsch 6:0, 7:5; Lehmann – Laaß 6:2, 1:6, 6:1; Exner – Franz 3:6, 6:3, 6:2; Contzen – Letsch 1:6, 4:6; Bochnig – Franken 2:6, 6:2, 2:6.

Petrovic/Zydek – Roszavölgi-Radnai/Bengsch 6:3, 1:6, 6:3; Lehmann/Exner – Franz/Letsch 6:3, 6:4; Contzen/Bochnig – Franken/Sommer 0:6, 6:7.

LTTC Rot-Weiß II – SV Zehlendorfer Wespen II 9:0

Trettin – Claussen 6:2, 6:1; Weiße – Jochheim 5:0 Aufgabe Jochheim; Wnukova – Weizel 6:1, 6:0; Feigel – Hägele 6:3, 6:1; Rhode – Muhr 6:1, 6:3; Gabela – v. Tippelskirch 7:6, 6:2.

Weiße/Wnukova – Claussen/Jochheim o.Sp.; Trettin/Rhohe – Weizel/Muhr o.Sp., Feigel/Gabela – Hägele/v. Tippelskirch o.Sp.

BTTC Grün-Weiß – TC Weiß-Rot Neukölln 7:2

Erikson – Stünckel 6:0, 6:0; Matweewa – Gangey 6:2, 6:2; L. Reinhard – Eyb 6:0, 3:0 zgz.; Biglmaier – Krüger 6:2, 6:0; Zimbelius – Beder 2:6, 6:3, 5:7; Simon – Rautenberg 3:6, 1:6.

Erikson/L. Reinhard – Gangey/Beder 6:4, 6:0; Matweewa/Biglmaier – Stünckel/Höfling 6:2, 6:2; Zimbelius/Simon – Krüger/Rautenberg 6:3, 4:6, 7:6.

26. Mai 2001**TC 1899 Blau-Weiss II – Grün-Gold Tempelhof 1:8**

Koziol – Grünes 1:6, 2:6; Witte – Scheer 1:6, 0:6; Links – Stier 2:6, 1:6; Kuznetsova – Förster 6:7, 6:4, 6:2; Leyke – Eder 1:6, 4:6; Korsukéwitz – Krüger 1:6, 2:6.

Koziol/Links – Grünes/Eder 3:6, 2:6; Witte/Korsukéwitz – Scheer/Förster 1:6, 0:6; Kuznetsova/Leyke – Stier/Krüger 1:6, 1:6.

TC SCC II – BFC Alemannia 4:5

Mirow – Sjöö 5:7, 1:6; Kautz – Schumacher 6:4, 6:4; Koopmann – Bahlke 6:4, 6:3; Heydt – Löschner 6:1, 6:2; Joly – Brätter 1:6, 3:6; S. Opt-Eynde – Rahdke 2:6, 3:6.

Mirow/Kautz – Schumacher/Bahlke 7:5, 4:6, 4:6; Koopmann/Heydt – Sjöö/Printz 6:2, 7:5; Joly/L. Opt-Eynde – Löschner/Brätter 2:6, 2:6.

TV TeBe – BTC Gropiusstadt 5:4

Deduraite – Ilkow 6:0, 6:3; Kornel – Rajba 3:6, 2:6; Kruse – Marquardt 2:6, 1:6; Jursza – Sebralla 6:1, 6:1; Wandke – Backhaus 6:0, 7:6; Dr. Pilz – Packebusch 6:1, 7:6.

Kornel/Wandke – Rajba/Sebralla 6:7, 1:6; Deduraite/Dr. Pilz – Ilkow/Packebusch 6:1, 6:0; Kruse/Jursza – Marquardt/Backhaus 3:6, 4:6.

Dahlemer TC – LTTC Rot-Weiß II 4:5

Petrovic – Trettin 3:6, 4:6; Zydek – Weiße 6:2, 6:1; Lehmann – Wnukova 4:6, 1:6; Exner – Feigel 7:5, 6:3; Contzen – Rhode 3:6, 1:6; Bochnig – Gabela 3:6, 4:6.

Petrovic/Exner – Weiße/Wnukova 6:3, 6:4; Lehmann/Contzen – Trettin/Rhode 3:6, 1:6; Zydek/Bochnig – Feigel/Gabela 6:4, 6:1.

TC OW Friedrichshagen – BTTC Grün-Weiß

Roszavölgi-Radnei – Erikson 0:6, 6:1, 3:6; Bengsch – Matweewa 4:6, 3:6; Laaß – L. Reinhard 1:6, 5:7; Franz – Biglmaier 3:6, 6:4, 4:6; Letsch – Zimbelius 7:5, 4:6, 6:4; Franken – K. Reinhard 4:6, 6:4, 6:3.

Bengsch/Letsch – Erikson/L. Reinhard 0:6, 0:6; Roszavölgi-Radnei/Sommer – Matweewa/Biglmaier 3:6, 6:3, 6:1; Franz/Franken – Zimbelius/K. Reinhard 6:7, 7:5, 6:2.

9. Juni 2001**BTC Gropiusstadt – TC 1899 Blau-Weiß II 7:2**

Ilkow – Koziol 6:3, 6:2; Rajba – Riebe 5:7, 3:6; Marquardt – Maaß 6:0, 6:2; Sebralla – Kuznetsova 6:0, 6:1; Packebusch – Leyke 7:6, 2:6, 7:6; Contini – Korsukéwitz 6:2, 2:6, 6:4.

Ilkow/Rajba – Koziol/Riebe 6:0, 6:0; Marquardt/Sebralla – Maaß/Kuznetsova 6:0, 6:0; Packebusch/Contini – Leyke/Korsukéwitz 0:6, 0:6.

BFC Alemannia 1890 – Grün-Gold Tempelhof 5:4

Sjöö – Grünes 4:6, 4:6; Schumacher – Scheer 1:6, 2:6; Bahlke – Stier 6:4, 6:1; Löschner – Förster 6:1, 4:6, 7:5; Brätter – Eder 6:2, 2:6, 6:4; Printz – Krüger 6:7, 4:6.

Schumacher/Bahlke – Grünes/Scheer 4:6, 2:6; Sjöö/Wloka – Stier/Eder 6:2; 3:6, 7:6; Brätter/Löschner – Förster/Krüger 7:6, 6:4.

Zehlendorfer Wespen II – Dahlemer TC 4:5

Claussen – Zydek 3:6, 6:7; Jochheim – Lehmann 6:1, 6:1; Weizel – Exner 3:6, 3:6; Hägele – Contzen 7:5, 6:4; Muhr – Bochnig 6:0, 4:6, 7:6; v. Tippelskirch – Walch 4:6, 6:0, 3:6.

Jochheim/Weizel – Lehmann/Exner 6:4, 7:5; Claussen/Muhr – Zydek/Bochnig 3:6, 2:6; Hägele/v. Tippelskirch – Contzen/Walch 4:6, 2:6.

BTTC Grün-Weiß – LTTC Rot-Weiß II 8:1

Erikson – Feigel 0:6, 0:6 zgz.; Matweewa – Rhode 7:5, 6:2; L. Reinhard – Gabela 6:0, 6:1; Biglmaier – Saberschinsky 6:1, 6:4; Zimbelius – Tomic 6:0, 6:0; K. Reinhard – Scholz 6:0, 6:0.

Matweewa/L. Reinhard – Feigel/Scholz 6:0, 6:0; Biglmaier/Zimbelius – Gabela/Saberschinsky 6:1, 6:1; K. Reinhard/Simon – Rhode/Tomic 6:4, 6:4.

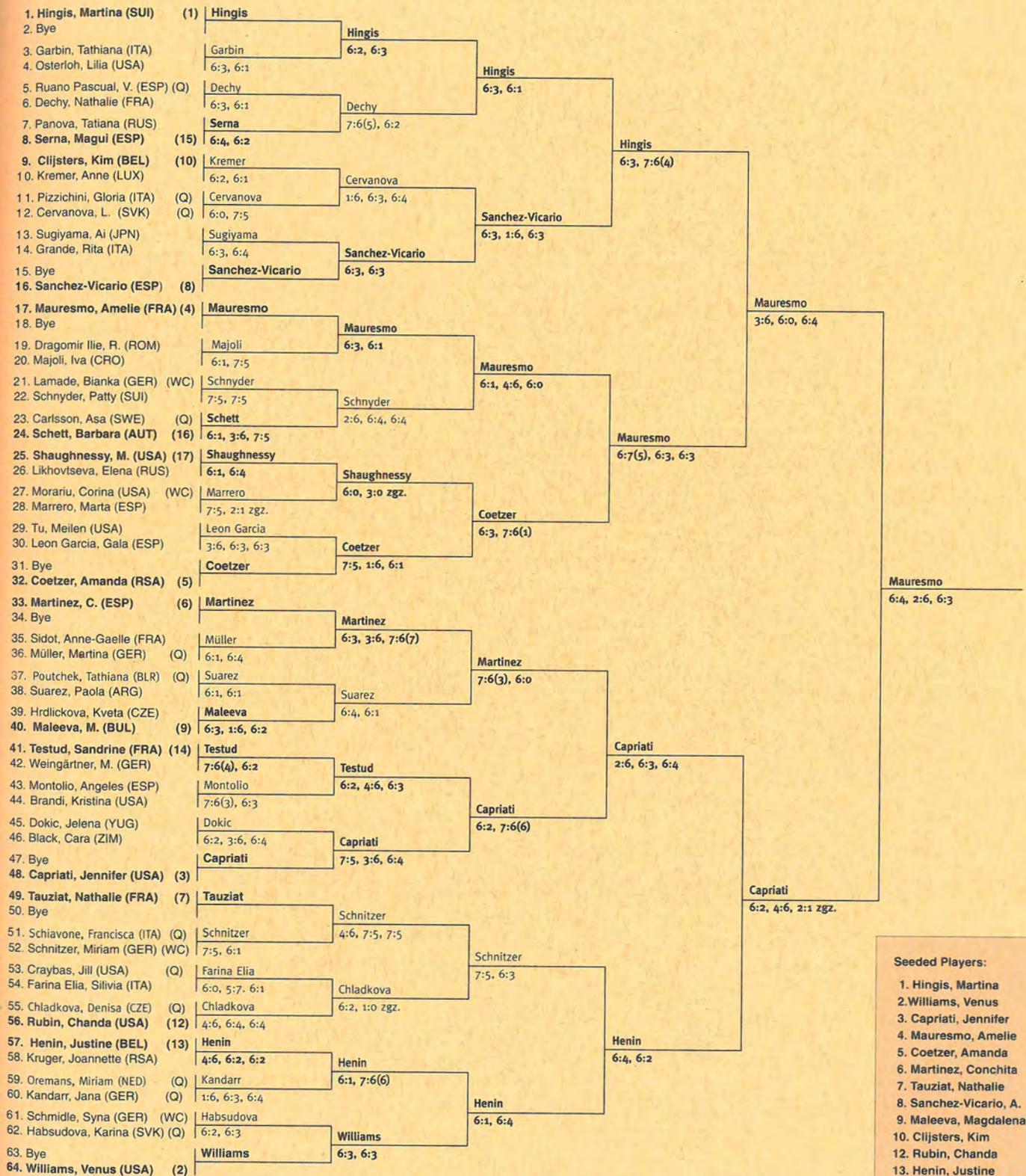
TC OW Friedrichshagen – TC Weiß-Rot Neukölln 7:2

Roszavölgi-Radnei – Stünckel 6:0, 6:1; Bengsch – Gangey 6:1, 7:5; Laaß – Krüger 1:6, 0:6; Franz – Beder 4:6, 6:4, 6:0; Letsch – Rautenberg 6:1, 1:6, 6:3; Franken – Höfling 6:1, 6:1.

Bengsch/Laaß – Gangey/Beder 4:6, 6:7; Roszavölgi-Radnei/Sommer – Stücker/Schrader 6:3, 6:0; Franz/Franken – Krüger/Rautenberg 6:3, 6:3.



Hauptfeld Damen-Einzel

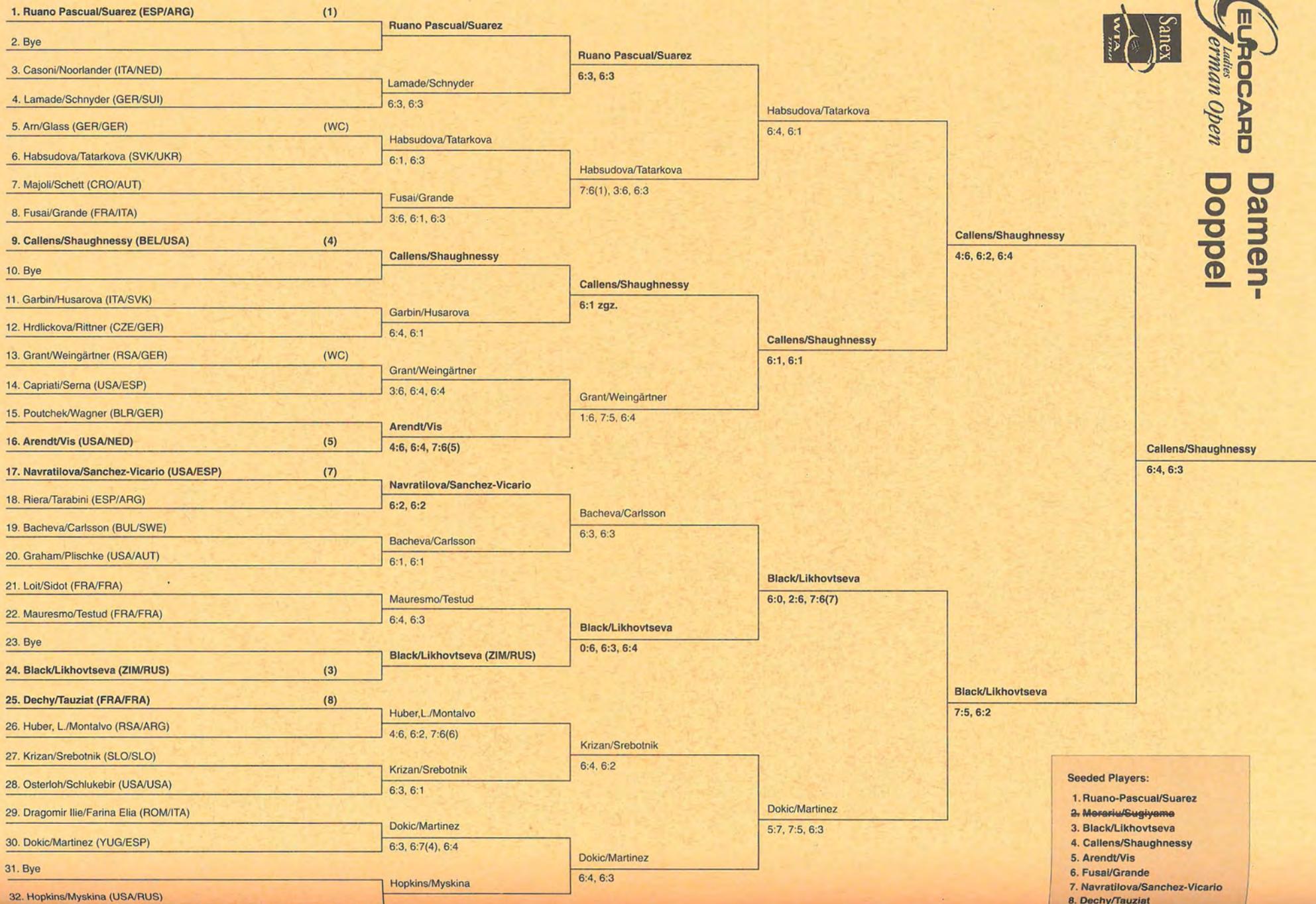


- Seeded Players:**
- Hingis, Martina
 - Williams, Venus
 - Capriati, Jennifer
 - Mauresmo, Amelie
 - Coetzer, Amanda
 - Martinez, Conchita
 - Tauziat, Nathalie
 - Sanchez-Vicario, A.
 - Maleeva, Magdalena
 - Clijsters, Kim
 - Rubin, Chanda
 - Henin, Justine
 - Testud, Sandrine
 - Serna, Magui
 - Schett, Barbara
 - Shaughnessy, M.



EUROCARD
Ladies
German Open

Damen-
Doppel



Seeded Players:

1. Ruano-Pascual/Suarez
2. Mereri/Sugiama
3. Black/Likhovtseva
4. Callens/Shaugnessy
5. Arendt/Vis
6. Fusai/Grande
7. Navratilova/Sanchez-Vicario
8. Dechy/Tauziat

EUROCARD Ladies German Open: Micky Maus gibt Startschuss für DTB-Aktion „GO Tennis“

Prominenter Besuch bei den Tennisdamen der diesjährigen EUROCARD Ladies German Open am Viertelfinaltag an der Hundekehle in Berlin. Zur Eröffnung der bundesweiten DTB-Disney-Tour 2001 war die berühmte Micky Maus höchstpersönlich an die Spree gekommen,



um mit zahlreichen Kids die DTB-Aktion „GO Tennis“ vorzustellen. In Anwesenheit des zuständigen DTB-Vizepräsidenten Peter Gorka und unter Leitung ihres Direktors Wolter schnupperten ca. 50 Tenniszwerge der Berliner Wald-Grundschule erstmals Centre-Court-Atmosphäre.

In der großen Rot-Weiß-Tennishalle war ein abwechslungsreicher Tennisparcours aufgebaut und an den Stationen warteten Micky und seine Freunde. Ob beim Kleinfeldmatch mit Micky, Goofys Vierfeldertennis oder bei Donalds Balldosentest, mit ihrer Gamecard belagerten die teilnehmenden Grundschulkinder mit großen Augen die Stationen und warteten gespannt auf ihren Einsatz. Bei Plutos Ballonparcours knallten die Luftballons, weitere Highlights im abwechslungsreichen Parcours setzten Minnies Quiz- und Malstation.

Unter der Federführung des DTB-Referenten für Schultennis Klaus Collmann und seiner Berliner Kollegin Maris Pfau erlebten die Kids einen tollen Einstieg in die Aktion „GO Tennis“. Tatkräftige Unterstützung leistete auch Trainer Melchior (BTTC), der erste Erfahrungen für sein Berliner Modellprojekt im Juli in Lichterfelde sammelte. Projektleiter Collmann: „Mit der bundesweiten Ausdehnung unserer Aktion 'GO Tennis' sind wir sehr zufrieden. Alle Landesverbände im DTB konnten eingebunden werden und werden somit Micky und seine Freunde vor Ort erleben“.

Schon im vergangenen Jahr machte die DTB-Disney-Tour im Mai, Juni und Juli in

zehn ausgewählten Städten Deutschlands Station. Bei Sommer und Sonne hinterließ sie strahlende Gesichter sowohl bei über 2000 begeisterten Kindern als auch bei zufriedenen Erwachsenen in Verein und Schule. Die Fragen und Kommentare der Kids reichten von:

„Eh* voll geil eure T-Shirts, dürfen wir die behalten?“ bis zu „Wann kommt ihr wieder vorbei?“ oder „Wo können wir weitermachen?“.

Im Juli beginnt nun die bundesweite Tour 2001 mit den Landesverbänden im Norden. Hier ist erneut in Berlin ein kompletter Aktionstag „GO Tennis“ mit der Grundschule am Karpfenteich und dem BTTC Grün-Weiß Lichterfelde vorgesehen. Im August ist man zuerst im zweiten Tourblock in Hessen, Thüringen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Niedersachsen zu Gast. Tourblock drei folgt dann mit den Verbänden im Westen und ferienbedingt ist der Süden erst im September dran.

Auch in diesem Jahr sollen wieder möglichst viele Kinder mit Micky Maus und seinen Freunden in Tenniskontakt kommen. Von den positiven Erfahrungen der zehn Modellprojekte ausgehend wollen die beiden Kooperationspartner DTB und Walt Disney mit Unterstützung der Firmen Wilson und Henkel in diesem Jahr in allen 18 Tennis-Landesverbänden bundesweit präsent sein. Nach dem Aktionstag – morgens in der Schule und nachmittags im Tennisverein – folgt im Winter das zehnstündige Starterprogramm.

Die erfolgreiche Eröffnungsveranstaltung in Berlin mit Micky Maus verspricht eine gute Saison für das Projekt „GO Tennis“. Jetzt ist vor allem der Wettergott gefragt, um auch das diesjährige Tourprogramm zu einem vollen Erfolg zu führen.

Klaus Collmann
DTB-Referent Schultennis
und Projektleiter

TENNIS WORLD

Berlinerstr. 146, Gütersloh
Tel. 05241-238632, Fax 238732
E-mail: TennisWGT@aol.com
www.tennisversand-
tennisworld.de



ASTIS M-4500 zum Preis von DM 749,00
Incl. 200 m Astis-Polyester-Rolle und
Textpaket-Astis-Saiten in Wert von DM 100,-

Besättigungsmaschinen
schon ab DM 299,00
(neu und gebraucht)

Tennisschläger z. B.

Head Ti S 6*	259,-
i. Prestige	auf Anfrage
Head Ti. Radical	auf Anfrage
Head Ti. Pro Tour 630	279,-
Head Pro Lite Tour 660*	139,-
Head Ti S 8*	299,-
Head Prestige	269,-
Wilson Hyper Hammer 2.0*	269,-
Wilson Hyper Pro Staff 6.5 Tour Demo	259,-
Wilson Hyper Hammer 2.3	249,-
Wilson Hyper Hammer 2.2 Demo	199,-
Wilson Hyper Hammer 6.6	199,-
Wilson Hyper Hammer 6.3	229,-
Wilson Hyper Hammer 5.3	239,-
Wilson Hyper Pro Staff 5.0	229,-
Wilson Hyper Hammer 7.1	189,-
Wilson Hyper Hammer 7.3 95	149,-
Wilson Hyper Hammer 7.3 102	179,-
Wilson Hammer 5.4 Titanium Demo*	199,-
Wilson Hyper Pro Staff 6.5	259,- auf Anfrage
Wilson Pro Staff 6.1/ 6.0*	199,-
Wilson Hammer 5.9*	169,-
Wilson Pro Staff 7.1*	139,-
Wilson Hammer 7.4 u. 7.4 Stretch Demo*	119,-
Wilson Hammer 8.2 Stretch*	119,-
Babolat Pure Drive	auf Anfrage
Fischer Pro Number One	249,-
Fischer VT Pro Classic 90 (Stich)*	139,-
Völkl Q 10/ Q 10 Tour	259,-
Dunlop 200 G	249,-
Yonex SRQ 700 long*	239,-
Prince Response Titanium	249,-
Prince Graphite 640 PL*	119,-

*=Auslaufmodell; nicht alle Griffstärken vorsichtig. Verkauf
während Vorrat reicht.

Schlägersparpakete z. B.

Wilson Pro Staff 6.1 u. 6.0 x 2,
200m- Astis Polyester x 1, Astis Grips 6er Pack x 1,
Astis Mega Tac Basisband x 1, Standard Saiten x 2
statt DM 849,00 nur DM 419,00

Weitere Rackets und Sparpakete auf Anfrage

Tennissaiten z. B.

M-Tech Duraspinn, grün, 200 m	29,-
Polyester-Rollen, honig, beige, weiß 200 m ab	39,-
Polystar 1,20-1,30, 200 m	99,-
Babolat ATP 110 m-Rollen	ab 54,-
Prince Tournament Nylon, 200 m	67,-
Isospeed Titanium	ab 17,-
Kirschbaum Super Smash, 200 m	99,-
Kirschbaum Super Smash Spiky, 200 m	122,-
Pacific Nyltec, 200m	69,-
Pacific Poly Basic 200 m	79,-
Pacific Futura TS, 200 m	129,-
Astis Challenge Overgrip 60er	85,-
Pacific Grip A-Round 10er, ab 2 Stück	20,-

Saiten- und Schlägerverträge

Sonderkonditionen für Trainer und Gewerbetreibende

Turnier und Trainerbälle 2001 z. B.

Wilson/ Dunlop-Turnierbälle	auf Anfrage
Slazenger Wimbledon, 72er	199,-
Wilson Trainer, druckball, 72er, gelb	159,-
Nassau Trainer 60er	ab 99,-

Team-Equipment 2001

Tennisplatzzubehör und Bedarf

Fordern Sie

Gratis-Farbkatalog 2001-2002 an!

Rangliste 2001

Stand: 2. Mai 2001

Juniorinnen, Jhg. 83 und jünger

1	Gaspar, Joana (A)	83 LTTC Rot-Weiß Berlin
1	Weber, Vivien	83 TC 1899 Blau-Weiß Berlin
2	Merkel, Claudia	85 LTTC Rot-Weiß Berlin
2	Pougatcheva, Maria (A)	85 TK Blau-Gold Steglitz
3	Weiß, Annika	83 LTTC Rot-Weiß Berlin
4	Mojsa, Irina (A)	83 LTTC Rot-Weiß Berlin
4	Reinhard, Laura	85 BTTC Grün-Weiß
5	Bengsch, Katharina	86 OW Friedrichshagen
6	Aljabyjeva, Marya (A)	83 Berliner Schlittschuh-Club
6	Wnukowa, Marina	83 LTTC Rot-Weiß Berlin
7	Letsch, Franziska	84 OW Friedrichshagen
8	Zika, Jenny (A)	84 TK Blau-Gold Steglitz
8	Biglmaier, Maraike	87 BTTC Grün-Weiß
9	Tübbicke, Andrea	84 TC 1899 Blau-Weiß Berlin
10	Lautenbach, Franziska	86 TC Cottbus
11	Wieck, Melanie	85 TC SCC
12	Reimann, Christina	83 Berliner SV 1892
13	Schulz van Endert, Sylvia	87 Hermsdorfer SC
14	Exner, Jana	87 Dahlemer TC
15	Kreft, Sandy	83 SV Berliner Bären
16	Neubacher, Verena	85 TK Blau-Gold Steglitz
17	Ilkow, Natalia (A)	83 BTC Gropiusstadt
17	Burgard, Sabrina	84 TK Blau-Gold Steglitz
18	Schorten, Franka	84 TC Cottbus
19	Grohmann, Madlen	84 TC Sportforum Bernau
20	Schäfer, Stephanie	84 Berliner SV 1892
21	Gedies, Bibiane	83 BTC Gropiusstadt
22	Lembke, Ina	84 TK Blau-Gold Steglitz
23	Leyke, Senta	85 TC 1899 Blau-Weiß Berlin
24	Grauert, Antonia	84 TK Blau-Gold Steglitz
25	Schmidt, Annika	84 SC Brandenburg
26	Kim, Jin-Hwa	88 BFC Alemannia
27	Timme, Lavinia	88 BFC Alemannia
28	Steigerwald, Verena	84 TC Weiß-Gelb Lichtenrade
29	Muhr, Cornelia	87 Zehlendorfer Wespen
30	Dafertshofer, Luisa	83 SC Brandenburg

Juniorinnen, Jhg. 83-84

1	Gaspar, Joana (A)	83 LTTC Rot-Weiß Berlin
1	Weber, Vivien	83 TC 1899 Blau-Weiß Berlin
2	Weiß, Annika	83 LTTC Rot-Weiß Berlin
3	Mojsa, Irina (A)	83 LTTC Rot-Weiß Berlin
3	Aljabyjeva, Marya (A)	83 Berliner Schlittschuh-Club
3	Wnukowa, Marina	83 LTTC Rot-Weiß Berlin
4	Letsch, Franziska	84 OW Friedrichshagen
5	Zika, Jenny (A)	84 TK Blau-Gold Steglitz
5	Tübbicke, Andrea	84 TC 1899 Blau-Weiß Berlin
6	Reimann, Christina	83 Berliner SV 1892
7	Kreft, Sandy	83 SV Berliner Bären
8	Ilkow, Natalia (A)	83 BTC Gropiusstadt
8	Burgard, Sabrina	84 TK Blau-Gold Steglitz
9	Schorten, Franka	84 TC Cottbus
10	Grohmann, Madlen	84 TC Sportforum Bernau
11	Schäfer, Stephanie	84 Berliner SV 1892
12	Gedies, Bibiane	83 BTC Gropiusstadt
13	Lembke, Ina	84 TK Blau-Gold Steglitz

14	Grauert, Antonia	84 TK Blau-Gold Steglitz
15	Schmidt, Annika	84 SC Brandenburg
16	Steigerwald, Verena	84 TC Weiß-Gelb Lichtenrade
17	Dafertshofer, Luisa	83 SC Brandenburg
18	Rajba, Madeleine	84 BTC Gropiusstadt
19	Kopp, Anne	84 TC Kleinmachnow
20	Zimbelius, Nicola	83 BTTC Grün-Weiß
21	Schmidt, Katrin	83 TV Frohnau
22	Lüer, Julia	84 TC Mariendorf
23	Brandt, Nora	83 TC Kleinmachnow

Juniorinnen, Jhg. 85-86

1	Merkel, Claudia	85 LTTC Rot-Weiß Berlin
1	Pougatcheva, Maria (A)	85 TK Blau-Gold Steglitz
2	Reinhard, Laura	85 BTTC Grün-Weiß
3	Bengsch, Katharina	86 OW Friedrichshagen
4	Lautenbach, Franziska	86 TC Cottbus
5	Wieck, Melanie	85 TC SCC
6	Neubacher, Verena	85 TC Lichterfelde 77
7	Leyke, Senta	85 TC 1899 Blau-Weiß Berlin
8	Kählig, Dominique	86 TC Cottbus
9	Heydt, Stefanie	85 TC SCC
10	Fridman, Sharon	85 Grunewald TC
11	Knoblauch, Lena	86 SUTOS 1917
12	Jarosz, Natalia	86 TV Frohnau
13	Korsukéwitz, Anna	85 TC 1899 Blau-Weiß Berlin
14	Kliem, Ulrike	85 OW Friedrichshagen
15	Grünes, Bianca	86 Berliner Schlittschuh-Club
16	Rechert, Pia	86 TC Kleinmachnow
17	Lavrinov, Valerija	86 LTTC Rot-Weiß Berlin
18	Davidkov, Natalie	85 OW Friedrichshagen
19	Förster, Vivien	86 TV Frohnau
20	Adrian, Ina	85 Berliner Schlittschuh-Club
21	Lenz, Nausikaa	86 LTTC Rot-Weiß Berlin
22	Cichos, Katharina	86 TK Blau-Gold Steglitz

Juniorinnen, Jhg. 87-88

1	Biglmaier, Maraike	87 BTTC Grün-Weiß
2	Schulz van Endert, Sylvia	87 TV Frohnau
3	Exner, Jana	87 Dahlemer TC
4	Kim, Jin-Hwa	88 BFC Alemannia
5	Timme, Lavinia	88 BFC Alemannia
6	Muhr, Cornelia	87 Zehlendorfer Wespen
7	Kuznetsova, Olga (A)	87 TC 1899 Blau-Weiß Berlin
7	Jacobeit, Sophie	87 TC 1899 Blau-Weiß Berlin
8	Wolter, Nadine	88 TC Sportforum Bernau
9	Mattstedt, Saskia	87 TC Grün-Weiß Nikolassee
10	Opt-Eynde, Laura	87 TC SCC
11	Opt-Eynde, Sarah	87 TC SCC
12	Pucko, Victoria	87 TC OW Friedrichshagen
13	Abt, Sandra	87 TC Cottbus
14	Gärtig, Julia	88 BTC Gropiusstadt
15	Contini, Paola	88 BTC Gropiusstadt
16	Schmalfeld, Pia	87 TC Lichterfelde 77
17	Lommatzsch, Nicole	88 TC Kleinmachnow
18	Pettka, Natalie	88 TC Kleinmachnow
19	Fitzner, Nicole	88 TC Sportforum Bernau
20	Marjanovic, Aleksandra	88 TC Lichterfelde 77
21	Plötz, Christina	88 VfL Tegel
22	Veit, Vanessa	88 TK Blau-Gold Steglitz
23	Günther, Vanessa	88 TC Blau-Weiß Britz

Juniorinnen, Jhg. 89 und jünger

1	Greschik, Mariella	89 Tennis-Club Heiligensee
2	Hegemann, Vanessa	89 TV Frohnau
3	Brennenstuhl, Beatrice	89 Berliner Schlittschuh-Club
4	Woditsch, Ninja	89 TC SCC
5	Löschner, Beatrice	89 BFC Alemannia
5	Woloszczak, Michaela	89 BFC Alemannia
7	Engelmann, Nicole	89 TC Cottbus
8	Ulrich, Linda	89 PTC Rot-Weiß Potsdam

Junioren, Jhg. 83 und jünger

1	Woloszczak, Jens	84 TC 1899 Blau-Weiß Berlin
2	Jubin, Marius	84 LTTC Rot-Weiß Berlin
3	Geissmann, Valerie (A)	83 Grunewald TC
3	Wodnicki, Lukasz (A)	83 TK Blau-Gold Steglitz
3	Freudenreich, Julian	83 Zehlendorfer Wespen
4	Rieschick, Sebastian	86 TC Weiß-Gelb Lichtenrade
5	Claesson, Eric (A)	83 TC Grün-Weiß Nikolassee
5	Djordjevic, Nikola	83 TC 1899 Blau-Weiß Berlin
6	Dippner, Felix	84 TC 1899 Blau-Weiß Berlin
7	Jammer-Lühr, Robert	83 TC 1899 Blau-Weiß Berlin
7	Diatchenko, Dimitri (A)	83 TC Bad Waldsiedlung
8	Kemmerich, Ronny	84 TC 1899 Blau-Weiß Berlin
9	Taplick, Timo	85 LTTC Rot-Weiß Berlin
10	Gralow, Henry	84 LTTC Rot-Weiß Berlin
11	Günzel, Christian	85 TC SCC
12	Schäfer, Moritz	86 Berliner SV 1892
13	Deckert, Sebastian	85 TC Weiß-Gelb Lichtenrade
14	Wachenfeld, Philipp	83 TC Weiß-Gelb Lichtenrade
15	Herold, Roman	86 LTTC Rot-Weiß Berlin
16	Roth, Maximilian	86 LTTC Rot-Weiß Berlin
17	Biggemann, Dennis	84 TC Bad Waldsiedlung
18	Hammer, Max	85 TV Frohnau
19	Heinemann, Jan	85 TV Frohnau
20	Stiller, Max	83 TV Preussen
21	Erdzack, Edwin	84 Treptower Teufel TC
22	Görzen, Michael	85 SV Berliner Bären
23	Hörnicker, Andreas	85 Berliner SV 1892
24	Ott, Jean-Philipp	85 TC 1899 Blau-Weiß Berlin
25	Seidel, Sascha	83 Grunewald TC
26	Omrčen, Stipan	84 TK Blau-Gold Steglitz
27	Brandts, Felix	84 TK Blau-Gold Steglitz
28	Nitsche, Sebastian	83 TC Schwarz-Gold Berlin
29	Martin, Kristof	85 Zehlendorfer Wespen
30	Dippner, Tobias	84 TC SCC

Junioren, Jhg. 83-84

1	Woloszczak, Jens	84 TC 1899 Blau-Weiß Berlin
2	Jubin, Marius	84 LTTC Rot-Weiß Berlin
3	Geissmann, Valerie (A)	83 Grunewald TC
3	Wodnicki, Lukasz (A)	83 TK Blau-Gold Steglitz
3	Freudenreich, Julian	83 Zehlendorfer Wespen
4	Claesson, Eric (A)	83 TC Grün-Weiß Nikolassee
4	Djordjevic, Nikola	83 TC 1899 Blau-Weiß Berlin
5	Dippner, Felix	84 TC 1899 Blau-Weiß Berlin
6	Jammer-Lühr, Robert	83 TC 1899 Blau-Weiß Berlin
6	Diatchenko, Dimitri (A)	83 TC Bad Waldsiedlung
7	Kemmerich, Ronny	84 TC 1899 Blau-Weiß Berlin
8	Gralow, Henry	841 LTTC Rot-Weiß Berlin
9	Wachenfeld, Philipp	83 TC Weiß-Gelb Lichtenrade



Wir fusionieren nicht

In einer Bankenwelt, die zunehmend von internationalen Großkonzernen, Automation und vor allem von Fusionen geprägt ist, wächst die Sehnsucht der Kunden nach Individualität und persönlicher Ansprache.

Wir kennen unsere Kunden nicht nur unter ihren Kontonummern. Je größer die Großen werden, um so mehr Raum ist wieder für eine überschaubare und flexible Privatbank, für das kleine, aber höchsten Qualitätsansprüchen genügende Team, das Sie in allen Fragen der Vermögensanlage kompetent individuell berät... und sich viel Zeit für Sie nimmt.



Bankhaus Lampe

Carmerstraße 13 · 10623 Berlin

Es berät Sie gern:

Matthias Herrmann
Vermögensberatung
Telefon 030/31 90 02 35

10	Biggemann, Dennis	84 TC Bad Waldsiedlung	33	Buchholz, Wolfram	86 OW Friedrichshagen
11	Stiller, Max	83 TV Preussen	34	Rybski, Christoffer	86 TSV Spandau
12	Erdzack, Edwin	84 Treptower Teufel TC	34	Fabritius, David	86 Berliner SV 1892
13	Seidel, Sascha	83 Grunewald TC	36	Deutschmann, Matthias	86 TSV Spandau
14	Omrčen, Stipan	84 TK Blau-Gold Steglitz	36	Rukavina, Robert	86 Olympischer Sport-Club
15	Brandts, Felix	84 TK Blau-Gold Steglitz	38	Dächsel, Simon	86 TSV Marzahner Füchse
16	Nitsche, Sebastian	83 TC Schwarz-Gold Berlin	39	Jeken, Hanno	86 LTTC Rot-Weiß Berlin
17	Dippner, Tobias	84 TC SCC	40	Hillebrand, Marc-Paul	86 PTC Rot-Weiß Potsdam
18	Roloff, Maximilian	84 TC 1899 Blau-Weiß Berlin	41	Wagner, Lino	86 TC Weiß-Gelb Lichtenrade
19	Ulrich, Christian	84 PTC RW Potsdam	42	Stahl, Malte	86 Olympischer Sport-Club
20	Braun, Maximilian	83 Post Sportverein Gatow	43	Schindler, Maximilian	86 Wasserfreunde Spandau
20	Greiner, Sebastian	84 TK Blau-Gold Steglitz	44	Pauly, Christoph	86 TC Bad Waldsiedlung
22	Görzen, Victor	84 SV Berliner Bären	45	Neubert, Christopher	86 TV Preussen
23	Münchow, Dennis	83 TSV Marzahner Füchse	46	Tennius, Tristan	86 TV Strauß Strausberg
24	Graf, Adrian	84 TK Blau-Gold Steglitz	47	Krüger, Thomas	86 VfL Tegel
24	Kriegelstein, Markus	84 Post Sportverein Gatow			
26	Schebesta, Steffen	84 Wasserfreunde Spandau			
27	Schuster, Tim	84 LTTC Rot-Weiß Berlin			
28	Teichmann, Christopher	83 TC Gelb-Weiß Falkensee			
29	Golychev, Matthias	84 Berliner SV 1892			
30	Faix, Benjamin	83 PTC Rot-Weiß Potsdam			
31	Gorczyza, Alexander	84 BTTC Grün-Weiß			
32	Pfizinger, Fabian	84 BTTC Grün-Weiß			
33	Grabovski, Anton	83 SV Berliner Bären			
34	Kelling, Fabian	84 TV Preussen			
35	Schlicke, Tobias	84 TV Preussen			
36	Feldmann, Sebastian	83 TC Sportforum Bernau			
37	Kühn, Christoph	83 TC Sportforum Bernau			
38	Lewicki, Rene	83 BTTC Grün-Weiß			

Junioren, Jhg. 85-86

1	Rieschick, Sebastian	86 TC Weiß-Gelb Lichtenrade	1	Arnold, Pilt	88 Zehlendorfer Wespen
2	Taplick, Timo	85 LTTC Rot-Weiß Berlin	2	Blank, Philipp (A)	87 LTTC Rot-Weiß Berlin
3	Günzel, Christian	85 TC SCC	2	Lakhno, Igor (A)	88 Berliner Schlittschuh-Club
4	Schäfer, Moritz	86 Berliner SV 1892	2	Jaworsky, Dawid (A)	87 TC Bad Waldsiedlung
5	Deckert, Sebastian	85 TC Weiß-Gelb Lichtenrade	2	Andrejczuk, Oliver	88 Turngemeinde in Berlin
6	Herold, Roman	86 LTTC Rot-Weiß Berlin	3	Reichl, Julian	88 SC Brandenburg
7	Roth, Maximilian	86 LTTC Rot-Weiß Berlin	4	Kuich, Henning	87 TV Frohnau
8	Hammer, Max	85 TV Frohnau	5	Spätling, Georg	87 TK Blau-Gold Steglitz
9	Heinemann, Jan	85 TV Frohnau	5	Schmuck, Immanuel	87 LTTC Rot-Weiß Berlin
10	Görzen, Michael	85 SV Berliner Bären	7	Rudolph, Rene	87 TC Sportforum Bernau
11	Hörnigke, Andreas	85 Berliner SV 1892	8	Döscher, Rene	87 ESV Frankfurt (Oder)
12	Ott, Jean-Philipp	85 TC 1899 Blau-Weiß Berlin	9	Dengler, Joachim	87 BTC 1904 Grün-Gold
13	Martin, Kristof	85 Zehlendorfer Wespen	10	Mesic, Christian	87 BTC 1904 Grün-Gold
14	Bär, Stefan	85 TK Blau-Gold Steglitz	11	Dippner, Fabian	88 TC 1899 Blau-Weiß Berlin
15	Thies, Florian	86 PTC Rot-Weiß Potsdam	12	Doepner, Daniel	87 TV Frohnau
16	Bock, Manuel	86 TK Blau-Gold Steglitz	13	Gaida, Nico	87 LTTC Rot-Weiß Berlin
17	Burkhardt, Sven	85 TC Schwarz-Gold Berlin	14	Kapusta, Ronny	87 BFC Alemannia
18	Schulz, Philipp	86 Treptower Teufel TC	15	Busse, Sven	87 BFC Alemannia
19	Schaefer, Andreas	85 TC Cottbus	15	Kramer, Jan	87 BTC Gropiusstadt
20	von Broich-Oppert, Julian	85 TC Grün-Weiß Nikolassee	17	Seffen, Bruno	87 TC 1899 Blau-Weiß Berlin
21	Hannemann, Gunar	85 OW Friedrichshagen	18	Lieberenz, Richard	87 Grunewald TC
22	Wenzel, Niklas	85 LTTC Rot-Weiß Berlin	19	Cheinine, Alexandre S.	87 TK Blau-Gold Steglitz
23	Richter, Markus	85 TC 1899 Blau-Weiß Berlin	20	Krügelstein, Christopher	88 TK Blau-Gold Steglitz
24	Schneegeß, Maximilian	86 Treptower Teufel TC	21	Radermacher, Cornelius	87 TV Preussen
25	Schafberg, Jan	85 TC 1899 Blau-Weiß Berlin	22	Akhavan, Alborz (A)	88 ASC Spandau
26	Haake, Patrick	85 TC SCC	22	Franz, Nicolas	87 TC Grün-Weiß Nikolassee
27	Koziol, Klemens	86 TC 1899 Blau-Weiß Berlin	23	Radunski, Martin	88 Sporting Club Berlin
28	Krist, Miles	86 BTC 1904 Grün-Gold	24	Nguyen, Anh-Tuan	88 Turngemeinde in Berlin
29	Riehl, Maximilian	86 Olympischer Sport-Club	25	Hennig, Nick	88 Zehlendorfer Wespen
30	Reiners, Philipp	86 TC Grün-Weiß Nikolassee	26	Stranich, Pawel	87 BTC 1904 Grün-Gold
31	Maier, Mathias	86 TV Frohnau	27	Becker, Jannis	88 TC Weiß-Gelb Lichtenrade
32	Zamora, Alexander	86 Grunewald TC	28	Yousuf, Aaron	88 TK Blau-Gold Steglitz

Junioren, Jhg. 87-88

1	Arnold, Pilt	88 Zehlendorfer Wespen
2	Blank, Philipp (A)	87 LTTC Rot-Weiß Berlin
2	Lakhno, Igor (A)	88 Berliner Schlittschuh-Club
2	Jaworsky, Dawid (A)	87 TC Bad Waldsiedlung
2	Andrejczuk, Oliver	88 Turngemeinde in Berlin
3	Reichl, Julian	88 SC Brandenburg
4	Kuich, Henning	87 TV Frohnau
5	Spätling, Georg	87 TK Blau-Gold Steglitz
5	Schmuck, Immanuel	87 LTTC Rot-Weiß Berlin
7	Rudolph, Rene	87 TC Sportforum Bernau
8	Döscher, Rene	87 ESV Frankfurt (Oder)
9	Dengler, Joachim	87 BTC 1904 Grün-Gold
10	Mesic, Christian	87 BTC 1904 Grün-Gold
11	Dippner, Fabian	88 TC 1899 Blau-Weiß Berlin
12	Doepner, Daniel	87 TV Frohnau
13	Gaida, Nico	87 LTTC Rot-Weiß Berlin
14	Kapusta, Ronny	87 BFC Alemannia
15	Busse, Sven	87 BFC Alemannia
15	Kramer, Jan	87 BTC Gropiusstadt
17	Seffen, Bruno	87 TC 1899 Blau-Weiß Berlin
18	Lieberenz, Richard	87 Grunewald TC
19	Cheinine, Alexandre S.	87 TK Blau-Gold Steglitz
20	Krügelstein, Christopher	88 TK Blau-Gold Steglitz
21	Radermacher, Cornelius	87 TV Preussen
22	Akhavan, Alborz (A)	88 ASC Spandau
22	Franz, Nicolas	87 TC Grün-Weiß Nikolassee
23	Radunski, Martin	88 Sporting Club Berlin
24	Nguyen, Anh-Tuan	88 Turngemeinde in Berlin
25	Hennig, Nick	88 Zehlendorfer Wespen
26	Stranich, Pawel	87 BTC 1904 Grün-Gold
27	Becker, Jannis	88 TC Weiß-Gelb Lichtenrade
28	Yousuf, Aaron	88 TK Blau-Gold Steglitz

Junioren, Jhg. 89 und jünger

1	Schulz van Endert, Tim	89 TV Frohnau
2	Pfeiffer, Daniel	89 TC Sportforum Bernau
3	Löchel, Jannis	89 TK Blau-Gold Steglitz
4	Ziegfeld, Jan Niklas	89 TC 1899 Blau-Weiß Berlin
5	Ikonnikov, Ilja (A)	90 LTTC Rot-Weiß Berlin
6	Reiher, Tim	90 TC Schwarz-Gold Berlin
7	Urrutia Fuentes, Laslo	90 TC Weiß-Gelb Lichtenrade
8	Hitomi, Julian Taro	90 TK Blau-Gold Steglitz

„Hilfe, ein Vorstandsamt...“

„...ich habe doch keine Ahnung von den Aufgaben!“ So reagieren häufig angesprochene Mitglieder in den Vereinen, wenn sie für eine ehrenamtliche Mitarbeit gewonnen werden sollen. Bestenfalls werden Mitglieder gewonnen, deren Kinder in Jugendmannschaften des Vereins spielen und die willens sind, in der ehrenamtlichen Tätigkeit im Vorstand oder in Ausschüssen mitzuhelfen. In guter Absicht zu helfen, fehlt jenen aber häufig der Kenntnisstand für eine erfolgreiche Tätigkeit im Amt.

Hier will das Lehrreferat des TVBB einen hilfreichen Vereinesservice anbieten. Wir glauben, dass der Verein gut beraten ist, der entsprechende Mitglieder für Vorstandsaufgaben im Verein sich vorbereiten lässt und dafür die geringen Kosten trägt. Aber auch amtierende Jugendwarte, Sportwarte und Verantwortliche für den Breitensport, schon in Amt und Würden, werden von diesem Lehrgang sicher profitieren.

Die Teilnahme an diesem Lehrgang qualifiziert für den Vereinsassistenten/innen, der durch ein Zertifikat ausgewiesen wird, das als Baustein für eine Ausbildung zum Vereinsmanager anerkannt wird. Wie schon mehrfach in *Berlin-Brandenburg Tennis* beschrieben, wollen wir damit eine Serviceleistung für die Vereine anbieten.

Lehrgangsziel:

Vermittlung von Inhalten in den drei Bereichen:

- ⇒ Verwaltung im Tennisverein
- ⇒ Jugendarbeit
- ⇒ Breitensport

In allen drei Bereichen sollen theoretische Kenntnisse vermittelt, Fallbeispiele erörtert und Organisationsformen vorgestellt werden.

Lehrgangsorganisation:

Für jeden Bereich sind 15 Unterrichtseinheiten am Wochenende vorgesehen. Die Bereiche können auch einzeln gewählt werden.

Termine:

- ⇒ 10. bis 11. November 2001
Vereins- und Verbandsorganisation
- ⇒ 24. bis 25. November 2001
Wettkampfsportbetrieb
- ⇒ 1. bis 2. Dezember 2001
Breitensportbetrieb

Nachtrag zu Auf-/Abstiegsregelungen Saison 2001 aus Heft 2/2001

Herren 40

Verbandsliga I: Der Gruppenvorletzte steigt nicht ab.

Herren 50

Verbandsliga I: Der Gruppenvorletzte steigt nicht ab.

Herren 55

Verbandsliga I: Der Gruppenvorletzte steigt nicht ab.

Herren 60

Verbandsliga I: Der Gruppenvorletzte steigt nicht ab.

Voraussetzungen:

Mitgliedschaft in einem dem TVBB angeschlossenen Verein. Beherrschung der deutschen Sprache.

Meldungen:

Durch die Vereine, an die Geschäftsstelle des TVBB.

Meldeschluss:

1. Oktober 2001

Kosten:

Gesamtkosten: DM 450,00
Kosten für einen Bereich: DM 150,00

Die Aufnahme in den Lehrgang erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen. Der Anmeldung ist ein Verrechnungsscheck in Höhe des gewählten Lehrganges beizulegen. Wer den gesamten Lehrgang absolviert, erhält die Qualifikation: VEREINS-ASSISTENT mit Zertifikat.

Inhalte des Lehrgangs:

- ⇒ Vereins- und Verbandsorganisation
 - ✓ Verbands- und Vereinsorganisation
 - ✓ Aufgaben des Jugendwartes etc.
 - ✓ Probleme der Geschäftsstelle
 - ✓ Beitragerstellung
 - ✓ Kostenrechnung
 - ✓ Mitgliederversammlungen
 - ✓ Marketing; Sponsoring

- ✓ Tennisplatzaufbereitung & -pflege
- ✓ Leitung von Sitzungen und Versammlungen
- ✓ Grundlegende Rechtsfragen

- ⇒ Wettkampfsportbetrieb
 - ✓ Verbandsspielordnung
 - ✓ Probleme des Wettkampfsportbetriebes
 - ✓ Ranglistenordnung
 - ✓ Turnierordnung
 - ✓ Regelkunde
 - ✓ Aufgaben eines Mannschaftsführers
 - ✓ Coaching
 - ✓ Organisation eines Trainingslagers

- ⇒ Breitensportbetrieb
 - ✓ Allgemeine Breitensportaktivitäten
 - ✓ Breitensportangebote
 - ✓ Lauftreff
 - ✓ Spielfeste
 - ✓ Breitensportangebote für Senioren für Kinder für Erwachsene
 - ✓ Breitensportturniere
 - ✓ Organisation einer Tennisreise
 - ✓ Organisation einer Ferientrainingswoche

Günther Holzwarth
Referent für Lehrwesen

Amerikanischer Tennis-Lehrer

- U.S.P.T.A. Professional one (Americas höchste Trainerauszeichnung)
- Trainer von A.T.P. und W.T.A. Professionals
- Trainer von Junior Wimbledon Champion 1997
- Trainer bei Wimbledon, U.S. Open, French Open 1990-2000
- Trainer von Top deutschen Nachwuchstalenten

sucht langfristig leistungsorientierten Verein im Raum Hannover oder Niedersachsen, ganzjährig.

Angebote erbeten unter Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH, Keilthstraße 2-4, 10787 Berlin

Zum Kauf von gepachteten, landeseigenen Sportgrundstücken durch Vereine

Am 8. Mai dieses Jahres veranstaltete der Landessportbund Berlin einen Informationsabend zu den von ihm mit den zuständigen Senatsverwaltungen ausgehandelten Regelungen über den „Kauf von landeseigenen Grundstücken durch Vereine“. Das Abgeordnetenhaus von Berlin hat den Regelungen, die ihren Niederschlag in einem Musterkaufvertrag gefunden haben, zugestimmt. Hier sollen einige wesentliche Aspekte angesprochen werden, um entsprechende Überlegungen in den Vereinen zu erleichtern. Die Regelungen sind deshalb etwas kompliziert, weil sie vor allem darauf abzielen, Grundstücke für den gemeinnützigen Sport zu erhalten, und deshalb durch sie zugleich verhindert werden muss, dass die Grundstücke zu Spekulationsobjekten werden.

Wer kann landeseigene Sportgrundstücke erwerben?

Ein Verkauf ist grundsätzlich nur an solche Vereine möglich, die

- 1. die Grundstücke bereits jetzt auf der Basis eines mit dem Bezirksamt abgeschlossenen Miet- oder Pachtvertrages nutzen,
- 2. die Gemeinnützigkeit, bescheinigt durch das zuständige Finanzamt für Körperschaften, und
- 3. die Förderungswürdigkeit im Sinne des Sportförderungsgesetzes, bescheinigt durch die Senatsverwaltung für Schule, Jugend und Sport, nachweisen können. Gemeinnützigkeit und Förderungswürdigkeit müssen im Turnus von drei Jahren erneut bestätigt werden.

Wie hoch ist der Kaufpreis?

Der Kaufpreis kann wie folgt abgeschätzt werden: Als Basisbodenwert werden 80 bis 300 DM/qm für den Normalfall (300 bis 500 DM/qm für Flächen mit Wassersportnutzung!) zugrunde gelegt. Die Ab-

stufung innerhalb dieser Preisspanne wird entsprechend der Lage des Grundstücks vorgenommen, wobei individuelle Gegebenheiten am Grund und Boden auch zu einer getrennten Einstufung für Teilflächen führen können. Der festgelegte Basisbodenwert ist jedoch nicht der Kaufpreis/qm! Auf ihn wird ein Abschlag von 75 Prozent eingeräumt, so dass Tennisvereine normalerweise mit einem Preis von 20 bis 75 DM/qm zu rechnen haben. Sofern sich auf dem Grundstück Baulichkeiten befinden, die in Eigenleistung durch die Vereine errichtet wurden, berührt das den Kaufpreis nicht. Anderenfalls muss auch die Baulichkeit (zum Beispiel ein im Besitz des Landes Berlin befindliches, dem Verein zur Pacht überlassenes Haus) mit in den Verkauf einbezogen werden.

Auf den Kaufpreis können sich mindernd auswirken:

- 1. von dem Sportverein nachweislich früher erbrachte Leistungen zur Herrichtung des Grundstücks oder zum Werterhalt von darauf befindlichen landeseigenen Gebäuden,
- 2. auf dem Grundstück befindliche Wald- und Grünflächen, Spielplätze o.ä., die als Teilflächen niedriger bewertet werden können als das eigentliche Sportgelände. Über die Minderung des Kaufpreises aus solchen Gründen muss individuell verhandelt werden. Zu beachten ist allerdings, dass von der öffentlichen Hand erbrachte verlorene Zuschüsse zur Herrichtung des Grundstücks bzw. zur Erhaltung von Gebäuden nicht zu den zu berücksichtigenden Leistungen des Vereins zählen.

Welche Rechte und Pflichten hat der Verein als Eigentümer des Sportgrundstücks?

- 1. Pflichten: Der Verein hat als Erwerber eventuell anfallende Erschließungsbei-

träge, die Kosten für die Beseitigung von eventuell vorhandenen Altlasten, sämtliche Beurkundungs- und Grundbuchkosten und die Grunderwerbssteuer zu tragen und natürlich alle die Kosten, die auf Grundstückseigentümer normalerweise zukommen und die er ja auch heute (meistens) schon als Pächter trägt.

Der Verein hat gegenüber dem Verkäufer auch einige andere Pflichten: Er muss ihm im Abstand von drei Jahren Gemeinnützigkeit und Förderungswürdigkeit nachweisen; er muss die vorherige schriftliche Zustimmung einholen, wenn er das Grundstück ganz oder teilweise veräußern, vermieten oder verpachten will; er ist dem Verkäufer gegenüber auskunftspflichtig in allen Angelegenheiten, die ein Rückkaufrecht des Verkäufers begründen könnten (s. unten).

- 2. Rechte: Besitz und Nutzungen gehen mit dem Erwerb des Grundstücks auf den Verein über. Der Verein hat das Recht, Grundpfandrechte zu bestellen. Diesen Grundpfandrechten wird im Grundbuch der Vorrang eingeräumt gegenüber allen anderen dort für den Verkäufer eingeräumten Rechten mit Ausnahme eines Vorkaufsrechts – jedoch nur, sofern diese Grundpfandrechte baulichen Investitionen auf dem Sportgrundstück oder der Finanzierung des Kaufpreises bis zu 50 Prozent dienen (Wenn die Gesamtfinanzierung nachgewiesen ist, kann auch einem höheren Finanzierungsanteil des Kaufpreises zugestimmt werden!). Der Verein hat das Recht zur Vermietung und Verpachtung zum Zwecke der Etablierung einer Vereinsgastronomie, allerdings nur in einem im Kaufvertrag festgelegten Umfang. Dieser ist so zu bemessen, dass dem (nicht der Gemeinnützigkeit unterliegenden) Pächter nicht eine über die Versorgung der Vereinsmitglieder hinausgehende Bewirtschaftung ermöglicht wird (also: kein der Allgemeinheit zugänglicher Gastronomiebetrieb!).



RACKETS
TASCHEN
SAITEN
BÄLLE
TEXTIL ...

www.SPORT-ACHIM.de

... und vieles mehr in unserem kostenlosen Katalog 2000! Tel.: 09604-1592 Fax: 09604-1527

Sonderpreis
TRAINER
GEWERBE
VEREINE

Wie wird der spekulative Umgang mit den erworbenen Sportgrundstücken verhindert?

Dies wird verhindert, indem im Kaufvertrag bestimmte Rechte des Verkäufers und Vertragsstrafen verankert sind. Dem Verkäufer wird mit höchstem Rang ein Vorkaufs- und Wiederkaufsrecht eingeräumt, das durch eine Auflassungsvormerkung gesichert ist. Der Wiederkaufspreis kann höchstens aus dem Kaufpreis zuzüglich des Verkehrswerts der errichteten Baulichkeiten bestehen (berücksichtigt werden allerdings nur bauaufsichtsrechtlich genehmigte und nicht in Eigenleistung erstellte Baulichkeiten!).

Der Verkäufer hat das Recht auf Wiederkauf, wenn der Verein seine Gemeinnützigkeit bzw. Förderungswürdigkeit verliert oder wenn der Verein ohne die Zustimmung des Verkäufers das Grundstück oder Teile davon veräußert, vermietet oder verpachtet oder wenn der Verein andere Bestimmungen des Kaufvertrags nicht einhält. Der Verkäufer kann in besonderen Fällen natürlich auch auf den Wiederkauf verzichten. In diesem Fall wird aber auf jeden Fall eine Vertragsstrafe in Höhe des Bodenverkehrswertes, mindestens jedoch in Höhe des von dem Käufer gezahlten Kaufpreises für Grund und Boden fällig. Zur Sicherung des Anspruchs auf diese Vertragsstrafe muss der Käufer bei Vertragsabschluss eine zins- und brieflose Grundschuld in Höhe von 125 Prozent des Kaufpreises zugunsten der Verkäuferin hochrangig im Grundbuch eintragen lassen, für die er sich der sofortigen Zwangsvollstreckung in sein gesamtes Vermögen unterwirft.

Wie läuft der Erwerb von Sportgrundstücken durch Vereine im Einzelnen ab?

Hier ist zunächst zu klären, ob sich das Grundstück noch in bezirklichem Fachvermögen befindet oder ob es bereits zum Treuhandvermögen des Liegenschaftsfonds des Landes Berlin (eine GmbH) gehört. Grundsätzlich ist die Liegenschaftsfonds GmbH die Verkäuferin. Sie ist von vornherein der Verhandlungspartner für die Vereine, wenn deren Pachtgrundstücke schon zu Treuhandvermögen des Liegenschaftsfonds gehört. Befindet sich das Grundstück noch in bezirklichem Fachvermögen, so gibt es zwei Möglichkeiten: Entweder überträgt der Bezirk die Grundstücke vor der Verkaufsverhandlung in das Treuhandvermögen des Liegenschafts-

fonds (dann ist dieser der Verhandlungspartner) oder er verhandelt selbst mit dem Verein. Ist der Vertrag nach der letzteren Modalität endverhandelt, so wird beim gleichen Notartermin das Grundstück zuerst in das Treuhandvermögen des Liegenschaftsfonds übertragen und dann der Kaufvertrag mit dem Verein geschlossen. Wegen der größeren Nähe der Bezirksverwaltungen zu „ihren“ Vereinen ist eine Verhandlung mit den Bezirken möglicherweise vorzuziehen. Der Landessportbund Berlin hat sich angeboten, einzelne Vereine bei solchen Verhandlungen aktiv zu unterstützen. Der Kaufvertrag wird im Übrigen erst wirksam, wenn das Abgeordnetenhaus von Berlin der Übertragung des Grundstücks in den Liegenschaftsfond zugestimmt hat.

Ist der Erwerb von Pachtgrundstücken durch Sportvereine sinnvoll?

Hier ist keine allgemein gültige Antwort möglich. Die LSB-Veranstaltung fand sehr reges Interesse, überwiegend – aber nicht nur – bei Wassersportvereinen. Insgesamt sollen rund 100 Vereine bereits Pläne für den Erwerb ihres Pachtgeländes geschmiedet haben. Einige unverbindliche Beispielrechnungen für Tennisvereine bieten sich natürlich an:

➤ 1. Ein Verein hat auf einem Pachtgrundstück (3000 qm) in bester Lage eine 2-Feld-Tennishalle errichtet, die ihm gehört. Ca. 1000 qm dieses Geländes entfallen auf eine nicht nutzbare Grünfläche. Der Kaufpreis betrüge dann – wenn die beschriebenen Regelungen angewendet werden – maximal $3000 \times 75 \text{ DM} = 225 \text{ TDM}$, möglicherweise aber aufgrund der nichtnutzbaren Grünfläche ($1000 \times 20 \text{ DM} = 20$

TDM) weniger. Zur Finanzierung des Kaufpreises (205 TDM) könnten 50 Prozent = rund 100 TDM durch ein Grundpfandrecht abgesichert werden. Hat der Verein 500 Mitglieder, so könnte der Restbetrag durch eine Umlage oder durch ein zinsloses Darlehen von 200 DM/Mitglied erbracht werden, welches von neu eintretenden Mitgliedern ebenfalls erhoben, ausscheidenden Mitgliedern aber ausbezahlt wird. Den Zinslasten müssten die Pachtgebühren gegenübergestellt werden. Im Übrigen entfele natürlich das Zittern um die Anlage beim Auslaufen des Pachtvertrags.

➤ 2. Ein Verein (7 Plätze, kein gepachtetes Gebäude) hat ein Grundstück in mittlerer Lage (10000 qm, davon 1500 qm Wald). Der Kaufpreis betrüge hier maximal $10.000 \times 50 \text{ DM} = 500 \text{ TDM}$, möglicherweise aber rund 45 TDM weniger (Bewertung des Waldanteils 20 DM/qm). Sind wesentliche Aufwendungen für die Herrichtung des Grundstücks nachweisbar, könnte sich der Kaufpreis noch weiter verringern. Zur Finanzierung des Kaufpreises (455 TDM) könnten mindestens 228 TDM durch ein Grundpfandrecht abgesichert werden, die gleiche Summe müsste durch die Mitglieder aufgebracht werden, wobei wiederum die verschiedensten Spielarten denkbar sind.

Ob ein Kauf sinnvoll ist, müssen die Vereine selbst entscheiden. Günstigere Bedingungen wird es dafür sicher nicht mehr geben!

Dieter Rewicki

Sportbauten à la carte ...

individuell, nach Ihren Vorstellungen und Anforderungen, von uns geplant und gebaut – oder nur geplant – oder auch nur gebaut – wie Sie es wünschen.

Hallenbau für SPORT, FREIZEIT und GEWERBE

Was wir bauen, kann sich im wahrsten Sinne des Wortes sehen lassen – natürlich zum Festpreis.



OBJEKTBAU

IHV Objektbau GmbH
Ingenieur-, Bau- und Handelsgesellschaft

Schützenweg 23
27283 Verden/Aller

Tel. 0 42 31 / 97 46 - 0
Fax 0 42 31 / 97 46 20

E-mail:
IHV.Objektbau@t-online.de

Fortbildung für B & C-Trainer 2001

Termin: 13. bis 14. Oktober 2001

Ort: Landesleistungszentrum

Lehrgangleitung: Günther Holzwarth, Referent für Lehrwesen

Samstag, den 13.10.2001

09:00 Uhr

09:00 - 10:00 Uhr

Eröffnung: Die neue Ausbildungsstruktur des DTB

Günther Holzwarth

10:15 - 11:00 Uhr

Vorstellung neuer Lehrbücher und Videos

Barbara Ritter

11:15 - 12:15 Uhr

Taktische Grundmuster

Karsten Weigelt

12:30 - 13:30 Uhr

Tennisunterricht mit Großgruppen

Michael Lingner

13:30 - 14:00 Uhr

Mittagspause Präsentation: Tennis im Sporthandel

14:00 - 15:00 Uhr

Kindertennis im Vorschulalter

Andrea Kossack/Jan Sierleja

15:15 - 16:45 Uhr

Funktionales Dehnen und Kräftigen

Gerhard Dangel

Konditionstraining für Kinder

Sonntag, den 14.10.2001

09:00 Uhr

09:00 - 10:00 Uhr

Psychologische Beratungsmodelle für Tennisspieler

Oliver Vogelhuber

10:15 - 11:15 Uhr

Technikkorrekturen im Vereinstraining

Rüdiger John

11:30 - 12:30 Uhr

Leistungstennis mit Kindern und Jugendlichen I

Richard Schönborn

12:30 - 13:00 Uhr

Mittagspause

13:00 - 14:00 Uhr

Leistungstennis mit Kindern und Jugendlichen I

Richard Schönborn

14:15 - 15:15 Uhr

Trainingsformen im Leistungstennis

Adrian Marcu

Die gesamte Veranstaltung findet im Landesleistungszentrum, Hüttenweg statt.

*Günther Holzwarth
Referent für Lehrwesen*

*Dr. Klaus-Peter Walter
VDT - LV OST*

Können sich künstliche Kniegelenke lockern?

Wer sich nach langen Jahren mit einer schweren Kniearthrose für das Einsetzen eines künstlichen Gelenks entscheidet, hat gute Aussichten, dass das neue Gelenk viele Jahre halten wird. Was aber, wenn später doch wieder Schmerzen auftreten und sich herausstellt, dass sich das künstliche Gelenk gelockert hat? Was sind die typischen Symptome? Wie stellt der Arzt die Diagnose, und was sollte man selbst beachten? In ihrer neuen Informationszeitschrift „Arthrose-

Info“ hat die Deutsche Arthrose-Hilfe e.V. zahlreiche Hinweise zu diesem wichtigen Thema zusammengetragen. In anschaulichen und interessanten Darstellungen werden darüber hinaus weitere Empfehlungen zur Arthrose gegeben, die jeder kennen sollte. Ein Musterheft des „Arthrose-Info“ kann kostenlos angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 110551, 60040 Frankfurt/Main (Bitte eine 1,10-DM-Briefmarke für Rückporto beifügen).

Erfolgreiche zweite Winterspielrunde in Nordost-Brandenburg

Von November 2000 bis April 2001 fand im Nordosten Brandenburgs die zweite regionale Wintersportrunde statt. Gespielt wurde mit Vierermannschaften in den Klassen Herren, Senioren, Damen und Mixed. Damit überschaubare Spielzeiten von je einer Stunde pro Match entstehen, entschieden Kurzsätze bis vier ein Match, bei 3:3 war Tie-Break angesagt, ebenso wurde der notwendige Entscheidungssatz nur als Tie-Break ausgetragen. War mal mehr Zeit vorhanden, konnten die Sätze auch verlängert werden. Die Tennishallen hatten Sonderpreise für die Rundenspiele angeboten, so dass die gastgebenden Mannschaften die Hallen entsprechend den vorgegebenen Wochenenden des Spielplanes bestellen konnten.

Gegenüber der Start Saison 1999/2000 war eine deutliche Zunahme der gemeldeten Mannschaften zu verzeichnen: sechs Herren-, neun Senioren- (Herren 40), je drei Damen- und Mixed-Teams kämpften um die Staffelsiege. Insgesamt fanden 47 Spiele statt, drei Ansetzungen fielen leider der Trägheit der Gastgeber, Uneinigkeit oder Terminproblemen zum Opfer. Immerhin 138 verschiedene Spieler kamen zum Einsatz.

Doch nun zu den Ergebnissen im Einzelnen: In der „Königsklasse“, bei den Herren, spielten sechs Teams in einer Staffel „jeder gegen jeden“. Souverän setzte sich der TC Grün-Weiß Neuruppin mit Bindels/Cordts/Schlinke/Jung durch, wäre von der Spielstärke her nur vom Eberswalder TC zu gefährden gewesen. Aber, wie es unglücklicherweise manchmal so kommt, in der Spitzenpartie konnten die Eberswalder nicht in stärkster Besetzung antreten und verloren 2:4. Der dritte Platz ging an SSV PCK 90 Schwedt/Oder. Als bester Einzelspieler erwies sich der konstant siegende Matthias Grabka vom Eberswalder TC, der Peter Bindels (GW Neur.), Alexander Kuchling (Schwedt) und Axel Cordts (ebenfalls Neuruppin) auf die Plätze verwies. Fairerweise ist zu sagen, dass Bindels als RL-Nr. 1 von Nord-Brandenburg nicht an allen Spielen teilnahm.

Die zahlenmäßig am besten besetzte Konkurrenz war die der Senioren, neun Mannschaften hatten gemeldet. Diese wurden in zwei möglichst gleichstarke Staffeln eingeteilt. Die Viererstaffel spielte in einer Doppelrunde, die Fünferstaffel dagegen in einer einfachen Punkterunde. In Staffel I

wurde der TC Grün-Weiß Neuruppin als Favorit gehandelt, spielen die Senioren doch in der Verbandsliga II der Herren 40 seit Jahren munter mit. Aber es kam anders, die zweite Eberswalder Mannschaft konnte souverän gehalten und zweimal recht klar gewinnen und den Staffelsieg erobern. Auch hier spielte eine Rolle, dass Neuruppin oft nicht in bester Besetzung antrat, sondern rotierte, um alle Spieler des erweiterten Kaders einzusetzen. Ein Verhalten, das den eigentlich freudbetonten und nicht unbedingt verbissenen leistungsmäßigen Charakter der Winterrunde widerspiegelt.

Die Staffel II sah einen Alleingang des ersten Eberswalder Seniorenteams. Diese Mannschaft hatte nur in den Spielen gegen Seehausen I und Schwedt I wenige kritische Momente zu überstehen und gewann die Staffel mit 4:0 Siegen. Zweiter Rang an Schwedt, dritter Platz an Seehausen I.

Das mit Spannung erwartete Endspiel zwischen Eberswalde I und Eberswalde II war frühzeitig mit vier Einzelsiegen der ersten Mannschaft entschieden. In der sehenswerten Spitzenpartie kämpfte Holm Kirsten seinen Dauerkonkurrenten Siegfried Lemke sehr knapp im Tie-Break des dritten Satzes nieder und revanchierte sich somit für die 1999 entgangene Bezirksmeisterschaft der Jungsenioren Herren 35. Verdient konnten somit Kirsten/Wolter/Christmann/Gebrüder Krauß den Titel für sich verbuchen. Bester Einzelspieler wurde nach Punktwertung aber doch Siegfried Lemke (ETC II) vor Hans-Jürgen Ries (ETC II) und Heiko Wolter (ETC I).

Die Konkurrenz der Damen litt unter Nichtmeldung eines Spieles und Nichtaustragung eines weiteren Spieles, was bei nur sechs Spielen insgesamt als herber Verlust bezeichnet werden muss. Den Sieg errang unter diesen ungünstigen Bedingungen der TC Grün-Weiß Neuruppin vor dem Eberswalder TC. Der TC Bad Waldsiedlung wurde wegen Nichtmeldung eines Spieles aus der Wertung genommen. Beste Einzelspielerin Birgit Ladendorf (Neur.) vor Dana Marcu (Walds.) und Katrin Heise (ETC).

Wie bei den Damen, war auch die Mixedkonkurrenz bei nur sechs angesetzten Spielen mit zwei Spielabsagen erheblich deformiert. Zwei Spiele mit Beteiligung des TC Bad Waldsiedlung kamen nicht zur

Austragung. So gewann der SSV PCK 90 Schwedt die Konkurrenz vor Waldsiedlung und TC Rot-Weiß Templin. Beste Spielerin wurde Anne Bremer aus Schwedt vor Dana Marcu (Waldsiedlung) und Katrin Reinbothe (Templin). Bei den Herren der Mixedmannschaften hatte Ronny Orlowski (Schwedt) die beste Spielserie aufzuweisen, vor Markus Winkelmann (Templin) sowie Richter (Schwedt)/Jennrich und Schönrock (beide Templin).

Insgesamt kann die Spielserie als Erfolg bezeichnet werden, eine willkommene Überbrückung der ereignisarmen Tennis-Winterzeit. Anerkennung und Dank nochmals an die beteiligten Hallen in Neuruppin, Schwedt, Eberswalde und Waldsiedlung-Bernau. Eine Fortsetzung im nächsten Winter ist fest eingeplant, vielleicht mit noch mehr Mannschaften und auch noch mehr Spieldisziplin in allen Konkurrenzen.

Heiko Wolter sen.



Das besondere Tennisvergnügen

Tennis - Fitness & Wellness
Wochenende
(Ab 4 Personen)

- 2 Übernachtungen im DZ/HP
- 2 Std. Tennishalle pro Pers.
- Benutzung Sauna & Fitness
- 1 x Solarium pro Person
- 1x Massage pro Pers.

Eröffnungsangebot

pro Pers im DZ 239,00DM
statt DM 279,00
(gültig bis 01.10.01)

Testen Sie uns !!

Fordern Sie unser Hausprospekt an!

laVital Sportpark und Hotel
29392 Wesendorf
Tel.: 05376-97960
Fax: 05376-979619
e-mail: LaVital@T-Online.de
Internet: www.lavital.de

Bezirksmeisterschaften der Jugend AK I/II in Frankfurt/Oder: Sag' mir, wo der Nachwuchs ist – wo ist er geblieben?



Die Sieger und Platzierten bei den Bezirksmeisterschaften der Jugend AK I/II in Frankfurt/Oder

Funktionäre? Vielleicht, es könnten eigene Interessen darunter leiden. An der Überheblichkeit der Spielstarken gegenüber den Spielschwächeren? Das wäre fatal, dann brauchten unsere Parade-Kicker ja auch nicht mehr gegen Fußball-Zwerge wie Albanien oder San Marino antreten.

Neunundzwanzig Mädchen und Jungen aus „sieben von sechszwanzig“ Vereinen – ein sowohl zahlen- als auch spielstärkemäßig erschreckend schwaches Teilnehmerfeld beim Bezirkshöhepunkt des Jahres – spielten bei den Titelkämpfen in der Altersklasse I und II der Jugend in Frankfurt/Oder.

Wo liegen die Gründe? Im Zeitpunkt der Veranstaltung? Kann nicht sein, sonst würden die Vereins-Funktionäre auf den Bezirksversammlungen dagegen Protest erheben. Am schlechten Wetter? Kann nicht sein, war vorher nicht abzusehen. An den Fahrtkosten, die entstehen? Kann auch nicht sein, jeder Vereinsvorstand schiebt Geiz weit von sich, wenn es um die Förderung „seiner Jugend“ geht. An der Betreuungsbereitschaft einzelner Eltern und

Wie auch immer, all' diejenigen, die bei jeder passenden Gelegenheit schnell dabei sind, das mangelnde Betätigungsfeld unserer Jugend zu strapazieren, mögen sich einmal vor dem Spiegel fragen, ob ihr Beitrag zur sinnvollen Freizeitgestaltung und Förderung des Nachwuchses das richtige Gewicht sowohl für den Nachwuchs als auch für die Perspektive ihres Vereins hat, wenn sie Jugendmeisterschaften einer ganzen Region einfach ignorieren.

Zum sportlichen Teil: In der AK I der Jugend bezwang Marcus Sagitz seinen Vereinskameraden Henry Lüdeck 7:6, 6:0, Platz drei: Tino Lohse (alle TC Cottbus) und Stephan Naber (ESV Frankfurt/Oder). Andreas Schaefer besiegte in der AK II



AK I-Sieger Marcus Sagitz (r.) und sein Finalgegner Henry Lüdeck

den Elsterwerdaer Jens Neustadt, der nach seinem schweren Unfall im zeitigen Frühjahr verständlicherweise noch nicht wieder zu seiner Spielstärke zurückgefunden hat, mit 6:0, 7:6, Platz drei: Rene Döscher (Frankfurt/Oder) und Jan Althunger (Blau-Weiß 90 Forst).

Eine neue Titelträgerin gibt es mit Mandy Bubner (TV 1861 Forst) in der AK I der Mädchen. Sie bezwang überraschend Katja Handschick von Grün-Weiß Lübben mit 6:2, 6:3, Platz drei: Katharina Limberg (TC Cottbus) und Katharina Beyer (TV 1861 Forst).



Mandy Bubner (l.) bezwang im AK I-Finale überraschend Katja Handschick

Bezirksmeisterin in der AK II wurde die 16-jährige Annika Thiele mit einem 6:0, 6:1-Finalsieg gegen die 12-jährige Gina Fleck, Platz drei: Monique Wochatz (alle Frankfurt/Oder) und Jennifer Fitz (TC Cottbus).

Werner Ludwig



BEACH & BALLS

„Neue“ Kurse: Sport-Camp an der Ostsee
 – Tennis Für Jugendliche von 8–18 Jahren
 – Reiten Die Kurse finden in den Schulferien
 – Surfen statt. Infos unter:
 – Cat-Segeln Beach & Balls Sport-Camp
 – Golfen Strandstraße 41–43, 24217 Schönberg
 – Animations- Tel. (0 43 44) 21 00, Fax (0 43 44) 20 79
 programm Tennis-Center-Schönberg@t-online.de
 für alle http://www.gewnet.de/sport-camp



Fünf Titel für den TC Cottbus

Auf der Anlage vom Tennisclub Cottbus ermittelten 34 Mädchen und Jungen aus „neun“ Vereinen in den Altersklassen III und IV ihre Bezirksmeister 2001.

Mit einem beeindruckenden 6:0, 6:0-Finalerfolg über Sören Wedel (Fürstenwalder TC) wurde Robert Gläser (TC Cottbus) Titelträger der Jungen in der Altersklasse III. Gläser erreichte ohne Satzverlust über Robert Müller und Dirk Zschiesche (beide SV Großräschen) sowie Marcus Althunger (Blau-Weiß 90 Forst) das Finale. Wedel hatte im Halbfinale den an Nummer 1 gesetzten Martin Weiß (TC Cottbus) mit 4:6, 6:3, 6:2 ausgeschaltet. Rang drei belegten Dirk Zschiesche und Martin Weiß.

Über die volle Distanz kämpften die Finalistinnen um den Titel in der AK III der Mädchen. Mit 3:6, 7:6, 6:4 besiegte Sandra Abt ihre an Nummer 1 gesetzte Clubkameradin Lisa-Marie Ruppelt. Hier teilten sich Nadine Udich und Nadine Eichstädt (alle TC Cottbus) den dritten Rang.



AK III-
Gewinner
Robert
Gläser

Bezirksmeister in den Doppel-Konkurrenzen wurden bei den Jungen Stefan Schaefer/Robert Gläser und bei den Mädchen Lisa-Marie Ruppelt/Nicole Engelmann (alle TC Cottbus).

Werner Ludwig

Ergebnisse der Altersklasse IV

Jungen:

1. Jeffrey Robel (ESV Frankfurt/Oder)
2. Christopher Wechsel (Luckenwalder TC)
3. Norman Schuster (TV 1861 Forst) und Hannes Wuschech (TC Cottbus)

Mädchen:

1. Nicole Engelmann (TC Cottbus)
2. Jana Zschiesche (SV Großräschen)
3. Julia Kleindienst (SG Vetschau 92)



AK III-Bezirks-
meisterin
Sandra Abt

Letzte Titelträger ermittelt



Michael Urban und
Martin Baldzer
gewannen den Herren
30-Titel für den
SV Großräschen

Knut Diescher und
Krystof Wolinski
vom ESV Frankfurt/Oder
wurden Sieger
der Herren 40



Fast nahtlos erfolgte diesmal der Wechsel von den Teppich- und Granulatböden in den Tennishallen auf die ziegelroten Plätze in den Vereinen. Während sich die ersten Tennissfans bei kühlem Aprilwetter schon im Freien tummelten, wurden noch in drei Konkurrenzen die „Winter-Meister“ ermittelt.

Neuer Titelträger der Herren 30 wurde der SV Großräschen mit 7:0 Punkten vor dem Herzberger TC Grün-Weiß, Vorjahressieger TC Schwarzheide, ESV Frankfurt/Oder, Sporting Club Berlin, Empor Dah-

me, SG Vetschau 92 und dem TV Elsterwerda. Mit einem 2:1-Finalsieg über den TC Schwarzheide setzten Knut Diescher und Krystof Wolinski den Schlusspunkt unter eine erfolgreiche Wintersaison der Herren 40 vom ESV Frankfurt/Oder.

Am letzten Spieltag der Hallensaison wurden die Herren 50 vom TC Cottbus mit Erhard Wolf und Walter Schwichtenberg Bezirksmeister 2000/2001. Im Aufeinandertreffen der Gruppensieger feierten sie einen 3:0-Erfolg über den Luckenwalder TC.

Aufsteiger zur Klasse A der Herren ist der TC Wendisch-Rietz. Empor Dahme als Sieger C steigt in die Gruppe B auf.

Von Anfang Oktober 2000 bis Mitte April 2001 hatten sich Damen, Herren und Junioren mit insgesamt 57 Teams zum Teil rund um die Uhr jeden Samstag um Meisterehren in den einzelnen Konkurrenzen beworben. Ein herzliches Dankeschön an das Sporthaus Reinke für die Unterstützung mit Sachpreisen für die neuen Titelträger.

Werner Ludwig

Cottbuser TV 92 – Oberliga-Aufsteiger



Erster Titelträger der Verbandsspiele 2001 wurde in Süd-Brandenburg die Herrenmannschaft vom Cottbuser TV 92.

Hoch mit 9:0 besiegten Matthias Koselleck, Eric Friedrich, Michael Starke sowie Christian Jähne, Stefan Hain und Tim Daßler den Sporting Club Berlin und sicherten sich bereits vor dem letzten Spieltag den Aufstieg zur höchsten Spielklasse des Bezirks.

Werner Ludwig

Die Herrenmannschaft vom Cottbuser TV 92, Oberliga-Aufsteiger 2001: (v.l., hinten) Matthias Koselleck, Eric Friedrich, Michael Starke; (v.l., vorne) Christian Jähne, Stefan Hain und Tim Daßler

Jochen Peter wurde 70

Jochen Peter, einer der dienstältesten Tennis-Funktionäre von Süd-Brandenburg, feierte am 27. Mai seinen 70. Geburtstag. Vor 50 Jahren kam der Jubilar über Tischtennis, Leichtathletik und Boxen zum Tennissport. Mit großem Engagement rund um den damals noch weißen Tennisball erwarb sich Jochen Peter großes Vertrauen und Anerkennung bei den Frankfurter Tennisspielern.

Aus einer breiten Palette von Auszeichnungen der Sportverbände bis hin zur Goldenen Ehrennadel ragt besonders die Ehrenmedaille des Oberbürgermeisters und der Eintrag ins Ehrenbuch der Stadt für seine Verdienste um den Frankfurter Tennissport heraus. Seit 1975 leitet Jochen Peter als Abteilungsleiter Tennis die Geschicke innerhalb des Eisenbahner-Sportvereins, und in seine nunmehr 26-jährige Amtszeit fällt auch ein enormer Anstieg der Mitgliederzahlen und die heutige Präsenz von elf überregionalen Mannschaften in den Verbandsligen von Berlin-Brandenburg sowie die Rekonstruktion der Tennisanlage in der Markensdorfer Straße mit einer Gesamtinvestition von 375 TDM. Dennoch ist die Tennisabteilung auf Grund hervorragender Haushaltsführung schuldenfrei, und die Sportstätte dient permanent als Austragungsort repräsentativer Veranstaltungen.

Jochen Peter ist aber nicht nur ein guter ehrenamtlicher Funktionär, sondern stets Garant für Pluspunkte in seinem Verbandsliga-Team der Herren 65+.

Präsidium, Bezirksvorstand und die zahlreiche Frankfurter Tennisgemeinde wünschen dem Jubilar noch viele Jahre beste Gesundheit und weiterhin so viel Freude und Begeisterung für den Tennissport wie bisher.

Werner Ludwig

Bezirksvorsitzender Ben-Ulf Hohbein (l.) überbrachte Jochen Peter die Glückwünsche von Präsidium und Bezirksvorstand



Aufschlag: Lüneburg



Tennis-Compact

- 2 Übernachtungen im 4-Sterne-Hotel
- Halbpension • Begrüßungscocktail
- Spaßbaden im »SaLü« • Fitmacher-Imbiss
- Videokontrolle/-analyse • Matchstrategie
- 6 x 45 Min. Tennis-Training
- Sportler-VIP-Service

DM 415,-

Soltauer Str. 3 • 21335 Lüneburg
Tel. (04131) 713-0 • Fax 713-128
E-Mail: lueneburg@seminaris.de • www.seminaris.de

SEMINARIS®
****HOTEL LÜNEBURG



Tennisschule Thomas Oeltz • www.Tennistraining.de

Capriati und Kuerten: „Les champions français“

Jennifer Capriati und Gustavo Kuerten heißen die Einzel-Sieger der French Open in Paris. Die US-Amerikanerin Capriati setzte sich in einem spannenden Match gegen die 18-jährige Belgierin Kim Clijsters mit 1:6, 6:4, 12:10 durch. Der dritte Durchgang war mit 22 Spielen der längste Satz, der je in einem Damen-Finale in Roland Garros gespielt wurde. Insgesamt gewann Clijsters mehr Punkte als Capriati (131:126) und machte dazu noch weniger unerzwungene Fehler (76:79). „Ich hätte nie gedacht, dass ich elf Jahre nach meinem Debüt hier noch einmal gewinnen kann“, erklärte Capriati, die als 14-Jährige das Halbfinale in Paris erreicht hatte. Die 25-jährige Weltranglistenvierte gewann damit nach den Australian Open auch das zweite Grand-Slam-Turnier in diesem Jahr.

Bei den Herren konnte sich wie im Vorjahr der Brasilianer Gustavo Kuerten in die Siegerliste eintragen. Der 24-Jährige gewann im Endspiel gegen den Spanier Alex Corretja mit 6:7, 7:5, 6:2, 6:0 und holte sich nach 1997 und 2000 den dritten Titel beim größten Sandplatz-Turnier der Welt. „Es war ein unglaublicher Kampf; jetzt bin ich nur noch glücklich. Alle meine Träume sind wahr geworden“, sagte Kuerten nach dem vierten Matchball. Als erster Spieler seit dem Spanier Sergi Bruguera (1993, 1994) verteidigte der Weltranglistenerte seinen Titel erfolgreich. Nur der Schwede Mats Wilander (1982, 1985, 1988) konnte dreimal in der französischen Hauptstadt triumphieren.

Deutsche Junioren scheitern erst im Finale

Pech für die deutschen Junioren in Roland Garros. Markus Bayer (Weiden) und der in diesem Jahr für den LTTC Rot-Weiß Berlin spielende Philipp Petzschner (Schwetzingen) unterlagen im Doppel-Finale gegen die kolumbianische Kombination Alejandro Falla und Carlos Salamanca mit 6:4, 0:6, 5:7. Vier Tage vor seinem 17. Geburtstag hätten Bayer und der 17-jährige Petzschner die ersten deutschen Sieger in diesem Wettbewerb werden können. Auch der ehemalige Weltranglistenerte Jim Courier sowie French Open-Gewinner Gustavo Kuerten waren bereits im Junioren-Doppel erfolgreich.

Annette Kolb (Neu-Ulm) erreichte ebenfalls das Finale im Juniorinnen-Doppel und scheiterte mit ihrer Partnerin Neyssa

Etienne (Haiti) an der tschechischen Kombination Petra Cetkowska und Renata Voracova mit 3:6, 6:3, 3:6.

Portas gewinnt am Rothenbaum

Qualifikant Albert Portas hat das Masters Series Turnier am Hamburger Rothenbaum gewonnen. Im Finale setzte sich der 27-Jährige gegen seinen Landsmann Juan Carlos Ferrero mit 4:6, 6:2, 0:6, 7:6 (7:5), 7:5 durch. Für den ersten Turniersieg seiner Karriere kassiert Portas 400.000 Dollar Prämie.

Fed Cup gegen Argentinien am Rothenbaum

Der Hamburger Rothenbaum ist am 21. und 22. Juli erneut Schauplatz eines Tennis-Events. In der zweiten Runde des Fed Cup werden sich Deutschland und Argentinien gegenüberstehen. Bisher trafen beide Teams vier Mal aufeinander, die deutsche Mannschaft hat bisher alle Begegnungen gewinnen können. Argentinien konnte sich durch seinen 4:1-Erfolg gegen Japan für diese zweite Runde qualifizieren. In der Partie geht es um den Einzug in das „World Group Final“ des Fed Cup.

„Ich freue mich sehr, dass wir den Centre Court am Rothenbaum für eine weitere Tennis-Veranstaltung nutzen können“, so Rothenbaum-Turnierdirektor Walter Knapper. „Damit unterstreicht der DTB seine Verbundenheit zum Turnierstandort Hamburg.“ Bei der letzten Begegnung in Hamburg traf das Fed-Cup-Team um Kapitän Markus Schur 1999 in einem Relegationsspiel auf Japan. Damals sorgten Andrea Glass und Elena Wagner für einen 3:2-Erfolg und damit auch für den Verbleib Deutschlands in der „World Group“ des Fed Cup.

Am Samstag, dem 21. Juli, beginnt die Fed-Cup-Begegnung mit zwei Einzeln. Für Sonntag sind zwei weitere Einzel sowie ein abschließendes Doppel geplant. Seit dem Jahre 2000 wird der Fed Cup in einem neuen Modus ausgetragen. In der Weltgruppe spielen 16 Mannschaften, von denen acht gesetzt sind, in drei Runden gegeneinander. In der ersten Runde, die vom 28. bis 29. April stattfand, trafen acht ungesetzte Teams aufeinander. Die vier siegreichen Mannschaften spielen in der zweiten Runde gegen vier gesetzte Mannschaften, u.a. Deutschland. Im Falle eines Sieges tritt die deutsche Mannschaft in der dritten Runde, der so genannten „World Group Final“, gegen die übrigen drei Zweitrunden-Sieger sowie gegen die vier

gesetzten Teams (USA, Spanien, Belgien, Tschechien) an. Diese Teams sind aufgrund ihrer Fed-Cup-Halbfinalteilnahme im vergangenen Jahr gesetzt. Die Finalrunde wird vom 5. bis 11. November ausgetragen.

Preisgelderhöhung bei US Open

Insgesamt 15,8 Millionen US-Dollar gibt es bei den diesjährigen US Open zu gewinnen. Das Preisgeld hat sich damit um fünf Prozent im Vergleich zum Vorjahr erhöht. Die Sieger der beiden Einzel-Wettbewerbe bekommen jeweils 850.000 US-Dollar. Auch die Gewinner der Doppel-Konkurrenzen erhalten mit jeweils 350.000 US-Dollar pro Team ein Rekord-Preisgeld.

Walter Knapper auch 2002 Turnierdirektor am Rothenbaum

Walter Knapper wird auch im Jahre 2002 das Amt des Turnierdirektors am Rothenbaum ausüben. Dies kündigte DTB-Präsident Dr. Georg von Waldenfels am Rande der Halbfinalspiele in Hamburg an. „Walter Knapper ist ein sehr kompetenter Ansprechpartner, der diesem Turnier auch in Zukunft wichtige Impulse geben kann“, begründete Waldenfels die Entscheidung, die sowohl der Aufsichtsrat als auch das Präsidium des Deutschen Tennis Bundes unterstützt haben. „Es war auch wegen der Standortfrage notwendig, dass wir eine derartige Entscheidung für Walter Knapper jetzt getroffen haben.“ Knapper, der im Januar das Amt von Günter Sanders übernommen hat, wird auch die Vertretung des Verbandes bei internationalen Gremien übernehmen. Zugleich wird der 57-jährige Schwabe seine Funktion als Sportwart des DTB niederlegen. Bis zur nächsten Mitgliederversammlung am 3. November wird DTB-Präsident von Waldenfels den vakanten Posten übernehmen. Das Statut sieht eine derartige Regelung vor.

Drei Monate Sperre: Profi Chela positiv getestet

Der argentinische Tennisprofi Juan Ignacio Chela ist des Dopings überführt und für drei Monate gesperrt worden. Dem 21-Jährigen, im Vorjahr Turniersieger in Mexiko, war nach einer Kontrolle beim ATP-Turnier im August 2000 in Cincinnati der Gebrauch des anabolen Steroids Methyltestosteron nachgewiesen worden. Chela verliert alle Ranglistenpunkte, die er in den letzten acht Monaten gewonnen hat, und fällt somit aus den Top 500 heraus. Zudem muss er die 8550 \$ Preisgeld zurückzahlen, die er in Cincinnati gewonnen hatte.

Jugendturniere für Nichtranglistenspieler

Die erfolgreich gestartete kleine Turnierserie für Nichtranglistenspieler findet auch in diesem Jahr wieder in den Sommerferien wie folgt statt:

☞ 6. bis 10. August 2001 TK Blau-Gold Steglitz

☞ 20. bis 26. August 2001 TC Lichtenberg

Das Nenngeld beträgt 25 DM. Jeder Teilnehmer hat mindestens zwei Spiele, da die Sieger entweder in Gruppenspielen oder im doppelten K.o.-System ermittelt werden. Teilnahmeberechtigt sind alle Jugendlichen, die nicht in der aktuellen Deutschen Rangliste stehen.

Beachtennis in der Chausseestraße

Am 7. und 8. Juli findet auf dem ehemaligen Gelände des Stadions der Weltjugend in der Chausseestraße 96 in Berlin-Mitte (U-Bahnhof Schwartzkopffstr.) das von Tambeach-Berlin veranstaltete Beach-Festival „Bälle gegen Gewalt“ statt. Die Veranstaltung ist jedermann kostenfrei zugänglich und bietet neben Zuschauern auch die Möglichkeit zum Mitmachen. Außer Beach-Aerobic, -soccer, -volleyball, -basketball, -handball, -minton, -Zehnkampf und Sumo-Ringen gibt es auch einen Beachtennis-Wettbewerb. Täglicher Beginn ist gegen 9 Uhr. Weitere Infos gibt es bei Stefanie George unter 0172-3863749 oder george@tambeach-berlin.de.

Anzeige

Das Talentförderprogramm des TSO Tennis-Internats: Sportliche Karriere und Abitur sind möglich

Das Ziel ist klar: „Wir bieten jungen Tennisspielern eine ganz neue Perspektive, den Sport und die Schule optimal miteinander zu verbinden“, erklärt Thomas Oeltz. Der 35-jährige Diplomtrainer hat ein völlig neues Konzept eines Tennis-Internats entworfen, das bis zur Mitte nächsten Jahres realisiert werden soll: Das TSO Tennis-Internat in Adendorf bei Lüneburg.

Doch die Bezeichnung „Tennis-Internat“ entwirft kein komplettes Bild von der komplexen Planung, die Thomas Oeltz verfolgt. „Wir haben uns vorgenommen, absolut zweigleisig zu fahren, also auch den Bildungsstand der jungen Sportler ausgiebig zu fördern und zu unterstützen“, sagt der A-Trainer des Deutschen Tennis Bundes, der drei Jahre als Verbandstrainer in Mecklenburg-Vorpommern arbeitete. Das TSO Tennis-Internat will junge deutsche Tennistalente mit einem professionell gestalteten und langfristig angelegten Förderprogramm an die nationale und internationale Spitze heranführen. Doch das Konzept beinhaltet mehr: Die zukünftigen Spitzensportler sollen durch entsprechende schulische Ausbildung qualifizierte Bildungsabschlüsse – möglichst das Abitur – erreichen. „So wird ein zweites Standbein geschaffen, die jungen

Menschen können jederzeit entscheiden, welchen Weg sie einschlagen“, erläutert Thomas Oeltz.

Die Vision: Optimale Schulung in allen Bereichen

Wie genau sieht die Planung nun aus, was sind die Ziele, was ist die Vision? Thomas Oeltz will in seinem Tennis-Internat ein Team von maximal zehn Spielern aufbauen, die Schulung sollte mit der 7. Klasse beginnen. Ein Team, in dem jeder individuell betreut wird, sowohl im Tennis, der Fitness, Kondition, Kraft als auch im physio-therapeutischen und medizinischen aber eben auch schulischen Bereich. „Das Trainerteam steht und es gibt bereits Kontakte zu Pädagogen, die im häuslichen Bereich die Hausaufgaben betreuen“.

Beim Tennis soll der Aufbau in aller Ruhe, ohne Druck erfolgen. „Das ist einfach das Schlimmste, was passieren kann“, sagt Thomas Oeltz, der sich keineswegs als Konkurrenzfaktor zum Verbandstraining sieht. „Wir wollen kooperieren, die Spieler sollen für ihren Verein und Verband starten“, stellt er klar. Was er anstrebt ist einfach ein komplexer Aufbau im Training und natürlich bei der Turnierbetreuung – Talentförderung und -findung eben. „Wenn ein gewisser Standard erreicht ist, müssen die Spieler sowieso andere Wege gehen. Wir bieten keine Betreuung für Profis, die in aller Welt herum reisen, dafür sind wieder andere da“, erklärt der Trainer. Der Vorteil: wenn sich plötzlich die Interessen verschieben, vielleicht eine wissenschaftliche Karriere angestrebt wird, sind auch dafür die Voraussetzungen geschaffen.

Für Fragen und Informationen wenden Sie sich an:

TSO Tennis-Internat, Thomas Oeltz
An der Ratsforst 26, 21335 Lüneburg,
Internet: www.Tennistraining.de

Anzeige

xTR Grip – die neueste Entwicklung im Griffband-Bereich für Tennis

PACIFIC, weltweit führender Hersteller von Saiten und Griffbändern, hat das Tour Grip Band weiterentwickelt. Die Besonderheit dieses neuen xTR Grip ist die hervorragende Schweißaufnahme und Griffkontrolle, die jetzt durch ein spezielles Verfahren noch verschleißfester und haltbarer ist. Das PACIFIC xTR Grip ist im Fachhandel seit April erhältlich. Unverbindlicher Verkaufspreis: DM 14,90.

Bezugsquellennachweis:

PACIFIC Deutschland GmbH
Porschestra. 4-6, 73269 Hochdorf
Fon: 0 71 53-9 83 92-0,
Fax: 0 71 53-9 83 92-99
mail@pacific-sport.com
www.pacific-sport.com



Anzeige

Neues Handbuch für modernes Tennistraining von Markus Hornig

A-Trainer Markus Hornig, seit 1997 Cheftrainer beim LTTC Rot-Weiß und zuvor Bundesligacoach bei Waldau Stuttgart und dem HTV Hannover sowie von 1991 bis 1993 Coach von Markus Zoecke, Christian Saceanu, Lars Rehmann, Martin Sinner und Bernd Karbacher, hat seine in den Jahren erarbeiteten Trainingsformen nun in einem Buch mit dem Titel „CHAMPIONS COACH – Dein privater Tennistrainer“ zusammengetragen. Durch die hohen Kosten bleibt für so manches Talent ein individuelles Trainingsprogramm bei einem qualifizierten Coach ein unerfüllbarer Traum. Markus Hornig will nun mit seinem neuen Trainingshandbuch hier den Hebel ansetzen und mit vielen Tipps und Hilfen dem Leser die Möglichkeit geben, sich quasi selbst zu coachen. So kann jeder Interessierte sein individuelles Trainingsprogramm erstellen und dies auch professionell gestalten.

Darüber hinaus hat das Buch noch ein sehr interessantes „Doppel“ zu bieten, denn mit



Autor Markus Hornig mit seinem neuen Handbuch für modernes Tennistraining „Champions Coach – Dein privater Tennistrainer“

dem Erwerb eines Exemplars ist jeder Käufer automatisch Mitglied der 1. Internet-Tennis-Academy. Im Inneren des Buches findet der Leser nämlich seine per-

sönliche ID-Nummer, die es ihm erlaubt, unter www.champions-coach.de beispielsweise Übungen als Videos abzurufen oder Trainingspläne über das Internet zusammenzustellen. Das Buch wurde vorab vom ehemaligen Trainer von Boris Becker, Günther Bosch, gelesen, der zu folgendem Urteil kam: „Dem Autor gelingt es auf außergewöhnlich interessante Art und Weise, die wichtigsten Grundlagen und Zusammenhänge einer erfolgreichen Trainingspraxis darzustellen. Dieser 'private Tennistrainer' gehört in die Tennistasche eines jeden Spielers, der aus seinem Talent ein Maximum herausholen möchte“.

CHAMPIONS COACH – Dein privater Tennistrainer. Ein Handbuch für modernes Tennistraining von Markus Hornig. 192 Seiten, farbig, rund 300 Grafiken bzw. Fotos. powerplay Verlag, Berlin. ISBN 3-9804611-2-2. Preis 25 Euro, 48,80 DM. Bestellung unter Telefon 030/3900290 oder via Internet: www.champions-coach.de

Anzeige

„All Inclusive“-Paket für kleine Tennissfans

In den USA schon längst etabliert, führt der amerikanische Tennisspezialist Wilson seit Mitte Mai 2001 auch hierzulande sein „Mr. PeeWee“-Konzept ein. Mit diesem neuartigen Projekt für angehende Tenniscracks stellt Wilson wieder einmal sein großes Engagement im Kinder-Tennis-Bereich unter Beweis. Die erfolgreiche „Mr. PeeWee“-Lernmethode wurde von Profispielern und Trainern speziell für Kinder zwischen vier bis zehn Jahren entwickelt, um den Kleinen die Möglichkeit zu geben, spielerisch in die beliebte weiße Sportart einzusteigen. Optimal für Eltern ist das „All Inclusive“-Paket, das für einen Komplettpreis ab ca. 119 Mark nicht nur die Unterrichtsstunden, sondern auch ein Startset mit den wichtigsten Tennis-Utensilien beinhaltet.

Die Aktion des renommierten Herstellers wird in Zusammenarbeit mit über 1000 Kooperationstrainern und Händlern bundesweit durchgeführt. Für den Tennis-Nachwuchs von morgen stehen in diesem einzigartigen Schnupperkurs die Schulung von koordinativen und konditionellen Fähigkeiten durch spielerische Übungen im Vordergrund. Das Prinzip des „Mr. PeeWee“ garantiert damit schnelle Erfolgserlebnisse. Im Ausrüstungsset, das Wilson den Kids zum Start auf dem roten Sand inklusive überreicht, sind das „PeeWee 21“-Racket, ein T-Shirt und ein witziges Cap sowie die Teilnahme-Urkunde am Kurs enthalten. Nähere Informationen gibt es im Sportfachhandel, bei Tennisschulen und -vereinen sowie im Internet unter www.wilsonsports.com

Die „Mr. PeeWee“-Lernmethode richtet sich an vier- bis zehnjährige Kinder, die Ausrüstung besteht aus einem Racket, einem T-Shirt, einem Cap sowie einer Teilnahme-Urkunde am Kurs



Kunstsaiten

				empfl. VK / Bähr Preis
BABOLAT	Titanium II	1,45mm/15L	weiss Garnitur	23,90 14,90
SOSPEED	Titanium	1,30mm/16	silber Garnitur	29,90 17,90
PACIFIC	Space Power	1,33mm/16	gelb Garnitur	33,90 15,00
PACIFIC	Hexa String	quadratisch	sortiert Garnitur	32,90 15,00
DUNLOP	Plus 200G Titan	1,10mm/18	silber 200m R.	119,90 89,90
PACIFIC	Power Star 3	1,20/1,25/1,30	natur 200m R.	119,90 79,90
PACIFIC	Power Star 2	1,25mm/16L	natur 200m R.	179,90 99,90
TOA Auslaufsaiten - jetzt sensationell günstig				
FOA	St. Graf Dual Tec Hybrid/Blend	nat/weiss	Garnitur	24,90 9,90
FOA	Leoina MC 9	1,38mm/15	natur Garnitur	24,90 9,90
FOA	Leoina MC 7	1,35mm/15L	natur Garnitur	24,90 9,90
FOA	Leoina Ceramics	1,30mm/15L	weiss Garnitur	27,90 4,90

Bei Farbe sortiert handelt es sich um Auslauffarben.

Rackets

PRO KENNEX	Kinetic Titanium	399,90	239,90
PRO KENNEX	Titanium Destiny	299,90	179,90
ROSSIGNOL	Titanium VAS	399,90	199,90

Bälle

WILSON	DTB Official Titan	18,90	14,90
WILSON	Trainer gelb innendruck 72Stck	188,20	169,90
TEN SERV	Trainer gelb drucklos 60 Stck	139,00	109,90
TRETORN	Micro X gelb drucklos 84 Stck	279,90	249,90

Players Pack

2 x Racket incl. 110m Rolle Polyester.
Weitere Pakete auf Anfrage

TENNIS BÄHR
Players Pack
2 x Head Radical TI 630/690
inkl. 110m Rolle
PACIFIC PolyBasic
UVP DM 759,- **DM 549,90**

TENNIS BÄHR
Players Pack
2 x Head TI S2
inkl. 110m Rolle
PACIFIC PolyBasic
UVP DM 659,- **DM 489,90**

TENNIS BÄHR
Players Pack
2 x Head Prestige Tour 600/660
inkl. 110m Rolle
PACIFIC PolyBasic
UVP DM 859,- **DM 549,90**

TENNIS BÄHR
Players Pack
2 x Dunlop 200G MP/MS
inkl. 110m Rolle
PACIFIC PolyBasic
UVP DM 759,- **DM 499,90**

TENNIS BÄHR
Players Pack
2 x Prince Responce TI
inkl. 110m Rolle
PACIFIC PolyBasic
UVP DM 759,- **DM 499,90**

TENNIS BÄHR
Players Pack
2 x Wilson Hyper Hammer 5.3 95' sq.in.
inkl. 110m Rolle
PACIFIC PolyBasic
UVP DM 959,- **DM 689,90**

TENNIS BÄHR
Players Pack
2 x Wilson Hyper Pro Staff 5.0
inkl. 110m Rolle
PACIFIC PolyBasic
UVP DM 859,- **DM 598,90**

Katalog 2000 und TENNIS NEWS 2001 kostenlos anfordern!
Tennis Bähr Logistik, Mercedesstr.3, 73269 Hochdorf

Alles für Spieler, Besaiter, Trainer und Club! Ständig Auslaufware zu Top Konditionen!
Rackets, Bags, Strings, Grips, Accessoires, Maschinen, Zubehör & mehr

BESTELL 01803-16 17 18 (18P/Min.)
HOTLINE 0700-TennisBaehr
FAX 0800-83664722
FREE 0800-TennisBaehr

VORSCHAU

Verbandsmeisterschaften

Mitte Juni gingen auf der Anlage der Zehlendorfer Wespen die Verbandsmeisterschaften der Damen und Herren über die Bühne. Ob es neue Titelträger gab, und wer für eine Überraschung sorgen konnte, steht in der nächsten Ausgabe.

2. Bundesliga

Die Damen des LTTC Rot-Weiß sowie die Herren 30 des TC SCC und des TC Grün-Weiß Nikolassee starteten erstmals in der neugeschaffenen 2. Bundesliga Nord. Wie die Saison verlief, können Sie in Heft 4 nachlesen.

Winterrunde 2001 / 2002

Bereits in der kommenden Nummer wirft schon wieder der Winter seine Schatten voraus, denn dem Innenteil können Sie entnehmen, wer, in welcher Gruppe und Klasse gegen wen im Rahmen der Winterrunde anzutreten hat.

Bitte beachten:

Redaktionsschluss für Heft 4/2001 ist am 3. August 2001.

BERLIN-BRANDENBURG Tennis

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG



Herausgeber:
Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
Auerbacher Straße 19, 14193 Berlin
Telefon (030) 89 72 87 30
Telefax (030) 89 72 87 01
Präsident: Siegfried Giebler

Grafik: Martina Schlumberger
(kaufhold & partner gmbh)

Anzeigen:
Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“
GmbH
oder

Anzeigen Ute Knerrich
Salzbrunner Straße 18, 14193 Berlin
Telefon (030) 8 2616 29

Verlag und Redaktion:
„Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH
Keithstraße 2-4, 10787 Berlin
Telefon (030) 214 34 96
Telefax (0 30) 214 11 13
E-Mail: info@kaufhold-partner.de

Herstellung: Westkreuz-Druckerei Ahrens
KG Berlin/Bonn

Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die
Redaktionsanschrift schicken.

Objektleitung und Chefredaktion:
Michael Matthess

Mitarbeit:
Klaus Collmann, Werner Ludwig,
Jürgen Thron, Klaus Weise,
Heiko Wolter sen.

Fotos:
Werner Ludwig, Hajo Plötz,
Andreas Springer,
Jürgen Thron,
Klaus Weise

„Berlin-Brandenburg Tennis“ erscheint
sechsmal jährlich, und zwar in den Monaten
März, April, Juni, August, Oktober und De-
zember. Das Abonnement kostet 40,- DM
pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand). Bei
Nichtbelieferung ohne Verschulden des
durchführenden Verlags oder infolge höherer
Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens be-
stehen keine Ansprüche gegen den durchfüh-
renden Verlag. Für unverlangt eingesandte
Fotos und Manuskripte wird keine Haftung
übernommen, Rücksendung nur bei Rück-
porto. Nachdruck, auch auszugsweise, nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des durch-
führenden Verlags und unter voller Quellen-
angabe.

Heft 4 / 2001 erscheint ca.
am 29. August 2001

Räumen Sie unser Lager! Tennisschläger bis 40% reduziert!

Nur solange der Vorrat reicht. Zum Beispiel:

Tennis- schläger 25,-

VÖLKL

Quantum 10 Tour	statt 349,-*	279,-
Quantum 10	statt 349,-*	279,-
Quantum 1	statt 499,-*	399,-
Quantum 3	statt 399,-*	319,-
C.9 Pro	statt 299,-*	239,-
C.10 Pro	statt 349,-*	279,-
H.S.1 Hot Spot	statt 399,-*	319,-

jagaball

Jagapower T

Hyper Carbon-Schläger 349,-
Inkl. Besaitung + 49,-
statt zusammen = 398,-

149,-

DUNLOP (inklusive Saite ISO Tour)

Lite Titanium MP	statt 299,-*	209,-
Lite Titanium OS	statt 299,-*	229,-
200 G MP 98	statt 349,-*	249,-
200 G OS 98	statt 379,-*	259,-
C-May MP 98	statt 399,-*	379,-
C-May OS 108	statt 399,-*	379,-
Adrenalin MP 108	statt 279,-*	199,-
Comp TI MP 108	statt 99,-*	79,-

PRO KENNEX

265 Titanium	statt 299,-*	199,-
--------------	--------------	-------

*) ehem. VK-Preise

KUEBLER

Big Point 105	statt 349,-*	249,-
Inertial Light	statt 339,-*	199,-
Top Twenty	statt 339,-*	199,-

PRINCE Mono Junior-Tennis- schläger 50,-

statt 149,-*

WILSON

6.3 Hammer HC	statt 399,-*	349,-
5.3 Hammer HC	statt 449,-*	359,-
7.3 Hammer	statt 299,-*	239,-
2.1 Hammer HC L	statt 499,-*	399,-
Jack Kramer	statt 749,-*	599,-
2.6 Roller	statt 699,-*	559,-
3.6 Roller	statt 599,-*	479,-
5.6 Roller	statt 449,-*	399,-
6.6 Roller	statt 499,-*	359,-
6.5 Pro Stuff	statt 399,-*	319,-

PRINCE Kinder- Tennisschläger

statt 59,-* **30,-**

Tenniskleidung

ADIDAS, BELFE, SILVY, LUHTA
Neue Kollektionen bis 30% reduziert!
z. B. ADIDAS Tennishemd
statt 100,-* 70,-

Zu Sommerpreisen!

Berlins größte Ski- &
Snowboardauswahl.

Große Trekkingabteilung!

Starke Marken für draußen.

Testen, leihen, kaufen!

Riesenrunde Rollenstation für Inliner.



YONEX Tennisschläger

statt 299,-* **70,-**

HEAD

Titanium Ti S2	statt 399,-*	319,-
Titanium Ti S4	statt 399,-*	319,-
Titanium Ti S5	statt 499,-*	399,-
Titanium Ti S6	statt 499,-*	399,-
Radical Ti S6	statt 349,-*	279,-
Intelligence Ti. S6	statt 500,-*	399,-
Intelligence Ti. S12	statt 700,-*	559,-
Titanium Ti Flash	statt 349,-*	279,-

BROWNING Tennisschläger

statt 359,-* **60,-**

Neu-Besaitung mit ISO-
Speed inkl. Arbeitslohn

statt 49,-* nur **19,-**

**Aktuelle Inline-Skates
bis 30% reduziert!**

SALOMON Verse Man/Lady

statt 259,-* **179,-**

K2 Eclipse Man/Women

statt 259,-* **179,-**



www.jagaball.de

Direkt U-Bhf. Ullsteinstraße
Mariendorfer Damm 1-3

**SPORTFACHMARKT
im Ullsteinhaus**

BERLINS GROSSES SPORTARTIKELZENTRUM

Mo - Fr 10 - 20 / Sa 9 - 16

Klassentreffen ...

... ein goldener Moment.



DAS EINZIG WAHRE



WARSTEINER®

BERLIN-BRANDENBURG

NUMMER 4
AUGUST 2001
JAHRGANG 11

Tennis

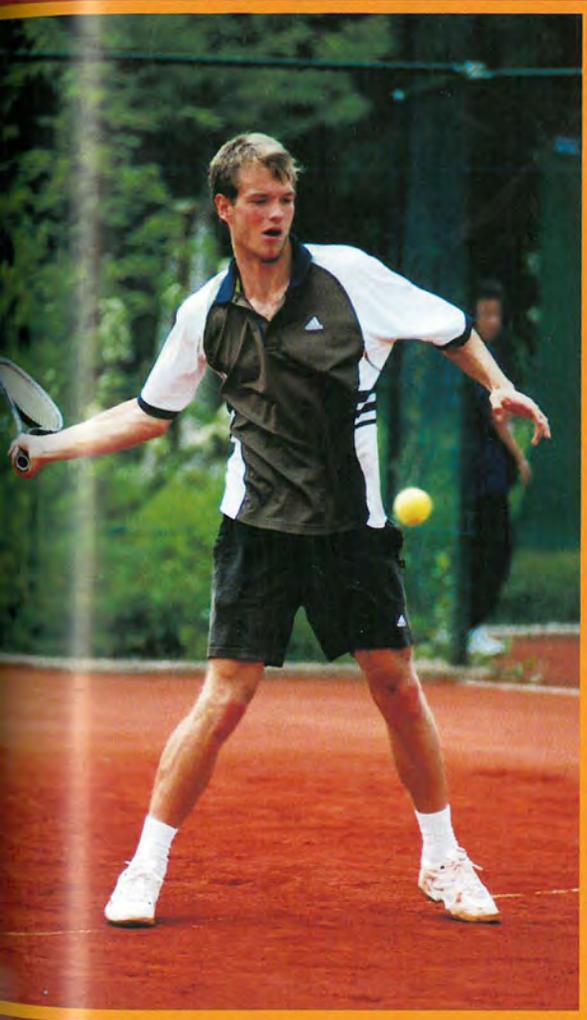
OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

■ Verbandsmeisterschaften

Müller und Fleischfresser erfolgreich

■ Winterrunde

Der Spielplan der Saison 2001 / 2002



auf dem Court. am Computer. immer.

ERFOLG BRAUCHT TRAINING

www.SPC.de ←



Berliner Jubiläums- Tennis-Ball

Hotel Inter • Continental Berlin

8. Dezember 2001 • Einlass 19.00 Uhr • Beginn 20:00 Uhr

Es spielen für Sie:

Orchester Roland Baker • Oktav Combo

Eintritt inkl. Buffet 120,- DM

Kartenbestellung unter Telefon 030/ 89 72 87 30



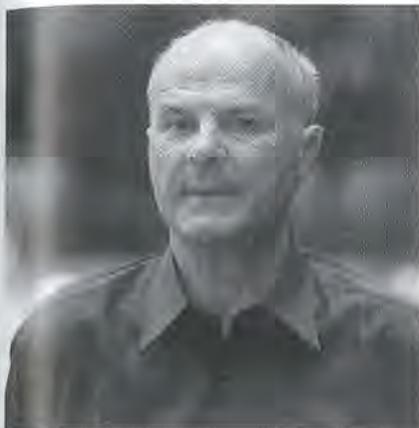
Super - Tombola Hauptgewinn: Renault Twingo

Ihre Renault Niederlassungen in Berlin

FENNPFUHL
Weißenseer Weg 32-34
Tel. 97 87 12-0

TEMPELHOF
Germaniastraße 145-149
Tel. 756 91-0

REINICKENDORF
Roedernallee 171-173
Tel. 41 90 01-0



Die 2. Bundesliga in ihrer ersten Saison

nahm aus der Sicht des TVBB den erwarteten, einigermaßen zufriedenstellenden Verlauf: Von unseren an der 2. Bundesliga Nord beteiligten Mannschaften haben drei die Klasse knapp gehalten (D, H, H 30), zwei Mannschaften sind abgestiegen (H, H 30). Aus den Regionalligen Ost und Nord sind zwei Mannschaften unseres Verbands (D, H 30) in die 2. Bundesliga Nord aufgestiegen, Blau-Gold Steglitz verfehlte mit seiner Herren-Mannschaft den Aufstieg nur ganz knapp durch eine sehr unglückliche 4:5-Niederlage beim Nordmeister Schenefelder TV.

Welches Resümée ist zu ziehen? In Berlin waren gerade auch unter dem Damoklesschwert des drohenden Abstiegs spannende Spiele zu sehen und es wurde auch gutes Tennis geboten. Die Zuschauerresonanz war eher mäßig, nicht nur in Berlin (z.B. kamen zu den acht Heimspielen der beiden Berliner Herrenvertreter insgesamt nur ca. 3000 Zuschauer!), sondern auch insgesamt mit einem Schnitt von rund 500 pro Spiel. Was den Einsatz ausländischer Spieler in den Herren-Mannschaften betrifft, gab es unterschiedliche Trends: Bei den Spitzenmannschaften überwogen ausländische Spieler (Krefeld und Siegburg meldeten keine deutschen Spieler, Oberhausen und Halle acht bzw. sieben ausländische Spieler), sie belegten am Ende die Plätze 1 bis 4. Die Mannschaften aus dem Norden und dem TVBB meldeten ganz überwiegend deutsche Spieler, darunter viele Nachwuchsspieler, stellten allerdings am Ende auch die drei Absteiger! In den jeweiligen Spitzenbegegnungen der 1.

Bundesliga H, der 2. Bundesliga-Nord H und der 1. Bundesliga H 30 kam ein deutscher Spieler bzw. kamen maximal drei deutsche Spieler zum Einsatz!

Die Hoffnung, dass durch die Einführung der 2. Bundesliga den deutschen Nachwuchsspielern größere Chancen eröffnet werden, hat sich also nur partiell erfüllt. Wir werden diskutieren müssen, wie wir diesem Trend, dem sich die Mannschaften des TVBB verschrieben haben, in der Zukunft verstärkt zum Durchbruch verhelfen können!

Dieter Rewicki

Dieter Rewicki
Präsidiumsmitglied für Medien,
Öffentlichkeitsarbeit und Strukturfragen

Verbandsmeisterschaften Damen/Herren	4-5
44. Allgemeines Grün-Gold-Turnier	6-7
Turnier der Verbandsligen	7
2. Bundesliga Nord Damen	8
Endrunde Regionalliga Ost Damen/Herren	10
Endrunde Verbandsoberliga Damen/Herren	11
Verbandsmeisterschaften Seniorinnen/Senioren	12-13
Endspiele Regionalliga Ost Seniorinnen/Senioren	14-15
Endspiele Verbandsoberliga Seniorinnen/Senioren	16
2. Bundesliga Nord Herren 30	17
Endrunde Regionalliga Ost Damen 30/Herren 30	17
Endrunde Verbandsoberliga Damen 30/Herren 30	17
Jugend-Verbandsmeisterschaften	18-19
Deutsche Jugendmeisterschaften AK I/II/IIIa	20
Deutsche Jugendmeisterschaften AK IIIb/IVa	21
Norddeutsche Jugendmeisterschaften	21
Dorint Berlin Junior Open	22
Spielplan Winterrunde 2001/2002	23-29
Resultate	30-38
Ferienpokal BFC Alemannia	39
Jüngstenturnier Lichterfelde 77	40
TVBB Intern	41-43
Bezirksmeisterschaften Damen/Herren Nord-Brandenburg	44
Bezirksmeisterschaften Jugend AK I-IV Nord-Brandenburg	46-48
Bezirksmeisterschaften Damen/Herren Süd-Brandenburg	49
Bezirksmeisterschaften Jungsenioren/innen Süd-Brandenburg	50
Meldungen Süd-Brandenburg	51-52
Termine/Namen & Nachrichten	53-54
Vermischtes	55-57
Vorschau/Impressum	58

Titel: Die Besten der TVBB-Meisterschaften: Die neue Meisterin Diana Müller (l.) und Finalistin Christin Dreyer sowie Herrentitelträger Timo Fleischfresser

Verbandsmeisterschaften:

Blau-Weiße beherrschten die Szenerie

Im vergangenen Jahr gingen bei den Meisterschaften von Berlin-Brandenburg bis auf das Damen-Doppel alle Titel an Akteure des LTTC Rot-Weiß. Diesmal war Ortsrivale TC Blau-Weiß an der Reihe, denn mit Timo Fleischfresser, Diana Müller und dem Damen-Doppel Dreyer/Müller gingen drei Titel an den Traditionsclub vom Roseneck. Lediglich im Herren-Doppel konnten die SCCer Strauchmann und Thron die Phalanx durchbrechen.

Dabei zeigte im Herrenwettbewerb der topgesetzte Timo Fleischfresser seine Vormachtstellung, denn er holte sich den Gesamtsieg ohne Satzverlust. Zum Auftakt konnte er Michael Buttkus (Grün-Gold) klar mit 6:1, 6:1 bezwingen und auch der Vorjahresfinalist Jan Marcinkowski (ASC) vermochte die Kreise von Fleischfresser nur phasenweise zu stören und unterlag mit 4:6, 3:6. Im Halbfinale blieb dann Jan Kazhera von Post Gatow deutlich mit 1:6, 1:6 auf der Strecke und die Frage stellte sich nun, wer würde im Finale dem Blau-Weißen Paroli bieten können? In der anderen Tableauhälfte blieb der Rot-Weiße Nicolas Bruns ungefährdet, wobei sein 6:1, 6:2-Erfolg im Viertelfinale gegen den Sandplatzspezialisten Andreas Strauchmann (SCC) aufhorchen ließ. Im Halbfinale bezwang Bruns „Känguruh“ Thorsen Gutsche ebenfalls sicher mit 6:3, 6:4.



Timo Fleischfresser (r.) ließ im Finale Nicolas Bruns keine Chance

Das Endspiel verlief dann jedoch recht einseitig, denn Timo Fleischfresser spielte souverän auf und holte sich nach 1999 durch ein 6:2, 6:2 zum zweiten Mal den Freilufttitel. „Ich habe mich in den letzten Tagen gut gefühlt und auch gut gespielt, was vor dem Turnier noch nicht der Fall war“, meinte ein sichtlich zufriedener Timo Fleischfresser nach dem Match. Und Nicolas Bruns ergänzte: „Es war eigentlich nicht vorauszusehen, dass ich im Turnier so weit kommen würde. Aber ich konnte in der Turnierwoche meine Form konstant halten. Timo war im Finale in sehr guter Verfassung und hat mich nicht ins Spiel kommen lassen.“ Für Fleischfresser gab es eine Siebprämie von 2800 Mark, Bruns durfte sich mit 1400 Mark trösten.

Bei den Damen konnte die an Nummer eins eingestufte Diana Müller ihrer Favoritenrolle gerecht werden. Lediglich im Achtelfinale gegen Ruta Deduraite (TeBe) bekam sie Probleme, lag mit 6:7, 2:3 im Hintertreffen, konnte das Ruder jedoch noch herumreißen und siegte am Ende mit 6:7, 6:3, 6:3. Im Viertelfinale gewann Müller dann gegen Laura Reinhard (BTTC), die zuvor Svenja Exner (LTTC Rot-Weiß) überraschend mit 2:6, 6:2, 6:3 ausschalten konnte, klar mit 6:2, 6:2 und setzte sich im Halbfinale gegen ihre Clubkollegin Kim Niggemeyer ebenfalls mit 6:2, 6:2 souverän durch. In der anderen Tableauhälfte trafen im Halbfinale Christin Dreyer und die Ukrainerin Natalia Biletskaia (Blau-Gold Steglitz) aufeinander. In der ausgeglichenen Begegnung konnte sich Dreyer am Ende mit 6:4, 4:6, 6:2 durchsetzen. Das Finale war schließlich eine klare Angelegenheit für Diana Müller, die mit 6:3, 6:3 die Oberhand behielt. „Das Endspiel war nicht ganz ein-

Die topgesetzte Blau-Weiße Diana Müller holt sich zum ersten Mal den Titel



fach. Uns beiden sind leider eine Vielzahl von Doppelfehlern unterlaufen“, zog Diana Müller kritisch Bilanz. An Preisgeld wurden an Müller ebenfalls 2800 Mark ausgeschüttet, ihre Clubkollegin Dreyer musste sich mit der Hälfte zufrieden geben.

Den dritten Titel für den TC Blau-Weiß brachten die beiden Einzelfinalistinnen Christin Dreyer und Diana Müller mit einem 6:2, 6:4-Erfolg über Natalia Biletskaia/Natalia Nareiko (BG Steglitz/ASC) unter Dach und Fach. Im Herren-Doppel scheiterte die letzte Blau-Weiß-Hoffnung Fleischfresser/Sixtus im Halbfinale mit 4:6, 4:6 an den Lichtenradern Lehmann/Scheffrahn. Turniersieger wurden schließlich Andreas Strauchmann und Jens Thron (beide SCC) durch einen 6:4, 6:4-Finalsieg über Sascha Lehmann und Kai Scheffrahn.

„Wir konnten das Turnier termingerecht abwickeln, nur in der Quali auf den Anlagen des SV Berliner Bären sowie des Hermsdorfer SC gab es durch den vielen Regen Probleme. Leider war der Publikumszuspruch diesmal, bedingt durch die Einsparung der Plakatwerbung und die Tatsache, dass parallel kein Hockeyspiel statt fand, nicht so wie im vergangenen Jahr“, so das abschließende Fazit von Oberschiedsrichter Tobias Fuchs.

M.M./A.S.



Die Finalistinnen im Damen-Doppel (v.l.): Die Siegerinnen Diana Müller und Christin Dreyer sowie Natalia Biletskaia und Natalia Nareiko



Andreas Strauchmann (l.) und Jens Thron gewannen die Herren-Doppel-Konkurrenz

SERVICE-ANGEBOT Öl-Heizungsanlagen-Test

Wir überprüfen Ihre Öl-Heizungsanlage auf vorschriftsmäßige Abgaswerte auf richtige Brenneinstellung und auf optimale Funktion aller Elemente

Bitte rufen Sie uns an ☎ 4133099

- Regeltechnik
- Immissionsmessungen
- Kesselreinigung
- Tankbau
- Tankreinigung
- Planung
- Montage
- Kundendienst
- Funkservice
- Notdienst Tag und Nacht
- Wartung

Horst Binder
Ölbrenner und Wartungs-GmbH
Antonienstraße 39 · 13403 Berlin

☎ (030) 4133090
Nach Büroschluß
4133099

Binder

Heizungstechnik

Bringen Sie Ihre Tennisplätze in Top-Form.

Mit natürlichen Baustoffen, direkt vom Hersteller. Die strengen Richtlinien der Hollandliste und ständige Eigen- und Fremdkontrollen garantieren zuverlässige Qualität.

Tennismehl – Sabacourt®

Leuchtendrotes Tennismehl aus neuen Klinkern und Ziegelbaustoffen für höchste Ansprüche, in unterschiedlichen Körnungen.

Mastercourt®

Der Tennisplatzbelag für Profis, aus Naturstein und speziellen Mineralien – optimal für jede Spielklasse. Ihre Vorteile: längere Saison, exaktes Ballverhalten, weniger Platzfehler, minimale Pflege und sparsamer Wasserverbrauch.

Sabadrain®

Der Problemlöser für Plätze mit mangelhafter Wasserdurchlässigkeit, besonders im Grundlinienbereich. Für die Pflege und Instandhaltung aller Ziegelmehl- und Natursteinplätzen.

Wir helfen Ihnen bei Neubau, Sanierung und Frühjahrsaufbereitung Ihrer Anlagen. Darüber hinaus liefern wir Ihnen Tennisgeräte höchster Qualität. Fragen Sie uns.

Verkaufsbüro Berlin:

Veronika John
Gutenbergstraße 25
12621 Berlin
Telefon (030) 5 63 67 76/7
Telefax (030) 5 63 67 78
Autotel. 01 71/5 20 56 88

dispo

Gesellschaft für natürliche Bodenbeläge
Schirmerstraße 4
34369 Hofgeismar
Telefon (05671) 30 21

44. Allgemeines Turnier des BTC 1904 Grün-Gold: Biletskaia und Strauchmann ungefährdet

Bei der 44. Auflage des Grün-Gold-Turniers fiel in diesem Jahr auf, dass der Anteil an auswärtigen Spielerinnen und Spielern, d.h. derjenigen, die nicht aus unserem Verbandsgebiet stammen, diesmal doch eher dürftig ausfiel. Dennoch wurde guter Sport geboten, bei dem in der Herrenkonkurrenz Andreas Strauchmann (SCC) sowie bei den Damen Natalia Biletskaia (Blau-Gold Steglitz) den Gesamtsieg davontrugen.

Barthel frühzeitig gescheitert

Den Damenwettbewerb führte die aktuelle Schleswig-Holsteinische Vizemeisterin Sunna-Kristina Barthel von Holstein Quickborn an. Doch bereits im Achtelfinale hatte die Norddeutsche Probleme, um die sich tapfer wehrende Katharina



Natalia Biletskaia (r.) setzte sich im Finale gegen Ruta Deduraite sicher durch

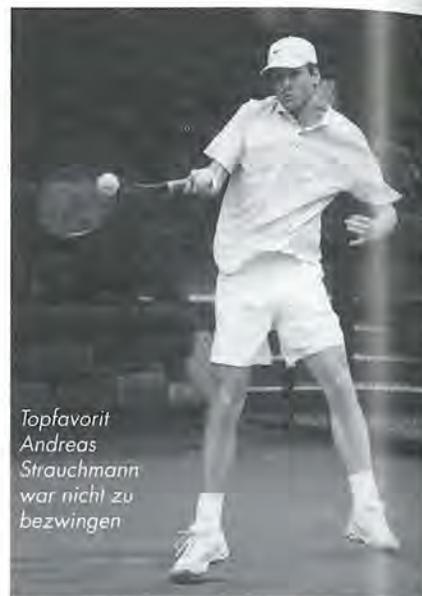
Bengsch (Friedrichshagen) mit 6:2, 5:7, 6:2 auszuschalten. Schon eine Runde später war die Topgesetzte dann aus dem Rennen, denn gegen Ruta Deduraite (TeBe) gab es eine 4:6, 2:6-Niederlage. Die aus dem litauischen Kaunas stammende Deduraite konnte sich anschließend durch einen sicheren 6:1, 6:4-Erfolg über Anna Rynarzewska (Nikolassee) für das Finale qualifizieren. Gegnerin war die Ukrainerin Natalia Biletskaia, die im Halbfinale gegen Christin Dreyer (Blau-Weiß) mit 6:3, 6:4 die Oberhand behielt und sich damit für die bei den Verbandsmeisterschaften erlittene Dreisatzniederlage revanchieren konnte. Das Endspiel verlief dann sehr einseitig, denn Ruta Deduraite unterliefen viel zu viele leichte Fehler. Sie überpowerte oftmals, und wenn sie ihre Kontrahentin mal ausgespielt hatte, versagten die Nerven beim Abschluss. Biletskaia hinge-

gen agierte cleverer, nahm bei zu hohem Druck ihrer Gegnerin mit hohen Bällen das Tempo aus dem Spiel, um dann wieder beschleunigen zu können. Nach nur 65 Minuten war die Partie entschieden und Biletskaia die 6:2, 6:2-Siegerin, die damit nach 1996 zum zweiten Mal auf der Anlage in der Paradestraße triumphierte. „Ich habe zuviel gewollt, leider war meine Fehlerquote zu hoch. Nun liegt nach dem fünften Aufeinandertreffen Natalia mit 4:1 vorne“, resümierte die unterlegene Deduraite, die in diesem Jahr im Fed-Cup-Team Litauens mit von der Partie war.

Strauchmann problemlos

Bei den Herren war der Neu-SCC'er Andreas Strauchmann an Position eins gesetzt und gab mit Ausnahme des Achtelfinales in fünf Begegnungen lediglich elf (!) Spiele ab. Einzig beim 6:3, 7:6-Sieg in der Runde der letzten Sechzehn gegen Sebastian Baum vom BSV 92 musste Strauchmann stärkere Gegenwehr brechen. Nach einem überzeugenden 6:0, 6:2-Halbfinalsieg über den Blau-Weißen David Reinecke – der sich bei einem 0:6, 0:3-Rückstand über sein erstes Spiel freuen durfte – stand der frühere Rot-Weiße im Endspiel aber nicht dem an Position zwei eingestuften Benjamin Potsch (Känguruhs) gegenüber, sondern der Nummer neun der Setzliste, Valerie Geismann vom Grunewald TC. Geismann gelang im Viertelfinale ein 6:4, 7:6-Erfolg über Potsch und in der Vorschlusssrunde ein 7:5, 6:1 gegen Christopher Blömeke von Blau-Gold Steglitz. Im Finale musste Geismann jedoch schnell die Überlegenheit Strauchmanns anerkennen, denn nach wenigen Minuten lag der SCC'er mit 3:0 in Front. Geismann lief zwar um jeden Ball und brachte viel zurück, doch das Tempo im Spiel bestimmte Strauchmann. Bis zum 4:3 hielt der 18-jährige Außenseiter noch tapfer mit, dann zog Strauchmann deutlich an und sicherte sich die folgenden acht Spiele zum überzeugenden und nie gefährdeten 6:3, 6:0-Erfolg, wobei der zweite Durchgang trotz überwiegender Grundlinienduelle lediglich 20 Minuten dauerte. Der Sieg brachte dem 27-Jährigen ein Preisgeld von 1800 Mark ein sowie die

erstmalige Eintragung in die Liste der Turniersieger.



Topfavorit Andreas Strauchmann war nicht zu bezwingen

Grünes und Blömeke in der 30er-Konkurrenz

In der erstmals ausgeschriebenen Damen 30-Konkurrenz kam es im Finale zum clubinternen Duell zwischen den Grün-Goldenen Cornelia Grünes und Katrin Scheer, womit zumindest ein Titel an den Veranstalter gehen musste. Beide erreichten das Endspiel ohne Satzverlust, wobei Grünes als Nummer eins der Setzliste ihrer Favoritenrolle durch einen 6:4, 6:2-Sieg gerecht wurde, Scheer hingegen in dieser Rubrik gar nicht erst erschien.

Jens Thron vom TC SCC hieß der Sieger in der Herren 30-Kategorie. Bis zum



Jens Thron blieb bei den Herren 30 erfolgreich

Finale hatte der Charlottenburger auch keine Probleme, dann traf er auf den topgesetzten Steglitzer Christopher Blömeke, der im Halbfinale Jan Maiss (Preussen) in drei Sätzen ausschalten konnte. Kurioserweise hätten beide bereits im Viertelfinale der Herrenkonkurrenz gegeneinander antreten sollen, doch da zog Thron wegen Rückenproblemen zurück. Von einer derartigen Behinderung war dann im Finale nichts mehr zu sehen, und Thron setzte sich nach verkorkstem ersten Satz am Ende doch noch mit 2:6, 6:4, 6:1 durch. Das Mixed wurde schließlich eine sichere Beute für die Steglitzer Kombination Biletskaia und Blömeke, die die Überraschungsfinalisten Laura Reinhard und Michael Kramer vom BTTC mit 6:1, 6:3 in Schach hielten.

Da die TVBB-Turnierszene gegenwärtig aufgrund nur noch einiger weniger Schauplätze am Tropf hängt, muss es erstaunen, dass über 15 Spiele wegen Nichtantretens eines Spielers oder einer Spielerin vom Plan gestrichen werden mussten. „Wir wollen dennoch auch im nächsten Jahr unser Turnier den Akteuren aus der Region und darüber hinaus anbieten, vielleicht diesmal mit einem Sign-in, um die vielen Absagen in den Griff zu bekommen“, macht Turnierleiterin Pamela Krüger Hoffnung auf eine Fortsetzung an traditionsreicher Stätte, denn im kommenden Jahr wären die Tempelhofer bereits zum 45. Mal Gastgeber.

Michael Matthes

Turnier der Verbandsligen: Siege für Furdina und Buttkus



Joanna Furdina kam kampflos zum Turniersieg

Beim Turnier der Verbandsligen, das auf der Anlage des TV TeBe stattfand, setzte sich bei den Herren der an Nummer zwei eingestufte Michael Buttkus vom BTC Grün-Gold durch. Bis zum Halbfinale hatte der Tempelhofer wenig Mühe, wurde dann jedoch beim 3:6, 6:1, 6:3 gegen Kai Scheffrahn (Lichtenrade) erstmals richtig gefordert. Im anderen Halbfinale bezwang der topgesetzte Valerie Geismann vom Grunewald TC Benjamin Weber (Frohnau) sicher mit 6:2, 6:1.

Geismann musste allerdings eine Runde zuvor beim 3:6, 6:3, 6:4-Erfolg gegen Sebastian Rudolph (Blau-Gold Steglitz) um ein Weiterkommen zittern. Das Finale zwischen Geismann und Buttkus verlief sehr ausgeglichen. Am Ende konnte sich Buttkus nach fast vier Stunden Spielzeit über einen knappen 6:2, 6:7, 7:6-Sieg freuen.

Bei den Damen verlief der Turnierabschluss unbefriedigend. Zunächst machte die ungesetzte Zorana Stefanovic (TV Preussen) durch Siege über Birgit Krüger (WR Neukölln; 6:1, 6:2), die an drei gesetzte Katharina Bengsch (Friedrichshagen; 7:5, 6:4), Laura Koziol (Blau-Weiß; 7:5, 6:0) und im Halbfinale die an zwei eingestufte Laura Reinhard (BTTC; 6:2, 6:2) auf sich aufmerksam. Finalgegnerin sollte die ebenfalls ungesetzte und für den Berliner

Schlittschuh-Club spielende Polin Joanna Furdina sein, die im Viertelfinale die topgesetzte Anna Rynarzewska (Nikolassee) mit 6:1, 7:6 und im Halbfinale Katrin Scheer (Grün-Gold) mit 6:4, 6:1 ausschalten konnte. Doch das Finale fiel aus, weil Stefanovic für ihren Club am Finaltag ein Nachholspiel absolvieren musste und die Preussen-Verantwortlichen auf ihren Einsatz bestanden. Dadurch kam Joanna Furdina kampflos zum Gesamtsieg.

Chevrolet TransSport. Eine Lektion in Sachen Vielseitigkeit.



- 3,4-l-V6-Motor (138 kW/188 PS) • ABS und Traction-Control • Front- und Seitenairbags für Fahrer und Beifahrer • seitliche Schiebetüren, variabler Innenraum, Klimaanlage • Einparkhilfe und Kontrollen für Soundsystem hinten optional.

Testen Sie ihn! Anruf genügt.



Ihr Partner in Berlin

HETZER
Exclusive

Verkauf: Chbg., Bismarckstr. 28

Tel. 320 90 690 (An der deutschen Oper)

Service: Chbg., Sophie-Charlotten-Str. 34

Tel. 320 90 692

www.hetzer-exclusive.de

Chevrolet
TransSport.

www.chevrolet-europe.com


CHEVROLET.

8. Leipziger Turnier fest in Berliner Hand: Michael Buttkus überraschender Turniersieger

Leipzig war innerhalb von nur drei Wochen gleich zwei Mal Treffpunkt zu interessanten Turnieren. Erst fanden auf der Anlage des Leipziger SC 1901, der Anfang Mai seinen 100. Geburtstag feierte, die 4. Internationalen Sachsen-Meisterschaften der Damen und Herren statt. Und auf der Anlage des Leipziger TC 1990 stand das 8. Leipziger Turnier auf dem Programm, das im Rahmen der Serie Dunlop-Cup Ost ausgetragen wird.

Bei den 4. Internationalen Sachsen-Meisterschaften um den Deutscher Ring Cup, die gegenüber den Vorjahren noch an Bedeutung gewonnen haben – das Preisgeld betrug stattliche 25.000 DM, erstmals war das Turnier Bestandteil des Warsteiner Grand Prix – hielten sich die Berliner ganz im Gegensatz zu früheren Jahren unerklärlich zurück. So konnte auch nicht annähernd an die bisher großen Erfolge angeknüpft werden. Die 15-jährige Katharina Bengsch (Orange-Weiß Friedrichshagen) war mit ihrem Vordringen ins Viertelfinale – auf dem Weg dorthin warf sie Jenny Kühn, die Nummer eins des Regionalligisten Leipziger SC 1901 aus dem Rennen – noch die beste Berlinerin. Doch gegen Martina Müller (HTV Hannover) war auch für Katharina Bengsch nichts zu holen (3:6, 0:6). Der Titel ging wie im Vorjahr an die Sachsen-Meisterin Lydia Steinbach (TC Blau-Weiß Dresden-Blasewitz), die sich im Finale klar mit 6:3, 6:2 gegen Martina Müller durchsetzte.

Michael Buttkus überraschte in Leipzig die Konkurrenz



Bei den Herren gab der topgesetzte Rene Nicklisch (KHTC Mülheim) im gesamten Verlauf keinen Satz ab und fertigte im Endspiel auch den lustlosen Matthias Müller (TC Bamberg) mit 6:0, 6:0 ab.

Ganz anders die Situation drei Wochen später beim 8. Leipziger Turnier um den Dunlop-Cup Ost. Da gaben schon zahlenmäßig die Berliner mit 14 von insgesamt 35 Teilnehmern den Ton an. Dennoch war es bei der ausgeglichenen Besetzung eine kleine Überraschung, dass sie schon vom Halbfinale an das Ende unter sich ausmachten. Völlig mühelos waren dabei aber nur der Titelverteidiger Pavel Jakunin (SC Charlottenburg) und überraschend der

ungesetzte Alexander Dersch (BTC Grün-Gold Tempelhof) unter die besten Vier gekommen. Thorsten Cuba (Blau-Gold Steglitz) sah gegen den 17-jährigen sächsischen Vizemeister Christian Haupt (Leipziger SC 1901), der zuvor das Dunlop-Cup-Turnier in Erfurt gewonnen hatte, beim 6:7(3), 2:5-Rückstand schon wie der Verlierer aus. Doch mit großem Kampfgeist riss der 24-jährige Linkshänder das Steuer noch herum und siegte 6:7, 7:5, 6:1. „Ich weiß selbst nicht so recht, wie ich das noch geschafft habe. Jedenfalls gewann ich nach dem 2:5 acht Spiele in Folge und habe da wie im Rausch gespielt“, meinte Cuba danach. Michael Buttkus (BTC Grün-Gold Tempelhof) warf mit Philipp Schubert (TC Blau-Weiß Dresden-Blasewitz) mit 3:6, 7:6(4), 6:3 die zweite 17-jährige sächsische Hoffnung aus dem Rennen und stürmte in Richtung Turniersieg.

Mit seiner enormen Sicherheit brachte er erst im Halbfinale den favorisierten Pavel Jakunin völlig aus der Fassung und eliminierte den Titelverteidiger mit 6:4, 7:6(6). Im Finale ließ er dann Cuba beim 6:4, 6:3 nach nur gut einer Stunde keine Chance. Der Linkshänder hatte zuvor offensichtlich zu viele Kräfte gelassen. So stand sein 6:0, 4:6, 7:6(4)-Sieg beim am gleichen Tage gegen Alexander Dersch ausgetragenen Halbfinale erst nach fast drei Stunden fest. Im geschlagenen Feld befand sich übrigens mit dem an Nummer zwei gesetzten Martin Emmrich (1. TC Magdeburg) auch der Sohn des DDR-Rekordmeisters. Der hatte gleich im Auftaktspiel beim 3:6, 1:6 gegen Alexander Dersch nicht die Spur einer Chance.

Rolf Becker

2. Bundesliga Nord: Rot-Weiß-Damen halten die Klasse

Mit einem recht bescheidenen Ziel gingen die Damen des LTTC Rot-Weiß in die erste Saison der 2. Bundesliga Nord, denn in erster Linie wurde der Klassenverbleib angepeilt. Dies gelang schließlich auch, obwohl das Team von der Hundekuhle ohne Spitzenspielerin Marlene Weingärtner auskommen musste. Gleich zum Auftakt gab es einen beruhigenden 7:2-Erfolg über den TC Moers. Dafür gingen die beiden darauffolgenden Partien ohne die zweite Spitzenspielerin Lubomira Bacheva aus Bulgarien gegen ETUF Essen und den Ruderclub Hamm glatt mit 1:8 verloren. Erst das 8:1 gegen Klipper

Hamburg mit Bacheva, Schmidle, Exner, Kerek, Trettin und Vnukova brachte die Gewissheit, dass damit das erklärte Saisonziel erreicht sein dürfte. In den beiden letzten Begegnungen gegen Lintorf und den TC Alsterquelle unterlagen die Berlinerinnen dann jeweils mit 3:6, doch am Ende sprang der erhoffte fünfte Platz unter sieben Mannschaften heraus, der den Verbleib in der zweithöchsten deutschen Spielklasse bedeutete. Gruppensieger und damit Bundesligaaufsteiger wurde ETUF Essen. In der Südstaffel ging der Gesamtsieg an den MTTC Iphitos München, der Essen ins Oberhaus begleiten wird. Für die

Lubomira Bacheva sammelte wichtige Punkte für Rot-Weiß



Berliner Tennisfreunde wird im kommenden Jahr in dieser Klasse wieder der ewig junge Schlager zwischen dem LTTC Rot-Weiß und Aufsteiger TC Blau-Weiß eine Neuaufgabe erfahren.



HEAD präsentiert HEAD Intelligence™: die ersten intelligenten Rackets der Welt.
Konstruiert mit HEAD Intellifibers™ - revolutionären, piezoelektrischen Fasern.
HEAD Intellifibers™ wandeln die mechanische Energie des Balles in einen elektrischen Impuls um,
der das Racket in weniger als einer Tausendstelsekunde versteift.
HEAD Intelligence™: Ungeahnte Power, geringstes Gewicht, maximaler Spielkomfort.

Regionalliga-Endrunde: TC Blau-Weiß und Blau-Gold Steglitz erfolgreich

Mit einer Überraschung endete die Regionalliga-Ost-Endrunde der Herren. Der der Papierform nach eigentlich favorisierte TC SCC musste bereits im Halbfinale gegen Blau-Gold Steglitz mit 1:5 die Segel streichen, wobei im Spitzeneinzel der SCCer Christian Grünes gegen Anders Stenman sicher mit 6:2, 6:0 gewann, seine übrigen Mannschaftskollegen jedoch allesamt patzten. Dabei verloren Andreas Strauchmann, Jens Thron und Pavel Jakunin jeweils im dritten Satz. Gegner der siegreichen Steglitzer war der NTC Die Känguruhs, der im anderen Halbfinale die zweite Mannschaft des LTTC Rot-Weiß ebenfalls bereits nach den Einzeln klar mit 5:1 bezwungen hatte. Im Spitzenspiel setzte sich Niels Risum gegen den Rot-Weißen Nicolas Bruns mit 6:7,

7:5, 6:3 durch. Das Finale verlief dann sehr ausgeglichen. Nach den Einzeln stand die Partie noch 3:3-Unentschieden. Im Spitzeneinzel siegte Stenman gegen Risum mit 6:4, 6:2. Die übrigen Steglitzer Punkte holten Jürgen Wagner und Eric Nyman, für die Känguruhs blieben Benjamin Potsch, John Larsen und Andris Filimonov erfolgreich.

In den abschließenden Doppeln sorgten zwar schnell Potsch/Filimonov durch ein 6:2, 6:2 gegen Cuba/Noack für eine 4:3-Führung der Känguruhs, doch am Ende jubelten die Steglitzer, die durch Siege von Stenman/Pougatchev (6:3, 7:6 gegen Risum/Larsen) und Wagner/Nyman (6:2, 6:7, 6:3 gegen Gutsche/Nagel) doch noch den 5:4-Erfolg sicherstellen konnten.

Der Aufstieg in die 2. Bundesliga Nord war dann für den frischgebackenen Regionalliga-Ost-Meister sogar in greifbarer Nähe, doch das Entscheidungsspiel gegen den Nordmeister Schenefelder TC ging am Ende doch noch knapp mit 4:5 verloren.

Weniger spannend verlief die Endrunde der Damen, denn zu übermächtig präsentierte sich die Mannschaft des TC Blau-Weiß. Dabei mussten die Blau-Weißen erst im Finale überhaupt zum Schläger greifen, denn Halbfinalgegner Grün-Weiß Ni-

kolassee verzichtete auf die Austragung, was beim kampflosen Sieger nicht gerade Wohlwollen auslöste. Im anderen Halbfinale zwischen Blau-Weiß Dresden-Blasewitz und dem Magdeburger SV stand es nach den Einzeln 3:3 (Spitzenspiel Rehmann/Dresden – De Toro Sanz/Magdeburg 6:1, 6:3). Dank der siegreichen Doppel Rehmann/Steinbach (6:3, 6:3 gegen De Toro Sanz/Jendrian) und Melicharova/Borkenhagen (6:4, 6:4 gegen Scholtisek/Kirsch) zog Dresden mit 5:4 ins Endspiel ein. Dies verlief dann sehr einseitig, denn bereits nach den Einzeln stand der Blau-Weiß-Sieg mit einer uneinholbaren 5:1-Führung fest. Einzig die nicht ganz fitte Tschechin Kvetoslava Hrdlickova musste beim 6:2, 2:6, 1:6 gegen Melanie Rehmann (ehemals Schnell, die jetzt mit dem Ex-Rot-Weißen Lars Rehmann verheiratet ist) eine Niederlage hinnehmen. Valentina Sassi (6:0, 6:1 gegen Steinbach), Diana Müller (6:4, 7:6 gegen Melicharova), Vivien Weber (6:1, 6:1 gegen Borkenhagen), Kim Niggemeyer (6:1, 6:0 gegen Kriesten) und Christin Dreyer (6:3, 6:0 gegen Gorka) sorgten für die vorzeitige Entscheidung des späteren Aufsteigers in die 2. Bundesliga Nord.

Absteigen müssen im Übrigen bei den Herren der SV Zehlendorfer Wespen, der BSV 92, der TV Preussen und die Berliner Bären. Bei den Damen erwischte es den TC Lichtenrade (der ein Relegationsspiel gegen Blau-Gold Steglitz mit 3:6 verlor), SC Brandenburg, TC SCC, die Berliner Bären und den BSV 92.

Anzeige

C-Trainer

Berliner Ranglistenspieler, Oberligaspielstärke, sucht ab sofort neuen Verein in Berlin und Brandenburg als Ganztagstrainer und auch als Mannschaftsspieler. Angebote an den Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“.

Blau-Weiß-Damen in die 2. Bundesliga aufgestiegen

Die Damen des TC Blau-Weiß spielen in der kommenden Saison in der 2. Bundesliga Nord. Auf heimischer Anlage traf der Regionalliga-Ost-Meister in einem Ausscheidungsspiel auf den Nordmeister HTV Hannover und blieb mit 5:4 siegreich.

Im Spitzeneinzel musste die Tschechin Kvetoslava Hrdlickova bereits im ersten Satz gegen Martina Müller verletzungsbedingt passen, doch Diana Müller (6:1, 5:7, 6:0 gegen Wallenhorst), Vivien Weber (6:1, 4:6, 7:5 gegen Behrendt) und Christin Dreyer (5:7, 6:4, 6:3 gegen Rosenbrock) kämpften ihre Kontrahentinnen nach harter Gegenwehr nieder. Und Carolin Franzkes sicherer Zweisatzerfolg (6:3, 6:2 gegen H. Hellmann) bei einer knappen Dreisatzniederlage von Kim Niggemeyer (1:6, 6:1,

4:6 gegen T. Hellmann) sorgte für einen 4:2-Vorsprung der Blau-Weißen nach den Einzeln.

Die Entscheidung fiel schließlich durch Niggemeyer/Franzke, die Rosenbrock/H. Hellmann mit 6:2, 6:2 das Nachsehen gaben und damit den Aufstieg des Teams vom Roseneck perfekt machten.

Christin Dreyer holte dank eines Dreisatziesses einen wichtigen Punkt für den TC Blau-Weiß



Endrunde Verbandsoberriga: Lichtenrade und BTTC die Sieger



Die Herren-Mannschaften des TC Lichtenrade und des Grunewald TC standen sich im Finale gegenüber

Die Verbandsoberriga-Endrunde der Damen wurde eine klare Angelegenheit für das Team des BTTC Grün-Weiß. Im Halbfinale gab es einen ungefährdeten 5:1-Erfolg über den BTC Gropiusstadt

(Spitzenspiel Eriksson/BTTC – Ilkow/Gropi 6:4, 6:2). Und auch das Finale gegen den TC Orange-Weiß Friedrichshagen, zuvor 6:3-Gewinner über die TV TeBe (Spitzenspiel Deduraite/TeBe – Roszavöl-

gyi/OWF 6:1, 6:2), stellte die BTTCerinnen vor keine allzu großen Probleme. Das Spiel der beiden auf Position eins eingestuften Damen gewann die BTTCerin Anna Eriksson gegen „Altmeisterin“ Eva Roszavölgyi klar mit 6:0, 6:2. Natalia Matweewa, Laura Reinhard, Nicola Zimbelius und Karin Reinhard sorgten mit ihren Erfolgen bereits für die Entscheidung. Den einzigen Punkt für Friedrichshagen zum 5:1-Endstand aus BTTC-Sicht holte Sabine Franz durch ein 3:6, 7:5, 6:3 über Maraike Biglmaier.

Ähnlich war der Ablauf bei den Herren, denn zu überlegen zeigte sich der TC Lichtenrade. Im Halbfinale wurde zunächst Post Gatow mit 5:4 bezwungen (Spitzenspiel Mocchi – Kazhera 3:6, 6:3, 6:3). Endspielgegner Grunewald TC, zuvor 6:3-Sieger über die TV Frohnau (Spitzeneinzel Geismann – Backhaus 6:7, 6:3, 7:6), konnte den Lichtenrader nur bedingt Paroli bieten, verlor deutlich mit 0:6 und konnte lediglich in zwei Einzeln einen dritten Satz erzwingen. Das Spitzenspiel gewann Stefano Mocchi gegen Valerie Geismann mit 6:2, 6:0. Die weiteren Siegpunkte gingen auf das Konto von Graeme Darlington, Sascha Lehmann, Kai Scheffrahn, Sebastian Rieschick und Benjamin Bröder.

Tennisschläger bis 40% reduziert!

Nur solange der Vorrat reicht. Zum Beispiel:

Tennis-schläger 25,-

VÖLKL

Quantum 10 Tour	statt 349,-*	279,-
Quantum 10	statt 349,-*	279,-
Quantum 1	statt 499,-*	399,-
Quantum 3	statt 399,-*	319,-
C.9 Pro	statt 299,-*	239,-
C.10 Pro	statt 349,-*	279,-
H.S.1 Hot Spot	statt 399,-*	319,-

YONEX Tennisschläger
statt 299,-* **70,-**

* ehem. VK-Preise

KUEBLER

Big Point 105	statt 349,-*	249,-
Inertial Light	statt 339,-*	199,-
Top Twenty	statt 339,-*	199,-

PRINCE Mono Junior-Tennisschläger
statt 149,-* **50,-**

WILSON

5.3 Hammer HC	statt 449,-*	359,-
Jack Kramer	statt 749,-*	599,-
2.6 Roller	statt 699,-*	559,-
3.6 Roller	statt 599,-*	479,-
5.6 Roller	statt 449,-*	359,-
6.6 Roller	statt 499,-*	399,-
6.5 Pro Stuff	statt 399,-*	319,-

Zu Herbstpreisen!

Berlins größte Ski- und Snowboardauswahl.

Große Trekkingabteilung!

Starke Marken für draußen.

Testen, leihen, kaufen!

Riesenrunde Rollenstation für Inliner.

PRINCE Kinder-Tennisschläger
statt 59,-* **30,-**

DUNLOP (inklusive Saite ISO Tour)

Lite Titanium MP	statt 299,-*	209,-
Lite Titanium OS	statt 299,-*	229,-
200 G MP 98	statt 349,-*	249,-
200 G OS 98	statt 379,-*	259,-
C-Max MP 98	statt 399,-*	279,-
C-Max OS 108	statt 399,-*	279,-
Adrenalin MP 108	statt 279,-*	199,-

PRO KENNEX
265 Titanium statt 299,-* 199,-

BROWNING Tennisschläger
statt 359,-* **60,-**

Neu-Besaitung mit ISO-Speed inkl. Arbeitslohn

statt 49,-* nur **19,-**

Jagapower T

Hyper Carbon-Schläger 349,-*
inkl. Besaitung + 49,-
statt zusammen = 398,-

jagaball 149,-

HEAD

Titanium Ti S2	statt 399,-*	319,-
Titanium Ti S4	statt 399,-*	319,-
Radical Ti S6	statt 349,-*	279,-
Intelligence Ti. S12	statt 700,-*	559,-
Titanium Ti Flash	statt 349,-*	279,-

TENNISKLEIDUNG

ADIDAS, BELFE, SILVY, LUHTA
Neue Kollektionen bis 30% reduziert!
z. B. ADIDAS Tennishemd
statt 100,-* 70,-

INLINE-SKATES BIS 30% REDUZIERT!

SALOMON Verse Man/Lady
statt 259,-* **179,-**

K2 Eclipse Man/Women
statt 259,-* **179,-**

Mariendorfer Damm 1-3
direkt U-Bhf. Ullsteinstraße
Mo – Fr 10–20 / Sa 9–16
SPORTFACHMARKT
im Ullsteinhaus
BERLINS GROSSES SPORTARTIKELZENTRUM

Verbandsmeisterschaften: Zwei ehemalige Fußballprofis im Herren 45-Finale

Insgesamt zwölf Konkurrenzen gingen bei den Verbandsmeisterschaften der Seniorinnen und Senioren um Titelkronen. Dabei wurden auf den Anlagen des BSV 92, des SV Senat und des BSC zum Teil sehenswerte und ausgeglichene Finalspiele geboten.

Bei den **Herren 40** standen sich erstmals Marco Reichelt (Nikolassee) und der Lichtenrader Peter Kemkes gegenüber. Reichelt kam durch ein sicheres 6:2, 6:2 gegen Matthias Bauszus (Blau-Gold Steglitz) ins Endspiel, Kemkes profitierte von einer Verletzung seines Kontrahenten Oliver Temesvary (WISTA), der beim Stand von 3:6, 6:4, 4:1 für Kemkes aufgeben musste. Die Finalbegegnung verlief dann sehr spannend. Zunächst holte sich Reichelt den ersten Durchgang mit 6:3, anschließend konterte Kemkes und sicherte sich Satz zwei mit 6:4. Im Entscheidungssatz blieb es bei dem offenen Spielverlauf. Am Ende hatte Marco Reichelt knapp mit 6:3, 4:6, 6:4 die Nase vorn.



Marco Reichelt holte sich den Titel bei den Herren 40

Erstmals wurde auch eine **Herren 45**-Konkurrenz ausgetragen. Dabei standen sich mit Reinhard Mager (Berliner Bären) und Jürgen Schulz (Nikolassee) zwei ehemalige Fußballprofis gegenüber. Mager erreichte durch ein 6:2, 6:0 über Matthias Kranz (Lichtenrade) das Endspiel, Schulz ließ Rainer Rummelhagen (Lichtenrade) mit 6:3, 6:1 hinter sich. Im ersten Satz verlief das Finale sehr ausgeglichen, Mager hatte schließlich im Tie-Break das bessere Ende für sich. Danach erlahmte der Widerstand von Schulz etwas, was Mager zum 7:6, 6:3-Sieg nutzte. „Wir kennen uns beide gut, trainieren öfter mal zusammen und spielen auch gemeinsam Doppel. Da wir



Reinhard Mager (r.) bezwang im Herren 45-Finale Jürgen Schulz

beide gut laufen können und das Spiel des anderen kennen, dauert ein Match immer etwas länger“, meinte Sieger Mager nach dem Spiel.

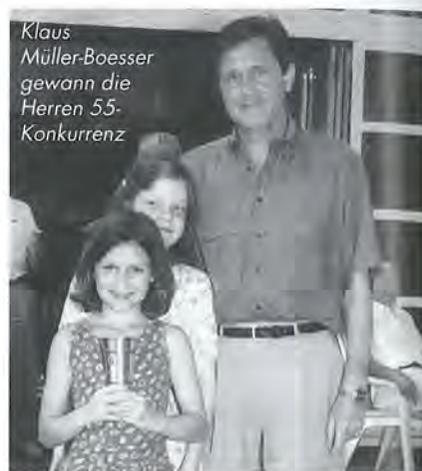
Weniger dramatisch ging es im Endspiel der **Herren 50** zu, denn zu überlegen präsentierte sich Klaus-Peter Walter vom Grunewald TC gegen den topgesetzten Georg Reiners von Grün-Weiß Nikolassee. Mit 6:2, 6:1 behielt Walter sicher die Oberhand. „Für mich war das entscheidende Spiel das 2:1 im zweiten Satz, denn um dieses Spiel haben wir lange gerungen mit Assen und Doppelfehlern. Ich bin sehr froh über meinen ersten Verbandsmeistertitel, an dem ich 40 Jahre gearbeitet habe“, zog ein zufriedener Klaus-Peter Walter Bilanz. Walter konnte im Halbfinale Nils Auhagen (Mariendorf) mit 6:3, 6:4 ausschalten, Reiners musste hart kämpfen, ehe der 6:0, 3:6, 7:6-Erfolg über Bernd Ihns (Großziethen) feststand.



Herren 50-Sieger Klaus-Peter Walter

Die **Herren 55**-Konkurrenz sah den Blau-Weißen Klaus Müller-Boesser als Sieger. Im Endspiel setzte er sich gegen seinen Clubkollegen und Hallenmeister Jörgen Jacobs souverän mit 6:2, 6:2 durch. Dabei gab vor allem die bessere Physis von Müller-Boesser den Ausschlag. „Mit die-

sem klaren Ergebnis habe ich nicht gerechnet, zumal im Training Jörgen meistens gewonnen hat“, gab Klaus Müller-Boesser hinterher zu Protokoll. Und Jörgen Jacobs fügte hinzu: „Ich war heute richtig kaputt und auch etwas erkältet. Das gestrige Halbfinale gegen Wolfgang Clemenz und das anschließende Doppel war wohl etwas zuviel für mich“. Jacobs konnte im Halbfinale Wolfgang Clemenz mit 6:1, 4:6, 6:1 in Schach halten, Klaus Müller-Boesser kämpfte Vorjahressieger Janusz Czoba (Post Gatow) mit 5:7, 6:3, 6:4 nieder.



Klaus Müller-Boesser gewann die Herren 55-Konkurrenz

Manfred Gatza vom TC SCC konnte seinen Titel bei den **Herren 60** erfolgreich verteidigen. Im Finale gegen Manfred Wormuth (Schwarz-Gold) blieb er mit 6:3, 6:2 erfolgreich und meinte anschließend: „Wenn es zu einem dritten Satz gekommen wäre, hätte ich richtig Probleme bekommen bei dem heißen Wetter, denn Manfred läuft ja ohne Ende.“ Und Manfred Wormuth ergänzte: „Ich bin dennoch zufrieden, denn ich habe zum ersten Mal überhaupt das Finale bei den Verbandsmeisterschaften erreichen können.“ Gatza kam durch ein 6:2, 6:3 gegen Detlef Lauenstein (Kleinmachnow) ins Finale, Wormuth konnte in der Vorrundenschlacht Uli Leisegang (SCC) mit 6:4, 6:3 ausschalten.

Den Verbandsmeistertitel bei den **Herren 65** sicherte sich Lutz Becker vom TC Blau-Weiß durch einen 6:2, 6:4-Finalsieg über Ralf Bruse vom TC Schwarz-Gold. In den Doppelkonkurrenzen der Senioren blieben bei den Herren 40 die Lichtenrader Kemkes/Rummelhagen durch ein ungefährdetes 6:2, 6:1 gegen die Blau-Weißen Müller-Wünsch/Ziegfeld erfolgreich, bei



Herren 60-Meister
Manfred Gatzda



Lutz
Becker
siegte
bei den
Herren 65

den Herren 50 hielten v. Wietersheim/Jacobs (Blau-Weiß) die Kombination Kühnast/Clemenz (Nikolassee/Neukölln) mit 6:2, 6:3 in Schach und bei den Herren 60 rangen die Blau-Weißen Döring/Becker die SCCer Stoffer/Gatza nach hartem Kampf mit 3:6, 6:3, 6:2 nieder.

Bei den Seniorinnen kamen drei Wettbewerbe zur Austragung. In der **Damen 40**-Kategorie blieb die topgesetzte Susanne Boesser vom TC Blau-Weiß ohne ernsthafte Konkurrenz. Im Finale lag sie gegen ihre Clubkollegin Christiane Konieczka mit 6:0, 3:0 in Führung, dann gab Konieczka wegen Übelkeit auf. Im Halbfinale hatte Boesser Malgorzata Andrzejczuk (TiB) mit 6:0, 6:0 abgefertigt, Konieczka behielt gegen Sylvia Treibmann (Tiergarten) mit 6:2, 6:4 die Oberhand.



Susanne
Boesser

Und auch bei den **Damen 50** war nach dem verletzungsbedingten Ausfall der an Nummer eins gesetzten Brigitte Hoffmann (Frohnau) der Turniersieg der auf Position zwei eingestuften Inge Kubina (Blau-Weiß) nie in Gefahr. Im Halbfinale bezwang sie zunächst Regine Horrmann (Blau-Weiß) mit 6:1, 6:4 und im Finale Helga Trojahn (Frohnau), zuvor 6:0, 7:5-Siegerin über Gabriele Korsukewitz (Blau-Weiß), sicher mit 6:3, 6:0. „Am Anfang hat Helga alles getroffen und ich musste erst meinen Rhythmus finden. So war es bis zum 3:3 recht umkämpft. Doch dann lief es bei mir besser“, analysierte Inge Kubina die Partie. Und Helga Trojahn meinte: „Im ersten Satz habe ich ganz gut ausgesehen. Ich wusste allerdings, dass ich gegen Inge normalerweise nicht gewinnen kann. Dennoch bin ich mit dem Abschneiden zufrieden.“



Inge
Kubina

Die **Damen 40-Doppelkonkurrenz** schließlich wurde eine sichere Beute der favorisierten Boesser/Konieczka, die im Finale Labs/Hoffmann (Gropiusstadt/Frohnau) mit 6:4, 6:1 das Nachsehen gaben. A.S.



Wir fusionieren nicht

In einer Bankenwelt, die zunehmend von internationalen Großkonzernen, Automation und vor allem von Fusionen geprägt ist, wächst die Sehnsucht der Kunden nach Individualität und persönlicher Ansprache.

Wir kennen unsere Kunden nicht nur unter ihren Kontonummern. Je größer die Großen werden, um so mehr Raum ist wieder für eine überschaubare und flexible Privatbank, für das kleine, aber höchsten Qualitätsansprüchen genügende Team, das Sie in allen Fragen der Vermögensanlage kompetent individuell berät... und sich viel Zeit für Sie nimmt.



Bankhaus Lampe

Carmerstraße 13 · 10623 Berlin

Es berät Sie gern:

Matthias Herrmann
Vermögensberatung
Telefon 030/31 90 02 35

Regionalliga-Endspiele:

Siege für Steglitz, Nikolassee, Rot-Weiß, Frohnau und zweimal Blau-Weiß

Vier Endspiele und vier verschiedene siegreiche Vereine – so verliefen die Finalsiege der Regionalliga Ost in den Herren-Altersklassen 40, 50, 55 und 60.

Bei den **Herren 40** marschierte Aufsteiger Blau-Gold Steglitz ohne Probleme durch die Gruppenspiele und traf im Endspiel auf Titelverteidiger Grün-Weiß Nikolassee. Dabei stand es nach den Einzeln 3:3-Unentschieden. Im Spitzeneinzel bezwang der Nikolasseeer Mark Vömel Steglitz-Neuzugang Volkmar Schön mit 6:3, 6:3. Per-Anders Lindeborg und Mikael Nornholm sicherten die weiteren Punkte für Nikolassee. Auf Steglitzer Seite blieben Matthias Bauszus, Peter Ostrowitzki und Rolf Sprenger erfolgreich. Am Ende hatten die Steglitzer mit 5:4 die Nase vorn, weil Salokannel/Bauszus (6:2, 6:1 gegen Schulz/Ekrot) und Ostrowitzki/Sprenger (6:1, 6:2

gegen Sander/Nornholm) die entscheidenden Siege einfahren konnten.

Grün-Weiß Nikolassee hielt sich dafür bei den **Herren 50** schadlos. Im Finale bot zwar der Grunewald TC heftige Gegenwehr (drei Einzel gingen über drei Sätze), doch am Ende stand ein hoher 8:0-Erfolg des Vorjahressiegers, der auf drei Schweden zurückgreifen konnte. Im Spitzeneinzel setzte sich Kennet Andersson gegen Klaus-Peter Walter klar mit 6:1, 6:2 durch. Die weiteren Punkte sammelten Gert Friberg, Björn Lindvall, Karl-Heinz Mauß, Georg Reiners, Horst Süßbier sowie die Doppel Lindvall/Mauß und Andersson/Süßbier. Das dritte Doppel wurde nicht mehr gespielt.

Knapper verlief da schon das Finale in der **Herren 55**-Kategorie zwischen dem TC

Blau-Weiß und dem Leipziger SC. Nach den sechs Einzeln lagen die Blau-Weißen zwar mit 4:2 in Führung, doch dies erwies sich nicht gerade als Ruhekissen. Das Spitzenspiel gewann der Blau-Weiße Gunter Prell gegen Hans-Joachim Richter mit 6:4, 6:1. Klaus Müller-Boesser, Volker Hauffe und Rainer Schulz besorgten die weiteren drei Zähler. Für Leipzig blieben Ernst Bluhm und Karl-Heinz Reinhardt erfolgreich. In den Doppeln verloren Müller-Boesser/Hauffe und Arend/Bahm jeweils in zwei Sätzen. Den 5:4-Sieg retteten den Berlinern schließlich Prell/Schulz durch ein 6:3, 5:7, 6:1 gegen Schwink/Becker.

Die **Herren 60** beherrschte der LTTC Rot-Weiß. Gegen den TC SCC stand es nach den Einzeln bereits 5:1, woraufhin die Doppelpartien zu den Akten gelegt wer-

[SCHONENDE ELEGANZ]

UNENDLICHER KOMFORT - MAXIMALE POWER - REVOLUTIONÄRE TECHNOLOGIE

TRIAD HAMMER

TRIAD
TECHNOLOGY

SENIOREN

den konnten. Das Spitzenspiel gewann Harald Elschenbroich mit 6:0, 6:0 gegen Reinhard Pieper. Ulrich Trettin, Bob Carmichael, Jürgen Hoffmeister und Reinhart Rath sicherten die weiteren Zähler. Nur Dieter Stoffer konnte die Rot-Weiß-Phalanx durchbrechen und mit einem 6:4, 4:6, 6:1 gegen Gottfried Dallwitz die Ehre des SCC retten und den Ehrenpunkt verbuchen.

Den zweiten Titel holten sich die Blau-Weißen bei den **Damen 40**. Gegen Grün-Weiß Nikolassee gab es einen ungefährdeten 5:1-Erfolg. Das Spitzenspiel entschied Susanne Boesser gegen Bärbel Kühnast mit 6:0, 6:4 zu ihren Gunsten. Weitere klare Zweisatzsiege feierten Sylvia Bauwens, Inge Kubina, Marion Feigel und Regine Horrmann. Lediglich Sylvie Galfard-Kirsten patzte und musste durch ein 2:6, 6:7 gegen Sonja von Goetze den Nikolasseeerinnen den Ehrenpunkt überlassen. Bei den **Damen 50** schließlich gab es eine Gruppe mit acht Vereinen. Hier erwies sich die TV Frohnau der Kon-

kurrenz klar überlegen, gewann alle sieben Partien souverän und gab während der gesamten Spielzeit nur vier Punkte ab.



Karl-Heinz Mauß gehörte zur siegreichen Herren 50-Mannschaft von Grün-Weiß Nikolassee

WAS PASSIERT, WENN SICH SCHLÄGERKOPF UND GRIFF NICHT BERÜHREN?
Wilson hat einen Schläger aus drei Teilen entwickelt. Durch die Trennung des Schlägerkopfes und des Griffes wird der Aufprallschock im Kopf des Schlägers isoliert. Die Isolation ist auf das Material ISO-Zorb zurückzuführen, ein Polymer, welches als Barriere für den Aufprallschock zu verstehen ist. Der Aufprallschock wird im Schlägerkopf isoliert und erreicht nie den Griff oder Arm.

SIND DAS NICHT GUTE NEUGIGKEITEN?

ABER WAS IST MIT KOMPROMISSEN?
Es gibt keine. Dank der Wilson Hammer Technologie haben die TRIAD-Schläger die Spielbarkeit und Power, die man von einem Weltmarktführer erwartet.

HAMMER 3.0 |  www.wilsonsports.com

Verbandsoberrliga-Endspiele:

Grün-Gold, Dahlem, Weiß-Rot Neukölln, Rot-Weiß Potsdam, Tennis-Union und Grün-Weiß Lankwitz erfolgreich



Die Herren 40 des Dahlemer TC schafften den Aufstieg (v.l.): Jörg Sußmann, Michael Matthess, Peter Matthess, Madjid Massih, Thomas Flöter, Andreas Wolter und Klaus Grothe

Die **Damen 40** des BTC 1904 Grün-Gold holten sich den Titel des Verbandsoberrliga-Meisters. Allerdings fiel den Tempelhoferinnen der Gesamtsieg kampflos zu, weil die Zehlendorfer Wespen auf das Finale verzichteten. Nun müssen die Grün-Goldenen am 15. September noch ein Relegationsspiel um den Aufstieg in die Regionalliga Ost bestreiten. Bereits aufgestiegen ist hingegen der Dahlemer TC bei den **Herren 40**. Im Vorjahr noch unglücklich am diesjährigen Regionalliga-Ost-Meister Blau-Gold Steglitz gescheitert, machten es die Dahlemer diesmal besser. Im Finale gegen den BTC Grün-Gold war bereits nach den Einzeln beim Stand

von 6:0 alles für den Club von der Podbielskiallee gelaufen. Im Spitzenspiel setzte sich Michael Matthess gegen Rainer Latza sicher mit 6:3, 6:0 durch. Klaus Grothe, Andreas Wolter, Madjid Massih, Thomas Flöter und Peter Matthess holten die übrigen Punkte. In den abschließenden Doppeln erhöhten Matthess/Sußmann auf 7:0, ehe durch ein geschenktes sowie ein verletzungsbedingt abgebrochenes Doppel Grün-Gold noch auf 2:7 verkürzen konnte.

Die **Herren 50** von Weiß-Rot Neukölln holten sich den Verbandsmeistertitel durch einen 6:3-Erfolg über den TC Weiße Bären Wannsee. Im Spitzenspiel blieb der Neu-

köllner Wolfgang Clemenz über Wolfgang Friedrich mit 6:2, 6:4 erfolgreich. Torsten Wessels, Anselm Przybilla und Michael Rodestock sicherten drei weitere Punkte für Neukölln. Für die Wannseer waren Peter Schwalbe und Peter-Ingo Barthel erfolgreich. Die Doppel Clemenz/Wessels und Voigtschildt/Rodestock machten dann den Gesamtsieg perfekt. Für die Weißen Bären konnten Schwalbe/Henze nur noch auf 3:6 verkürzen.

Der **Herren 55**-Titel ging an Rot-Weiß Potsdam durch einen 5:1-Finalsieg über den Grunewald TC. Dabei entschied der Potsdamer Horst Stahlberg das Spitzeneinzel gegen Peter Rabe mit 6:3, 6:1 zu seinen Gunsten. Martin Richter, Rolf Wienecke, Bernd Polte und Siegfried Paul buchten die übrigen Punkte. Für Grunewald blieb lediglich Karl-Heinz Balz mit 6:4, 7:6 gegen Achim Wolf erfolgreich.

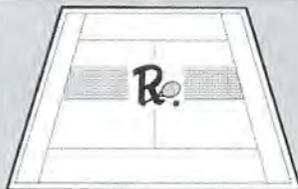
Bei den **Herren 60** erwies sich die Mannschaft der Tennis-Union Grün-Weiß als die stärkste. Im Finale gegen die zweite Mannschaft des TC Blau-Weiß behielten die Nordberliner mit 7:2 die Oberhand. Zwar ging das Spitzeneinzel dank des 6:0, 6:1-Sieges von Nicola Todorovic gegen Kurt Przybiski an Blau-Weiß, ansonsten konnte jedoch nur noch Wolfgang Layer für den Club vom Roseneck einen Punkt ergattern. Für die Tennis-Union blieben Horst Hanschke, Manfred Hanack, Karl-Heinz Bogus, Helmut Grunwald sowie die Doppel Przybiski/Hanschke, Leßig/Hanack und Bogus/Feldhahn siegreich.

Schließlich stand bei den **Herren 65** (4er-Mannschaften) noch eine Endrunde der drei Gruppensieger aus. Dabei siegte Blau-Gold Steglitz zunächst gegen SUTOS mit 4:2 (Spitzenspiel Rodestock/ SUTOS – Kosack/Steglitz 6:4, 6:1). Anschließend sorgte Grün-Weiß Lankwitz durch ein 4:2 gegen Blau-Gold Steglitz für ein Vorentscheid, wobei Ralf Kosack den Lankwitzer Eberhard Jung mit 6:2, 7:6 in Schach halten konnte. Den Gesamtsieg sicherten sich die Lankwitzer durch ein 4:2 über SUTOS. Dabei verlor Eberhard Jung das Spitzeneinzel gegen Manfred Rodestock mit 3:6, 2:6. Doch Günter Grams, Siegfried Gregor, Jürgen Neumann und das Doppel Grams/Neumann machten alles klar für den Lankwitzer Gesamtsieg.

TENNISPLÄTZE
VON
RIEDEL
Sportstätten-, Landschafts- und Bau-GmbH

- Sportstättenbau
- Freizeitanlagen
- Mauerwerksbau
- Wege- und Zaunbau
- Landschaftsbau

Liebermannstraße 82 • 13088 Berlin
Telefon (0 30) 9 25 33 82 / 92 37 60 86
Telefax (0 30) 9 27 11 13
Funk-Telefon 0172 – 7 05 58 85
Internet: www.riedel-berlin.de



2. Bundesliga Nord: SCC im Mittelfeld, Nikolassee abgestiegen

Unterschiedlich verlief die erste Saison in der 2. Bundesliga Nord für die Herren 30 des TC SCC und von Grün-Weiß Nikolassee. Während die Charlottenburger als Aufsteiger den angestrebten Mittelplatz belegen konnten, wurde Bundesligaabsteiger Nikolassee nun schon in die Regionalliga Ost durchgereicht. Der SCC erwies sich mit dem rumänischen Davis-Cup-Coach Adrian Marcu an der Spitze sowie Michael Feldbausch, Carsten

Laukner, Mats Oleen, Carsten Reiff und Sven Bernhardt erwartungsgemäß als spielstark genug, um von den insgesamt sechs ausgetragenen Spielen drei (5:4 gegen Herford, 7:2 gegen Hildesheim und 8:1 gegen Nikolassee) zu gewinnen.

Bitterer verliefen die Spiele für die Nikolasseer, die bei drei Heimpartien sowie einem Auswärtsspiel zwar mit ihren beiden Schweden Patrick Svensson und

Daniel Broden antreten konnten, aber gleich zum Auftakt gegen den späteren Gruppenvorletzten Rot-Weiß Hildesheim eine knappe 4:5-Niederlage einstecken und in den Folgepartien dreimal mit 1:8 und zweimal mit 0:9 den Platz als Verlierer verlassen mussten. Zum überforderten Team der Südberliner gehörten außerdem Dominik Müller, Georg Peine, Frank Michaelis, Marco Reichelt, Patrick Karlsson, Peter Palm, Harald Heidecke und Alexander Dankus. Den Platz von Nikolassee wird im Übrigen in der kommenden Saison mit dem ASC Spandau wieder ein Berliner Club einnehmen.

TC Blau-Weiß und ASC Spandau werden Regionalliga-Meister

Ohne ernsthaft gefordert zu werden setzten sich die Damen 30 des TC Blau-Weiß bei der Regionalliga-Ost-Endrunde durch. Im Halbfinale gab es zunächst ein 6:0 gegen Blau-Weiß Leipzig (Spitzenspiel Knisel – Teichert 6:0, 6:0). Im Finale trafen die Blau-Weißen auf den SV Berliner Bären, der zuvor zu einem kampflosen Erfolg über das nicht angetretene Team des NTC Die Känguruhs gekommen war. Auch hier stand der Sieger Blau-Weiß bereits nach den Einzeln mit 5:1 fest. Das Spitzeneinzel entschied Elke Knisel gegen Claudia Lamprecht mit 6:4, 6:4 zu ihren Gunsten. Die übrigen Zähler steuerten Annika Ewaldsson, Christiane Konieczka, Sabine Bahr-Sarach und Nadja Dreyse durch klare Zweisatzerfolge bei.

Lediglich Bettina Wienecke verlor gegen Elke Bayer mit 6:4, 3:6, 2:6 und musste damit den Bären den Ehrenpunkt zugestehen.

Bei den Herren 30 qualifizierten sich zunächst der ASC Spandau durch ein 5:4 gegen den Leipziger SC (Spitzenspiel Herold/Leipzig – Mielich/ASC 4:6, 6:3, 6:1) und der BSV 92 durch ein 5:2 gegen den SV Berliner Bären (Spitzeneinzel Schauer/Bären – John/BSV 6:4, 3:6, 6:4) für das Finale. Hier war nach den Einzeln beim 3:3-Gleichstand noch alles offen. Für den ASC holten im Spitzenspiel Renald Mielich (6:4, 6:2 gegen Rüdiger John) sowie Christian Arnst und Peter Dietrich die Punkte, für den BSV waren Frank Kla-

mandt, Stefan Knieß und Sergej Resch erfolgreich.

In den entscheidenden Doppeln zeigten sich die Spandauer etwas eingespielter und holten durch Mielich/Kreslin (6:4, 6:4 gegen John/Resch) und Arnst/Dietrich (6:4, 7:6 gegen Klamandt/Schäfer) die siebringenden Punkte zum 5:4-Endstand. Für den ASC Spandau bedeutete der Titelgewinn gleichzeitig den Aufstieg in die 2. Bundesliga Nord, da der Nordmeister Eimsbütteler TV auf das Aufstiegsspiel verzichtete.



Die für die Blau-Weiß-Damen 30 erfolgreiche Christiane Konieczka

Verbandsoberriga-Endrunde:

SC Brandenburg und Grün-Weiß Lankwitz die Sieger

Äußerst knapp verlief das Verbandsoberriga-Endspiel der Damen 30 zwischen dem SC Brandenburg und den Zehlendorfer Wespen. Das Spitzenspiel gewann die Brandenburgerin Livia Stähler-Stan gegen Tina Loddenkemper mit 7:5, 4:6, 6:3. Martina Parr-Kröger und Julia Busfa holten zwei weitere Punkte für den SCB. Simone Rausch, Ariane Lauenburg und Petra Hilb sorgten dann für den 3:3-Ausgleich. Am Ende siegten die Brandenburgerinnen denkbar knapp mit 5:4, denn nachdem Parr/Kröger für Brandenburg und Schapperle-Schneidereit/Hilb für die Wespen in jeweils zwei Sätzen siegreich blieben, entschied die Kombination Stähler-Stan/Kämmerer durch ein 3:6, 6:3,

7:6 gegen Loddenkemper/Pfeiffer die Partie zugunsten des SC Brandenburg. Brandenburg hatte das Halbfinale gegen den TC SCC mit 5:1 gewonnen (Spitzenspiel Stähler-Stan/SCB – Decrue-Reichl/SCC 6:0, 6:1). Die Wespen erreichten das Endspiel durch ein 5:4 über Weissblau Allianz (Spitzenspiel Freywald/Allianz – Loddenkemper/Wespen 6:3, 6:3).

Bei den Herren 30 konnte Grün-Weiß Lankwitz Versäumtes vom letzten Jahr nachholen und diesmal das Finale siegreich gestalten. Gegen die Zehlendorfer Wespen war allerdings wieder einmal zittern angesagt, denn nach den Einzeln stand die Partie mit 3:3 noch auf des Messers

Schneide. Guido Schiller siegte im Spitzenspiel gegen Werner Feldmann mit 6:3, 6:0. Matthias Walther und Carsten Völker besorgten die beiden weiteren Punkte. Für die Wespen blieben Uwe Zschörper, Stephan Korte und Andreas Schulz erfolgreich.

Die Doppel gingen alle über drei Sätze, am Ende holten Walther/Habel und Völker/Fuhrmann die nötigen beiden Zähler zum knappen 5:4-Sieg. Lankwitz hatte im Halbfinale Siemens TK Blau-Gold mit 5:1 (Spitzenspiel Schiller – Riese 6:3, 6:1) und die Wespen den BSC mit 6:0 ausgeschaltet (Spitzeneinzel Feldmann – Lehmann 6:0, 6:1).

Verbandsmeisterschaften:

Titel für Weber, Pougatcheva, Biglmaier, Greschick, Freudenreich, Herold, Arnold und Löchl



Julian Freudenreich spielte überzeugend und gewann die AK I

Bei den Jugend-Verbandsmeisterschaften, die wie gewohnt bei Blau-Gold Steglitz ausgetragen wurden, sicherte sich in der **AK I der Junioren** „Wespe“ Julian Freudenreich den Titel. Der 18-jährige zeigte sich in guter Verfassung und bezwang im Viertelfinale Ronny Kemmerich (Blau-Weiß) mit 6:3, 7:6 und im Halbfinale den topgesetzten Jens Woloszczak (Blau-Weiß) mit 7:5, 6:4. Finalgegner war Edwin Erdzack (Treptow), der sowohl im Viertelfinale gegen Maximilian Roloff (Blau-Weiß) beim 1:6, 6:4, 6:3 als auch in der Vorrundrunde gegen Maximilian

Braun (BSV 92) beim 1:6, 6:0, 6:2 jeweils einen schlechten Start erwischte, am Ende dank seiner Kampfkraft jedoch siegreich blieb. Im Finale war es diesmal anders, denn Erdzack hatte im ersten Durchgang zwei Satzballen, doch Freudenreich konterte, gewann den Satz mit 7:5 und auch den zweiten sicher mit 6:2. „Wir haben erstmals gegeneinander gespielt. Edwin agierte im ersten Satz sehr druckvoll, doch im zweiten unterliefen ihm dann einige Fehler. Für mich war auch der Halbfinalsieg gegen Jens sehr wichtig“, so das Fazit von Julian Freudenreich.



Roman Herold setzte sich in der AK II durch

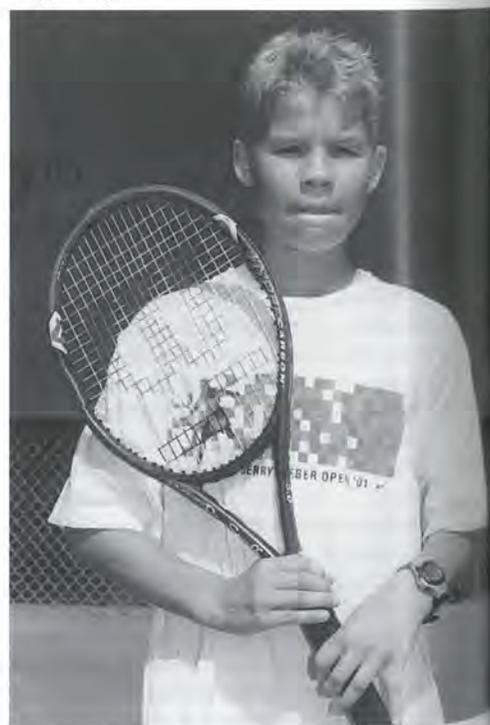
Auch in der **AK II** konnte der Favorit, in diesem Fall Timo Taplick (LTTC Rot-Weiß), den Gesamtsieg nicht erringen. Im Halbfinale gegen Sebastian Deckert (Lichtenrade) wurde er erstmals hart gefordert und gewann mit 7:6, 7:5. Ohne Satzverlust spielte sich in der anderen Tableauhälfte Roman Herold ins Endspiel. Der Rot-Weiße hatte lediglich in Runde zwei beim 6:4, 7:6 gegen Florian Thies (RW Potsdam) einige Mühe. Im Halbfinale ließ er hingegen Moritz Schäfer (BSV 92) sicher mit 6:3, 6:3 hinter sich. Das Endspiel zwischen Herold und Taplick verlief dann un-dramatisch und überraschend klar mit 6:1, 6:2 zugunsten von Herold. „Eigentlich waren alle Spiele ziemlich eng, doch in den entscheidenden Situationen hatte ich mehr Glück. Mit meiner Leistung bin ich sehr zufrieden“, meinte Roman nach seinem Erfolg.

In der **Altersklasse III** ließ hingegen Favorit Pilt Arnold (Wespen) nichts anbrennen. Allerdings musste er sich im Halbfinale gegen Igor Lakhno (Blau-Weiß) schon mächtig strecken, ehe der 3:6, 6:3, 6:3-Sieg fest stand. Finalgegner war der Rot-Weiße Philip Blank, der im anderen Halbfinale seinen Clubkollegen Oliver Andrzejczuk mit 7:5, 6:0 in Schach halten konnte. Blank wehrte sich gegen Arnold zwar tapfer, konnte aber den 6:4, 6:3-Sieg des Turnierfavoriten nicht verhindern.

Bei den Jüngsten in der **AK IV** blieb der an zwei gesetzte Janis Löchl (BG Steglitz) ohne Satzverlust. Im Halbfinale kam er zu einem kampflosen Erfolg über Philipp Eberhard (Blau-Weiß) und im Finale ließ er den an Nummer eins eingestuft Daniel Pfeiffer aus Bernau, zuvor 6:3, 6:4-Sieger über Jan Niklas Ziegfeld (Blau-Weiß), mit 6:4, 6:3 hinter sich. Dabei freute sich Janis, dass er in der insgesamt fünften Partie gegen Daniel zum ersten Mal die Oberhand behalten konnte.

Bei den **Juniorinnen** ließ in der **AK I** Vivien Weber vom TC Blau-Weiß keinen

Pilt Arnold blieb in der Altersklasse III ungeschlagen



Die Besten in der AK III (v.l.):
Die Zweite Jin-Hwa Kim, Siegerin Maraike
Biglmaier sowie die Drittplatzierten
Sylvia Schulz van Endert und Jana Exner



Mariella
Greschick
holte sich
den AK IV-
Titel über-
legen



schlussrunde Laura Reinhard (B TTC) mit 6:1, 6:0 besiegen konnte. Das Endspiel gewann dann Pougatcheva mit 6:4, 6:2, die sehr selbstbewusst in die Partie ging: „Ich war mir sicher, dass ich gewinne, habe mich sehr gut gefühlt. Wir sind schon öfters aufeinandergetroffen, beim letzten Mal im Verbandsspiel konnte ich mich auch durchsetzen.“

Maraike Biglmaier vom B TTC bot in der AK III eine überzeugende Leistung. Die Topgesetzte traf lediglich im Halbfinale gegen Jana Exner (Dahlem) beim 6:4, 6:2 auf nennenswerten Widerstand. Das Endspiel erreichte auch Jin-Hwa Kim (Alemannia), die in der Vorschlusssrunde Sylvia Schulz van Endert (Frohnau) mit 6:2, 6:2 hinter sich ließ. Gegen Maraike war jedoch im Finale kein Kraut gewachsen, so dass der 6:1, 6:0-Sieg der B TTCerin nicht überraschend kam.

In der AK IV ging der Titel überlegen an die favorisierte Mariella Greschick aus Heiligensee. Bis zum Finale gab sie nur drei Spiele ab – im Halbfinale 6:0, 6:1 gegen Zsafia Vida (Friedrichshagen) – und auch das Endspiel stellte die 12-Jährige vor keine großen Probleme, denn Vanessa Hegemann (Frohnau) wurde ebenfalls klar mit 6:1, 6:1 distanziert. Beide standen sich zuvor schon zweimal gegenüber, beide Male hatte Mariella mit 6:1, 6:2 und 6:0, 6:0 das bessere Ende für sich.

In den Doppelkonkurrenzen gingen die Titel bei den Junioren an Dippner/Wolozczak (Blau-Weiß) in der AK I/II, Arnold/Schulz van Endert (Wespen/Frohnau) in der AK III/IV sowie bei den Juniorinnen an Weber/Tübbicke (Blau-Weiß) in der AK I/II und Kim/Timme (Alemannia) in der AK III/IV.

A.S.

Zweifel an ihrer Favoritenstellung aufkommen. Allerdings bot ihr ihre Clubkollegin Andrea Tübbicke im Viertelfinale drei Sätze lang Paroli und unterlag nur sehr knapp mit 6:4, 4:6, 4:6. Im Halbfinale kam Weber zu einem 6:1, 4:0-Abbruchsieg über die verletzt aufgebende Irina Mojsa (BSV 92). Finalgegnerin Marina Vnukova (LTTC Rot-Weiß), die im Halbfinale Annika Weiße (LTTC Rot-Weiß) mit 5:7, 6:1, 6:3 bezwingen konnte, war dann jedoch nur phasenweise in der Lage, die Kreise von Weber ernsthaft zu stören und unterlag der 18-jährigen Blau-Weißen mit 2:6, 2:6. „Das Ergebnis spiegelt nicht so ganz wieder, wie eng es zum Teil war. Sehr ausgeglichen verlief das Viertelfinal-Match gegen Andrea, das auch andersherum hätte ausgehen können“, bilanzierte Vivien. Und Marina Vnukova meinte: „Ich habe leider die entscheidenden Punkte verschenkt, es hätte also durchaus besser laufen können“. Marina macht gegenwärtig ihr Abitur und will in den Ferien wieder einige Turniere spielen.

Bei den Jahrgängen 1985-86 (AK II) untermauerte die topgesetzte Maria Pougatcheva (Blau-Gold Steglitz) ihre Vormachtstellung. Nach zwei leichten Runden schaltete sie im Halbfinale Katharina Bengsch (Friedrichshagen) mit 6:4, 6:3 aus. Im Finale traf sie auf Claudia Merkel (LTTC Rot-Weiß), die ebenfalls mühelos ihre Runden gewann und dabei in der Vor-

Sportbauten à la carte... individuell, nach Ihren Vorstellungen und

Anforderungen, von uns geplant und gebaut – oder nur geplant – oder auch nur gebaut – wie Sie es wünschen.

Hallenbau für SPORT, FREIZEIT und GEWERBE

Was wir bauen, kann sich im wahrsten Sinne des Wortes sehen lassen – natürlich zum Festpreis.

IHV
OBJEKTBAU

IHV Objektbau
GmbH
Ingenieur-, Bau- und
Handelsgesellschaft

Schützenweg 23
27283 Verden/Aller

Tel. 0 42 31 / 97 46 -0
Fax 0 42 31 / 97 46 20

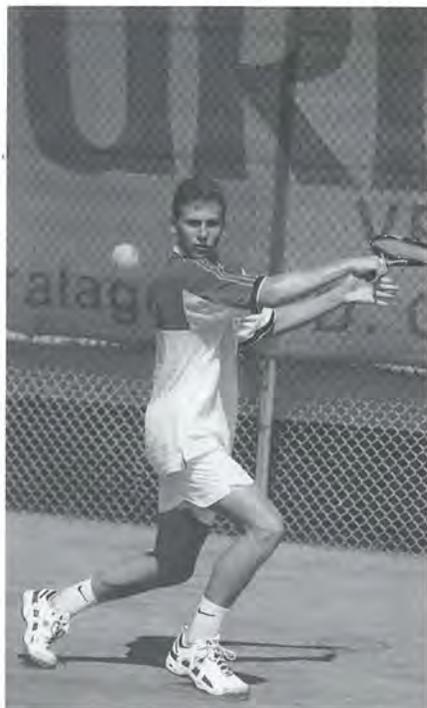
E-mail:
IHV.Objektbau@
t-online.de

Deutsche Meisterschaften AK I bis IIIa: Rieschick kommt am weitesten

Teuer verkauften sich die Jungen und Mädchen des TVBB bei den Deutschen Meisterschaften der Altersklassen I bis IIIa, die in Essen stattfanden. In der AK I der Junioren ruhten die Hoffnungen auf dem Neu-Rot-Weißen Philipp Petzschnier, der an zwei gesetzt war. Doch der 17-Jährige konnte die in ihn gesetzten Erwartungen nicht ganz erfüllen. Dem 4:6, 6:4, 6:1-Auftaktsieg über Markus Dickhardt (Hessen) ließ er einen sicheren 6:3, 6:1-Sieg über Patrick Rittenauer (Württemberg) folgen. Doch im Viertelfinale schied Petzschnier gegen Philipp Gründler (Baden) mit 6:4, 2:6, 5:7 aus. Jens Woloszczak (Blau-Weiß), der zweite TVBB-Junior in diesem Wettbewerb, gewann in Runde eins gegen Andre Begemann (Westfalen) mit 6:4, 6:3 und scheiterte dann an dem an sechs gesetzten Badener Nils Muschiol nach rund drei Stunden Gegenwehr und einer guten Leistung knapp mit 6:4, 1:6, 3:6.

In der AK II zeigte das TVBB-Aushängeschild Sebastian Rieschick (Lichtenrade), dass er auch gegen ein Jahr ältere Konkurrenten bereits gut mithalten kann. Dem 6:4, 6:3-Auftakterfolg über Aleksei Malaiiko (Baden) ließ der ungesetzte Lichten-

Timo Taplick schied in der AK II in Runde eins durch eine Dreisatzniederlage aus



rader ein weiteres 6:4, 6:3 über den an Position sieben eingestuften Gwen Corches (Bayern) folgen. Erst im Viertelfinale fand Rieschick seinen Meister. Allerdings war gegen den an zwei gesetzten Bastian Koch (Westfalen) ein Weiterkommen durchaus möglich, denn Rieschick konnte einen Matchball nicht nutzen und unterlag am Ende denkbar knapp mit 6:3, 6:7, 6:7. Der zweite TVBB-Starter Timo Taplick (LTTC Rot-Weiß) schied bei seinem ersten Spiel gegen Tim Koniarski (Bayern) nach gutem Beginn mit 6:0, 2:6, 1:6 aus.

Die AK IIIa der Junioren blieb aus TVBB-Sicht mangels Klasse unbesetzt.

Bei den Mädchen blieben vordere Platzierungen aus. In der AK I scheiterte Vivien Weber (Blau-Weiß) in ihrem ersten Spiel an Jenny Kühn aus Sachsen mit 3:6, 2:6. Nicht besser erging es der erstmals bei einer Deutschen Meisterschaft startenden Laura Reinhard (BTTC) in der Altersklasse II. Sie verlor ihr Auftaktspiel gegen Anica Wünsche (Rheinland-Pfalz) mit 2:6, 5:7. Das beste Ergebnis ging auf das Konto von Maraike Biglmaier (BTTC), die in Runde eins Sarah Thiem (Thüringen) mit 6:3, 1:6, 6:0 ausschalten konnte, im Achtelfinale dann jedoch nach gutem ersten Satz die Überlegenheit der späteren Vizemeisterin Andrea Petkovic (Hessen) beim 4:6, 1:6 anerkennen musste. In den Doppelkonkurrenzen schließlich kam Sebastian Rieschick mit seinem Partner Jan



Sebastian Rieschick spielte in der AK II eine gute Rolle und kam bis ins Viertelfinale

Deisner (Schleswig-Holstein) mit der Viertelfinalteilnahme am weitesten. Nach einem hart erkämpften 3:6, 6:3, 6:3 gegen Heitmar/Jonas (Westfalen/Niedersachsen) verloren beide dann gegen die Paarung Becker/Steinberger (Baden/Bayern) mit 5:7, 2:6.

Deutsche Meisterschaften AK IIIb/IVa: Tim Schulz van Endert am erfolgreichsten

Der Frohnauer Tim Schulz van Endert war bei den Deutschen Jugendmeisterschaften der Altersklassen IIIb und IVa in Dresden aus TVBB-Sicht die positivste Überraschung. Der frischgebackene Norddeutsche Meister stand in der Einzelkonkurrenz der AK IVa auf Position acht der Setzliste und spielte sich bis ins Finale durch. Dem 6:1, 6:2 gegen Michael Duering (Hessen) ließ der Berliner ein 6:2, 6:0 gegen Marcel Thiemann (Niedersachsen) sowie im Viertelfinale ein 6:2, 6:2 gegen Simon Schildbach (Bayern) folgen. In der Vorrundenschlussrunde musste Tim gegen den an drei gesetzten Andy Blair (Niedersachsen) erstmals harten Widerstand brechen und siegte mit 5:7, 7:5, 6:0. Im Finale gegen Samuel Seidel (Bayern) schwand dann Tims Kräfte und er unterlag mit 2:6, 1:6.



Die Deutschen Doppelmeister in der AK IIIb Jonas Denker (l.) und Tim Schulz van Endert

Im Doppel gab es für Tim Schulz van Endert dann doch noch einen Titel zu feiern. Zusammen mit Jonas Denker (Schleswig-Holstein) gab es nach einem leichten Auftaktsieg zunächst einen 4:6, 6:3, 6:0-Erfolg über Thiemann/Thiemann (Niedersachsen) und im Halbfinale ein 6:3, 4:6, 6:0 gegen Blair/Abrams (Niedersachsen). Im Finale feierten Schulz van Endert und Denker schließlich einen 6:3, 6:4-Sieg über Gojowczyk/Bloemke (Bayern) und errangen damit den Deutschen Meistertitel. Nicht so gut verlief es in dieser Altersklasse hingegen für Jannis Löchel (Blau-Gold Steglitz) und Daniel Pfeiffer (Bernau), die ihr erstes Einzelspiel jeweils verloren.

In der AK IIIb der Junioren gewann Pilt Arnold (Wespen) sein erstes Match gegen Niklas Nötges (Schleswig-Holstein) mit 6:2, 6:2, schied dann jedoch gegen den an acht gesetzten Pirmin Hänle (Württemberg) mit 3:6, 3:6 aus.

In der AK IIIb der Mädchen überstanden Jin-Hwa Kim und Lavinia Timme (beide Alemannia) jeweils die erste Runde. Kim setzte sich gegen Mascha Hoffmann (Westfalen) mit 3:6, 7:6, 7:6 durch und schied dann gegen Michaela Vogel (Bayern), Nummer fünf der Setzliste, mit 3:6,

2:6 aus. Timme bezwang zunächst Sarah Katharina Blum (Mecklenburg-Vorpommern) mit 6:2, 6:2 und musste sich anschließend der an sechs gesetzten Stephanie Kindlmann (Bayern) nach harter Gegenwehr mit 6:2, 5:7, 1:6 geschlagen geben.

In der AK IVa der Juniorinnen kam die ungesetzte Mariella Greschik (Heiligensee) nach Erfolgen über Teresa Dickler (Hessen; 6:3, 6:1) und der an Position sechs eingestuften Nathalie Fehse (Schleswig-Holstein; 6:2, 6:0) bis ins Viertelfinale. Dort lieferte sie der Nummer vier der Setzliste, Laura Sadria (Rheinland-Pfalz), einen großen Kampf und unterlag am Ende knapp mit 6:4, 2:6, 4:6. Die zweite TVBB-Teilnehmerin Vanessa Hegemann (Frohnau) schaltete zunächst Franziska König (Rheinland-Pfalz) mit 6:1, 6:2 aus und schied dann gegen Antonia Föhse (Niederrhein) mit 1:6, 3:6 aus.

In den Doppelkonkurrenzen konnten nur Greschik/Hegemann durch ein 6:3, 6:4 gegen Feiler/Bretzel (Württemberg) ihr erstes Spiel gewinnen. Im Viertelfinale kam dann gegen Sandria/Ripoli (Rheinland-Pfalz) mit 6:7, 4:6 das Aus.

Norddeutsche Meisterschaften: Titel an Tim Schulz van Endert

Bei den Anfang Juni in Ahrensburg ausgetragenen Norddeutschen Jugendmeisterschaften der Altersklassen III und IV sicherte sich Tim Schulz van Endert (Frohnau) den Titel in der AK IV-Konkurrenz. Der an Nummer drei gesetzte Berliner schaltete zunächst Felix Feist (Niedersachsen) mit 6:0, 6:0 und anschließend Christoph Thiemann (Niedersachsen) mit 6:4, 6:1 aus. Im Halbfinale konnte auch der topgesetzte Andy Blair (Niedersachsen) den Siegeszug von Tim nicht stoppen und unterlag klar mit 1:6, 3:6. Das Finale gestaltete sich dann ebenfalls recht einseitig, denn der Frohnauer beherrschte seinen Doppelpartner Jonas Denker (Schleswig-Holstein) jederzeit und holte sich den Gesamtsieg mit einem überzeugenden 6:2, 6:1-Erfolg. Tim Schulz van Endert fügte seinem Einzelsieg auch noch den Doppeltitel zusammen mit Jonas Denker hinzu. Beide siegten im Finale gegen Blair/Abrams (Niedersachsen) mit 6:2, 6:4.

Einen weiteren Erfolg feierten im AK IV-Doppel der Juniorinnen Mariella Greschik (Heiligensee) und Vanessa Hegemann (Frohnau), die im Endspiel gegen die an eins gesetzten Wöstmann/Böhm (Niedersachsen) mit 6:1, 6:4 die Oberhand behielten. Außerdem spielten sich im AK III-Doppel der Mädchen Maraike Biglmaier und Jana Exner (BTTC/Dahlem) bis ins Finale durch, ehe sie der an Nummer eins eingestuften Kombination Kerber/Woyke (Schleswig-Holstein) mit 2:6, 6:7 unterlagen.

In den übrigen Einzelkonkurrenzen mussten Pilt Arnold (Wespen), Julian Reichl (Brandenburg), Jin-Hwa Kim (Alemannia) und Sylvia Schulz van Endert (Frohnau) in der AK III sowie Daniel Pfeiffer (Bernau) und Vanessa Hegemann in der AK IV jeweils in der ersten Runde die Segel streichen. Jana Exner überstand in der AK III mit einem 6:2, 6:3 über Jasmin Heckel (Niedersachsen) ebenso die erste Runde wie Maraike Biglmaier, die sich gegen Jutta Bornfeld (Niedersachsen) mit 6:3, 6:2 durchsetzen konnte. Dann jedoch schieden Exner und Biglmaier jeweils im Viertelfinale aus. In der AK IV kam Mariella Greschik in Runde eins zu einem 6:2, 6:1-Erfolg über Lena Baumann (Niedersachsen), scheiterte dann jedoch ebenfalls im Viertelfinale.

Deutsche Nachwuchstalente bei Dorint Berlin Junior Open erfolgreich



Sebastian Schulz aus Lüneburg heißt der erste Sieger bei den Dorint Berlin Junior Open

Bei den in diesem Jahr auf der Anlage des LTTC Rot-Weiß zum ersten Mal ausgetragenen Dorint Berlin Junior Open, einem zum ITF Junior Circuit zählenden Turnier, konnten sich deutsche Nachwuchsspielerinnen und -spieler die Einzeltitel sichern. Bei den Junioren ging der Gesamtsieg an den an Nummer zehn gesetzten Sebastian Schulz vom THC Lüneburg, der im Finale seinen Landsmann Flo-

rian Nufer mit 6:2, 6:3 bezwingen konnte. Von den Berliner Teilnehmern kam der ungesetzte Sebastian Rieschick (Lichtenrade) bis ins Viertelfinale. Auf dem Weg dorthin schaltete er Alexis Araya (Chile) mit 6:3, 6:3, dann überraschend den an zwei gesetzten Australier Clinton Letcher nach Abwehr von sechs Matchbällen mit 7:5, 1:6, 7:6 aus. Im Achtelfinale gelang dem 15-jährigen Rieschick ein 6:2, 7:6-Sieg gegen den Holländer Jesse Huta Galung. Erst in der Runde der letzten Acht wurde die Nachwuchshoffnung des TVBB vom späteren Turniersieger Sebastian Schulz mit 7:5, 6:4 gestoppt. Von den übrigen TVBB-Startern scheiterten Timo Taplick, Roman Herold (beide LTTC Rot-Weiß) und Valerie Geismann (Grünwald) in der ersten Runde. Jens Woloszczak (Blau-Weiß) und Marius Jubin (LTTC Rot-Weiß) folgten nach Auftaktsiegen dann in Runde zwei.

Im Juniorinnen-Wettbewerb erwies sich die topgesetzte Anna-Lena Groenefeld (Sparta Nordhorn) der Konkurrenz überlegen. Ohne Satzverlust marschierte die 16-jährige Deutsche AK II-Meisterin bis ins Finale durch. Dann bot ihr die Russin Maria Kirilenko zumindest im zweiten Durchgang Paroli, konnte den 6:2, 4:6, 6:1-Er-

folg der Nordhornerin jedoch nicht verhindern. Einzige TVBB-Teilnehmerin war die Rot-Weiße Claudia Merkel, die jedoch die erste Runde (1:6, 3:6 gegen Anne Dickhardt/Hessen) nicht überstand.

Die Doppelsiege gingen schließlich an auswärtige Gäste. Bei den Junioren siegten Koning/van der Valk aus den Niederlanden, bei den Mädchen setzten sich Kornaukhova/Miseviciute (Russland/Litauen) durch.

Die Nordhornerin Anna-Lena Groenefeld blieb bei den Juniorinnen ungefährdet



Philipp Petzschner gewinnt German Junior Open und erreicht in Wimbledon das Halbfinale

Mit zwei starken Leistungen machte Philipp Petzschner vom LTTC Rot-Weiß auf sich aufmerksam. Zunächst trumpschte er im Junioren-Wettbewerb von Wimbledon auf, bei dem er zunächst in die Qualifikation musste. Der 17-Jährige kämpfte sich bis ins Halbfinale durch – im Viertelfinale bezwang er den Briten Ken Skupski mit 6:2, 7:6 – und schied dann erst gegen den an Nummer zwei gesetzten Luxemburger Gilles Muller mit 3:6, 6:7 aus. Und auch im Doppel zusammen mit Simon Stadler erreichte Petzschner das Halbfinale, ehe gegen Dancevic/Lapentti (Kanada/Ecuador) mit 7:6, 2:6, 4:6 das Aus kam.

Bereits eine Woche später holte der Neuberliner zum nächsten Schlag aus. Bei den 25. German Junior Open auf der Anlage



von ETUF Essen sicherte sich Petzschner den Titel eines Internationalen Jugendmeisters von Deutschland. In einem rein deutschen Finale siegte der gebürtige Bayreuther vor rund 2000 Zuschauern in einer hochklassigen Partie gegen Bastian Groenefeld (Sparta Nordhorn) mit 6:2, 3:6, 6:2. Petzschner hatte im Achtelfinale Sebastian Schlüter (Hamburg) mit 6:0, 6:4, im Viertelfinale Anze Kapun (Slowenien) mit 2:6, 6:4, 6:2 und in der Vorrundenschlacht den Österreicher Daniel Köllerer ausschalten können.

Philipp Petzschner überzeugte durch sehr gute Leistungen in Wimbledon und bei den German Junior Open in Essen

Winterrunde 2001 / 2002

Durchführungsbestimmungen

1. Es wird mit folgenden Bällen gespielt:

Es wird in allen Klassen mit Dunlop-Bällen gespielt (Tournament), mit Ausnahme der Verbandsoberrliga Herren 30 und der Verbandsliga I der Damen und Herren, die mit Penn-Bällen spielen (Pro Penn TI) sowie dem gesamten Jugendbereich, der mit Tretorn-Bällen (Micro X) spielt.

2. Spielort:

Bitte achten Sie darauf, wann Ihre Mannschaften „WO“ spielen! Wenn nicht HAVEL oder BUGA angegeben ist, wird beim erstgenannten Verein gespielt!

3. Spielberechtigung:

- Spielberechtigt sind bei den Junioren/Juniorinnen alle diejenigen Spieler/innen, die in der Sommer-Wettspielrunde 2001 spielberechtigt waren.
- Spielberechtigt sind bei den Herren 30, Herren 40 und Herren 50 alle diejenigen Spieler, die im Jahre 2002 die jeweils erforderliche Altersgrenze erreichen.

4. Namentliche Meldung:

Die Meldungen sind in maschinengeschriebener Form namentlich entsprechend § 11 der Wettspielordnung bis zum 20. September bei der Geschäftsstelle des TVBB einzureichen.

5. Schuhwerk:

Bei allen Wettspielen sind die Spieler verpflichtet, das vom Bodenbelag her erforderliche Schuhmaterial zu benutzen. Anstelle normaler Tennisschuhe sind erforderlich:

- Havellandhalle-Freizeitsport (HAVEL), An der Dorfstraße, 14476 Seeburg, Telefon: 033201-210 20: profillose, glatte weiße Sohle
- Für den Spielort „Halle der Fachvereinigung Tennis im Betriebs-sportverband“ (BUGA), Sangerhauser Weg 6, 12349 Berlin, weisen wir darauf hin, dass die hier zu tragenden normalen Tennisschuhe (mit Profil) sauber sein müssen, dass sie keinesfalls zum Spielen in Hallen mit rotem Sandboden benutzt worden sein dürfen und selbstverständlich auch nicht bereits auf dem Weg zur Tennishalle getragen werden, damit kein Straßenschmutz auf den Platz geschleppt wird.

Für die Zuschauer in der BUGA gilt:

Das Betreten der Plätze ist untersagt. Das Betreten der Korridore hinter den Tennisplätzen ist ausschließlich mit sauberen Tennisschuhen (wie unter 5 b beschrieben) gestattet.

- An allen anderen Spielorten wird mit den vom Gastgeberverein vorgeschriebenen Tennisschuhen gespielt. Bitte fragen Sie den Heimverein VOR Spielbeginn!

6. Auf- und Abstieg:

a) Herren:

In der Meisterschaftsrunde der Herren spielen die beiden Gruppen ersten und -zweiten den Meister der Winterrunde aus. Die Gruppenletzten steigen ab.

Verbandsoberrliga:

Gruppenerster und -zweiter steigt auf.

Gruppenletzter und -vorletzter steigen ab.

Verbandsliga I:

Gruppenerste steigen auf.

Gruppenletzte steigen ab.

Verbandsliga II:

Gruppenerste steigen auf.

b) Damen:

In der Meisterschaftsrunde der Damen spielen die beiden Gruppen ersten und -zweiten den Meister der Winterrunde aus. Die Gruppenletzten steigen ab.

Verbandsoberrliga:

Gruppenerster und -zweiter steigen auf.

Der Gruppenletzte steigt ab.

Verbandsliga I:

Gruppenerste steigen auf.

Gruppenletzte steigen ab.

Verbandsliga II:

Gruppenerster und -zweiter steigen auf.

c) Herren 30:

In der Meisterschaftsrunde der Herren 30 spielen die beiden Gruppen ersten und -zweiten den Meister der Winterrunde aus. Die Gruppenletzten steigen ab.

Verbandsoberrliga:

Gruppenerster und -zweiter steigen auf.

d) Herren 40, Herren 50:

Der Meister wird in einer einfachen Runde Jeder gegen Jeden ermittelt.

e) Junioren:

Verbandsoberrliga:

Die Gruppenersten und -zweiten spielen den Meister der Winterrunde aus. Die Gruppenletzten steigen ab.

Verbandsliga I:

Die Gruppenersten steigen auf. Die Gruppenletzten steigen ab.

Verbandsliga II:

Gruppenerster und -zweiter steigen auf.

f) Juniorinnen:

Verbandsoberrliga:

Die Gruppenersten und -zweiten spielen den Meister der Winterrunde aus. Die Gruppenletzten steigen ab.

Verbandsliga:

Der Gruppenerste und -zweite steigt auf.

7. Durchführung der Spiele:

Aufgrund der Besonderheiten der Spielorte BUGA und Havellandhalle wird die Durchführung der Spiele wie folgt geregelt:

a) BUGA (4-Platz-Anlage):

Die erste Spielansetzung des Spieltages beginnt mit allen vier Einzeln. Freiwerdende Plätze erhält die folgende Spielansetzung für ihre Einzel, und zwar in der Reihenfolge 2, 4, 1, 3. Danach werden freie Plätze zunächst der ersten Ansetzung für die Durchführung der Doppel zur Verfügung gestellt, dann der zweiten Ansetzung. Für die dritte und vierte Ansetzung gilt dieses Verfahren analog. Bei einer fünften Ansetzung entscheidet der Spielleiter über die Vergabe der Plätze.

b) HAVEL (6-Platz-Anlage):

Die erste und zweite Spielansetzung des Spieltages erhalten jeweils drei Plätze für die Durchführung ihrer Einzel (2, 4, 1). Anschließend frei werdende Plätze werden vom Spielleiter mit den verbleibenden Einzeln der ersten und zweiten Ansetzung sowie mit den vier Einzeln der dritten Spielansetzung belegt. Dann frei werdende Plätze erhalten (unter der Voraussetzung gleichzeitiger Spielbereitschaft) zunächst die Doppel der ersten Ansetzung, danach die Doppel der zweiten und dritten Ansetzung. Für die vierte, fünfte und sechste Ansetzung gilt dieses Verfahren analog. In Zweifelsfällen entscheidet der Spielleiter über die Vergabe der Plätze.

c) Vereinseigene Hallen:

Um einen reibungslosen Ablauf zu gewährleisten, sind die abgedruckten Anfangszeiten generell 15 Minuten vor Spielbeginn.

SPIELPLAN

Damen

Damen Meisterklasse

Gruppe A

SV Zehlendorfer Wespen
TK Blau-Gold Steglitz
LTTC "Rot-Weiß"
TC Grün-Weiß Nikolassee
Grünwald Tennis-Club
Berl. Schlittschuh-Club

06.10.2001, Samstag

89A.A01 12:45 Uhr Wespen: Wespen - BG-S.
89A.A02 14:45 Uhr LTTC: LTTC - Niko
89A.A03 16:45 Uhr GTC: GTC - BSchC

13.10.2001, Samstag

89A.A05 18:15 Uhr Tewsstr.: Niko - GTC

20.10.2001, Samstag

89A.A04 13:45 Uhr Havel: BG-S. - LTTC
89A.A06 15:45 Uhr BSchC: BSchC - Wespen

10.11.2001, Samstag

89A.A10 16:45 Uhr GTC: GTC - Wespen

17.11.2001, Samstag

89A.A08 12:45 Uhr Wespen: Wespen - LTTC
89A.A07 16:45 Uhr GTC: GTC - BG-S.
89A.A09 18:15 Uhr Tewsstr.: Niko - BSchC

01.12.2001, Samstag

89A.A11 15:15 Uhr Havel: BG-S. - Niko
89A.A12 15:45 Uhr BSchC: BSchC - LTTC

08.12.2001, Samstag

89A.A13 14:45 Uhr LTTC: LTTC - GTC
89A.A15 15:15 Uhr Havel: BG-S. - BSchC
89A.A14 18:15 Uhr Tewsstr.: Niko - Wespen

Gruppe B

TC Weiß-Gelb Lichtenrade
Tennis-Club SCC
Berliner Sport-Verein 1892
TC 1899 Blau-Weiss
Dahlemer Tennisclub
SC "Brandenburg" e.V.

06.10.2001, Samstag

89A.B02 13:45 Uhr BSV: BSV - TCBL-W.
89A.B03 17:45 Uhr Dahlem: Dahlem - SCB

07.10.2001, Sonntag

89A.B01 13:45 Uhr Lira: LiRa - TCSCC

20.10.2001, Samstag

89A.B04 13:45 Uhr Havel: TCSCC - BSV
89A.B05 15:15 Uhr Havel: TCBL-W. - Dahlem
89A.B06 18:00 Uhr Havel: SCB - LiRa

17.11.2001, Samstag

89A.B09 13:45 Uhr Havel: TCBL-W. - SCB
89A.B07 17:45 Uhr Dahlem: Dahlem - TCSCC

18.11.2001, Sonntag

89A.B08 13:45 Uhr Lira: LiRa - BSV

01.12.2001, Samstag

89A.B11 13:45 Uhr Havel: TCSCC - TCBL-W.
89A.B12 13:45 Uhr Havel: SCB - BSV
89A.B10 17:45 Uhr Dahlem: Dahlem - LiRa

08.12.2001, Samstag

89A.B13 13:45 Uhr BSV: BSV - Dahlem
89A.B14 18:00 Uhr Havel: TCBL-W. - LiRa
89A.B15 18:00 Uhr Havel: TCSCC - SCB

Endrunde:

22.12.2001, Samstag

13:45 Uhr Havel: 1. Gruppe A - 2. Gruppe B
13:45 Uhr Havel: 1. Gruppe B - 2. Gruppe A

23.12.2001, Sonntag

13:45 Uhr Havel: Sieger 1. Halbfinale - Sieger 2. Halbfinale

Damen Verbandsoberrliga

Gruppe A

Tennis-Verein TeBe
TC Weiß-Rot Neukölln
SV "Berliner Bären" e.V.
TC OW Friedrichshagen
B.T.T.C. "Grün-Weiß"
BFC Alemannia 1890 e.V.
ASC Spandau e.V.

07.10.2001, Sonntag

88A.A13 12:45 Uhr ASC: ASC - BTTC

13.10.2001, Samstag

88A.A16 13:45 Uhr BTTC: BTTC - N'Kölln
88A.A18 13:45 Uhr Bären: B.Bären - ASC

14.10.2001, Sonntag

88A.A17 09:45 Uhr Ale: Ale - TeBe

20.10.2001, Samstag

88A.A19 13:45 Uhr Bären: B.Bären - BTTC
88A.A20 16:15 Uhr TeBe: TeBe - ASC

21.10.2001, Sonntag

88A.A21 10:30 Uhr Buga: N'Kölln - OWFr'Hag.

17.11.2001, Samstag

88A.A14 13:45 Uhr Buga: OWFr'Hag. - TeBe
88A.A15 15:30 Uhr Buga: N'Kölln - Ale

18.11.2001, Sonntag

88A.A06 12:45 Uhr ASC: ASC - Ale

24.11.2001, Samstag

88A.A10 13:45 Uhr BTTC: BTTC - TeBe
88A.A11 13:45 Uhr Buga: OWFr'Hag. - ASC

25.11.2001, Sonntag

88A.A12 09:45 Uhr Ale: Ale - B.Bären

26.01.2002, Samstag

88A.A02 13:45 Uhr Bären: B.Bären - OWFr'Hag.
88A.A03 13:45 Uhr BTTC: BTTC - Ale
88A.A01 16:15 Uhr TeBe: TeBe - N'Kölln

24.02.2002, Sonntag

88A.A04 13:45 Uhr Buga: N'Kölln - B.Bären
88A.A05 15:15 Uhr Buga: OWFr'Hag. - BTTC

09.03.2002, Samstag

88A.A08 16:15 Uhr TeBe: TeBe - B.Bären

10.03.2002, Sonntag

88A.A09 09:45 Uhr Ale: Ale - OWFr'Hag.
88A.A07 12:45 Uhr ASC: ASC - N'Kölln

Damen Verbandsliga I

Gruppe A

Tennisclub Cottbus
Postsportverein Berlin
TC GW Berlin-Lankwitz
Turngemeinde in Berlin
TV Frohnau

13.10.2001, Samstag

87A.A10 17:45 Uhr TIB: TIB - TCC

20.10.2001, Samstag

87A.A09 12:45 Uhr GW Lankw.: GWLankw. - TVF

11.11.2001, Sonntag

87A.A07 13:45 Uhr TVF: TVF - TCC

17.11.2001, Samstag

87A.A08 13:45 Uhr Havel: PostG. - TIB

19.01.2002, Samstag

87A.A02 12:45 Uhr GW Lankw.: GWLankw. - TIB
87A.A01 13:45 Uhr Cottbus: TCC - PostG.

16.02.2002, Samstag

87A.A04 17:45 Uhr TIB: TIB - TVF

17.02.2002, Sonntag

87A.A03 13:45 Uhr Havel: PostG. - GWLankw.

03.03.2002, Sonntag

87A.A05 13:45 Uhr TVF: TVF - PostG.
87A.A06 13:45 Uhr Cottbus: TCC - GWLankw.

Gruppe B

TC GW Baumschulenweg
VfL 1891 Tegel
Tennis Verein Preussen
Berliner Sport-Club
Hermisdorfer Sport-Club
"Sutos" 1917

24.11.2001, Samstag

87A.B14 15:15 Uhr Havel: BSC - GWB.Sch.Weg
87A.B13 17:45 Uhr TVP: TVP - HSC
87A.B15 18:00 Uhr Havel: Sutos - VfLT.

19.01.2002, Samstag

87A.B03 15:15 Uhr Havel: HSC - Sutos
87A.B01 15:45 Uhr B'Schw.: GWB.Sch.Weg - VfLT.

26.01.2002, Samstag

87A.B02 17:45 Uhr TVP: TVP - BSC

16.02.2002, Samstag

87A.B04 15:45 Uhr Tegel: VfLT. - TVP

24.02.2002, Sonntag

87A.B05 18:00 Uhr Havel: BSC - HSC
87A.B06 19:30 Uhr Havel: Sutos - GWB.Sch.Weg

02.03.2002, Samstag

87A.B07 13:45 Uhr Havel: HSC - VfLT.
87A.B09 13:45 Uhr Havel: BSC - Sutos
87A.B08 15:45 Uhr B'Schw.: GWB.Sch.Weg - TVP

09.03.2002, Samstag

87A.B10 13:45 Uhr Havel: HSC - GWB.Sch.Weg
87A.B12 13:45 Uhr Havel: Sutos - TVP
87A.B11 15:45 Uhr Tegel: VfLT. - BSC

Damen Verbandsliga II

Gruppe A

BTC Gropiusstadt
Neuenhagener Tennisclub 93
Internationaler TC
BTC Wista (ehem. BSV/ADW)
SV Weissblau Allianz
Zehlendorfer TuS von 1888
Tennis-Club Mariendorf
Treptower Teufel TC
Steglitzer TK 1913

13.10.2001, Samstag

86A.A13 16:45 Uhr Teufel: Teufel - Allianz

20.10.2001, Samstag

86A.A28 16:45 Uhr TCM: TCM dorf - Neuenh.

21.10.2001, Sonntag

86A.A25 15:15 Uhr Buga: Z88 - Allianz
86A.A27 18:15 Uhr Buga: Wista/ADW - ITC

SPIELPLAN

27.10.2001, Samstag

86A.A26 16:45 Uhr STK: STK - Teufel

10.11.2001, Samstag

86A.A32 16:45 Uhr STK: STK - TCM'dorf
86A.A30 17:15 Uhr Gropi: Gropi - Neuenh.

17.11.2001, Samstag

86A.A17 16:45 Uhr STK: STK - Z 88

24.11.2001, Samstag

86A.A19 16:45 Uhr Teufel: Teufel - TCM'dorf

25.11.2001, Sonntag

86A.A18 08:45 Uhr Buga: Allianz - Neuenh.
86A.A20 10:30 Uhr Buga: ITC - Gropi

01.12.2001, Samstag

86A.A21 13:45 Uhr Buga: Z 88 - Wista/ADW
86A.A22 15:30 Uhr Buga: Allianz - STK
86A.A24 15:45 Uhr RC Straussberg: Neuenh. - Teufel
86A.A23 16:45 Uhr TCM: TCM'dorf - Gropi

08.12.2001, Samstag

86A.A04 15:45 Uhr RC Straussberg: Neuenh. - Wista/ADW
86A.A03 17:15 Uhr Gropi: Gropi - STK

15.12.2001, Samstag

86A.A29 15:30 Uhr Buga: Z 88 - ITC
86A.A31 18:00 Uhr Buga: Wista/ADW - Allianz

22.12.2001, Samstag

86A.A14 15:45 Uhr RC Straussberg: Neuenh. - STK
86A.A16 16:45 Uhr TCM: TCM'dorf - ITC
86A.A15 17:15 Uhr Gropi: Gropi - Wista/ADW

19.01.2002, Samstag

86A.A12 16:45 Uhr Teufel: Teufel - Wista/ADW

26.01.2002, Samstag

86A.A01 13:45 Uhr Buga: ITC - Allianz
86A.A02 15:30 Uhr Buga: Z 88 - Teufel

16.02.2002, Samstag

86A.A08 15:45 Uhr RC Straussberg: Neuenh. - Z 88
86A.A05 16:45 Uhr Teufel: Teufel - Gropi
86A.A06 16:45 Uhr STK: STK - ITC

24.02.2002, Sonntag

86A.A07 18:15 Uhr Buga: Wista/ADW - TCM'dorf

02.03.2002, Samstag

86A.A09 15:30 Uhr Buga: ITC - Neuenh.
86A.A10 16:45 Uhr TCM: TCM'dorf - Z 88
86A.A11 18:00 Uhr Buga: Allianz - Gropi

Herren

Herren Meisterklasse

Gruppe A

LTTC "Rot-Weiß"
Tennis-Club SCC
B.T.T.C. "Grün-Weiß"
TK Blau-Gold Steglitz
NTC "Die Känguruhs"
SV "Berliner Bären" e.V.

07.10.2001, Sonntag

99A.A02 09:45 Uhr BTTC: BTTC - BG-S.
99A.A01 14:45 Uhr LTTC: LTTC - TCSCC
99A.A03 15:15 Uhr Havel: NTC - B.Bären

21.10.2001, Sonntag

99A.A06 13:45 Uhr Bären: B.Bären - LTTC
99A.A04 18:00 Uhr Havel: TCSCC - BTTC
99A.A05 18:00 Uhr Havel: BG-S. - NTC

18.11.2001, Sonntag

99A.A08 14:45 Uhr LTTC: LTTC - BTTC
99A.A07 15:15 Uhr Havel: NTC - TCSCC
99A.A09 18:00 Uhr Havel: BG-S. - B.Bären

02.12.2001, Sonntag

99A.A12 13:45 Uhr Bären: B.Bären - BTTC
99A.A11 15:15 Uhr Havel: TCSCC - BG-S.
99A.A10 18:00 Uhr Havel: NTC - LTTC

09.12.2001, Sonntag

99A.A13 09:45 Uhr BTTC: BTTC - NTC
99A.A14 13:45 Uhr Havel: BG-S. - LTTC
99A.A15 13:45 Uhr Havel: TCSCC - B.Bären

Gruppe B

TC GW Berlin-Lankwitz
TC Weiß-Gelb Lichtenrade
Berliner Sport-Verein 1892
TC 1899 Blau-Weiss
Postsportverein Berlin
Grunewald Tennis-Club

07.10.2001, Sonntag

99A.B01 18:00 Uhr Havel: GWLankw. - LiRa
99A.B02 18:00 Uhr Havel: BSV - TCBI.-W.
99A.B03 19:30 Uhr Havel: PostG. - GTC

20.10.2001, Samstag

99A.B06 16:45 Uhr GTC: GTC - GWLankw.

21.10.2001, Sonntag

99A.B04 13:45 Uhr Havel: LiRa - BSV
99A.B05 13:45 Uhr Havel: TCBI.-W. - PostG.

18.11.2001, Sonntag

99A.B07 13:45 Uhr Havel: PostG. - LiRa
99A.B08 13:45 Uhr Havel: GWLankw. - BSV
99A.B09 18:00 Uhr Havel: TCBI.-W. - GTC

01.12.2001, Samstag

99A.B12 16:45 Uhr GTC: GTC - BSV

02.12.2001, Sonntag

99A.B10 13:45 Uhr Havel: PostG. - GWLankw.
99A.B11 13:45 Uhr Havel: LiRa - TCBI.-W.

09.12.2001, Sonntag

99A.B13 15:15 Uhr Havel: BSV - PostG.
99A.B14 18:00 Uhr Havel: TCBI.-W. - GWLankw.
99A.B15 18:00 Uhr Havel: LiRa - GTC

Endrunde:

22.12.2001, Samstag

15:15 Uhr Havel: 1. Gruppe A - 2. Gruppe B
18:00 Uhr Havel: 1. Gruppe B - 2. Gruppe A

23.12.2001, Sonntag

13:45 Uhr Havel: Sieger 1. Halbfinale - Sieger 2. Halbfinale

Herren Verbandsoberliga

Gruppe A

SV Zehlendorfer Wespen
TC Grün-Weiß Nikolassee
Tennis Verein Preussen
SC "Brandenburg" e.V.
TV Frohnau
ASC Spandau e.V.
Berl. Schlittschuh-Club
Dahlemer Tennisclub

06.10.2001, Samstag

98A.A18 13:45 Uhr Havel: SCB - Wespen
98A.A20 13:45 Uhr Havel: Dahlem - TVP
98A.A19 18:15 Uhr Tewsstr.: Niko - ASC

07.10.2001, Sonntag

98A.A17 09:45 Uhr BSchC: BSchC - TVF

14.10.2001, Sonntag

98A.A22 12:45 Uhr ASC: ASC - Wespen
98A.A21 13:45 Uhr Frohnau: TVF - Niko
98A.A23 15:15 Uhr Havel: TVP - BSchC
98A.A24 18:00 Uhr Havel: SCB - Dahlem

20.10.2001, Samstag

98A.A27 18:15 Uhr Tewsstr.: Niko - SCB

21.10.2001, Sonntag

98A.A26 08:45 Uhr Wespen: Wespen - BSchC
98A.A25 15:15 Uhr Havel: TVP - TVF
98A.A28 19:30 Uhr Havel: Dahlem - ASC

10.11.2001, Samstag

98A.A13 13:45 Uhr Frohnau: TVF - Wespen
98A.A14 15:15 Uhr Havel: SCB - BSchC
98A.A16 18:15 Uhr Tewsstr.: Niko - Dahlem

11.11.2001, Sonntag

98A.A15 12:45 Uhr ASC: ASC - TVP

26.01.2002, Samstag

98A.A02 19:30 Uhr Havel: TVP - SCB

27.01.2002, Sonntag

98A.A01 08:45 Uhr Wespen: Wespen - Niko
98A.A04 09:45 Uhr BSchC: BSchC - Dahlem
98A.A03 13:45 Uhr Frohnau: TVF - ASC

23.02.2002, Samstag

98A.A05 18:15 Uhr Tewsstr.: Niko - TVP

24.02.2002, Sonntag

98A.A07 12:45 Uhr ASC: ASC - BSchC
98A.A06 13:45 Uhr Havel: SCB - TVF
98A.A08 13:45 Uhr Havel: Dahlem - Wespen

03.03.2002, Sonntag

98A.A10 08:45 Uhr Wespen: Wespen - TVP
98A.A09 09:45 Uhr BSchC: BSchC - Niko
98A.A11 12:45 Uhr ASC: ASC - SCB
98A.A12 18:00 Uhr Havel: Dahlem - TVF

Herren Verbandsliga I

Gruppe A

TC OW Friedrichshagen
Steglitzer TK 1913
TC GW Baumschulenweg
Zehlendorfer TuS von 1888
Hermsdorfer Sport-Club
TC Lichtenfelde 77
VfL 1891 Teigel

06.10.2001, Samstag

97A.A14 15:15 Uhr Havel: Z 88 - OWFr'Hag.
97A.A15 16:45 Uhr STK: STK - TL77

13.10.2001, Samstag

97A.A18 15:45 Uhr B'Schw.: GWB.Sch.Weg - VfLT.
97A.A17 16:45 Uhr TL 77: TL77 - OWFr'Hag.

14.10.2001, Sonntag

97A.A16 13:45 Uhr Havel: HSC - STK

20.10.2001, Samstag

97A.A19 15:45 Uhr B'Schw.: GWB.Sch.Weg - HSC
97A.A21 16:45 Uhr STK: STK - Z 88
97A.A20 18:00 Uhr Havel: OWFr'Hag. - VfLT.

24.11.2001, Samstag

97A.A10 13:45 Uhr Havel: HSC - OWFr'Hag.
97A.A11 13:45 Uhr Havel: Z 88 - VfLT.
97A.A12 16:45 Uhr TL 77: TL77 - GWB.Sch.Weg

01.12.2001, Samstag

97A.A13 15:45 Uhr Teigel: VfLT. - HSC

26.01.2002, Samstag

97A.A01 13:45 Uhr Havel: OWFr'Hag. - STK
97A.A03 15:15 Uhr Havel: HSC - TL77
97A.A02 15:45 Uhr B'Schw.: GWB.Sch.Weg - Z 88

SPIELPLAN

23.02.2002, Samstag

97A.A05 15:15 Uhr Havel: Z 88 - HSC
97A.A06 15:45 Uhr Tegel: VLT. - TL77
97A.A04 16:45 Uhr STK: STK - GWB.Sch.Weg

02.03.2002, Samstag

97A.A07 15:45 Uhr Tegel: VLT. - STK
97A.A09 16:45 Uhr TL 77: TL77 - Z 88
97A.A08 18:00 Uhr Havel: OWFr'Hag. - GWB.Sch.Weg

Gruppe B

Treptower Teufel TC
PTC "Rot-Weiß"
Olympischer Sport-Club
Turngemeinde in Berlin
BTC Gropiusstadt
TC Weiß-Rot Neukölln

06.10.2001, Samstag

97A.B13 15:45 Uhr OSC: OSC - Gropi
97A.B14 17:45 Uhr TIB: TIB - Teufel
97A.B15 18:00 Uhr Havel: N'Kölln - PTC

08.12.2001, Samstag

97A.B08 16:45 Uhr Teufel: Teufel - OSC

22.12.2001, Samstag

97A.B09 17:45 Uhr TIB: TIB - N'Kölln

26.01.2002, Samstag

97A.B02 15:45 Uhr OSC: OSC - TIB
97A.B01 16:45 Uhr Teufel: Teufel - PTC

16.02.2002, Samstag

97A.B03 17:15 Uhr Gropi: Gropi - N'Kölln

23.02.2002, Samstag

97A.B05 17:45 Uhr TIB: TIB - Gropi

24.02.2002, Sonntag

97A.B04 13:45 Uhr RW Potsdam: PTC - OSC
97A.B06 15:15 Uhr Havel: N'Kölln - Teufel

02.03.2002, Samstag

97A.B07 17:15 Uhr Gropi: Gropi - PTC

16.03.2002, Samstag

97A.B10 17:15 Uhr Gropi: Gropi - Teufel
97A.B12 18:00 Uhr Havel: N'Kölln - OSC

17.03.2002, Sonntag

97A.B11 13:45 Uhr RW Potsdam: PTC - TIB

Herren Verbandsliga II

Gruppe A

Tempelhofer Tennis-Club
BTC Wista (ehem. BSV/ADW)
Neuenhagener Tennisclub 93
BG. Sport e.V.
Tennis-Club Kleinmachnow
Tennis-Club Mariendorf
TC Blau-Weiß Britz

06.10.2001, Samstag

96A.A13 15:45 Uhr Britz: Britz - TCKlmm
96A.A15 18:00 Uhr Havel: Wista/ADW - TCM'dorf
96A.A14 19:30 Uhr Havel: BG Sport - TTC

13.10.2001, Samstag

96A.A18 15:45 Uhr RC Straussberg: Neuenh. - Britz
96A.A16 16:45 Uhr Fit 2000: TCKlmm - Wista/ADW
96A.A17 16:45 Uhr M'Dorf: TCM'dorf - TTC

20.10.2001, Samstag

96A.A19 15:45 Uhr RC Straussberg: Neuenh. - TCKlmm
96A.A20 15:45 Uhr TTC: TTC - Britz
96A.A21 19:30 Uhr Havel: Wista/ADW - BG Sport

10.11.2001, Samstag

96A.A03 16:45 Uhr Fit 2000: TCKlmm - TCM'dorf

19.01.2002, Samstag

96A.A04 13:45 Uhr Havel: Wista/ADW - Neuenh.
96A.A05 13:45 Uhr Havel: BG Sport - TCKlmm
96A.A06 15:45 Uhr Britz: Britz - TCM'dorf

26.01.2002, Samstag

96A.A01 15:45 Uhr TTC: TTC - Wista/ADW
96A.A02 15:45 Uhr RC Straussberg: Neuenh. - BG Sport

02.02.2002, Samstag

96A.A07 15:45 Uhr Britz: Britz - Wista/ADW
96A.A08 15:45 Uhr TTC: TTC - Neuenh.
96A.A09 16:45 Uhr M'Dorf: TCM'dorf - BG Sport

23.02.2002, Samstag

96A.A11 13:45 Uhr Havel: BG Sport - Britz
96A.A10 16:45 Uhr Fit 2000: TCKlmm - TTC
96A.A12 16:45 Uhr M'Dorf: TCM'dorf - Neuenh.

Gruppe B

Adlershofer Tennisclub
TC Rot. Friedrichsfelde
Berliner Sport-Club
Tennis-Union "Grün-Weiß"
"Sutos" 1917
Siemens TK Blau-Gold 1913
BFC Alemannia 1890 e.V.

06.10.2001, Samstag

96A.B15 16:45 Uhr TC Oberspree: Rot.Frf. - Siemens

07.10.2001, Sonntag

96A.B13 09:45 Uhr Ale: Ale - Sutos

14.10.2001, Sonntag

96A.B17 17:45 Uhr Siemens: Siemens - Adl'hof
96A.B16 18:00 Uhr Havel: Sutos - Rot.Frf.
96A.B18 19:30 Uhr Havel: BSC - Ale

20.10.2001, Samstag

96A.B20 16:45 Uhr TC Oberspree: Adl'hof - Ale

03.11.2001, Samstag

96A.B21 16:45 Uhr TC Oberspree: Rot.Frf. - TUGW

10.11.2001, Samstag

96A.B19 13:45 Uhr Havel: BSC - Sutos
96A.B14 19:30 Uhr Havel: TUGW - Adl'hof

19.01.2002, Samstag

96A.B10 18:00 Uhr Havel: Sutos - Adl'hof
96A.B11 19:30 Uhr Havel: TUGW - Ale

20.01.2002, Sonntag

96A.B12 17:45 Uhr Siemens: Siemens - BSC

26.01.2002, Samstag

96A.B01 16:45 Uhr TC Oberspree: Adl'hof - Rot.Frf.
96A.B02 18:00 Uhr Havel: BSC - TUGW
96A.B03 18:00 Uhr Havel: Sutos - Siemens

23.02.2002, Samstag

96A.B04 16:45 Uhr TC Oberspree: Rot.Frf. - BSC

24.02.2002, Sonntag

96A.B06 09:45 Uhr Ale: Ale - Siemens
96A.B05 18:00 Uhr Havel: TUGW - Sutos

02.03.2002, Samstag

96A.B08 16:45 Uhr TC Oberspree: Adl'hof - BSC

03.03.2002, Sonntag

96A.B07 09:45 Uhr Ale: Ale - Rot.Frf.
96A.B09 17:45 Uhr Siemens: Siemens - TUGW

Herren 30

Herren 30 Meisterklasse

Gruppe A

TC Grün-Weiß Nikolassee
"Sutos" 1917
SV "Berliner Bären" e.V.
NTC "Die Känguruhs"
Treptower Teufel TC

24.11.2001, Samstag

79A.A09 13:45 Uhr Bären: B.Bären - Teufel
79A.A10 17:45 Uhr NTC: NTC - Niko

09.02.2002, Samstag

79A.A02 13:45 Uhr Bären: B.Bären - NTC
79A.A01 18:15 Uhr Tewsstr.: Niko - Sutos

23.02.2002, Samstag

79A.A04 17:45 Uhr NTC: NTC - Teufel
79A.A03 18:00 Uhr Havel: Sutos - B.Bären

02.03.2002, Samstag

79A.A05 16:45 Uhr Teufel: Teufel - Sutos
79A.A06 18:15 Uhr Tewsstr.: Niko - B.Bären

09.03.2002, Samstag

79A.A07 16:45 Uhr Teufel: Teufel - Niko

10.03.2002, Sonntag

79A.A08 15:15 Uhr Havel: Sutos - NTC

Gruppe B

Berliner Sport-Verein 1892
SV Senat
ASC Spandau e.V.
Berliner Sport-Club
SC "Brandenburg" e.V.

10.11.2001, Samstag

79A.B10 18:00 Uhr Havel: BSC - BSV

02.12.2001, Sonntag

79A.B09 12:45 Uhr ASC: ASC - SCB

10.02.2002, Sonntag

79A.B02 12:45 Uhr ASC: ASC - BSC
79A.B01 13:45 Uhr BSV: BSV - SVSenat

23.02.2002, Samstag

79A.B04 13:45 Uhr Havel: BSC - SCB
79A.B03 18:00 Uhr Havel: SVSenat - ASC

02.03.2002, Samstag

79A.B05 15:15 Uhr Havel: SCB - SVSenat

03.03.2002, Sonntag

79A.B06 13:45 Uhr BSV: BSV - ASC

10.03.2002, Sonntag

79A.B07 13:45 Uhr Havel: SCB - BSV
79A.B08 13:45 Uhr Havel: SVSenat - BSC

Endrunde:

16.03.2002, Samstag

13:45 Uhr Havel: 1. Gruppe A - 2. Gruppe B
13:45 Uhr Havel: 1. Gruppe B - 2. Gruppe A

17.03.2002, Sonntag

13:45 Uhr Havel: Sieger 1. Halbfinale - Sieger 2. Halbfinale

SPIELPLAN

Herren 30 Verbandsoberliga

Gruppe A

TSG Break 90
SV Weissblau Allianz
LTTC "Rot-Weiß"
TV Frohnau
PTC "Rot-Weiß"
TK Blau-Gold Steglitz
TC Weiß-Gelb Lichtenrade

08.12.2001, Samstag
78A.A21 18:00 Uhr Havel: Allianz - TVF

15.12.2001, Samstag
78A.A20 12:45 Uhr Center Weissensee: Break90 - LiRa
78A.A19 14:45 Uhr LTTC: LTTC - PTC

22.12.2001, Samstag
78A.A16 13:45 Uhr RW Potsdam: PTC - Allianz
78A.A18 14:45 Uhr LTTC: LTTC - LiRa
78A.A17 18:00 Uhr Havel: BG-S. - Break90

12.01.2002, Samstag
78A.A03 13:45 Uhr RW Potsdam: PTC - BG-S.

19.01.2002, Samstag
78A.A01 12:45 Uhr Center Weissensee: Break90 - Allianz
78A.A02 14:45 Uhr LTTC: LTTC - TVF

26.01.2002, Samstag
78A.A08 12:45 Uhr Center Weissensee: Break90 - LTTC
78A.A09 13:45 Uhr Havel: BG-S. - TVF

27.01.2002, Sonntag
78A.A07 13:45 Uhr Lira: LiRa - Allianz

17.02.2002, Sonntag
78A.A04 13:45 Uhr Havel: Allianz - LTTC
78A.A05 13:45 Uhr Frohnau: TVF - PTC
78A.A06 13:45 Uhr Lira: LiRa - BG-S.

09.03.2002, Samstag
78A.A10 13:45 Uhr RW Potsdam: PTC - Break90
78A.A11 13:45 Uhr Frohnau: TVF - LiRa
78A.A12 15:15 Uhr Havel: BG-S. - LTTC

17.03.2002, Sonntag
78A.A13 13:45 Uhr Lira: LiRa - PTC
78A.A14 13:45 Uhr Frohnau: TVF - Break90
78A.A15 18:00 Uhr Havel: Allianz - BG-S.

Herren 40

Herren 40 Meisterklasse

Gruppe A

Treptower Teufel TC
Berliner Sport-Verein 1892
TC OW Friedrichshagen
Berl. Schlittschuh-Club
TC Weiß-Gelb Lichtenrade
"Sutos" 1917
SC "Brandenburg" e.V.
NTC "Die Känguruhs"
SV "Berliner Bären" e.V.

20.10.2001, Samstag
69A.A30 16:45 Uhr Teufel: Teufel - BSV

21.10.2001, Sonntag
69A.A31 09:45 Uhr BSchC: BSchC - LiRa
69A.A29 13:45 Uhr Buga: Sutos - OWFr'Hag.

27.10.2001, Samstag
69A.A32 13:45 Uhr Bären: B.Bären - SCB

10.11.2001, Samstag
69A.A33 16:45 Uhr Teufel: Teufel - Sutos
69A.A35 18:00 Uhr Buga: OWFr'Hag. - NTC

11.11.2001, Sonntag
69A.A34 09:45 Uhr BSchC: BSchC - B.Bären
69A.A36 13:45 Uhr Lira: LiRa - SCB

18.11.2001, Sonntag
69A.A21 13:45 Uhr Buga: Sutos - BSchC
69A.A23 15:15 Uhr Buga: SCB - Teufel
69A.A24 18:15 Uhr Buga: BSV - NTC

24.11.2001, Samstag
69A.A08 15:30 Uhr Buga: BSV - Sutos

25.11.2001, Sonntag
69A.A07 09:45 Uhr BSchC: BSchC - SCB
69A.A22 13:45 Uhr Lira: LiRa - B.Bären

01.12.2001, Samstag
69A.A06 13:45 Uhr Bären: B.Bären - OWFr'Hag.
69A.A05 17:45 Uhr NTC: NTC - Teufel

05.01.2002, Samstag
69A.A01 13:45 Uhr Buga: OWFr'Hag. - LiRa
69A.A02 15:30 Uhr Buga: Sutos - NTC
69A.A03 16:45 Uhr Teufel: Teufel - B.Bären
69A.A04 18:00 Uhr Buga: BSV - BSchC

12.01.2002, Samstag
69A.A09 13:45 Uhr Buga: OWFr'Hag. - BSV
69A.A10 15:30 Uhr Buga: SCB - Sutos
69A.A12 17:45 Uhr NTC: NTC - BSchC

13.01.2002, Sonntag
69A.A11 13:45 Uhr Lira: LiRa - Teufel

23.02.2002, Samstag
69A.A15 16:45 Uhr Teufel: Teufel - BSchC

02.03.2002, Samstag
69A.A13 17:45 Uhr NTC: NTC - LiRa

03.03.2002, Sonntag
69A.A14 15:15 Uhr Buga: BSV - B.Bären
69A.A16 18:15 Uhr Buga: SCB - OWFr'Hag.

09.03.2002, Samstag
69A.A17 13:45 Uhr Bären: B.Bären - Sutos
69A.A20 13:45 Uhr Buga: OWFr'Hag. - Teufel
69A.A19 17:45 Uhr NTC: NTC - SCB

10.03.2002, Sonntag
69A.A18 13:45 Uhr Lira: LiRa - BSV

16.03.2002, Samstag
69A.A26 13:45 Uhr Bären: B.Bären - NTC

17.03.2002, Sonntag
69A.A25 08:45 Uhr Buga: Sutos - LiRa
69A.A27 09:45 Uhr BSchC: BSchC - OWFr'Hag.
69A.A28 10:30 Uhr Buga: SCB - BSV

Herren 50

Herren 50 Meisterklasse

Gruppe A

Treptower Teufel TC
TC Grün-Weiß Nikolassee
NTC "Die Känguruhs"
Tennis-Club SCC
SC "Brandenburg" e.V.
Grunewald Tennis-Club
Berl. Schlittschuh-Club
BTC Gropiusstadt
Tempelhofer Tennis-Club

27.10.2001, Samstag
59A.A31 15:45 Uhr SCC: TCSCC - SCB
59A.A32 15:45 Uhr TTC: TTC - BSchC
59A.A29 16:45 Uhr GTC: GTC - NTC
59A.A30 16:45 Uhr Teufel: Teufel - Niko

10.11.2001, Samstag
59A.A35 17:45 Uhr NTC: NTC - Gropi

17.11.2001, Samstag
59A.A34 15:45 Uhr SCC: TCSCC - TTC
59A.A33 16:45 Uhr Teufel: Teufel - GTC
59A.A36 18:00 Uhr Buga: SCB - BSchC

01.12.2001, Samstag
59A.A24 17:15 Uhr Kirchweg: Niko - Gropi

02.12.2001, Sonntag
59A.A23 09:45 Uhr BSchC: BSchC - Teufel
59A.A22 13:45 Uhr Buga: SCB - TTC

08.12.2001, Samstag
59A.A18 13:45 Uhr Buga: SCB - Niko
59A.A19 15:30 Uhr Buga: Gropi - BSchC
59A.A17 15:45 Uhr TTC: TTC - GTC

09.12.2001, Sonntag
59A.A20 15:15 Uhr Buga: NTC - Teufel

15.12.2001, Samstag
59A.A05 13:45 Uhr Buga: Gropi - Teufel
59A.A06 15:45 Uhr TTC: TTC - NTC
59A.A07 15:45 Uhr SCC: TCSCC - BSchC
59A.A08 17:15 Uhr Kirchweg: Niko - GTC

22.12.2001, Samstag
59A.A15 16:45 Uhr Teufel: Teufel - TCSCC

12.01.2002, Samstag
59A.A02 16:45 Uhr GTC: GTC - Gropi
59A.A03 16:45 Uhr Teufel: Teufel - TTC
59A.A04 17:15 Uhr Kirchweg: Niko - TCSCC
59A.A01 18:00 Uhr Buga: NTC - SCB

27.01.2002, Sonntag
59A.A09 08:45 Uhr Buga: NTC - Niko
59A.A11 10:30 Uhr Buga: SCB - Teufel
59A.A12 13:45 Uhr Buga: Gropi - TCSCC

24.02.2002, Sonntag
59A.A10 09:45 Uhr BSchC: BSchC - GTC

02.03.2002, Samstag
59A.A13 13:45 Uhr Buga: Gropi - SCB
59A.A16 15:45 Uhr BSchC: BSchC - NTC

09.03.2002, Samstag
59A.A21 16:45 Uhr GTC: GTC - TCSCC
59A.A14 17:15 Uhr Kirchweg: Niko - TTC

16.03.2002, Samstag
59A.A26 15:45 Uhr TTC: TTC - Gropi
59A.A27 15:45 Uhr SCC: TCSCC - NTC
59A.A28 15:45 Uhr BSchC: BSchC - Niko
59A.A25 16:45 Uhr GTC: GTC - SCB

Juniorinnen

Juniorinnen Verbandsoberliga

Gruppe A

SV Zehlendorfer Wespen
Tennis Verein Preussen
Grunewald Tennis-Club
SC "Brandenburg" e.V.
TV Frohnau
TC 1899 Blau-Weiss

13.10.2001, Samstag
39A.A02 16:45 Uhr GTC: GTC - SCB

21.10.2001, Sonntag
39A.A01 08:45 Uhr Buga: Wespen - TVP
39A.A03 13:45 Uhr Frohnau: TVF - TCBI.-W.

10.11.2001, Samstag
39A.A05 13:45 Uhr Buga: SCB - TVF
39A.A06 15:30 Uhr Buga: TCBI.-W. - Wespen
39A.A04 17:45 Uhr TVP: TVP - GTC

SPIELPLAN

24.11.2001, Samstag
39A.A13 16:45 Uhr GTC: GTC - TVF

09.12.2001, Sonntag
39A.A09 08:45 Uhr Buga: SCB - TCBI-W.

20.01.2002, Sonntag
39A.A08 10:30 Uhr Buga: Wespen - GTC
39A.A07 13:45 Uhr Frohnau: TVF - TVP

16.02.2002, Samstag
39A.A11 17:45 Uhr TVP: TVP - SCB

17.02.2002, Sonntag
39A.A10 10:30 Uhr Buga: Wespen - TVF
39A.A12 13:45 Uhr Buga: TCBI-W. - GTC

24.02.2002, Sonntag
39A.A14 08:45 Uhr Buga: SCB - Wespen
39A.A15 10:30 Uhr Buga: TCBI-W. - TVP

Gruppe B

Tennisclub Cottbus
TC OW Friedrichshagen
BTC Gropiusstadt
TK Blau-Gold Steglitz
Tennis-Club SCC
LTTC "Rot-Weiß"

20.10.2001, Samstag
39A.B06 14:45 Uhr LTTC: LTTC - TCC

17.11.2001, Samstag
39A.B01 13:45 Uhr Cottbus: TCC - OWFr'Hag.

18.11.2001, Sonntag
39A.B02 08:45 Uhr Buga: Gropi - BG-S.
39A.B03 10:30 Uhr Buga: TCSCC - LTTC

02.12.2001, Sonntag
39A.B10 08:45 Uhr Buga: TCSCC - TCC
39A.B11 10:30 Uhr Buga: OWFr'Hag. - BG-S.
39A.B12 14:45 Uhr LTTC: LTTC - Gropi

09.12.2001, Sonntag
39A.B07 10:30 Uhr Buga: TCSCC - OWFr'Hag.
39A.B08 13:45 Uhr Cottbus: TCC - Gropi
39A.B09 13:45 Uhr Buga: BG-S. - LTTC

16.12.2001, Sonntag
39A.B15 08:45 Uhr Buga: OWFr'Hag. - LTTC
39A.B14 10:30 Uhr Buga: BG-S. - TCC
39A.B13 13:45 Uhr Buga: Gropi - TCSCC

20.01.2002, Sonntag
39A.B04 13:45 Uhr Buga: OWFr'Hag. - Gropi
39A.B05 15:15 Uhr Buga: BG-S. - TCSCC

Endrunde:

10.03.2002, Sonntag
08:45 Uhr Buga: 1. Gruppe A - 2. Gruppe B
10:30 Uhr Buga: 1. Gruppe B - 2. Gruppe A

16.03.2002, Samstag
13:45 Uhr Buga: Sieger 1. Halbfinale - Sieger 2. Halbfinale

Junioreninnen Verbandsliga I

Gruppe A

"Sutos" 1917
TC Grün-Weiß Nikolassee
TC Weiß-Gelb Lichtenrade
NTC "Die Känguruhs"
Dahlemer Tennisclub
Berl. Schlitteclub-Club
BFC Alemannia 1890 e.V.
Berliner Sport-Verein 1892
Tennis-Club Kleinmachnow

06.10.2001, Samstag
38A.A17 16:45 Uhr Fit 2000: TCKlmm - BSchC

07.10.2001, Sonntag
38A.A18 13:45 Uhr Havel: Dahlem - Niko
38A.A19 13:45 Uhr Havel: BSV - Ale

13.10.2001, Samstag
38A.A24 17:15 Uhr Kirchweg: Niko - BSV

14.10.2001, Sonntag
38A.A21 09:45 Uhr BSchC: BSchC - NTC
38A.A22 13:45 Uhr Havel: Dahlem - TCKlmm

20.10.2001, Samstag
38A.A26 16:45 Uhr Fit 2000: TCKlmm - BSV

21.10.2001, Sonntag
38A.A28 09:45 Uhr Ale: Ale - Niko

10.11.2001, Samstag
38A.A30 13:45 Uhr Havel: Sutos - Niko
38A.A31 18:00 Uhr Havel: NTC - Dahlem

17.11.2001, Samstag
38A.A27 15:15 Uhr Havel: NTC - LiRa
38A.A25 15:45 Uhr BSchC: BSchC - Dahlem

18.11.2001, Sonntag
38A.A23 09:45 Uhr Ale: Ale - Sutos

24.11.2001, Samstag
38A.A29 15:45 Uhr BSchC: BSchC - LiRa

09.12.2001, Sonntag
38A.A20 13:45 Uhr Lira: LiRa - Sutos

15.12.2001, Samstag
38A.A32 16:45 Uhr Fit 2000: TCKlmm - Ale

23.12.2001, Sonntag
38A.A10 09:45 Uhr Ale: Ale - BSchC

19.01.2002, Samstag
38A.A02 15:45 Uhr BSchC: BSchC - BSV
38A.A04 17:15 Uhr Kirchweg: Niko - NTC
38A.A03 18:00 Uhr Havel: Sutos - TCKlmm

20.01.2002, Sonntag
38A.A01 13:45 Uhr Lira: LiRa - Dahlem

16.02.2002, Samstag
38A.A06 16:45 Uhr Fit 2000: TCKlmm - LiRa
38A.A08 17:15 Uhr Kirchweg: Niko - BSchC

17.02.2002, Sonntag
38A.A05 15:15 Uhr Havel: BSV - Sutos
38A.A07 18:00 Uhr Havel: NTC - Ale

03.03.2002, Sonntag
38A.A09 13:45 Uhr Lira: LiRa - Niko
38A.A11 13:45 Uhr Havel: Dahlem - Sutos
38A.A12 13:45 Uhr Havel: BSV - NTC

16.03.2002, Samstag
38A.A14 17:15 Uhr Kirchweg: Niko - TCKlmm

17.03.2002, Sonntag
38A.A16 09:45 Uhr Ale: Ale - LiRa
38A.A13 18:00 Uhr Havel: BSV - Dahlem
38A.A15 19:30 Uhr Havel: Sutos - NTC

Junioren

Junioren Verbandsoberrliga

Gruppe A

PTC "Rot-Weiß"
Grunewald Tennis-Club
TC Weiß-Gelb Lichtenrade
Tennis-Club SCC
TV Frohnau
TC 1899 Blau-Weiss

03.11.2001, Samstag
49A.A04 16:45 Uhr GTC: GTC - LiRa

11.11.2001, Sonntag
49A.A05 08:45 Uhr Buga: TCSCC - TVF
49A.A06 10:30 Uhr Buga: TCBI-W. - PTC

15.12.2001, Samstag
49A.A03 13:45 Uhr Frohnau: TVF - TCBI-W.

16.12.2001, Sonntag
49A.A01 13:45 Uhr Potsdam: PTC - GTC
49A.A02 13:45 Uhr Lira: LiRa - TCSCC

19.01.2002, Samstag
49A.A07 13:45 Uhr Frohnau: TVF - GTC

20.01.2002, Sonntag
49A.A09 08:45 Uhr Buga: TCSCC - TCBI-W.
49A.A08 13:45 Uhr Potsdam: PTC - LiRa

16.02.2002, Samstag
49A.A10 13:45 Uhr Frohnau: TVF - PTC
49A.A11 16:45 Uhr GTC: GTC - TCSCC

17.02.2002, Sonntag
49A.A12 08:45 Uhr Buga: TCBI-W. - LiRa

23.02.2002, Samstag
49A.A14 13:45 Uhr Buga: TCSCC - PTC

24.02.2002, Sonntag
49A.A13 13:45 Uhr Lira: LiRa - TVF

03.03.2002, Sonntag
49A.A15 08:45 Uhr Buga: TCBI-W. - GTC

Gruppe B

Postsportverein Berlin
TC GW Berlin-Lankwitz
LTTC "Rot-Weiß"
TK Blau-Gold Steglitz
Berliner Sport-Verein 1892
SV Zehlendorfer Wespen

13.10.2001, Samstag
49A.B02 14:45 Uhr LTTC: LTTC - BG-S.

20.10.2001, Samstag
49A.B01 13:45 Uhr Buga: PostG. - GWLankw.
49A.B03 15:30 Uhr Buga: BSV - Wespen

11.11.2001, Sonntag
49A.B04 13:45 Uhr Buga: GWLankw. - LTTC
49A.B05 15:15 Uhr Buga: BG-S. - BSV
49A.B06 18:15 Uhr Buga: Wespen - PostG.

08.12.2001, Samstag
49A.B12 18:00 Uhr Buga: Wespen - LTTC

16.02.2002, Samstag
49A.B07 13:45 Uhr Buga: BSV - GWLankw.
49A.B08 15:30 Uhr Buga: PostG. - LTTC
49A.B09 18:00 Uhr Buga: BG-S. - Wespen

23.02.2002, Samstag
49A.B10 15:30 Uhr Buga: BSV - PostG.
49A.B11 18:00 Uhr Buga: GWLankw. - BG-S.

03.03.2002, Sonntag
49A.B14 10:30 Uhr Buga: BG-S. - PostG.
49A.B15 13:45 Uhr Buga: GWLankw. - Wespen
49A.B13 14:45 Uhr LTTC: LTTC - BSV

Endrunde:

10.03.2002, Sonntag
13:45 Uhr Buga: 1. Gruppe A - 2. Gruppe B
15:15 Uhr Buga: 1. Gruppe B - 2. Gruppe A

16.03.2002, Samstag
15:30 Uhr Buga: Sieger 1. Halbfinale - Sieger 2. Halbfinale

SPIELPLAN

Junioren Verbandsliga I

Gruppe A

TC Grün-Weiß Nikolassee
 Sutos 1917
 Treptower Teufel TC
 TC OW Friedrichshagen
 BFC Alemannia 1890 e.V.
 TC Weiß-Rot Neukölln

06.10.2001, Samstag

48A.A02 16:45 Uhr Teufel: Teufel - OWFr'Hag.

24.11.2001, Samstag

48A.A01 17:15 Uhr Kirchweg: Niko - Sutos

25.11.2001, Sonntag

48A.A03 15:15 Uhr Buga: N'Kölln - Ale

15.12.2001, Samstag

48A.A13 16:45 Uhr Teufel: Teufel - Ale

22.12.2001, Samstag

48A.A14 13:45 Uhr Buga: OWFr'Hag. - Niko

48A.A15 15:30 Uhr Buga: Sutos - N'Kölln

13.01.2002, Sonntag

48A.A11 08:45 Uhr Buga: Sutos - OWFr'Hag.

48A.A10 09:45 Uhr Ale: Ale - Niko

48A.A12 10:30 Uhr Buga: N'Kölln - Teufel

20.01.2002, Sonntag

48A.A07 09:45 Uhr Ale: Ale - Sutos

02.03.2002, Samstag

48A.A08 17:15 Uhr Kirchweg: Niko - Teufel

09.03.2002, Samstag

48A.A09 15:30 Uhr Buga: OWFr'Hag. - N'Kölln

17.03.2002, Sonntag

48A.A04 13:45 Uhr Buga: Sutos - Teufel

48A.A05 15:15 Uhr Buga: OWFr'Hag. - Ale

48A.A06 18:15 Uhr Buga: N'Kölln - Niko

Junioren Verbandsliga II

Gruppe A

TuS MAKKABI Berlin
 BTC Grün-Gold 1904
 TSV Spandau 1860
 Berl. Schlittschuh-Club
 SC "Brandenburg" e.V.
 NTC "Die Känguruhs"

24.11.2001, Samstag

47A.A07 18:00 Uhr Buga: SCB - BTC Grün-Gold

25.11.2001, Sonntag

47A.A08 15:15 Uhr Buga: MAKKABI - Spandau60

47A.A09 18:15 Uhr Buga: NTC - BSchC

01.12.2001, Samstag

47A.A01 18:00 Uhr Buga: MAKKABI - BTC Grün-Gold

02.12.2001, Sonntag

47A.A02 15:15 Uhr Buga: Spandau60 - BSchC

47A.A03 18:15 Uhr Buga: SCB - NTC

09.12.2001, Sonntag

47A.A14 09:45 Uhr BSchC: BSchC - MAKKABI

47A.A13 18:15 Uhr Buga: Spandau60 - SCB

13.01.2002, Sonntag

47A.A15 15:15 Uhr Buga: BTC Grün-Gold - NTC

19.01.2002, Samstag

47A.A10 15:30 Uhr Buga: SCB - MAKKABI

47A.A12 18:00 Uhr Buga: NTC - Spandau60

20.01.2002, Sonntag

47A.A11 18:15 Uhr Buga: BTC Grün-Gold - BSchC

26.01.2002, Samstag

47A.A05 15:45 Uhr BSchC: BSchC - SCB

27.01.2002, Sonntag

47A.A04 15:15 Uhr Buga: BTC Grün-Gold - Spandau60

47A.A06 18:00 Uhr Buga: NTC - MAKKABI

Gruppe B

TC "Weiße Bären Wannsee"
 Tennis Verein Preussen
 Siemens TK Blau-Gold 1913
 Olympischer Sport-Club
 BTC Gropiusstadt
 SV "Berliner Bären" e.V.

20.10.2001, Samstag

48A.B07 18:00 Uhr Buga: Gropi - TVP

22.12.2001, Samstag

48A.B06 13:45 Uhr Bären: B.Bären - WBW

48A.B05 15:45 Uhr OSC: OSC - Gropi

48A.B04 17:45 Uhr TVP: TVP - Siemens

12.01.2002, Samstag

48A.B12 13:45 Uhr Bären: B.Bären - Siemens

48A.B11 17:45 Uhr TVP: TVP - OSC

13.01.2002, Sonntag

48A.B10 13:45 Uhr Buga: Gropi - WBW

19.01.2002, Samstag

48A.B03 13:45 Uhr Buga: Gropi - B.Bären

48A.B01 17:45 Uhr Wannsee: WBW - TVP

48A.B02 17:45 Uhr Siemens TK: Siemens - OSC

16.02.2002, Samstag

48A.B09 15:45 Uhr OSC: OSC - B.Bären

48A.B08 17:45 Uhr Wannsee: WBW - Siemens

23.02.2002, Samstag

48A.B14 15:45 Uhr OSC: OSC - WBW

48A.B13 17:45 Uhr Siemens TK: Siemens - Gropi

48A.B15 17:45 Uhr TVP: TVP - B.Bären

Was tun bei ARTHROSE?

Was kann man bei Arthrose tun? Wo kann man sich informieren? Auf diese häufigen Fragen will die Deutsche Arthrose-Hilfe e.V. mit Sitz in Frankfurt fundierte Antworten geben. In ihrer Informationszeitschrift „Arthrose-Info“, die vierteljährlich erscheint, werden praktische Tipps und Empfehlungen zu allen Fragen der Arthrose ge-



geben. In leicht verständlichen und interessanten Darstellungen wie „Was ist Arthrose?“ oder „Prak-

tische Tipps bei Arthrose der Knie, der Hände, der Hüften ... usw.“ werden gleichzeitig die Grundsätze dieser Gelenkveränderungen anschaulich erläutert. Ein kostenloses Musterheft kann angefordert werden bei: Deutsche Arthrose-Hilfe e.V., Postfach 11 05 51, 60040 Frankfurt/Main. (Bitte eine 1,10-DM-Briefmarke als Rückporto beifügen.)

VERBANDSMEISTERSCHAFTEN DER DAMEN UND HERREN BEIM SV ZEHLENDORFER WESPEN (14. bis 17. Juni 2001)

HERREN

Qualifikation (vom 2. bis 4. Juni beim SV Berliner Bären/Hermsdorfer SC)

AF: (Sieger für Hauptrunde qualifiziert): Dörr (Friedrichshagen) – Lamprecht (Berliner Bären) 7:6, 2:6, 6:2; Eck (Grunewald) – Gogolin (WR Neukölln) 6:4, 6:4; Freudenreich (Wespen) – Palomero (TeBe) 5:7 zgz.; Hammer (Frohnau) – Stecher (Frohnau) 6:2, 6:1; Weber (Frohnau) – Leihkauf (Baumschulenweg) 6:4, 6:3; Deckert (Lichtenrade) – Volmer (LTTC) o. Sp.; Osterhorn (Wespen) – Roloff (Blau-Weiß) 6:2, 6:1; Hinz (Tiergarten) – Schauer (Berliner Bären) 7:5, 6:2.

Hauptfeld

AF: Fleischfresser (Berliner Bären) – Buttkus (Grün-Gold) 6:1, 6:1; Marcinkowski (ASC) – Woloszczak (Blau-Weiß) 5:7, 6:3, 7:5; Kazhera (Post Gatow) – Jubin (LTTC) 3:1 zgz.; Pugatschow (BG Steglitz) – Bukiel (Berliner Bären) 6:4, 6:1; Strauchmann (SCC) – Thron (SCC) 6:2, 2:6, 6:1; Bruns (LTTC) – Oeder (Berliner Bären) 6:2, 6:4; Thiele (Berliner Bären) – Potsch (Känguruhs) 6:2, 6:2; Gutsche (Känguruhs) – Stronk (LTTC) 7:5, 3:6, 7:6.

VF: Fleischfresser – Marcinkowski 6:4, 6:3; Kazhera – Pugatschow 6:4, 7:6; Bruns – Strauchmann 6:1, 6:2; Gutsche – Thiele 6:2, 6:4.

HF: Fleischfresser – Kazhera 6:1, 6:1; Bruns – Gutsche 6:3, 6:4.
Finale: Fleischfresser – Bruns 6:2, 6:2.

DAMEN

Qualifikation

AF: (Siegerin für Hauptfeld qualifiziert): Alyabyeva (Post Gatow) – Kriese (TC Cottbus) 6:1, 6:2; Bengsch (Friedrichshagen) – Kreft (Berliner Bären) 6:1, 4:6, 6:2; Herman-Wojciechowski (Wespen) – Rhode (LTTC) 6:4, 6:4; Boesser (Blau-Weiß) – Wieck (SCC) 6:3, 3:1 zgz.; Mette (Wespen) – Tübicke (Blau-Weiß) 6:0, 6:3; Fahrenkrog (Berliner Bären) – Vnukova (LTTC) 7:5, 6:1; Franzke (Blau-Weiß) – Letsch (Friedrichshagen) 6:3, 6:7, 6:2; Koziol (Blau-Weiß) – Wehrkamp (Nikolassee) 6:4, 2:6, 6:1.

Haupttrunde

AF: Müller (Blau-Weiß) – Deduraite (TeBe) 6:7, 6:3, 6:3; L. Reinhard (BTTC) – Exner (LTTC) 2:6, 6:2, 6:3; Furdyna (BSchC) – Koziol (Blau-Weiß) 6:3, 6:3; Niggemeyer (Blau-Weiß) – Alyabyeva (Post Gatow) 6:0, 6:2; Dreyer (Blau-Weiß) – Vnukova (LTTC) 6:3, 6:1; A. Rynarzewska (Nikolassee) – Boesser (Blau-Weiß) 0:6, 2:5 zgz.; Franzke (Blau-Weiß) – Ulrich (Lichtenrade) 6:7, 7:5, 6:4; Biletskaia (BG Steglitz) – Weber (Blau-Weiß) 6:0, 6:1.

VF: Müller – L. Reinhard 6:2, 6:2; Niggemeyer – Furdyna 6:2, 6:1; Dreyer – A. Rynarzewska 6:1, 7:5; Biletskaia – Franzke 6:1, 4:6, 6:0.

HF: Müller – Niggemeyer 6:2, 6:2; Dreyer – Biletskaia 6:4, 4:6, 6:2.

Finale: Müller – Dreyer 6:3, 6:3.

HERREN-DOPPEL

HF: Lehmann/Scheffrahn (Lichtenrade) – Fleischfresser/Sixtus (Blau-Weiß) 6:4, 6:4; Strauchmann/Thron (SCC) – Blömeke/Potsch (BG Steglitz/Känguruhs) 6:4, 6:3.

Finale: Strauchmann/Thron – Lehmann/Scheffrahn 6:4, 6:4.

DAMEN-DOPPEL

HF: Dreyer/Müller (Blau-Weiß) – Deduraite/Mojša (TeBe/BSV 92) 6:3, 6:2; Biletskaia/Nareiko (BG Steglitz/ASC) – Franzke/Niggemeyer (Blau-Weiß) 6:2, 7:6.

Finale: Dreyer/Müller – Biletskaia/Nareiko 6:2, 6:4.



VERBANDSMEISTERSCHAFTEN DER SENIORINNEN UND SENIOREN BEIM BSV 92/BSC/SV SENAT (23. bis 30. Juni 2001)

HERREN 40

VF: Kemkes (Lichtenrade) – Müller-Wünsch (Blau-Weiß) 6:3, 6:1; Temesvary (WISTA) – Ziegfeld (Blau-Weiß) 5:7, 6:1, 6:2; Bauszus (BG Steglitz) – Glomb (BSV 92) 7:6, 2:6, 7:6; Reichelt (Nikolassee) – Weigelt (Lichtenrade) 6:4, 6:2.

HF: Kemkes – Temesvary 3:6, 6:4, 4:1 zgz.; Reichelt – Bauszus 6:2, 6:2.

Finale: Reichelt – Kemkes 6:3, 4:6, 6:4.

HERREN 45

HF: Mager (Berliner Bären) – Kranz (Lichtenrade) 6:2, 6:0; Schulz (Nikolassee) – Rummelhagen (Lichtenrade) 6:3, 6:1.

Finale: Mager – Schulz 7:6, 6:3.

HERREN 50

VF: Reiners (Nikolassee) – Hemfler (Tiergarten) 6:0, 6:3; Ihns (Großziethen) – Reichert (Mariendorf) 7:5, 6:2; Auhagen (Mariendorf) – Türpe (Grunewald) 7:5 zgz.; Walter (Grunewald) – Noak (Mariendorf) 6:1, 6:3.

HF: Reiners – Ihns 6:0, 3:6, 7:6; Walter – Auhagen 6:3, 6:4.

Finale: Walter – Reiners 6:2, 6:1.

HERREN 55

VF: Clemenz (Neukölln) – Dallmann (Rot-Gold) 6:4, 6:0; Jacobs (Blau-Weiß) – Sperber (Grünwald) 6:3, 6:0; Czoba (Post Gatow) – Rothe (Grünwald) 6:1, 6:4; Müller-Boesser (Blau-Weiß) – Seeliger (Mariendorf) 6:0, 6:1.

HF: Jacobs – Clemenz 6:1, 4:6, 6:1; Müller-Boesser – Czoba 5:7, 6:3, 6:4.

Finale: Müller-Boesser – Jacobs 6:2, 6:2.

HERREN 60

HF: Gatza (SCC) – Lauenstein (Kleinmachnow) 6:2, 6:3; Wormuth (Schwarz-Gold) – Leisegang (SCC) 6:4, 6:3.

Finale: Gatza – Wormuth 6:3, 6:2.

HERREN 65

Finale: Becker (Blau-Weiß) – Bruse (Schwarz-Gold) 6:2, 6:4.

DAMEN 40

HF: Boesser (Blau-Weiß) – Andrzejczuk (TiB) 6:0, 6:0; Konieczka (Blau-Weiß) – Treibmann (Tiergarten) 6:2, 6:4.

Finale: Boesser – Konieczka 6:0, 3:0 zgz.

DAMEN 50

HF: Trojahn (Frohnau) – Korsukewitz (Blau-Weiß) 6:0, 7:5; Kubina (Blau-Weiß) – Horrmann (Blau-Weiß) 6:1, 6:4.

Finale: Kubina – Trojahn 6:3, 6:0.

HERREN 40 – DOPPEL

HF: Müller-Wünsch/Ziegfeld (Blau-Weiß) – Mager/Schulz (Berliner Bären/Nikolassee) 7:6, 6:3; Kemkes/Rummelhagen (Lichtenrade) – Vranic/Auhagen (Mariendorf) 6:3, 3:6, 6:2.

Finale: Kemkes/Rummelhagen – Müller-Wünsch/Ziegfeld 6:2, 6:1.

HERREN 50 – DOPPEL

HF: Kühnast/Clemenz (Nikolassee/WR Neukölln) – Reichert/Seeliger (Mariendorf) 6:2, 6:2; v. Wietersheim/Jacobs (Blau-Weiß) – Tietz/Vedder (Post Gatow) 6:3, 6:4.

Finale: v. Wietersheim/Jacobs – Kühnast/Clemenz 6:2, 6:3.

HERREN 60 – DOPPEL

HF: Döring/Becker (Blau-Weiß) – Kunde/Wormuth (Schwarz-Gold) 6:2, 6:3; Stoffer/Gatza (SCC) – Kaml/Noak (BSV 92) 6:0, 6:2.

Finale: Döring/Becker – Stoffer/Gatza 3:6, 6:3, 6:2.

DAMEN 40 – DOPPEL

HF: Boesser/Konieczka (Blau-Weiß) – Leese/Treibmann (Weißensee/Tiergarten) 6:0, 6:4; Labs/Hoffmann (Gropiusstadt/Frohnau) – Horrmann/Kühnast (Blau-Weiß/Nikolassee) 6:3, 6:4.

Finale: Boesser/Konieczka – Labs/Hoffmann 6:4, 6:1.

JUGEND-VERBANDSMEISTER-SCHAFTEN BEI BLAU-GOLD STEGLITZ (14. bis 20. Juli 2001)

JUNIOREN AK I

VF: Woloszczak (Blau-Weiß) – Gralow (LTTC) 7:5, 3:6, 6:4; Freudenreich (Wespen) – Kemmerich (Blau-Weiß) 6:3, 7:6; Braun (BSV 92) – V. Görzen (Berliner Bären) 6:0, 6:0; Erdzack (Treptow) – Roloff (Blau-Weiß) 1:6, 6:4, 6:3.

HF: Freudenreich – Woloszczak 7:5, 6:4; Erdzack – Braun 1:6, 6:0, 6:2.

Finale: Freudenreich – Erdzack 7:5, 6:2.

JUNIOREN AK II

VF: Taplick (LTTC) – M. Görzen (Berliner Bären) 6:2, 6:4; Deckert (Lichtenrade) – Hammer (Frohnau) 4:6, 7:5, 6:2; Herold (LTTC) – Roth (LTTC) 6:1, 6:1; Schäfer (BSV 92) – Heinemann (Frohnau) 6:0, 6:0.

HF: Taplick – Deckert 7:6, 7:5; Herold – Schäfer 6:3, 6:3.

Finale: Herold – Taplick 6:1, 6:2.

JUNIOREN AK III

VF: Arnold (Wespen) – Radermacher (Preussen) 6:2, 6:4; Lakhno (Blau-Weiß) – Reichl (Brandenburg) 6:1, 6:0; Andrzejczuk (LTTC) – Schulz v. Endert (Frohnau) 6:4, 6:3; Blank (LTTC) – Krügelstein (BG Steglitz) 6:0, 7:6.

HF: Arnold – Lakhno 3:6, 6:3, 6:3; Blank – Andrzejczuk 7:5, 6:0.

Finale: Arnold – Blank 6:4, 6:3.

JUNIOREN AK IV

VF: Pfeiffer (Bernau) – Robel (Frankfurt) 6:4, 6:3; Ziegfeld (Blau-Weiß) – Ikonnikov (LTTC) 6:3, 6:2; Eberhard (Blau-Weiß) – Dannenberg (Bernau) 6:2, 6:1; Löchl (BG Steglitz) – Urrutia (Lichtenrade) 6:1, 6:2.

HF: Pfeiffer – Ziegfeld 6:3, 6:4; Löchl – Eberhard o. Sp.

Finale: Löchl – Pfeiffer 6:4, 6:3.

JUNIORINNEN AK I

VF: Weber (Blau-Weiß) – Tübicke (Blau-Weiß) 4:6, 6:4, 6:4; Mojsa (BSV 92) – Letsch (Friedrichshagen) 6:3, 7:5; Vnukova (LTTC) – Dafertshofer (Brandenburg) 6:4, 6:1; Weiße (LTTC) – Burghard (BG Steglitz) 6:3, 6:1.

HF: Weber – Mojsa 6:1, 4:0 zgz.; Vnukova – Weiße 5:7, 6:1, 6:3.

Finale: Weber – Vnukova 6:2, 6:2.

JUNIORINNEN AK II

VF: Pougatcheva (BG Steglitz) – Rechert (Kleinmachnow) 6:1, 6:0; Bensch (Friedrichshagen) – Lautenbach (Cottbus) 6:4, 7:5; Reinhard (BTTC) – Neubacher (BG Steglitz) 6:0, 6:0; Merkel (LTTC) – Malcherczyk (Lichtenrade) 6:2, 6:0.

HF: Pougatcheva – Bensch 6:4, 6:3; Merkel – Reinhard 6:1, 6:0.

Finale: Pougatcheva – Merkel 6:4, 6:2.

JUNIORINNEN AK III

VF: Biglmaier (BTTC) – Jacobeit (Blau-Weiß) 6:2, 6:1; Exner (Dahlem) – Timme (Alemannia) 6:4, 6:1; Kim (Alemannia) – Muhr (Wespen) 6:1, 6:0; S. Schulz van Endert (Frohnau) – Kuznetsova (Blau-Weiß) 6:3, 6:2.

HF: Biglmaier – Exner 6:4, 6:2; Kim – S. Schulz v. Endert 6:2, 6:2.

Finale: Biglmaier – Kim 6:1, 6:0.

JUNIORINNEN AK IV

VF: Greschick (Heiligensee) – Kärcher (Blau-Weiß) o. Sp.; Vida (Friedrichshagen) – Löschner (Alemannia) 6:4, 6:0; Woditsch (SCC) – Woloszczak (Alemannia) 6:1, 6:3; Hegemann (Frohnau) – Ulrich (RW Potsdam) 6:3, 6:0.

HF: Greschick – Vida 6:0, 6:1.; Hegemann – Woditsch 6:0, 6:4.

Finale: Greschick – Hegemann 6:1, 6:1.

JUNIOREN-DOPPEL AK I/II

HF: Dippner/Woloszczak (Blau-Weiß) – Roloff/Kemmerich (Blau-Weiß) 6:4, 7:5; Taplick/Jubin (LTTC) – Deckert/Omrcen (Lichtenrade/BG Steglitz) 6:0, 6:3.

Finale: Dippner/Woloszczak – Taplick/Jubin 6:2, 7:6.

JUNIOREN-DOPPEL AK III/IV

HF: Krügelstein/Späthling (BG Steglitz) – Blank/Lakhno (LTTC/Blau-Weiß) 6:4, 2:6, 7:5; Arnold/Schulz v. Endert (Wespen/Frohnau) – Schumacher/Yousuf (BG Steglitz) 6:1, 6:0.

Finale: Arnold/Schulz v. Endert – Krügelstein/Späthling 7:6, 6:1.

JUNIORINNEN-DOPPEL AK I/II

HF: Reinhard/Zimbelius (BTTC) – Weiße/Bengsch (LTTC/Friedrichshagen) 6:4, 6:1; Tübbicke/Weber (Blau-Weiß) – Schulz v. Endert/Exner (Frohnau/Dahlem) 6:2, 3:6, 6:4.

Finale: Tübbicke/Weber – Reinhard/Zimbelius 3:6, 6:4, 6:3.

JUNIORINNEN-DOPPEL AK III/IV

HF: Kim/Timme (Alemannia) – Hegemann/Greschick (Frohnau/Heiligensee) 6:4, 6:1; Muhr/Pucko (Wespen/Friedrichshagen) – Kuznetsova/Jacobeit (Blau-Weiß) 6:2, 6:2.

Finale: Kim/Timme – Muhr/Pucko 6:3, 6:0.

TURNIER DER VERBANDSLIGEN BEIM TV TEBE (1. bis 7. Juli 2001)

HERREN

VF: Geismann (Grunewald) – Rudolph (BG Steglitz) 3:6, 6:3, 6:4; Weber (Frohnau) – Kobert (Post Gatow) 6:4, 6:1; Scheffrahn (Lichtenrade) – Hoppe (Grunewald) 2:6, 6:4, 6:4; Buttkus (Grün-Gold) – Steiner (Grunewald) 6:3, 6:1.

HF: Geismann – Weber 6:2, 6:1; Buttkus – Scheffrahn 3:6, 6:1, 6:3.

Finale: Buttkus – Geismann 6:2, 6:7, 7:6.

DAMEN

VF: Furdina (BSchC) – A. Rynarzewska (Nikolassee) 6:1, 7:6; Scheer (Grün-Gold) – Biglmaier (BTTC) 6:3, 6:2; Stefanovic (Preussen) – Koziol (Blau-Weiß) 7:5, 6:0; Reinhard (BTTC) – Burgard (BG Steglitz) 6:1, 6:3.

HF: Furdina – Scheer 6:4, 6:1; Stefanovic – Reinhard 6:2, 6:2.

Finale: Furdina – Stefanovic o. Sp.

16. JÜNGSTENTURNIER BEI LICHTERFELDE 77 (2. bis 9. Juni 2001)

JUNIOREN AK Va

HF: Ott (SCC) – Schubert (TTC) 6:0, 6:2; Neuhaus (Wespen) – Gebauer (Blau-Weiß) 6:2, 6:3.

Finale: Ott – Neuhaus 6:4., 6:1.

JUNIOREN AK Vb

HF: Fatehpour (Lichtenrade) – Pless (Wespen) 6:0, 6:0; Unterharnscheidt (Brandenburg) – Antal (Wespen) 7:6, 4:6, 6:4.

Finale: Fatehpour – Unterharnscheidt 6:2, 6:0.

JUNIORINNEN AK Va

HF: Fritschken (SCC) – Kemkes (Lichtenrade) 6:0, 6:0; Vojkollari (BG Steglitz) – Ugrimova (BG Steglitz) 6:2, 6:2.

Finale: Fritschken – Vojkollari 6:0,6:3.

JUNIORINNEN AK Vb

HF: Arnold (Wespen) – Lotz (Wespen) 6:0, 6:0; Jähnel (TiB) – Müßig (Wespen) 6:3, 4:6, 6:3.

Finale: Arnold – Jähnel 6:2, 6:3.

44. ALLGEMEINES TURNIER DES BTC 1904 GRÜN-GOLD (21. bis 29. Juli 2001)

HERREN

AF: Strauchmann (SCC) – Baum (BSV 92) 6:3, 7:6; Thiele (Berliner Bären) – Buttkus (Grün-Gold) 6:4, 6:2; Woloszczak (Blau-Weiß) – Freudenreich (Wespen) 6:1, 6:1; Reinecke (Blau-Weiß) – Scheffrahn (Lichtenrade) 6:2, 6:3; Blömeke (BG Steglitz) – Gutsche (Känguruhs) 6:3, 7:6; Thron (SCC) – Vasquez (BTTC) 7:6, 4:2 zgz.; Geismann (Grunewald) – Lüsebrink (Schirnau) 6:3, 5:7, 6:2; Potsch (Känguruhs) – Gralow (LTTC) 6:2, 6:0.

VF: Strauchmann – Thiele 6:3, 6:0; Reinecke – Woloszczak 6:3, 7:6; Blömeke – Thron o. Sp.; Geismann – Potsch 6:4, 7:6.

HF: Strauchmann – Reinecke 6:0, 6:2; Geismann – Blömeke 7:5, 6:1.

Finale: Strauchmann – Geismann 6:3, 6:0.

DAMEN

VF: Deduraite (TeBe) – Barthel (Quickborn) 6:4, 6:2; A. Rynarzewska (Nikolassee) – S. Rynarzewska (Nikolassee) o. Sp.; Dreyer (Blau-Weiß) – Zasova (Grunewald) 6:0, 6:3; Biletskaia (BG Steglitz) – Hofmann (Neuenahr) 6:0, 6:1.

HF: Deduraite – A. Rynarzewska 6:1, 6:4; Biletskaia – Dreyer 6:3, 6:4.

Finale: Biletskaia – Deduraite 6:2, 6:2.

HERREN 30

HF: Blömeke (BG Steglitz) – J. Maiß (Preussen) 6:2, 1:6, 6:1; Thron (SCC) – Steiof (BSV 92) 6:4, 6:2.

Finale: Thron – Blömeke 2:6, 6:4, 6:1.

DAMEN 30

HF: Grünes (Grün-Gold) – Konieczka (Blau-Weiß) 6:0, 6:2; Scheer (Grün-Gold) – Ewaldson (Blau-Weiß) 6:2, 6:0.

Finale: Grünes – Scheer 6:4, 6:2.

MIXED

HF: Reinhard/Kramer (BTTC) – Dreyer/Potsch (Blau-Weiß/Känguruhs) 6:3, 4:6, 6:4; Biletskaia/Blömeke (BG Steglitz) – Zasova/Geismann (Grunewald) 6:2, 6:2.

Finale: Biletskaia/Blömeke – Reinhard/Kramer 6:1, 6:3.

DAMEN – 2. BUNDESLIGA NORD

TC Moers – LTTC Rot-Weiß 2:7

Formular lag nicht vor.

LTTC Rot-Weiß – ETUF Essen 1:8

Hofmann – Sucha 0:6, 3:6; Exner – Kucerova 1:6, 7:6, 6:3; Kerek – De Weille 3:6, 1:6; Fauche – Karner 7:6, 2:6, 2:6; Trettin – Probst 2:6, 6:4, 1:6; Vnukova – Kürvers 6:7, 3:6.

Exner/Kerek – Sucha/Kürvers 1:6, 4:6; Hofmann/Vnukova – De Weille/Karner 2:6, 1:6; Fauche/Trettin – Kucerova/Probst 0:6, 0:6 zgz.

Ruderclub Hamm – LTTC Rot-Weiß 8:1

Riera – Schmidle 6:0, 6:1; Aizenberg – Exner 5:7, 2:6; Seitenbecher – Kerek 7:6, 6:2; Kruse – Trettin 6:3, 6:1; Klagges – Weiße 6:3, 6:3; Blienert – Vnukova 3:6, 6:1, 6:3.

Riera/Aizenberg – Schmidle/Trettin 5:2 LTTC zgz.; Kruse/Klagges – Exner/Kerek 7:6, 6:3; Seitenbecher/Blienert – Weiße/Vnukova 6:1, 6:2.

LTTC Rot-Weiß – THC Klipper Hamburg 8:1

Bacheva – Bögner 6:0, 6:1; Schmidle – Seebeck 4:6, 7:5, 6:1; Exner – Kreitz 6:3, 6:1; Kerek – Karsten 6:3, 6:4; Trettin – Lanser 6:2, 2:6, 6:1; Vnukova – Mertins 0:6, 0:6.

Bacheva/Kerek – Bögner/Kreitz 6:2, 6:2; Schmidle/Exner – Seebeck/Karsten 6:1, 6:0; Trettin/Vnukova – Lanser/Mertins 6:1, 6:0.

Lintorfer SC – LTTC Rot-Weiß 6:3

Bes Osteriz – Bacheva 1:6, 6:4, 6:2; Foldenyi – Schmidle 6:3, 6:7, 6:1; Heise – Exner 6:1, 6:1, Cremer – Kerek 6:4, 6:2; Kalthoff – Trettin 7:5, 6:3; Perez Penate – Vnukova 6:1, 6:2.

Bes Osteriz/Perez Penate – Bacheva/Schmidle 4:6, 0:6; Heise/Cremer – Exner/Kerek 6:7, 6:7; Foldenyi/Kalthoff – Trettin/Vnukova 6:0, 6:0 zgz.

LTTC Rot-Weiß – TC Alsterquelle 3:6

Schmidle – Jugic-Salkic 3:6, 6:1, 1:6; Gaspar – Larsson 6:2, 6:2; Exner – Stegkämper 3:6, 3:6; Kerek – Schulz 7:5, 6:3; Fauche – Lanz 3:6, 0:6; Vnukova – Paetow 6:3, 1:6, 1:6.

Schmidle/Gaspar – Jugic-Salkic/Schulz 6:0, 6:4; Exner/Vnukova – Larsson/Paetow 6:2, 4:6, 6:7; Kerek/Fauche – Stegkämper/Lanz 6:7, 5:7.

Abschlusstabelle:

	Matches	Punkte
1. ETUF Essen	40:14	5-1
2. Lintorfer TC	33:21	5-1
3. TC Moers	27:27	4-2
4. Ruderclub Hamm	34:20	3-3
5. LTTC Rot-Weiß	23:31	2-4
6. TC Alsterquelle	19:35	1-5
7. THC Klipper Hamburg	13:41	1-5

HERREN 30 – 2. BUNDESLIGA NORD

TC SCC – TC Herford 5:4

Marcu – Rosza 6:2, 6:2; Feldbausch – Braun 6:3, 3:6, 6:4; Laukner – Hollmann 2:6, 3:6; Oleen – Geilert 2:6, 3:6; Reiff – Beyer 6:3, 4:6, 6:1; Bernhardt – Bäcker 6:4, 6:3.

Marcu/Oleen – Hollmann/Geilert 6:0, 6:2; Laukner/Reiff – Rosza/Bäcker 6:7, 7:6, 3:6; Feldbausch/Bernhardt – Braun/Beyer 6:7, 6:0, 5:7.

Grün-Weiß Nikolassee – HTC Rot-Weiß Hildesheim 4:5

Svensson – Blees 4:6, 4:6; Broden – Schulz 6:0, 6:1; Müller – Reimer 6:2, 3:6, 7:6; Peine – Eichhorn 6:2, 6:4; Michaelis – Poweleit 6:2, 0:6, 1:6; Reichelt – Rauch 0:6, 6:3, 2:6.

Svensson/Peine – Blees/Eichhorn 3:6, 6:4, 6:7; Broden/Reichelt – Schulz/Poweleit 1:6, 7:5, 7:6; Müller/Heidecke – Reimer/Rauch 2:6, 4:6.

KHTC Mülheim – TC SCC 6:3

Pauli – Marcu 2:6, 4:6; Vehar – Feldbausch 6:3, 3:6, 6:3; Thamm – Laukner 6:4, 6:3; Schumann – Oleen 6:4, 6:4; Haverkämper – Reiff 6:7, 6:1, 2:6; Wöllener – Bernhardt 6:4, 6:4.

Vehar/Thamm – Feldbausch/Oleen 6:3, 4:6, 6:3; Pauli/Söller – Marcu/Bernhardt 2:6, 4:6; Ünal/Schumann – Laukner/Reiff 6:2, 6:1.

THC Köln – Grün-Weiß Nikolassee 9:0

Frings – Müller 6:0, 6:0; Hintermeier – Peine 6:0, 6:2; Lesch – Michaelis 6:4, 6:1; Salm – Reichelt 6:4, 6:3; Stiller – Heidecke 6:0, 6:0; Müller-Jäger – Dankus 6:1, 6:1.
Lesch/Stiller – Müller/Michaelis 6:1, 6:2; Hintermeier/Röseler – Peine/Reichelt 6:1, 6:0; Salm/Müller-Jäger – Heidecke/Dankus 6:0, 6:0.

TB Harburg – TC SCC 6:3

Müller – Marcu 6:1, 6:2; Lechno-Wasiutynski – Feldbausch 6:4, 4:6, 6:2; Koitka – Laukner 6:3, 5:7, 7:5; Seldis – Oleen 4:6, 6:4, 3:6; Dammann – Reiff 6:1, 6:4; Armbrecht – Bernhardt 3:6, 2:6.
Müller/Lechno-Wasiutynski – Marcu/Oleen 6:3, 6:2; Koitka/Armbrecht – Feldbausch/Bernhardt 6:7, 4:6; Dammann/Seldis – Laukner/Reiff 7:5, 7:5.

Grün-Weiß Nikolassee – TC Herford 1:8

Svensson – Rosza 7:6, 6:4; Broden – Braun 0:6, 2:6; Müller – Dragu 3:6, 6:4, 2:6; Peine – Hollmann 3:6, 4:6; Michaelis – Geilert 0:6, 0:6; Reichelt – Beyer 3:6, 6:2, 6:7.
Svensson/Peine – Braun/Geilert 7:6, 1:6, 2:6; Müller/Michaelis – Rosza/Bäcker 3:6, 2:6; Broden/Reichelt – Dragu/Hollmann 2:6, 2:6.

TC SCC – HTC Rot-Weiß Hildesheim 7:2

Marcu – Blees 6:2, 6:0; Feldbausch – Schulz 6:4, 6:1; Laukner – Reimer 6:0, 6:3; Oleen – Eichhorn 4:6, 6:4, 1:6; Reiff – Poweleit 6:2, 6:1; Bernhardt – Rauch 6:1, 6:3.
Marcu/Oleen – Blees/Eichhorn 6:2, 6:1; Laukner/Reiff – Schulz/Poweleit 6:4, 7:6; Bernhardt/Fischer – Reimer/Rauch 4:6, 3:6.

Grün-Weiß Nikolassee – KHTC Mülheim 0:9

Svensson – Pauli 4:6, 7:5, 4:6; Broden – Thamm 1:6, 3:6; Müller – Schumann 1:6, 5:7; Peine – Söller 4:6, 2:6; Michaelis – Haverkämper 1:6, 2:6; Reichelt – Wöllenweber 5:7, 3:6.
Svensson/Peine – Pauli/Haverkämper 3:6, 7:6, 4:6; Müller/Michaelis – Thamm/Wöllenweber 4:6, 1:6; Broden/Reichelt – Söller/Lemke 5:7, 6:7.

TC SCC – Grün-Weiß Nikolassee 8:1

Marcu – Müller 6:0, 6:3; Feldbausch – Peine 6:4, 6:3; Laukner – Michaelis 6:0, 7:6; Oleen – Reichelt 1:6, 6:2, 6:1; Reiff – Karlsson 6:1, 6:2; Bernhardt – Palm 6:1, 6:1.
Feldbausch/Oleen – Müller/Michaelis 6:0, 6:0; Marcu/Bernhardt – Peine/Karlsson 6:0, 6:0; Laukner/Reiff – Reichelt/Palm 0:6, 0:6.

THC Köln – TC SCC 5:4

Frings – Marcu 3:6, 3:6; Hintermeier – Feldbausch 6:1, 6:7, 6:4; Lesch – Laukner 3:6, 1:6; Salm – Reiff 6:4, 6:4; Röseler – Bernhardt 6:3, 6:4; Müller-Jäger – Stensch 6:1, 6:0.
Frings/Hintermeier – Marcu/Feldbausch 0:6, 0:6; Lesch/Salm – Laukner/Reiff 6:0, 6:0; Röseler/Müller-Jäger – Bernhardt/Stensch 0:6, 0:6.

TB Harburg – Grün-Weiß Nikolassee 8:1

Müller – Svensson 7:6, 4:6, 6:2; Lechno-Wasiutynski – Broden 6:0, 6:1; Seldis – Müller 6:0, 6:0; Hagen – Peine 6:3, 6:3; Buhr – Michaelis 6:4, 6:1; Dammann – Reichelt 6:1, 6:0.

Seldis/Hagen – Svensson/Peine 6:4, 6:1; Lechno-Wasiutynski/Armbrecht – Broden/Reichelt 6:3, 6:0; Dammann/Lichte – Müller/Michaelis 1:6, 6:7.

Abschlusstabelle

	Matches	Punkte
1. TB Harburg	39:15	6-0
2. KHTC Mülheim	41:13	5-1
3. TC SCC	30:24	3-3
4. THC Köln	29:25	3-3
5. TC Herford	26:28	2-4
6. HTC RW Hildesheim	17:37	2-4
7. Grün-Weiß Nikolassee	7:47	0-6

HERREN-REGIONALLIGA OST

Gruppe I

Nachtrag zum 19. Mai 2001

Zehlendorfer Wespen – BSV 92 8:1

Axelsson – Baum 6:4, 6:1; F. Loddenkemper – Steiof 6:3, 6:1; Osterhorn – Oermann 6:1, 6:3; Freudenreich – Gräßler 6:1, 6:1; Khan – Braun 2:6, 6:4, 5:7; C. Loddenkemper – Hörnicke 7:6, 6:1.
Axelsson/F. Loddenkemper – Steiof/Oermann 6:2, 6:0; Osterhorn/C. Loddenkemper – Baum/Hörnicke 6:1, 6:2; Freudenreich/Völler – Gräßler/Braun 4:6, 6:3, 6:2.

Nachtrag zum 27. Mai 2001

Zehlendorfer Wespen – Magdeburger SV 90 4:5

Axelsson – Sekac 6:7, 0:6; F. Loddenkemper – Emmrich 6:0, 7:5; Osterhorn – Poturicek 6:7, 6:7; Freudenreich – Pfeiffer 6:1, 6:2; Khan – Thiele 0:6, 3:6; C. Loddenkemper – Ezechieli 5:7, 6:3, 6:1.
Axelsson/F. Loddenkemper – Sekac/Emmrich 6:4, 1:6, 1:6; Freudenreich/Khan – Pfeiffer/Thiele 6:2, 6:2; Osterhorn/C. Loddenkemper – Poturicek/Ezechieli 4:6, 2:6.

10. Juni 2001

Magdeburger SV 90 – Grün-Weiß Nikolassee 5:4

Sekac – van Grasdorff 6:2, 6:2; Emmrich – Friberg 2:6, 6:3, 6:4; Poturicek – Lindvall 4:6, 4:6; Pfeiffer – Lindholm 2:6, 2:6; Thiele – Hakansson 6:1, 6:4; Ezechieli – Hunek 6:7, 7:5, 6:7.
Sekac/Emmrich – van Grasdorff/Lindholm 6:2, 6:2; Pfeiffer/Thiele – Friberg/Lindvall 6:3, 4:6, 2:6; Poturicek/Ezechieli – Hakansson/Hunek 4:6, 6:1, 6:2.

LTTC Rot-Weiß II – Zehlendorfer Wespen 7:2

Petzschner – Axelsson 6:2, 7:6; Bruns – F. Loddenkemper 6:3, 5:7, 7:6; Stronk – Osterhorn 6:2, 6:4; Seetzen – Freudenreich 6:0, 6:0; Volmer – Khan 6:4, 4:6, 0:6; Jubin – C. Loddenkemper 6:2, 3:6, 6:4.
Petzschner/Stronk – Axelsson/Khan 6:1, 6:1; Bruns/Seetzen – Osterhorn/Freudenreich 6:3, 6:4; Volmer/Jubin – F. Loddenkemper/C. Loddenkemper 4:6, 4:6.

Gruppe II

10. Juni 2001

TV Preussen – TC Blau-Weiss Dresden-Blasewitz 7:2

Schalen – Rehmann 7:6, 6:3; Obradovic – Backhaus 7:6, 6:3; Czoba – Vojacek 6:7, 6:4, 6:2; Matijevic – Sprung 3:6, 3:6; J. Maiss – Jeske 6:2, 6:4; Czaja – Roch 6:2, 7:6.
Schalen/Obradovic – Rehmann/Roch 6:4, 6:4; Czoba/Czaja – Vojacek/Sprung 3:6, 5:7; Matijevic/Maiss – Backhaus/Jeske 7:5, 3:6, 6:4.

NTC Die Känguruhs – TC SCC 4:5

Risum – Strauchmann 0:6, 0:6; Potsch – Thron 5:7, 1:6; Larsen – Jakunin 6:4, 5:7, 6:1; Filimonov – Krüger 6:0, 6:1; Gutsche – Schönheit 4:6, 2:6; Berneit – Nickel 6:4, 6:1.
Risum/Larsen – Strauchmann/Thron 5:7, 4:6; Potsch/Filimonov – Jakunin/Nickel 6:4, 6:3; Gutsche/Nagel – Krüger/Schönheit 4:6, 4:6.

BTTG Grün-Weiß – SV Berliner Bären 5:4

Hedman – Bukiel 6:3, 6:4; Vasquez – Holmström 4:6, 7:5, 3:6; Melchior – Oeder 5:7, 6:3, 5:7; Forsberg – Thiele 6:1, 3:6, 6:1; Hellrung – Wischnewski 6:1, 7:5; Kramer – Lamprecht 3:6, 6:4, 2:6.
Hedman/Forsberg – Bukiel/Holmström 4:6, 4:6; Vasquez/Hellrung – Oeder/Thiele 7:5, 6:1; Melchior/Kramer – Wischnewski/Lamprecht 6:3, 6:3.

Endrunde, Halbfinale

TK Blau-Gold Steglitz – TC SCC 5:1

Stenman – Grünes 2:6, 0:6; Pougatchev – Strauchmann 6:3, 3:6, 6:2; Blömeke – Thron 6:1, 4:6, 7:5; Cuba – Jakunin 6:4, 1:6, 6:4; Wagner – Pahlsson 6:2, 7:5; Nyman – Krüger 6:3, 6:4.
Doppel wurden nicht mehr gespielt.

NTC Die Känguruhs – LTTC Rot-Weiß II 5:1

Risum – Bruns 6:7, 7:5, 6:3; Potsch – Stronk 6:3, 6:4; Larsen – Seetzen 4:6, 4:6; Filimonov – Gralow 6:2, 6:3; Gutsche – Taplick 6:4, 7:6; Berneit – Herold 6:0, 6:2.
Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Finale

TK Blau-Gold Steglitz – NTC Die Känguruhs 5:4

Stenman – Risum 6:4, 6:2; Pougatchev – Potsch 6:2, 3:6, 4:6; Blömeke – Larsen 6:7, 7:6, 1:6; Cuba – Filimonov 2:6, 2:6; Wagner – Gutsche 4:6, 6:1, 6:2; Nyman – Kreft 6:1, 6:0.
Stenman/Pougatchev – Risum/Larsen 6:3, 7:6; Cuba/Noack – Potsch/Filimonov 2:6, 2:6; Wagner/Nyman – Gutsche/Nagel 6:2, 6:7, 6:3.



DAMEN-REGIONALLIGA OST

Gruppe I

Nachholspiel vom 5. Mai 2001

SC Brandenburg – TC Blau-Weiß 1:8

Liachoviciute – Müller 6:0, 6:0 zgz.; Schmidt – Weber 6:2, 1:6, 0:6 zgz.; Morgenstern – Dreyer 0:6, 0:6; Ludwig – Tübbicke 2:6, 2:6; Kröger – Franzke 0:6, 0:6 zgz.; Dafertshofer – Koziol 6:4, 5:7, 0:6.
Morgenstern/Ludwig – Müller/Dreyer 0:6, 0:6; Liachoviciute/Dafertshofer – Niggemeyer/Franzke 0:6, 0:6; Schäfer/Deckner – Weber/Koziol 4:6, 6:1, 0:6.

Nachtrag zum 27. Mai 2001

TC Lichtenrade – Grunewald TC 4:5

Ulrich – Bukalic 2:6, 4:6; Gehrke – Nikolova 1:6, 0:6; Toelle – Schmidt 6:2, 7:5; Liese – Gaude 0:6, 1:6; Schilling – Elmaleh 6:3, 6:1; Müller – Fridman 6:2, 7:6.
Ulrich/Müller – Bukalic/Nikolova 1:6, 2:6; Gehrke/Schilling – Schmidt/Fridman 6:3, 6:1; Toelle/Liese – Gaude/Elmaleh 4:6, 6:3, 6:7.

9. Juni 2001

TC Lichtenrade – SC Brandenburg 7:2

Bonsignori – Liachoviciute 7:6, 6:4; Ulrich – Morgenstern 6:1, 6:2; Tölle – Ludwig 7:5, 6:0; Liese – Kröger 3:6, 7:5, 7:5; Schilling – Dafertshofer 3:6, 6:3, 6:7; Müller – Deckner 1:6, 2:6.
Bonsignori/Ulrich – Liachoviciute/Morgenstern 6:4, 7:5; Tölle/Liese – Ludwig/Kröger 6:1, 6:1; Schilling/Müller – Dafertshofer/Deckner 3:6, 6:3, 7:5.

TC Blau-Weiß Dresden-Blasewitz – Grunewald TC 5:4

Rehmann – Bukalic 6:3, 6:4; Steinbach – Zasova 6:2, 6:0; Melicharova – Schmidt 6:0, 6:1; Borkenhagen – Hladka-Kissal 3:6, 5:7; Kriesten – Gaude 2:6, 1:6; Gorka – Elmaleh 1:6, 3:6.
Rehmann/Steinbach – Bukalic/Hladka-Kissal 7:6, 6:3; Melicharova/Borkenhagen – Zasova/Gaude 5:7, 6:3, 6:3; Kriesten/Gorka – Schmidt/Elmaleh 3:6, 3:6.

TC SCC – Leipziger SC 1:8

Großmann – Kühn 2:6, 2:6; Zink – Kummer 3:6, 0:6 zgz.; Bahrenburg – Napravova 3:6, 0:6; Schlemmel – Kox 6:4, 3:6, 3:6; Mirow – Klemann 4:6, 6:7; Skodowski – Kramling 1:6, 3:6.
Großmann/Zink – Kühn/Kummer 3:6, 4:6; Bahrenburg/Schlemmel – Napravova/Kox 2:6, 5:7; Mirow/Skodowski – Klemann/Kramling 7:5, 3:6, 6:1.

Gruppe II

9. Juni 2001

SV Berliner Bären – Grün-Weiß Nikolassee 1:8

Kreft – Majkic 1:6, 0:6; Galicka – S. Rynarzewska 1:6, 0:6; Stahl – Petersson 4:6, 4:6; Fahrenkrog – Hallström 1:6, 1:6; Kühne – Otero 1:6, 3:6; v. Kiedrowski – Wehrkamp 2:6, 2:6.
Kreft/Galicka – Majkic/Petersson 0:6, 1:6; Fahrenkrog/Kühne –

Rynarzewska/Hallström 2:6, 3:6; Stahl/v. Kiedrowski – Otero/Wehrkamp 6:4, 6:4.

Magdeburger SV 90 – BSV 92 8:1

Scholtisek – Mojsa 7:6, 4:6, 6:1; Sperber – Gräßler 6:1, 6:4; Kirsch – Reimann 6:4, 6:3; Jendrian – Arkuszewska 4:6, 7:6, 6:2; Emmrich – Jebens 6:0, 6:2; Schüler – Bogdanova 6:0, 6:0. Sperber/Kirsch – Mojsa/Bogdanova 6:0, 6:0; Jendrian/Emmrich – Gräßler/Jebens 6:0, 6:0; Reimann/Arkuszewska (BSV) ohne Gegnerinnen.

TK Blau-Gold Steglitz – Zehlendorfer Wespen 5:4

Biletskaia – Persson 7:5, 1:6, 1:6; Fischer – Mette 6:4, 6:3; Zika – Misch 6:3, 6:4; D. Vock – Herman-Wojciechowski 6:3, 4:6, 3:6; S. Vock – Kröger 4:6, 0:6; Lemke – Bitzer 6:3, 6:2. Fischer/Zika – Persson/Herman-Wojciechowski 6:2, 6:3; Biletskaia/Schröder – Mette/Misch 6:7, 6:4, 6:3; D. Vock/S. Vock – Kröger/Sprentzel 0:6, 3:6.

Endrunde, Halbfinale

TC Blau-Weiß Dresden-Blasewitz – Magdeburger SV 90 5:4

Rehmann – De Toro Sanz 6:1, 6:3; Steinbach – Scholtisek 6:1, 4:6, 6:2; Melicharova – Sperber 4:6, 6:2, 6:0; Borkenhagen – Jendrian 3:6, 4:6; Kriesten – Emmrich 3:6, 4:6; Gorka – Schüler 2:6, 3:6. Rehmann/Steinbach – De Toro Sanz/Jendrian 6:3, 6:3; Melicharova/Borkenhagen – Scholtisek/Kirsch 6:4, 6:4; Kriesten/Gorka – Sperber/Emmrich 2:6, 5:7.

TC Blau-Weiß – Grün-Weiß Nikolassee 9:0

(Nikolassee nicht angetreten)

Finale

TC Blau-Weiß – TC Blau-Weiß Dresden-Blasewitz 5:1

Hrdlickova – Rehmann 6:2, 2:6, 1:6; Sassi – Steinbach 6:0, 6:1; Müller – Melicharova 6:4, 7:6; Weber – Borkenhagen 6:1, 6:1; Niggemeyer – Kriesten 6:1, 6:0; Dreyer – Gorka 6:3, 6:0. Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Relegationsspiel

Blau-Gold Steglitz – TC Lichtenrade 6:3

Biletskaia – Ulrich 6:1, 6:3; Fischer – Gehrke 6:1, 6:0; D. Vock – Toelle 7:5, 6:3; Forstner – Liese 2:6, 5:7; Schröder – Schilling 4:6, 6:1, 3:6; Lemke – Müller 6:2, 6:1. Fischer/Tehrani – Ulrich/Liese 6:7, 1:6; Biletskaia/Schröder – Gehrke/Schilling 6:3, 6:3; D. Vock/Lemke – Toelle/Müller 6:4, 7:5.

HERREN-VERBANDSOBERLIGA

10. Juni 2001

TC Lichtenrade – BTC Gropiusstadt 8:1

Lehmann – Freund 6:1, 6:1; Scheffrahn – Dullin 7:5, 6:4; Rieschick – Schilde 6:1, 7:6; Brüder – Bröge 6:2, 6:0; Schönherr – Blaszczyk 6:0, 6:4; Urrutia – Kramer 6:0, 6:0. Lehmann/Scheffrahn – Freund/Dullin 6:3, 6:2; Rieschick/Brüder – Schilde/Bröge 6:7, 6:3, 6:2; Schönherr/Urrutia – Blaszczyk/Kramer 6:2, 5:7, 3:6.

Blau-Gold Steglitz II – Weiß-Rot Neukölln 4:5

Noack – Matthies 7:5, 6:3; Emmerich – Gogolin 0:6, 1:6; Fiebig – Schnell 6:2, 6:2; Comba – Wiest 6:4, 6:4; Omrcen – Winter 1:6, 6:1, 6:2; Oebius – Wagner 1:6, 0:6. Emmerich/Fiebig – Matthies/Gogolin 0:6, 1:6; Noack/Comba – Schnell/Winter 3:6, 2:6; Omrcen/Oebius – Wiest/Wagner 1:6, 1:6.

BTC 1904 Grün-Gold – Grunewald TC 2:7

Duda – Geismann 6:7, 6:4, 6:1; Buttke – Suworow 6:3, 6:3; Dersch – Steiner 4:6, 6:4, 3:6; Rudolph – Hoppe 5:7, 1:6; Engelbrecht – Eck 3:6, 2:6; Katsanos – Plötz 1:6, 6:4, 2:6. Buttke/Rudolph – Steiner/Hoppe 4:6, 6:7; Duda/Katsanos – Suworow/Plötz 4:6, 2:6; Dersch/Engelbrecht – Eck/Winter 1:6, 4:6.

Steglitzer TK – Post Gatow 2:7

Jansson – Kazhera 3:6, 1:6; Hendricksen – Riedel 2:6, 4:6; Barmeyer – Strombach 3:6, 2:6; Schulze – Scholz 1:6, 3:6; Plugge – Leckelt 6:7, 2:6; Kirstein – Kobert 4:6, 7:5, 7:5. Jansson/Hendricksen – Kazhera/Strombach 3:6, 4:6; Barmeyer/Schulze – Riedel/Kobert 6:4, 6:4; Plugge/Kirstein – Scholz/Leckelt 5:7, 5:7.

Hermsdorfer SC – Dahlemer TC 6:3

Senczyszyn – Plambeck 6:1, 5:7, 6:2; Männistö – Pesic 4:6, 2:6; Reff – Kleinert 6:3, 6:2; Madaus – Wegener 6:4, 0:6, 6:7; Fröhlich – Warncke 2:6, 6:4, 2:6; Schlag – du Bruyn 5:7, 6:3, 6:2. Männistö/Reff – Plambeck/Warncke 7:6, 6:4; Senczyszyn/Hintelmann – Kleinert/Bohn 6:2, 6:2; Schlag/Madaus – Wegener/du Bruyn 3:6, 6:2, 6:4.

TV Frohnau – TC Blau-Weiß II 7:2

Stahlberg – Sixtus 6:0, 6:4; Backhaus – Woloszczak 3:6, 3:6; Czarnecki – Dippner 6:2, 6:4; Weber – Bitzer 3:6, 7:6, 6:1; Dekaris – Kemmerich 7:6, 0:6, 6:4; Hammer – Ott 4:6, 7:6, 6:4. Backhaus/Dekaris – Woloszczak/Dippner 4:6, 7:6, 7:6; Stahlberg/Stecher – Sixtus/Bitzer 6:4, 0:6, 6:7; Weber/Czarnecki – Kemmerich/Ott 6:3, 4:1 BW zgz.

24. Juni 2001

TV Frohnau – Hermsdorfer SC 5:4

Backhaus – Senczyszyn 1:6, 0:6; Czarnecki – Männistö 6:7, 7:5, 2:6; Weber – Reff 6:4, 6:1; Dekaris – Fröhlich 6:2, 7:6; Stecher – Hintelmann 6:0, 7:5; Hammer – Schlag 6:2, 6:3.



Backhaus/Czarnecki – Männistö/Reff 4:6, 6:3, 4:6; Dekaris/Stecher – Senczyszyn/Hintelmann 2:6, 3:6; Weber/Hammer – Madaus/Schlag 6:7, 6:4, 6:2.

Endrunde, Halbfinale

Grunewald TC – TV Frohnau 6:3
Formular lag nicht vor.

TC Lichtenrade – Post Gatow 5:4
Formular lag nicht vor.

Finale

TC Lichtenrade – Grunewald TC 6:0

Mocci – Geismann 6:2, 6:0; Darlington – Suworow 5:7, 7:5, 6:4; Lehmann – Steiner 6:3, 6:4; Scheffrahn – Hoppe 6:3, 4:6, 7:5; Rieschick – Eck 6:3, 7:6; Brüder – Plötz 6:2, 6:0.
Doppel wurden nicht mehr gespielt.



DAMEN-VERBANDSOBERLIGA

Nachholspiele vom 5. Mai 2001

BTC 1904 Grün-Gold – TC SCC II 7:2

Grünes – Kautz 6:0, 6:1; Scheer – Koopmann 6:0, 6:0; Stier – Heydt 3:6, 6:7; Förster – Joly 6:1, 6:1; Eder – L. Opt-Eynde 6:2, 6:0; Krüger – S. Opt-Eynde 6:3, 6:4.
Grünes/Eder – Kautz/Koopmann 4:6 GG zgz.; Scheer/Förster – Heydt/Joly 6:2, 6:3; Stier/Krüger – L. Opt-Eynde/S. Opt-Eynde 6:2, 6:4.

BTC Gropiusstadt – BFC Alemannia1890 8:1

Ilkow – Schumacher 6:2, 6:0; Rajba – Bahlke 7:5, 6:4; Marquardt – Löschner 6:0, 6:1; Sebralla – Brätter 6:2, 6:1; Backhaus – Wloka 3:6, 6:3, 6:2; Packebusch – Printz 5:7, 6:4, 6:1.
Rajba/Sebralla – Schumacher/Bahlke 0:6, 5:7; Ilkow/Packebusch – Löschner/Brätter 6:1, 6:4; Marquardt/Backhaus – Wloka/Brehme 6:0, 6:3.

Zehlendorfer Wespen II – BTTC Grün-Weiß 4:5

Claussen – Erikson 6:0, 6:0 zgz.; Jochheim – Matweewa 1:6, 2:6; Weizel – L. Reinhard 0:6, 1:6; Hägele – Biglmaier 5:7, 3:6; v. Tippelskirch – K. Reinhard 2:6, 5:7; Schulz – Simon 1:6, 1:6.
Claussen/Jochheim – Biglmaier/L. Reinhard 6:4, 5:7, 6:3; Weizel/Schulz – Zimbelius/John 6:4, 6:3; Hägele/v. Tippelskirch – K. Reinhard/Simon 6:4, 6:4.

23. Juni 2001

TC SCC II – TV TeBe 3:6

Kautz – Deduraite 1:6, 0:6; Koopmann – Kornel 6:2, 6:2; Heydt – Kruse 7:5, 6:3; Joly – Jursza 2:6, 0:6; L. Opt-Eynde – Wandke 6:4, 3:6, 0:6; S. Opt-Eynde – Pilz 1:6, 0:6.

Kautz/Koopmann – Kornel/Kruse 6:2, 6:2; Heydt/L. Opt-Eynde – Deduraite/Pilz 0:6, 0:6; Joly/S. Opt-Eynde – Jursza/Wandke 0:6, 1:6.

LTTC Rot-Weiß II – TC OW Friedrichshagen 1:8

Merkel – Roszavölgyi 1:6, 6:1, 2:6; Feigel – Bengsch 6:4, 3:6, 1:6; Rhode – Laaß 6:1, 6:3; Gabela – Franz 5:7, 1:6; Saberschinsky – Letsch 3:6, 0:6; Scholz – Franken 0:6, 0:6.
Merkel/Gabela – Bengsch/Letsch 2:6, 1:6; Feigel/Rhode – Roszavölgyi/Sommer 4:6, 1:6; Saberschinsky/Scholz – Franz/Franken 1:6, 0:6.

Endrunde, Halbfinale

TC OW Friedrichshagen – TV TeBe 6:3

Roszavölgyi-Radnei – Deduraite 1:6, 2:6; Bengsch – Kornel 6:0, 6:0; Laaß – Kruse 1:6, 6:2, 3:6; Franz – Jursza 7:5, 6:7, 6:4; Letsch – Wandke 2:6, 6:4, 7:5; Franken – Pilz 4:6, 2:6.
Bengsch/Letsch – Deduraite/Kruse 5:7, 0:4 OWF zgz.; Roszavölgyi-Radnei/Sommer – Kornel/Wandke 6:0, 6:0; Franz/Franken – Jursza/Pilz 6:1, 7:5.

BTTC Grün-Weiß – BTC Gropiusstadt 5:1

Erikson – Ilkow 6:4, 6:2; Matweewa – Rajba 6:1, 6:0; L. Reinhard – Marquardt 3:6, 3:6; Biglmaier – Sebralla 6:3, 6:2; Zimbelius – Packebusch 6:0, 6:1; K. Reinhard – Gärtig 6:0, 6:3.
Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Finale

BTTC Grün-Weiß – TC OW Friedrichshagen 5:1

Erikson – Roszavölgyi-Radnei 6:0, 6:2; Matweewa – Bengsch 6:3, 6:4; L. Reinhard – Laaß 6:3, 6:0; Biglmaier – Franz 6:3, 5:7, 3:6; Zimbelius – Letsch 6:3, 6:3; K. Reinhard – Franken 7:6, 2:6, 6:4.
Doppel wurden nicht mehr gespielt.

HERREN 30 – REGIONALLIGA OST

Endrunde, Halbfinale

ASC Spandau – Leipziger SC 5:4

Mielich – Herold 6:4, 3:6, 1:6; Kreslin – Schulze 1:6, 6:4, 6:2; Rogowsky – Stadler 3:6, 2:6; Arnst – Habel 6:1, 2:6, 6:3; Stodder – Sieber 7:5, 1:6, 7:6; Dietrich – Weiß 6:2, 6:0.
Mielich/Kreslin – Herold/Schulze 3:6, 0:6; Rogowsky/Kersten Habel/Sieber 6:2, 2:6, 0:6; Arnst/Dietrich – Stadler/Weiß 6:2, 6:0.

BSV 92 – Berliner Bären 5:2

John – Schauer 4:6, 6:3, 4:6; Klamandt – Weichert 6:7, 6:3, 6:4; Knieß – Lisk 6:4, 7:6; Glomb – Blaumann 6:2, 6:3; Resch – Ellend 6:1, 6:1; Schäfer – Warlich 1:6, 1:6.
John/Resch – Schauer/Ellend 6:4, 6:1.
Die übrigen Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Finale

ASC Spandau – BSV 92 5:4

Mielich – John 6:4, 6:2; Kreslin – Klamandt 1:6, 6:3, 2:6; Rogowsky – Knieß 0:6, 4:6; Arnst – Glomb 6:3, 6:2; Stodder – Resch 1:6, 1:6; Dietrich – Schäfer 6:1, 6:2.

Mielich/Kreslin – John/Resch 6:4, 6:4; Rogowsky/Kersten – Knieß/Glomb 6:4, 5:4 ASC zgz.; Arnst/Dietrich – Klamandt/Schäfer 6:4, 7:6.

DAMEN 30 – REGIONALLIGA OST

Endrunde, Halbfinale

TC Blau-Weiß – Blau-Weiß Leipzig 6:0

Knisel – Teichert 6:0, 6:0; Ewaldsson – Lindner 6:0, 6:0; Wienecke – Laue 6:2, 7:5; Mallon – Rasemann 6:0, 6:2; Konieczka – Labitzke 6:0, 6:1; Kauls – Scholz 6:0, 6:0.
Doppel wurden nicht mehr gespielt.

SV Berliner Bären – NTC Die Känguruhs 9:0
(Känguruhs nicht angetreten)

Finale

TC Blau-Weiß – SV Berliner Bären 5:1

Knisel – Lamprecht 6:4, 6:4; Ewaldsson – Hofmeier 6:4, 6:0; Wienecke – Bayer 6:4, 3:6, 2:6; Konieczka – Kreft 6:1, 6:3; Bahr-Sarach – Gerhardt 6:0, 6:1; Dreyse – Voigt 6:2, 6:0.
Doppel wurden nicht mehr gespielt.

HERREN 40 – REGIONALLIGA OST

Finale

Blau-Gold Steglitz – Grün-Weiß Nikolassee 5:4

Schön – Vömel 3:6, 3:6; Salokannel – Lindeborg 6:4, 2:6, 3:6; Bauszus – Koch 4:6, 6:3, 6:1; Ostrowitzki – Schulz 6:3, 6:3; Sprenger – Sander 6:2, 6:2; Prichard – Nornholm 2:6, 0:6.
Schön/Hecker – Lindeborg/Koch 0:6, 1:6; Salokannel/Bauszus – Schulz/Ekrot 6:2, 6:1; Ostrowitzki/Sprenger – Sander/Nornholm 6:1, 6:2.

DAMEN 40 – REGIONALLIGA OST

Finale

TC Blau-Weiß – Grün-Weiß Nikolassee 5:1

Boesser – Kühnast 6:0, 6:4; S. Bauwens – Waltke 6:3, 6:1; Kubina – Hilgendorf-Schmidt 6:0, 6:0; Feigel – Scholz 6:0, 6:0; Galfard-Kirsten – von Goetze 2:6, 6:7; Horrmann – Jütte 6:0, 6:2.
Doppel wurden nicht mehr gespielt.

HERREN 50 – REGIONALLIGA OST

Finale

Grün-Weiß Nikolassee – Grunewald TC 8:0

Andersson – Walter 6:1, 6:2; Friberg – Karstedt 3:6, 6:0, 6:3; Lindvall – Vojnovic 6:1, 6:0; Mauß – Türpe 6:7, 6:2, 6:3; Reiners – Sperber 6:0, 6:2; Süßbier – Rothe 6:3, 5:7, 6:3.
Lindvall/Mauß – Karstedt/Türpe 6:0, 6:3; Andersson/Süßbier – Walter/Rothe 6:3, 6:2; Reiners/Knick – Vojnovic/Sperber nicht gespielt.

HERREN 55 – REGIONALLIGA OST

Finale

TC Blau-Weiß – Leipziger SC 5:4

Prell – Richter 6:4, 6:1; Müller-Boesser – Riegler 6:3, 6:3; Hauffe – Schwink 6:4, 6:1; Schulz – Becker 6:3, 5:7, 7:5; Arend – Bluhm 4:6, 0:6; Bahm – Reinhardt 4:6, 7:6, 6:7.
Müller-Boesser/Hauffe – Richter/Riegler 4:6, 4:6; Prell/Schulz – Schwink/Becker 6:3, 5:7, 6:1; Arend/Bahm – Reinhardt/Wiemers 6:7, 4:6.

HERREN 60 – REGIONALLIGA OST

Finale

LTTC Rot-Weiß – TC SCC 5:1

Elschenbroich – Pieper 6:0, 6:0; Trettin – Gatza 6:5 zgz.; Carmichael – Draheim 6:1, 6:1; Dallwitz – Stoffer 4:6, 6:4, 1:6; Hoffmeister – Heidrich 6:1, 4:6, 6:1; Rath – Gerstel 6:2, 6:0.
Doppel wurden nicht mehr gespielt.

Ferienpokal bei Alemannia: Über 400 Teilnehmer kämpften um die Pokale



Die Sieger und Platzierten des Ferienpokals beim BFC Alemannia – über 400 Teilnehmer waren am Start

Mit 409 Teilnehmern sind wir das größte Berliner Jugendturnier“, stellte der Vorsitzende der Tennisabteilung des BFC Alemannia 1890, Siegfried Bahlke, stolz fest. „Unsere Veranstaltung läuft jetzt zum dritten Mal. Im ersten Jahr lagen noch 250 Meldungen und im vergangenen 320 vor. Diese Steigerung spricht für sich.“ Ausgetragen wurde die Disziplinen U21, AK II, III, IV und V sowohl bei den Juniorinnen als auch bei den Junioren.

Die U 21-Konkurrenz der Herren entschied der ungesetzte Lankwitzer Sasa Kutzki-Vojinovic für sich. Im Halbfinale kämpfte er den topgesetzten Michal Podlesnj (Alemannia) nach knapp drei Stunden mit 6:1, 4:6, 7:6 nieder, was Alemannia-Jugendwart Manfred Busse so kommentierte: „Das war ein wirklich hochklassiges Spiel. Sehr hohes Tempo über die gesamten drei Sätze. Ich war beeindruckt“. Im Finale bezwang Kutzki-Vojinovic dann den Rumänen Michael Colcer mit 6:4, 6:2.

Den AK II-Wettbewerb entschied der an Nummer sieben eingestufte Maximilian Riehl (OSC) zu seinen Gunsten. Der 15-Jährige blieb im Turnier ohne Satzverlust und gab im Finale Mathias Maier (Frohnau) mit 6:1, 6:2 das Nachsehen. „Das war

mein erster Turniererfolg. Gegen Mathias hatte ich vorher schon einmal gespielt und verloren. Diesmal hat es besser geklappt“, freute sich Maximilian über den Erfolg.

Die AK III gewann der Rumäne Senol Burghina. Der 13-Jährige lebt in Rumänien und kam in diesem Sommer zum Training nach Deutschland, wo er in Wandlitz u.a. mit dem rumänischen Davis Cupcoach Adrian Marcu spielt. Er setzte sich im Finale gegen den Ägypter Ali-Chaled Abdel Aziz (TTC Sportforum), der in Kairo wohnt und ebenfalls in den Ferien in Berlin Turniere spielt, mit 6:4, 6:4 durch.

Die AK IV stand ganz im Zeichen von Patrick Zukowski (SpVg Laatzen), Nummer elf der Setzliste, der im ganzen Turnier lediglich sieben Spiele in sechs Matches abgab und im Finale Oscar Jursza (Berliner Bären) mit 6:1, 6:0 das Nachsehen gab. Bei den Jüngsten der AK V schließlich konnte wieder ein Berliner, nämlich der topgesetzte Felix Ott, den Gesamtsieg feiern. Der SCCer traf im Endspiel auf den Lichtenrader Niklas Fatehpour und siegte nach ausgeglichenerem Spiel mit 6:4, 2:6, 6:3.

Bei den jungen Damen entschied Kristin Schüler vom 1. TC Magdeburg in der U

21-Kategorie das Finale gegen Melanie Wieck (SCC) für sich. Allerdings musste die SCCerin beim Stand von 7:6, 1:0 für Schüler verletzt aufgeben. Bis zu diesem Zeitpunkt bestach Wieck durch ihr druckvolles Spiel, während Schüler mehr darauf bedacht war, den Ball im Spiel zu halten und ihre Kontrahentin dadurch zu Fehlern zu zwingen.

Einen starken Eindruck hinterließ Natalia Jarosz (Frohnau) in der Altersklasse II. Ohne einen Satz abgeben zu müssen gewann sie das Turnier durch ein 6:2, 6:4 im Finale gegen Olga Kuznetsova vom TC Blau-Weiß. „Ich wusste, dass ich gegen Olga sehr offensiv spielen muss. Nur den Ball rüberspielen reicht da nicht, man muss richtig angreifen. Ehrlich gesagt, habe ich mit dem Sieg nicht gerechnet. Aber ich war heute von mir überzeugt, das hat geholfen“, meinte Natalia zu ihrem ersten Turniersieg.

Die AK III gewann die für den TC Blau-Weiß Halle/Westfalen spielende Irina Rebkallo, die im Finale gegen Nicole Fitzner (TTC Sportforum Bernau) im dritten Satz mehr Reserven hatte, und mit 6:4, 4:6, 6:0 die Oberhand behielt.

Ohne Probleme marschierte Maya Pitennina von Grün-Weiß Nikolassee durch die AK IV-Konkurrenz. Erst im Finale gegen Maria Bennewitz (Oberwerth) musste sie ihr Können zeigen, behielt aber mit 6:3, 6:4 jederzeit die Übersicht.

In der AK V hatte schließlich die Topfavoritin Paskualina Vojkollari (Blau-Gold Steglitz) keine ernsthafte Konkurrenz. Auf dem Weg ins Finale gab sie nur vier Spiele in drei Begegnungen ab und zeigte sich dann auch Laura Kemkes (Lichtenrade) mit 6:2, 6:2 überlegen.

Dank der ständigen Steigerung der Teilnehmerzahl wird es dem Veranstalter auch ermöglicht, lukrativere Preise zu verteilen. Auf die nächste Rekordzahl im kommenden Jahr darf man bereits jetzt gespannt sein.

A.S.

Jüngstenturnier bei Lichterfelde 77: Favoriten setzten sich durch

Mit insgesamt 117 Teilnehmern war das nun schon zum 16. Mal ausgetragene Jüngstenturnier der Altersklassen Va und Vb bei Lichterfelde 77 in diesem Jahr mengenmäßig nicht ganz so gut besetzt wie im vergangenen Jahr. „Das hing vielleicht mit dem Turnierbeginn zu Pfingsten zusammen“, meinte Turnierchef Reinhard Schadenberg. Das Wetter spielte diesmal auch nicht so ganz mit, aber zumindest bei den Finalspielen kam der verdiente Sonnenschein.



Felix Ott holte sich überlegen den Turniersieg in der Altersklasse Va

In der **AK Va der Junioren** war der topgesetzte SCCer Felix Ott, der schon im Vorjahr die AK Vb gewann, nicht zu schlagen. Im Halbfinale bezwang er Dominik Schubert (TTC) mit 6:0, 6:2 und im Finale ließ er Lennart Neuhaus (Wespen) mit 6:4, 6:1 hinter sich. „Ich lag zwar schnell mit 0:3 im Hintertreffen, hatte auch Knieprobleme, doch dann lief es langsam besser. Gegen Lennart habe ich schon letztes Jahr im Halbfinale gespielt und 6:0, 6:0 gewonnen“, resümierte Felix nach dem Match.

Bei den **AK Va-Mädchen** war wieder einmal Linda Fritschken vom SCC das Maß aller Dinge. Im letzten Jahr wie Felix Ott AK Vb-Siegerin, ließ sie auch in der nächst höheren Altersklasse nichts anbrennen. Im Halbfinale wurde Laura Kemkes (Lichtenrade) mit 6:0, 6:0 bezwungen und auch im Endspiel gegen Paskualina Vojkollari (Blau-Gold Steglitz) musste Linda dank ihres druckvollen Spiels nur im zweiten Durchgang kämpfen, ehe der sichere 6:0, 6:3-Erfolg fest stand. „Der erste Satz



AK Va-Gewinnerin Linda Fritschken konnte sich über weitere Pokale freuen

war nicht so schwer. Aber im zweiten musste ich bei einem 1:2-Rückstand wieder zulegen. Beim Stand von 5:3 wusste ich dann, dass es reichen würde“, sagte Linda hinterher. Und Paskualina meinte: „Ich hatte kein Selbstvertrauen, habe zu wenig Druck gemacht. Die Bälle nur reinzuspielen bringt nichts. Ich hätte mutiger sein müssen.“

In der **AK Vb-Konkurrenz der Jungen** ging der Turniersieg ebenfalls an den Nummer eins gesetzten Favoriten, nämlich Niklas Fatehpour von Weiß-Gelb



Niklas Fatehpour wurde in der AK Vb seiner Favoritenrolle gerecht

Lichtenrade. Mit klaren Erfolgen stürmte der 9-Jährige bis ins Finale, in dem er auf Jan Unterharnscheidt vom SC Brandenburg traf. Lediglich im ersten Satz konnte Jan Widerstand leisten, ohne den glatten 6:2, 6:0-Erfolg von Niklas Fatehpour allerdings ernsthaft gefährden zu können. Für Niklas, der seit zweieinhalb Jahren Tennis spielt, war es der erste Turniererfolg.

Bei den **AK Vb-Mädchen** schließlich holte sich die an Nummer eins eingestufte Alva Arnold von den Zehlendorfer Wespen den Titel. Am härtesten musste sich dabei im Viertelfinale beim 6:4, 7:5 gegen Rosa Kasper (Sutos) kämpfen. Im Finale gegen die ungesetzte Laura Jähnel (TIB) siegte Alva mit 6:2, 6:3 und freute sich über den Erfolg: „Das ist das erste Turnier, bei dem ich Erste geworden bin. Laura hat gut gespielt und es war richtig schwer gegen sie zu gewinnen.“

„Wespe“ Alva Arnold blieb in der Altersklasse Vb ohne Satzverlust



„Die meisten Kinder, die hier gewonnen haben, sind für uns keine Unbekannten, denn einige nehmen schon am Bezirkstraining teil. Diese Erfolge sind somit durchaus ein Verdienst des TVBB, der seit einem Jahr diese Kinder trainingsmäßig und organisatorisch betreut“, erklärte Landes-trainer Bernd Süßbier. Abschließend mahnte noch Turnierleiter Charly Schadenberg: „Leider mischen sich öfters die Eltern der Kinder in das Spiel mit ein. Besonders bei den Turnieranfänger ist das schlimm. Durch die hohen Erwartungen der Eltern leidet das Spielvermögen der Kinder, die unter Druck stehen und dann nicht ihr bestes Tennis spielen. Hier wäre mehr Zurückhaltung angebracht.“ A.S.

Umweltpreis an Neuenhagen

Beim Vereinswettbewerb „Sport schützt Umwelt- ein Umweltwettbewerb für Sportvereine“, zu dem der Deutsche Sportbund (DSB) und die Aktion Saubere Landschaft (ASL) erstmals bundesweit aufgerufen hatte, belegte als einziger Tennisverein der Neuenhagener Tennisclub 93 unter rund 70 Vereinen, die sich beworben hatten, den hervorragenden dritten Platz. Die zum Bezirk Nord-Berlin zählenden Brandenburger überzeugten durch ihre Maßnahmen zur rationellen Verwendung von Energie und anderen Ressourcen. So liefert beispielsweise eine thermische Solaranlage mit einem 300-Liter-Speicher einen wesentlichen Beitrag zur Erwärmung des Duschwassers. Außerdem ist das Vereinshaus zur Minimierung des Heizungsenergiebedarfs hochwertig gedämmt, für die Beregnung der Plätze wird Wasser aus dem selbst angelegten Tiefbrunnen verwendet, zur Bewässerung der Außenanlagen wurde auf der Anlage ein Regenwasserrückhaltebecken gebaut und als Teich gespalten. Der Bau eines begrünten Lärmschutzwalls soll Konflikte aufgrund von Lärmbelastung vermeiden.

Auf einer Festveranstaltung in Frankfurt/ Main, auf der die Neuenhagener ihren Verein kurz präsentieren konnten, übergab DSB-Präsident Manfred von Richthofen Urkunden und Preise an die insgesamt zehn ausgezeichneten Klubs. Sieger wurde die DJK-SG Concordia Freigericht-Neuses aus Hessen, deren Vereinsvorsitzender einen Scheck über 10.000 Mark in Empfang nehmen konnte. Hinter dem TSV 1870 Hirschau (Bayern; 5000 Mark) durfte sich der Neuenhagener Vereinsvorsitzende Volkmar Schumann über 3000 Mark freuen.



DSB-Präsident Manfred von Richthofen (r.) überreicht dem Neuenhagener Vereinsvorsitzenden Volkmar Schumann den dritten Preis

Zusammenarbeit Schule – Verein

Auf der Jahreshauptversammlung am 11. März 2001 führte der TVBB in Zusammenarbeit mit dem Schulreferat eine Befragung über Kooperationen von Schule und Verein durch mit folgendem Inhalt:

- Findet eine Kooperation statt?
- Mit welcher Schule?
- Wie sieht die Zusammenarbeit aus?
- Wie sind die personellen und finanziellen Gegebenheiten?
- Besteht Interesse an einer zukünftigen Zusammenarbeit?

- 48 ausgefüllte Bögen sind an den Verband zurückgegangen:
- 4 Vereine waren an einer Zusammenarbeit nicht interessiert.
 - 11 Vereine gaben an, dass sie Plätze und teilweise auch Hallen für Grundkurse und Sportunterricht unentgeltlich zur Verfügung stellen.
 - 17 Vereine arbeiten mit einer oder sogar mehreren Schulen bereits zusammen. Die Kurse werden von Vereinstrainern oder Lehrern, die oft zugleich auch Mitglied sind, geleitet. Die Finanzierung der Kurse wird unterschiedlich geleistet, vom Verein, der Kommune, dem Kreissportbund und auch den Eltern.
 - 16 Vereine würden gerne eine Kooperation eingehen.

Hier ist vom Schulreferat geplant, die Schulleitung und das Sportkollegium der gewünschten oder der in der nächsten Umgebung gelegenen Schule darüber zu informieren, dass der jeweilige

Verein Interesse an einer Zusammenarbeit hat. Sollte auch hier der Wunsch vorhanden sein, erhalten die Vereine den Namen des Kontaktlehrers für Tennis, um sich mit diesem in Verbindung zu setzen.

Wir danken für Ihre Mitarbeit, freuen uns über die bereits erfolgreichen Projekte und hoffen, dass durch unsere Vermittlung neue hinzugewonnen werden können.

Maris Pfau

Steuerliche Fortbildung für Vereinsfunktionäre

Am Donnerstag, dem 11. Oktober 18.00 Uhr, referiert der Schatzmeister und Vizepräsident des TVBB, Herr Wolfgang Tismer, im Clubhaus des TC 1899 Blau-Weiss, Waldmeisterstraße 10-20, 14193 Berlin, zum Thema

„Steuerliche Fortbildung für Vereinsfunktionäre“.

Schriftliche Anmeldungen hierzu bitte bis zum 5. Oktober an die Adresse der Geschäftsstelle des TVBB, Auerbacher Straße 19, 14193 Berlin, per Fax (030) 89 72 87 01 oder per E-Mail an info@tvbb.de. Die Teilnehmerzahl ist auf 40 Personen begrenzt. Die Zulassung richtet sich nach dem Eingangsdatum.

Lehrgang 2002

C-Trainer Z Eingangslehrgang (Z = Wochenendlehrgang)

Termine:		
1. Lehrgangstag	12.01.2002	ganztägig
2. Lehrgangstag	13.01.2002	ganztägig
3. Lehrgangstag	19.01.2002	ganztägig
4. Lehrgangstag	20.01.2002	ganztägig
5. Lehrgangstag	26.01.2002	ganztägig
6. Lehrgangstag	27.01.2002	ganztägig
Meldung:	Nur über den Verein	
Meldeschluss:	15.11.2001	
Voraussetzungen:	Beherrschung der deutschen Sprache	
Lehrgangsgebühr:	Euro 205,00	

16. B-Trainer-Lehrgang

Termine:		
Eingangslehrgang:	20.02. - 24.02.2002	ganztägig
Aufbaulehrgang I:	10.04. - 14.04.2002	ganztägig
Aufbaulehrgang II:	19.06. - 23.06.2002	ganztägig
Meldung:	Nur über den Verein	
Meldeschluss:	30.09.2001	
Voraussetzungen:	Beherrschung der deutschen Sprache	
Lehrgangsgebühr:	Euro 820,00	
Prüfung:	14.09.2002	
	Klausur: 09 :00 - 12 :00	
	Lehrproben: 14 :00 - 19 :00	
	15.09.2002	
	Lehrproben: 09 :00 - 13 :00	

C-Trainer Techniklehrgang:

Termin:	16.03. - 17.03.2002
Meldung:	Nur über den Verein
Meldeschluss:	15.02.2002
Lehrgangsgebühr:	Euro 110,00

A-Trainerausbildung Eingangsprüfung

Termin:	14.04.2002 09.00 - 13.00 Uhr
	Theorie & Praxis
Meldung:	Nur über den Verein
Meldeschluss:	31.03.2002
Voraussetzungen:	Beherrschung der deutschen Sprache, Besitz der B-Trainerlizenz
Sichtungsgebühr:	Euro 100,00

SCHULTENNIS Fortbildungslehrgang für Sportlehrer an Schulen in Berlin und Brandenburg

Termine:		
Eingangslehrgang:	04.07. - 08.07.2002	ganztägig
Aufbaulehrgang I:	06.08. - 12.08.2002	ganztägig
Meldung:	Nur über die Schulen	
Meldeschluss:	01.04.2002	
Voraussetzungen:	Fakultas für Sport	
Prüfung:	21.09.2002	
	Klausur 09:00 - 11:00 Uhr	
	+ 11:15 - 13 :15 Uhr	
	21.09.2002	

Lehrproben 14:00 - 20:00 Uhr
22.09.2002
Lehrproben 10:00 - 15:00 Uhr
Euro 130,00 je Lehrgang -
Prüfungsgebühr Euro 80,00

Lehrgangsgebühr:

C-Trainer W Aufbaulehrgänge (W = Wochenlehrgang)

Termine:		
Aufbaulehrgang I:	15.07. - 19.07.2002	ganztägig
Aufbaulehrgang II:	12.08. - 16.08.2002	ganztägig
Meldung:	Nur über den Verein	
Meldeschluss:	01.06.2002	
Voraussetzungen:	Beherrschung der deutschen Sprache	
Lehrgangsgebühr:	Euro 460,00	
Prüfung:	21.09.2002	
	Klausur 09:00 - 11:00 Uhr	
	+ 11:15 - 13 :15 Uhr	
	21.09.2002	
	Lehrproben 14:00 - 20:00 Uhr	
	22.09.2002	
	Lehrproben 10:00 - 15:00 Uhr	

C-Trainer Z Aufbaulehrgänge

Termine:	
Aufbaulehrgang I:	17.08. - 18.08.2002
Aufbaulehrgang II:	24.08. - 25.08.2002
Aufbaulehrgang III:	31.08. - 01.09.2002
Aufbaulehrgang IV:	07.09. - 08.09.2002
Aufbaulehrgang V:	28.09. - 29.09.2002
Meldung:	Nur über den Verein
Meldeschluss:	01.06.2002
Voraussetzungen:	Beherrschung der deutschen Sprache
Lehrgangsgebühr:	Euro 460,00
Prüfung:	02.11.2002
	Klausur 09:00 - 11:00 Uhr
	+ 11:15 - 13:15 Uhr
	02.11.2002
	Lehrproben 14:00 - 20:00 Uhr
	03.11.2002
	Lehrproben 10:00 - 15:00 Uhr

C- und B-Trainer Fortbildung

Termin:	26.10. - 27.10.2002
Meldung:	Schriftlich an den TVBB, unter Einsendung der Lizenz
Meldeschluss:	15.09.2002
Lehrgangsgebühr:	Euro 105,00

B-Trainerausbildung Eingangsprüfung

Termin:	15.09.2002 12.00 - 16.00 Uhr
	Theorie & Praxis
Meldung:	Nur über den Verein
Meldeschluss:	15.08.2002
Voraussetzungen:	Beherrschung der deutschen Sprache, Besitz der C - Trainerlizenz
Sichtungsgebühr:	Euro 100,00

C-Trainer W Eingangslehrgang (W = Wochenlehrgang)

Termin: 07.10. - 12.10.2002 09.00 - 17.00 Uhr
Theorie & Praxis
Meldung: Nur über den Verein
Meldeschluss: 15.08.2002
Voraussetzungen: Beherrschung der deutschen Sprache
Lehrgangsgebühr: Euro 255,00 inklusive 5 Mittagessen

Vereinsassistent:

Termine: 09. - 10.11.2002
Wettkampfsportbetrieb
16. - 17.11.2002
Vereins- und Verbandsorganisation
23. - 24.11.2002
Breitensportbetrieb
Meldung: Nur über den Verein
Meldeschluss: 01.09.2002
Voraussetzungen: Beherrschung der deutschen Sprache
Lehrgangsgebühr: Gesamtkosten: Euro 230,00
Kosten für einen Bereich: Euro 80,00

ANMERKUNG:

Bei allen Meldungen sind die Personalien der Teilnehmer bitte **vollständig** anzugeben (Name, Vorname, Geburtsdatum, Geburtsort, Anschrift, Telefon).

*Günther Holzwarth
Referent für Lehrwesen*

Winterrunde 2002/2003

Das Präsidium des TVBB hat auf seiner letzten Sitzung beschlossen, ab der Winterrunde 2002/2003 erstmals zweite Mannschaften für die Winterrunde zuzulassen. Darüber hinaus wird erstmals eine Bambini-Konkurrenz ausgeschrieben. Die Meldungen sind mit der Mannschaftsmeldung zum 10. Dezember 2001 abzugeben.

Sie suchen noch eine Hallenstunde für den Winter?

Trainieren Sie im Landes-Leistungs-Zentrum des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg e.V.

Wir bieten Ihnen:

- ✓ Eine modernisierte feste 3-Feldhalle
- ✓ Teppichbelag auf gelenkschonenden Holzschwingboden
- ✓ Günstige Konditionen

Wir haben Ihr Interesse geweckt?

- ✓ Informationen unter:
Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.,
Auerbacher Straße 19, Telefon (030) 89 72 87 30.

Alternativer Jugendförderpreis des TVBB 2001

Nach der Verleihung im vergangenen Jahr wird auch in 2001 erneut der „Alternative Jugendförderpreis des TVBB“ ausgeschrieben. Der Preis wird getrennt jeweils für die Bereiche Nord- und Süd-Berlin und den Bereich Nord- und Süd-Brandenburg vergeben.

Er ist mit jeweils 1000 Mark dotiert.

Die Preisverteilung richtet sich nicht nach den sportlichen Erfolgen, sondern hauptsächlich nach der Bewertung von vorbildlicher, kontinuierlicher und kreativer Jugendarbeit unter Berücksichtigung sozialer und pädagogischer Aspekte.

Die Bewerbungsunterlagen werden per Rundschreiben an alle Vereine im Verbandsgebiet gesandt oder sind über die Geschäftsstelle des TVBB abrufbar. Die ausgefüllten Fragebogen sind bis zum 15. Oktober 2001 beim TVBB einzureichen.

Die Auswertung wird durch die Jugendkommission des TVBB vorgenommen. Die Verleihung des Preises erfolgt im Rahmen der Jugendwarteversammlung 2002.



Das besondere Tennisvergnügen

Unser Team-Angebot:

Tennis - Fitness & Wellness
Wochenende
(Ab 12 Personen)
2 Übernachtungen im DZ/HP
2 Std. Tennishalle pro Person
Benutzung Sauna & Fitness
1 x Solarium pro Person
1x Massage pro Person

pro Pers. im DZ **239,00 DM**
statt DM 279,00

Testen Sie uns !!

Fordern Sie unseren
Hausprospekt an!

laVital Sportpark und Hotel
29392 Wesendorf
Tel.: 05376-97960
Fax: 05376-979619
e-mail: LaVital@T-Online.de
Internet: www.lavital.de

Alte Meister = Neue Meister



Nord-Brandenburg-Bezirksmeister Peter Bindels (r.) und sein Finalgegner Alexander Kuchling

Es gab keine Wachablösung bei den Meisterschaften der Damen und Herren im Bezirk Nord-Brandenburg, die am ersten Juli-Wochenende auf der Anlage des TC BSC Süd 05 Brandenburg stattfanden. Madlen Grohmann und Peter Bindels heißen die neuen (und alten) Meister. Sehr erfreulich war die Resonanz, was die Teilnehmerzahlen anbelangte, war doch das 32er Herrenfeld voll gefüllt, und auch bei den Damen waren zehn Teilnehmerinnen am Start, was lange nicht mehr der Fall war.

Um bei dem schönen Geschlecht zu bleiben, so war es klar, dass Madlen Grohmann auf ihrer heimischen Anlage wohl von niemandem zu gefährden wäre, und so war dann die Titelverteidigung für die noch 16-Jährige vorprogrammiert. Womit aber auch niemand gerechnet hatte, war, dass mit Birgit Ladendorf (Neuruppiner TC Grün Weiss), die ja eigentlich Damen 30 spielen wollte, eine Spielerin ins Finale gelangte, der man es nicht zugetraut hatte. So war denn der Ablauf: Madlen Grohmann siegte über Andrea Powilleit (SSV PCK 90 Schwedt) mit 6:0, 6:0 und über ihre Vereinskameradin Madlen Stuhlma-

cher mit 6:2, 6:1, Birgit Ladendorf schaltete zunächst Claudia Richter (TSV Chemie Premnitz) mit 3:6, 6:2, 6:1 aus, um dann im Halbfinale auch die an Nummer Eins gesetzte Sandra Eckert (TC BSC Süd 05) mit 6:4, 6:1 zu eliminieren. Im Finale schließlich ließ Madlen Grohmann keine Zweifel an ihrer überragenden Spielstärke aufkommen und gestattete ihrer Gegnerin bei ihrem 6:1, 6:0-Sieg lediglich ein Spiel.

Das Damendoppel holten sich erwartungsgemäß Sandra Eckert/Madlen Grohmann, die allerdings zuvor gegen Ulrike Fischer/Madlen Stuhlmacher (TC BSC Süd 05) bei ihrem 4:6, 6:0, 6:1 drei Sätze brauchten, um das Finale zu erreichen. Hier trafen sie auf Susanne Nowotny (TC BSC Süd 05)/Claudia Richter, die sich im ersten Satz tapfer wehrten, dann aber mit 5:7 verloren. Satz zwei ging mit 6:3 an die Favoritinnen. Das Spiel um Platz drei ging an Ulrike Fischer/Madlen Stuhlmacher, die die Neuruppiner Kombination Birgit Ladendorf/ Corinna Schmidt mit 6:3, 6:2 schlugen.

Bei den 32 Herren waren von den zehn besten Ranglistenspielern acht am Start, und damit war die Gewähr für gutklassige Spiele gegeben. Das Turnier bot zunächst keine großen Überraschungen. Von den Gesetzten musste lediglich Björn Ehrlich (SSV PCK 90 Schwedt) in der ersten Runde gegen Christian Jung (Neuruppiner TC Grün Weiss) die Segel streichen, und so fanden sich in der Runde der letzten acht Alexander Kuchling (SSV PCK 90 Schwedt), Christian Jung, Falk Rodig (ASV 2000 Schwedt), Michael Stippa (TC BSC Süd 05), Peter Bindels (Neuruppiner TC Grün-Weiss), Matthias Neidler (TV Rathenow), Sebastian Dressler (SSV PCK 90 Schwedt) und

Matthias Grabka (Eberswalder TC) ein. Die Halbfinals erreichten Kuchling mit 6:3, 6:4 gegen Jung, Rodig mit 6:3, 7:6 gegen Stippa, Bindels mit 6:3, 6:3 über Neidler und Grabka trotz Schulterproblemen mit 2:6, 6:3, 6:4 gegen Dressler. Im Halbfinale zog Grabka dann jedoch wegen seiner Beschwerden zurück, so dass Bindels kampfflos im Finale war. In der oberen Hälfte hatte Kuchling bei seinem 6:2, 6:0 gegen Rodig keine Mühe.

Im Finale wurde dann hervorragendes Tennis gespielt. Kuchling versuchte dank seiner überlegenen Physis, Bindels unter Druck zu setzen, was ihm aber nicht gelang. Bindels ging jedes Tempo mit, agierte variationsreich, ob mit Topspin oder Slices nach Bedarf, schlug sehenswerte Stopps und brachte Satz eins mit 6:4 an sich. Auch im zweiten Satz schenkten sich beide nichts. Der Platz wurde mit gutem Winkelspiel vermessen und letztendlich setzte sich die reifere Spielweise des



Die 16-jährige Madlen Grohmann (r.) verteidigte ihren Titel gegen Birgit Ladendorf erfolgreich

Peter Bindels klar durch, Kuchling ließ nach, und Bindels holte sich mit 6:2 den Satz und damit auch den Meistertitel 2001.

Im Herrendoppel setzte er dann noch eins drauf. Mit Partner Christian Schlinke vom heimischen Neuruppiner Verein schlug er im Finale die Kombination Andreas Fester (SV Freizeitpark Wittenberge)/Alexander Kuchling mit 6:4, 3:6 und 6:2. Die dritten Plätze gingen an Matthias Neidler/Michael Stippa und an Sebastian Dressler/Steven Schaupp (TV Rathenow). Die Konkurrenz der Herren B holte sich Axel Cordts (Neuruppiner TC Grün-Weiss).

Alles in allem war es eine gelungene Meisterschaft, mit der Bezirkssportwart Günter Kowalski und Bezirksvorsitzender Heiko Wolter als Organisatoren sehr zufrieden waren.

Heiko Wolter sen.

Saitenfabrikation

Kirschbaum

strings & grips

made in Germany

www.kirschbaum-strings.de

☎ 0 23 02 / 9 70 50



National und international

die meist-gespielte

Profi-Polyestersaite der

Weltranglisten-

Spieler.



Das Original ist bedruckt!

MUSCLE WEAVE™

Vision

you've either got it or you haven't

Das unerschütterliche Vertrauen, absolut alles zu geben, hängt von der Art und Weise ab, wie Sie und Ihr Equipment auf Druck reagieren.

Haben Sie den Mut, wirklich alles zu geben?

Jetzt schon.

made of the right stuff

Vision

 **DUNLOP**
SPORT

Informieren Sie sich über die „Response Groove“-Technologie unter www.dunlopsports.com

Bezirksmeistertitel gingen nach Brandenburg, Rathenow und Schwedt/Oder

Wie in den letzten zehn Jahren zuvor hatte die Abteilung Tennis des SSV PCK 90 Schwedt e.V. die Ausrichtung der Bezirksmeisterschaften der Jugend AK I /II vom Tennis-Verband Brandenburg für den Bezirk Nord übertragen bekommen. Natürlich waren Ausrichter und Veranstalter auf dieses Highlight der Saison 2001 gut vorbereitet, denn der Schwedter Verein verfügt über die größte Sandplatzanlage im Tennisbezirk und damit über beste Voraussetzungen für einen reibungslosen Turnierbetrieb.

Zu den Bezirksmeisterschaften hatten gemäß Turnierausschreibung insgesamt zehn von 22 Vereinen des Spielbezirkes Nord-Brandenburg mit 58 Juniorinnen und Junioren in den Altersklassen 1983/1984 und 1985/1986, davon 22 weibliche Teilnehmerinnen und 36 männliche Spieler, gemeldet. Der Gastgeber hatte zahlenmäßig mit elf Startern, davon vier Mädchen und sieben Jungen, die größte Vertretung ins Rennen geschickt. Spielbeginn war an beiden Tagen jeweils 9 Uhr, und gespielt wurde nach einfachem K.-o.-System in Einzel- und Doppelkonkurrenzen.

Die **AK I weiblich** startete mit einer 16er-Auslosung mit zwölf Spielerinnen. Die Vorjahres-Favoritinnen, vertreten auf den Ranglistenplätzen 1 bis 4 waren alle wieder mit von der Partie. Die an Nummer 1 gesetzte Madlen Grohmann vom BSC Süd 05 hatte nach ihrem Freilos in der ersten Runde keinerlei Probleme und kam mühelos ins Finale. Im Viertelfinale schlug sie Andrea Powilleit (TC GW Neuruppin) mit 6:2 und 6:4. Das Halbfinale dann gegen ihre Vereinskameradin Nadine Komander war vom Ergebnis mit 6:1 und 6:2 noch deutlicher. Im Finale spielte Madlen

AK I-Bezirksmeisterin Madlen Grohmann (r.) setzte sich im Finale gegen Claudia Richter klar durch



Grohmann gegen Claudia Richter (TSV Chemie Premnitz), welche sich im Halbfinale gegen Miriam Pasedag mit 6:1 und 6:1 durchgesetzt hatte, vergab nur einen einzigen Punkt und stand mit einem 6:0 und 6:1 als Bezirksmeisterin in der AK I fest.

In der **AK II weiblich** gingen zehn Spielerinnen an den Start. Die an Nummer 1 gesetzte Anne Bremer (SSV PCK 90 Schwedt e.V.) hatte nach einem Freilos in der ersten Runde einfaches Spiel. Im Viertelfinale schlug sie Juliane Kaatzsch (MSV Neuruppin) mit 6:0 und 6:0, traf dann im Halbfinale auf Christine Wolter (TC Eberswalde) und gewann mit 6:3 und 6:0. Somit stand Anne Bremer zum ersten Mal in einem Finale der Bezirksmeisterschaften Nord-Brandenburg und wurde ihrer



Die topgesetzte Anne Bremer (l.) wurde AK II-Meisterin durch einen Zweisatzsieg über Susanne Krauß

Favoritenrolle gerecht. Das Finale bestritt sie gegen Susanne Krauß (TC Eberswalde), welche sich im Halbfinale gegen Nadine Gottschalk (TV Rathenow) mit 6:2 und 6:1 zwar klar durchgesetzt hatte, dem konsequenten Grundlinienspiel der Anne Bremer jedoch nichts entgegenzusetzen hatte, und somit stand für den SSV PCK 90 Schwedt e.V. ein Bezirksmeistertitel mit 6:3 und 6:0 für Anne Bremer fest.

Die **Junioren in der AK I** waren in einer 16er-Auslosung mit 15 Spielern besetzt. Der Vorjahresbezirksmeister der AK II – Andreas Tullius (BRSK 1883) schied schon im Viertelfinale gegen Matthias Enge (TC GW Neuruppin) in einem Dreisatzmatch aus und machte den Weg für den unerwartet stark aufspielenden Daniel Laube (SV PCK 90 Schwedt e.V.), welcher sich bis ins Finale vorspielte, frei. Sein Finalgegner Steven Schaupp (TV Rathenow) kam ohne Satzverlust bis in die



Steven Schaupp (l.) bezwang im Finale der Altersklasse I Daniel Laube sicher in zwei Sätzen

Endrunde. Er besiegte Stephan Keil (TC Eberswalde) mit 6:4 und 6:1, traf im Viertelfinale auf Marcus Thürling (TC Eberswalde) und gewann mit 6:0 und 6:2. Das Halbfinale bestritt Steven Schaupp gegen Johannes Richter (MSV Neuruppin) mit 6:1 und 6:4. Ähnliche Ergebnisse erzielte Daniel Laube (SSV PCK 90 Schwedt e. V.), der nun gegen Steven Schaupp das Endspiel zu bestreiten hatte. Steven Schaupp setzte sich mit seinem konsequenten und geradlinigen Spiel durch und war mit einem 6:2 und 6:3-Sieg Bezirksmeister in seiner Altersklasse.

Mit 21 Startern war die **AK II männlich** besetzt. Nils Marschalek, der Vorjahresbezirksmeister AK III und Vorjahresvizemeister der AK II, an Nummer 1 gesetzt, hatte in der ersten Runde ein Freilos und traf dann auf Matthias Thiedke (MSV Neuruppin). Er verwies diesen mit 6:2 und 6:1 in seine Schranken. Das Viertelfinale bestritt er gegen Daniel Mihahn (TC GW Neuruppin), den er mit einem deutlichen 6:3 und 6:1 nach Hause schickte. Etwas

Steffen Höffler (r.) setzte sich im Endspiel der Altersklasse II gegen den topgesetzten Nils Marschalek durch



schwer tat sich Nils Marschalek gegen seinen Halbfinalgegner Eugen Wiskow (TC GW Neuruppin). Nils Marschalek führte im ersten Satz mit 4:0, ließ seinen Gegner auf 4:4 rankommen, konnte aber den Satz noch mit 6:4 beschließen. Nils Marschalek wackelte im zweiten Satz, vergab diesen mit 5:7, besann sich jedoch auf sein Können, gewann mit 6:1 im dritten Satz und stand somit wie im Vorjahr im Finale. Nils Marschalek und Steffen Höffler (TV Rathenow) bestritten zu vorgerückter Stunde am Sonntag Abend ihr Endspiel. Steffen Höffler begann das Turnier ebenfalls mit einem Freilos, setzte sich dann gegen David Eisenacher (SSV PCK 90 Schwedt e.V.) mit 6:4 und 7:5 durch, besiegte im Viertelfinale Christian Klugow (TC GW Neuruppin) mit 6:3 und 6:0 und im Halbfinale Florian Wendland (TC Eberswalde) mit 6:1 und 6:4. Gegen den stark aufspielenden Linkshänder aus Rathenow fand Nils Marschalek nicht das richtige Rezept und musste sich mit dem Vizebezirksmeistertitel zufriedengeben, denn er verlor mit 5:7 und 2:6.

Die **Doppelkonkurrenzen der Juniorinnen** bestritten eingespilte Doppelpaarungen aus den Vorjahren, im Endergebnis tauschte man nur die Platzierungen. In diesem Jahr setzten sich Claudia Richter/Juliane Weniger (TSV Chemie Premnitz/BSC Süd 05) gegen Madlen Grohmann/Miriam Pasedag (BSC Süd 05) mit 6:3 und 6:2 durch. Den 3. Platz teilen sich die Paarungen vom TC Eberswalde – Christine Wolter/Susanne Krauß und Katharina Gador/Nadine Komander vom BSC Süd 05.

Zu vorgerückter Stunde konnten noch die **Juniorendoppel** in verkürzter Form zu Ende gebracht werden. Platz 1 belegten Steven Schaupp/Steffen Höffler (TV Rathenow) mit einem 6:2 gegen Robert Dicke/Robert Schnick (TC Wusterhausen). Rang 3 teilen sich die Schwedter Martin Asphal/David Eisenacher (SSV PCK 90 Schwedt e.V.) und Rene Schulz/Andreas Tullius (BSRK 1883).

Erst am späten Sonntag Abend, gegen 21.30 Uhr, bedingt durch das schlechte Wetter am Vortag, konnten die Siegerehrungen durch den Jugendwart von Nord-Brandenburg, Ralf Perschnick, und dem Veranstalter vorgenommen werden. Auch diese Bezirksmeisterschaft war wieder von guter Organisation geprägt und somit Dank an alle fleißigen Helfer, die zum guten Gelingen beigetragen

Ergebnisse

Juniorinnen AK I

1. Madlen Grohmann (BSC Süd 05)
2. Claudia Richter (TSV Chemie Premnitz)
3. Nadine Komander (BSC Süd 05)

Juniorinnen AK II

1. Anne Bremer (SSV PCK 90)
2. Susanne Krauß (TC Eberswalde)
3. Nadine Gottschalk (TV Rathenow)

Junioren AK I

1. Steven Schaupp (TV Rathenow)
2. Daniel Laube (SSV PCK 90)
3. Matthias Enge (TC GW Neuruppin)

Junioren AK II

1. Steffen Höffler (TV Rathenow)
2. Nils Marschalek (SSV PCK 90)
3. Eugen Wiskow (TC GW Neuruppin)

Juniorinnen AK I/II

1. Claudia Richter/Juliane Weniger (TSV Chemie Premnitz/BSC Süd 05)
2. Madlen Grohmann/Miriam Pasedag (BSC Süd 05)
3. Cristine Wolter/Susanne Krauß (TC Eberswalde)
3. Katharina Gador/Nadine Komander (BSC Süd 05)

Junioren AK I/II

1. Steven Schaupp/Steffen Höffler (TV Rathenow)
2. Robert Dicke/Robert Schnick (TC Wusterhausen)
3. Martin Asphal/David Eisenacher (SSV PCK 90)
3. Rene Schulz/Andreas Tullius (BSRK 1883)

haben. Allen Siegern und Siegerinnen sowie Qualifikanten alles Gute für die bevorstehenden Verbandsmeisterschaften.

Carla Pilz

TENNIS-AKADEMIE

Berlin - Brandenburg

KURALLEE 25 · 16321 BERNAU-WALDSIEDLUNG



Besuchen Sie uns im Internet

www.tabb.de

- TENNIS
- TENNISCHULE
- TENNISINTERNAT
- SQUASH
- FITNESS
- SCHWIMMBAD
- SAUNA
- SOLARIUM

Reservierungen unter
033397 / 3 33 34

KURALLEE 25
· 16321 BERNAU-WALDSIEDLUNG

Bezirks-Jugendmeisterschaft AK III bis IV der Mädchen in Gransee



*Bild links:
Turnierleiter
Christopher Hintz
gratuliert der AK IV-
Siegerin Vivien Kobi
und der
Zweitplatzierten
Ulla Tischler*



*Bild rechts:
Die Besten in der
AK III (v.l.). Die
Dritte Sara Wacker,
Siegerin Christin
Conrad und die
Zweitplatzierte
Caroline Huch*

Gransee war in diesem Jahr Ausrichter der Jugendmeisterschaft des Bezirkes Nord-Brandenburg. Die Juniorinnen der Altersklassen III und IV spielten am 16. und 17. Juni 2001 auf der Anlage vom TC Gransee ihre Meister aus. Am Sonntagabend standen bereits die Sieger in der Altersklasse IV fest, diese wurden anschließend mit Pokalen und Sachpreisen geehrt. Vivien Kobi, von Stahl Wittstock, gewann vor Ulla Tischler von Süd 05 Brandenburg und Verena Dietrich vom ASV 2000 Schwedt.

15 junge Damen spielten in der Altersklasse III um Meisterehren. Am Ende setzte sich verdient Christin Conrad vom Brandenburger Sport und Ruderclub durch. Ebenfalls gute Leistungen zeigten Caroline Huch vom TC Grün Weiß Neuruppin und Sara Wacker vom TC Wusterhausen, welche den 2. und 3. Platz belegten.

Die Doppelspiele waren wie so oft, an Spannung nicht zu überbieten. Die Altersklassen III und IV gingen hier gemischt

an den Start. Christin Conrad vom BSRK mit Doppelpartnerin Jessica Rhode vom TC 05 Brandenburg waren in allen Paarungen die Besten und konnten somit den „Titel Bezirksmeister“ mit nach Hause

*Die gut gelaunten Doppelfinalistinnen (v.l.):
Jessica Rhode und Christin Conrad sowie
Sara Wacker und Diana Bendler*



nehmen. Vom TC Wusterhausen kommen die Zweitplatzierten Sara Wacker und Diana Bendler. Platz 3 belegten Sara Kutzer und Caroline Huch, beide kommen vom TC Grün-Weiß Neuruppin. Charlene Nickel und Viktoria Wessolowski vom TC BSRK waren über ihren 4. Platz zufrieden.

Nachdem der TC Gransee zwei Jahre hintereinander Ausrichter der Jungsenioren-Bezirksmeisterschaften sein durfte, sahen wir es als Ehre an, in diesem Jahr Meisterschaften im Nachwuchsbereich durchzuführen. Wir würden uns freuen, auch im nächsten Jahr wieder mit einer Meisterschaft betraut zu werden. Als im Jahr 1992 der TC Gransee gegründet wurde, hat der Tennis-Verband Berlin-Brandenburg den jungen Verein beim Bau der Tennisplätze finanzielle und organisatorische Hilfe zukommen lassen. Das haben die Verantwortlichen im Club nicht vergessen. Wir möchten durch die Ausrichtung von Meisterschaften Danke an den Tennis-Verband sagen.

Christopher Hintz



VOLVO



SEIT ÜBER 50 JAHREN IN BERLIN:

Krauthahn

DAS GANZ BESONDERE AUTOHAUS

NESTORSTR. 27-29 · BERLIN-WILMERSDORF

TELEFON: (030) 89 60 00 - 0

WWW.KRAUTHAHN-BERLIN.DE

Bezirksmeisterschaften Damen und Herren: Zwei Titel für Lautenbach, Schack und Ebbs

Auf der gut gepflegten Anlage vom Cottbuser TV 92 fanden erstmals die Bezirksmeisterschaften der Damen und Herren statt. Rund 50 Teilnehmer an den Titelkämpfen erlebten zum wiederholten Male was diplomatische Beziehungen zu Petrus besonders in der Tennis-Freiluftsaison wert sind. Während im Video-Text fürs Wochenende Regenwetter und zum Teil ergiebige Niederschläge für Brandenburg vorausgesagt wurden, war rund um Cottbus herrlicher Sonnenschein mit absolut windstillem Tenniswetter bis zur Beendigung des letzten Finales am späten Sonntag Nachmittag – dann aber riss unserem Kooperationspartner auch der Geduldssaden.

Eine erfolgreiche Titelverteidigung gelang nur Doreen Kriese/Bert Schack (TC Cottbus/ESV Frankfurt/Oder) mit einem 6:3, 6:3-Finalsieg im Gemischten Doppel über die Luckenwalder Ina Geißler/Andreas Kühne.

Ohne sportliche Leuchtkugeln abgeschossen zu haben, verlief das Finale im Dameneinzel. Da die achtmalige Bezirksmeisterin Doreen Kriese in ihren Grundlinien-Duellen meist zweiter Sieger blieb und ohne Ideenreichtum, ja fast schon lustlos agierte, durchkreuzte die Nachwuchs-Spielerin aus dem Cottbuser Eichenpark Franziska Lautenbach verdient mit 6:1, 6:3 ihre Ambitionen auf



den neunten Damentitel. In der Klasse B siegte Katharina Beyer vor Mandy Bubner (beide TV 1861 Forst) und Elisa Leeder (Sporting Club Berlin). Gemeinsam mit Franka Schorten gewann Franziska Lautenbach auch den Titel im Damendoppel mit 6:2, 6:1 über Dominique Kählig/Sabrina Vogt (alle TC Cottbus).

Bereits zu den Hallen-Meisterschaften in Gallinchen hatte sich angedeutet, dass der Frankfurter „Gastarbeiter“ Dennis Ebbs auch auf Sand ein ernst zu nehmender Gegner sein würde. Ohne Satzverlust holte sich das Nordlicht aus Cuxhaven den Titel im Herreneinzel. Den größten Widerstand hatte er in einem gutklassigen Finale mit 6:3, 6:4 über den amtierenden Bezirksmeister Mario Richter aus Lauchhammer zu brechen.

Ergebnisse

Dritte Plätze:

Dameneinzel: Franka Schorten und Marika Hasenhayer (beide TC Cottbus) |

Herreneinzel: Eric Friedrich (Cottbuser TV 92) und Andreas Kühne (Luckenwalder TC)

Damendoppel: Elisa Leeder/Ina Geißler (Sporting Club Berlin/Luckenw. TC), Inga Retzlaff/Judith Meyer (ESV Frankfurt/Oder)

Herrendoppel: Rolf Behrendt/Peter Lindner (TC Jüterbog), Marcus Sagitz/Andreas Schaefer (TC Cottbus)

Gemischtes Doppel: Anita Schorten/Marcus Sagitz (TC Cottbus), Ina Geißler/Andreas Kühne (Luckenw. TC)

Anerkennens- und bemerkenswert die Leistung des 52-jährigen mehrfachen Seniorenmeisters Dieter Anders aus Elsterwerda, dessen „Verfallsdatum“ für diese Altersklasse schon vor 22 Jahren abgelaufen ist und der nicht müde wird, den jungen „Hüpfern“ die Zähne zu zeigen. Immerhin schaltete er mit Maik Blume und Bert Schack zwei Verbandsligaspieler vom ESV Frankfurt/Oder jeweils in zwei Sätzen aus, bevor ihm die Nummer 1 vom Cottbuser TV 92, Eric Friedrich, hauchdünn mit 6:2, 3:6, 5:7 den Weg ins Halbfinale versperrte.

Bert Schack seinerseits hielt sich für die Niederlage im Einzel im Herrendoppel schadlos. Gemeinsam mit Dennis Ebbs besiegte er in einem Mammutfinale Mario und Marian Richter (TC Lauchhammer) mit 6:4, 6:7, 7:6 und holte sich genau wie Ebbs seinen zweiten Titel.

Werner Ludwig

Die Besten bei den Damen (Foto links, v.l.): Siegerin Franziska Lautenbach, Vizemeisterin Doreen Kriese und Franka Schorten (3.) sowie (Foto rechts) der Herren-Bezirksmeister im Einzel und Doppel Dennis Ebbs



RACKETS
TASCHEN
SAITEN
BÄLLE
TEXTIL ... und vieles mehr in unserem kostenlosen Katalog 2000! Tel.: 09604-1592 Fax: 09604-1527

www.SPORT-ACHIM.de

Sonderpreise
TRAINER
GEWERBE
VEREINE

Erfolgreiche Titelverteidigung durch Sabine Kleindienst und Andreas Kühne



Sabine Kleindienst (r.) siegte im Damen-Einzel und zusammen mit Claudia Hänchen (l.) in der Damen-Doppel-Konkurrenz

Der dreifache Titelgewinner Andreas Kühne und Simone Wilhelm, die zusammen den Mixed-Titel gewinnen konnten

Erneut fanden die Bezirksmeisterschaften für Jungsenioren unter sehr guten Rahmenbedingungen beim TV Blau-Weiß 90 Forst statt. Lobende Worte für die gute Organisation gab es daher auch für den Vereinsvorsitzenden Helmut Mittmann und seine vielen fleißigen Helfer durch Teilnehmer und Turnierleitung.

Bei den Bezirksmeistern gelang eine fast mühelose erfolgreiche Titelverteidigung. Sabine Kleindienst von der SG Vetschau 92 gab in fünf Wettkämpfen gegen Christine Schorten, Ute Lehmann, Marion Wolf, Petra Schomann und im Finale gegen Ulrike Lautenbach (alle TC Cottbus) insgesamt nur zwei Spiele ab und wurde erneut Bezirksmeisterin im Dameneinzel. Gemeinsam mit der Sprembergerin Claudia Hänchen verteidigte sie auch ihren Titel im Damendoppel gegen Ute Lehmann/Marion Wolf erfolgreich.

Der Luckenwalder Andreas Kühne wiederholte seinen dreifachen Triumph aus dem Vorjahr. Mit glatten Erfolgen über Sven Kunz-

Siegerehrung im Herren-Doppel (v.l., stehend): Die Sieger Dieter Anders und Andreas Kühne sowie die Zweiten Michael Urban und Martin Baldzer; (vorne) die Dritten Jost Kluttig, Martin Raddy und Thomas Ludwig (es fehlt Christian Jähne)



mann (TC Cottbus), Jost Kluttig (Blau Weiß 90 Forst), Christian Jähne (Cottbuser TV 92) und Michael Urban (SV Großräschen) schaltete er die gesamte Konkurrenz aus und sicherte sich mit einem 6:3, 6:1-Finalsieg über Martin Baldzer (Großräschen) erneut den Titel im Herreneinzel.

Keine ernsthafte Gegenwehr gab es für die Doppelpaarung Andreas Kühne und Dieter Anders im Finale. Beide besiegten Martin Baldzer/ Michael Urban mit 6:0, 6:1.

Auf den größten Widerstand stießen Kühne und seine Partnerin Simone Wilhelm im Gemischten Doppel. Erst in der Schlussphase des dritten Satzes gaben sich Petra Schomann/Dieter Anders mit 6:4, 3:6, 4:6 geschlagen.

Werner Ludwig

Ergebnisse

Dritte Plätze:

Dameneinzel: Petra Schomann und Daniele Schaefer (beide TC Cottbus)

Damendoppel: Ulrike Lautenbach/Christine Schorten und Daniele Schaefer/Christine Lehmann (alle TC Cottbus)

Herreneinzel: Dieter Anders und Michael Urban

Herrendoppel: Christian Jähne/Thomas Ludwig (Cottbuser TV 92/ Einh. Sprembg) und Martin Raddy/Jost Kluttig (Blau-Weiß 90 Forst)

Gemischtes Doppel: Sabine Kleindienst/ Michael Urban und Ulrike Lautenbach/Martin Raddy





TRUFFEL HOTELS

Einfach Spitze!

DINO FERRARI'S TENNISWELT



Treff Hotel Panorama / VDT-Stützpunkt Oberhof

5 Ü/HP - So-Fr Getränke inklusive, 8 Std. Tenniskurs à 60 Min. DM p.P. 675,- EZ=DZ	5 Ü/HP So-Fr Getränke inklusive, 12 Std. Tenniskurs à 60 Min. DM p.P. 770,- EZ=DZ	2 Ü/HP Fr-So Discotime inklusive, 6 Std. Tenniskurs à 60 Min. DM p.P. 390,- im DZ
--	---	---

Freies Spiel inklusive!

Weitere Infos per Fax anfordern: 03 68 42/5 29 50, oder gleich buchen: Tel. 03 68 42/5 29 52
 e-mail: Dino-Ferraris-Tenniswelt@t-online.de www.DinoFerrarisTenniswelt.de

Frankfurter Jungsenioren steigen auf

Die Herren 30 vom Eisenbahner-Sportverein Frankfurt/Oder schafften den Aufstieg zur 1. Verbandsliga.

Nach drei Erfolgen und einer Niederlage behielten die Oderstädter unter drei punktgleichen Mannschaften vor dem TSV Berlin-Wedding und SUTOS 1917 die Nase vorn und treffen im nächsten Jahr auf erheblich stärkere Konkurrenz aus der Hauptstadt.

Werner Ludwig



Die erfolgreichen Herren 30 vom ESV Frankfurt/Oder (v.l.), stehend: Maron, Stabe, Klinkosch, Pintaske; (kniend) Schöler, Rothe, Meyer, Verhoeven

Neue Tennisanlagen in Luckenwalde und Elsterwerda



1. Spatenstich und Neubau der Tennisanlage vom TV Elsterwerda im alten Stadtbad

Der jahrelange Kampf um finanzielle Mittel für den Neubau von fünf Tennisplätzen einschließlich Beregnungs- und Entwässerungsanlage hat beim Luckenwalder Tennisclub offensichtlich ein positives Ende gefunden. Fördermittel aus dem „Goldenen Plan Ost“ im Land Brandenburg überbrachte der Minister für Bildung, Jugend und Sport, Steffen Reiche, und auch der Bürgermeister Peter Blohm bestätigte dem Tennisclub die Beteiligung der Stadt Luckenwalde mit finanziellen Mitteln an diesem Projekt. Durch Eigenanteile des Luckenwalder Clubs und ei-

nem zinslosen Kredit des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg steht dem Baubeginn gleich nach Beendigung der Freiluftsaison 2001 nichts mehr im Wege.

In Elsterwerda wurde mit der Förderung und Unterstützung durch die EU, den Kreis- und Landessportbund, das Arbeitsamt, den Tennis-Verband Berlin-Brandenburg, den „Goldenen Plan Ost“ und

die Stadt Elsterwerda mit dem Bau einer neuen großzügigen Sechsplatz-Anlage bereits begonnen. Den symbolischen 1. Spatenstich nahm Bürgermeister Peter

Schwarz höchst persönlich vor. An seiner Seite Leitungsmitglied Hans Jahn und der 1. Vorsitzende Dieter Anders vom TV Elsterwerda.

Tennis spielen in einem idyllischen Umfeld, ohne den Lärm auf ihrer Dreiplatz-Anlage aus den 20er-Jahren durch den vorbeirauschenden Verkehr auf der dicht befahrenen Bundesstraße 101, war das Ziel der Elsterwerdeer Tennisfans. Mit der Standortwahl im ehemaligen, stillgelegten Stadtbad, umgeben von hohem Baumbestand, scheinen diese Träume wahr zu werden. Da die gesamte Baumaßnahme mit Vereinshaus, weiteren zwei Hartplätzen und Ansprüchen an Behinderten- und Schulsport weit über die Förderung hinausgeht, aber in zwölf Monaten weitgehend realisiert sein soll, setzt der Tennisverein Elsterwerda auf die Unterstützung der verschiedenen Institutionen, Einrichtungen und Firmen des Territoriums.

Werner Ludwig

Suche Tennistrainer

(mind. B-Schein) zur Leitung einer Tennisschule im Raum Thüringen. Anfragen an Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH, Keithstraße 2-4, 10787 Berlin.



Damen-Bezirksmeister SG Vetschau 92 mit (v.l., stehend) Arendt, Biagini, Ruthke, Heinisch, Neumann, Schmidt; (kniend) Kovacs, Weidemanns, Kleindienst



Herren-Bezirksmeister TC Jüterbog mit (v.l., stehend) Schreyer, Fröbe, Meissner; (kniend) Stern, Behrend, Lindner

SG Vetschau 92 und der TC Jüterbog Bezirks-Mannschaftsmeister 2001

Ohne Favoriten gingen die Damen und Herren in der höchsten Spielklasse von Süd-Brandenburg ins diesjährige Punktspielgeschehen. Wer bei den englischen Buchmachern auf die Damen von der SG Vetschau und die Herren vom TC Jüterbog als Titelträger 2001 gesetzt hätte, wäre wahrscheinlich mit Riesensummen nach Hause gegangen.

Nichts gegen Erfolge von sogenannten „Namenlosen“. Im Gegenteil – vor den Damen der SG Vetschau muss man genau den Hut ziehen wie vor den Jüterboger

Herren. In Vetschau begann man nach jahrzehntelanger Abstinenz vor zwei Jahren überhaupt erst wieder Tennis zu spielen. Und wenn man im dritten Jahr bereits Titelträger in der höchsten regionalen Spielklasse wird, basiert das auf Trainingsfleiß und echter Begeisterung. Und selbst wenn es in der Verbandsliga „Prügel“ geben sollte, geht davon die Welt auch nicht unter.

Die Herren vom TC Jüterbog, in der Oberliga bisher unbekannt – und nur durchs berühmte Hintertürchen ins Oberhaus

gelangt – führten die gesamte Konkurrenz an der Nase herum. Die Männer aus dem Fläming schufen ein landesweites Novum, indem sie als Aufsteiger zur Oberliga die Teams aus Märkisch-Oderland und der Lausitz in überzeugender Manier besiegten und ohne Niederlage im Durchmarsch Platz eins belegten.

Beide Titelträger werden bei den nächsten Verbandsspielen erstmals überregional starten.

Werner Ludwig

Schulsport-Meisterschaften: Elsterwerda – Landessieger

Unter dem Motto „Jugend trainiert für Olympia“ treffen sich im Juni fast schon traditionsgemäß Schulsport-Mannschaften bundesweit zur Bestenermittlung.

In Cottbus behaupteten sich die Jungen der Altersklasse III vom Humboldt-Gymnasium Potsdam gegen das Geschwister-Scholl-Gymnasium Fürstenwalde und vertreten das Land Brandenburg beim Bundesfinale im September in Berlin.

In der Landeshauptstadt Potsdam zogen die Jungen vom Elsterschloß-Gymnasium Elsterwerda mit dem kuriosen Ergebnis von 3:3/17:16 gegen die Gesamtschule Kirchmöser ins Finale der AK II ein und wurden mit 5:1 gegen Fürstenwalde Landessieger von Brandenburg. Vertreter der Mädchen beim Bundesfinale ist das Fürst-Pückler-Gymnasium Cottbus.

Werner Ludwig

Die Vertreter vom Elsterschloß-Gymnasium Elsterwerda wurden Landessieger in der AK II von Brandenburg



Sie nehmen am Bundesfinale in Berlin teil: Das Humboldt-Gymnasium Potsdam



Die „LASERLINE-Jugendtrophy“

Auch in der Ferienzeit laufen die Vorbereitungen auf die „2. LASERLINE-Jugendtrophy“ vom 14. bis 22. September beim BSC Rehberge auf vollen Touren. Über die bisherige Resonanz zeigt sich die Turnierleitung zufrieden, möchte aber dennoch an dieser Stelle nochmals auf das Turnier hinweisen. Es besteht (auch für Einzelspieler, die bisher nicht über ihre Vereine gemeldet wurden) die Möglichkeit, sich direkt an die Turnierleitung (Richard Siegler, Ramlersstraße 1, 13355 Berlin, Telefon 463 43 23) zu wenden, um die Turnierunterlagen anzufordern. Auch kurzfristige Meldungen sollen noch berücksichtigt werden. Das Startgeld beträgt

25 Mark. Zum Turniermodus selbst: Es wird keine Altersklasse ausgegrenzt. Alle Altersklassen (AK I bis IV), männlich und weiblich, sind vorgesehen. Auch die jüngsten Tennisspieler spielen ihr eigenes Turnier in der Kategorie „1991 und jünger“. Da ein 3. Platz nicht ausgespielt wird, winken in allen neun Altersklassen bereits den Halbfinalisten Pokale und Sachpreise, die dem BSC Rehberge unter anderem von den Firmen LASERLINE und VOSWINKEL – Sport im Gesundbrunnencenter zur Verfügung gestellt werden.

Turnierbeginn ist am Freitag, dem 14. September um 15 Uhr. An den übrigen Turniertagen beginnen die Spiele werktags um 16 Uhr, Samstag und Sonntag jeweils um 9 Uhr. Interessierte Zuschauer sind als Turnierbesucher auf

der Anlage des BSC Rehberge (Sambesistraße 11/ Ecke Afrikanische Straße) im Wedding herzlich willkommen.

Große Poensgen-Spiele bei Rot-Weiß

Vom 7. bis 9. September finden auf der Anlage des LTTC Rot-Weiß die Großen Poensgen-Spiele, die Deutsche Verbands-Mannschaftsmeisterschaft der Damen, statt. Gespielt wird am Freitag und Sonnabend um 10 Uhr. Das Finale am Sonntag soll ebenfalls um 10 Uhr über die Bühne gehen. Titelverteidiger ist das Team aus Württemberg, die Auswahl des TVBB wurde im vergangenen Jahr Vizemeister.

Venus Williams und Qualifikant Ivanisevic gewinnen in Wimbledon

Der Kroatie Goran Ivanisevic hat zum ersten Mal in seiner Karriere das Grand Slam-Turnier in Wimbledon gewonnen. Er besiegte im Finale den Australier Patrick Rafter mit 6:3, 3:6, 6:3, 2:6, 9:7. Der 29-Jährige, der zuvor schon viermal im Endspiel des bedeutendsten Rasen-Turniers stand, war über die Qualifikation ins Hauptfeld gelangt. Rafter hatte im Vorjahr das Finale gegen Pete Sampras verloren. Bei den Damen verteidigte Venus Williams (USA) ihren Titel. Die 21-Jährige gewann das Finale gegen die zwei Jahre jüngere Belgierin Justine Henin mit 6:1, 3:6, 6:0. „Ich habe mich beeilt, weil ich nicht wieder nass werden wollte“, so Venus Williams nach ihrem Sieg. „Vielleicht klappt es im nächsten Jahr“, sagte Justine Henin, die bei den French Open bereits das Halbfinale erreicht hatte.

Fed Cup Deutschland – Argentinien 1:4

Das deutsche Fed Cup-Team ist gegen Argentinien ausgeschieden und hat das Fed-Cup-Finale vom 5. bis 11. November in Madrid verpasst. Anke Huber unterlag am letzten Tag vor 4300 Zuschauern am Hamburger Rothenbaum im Spitzenspiel gegen die Nummer eins der Südamerikaner, Paola Suarez, in 2:40 Stunden mit 6:4, 3:6, 10:12. Barbara Rittner zog gegen Maria-Emilia Salerni mit 2:6, 7:6 (9:7), 2:6 den Kürzeren. Andrea Glass und Bianka Lamade verloren das abschließende

Doppel gegen die Argentinierinnen Clarisa Fernandez und Laura Montalvo mit 4:6, 7:5, 2:6. Am Eröffnungstag hatte Anke Huber das deutsche Team durch ein 4:6, 6:2, 6:1 gegen Maria Emilia Salerni mit 1:0 in Führung bringen können. Paola Suarez glied mit einem 3:6, 6:3, 6:2 über Barbara Rittner aus.

Die weiteren Ergebnisse:

Frankreich – Italien 4:1;
Australien – Schweiz 4:1;
Slowakei – Russland 2:3.

Damit stehen neben Frankreich, Argentinien, Australien und Russland die bereits qualifizierten Mannschaften aus den USA, Spanien, Tschechien und Belgien im Fed-Cup-Finale.

Boholt Deutscher Meister

Der TC Blau-Weiß Bocholt ist erstmals in seiner 107-jährigen Vereinsgeschichte Deutscher Mannschaftsmeister der Damen geworden. Am letzten Spieltag der Bundesliga sicherten sich die Bocholterinnen durch ein Heimsieg vor 2500 Zuschauern gegen Saarlouis den Titel und entthronten damit den vorherigen zweimaligen Titelgewinner TC Benrath.

Siege für Schöffkes, Lampe und Schneider

Bei den Deutschen Meisterschaften der Herren 30, 35 sowie der Damen 30 in Dormagen setzte sich in der Herren 30-Konkurrenz Christian Schöffkes vom KHTC Mülheim im Finale gegen seinen Clubkollegen Michael Schmidtman mit 6:7,

6:1, 6:0 durch. Bei den Herren 35 verteidigte Ralph Lampe (RTHC Leverkusen) seine Titel erfolgreich durch einen 6:4, 6:4-Endspielsieg über Stefan Fasthoff (Wedel). Im Damen 30-Wettbewerb sicherte sich Eva-Maria Schneider (Luitpoldpark) durch ein 6:4, 1:6, 6:2 über Nadja Beik (Münster) den Titel.

Anke Huber kündigt Rücktritt an

Anke Huber wird nach den Australian Open 2002 ihre Karriere als Tennisprofi beenden. Dies kündigte die 26-jährige Karlsdorferin am Rande der Fed-Cup-Begegnung am Rothenbaum an. „Die Entscheidung ist schon vor einigen Monaten gefallen“, so die 12malige Sanex WTA-Turniersiegerin. Bereits während ihrer Zwangspause wegen einer Handgelenksverletzung, die sie sich bei den US Open 2000 zugezogen hatte, habe sie an einen vorläufigen Rücktritt gedacht. „Wenn sich die Verletzungspause weiter verlängert hätte, wäre damals schon Schluss gewesen“, erklärt Anke Huber, die bereits als 14-Jährige auf der Tour spielte. „Es ist jedoch viel schöner, mit einem Erfolgserlebnis den Leistungssport zu beenden.“ Ihren ersten Turniersieg landete Huber, die lange Jahre von Boris Breskvar betreut wurde, in Schenectady (1990). Einer der größten Erfolge gelang ihr 1991 in Filderstadt. Damals besiegte sie unter anderem Martina Navratilova. Nach ihrem Finaaleinzug bei den Australian Open 1996 (Niederlage gegen Monica Seles) gewann sie ihr vorläufig letztes Turnier im vergangenen Jahr in Sopot. Anke Huber spielte insgesamt 26mal für das Fed-Cup-Team.

Nassau Deutscher Herren 30-Meister

Im Finale um die Deutsche Meisterschaft der Herren 30 setzte sich der TV Nassau gegen Titelverteidiger Hildesheimer TV mit 5:4 durch. Mit Olivier Delaitre, Goran Prpic, Michael Geserer, Remi Dupré Rüdiger Haas und Jordi Arrese gelang den Rheinland-Pfälzern damit zum ersten Mal der Titelgewinn. Absteigen aus der Herren 30-Bundesliga müssen der SKV Büttelborn und der TC Ottweiler.

Masters Cup 2002 in Shanghai

Shanghai, die größte Stadt Chinas, ist der Austragungsort des Masters Cup 2002. Das Finale der besten Tennisspieler der Welt wird das größte sportliche Ereignis sein, das in China bisher veranstaltet wurde. „Ich bin sehr glücklich, dass der dritte Masters Cup in einer solch einzigartigen Stadt wie Shanghai ausgetragen wird“, so ATP-Chef Mark Miles. „Nach den Vorstellungen der ITF und der Grand Slams soll diese Veranstaltung in den größten Städten der Welt stattfinden. Als globales Ereignis konnte dieses hochklassige Turnier bisher von Lissabon über Sydney bis Shanghai reisen.“ Als Veranstaltungsort ist das Shanghai New Expo Centre geplant, an dessen Bau die Stadt Shanghai sowie die Messegesellschaften aus Hannover, München und Düsseldorf beteiligt sind. In der Halle, die im März 2002 fertiggestellt werden soll, werden über 10.000 Zuschauer Platz finden. In den vergangenen drei Jahren wurden in Shanghai die Heinken Open veranstaltet. Nachdem die ATP-Weltmeisterschaft von 1990 bis 1995 in Frankfurt/Main und von 1996 bis 1999 in Hannover ausgespielt wurden, fand die erste Masters-Cup-Auflage im Jahre 2000 in Lissabon statt. In diesem Jahr ist Sydney Gastgeber.

Deutsche Tennis-Meisterschaften ziehen nach Quierschied

Die Deutschen Tennis-Meisterschaften werden in diesem Jahr in Quierschied ausgetragen. Nahe der saarländischen Landeshauptstadt Saarbrücken werden dann vom 9. bis 16. Dezember die besten deutschen Profis um den Titel ihrer Tennis-Meisterschaft spielen. Insgesamt geht es für die jeweils 32 Herren und Damen um 170.000 Mark Preisgeld. Die Qualifikation findet am 7. und 8. Dezember statt. Gespielt wird auf einem Rebound Ace-Belag, auf dem auch bei den Australian Open im Januar aufgeschlagen wird. „Ich freue mich natürlich sehr, dass die Deutschen Meister-

schaften erstmalig im Saarland stattfinden“, so der Präsident des Saarländischen Tennisbundes, Paul Hans. „Der günstige Bodenbelag sowie die Terminauswahl lassen uns auf ein hochkarätiges Teilnehmerfeld hoffen.“

BMW Open gesichert

Die Internationalen Tennismeisterschaften von Bayern werden auch in Zukunft auf der Anlage von Iphitos München ausgetragen. Dies gab der neue Turnierdirektor Rudi Berger bekannt: „Für alle Tennisfreunde bedeutet dies, dass sie im Frühjahr (27. April bis 5. Mai 2002) auch weiterhin Weltklassennis sehen können“, so Berger. Titelsponsor BMW hatte nach 15-jähriger intensiver Zusammenarbeit sein Engagement erhöht.

Haas trennt sich von Groeneveld

Tommy Haas hat sich von seinem Trainer Sven Groeneveld getrennt. Der Niederländer und ehemalige Trainer von Nicolas Kiefer hatte Haas seit Anfang Mai gecoacht. Zur Zeit wird Haas von Nick Bollettieri und David Ayme betreut.

Kiefer engagiert neuen Trainer

Nicolas Kiefer hat vor dem Grand-Slam-Turnier in Wimbledon einen neuen Trainer engagiert. Der Schwede Lars Wahlgren, der schon Steffi Graf als Trainingspartner unterstützt hat, soll den 23-Jährigen aus Holzminde als Nachfolger des Australiers Bob Brett und des Niederländers Sven Groeneveld auf die Erfolgsspur führen. Außerdem ist der Niederländer Jan Veltuis als Masseur und Physiotherapeut im Team des Weltranglisten-37.

Zuschauerrekord in Wimbledon

Die 115. All England Championships in Wimbledon haben einen neuen Zuschauerrekord aufgestellt. Insgesamt sahen 476.711 Tennisfans die Begegnungen, am Herrenfinaltag strömten nochmals 20.000 auf den Centre Court. Die alte Bestmarke datierte mit 446.593 aus dem Vorjahr. Das Endspiel am Montag zwischen Goran Ivanisevic (Kroatien) und Patrick Rafter (Australien) sahen 6,6 Millionen Tennisbegeisterte. Die meisten Fernsehzuschauer mit 7,12 Millionen zog das Halbfinalmatch zwischen Tim Henman (England) und Goran Ivanisevic (Kroatien) an. Insgesamt lagen die Einschaltquoten um ein Viertel höher als im Vorjahr. Der britische Sender BBC übertrag rund 200 Stunden Tennis aus Wimbledon.

US Open bis 2004 bei Eurosport

Eurosport wird bis einschließlich 2004 die US Open aus New York übertragen. Der Kabelsender hat die exklusiven Lizenzrechte für Europa von der United States Tennis Association (USTA) erworben. Eurosport erreicht insgesamt 97 Millionen Haushalte in 54 Ländern und besitzt bereits die Rechte an den Australian Open und den French Open. Bis zum Jahre 2000 wurden die US Open von DSF übertragen.

Stoltenberg beendet Karriere

Der 31-jährige Australier Jason Stoltenberg wird seine Karriere als Tennisprofi beenden. Dies gab er nach seiner Wimbledoniederlage gegen Juan Carlos Ferrero bekannt. Stoltenberg gewann über drei Millionen Dollar an Preisgeld, konnte vier Turniere für sich entscheiden und erreichte mit Position 19 im Oktober 1994 seine höchste Weltranglistenplatzierung.

Wimbledon-Siegerin Venus Williams für Sanex Championships qualifiziert

Venus Williams hat sich mit ihrem Sieg in Wimbledon bereits für die Sanex Championships, die vom 30. Oktober bis 4. November in der Münchener Olympiahalle stattfinden, qualifiziert. Nach ihrem Dreisatzerfolg gegen die Belgierin Justine Henin kletterte sie in der Jahreswertung für die Weltmeisterschaft mit 2346 Punkten auf den dritten Rang hinter Jennifer Capriati (USA) und Martina Hingis (Schweiz). Venus Williams hatte bereits vor einigen Wochen erklärt, dass sie „ganz sicher“ in München spielen werde, nachdem es ihr dort beim Grand Slam Cup so gut gefallen habe. Chancen auf eine Teilnahme hat auch Deutschlands Nummer eins, Anke Huber. Die Karlsdorferin trennen im Moment nur 59 Punkte vom 16. Platz in der Wertung. Allerdings hat sie bisher bei weniger Turnieren als die unmittelbare Konkurrenz gespielt, sie kann also in den nächsten Monaten noch kräftig punkten.

Henman mit neuem Coach

Wimbledon-Halbfinalist Tim Henman wird bis zu den US Open mit Larry Stefanki zusammenarbeiten. Stefanki, der früher selbst auf der ATP Tour aktiv war, hat zuvor John McEnroe, Marcelo Rios und Yevgeny Kafelnikov gecoacht. Henman hatte sich im April von Trainer David Felgate getrennt.

Anzeige

Zweigeteilte Rackets für Komfort & Power:

Wilson geht mit spektakulär neuen Technologien in die Tennissaison 2002

Die Forschungs- und Entwicklungsabteilung der amerikanischen Wilson Sporting Goods sorgt auch in der nächsten Tennissaison wieder für bemerkenswerte Neuerungen. Um das Ziel und gleichzeitig die Philosophie des renommierten Unternehmens – „Game Improvement“ – ein weiteres Mal zu unterstreichen, schufen die Techniker in Chicago ein spektakulär zweigeteiltes Racket: Die „TRIAD“-Technologie sorgt für ein Optimum an Komfort & Power, was bisher in der Kombination, d.h. gleichzeitig, nur ungenügend möglich war. Weiteres Augenmerk bei Wilson lag auf Verbesserungen im Tennisschuhbereich. Hier bringt der Hersteller u.a. die „Independent Traction Control“-Technologie in den Court, eine spezielle Sohlenkonstruktion, die mehr Halt und Sicherheit gewährt.

Wilson Rackets 2002: Die neue TRIAD-Generation

Tennisspieler haben zwei Faktoren im Visier: Eine Umfrage des USA Tennis Ma-

gazine aus dem Jahr 2000 ergab, dass für 84% der Komfort am Wichtigsten ist, 77% verlangten optimale Kontrolle. Die Kombination aus viel Power, einem großen Sweet Spot und hohem Komfort ist Hauptanspruch aller Befragten. Diesen Forderungen folgend entwickelte Wilson eine neuartige Technologie für absolute Dämpfung: TRIAD, das komfortabelste, zweigeteilte Racket. Hierbei sind Kopf- bzw. Herzbereich des Schlägers völlig vom Griffstück getrennt und berühren sich nicht. Die Vereinigung der beiden Einzelteile erfolgt durch ein Verklebungsverfahren mit Hilfe eines gummiartigen Polymers namens „Iso Zorb“. Dieses in der Schlägerindustrie erstmals angewandte Material fand bislang vor allem in der Architektur Verwendung, beispielsweise in erdbebensicheren Gebäuden und Brücken wie dem Empire State Building oder der Golden Gate Bridge. „Iso Zorb“ ist ein äußerst strapazierfähiges Material und kann einem Gewicht von zwei Tonnen standhalten. Der Schock im Kopfbereich, der

beim Aufprall des Balles entsteht, wird voll isoliert und erreicht dadurch nicht den Arm. Die neue TRIAD-Technologie minimiert die Vibrationen im Vergleich zu herkömmlichen Rackets um ganze 66 Prozent. Wilson gewährleistet damit absolute Armschonung, ohne an Power oder Komfort einzubüßen.

Wilson nutzt die neue Entwicklung in der Saison 2002 für vier Tennisschläger, die zudem die schon bewährten Technologien des Unternehmens aufweisen – vor allem die Hammer-Technologie sowie die im letzten Jahr neuen „Hyper Rollers“, mit beweglich über Rollen laufenden Saiten. Der „Hyper Triad Hammer 2.0/Rollers“ ist unter den Modellen das komfortabelste und kraftvollste Racket. Der „Hyper Triad Hammer 3.0“ ist mit nur 254 Gramm das Leichteste, der „Hyper Triad Hammer 4.0“ steht für ein komfortables Modell und der „Hyper Triad 5.0“ wird als Midplus-Racket als das Sportlichste unter den Neuen bewertet.

RACKET CENTER STRAUSBERG

02.10.-07.10.01 Ranglistenturnier TVBB Preisgeld 2500,-DM Einzel/Doppelkonkurrenz



4 Tennisplätze / Tennisschule, lizenzierte Trainer

hochwertiger grüner Velourteppich mit Gummigranulat ermöglicht sandplatzähnliches Ballsprungverhalten und optimale Gelenkschonung

2 Squashcourts

mit gelenkschonendem Kunststoffbelag

8 Badmintonfelder

klimatisiert und gelenkschoner Doppelschwingboden

Fitnessbereich (gesundheitsorientiert)

Aerobic mit Lizenztrainern

Sauna

mit Saunagarten und Solarium

8 Bowlingbahnen

moderne Brunswickanlage, klimatisiert

Restaurant

Terrasse und kreative Küche



Sonderkonditionen für Vereinsspieler

Winterabo 30.09.01 bis 13.04.02

8-14 Uhr 616,- DM

14-17 Uhr 728,- DM

17-21 Uhr 812,- DM

21-24 Uhr 616,- DM

Sauna incl.
Für Abonnenten Tennis
im September kostenlos



Landhausstrasse 16-18
15344 Strausberg

Tel. 0 33 41/ 42 08-0 Fax 0 33 41/ 42 08-10

Anzeige

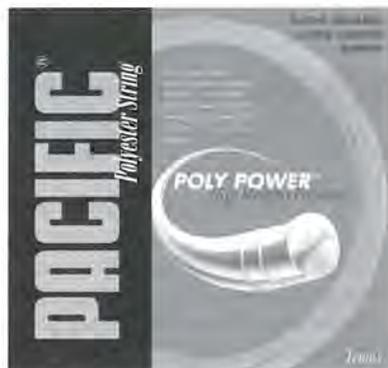
Neues Überband X Tack

PACIFIC bietet nun zu dem bekannten xTR Grip – Überband – eine weitere Variante an. xTR Grip, das eine trockene Oberfläche hat und in Turniersport große Akzeptanz fand, wurde jetzt durch das PACIFIC x Tack Überband ergänzt. X Tack ist mit einer glatten und äußerst griffigen und haftenden Oberfläche für besonders gute Schlägerkontrolle ausgerüstet. Für den Turniersport gibt es das X Tack auch in der Farbe weiß. Weitere Farben sind schwarz, grau und blau.

Empf. VK Euro 6,90

Neue Polyester Saite von PACIFIC

PACIFIC, führender Saitenhersteller, hat seine Polyester-Linie mit einer weiteren Saitenstärke, der 1.10mm/18 ergänzt. Diese neue Saite zeichnet sich besonders



Die neue Polyester-Saite zeichnet sich durch besonders hohe Elastizität und Griffigkeit aus

durch höhere Elastizität und Griffigkeit aus und gibt dem Ball noch mehr Spin. Die Saite ist in der PACIFIC Poly Power Linie aufgenommen und ergänzt die bisherigen Stärken von 1.20/17, 1.25/17, 1.30mm/16L und 1.35mm/16. Der empf. VK-Preis liegt bei DM 44,90.

Anzeige

Erneuter Erfolg für HEAD Intelligence: Ivanisevic gewinnt in Wimbledon mit i.Prestige



Es war die Sensation in Wimbledon: Goran Ivanisevic aus Kroatien gewann das Endspiel des berühmtesten Tennisturniers der Welt. Ivanisevic gelang als erstem Spieler der Erfolg in Wimbledon, mit einer Wild Card. Mit diesem Erfolg hatte nicht einmal der HEAD-Spieler selbst gerechnet, denn er hatte im Voraus zum Ende der ersten Turnierwoche seinen Rückflug gebucht!

Maßgeblich beteiligt am seinem großartigen Comeback und dem sensationellen Finalsieg gegen Patrick Rafter (Australien), ist sein Racketausrüster HEAD, mit dem

er seit seinem zwölften Lebensjahr zusammenarbeitet: Inspiriert von Gustavo Kuertens French Open Sieg mit dem neuen HEAD i.Prestige testete der in Sachen Rackets extrem sensible Kroatier den neuen Erfolgsschläger von HEAD eine Woche vor Turnierbeginn. Auf Antrieb war Goran von diesem neuen Schläger begeistert, welcher ihm das notwendige Vertrauen sowie die Sicherheit in sein Spiel zurückbrachte und ihm zum größten Erfolg seiner Karriere verhalf.

Der HEAD i.Prestige, mit der Intelligence Technologie, ist das Präzisionsracket für perfekte Ballkontrolle und durch die intelligifibers mit noch mehr Power. Das Racket ist in zwei Schlägerkopfgrößen (600 und 630 qcm) erhältlich. Goran Ivanisevic selbst spielt mit dem i.Prestige 600. Durch die HEAD Intelligence Technologie ist es erstmals im Racketbau gelungen, die Energie des Ballaufpralls zu nutzen. Im Herzbereich des Schlägers sind piezoelektrische Fasern integriert – HEAD intelligifibers –, die nicht nur die Durchbiegung des Schlägers im Moment des Ballaufpralls verhindern, sondern einen aktiven Widerstand entgegensetzen. Dies geschieht durch die Umwandlung der Aufprallenergie in elektrische Energie, die in die Rahmenkonstruktion übertragen wird. Die

Neue Griffband-Technik von PACIFIC

Mit dem Power Tack „Duo“ bietet PACIFIC ein zweifarbiges Basis-Griffband mit besonderer Vibrationsdämpfung. Die Unterkonstruktion des Bandes besteht aus vibrationsdämpfenden Thermal-Elastomer. Die Oberfläche ist mit einem speziellen Hafteffekt versehen und bietet hervorragende Griffigkeit. Farben: orange/schwarz, rot/schwarz, amber/schwarz. Empf. VK Euro 7,40

Bezugsquellennachweis:

PACIFIC Deutschland GmbH
Porschestraße 4-6, 73269 Hochdorf
Fon: (07153) 9 83 92-0
Fax: (07153) 9 83 92-99
mail@pacific-sport.com
www.pacific-sport.com

Vorteile: Der Rahmen wird an der Stelle versteift, wo es besonders wichtig ist, im Herzbereich. Gleichzeitig wird die Dämpfung erheblich verbessert. Insgesamt also eine deutliche Leistungsmaximierung.

Mit diesem Sieg von Goran Ivanisevic kann HEAD seit den US Open 1999 auf eine mehr als eindrucksvolle Serie verweisen: Von acht Grand-Slam-Turnieren wurden sieben von HEAD-Spielern gewonnen.

Aufstellung:

2001 Wimbledon: Goran Ivanisevic
2001 French Open: Gustavo Kuerten
2001 Australian Open: Andre Agassi
2000 US Open: Marat Safin
2000 French Open: Gustavo Kuerten
2000 Australian Open: Andre Agassi
1999 US Open: Andre Agassi

Johan Eliasch, CEO von HEAD: „Wir freuen uns sehr, dass Goran mit unserem neuen Racket den Sprung zurück an die Spitze geschafft hat. Damit reiht sich dieser außergewöhnliche Erfolg in die schon fast unheimliche Serie von HEAD: alle drei Grand-Slam-Turniere dieses Jahres wurden von HEAD-Spielern gewonnen: Andre Agassi (Australian Open), Gustavo Kuerten (French Open) und Goran Ivanisevic (Wimbledon).“

Alle verfügbaren Informationen sind unter www.HEAD.com im Internet zu finden.

Anzeige

Wellness – Fitness – Tennis und mehr: Aktiv entspannen im la Vital Sportpark und Hotel

Aktiv entspannen – das ist ein Slogan, der genau in den herrschenden Zeitgeist passt. Aktiv entspannen – aber sich auch aktiv und kompakt auf eine Tennissaison vorbereiten. Das la Vital in Wesendorf, ein brandneuer Hotel- und Sportparkkomplex mit jedem nur erdenklichen Luxus und jeder nur erdenklichen Möglichkeit zur sportlichen Betätigung, ist eine neue Alternative zur Saisonvorbereitung – oder eben auch eine zum Ausklang der Saison. Wenn man eines möchte: aktiv entspannen. Weite Reisen in den Süden zur Saisonvorbereitung sind nicht mehr nötig, denn das la Vital bietet alles unter einem Dach. Gerade Mannschaften im Jungsenioren- und Seniorenbereich finden hier die Möglichkeit, sich auf dem Tennisplatz, aber auch im konditionellen, im physiotherapeutischen und auch Wellnessbereich auf eine Saison vorzubereiten. Tennisplätze, Fitnesscenter, In- und Outdoorbereich, Sauna, Solarium und Kosmetik, ein wunderschönes, luxuriöses Hotel mit Komfortzimmern, ein Restaurant mit traumhaftem Ambiente, Blick auf die ruhige Landschaft und exquisitem Angebot – was will man mehr? Vor drei Jahren hatte Horst Krebs, Inhaber der Fünf-Feld Halle, der drei Außenplätze und Gastronomie in Wesendorf, die Idee, den Komplex auf- und auszubauen. Das Unternehmen ist gelungen. Und zwar mehr als eindrucksvoll. Der sportliche Bereich umfasst jetzt die Möglichkeit zum Badminton, Volley- und Handball, Hockey und Basketball in einer innovativ wandelbaren Mehrzweckhalle – ein absolutes Novum, denn dort werden auch Kurse im Inline-Skaten von absoluten Profis angeboten. Doch es gibt natürlich sämtliche Vorrichtungen für Familiensport und Freiluftsport. Der besondere Service des la Vital: Fahrradverleih, Kutschfahrten, Wanderungen und Kanu-Ausflüge werden organisiert. Ein komplettes, komplexes Programm also – für jeden etwas. Im la Vital empfängt einen eine typisch mediterran anheimelnde und entspannende Atmosphäre. Terracottaböden, Rattanmöbel und aprirotfarbene Wände sorgen für ein warmes Ambiente, das sich in den 18 Komfortzimmern – davon vier Suiten und ein Familienzimmer – wiederfindet. Wünsche lassen die Zimmer keine offen, sie runden das Sport- und Wellnessangebot wunderbar ab. Doch im Mittelpunkt des Angebots stehen Fitness, Bewegung und Wellness. Dazu gehört eben auch das Fitness-Center – vielleicht sogar der Mittelpunkt der Anlage. Es ist nicht nur optisch auf dem neuesten Stand, die blitzenden Trainingsgeräte gehören zu einem speziellen Programm, das vorher individuell von einem fachlich hoch qualifizierten Trainerteam erstellt wird. Körperfettanalyse und Cardiotraining gehören ebenso zum Programm und Angebot wie die Fernseher mit Infrarot-Kopfhörern, mit denen man sich die Zeit beim Ausdauertraining auf dem Laufband oder Step vertreiben kann. Was nicht fehlen darf und im la Vital natürlich nicht fehlt, ist ein Aerobic-Angebot von knapp 30 Stunden in der Woche. Natürlich folgend den neuesten Trends: Spinning und Thai Bo gehören zum aktuellen Programm. Und die Kinder? Familien mit Kindern müssen sich auch keine Sorgen machen – für die Betreuung der Jüngsten während des Trainings- oder Wellnessprogramms ist natürlich gesorgt.

Angebote und Informationen:

Sportpark und Hotel la Vital, Alte Heerstraße 45, 29392 Wesendorf
Telefon: (05376) 97960, Fax: (05376) 979619

Die Besten der Welt



spielen
auf

GIRLOON
TENNISBODEN

Ein Boden,
der mitspielt.

Die weltweit besten Referenzadressen:

- All-England-Tennis-and-Crocket-Club, Wimbledon
- Tennisverband Mittelrhein
- Westfälischer Tennisverband
- Tennisverband Berlin-Brandenburg
- TC Blau-Weiß Leimen, Boris-Becker-Halle
- Gerry-Weber-Halle
- Tenniscenter Brühl
- RTHC Leverkusen.

Und in über 1000 anderen Hallen wird Tag für Tag auf GIRLOON Tennisboden aufgeschlagen.

Lassen Sie sich die sportlichen und wirtschaftlichen Aspekte zu diesem Spitzenboden von uns servieren.

LPM

LEISURE PRODUCTS
MARKETING GMBH
RATHAUSUFER 23
40213 DÜSSELDORF
TEL 02 11 / 13 17 27
FAX 02 11 / 13 42 84

Informieren Sie sich über unsere Leasingangebote

Kunstsaiten

				empfl. VK / Bähr Preis	
ABOLAT	Titanium II	1.45mm/15L	weiss	Garnitur	27,90 14,90
OSPEED	Titanium	1.30mm/16	silber	Garnitur	29,90 17,90
CIFIC	Space Power	1.33mm/16	gelb	Garnitur	33,90 15,00
CIFIC	Hexa String	quadratisch	sortiert	Garnitur	32,90 15,00
UNLOP	Plus 200G Titan	1.10mm/18	silber	200m R.	119,90 89,90
CIFIC	Power Star 3	1.20/1.25/1.30	natur	200m R.	119,90 79,90
CIFIC	Power Star 2	1.25mm/16L	natur	200m R.	179,90 99,90

TOA Auslaufsaiten - jetzt sensationell günstig

DA	St. Graf Dual Tec Hybrid/Blend	nat/weiss	Garnitur	24,90 9,90	
DA	Leoina MC 9	1.38mm/15	natur	Garnitur	24,90 9,90
DA	Leoina MC 7	1.35mm/15L	natur	Garnitur	24,90 9,90
DA	Leoina Ceramics	1.30mm/15L	weiss	Garnitur	27,90 4,90

Bei Farbe sortiert handelt es sich um Auslauffarben.

Rackets

PRO KENEX	Kinetic Titanium	399,90 239,90
PRO KENEX	Titanium Destiny	299,90 179,90
ROSSIGNOL	Titanium VAS	399,90 199,90

Bälle

WILSON	DTB Official Titan	18,90 14,90
WILSON	Trainer gelb innendruck 72Stck	188,20 169,90
TEN SERV	Trainer gelb drucklos 60 Stck	139,00 109,90
TRETORN	Micro X gelb drucklos 84 Stck	279,90 249,90

Players Pack

2 x Racket incl. 110m Rolle Polyester.
Weitere Pakete auf Anfrage

TENNIS BÄHR
Players Pack
2 x Head Radical TI 630/690
inkl. 110m Rolle PACIFIC PolyBasic
UVP DM 759,- **DM 549,90**

TENNIS BÄHR
Players Pack
2 x Head TI S2
inkl. 110m Rolle PACIFIC PolyBasic
UVP DM 659,- **DM 489,90**

TENNIS BÄHR
Players Pack
2 x Head Prestige Tour 600/660
inkl. 110m Rolle PACIFIC PolyBasic
UVP DM 859,- **DM 549,90**

TENNIS BÄHR
Players Pack
2 x Dunlop 200G MP/MS
inkl. 110m Rolle PACIFIC PolyBasic
UVP DM 759,- **DM 499,90**

TENNIS BÄHR
Players Pack
2 x Prince Responce TI
inkl. 110m Rolle PACIFIC PolyBasic
UVP DM 759,- **DM 499,90**

TENNIS BÄHR
Players Pack
2 x Wilson Hyper Hammer 5.3 95' sq.in.
inkl. 110m Rolle PACIFIC PolyBasic
UVP DM 959,- **DM 689,90**

TENNIS BÄHR
Players Pack
2 x Wilson Hyper Pro Staff 5.0
inkl. 110m Rolle PACIFIC PolyBasic
UVP DM 859,- **DM 598,90**

Catalog 2000 und TENNIS NEWS 2001 **kostenlos** anfordern!
Tennis Bähr Logistik, Mercedesstr.3, 73269 Hochdorf

Alles für Spieler, Besaiter, Trainer und Club! Ständig Auslaufware zu Top Konditionen!
Rackets, Bags, Strings, Grips, Accessoires, Maschinen, Zubehör & mehr

BESTELL 01803-16 17 18 (18P./min.)
HOTLINE 0700-TennisBaehr

FAX 0800-83664722
FREE 0800-TennisBaehr

2. Bundesliga Herren

Die beiden Traditionsclubs LTTC Rot-Weiß und TC Blau-Weiß traten erstmals in der 2. Bundesliga Nord der Herren an. Ob beide das Ziel Klassenerhalt realisieren konnten, darüber gibt die nächste Ausgabe Auskunft.

Verbandsmeisterschaften

Nachdem die Meisterschaften der Damen, Herren, Seniorinnen, Senioren sowie der Jugend bereits der Vergangenheit angehören, ermittelten vom 27. August bis 1. September die Damen 30 und Herren 30 ihre Verbandsmeister. Wer am Ende die Nase vorn hatte, können Sie Heft 5 entnehmen.

Große Spiele

Zum Ende der Freiluftsaison finden wieder die Großen Spiele der Verbände, wie Meden, Poensgen (diesmal in Berlin), Helmis, Rosenthal usw. statt. Wie die Mannschaften des TVBB abschnitten, steht in der kommenden Nummer.

Bitte beachten:
Redaktionsschluss für Heft 5/2001 ist am 24. September 2001.

BERLIN-BRANDENBURG Tennis

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Herausgeber:

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
Auerbacher Straße 19, 14193 Berlin
Telefon (030) 89 72 87 30
Telefax (030) 89 72 87 01
Präsident: Siegfried Giebler

Grafik: Martina Schlumberger
(kaufhold & partner gmbh)

Anzeigen:

Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“
GmbH
oder
Anzeigen Ute Knerrich
Salzbrunner Straße 18, 14193 Berlin
Telefon (030) 8 2616 29

Verlag und Redaktion:

„Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH
Keithstraße 2-4, 10787 Berlin
Telefon (030) 214 34 96
Telefax (0 30) 214 11 13
E-Mail: info@kaufhold-partner.de

Herstellung: Westkreuz-Druckerei Ahrens
KG Berlin/Bonn

Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die
Redaktionsanschrift schicken.

Objektleitung und Chefredaktion:

Michael Matthes

Mitarbeit:

Rolf Becker, Christopher Hintz,
Werner Ludwig, Carla Pilz,
Andreas Springer, Heiko Wolter sen.

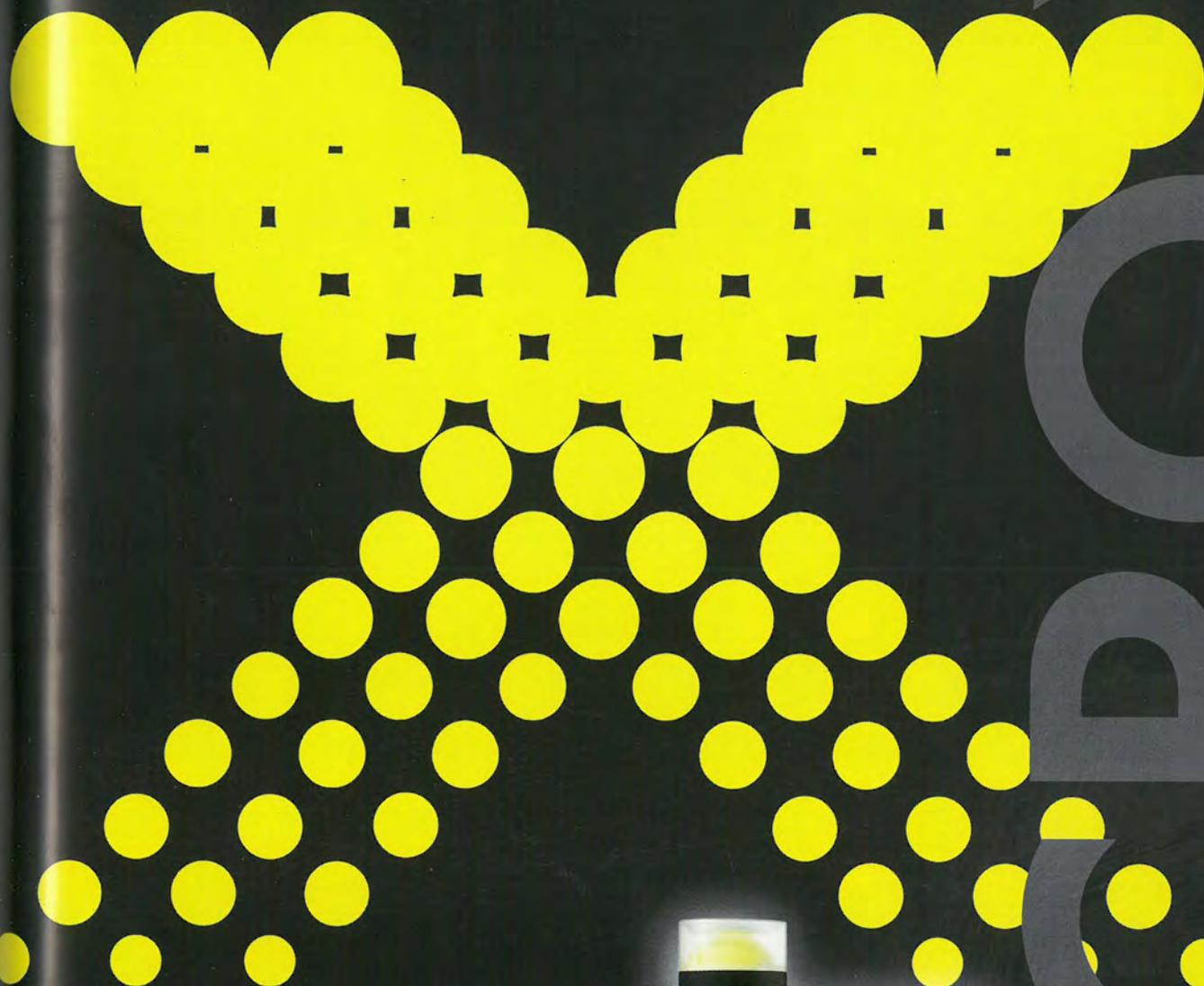
Fotos:

Christopher Hintz, Bruno Lawnicak,
Werner Ludwig, Carla Pilz,
Andreas Springer,
Heiko Wolter sen.

„Berlin-Brandenburg Tennis“ erscheint
sechsmal jährlich, und zwar in den Monaten
März, April, Juni, August, Oktober und De-
zember. Das Abonnement kostet 40,- DM
pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand). Bei
Nichtbelieferung ohne Verschulden des
durchführenden Verlags oder infolge höherer
Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens be-
stehen keine Ansprüche gegen den durchfüh-
renden Verlag. Für unverlangt eingesandte
Fotos und Manuskripte wird keine Haftung
übernommen, Rücksendung nur bei Rück-
porto. Nachdruck, auch auszugsweise, nur
mit ausdrücklicher Genehmigung des durch-
führenden Verlags und unter voller Quellen-
angabe.

**Heft 5/2001 erscheint ca.
am 17. Oktober 2001**

TRETORN®



NIKE JUNIOR TOUR
TRETORN MICRO X
OFFICIAL BALL



MICRO X

www.tretorn.de

TRETORN Vertrieb GmbH . Rudolf-Diesel Straße 1 . 85221 Dachau
Telefon 08131/2767-0 . Fax 08131/2767-30 . info@tretorn.de

Bei 300 km/h kann es ganz schön frisch werden.



Bei 0 km/h auch.




BMW.WilliamsF1Team
Official Sponsor

Frisches Veltins.



BERLIN-BRANDENBURG

NUMMER 5
OKTOBER 2001
JAHRGANG 11

Tennis

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG



■ 1. Europäisches Ranglistenturnier
Gollwitzer und Seuss erfolgreich

■ 2. Herren-Bundesliga Nord
Rot-Weiß auf Platz 5, Blau-Weiß steigt ab

auf dem Court. am Computer. immer.

ERFOLG BRAUCHT TRAINING

www.SPC.de ←



Berliner Jubiläums- Tennis-Ball

Hotel Inter-Continental Berlin

8. Dezember 2001 • Einlass 19.00 Uhr • Beginn 20:00 Uhr

Es spielen für Sie:

Orchester Roland Baker • Oktav Combo

Eintritt inkl. Buffet 120,- DM

Kartenbestellung unter Telefon 030/ 89 72 87 30



Super - Tombola
Hauptgewinn: Renault Twingo

Ihre Renault Niederlassungen in Berlin

FENNPFUHL
Weißenseer Weg 32-34
Tel. 97 87 12-0

TEMPELHOF
Germaniastraße 145-149
Tel. 756 91-0

REINICKENDORF
Roodernallee 171-173
Tel. 41 90 01-0



Liebe Tennisfreunde,

die Ereignisse vom 11. September mit den verheerenden Terroranschlägen in den USA haben uns schlagartig klar gemacht, dass der Sport eben doch nur zu den schönsten Nebensachen der Welt zählt. Spielausfälle, Absagen, Unterbrüche der laufenden Saison etc. waren die Folge. Da der Mensch jedoch ein Gewohnheitstier ist, gehen wir nach Tagen des Nachdenkens und der Besinnung langsam wieder zur Tagesordnung über.

Leider hat unser geliebter Sport in den letzten Wochen in der Presse auch nicht gerade für positive Schlagzeilen gesorgt, denn neben der normalen Turnierberichterstattung wurde mehrfach über Turbulenzen beim LTTC Rot-Weiß berichtet. So hat der Renommierclub von der Hundekehle mit finanziellen Problemen zu kämpfen. Da ist von ungeordneter Buchführung, überfälligen Steuern, Fehlbuchungen, zu hohen Ausgaben und nicht funktionierenden Kontrollmechanismen die Rede. Mittlerweile versucht ein neu gewählter Vorstand, die Schiefelage auszuloten und entsprechende Konsequenzen einzuleiten. So löste man den Vertrag mit dem bisherigen Steuerberater und Wirtschaftsprüfer auf und beauftragte die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Ernst&Young, Licht in das „Abrechnungsdunkel“ z.B. des Damenturniers mit der DTB Holding in den Jahren 1996 bis 2000 zu bringen. Dabei wurde u.a. zu Tage gefördert, dass der Club für 1998 eine Forderung in Höhe von 738.000 Mark an den Deutschen Tennis Bund (DTB) hat, die dem DTB weder bekannt ist noch von ihm ausgeglichen wird. Derartige „Luftbuchungen“ bringen den LTTC

Rot-Weiß nun in eine prekäre Lage. Verantwortlich gemacht für die ganze Misere wird vor allem der ehemalige Steuerberater, von dem der Club Schadensersatz haben will. Dieser wiederum stellt sich hinter Turnierdirektor Eberhard Wensky, der die Anweisung für derartige Buchungen gegeben haben soll. Schließlich kommt auch der alte Vorstand wegen mangelnder Wahrnehmung der Kontrollfunktion in die Schusslinie. Der Club musste nun aufgrund kurzfristig fälliger Steuern seinen Kreditrahmen von 4,5 auf 6,5 Mio Mark erhöhen und dafür die Eintragung einer Grundschuld zugunsten der Bank in Kauf nehmen. Gemunkelt wird, dass das Clubgelände womöglich teilweise oder ganz verkauft oder Teile verpachtet werden müssen, um die Schuldenlast zu mildern. Der DTB sorgte nun zumindest für einen kleinen Silberstreif am Horizont, denn er signalisierte, dass vor allem die German Open gesichert seien und eine Ablösung des nicht unumstrittenen Turnierchefs Wensky für ihn nicht zur Debatte stehe. Bleibt den Rot-Weiß-Verantwortlichen, die um ihre Aufgabe nicht zu beneiden sind, zu wünschen, dass es ihnen gelingt, den über 100-jährigen Traditionsverein schnellstmöglich aus den Schlagzeilen zu bringen und wieder in ruhigeres Fahrwasser zu führen.

Ihr

Michael Matthess

Titelfoto:

Die Jungen-Schulmannschaft der Werner-Seelenbinder-Schule konnte beim Bundesfinale „Jugend trainiert für Olympia“ den Vorjahreserfolg wiederholen mit (v.l.) Sportlehrerin Anett Gräßler, Daniel Pfeiffer, Rene Rudolph, Philipp Blank, Moritz Schäfer, Sebastian Rieschick und Roman Herold.

Rückblick 2. Herren-Bundesliga Nord	4
14. City-Turnier beim SC Brandenburg	6-7
Ehepaar-Turnier	8-9
Nachwuchsranglistenturnier bei Grün-Weiß Nikolassee	10
Große Meden-/Poensgen-Spiele	11
Journalisten-WM	12
1. Europäisches Ranglistenturnier in Lichtenrade	14-15
Deutsche Vereinsmeisterschaften Seniorinnen/Senioren	16
Deutsche Meisterschaften Seniorinnen/Senioren	17
Große Rosenthal-/Schomburgk-/Kuhlmann-Spiele	18-19
Verbandsmeisterschaften Jungseniorinnen/Jungsenioren	20
Große Helmis-Spiele	21
Jugend trainiert für Olympia	22
Große Henner-Henkel-/Cilly-Aussem-Spiele	23
Turnierberichte Jugend	24
Resultate	25-28
Internationales Jugendturnier ASC Spandau	29
Internationales Jugendturnier SV Reinickendorf	29-31
Internationales Jugendturnier Weiße Bären Wannsee	32-33
Internationales Jugendturnier VfL Tegel	34-35
Deutsche Jugendmeisterschaften der Gehörlosen	35
Jugendturnier um den Preussen Cup	36-37
26. Spandauer Jugendmeisterschaften	38-39
Laserline Jugend-Trophy	40
TVBB Intern	41-42
43. Brandenburger Turnier	43
Bezirksmeisterschaften Seniorinnen/Senioren Süd-Brandenburg	44
Meldungen Süd-Brandenburg	45
Namen & Nachrichten	46-47
Vermischtes	48-49
Vorschau/Impressum	50

2. Herren-Bundesliga Nord:

L TTC Rot-Weiß im Mittelfeld, TC Blau-Weiß muss absteigen



Das Rot-Weiß-Team landete auf dem angestrebten Mittelplatz (v.l., stehend): V. Shvets, L. Uebel, U. Seetzen, B. Stronk, M. Abel, A. Peya; (v.l., kniend): Coach M. Hornig, B. Phau, P. Petzschnner, M. Hehensteiger

Unterschiedlich verlief die Saison der beiden Berliner Traditionsclubs L TTC Rot-Weiß und TC Blau-Weiß in der 2. Bundesliga Nord der Herren. Das Team von der Hundekuhle konnte mit einer ausgeglichenen Bilanz von vier Siegen und vier Niederlagen den angestrebten Mittelplatz belegen. Die Mannschaft vom Roseneck hingegen hatte nur ein Erfolgserlebnis bei sieben Niederlagen, was den Abstieg in die Regionalliga Ost bedeutete.

Dabei ließen die Rot-Weißen mit einem guten Start aufhören, denn die ersten drei Partien gegen Grün-Weiß Siegburg (5:4), den TC Blau-Weiß (5:4) und den Club an der Alster Hamburg (7:2) wurden allesamt gewonnen. Besonders das Lokalderby gegen Blau-Weiß wurde wie gewohnt zu einer Prestigeangelegenheit. Dabei lagen die Rot-Weißen nach den Ein-

zeln dank Siegen von Björn Phau (im Spitzeneinzel 6:2, 6:3 gegen Weinzierl), Maximilian Abel, Philipp Petzschnner und Ulrich-Jasper Seetzen mit 4:2 in Führung. Für die Blau-Weißen blieben der Italiener Stefano Cobolli sowie Melvin op der Heyde erfolgreich. Spannend verliefen dann die Doppel, die alle erst im dritten Satz entschieden wurden. Dabei sorgten Phau/Uebel mit einem hart erkämpften 3:6, 6:4,

6:1 gegen Weinzierl/Fleischfresser für die Entscheidung. Die beiden anderen Partien konnten die Blau-Weißen für sich verbuchen. Diese knappe Niederlage war für den TC Blau-Weiß jedoch fast schon der Anfang vom Ende, denn am folgenden Spieltag ging das wichtige Spiel bei einem Konkurrenten um den Klassenverbleib, dem Bremerhavener TV, ebenfalls mit 4:5 verloren. Die sich anschließenden klaren 2:7-Niederlagen gegen Aachen und Siegburg ließen für den Rest der Spiele nichts Gutes erahnen, zumal mit Krefeld, Oberhausen und Halle noch kaum lösbare Aufgaben ins Haus standen. Lediglich gegen den Club an der Alster durfte man sich noch Chancen ausrechnen und der 6:3-Erfolg in Hamburg dank Siegen von Weinzierl, Cobolli, Fleischfresser, Patzke und Sixtus, sowie dem Doppel Weinzierl/Fleischfresser blieb auch der einzige

Punktgewinn, den die Blau-Weißen in der 2. Liga feiern durften. Gegen Krefeld (0:9), Oberhausen (3:6) und Halle (2:7) standen Weinzierl und Co. auf verlorenem Posten und mussten schließlich als Gruppenvorletzter zusammen mit Bremerhaven und dem Club an der Alster den Gang in die Drittklassigkeit antreten. Die meisten Einzelsiege für den Absteiger gingen auf das Konto von Timo Fleischfresser und Stefano Cobolli, die jeweils vier Erfolge aufzuweisen hatten.

Dem L TTC Rot-Weiß ging nach dem guten Auftakt, der kurzzeitig sogar die Hoffnung auf einen vorderen Platz keimen ließ, dann doch allmählich gegen die stärkeren Clubs die Luft aus. Gegen Krefeld (2:7), Halle (2:7) und Oberhausen (1:8) gab es auch wenig zu bestellen, und die 4:5-Niederlage in Aachen brachte die Rot-Weißen sogar noch in Abstiegsgefahr, die durch ein knappes 5:4 am letzten Spieltag gegen Bremerhaven gebannt werden konnte. Zu den besten Einzelakteuren zählten Ulrich-Jasper Seetzen mit fünf Erfolgen sowie Björn Phau, der bei fünf Einsätzen viermal als Sieger den Platz verließ.

Am Ende setzte sich bei Rot-Weiß die Erkenntnis durch, dass die vielen neuen Nachwuchsspieler zumindest in der 2. Bundesliga gut mithalten können, während sich bei Blau-Weiß die Spielerdecke trotz der Neuzugänge von Cobolli und op der Heyde als zu dünn für den Klassenverbleib erwies.

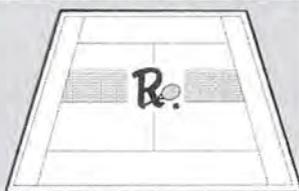


Blau-Weiß-Neuzugang Melvin op der Heyde bestritt sechs Einzel für den Absteiger und gewann davon lediglich zwei

TENNISPLÄTZE
VON
RIEDEL
Sportstätten-, Landschafts- und Bau-GmbH

- Sportstättenbau
- Freizeitanlagen
- Mauerwerksbau
- Wege- und Zaunbau
- Landschaftsbau

Liebermannstraße 82 • 13088 Berlin
Telefon (0 30) 9 25 33 82 / 92 37 60 86
Telefax (0 30) 9 27 11 13
Funk-Telefon 0172 - 7 05 58 85
Internet: www.riedel-berlin.de



[SCHONENDE ELEGANZ]

[UNENDLICHER KOMFORT - MAXIMALE POWER - REVOLUTIONÄRE TECHNOLOGIE]



[TRIAD HAMMER 3.0]

WAS PASSIERT, WENN SICH SCHLÄGERKOPF UND GRIFF NICHT BERÜHREN?

Wilson hat einen Schläger aus drei Teilen entwickelt. Durch die Trennung des Schlägerkopfes und des Griffes wird der Aufprallschock im Kopf des Schlägers isoliert. Die Isolation ist auf das Material ISO-Zorb zurückzuführen, ein Polymer, welches als Barriere für den Aufprallschock zu verstehen ist. Der Aufprallschock wird im Schlägerkopf isoliert und erreicht nie den Griff oder Arm.

SIND DAS NICHT GUTE NEUIGKEITEN?

ABER WAS IST MIT KOMPROMISSEN?

Es gibt keine. Dank der Wilson Hammer Technologie haben die TRIAD-Schläger die Spielbarkeit und Power, die man von einem Weltmarktführer erwartet.

TRIAD
TECHNOLOGY

www.wilsonsports.com



14. City-Turnier:

Brandenburger stemmen sich gegen den Trend

Trotz rückläufiger Entwicklung bei den Berliner Tennisturnieren konnte das 14. City-Turnier beim SC Brandenburg wieder erfolgreich durchgeführt werden.

Svenja Exner siegte souverän

Bei den Damen standen sich im 16er Feld Svenja Exner (3/LTTC Rot-Weiß) und Ruta Deduraite (TeBe) im Finale gegenüber. Svenja konnte in der ersten Runde Melanie Wieck (SCC) mit 6:0, 6:0 ausschalten. Die zweite Runde gewann sie gegen Katrin Scheer (BTC Grün-Gold) ebenfalls problemlos mit 6:1, 6:0. Im Halbfinale musste sich dann die topgesetzte Natalia Biletskaia (BG Steglitz) trotz starker Gegenwehr Svenja mit 5:7 und 3:6 geschlagen geben.

Die Nummer 2 im Feld, Anna Rynarzewska (Nikolassee), gewann in der anderen Tableauhälfte ihr erstes Spiel gegen Antje Gräßler (BSV 92) mit 2:6, 6:2 und 6:4, musste sich aber anschließend der erfahrenen Susanne Boesser (TC Blau-Weiß) mit 4:6, 4:6 geschlagen geben. Boesser traf dann im Halbfinale auf Ruta Deduraite, konnte aber Rutas klaren 6:0, 6:3-Sieg nicht verhindern. Das Finale begann zunächst ausgeglichen, Svenja führte zwar schon mit 4:1, doch Ruta konnte auf 5:5

Andreas Strauchmann trumpfte im Herren-Einzelwettbewerb groß auf



Svenja Exner holte sich souverän den Turniersieg



verkürzen, vergab aber ihre Chance und Svenja gewann den ersten Durchgang mit 7:5. Den zweiten Satz holte sich die Rot-Weiße dann sicher mit 6:4. Svenja glücklich nach dem Spiel: „Das Spiel hat für mich eigentlich relativ gut angefangen, dann hat Ruta gut dagegehalten und ich bin ein bisschen hektisch geworden. Ich wusste aber, wenn ich wieder zu meiner Sicherheit zurückfinde und sie zu langen Ballwechseln zwingen, dass ich dann gewinnen kann.“ Und Ruta meinte: „Es war nicht so, dass ich viele Chancen gehabt hätte, um zu gewinnen. Natürlich ist es spannend, wenn es 5:5 steht und richtig eng wird. Das kostet viel Nerven. Es war schwer gegen sie zu spielen, Svenja ist eine gute Spielerin.“

Strauchmann besser als je zuvor

32 Spieler kämpften im Herren-Einzel um den Sieg und die Preisgelder. Der topgesetzte Andreas Strauchmann (SCC) gewann seine erste Runde gegen Sebastian Rudolph (BG Steglitz) mit 6:2, 6:0, danach musste sich der Grunewalder Gabor Steiner mit 3:6 und 0:6 geschlagen geben. Im Viertelfinale überwand Strauchmann den

Lichtenrader Kai Scheffrahn ebenfalls sicher mit 6:0, 6:2. Das Halbfinale gegen Diego Vasquez vom BTTC gewann er dann mit 6:2 und 6:2. Schließlich ging auch das Finale gegen Benjamin Thiele (5/Berliner Bären) mit 6:1, 6:0 glatt über die Bühne. Für Thiele war es wesentlich schwerer, ins Finale vorzustoßen. Er musste Spieler wie Bitzer, Gutsche, Steiof und Dörr überwinden, was am Ende doch viel Kraft kostete. Strauchmann gab nach dem Spiel zu Protokoll: „Ja, ich hab' einen guten Tag erwischt heute und fast fehlerfrei gespielt. Das hat Benjamin auch gemerkt und hat dann irgendwelche Dinge probiert, die seinem Spiel nicht entsprachen und dadurch ist es dann für mich doch recht einfach gewesen. Wir haben in letzter Zeit einige Male gegeneinander gespielt, es war immer hart umkämpft, aber vom Ergebnis her dann doch immer relativ glatt für mich. Ich bin zwar optimistisch ins Finale gegangen, aber alles muss immer erst mal gespielt werden.“ Der Unterlegene war trotzdem zufrieden mit dem Spiel: „Er ist einfach einen Tick besser als ich, spielt sicherer. Ich hab eigentlich nicht schlecht gespielt, aber er war bei den engen Bällen dann meistens besser. Ich habe noch nie gegen ihn gewonnen und spiele deshalb auch sehr ungern gegen ihn.“

Steiof überraschte

Bei den Herren 30 konnte der ungesetzte Markus Steiof (BSV 92) überraschenderweise im Halbfinale die Nummer eins Christopher Blömeke (BG Steglitz) nach hartem Kampf mit 7:6, 2:6 und 7:5 aus dem Rennen werfen. Bereits das Viertelfinale gegen Carsten Laukner (SCC) verlief mit einem knappen 4:6, 6:2, 6:4-Sieg für Steiof ebenfalls sehr spannend. Finalgegner Jens Thron (2/SCC) konnte sich zunächst gegen Matthias Vogel (SCC) mit 6:0, 6:2, und gegen Dirk Weichert (Berliner Bären) mit 6:4, 6:2 durchsetzen. Im Halbfinale gegen Wolfgang Dörr (2/OW Friedrichshagen) gelang Thron ein 6:2, 6:3-Erfolg. Im spannenden Finale dann konnte sich der SCCer gegen Steiof mit 7:6 und 6:3 durchsetzen.

Im Herren-Doppel holte sich Benjamin Thiele an der Seite von Bertold Bitzer (Blau-Weiß) den verdienten Turniersieg. An Nummer 4 gesetzt, schlugen sie im Halbfinale die Nummer 2 Lehmann/Vas-



Siegerehrung bei den Herren 30 (v.l.): Turnierleiter Helmut Scheithauer, Verbandssportwartin Hergard Zoëga, Finalist Markus Steiof (BSV 92) und Sieger Jens Thron vom TC SCC

quez (Lichtenrade/BTTC) mit 6:4, 3:6 und 6:3. Ihre Finalgegner Blömeke/ Strauchmann (BG Steglitz/SCC), an eins gesetzt, konnten sich mit Mühe und einem 6:7, 6:2, 7:5 im Halbfinale gegen Baum/ Gutsche (BSV 92/Känguruhs) durchsetzen. Das Finale verlief ausgeglichen und wurde schließlich von Bitzer/ Thiele mit 3:6, 6:4 und 6:3 gewonnen.

„Bei der Turnierbeteiligung hatten wir uns mehr erhofft,“ berichtete Turnierleiter Scheithauer, „weil ja die Turnierszene in Berlin doch rapide abgenommen hat und wir hier größere Felder anbieten konnten. Bei den Herren waren wir mit 70 Meldungen und einer Qualifikationsrunde zufrieden. Bei den Damen kamen um die 40 Meldungen zusammen, insgesamt aber zu wenig. Zum Endspieltag fand zwei Stunden vor dem Finale ein Programm mit Musik, Buffet und Freibier statt. In diesem Jahr fehlten uns durch die beiden in der 2. Bundesliga der Herren engagierten Berliner Mannschaften einige Spitzenspieler. Dieses Turnier fand jetzt im 14. Jahr statt. Im nächsten Jahr wollen wir auch in Brandenburg um Spieler werben, in der Hoffnung, dass wir irgendwann einmal ein offenes Turnier machen können.“ *Andreas Springer*

Sie bestritten das Herren-Doppelfinale (v.l.): Die Gewinner Bertold Bitzer und Benjamin Thiele sowie die Finalisten Christopher Blömeke und Andreas Strauchmann



Die Besten der Welt



spielen
auf

GIRLOON
TENNISBODEN



Ein Boden,
der mitspielt.

Die weltweit besten Referenzadressen:

- All-England-Tennis-and-Crocket-Club, Wimbledon
- Tennisverband Mittelrhein
- Westfälischer Tennisverband
- Tennisverband Berlin-Brandenburg
- TC Blau-Weiß Leimen, Boris-Becker-Halle
- Gerry-Weber-Halle
- Tenniscenter Brühl
- RTHC Leverkusen.

Und in über 1000 anderen Hallen wird Tag für Tag auf GIRLOON Tennisboden aufgeschlagen.

Lassen Sie sich die sportlichen und wirtschaftlichen Aspekte zu diesem Spitzenboden von uns servieren.



LEISURE PRODUCTS
MARKETING GMBH
RATHAUSUFER 23
40213 DÜSSELDORF
TEL 02 11 / 13 17 27
FAX 02 11 / 13 42 84

Informieren Sie sich über unsere Leasingangebote

Leistungszerrung – Wespenstich und blaues Auge:

33. Wilson-Ehepaarturnier beim TC Kleinmachnow



Die Besten in der „goldenen Klasse“ (v.l.): Die Zweitplatzierten Heinz und Renate Moser, die Sieger Bernd und Anne Polte

versprochen, im Jahre 2001 ebenfalls an den Start gehen zu wollen. Dafür gibt es Zeugen. Scherzbolde meinten, dass sich das Ehepaar im Trainingslager befinden würde, um dann 2002 ganz richtig „zuschlagen“ zu können. Wir werden es mit Interesse verfolgen.

und bündig: „Es ist ein tolles Turnier, die Leute sind nett, das Rahmenprogramm ist in jedem Jahr vorzüglich und wir wurden in dieser Familie großartig aufgenommen – und kommen immer wieder, das steht fest!“ Doch zurück zum sportlichen Teil, denn auch Sport wurde neben all der Geselligkeit getrieben. Und es war ein Mammutprogramm, das die Teilnehmer in drei Tagen zu bewältigen hatten. So nimmt es nicht wunder, dass im Finalspiel der Körper eines Spielers nicht mehr so recht mitmachte. Beim Stande von 2:5 im ersten Satz zog sich Heinz Moser aus Hamburg eine Zerrung zu und musste aufgeben. So konnte das Ehepaar Polte, das bis zu diesem Zeitpunkt ganz souverän aufgespielt hatte, zum zweiten Male den Turniersieg für sich verbuchen. Den dritten Platz belegte das Berliner Ehepaar Hannelore und Lothar Hackemesser.

Soll man ein Turnier, das 32 Mal bestens gelaufen ist, verändern? Die Turnierleitung des TC Kleinmachnow um Kurt Jegerlehner, Lothar Kloss und Uschi Emmer, um nur einige der vielen engagierten Kleinmachnower zu nennen, wagte nach langen Diskussionen diesen Schritt. Und die Einführung einer dritten Spielklasse bei diesem alljährlich stattfindenden Einladungsturnier fand allgemein Anklang. Um die Überlegungen der rührigen Turnierleitung in etwa nachvollziehen zu können, muss geschrieben werden, dass alle Ehepaare, die zusammen 89 Lebensjahre und weniger einbringen, in der „Grünen Klasse“ startberechtigt sind. Die „Silberklasse“ zählt folgerichtig ab 90 Lebensjahren. Neu hinzugekommen ist in diesem Jahr die „Goldene Klasse“, in der die Ehepaare starten konnten, die mehr als 115 Lebensjahre aufweisen. Und hier tummelten sich die Ehepaare, die schon seit vielen Jahren das Turnier besuchen, inzwischen aber in einem Alter angekommen sind, wo der sportliche Vergleich mit der „Jugend“ immer schwerer fällt. So wurde die neue Klasse eingeführt – und mit Begeisterung angenommen!

Immerhin 55 Ehepaare aus verschiedenen Bundesländern tummelten sich auf der schönen Anlage am Sportforum. Nur ein Ehepaar wurde schmerzlich vermisst – wo waren der Kleinmachnower Bürgermeister Wolfgang Blasig und seine nette Gattin? Er hatte doch im vergangenen Jahr hoch und heilig bei der Eröffnungsansprache

Die Poltes aus Potsdam gewannen „Goldene“

Insgesamt 24 Ehepaare suchten den sportlichen Vergleich in der neu geschaffenen „Goldenen Klasse“. Und unter ihnen viele, die das Turnier seit vielen Jahren begleiten und immer wieder gerne nach Kleinmachnow kommen. Waren es vor der Wende notgedrungen ausschließlich DDR-Bürger, so sind es heute auch Ehepaare aus Schleswig-Holstein, Hamburg, Niedersachsen und Bayern, die dieses Einladungsturnier mit Freude angenommen haben und mit Freude aufgenommen wurden. Und was zieht sie ins Brandenburgische? Margret und Klaus Paetow aus Dassendorf in Schleswig-Holstein sagten es ganz kurz

Mit welcher Freude die Ehepaare dabei sind, mag folgende Geschichte verdeutlichen. Beim Stande von 2:2 in zweiten Satz sprang ein Ball so unglücklich ab, dass Frau D. aus Berlin am Auge getroffen wurde. Das Auge wurde blau und schmerzte, das Spiel abgebrochen. Nach einem Besuch bei einem befreundeten Augenarzt, dessen Behandlung und seiner Unbedenklichkeitsbescheinigung wurde das Turnier nach einem Tag Pause wieder aufgenommen – der Turniersieg war natürlich flöten.

Lipkes aus Birkenwerder gewannen „Silberne“

War das ein Jubel beim Ehepaar Lipke aus Birkenwerder, die doch etwas überra-

Sie bestritten das Finale in der „silbernen Klasse“ (v.l.): Die Finalisten Arthur und Hildegard Holub und das siegreiche Ehepaar Lipke





Siegerehrung in der „grünen Klasse“ (v.l.): Turnierleiterin Ursula Emmer, die Turniergewinner Stephan und Beate Hergott, Vereinsvorsitzender Kurt Jegerlehner, die Zweiten André und Heike Franken sowie Turnierleiter Lothar Kloss

schend die „Silberne Klasse“ beim 33. Wilson-Einladungsturnier gewannen. 25 Nennungen konnte Turnierleiter Lothar Kloss registrieren und in die doppelte K.-o.-Runde schicken, was bedeutet, dass jedes Ehepaar im ungünstigsten Falle mindestens zwei Mal anzutreten hatte. Der Weg für das Ehepaar Lipke war länger und beschwerlich und fand seinen Höhepunkt im Finalspiel gegen Hildegard und Arthur Holub aus München, die dann aber überraschend klar mit 6:1 und 6:3 bezwungen wurden, obwohl viele die Münchner leicht favorisiert hatten. Doch vielleicht, so meinten manche Zuschauer, wollte der wirklich vorzügliche Tennisspieler Arthur Holub einfach zu viel alleine machen. Da war das „Kollektiv Lipke“ einfach ausgeglichener und somit schlagkräftiger. Den dritten Platz in diesem sehr ausgeglichenen Feld der Ehepaare, die mindestens 90 Lebensjahre zusammen aufweisen mussten, belegten Doris und Andreas Becher aus Chemnitz.

Und wieder siegte das Ehepaar Hergott

Sie sind die Abonnementsieger in der „Grünen Klasse“, das Ehepaar Beate und Stephan Hergott aus Rödental. In diesem Jahre siegten sie vor Heike und André Franken aus Berlin und dem Rostocker Ehepaar Dörte und Hans-Jürgen Kniep. Diese sind selbst Veranstalter eines solchen Ehepaarturnieres, das sie nach den guten Eindrücken in Kleinmachnow ins Leben riefen und terminlich so platzierten, dass die Turniere an zwei nachfolgenden Wochenenden stattfinden, somit für Urlauber in nördlichen Breiten auch eine nette Urlaubsabwechslung sein können. Da in der „Grünen Klasse“ insgesamt nur

sechs Meldungen eingegangen waren, spielte hier jedes Ehepaar gegen alle anderen Ehepaare, was den ohnehin sehr guten Zusammenhalt zusätzlich stark förderte.

Was sonst noch erwähnenswert war

Es braucht eigentlich nicht erwähnt zu werden, dass Platzmeister Klaus Proquitté die Plätze vor und nach dem dreistündigen Regen am Samstag bestens bereitet hatte. Allgemein gab es keinen Zank, man akzeptierte auch den dritten Einsatz am Tag. Die Finalspiele hatten gerade erst angefangen, als die ersten Mitglieder mit den Hufen scharften, um endlich wieder selbst die Kelle schwingen zu können. Und sie konnten das Ende auch nicht abwarten sondern gingen vorzeitig auf den Nebenplatz. Hätte die Turnierleitung da vielleicht einschreiten sollen?

Schlusswort des Vorsitzenden

Kurt Jegerlehner war die Freude über das gelungene Turnier anzumerken, als er dem Chronisten Rede und Antwort stand. Er war des Lobes voll über seine Turnierleitung und auch die riesige Unterstützung, die der Verein vom Sportforum Kleinmachnow erhalten hatte. Sein ganz besonderer Dank galt natürlich wieder dem Hauptsponsor „Wilson“ vertreten durch Herrn Käsch, und den Kleinspendern, die ein solches Turnier erst möglich machen. „Wir werden natürlich auch im Jahre 2002 unser Einladungsturnier durchführen. Und wir hoffen ganz stark, dass unsere eingespielte Truppe beisammen und die großzügige Unterstützung der Sponsoren uns erhalten bleibt.“

Jürgen Dechsling

Kurzmeldungen

■ **Vivien Weber** vom TC Blau-Weiß gewann bei den 3. Ahrensburg Open (Schleswig-Holstein) die Damen-Einzelkonkurrenz. Die an Nummer zwei gesetzte Berlinerinnen bezwang im Viertelfinale Wiebke Mauder (Schwerin) mit 6:0, 6:2, im Halbfinale Simone Tuttas (Düsseldorf) mit 6:2, 6:1 und im Finale Tanja Schulz vom TC Alsterquelle nach spannendem Spielverlauf mit 6:2, 6:7, 6:4.

■ **Natalia Biletskaia** (Blau-Gold Steglitz) und **Jan Marcinkowski** (Berliner Bären) sind die Sieger beim VIII. Glasläger-Turnier, mit dem der Dunlop-Cup Ost seinen Abschluss fand. In Kühlungsborn setzte sich Biletskaia im Halbfinale gegen Alida Müller-Wehlau (Mürwik) mit 6:1, 6:3 durch und auch im Finale gab es gegen Sunna-Kristina Barthel (Quickborn) mit 6:4, 6:3 einen sicheren Zweisatzsieg für die Weißrussin. Bei den Herren siegte Jan Marcinkowski im Viertelfinale gegen Henry Gralow (LTTC Rot-Weiß) mit 6:2, 6:1 und im Halbfinale gegen Pavel Jakunin vom TC SCC mit 7:6, 7:5. Im Finale gegen Thorsten Cuba von Blau-Gold Steglitz, zuvor 3:6, 6:2, 6:1-Sieger über Sven Wiechmann (Ahrensburg), behielt Marcinkowski mit 6:2, 7:5 die Oberhand und kassierte für den Erfolg 1800 Mark Prämie.

■ **Christin Dreyer** (TC Blau-Weiß) blieb bei den 24. Lübecker Stadtmeisterschaften ohne Satzverlust. In der Runde der letzten Acht musste sie zwar gegen Maria Archipova (Hamburg) im ersten Durchgang harten Widerstand brechen, siegte am Ende jedoch souverän mit 7:6, 6:2. Im Halbfinale ließ die Blau-Weiße Andrea Fischer von Blau-Gold Steglitz beim 6:2, 6:1 keine Chance. Und auch im Endspiel gegen Milena Schulz-Gärtner (Heikendorf) zeigte Dreyer ihre Überlegenheit, gewann mit 6:3, 6:3 und durfte sich über 1200 Mark Siegprämie freuen.

Bei den Herren ging der Turniersieg an **Pavel Jakunin** (SCC). Der Charlottenburger setzte sich im Viertelfinale gegen Matthias Rischpler (Seefeld) mit 6:2, 6:1 und im Halbfinale gegen Jacek Szygowski (Ahrensburg) mit 6:1, 6:3 durch. Das Endspiel gegen Benjamin Potsch (Känguruhs) konnte Jakunin dann ebenfalls sicher mit 6:3, 6:2 für sich entscheiden und dafür einen Scheck über 1200 Mark in Empfang nehmen.

Nachwuchsturnier in Nikolassee: Mit neuem Modus zu neuer Größe

Da in den letzten Jahren die Teilnehmerfelder immer kleiner wurden, führte die Turnierleitung von Grün-Weiß Nikolassee, auf deren Anlage in den letzten Jahren immer das Nachwuchsranglistenturnier stattfand, einen neuen Turniermodus ein. Diesmal wurde in der Klasse I mit 16 Teilnehmern der U21-Wettbewerb ausgespielt. In der Klasse II spielten Mädchen und Jungen der Altersklassen II/III gegeneinander und die Klasse III war der AK IV vorbehalten

In der U 21-Kategorie der Damen holte sich die an zwei gesetzte Blau-Weiße Vivien Weber den Turniersieg. Im Halbfinale zog ihre Gegnerin Laura Reinhard (BTTC) bei einem 0:6, 0:1-Rückstand wegen Verletzung zurück. Vivien Weber kommentierte den Turnierverlauf bis zum Finale wie folgt: „Das Halbfinale habe ich mir schwerer vorgestellt gegen Laura Reinhard. Sie hat dann wegen Verletzung zurückgezogen. Ich hatte schon ein bisschen Respekt vor ihr, weil sie auch gutes Tennis spielen kann. Gegen Micki Misch beim

lassen und viele Fehler gemacht, und ich glaube auch nicht, dass sie noch viel Lust hatte. Ich habe ganz gut getroffen und wollte unbedingt gewinnen.“ Anna Rynarzewska musste oft nach den hart platzierten Volleys von Vivien laufen, was zuviel Kraft kostete. Da half ihr auch ständiges Reklamieren nicht mehr und der dritte Satz ging schnell mit 6:1 an Vivien Weber.

Den U 21-Wettbewerb der Herren entschied der ungesetzte Julian Freudenreich für sich. Die „Wespe“ bezwang im Halbfinale Valerie Geismann (Grunewald) knapp mit 4:6, 6:1, 6:4, und im ebenfalls ausgeglichenen Finale konnte sich Freudenreich gegen den an eins gesetzten Blau-Weißen Jens Woloszczak mit 4:6, 6:4, 6:3 durchsetzen. Woloszczak hatte das Finale durch ein 6:3, 6:3 gegen Jan Heinemann (Frohnau) erreicht.

In der AK II/III der Juniorinnen blieb die ungesetzte Natalie Jarosz (Frohnau) ohne Satzverlust. Dem 6:2, 6:4 im Halbfinale über die topgesetzte Senta Leyke (Blau-Weiß) ließ die 15-Jährige ein 6:1, 6:3 im Finale gegen Olga Kuznetsova (Blau-Weiß) folgen. Die an zwei eingestufte Kuznetsova konnte zuvor Sharon Fridman (Grunewald) knapp mit 4:6, 6:3, 6:4 ausschalten.

Bei den Junioren der AK II/III ließ der topgesetzte Kristof Martin (Wespen) keinen Zweifel an seiner Favoritenrolle aufkommen. Im Halbfinale feierte er einen ungefährdeten 6:1, 6:0-Erfolg über Maximilian Riehl (OSC). Und auch sein Finalgegner Florian Thies (RW Potsdam), der zuvor Klemens Koziol (Blau-Weiß) mit 6:2, 6:2

bezwingen konnte, war nur im zweiten Satz in der Lage, die Kreise von Martin zu stören. Am Ende siegte Kristof Martin sicher mit 6:0, 6:4.

Die AK IV-Konkurrenz der Mädchen gewann Elisa Peth vom TC Orange-Weiß Friedrichshagen. In der Vorschlusrunde siegte sie gegen Sandy Kärcher (Blau-Weiß) mit 6:4, 6:2, und im Finale setzte sich die an zwei gesetzte Elisa gegen die Topfavoritin Beatrice Brennenstuhl (BSchC) mit 6:2, 7:5 durch.

Schließlich holte sich bei den Junioren dieser Altersklasse der an Position eins eingestufte Blau-Weiße Jan Niklas Ziegfeld durch ein sicheres 6:4, 6:0 gegen Till Schwabenbauer (Dahlem) den Turniersieg. Der ungesetzte Schwabenbauer konnte im Halbfinale die Nummer zwei der Setzliste Julian Hitomi (BG Steglitz) mit 3:6, 6:1, 6:2 ausschalten.



Vivien Weber (l.) behält im Finale der U 21-Konkurrenz gegen Anna Rynarzewska in drei Sätzen die Oberhand

Anzeige

Tennislehrer

(DTB-B, USPTR und Mentaltrainer)
sucht in Berlin und Umgebung eine(n)
neue(n) Tennisverein oder Tennisschule.
10-jährige Erfahrung im Leistungs- und
Anfängerbereich. Zuletzt in Land
Fleesensee als Tennisschulleiter tätig.

Telefon: 0171/9 32 38 95 oder
Email: michelgucek@web.de

6:1, 6:1 in der ersten Runde hätte es auch anders laufen können, weil, wenn Micki richtig will, dann kann sie auch viel besser spielen. Gegen Marina Vnukowa (6:4, 6:1) ging es dann in die Halle; also ich habe in der letzten Zeit gegen sie nie verloren, auch nicht bei den Berliner Meisterschaften. Deshalb war ich mir sicher, dass ich das auch gewinne.“

Im Finale lieferten sich Vivien und die topgesetzte Anna Rynarzewska (Nikolassee) ein spannendes Duell mit harten Aufschlägen und schnellen Grundlinienbällen. Vivien Weber konnte das Spiel knapp für sich entscheiden mit 6:3, 4:6 und 6:1. „Im dritten Satz hat Anna ein bisschen nachge-

Große Meden-Spiele:

TVBB-Team scheiterte in der Vorrunde

Die Herren-Auswahl des Tennisverbandes Berlin-Brandenburg kam bei den in Ludwigshafen ausgetragenen Großen Meden-Spielen, der Deutschen Mannschaftsmeisterschaft der Verbände, nicht über die Gruppenspiele der Vorrunde hinaus. In Gruppe III hatten es die Berlin-Brandenburger, die mit den Rot-Weißen Ulrich-Jasper Seetzen, Nicolas Bruns, und Benedikt Stronk, dem SCCer Andreas Strauchmann sowie Timo Fleischfresser vom TC Blau-Weiß antraten, zum Auftakt mit Bayern zu tun. Dabei gab es zwar gegen den späteren Turniersieger eine 0:3-Niederlage, doch alle Partien waren hart umkämpft. So verlor Fleischfresser das Spitzeneinzel gegen Menzler nach schwachem Beginn und ausgeglichenem zweiten Satz mit 1:6, 6:7, und Seetzen gab sich Kindmann nur denkbar knapp mit 7:6, 2:6, 6:7 geschlagen.

Das abschließende Doppel verloren Bruns/Stronk gegen Kohlschreiber/Kiendl mit



Nicolas Bruns gewann sein Einzel gegen Schleswig-Holstein sowie das Doppel mit Timo Fleischfresser gegen Thüringen

6:7, 2:6. Gegen Schleswig-Holstein hielt sich die TVBB-Mannschaft dann mit 2:1 schadlos, wobei sich Fleischfresser gegen Hammer drei Sätze lang gegen eine Niederlage stemmte und am Ende beim 1:6, 6:4, 6:7 erst im Tie-Break den Kürzeren zog. Bruns kämpfte Grambow mit 2:6, 7:6, 6:3 nieder, und das Doppel Stronk/Seetzen holte durch ein 6:4, 4:6, 6:0 gegen Kunth/Wiechmann den Sieg bringenden zweiten Punkt. Abschließend gab es einen 2:1-Erfolg gegen Thüringen. Dabei verlor Stronk das Spitzenspiel gegen Berg mit 4:6, 4:6 und Strauchmann glich durch ein 6:0, 6:0 gegen Ehlscheid aus. Für die Entscheidung zugunsten des TVBB sorgten Bruns/Fleischfresser, die Heilmann/Hlawatschek mit 6:2, 6:2 das Nachsehen gaben. Bleibt festzuhalten, dass bei allen Akteuren die kämpferische Einstellung stimmte und mit dem zweiten Gruppenplatz die Erwartungen erfüllt wurden. Gesamtsieger Bayern bezwang im Endspiel die Auswahl Westfalens mit 2:1.

Große Poensgen-Spiele:

TVBB verpasst Gruppensieg nur knapp

Die Anlage des LTTC Rot-Weiß war in diesem Jahr Schauplatz der Großen Poensgen-Spiele, der Deutschen Verbandsmanschaftsmeisterschaft der Damen. Dabei ging die Auswahl des TVBB mit Diana Müller, Vivien Weber (beide Blau-Weiß), Christiane Hofmann, Jenny Trettin (beide LTTC Rot-Weiß) und Laura Reinhard (BTTC) an den Start. In Gruppe I stand zunächst die Partie gegen Bayern auf dem Programm. Im Spitzeneinzel verlor Diana Müller nach ausgeglichenem ersten Satz gegen Klaschka mit 6:7, 2:6, und Vivien Weber musste beim 0:6, 0:6 gegen Bachmann die klare Überlegenheit ihrer Gegnerin anerkennen. Das abschließende Doppel konnte die Paarung Hofmann/Reinhard gegen Schmid/Hafner mit 6:3, 6:0 für sich entscheiden, so dass am Ende Bayern mit 2:1 die Nase vorn hatte. Besser lief es im anschließenden Spiel gegen Rheinland-Pfalz. Zunächst gewann Diana Müller die Spitzenbegegnung gegen Antonia Matic dank einer starken kämpferischen Leistung mit 6:7, 6:3, 6:0. Vivien Weber musste durch eine 3:6, 1:6-Niederlage gegen Petra Begerow den 1:1-Ausgleich hinnehmen. Das entscheidende

Die Poensgen-Mannschaft des TVBB (v.l., stehend): Verbands-sportwartin Zoëga, V. Weber, C. Hofmann, L. Reinhard, Verbandstrainer Süßbier; (kniend) J. Trettin, D. Müller

Doppel konnten die gut harmonisierenden Hofmann/Reinhard gegen Marz/Dickes mit 6:1, 6:4 für sich entscheiden und damit den 2:1-Gesamtsieg sicherstellen. Das letzte Spiel gegen den Verband Nordwest entwickelte sich zur Pflichtaufgabe, denn weder Müller (6:2, 6:1 gegen Möhlmann) noch Weber (6:0, 6:0 gegen Köwing) oder das Doppel Hofmann/Reinhard (6:3, 6:1 gegen Hübler/Krohe) wurden beim glatten 3:0-Sieg ernsthaft gefordert. Am Ende mussten sich die Berlin-Brandenburgerinnen mit dem zweiten Gruppenplatz begnügen, obwohl sie mit Rheinland-Pfalz und Bayern punktgleich waren, doch Rheinland-Pfalz hatte gegen Bayern und Nordwest jeweils 3:0-



Erfolge feiern können und lag damit nach gewonnenen Matches mit 7:2 knapp vor Berlin-Brandenburg, das ein Matchverhältnis von 6:3 aufweisen konnte, und zog somit als Gruppensieger ins Halbfinale ein. Deutscher Mannschaftsmeister wurde Niedersachsen durch einen 2:0-Erfolg über die Auswahl Württembergs.

Journalisten-WM: Matthess im Einzel und Doppel erfolgreich



Das erfolgreiche deutsche Journalistenteam (v.l., stehend): Petra Rapp, Herbert Bögel, Thomas Schumacher, Knut Meisel, Uwe Vogler, Eberhard Wasner; (kniend, v.l.): Sybille Schmidt, Beate Hitzler, Kai Blandin, Michael Matthess

Bei den im italienischen Grado ausgetragenen 24. Journalisten-Weltmeisterschaften sicherte sich Michael Matthess vom Dahlemer TC den Einzeltitel bei den Herren 45. Der an Nummer sechs gesetzte Berliner bezwang zunächst den Südafrikaner Andrew Hubl mit 6:1, 6:3 und im Viertelfinale Laszlo Hajos (Ungarn) mit 6:0, 6:0. Im Halbfinale stellte der Ju-

goslawe Bratislav Janijc ebenfalls kein allzu großes Hindernis dar und wurde mit 6:2, 6:0 bezwungen. Wesentlich härter ging es dann im Finale zu. Gegen den Russen Vladimir Serebriany lag der Dahlemer mit 1:6, 3:4 im Hintertreffen, konnte dann jedoch den Spieß noch herumdrehen und sich mit 1:6, 7:5, 6:0 den WM-Titel holen. Den zweiten Erfolg feierte Matthess zu-

sammen mit dem Erfurter Knut Meisel in der Herren 45-Doppelkonkurrenz. Die an Position zwei eingestufte Kombination bezwang zunächst Jelovac/Brkic (Bosnien-Herzegowina/Kroatien) mit 9:1 und im Halbfinale ihre deutschen Landsleute Vogler/Wasner mit 6:0, 6:1. Im Endspiel gab es schließlich einen sicheren 6:4, 6:2-Erfolg über die topgesetzten Slowenen Miklavcic/Stibilj. Den dritten WM-Titel für die von der Firma VÖLKL mit Trainingsanzügen ausgestattete deutsche Mannschaft steuerte die Hannoveranerin Sybille Schmidt in der offenen Damenklasse durch einen 6:1, 7:5-Finalsieg über die Bulgarin Asenova bei. Weitere vordere Platzierungen erreichten bei den Herren Thomas Schumacher (Gardelegen), der erst im Finale dem Kroaten Smojver mit 3:6, 6:7 unterlag, sowie Beate Hitzler (Bad Aibling) als Zweitplatzierte bei den Damen 40, und die Paarungen Sybille Schmidt/Petra Rapp (Rosenheim) und Sybille Schmidt/Kai Blandin (Holzgerlingen), die im Damen-Doppel bzw. Mixed erst im Finale den Kürzeren zogen. Die Mannschaftswertung gewann Gastgeber Italien knapp vor dem deutschen Team und der Auswahl Polens. Insgesamt nahmen über 170 Spielerinnen und Spieler aus 25 Ländern an der Veranstaltung teil. Im kommenden Jahr wird das polnische Stettin Gastgeber der 25. Journalisten-Weltmeisterschaften sein.

TENNIS-AKADEMIE

Berlin - Brandenburg

KURALLEE 25 · 16321 BERNAU-WALDSIEDLUNG



Besuchen Sie uns im Internet

www.tabb.de

- TENNIS
- TENNISCHULE
- TENNISINTERNAT
- SQUASH
- FITNESS
- SCHWIMMBAD
- SAUNA
- SOLARIUM

Reservierungen unter
033397 / 3 33 34

KURALLEE 25
· 16321 BERNAU-WALDSIEDLUNG

MUSCLE WEAVE™

Vision

you've either got it or you haven't

Das unerschütterliche
Vertrauen, absolut alles zu
geben, hängt von der Art
und Weise ab, wie Sie und
Ihr Equipment auf Druck
reagieren.

Haben Sie den Mut,
wirklich alles
zu geben?

Jetzt schon.

made of the right stuff

Vision

 **DUNLOP**
SPORT

Informieren Sie sich über die „Response Groove“-Technologie unter www.dunlopsports.com

1. Europäisches Ranglistenturnier: Gelungene Premiere beim TC Lichtenrade



Im ausgeglichenen Herren 45-Finale bezwang der Bamberger Heiner Seuss (r.) den Dänen Alan Rasmussen mit 7:6 und 7:6

Vor acht Monaten war es noch eine Idee, zum ersten Mal ein europäisches Tennisturnier im Süden Berlins zu etablieren. Manfred Sturm, seit zehn Jahren Mitglied im TC Weiß-Gelb Lichtenrade, hatte die Idee mit einem Turnier für Herren 35 und Herren 45 und war auch bereit, als Veranstalter und Hauptsponsor, mit der Sturm Vermögensverwaltungs GmbH, die Hauptlast zu tragen. Ein Abenteuer, wenn man bedenkt, wie hoch die Kosten sind und was alles schief gehen kann. Vom 8. bis 12. August waren dann Europas Spitzenspieler der Herren 35 und 45 beim TC Weiß-Gelb Lichtenrade zu Gast und kämpften um 30.000 Mark Preisgeld sowie wertvolle Ranglistenpunkte.

Zuerst war die Frage zu beantworten: Was benötigt man nun alles für eine derartige Veranstaltung? So musste die Anlage schnell noch auf internationalen Standard getrimmt werden, eine Tribüne wurde gebraucht, eine Anzeigetafel, Lautsprecheranlage, Programmheft, Erste Hilfe, Fahrdienst, Hotel, Players' Party, Gala, Turnierleitung, Bälle, Schiedsrichter, Ballkinder.

Helmut-Arnold Weilandt (2. Vorsitzender des TC Lichtenrade): „Wir haben das Turnier zum Anlass genommen, unsere Anlage wesentlich lichter zu gestalten. Im nächsten Jahr soll auch die alte Tennishalle durch eine 3-Feld-Traglufthalle ersetzt werden. Priorität hat natürlich auch im kommenden Jahr die erneute Ausrichtung dieses Turniers in Konkurrenz zu anderen interessierten Vereinen. Das ganze Know-how und das Turnier-Equipment, welches in unserem 75-jährigen Club verbleiben, bedeuten einen großen Vorteil für uns,

ebenso ist die internationale Imagewerbung unbezahlbar.“

Gabriele Wrede, Vizepräsidentin des Landessportbundes Berlin (LSB), wirkte freundlicherweise als Glücksfee bei der Turnierauslösung mit: „Ich selbst bin im Süden Berlins, in Buckow, aufgewachsen, und das ist heute meine

Premiere im TC Lichtenrade. Ich bin erstaunt über diese schöne Anlage inmitten eines Wohngebietes. Mit den Möglichkeiten, die wir beim LSB haben, würden wir jederzeit dieses Turnier unterstützen, auch das zweite und alle weiter folgenden. Denn ich denke, gerade die Welthungerhilfe braucht auch aus dem Sportbereich jede Hilfe.“

Gleich am ersten Tag des Turniers wurde gefeiert. Zwischen dem Buffet, das besonders kunstvoll gestaltet war, Grill, Cocktailstation und der afrikanischen Band „Senegambigha“ bewegten sich die vielen Besucher der Players' Party und ließen sich sogar von den Trommlern zum Tanz animieren. Ein schönes Bild. Es soll sehr spät geworden sein an diesem Abend!

Zum Turnier: Bei den Herren 45 spielte sich Heiner Seuss (TC Bamberg), an Nummer eins gesetzt, mit 6:4 und 6:3 über Küppers-Anhamm (St. Mauritiz Münster) ins Halbfinale, wo er sich mit dem Franzosen Paul Torre auseinandersetzen musste. Paul Torre, wahrlich kein Unbekannter, wurde bisher fünf Mal Deutscher Mannschaftsmeister mit dem TC Weiß-Blau Hemer. Heiner Seuss gewann dieses Match knapp mit 6:4 und 7:5 und stand damit im Finale, in dem er auf den Dänen Alan Rasmussen traf. Rasmussen, Nummer zwei der Setzliste und Europameister 2001, fehlte etwas Matchpraxis, weil sein Viertelfinalgegner Wolfram Schmidle (LTTC Rot-Weiß) nicht antreten konnte. Gegen den Tschechen Radovan Cizek, Europameister des vergangenen Jahres, hatte er dann reichlich Gelegenheit dazu. Mit 6:3, 4:6 und 7:6 kämpfte er sich erfolgreich ins Endspiel. „Das ist das zweite

Mal, dass ich ein Semifinale erreiche ohne ein Spiel. Ich fände es gar nicht lustig, nur ein Spiel zu machen und es dann auch noch zu verlieren. So, es war schon gut, dieses Spiel zu gewinnen.“ Das Finale nun war die Neuauflage des Endspiels der Europameisterschaft 2001 in Baden-Baden, bei dem Rasmussen als Sieger hervorging.

Im ersten Satz führte Seuss schnell mit 3:0, Rasmussen gelang es anschließend, vier Spiele hintereinander zu gewinnen, aber dann returnierte der Bamberger besser, erwischte Rasmussen mehrmals im Mittelfeld und gewann den ersten Satz mit 7:6(3). Im zweiten Satz führte Alan schon mit 3:1 und 4:2, aber das reichte nicht. Mit 7:6(4) siegte Seuss verdient nach 102 Minuten und konnte die Siegesprämie von 5000 Mark in Empfang nehmen. Seuss meinte glücklich nach dem Spiel: „Alles war optimal, nicht nur, weil ich hier gewonnen habe, sondern auch wegen der Atmosphäre. Ich wollte eigentlich gar nicht kommen, weil ich schon was anderes vor hatte. Manfred Sturm hat mich überredet, und ich muss sagen, ich habe es nicht bereut. Die Spiele hier waren schon toll, die Gala (im Hotel Palace) war erstklassig und auch das Preisgeld darf man natürlich nicht vergessen. Mir war klar, dass hier die Elite vertreten ist. Das Feld bestand aus fünf bis sechs Spielern, von denen jeder jeden schlagen konnte. Ich bin froh, dass ich mich durchgesetzt habe.“ Und Rasmussen sagte nach dem Finale: „Es ist gut zu sehen, wie das Publikum versteht und akzeptiert, wie ein Match sich entwickelt. Da macht das Spielen Freude. Leider war der Platz sehr weich, die Bälle sprangen sehr unterschiedlich, aber das ist der einzige Klagegrund. Alles andere war großartig. Ich werde wiederkommen und in Dänemark für das Turnier werben, um es noch internationaler zu machen.“ Er bekam für den zweiten Platz beachtliche 3000 Mark.

Hergard Zoëga nahm in Vertretung von TVBB-Präsident Siegfried Gießler, der auch das Turnier und die Gala besuchte, die Siegerehrung vor: „Ein hochkarätiges Turnier hat hier stattgefunden, das man fast als Europameisterschaft bezeichnen kann. Es ist nach den German Open das höchstrangige Turnier, das bei uns in Berlin stattfindet, dafür möchte ich mich bei Herrn Sturm und seinem Team ganz herzlich bedanken.“ Ihr Dank galt auch dem Tennisclub Weiß-Gelb Lichtenrade, der seine schöne Anlage als Ausrichter zur Verfügung stellte und den Clubmitgliedern, die für ein paar Tage auf ihr eigenes Spiel verzichten mussten. Dafür bekamen



Der langjährige Bundesligaspieler Thomas Gollwitzer setzte sich in der Herren 35-Konkurrenz durch

sie auch Spitzentennis von den Besten aus Europa zu sehen. Einen wichtigen Bestandteil des Turniers bildete am Vorabend der Finals die Gala im Hotel Palace Berlin. Der Veranstalter hatte Spieler und Gäste gebeten zum festlichen Diner im First Floor. Sinn der Gala war, alle Gäste auf das Hauptmotiv dieser Veranstaltung hinzuweisen: Den Ertrag des Turniers zu spenden für eine gezielte Aktion der Deutschen Welthungerhilfe in Mosambik/Namaacha. Schülerinnen aus ärmsten Verhältnissen erhalten hier eine Heimat, Schulbildung und eine landwirtschaftliche Ausbildung und damit eine Chance auf ein selbstbestimmtes Leben in Würde. Die Acapella-Gruppe „Monomopata“ aus Mosambik unterhielt die Gäste mit Tanz und Gesang aus Afrika. Oberkirchenrat Kalina konnte aus der Hand von Manfred Sturm einen Scheck in Höhe von 25.000 Mark entgegennehmen. Außerdem brachte die Versteigerung eines Acryl-Gemäldes vom Schloss Köpenick zusätzlich 5000 Mark für das Projekt in Nachaama. Ein weiterer Höhepunkt war die Verlosung von Preisen (Hotelaufenthalte für zwei Personen in Sorat-Hotels) an die Inhaber von Eintrittskarten mit den richtigen Nummern. Der Hauptpreis war eine Reise für zwei Personen nach Paris zum Tennisturnier im Stade Roland Garros 2002.

Im Herren 35-Einzelfinale standen sich mit Jaroslav Bulant aus Tschechien (Hildesheimer TV), an Nummer eins gesetzt, und Thomas Gollwitzer (TC Amberg am Schanzl), an zwei eingestuft, zwei

Europameister gegenüber. In der zweiten Runde schlug Bulant Volker Venohr (Wildeshauser TC) mit 6:1 und 6:3. Mit Juan Pablo Queirolo (CHI/6) hatte er es mit einem stärkeren Spieler zu tun. Mit 6:7, 6:4 und 1:0 zgz. schaffte er es trotzdem ins Halbfinale. Ralf Gruber (TSV Feldkirchen), ungesetzt, schaffte vorher das Kunststück, die Nummer 3 Girts Dzelde (Lettland/TC BW Ottweiler) mit 6:3, 5:7 und 7:6 auszuschalten und dies mit einem Freudensprung zu feiern. Bulant besiegte Gruber dann mit 6:4, 6:2 und stand im Finale. Gollwitzer schlug in der zweiten Runde Lokalmatador Peter Kemkes (TC Lichtenrade) mit 6:1 und 6:3. Danach Wolfgang Dörr (TC GW Nikolassee), der es als einziger Berliner ins Viertelfinale geschafft hatte, mit 6:3 und 6:0. Christian Freimoser (TC Waging am See) konnte den Amberger auch nicht am Einzug ins Finale hindern und unterlag mit 2:6, 2:6. Somit kam es zum erwarteten Final-Duell zwischen Bulant gegen Gollwitzer. Im ersten Satz reichte Gollwitzer das Break zum 4:2 zum 6:2-Satzgewinn. Im zweiten Durchgang drehte Bulant den Spieß um und nahm seinem Gegner gleich das erste Aufschlagspiel ab. Den Tie-Break gewann Bulant mit 7:6(4). Der dritte Satz ging nach zwei Breaks und einem Rebreak mit 6:4 an Thomas Gollwitzer. In den 140 Minuten kam das Publikum in den ausgiebigen Genuss eines hochklassigen Matches. Gollwitzer sagte nach dem Sieg: „Ich war eigentlich mit meinem Spiel nicht so zufrieden, vor allem habe ich meine Chancen nicht immer konsequent genutzt. Am Netz habe ich fünf bis zehn leichte Fehler gemacht und einige ‘Elfmeter’ vergeben, die einfach sichere Punkte sein mussten. Deshalb habe ich es mir aus meiner Sicht immer wieder schwer gemacht, aber insgesamt bin ich zufrieden, dass es dann doch noch gereicht hat.“

Bei der Herren 35-Siegerehrung gratulierte Hergard Zoëga Jaroslav Bulant zu seinem zweiten Platz in diesem tollen Finale. Zum Sieger sagte sie: „Thomas Gollwitzer ist ein niederbayerisches Urgestein, er hat jahrelang in der Bundesliga für Nürnberg und Amberg sowie für die bayerische Medenmannschaft gespielt. Außerdem war er im Doppel zusammen mit Michael Geserer einige Zeit fast unschlagbar. Bei den Europäischen Meisterschaften spielen noch hochkarätige Spieler mit, die auch auf der ATP Tour unterwegs waren und die sie noch aus den Gefechten mit Boris Be-

cker und Michael Stich kennen. Zum Beispiel hat Jaroslav Bulant in diesem Jahr erst Goran Pripic geschlagen, und Thomas Gollwitzer konnte Anders Jarryd bezwingen. Das zeigt, was für ein hochkarätiges Finale wir gesehen haben.“

Anschließend standen sich die beiden Endspielgegner noch im Doppelfinale gegenüber. Thomas Gollwitzer (GER)/Girts Dzelde (LAT) hatten sich im 16er Feld über die Stationen Dichkov (POL)/Dörr (GER) mit 6:3, 6:0 und Seuss (GER)/Rasmussen (DEN) mit 6:1, 7:6 ins Finale gekämpft. Ihre Finalgegner Bulant (CZE)/Heckmanns (Marienburger SC) konnten Romero (CHI)/Lasale (URU) mit 6:3, 6:1 und Cicek (CZE)/Torre (FRA) mit 6:0 und 6:2 besiegen. Das Endspiel gewannen Gollwitzer/Dzelde nach 95 Minuten mit 7:6 und 6:4 und boten dem fachkundigen Publikum noch einen spannenden Abschluss der außergewöhnlichen Turnierwoche in Berlin-Lichtenrade.



Thomas Gollwitzer (l.) und Girts Dzelde (2.v.l.) siegten im Doppelhalbfinale gegen Seuss und Rasmussen (r.) und später im Finale gegen Bulant/Heckmanns

Zur Zukunft des Turniers meinte abschließend Manfred Sturm: „Zu dem 1. Europäischen Ranglistenturnier, das ich veranstaltet habe, kann ich bereits jetzt sagen, dass die Erwartungen zu 100 Prozent erfüllt wurden und die Resonanz nicht nur bei den Zuschauern, sondern auch bei der Presse ausreichend war. Sogar im SFB-Fernsehen wurden Bilder vom Herren 45-Finale gesendet. Ich glaube, dass dieses Turnier eine Wiederholung verdient hat. Ob diese Wiederholung realisierbar ist, wird sich zeigen. Mein Engagement wird wieder hundertprozentig sein, ich hoffe nur, dass ich beim nächsten Mal nicht mehr der alleinige Veranstalter und Sponsor bin, sondern dass ich entsprechende Mittel von Berliner Firmen erhalte, die dann dieses Turnier auch finanziell mit unterstützen.“ Hoffentlich können wir auch im nächsten Jahr so ein „stürmisches“ Turnier am selben Ort erleben.

Andreas Springer

Deutsche Vereinsmeisterschaften: Titel für Frohnau (Damen 50), zweiter Platz für Blau-Weiß (Damen 40)



Die Blau-Weiß-Damen 40 wurden Vizemeister

Das herausragende Ergebnis bei den Deutschen Vereinsmeisterschaften gelang aus TVBB-Sicht den Damen 50 der TV Frohnau, die im Finale den TC Ravensburg mit 5:2 bezwangen und sich damit den Meistertitel sicherten (s. untenstehenden Bericht). Bis ins Finale stießen auch die Damen 40 des TC Blau-Weiß vor. Im Halbfinale konnte der Regionalliga-Ost-Meister den TC Blau-Weiß Saarbrücken in einer hart umkämpften Partie mit

5:4 ausschalten. Dabei verlor Susanne Boesser das Spitzeneinzel gegen die frühere Weltklassenspielerin Regina Marsikova nach ausgeglichenem ersten Satz mit 6:7, 0:6. Die Punkte für Blau-Weiß holten Inge Kubina, Sylvie Galfard-Kirsten, Regine Horrmann, Bettina Schmalohr sowie das Doppel Kubina/Horrmann. Im Endspiel gegen den Rochusclub Düsseldorf stand es nach den Einzeln 3:3-Unentschieden. Im Spitzenspiel siegte Susanne Boesser gegen Jaqueline Kubsch-Larrad mit 3:6, 6:3, 6:3. Jeweils Zweisatzsiege feierten Sylvie Galfard-Kirsten und Regine Horrmann, während Sylvia Bauwens, Inge Kubina und Bettina Schmalohr in zwei Sätzen verloren. Am Ende erwiesen sich die Düsseldorf-erinnen allerdings als die besseren Doppelspielerinnen, gewannen alle Doppel in zwei Sätzen und damit die Begegnung mit 6:3. In den übrigen Altersklassen konnten die Berlin-Brandenburger Vertreter kein Finale erreichen. Bei den Herren 40 scheiterte Blau-Gold Steglitz im Qualifikationsspiel zur Vierer-Endrunde am

Nordmeister SV Großburgwedel mit 3:6. Meister wurde Blau-Weiß Neuss. Bei den Herren 50 musste Grün-Weiß Nikolassee ebenfalls in der Qualifikation gegen den NTSV Strand mit 4:5 passen. Der Titel ging an Blau-Weiß Krefeld. Die Herren 55 des TC Blau-Weiß standen zwar schon in der Endrunde, belegten nach einem 0:6 gegen den Ruderverein Rauxel und einem 2:7 gegen Neumünster lediglich den vierten und letzten Platz. Hier siegte Blau-Weiß Saarbrücken. Schließlich vertrat der LTTC Rot-Weiß die Regionalliga-Ost-Farben bei den Herren 60. Doch zum Auftakt gab es ein 2:7 gegen den TC Bendestorf. Das Spiel um Platz 3 konnten die Berliner dann gegen Rot-Weiß Eschenried mit 6:3 für sich entscheiden. Souveräner Titelträger wurde Hamborn 07. Bei den Damen 30 verzichtete die Mannschaft des TC Blau-Weiß auf die Teilnahme an der Finalrunde (Sieger Blau-Weiß Neuss). Und bei den Herren 65 stellte der TVBB zum Qualifikationsspiel keinen Teilnehmer. Der Meistertitel ging an Klipper Hamburg.

TV Frohnau holt Deutsche Vereinsmeisterschaft der Damen 50

Die Veranstaltung fand am 8. und 9. September statt. Ausrichter war der Meister der Regionalliga Ost, die Tennisvereinigung Frohnau; sicherlich ein besonderes Ereignis für den Club im Norden Berlins. Teilnehmer an der Endrunde waren die Regionalliga-Meister Ravensburg TC, TV Schulensee/Kiel, STC Rot-Weiß Ingolstadt und eben TV Frohnau. Leider spielte bereits am Halbfinaltag der Wettergott nicht mit, alle Spiele mussten in die Halle verlegt werden. Die Frohnauerinnen hatten im Auftaktmatch gegen Schulensee keine Probleme. Die Damen um die Deutsche Meisterin im Doppel AK 50, Brigitte Hoffmann, und die Deutsche Meisterin AK 65, Karin Lange, führten souverän 5:0. Auf die Doppel wurde verzichtet, um Kräfte für das Finale zu sparen. Im anderen Halbfinale gewann Ravensburg überraschend 5:3 gegen den Südmeister Ingolstadt.

Leider besserte sich auch am Finaltag das Wetter nicht, wegen des anhaltenden Regens fanden wiederum alle Spiele in der Halle statt. Frohnau ging schnell mit 2:0 in Führung: Anne Bauwens schlug Kristine Schmitt 6:3, 6:0, und Angelika Thiele

gewann gegen Traudl Dietz 6:4, 6:1. Aber die Ravensburgerinnen gaben nicht auf und zeigten, dass sie zu Recht im Finale standen. Karin Lange zog in drei hart umkämpften Sätzen gegen Elisabeth Wagner den Kürzeren. Auch Helga Trojahn's Gegnerin war bärenstark, sie verlor 6:7, 1:6 gegen Elke Hertz. Spielstand also 2:2! Dann brachte Elke Gerhardt Frohnau mit einem klaren 6:1, 6:2 gegen Marie Collins in Führung. Was sollte jetzt eigentlich noch passieren, dachten die zahlreichen Frohnauer Fans. Unsere Bank an 1, Brigitte Hoffmann, wird es schon richten und die Führung ausbauen. Aber die Ravensburgerin Christine Weih spielte hervorragend und nagelte Brigitte an der Grundlinie fest. Die starke Vorhand war nicht auszuschalten, und zur Überraschung aller ging der erste Satz mit 6:0 an Ravensburg. Im zweiten Satz wurde es enger, und als Brigitte erstmals mit 4:3 führte, war der Widerstand der Gegnerin gebrochen. 6:3 im zweiten und 6:0 im dritten Satz brachten Frohnau den erhofften Zwischenstand von 4:2 nach den Einzeln.

Als das Spitzendoppel Hoffmann/Bauwens nach überzeugendem Spiel den



Die Damen 50 der TV Frohnau (v.l., oben): H. Trojahn, K. Lange, A. Bauwens; (unten) E. Gerhardt, A. Thiele, B. Hoffmann

Matchball verwandelte, gab es kein Halten mehr in der Halle. Alle anderen Spielerinnen ließen ihre Schläger fallen und feierten den 5:2-Sieg gegen Ravensburg und damit die Deutsche Vereinsmeisterschaft D50. Ingolstadt wurde Dritter, und nach der Siegerehrung im Clubhaus gab es eine Riesenfete mit allen beteiligten Mannschaften und Fans.

Claus Thiele

Deutsche Meisterschaften:

Karin Lange und Jürgen Thron im Einzel erfolgreich



Die ungesetzte Karin Lange holte sich bei den Damen 65 den Deutschen Meistertitel

Bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften in Bad Neuenahr holte sich Karin Lange (TV Frohnau) den Einzeltitel bei den Damen 65. Die ungesetzte Berlinerin bezwang zunächst Quoschad mit 6:1, 6:0 und anschließend die an Nummer zwei eingestufte E. Götschy mit 1:6, 6:3, 6:4.

Im Viertelfinale setzte sie sich dann gegen Margot Hertel (Ohligs) mit 6:1, 6:0 und in der Vorrundung gegen Gertrud Zubell (Würzburg) mit 6:3, 6:1

durch. Im Finale hatte die topgesetzte Ilse Michael (Bremen) nur im ersten Satz ernsthaften Widerstand entgegenzusetzen. Am Ende setzte sich Karin Lange souverän mit 6:4, 6:0 durch und konnte sich somit in die Siegerliste eintragen.

Bei den Herren 70 wurde der an Nummer eins gesetzte SCCer Jürgen Thron seiner Favoritenrolle vollauf gerecht. Nach drei klaren Zweisatzsiegen schaltete er im Halbfinale Joachim Jung (Lieck) mit 6:3, 6:3 aus, und auch sein Finalgegner und Doppelpartner Fritz Wild (Krefeld), den Thron auch im Finale der Internationalen Deutschen Meisterschaften von Rottach-Weissach bezwang, konnte zwar phasenweise die Partie offen halten. Der sichere 6:3, 6:4-Erfolg des Charlottenburgers geriet allerdings nie ernsthaft in Gefahr.

Den dritten Titel aus TVBB-Sicht steuerte Brigitte Hoffmann (TV Frohnau) bei, die im Damen-Doppel 50 zusammen mit Heidi Eisterlehner (Stuttgart) einen ungefährdeten Sieg feierte. Nach zwei glatten Auftakterfolgen konnten beide im Halbfinale die Kombination Oehlsen/Greger (Barsinghausen) mit 6:0, 6:4 und im Finale Balkow/Hüntten (Leverkusen) klar mit 6:1, 6:0 in Schach halten.

In der Damen 55-Einzelkonkurrenz spielte sich Inge Kubina vom TC Blau-Weiß bis ins Finale vor. Im Viertelfinale konnte sie Gudula Eisemann (Unterhaching) mit 6:2, 6:1 ausschalten und im Halbfinale kämpfte die Blau-Weiße die an zwei gesetzte Renate Schröder (Neumünster) mit 7:5, 3:6, 6:2 nieder. Im Endspiel war gegen die Topfavoritin Heide Orth (Ettlingen) beim 1:6, 2:6 jedoch kein Kraut gewachsen. In dieser Altersklasse schied Brigitte Hoffmann im Viertelfinale gegen Heidi Müller (Neukeferloh) mit 1:6, 1:6 aus.

Ebenfalls gut aus der Affäre zog sich Sylvia Bauwens (Blau-Weiß) bei den Damen 50. Die auf Position 5/6 gesetzte Blau-Weiße bezwang im Viertelfinale die vor ihr eingestufte Monika Ohlendiek (Hamburg) mit 6:0, 6:3 und schied erst im Halbfinale gegen die spätere Turniersiegerin Heidi Eisterlehner (Stuttgart) mit 2:6, 1:6 aus. Bleibt noch zu erwähnen, dass Susanne Boesser (Blau-Weiß) in der Damen 40-Kategorie an Nummer eins gesetzt war. Doch für die Titelverteidigerin lief es nicht ganz nach Wunsch, denn sie unterlag nach einem lockeren Auftaktsieg im Halbfinale gegen Gabriele Gröll-Dinu (Essen) nach hartem Kampf mit 6:3, 2:6, 3:6.



Der topgesetzte Jürgen Thron (l.) vom TC SCC siegte im Herren 70-Finale gegen seinen Doppelpartner Fritz Wild (r.) und wurde damit Deutscher Meister

Chevrolet TransSport. Eine Lektion in Sachen Vielseitigkeit.



- 3,4-l-V6-Motor (138 kW/188 PS) • ABS und Traction-Control • Front- und Seitenairbags für Fahrer und Beifahrer • seitliche Schiebetüren, variabler Innenraum, Klimaanlage • Einparkhilfe und Kontrollen für Soundsystem hinten optional.

Chevrolet
TransSport.

Testen Sie ihn! Anruf genügt.



Ihr Partner in Berlin

HETZER
Exclusive

Verkauf: Chbg., Bismarckstr. 28
Tel. 320 90 690 (An der deutschen Oper)
Service: Chbg., Sophie-Charlotten-Str. 34
Tel. 320 90 692
www.hetzer-exclusive.de

www.chevrolet-europe.com


CHEVROLET

Große Walther-Rosenthal-Spiele: Berlin-Brandenburg weiter in der B-Gruppe



Die Rosenthal-Mannschaft des TVBB (v.l., stehend): G. Monroy, P. Kemkes, P. Nagel, R. Mager; (kniend) S. Boesser, C. Konieczka, B. Kühnast

Bei den Großen Walther-Rosenthal-Spielen, den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Verbände bei den Damen 40 und Herren 40, verpasste die TVBB-Mannschaft mit Susanne

Boesser, Christiane Konieczka (beide Blau-Weiß), Bärbel Kühnast (Nikolassee), Gabriel Monroy (SCC), Peter Nagel (Känguruhs), Peter Kemkes (Lichtenrade) und Reinhard Mager (Berliner Bären) durch eine knappe 4:5-Auftaktniederlage gegen Hessen das Spiel um den Aufstieg in die A-Gruppe. Bereits nach den Einzeln lagen die Berlin-Brandenburger mit 2:4 im Rückstand, wobei Susanne Boesser (6:0, 6:1 gegen Friedl) und Christiane Konieczka (6:4, 3:6, 6:4 gegen Gesing) die beiden Punkte holten. Peter Nagel und Peter Kemkes verloren äußerst knapp im dritten Satz mit 6:7 bzw. 5:7, während Gabriel Monroy und Bärbel Kühnast ohne Chance waren. Zwar konnten Boesser/Kühnast sowie das Mixed Nagel/Konieczka ihre Matches jeweils in zwei Sätzen gewinnen, doch das Herren-Doppel Monroy/Kemkes musste sich Wanzek/Buller mit 3:6, 4:6 geschlagen geben und somit den Hessen den sieghringenden fünften Punkt überlassen.

Das Spiel um den Klassenerhalt gegen den TV Rheinland-Pfalz konnten die TVBB-Akteure hingegen bereits nach den Einzeln mit 5:1 für sich entscheiden. Gabriel Monroy, Peter Nagel, Susanne Boesser und Bärbel Kühnast siegten jeweils in zwei Sätzen und Christiane Konieczka blieb mit 6:2 im dritten Durchgang erfolgreich. Lediglich Reinhard Mager unterlag in drei Sätzen und musste den Rheinland-Pfälzern den Ehrenpunkt überlassen. Bayern gelang der A-Gruppenaufstieg durch ein 6:3 gegen Hessen.

Große Schomburgk-Spiele: Die A-Klasse wurde gehalten

Das erste Wochenende im September war den Großen Spielen der Verbände vorbehalten. Auf der Anlage des TC Blau-Weiß trafen sich die vier Mannschaften, die in der Altersklasse 50 den Meister der Verbände küren wollten. Das Team des TVBB stand vor der schwierigen Aufgabe, den im Vorjahr erkämpften Aufstieg in die A-Gruppe zu verteidigen. Mit der siegreichen Mannschaft vom Vorjahr traten wir an, allerdings mit dem „kleinen“, aber für die Chancenverwertung wesentlichen Unterschied, dass unser Spitzenspieler, Weltmeister des Jahres 2001 Hajo Plötz, im Einzel nicht eingesetzt werden konnte. Nun waren Kampfgeist und Einsatzwille gefordert!

Im ersten Spiel ging es gegen den TV Niederrhein. Die Damen Inge Kubina (gegen Schmitz 6:2, 6:0) und Brigitte Hoffmann (gegen Cora Creydt 6:0, 6:3) gewannen ihre Einzel. Sylvia Bauwens, an Nummer 1, konnte auch nach großem Einsatz gegen eine sich im Spielverlauf steigende Bettina Weyel-Albrecht nicht gewinnen (6:2, 1:6, 2:6).

Unsere Herren Detlev Stuck, Wolfgang Clemenz und Klaus Müller-Boesser waren gegen Borsay, van de Loo und Chiwitt chancenlos. So stand es nach den Einzeln aus Berlin-Brandenburger Sicht 2:4. Zum ersten Mal sollten nun die Doppelkonkurrenzen die Entscheidung bringen. Nur unser Damen-Doppel Kubina/Bauwens konnte das Ergebnis positiv beeinflussen. Das Herren-Doppel Stuck/Clemenz und das Mixed Hoffmann/Plötz gingen in zwei Sätzen verloren. Im zweiten Spiel des ersten Tages gewannen die Vertreter des Bayerischen TV gegen den Niedersächsischen Tennis Bund ebenfalls mit 6:3.

Am Sonntag gab es dann die folgende Konstellation: die Bayern spielten mit dem Niederrhein um Platz 1, und im Spiel Berlin-Brandenburg – Niedersachsen ging es um den Klassenerhalt. Beginnen wir mit den Herren – auch am Sonntag ohne Hajo Plötz, aber die Herren wuchsen über sich hinaus. Zuerst war es Wolfgang Clemenz, der schier Unmögliches möglich machte. Nach einem 0:6 gegen Gärthöfner konnte er den Spieß umdrehen und gewann nach

tollem Spiel von beiden Partnern noch 6:2, 6:2. Auch Klaus Müller-Boesser gewann 6:1, 6:4 gegen Peter Zaunbauer. Die Damen steuerten wiederum zwei Siege bei: es gewann Brigitte Hoffmann sehr souverän gegen die vor ihr in der Rangliste platzierte Ines Marx 6:1, 6:3, und auch Sylvia Bauwens blieb gegen Heidemarie Oelsen 6:0, 6:2 siegreich. Da konnten wir das verlorene Einzel von Detlev Stuck, allerdings zwang er den amtierenden Deutschen Meister Stepan Koudelka zur Hergabe seines Könnens (2:6, 6:3, 1:6), verkraften. Dass Inge Kubina gegen Barbara von Ende ein schweres Spiel haben würde, war allen Beteiligten klar. Gegen die sehr lauf- und sicher spielende von Ende reichten die Vorhand-Winner von Inge Kubina nicht aus. Die Fehlerquote war einfach zu hoch (4:6, 3:6).

Mit einem sehr beruhigenden 4:2-Vorsprung ging es in die Doppelkonkurrenzen. Wir behielten unsere Aufstellung vom Vortage bei, und Kubina/Bauwens brachten im Damen-Doppel gegen Oelsen/ von Ende mit 6:0, 6:2 den 5. Punkt und damit

war der Klassenerhalt geschafft. Eine Ergebnisverbesserung erreichte unser Mixed Hoffmann/Plötz gegen Marx/Albrecht (6:2, 7:6).

Spannend bis hochdramatisch ging es im Spiel um den 1. Platz zu. Die Bayern lagen nach den sechs Einzeln mit 4:2 in Front, und mehr als die „halbe Miete“ war eingefahren. Aber ein Punkt musste noch her, und die Doppelstärke des Niederrhein war bekannt. Die Bayern stellten alle drei Doppel-/Mixedmannschaften um und verloren alle drei Spiele und damit auch den schon fast gewonnenen Pokal. Herzlichen Glückwunsch dem neuen Meister, der uns in seiner Abschlussrede für das nächste Jahr an den Niederrhein einlud.

Zum Schluss spreche ich im Namen aller Beteiligten, wenn ich allen Organisatoren unser herzlichstes Dankeschön sage. Zu nennen wäre Frau Heisel, Herr Röß und die Ökonomie vom TC Blau-Weiss. Auch dem TVBB mit Herrn Haase sei gedankt, für die beiden Einladungen zum gemeinsamen Abendessen. Der Oberschiedsrichter, Herr Ganzer, hatte mit uns keine Arbeit – die Spiele liefen reibungslos, die jungen



Die Schomburgk-Auswahl des TVBB (v.l., stehend): Seniorenreferent Haase, K. Müller-Boesser, W. Clemenz, H. Plötz, I. Kubina, R. Horrmann, S. Bauwens; (kniend): D. Stuck, B. Hoffmann

Schiedsrichter entlasteten die Seniorinnen und Senioren.

Wir alle waren und sind uns einig, dass der Deutsche Tennis Bund gut beraten ist,

dieses System für die nächsten Jahre beizubehalten. Es macht uns allen Spaß und wir sahen tolle, leidenschaftlich geführte Kämpfe, die an Dramatik alles bereithielten. *Brigitte Hoffmann*

Große Kuhlmann-Spiele in Hildesheim: Platz zwei für den TVBB



Das Kuhlmann-Team des TVBB wurde Zweiter (v.l., stehend): U. Trettin, U. Rogowsky, K. Lange, A. Bauwens, Kapitän J. Thron; (sitzend, v.l.): R. von Bruchhausen, M. Gatza, G. Prell, H. Elschenbroich

Vom 31. August bis 1. September 2001 fanden in Hildesheim die Großen Kuhlmann-Spiele statt. Unser Verband spielte in der Gruppe A, also der Champions-League, mit den Verbänden Bayern, Niederrhein und Niedersachsen (Aufsteiger).

Die ersten Begegnungen waren Berlin-Brandenburg gegen Bayern und Niederrhein gegen Niedersachsen. Unser erstes Spiel bestrit-

ten wir in der Besetzung Elschenbroich, Prell, Trettin, Bauwens, von Bruchhausen, Lange. Nachdem alle Herren gewannen und Regin von Bruchhausen einen Dreisatzsieg landen konnte, lagen wir mit 4:2 in Front und machten den notwendigen fünften Punkt mit unserem ersten Doppel Elschenbroich/Prell.

Auf der anderen Seite zog der Niederrhein locker ins Endspiel ein. Kurz vor Abgabe der Mannschaftsaufstellung meldete sich Gunther Prell verletzt, so dass wir bei den Herren mit der Aufstellung Elschenbroich, Trettin, Gatza antraten. Bei den Damen blieben wir unverändert.

Elschenbroich gewann glatt gegen Klaus Haas 6:1, 6:2, Uli Trettin buchte nach Matchball im dritten Satz noch einen Sieg im Tie-Break. Manfred Gatza verlor gegen den beidhändig spielenden Heinz Kleinemas im dritten Satz 3:6, während die Damen leider alle Spiele verloren. Bei den Doppeln standen wir praktisch auf verlorenem Posten, nur unser erstes Herrendoppel Elschenbroich/Prell gewann 6:4, 6:0.

Immerhin konnten wir den zweiten Platz mit der Silbermedaille erreichen und spielen auch im nächsten Jahr in der obersten Spielklasse.

Trotz der Finalniederlage war es eine harmonische Reise. Auf Siegertreppchen können wir aber nur dann kommen, wenn im nächsten Jahr jüngere Verstärkung bei den Damen kommt.

Jürgen Thron

Verbandsmeisterschaften: Grünes und Blömeke ungefährdet



Christopher Blömeke (Mitte) setzte sich im Herren 30-Finale gegen Georg Peine (r.) sicher durch, rechts Turnierleiter Olaf Kaszubowski



Sie standen im Doppel-Endspiel (v.l.): Die Finalisten Axel Schulenburg und Daniel Dudek sowie die Sieger Ivan Dichkov und Nils Asmus

Bei den Verbandsmeisterschaften der Damen 30 und Herren 30 setzten sich auf der Anlage des TC Weiße Bären Wannsee die Favoriten klar durch. In der Herren 30-Konkurrenz blieb der topgesetzte Christopher Blömeke von Blau-Gold Steglitz ohne Satzverlust. Seinem 6:2, 6:4-Auftakterfolg über Markus Steiof (BSV 92) ließ er ein 6:0, 6:1 gegen Christian Arnst (ASC Spandau) und im Halbfinale ein 6:3, 6:2 gegen den an Nummer drei gesetzten Marc Schauer (Berliner Bären) folgen. In der anderen Tableauhälfte wurde eigentlich Carsten Laukner vom Zweitbundesligisten TC SCC laut Setzliste als Finalteilnehmer erwartet. Doch der Charlottenburger musste bereits im Viertelfinale gegen Daniel Dudek (Tiergarten) sein ganzes Können aufbieten und siegte äußerst knapp mit 7:6, 4:6, 7:6. Im Halbfinale gegen Georg Peine (Nikolassee) zeigte Laukner im ersten Durchgang wiederum seine Nervenstärke und holte ihn sich im Tie-Break, ließ dann jedoch etwas nach, was Peine zum 6:7, 6:2, 6:4-Sieg nutzen konnte. Im Endspiel hatte Peine dem druckvollen Spiel von Vorjahresfinalist Blömeke jedoch wenig entgegenzusetzen und zog mit 0:6, 1:6 klar den Kürzeren.

Blömeke brachte der Erfolg ein Preisgeld von 1000 Mark ein. Carsten Laukner holte sich den dritten Platz durch ein 6:3, 6:3 gegen Marc Schauer.

Titelverteidigerin Cornelia Grünes blieb in der Damen 30-Konkurrenz ohne ernsthafte Gegnerin



Bei den Damen 30 hatte die an Nummer eins eingestufte Titelverteidigerin Cornelia Grünes vom BTC Grün-Gold die Konkurrenz ebenfalls sicher im Griff. Sie erreichte das Finale über die Stationen Andrea Simon (BTTC) mit 6:0, 6:3, Silvia Treibmann (Tiergarten) mit 6:2, 6:2 und ihre Clubkollegin Katrin Scheer mit 6:1, 6:1. Endspielgegnerin war die Blau-Weiße Susanne Boesser, die im Viertelfinale Karin Reinhard (BTTC) mit 6:0, 6:1 und in der Vorrundrunde ihre Blau-Weiß-Kollegin Christine Mallon ebenfalls mit 6:0, 6:1 bezwingen konnte.

Das Endspiel verlief wie bei den Herren sehr einseitig, denn zu überlegen präsentierte sich Cornelia Grünes, ließ Susanne Boesser beim 6:0, 6:2 keine Chance und kassierte eine Siebprämie von 750 Mark. Rang drei ging an Katrin Scheer, die gegen Christine Mallon mit 7:5, 6:1 das bessere Ende für sich hatte.

Den Damen 30-Doppeltitel holten sich die „Känguruhs“ Daniela Schiller und Stefanie Seemann, die sich gegen Annette Hoffmeier und Claudia Lamprecht von den Berliner Bären mit 6:2, 6:1 durchsetzten. Bei den Herren 30 standen sich im Doppelfinale Dudek/Schulenburg (Tiergarten/ASC), im Halbfinale 6:3, 6:4-Sieger über die an zwei gesetzten Steiof/Müller-Wünsch (BSV 92/Blau-Weiß), und Dichkov/Asmus (RW Potsdam/Grunewald), die im Viertelfinale die topgesetzten Peine/Reichelt (Nikolassee) mit 2:6, 6:3, 6:4 ausschalten konnten, gegenüber. Titelträger wurden Dichkov/Asmus durch ein hart erkämpftes 5:7, 7:6, 6:3.

Saitenfabrikation

Kirschbaum

strings & grips

made in Germany

www.kirschbaum-strings.de
☎ 023 02 / 97050



National und international

die **meist**-gespielte
Profi-Polyestersaite der
Weltranglisten
Spieler.



Das Original ist bedruckt!

Große Franz-Helmis-Spiele: TVBB bleibt in der B-Gruppe

Die Damen 30 und Herren 30 des TVBB konnten bei den Großen Franz-Helmis-Spielen den Verbleib in der B-Gruppe sicherstellen. In der Auftaktpartie gegen Niedersachsen gab es zunächst eine knappe 4:5-Niederlage. Dabei holten Cornelia Grünes vom BTC Grün-Gold (6:2, 6:3 gegen Schmidt) sowie Christiane Hofmann vom LTTC Rot-Weiß (6:4, 6:1 gegen Veismann) die beiden Einzelpunkte, während Christiane Konieczka, Marc Patzke (beide Blau-Weiß), Christopher Blömeke (BG Steglitz) und Oliver Hinz (Tiergarten) jeweils in zwei Sätzen unterlagen. Fast wäre aber der Gesamtsieg und das damit verbundene Aufstiegsspiel in die A-Gruppe doch noch geglückt, denn das Damen-Doppel Christiane Hofmann und die Blau-Weiße Christine Mallon sowie das Mixed Cornelia Grünes und Christopher Blömeke siegten in zwei Sätzen und glichen somit zum 4:4 aus. Die Ent-

scheidung für Niedersachsen fiel schließlich im Herren-Doppel, das Marc Patzke und Oliver Hinz gegen Potthoff/Herzgerodt äußerst knapp mit 2:6, 6:4, 5:7 verloren. Das anschließende Spiel um den Klassenerhalt gegen den TV Nordwest war kurioserweise beim Stand von 4:2 nach den Einzel bereits für den TVBB gewonnen, denn die Nordwest-Auswahl war nur mit zwei Damen angetreten und musste somit zumindest das Damen-Doppel oder das Mixed kampflos abgeben, was gleichbedeutend mit dem entscheidenden fünften Punkt und dem damit verbundenen 5:2-Sieg für den TVBB war. Die Einzelpunkte für Berlin-Brandenburg holten Cornelia Grünes (7:5, 6:2 gegen Krieger), Christiane Hofmann (6:0, 6:1 gegen Konsor), Christiane Konieczka, die ohne Gegnerin blieb, sowie Wolfgang Dörr (Friedrichshagen), der gegen Tomaszewski mit 6:3, 6:3 die Oberhand behielt. Marc Patzke und



Christiane Hofmann

Christopher Blömeke hingegen mussten sich jeweils in zwei Sätzen geschlagen geben.

Den Aufstieg in die A-Gruppe schaffte das Team aus Niedersachsen durch ein 5:4 gegen Württemberg.

BERLINS GRÖSSTE SKI- & SNOWBOARDAUSWAHL

ATOMIC BELFE BLIZZARD BURTON DUOTONE DYNASTAR F2 FIRE & ICE FISCHER FLOW GOTCHA HEAD KÄSTLE K2 KILLERLOOP KNEISS LUHTA O'NEILL ROSSIGNOL SALOMON TRESPASS VÖLKL

Tennisschläger bis 40% reduziert!

Solange Vorrat reicht.
Zurücksendung

Jagaball T
Hyper Carbon-Schläger 349,-*
inkl. Besaitung + 49,-
statt zusammen = 398,-

jagaball 149,-

DUNLOP (inklusive Saite ISO Tour)

Lite Titanium MP statt 299,-* 209,-
Lite Titanium OS statt 299,-* 229,-
200 G MP 98 statt 349,-* 249,-
200 G OS 98 statt 379,-* 259,-
C-Max MP 98 statt 399,-* 279,-
C-Max OS 108 statt 399,-* 279,-
Adrenalin MP 108 statt 279,-* 199,-

Neu-Besaitung mit ISO-Speed
inkl. Arbeitslohn statt 49,-* 19,-

* ehem. VK-Preise

Mariendorfer Damm 1-3
direkt U-Bhf, Ullsteinstraße

SPORTFACHMARKT
im Ullsteinhaus

BERLINS GRÖSSES SPORTARTIKELZENTRUM

Mo - Fr 10 - 20 / Sa 9 - 16

**Tennis-
schläger 25,-**

VÖLKL

Quantum 10 Tour statt 349,-* 279,-
Quantum 10 statt 349,-* 279,-
Quantum 1 statt 499,-* 399,-
Quantum 3 statt 399,-* 319,-
C.9 Pro statt 299,-* 239,-
C.10 Pro statt 349,-* 279,-
H.S.1 Hot Spot statt 399,-* 319,-

WILSON

5.3 Hammer HC statt 449,-* 359,-
Jack Kramer statt 749,-* 599,-
2.6 Roller statt 699,-* 559,-
3.6 Roller statt 599,-* 479,-
5.6 Roller statt 449,-* 359,-
6.6 Roller statt 499,-* 399,-
6.5 Pro Stuff statt 399,-* 319,-



Boardercross Vize-
Weltmeister 2001
Markus Ebner fährt
JAGABALL

Zur Zeit die Nr. 1 im Snowboard Weltcup! (Stand: 20.09.01)

Berlins modernste Skiwerkstatt im Ullsteinhaus

Zur Zeit einmalig in Be...
Qualitäts-Skiservice m
Ceramic Disc Finish.
Der Ski läuft besser
als am ersten Tag!



JAGABALL Alpinski-Set

JAGABALL Easy Carver Alpinski 399,-*
Bindung ROSSIGNOL FDX 95 X-Plate 199,-*
statt Summe der Einzelpreise 598,-*

Sie sparen 249,- DM! **349,-**

Langlauf-Set 1

LL-Ski (200 - 210 cm) + SALOMON Profil
Bindung + LL-Schuhe
statt Summe d. Einzelpreise 349,-*

Sie sparen 150,- DM! **199,-**

JAGABALL Snowboard-Set

JAGABALL-Holzern-Snowboard
+ Softbindung

nur **399,-** dazu Softboots
(Resposten) **0,-**

Alpinski-Komplett-Set

Marken-Ski + Marken-Ski-Bindung + Ski-
Schuhe + Skistöcke + Overall
statt zusammen: 1.298,-* DM

Sie sparen 799,- DM! **499,-**

50,00 DM für Sie



bei Kauf von Ski- oder Snow-
boardausrüstung im Wert von
mindestens 450,- DM

100,00 DM für Sie



Solange DM Zahlungsmittel ist.
bei Kauf von Ski- oder Snow-
boardausrüstung im Wert von
mindestens 800,- DM

NEU
WALDSTADT

FIRE & ICE
BOGNER

Ab 11.10. wieder geöffnet!
Detmolder Straße 58 / Tel. 853 35 99



Sport Schaffer

IHR SPORTSHOP IN WILMERSDORF

Mo, Mi, Do, Fr 10 - 19 / Di geschl. / Sa 9 - 16

Jugend trainiert für Olympia: Berlin gewinnt Bundesfinale Tennis 2001



Die Mädchen des Gymnasiums Carolinum in Osnabrück holten für Niedersachsen durch einen 4:2-Finalsieg über das Hardenberg Gymnasium Fürth den Bundessieg

Beim Bundesfinale der Tennis-Schulmannschaften im Rahmen von „Jugend trainiert für Olympia“ waren auf der Anlage vom TC Blau-Weiß wieder 16 Jungen-Mannschaften und 16 Mädchen-Mannschaften vertreten. Zum zweiten Mal gelang den Jungen der Werner-Seelenbin-

Anzeige

Ökonom gesucht
Renommierter Berliner
Tennis-Club sucht ab 2002
neue Ökonomie.
Telefonische Anfragen:
(030) 825 30 28

der-Schule, die schon im Vorjahr gewonnen, der Gesamtsieg beim insgesamt sechsten Auftritt.

Bei den Mädchen konnte diesmal die Mannschaft des Gymnasium Carolinum in Osnabrück, mit der Ranglistenspielerin Celine Beermann, den ersten Platz erkämpfen. „Wir hatten ein paar knappe Ergebnisse, aber nachdem die Spiele im Einzel entschieden waren, ist doch das Ergebnis insgesamt eindeutig in allen Begegnungen gewesen. In der letzten Begegnung, im Kampf um den ersten Platz haben wir

gegen das Hardenberg Gymnasium Fürth gespielt. 3:1 nach den Einzeln geführt und nach den Doppeln mit 4:2 gewonnen,“ so der Sportlehrer des Carolinum in Osnabrück.

Anett Gräßler, Sportlehrerin an der Werner-Seelenbinder-Sportschule und Mutter des Erfolges, meinte zur guten Leistung ihrer „Jungs“: „Wir sind durch

die Vorrunden, haben alles gewonnen und haben dann den Landessieger gemacht. Wir konnten jetzt zum zweiten Mal das Bundesfinale gewinnen und freuen uns natürlich, dass wir das wieder geschafft haben, denn unsere Mannschaft ist jetzt leider soweit, dass sie nächstes Jahr nicht mehr in dieser Zusammensetzung spielen kann. Im nächsten Jahr wird es uns sicherlich nicht mehr gelingen mit der neuen jungen Mannschaft. In der Vorrunde haben wir alles ‘zu Null’ gewonnen, nur im Bundesfinale beim 5:1-Sieg haben wir einen Punkt, nämlich im Doppel, abgegeben. Insgesamt mussten wir viermal antreten, gegen Hamburg, München, Nordrhein-Westfalen und heute am Finaltag gegen das Humboldt-Gymnasium aus Gifhorn in Niedersachsen. Es gab keine Zitterpartien. Wir können auf sechs Ranglistenspieler zurückgreifen, was die anderen Mannschaften nicht bieten konnten. Aus unserer Mannschaft scheidet im kommenden Jahr unsere Nummer eins, Sebastian Rieschick, der auch in Deutschland ganz weit vorne spielt, aus. Er hat eigentlich diese Mannschaft zum zweiten Mal zum Sieg geführt. Dann ist der Roman Herold, der uns verlässt und immer sehr konstant gespielt und beruhigend auf die Mannschaft gewirkt hat. Ganz souverän war auch Moritz Schäfer, der diesmal auf Position zwei stand, weil er mit Platz 16 in der Deutschen Rangliste vor Roman steht. An Nummer vier stand Philipp Blank, der ist im vorigen Jahr an unsere Schule ge-

kommen ist und für den LTTC Rot-Weiß spielt. Er konnte alle Einzel gewinnen. Unsere Ersatzspieler Rene Rudolph und Daniel Pfeiffer, auch alle Ranglistenspieler, spielen in Bernau. Daniel Pfeiffer hat ein unwahrscheinliches Ballgefühl. Das ist einfach eine Wucht, wie er sich konzentrieren kann mit zwölf Jahren.“

Klaus Collmann, der beim DTB für den Schultennisbereich national zuständig ist, sagte: „Wir hatten diesmal im Gegensatz zu anderen Bundesfinals hier in Berlin ein bisschen Probleme mit dem Wetter. Mittwoch Nachmittag hat es geregnet, dort konnten wir allerdings, weil die Spiele am Vormittag schon recht weit fortgeschritten waren, sie im verkürzten Modus zu Ende bringen. Am Freitag gab es mit dem Wetter auch Probleme. Aber insgesamt haben wir dann, leicht modifiziert, das Turnier wie gewohnt gut über die Runden gebracht. Am zweiten und dritten Tag konnten wir dann wieder zwei Gewinnsätze spielen und in dieser Version können die Ergebnisse dann auch in die Rangliste aufgenommen werden.“

Über die Fortsetzung des Bundesfinals in Berlin wird nachgedacht: „Im Augenblick wird diskutiert über das nächste Mal mit dem finanziellen Hintergrund von Berlin, und gerade im Hinblick auf zukünftige Olympia-Bewerbungen, die ja bundesweit an unterschiedlichen Orten (Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg) getätigt worden sind, gibt es da eben auch unterschiedliche Interessen, im Vorfeld dieser nationalen Bewerbungen eben den Schulwettbewerb ‘Jugend trainiert für Olympia’ in diese Bewerbung mit einzu-beziehen“, so Klaus Collmann. Im Jahr 1986 gab es das erste Demonstrationsfinale und seit 1989 findet das Bundesfinale jedes Jahr auf der Anlage des TC Blau-Weiß statt, im Verbund mit dem Grunewald TC, dem BSV 92 und dem SV Senat.

Nach der eigenen Siegerehrung für Tennis beim TC Blau-Weiß fand noch eine Abschlussfeier für alle Sportarten des Herbstfinals, nämlich Fußball, Handball, Hockey, Leichtathletik, Tennis, Badminton und ganz neu Beachvolleyball, in der Waldbühne statt. Es wurde den rund 4000 Jugendlichen und Betreuern ein Programm geboten, das wegen der Ereignisse in den USA diesmal ohne Disco stattfand.

Andreas Springer

Große Henner-Henkel-Spiele: TVBB scheitert in der Vorrunde



Sie gehörten zum TVBB-Kader bei den Großen Henner-Henkel-Spielen (v.l.): Timo Taplick, Roman Herold, Sebastian Deckert und Moritz Schäfer

Ohne Erfolgserlebnis blieben die AK II-Junioren des TVBB in der Besetzung Sebastian Rieschick (Lichtenrade), Timo Taplick (LTTC Rot-Weiß), Moritz Schäfer (BSV 92), Sebastian Deckert (Lichtenrade), Roman Herold (LTTC Rot-Weiß), Max Hammer (Frohnau) und Maximilian Roth (LTTC Rot-Weiß) bei der Vorrunde der **Großen Henner-Henkel-Spiele**. Zum Auftakt gab es eine 2:7-Niederla-

ge gegen Hessen. Dabei konnte Sebastian Rieschick das Spitzeneinzel gegen Alexander Arendt mit 6:3, 6:4 für sich entscheiden. Den zweiten Punkt steuerte Roman Herold durch ein 6:4, 7:5 gegen Dominik Müller bei. Timo Taplick, Moritz Schäfer und Max Hammer unterlagen in zwei Sätzen, Sebastian Deckert gab sich erst im dritten Durchgang geschlagen. Die abschließenden Doppel gingen alleamt verloren, wobei die Doppel Taplick/Herold und Schäfer/Roth jeweils erst im dritten Satz mit 4:6

den Kürzeren zogen. Am Folgetag stand die TVBB-Auswahl gegen Baden auf verlorenem Posten, denn bereits nach den Einzeln lagen die Süddeutschen uneinholbar mit 5:1 in Führung. Den einzigen Zähler für Berlin-Brandenburg sicherte Sebastian Deckert, der Joschi Thron mit 6:3, 6:4 das Nachsehen gab. Im Spitzeneinzel unterlag Sebastian Rieschick gegen Jérôme Becker mit 3:6, 1:6. Timo Taplick,

Moritz Schäfer, Roman Herold und Max Hammer blieben ebenso ohne Satzgewinn.

In diesem Jahr ging auch wieder eine Mädchenmannschaft bei den **Großen Cilly-Aussem-Spielen** an den Start. Dabei startete eine aus Katharina Bengsch (Friedrichshagen), Franziska Lautenbach (Cottbus), Jana Exner (Dahlem) und Lavinia Timme (Alemannia) bestehende Vierermannschaft in der B-Gruppe. Zum Auftakt unterlagen die Juniorinnen dem TV Mittelrhein mit 1:2. Dabei gingen beide Einzel von Katharina Bengsch und Franziska Lautenbach in zwei Sätzen verloren, während das Doppel Exner/Timme den Ehrenpunkt holen konnte. Gegen Thüringen gab es beim 2:1-Sieg das umgekehrte Bild. Während Bengsch und Lautenbach in zwei Durchgängen gewannen, unterlag das Doppel Exner/Timme mit 4:6 im dritten Satz. Zum Abschluss feierten die TVBB-Mädchen noch einen 3:0-Erfolg über Hamburg durch zwei Zweisatzsieg von Katharina Bengsch und dem Doppel Lautenbach/Timme sowie einem Dreisatzerfolg von Jana Exner, die allerdings bei einem 0:2-Rückstand im entscheidenden Durchgang vom Verletzungsspech ihrer Gegnerin profitieren konnte.

Bringen Sie Ihre Tennisplätze in Top-Form.

Mit natürlichen Baustoffen, direkt vom Hersteller. Die strengen Richtlinien der Hollandliste und ständige Eigen- und Fremdkontrollen garantieren zuverlässige Qualität.

Tennismehl – Sabacourt®

Leuchtendrotes Tennismehl aus neuen Klinkern und Ziegelbaustoffen für höchste Ansprüche, in unterschiedlichen Körnungen.

Mastercourt®

Der Tennisplatzbelag für Profis, aus Naturstein und speziellen Mineralien – optimal für jede Spielklasse. Ihre Vorteile: längere Saison, exaktes Ballverhalten, weniger Platzfehler, minimale Pflege und sparsamer Wasserverbrauch.

Sabadrain®

Der Problemlöser für Plätze mit mangelhafter Wasserdurchlässigkeit, besonders im Grundlinienbereich. Für die Pflege und Instandhaltung aller Ziegelmehl- und Natursteinplätzen.

Wir helfen Ihnen bei Neubau, Sanierung und Frühjahrsaufbereitung Ihrer Anlagen. Darüber hinaus liefern wir Ihnen Tennisgeräte höchster Qualität. Fragen Sie uns.

Verkaufsbüro Berlin:

Veronika John
Gutenbergstraße 25
12621 Berlin
Telefon (0 30) 5 63 67 76/7
Telefax (0 30) 5 63 67 78
Autotel. 01 71/5 20 56 88

dispo
Gesellschaft für
natürliche Bodenbeläge

Schirmerstraße 4
34369 Hofgeismar
Telefon (0 56 71) 30 21

SERVICE-ANGEBOT Öl-Heizungsanlagen-Test

Wir überprüfen Ihre
Öl-Heizungsanlage auf
vorschriftsmäßige Abgaswerte
auf richtige Brenneinstellung und
auf optimale Funktion aller Elemente

Bitte rufen Sie uns an ☎ 4 13 30 99

- Regeltechnik
- Immissionsmessungen
- Kesselreinigung
- Tankbau
- Tankreinigung

- Planung
- Montage
- Kundendienst
- Funkservice
- Notdienst Tag und Nacht

Horst Binder
Ölbrenner und Wartungs-GmbH
Antonienstraße 39 · 13403 Berlin

☎ (0 30) 4 13 30 90
Nach Büroschluß
4 13 30 99

Binder
Heizungstechnik

Turnierbericht Sommer 2001:

Sebastian Rieschick und Tim Schulz van Endert in den Ferien erfolgreich

Sebastian
Rieschick



Auch in diesen Sommerferien wurde eine Serie von nationalen und internationalen Turnieren von unseren Verbandstrainern betreut, bei denen das Abschneiden unserer Spieler und Spielerinnen sehr erfreulich war. Herauszuheben ist sicherlich der Turniersieg von Tim Schulz van Endert (Frohnau) beim Jüngstenturnier in Detmold, welches wohl nach den Deutschen Meisterschaften das bedeutendste Turnier der AK IV ist. Nachdem Tim im Halbfinale gegen Andy Blair nach harten drei Sätzen (6:0, 5:7, 6:1) den Einzug ins Finale geschafft hatte, ließ er darauf seinem Gegner Marcel Thiemann (Westfalen) mit 6:3, 6:2 keine Chance. Damit ist Tim der erste Berliner, der sich in der sogenannten „Königsklasse AK IVa“ als Sieger eintragen konnte.

Im Anschluss an Detmold ging es weiter nach Köln, wo das bisherige Jüngstenturnier aus Brühl seit diesem Jahr seine neue

Austragungsstätte gefunden hat. Hier erreichte Tim das Viertelfinale, in dem er seinem Finalgegner aus Detmold in drei Sätzen unterlag. Dass die lange und erfolgreiche Turnierserie, die Tim seit den Norddeutschen Meisterschaften bestritt, ihre Spuren hinterlassen hat, wurde in diesem Spiel sichtbar. Nach zähem Kampf musste Tim beim Stande von 6:2, 5:7, 0:3 aufgeben. Das hinderte Tim aber nicht daran, an der Seite seines Doppelpartners Jonas Denker (Schleswig-Holstein), mit dem er auch die Deutschen Meisterschaften gewann, die Doppelkonkurrenz in der AK IV zu gewinnen. Nach einer kurzen Tennispause nahm Tim an dem ETA-U-12 Turnier in Bernau teil, das er, körperlich und mental wieder erholt, gewinnen konnte.

Ebenfalls erfolgreich war Sebastian Rieschick (Lichtenrade) in den Sommerferien. Bei dem Jugendturnier in Kitzbühel, welches parallel zum ATP-Herrenturnier ausgetragen wurde, erreichte er das Finale, in dem er seinem Landsmann und DTB-Teamkollegen Andreas Weber unterlag. Bei den folgenden ETA-Turnieren in Waiblingen und Ulm musste sich Sebastian einmal in der dritten Runde und einmal in der zweiten Runde des Hauptfeldes geschlagen geben. Beide Male war sein Gegner Jerome Becker (Baden). Konnte er in Waiblingen das Spiel noch offen halten und einen Satz für sich verbuchen (6:4, 5:7, 2:6), so war es in Ulm doch eine klare Angelegenheit für den ein Jahr älteren Badener (4:6, 1:6). Auch hier war deutlich, dass die lange Turnierphase an den physischen und psychischen Kräften zehrte. Als Abschluss seiner Turnierreise spielte Sebastian das ETA-I-Turnier in Eching. Nach dem frühen Ausscheiden in Ulm war Sebastian die „Zwangserholung“ anzumerken. Mit wiedergewonnener Spiellau-

ne setzte er sich ohne Satzverlust bis ins Finale durch, wo er gegen den Spanier David Villanueva nach einem spannendem und dem Spielverlauf nicht ganz gerechtfertigtem Ergebnis (4:6, 2:6) unterlag. Sebastian kann somit sicherlich auf einen guten Sommer zurückblicken, denn man darf nicht vergessen, dass er in diesem Jahr als jüngerer Jahrgang in die AK II-Turniere startete.

Auch die Turnierergebnisse von Mariella Greschik (Heiligensee) sind erwähnenswert, die in Detmold das Viertelfinale erreichte und in dem ETA-Turnier der AK IV in Delmenhorst sowohl im Einzel als auch im Doppel an der Seite von Vanessa Hegemann (Frohnau) erfolgreich war. In dem ETA-Turnier in Bernau erreichte sie ebenfalls das Finale.

Aber auch das Abschneiden aller anderen Spieler und Spielerinnen unseres Verbandes war sehr zufriedenstellend. So haben die meisten regelmäßig die Qualifikation der internationalen Turniere überstanden und auch noch die eine oder andere Runde im Hauptfeld gewonnen. Besonders erfreulich war, dass unsere jüngeren Jahrgänge in der AK III gut mithalten konnten und ihre ersten ETA-Punkte gesammelt haben.

Stellvertretend sei hier Pilt Arnold genannt, der bei dem ETA-I-Turnier in Köln trotz Matchball in der ersten Runde unterlag, sich dafür aber in Ulm durch drei Qualifikationsrunden spielte, wobei er die Nummer zwei der Qualifikation schlug und sich in der zweiten Hauptfeldrunde ebenfalls gegen den an Nummer zwei gesetzten Karlis Lejnicks aus Litauen mit 6:2, 7:5 durchsetzte. Erst im Viertelfinale musste er sich dem ein Jahr älteren Kevin Lampert aus Baden mit 6:3, 6:2 geschlagen geben.

Außer den Spielern und Spielerinnen des Verbandskadern waren auch weitere jugendliche unseres Verbandes mit ihren Trainern auf den Turnieren unterwegs, die sich ebenfalls achtbar schlugen. Die Bereitschaft der Jugendlichen und deren Trainern, Turnierfahrten zu unternehmen, ist sehr zu begrüßen, da der Blick über den Tellerrand des Verbandes sicherlich die Reflexion des eigenen Spiels anregt und die Bereitschaft, an selbigen hart zu arbeiten, sicherlich steigert.

B.S.



Einfach Spitze!

DINO FERRARI'S TENNISWELT



Treff Hotel Panorama / VDT-Stützpunkt Oberhof

5 Ü/HP - So-Fr Getränke inklusive, 8 Std. Tenniskurs à 60 Min. DM p.P. 675,- EZ=DZ	5 Ü/HP So-Fr Getränke inklusive, 12 Std. Tenniskurs à 60 Min. DM p.P. 770,- EZ=DZ	2 Ü/HP Fr-So Discotime inklusive, 6 Std. Tenniskurs à 60 Min. DM p.P. 390,- im DZ
--	---	---

Freies Spiel inklusive!

Weitere Infos per Fax anfordern: 03 68 42/5 29 50, oder gleich buchen: Tel. 03 68 42/5 29 52
e-mail: Dino-Ferraris-Tenniswelt@t-online.de www.DinoFerrarisTenniswelt.de

RESULTATE

HERREN – 2. BUNDESLIGA NORD

LTTTC Rot-Weiß – Grün-Weiß Siegburg 5:4

Phau – Tiilikainen 7:6, 0:6, 6:1; Chvets – Andersson 6:0, 3:6, 6:2; Uebel – Ascione 5:7, 5:7; Abel – Kareld 3:6, 4:6; Hehensteiger – Landsberg 7:6, 4:6, 2:6; Seetzen – Lavergne 6:4, 4:6, 6:4.

Phau/Uebel – Tiilikainen/Kareld 6:4, 6:2; Chvets/Seetzen – Ascione/Landsberg 7:6, 6:4; Abel/Hehensteiger – Lavergne/Barthez 2:6, 3:6.

TC Blau-Weiß – LTTTC Rot-Weiß 4:5

Weinzierl – Phau 2:6, 3:6; Cobolli – Chvets 7:6, 6:4; op der Heyde – Uebel 7:5, 6:3; Fleischfresser – Abel 2:6, 6:3, 5:7; Patzke – Petzschner 4:6, 4:6; Sixtus – Seetzen 2:6, 2:6.

Weinzierl/Fleischfresser – Phau/Uebel 6:3, 4:6, 1:6; Cobolli/op der Heyde – Chvets/Seetzen 3:6, 6:1, 6:2; Patzke/Sixtus – Abel/Petzschner 7:6, 3:6, 6:3.

LTTTC Rot-Weiß – Club an der Alster Hamburg 7:2

Phau – El Aarej 6:3, 6:0; Peya – Wislisperger 6:1, 6:4; Chvets – Blumauer 6:3, 4:6, 7:5; Abel – von Hugo 2:6, 6:7; Petzschner – Bellingrodt 7:6, 6:2; Seetzen – Kroll 6:1, 5:7, 6:2.

Peya/Uebel – Wislisperger/Blumauer 6:2, 3:6, 6:3; Phau/Petzschner – El Aarej/Meyer 6:1, 4:6, 6:2; Abel/Hehensteiger – von Hugo/Bellingrodt 6:3, 1:6, 3:6.

Bremerhavener TV – TC Blau-Weiß 5:4

Joachim – Weinzierl 6:3, 7:6; Trümpler – Cobolli 3:6, 7:5, 4:6; Finnberg – op der Heyde 2:6, 7:5, 7:5; Bathelt – Fleischfresser 4:6, 6:3, 6:7; Theine – Patzke 2:6, 7:5, 4:6; Siebert – Sixtus 6:2, 7:5.

Joachim/Trümpler – Weinzierl/Fleischfresser 6:3, 6:7, 6:2; Finnberg/Bathelt – Cobolli/op der Heyde 6:3, 4:6, 3:6; Theine/Boelsen – Patzke/Sixtus 6:2, 6:4.

Kurhaus Aachen – TC Blau-Weiß 7:2

Navarra – Weinzierl 6:2, 6:4; Krosiak – Cobolli 6:2, 7:6; Willems – Fleischfresser 2:6, 2:6; Miketa – Holmia 6:1, 7:5; Fontaine – Patzke 6:4, 4:6, 6:3; Hanquez – Sixtus 6:2, 3:6, 6:2.

Navarra/Krosiak – Weinzierl/Fleischfresser 4:6, 6:7; Fontaine/Hanquez – Cobolli/Holmia 6:3, 6:1; Willems/Wowk – Patzke/Sixtus 6:4, 6:2.

Blau-Weiß Krefeld – LTTTC Rot-Weiß 7:2

Vanek – Phau 7:6, 6:1; Melzer – Peya 6:2, 6:0; Rehnquist – Chvets 3:6, 6:4, 6:4; Flygt – Uebel 4:6, 3:6; Lindstedt – Hehensteiger 6:3, 6:3; Larkham – Seetzen 6:2, 3:6, 6:1.

Flygt/Rascon – Peya/Uebel 4:6, 4:6; Lindstedt/Fredriksson – Phau/Abel 1:6, 6:2, 6:3; Larkham/Müllner – Chvets/Seetzen 6:4, 7:5.

TC Blau-Weiß – Grün-Weiß Siegburg 2:7

Weinzierl – Lisnard 6:4, 6:4; Cobolli – de Chaumac 6:7, 3:6; op der Heyde – Tiilikainen 2:6, 1:6; Fleischfresser – Malcor 3:6, 5:7; Patzke – Andersson 4:6, 3:6; Sixtus – Landsberg 2:6, 2:6.

Weinzierl/Fleischfresser – Tiilikainen/Andersson 6:3, 6:7, 6:1; Cobolli/op der Heyde – Kareld/Landsberg 6:7, 6:4, 6:7; Patzke/Sixtus – Lavergne/Barthez 7:6, 5:7, 4:6.

Club an der Alster Hamburg – TC Blau-Weiß 3:6

El Aarej – Weinzierl 6:4, 6:4; Wislisperger – Cobolli 4:6, 2:6; Blumauer – Fleischfresser 3:6, 1:6; von Hugo – Holmia 6:2, 6:2; Meyer – Patzke 4:6, 4:6; Wilczek – Sixtus 3:6, 4:6.

Wislisperger/Blumauer – Weinzierl/Fleischfresser 6:7, 6:7; El Aarej/Meyer – Cobolli/Patzke 6:4, 6:4; von Hugo/Bellingrodt – Holmia/Sixtus 6:3, 6:1.

LTTTC Rot-Weiß – Blau-Weiß Halle 2:7

Phau – Vinck 6:4, 7:6; Chvets – Bachelot 6:7, 6:4, 6:7; Abel – Allegro 6:2, 3:6, 2:6; Hehensteiger – Boruszewski 6:2, 1:6, 7:6; Stronk – Stauder 3:6, 2:6; Seetzen – Haarhuis 6:7, 6:2, 2:6.

Phau/Abel – Bachelot/Allegro 7:6, 4:6, 4:6; Chvets/Seetzen – Vinck/Haarhuis 6:4, 0:6, 0:6; Hehensteiger/Stronk – Boruszewski/Stauder 3:6, 4:6.

TC Blau-Weiß – Blau-Weiß Krefeld 0:9

Weinzierl – Furlan 0:6, 0:6; Cobolli – Rehnquist 1:6, 5:7; op der Heyde – Flygt 4:6, 6:7; Fleischfresser – Velev 5:7, 6:2, 4:6; Sixtus – Larkham 1:6, 2:6; Woloszczak – Fredriksson 0:6, 6:4, 2:6.

Weinzierl/Fleischfresser – Furlan/Rascon 6:3, 0:6, 3:6; Cobolli/Sixtus – Lindstedt/Müller 5:7, 1:6; Holmia/Kuznetsov – Velev/Larkham 2:6, 1:6.

Oberhausener THC – LTTTC Rot-Weiß 8:1

Balcells – Chvets 6:1, 5:7, 7:5; Knippschild – Uebel 6:2, 4:6, 6:3; Viloca – Abel 3:6, 6:3, 1:6; Kohlmann – Petzschner 7:6, 7:5; Fahlke – Hehensteiger 6:4, 6:2; Cuadrado – Stronk 6:3, 6:3.

Knippschild/Kohlmann – Uebel/Abel 6:2, 6:0; Balcells/Velasco – Bachert/Stronk 7:5, 6:4; Fahlke/Giner – Petzschner/Seetzen 6:4, 6:2.

Kurhaus Aachen – LTTTC Rot-Weiß 5:4

Krosiak – Chvets 6:4, 6:4; Miketa – Uebel 6:3, 6:4; Fontaine – Abel 3:6, 6:7; Alvarez – Petzschner 6:3, 7:6; Hanquez – Hehensteiger 6:1, 6:1; Touzil – Seetzen 6:7, 2:6.

Krosiak/Miketa – Chvets/Seetzen 4:6, 4:6; Fontaine/Hanquez – Uebel/Petzschner 6:4, 7:5; Alvarez/Wowk – Abel/Bachert ohne Ergebnis (Punkt für LTTTC).

TC Blau-Weiß – Oberhausener THC 3:6

Weinzierl – Balcells 6:3, 4:6, 3:6; Cobolli – Knippschild 6:4, 6:3; op der Heyde – Viloca 7:5, 6:0; Fleischfresser – Fahlke 1:6, 4:6; Patzke – Giner 1:6, 2:6; Sixtus – Cuadrado 3:6, 1:6.

Weinzierl/Fleischfresser – Knippschild/Fahlke 2:6, 5:7; Cobolli/op der Heyde – Balcells/Velasco 4:6, 6:3, 2:6; Patzke/Sixtus – Viloca/Giner 2:6, 7:6, 6:1.

Blau-Weiß Halle – TC Blau-Weiß 7:2

Vinck – Weinzierl 7:6, 7:6; Allegro – Cobolli 6:2, 6:4; Stauder – op der Heyde 7:6, 6:3; Schweizer – Fleischfresser 5:7, 7:6, 1:6; Haarhuis – Kuznetsov 6:0, 6:0; Linda – Woloszczak 1:6, 6:2, 6:2.

Vinck/Boruszewski – Weinzierl/Fleischfresser 6:1, 6:0; Stauder/Schweizer – op der Heyde/Holmia 6:4, 6:4; Linda/Koderisch – Kuznetsov/Woloszczak 5:7, 7:5, 6:7.

LTTTC Rot-Weiß – Bremerhavener TV 5:4

Chvets – Trümpler 6:1, 6:4; Uebel – Finnberg 6:4, 1:6, 6:3; Abel – Bathelt 6:7, 2:6; Bachert – Theine 6:4, 3:6, 1:6; Petzschner – Boelsen 6:2, 6:4; Seetzen – Siebert 6:1, 6:2.

Abel/Bachert – Trümpler/Theine 4:6, 5:7; Chvets/Seetzen – Finnberg/Bathelt 6:4, 1:6, 4:6; Uebel/Petzschner – Boelsen/Siebert 7:5, 6:4.

Abschlusstabelle

	Spiele	Sätze	Matches	Punkte
1. Blau-Weiß Krefeld	8	120:36	56:16	8-0
2. Oberhausener THC	8	127:36	59:13	7-1
3. Blau-Weiß Halle	8	103:63	45:27	6-2
4. Grün-Weiß Siegburg	8	87:83	36:36	4-4
5. LTTTC Rot-Weiß Berlin	8	78:95	31:41	4-4
6. Kurhaus Aachen	8	52:103	23:49	3-5
7. Bremerhavener TV	8	72:97	30:42	2-6
8. TC Blau-Weiß Berlin	8	60:108	23:49	1-7
9. Club an der Alster Hamburg	8	49:109	21:51	1-7

Aufsteiger: Blau-Weiß Krefeld

Absteiger: Club an der Alster, TC Blau-Weiß Berlin, Bremerhavener TV

14. CITY-TURNIER BEIM SC BRANDENBURG (11. bis 19. August 2001)

Herren

VF: Strauchmann (SCC) – Scheffrahn (Lichtenrade) 6:0, 6:2; Vasquez (BTTC) – Blömeke (BG Steglitz) 3:6, 7:6, 6:4; Thiele (Berliner Bären) – Steiof (BSV 92) 6:7, 6:2, 6:4; Dörr (Friedrichshagen) – Thron (SCC) 6:0, 3:6, 7:6.

HF: Strauchmann – Vasquez 6:2, 6:2; Thiele – Dörr 7:5, 6:1.

Finale: Strauchmann – Thiele 6:1, 6:0.

Damen

VF: Biletskaia (BG Steglitz) – Wehrkamp (Nikolassee) 6:0, 6:1; Exner (LTTC) – Scheer (Grün-Gold) 6:1, 6:0; Deduraite (TeBe) – Mirow (SCC) 6:2, 6:0; Boesser (Blau-Weiß) – A. Rynarzewska (Nikolassee) 6:4, 6:4.

HF: Exner – Biletskaia 7:5, 6:3; Deduraite – Boesser 6:0, 6:3.

Finale: Exner – Deduraite 7:5, 6:4.

Herren 30

VF: Blömeke (BG Steglitz) – Skolud (BSC) 6:0, 6:2; Steiof (BSV 92) – Laukner (SCC) 4:6, 6:2, 6:4; Thron (SCC) – Weichert (Berliner Bären) 6:4, 6:2; Dörr (Friedrichshagen) – Dudek (Tiergarten) 6:1, 6:4.

HF: Steiof – Blömeke 7:6, 2:6, 7:5; Thron – Dörr 6:2, 6:3.

Finale: Thron – Steiof 7:6, 6:3.

Herren-Doppel

HF: Blömeke/Strauchmann (BG Steglitz/SCC) – Baum/Gutsche (BSV 92/Känguruhs) 6:7, 6:2, 7:5; Bitzer/Thiele (Blau-Weiß/Berliner Bären) – Lehmann/Vasquez (Lichtenrade/BTTC) 6:4, 3:6, 6:3.

Finale: Bitzer/Thiele – Blömeke/Strauchmann 3:6, 6:4, 6:3.

1. EUROPÄISCHES RANGLISTENTURNIER DER HERREN 35 UND HERREN 45 BEI WEISS-GELB LICHTENRADE (8. bis 12. August 2001)

Herren 35

VF: Bulant (Tschechien) – Queirolo (Chile) 6:7, 6:4, 1:0 zgz.; Gruber (Deutschland) – Dzelde (Litauen) 6:3, 5:7, 7:6; Freimoser (Deutschland) – Rethfeld (Deutschland) 6:1, 6:2; Gollwitzer (Deutschland) – Dörr (Deutschland) 6:3, 6:0.

HF: Bulant – Gruber 6:4, 6:2; Gollwitzer – Freimoser 6:2, 6:2.

Finale: Gollwitzer – Bulant 6:2, 6:7, 6:4.

Herren 45

VF: Seuss (Deutschland) – Küppers-Anhamm (Deutschland) 6:4, 6:3; Torre (Frankreich) – Prucha (Deutschland) 6:4, 6:3; Cizek (Tschechien) – Röpke (Deutschland) 3:6, 6:4, 7:6; Rasmussen (Dänemark) – Schmidle (Deutschland) o. Sp.

HF: Seuss – Torre 6:4, 7:5; Rasmussen – Cizek 6:3, 4:6, 7:6.

Finale: Seuss – Rasmussen 7:6, 7:6.

Herren-Doppel

HF: Gollwitzer/Dzelde (Deutschland/Litauen) – Seuss/Rasmussen (Deutschland/Dänemark) 6:1, 7:6; Bulant/Heckmanns (Tschechien/Deutschland) – Cizek/Torre (Tschechien/Frankreich) 6:0, 6:2.

Finale: Gollwitzer/Dzelde – Bulant/Heckmanns 7:6, 6:4.

VERBANDSMEISTERSCHAFTEN DAMEN/HERREN 30 BEI WEISSE BÄREN WANNSEE (27. August bis 1. September 2001)

Herren 30

VF: Blömeke (BG Steglitz) – Arnst (ASC) 6:0, 6:1; Schauer (Berliner Bären) – Asmus (Grunewald) 7:5, 0:6, 6:2; Peine (Nikolassee) – Müller-Wünsch (Blau-Weiß) 6:1, 6:1; Laukner (SCC) – Dudek (Tiergarten) 7:6, 4:6, 7:6.

HF: Blömeke – Schauer 6:3, 6:2; Peine – Laukner 6:7, 6:2, 6:4.

Finale: Blömeke – Peine 6:0, 6:1.

Damen 30

VF: Grünes (Grün-Gold) – Treibmann (Tiergarten) 6:2, 6:2; Scheer (Grün-Gold) – Lamprecht (Berliner Bären) 6:2, 6:1; Mallon (Blau-Weiß) – Kühnast (Nikolassee) 7:5, 0:6, 6:2; Boesser (Blau-Weiß) – Reinhard (BTTC) 6:3, 6:1.

HF: Grünes – Scheer 6:1, 6:1; Boesser – Mallon 6:0, 6:1.

Finale: Grünes – Boesser 6:0, 6:2.

Herren 30 – Doppel

HF: Dichkov/Asmus (RW Potsdam/Grunewald) – Schulz/Hanisch (Känguruhs/Siemens) 6:4, 6:3; Dudek/Schulenburg (Tiergarten/ASC) – Steiof/Müller-Wünsch (BSV 92/Blau-Weiß) 6:3, 6:4.

Finale: Dichkov/Asmus – Dudek/Schulenburg 5:7, 7:6, 6:3.

Damen 30 – Doppel

Finale: Schiller/Seemann (Känguruhs) – Hofmeier/Lamprecht (Berliner Bären) 6:2, 6:1.

NACHWUCHSRANGLISTENTURNIER BEI GW NIKOLASSEE (10. bis 15. September 2001)

Herren U 21 – Klasse 1

HF: Woloszczak (Blau-Weiß) – Heinemann (Frohnau) 6:3, 6:3; Freudenreich (Wespen) – Geismann (Grunewald) 4:6, 6:1, 6:4.

Finale: Freudenreich – Woloszczak 4:6, 6:4, 6:3.

Herren U 21 – Klasse 2

HF: Martin (Wespen) – Riehl (OSC) 6:1, 6:0; Thies (RW Potsdam) – Koziol (Blau-Weiß) 6:2, 6:2.

Finale: Martin – Thies 6:0, 6:4.

Junioren AK IV

HF: Ziegfeld (Blau-Weiß) – Lau (Grunewald) 6:0, 6:2; Schwabenbauer (Dahlem) – Hitomi (BG Steglitz) 3:6, 6:1, 6:2.

Finale: Ziegfeld – Schwabenbauer 6:4, 6:0.

Damen U 21 – Klasse 1

HF: A. Rynarzewska (Nikolassee) – Trettin (LTTC) 6:4 Abbruch; Weber (Blau-Weiß) – Reinhard (BTTC) 6:0, 1:0 zgz.

Finale: Weber – A. Rynarzewska 6:3, 4:6, 6:1.

Damen U 21 – Klasse 2

HF: Jarosz (Frohnau) – Leyke (Blau-Weiß) 6:2, 6:4; Kuznetsova (Blau-Weiß) – Fridman (Grunewald) 4:6, 6:3, 6:4.

Finale: Jarosz – Kuznetsova 6:1, 6:3.

Juniorinnen AK IV

HF: Brennenstuhl (BSchC) – Suworowa (Grünwald) 6:1, 6:4; Peth (Friedrichshagen) – Kärcher (Blau-Weiß) 6:4, 6:2.
Finale: Peth – Brennenstuhl 6:2, 7:5.

17. INTERNATIONALES JUGENDTURNIER DES ASC SPANDAU (25. bis 29. Juli 2001)

Junioren AK I

HF: Zsok (Bad Waldsiedlung) – Blume (GW Lankwitz) 6:4, 7:5; Haas (Neumünster) – Erdzack (Treptow) 6:2, 6:2.
Finale: Haas – Zsok 6:4, 6:0.

Junioren AK II

HF: Zawadzki (HSC) – Deutschmann (TSV Spandau) 6:2, 7:6; Rybski (TSV Spandau) – Koziol (Blau-Weiß) 7:5, 6:3.
Finale: Zawadzki – Rybski 6:1, 6:4.

Junioren AK III

HF: Burghina (Rumänien) – Krügelstein (BG Steglitz) 6:0, 6:4; Rudolph (Bernau) – Reichl (Brandenburg) 6:4, 6:2.
Finale: Burghina – Rudolph 6:1, 6:3.

Junioren AK IV

HF: Haas (Neumünster) – Schoris (Mariendorf) 6:4, 6:1; Ikonnikov (LTTTC) – Buchheim (Bad Waldsiedlung) 6:2, 6:0.
Finale: Ikonnikov – Haas 2:6, 6:2, 6:2.

Juniorinnen AK I

HF: Koch (Wuppertal) – Gedies (TiB) o. Sp.; Kopp (Kleinmachnow) – Klimmek (Alemannia) o. Sp.
Finale: Kopp – Koch 4:6, 6:3, 6:3.

Juniorinnen AK II

HF: Wojtal (Klipper Hamburg) – Kuznetsova (Blau-Weiß) 6:3, 6:0; Leyke (Blau-Weiß) – Jarosz (Frohnau) 1:6, 6:3, 6:3.
Finale: Wojtal – Leyke 6:3, 6:3.

Juniorinnen AK III

HF: Rebkaló (Halle/W.) – Gärtig (Gropiusstadt) 6:0, 6:0; Lucks (Kronshagen) – Knipschild (Korbach) 6:1, 6:3.
Finale: Rebkaló – Lucks 7:5, 1:6, 6:2.

Juniorinnen AK IV

HF: Saupe (Bernau) – Akhavan (ASC) 7:6, 6:2; Golaszewski (TiB) – Saberschinsky (LTTTC) 7:5, 6:4.
Finale: Golaszewski – Saupe 6:0, 6:1.

10. INTERNATIONALES JUGENDTURNIER DES VfL TEGEL (25. bis 28. August 2001)

Junioren AK I

HF: Wachenfeld (Lichtenrade) – Thies (Frohnau) 6:1, 7:5; Hammer (Frohnau) – Erdzack (Treptow) 6:2, 4:6, 6:1.
Finale: Hammer – Wachenfeld 6:4, 6:3.

Junioren AK II

HF: Riehl (OSC) – Arnold (Wespen) 6:2, 6:7, 6:2; Köhler (Harrislee) – Lakhno (Blau-Weiß) 6:2, 6:1.
Finale: Köhler – Riehl 4:6, 6:0, 6:1.

Junioren AK III

HF: Andrzejczuk (LTTTC) – Gehrke (Alsterquelle) 6:1, 6:3; Eggers (Leck) – Samuelsen (Glashütte) 5:0 zgz.
Finale: Eggers – Andrzejczuk 6:2, 4:6, 6:4.

Juniorinnen AK I

HF: Dafertshofer (Brandenburg) – Reimann (BSV 92) 7:5, 6:3; Grohmann (Bernau) – Lembke (BG Steglitz) 4:6, 6:1, 6:1.
Finale: Grohmann – Dafertshofer 7:6, 6:4.

Juniorinnen AK II

HF: Wieck (SCC) – Kuznetsova (Blau-Weiß) 7:5, 6:2; Timme (Alemannia) – Leyke (Blau-Weiß) 6:2, 6:0.
Finale: Timme – Wieck 4:6, 6:1, 6:4.

Juniorinnen AK III

HF: Rebkaló (Halle/W.) – Lommatzsch (Kleinmachnow) 6:0, 6:3; Mattstedt (Nikolassee) – Hegemann (Frohnau) 6:7, 7:5, 6:3.
Finale: Mattstedt – Rebkaló 6:4, 3:6, 6:1.

15. INTERNATIONALES JUGENDTURNIER DER SV REINICKENDORF (29. August bis 1. September 2001)

Junioren AK I

HF: Heinemann (Frohnau) – Wachenfeld (Lichtenrade) 7:5, 2:1 zgz.; Szopa (HSC) – Hammer (Frohnau) 6:2, 6:1.
Finale: Szopa – Heinemann 6:4, 6:2.

Junioren AK II

HF: Thies (RW Potsdam) – Zawadzki (HSC) 6:3, 6:2; Görzen (Berliner Bären) – Köhler (Harrislee) 6:2, 7:5.
Finale: Görzen – Thies 6:1, 3:6, 7:5.

Junioren AK III

HF: Andrzejczuk (LTTTC) – Kramer (Gropiusstadt) 6:3, 6:0; Reichl (Brandenburg) – Strancich (Grün-Gold) 6:2, 6:4.
Finale: Reichl – Andrzejczuk 3:6, 6:4, 6:4.

Juniorinnen AK I

HF: Lembke (BG Steglitz) – Kopp (Kleinmachnow) 6:4, 6:4; Burgard (BG Steglitz) – Grochocka (HSC) 6:3, 6:4.
Finale: Burgard – Lembke 7:5, 7:6.

Juniorinnen AK II

HF: Wieck (SCC) – Jarosz (Frohnau) 6:1, 6:1; Leyke (Blau-Weiß) – Fridman (Grünwald) 3:6, 6:3, 6:1.
Finale: Wieck – Leyke 6:2, 2:6, 6:3.

Juniorinnen AK III

HF: Pitenina (St. Petersburg) – Peth (Friedrichshagen) 6:2, 2:6, 6:4; Lommatzsch (Kleinmachnow) – Vit (Passau-Neustift) 6:4, 7:6.
Finale: Pitenina – Lommatzsch 6:3, 6:4.

GROSSE POENSGEN-SPIELE (DAMEN) BEIM LTTC ROT-WEISS (7. bis 9. September 2001)

Vorrunde, Gruppe I

Bayern – Berlin-Brandenburg 2:1
Klaschka – Müller 7:6, 6:2; Bachmann – Weber 6:0, 6:0.
Schmid/Hafner – Hofmann/Reinhard 3:6, 0:6.

Berlin-Brandenburg – Rheinland-Pfalz 2:1
Müller – Matic 6:7, 6:3, 6:0; Weber – Begerow 3:6, 1:6.
Reinhard/Hofmann – Marz/Dickes 6:1, 6:4.

Berlin-Brandenburg – Nordwest 3:0
Müller – Möhlmann 6:2, 6:1; Weber – Köwing 6:0, 6:0.
Hofmann/Reinhard – Hübler/Krohe 6:3, 6:1.

Halbfinale

Württemberg – Hamburg 2:1
Niedersachsen – Rheinland-Pfalz 2:1

Finale

Niedersachsen – Württemberg 2:0
Müller – Lohrmann 6:0, 6:1; Groenefeld – Kremer 6:1, 6:1.

GROSSE MEDEN-SPIELE (HERREN) IN LUDWIGSHAFEN (31. August bis 2. September 2001)

Vorrunde, Gruppe III

Bayern – Berlin-Brandenburg 3:0
Menzler – Fleischfresser 6:1, 7:6; Kindlmann – Seetzen 6:7, 6:2, 7:6.
Kohlschreiber/Kiendl – Bruns/Strohn 7:6, 6:2.

Berlin-Brandenburg – Schleswig-Holstein 2:1
Fleischfresser – Hammer 1:6, 6:4, 6:7; Bruns – Grambow 2:6, 7:6, 6:3.
Strohn/Seetzen – Kunth/Wiechmann 6:4, 4:6, 6:0.

Berlin-Brandenburg – Thüringen 2:1
Strohn – Berg 4:6, 4:6; Strauchmann – Ehlscheid 6:0, 6:0.
Bruns/Fleischfresser – Hellmann/Hlawatschek 6:2, 6:2.

Halbfinale

Westfalen – Niederrhein 2:1
Bayern – Württemberg 2:1

Finale

Bayern – Westfalen 2:1
Kohlschreiber – Behrend 6:7, 3:6; Kindlmann – Kohllöffel 6:0, 6:3.
Menzler/Kiendl – Siechau/Haumann 6:3, 6:3.

GROSSE FRANZ-HELMIS-SPIELE (DAMEN/HERREN 30), GRUPPE B (15./16. September 2001)

Niedersachsen – Berlin-Brandenburg 5:4
Schmidt – Grünes 2:6, 3:6; Veismann – Hofmann 4:6, 1:6; Kirchner – Konieczka 6:4, 6:4; Potthoff – Patzke 6:1, 6:4; Herzgerodt – Blömeke 6:3, 7:6; Dzeick – Hinz 7:5, 6:4.
Veismann/Kirchner – Hofmann/Mallon 3:6, 2:6; Potthoff/Herzgerodt – Patzke/Hinz 6:2, 4:6, 7:5; Schmidt/Dzeick – Grünes/Blömeke 3:6, 4:6.

Relegationsspiel

Berlin-Brandenburg – Nordwest 5:2
Grünes – Krieger 7:5, 6:2; Hofmann – Konsor 6:0, 6:1; Konieczka ohne Gegnerin; Patzke – Theine 1:6, 1:6; Blömeke – Finnberg 2:6, 3:6; Dörr – Tomaszewski 6:3, 6:3. Ein Doppel ging kampflös an den TVBB, die übrigen wurden nicht mehr gespielt.

GROSSE WALTHER-ROSENTHAL-SPIELE (DAMEN/HERREN 40), GRUPPE B (1./2. September 2001)

Hessen – Berlin-Brandenburg 5:4
Friedl – Boesser 0:6, 1:6; Liebchen-Moneke – Kühnast 6:1, 6:0; Gesing – Konieczka 4:6, 6:3, 4:6; Wanzek – Monroy 6:1, 6:2; Stondzik – Nagel 2:6, 7:5, 7:6; Buller – Kemkes 6:7, 6:3, 7:5.
Wanzek/Buller – Monroy/Kemkes 6:3, 6:4; Friedl/Gesing – Boesser/Kühnast 2:6, 4:6; Stondzik/Liebchen-Moneke – Nagel/Konieczka 0:6, 4:6.

Relegationsspiel

Berlin-Brandenburg – Rheinland-Pfalz 5:1
Boesser – Buttenbender 6:2, 6:1; Kühnast – Wegemann 6:2, 6:3; Konieczka – Huppert 4:6, 6:3, 6:2; Monroy – Wiegand 6:1, 6:2; Nagel – Edinge 6:2, 6:2; Mager – von Ameln 6:4, 1:6, 4:6.
Doppel wurden nicht mehr gespielt.

GROSSE SCHOMBURGK-SPIELE (DAMEN/HERREN 50), GRUPPE A (1./2. September 2001)

Niederrhein – Berlin-Brandenburg 6:3
Weyel-Albrecht – S. Bauwens 2:6, 6:1, 6:2; Creydt – Hoffmann 0:6, 3:6; Schmitz – Kubina 2:6, 0:6; Borsay – D. Stuck 6:1, 6:0; van de Loo – Clemenz 6:1, 6:2; Chiwitt – Müller-Boesser 6:4, 6:1.
Schmitz/van de Loo – S. Bauwens/Kubina 0:6, 0:6; Borsay/Chiwitt – D. Stuck/Clemenz 6:2, 6:3; Weyel-Albrecht/Niels – Hoffmann/Plötz 6:4, 6:3.

Relegationsspiel

Berlin-Brandenburg – Niedersachsen 6:3
S. Bauwens – Oelsen 6:0, 6:2; Hoffmann – Marx 6:1, 6:3; Kubina – von Ende 4:6, 3:6; D. Stuck – Koudelka 2:6, 6:3, 1:6; Clemenz – Gärthöfner 0:6, 6:2, 6:2; Müller-Boesser – Zaunbauer 6:1, 6:4.
S. Bauwens/Kubina – Oelsen/von Ende 6:2, 6:2; Clemenz/Müller-Boesser – Koudelka/Zaunbauer 2:6, 1:6; Hoffmann/Plötz – Marx/Albrecht 6:2, 7:6.

GROSSE FRITZ-KUHLMANN-SPIELE (DAMEN/HERREN 60), GRUPPE A (1./2. September 2001)

Berlin-Brandenburg – Bayern 5:4
A. Bauwens – Mayer-Zdralek 2:6, 2:6; v. Bruchhausen – Attfellner 7:5, 2:6, 6:3; Lange – Fischer 3:6, 4:6; Elschenbroich – Scherner 6:1, 6:2; Prell – Windisch 4:6, 6:3, 6:2; Trettin – Hill 7:6, 6:2.
Elschenbroich/Prell – Scherner/Just 6:1, 6:3; A. Bauwens/Rogowsky – Zubeil/Mayer-Zdralek 7:6, 0:6, 0:6; Lange/Trettin – Fischer/Windisch 6:4, 3:6, 4:6.

Finale

Niederrhein – Berlin-Brandenburg 6:3
Fuhrmann – A. Bauwens 6:3, 6:2; Gerlatzka – v. Bruchhausen 3:6, 7:6, 6:1; Drisaldi – Lange 2:6, 7:6, 6:0; Haas – Elschenbroich 1:6, 2:6; Stemmler – Trettin 3:6, 6:4, 6:7; Kleinemas – Gatzka 3:6, 6:3, 6:3.
Kleinemas/F.Krauß – Elschenbroich/Prell 4:6, 0:6; Gerlatzka/Drisaldi – A. Bauwens/v. Bruchhausen 6:1, 6:2; Fuhrmann/Haas – Lange/Trettin 6:2, 6:4.

17. Internationales Jugendturnier des ASC Spandau: Vier der acht Turniersiege gehen an auswärtige Gäste



Ilja Ikonnikov (l.) setzte sich in der AK IV im Finale in drei Sätzen durch, Tina Golaszewski hatte im AK IV-Endspiel wesentlich weniger Mühe

Beim in diesem Jahr zum 17. Mal ausgetragenen Internationalen Jugendturnier des ASC Spandau konnten sich in vier der acht Wettbewerbe Juniorinnen und Junioren durchsetzen, die nicht dem TVBB angehören. So sicherte sich in der AK I der Junioren der für den THC Neumünster spielende Kai-Steffen Haas den Gesamtsieg. Im Halbfinale bezwang er Edwin Erdzack (Treptow) mit 6:2, 6:2 und im Finale ließ er Oliver Zsok (Bad Wald-

siedlung) beim 6:4, 6:0 ebenfalls keine Chance. Bei den AK I-Juniorinnen kam nur ein äußerst kleines Teilnehmerfeld zusammen, so dass in zwei Gruppen zu je vier Spielerinnen gespielt wurde. Am Ende ging der Turniersieg an Anne Kopp (Kleinmachnow), die Frauke Koch (Wuppertal) mit 4:6, 6:3, 6:3 bezwingen konnte.

Die AK II der Junioren ging an den ungesetzten Michal Zawadzki. Der Hermsdorfer gewann im Semifinale gegen Matthias Deutschmann (TSV Spandau) mit 6:2, 7:6 und im Finale gegen Christoffer Rybski (TSV Spandau) mit 6:1, 6:4. Kein Kraut gewachsen war bei den Mädchen der AK II gegen die topgesetzte Dominika Wojtal von Klipper Hamburg. Die 16-Jährige setzte sich im Halbfinale gegen Olga Kuznetsova (Blau-Weiß) mit 6:3, 6:0 und im Endspiel gegen Senta Leyke (Blau-Weiß) mit 6:3, 6:3 durch.

Im AK III-Wettbewerb der Jungen spielte sich der unbekanntere Rumäne Senol Burgina locker durch. Im Halbfinale ließ er Christopher Krügelstein (BG Steglitz) mit 6:0, 6:4 aussteigen und auch sein Final-

gegner Rene Rudolph vom SportForum Bernau konnte nur bedingt Widerstand leisten und unterlag mit 1:6, 3:6. Bei den Mädchen blieb bis zum Finale Irina Rebkaló (BW Halle/Westfalen) ohne ernsthafte Konkurrenz. Im Halbfinale fegte sie Julia Gärtig (Gropiusstadt) mit 6:0, 6:0 vom Platz. Doch ihre Finalgegnerin Jana Lucks (Kronshagen) war nicht willens, sich in ähnlicher Form abfertigen zu lassen. So entwickelte sich ein interessantes und ausgeglichenes Spiel, das am Ende Irina Rebkaló mit 7:5, 1:6, 6:2 für sich entschied.

Bei den AK IV-Junioren kämpfte der Blau-Weiße Ilja Ikonnikov, an zwei gesetzt, im Finale den topgesetzten Timo Haas aus Neumünster mit 2:6, 6:2, 6:2 nieder. Ikonnikov hatte zuvor Erik Buchheim (Bad Waldsiedlung) mit 6:2, 6:0 ausschalten können. Haas erreichte das Finale durch ein 6:4, 6:1 gegen Rouven Schoris (Mariendorf).

Schließlich ging bei den Mädchen der AK IV der Turniersieg an Tina Golaszewski (TiB). Die Nummer vier der Setzliste schaltete im Halbfinale Saskia Saberschinsky (LTTC Rot-Weiß) mit 7:5, 6:4 aus und fertigte im Finale Linda Saupe (SportForum Bernau) mit 6:0, 6:1 ab.

15. Internationales Jugendturnier bei der SV Reinickendorf: Siege für Burgard, Wieck, Pitenina, Szopa, Görzen und Reichl

Nun schon zum 15. Mal war die SV Reinickendorf Ausrichter des Internationalen Jugendturniers. Wieder folgten viele Jugendliche aus dem In- und Ausland der Einladung nach Nordberlin. Gesucht wurden die Gewinnerinnen und Gewinner in der Altersklassen I bis III. Dabei gab es einige Überraschungen, denn nur in der AK II der Mädchen konnte sich die topgesetzte Favoritin durchsetzen.

Maia, die Kleinste ist die Größte

Bei den Juniorinnen der AK III wurden Cornelia Muhr (Wespen) an Position eins und Susann Vit (TC Passau-Neustift) an Nummer 2 gesetzt. Würden sie ihrer Favoritenrolle gerecht werden? Bis zum Vier-

telfinale sah es so aus. Doch dann kam die ungesetzte Maia Pitenina aus St. Petersburg und schlug Cornelia Muhr glatt mit 6:0 und 6:0. Im Halbfinale gegen Elisa Peth aus Friedrichshagen musste sich Maia doppelt anstrengen, um durch einen 6:2, 2:6 und 6:4-Sieg das Endspiel zu erreichen. Susann Vit gewann ihr erstes Spiel gegen Tessa Leyke (TC Blau-Weiß) mit 6:2, 6:3, das zweite gegen Carolina Monroy-Moreno (TC SCC) mit 7:6 und 6:4. Im Halbfinale war Endstation für Susann, denn mit 6:4 und 7:6 gewann die Nummer 6, Nicole Lommatsch aus Kleinmachnow. Im Finale siegte Maia Pitenina schließlich in zwei Sätzen. Sie berichtete: „Ich habe das Endspiel mit 6:3 und 6:4 gewonnen. Dennoch war es sehr schwer für mich.“ Maia spielte in der Ferienzeit insgesamt

sechs Turniere und gewann davon fünf, nämlich bei Alemannia, Weisse Bären in Wannsee, Klipper Hamburg, Reinickendorf und in Finnland. Ihre Betreuerin Olga Ivanova-Krochotina ist seit zwei Monaten mit ihrer Gruppe aus St. Petersburg auf einer Tour durch Deutschland und Finnland. Diese Reise zu verschiedenen Turnieren wird teilweise von Eltern und Sponsoren finanziert. Die anderen vier Kinder waren teilweise im Halbfinale oder haben die Nebenrunden gewonnen.

Favoritentreffen

In der AK II trafen die topgesetzte Melanie Wieck (TC SCC) und die Nummer 2, Senta Leyke (TC Blau-Weiß), im Finale aufeinander. Melanie gewann ihre Spiele klar

Fortsetzung nächste Seite



Die topgesetzte Melanie Wieck (r.) musste sich den AK II-Gesamtsieg im Finale gegen Senta Leyke hart umkämpfen

mit 6:1, 6:1 über Jaqueline Adam, Anna Korsukéwitz mit 6:1 und 6:0 und Natalie Jarosz mit 6:1 und 6:1. Senta Leyke musste ein paar mehr Spiele abgeben bei ihren Siegen. Caroline Röthmeier bezwang sie mit 6:4 und 6:4, Ines Bull mit 6:4, 6:0 und gegen Sharon Fridman musste sie beim 3:6, 6:3 und 6:1 einen Satz abgeben. Den Finalsieg erkämpfte sich Melanie dann mit 6:2, 2:6 und 6:3. „Das Endspiel habe ich in drei Sätzen gewonnen, das war eigentlich schlecht. Also die ganze Zeit davor spielte ich eigentlich ganz gut. Die Gegnerin hat oftmals so hohe Bälle gespielt und mich damit dermaßen eingelullert, so dass ich nicht in mein Spiel gekommen bin. Ich hatte mir (vor ein paar Wochen) den Fuß gebrochen und jetzt habe ich noch nicht die nötige Muskelkraft und spiele deshalb auch noch nicht so gut.“ Soweit Melanies Resümee.

Blau-Gold Steglitz – zweimal im Finale

Mit Sabrina Burgard, der Nummer 2, und Ina Lembke, der Nummer 4, hatten sich zwei Steglitzer Spielerinnen für das AK III-Finale qualifiziert. Ina konnte im ersten Spiel Julia Lüer (TC Mariendorf) mit 6:2 und 6:2 schlagen, in der zweiten Runde gewann sie gegen Luisa Dafertshofer (SC Brandenburg) mit 7:5 und 6:3. Gegen Anne Kopp aus Kleinmachnow siegte sie mit 6:4 und 6:4 und stand damit im Finale. Sabrina Burgard schlug in der ersten Runde Franziska Groß (Sporting Club Berlin) mit 6:1, 6:1, Marika Hasenheyer (TC Cottbus) mit 6:2 und 6:4. Nach dem 6:3 und 6:4 über Zuzanna Grochoka aus Hermsdorf erreicht auch sie das Finale. Das Endspiel der beiden Steglitzer Mädchen war hart umkämpft, Sabrina behielt aber mit 7:5 und 7:6 die Nerven und die

Sabrina Burgard (r.) behielt im ausgeglichenen AK III-Endspiel gegen ihre Clubkollegin Ina Lembke (Mitte) die Oberhand



Oberhand. Beide traten schon öfters gegeneinander an. „Das erste Mal habe ich glatt verloren und dann habe ich zwei Mal in drei Sätzen gewonnen. Im Halbfinale war es für mich am Schwersten, da habe ich mir aber fest vorgenommen, zu gewinnen“, meinte Sabrina nach dem Match.

Julian gewinnt die AK III

Die beiden Favoriten rollten das 64er Feld auf. Oliver Andrzejczuk (LTTC Rot-Gold), an eins gesetzt, kam mit vier Siegen bis ins Finale. Die Nummer 2, Julian Reichl (SC Brandenburg), konnte in der dritten Runde Fabian Reckers (BTC Grün-Weiß) mit 7:6 und 6:2 schlagen, Sven Busse (Alemannia) besiegte er mit 6:2 und 6:3 und im Halbfinale gewann er gegen Pawel Strancich (BTC Grün-Gold) mit 6:2 und 6:4. Das Endspiel versprach spannend zu werden. In drei Sätzen konnte sich Ju-

lian nach zähem Ringen mit 3:6, 6:4 und 6:4 erfolgreich durchsetzen. Julian berichtete danach: „Ich habe den Matchball schon verwandelt, aber Oliver meinte den Punkt vor dem Matchball, den hätte er gemacht, obwohl ich auch angesagt habe ‚Matchball‘, aber na ja. Der Turnierleiter sagte, dass wir

wieder bei 30:30 beginnen sollten. Eigentlich bin ich ganz gut mit ihm befreundet, deshalb wundert mich das auch, dass er so etwas macht. Das war unser erstes Match (gegeneinander), wir waren letztes Jahr in Polen im Trainingslager und deshalb wusste ich, wie ich gegen ihn spielen musste.“

Michael Görzen, Sieger der AK II

Die Nummer 1, Moritz Schäfer (BSV 92), musste sich bereits in der dritten Runde verabschieden. Gegen Michael Zawadzki (Hermsdorf) verlor er mit 6:7 und 6:7. Im Halbfinale wiederum konnte Michael den Einzug ins Finale von Florian Thies (Rot-Weiß Potsdam) beim 6:3 und 6:2 nicht verhindern. Die Nummer 2 im 64er Feld, Mi-

BEACH & BALLS

„Neue“ Kurse: Sport-Camp an der Ostsee

- Tennis Für Jugendliche von 8–18 Jahren
- Reiten Die Kurse finden in den Schulferien
- Surfen statt. Infos unter:
- Cat-Segeln Beach & Balls Sport-Camp
- Golfen Strandstraße 41–43, 24217 Schönberg
- Animationsprogramm Tel. (0 43 44) 21 00, Fax (0 43 44) 20 79
- für alle Tennis-Center-Schönberg@t-online.de
- http://www.gewnet.de/sport-camp



Michael Görzen (r.) setzte sich im Finale der Altersklasse II gegen Florian Thies knapp in drei Sätzen durch

Michael Görzen (Berliner Bären), stürmte mit Siegen über Max Jensen (Weisse Bären) mit 6:2, 6:2, über Przemek Ocwieja (Hermsdorf) 7:6 und 6:0, Markus Richter (TC Blau-Weiß) 6:2 und 6:3 und Karl Ole Köhler (TC Harrislee) mit 6:2 und 7:5 ins Finale. Michael Görzen siegte schließlich im Endspiel knapp mit 6:1, 3:6 und 7:5. Er hat gegen Florian schon viermal gespielt und jedes Mal

gewonnen. „Im ersten Satz lief es gut für mich, aber im zweiten Satz habe ich mehr Fehler gemacht. Im dritten Satz war dann mein Aufschlag sehr gut. Ich konnte mich jedes Jahr hier steigern. Vor zwei Jahren war ich Dritter und letztes Jahr Zweiter. Nun hat es endlich geklappt“, meinte Michael Görzen nach dem Erfolg.

Die AK I gewinnt Marcin

Das 32er Feld der AK I startete mit der Nummer 1, Philipp Wachenfeld (Lichtenrade), und der Nummer 2, Max Hammer (TV Frohnau), am Ende standen aber andere im Finale. Philipp schlug in der ersten Runde Nils Niederheide mit 6:0, 6:0, dann Timo Klär (ITC Berlin) mit 6:1, 6:2, und dann Jan Rinkleff mit 6:0 und 6:0. Im Halbfinale traf er auf die Nummer 3, Jan Heinemann, und musste bei einem 5:7, 1:2-Rückstand zurückziehen und damit Jan den Weg ins Finale freimachen. Max Hammer siegte zunächst über Patrick Mondberger-Zimmerling (TV Preussen) mit 6:1, 6:0, über Steven Schoupp (TV Rathenow) mit 6:3, 6:4 und Manuel Bock (BG Steglitz) mit 6:2 und 6:1. Das Halbfinale gewann Marcin Szopa (Hermsdorf) gegen Max klar mit 6:2 und 6:1. Mit 6:4 und 6:2 konnte sich schließlich Marcin Szopa den ersten Turniersieg in Berlin sichern. Der 18-jähriger Pole hat bereits im Winter in Wandlitz gespielt. Er ist gegenwärtig die Nummer 15 in Polen und konnte bei den Championchips of Poland die Bronzemedaille im Doppel gewinnen.

Andreas Springer

Marcin Szopa (r.) gewann in der AK I vor Jan Heinemann und dem an Nummer zwei gesetzten Max Hammer (l.)



Wir fusionieren nicht

In einer Bankenwelt, die zunehmend von internationalen Großkonzernen, Automation und vor allem von Fusionen geprägt ist, wächst die Sehnsucht der Kunden nach Individualität und persönlicher Ansprache.

Wir kennen unsere Kunden nicht nur unter ihren Kontonummern. Je größer die Großen werden, um so mehr Raum ist wieder für eine überschaubare und flexible Privatbank, für das kleine, aber höchsten Qualitätsansprüchen genügende Team, das Sie in allen Fragen der Vermögensanlage kompetent individuell berät... und sich viel Zeit für Sie nimmt.



Bankhaus Lampe

Carmerstraße 13 · 10623 Berlin

Es berät Sie gern:

Matthias Herrmann
Vermögensberatung
Telefon 030/31 90 02 35

5. Internationales Jugendturnier bei den Weissen Bären Wannsee: Nike Juniors Tour mit den Altersklassen I bis IV

Zum fünften Mal haben die Weissen Bären mit Turnierleiter Olaf Kaszubowski das Internationale Jugendturnier ausgerichtet. Der Turnierleiter: „Die Teilnehmerzahl ist wieder gestiegen. Über 135 Meldungen hatten wir dieses Jahr. Ich bin einer der wenigen, die noch die Nike Juniors Tour haben mit den Altersklassen III und IV. Es gibt 50 Turniere deutschlandweit. Die meisten Punkte gibt es bei der Deutschen Meisterschaft, bei den Verbandsmeisterschaften gibt es 300 und bei uns 100 Punkte. Die Besten aus Deutschland fahren dann auf die Bahamas zur Endausscheidung.“

Natalie gewinnt ihr zweites Turnier

Die Altersklassen I und II wurden zusammengelegt. An der Position eins wurde Verena Neubacher (Blau-Gold Steglitz) gesetzt, am anderen Ende des 16er Feldes



Die ungesetzte Natalie Jarosz (l.) setzte sich im zusammengelegten AK I/II-Feld im Endspiel gegen die ebenfalls nicht eingestufte Nausikaa Lenz durch

stand Senta Leyke (2/TC Blau-Weiß). Im Finale standen sich aber zwei ungesetzte Spielerinnen gegenüber. Nausikaa Lenz (LTTC Rot-Weiß) schlug in der ersten Runde Yasmin Yassin (Känguruhs) klar mit 6:1, 6:1 und dann die topgesetzte Verena Neubacher mit 6:3 und 6:2. Das Halbfinale gegen die stark spielende Olga Kuznetsova (TC Blau-Weiss) gewann Nausikaa mit 7:5 und 6:3 und erreichte damit unerwartet das Finale. Die zweite Finalistin Natalie Jarosz (TV Frohnau) musste mehr kämpfen. Im ersten Spiel schlug sie Verena Schmidt (Blau-Gold Steglitz) mit 7:5 und 6:1, in der zweiten Runde gewann sie gegen Sharon Fridman (Grunewald) mit 6:3 und 6:3. Die Nummer 2,

Senta Leyke (Blau-Weiss), konnte den Durchmarsch von Natalie ebenfalls nicht verhindern und am Ende erreichte Natalie mit 4:6, 6:1 und 7:6 das Finale. „Vor zwei Wochen habe ich noch gegen sie verloren, also bin ich ganz glücklich über den Sieg“, sagte Natalie nach dem Erfolg. Das Finale lief dann doch mit dem Ergebnis von 6:1, 6:1 für Natalie Jarosz sehr einseitig. „Für mich war es recht einfach, weil Nausikaa ziemlich viele Fehler gemacht hat, aber ich glaube sie kann viel besser spielen. Das war vielleicht nicht ihr Tag.“ Damit kam Natalie nach dem Turniersieg beim BFC Alemannia zum zweiten Erfolg.

Cornelia Muhr – AK III-Champion

An Nummer 1 gesetzt, wurde Cornelia Muhr (Wespen) ihrer Favoritenrolle gerecht. In der zweiten Runde schlug sie Veronica Markwardt (Potsdam) mit 6:1 und 6:2. Schwerer wurde es gegen Patricia Cortes (Bolivien), hier musste sie ihr ganzes Können aufbieten, um knapp mit 6:7, 6:4 und 6:2 das Halbfinale zu erreichen. Victoria Pucko von Orange-Weiß Friedrichshagen konnte Cornelias Einzug ins Finale ebenfalls nicht verhindern und verlor klar mit 2:6, 1:6. Sarah Jörg (TGS Bieber), ungesetzt, marschierte erfolgreich durch den unteren Teil des 32er Feldes. Tessa Leyke (Blau-Weiss) verlor gleich ihr erstes Spiel gegen Sarah mit 0:6 und 1:6. Anna Met (St. Petersburg) blieb mit 3:6, 0:6

auf der Strecke. Im Viertelfinale konnte Sarah nur knapp in drei Sätzen Laura Opt-Eynde (2/SCC) überwinden. Gegen Natalie Pettka aus Kleinmachnow gewann Sarah dann sicher mit 6:1, 6:4 und stand im Finale. Cornelia Muhr konnte sich aber mit einem klaren 6:1, 6:2 den Turniersieg sichern.

Maja aus St. Petersburg

In der AK IV siegte Maja Pitenina aus Russland klar. Maja unbekannt, an sieben gesetzt, konnte Laura Joop (Zeuthen) sicher mit 6:0, 6:0 schlagen, gegen Saskia Saberschinsky (LTTC Rot-Weiß) musste sie zwei Spiele beim 6:0, 6:2 abgeben, und



Die in Berlin zuvor noch unbekannt Russin Maja Pitenina machte auf sich aufmerksam und holte sich in Wannsee den AK IV-Turniersieg

gegen Elisa Peth (Friedrichshagen) wurde es schon etwas enger. Mit 6:3 und 7:6 gewann Maja und stand im Finale. Die kleine Russin konnte ihren Erfolgen die Krone aufsetzen, das Finale sicher mit 6:4 und 6:0 gegen Sandy Kärcher (Blau-Weiß) gewinnen und einen weiteren Pokal nach St. Petersburg entführen.

Olga Krochotina (Ivanova) von Grün-Weiß Nikolassee, seit 1996 verheiratet mit Wladimir, leitet selbstständig die Tennisabteilung einer großen Sportschule in St. Petersburg. Mit vier Kindern, zu denen Maja gehört, unternimmt sie gerade eine Tennis-Tour durch Deutschland und Finnland. Die Kinder haben drei Monate Ferien und schon vier Tennisturniere gespielt, eins in Finnland und drei in Deutschland. Das Nächste ist das AK IV ETA-Turnier in der Tennisakademie in Wandlitz. Danach geht es wieder nach St.Petersburg in die Schule.

Erdzack gewinnt die AK I

Die Favoriten bestimmten das 16er Feld. Edwin Erdzack (Treptower Teufel) an eins gesetzt und Michael Görzen (Berliner Bären), die Nummer zwei, standen sich im Finale gegenüber. Edwin gewann zuvor mit 6:0, 6:0 gegen den Potsdamer Benjamin Faix und mit 6:1, 6:2 gegen Matthias Golychev aus Bernau. Michael spielte sich über Alexander Gorczyza (BTTC Grün-Weiss) mit 6:3, 6:4 und Sebastian Nitsche (Schwarz-Gold) mit 6:4 und 6:4 ins Finale, das Edwin Erdzack schließlich klar mit 6:4, 6:3 zu seiner Gunsten entschied.



Michael Görzen scheiterte im AK I-Finale an Edwin Erdzack

Zwei Ungesetzte dominieren die AK II

Matthias Deutschmann (TSV Spandau) gewann seine Spiele in der AK II gegen Alexander Männer, Philipp Reiners, Julian von Broich-Oppert und im Halbfinale gegen seinen Clubkollegen Christoffer Rybski mit 1:6, 6:2 und 7:6 (4). Christoffer bekam dabei für sein sportliches Verhalten im hart umkämpften Match gegen Matthias einen Fairplay-Pokal von der Turnierleitung überreicht. Julian Müßig (Wespen) hatte ebenfalls bis zum Finale vier Spiele

zu absolvieren, für ihn lief alles etwas einfacher. Das Finale gewann Julian dann mit 7:6 nach Aufgabe von Matthias. Julian sagte: „Es war sehr spannend und ausgeglichen, ich habe dann mit Glück den ersten Satz mit 7:6 gewonnen. Matthias hat danach aufgegeben.“ Und Matthias ergänzte: „Ich hatte überall Krämpfe im rechten Arm und im Oberschenkel, weil ich vorher drei Stunden gespielt habe gegen meinen Clubkameraden Christoffer Rybski.“ Bei Alemania hatten Matthias und Julian schon gegeneinander gespielt. Da konnte sich Julian mit 6:4, 6:3 durchsetzen.

Richard Lieberenz (Hermsdorf) gewann in der AK III das Endspiel mit 3:6, 6:2 und 6:4 gegen Christopher Krügelstein (Blau-Weiss). Beide hatten das Finale mit schwer erkämpften Dreisatzsiegen erreicht. Richard besiegte Sergej Alekseev (St. Petersburg) mit 2:6, 7:5 und 6:1.

Christopher konnte sich knapp mit 6:3, 2:6 und 6:1 gegen Andreas Koher aus Friedrichshagen durchsetzen.

In der AK IV bestimmten die Brüder Smith aus Florida das Geschehen. McCale stürmte mit drei klaren Zweisatzsiegen ins Finale, sein Bruder Conner hatte den schwierigeren Teil des 32er Feldes erwischt. Philipp Kaszubowski (Weisse Bären) schlug er mit 6:3, 6:0, Niklas Kretschmann mit 6:1, 6:2 und Nico Combes mit 6:4 und 7:5. Das Finale konnte McCale Smith dann mit 6:3, 6:1 für sich entscheiden.

Abschließend zog Turnierleiter Olaf Kaszubowski Bilanz: „100 Teilnehmer haben eine Woche lang bei den Weissen Bären um Pokale, Sporttaschen und Saiten gespielt. Die Qualifikationsrunde für unser Turnier beginnt während der German Open in Berlin. Denn an diesem Wochenende gibt es keine Verbandsspiele. Wir hatten das erste Mal zwei Spieler aus Florida, vier aus St. Petersburg und einen aus Bolivien. Die Hälfte der Spieler waren Berliner, der Rest kam aus dem Bundesgebiet und dem Ausland. Eine zweifellos zufriedenstellende Resonanz.“ *Andreas Springer*

Christopher Rybski wurde in der AK II Dritter und außerdem mit einem Fairplay-Pokal ausgezeichnet



VOLVO



SEIT ÜBER 50 JAHREN IN BERLIN:

Krauthahn

DAS GANZ BESONDERE AUTOHAUS

NESTORSTR. 27-29 · BERLIN-WILMERSDORF

TELEFON: (030) 89 60 00 - 0

WWW.KRAUTHAHN-BERLIN.DE

10. Internationales Jugendturnier beim VfL Tegel: Gleiche Akzeptanz wie im Vorjahr

Der Turnierleiter des 10. Internationalen Jugendturniers des VfL Tegel, Peter Klingsporn, zog folgende Bilanz: „In diesem Jahr waren es fast so viele Spieler wie im letzten Jahr, in dem wir leider ca. 40 Spieler weniger begrüßen konnten. Ich hoffe, dass es daran liegt, dass unsere Ferien so spät sind. Im nächsten Jahr sind die dann wieder 14 Tage früher. So bleibt zu hoffen, dass wir dann auch wieder mehr auswärtige Teilnehmer haben.“ Gespielt wurde in sechs Altersklassen bei Mädchen und Jungen.

Bei den AK III-Mädchen gewann Saskia Mattstedt

Die Nummer 1, Irina Rebkalov von Blau-Weiss Halle, und die Nummer 2, Vanessa Hegemann vom TV Frohnau, führten das 32er Feld an. Nach einem harten Kampf gegen Tina Golaszewski (TiB) erreichte Irina mit 3:6, 6:4 und 6:2 die dritte Runde. Maja Pitenina vom TC Gudo aus St. Petersburg kämpfte tapfer, konnte aber den Sieg von Irina mit 4:6, 6:1 und 6:4 nicht verhindern. Nicole Lommatsch vom TC Kleinmachnow blieb ebenfalls auf der Strecke und zwar mit 0:6 und 3:6. Damit war für Irina das Finale erreicht! Aus dem Mittelfeld kämpfte sich die Nummer 3, Saskia Mattstedt vom Grün-Weiss Nikolassee, mit Siegen über Alexandra Velieva (TC Gudo) aus St. Petersburg mit 6:1 und 6:0, über Saskia Saberschinsky (LTTC Rot-Weiß) mit 6:4, 6:1 und über Vanessa Hegemann (TV Frohnau) mit 6:7, 7:5 und 6:3 ins Finale. Nach langem, ausgeglichener Spiel konnte Saskia schließlich mit 6:4, 3:6 und 6:1 den Gesamtsieg nach Hause fahren.

Lavinia, die Beste in der AK II

Bei den Mädchen der AK II kämpfte sich Melanie Wieck (1/SCC) mit Siegen über Valeria Lavrinov (LTTC Rot-Weiß) 6:1, 7:5, Marlen Bartschek (VfL Tegel) 6:4, 6:3 und Olga Kuznetsova (TC Blau-Weiß) mit 7:5 und 6:2 bis in das Endspiel vor. Lavinia Timme (Alemannia) startete an Position 3 und überwand ihre Gegnerinnen Ragna Bergk mit 6:0, 6:0 und Natalie Jarosz (TV Frohnau) mit 6:2, 6:2. Das Halbfinale gegen Senta Leyke vom TC Blau-Weiß war ebenfalls eine klare Angelegenheit (6:2, 6:0). Im Kampf um den Turniersieg konnte sich Lavinia dann mit 4:6, 6:1 und 6:4 gegen Melanie durchset-



Lavinia Timme (l.) gewann die AK II-Konkurrenz nach drei hart umkämpften Sätzen gegen Melanie Wieck

zen. Nach dem Erfolg sagte sie: „Das Finale war schon anstrengend. Melanie hat viele Fehler gemacht im zweiten Satz und ich konnte dank einer guten Leistung das Spiel gewinnen.“

Madlen gewinnt die AK I

Im kleinen 16er Feld der AK I kam die Nummer 2, Madlen Grohmann vom Sportforum Bernau, mit Siegen über Annelie Warz vom VfL Tegel mit 6:1, 6:0 und Ina Lembke (BG Steglitz) mit 4:6, 6:1 und 6:1 bis ins Endspiel. Die Nummer 1 der Setzliste, Christina Reimann (BSV 92), blieb in der 3. Runde gegen Luisa Dafertshofer mit 5:7, 3:6 auf der Strecke. Madlen gewann dann das Finale gegen

Die Besten in der AK I: Siegerin Madlen Grohmann (r.) und die Zweitplatzierte Luisa Dafertshofer



Luisa vom SC Brandenburg knapp mit 7:6 und 6:4 und sagte: „Also das Spiel gegen Luisa war ziemlich knapp und wir hatten lange Ballwechsel, es war eigentlich sehr ausgeglichen. Zum Schluss hab ich dann doch weniger Fehler gemacht und gewonnen.“

Prahlada Eggers gewinnt AK III

Im 64er Feld der AK III marschierte der an zwei gesetzte Prahlada Eggers (MTV Leck) ohne Satzverlust ins Finale mit Siegen über Fabian Reckers mit 6:1, 6:3, über Pavel Stancich (BTC Grün-Gold) mit 6:0, 7:5, Sven Busse (Alemannia) 6:0, 6:3 und über Lennart Samuelsen (TC Glashütte) 5:0, Aufgabe. Sein Finalgegner war der zuvor viermal erfolgreich gebliebene Oliver Andrzejczuk (3/LTTC Rot-Weiß). Eggers gewann das Endspiel mit 6:2, 4:6 und 6:4. Prahlada Eggers kommt aus Schleswig-Holstein und spielte das zweite Mal in Berlin. Das erste Mal hat er bei Blau-Weiß die Deutschen Jugendmeisterschaften mitgespielt. „In diesem Finale bin ich etwas aus dem Spiel gekommen wegen der Diskussionen. Ich lag ja schon mit 2:0 und 40:15 im zweiten Satz vorne. Im dritten Satz stand es auch schon wieder 4:1, doch selbst beim 4:4 habe ich mich nicht mehr aus der Ruhe bringen und nicht mehr provozieren lassen“, meinte Prahlada hinterher.

„Das war mein fünfter Turniersieg in diesem Sommer“

In der AK II gab es ebenfalls ein 64er Feld, das der topgesetzte Pilt Arnold (Wespen) und die Nummer 2, Karl Ole Köhler (TC Harrislee), anführten. Pilt schaffte es bis ins Halbfinale, musste sich aber dann der Nummer 11, Maximilian Riehl vom OSC Berlin, mit 2:6, 7:6 und 2:6 beugen. Köhler siegte mit 6:0, 6:0 über Sören Andersen, über Jakob Ritter mit 6:1 und 6:0 und über Klemens Koziol mit 6:1 und 7:5. Das Halbfinale gegen Igor Lakhno verlief mit 6:2 und 6:1 recht einseitig und das Finale war damit erreicht. Im Endspiel konnte sich Köhler schließlich mit 4:6, 6:0 und 6:1 den Turniersieg sichern. Ole kommt aus Flensburg und war zum ersten Mal in Tegel am Start. „Der erste Satz war nicht so gut. Aber dann ging es weiter mit 6:0 und 6:1. Ich habe dann besser getroffen und Maximilian etwas abgebaut. Das war mein erstes Turnier in Berlin, ich spiele danach auch in Reinickendorf. Ich bin mit ein paar Freunden hier und wir wohnen bei Verwandten. Reinickendorf ist mein letztes von acht Turnieren. Vier habe ich schon gewonnen und Tegel ist mein fünf-

ter Turniersieg in diesem Sommer“, zog Ole zufrieden Bilanz.

Max Hammer klarer AK I-Sieger

In der AK I kämpften 28 Junioren um den Sieg. Philipp Wachenfeld vom TC Weiß-Gelb Lichtenrade wurde an 1 gesetzt und Max Hammer vom TV Frohnau an 2. Beide konnten sich gegen starke Konkurrenten durchsetzen und ins Finale einziehen. Philipp schlug Timo Klär mit 6:1 und 6:1, Christoph Marx mit 6:0 und 6:1 und Florian Thies mit 6:1 und 7:5. Im unteren Teil des Feldes siegte sich Max nach oben mit 6:7, 6:3 und 6:1 gegen Dennis Deckert, Manuel Bock schlug er mit 6:1 und 6:2 und ebenso Edwin Erdzack mit 6:2, 4:6 und 6:1. Das Finale ging trotz widriger Winde klar an Max Hammer mit 6:4 und

6:3, der damit seinen Vorjahressieg wiederholen konnte.

Abschließend noch einmal Peter Kling-sporn: „In den Vorjahren war es so, dass wir massenhaft Camper auf unserer Anlage hatten. Die Wiese in der Nähe unserer Anlage ist ja hervorragend dafür geeignet. Die kriegen dann alle Schlüssel und haben Tag und Nacht Zugang zu den sanitären Anlagen, völlig kostenlos. Ich wäre froh, wenn da so 'ne richtige Burg entstehen würde für die Zeit des Turniers.“

Andreas Springer

Der an Nummer zwei gesetzte Frohnauer Max Hammer blieb in der AK I-Konkurrenz ungeschlagen



23. Deutsche Gehörlosen-Jugend-Meisterschaften in Kleinmachnow: Sheila Gentzmann zweimal erfolgreich



Die erfolgreiche Berliner Gehörlosen-Mannschaft (v.l.): Trainerin Ina Streubel, Tobias Wiedemann, Sascha Meißner, Sheila Gentzmann und Anne Fock

Gefördert durch das Ministerium für Jugend, Bildung und Sport des Landes Brandenburg fanden die diesjährigen Deutschen Gehörlosen Jugend-Tennismeisterschaften auf der Tennisanlage des TC Kleinmachnow 1961 e.V. statt. Der Platzwart Klaus Proquitté und der Vereinsvorsitzende Kurt Jegerlehner unterstützten hervorragend den Deutschen Gehörlosensportverband, den Berliner Gehörlosensportverein 1900 e.V. sowie den Gehörlosensportverband Berlin-Brandenburg als Veranstalter in Sachen Organisation und Durchführung dieser Meisterschaft. Die Berliner hörbehinderten Tennisspielerinnen dankten es mit dem Erringen von zwei Deutschen Meistertiteln, einem Vizetitel sowie zwei dritten Plätzen.

Der Bundestrainer für Gehörlose, Roland Jungmann, und der Deutsche Fachwart für Tennis, Johannes Bildhauer, dankten Ina Streubel, Trainerin der Hörbehinderten vom Integrationsverein TC Albert Gutzmann e.V., für die Nachwuchsarbeit und auch für die Betreuung der Spitzenspielerin Annika Mierke im Damenbereich, die Deutschland bei den Weltmeisterschaften im Juli 2001 in Italien vertrat. Der „Bitte“, die durch Krankheit pausierende Claudia Schmidt wieder aufzubauen, wird die Trainerin nachkommen. Erfreulich schätzten die Verantwortlichen die Leistungen der gerade aus dem Bambiniereich herausgewachsenen Spieler Tobias Wiedemann und Sascha Meißner ein, die künftig in die Kadernachwuchsarbeit einbezogen werden

sollen. So verlor Tobias zwar knapp in drei Sätzen gegen den 18-jährigen Mike Meissner aus München, konnte dann aber Gesamtsieger der Trostrunde mit vier Siegen werden. Technisch alle Schläge im Repertoire, Beweglichkeit und Spielschwitz(verständnis) zeichneten seine Spielstärke aus, jedoch muss er sich noch im konditionellen Bereich verbessern.

Leider war bei diesen Meisterschaften nicht zu übersehen, dass einige Bundesländer (einschließlich Berlin) noch Ferien hatten und dies sich besonders mit der geringen Teilnehmerzahl im weiblichen Bereich bemerkbar machte. So konnte Sheila Gentzmann im Halbfinale ihre von allen technisch als besser eingeschätzte Vereinskameradin Anne Fock mit 6:4, 2:6, 6:4 bezwingen, da diese im dritten Satz durch ihre Knieoperation wieder Probleme bekam. Im Finale siegte Sheila dann gegen Fanny Schurzmann aus Karlsruhe mit 6:1, 3:6, 7:5. Einen weiteren Deutschen Meistertitel schaffte Sheila Gentzmann mit Hans Tödter aus Karlsruhe im Mixed gegen Fanny Schurzmann/T. Meiler, beide aus Karlsruhe, mit 5:7, 6:2, 6:0.

Weitere Platzierungen wurden im Doppel erreicht. Hier unterlagen die Berlinerinnen Sheila Gentzmann/Anne Fock im Finale der Münchener Paarung. G. Kuhn/V. Rochel mit 6:7, 7:6, 1:6. Dritte Plätze erzielten noch Anne Fock im Damen-Jugend-Einzel und Katrin Andrzejewski im Bambiniereich.

Preussen-Cup 2001: Ein erfolgreiches Turnier

Dank des Hauptsponsors, der Firma Cujic Gebäudereinigung, konnte in diesem Jahr das altbewährte Jugendturnier wieder erfolgreich über die Bühne gehen. Dabei konnte der reichhaltige Regen den jungen Akteuren die Freude nicht vermiesen.

Felix siegt bei den Junioren AK V

An Nummer 1 gesetzt, eilte Felix Ott (TC Blau-Weiß) mit Siegen über Jan Going (TC Weiß-Gelb Lichtenrade) mit 6:0, 6:0 und Claudiu Antal (4/Wespen) mit 6:0, 6:2 ins Finale. Dort traf er auf die Nummer 2, Niklas Gebauer (TC Blau-Weiß), der ein Match mehr machen musste und es im Verlauf des Turniers nicht ganz so leicht hatte. Mit Siegen über Florian Misch (TC Weiß-Gelb Lichtenrade), Thilo Heinrich (TC Grün-Weiß) und Marc-Olaf Gregor (L TTC Rot-Weiß) erreichte Niklas schließlich das Finale ebenfalls. Felix gewann am Ende mit 4:6, 6:0 und 6:3 und beschrieb das Spiel wie folgt: „Im ersten Satz, da hat mein Gegner sehr gut gespielt und ich war völlig überrascht. Dann im zweiten Satz habe ich auch nachgelegt. Im dritten Satz war es auch nicht einfach, denn Niklas lag 3:0 vorne und es war schwer für mich, diesen Rückstand noch aufzuholen. Ich habe dann dauernd auf seine Rückhand gespielt, das war meine einzige Chance. Wir haben das erste Mal gegeneinander gespielt. In diesem Jahr bin ich in seinen Club, den TC Blau-Weiß, gewechselt und möchte gerne in einer Mannschaft spielen.“

Jannis – Sieger der AK IV

Der topgesetzte Jannis Löchel (TK Blau-Gold) spielte sich im 64er Feld schnell und ohne Satzverlust ins Finale. Dabei überwand er Spieler wie Tobias Petzold mit 6:1, 6:0 und Lennart Gutsche mit 6:3, 6:0. Nur Julian Hitomi (TK Blau-Gold) konnte ihm beim 6:1 und 6:4 fünf Spiele abnehmen.

Die Nummer 2, Lazlo Urrutia (TC Weiß-Gelb Lichtenrade), hatte mit vier Siegen einen längeren Weg bis ins Endspiel. Benedikt Limberger besaß beim 6:1, 6:2 wenig Chancen, Till Schwabenbauer aus Dahlem hätte Lazlo dann fast aus dem Turnier gekippt, doch der Lichtenrader erreichte durch ein knappes 4:6, 6:1 und 7:6 doch noch das Halbfinale. Hier war

Kai Drwecki der nächste Stolperstein, doch erneut war das Glück mit Lazlo, der mit 7:5 und 6:3 das Finale erreichen konnte. In diesem war aber Jannis diesmal der Glücklichere, konnte mit 7:5, 6:3 triumphieren und den größeren Pokal nach Hause tragen. „Der erste Satz war ziemlich umkämpft und im zweiten gab es beim Stand von 5:3 die Regenspausen und danach noch mal 'ne kleine Unstimmigkeit. Insgesamt war das das dritte Mal, dass wir gegeneinander gespielt haben, und bisher konnte ich immer gewinnen“, meinte Jannis nach dem Finale.

„Das ist mein erstes richtiges Turnier, das ich gewonnen habe“

Georg Späthling (TC Blau-Weiß), die Nummer 1 im 64er Feld der AK III, konnte vier Gegner deutlich in jeweils zwei Sätzen überwinden. Im Finale stand ihm Jan Kramer (BTC Gropiusstadt) gegenüber, der zuvor ebenfalls vier Spiele gewinnen konnte. Georg und Jan trafen das erste Mal aufeinander und am Ende setzte sich Georg mit 6:3, 6:3 durch. „Im zweiten Satz stand es schon 5:1 für mich, dann kam Jan auf 3:5 heran, in dieser Phase wurde es noch einmal eng, doch ich konnte den Satz und das Match noch mit 6:3 für mich entscheiden. Das ist mein erstes richtiges Turnier, das ich gewonnen habe.“

Der in der Altersklasse III an Nummer eins eingestufte Georg Späthling wurde seiner Favoritenrolle vollauf gerecht



Sieger in der AK II: Andreas Hörnicke

Im 32er-Feld der AK II konnte sich Andreas Hörnicke (1/BSV 92) mit Siegen über Dennis Lindner 6:0, 6:2, Oliver Andrzejcuk (L TTC Rot-Weiß) mit 6:1, 6:0 und Wolfram Buchholz (OW Friedrichs-



Der topgesetzte Andreas Hörnicke (l.) ließ im Finale der Altersklasse II Philipp Blank keine Chance

hagen) mit 6:0 und 6:2 ins Endspiel vorarbeiten. Sein Finalgegner Philipp Blank (L TTC Rot-Weiß) konnte Alexander Männer mit 6:4, 6:0, Marius Dörbrandt (BSV 92) mit 6:3, 7:6 und Maximilian Riehl (OSC) mit 6:4 und 6:1 ausschalten. Andreas war schließlich zwei Nummern zu groß für Philipp und ließ ihm mit 6:0, 6:0 nicht den Hauch einer Chance.

Das Finale der AK I wurde am sonnigen Sonntag ausgespielt

Der topgesetzte Max Stiller (BSV 92) hatte in der AK I zunächst leichtes Spiel. Im 32er Feld erreichte er mit Siegen über den ersten Preussen Tobias Schlicke mit 6:3, 6:3 und über den zweiten Preussen Dominik Hribar mit 6:2, 6:4 das Finale. Sein Finalgegner Manuel Bock (TK Blau-Gold Steglitz) gewann zuvor gegen Patrick Mondberger-Zimmerling mit 6:1, 6:2, gegen Sascha Seidel (Grunewald) mit 6:0, 5:7 und 6:3. Über Sebastian Schuckert erreichte er mit 6:0 und 6:1 das Halbfinale. Nach ausgeglichenem Kampf konnte er Adrian Graf (TK Blau-Gold) mit 3:6, 6:3, 6:2 überwinden und ins Finale einziehen. Max Stiller siegte im Finale schließlich knapp mit 5:7, 6:3, 6:3 über einen stark aufspielenden Manuel Bock.

Bei den AK V-Mädchen dominierte Paskualina

Mit zwei eindrucksvollen Siegen, jeweils 6:0, 6:1, über Miriam Petzold und Jill



Stolz halten AK V-Gewinnerin Paskualina Vojkollari (r.) und ihre Finalgegnerin Natalie Ugrimov den Mannschafts-Wanderpokal für den TK Blau-Gold Steglitz hoch

Sedlascheck eilte die Nummer 1 der Setzliste, Paskualina Vojkollari (TK Blau-Gold), dem Turniersieg in der AK V entgegen. Aufhalten konnte sie auch nicht ihre Clubkameradin Natalie Ugrimov (2), die sich ähnlich souverän ins Finale spielte mit Siegen über Franziska von Schlichting und Marie Wolter. Paskualina nach ihrem Sieg: „Also am Anfang habe ich 4:1 geführt, dann aber nachgelassen und Natalie wurde immer besser. Dann stand es 6:5 für sie, doch ich fand irgendwie wieder zu meinem Spiel und konnte den ersten Satz mit 7:6(3) gewinnen. Im zweiten Satz gelang mir beim Stand von 4:4 ein Break und ich habe den Satz mit 6:4 gewonnen.“ Das war ihr zweiter Turniersieg in diesem Jahr.

Natalie stellte nach dem Spiel dennoch zufrieden fest: „Am Anfang kam ich nicht ins Spiel, holte dann aber auf, bin leider im Tie-Break hingefallen und danach ging nix mehr. Aber trotzdem habe ich im zweiten Satz noch vier Spiele geschafft.“

Neue Siegerin in der AK IV wurde Elisa

An Nummer 2 gesetzt, konnte sich Elisa Peth (OW Friedrichshagen) mit Siegen über Xenia Suworowa (Grunewald) mit 6:0, 6:0 und die zwei Jahre jüngere Linda Fritschken (SCC) mit 6:2, 6:0 für die letzte Runde qualifizieren. Ihre Endspielgegnerin Tina Golaszewski (1/TiB) folgte ihr mit klaren Siegen über Meike Maxis (Grunewald) mit 6:3, 6:2, Paola Süßbier (TC Grün-Weiß Nikolassee) mit 6:2, 6:4 und Linda Quade (OW Friedrichshagen) mit 6:0 und 6:2.

Nach ausgeglichenem Verlauf konnte Elisa mit einem knappen 7:5, 7:5 den Turnier-

sieg und einen großen Pokal mit nach Hause nehmen. „Also ich fand, das war ein faires Spiel, zumal sie meine Freundin ist und wir uns noch nie gestritten haben. Es war spannend, ich habe geführt und sie hat dann aufgeholt. Mir hat es Spaß gemacht und ich glaube ihr auch. Diese Saison war eigentlich meine erfolgreichste, denn ich konnte drei Turniere gewinnen“, sagte Elisa.

Nicole, die Beste in der AK III

Im 16er-Feld der AK III konnte sich die Nummer 3, Nicole Lommatsch (TC Kleinmachnow), an die Spitze setzen. Sie siegte zunächst über Tessa Leyke mit 6:1, 6:1, Vanessa Günther (TC Blau-Weiß) mit 6:1, 6:2 und Victoria Pucko (OW Friedrichshagen) mit 6:4 und 6:1. Im Finale war Alexandra Marjanowic ihre Gegnerin. Alexandra konnte in der ersten Runde Meike Fruk vom BTC WISTA mit 6:1, 6:1 schlagen, danach in der 2. Runde Paola Contini vom BTC Gropiusstadt mit 6:3 und 6:0. Nach dem Sieg über Natalie Pettka (TC Kleinmachnow) mit 6:1 und 6:1 stand das Tor zum Finale offen. Im Endspiel konnte sich Nicole dann jedoch sicher mit 6:2 und 6:1 gegen Alexandra durchsetzen.

„Das war heute mein zweiter Turniersieg in diesem Jahr“

Sharon Fridman (3/Grunewald) musste schwer kämpfen in der AK II, um sich zunächst gegen Jennifer Malcherczyk mit 7:6, 7:6 durchzusetzen. Mit Senta Leyke hatte sie im Halbfinale ähnliche Mühe, konnte aber mit 6:4, 6:4 gewinnen. Sharon glücklich nach dem Finale: „Ich habe gegen Pia Rechert (TC Kleinmachnow) mit 6:3 und 7:5 gewonnen, das Spiel hat mir Spaß gemacht. Im zweiten Satz wurde es richtig knapp, da stand es 5:5, aber ich habe dann noch mit 7:5 gewonnen. Pia hat stark gespielt und es mir nicht gerade leicht gemacht. Das ist jetzt mein zweiter Turniersieg, der erste war im Winter beim BTTC.“

Gewinnen leicht gemacht

Mit nur sieben Teilnehmerinnen blieb die AK I sehr übersichtlich. Nicola Zimbelius (BTTC Grün-Weiss) konnte zwar beim ersten Spiel nur mit Mühe ihre Chancen wahren und Vorjahressiegerin Bibiane Gedies (TiB) mit 6:3, 1:6, 6:3 schlagen. Die zweite Runde verlief dann erholsamer, mit 6:0, 6:0 gewann sie gegen Sarah Mielle (TV Preussen). Im Finale musste sie schließlich noch einmal alle Kraft aufwen-



Sharon Fridman feierte durch den Erfolg in der AK II den zweiten Turniersieg in diesem Jahr

den, um Anne Kopp (TC Kleinmachnow) mit 1:6, 6:2 und 7:5 auf den zweiten Platz zu verweisen. Gespielt wurde am Sonntag bei Sonnenschein, in der sonst so verregneten Tenniswoche.

Der Organisator des Preussen-Cup Jan Meiß meinte zum Turnier: „Diesmal hatten wir 30 Meldungen weniger als im letzten Jahr. Da wir nur im Südberliner Raum einladen durften, können wir noch ganz zufrieden sein. Man darf nicht vergessen, es haben zehn Vereine weniger gemeldet als beim letzten Mal, aus Termingründen wie Clubturniere usw. Ich bin eigentlich über den Verlauf des Turniers zufrieden und wetterbedingt hätten wir größere Disziplinen gar nicht verkraften können.“

Blau-Gold Steglitz gewann den Wanderpokal für die Mannschaftswertung zum vierten Mal in Folge. Marc Vogel, Jugendwart vom TK Blau-Gold, bilanzierte stolz: „Wir haben sicherlich die erfolgreichste Jugendarbeit hier in der Gegend im Süden, aber wir melden alle zum Turnier. Ich denke die 50 Mark Nenngeld sind relativ hoch, ich würde noch mehr melden, wenn es nicht so teuer wäre. Aber mit 21 Teilnehmern stellen wir das größte Feld. Wir spielen gerne im Team. Ende September muss man nicht mehr auf Punktejagd gehen, da ist so ein Abschluss wichtiger für einen Verein.“

Andreas Springer

26. Spandauer Jugendmeisterschaften: 195 Jungen und Mädchen kamen zum ASC

Gespielt wurde beim ASC Spandau in diesem Jahr in neun Klassen, AK I bis IV sowie eine gemischte AK V, was immer von der Teilnehmerzahl abhing. Wegen der Wetterlage wurden die Endspiele vorgezogen, damit noch Ausweichmöglichkeiten blieben. Fast die ganze Zeit musste in Hallen gespielt werden, weil der ständige Regen nichts anderes zuließ. SUTOS und die Sportarena stellten ihre Hallen zur Verfügung. An einem Tag wurde auch in der Galenstraße gespielt. Ausgerichtet werden die Meisterschaften im Jahreswechsel in den verschiedenen Spandauer Vereinen, nämlich SUTOS, Blau-Gold Siemens, ASC, Post Hohengatow und Kladow richten zusammen aus, SHTC und TSV 1860. Insgesamt gibt es zwölf Spandauer Vereine von denen die drei größeren Clubs, nämlich ASC, SUTOS und Blau-Gold Siemens, das Turnier jeweils alleine ausrichten, während sich die ande-

ren Vereine zusammentun. Es gibt einen vom Bezirksamt gestifteten Wanderpokal, der an den Verein geht, der die meisten Punkte erreicht, wobei die Sieger sowie 2. und 3. Plätze in der Wertung berücksichtigt werden.

In der AK I konnte sich Wiebke Turowski (BG Siemens) mit einem Sieg über Vanessa Dowerg (SUTOS) mit 7:6, 1:6, 6:4 ins Finale spielen. Dort traf sie auf Antonia Heckhausen (SUTOS), die auch nur einen Sieg über Melanie Baron im Halbfinale mit 6:4, 6:1 brauchte. Wiebke gewann das Finale mit 6:1, 6:3 und sagte hinterher: „Das Spiel war eigentlich ganz gut, bloß dass meine Beine ein bisschen k.o. sind, weil ich gestern ca. zwei Stunden auf einem anderen Belag in der Halle spielen musste. Antonia hat es mir relativ leicht gemacht mit ihren vielen Fehlern.“ Und Antonia ergänzte: „Ich habe in der letzten Saison gleich in der ersten Runde gegen sie verloren und mir keine großen Chancen ausgerechnet.“

Stefanie Kanert (3/SUTOS) kam durch zwei klare Siege ins Finale der AK II, wo sie auf die Nummer 2, Sandra Hummel (Sportfreunde Kladow), traf. Sandra kam mit Siegen über Konstanze Gagás (SUTOS) mit 6:0, 6:2 und im Halbfinale über Maleika Schmellenmeier (SUTOS) mit 6:4, 3:6, 6:1 in die letzte Runde. Stefanie gewann dann das Finale souverän mit 6:1, 6:1.

Bei den Juniorinnen AK III siegte Madita Olsen (4/TC Hohengatow) im Endspiel 6:1, 6:2 gegen Laura Obst (Post SV). Laura benötigte drei Siege, um ins Endspiel zu kommen, Madita deren zwei gegen Maxie-Lina Mehling mit 6:1 und 6:1 und gegen Christina Wanker mit 0:6, 6:1

und 6:0. Madita über das Finale: „Sie hat die Bälle sehr gut zurückgespielt und dann hab' ich auch mal in die Ecken gespielt und da ist sie nicht rangekommen. Meine Aufschläge haben auch ganz gut geklappt.“

In der AK IV waren Natalie Ugrimov (ASC) an Nummer 1 gesetzt und Linda Ciepielowski (SUTOS) an 2. Natalie kam mit zwei Spielen ins Halbfinale, zog dann jedoch gegen Tereza Gross (SUTOS) zurück. Linda brachte genug Spielpraxis mit ins Finale, denn sie siegte gegen Julia Steiner (BG Siemens) 6:0, 6:0, gegen Angelika Schmidt (TSV 1860) mit 6:0, 6:2, und im Halbfinale konnte sie Stefanie Mayr von SUTOS mit 6:1 und 6:0 überwinden. Mit nur einem Turniermatch war Tereza noch nicht in Endspielform und verlor das Finale schnell mit 2:6 und 0:6. Linda nach ihrem Turniersieg: „Das letzte Spiel im Turnier war das Schwerste.“

Mit nur zwei Spielen in der AK V, gegen Anna Livadaru (SUTOS) mit 6:1 und 7:5 und Felix Obst (Post SV) mit 5:7, 6:3 und 6:2 zog Olga Fischer (SUTOS) ins Finale ein. Ihr Finalgegner, Oliver Loy vom TC Hohengatow, an 2 gesetzt, siegte über Felix Trau (TSV 1860) mit 6:2 und 6:2, gegen Robert Schwarz (SUTOS) gewann er mit 6:1 und 6:3 und im Halbfinale konnte er Felix Vogel mit 6:1 und 6:3 ausschalten. Im Finale der AK V gewann das Mädchen Olga mit 6:3 und 6:2 gegen den Jungen Oliver.

Aus dem 32er Feld der AK I der Junioren kämpfte sich der an zwei gesetzte Christoph Marx (Post SV) mit drei Siegen an die Spitze. Gegen Michael Manske (BG Siemens) musste er sich sehr anstrengen, um mit 6:1, 4:6 und 6:2 zu gewinnen. Gegen Anup Parikh (BG Siemens) hatte er hingegen beim 6:0, 6:0 keine Probleme. Im Halbfinale konnte ihn auch Simon Baring vom Post SV nicht aufhalten, mit 6:3 und 7:6 stand Christoph im Finale. Sven Pyritz von Blau-Gold Siemens, ebenfalls gestärkt durch drei vorangegangene Siege, konnte aber den 6:4, 6:1-Triumph von Christoph nicht verhindern.

Der an Nummer 2 gesetzte Matthias Deutschmann (TSV 1860) stand nach drei Siegen in der AK II im Finale. Er siegte gegen Daniel Parduhn, Konstantin Hetmanczyk und gegen Dennis Wagner. Sein

Wiebke Turowski holte sich den Spandauer Jugendmeistertitel in der Altersklasse I





Der an Nummer zwei gesetzte Matthias Deutschmann siegte in der AK II

Clubkamerad Christoffer Rybski gewann seine Spiele gegen Alexander Strehl, Moritz Binting und Thomas Krüger. Den Sieg im Endspiel konnte Matthias mit 6:2 und 6:0 nach Hause bringen und seinem Club wichtige Punkte im Kampf um den Wanderpokal sichern.

Felix Zastrow (Post SV), in der AK III an zwei gesetzt, gewann gegen Benjamin Löffler mit 6:1, 6:0, gegen Joshua Christie 6:2, 6:1 und im Halbfinale musste er Philip Vogel vom TSV 1860 in der Halle mit 6:1, 5:7 und 6:3 niederkämpfen. Im Finale traf er auf Niklas Schimmel (SUTOS), der vier Siege feiern konnte. Felix Zastrow gewann nach vier Matches auch das Finale und zwar

mit 6:2 und 6:3 und durfte sich über Pokal, Sachspenden und Vereinspunkte freuen. Ihm gelang damit im vierten Anlauf bei diesem Turnier sein erster Turniersieg.

Aus dem Mittelfeld heraus stürmte in der AK IV der an fünf gesetzte Björn Venus (BG Siemens) mit drei Siegen ins Finale. Er gewann gegen Julian Pohlan (Post SV), Kevin Klavitter (ASC) und Adriaan Waack von SUTOS. Sein Finalgegner Raul Stern (Post SV) brachte es auf vier Siege, und zwar gegen Timon Jochem (TSV 1860), Paul Mehling (BG Siemens), Thomas Peikert (SUTOS) und Kevin Dowerg (SUTOS). Mit 6:0, 6:0 wurde schließlich Björn Venus überlegener Turniersieger.

Der Wanderpokal für die Vereinswertung blieb erneut im festen Griff von SUTOS, vor langer langer Zeit hatte auch schon mal der ASC Hand anlegen dürfen.

Andreas Springer

Viel Spaß mit Tennis:

ATP SMASH Tennis mit Tom & Jerry im Tennis-Erlebnispark

Im Rahmen des 8. Berliner Kinderfestivals im Sportforum in Hohenschönhausen konnten am 25. August 2001 interessierte Kinder den Tennis-Erlebnispark besuchen. Dort zeigten junge Tennisspieler eine tolle Show mit akrobatischen Einlagen wie den Becker-Hecht, Tennis mit Roller-Skatern und andere Späßchen. Ein Clown mit Einrad verband die einzelnen Aktionen mit Jonglage und flotten Sprüchen. Anschließend konnten die vielen Kinder noch mit den Tennisartisten, die auch Trainer sind, ihre ersten Tennisversuche unternehmen. Die Trainer wollten den Kindern zeigen, dass Tennis Spaß macht.

Reise zu den US Open zu gewinnen

ATP SMASH Tennis hatte den ganzen Erlebnispark aufgebaut, in Kombination mit Warner Brothers, die die bekannten Zeichentrickfiguren Tom & Jerry kostenlos zur Verfügung stellten. Alle Kinder und Jugendlichen bis 16 Jahre konnten bei den Veranstaltungen an dem großen ATP SMASH Tennis-Gewinnspiel teilnehmen und eine Reise für 3 Personen zu den US Open nach New York sowie ein Treffen mit ATP-Stars und einen Besuch des Warner Brothers Store gewinnen. Weitere Preise des Gewinnspiels sind unter an-



derem Tennisschläger von Prince und Sportbekleidung von Campagnolo. Alle Kids bekamen ein Tom & Jerry-T-Shirt. ATP SMASH Tennis tritt im Übrigen auch in England, Spanien und Frankreich auf.

Der bekannte Tennisspieler Ricki Osterthun organisiert ATP SMASH Tennis in Deutschland. „Ich bin jetzt nur noch Freizeitspieler und spiele bei den Herren 30. In

einem kleinen Verein in Hamburg, in dem ich aufgewachsen bin, wirke ich pro Jahr bei zwei bis drei Punktspielen mit, aber mehr auch nicht. Mein größter Erfolg war, als ich ein Grand-Prix-Turnier in Hilversum gewinnen konnte. Zweimal stand ich im Finale in München und Toulouse und war zwei Jahre lang Mitglied der deutschen Davis-Cup-Mannschaft.“

Andreas Springer

Die „LASERLINE-Jugend-Trophy 2001“: Ein Riesenerfolg für den BSC Rehberge

Zum zweiten Mal führte der BSC Rehberge in Kooperation mit dem TSV Wedding sein Jugendturnier, die „LASERLINE -Jugend-Trophy“ auf seiner Anlage an der Afrikanischen Straße durch. Obwohl der Turnierleiter Richard Siegler schon im Vorfeld mit einer guten Akzeptanz bei den Spielerinnen und Spielern rechnete, zeigte er sich doch positiv überrascht von der tatsächlichen Teilnehmerzahl, die im Vergleich zum Vorjahr um über 20 Prozent gesteigert werden konnte. „Mit so vielen Spielern hätte ich niemals gerechnet. Mein Dank gilt allen 160 Akteuren aus den 32 teilnehmenden Tennisvereinen aus Berlin und Brandenburg, die durch ihre Teilnahme zum Gelingen dieses Turnieres beitragen.“

Die Palette der Vereine reichte vom SC Bad Saarow, Orange-Weiß Friedrichshagen, Bergmann Borsig, Sutos (Spandau), dem ASC Spandau, Tennis Union GW, TC Friedrichstadt, SV Reinickendorf, Turngemeinde in Berlin, GWG Tegel, Berliner Brauereien, TC Humboldt, TC Berlin Weißensee, VfB Hermsdorf bis zum TV BW Biesdorf.

Das Turnier selbst verlief nicht ganz so reibungslos, wie es sich die Turnierleitung gedacht hatte. Obwohl auf insgesamt acht Plätzen gespielt werden sollte, sorgten ständige Schauer und Regen für Terminverschiebungen und Turnierunterbrechungen, die die Geduld der Teilnehmer auf eine harte Probe stellten. Schließlich hatten viele Teilnehmer lange Anfahrstrecken in Kauf zu nehmen. Nicht zuletzt durch die Unterstützung des benachbarten TSV

Wedding, der für die Turniertage seine komplette Tennisanlage dem BSC Rehberge zur Verfügung stellte, konnte das umfangreiche Turnierprogramm mit 150 Spielen absolviert werden. Alle Altersklassen wurden ausgespielt, einschließlich der jüngsten Tennis-Cracks, der AK V (1991 und jünger). Schließlich standen nach neun Turniertagen die Sieger in allen neun Altersklassen fest. Ein 3. Platz wurde nicht ausgespielt.

Anlässlich der Siegerehrung, die durch Heike Abromeit, der Jugendwartin des BSC Rehberge, und Jörg Bauer, der sich als Oberschiedsrichter zur Verfügung gestellt hatte, durchgeführt wurde, bedankte sich der Turnierleiter Richard Siegler nochmals bei allen Akteuren für die „spannenden und, was noch wichtiger sei, die fairen Spiele, die auf einem außerordentlich hohen Niveau standen.“ Neben den 36 Pokalen, die von der Firma LASERLINE, innovative Drucktechnik, gestiftet wurden, konnten allen Platzierten auch Sachpreise und Einkaufsgutscheine überreicht werden, die von der Firma Voswinkel – Sport im Gesundbrunnencenter dem BSC Rehberge zur Verfügung gestellt wurden. Die Pokale wurden überreicht von T. Bucec, dem 1. Vorsitzenden und Geschäftsführer der Firma LASERLINE.

„Die LASERLINE -Jugend-Trophy 2001 war eine gelungene Sache und ein Riesenerfolg für den BSC Rehberge und die Jugendtennisszene Berlins“, so Turnierleiter Siegler, „und ich bin mir sicher, dass sich dieses Jugendturnier nun endgültig im Berliner Tennisjugendturnierkalender eta-

Die Turniersieger:

MAK I (1983/84):

Martin Grimm (Berliner Bären) vor Marcus Kretschmer (Berliner Bären)
3. Plätze: Tom Schilke (Berliner Brauereien), Alexander Meschini-Hein (Tennis Union)

MAK II (1985/86):

Thomas Krüger (TK Siemens BG) vor Lino Wagner (Lichtenrade)
3. Plätze: Jasper Tjaden (TV Frohnau), Marlon Greschek (Heiligensee)

MAK III (1987/88):

Sven Busse (Alemannia) vor Ronnie Kapusta (Alemannia)
3. Plätze: Iannis Becker (Lichtenrade), Fabian Reckers (Grün Gold Tempelhof)

MAK IV (1989/90):

Julian Hitomi (BG Steglitz) vor Oskar Jursza (Berliner Bären)
3. Plätze: Lino Combes (Lichtenrade), Huy Nguyen (Berliner Bären)

WAK I (1983/84):

Nathalia Jarosz (TV Frohnau) vor Wiebke Turovski (TK Siemens BG)
3. Plätze: Kathrin Krüger (Weißensee), Verena Kimmek (Alemannia)

WAK II (1985/86):

Simone Gärtner (VfL Tegel) vor Carolina Röthemeyer (Alemannia)
3. Plätze: Ines Bull (TC Humboldt), Marlene Bartschek (VfL Tegel)

WAK III (1987/88):

Maren Ifland (VfL Tegel) vor Paloma Riewe (GWG Tegel)
3. Plätze: Stefanie Taute (Alemannia), Christina Plötz (VfL Tegel)

WAK IV (1989/90):

Sandy Kärcher (Blau Weiß) vor Beatrice Löschner (Alemannia)
3 Plätze: Katharina Stein (Alemannia), Linda Saupe (Friedrichsfelde)

AK V (1991 und jünger):

Franz Streubel (TC A. Gutzmann) vor Ian Unterharscheidt (SC Brandenburg)
3. Plätze: Ludwig Paetzel (TV Frohnau), Maximilian Scheller (TC A. Gutzmann)

bliert hat. Das Turnier soll auch im nächsten Jahr in Kooperation mit dem TSV Wedding zum Saisonende die Jugendturniere abrunden. Dank gilt allen Helfern, sei es bei der Platzpflege, der Organisation oder dem abschließenden Grillfest. Auf Wiedersehen bis zur 3. LASERLINE-Jugend-Trophy im September 2002.“

Richard Siegler

Sportbauten à la carte ... individuell, nach Ihren Vorstellungen und Anforderungen, von uns geplant und gebaut – oder nur geplant – oder auch nur gebaut – wie Sie es wünschen.

Hallenbau für SPORT, FREIZEIT und GEWERBE
Was wir bauen, kann sich im wahrsten Sinne des Wortes sehen lassen – natürlich zum Festpreis.



OBJEKTBAU

IHV Objektbau
GmbH
Ingenieur-, Bau- und
Handelsgesellschaft

Schützenweg 23
27283 Verden/Aller

Tel. 0 42 31 / 97 46 - 0
Fax 0 42 31 / 97 46 20

E-mail:
IHV.Objektbau@
t-online.de

Projektsport Tennis an der Werner-Seelenbinder-Schule

Die Werner-Seelenbinder-Schule ist eine Gesamtschule mit gymnasialer Oberstufe und angeschlossenen Grundschulteil. Sie ist eine von drei Berliner Schulen mit sportlichem Schwerpunkt. An ihr wird Tennis als Projektsportart angeboten. Das bedeutet, dass auf Antrag der Fachverbände/Vereine in Übereinstimmung mit dem Landessportbund Berlin (LSB), der Senatsschulverwaltung (SSJS) und der Schule einzelne Talente die Möglichkeit erhalten, die besonderen Rahmenbedingungen der Schule für ihre sportliche Ausbildung in eigener Verantwortung zu nutzen.

Um die Aufnahme auf die Werner-Seelenbinder-Schule zu erlangen, müssen neben anderen allgemeinen und sportlichen Voraussetzungen die Aufnahmekriterien der Sportart erfüllt werden. Nach Absprache mit dem LSB, der SSJS und der Schule werden diese Kriterien nur vom entsprechendem Fachverband erstellt und von dessen Verbandstrainern geprüft.

Aufgrund der Erfahrungen aus der im letzten Jahr erstmals durchgeführten sportfachlichen Sichtung und in Absprache mit dem LSB und der Werner-Seelenbinder-Schule, ist der Kriterienbogen dahingehend überarbeitet worden, dass die Feststellung der allgemeinen sportmotorischen Leistungsfähigkeit gegenüber den tennistechnischen Fertigkeiten an Bedeutung gewonnen hat.

Die geforderten Kriterien für die Sportart Tennis sind folgende:

Aufnahmeklasse 5

Voraussetzende Kriterien:

Regelmäßiges Training (mind. zweimal wöchentl.) sportartspezifisch; regelmäßiges Konditionstraining (mind. einmal wöchentl.).

Startrecht am Wettkampfsport des TVBB

Sportartspezifische Kriterien

Technikanforderungen:

In Anlehnung an den DTB-Lehrplan ist der Spieler in der Lage, die Schlagtechniken von Vorhand, Rückhand und Aufschlag in der Feinform auszuführen.

Allgemeine sportmotorische

Voraussetzungen:

20-m-Lauf
Zielwerfen
Ball-Beine-Wand
Hindernislauf
Medizinballstoß
6-Minuten-Lauf

Der Aufbau der Übungen und deren Bewertung wird anhand des „Allgemeiner Sportmotorischer Test für Kinder von 6 bis 11 Jahre“, herausgegeben vom Deutschen Tennis Bund e.V., Sportwissenschaftlicher Beirat durchgeführt. Ein durchschnittlicher Z-Wert von 106 sollte erreicht werden.

Gesamtbeurteilung:

Die Bewertung der sportartspezifischen Anforderungen erfolgt durch die Verbandstrainer.

Laufbahnbestätigung:

Nach Beendigung der 6. Klasse wird eine Laufbahnbestätigung durchgeführt. Diese ist Voraussetzung für den Verbleib an der Werner-Seelenbinder-Schule. Die Laufbahnbestätigung orientiert sich an der Ranglistenplatzierung, der Kaderzugehörigkeit und der vorausgegangenen sportlichen Entwicklung.

Seiteneinsteiger/Weiterführungsklassen:

Erfüllung der Landes- bzw. Bundeskaderkriterien des TVBB/DTB entsprechend den Anforderungen der jeweiligen Altersklasse.

Bewerbung:

Schriftlich an den TVBB, unter Angabe von Name, Adresse, Telefon, Alter, Klassenstufe, Staatsangehörigkeit, Verein, Trainer, bisheriger Trainingsumfang.

Überprüfungstermine:

November bis Januar

Der Termin der diesjährigen sportlichen Überprüfung für die Einschulung zum Herbst 2002 ist der 10. und 12. Dezember 2001.

Bernd Süßbier
(Landestrainer)

Reinhard Schadenberg
(Verbandsjugendwart)

Weitere Auskünfte:

TVBB
Auerbacher Straße 19
14193 Berlin

Landessportbund Berlin
Herr Heinze
Jesse-Owens-Allee 2
14053 Berlin

Werner-Seelenbinder-Schule
Herr Dahlhöfer
Fritz-Lesch-Straße 35
13053 Berlin

NEU

ist seit Anfang 2000

- die Qualität
 - der Pächter
 - der Name
- auf

5 Tennis- und
4 Badminton-Plätzen
Tennisschule · Bistro

Preise + Veranstaltungshinweise

unter

www.tb-tegel.de

Nähe Auto- und U-Bahn
Holzhauser Straße

TB
Tegel

TENNIS · BADMINTON · BISTRO

Flohrstraße 19-21, 13507 Berlin
Telefon (030) 432 5003

Micky Maus beim BTTC Grün-Weiß e.V.



Die Schüler der Karpfenteich-GS machten beim „Ratespiel“ zahlreich mit

Circa 150 Kinder und 80 Mütter und Väter tummelten sich am 12. Juli 2001 nachmittags auf der Tennisanlage des BTTC Grün-Weiß e.V. „GO Tennis“ hieß die Aktion, für die sich das Trainer-team Melchior-Vasquez beim Deutschen Tennis Bund beworben hatte. In Zusammenarbeit

mit der Walt Disney Company Germany und dem DTB soll diese Aktion Grundschulkindern für den Tennissport begeistern.

Der Vormittag begann in der Grundschule am Karpfenteich. 220 Kinder absolvierten einen Parcours von fünf Stationen, tennisspezifische Vorkenntnisse waren hier nicht erforderlich. Damit das Warten nicht zu lang wurde, hatten die Sportlehrer/innen den Parcours mit weiteren vier Spielformen ergänzt. Klassenlehrer/innen, Herr Leue (Fachleiter für Sport) und fünf Trainer vom BTTC sorgten mit den drei DTB-Teamleitern für einen reibungslosen Ablauf und für viel Spaß bei den Kindern.

Das Programm im Tennisclub begann mit einem Mittagessen für die 150 Kinder, die am Nachmittagsprogramm teilnehmen wollten. Die Eltern wurden zu Kaffee und Kuchen eingeladen. Fünf „Tennisstationen“ mussten jetzt bewältigt werden. Auch hier wurden zusätzliche Aufgaben angeboten, um möglichst viele Kinder zu beschäftigen.

Es war eine gelungene Veranstaltung, die ihren Abschluss in der Preisverleihung für alle Kinder fand, und vom Schultennisreferent des DTB, Klaus Collmann, und der Referentin des TVBB, Maris Pfau, vorgenommen wurde. Viele Kinder meldeten sich für die angebotenen Tenniscamps an und sind jetzt Teilnehmer bei den „MINIS IN AKTION“ oder bekommen Training in der Gruppe.

Martin Melchior

—travel— **T&T** —trade—



Silvesterknüller

UNGARN – BALATON
Premium-Clubanlage
inkl. Busfahrt, Sauna,
Silvester und mehr
7 Tage Ü/HP p. P. im DZ
ab 1150 DM/620 EUR



40 PLUS und Schnee sicher

Die 40. Reise ist kostenlos!!!

FRANKREICH – SPECIAL: Olympiade-Skigebiet La Plagne
7 Tage Ü inkl. 6 Tage Ski-Pass und Bus
Appartements ab 780 DM/399 EUR p.P.

DOLOMITEN – SPECIAL
7 Tage Ü/HP inkl. 6 Tage Ski-Pass und Bus
Hotels/Pensionen ab 765 DM/391 EUR p.P.

BRIXENTAL
7 Tage Ü/HP inkl. Bus
Hotels ab 740 DM/379 EUR p.P.



T&T – Travel & Trade (Direktanbieter)

Rufen sie uns an (030) 65 48 71 52
Faxen Sie uns (030) 65 48 71 53
Schicken Sie eine Email travtrade@t-online.de
oder info@travtrade.de
Besuchen Sie uns unter www.travtrade.de
Veranstalter (i.S.d.G.): Dr. R. Hermann Touristik GmbH

Ich möchte mich an dieser Stelle bei allen Verantwortlichen für die geleistete Arbeit bedanken. Die Kinder haben einen ereignisreichen Tag verlebt. Hoffentlich wird diese Aktion auch weiterhin unterstützt, so dass im Jahr 2002 weitere Berliner und Brandenburger Tennisvereine eine derartige Veranstaltung durchführen können.

Maris Pfau



43. Brandenburger Tennis-Turnier: TC Mahlow dominierte

Das 43. BTT wäre fast wegen geringer Anzahl von Meldungen abgesagt worden, fand dann letztlich aber doch am traditionellen Termin, dem zweiten Augustwochenende, statt. Der gastgebende TC BSC Süd 05 gab sich mit den gemeldeten 35 Teilnehmern zufrieden, und eigentlich wurde daraus dann doch noch eine schöne Veranstaltung. Von der sportlichen Seite her war es der TC Mahlow, der in diesem Jahr den Ton angab, da weder vom TC Kleinmachnow noch vom Potsdamer TC Rot-Weiss hochkarätige Spieler zum Turnier anreisten.

Bei den Damen wusste niemand mit der Meldung von Carmen Linder aus Mahlow etwas anzufangen. Dass diese junge Dame bereits in der zweiten Bundesliga beim TC Oberkirch in Baden-Württemberg erfolgreich spielte, war nicht bekannt, und so nahm das Geschehen dann seinen Lauf. Carmen Linder schlug alles, was sich ihr

Die überlegene Damen-Siegerin Carmen Linder (l.) und ihre Finalgegnerin Barbara Tessmer



entgegenstellte, ob es die Zweite der Bezirksjuniorinnenmeisterschaft, Claudia Richter (TSC Chemie Premnitz), war oder die Bezirksranglistenbeste, Sandra Eckert (TC BSC Süd 05). Beide unterlagen mit 0:6, 2:6 bzw. 2:6, 0:6. Im Finale gar hieß es 6:0, 6:0 gegen Barbara Tessmer (TC BSC Süd 05), die mit einer starken kämpferischen Leistung und Dreisatzsiegen über Babett Mai (TC Werder Havelblick) und Ulrike Fischer (TC BSC Süd 05) das Finale erreichte. So fand nach dem Ausfall der Damenkonkurrenz im letzten Jahr der Zinnteller-Wanderpokal mit Carmen Linder für zunächst ein Jahr eine würdige Besitzerin.

Auch bei den Herren kam der Sieger aus Mahlow. Tim Fritzes, der bereits im letzten Jahr mit seinem dritten Platz im Einzel



Der Mahlower Tim Fritzes (l.) bezwang im Finale Gregor Bröge in zwei Sätzen

und seinem Sieg im Doppel mit Frank Seidel auf sich aufmerksam gemacht hatte, gab beim diesjährigen Turnier den Ton an. Keiner seiner Kontrahenten konnte ihn stoppen. Der Neuruppiner Axel Cordts ging 0:6, 0:6 ein, Stefan Kohls (TC BSC Süd 05) schaffte immerhin ein 3:6, 2:6, und Michael Stippa (TC BSC Süd 05) kam nicht über ein 1:6, 2:6 hinaus. Damit war Fritzes im Finale, wo er auf Gregor Bröge (Neuruppiner TC Grün Weiss) traf. Der hatte es auf seinem Weg bis dahin ungleich schwerer. Zunächst forderte ihm der Juniorenbezirksmeister Steven Schaupt (TV Rathenow) ein 7:5, 3:6, 3:6 ab, und dann kam Frank Seidel aus Mahlow, der mit ihm bei seinem 3:6, 6:3 und 2:6 auch über drei Sätze ging. Alles war nun gespannt auf das Finale. Bis zum 4:4 im ersten Satz waren beide Kontrahenten ziemlich gleichwertig und zeigten ein tolles, temporeiches Spiel. Schließlich zog aber Fritzes das Tempo noch etwas an, spielte herrliche Winkel, Linienbälle und Stops, dazu kamen Fehler von Bröge, und Fritzes brachte den Satz mit 6:4 nach Hause. Im zweiten Satz beherrschte er nun die Szene, führte bald mit 4:0, gestattete Bröge noch das 1:5 und 2:5 und holte sich mit dem 6:2 den Sieg.

Die Konkurrenzen der Damen 40 und der Herren 45 gingen schnell über die Bühne. Bei den Damen siegte Ute Winkelmann mit 6:3, 6:1 über Monika Nowotny (beide

Bei den Damen 40 holte sich Ute Winkelmann (r.) den Gesamtsieg vor Monika Nowotny



TC BSC Süd 05). Birgit Wilinski (TC Werder Havelblick) wurde Dritte. Auch bei den Herren 45 gab der TC Mahlow den Ton an. Dirk Antosch schlug nach Udo Rettinghaus (Brandenburger Sport- und Ruderverein 1883) mit 6:2, 6:2 auch den an eins gesetzten Kleinmachnower Siegfried Paul mit 6:4, 0:6 und 6:2 und traf im Finale auf seinen Clubkameraden Hansjürgen Thortz, der die Spieler des TC BSC Süd 05 Herbert Nowotny mit 6:3, 6:3 und Winfried Kohls mit 6:0, 6:3 aus dem Weg räumte. Im Finale war Antosch der Stärkere. Thortz verlor mit 3:6, 7:6 und 3:6 und musste sich mit dem zweiten Platz zufrieden geben.

Bei den Herrendoppeln griffen mit Matthias Schirow, der mit Stippa spielte und mit Peter Kaudasch/Erwin Fischer starke Spieler des TC BSC Süd 05 in das Geschehen ein, mussten jedoch die Überlegenheit von Tim Fritzes/Frank Seidel anerkennen. Fischer/Kaudasch verloren 4:6,

Die Doppel-Sieger Seidel und Fritzes sowie die Zweiten Schirow und Stippa (v.l.)



4:6 im Halbfinale gegen die Mahlower. Schirow/Stippa, die zuvor ihre Clubkameraden Danny Fresdorf/Stefan Kohls mit 6:2, 6:0 schlugen, hatten im Finale nicht das Glück auf ihrer Seite. Fritzes/Seidel gewannen 6:4, 7:6 und triumphierten wie bereits im Vorjahr.

Die Mixedspiele gewannen die Premnitzer Claudia Richter/Eike Than vor Jana Winkelmann (TC BSC Süd 05)/Rauno Tertel (BSRK 1883). Dritte wurden die Paare Ute Winkelmann/Winfried Kohls und Monika und Herbert Nowotny vom TC BSC Süd 05. Die Sieger der Trostrunde bei den Herren waren Thomas Dahne (Potsdamer TC Rot Weiss) und bei den Herren 45 Herbert Nowotny.

Bleibt für das nächste Jahr zu wünschen, dass wieder mehr Meldungen für die traditionelle Veranstaltung des TC BSC Süd 05 Brandenburg eingehen und damit wieder größere Felder die Plätze am Turnerheim belegen. *Heiko Wolter sen.*

Zwei Titel für Baumgardt und Anders



Dieter Baumgardt gewann das Einzel der AK I und das AK I-Doppel zusammen mit Olaf Wildau

Unglaublich – aber doch wahr: Als ob Petrus den Kreis der Treuesten der Treuen unter den Tennis-Senioren auch weiterhin zusammenhalten wollte, schob er nach wochenlangem unfreundlichen September-Wetter pünktlich zum Herbstanfang für zwei Tage die Wolken beiseite und bescherte den Teilnehmern an den Bezirksmeisterschaften von Süd-Brandenburg in Spremberg maximale Wettkampfbedingungen unter azurblauem Himmel.

Mit einem 6:4, 6:4-Finalsieg über Hans-Joachim Petrick (Einheit Spremberg) verteidigte

Dieter Anders (TV Elsterwerda) als einziger seinen Titel bei den Herren 50+ erfolgreich. Hilmar Matuschke und Erhard Wolf (beide TC Cottbus) teilten sich Rang drei. Anders gewann auch den Titel im Gemischten Doppel gemeinsam mit Annemarie Jost mit 6:0, 6:2 über das Ehepaar Marion und Erhard Wolf (alle TC Cottbus). Im Anlauf auf einen Dreifach-Erfolg scheiterte der Elsterwerdaer jedoch gemeinsam mit Bernd Lehmann (Grün-Weiß Lübben) nach drei Sätzen im Finale des Herren-Doppels an den neuen Titelträgern Dieter Baumgardt/Olaf Wildau (TC Schwarzhöhe/TC Finsterwalde) mit 2:6, 6:3, 3:6.

Seinen 2. Bezirksmeister-Titel sicherte sich Dieter Baumgardt im Herren-Einzel 40+ mit 2:6, 6:3, 6:2 gegen den Vorjahressieger Bernd Lehmann. Den 3. Platz belegten Martin Raddy (Blau-Weiß 90 Forst) und Frank Gläser (TC Cottbus). In der AK III der Herren dominierte Lutz Unger (Einheit Spremberg) vor seinem Vereinskameraden Jürgen Jurk und Rüdiger Schaefer (TC Cottbus).

Sieger der AK II wurde (v.l.) Dieter Anders vor Hans-Joachim Petrik, Erhard Wolf und Hilmar Matuschke



Die Besten in der AK III (v.l.): Sieger Lutz Unger vor Jürgen Jurk und Rüdiger Schaefer

AK I-Siegerehrung (v.l.): Die Zweite Annemarie Jost, Gewinnerin Ulrike Lautenbach und Ines Ladewig (3.)



Beide Titel der Damen gingen an den TC Cottbus. In der AK I gewann die oftmalige Bezirksmeisterin Ulrike Lautenbach mit 6:3, 6:2 gegen die Vorjahressiegerin Annemarie Jost, und ihren ersten Bezirks-Titel im Damen-Einzel verbuchte Marion Wolf mit 6:2, 6:4 in der AK II gegen Regine Pißbark, die ihrerseits gemeinsam mit Ines Ladewig vom Luckenwalder TC durch einen 7:6, 7:5-Sieg über Annemarie Jost/Ulrike Lautenbach Bezirksmeisterin im Damen-Doppel wurde.

Werner Ludwig

AK II-Siegerin Marion Wolf (Mitte) vor Regine Pißbark (r.) und der Drittplatzierten Christine Lehmann (l.)



RACKETS
TASCHEN
SAITEN
BÄLLE
TEXTIL ... und vieles mehr in unserem kostenlosen Katalog 20001!

www.SPORT-ACHIM.de

Sonderpreise
TRAINER
GEWERBE
VEREINE

Tel.: 09604-1592 Fax: 09604-1527

33 Teilnehmer beim gth-Pokal

Beim TC Cottbus fand die dritte Auflage des gth-Pokals (Groß/Thomas Beton) der Jugend statt. 33 Teilnehmer aus drei Bundesländern waren angereist und zeigten streckenweise sehr gutes Nachwuchstennis. Bei den Jungen besiegte in einem reinen Familienduell Michael Görzen (Berliner Bären) in der Altersklasse I seinen Bruder Victor mit 6:2, 7:5. In der AK II behielt Holger Oesterreich (Zittau) nach einem Dreistunden-Finale die Oberhand über Max Schindler (SCC) mit 4:6, 6:3, 7:5. Ihren Vorjahreserfolg wiederholte die Chemnitzerin Susanne Steinert bei den Mädchen der AK I, diesmal mit 6:0, 6:2 gegen Franka Schorten (TC Cottbus).

Zwei Cottbuser Mädchen waren schließlich in der AK II unter sich. Lisa Ruppelt besiegte ihre Clubkameradin Sandra Abt mit 7:5, 6:3. Pokale, Sachpreise und Urkunden rundeten ein gelunge-

nes Jugend-Turnier ab, für das sich Eltern, Betreuer und Aktive beim Veranstalter bedankten.
Werner Ludwig

Ergebnisse

Dritte Plätze:

Jungen AK I – Philipp Schulz (Berlin-Treptow)
Jungen AK II – Mareno Heinicke (Dresden)/
Rene Rudolph (Bernau)
Mädchen AK I – Jennifer Landt (Neustrelitz)/
Franziska Letsch (Bernau)
Mädchen AK II – Elisa Leeder (Sporting Club Berlin)/
Veronika Markwardt (Potsdam)

Volksbank-Cup in Herzberg: Gäste aus Westfalen erneut erfolgreich



Sieger und Platzierte beim Volksbank-Cup in Herzberg

des Herzberger TC Grün-Weiß 1992 mit dem Ziel ins Leben gerufen, Sportfreundschaften zu schaffen, hat dieses Turnier inzwischen bei Vereinen aus Soest (Westfalen), Finsterwalde, Elsterwerda, Jüterbog, Jessen, An-naburg, Dahme, Mühlberg und Torgau großen Anklang gefunden.

Auch diesmal gab es wieder spannende sportliche Wettkämpfe von acht Mixed-Mannschaften, aus denen die I. Mannschaft aus Soest erneut als Sieger hervorging, gefolgt von der Mannschaft des Gastgebers.

Mit dem Tennis-Cup der Niederlausitzer Volks- und Raiffeisenbank feierte eines der langlebigsten Tennisturniere der Region in diesem Jahr seine neunte Auflage. Von den Tennisfans

Und schon plant man an der Schwarzen Elster das zehnjährige Jubiläum dieser beliebten Veranstaltung.

Werner Ludwig

Flugtickets für Griechenland

Zum vierten Mal war das Autohaus Berger gemeinsam mit dem TV Elsterwerda und dem Herzberger TC Grün-Weiß Ausrichter eines Qualifikationsturniers für den BMW Tenniscup-international, dessen Landesfinale auch in diesem Jahr im Robinson-Club Kyllini Beach in Griechenland stattfindet. Die Sieger der folgenden Finalsplele erkämpften sich die Flugtickets nach Griechenland:

Herren: Christian Paulick (Großräschen) – Stefan Böttcher (Herzberg) 6:2, 6:3

Herren 30: Martin Baldzer (Großräschen) – Dirk Fellenberg (Herzberg) 6:1, 4:6, 6:3

Herren 40: Bernd Lehmann (Lübben) – Werner Schenkel (Elsterwerda) 6:1, 6:1

Damen: Doreen Kriese (Cottbus) – Doreen Kadolowski (Herzberg) 6:0, 6:0

Damen 30: Kerstin Borner (Freising) – Claudia Hänchen



Sie sicherten sich die Flugtickets nach Griechenland (v.l., hinten): Christian Paulick, Bernd Lehmann, Martin Baldzer, Kerstin Borner; (unten) Ulrike Lautenbach, Doreen Kriese

(Spremberg) 6:1, 6:2

Damen 40: Ulrike Lautenbach (Cottbus) – Birgit Schneiderhan (Elsterw.) 6:2, 6:2
Werner Ludwig

Venus Williams und Lleyton Hewitt gewinnen US Open

Venus Williams (USA) und Lleyton Hewitt (Australien) haben die US Open gewonnen. Venus Williams bezwang im Finale ihre zwei Jahre jüngere Schwester Serena mit 6:2, 6:4. Für die 21-jährige Titelverteidigerin war es neben ihren beiden Erfolgen in Wimbledon der insgesamt vierte Triumph bei einem Grand-Slam-Turnier.

Im Herren-Finale konnte der Australier Lleyton Hewitt seinen ersten Triumph bei einem Grand-Slam-Turnier feiern. Der 20-Jährige siegte in New York klar mit 7:6 (4), 6:1, 6:1 gegen den zehn Jahre älteren Pete Sampras. Der US-Amerikaner hat das Turnier bereits vier Mal für sich entschieden und ist mit 13 Titeln bei Grand-Slam-Wettbewerben erfolgreichster Spieler aller Zeiten. Bereits im Vorjahr war er bei der Niederlage gegen den 21-jährigen Russen Marat Safin einem wesentlich jüngeren Tennisprofi unterlegen.

In der Doppelkonkurrenz konnte Rennae Stubbs gleich zweimal einen Pokal mit nach Hause nehmen. Die an Eins gesetzte Paarung Lisa Raymond (USA) und Rennae Stubbs (Australien) bezwang das an Nummer vier gesetzte Paar Kimberly Po (USA) und Nathalie Tauziat (Frankreich) mit 6:2, 5:7, 7:5. Im Mixed-Finale standen sich die Siegerinnen der Doppelkonkurrenz gegenüber. An der Seite von Todd Woodbridge (Australien) gewann Rennae Stubbs denkbar knapp mit 6:4, 5:7, 7:6(9), gegen ihre Doppelpartnerin Lisa Raymond, die an der Seite von Leander Paes (Indien) gestartet war. Die Doppelkonkurrenz der Herren gewann die an Nummer 14 gesetzte Paarung aus Zimbabwe Wayne Black und Kevin Ullyett mit 7:6(9), 2:6, 6:3 gegen die an zwei gesetzten US-Amerikaner Don Johnson und Jared Palmer.

Frankreich und Australien im Davis-Cup-Finale

Frankreich und Australien stehen im Finale des Davis Cups. Der 27-fache Titelträger aus „down under“ setzte sich in Sydney mit 4:1 gegen Schweden durch; Frankreich hatte in Rotterdam schon nach dem Doppel am Samstag einen uneinholbaren 3:0-Vorsprung gegen die Niederlande herausgeholt. In der heimischen Olympia-Stadt kam US-Open-Sieger Lleyton Hewitt am Schlußtag zu einem 7:6 (3), 5:7, 6:2, 6:1 gegen Thomas Johansson; Patrick Rafter bezwang Jonas Björkman

mit 6:3, 6:2. Das Endspiel wird vom 30. November bis 2. Dezember in Frankreich ausgespielt.

Ergebnisse World Group:

Australien – Schweden 4:1

Patrick Rafter – Thomas Johansson 6:3, 7:6 (8), 3:6, 2:6, 3:6; Lleyton Hewitt – Jonas Björkman 4:6, 6:4, 7:6 (5), 7:6 (2); Wayne Arthurs/Todd Woodbridge – Jonas Björkman/Magnus Larsson 6:7 (3), 7:6 (2), 7:6 (5), 7:6 (3); Lleyton Hewitt – Thomas Johansson 7:6 (3), 5:7, 6:2, 6:1; Patrick Rafter – Jonas Björkman 6:3, 6:2

Niederlande – Frankreich 2:3

Raemon Sluiter – Arnaud Clement 6:3, 2:6, 2:1 Aufgabe Sluiter; Sjeng Schalken – Nicolas Escude 7:6 (3), 6:7 (4), 6:4, 6:7 (7), 6:8; Sjeng Schalken/Paul Haarhuis – Cedric Pioline/Fabrice Santoro 5:7, 1:6, 5:7; Sjeng Schalken – Arnaud Clement 7:6 (6), 7:6 (3); Jan Siemerink – Nicolas Escude 6:4, 6:4

Playoff-Spiele um die Teilnahme an der Weltgruppe 2002:

Argentinien – Weißrussland 5:0; Belgien – Marokko 2:3; Tschechien – Rumänien 3:2; Ecuador – Großbritannien 1:4; Italien – Kroatien 2:3; Slowakei – Chile 3:2; Spanien – Usbekistan 4:0

Damit für die Weltgruppe qualifiziert: Argentinien, Marokko, Tschechien, Großbritannien, Kroatien, Slowakei, Spanien

Dinslaken Deutscher Mannschaftsmeister

Mit einem Satz Vorsprung sicherte sich die Dinslakener TG Blau-Weiss zum ersten Mal die Deutsche Mannschaftsmeisterschaft bei den Herren. In den beiden Finalspielen gegen den zweitplatzierten Titelverteidiger ETUF Essen verlor der zuvor ungeschlagen gebliebene Bundesliga-Tabellenführer Dinslaken das Hinspiel in Essen zunächst mit 3:6. Auf heimischer Anlage konnten die Dinslakener in einer spannenden und dramatischen Partie mit 6:3 und aufgrund des besseren Satzverhältnisses von 22:21 den Spieß noch herumdrehen. Für den Sieger traten in den Finalspielen O. Rochus, El Aynaoui, Ch. Rochus, Coutelot, Huet, van Garssen, Stanoytchev, Lopez-Moron, Carrasco und Tarallo an.

U 14-Junioren gewinnen WM

Die U 14-Junioren des Deutschen Tennis Bundes haben zum ersten Mal die Mannschaftsweltmeisterschaften „Cesky Telecom World Junior Tennis Final 2001“ ge-

wonnen. Die Schützlinge von Trainer Jürgen Müller besiegten im Endspiel das an Nummer eins gesetzte Team aus Jugoslawien mit 2:0. „Der Gewinn der Weltmeisterschaften ist ein großartiger Erfolg für das deutsche Jugendtennis. Dieser Triumph bildet gemeinsam mit den Europameistertiteln der U16- und U18-Spieler eine hervorragende Basis für die Kooperation mit unserem Partner Daimler Chrysler“, so DTB-Präsident Dr. Georg von Waldenfels.

Mit seinen U 14-Spitzen Spielern, Aljoscha Thron und Jochen Schöttler, gewann das DTB-Team im Endspiel mit 2:0 gegen Jugoslawien. Die Nummer eins der deutschen U 14-Rangliste, Aljoscha Thron (Weil/Baden), setzte sich gegen den Führenden der ETA 14-Rangliste, Novak Djokovic, mit 6:4, 0:6, 6:2 durch. Jochen Schöttler (Heidelberg/Baden) sorgte mit seinem 3:6, 6:1, 6:3-Erfolg gegen Deniz Bejtulahi für den 2:0-Endstand.

Im „Cesky Telecom World Junior Tennis Final 2001“ werden die Mannschaftsweltmeister der Altersklasse unter 14 Jahren ausgespielt. Die International Tennis Federation (ITF) hat diesen Wettbewerb im Jahre 1991 ins Leben gerufen. Nachdem die WM bis 1998 in Japan stattfand, wird seitdem in Prostejov (Tschechische Republik) gespielt. Cesky Telecom ist seit 1999 Hauptsponsor dieser Veranstaltung. Deutschland konnte die WM noch nie gewinnen. Österreich, Frankreich und Spanien können je zwei Titelgewinne aufweisen.

U16- und U18-Junioren sind Europameister

Die U 16- und U 18-Junioren des Deutschen Tennis Bundes haben die Mannschaftseuropameisterschaften in ihren jeweiligen Altersklassen gewonnen. Im französischen Le Touquet errang das U 16-Team um Coach Peter Pfannkoch beim „Jean Borotra Cup“ einen 2:1-Sieg gegen Spanien. Damit wird die Mannschaft mit den Spielern Sascha Klör, Marcel Zimmermann und Bastian Koch an den Weltmeisterschaften, NEC World Youth Cup, Ende Oktober in Santiago de Chile teilnehmen. „Es war eine sehr erfolgreiche Woche, die wir mit einem Sieg bei diesem namhaften Wettbewerb krönen konnten“, so Peter Pfannkoch. „In den vergangenen zwei Jahren haben wir uns kontinuierlich in diesem Altersbereich entwickelt. Der Erfolg stellt einen ersten Höhepunkt dieser Entwicklung dar.“ Deutschland konnte den „Jean Borotra Cup“ nach 1974 und 1995

zum dritten Mal gewinnen.

Die U 18-Junioren um Trainer Klaus Eberhard holten sich mit einem 2:1-Erfolg über Tschechien den Europameistertitel beim Galea/Valerio Cup in La Rochelle (Frankreich). Das Team um Wimbledon-Halbfinalist Philipp Petzschner, Florian Mayer und Simon Stadler war bei diesem Mannschaftswettbewerb an Position zwei gesetzt und wird nun beim Sunshine Cup in Key Biscayne (Florida) vom 3. bis 8. Dezember um den Weltmeistertitel spielen. „Wir gehörten zu den Favoriten und haben diese Rolle eindrucksvoll bestätigen können“, so Klaus Eberhard. Deutschland konnte den Galea/Valerio Cup in den Jahren 1976 und 1981 gewinnen.

Die Resultate:

Finale U16 Borotra Cup in Le Touquet (Frankreich):

Deutschland – Spanien 2:1;

Sascha Klör – Rafael Nadal 2:6, 1:6;

Marcel Zimmermann – Nicolas Almagro 6:2, 3:6, 15:13;

Bastian Koch/Marcel Zimmermann – Nadal/ Almagro 6:4, 6:4.

Finale U18 Galea/Valerio Cup in La Rochelle (Frankreich):

Deutschland – Tschechien 2:1

Philipp Petzschner – Michal Kokta 3:6, 7:6, 3:6;

Florian Mayer – Lukas Dlouhy 6:4, 6:2;

Simon Stadler/Philipp Petzschner – Dlouhy/Kokta 6:1, 6:3.

Carl Uwe Steeb legt sein Amt als Davis-Cup-Teamchef nieder

Der Teamchef der deutschen Davis-Cup-Mannschaft, Carl Uwe Steeb, und der Präsident des Deutschen Tennis Bundes, Dr. Georg Frhr. von Waldenfels, haben sich auf eine Beendigung ihrer gemeinsamen Zusammenarbeit geeinigt. Steeb's Vertrag mit dem Deutschen Tennis Bund wäre noch bis Ende 2002 gelaufen. „Die Arbeit als Davis-Cup-Kapitän war für mich eine große Ehre und hat Spaß gemacht. Dennoch möchte ich mich beruflich verändern und neue Herausforderungen annehmen“, erklärte Charly Steeb. „Meinem Nachfolger und den Davis-Cup-Spielern wünsche ich für die Zukunft alles Gute und hoffe, dass Deutschland den Davis Cup bald wieder gewinnt.“

DTB-Präsident Dr. Frhr. von Waldenfels dankte Steeb für dessen außergewöhnlichen Einsatz: „In schwieriger Zeit hat Steeb mit seinem hohen Fachwissen, seiner offenen Art und seinem Einfühlungsvermögen das Beste aus unserer gegen-

wärtigen Davis-Cup-Mannschaft herausgeholt. Im Namen des DTB danke ich ihm dafür. Ich würde es begrüßen, wenn wir in anderen Bereichen weiter zusammenarbeiten würden“, sagte von Waldenfels.

Phau gewinnt ATP-Challenger in Bronx

Björn Phau (LTTC Rot-Weiß) konnte Ende August das mit 50.000 US-Dollar dotierte ATP-Challenger in der Bronx gewinnen. Der an Position sieben gesetzte 22-Jährige aus Weilerswist setzte sich im Finale gegen den Israeli Andy Ram mit 6:2, 6:4 durch. Phau, der im Februar erstmalig zum deutschen Davis-Cup-Team gehörte, verbesserte sich damit auf Position 195 im ATP Champions Race.

Wimbledonsieger und Eishockey-Weltmeister Jaroslav Drobny gestorben

Der frühere Wimbledonsieger und Eishockey-Weltmeister Jaroslav Drobny ist am 13. September im Alter von 79 Jahren in London gestorben. Der gebürtige Tscheche, der 1949 sein Land verlassen hatte und seit 1959 britischer Staatsbürger war, gewann 1954 das Wimbledon-Finale gegen den Australier Ken Rosewall. 1951 und 1952 siegte er bei den French Open in Paris. Die tschechische Eishockey-Nationalmannschaft führte Drobny 1947 mit einem Hattrick im Finale gegen die USA zum Weltmeistertitel, 1948 gewann er olympisches Silber.

Regeländerungen der ITF

Bei der Jahreshauptversammlung der ITF im mexikanischen Cancun wurden zwei Neuregelungen bezüglich der Bälle und alternativer Zählweisen beschlossen. Die Regeländerungen der ITF sehen folgendes vor:

- Bälle – Seit Januar 2000 lief eine Testphase der ITF mit verschiedenen Bällen. Jetzt wurde beschlossen, dass im Regelwerk drei verschiedene Balltypen zugelassen sind.

1) schnelle Bälle, empfohlen für langsame Plätze, 2) mittlere Bälle, empfohlen für mittelschnelle Beläge, 3) langsame Bälle, empfohlen für schnelle Plätze. Die Bälle unterscheiden sich durch Größe und Druck und haben ein dementsprechend unterschiedliches Absprunghverhalten. Bei dieser Festlegung handelt es sich lediglich um eine Zulassung von Seiten der ITF, also eine „Kann-Bestimmung“. Es gibt keine Vorschrift, welcher Ball bei welchem Tur-

nier gespielt werden muss. Bei Turnieren des DTB z.B. entscheidet der DTB selbst, welcher der drei zugelassenen Balltypen zum Einsatz kommt. Gleiches gilt beispielsweise für Turniere im Verantwortungsbereich der Landesverbände.

- Super Tie-Break – Der beschlossene Super Tie-Break ist lediglich eine Ergänzung bereits bestehender alternativer Zählweisen. Er muss nicht gespielt werden, sondern ist lediglich eine weitere Option. Alternative Zählweisen gibt es seit langem. Sie alle sind „Kann-Bestimmungen“. Nach jetzt gültigen ITF-Regeln gibt es bei Satzgleichstand folgende Möglichkeiten, den entscheidenden Satz zu ersetzen:

1) Kurzer Satz bis zum Gewinn von vier Spielen, 2) entscheidender Tie-Break bis sieben Punkte mit zwei Punkten Vorsprung, 3) Super Tie-Break bis zehn Punkte mit zwei Punkten Vorsprung.

Bisher gab es außerdem die Möglichkeit, dass derjenige im entscheidenden Satz ein Match gewinnt, der zuerst zwei Spiele gewonnen hat. Diese alternative Zählweise wurde bei der Jahreshauptversammlung abgeschafft. Der Super Tie-Break wird als Versuch bis Dezember 2002 ins Regelwerk aufgenommen. Wie auch bei der Wahl der Bälle entscheidet der Turnierverantwortliche selbst, ob eine der alternativen Zählweisen angewendet oder ganz normal ein entscheidender Satz gespielt wird.

16 Stunden live in der ARD

Die Tennis-Weltmeisterschaften der Damen, die Sanex Championships, nehmen in den Planungen der ARD einen breiten Raum ein. Nahezu 16 Stunden wird im Ersten Programm live von diesem Tennis-Highlight (30. Oktober bis 4. November) in München berichtet. Nachdem Tennis in den vergangenen Jahren vielfach nur im Pay-TV zu sehen war, wird die Weltmeisterschaft in der Olympiahalle vom ersten Tag an für alle Fans frei zu empfangen sein.

Die Zeiten:

Dienstag (30.10.) bis Donnerstag (1.11.) jeweils 14 bis 16 Uhr; Freitag (2. 11.) 14 bis 16.30 Uhr; Samstag (3.11.) 14 bis 18 Uhr; Sonntag (4.11.) 13.45 bis 17 Uhr.

Die Sanex Championships, Höhepunkt der Damen-Saison, erleben die besten Tennis-Spielerinnen der Welt. Mit Jennifer Capriati (USA), der Schweizerin Martina Hingis und Venus Williams aus den USA sowie Lindsay Davenport führen die im Augenblick stärksten Spielerinnen das Rennen

Carsten Jeratsch (GW Nikolassee) gewinnt 1. Golf-Tennis-Turnier

Die GOLF and TENNIS ASSOCIATION (GTA) Lugano-Berlin veranstaltete vom 30. August bis 2. September 2001 die 1. GTA German-Open unter der Schirmherrschaft von Fürst Ferdinand von Bismarck.

Nach Monaten der Vorbereitung durch Barbara Weidt und Michael Baader (beide Berlin), die sich unermüdlich um Sponsoren bemühten und für die gesamte Abwicklung des Turniers verantwortlich zeichneten, folgte am Donnerstag pünktlich um 11 Uhr der erste Golfabschlag.

Zwei Tage Golf im Golf & Country Club Seddiner See und zwei Tage Tennis beim LTTC „Rot-Weiß“ Berlin, forderten viel Kondition von den über 30 Teilnehmern.

Mit der Erstellung eines Kombi-Regelwerks durch Wolfram Schmidle (LTTC „Rot-Weiß“), in dem die verschiedenen Handicaps beim Golf und die Altersklassen beim Tennis berücksichtigt wurden, ergab sich die Siegerliste durch Platzziffern:

Platz 1:
Carsten Jeratsch, GW Nikolassee
(Platzziffer aus Golf und Tennis: 4)



Hans Engert (l.), Vorstandsmitglied der Stefanie-Graf-Stiftung „Children for Tomorrow“ dankt Barbara Weidt für die perfekte Organisation

Platz 2:
Dieter Schmidt, SC Brandenburg
(Platzziffer aus Golf und Tennis: 4,75)
Platz 3:
Achim Schulz-Arenstorff, Iphitos
München (Platzziffer aus Golf und

Tennis: 5)
Platz 4:
Hermann Messner, LTTC „Rot-Weiß“ Berlin (Platzziffer aus Golf und Tennis: 5,25)
Platz 5:
Fritz Wagner, TV Frohnau
(Platzziffer aus Golf und Tennis: 5,5)

Anlässlich der Preisverleihung unterstrich Eberhard Wensky (LTTC „Rot-Weiß“) die enge Verbundenheit zwischen Tennis und Golf. Gedankt wurden den namhaften Sponsoren wie Sony, Renault, REDGREEN, Berliner Schultheiss Brauerei, Freixenet und Wilson. Im Namen des Hauptsponsors, der UBS Bank, überreichte Domenik Kalberer dem Vorstandsmitglied der Stefanie-Graf-Stiftung „Children for Tomorrow“, Hans Engert, einen Scheck über 13.960 Mark.

Fest steht, die zweiten GTA German-Open werden im Jahre 2002 wieder in Berlin-Brandenburg durchgeführt.

Heinz Becker

Anzeige

Duell der Schwestern

Bei den US Open standen sich die Williams-Sisters siegeswillig gegenüber/Wilson-Athleten in vier Finalspielen am Netz

Spannung hat bei den gerade vergangenen US Open in New York City einen neuen Namen: Williams, mal durch Venus, mal durch Serena repräsentiert. Die beiden Schwestern, seit August 1999 beim amerikanischen Racket-Spezialisten Wilson unter Vertrag, lieferten sich ein in der Geschichte der US Open noch nie da gewesenes, schwesterliches Finale, das optischer wie sportlicher Genuss war. Die 21-jährige Venus, mit dem Wilson Hyper Hammer 4.3 in der Hand, gewann schließlich mit 6:2 und 6:4 in zwei Sätzen über ihre jüngere Schwester Serena, die mit dem Wilson Hyper Hammer 6.3 aufschlug. Dabei gab es unter den Williams-Sisters keine Probleme, es war, wie sie anschließend meinten, schlichtweg „the way we like it!“

Gut gefallen haben den Wilson-Konstrukteuren auch die Erfolge ihrer anderen Mitglieder aus dem fast legendären Advisory Staff. Pete Sampras hatte mit seinem Pro Staff 6.0 einen erfolgreichen Run bis ins Finale, er gewann gegen Patrick Rafter, Andre Agassi und Marat Safin, musste sich dann aber in drei Sätzen gegen den Australier Lleyton Hewitt geschlagen geben. Auch beim Doppel-Finale der Männer war Wilson mit seinem neuen Hyper Pro Staff



„That's the way we like it!“ schwärmten Serena (l.) und Venus Williams, nachdem sie das Finale der US Open zu einem unglaublich spannenden Event werden ließen

6.1 in der Hand von Kevin Ullyett – an der Seite von Wayne Black – erfolgreich mit im Spiel, und Todd Woodbridge gewann mit demselben Racket das Mixed-Doppel zusammen mit Rennae Stubbs.

4. Head Ski/Tennis-Meisterschaft der DTB-Landesverbände vom 24. bis 27. Januar 2002 in Mellau: Die weiße Kombination rüttelt sogar Petrus wach

Die Head Ski/Tennismeisterschaften scheinen sich sogar bis in den Himmel herumgesprochen zu haben. Pünktlich zu Beginn der weißen Kombination in Mellau 2001 fielen dicke weiße Flocken vom Himmel – die Winterpracht in Mellau war gesichert und die über 100 Teilnehmer fanden Ende Januar 2001 optimale Pistenverhältnisse vor.

Mit Sachsen, Thüringen und Sachsen-Anhalt haben sich drei weitere Landesverbände des DTB für die Head Ski/Tennismeisterschaften vom 24. bis 27. Januar gemeldet – insgesamt 16 Verbände machen nun bei der weißen Kombination mit, die vor allem für Freizeitsportler gedacht ist. „Eine tolle Veranstaltung mit einer super Organisation“, lobte der württembergische Vizepräsident und Sportwart Rolf Schmid vor Jahresfrist die Organisatoren im österreichischen Mellau. Der malerische Ort im Bregenzerwald verfügt über

eine optimale Infrastruktur: Die moderne Fünf-Feld-Tennishalle liegt direkt an der Talstation der Bergbahn. Für die 4. Meisterschaft der DTB-Landesverbände wurde das Konzept überarbeitet und Tennis aufgewertet: Es wird nun auf zwei Gewinnsätze bis vier gespielt. Das Tennisturnier wird an einem Tag ausgetragen – und so organisiert, dass alle Teilnehmer einen halben Tag zum Ski fahren haben. Denn am Samstag entscheidet sich in zwei Riesentorläufen mit etwa 40 Sekunden (wobei der Bessere in die Wertung kommt), wer einen der attraktiven Hauptpreise von Hauptsponsor Head Ski Tennis (Ski, Schläger, Tennistaschen) gewinnt. Bei den Damen wird in den Altersklassen bis 40 und über 40 Jahren gespielt, bei den Herren gibt es die Klasse bis 39 Jahre, dazu die Herren 40, 50 und 60. Bei der Tombola gibt es für jeden Teilnehmer einen Preis – und hier lockt sogar eine Woche im Tennisotel Kanisfluh in Mellau.

Im Pauschalpreis von 230 Euro ist die Unterkunft und Verpflegung im Hotel Kanisfluh, Skipass, Startgeld und das Abschlussbuffet enthalten.

Außerdem wird eine Trainingswoche mit Skiunterricht (Stangentraining) vom 20. bis 27. Januar inklusive Meisterschaft zum Preis von 500 Euro angeboten.

Informationen zur 4. Head Ski/Tennismeisterschaft der DTB-Landesverbände erhalten Sie bei der Association Ski Tennis International (ASTI), Armin Bischofberger, Tel. 0043-5518-2256 oder bei der ASTI-Pressestelle Ralph Lang, Tel./Fax (07151) 4 53 78, e-Mail: rala78@aol.com.

Für Schüler und Jugendliche wird die 7. Internationale Deutsche Meisterschaft Ende März ausgeschrieben. Informationen beim SC Schongau, Fritz Dopfer, Tel. und Fax (08861) 40 68.

Anzeige

PACIFIC Dyna Spin gibt Ihrem Spiel Power

Training und Talent sind wichtige Voraussetzungen für Ihr gutes Tennisspiel. Aber auch das richtige Racket und die richtige Bespannung haben großen Einfluss. PACIFIC kommt zusätzlich mit einer neuen Erfindung, welche mehr Ballkontrolle bringt: PACIFIC Dyna Spin. Ein innovatives Coating, welches die Saiten Ihres Rackets rauher macht. Das Resultat: mehr Spin und Slice. Nicht umsonst entschied sich der Top-Tennisspieler Jacco Eltingh, nach umfangreichen Tests, für PACIFIC Dyna Spin.

Mit PACIFIC Dyna Spin nimmt Ihr Tennisspiel eine überraschende Wendung. Neben mehr Slice und Spin haben Sie eine viel bessere Ballkontrolle. Aber das Coating hat noch einen anderen wichtigen Vorteil: die Saiten verschieben sich weniger, und damit verlängert sich die Lebensdauer der Bespannung entscheidend.

Die neue Art, Tennis zu spielen: Weltmeister Jacco Eltingh testete das neue Produkt ausführlich und entschied sich anschließend bedingungslos für PACIFIC Dyna Spin. „Dies ist die neue Art, Tennis



zu spielen“, sagt er. Und das sagt genug. Das Aufbringen des Coatings ist einfach und kann im Handumdrehen geschehen. Nach einer Trockenzeit von vier Stunden ist Ihr Racket fertig und Sie spielen mit noch mehr Power. Eine Dose reicht für ca. sieben Applikationen.

Empf. VK Euro 15,50
Bezugsquellennachweis:
PACIFIC Deutschland GmbH
Porschestr. 4-6
73269 Hochdorf
Fon: (07153) 9 83 92-0
Fax: (07153) 9 83 92-99
mail@pacific-sport.com
www.pacific-sport.com

PACIFIC Dyna Spin bringt mehr Spin, Slice und eine bessere Ballkontrolle

Kunstsaiten

				empf. VK / Bähr Preis	
AT Titanium II	1.45mm/15L	weiss	Garnitur	23,90	14,90
EED Titanium	1.30mm/16	silber	Garnitur	29,90	17,90
C Space Power	1.33mm/16	gelb	Garnitur	33,90	15,00
C Hexa String	quadratisch	sortiert	Garnitur	32,90	15,00
JP Plus 200G Titan	1.10mm/18	silber	200m R.	119,90	89,90
C Power Star 3	1.20/1.25/1.30	natur	200m R.	119,90	79,90
C Power Star 2	1.25mm/16L	natur	200m R.	179,90	99,90

TOA Auslaufsaiten - jetzt sensationell günstig

St. Graf Dual Tec Hybrid/Blend	nat/weiss	Garnitur	24,90	9,90	
Leoina MC 9	1.38mm/15	natur	Garnitur	24,90	9,90
Leoina MC 7	1.35mm/15L	natur	Garnitur	24,90	9,90
Leoina Ceramics	1.30mm/15L	weiss	Garnitur	27,90	4,90

Bei Farbe sortiert handelt es sich um Auslauffarben.

Rackets

KENNEX Kinetic Titanium	399,90	239,90
KENNEX Titanium Destiny	399,90	179,90
SIGNOL Titanium VAS	399,90	199,90

Bälle

LSON DTB Official Titan	18,90	14,90
LSON Trainer gelb innendruck 72Stck	188,20	169,90
SERV Trainer gelb drucklos 60 Stck	139,00	109,90
ETORN Micro X gelb drucklos 84 Stck	279,90	249,90

Players Pack

2 x Racket incl. 110m Rolle Polyester.
Weitere Pakete auf Anfrage

TENNIS BÄHR
Players Pack
2 x Head Radical TI 630/690
inkl. 110m Rolle PACIFIC PolyBasic
UVP DM 759,- **DM 549,90**

TENNIS BÄHR
Players Pack
2 x Head TI S2
inkl. 110m Rolle PACIFIC PolyBasic
UVP DM 659,- **DM 489,90**

TENNIS BÄHR
Players Pack
2 x Head Prestige Tour 600/660
inkl. 110m Rolle PACIFIC PolyBasic
UVP DM 859,- **DM 549,90**

TENNIS BÄHR
Players Pack
2 x Dunlop 200G MP/MS
inkl. 110m Rolle PACIFIC PolyBasic
UVP DM 759,- **DM 499,90**

TENNIS BÄHR
Players Pack
2 x Prince Responce TI
inkl. 110m Rolle PACIFIC PolyBasic
UVP DM 759,- **DM 499,90**

TENNIS BÄHR
Players Pack
2 x Wilson Hyper Hammer 5.3 95" sq.in.
inkl. 110m Rolle PACIFIC PolyBasic
UVP DM 959,- **DM 689,90**

TENNIS BÄHR
Players Pack
2 x Wilson Hyper Pro Staff 5.0
inkl. 110m Rolle PACIFIC PolyBasic
UVP DM 859,- **DM 598,90**

Log 2000 und TENNIS NEWS 2001 **kostenlos** anfordern!
Tennis Bähr Logistik, Mercedesstr. 3, 73269 Hochdorf

Alles für Spieler, Besaiter, Trainer und Club! Ständig Auslaufware zu Top Konditionen!
Rackets, Bags, Strings, Grips, Accessoires, Maschinen, Zubehör & mehr

BESTELL 01803-16 17 18 (18P/Min.)

HOTLINE 0700-TennisBaehr

FAX 0800-83664722

FREE 0800-TennisBaehr

VORSCHAU

Tennis-Ball

Am 8. Dezember steigt im Hotel InterContinental der 25. Berliner Jubiläums-Tennis-Ball. Wer den Hauptgewinn, einen Renault Twingo, mit nach Hause nehmen bzw. nach Hause fahren konnte, erfahren Sie in Heft 6.

Jahresberichte

Zum Jahresende ziehen die Mitglieder des Präsidiums und des erweiterten Präsidiums wieder einmal in Form von Jahresberichten Bilanz. Wie diese jeweils ausfällt, können Sie in der nächsten Ausgabe nachlesen.

Ranglisten

Die erzielten Resultate der vergangenen Monate fließen in die neuen Ranglisten ein. Wer auf welchem Platz bei den Damen, Herren, Jungsenioren/innen, Senioren/innen und der Jugend zu finden ist, steht in der kommenden Nummer.

Bitte beachten:

Redaktionsschluss für Heft 6/2001 ist am 24. November 2001.

BERLIN-BRANDENBURG Tennis!



OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Herausgeber:

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
Auerbacher Straße 19, 14193 Berlin
Telefon (030) 89 72 87 30
Telefax (030) 89 72 87 01
Präsident: Siegfried Gießler

Verlag und Redaktion:

„Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH
Keithstraße 2-4, 10787 Berlin
Telefon (030) 214 34 96
Telefax (0 30) 214 11 13
E-Mail: info@kaufhold-partner.de
Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die Redaktionsanschrift schicken.

Objektleitung und Chefredaktion:

Michael Matthes

Mitarbeit:

Heinz Becker, Jürgen Dechsling, Brigitte Hoffmann, Werner Ludwig, Richard Siegler, Andreas Springer, Ina Streubel, Bernd Süßbier, Claus Thiele, Jürgen Thron, Heiko Wolter sen.

Fotos:

Jürgen Dechsling, Bruno Lawnicak, Werner Ludwig, Andreas Springer, Claus Thiele, Jürgen Thron, TVBB, Heiko Wolter sen.

Grafik: Martina Schlumberger
(kaufhold & partner gmbh)

Anzeigen:

Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH
oder

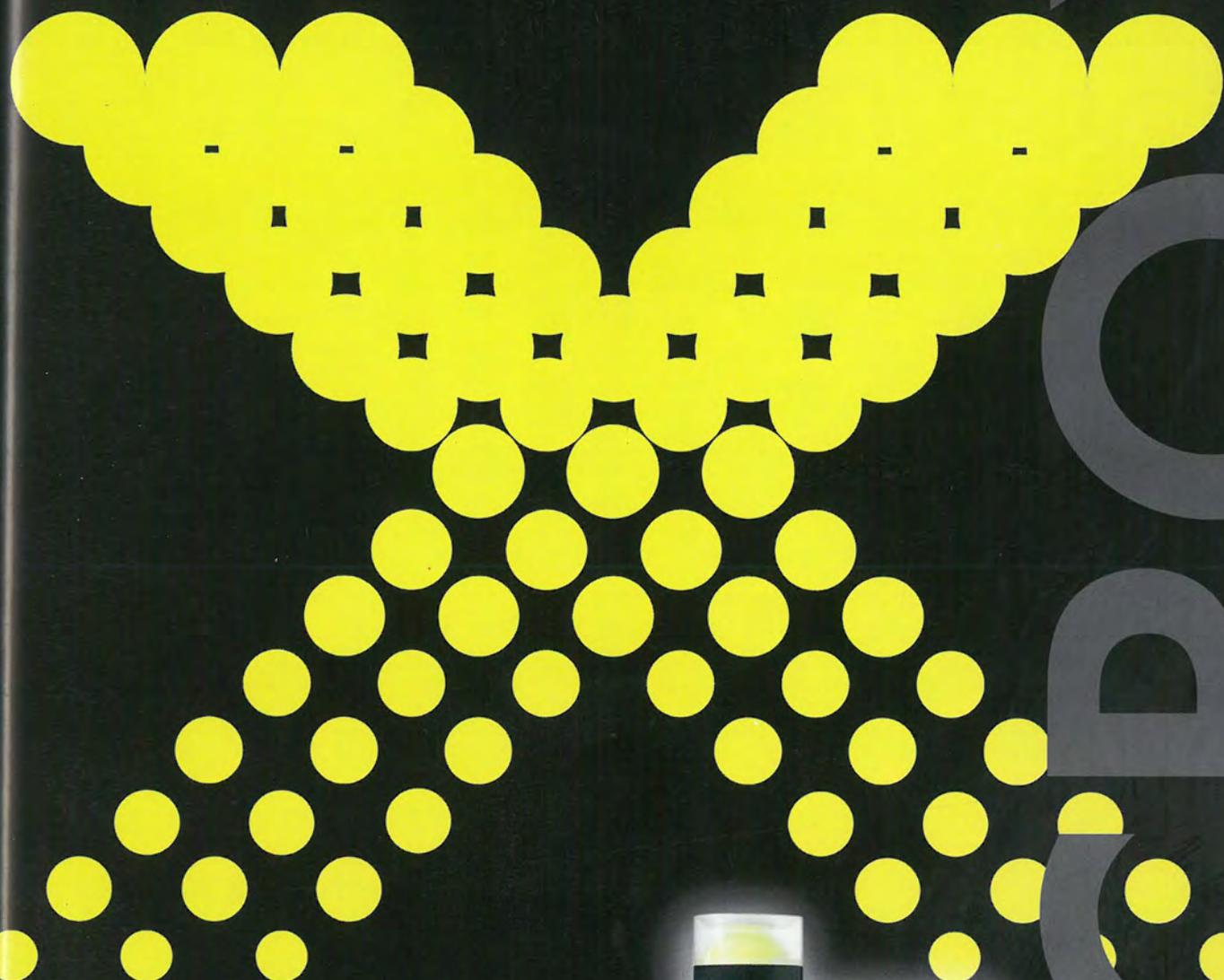
Anzeigen Ute Knerrich
Salzbrunner Straße 18, 14193 Berlin
Telefon (030) 8 2616 29

Herstellung: Westkreuz-Druckerei Ahrens
KG Berlin/Bonn

„Berlin-Brandenburg Tennis“ erscheint sechsmal jährlich, und zwar in den Monaten März, April, Juni, August, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 40,- DM pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand). Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des durchführenden Verlags oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Verlag. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe.

Heft 6/2001 erscheint ca.
am 14. Dezember 2001

TRETORN®



NIKE JUNIOR TOUR
TRETORN MICRO X
OFFICIAL BALL



www.tretorn.de

TRETORN Vertrieb GmbH . Rudolf-Diesel Straße 1 . 85221 Dachau
Telefon 08131/2767-0 . Fax 08131/2767-30 . info@tretorn.de

MICRO X

*Vielleicht noch ein kleines
WARSTEINER zum Abschied?*



DAS EINZIG WAHRE



WARSTEINER®

BERLIN-BRANDENBURG

NUMMER 6
DEZEMBER 2001
JAHRGANG 11

Tennis!S

OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG



■ **Rückblick**
Die Jahresberichte



■ **Tabellen**
Die TVBB-Ranglisten

■ **Termine**
Der Winter-Turnierkalender 2001/2002

auf dem Court, am Computer, immer.

ERFOLG BRAUCHT TRAINING

www.SPC.de ←

Telschow Matern

Feuer und Flamme für Berlin und Brandenburg



Fritz Matern



Stephen Matern

Die Familienunternehmer



Ihr Partner für Heizöl, Heizung, Sanitär, Wartungsservice, Tank,

Engagiert für Berlin, für den Tennissport und für Sie

Am Güterbahnhof Halensee 8-11, 10711 Berlin

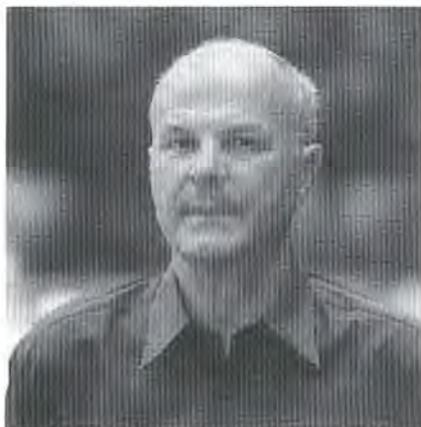
Tel.: (030) 89 008 – 0

Fax: (030) 89 008 – 110

E-mail: Telschow_Matern_GmbH@t-online.de

Internet: www.telschowmatern.de

Telschow Matern



Der Jahreswechsel...

...ist für viele Anlass, Bilanz zu ziehen über das vergangene Jahr und einen Blick auf das kommende Jahr zu werfen. Auch der TVBB zieht in dieser Ausgabe von „Berlin-Brandenburg Tennis“ ausführlich Bilanz über seine Arbeit und kann sich nach meiner Überzeugung damit sehen lassen. Es war – nicht zuletzt wegen der finanziellen Misere in den Ländern unseres Verbandsgebiets und der notwendigen finanziellen Restriktionen beim DTB – auch ein schwieriges, vom Zwang zum Sparen geprägtes Jahr. Vor allem im Lande Brandenburg hat der Sparkurs voll durchgeschlagen: Die für den Erhalt der Vereins-sportstätten zur Verfügung stehenden Mittel sind in den letzten Jahren auf fast 1/10 geschrumpft. Von den zusätzlichen Mitteln des „Goldenen Planes Ost“ profitierten im wesentlichen Umfang immerhin auch drei Tennisvereine (Neuruppin, Luckenwalde, Elsterwerda). Der drohende Verkauf des Pachtgeländes des Potsdamer TC „Rot-Weiß“ durch die Stadt Potsdam wurde durch den vereinten Einsatz des Vereins, des TVBB, des LSB und des DTB vorerst abgewendet. Im Lande Berlin wissen wir in der derzeitigen Phase der politischen Neugruppierung noch nicht mit Sicherheit, was auf den Sport – und damit auch auf uns – zukommen wird.

Das Jahr 2001 brachte uns das 10-jährige Gründungsjubiläum des TVBB. Nicht zu vergessen: Das 25-jährige Jubiläum des Berliner Tennisballs – eine ganze Tennis-generation dankt unserem Präsidenten

Siegfried Gießler für viele unvergessliche Stunden fernab von den gewohnten Ascheplätzen! Und im Jahre 2002 feiert der Deutsche Tennis Bund sein 100-jähriges Gründungsjubiläum in Berlin, seinem Gründungsort!

Und im Übrigen: Das vom Sparkurs ebenfalls bedrohte „Berlin-Brandenburg Tennis“ erscheint weiter. Für Information ist also weiterhin gesorgt.

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr!

Ihr

Dieter Rewicki

Dieter Rewicki
Präsidiumsmitglied für Medien,
Öffentlichkeitsarbeit und Strukturfragen

Norddeutsche Hallenmeisterschaften Damen/Herren	4
U 21 – Wintercircuit in Stahnsdorf	4
25. Berliner Tennis-Ball	5
Möglichkeiten im Mannschaftssport	6-7
Verbandsrangliste Damen/Herren	8-9
29. Lok-Seniorenturnier	10-11
Verbandsrangliste Seniorinnen/Senioren	11-12
Verbandsrangliste Jungseniorinnen/Jungsenioren	13
Verbandsoberlige Jugend	14
6. Wuhlheide-Cup	14-15
Verbandsrangliste Jugend	16-19
TVBB Intern	20-26
Bezirksmeisterschaften Senioren/innen Nord-Brandenburg	27
Jahresrückblick Süd-Brandenburg	28
Bezirksmeisterschaften Herren Süd-Brandenburg	28
Meldungen Süd-Brandenburg	29
Terminkalender Winter 2001/2002	30
Namen & Nachrichten	30-34
Vermischtes	35-37
Vorschau/Impressum	38

Titelfoto:

Impressionen vom 25. Berliner Tennis-Ball

Norddeutsche Hallenmeisterschaften: Potsch/Müller im Doppel siegreich



Die beiden Blau-Weißen Diana Müller (l.) und Christin Potsch waren im Doppel nicht zu schlagen

Bei den Norddeutschen Hallenmeisterschaften der Damen und Herren, die in Kiel stattfanden, errangen die topgesetzten Blau-Weißen Christin Potsch (ehemals Dreyer) und Diana Müller den Titel in der Doppelkonkurrenz. Die Berlinerinnen bezwangen zunächst Kettler/Szaraz (Lilienthal/Oldenburg) mit 6:1, 5:7, 6:0

und im Halbfinale Möhlmann/Krohe (Bremerhaven/Bremen) mit 6:2, 6:3. Im rein Berliner Finale gab es dann gegen Svenja Exner und Vivien Weber (LTTTC Rot-Weiß/TC Blau-Weiß) einen 6:4, 1:6, 6:1-Erfolg. Exner/Weber hatten zuvor Woyke/Paetow (Alsterquelle) mit 6:1, 6:3 und anschließend Wilbrandt/Lenhart (Göttingen/Alsterquelle) mit 6:2, 6:4 ausschalten können.

In der Einzelkonkurrenz lief es für die TVBB-Damen hingegen nicht ganz nach Wunsch. Christin Potsch, an Position fünf gesetzt, scheiterte in Runde eins mit 6:4, 3:6, 1:6 an Gwendolyn Behrendt (Hannover). Vivien Weber bezwang zunächst Stefanie Krohe (Bremen) mit 7:5, 6:2 und schied dann gegen Tina Hellmann (Hannover) mit 3:6, 3:6 aus. Claudia Merkel (LTTTC Rot-Weiß) siegte mit 7:6, 6:1 über Aline Geigle (Hamburg) und musste sich dann ihrer Clubkollegin Svenja Exner, zuvor 6:3, 6:2-Siegerin über Julia Lenhart (Alsterquelle), mit 1:6, 6:7 beugen. Exner scheiterte im Viertelfinale mit 3:6, 2:6 an der späteren Turniersiegerin Tanja Stegkämper (Alsterquelle). Am weitesten kam die an eins eingestufte Diana Müller, die dem 6:2, 6:0-Auftaktsieg über Wiebke Szaraz (Oldenburg) ein 6:3, 6:0 über

Jennifer Woyke (Alsterquelle) folgen ließ. Im Halbfinale war dann jedoch gegen Stefanie Meyer (Horn Hamm) mit 6:7, 6:7 Endstation.

Im Herrenwettbewerb blieb Sascha Lehmann einziger Lichtblick. Der ungesetzte Lichtenrader konnte zum Auftakt den an zwei gesetzten Hannoveraner Lennart Maack mit 6:1, 6:7, 6:3 ausschalten. Anschließend bezwang Lehmann den Hamburger Sebastian Schlüter mit 6:3, 6:4 und im Viertelfinale Florian Merkel (Ahrensburg) ebenfalls mit 6:3, 6:4. Erst in der Vorrundenschlussrunde konnte Stefan Heinkel (Hamburg) mit einem 6:3, 6:0 den Siegeszug des Berliners stoppen. Die übrigen TVBB-Teilnehmer blieben allesamt in Runde eins hängen. Benjamin Potsch (Känguruhs) unterlag dem späteren Turniersieger Lars Kirschner (Hamburg) nach starker Gegenwehr mit 6:3, 2:6, 1:6. Jens Woloszczak (Blau-Weiß) schied gegen Bastian Moldehnke (Brinkum) mit 6:7, 5:7 aus. Nicolas Bruns (LTTTC Rot-Weiß) zog gegen Mirko Bathelt (Bremerhaven) mit 4:6, 1:6 den Kürzeren und sein Klubkollege Marius Jubin musste beim 1:6, 2:6 gegen Alexander von Hugo (Hamburg) die Überlegenheit seines Gegners anerkennen. Und auch im Doppel gab es nichts Positives zu vermelden, denn die einzige TVBB-Kombination am Start, Benjamin Potsch und Nicolas Bruns, verloren ihr Auftaktmatch gegen Merkel/Wiechmann (Ahrensburg) mit 6:7, 1:6.

U 21-Wintercircuit in Stahnsdorf: Damenkonkurrenz fest in Berliner Hand

Bereits ab dem Halbfinale waren die vier angetretenen TVBB-Starterinnen beim zum U 21-Wintercircuit der Nordverbände zählenden und im FIT 2000 in Stahnsdorf ausgetragenen Hallenturnier unter sich. Dabei bezwang die topgesetzte Rot-Weiße Svenja Exner zunächst Laura Reinhard (BTTC), die zuvor die Nummer vier der Setzliste Imke Reimers (Niedersachsen) mit 6:2, 7:5 distanzieren konnte, mit 6:2, 7:6, und Claudia Merkel (LTTTC Rot-Weiß) die an Position drei gesetzte Blau-Weiße Vivien Weber mit 6:4, 6:3. Merkel hatte zuvor der an Nummer zwei eingestuften Milena Schulz-Gärtner (Schleswig-Holstein) mit 6:1, 7:6 das Nachsehen gegeben. Das Finale war dann eine klare Angelegenheit für Svenja Exner, die ihre Klubkollegin Merkel mit 6:3, 6:3 in Schach hielt.

Bei den Herren spielte sich der an vier gesetzte Jens Woloszczak (Blau-Weiß) bis ins Finale durch. Dabei schaltete er im Viertelfinale „Wespe“ Julian Freudenreich mit 6:2, 6:4 aus und in der Vorrundenschlussrunde den an zwei eingestuften Bijan Shamat (Niedersachsen) mit 3:6, 6:4, 6:3. Im Finale gegen den topgesetzten Sebastian Schlüter aus Hamburg wehrte sich Woloszczak verbissen und unterlag am Ende nur denkbar knapp mit 3:6, 7:5, 4:6. Der Turniersieger musste bereits im Viertelfinale beim hauchdünnen 6:7, 7:6, 6:4 über Kai Scheffrahn (Lichtenrade) hart kämpfen. Henry Gralow vom LTTTC Rot-Weiß überstand die erste Runde durch ein 6:1, 6:4 über Tim Johannsen (Schleswig-Holstein) und schied dann gegen Shahamat mit 2:6, 7:6, 3:6 aus. Felix Dippner (Blau-Weiß) und Timo Taplick (LTTTC Rot-Weiß)



Jens Woloszczak (r.) unterlag im Finale dem topgesetzten Hamburger Sebastian Schlüter knapp in drei Sätzen

mussten hingegen bereits in Runde eins nach jeweils klaren Zweisatzniederlagen die Segel streichen.

25. Tennis-Ball: Jubiläumsveranstaltung hervorragend besucht



Auch die auf dem Ball zahlreich vertretenen Ranglistenspieler des TVBB (l.) zeigten sich beeindruckt von den akrobatischen Kunststücken der Trampolinspringer des VfL Lichtenrade (r.)

zudem gute Kondition, denn der Auftritt beim Tennis-Ball war schon nach zwei Terminen im Friedrichstadtpalast der dritte an diesem Tag.



Erfreut stellte Verbandspräsident Siegfried Gießler bei seiner Begrüßungsrede zum 25. Berliner Tennis-Ball fest, „dass über 100 Personen mehr anwesend sind als im vergangenen Jahr“. Der Ballsaal des Hotels InterConti zählte gut 800 Gäste, die dem Jubiläumsball den gebührenden Rahmen verliehen. Mit einem sehr herzlichen Applaus bedachten die Besucher das Orchester Roland Baker, das wie TVBB-Präsident Gießler bereits beim ersten Tennis-Ball mit von der Partie war. Neben Roland Baker sorgte die Oktav Combo für die musikalische Untermalung und animierte die gutgelaunten Gäste zum Tanz. Als Ehrengäste begrüßte Gießler u.a. den Bezirksbürgermeister von Zehlendorf-Steglitz Weber, den DTB-Vizepräsidenten Gorka, die Verbandspräsidenten Lassmann von Sachsen und Schmidbauer aus Bayern sowie eine Vielzahl von Sponsoren. Auch die Sportlerriege war diesmal gut vertreten. So wurden z. B. Verbandsmeisterin Diana Müller, Vivien Weber, das frischvermählte Ehepaar Christin (ehemals Dreyer) und Benjamin Potsch und Andreas Strauchmann gesichtet. Für Stimmung sorgten neben den bereits erwähnten Bands zwei Gesangssolisten. Zum einen war dies Christopher Stone, der das Publikum unter dem Motto „Oldies but goldies“ mit „Gassenhauern“ wie „Pretty Woman“ oder „Marmor, Stein und Eisen bricht“ sowie einigen Songs von „King Elvis“ in Fahrt brachte. Zum anderen zeigte Musicalsängerin Anke Lautenbach vom Friedrichstadtpalast ihre hohe Sangeskunst. Sie verzückte die Anwesenden mit ihrer hervorragenden Stimme und bewies

konnte der wiederum durch das Programm führende SFB-Sportchef Jochen Sprentzel den Verkauf aller 4800 Lose zum Stückpreis von 8 Mark verkünden. Bevor jedoch die Hauptgewinner ihre Preise ausgehändigt bekamen, begeisterten noch zwei

Bereits frühzeitig

von Beruf Bauingenieur, Inhaber der C-Trainer-Lizenz und seit vielen Jahren Mitglied bei Weiß-Rot Neukölln, durfte freudestrahlend die Autoschlüssel entgegennehmen. Der mit ihm befreundete Helmut Fähmann, der im letzten Jahr das Auto gewann, zählte zu den ersten Gratulanten. Anschließend wurden die zahlreichen Tombolapräsen abgeholt und reichlich das Tanzbein geschwungen. Angesichts der guten Stimmung verkündete Jochen Sprentzel bereits vor Mitternacht die Verlängerung des Balls bis 4 Uhr. Diese Nachricht nahmen die Anwesenden mit Genugtuung auf und die Stimmung blieb bis in die frühen Morgenstunden des 2. Advent hervorragend. Somit bot der Ball wieder einmal für viele die Gelegenheit, von Alltagsstress und -sorgen abzuschalten.

Michael Matthes



Anke Lautenbach

Trampolinspringer vom Bundesligisten VfL Lichtenrade mit diversen Salti und Schrauben die staunenden Gäste. Dann bescherte die Glücksfee Diana Müller nach Mitternacht dem Los mit der Nummer 555 den Hauptgewinn: einen Renault Twingo. Oliver Bartsch,



Das Orchester Roland Baker sorgte für beste Stimmung

Gibt es Alternativen im Bereich des Tennis-Mannschaftssports?

Die gegenwärtige Situation

Der Tennisspitzensport hat im Verlaufe der letzten Jahrzehnte seine Heimstatt im professionellen Bereich gefunden, in dem die einzelnen Spieler und Spielerinnen heute praktisch als selbstständige „Unternehmer“ mitwirken. In weltweit organisierten Einzel- und Doppeltournieren wird die Konkurrenz ausgetragen, Mannschaftswettbewerbe, sieht man vom Davis Cup und allenfalls dem Fed Cup einmal ab, spielen in diesem Rahmen praktisch keine Rolle.

In den Vereinen wird Tennis weltweit als Amateursport, im Wesentlichen sogar als Breitensport, betrieben – in Deutschland und einer Reihe anderer europäischer Länder sowohl als Turnier- als auch als Mannschaftssport. Zwischen dem Profilager auf der einen Seite und dem Amateurlager der Vereine auf der anderen besteht insbesondere über die nationalen und regionalen Verbände eine Verknüpfung: Die Verbände richten auf den Tennisspitzensport ihr besonderes Augenmerk, vor allem mit Blick auf die ihnen zuwachsenden, leistungsorientierten jugendlichen Talente, für die naturgemäß die weltbesten TennisspielerInnen die Vorbilder sind.

Bei dem Versuch vieler größerer Vereine, Tennisspitzensport auch auf ihrer Ebene in den Mannschafts-Wettbewerben zu etablieren, ist es in den letzten Jahren dagegen zu bedenklichen Entwicklungen gekommen. Die traditionell ausgesprochen leistungsorientierten Vereine (wie z.B. der LTTC Rot-Weiß in unserem Verbandsgebiet) haben sich gemeinsam mit Sponsoren

in ihrem Engagement für unseren Sport zunehmend weniger auf ihre eigene gewachsene Basis als vielmehr auf „geborgte“ Spielstärke gestützt – und damit die ganz erheblichen finanziellen Lasten für Profimannschaften in Kauf genommen. Bundesweit ist zu konstatieren: Je höher Mannschaften auf überregionaler Ebene angesiedelt sind, um so größer ist in der Regel der Anteil auswärtiger Spieler. In der 1. und 2. Tennis-Bundesliga waren in der vergangenen Spielzeit in einer Reihe von Vereinen ganz überwiegend bezahlte auswärtige Spieler gemeldet und eingesetzt. Dieser Trend hat sich – abgestuft – in einer Reihe von Altersklassen bis auf die regionalen Spielklassen fortgesetzt (Beispiele will ich mir an dieser Stelle ersparen.).

Weder aber haben die Vereinsmitglieder noch das sportinteressierte Publikum (bis auf wenige Ausnahmen) ein derartiges, durchaus gut gemeintes Engagement der Vereinsverantwortlichen und der Sponsoren wirklich angenommen: Die Zuschauerzahlen waren in der Regel nicht befriedigend und sind nicht zu vergleichen mit denen bei anderen, ausschließlich als Mannschaftssport betriebenen Sportarten. Die Vereinsmitglieder identifizieren sich nicht mit solcher Art „aufgerüsteten“ Mannschaften und sie wollen sich, wie schließlich irgendwann auch die Sponsoren, solche kostspieligen, resonanzarmen Experimente lieber ersparen. Die Folgen, gerade auch bei den immer knapper werdenden Vereinsressourcen, kennen wir: Vereine bekommen wirtschaftliche Probleme, Mannschaften werden zurückgezogen, die Forderungen nach nachhaltiger

Förderung des eigenen Nachwuchses und nach Begrenzung der Mitwirkung ausländischer SpielerInnen in den Mannschaften werden lauter und – was wahrscheinlich am schwersten wiegt: Die Vereine verlieren möglicherweise dadurch auch Mitglieder, die sich anderen Sportarten zuwenden.

Gibt es Alternativen?

Zugegeben, das skizzierte Szenarium spielt in weiten Bereichen, d.h. in der Regel auf der Ebene der vielen kleineren Vereine, keine nennenswerte Rolle. Auf der Ebene der sportlich besonders ambitionierten Vereine wird es aber wohl auf mittlere Sicht zu einer weiteren Entflechtung zwischen Profi- und Amateurtennis kommen müssen, als sich schon jetzt in mancher der neuformulierten Wettspielordnungen der Verbände, wie z.B. in Westfalen und im Niederrhein, andeutet: Hier wird nunmehr klar zwischen Profiligen und Amateurligen differenziert mit bestimmten Folgen für die in den Wettspielordnungen festgelegten Rahmenbedingungen (z.B. in der Frage des Einsatzes von ausländischen Spielern). Die Frage ist aber natürlich in erster Linie, was aus unseren nationalen Spitzenligen in Zukunft werden soll: Wollen sie weiterhin mit erheblichen finanziellem Risiko und mit vergleichsweise geringer Resonanz in Mannschafts-Wettkämpfen zwischen Spaniern, Schweden, Franzosen, Russen und ganz wenigen Deutschen den deutschen Mannschaftsmeister ermitteln?

Wichtig wäre es vielmehr, den Vereinen, die einen Weg in das Profitennis nicht (oder nicht mehr) beschreiten wollen, eine Möglichkeit zu eröffnen, Mannschaftswettbewerbe auf der Basis ihrer gewachsenen Spielstärke wie ehemals auszutragen und zugleich dem Anspruch ihrer leistungsorientierten Jugend und ihres Nachwuchses auf attraktive und überregionale Wettkämpfe zu genügen.

Ein Schritt in diese Richtung könnte z.B. in der Einrichtung eines neuen Typs von Spielgemeinschaften bestehen. Spielgemeinschaften des üblichen Typs sind in vielen Landesverbänden nach den dort gültigen Wettspielordnungen möglich, damit kleinere Vereine in den verschiedenen Altersklassen überhaupt Mannschaften aufstellen können, für die ihnen isoliert eine ausreichende Mitgliederbasis

Top-Angebot

Verkaufe 2-Feld-Traglufthalle (2-lagig)
4 Jahre alt,
alle Aggregate in Top-Zustand
und voll funktionstüchtig.
Preis und Besichtigung nach VB unter
Tel.: 03 55/5 26 71 53
oder 0162/9 09 47 92

fehlt. Warum sollten in einem gemeinsamen Umfeld angesiedelte Vereine nicht auch Spielgemeinschaften bilden können mit dem Ziel, in bestimmten Altersklassen spielstarke Mannschaften aus ihrem Mitgliederbestand zu etablieren, die für die jeweils Besten aus den Vereinen attraktiv sind? Allen Vereinen würden attraktive Wettkämpfe geboten, in denen ihren Mitgliedern bekannte SpielerInnen antreten. Die finanzielle Belastung der Vereine könnte als nicht unwesentlicher Nebeneffekt deutlich gesenkt werden.

Um dieses Modell einmal an einem Beispiel zu demonstrieren: Fünf Vereine des Bezirks Zehlendorf gründen den Verein „Tennis-Spielgemeinschaft Süd-West e.V.“. Zweck des Vereins ist die Förderung des Leistungssports z.B. in den Altersklassen der Juniorinnen, Junioren, Damen, Herren, Jungsenioren und gegebenenfalls in anderer Altersklassen durch jeweils eine 1. Mannschaft. Die Mitgliedsvereine zahlen als Beiträge einen zu ihrer Mitgliederstärke proportionalen Betrag, der ausschließlich für die Förderung der aufgezählten Mannschaften verwendet wird. Jeweils eine Mannschaft der Spielgemeinschaft und spielt und trainiert auf einer Vereinsanlage, also z.B. die der Damen beim Verein A, die der Herren bei Verein B usw. Die Mannschaften rekrutieren sich jeweils aus den Ranglisten-Besten der beteiligten Vereine. Die beteiligten Vereine müssten bei dieser Konstruktion selbst keine Mannschaftskategorien aufgeben. Die Mannschaften der Spielgemeinschaft würden entsprechend ihrer Spielstärke durch den Verband eingeordnet.

Die Vorteile dieses Modells wären die folgenden:

- Auf der Basis von 2000 bis 3000 Mit-

gliedern ließen sich spielstarke, auch für andere, vor allem aber für die heranwachsenden SpielerInnen aus den beteiligten Vereinen attraktive Mannschaften aufbauen.

- Die Gesamtkosten der beteiligten Vereine für den Tennisleistungssport könnten so gebündelt und mit Sicherheit auch verringert werden.

- Die Vereine könnten ihre eigenen Mannschafts-Wettkämpfe ohne „Gastspieler“ auf ihrer gewachsenen Basis betreiben, ohne ihr Prestige und ohne ihre besten Spieler zu verlieren, die bei Turnieren nach wie vor für ihre Vereine antreten.

- Die in einer Region angesiedelten Vereine wachsen durch die Spielgemeinschaft zusammen und verhelfen ihren Spitzenspielern zu einer breiteren Resonanz.

- Die „Ausländer“problematik würde entschärft.

Blau-Weiß ersetzt Rot-Weiß

Die finanziellen Probleme des LTTC Rot-Weiß haben dazu geführt, dass der Traditionsclub von der Hundekehle im kommenden Jahr nicht mehr in der 2. Bundesliga vertreten ist, denn sowohl die 1. Damen- als auch die 1. Herrenmannschaft wurden abgemeldet. Damit starten beide Teams im nächsten Jahr in der Regionalliga Ost. Daraufhin wurde bei den Herren der Zweitligaabsteiger TC Blau-Weiß vom Deutschen Tennis Bund als erster vorgesehener Nachrücker gefragt, ob er den frei gewordenen Platz der Rot-Weißen übernehmen will. Nach kurzer Überlegung sagten die Blau-Weißen zu und sind somit im Jahr 2002 als einziger Berlin-Brandenburger Club mit den Damen wie den Herren in der zweithöchsten Spielklasse präsent. Über die personelle Zusammensetzung des Herrenteam vom Roseneck herrscht noch keine endgültige Klarheit, allerdings ist auch erst am 10. April 2002 Meldschluss. Bei den Damen steht Kveta Hrdlickova wieder an vorderster Position.

Würden wir etwas verlieren mit der Einführung der Spielgemeinschaften dieses Typs? Die Identität der beteiligten Vereine bliebe unverkennbar erhalten. Für die Talente aus den Vereinen würde die Schwelle zur Abwanderung zu den wenigen „großen“ Vereinen erhöht. Den großen Vereinen würde eine starke Konkurrenz erwachsen. Auf die Gastspiele von Welt-ranglistenspielern oder ehemaligen Welt-ranglistenspielern (wie im letzten Jahr z.B. bei den Jungsenioren) könnte weitgehend verzichtet werden. Viele werden dem auch nicht nachtrauern, sehen sie sich Welt-klassenspieler doch lieber in Konkurrenzen an, bei denen es für diese wirklich um etwas geht, nicht nur um ein Zubrot.

Dieter Rewicki



Wichtiger Hinweis in eigener Sache

Vom 1. Januar 2002 an wird das Verbandsorgan „Berlin-Brandenburg Tennis“ von der Agentur kaufhold & partner übernommen, die bereits seit vielen Jahren in die Produktion eingebunden ist. Ab diesem Datum sind die Redaktion sowie Abo- und Anzeigenverwaltung unter der Telefonnummer

(030) 214 13 35/6

zu erreichen. Die Chefredaktion übernimmt Hans-Jürgen Kaufhold, der vom bisherigen Chefredakteur Michael Matthes beratend unterstützt wird. In Bezug auf die Erscheinungsweise sowie den Abo-Preis wird sich ansonsten nichts ändern. Anschrift (Keithstr. 2-4, 10787 Berlin) und Fax-Nummer (030-214 11 13) bleiben unverändert. Ansprechpartnerin für Anzeigen und/oder alle Fragen zum Thema Abonnement ist Christa Hinze.

Rangliste des TVBB 2001

Stand: 3. November 2001

Herren

1	Phau, Björn	LTTC Rot-Weiß
2	Weinzierl, Jan	TC 1899 Blau-Weiss
3	Uebel, Lars	LTTC Rot-Weiß Berlin
4	Grünes, Christian	TC SCC
5	Leßke, Daniel	TC OW Friedrichshagen
6	Abel, Maximilian	LTTC Rot-Weiß Berlin
7	Petzschner, Philipp	LTTC Rot-Weiß Berlin
8	Fleischfresser, Timo	TC 1899 Blau-Weiss
9	Bachert, Boris	LTTC Rot-Weiß Berlin
10	Stronk, Benedikt	LTTC Rot-Weiß Berlin
11	Bruns, Nicolas	LTTC Rot-Weiß Berlin
12	Hehensteiger, Martin	LTTC Rot-Weiß Berlin
13	Woloszczak, Jens	TC 1899 Blau-Weiss
14	Potsch, Benjamin	NTC „Die Känguruhs“
15	Seetzen, Ulrich-Jasper	LTTC Rot-Weiß Berlin
16	Geismann, Valerie	Grunewald TC
17	Rieschick, Sebastian	TC Weiß-Gelb Lichtenrade
18	Freudenreich, Julian	Zehlendorfer Wespen
19	Jubin, Marius	LTTC Rot-Weiß Berlin
20	Strauchmann, Andreas	TC SCC
21	Cuba, Thorsten	TK Blau-Gold Steglitz
22	Riedel, Torsten	Post Sportverein Gatow
23	Lehmann, Sascha	TC Weiß-Gelb Lichtenrade
24	Thiele, Benjamin	SV „Berliner Bären“
25	Reinecke, David	TC 1899 Blau-Weiss
26	Buttkus, Michael	BTC 1904 Grün-Gold
27	Gutsche, Thorsten	NTC „Die Känguruhs“
28	Scheffrahn, Kai	TC Weiß-Gelb Lichtenrade
29	Dippner, Felix	TC 1899 Blau-Weiss
30	Gralow, Henry	LTTC Rot-Weiß Berlin
31	Plambeck, Sascha	Dahlemer TC
32	Jammer-Lühr, Robert	TC 1899 Blau-Weiss
33	Blömeke, J.-Christopher	TK Blau-Gold Steglitz
34	Rudolph, Sebastian	BTC 1904 Grün-Gold
35	Dörr, Wolfgang	TC Grün-Weiß Nikolassee
36	Bröder, Benjamin	TC Weiß-Gelb Lichtenrade
37	Maiß, Jan	TV Preussen
38	Stiof, Markus	Berliner SV 1892
39	Omrcen, Stipan	TK Blau-Gold Steglitz
40	Herold, Roman	LTTC Rot-Weiß Berlin
41	Taplick, Timo	LTTC Rot-Weiß Berlin
42	Dersch, Alexander	BTC 1904 Grün-Gold
43	Deckert, Sebastian	TC Weiß-Gelb Lichtenrade
44	Hörncke, Andreas	Berliner SV 1892
45	Stoffers, Ralf	Post Sportverein Gatow
46	Schäfer, Moritz	Berliner SV 1892
47	Braun, Maximilian	Post Sportverein Gatow
48	Heinemann, Jan	TV Frohnau
49	Volmer, Timo	LTTC Rot-Weiß Berlin
50	Stiller, Max	Berliner SV 1892

A-Rangliste

A 1	Schukin, Yuri	TC OW Friedrichshagen
A 1	Peya, Alexander	LTTC Rot-Weiß Berlin
A 3	Shvets, Vitali	LTTC Rot-Weiß Berlin

A 3	Cobolli, Stefano	TC 1899 Blau-Weiss
A 4	Op der Heijd, Melvyn	TC 1899 Blau-Weiss
A 6	Koll, Helge	TC Grün-Weiß Nikolassee
A 6	Hedman, Jon	BTTTC Grün-Weiß
A 10	Pougatchev, Sergej	TK Blau-Gold Steglitz
A 18	Yakunin, Pavel	TC SCC
A 18	Claesson, Eric	TC Grün-Weiß Nikolassee
A 20	Kuznetsov, Vladimir	TC 1899 Blau-Weiss
A 20	Senczyszyn, Lukasz	Hermsdorfer SC
A 20	Marcinkowski, Jan	ASC Spandau
A 26	Wodnicki, Lukasz	TK Blau-Gold Steglitz
A 26	Kazhera, Vasili	Post Sportverein Gatow
A 30	Vasques, Diego	BTTTC Grün-Weiß
A 31	Duda, Vaclav	BTC 1904 Grün-Gold
A 39	Czarnecki, Borys	TV Frohnau

B-Rangliste

B 17	Patzke, Marc	TC 1899 Blau-Weiss
B 17	Czoba, Gabriel	TV Preussen
B 17	Sixtus, Christopher	TC 1899 Blau-Weiss
B 17	Thron, Jens	TC SCC
B 26	Oeder, Torben	SV „Berliner Bären“
B 27	Eberhard, Klaus	LTTC Rot-Weiß Berlin
B 29	Loddenkemper, Florian	Zehlendorfer Wespen
B 31	Van Grasdorff, Eric	TC Grün-Weiß Nikolassee
B 34	Krüger, Jaska Mathias	TC SCC
B 34	Scholz, Burkhard	Post Sportverein Gatow
B 36	Goetze, Markus	Steglitzer Tennis-Klub
B 36	Melchior, Martin	BTTTC Grün-Weiß
B 44	Schoenheit, Sascha	TC SCC
B 44	Suworow, Marco	Grunewald TC

B/A-Rangliste

B/A 9	Schalen, Daniel	TV Preussen
B/A 9	Mocci, Stefano	TC Weiß-Gelb Lichtenr.
B/A 10	Blaha, Kamil	Berliner SV 1892
B/A 10	Holmia, Janne	TC 1899 Blau-Weiss
B/A 10	Stenman, Anders	TK Blau-Gold Steglitz
B/A 11	Picco, Giovanni	TC Weiß-Gelb Lichtenrade
B/A 11	Darlington, Graeme	TC Weiß-Gelb Lichtenrade
B/A 11	Norin, Mats	TC Grün-Weiß Nikolassee
B/A 12	Risum, Niels	NTC „Die Känguruhs“
B/A 13	Filimonov, Andris	NTC „Die Känguruhs“
B/A 15	Bukiel, Adam	SV „Berliner Bären“
B/A 17	Axelsson, Tomas	Zehlendorfer Wespen
B/A 19	Kristiansson, Ola	TC 1899 Blau-Weiss
B/A 19	Eriksson, Johan	BTTTC Grün-Weiß
B/A 20	Holmström, Rickard	SV „Berliner Bären“
B/A 23	Larsen, John	NTC „Die Känguruhs“
B/A 29	Egorov, Victor	TC Weiß-Gelb Lichtenrade
B/A 30	Westerberg, Mattias	BFC Alemannia
B/A 36	Trudgeon, Matthew	TC SCC
B/A 36	Flygt, Erik	TK Blau-Gold Steglitz



Damen

1	Weingärtner, Marlene	LTTC Rot-Weiß Berlin
2	Schmidle, Syna	LTTC Rot-Weiß Berlin
3	Müller, Diana	TC 1899 Blau-Weiss
4	Potsch (Dreyer), Christin	TC 1899 Blau-Weiss
5	Exner, Svenja	LTTC Rot-Weiß Berlin
6	Weber, Vivien	TC 1899 Blau-Weiss
7	Zasova, Zorica	Grunewald TC
8	Reinhard, Laura	BTTC Grün-Weiß
9	Merkel, Claudia	LTTC Rot-Weiß Berlin
10	Bengsch, Katharina	TC OW Friedrichshagen
11	Trettin, Jenny	LTTC Rot-Weiß Berlin
12	Mette, Anne	Zehlendorfer Wespen
13	Ulrich, Sandra	TC Weiß-Gelb Lichtenrade
14	Vnukova, Marina	LTTC Rot-Weiß Berlin
15	Weiß, Annika	LTTC Rot-Weiß Berlin
16	Letsch, Franziska	TC OW Friedrichshagen
17	Fischer, Andrea	TK Blau-Gold Steglitz
18	Franzke, Carolin	TC 1899 Blau-Weiss
18	Misch, Michaela	Zehlendorfer Wespen
20	Boesser, Susanne	TC 1899 Blau-Weiss
21	Tübicke, Andrea	TC 1899 Blau-Weiss
22	Biglmaier, Maraike	BTTC Grün-Weiß
23	Exner, Jana	Dahlemer TC
24	Wieck, Melanie	TC SCC
25	Stahl, Christiane	SV „Berliner Bären“
26	Wehrkamp, Kristina	TC Grün-Weiß Nikolassee
27	Schulz v. Endert, Sylvia	TV Frohnau
28	Schorten, Franka	TC Cottbus
29	Scheer, Katrin	BTC 1904 Grün-Gold
30	Fahrenkrog, Sandra	SV „Berliner Bären“

A-Rangliste

A 1	Hrdlickova, Kveta	TC 1899 Blau-Weiss
A 1	Bacheva, Lubomira	LTTC Rot-Weiß Berlin
A 1	Sassi, Valentina	TC 1899 Blau-Weiss
A 1	Vanc, Andreea	TC Weiß-Gelb Lichtenrade
A 1	Gaspar, Ioana	LTTC Rot-Weiß Berlin
A 2	Petrovic, Marina	Dahlemer TC
A 2	Pelikanova, Radka	TC SCC
A 2	Mraz, Karla	Berliner SV 1892
A 3	Zika, Jenny	TK Blau-Gold Steglitz
A 3	Majkic, Diana	TC Grün-Weiß Nikolassee
A 6	Biletskaia, Natalia	TK Blau-Gold Steglitz
A 6	Deduraite, Ruta	TV Te-Be Berlin
A 7	Meuser, Irina	Berliner SV 1892
A 11	Pougatcheva, Maria	TK Blau-Gold Steglitz
A 17	Nareiko, Natalia	ASC Spandau
A 18	Matweewa, Natalja	BTTC Grün-Weiß

B-Rangliste

B 3	Hofmann, Christiane	LTTC Rot-Weiß Berlin
B 3	Kerek, Angela	LTTC Rot-Weiß Berlin
B 5	Niggemeyer, Kim	TC 1899 Blau-Weiss
B 19	Schmidt, Simone	Grunewald TC
B 21	Hladka-Kissal, Jana	Grunewald TC
B 23	Gehrke, Stefanie	TC Weiß-Gelb Lichtenrade

B/A-Rangliste

B/A 3	Liachovicute, Edita	SC „Brandenburg“
B/A 3	Erikson, Anna	BTTC Grün-Weiß
B/A 4	Persson, Maria	Zehlendorfer Wespen
B/A 4	Rynarzewska, Anna	TC Grün-Weiß Nikolassee
B/A 5	Rynarzewska, Sylvia	TC Grün-Weiß Nikolassee
B/A 7	Bonsignori, Federica	TC Weiß-Gelb Lichtenrade
B/A 7	Romano, Francesca	TC Weiß-Gelb Lichtenrade
B/A 8	Fauche, Christelle	LTTC Rot-Weiß Berlin
B/A 8	Bukalic, Viktoria	Grunewald TC
B/A 11	Jakowiew, Kasia	Berliner SV 1892
B/A 11	Mäenpää, Mirva	SV „Berliner Bären“
B/A 12	Nikolova, Elizabeth	Grunewald TC
B/A 12	Plamenova-Stankova, Maia	BTC 1904 Grün-Gold
B/A 13	Petersson, Klara	TC Grün-Weiß Nikolassee
B/A 13	Hallström, Sofia	TC Grün-Weiß Nikolassee
B/A 13	Cernoskova, Romana	BTC 1904 Grün-Gold
B/A 17	Ivanova, Olga	TC Grün-Weiß Nikolassee
B/A 19	Herman-Wojciechowski, V.	Zehlendorfer Wespen
B/A 20	Pizzolato, Francesca	TC Grün-Weiß Nikolassee
B/A 20	Otero, Erika	TC Grün-Weiß Nikolassee
B/A 22	Zydek, Margareta	Dahlemer TC

24 Stunden auf Herz und Nieren getestet.

Red Power Legend: Corvette C5 in Torch Red &
Sinn Corvette Chronograph & Car Cover aus feinem rotem Tuch.



Und wieder hat die Corvette C5-R in Le Mans überzeugt. Das muss gefeiert werden. Deshalb bieten wir ab sofort die amerikanische Legende mit ihrem aufregenden Styling, atemberaubenden 253 kW/344 PS und 4-Gang-Automatik inklusive wertvollem Corvette-Chronographen von Sinn und original Corvette Car Cover. **Zu einem echten Powerpreis ab DM 89.950,-. Anruf genügt.**

*Fahren Sie
die Corvette!*



Ihr Partner in Berlin

HETZER
Exclusive

Verkauf: Chbg., Bismarckstr. 28
Tel. 320 90 690 (An der deutschen Oper)
Service: Chbg., Sophie-Charlotten-Str. 34
Tel. 320 90 692
www.hetzer-exclusive.de
www.chevrolet-europe.com


CHEVROLET

29. Lok-Seniorenturnier war wieder ein Erfolg

Als der Leipziger Lothar Kluge im Jahre 1963 die Idee hatte, zusätzlich zu den SV-Lokomotive-Bestenermittlungen der Damen und Herren im Tennis auch Bestenermittlungen der SeniorenInnen zu veranstalten, konnte er noch nicht wissen, dass er damit ein wahres Monument schaffen würde. Er sammelte um sich Georg Loskam aus Kirchmöser und Fritz Buchholz aus Stendal, und im Jahr 1964 startete das erste Turnier in Eisenach mit zwölf Seniorinnen. Die Senioren kämpften erst ab 1966 mit um die Lorbeeren. Dieses Lok-Senioren-Turnier hat es sogar gemeinsam mit dem Lok-Ehepaar-Turnier geschafft, den Zusammenbruch des eigenen Staates zu überleben und erfreut sich ungebrochener und sogar gewachsener Beliebtheit, was die Teilnehmerzahlen klar belegen. Jetzt ist es ein Seniorenturnier in den neuen Bundesländern mit Teilnehmern von ehemaligen „Lokomotive“-Vereinen der SV Lokomotive, auch wenn sie jetzt keine mehr sind, und den jetzigen Eisenbahnsportvereinen (ESV).

In diesem Jahr hatte die LOK/ESV-Familie zum 29. Lok-Seniorenturnier im Tennis nach Berlin gerufen. Der ESV Lok Schöneeweide war Gastgeber im 75. Jahr des Bestehens des Eisenbahner-Sportverbandes Deutschlands (VDES) und seines eigenen 50. Geburtstages im Jahr 2001. Mit zu Beginn 78 Meldungen waren wir ganz knapp unter der Kapazitätsgrenze, aber leider gab es krankheitsbedingt noch etliche Absagen, so dass am 16. August 2001 zum Turnierbeginn 62 Seniorinnen an den Start gingen.

Die Berliner hatten sich vorgenommen, ein besonderes arteigenes Schöneweider



Johann Riedlinger (l.) aus Stendal setzte sich im AK 65-Finale gegen Harald Brokowski klar durch

Fluidum in ihrer grünen Oase zu schaffen. Sportlicher Wettstreit, herzliche Atmosphäre und eine Reihe von sichtbaren und unsichtbaren Aktionen, um ein „Wohlfühlklima“ zu verbreiten, wie wir das auf unsere Fahnen geschrieben hatten.

Am Donnerstag, dem 16. August, begann der sportliche Wettstreit mit den Altersklassen AK 60+ bis AK 70+. Vorher wurden natürlich die Turnierteilnehmer vom Chef des Organisationsteams, Wolfgang Hampel, herzlich begrüßt. Sie hatten es diesmal leichter, unsere etwas versteckte Anlage zu finden, denn am Eingang war ein als Tennisspieler verkleideter Pappkamerad zuverlässiger Wegweiser. Auch über den Turnierablauf hatte ein Infoblatt schon Auskunft gegeben.

Die ersten Tennisschläge am Donnerstag Nachmittag wurden aber zu einer echten Belastungsprobe gerade der reiferen Se-

niorinnen. „Klärchen“ hatte offensichtlich an diesem Tag zu reichlich gefrühstückt, denn mit 30 bis 35 Grad im Schatten hätte sie an der Börse sämtliche DAX-Rekorde geschlagen. Aber die Seniorinnen hielten tapfer durch. Wenn jemand gedacht hatte, es würde auf dem Tennisplatz jetzt etwas beschaulich zugehen, der hatte sich arg getäuscht. Sport treiben – und das ein Leben lang – ist eben ein gutes Unterpfand für Fitness auch im höheren Lebensalter. Die kostenfreien „Kampfgetränke“ (Mineralwasser), die sich jeder Spieler vor Spielbeginn bei den Küchenfeen abholen konnte, gingen angesichts der Temperaturen weg wie warme Semmeln. Auch das belastende Platzfegen und Wässern nach dem Spiel, wenn man entweder vom Spiel alle oder von der Niederlage geschockt war, blieb den Spielern erspart, denn fleißige Heinzelmännchen vom Gastgeber kümmerten sich um diese Arbeiten, na, wie das Heinzelmännchen eben so machen. Am Freitag griffen dann die „jugendlichen“ Senioren ab AK 45+ und Seniorinnen ab AK 40+ ins Geschehen ein. Die Sonne am Himmel hatte auch ein Einsehen und schickte ideales Tenniswetter.

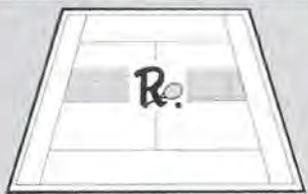
Am Nachmittag überzeugte sich hoher Besuch vom Tennisleben auf unserer Anlage. Peter Debuschewitz, Konzernbevollmächtigter der DBAG für das Land Berlin und gleichzeitig Präsident des VDES, Fritz Kowalski, Bezirksvorsitzender des VDES Ost, und Hans-Günther Dirks, der Vereinsvorsitzende von Lok Schöneeweide, waren unsere Gäste und überzeugten sich vom Können der Tennisspieler und dem angenehmen Umfeld.

Damit alle Endspiele vor zahlreicher Zuschauerkulisse stattfinden und nicht parallel stattfindende Endspiele sich die Show stehlen konnten, waren die ersten drei Endspiele schon für den Freitag Nachmittag angesetzt. Die Spieler mussten sich allerdings etwas beeilen, denn für den Abend stand eine Berliner Attraktion auf dem Programm. Der Panoramazug der Berliner S-Bahn GmbH war zu einer Fahrt ab Schöneeweide über den Südring und dann durch das Stadtzentrum gebucht. Diese Fahrt war selbst für die mitfahrenden Berliner ein Erlebnis. Herr Buggenhagen von der S-Bahn GmbH, Chef des Zuges und gleichzeitig Stadtführer, wusste von so viel historisch bemerkenswerten

TENNISPLÄTZE
VON
RIEDEL
Sportstätten-, Landschafts- und Bau-GmbH

- Sportstättenbau
- Freizeitanlagen
- Mauerwerksbau
- Wege- und Zaunbau
- Landschaftsbau

Liebermannstraße 82 • 13088 Berlin
Telefon (0 30) 9 25 33 82 / 92 37 60 86
Telefax (0 30) 9 27 11 13
Funk-Telefon 0172 – 7 05 58 85
Internet: www.riedel-berlin.de



und auch interessanten Nebensächlichkeiten zu berichten, dass acht Jahre Schul-Geschichtsunterricht in 1,5 Stunden aufgefrischt und ergänzt wurde.

Das Turnier ging am Samstag um 10.00 Uhr weiter. Sollte es eigentlich, aber Petrus war wohl schlecht gelaunt, denn pünktlich öffnete er alle verfügbaren Schleusen: Regen, Wasser und noch einmal Regen. Die Tennisplätze wurden in kurzer Zeit zu einem See. Jetzt machten sich für die Turnierteilnehmer die offenen Sommerzelte bezahlt, denn darunter konnte man den Regen ganz locker aushalten, der dann 14.00 Uhr endlich aufhörte. Wir konnten nach dem Regen sogar noch die vorgesehenen Endspiele durchführen. Auch die Trostrunde wurde gestartet, für alle, die bereits im ersten Spiel eine Niederlage einstecken mussten. Eine Premiere der Trostrunde war, dass diese erstmalig als Mixed-Doppel ausgetragen wurde. Eine andere Premiere hatten wir schon am Donnerstag erlebt, denn erstmalig wurde eine Konkurrenz Seniorinnen 70+ gespielt.

Um 18.30 Uhr war am Samstag aber das Thema Tennis spielen zu Ende, denn neben Tennis gibt es noch andere wichtige Dinge. Ein Seniorenturnier ohne Turnierfest ist eigentlich undenkbar. Natürlich fand dies entsprechend unserer Devise wieder auf unserer grünen Rasenfläche vor dem Klubhaus statt. Der Vorsteher der BVV Treptow/Köpenick, Herr Studiendirektor Ulrich Stahr, als unser Ehrengast gemeinsam mit seiner Ehefrau, eröffnete den Abend. Herr Geske berichtete dann auf Grundlage der Recherchen und gefundenen Materialien zur Erstellung der Chronik der Abteilung Tennis von Lok Schöneweide über 75 Jahre Eisenbahnersport in Deutschland und speziell über die Geschichte der SV Lokomotive. Mit vielen Originaldokumenten wurde diese Geschichte belegt. Anschließend wurde die von Lok Schöneweide vorbereitete Traditionsausstellung über 50/75 Jahre Eisenbahnersport eröffnet. Erinnerungsstücke aus vergangenen Zeiten und bisher unbekannte Exponate fesselten viele an den Ausstellertischen.

Bevor es mit dem Feiern richtig losging, wurde von der Turnierleitung die Ehrung der bisher ermittelten Sieger und Platzierten mit Pokalen, Urkunden und Preisen vorgenommen. Die ältesten aktiven Teilnehmer erhielten mit einem Ehrenpokal eine besondere Anerkennung: Margot Marenz aus Großenhain und Wolfgang Hampel von Lok Schöneweide, der schon 23 Mal in ununterbrochener Folge am Seniorenturnier teilgenommen hat. Wir wünschen beiden, dass diese Serie noch viele Jahre anhält. An den nächsten gastgebenden Lok-Verein TV Elsterwerda e.V. wurde der Wanderpokal, die im vorigen Jahr in Eisenach kreierte Zugschlussleuchte, jetzt allerdings in Originalgröße, übergeben.

Und dann brach bei allen der Hunger durch. Aber Siggie Hain, unser Technischer Leiter und früherer Amateur-Kellner, stoppte den allgemeinen Hunger-Ast und bediente alle Festteilnehmer persönlich mit dem von unserem Versorgungshepaar Plönzke bereiteten Festmahl. Sie hatten dabei natürlich auch an den Getränkeumsatz gedacht, denn genügend Feuer war in den Essen, aber geschmeckt hat es prima. Anschließend wechselte das Interesse zwischen Traditionsausstellung, persönlichen Gesprächen, Tanzen und einer zünftigen Mollé hin und her.

Am Sonntag sollte eigentlich am frühen Nachmittag das Turnier mit der zweiten Siegerehrung beendet werden, aber der Regen am Samstag hatte das Ende doch bis 16.30 Uhr hinausgeschoben. Dafür folgte aber ein Endspiel dem anderen. Das Turnier hatte ja mit neun Einzel-, fünf Doppelkonkurrenzen und der Mixed-

Trostrunde auch ein reichhaltiges Programm und 15 Endspiele gehabt. Damit der sportliche Teil des Turniers nicht zu kurz kommt, sollen hier die Sieger in den Einzelkonkurrenzen genannt werden:

- AK40/45: Heike Maser-Festersen, Klaus Menke
- AK50/55: Helga Boer, Erland Richter
- AK60: Helga Tischer, Manfred Aust
- AK65: Johann Riedlinger
- AK70: Erika Scheibner, Wemer Glänzer

Ein Sieger soll besonders hervorgehoben werden: Johann Riedlinger. Er stand fünf Mal zwischen den Linien zum Tennismatch und verließ sie fünf Mal als 6:0, 6:0-Sieger. Das war kaum zu fassen, wie er damit Maßstäbe gesetzt und dem erfolgreichen Berliner Turnier einen besonderen Glanz gegeben hat.

*Eberhard Geske
Lok Schöneweide Abteilungsleiter Tennis*



Rangliste 2001

Stand: November 2001

Herren 40

TVBB	DTB	DTB		
Rang		Gesamtrang		
1		180	Monroy, Gabriel	TC SCC
2			Mielich, Renald	ASC Spandau
3			Reichelt, Marco	Grün-Weiß Nikolassee
4			Kemkes, Peter	TC Lichtenrade
5			Buchmann, Michael	OW Friedrichshagen
6			Bauszus, Matthias	BG Steglitz
7			Arnst, Christian	ASC Spandau
8			Glomb, Uwe	BSV 1892
9			Koch, Rolf	Grün-Weiß Nikolassee
10			Schulz, Jürgen	Grün-Weiß Nikolassee
11			Rummelshagen, Rainer	TC Lichtenrade
12			Zachrau, Olaf	OW Friedrichshagen
13			Obst, Peter	TC 1899 Blau-Weiss
14			Schön, Volkmar	BG Steglitz

A-Rangliste

A2		Chrobok, Alfred	1. BB Großziethen
A3		Salokannel, Markku	BG Steglitz

B-Rangliste

B1		B117	Eberhard, Klaus	TC 1899 Blau-Weiss
B1	B7	B123	Noack, Michael	BG Steglitz
B1	B16	B203	Vömel, Marc	Grün-Weiß Nikolassee
B1	B17	B219	Nagel, Peter	NTC Känguruhs
B1	B20	B243	Süßbier, Bernd	Weiß-Gelb Lichtenrade
B1		B270	Mager, Reinhard	SV Berliner Bären
B1		B278	John, Rüdiger	BSV 1892

B/A-Rangliste

B/A1	B/A1	B/A72	Marcu, Adrian	TC SCC
B/A1	B/A16	B/A203	Lasale, Alejandro	BSchC
B/A1	B/A17	B/A207	Andrzejczuk, Franek	TiB
B/A1		B/A212	Du Bruyn, Henk	Dahlemer TC
B/A2			Timonen, Matti	Grün-Weiß Nikolassee
B/A2			Golaski, Gregorz	SV Berliner Bären
B/A3			Lindeborg, Per-Anders	Grün-Weiß Nikolassee

Herren 50

TVBB	DTB	DTB	Gesamtrang	
Rang				
1	51	499	Süßbier, Horst	Grün-Weiß Nikolassee
2	66	591	Türpe, Mario	Grunewald TC
3			Mauß, Karl-Heinz	Grün-Weiß Nikolassee
4			Walter, Dr. Klaus-Peter	Grunewald TC
5			Raack, Hans-Dieter	BSV 1892
6			Reiners, Dr. Georg	Grün-Weiß Nikolassee
7			Karstedt, Dr. Jens	Grunewald TC
8			Lehmann, Dr. Ulrich	SV Berliner Bären
9			Rauscher, Rainer	SV Berliner Bären
10			Wiesner, Detlef	TC SCC
11			Fleischfresser, Jürgen	SV Berliner Bären
12			Ziegfeld, Rainer	Grunewald TC

B-Rangliste

B1	B19	B274	Schmidle, Wolfram	L TTC Rot-Weiß
B1	B27	B308	Sarach, Dr. Thomas	TC 1899 Blau-Weiss

B/A-Rangliste

B/A1	B/A6	B/A219	Friberg, Gert	Grün-Weiß Nikolassee
B/A1	B/A23	B/A287	Lindvall, Björn	Grün-Weiß Nikolassee

Herren 55

TVBB	DTB	DTB	Gesamtrang	
Rang				
1	4	214	Plötz, Hans-Joachim	TC 1899 Blau-Weiss
2	23	362	Kühnast, Jörg	Grün-Weiß Nikolassee
3	27	383	Jacobs, Jörgen	TC 1899 Blau-Weiss
4	29	392	Müller-Boesser, Klaus	TC 1899 Blau-Weiss
5			Clemenz, Wolfgang	WR Neukölln
6			Raack, Hans-Dieter	BSV 1892
7			Sand, Ulrich	TV Frohnau

B-Rangliste

B1	B13	B269	Stuck, Detlev	Zehlendorfer Wespen
B4	B31	B422	Ziegfeld, Rainer	Grunewald TC
B4	B45	B478	Schubert, Armin	BSV 1892
B4	B52	B515	Jung, Erhard	L TTC Rot-Weiß

B/A-Rangliste

B/A1	B/A4	B/A218	Andersson, Kennet	Grün-Weiß Nikolassee
B/A1	B/A14	B/A287	Yazdan-Baksch, David	B TTC
B/A5	B/A40	B/A455	Czoba, Januz	Post-Gatow

Herren 60

TVBB	DTB	DTB	Gesamtrang	
Rang				
6			Lauenstein, Detlev	TC Kleinmachnow
7			Becker, Lutz	TC 1899 Blau-Weiss
8			Blaumann, Jürgen	SV Berliner Bären

9			Bruse, Ralf	TC Schwarz-Gold
10			Wormuth, Dr. Manfred	TC Schwarz-Gold

B-Rangliste

B1	B1	B198	Elschenbroich, Harald	L TTC Rot-Weiß
B2	B6	B261	Trettn, Ulrich	L TTC Rot-Weiß
B3	B9	B279	Prell, Gunter	TC 1899 Blau-Weiss
B4	B10	B286	Wolf, Gunnar	TC Mariendorf
B5	B64	B509	Gatza, Manfred	TC SCC

B/A-Rangliste

B/A4	B/A10	B/A289	Carmichel, Bob	L TTC Rot-Weiß
------	-------	--------	----------------	----------------

Herren 65

TVBB	DTB	DTB	Gesamtrang	
Rang				
1	18	453	Lange, Werner	Hermisdorfer SC
2	49	672	Becker, Lutz	TC 1899 Blau-Weiss
3			Bruse, Ralf	TC Schwarz-Gold

Damen 40

TVBB	DTB	DTB	Gesamtrang	
Rang				
1	2	17	Boesser, Susanne	TC 1899 Blau-Weiss
2	23	199	Koniczka, Christiane	TC 1899 Blau-Weiss
3		203	Kühnast, Bärbel	Grün-Weiß Nikolassee
4		229	Waltke, Edeltraud	Grün-Weiß Nikolassee
5		295	Treibmann, Silvia	TC Tiergarten
6			Goetze, Sonja von	Grün-Weiß Nikolassee
7			Leese, Heike	TC Weißensee
8			Laskowski, Katharina	Grün-Weiß Nikolassee
9			Kreft, Ines	SV Berliner Bären
10			Hilgendorf-Schmidt, S.	Grün-Weiß Nikolassee
11			Rummelshagen, Carola	TC Lichtenrade

B-Rangliste

B1	B12	B87	Knisel-Renz, Elke	TC 1899 Blau-Weiss
B1		B128	Dippner, Katrin	TC 1899 Blau-Weiss
B2	B23	B200	Marquardt, Christine	BTC Gropiusstadt
B4		B243	Kauf, Kerstin	Rot-Weiß Potsdam
B7			Hund, Brigitte	TC 1899 Blau-Weiss

A-Ranglistec

A1	A48	Zydek, Margareta	Dahlemer TC
----	-----	------------------	-------------

B/A-Rangliste

B/A1	B/A33	Roszavölgyi, Eva	OW Friedrichshagen
B/A6		Andrzejczuk, M.	TiB

Damen 50

TVBB	DTB	DTB	Gesamtrang	
Rang				
1		99	Bauwens, Sylvia	TC 1899 Blau-Weiss
2		100	Kubina, Inge	TC 1899 Blau-Weiss
3		110	Hoffmann, Dr. Brigitte	TV Frohnau
4	23	287	Schmalohr, Bettina	TC 1899 Blau-Weiss
5	36	336	Thiele, Angelika	TV Frohnau
6	48	409	Labs, Renate	BTC Gropiusstadt
7		445	Trojahn, Helga	TV Frohnau

B-Rangliste

B3	B7	B160	Feigel, Marion	TC 1899 Blau-Weiss
B3	B19	B260	Hormann, Regine	TC 1899 Blau-Weiss

A-Rangliste

A3	A10	A158	Galfard-Kirsten, Silvie	TC 1899 Blau-Weiss
----	-----	------	-------------------------	--------------------

NEU IN BRANDENBURG!!!!!!!



„Mit System zum Erfolg“

Wochenend- u. Wochencamps
Junior Tennis Academy > Internat
Saisonvorbereitung am Gardasee

Infos: **TENNIS ACADEMY OHLIGER**

in der Sport Welt Dahme / Brandenburg

Tel./ Fax: 03 54 51/1 89 89 o. 0172 / 341 86 66

Herren 30

1	(4)	Thron, Jens	70	TC SCC
2	(B1)	Patzke, Marc	70	TC 1899 Blau-Weiss
3	(3)	Dörr, Wolfgang	66	TC GW Nikolassee
4	(1)	Blömeke, J.-C.	69	TK Blau-Gold Steglitz
5	(-)	Steiof, Markus	69	BSV 1892
6	(13)	Berneit, Christian	67	NTC „Die Känguruhs“
7	(-)	Plambeck, Sascha	70	Dahlemer TC
8	(-)	Khan, Achim	68	Zehlendorfer Wespen
9	(-)	Maiß, Jan	68	TV Preussen
10	(-)	Melchior, Martin	71	BTTC Grün-Weiß
11	(B8)	Lamprecht, Andreas	67	SV Berliner Bären
12	(N8)	Stabenow, Jan	71	OW Friedrichshagen
13	(6)	Urrutia, Rodrigo	63	TC Weiß-Gelb Lichtenr.
14	(B5)	Laukner, Carsten	69	TC SCC
15	(7)	Monroy, Gabriel	57	TC SCC
16	(8)	Schauer, Marc-Alex.	67	SV Berliner Bären

Zusatzrangliste B

(für Mannschaftsspiele eingestufte Spieler, gerechneten Spielern nachgestellt)

B 2	(B3)	Stepanek, Alexander	63	LTTTC Rot-Weiß
B 11	(5)	Feldbausch, Michael	67	TC SCC
B 11	(-)	Asmus, Nils	71	Grunewald TC
B 11	(B6)	Loddenkemper, Florian	70	TC 1899 Blau-Weiss
B 12	(B8)	Müller, Dr. Dominik	66	TC GW Nikolassee
B 13	(B4)	Eberhard, Klaus	57	TC 1899 Blau-Weiss
B 13	(B4)	Noack, Michael	62	TK Blau-Gold Steglitz
B 13	(B8)	Loddenkemper, C.	66	BTC 04 Grün-Gold
B 13	(B10)	Suworow, Marco	65	Grunewald TC
B 13	(9)	Brandt, Michael	64	TC 1899 Blau-Weiss
B 13	(-)	Hinz, Oliver	67	TC Tiergarten
B 13	(-)	Wolter, Dr. Dietrich	66	LTTTC Rot-Weiß
B 14	(-)	Bernhardt, Sven	70	TC SCC
B 14	(-)	Kalkühler, Jan	71	Steglitzer TK
B 14	(-)	Liebenthron, Oliver	66	TC Lichterfelde 77
B 14	(B9)	Peine, Georg	63	TC GW Nikolassee
B 14	(-)	Michaelis, Frank	67	TC GW Nikolassee
B 15	(B6)	Vömel, Marc	61	TC GW Nikolassee
B 15	(B9)	Bruyn, Henk du	57	Dahlemer TC
B 15	(B8)	Nagel, Peter	61	NTC „Die Känguruhs“
B 15	(B8)	Süßbier, Bernd	61	TC Weiß-Gelb Lichtenr.

Zusatzrangliste B/A

(für Mannschaftsspiele eingestufte Ausländer, gerechneten Spielern nachgestellt)

B/A1	(B/A1)	Strombach, Armand	70	Post SV Gatow
B/A1	(B/A1)	Filimonov, Andris	68	NTC „Die Känguruhs“
B/A2	(B/A2)	Svensson, Patrick	66	TC GW Nikolassee
B/A4	(B/A4)	Virtanen, Pasi	64	SV Berliner Bären
B/A4	(B/A4)	Brodén, Daniel	69	TC GW Nikolassee
B/A8	(-)	Palomero, Cesar	64	TV TeBe
B/A8	(-)	Lasale, Alejandro	61	BSchC
B/A8	(B/A8)	Andrzejczuk, Franek	58	TiB
B/A10	(B/A4)	Marcu, Adrian	61	TC SCC
B/A14	(B/A8)	Oleen, Mats	65	TC SCC
B/A14	(-)	Markovic, Nenad	64	ASC Spandau
B/A14	(-)	Halas, Darko	71	Tennis-Union GW

Zusatzrangliste N

(Neu-Jungsenioren des Jahrgangs 1972)

N1		Czoba, Gabriel	72	TV Preussen
N1		Sixtus, Christopher	72	TC 1899 Blau-Weiss
N4		Goetze, Markus	72	TK BG Steglitz
N5		Wischniewski, Marko	72	SV Berliner Bären

Zusatzrangliste A

A3	(N/A7)	Vasquez, Diego	71	BTTC Grün-Weiß
A8	(-)	Larsen, John	71	BTC 1904 Grün-Gold

Damen 30

1	(1)	Grünes, Cornelia	69	BTC 04 Grün-Gold
2	(3)	Boesser, Susanne	59	TC 1899 Blau-Weiss
3	(-)	Hofmann, Christiane	68	LTTTC Rot-Weiß
4	(7)	Scheer, Katrin	69	BTC 04 Grün-Gold
5	(B8)	Mallon, Christine	63	TC 1899 Blau-Weiss
6	(-)	Hubrich, Michele	71	SV Berliner Bären
7	(5)	Schiller, Daniela	67	NTC „Die Känguruhs“
8	(6)	Lamprecht, Claudia	67	SV Berliner Bären
9	(B8)	Konieczka, Christiane	60	TC 1899 Blau-Weiss

Zusatzrangliste B

(für Mannschaftsspiele eingestufte Spielerinnen, gerechneten Spielerinnen nachgestellt)

B 2	(B2)	Bahrenburg, Mona	68	TK Blau-Gold Steglitz
B 3	(N3)	Hladka-Kissal, Jana	71	Grunewald TC
B 5	(4)	Knisel-Renz, Elke	59	TC 1899 Blau-Weiss
B 6	(B4)	Wienecke, Bettina	66	TC 1899 Blau-Weiss
B 8	(-)	Bayer, Elke	69	SV Berliner Bären
B 7	(B7)	Dippner, Katrin	56	TC 1899 Blau-Weiss
B10	(-)	Marquardt, Christine	60	BTC Gropiusstadt

Zusatzrangliste B/A

(für Mannschaftsspiele eingestufte Ausländerinnen, gerechneten Spielerinnen nachgestellt)

B/A1	(A1)	Ivanova, Olga	66	TC GW Nikolassee
B/A4	(N/A2)	Nikolova, Elisabeth	71	WR Neukölln
B/A7	(B/A4)	Ewaldsson, Annika	67	TC 1899 Blau-Weiss

Zusatzrangliste N

(Neu-Jungseniorinnen des Jahrgangs 1972)

N1		Kerek, Angela	72	LTTTC Rot-Weiß
N2		Franzke, Carolin	72	TC 1899 Blau-Weiss

Zusatzrangliste N/A

N/A 2		Biletskaia, Natalia	72	Blau-Gold Steglitz
-------	--	---------------------	----	--------------------





Die Juniorinnen von Blau-Gold Steglitz sicherten sich nach dem Hallentitel auch die Freiluft-Meisterschaft (v.l.): Verena Neubacher, Sabrina Burgard, Antonia Granert, Maria Pougatcheva, Louisa Steiner, Ina Lembke, Verena Schmidt und Blau-Gold-Jugendwart Marc Vogel

Mannschaftsmeistertitel an Blau-Gold Steglitz und LTTC Rot-Weiß

Die Mädchen von Blau-Gold Steglitz sicherten sich nach dem Titelgewinn in der Halle nun auch den Mannschaftsmeistertitel im Freien. In der insgesamt acht Mannschaften umfassenden Verbandsoberrliga blieb das Team aus Südberlin als einziges ungeschlagen. In den Gruppenspielen erwies sich die Mannschaft des TC Blau-Weiß als härtester Konkurrent. Nach den Einzeln lagen die Steglitzerinnen mit 4:2 in Führung, wobei im Spitzenspiel die Blau-Weiße Vivien Weber gegen Maria Pougatcheva mit 6:1, 6:2 die Oberhand behielt. Doch Sabrina Burgard, Verena Neubacher, Antonia Granert und Verena Schmidt punkteten für Steglitz, während für Blau-Weiß nur noch Andrea Tübbicke erfolgreich blieb. In den abschließenden Doppeln gelang Pougatcheva/Granert durch ein knappes 6:3, 3:6, 7:6 über Tübbicke/Korsukewitz der ent-

scheidende fünfte Punkt zum 5:4-Sieg. Die übrigen Doppel wurden in drei Sätzen verloren. Ebenfalls kämpfen mussten die Blau-Goldenen gegen den LTTC Rot-Weiß, doch auch in dieser Partie lagen sie nach den Einzeln mit 4:2 vorne. Dabei siegte Maria Pougatcheva im Spitzeneinzel gegen Annika Weiße mit 6:3, 6:2. Die weiteren Zähler steuerten Sabrina Burgard, Antonia Granert und Verena Schmidt bei, für Rot-Weiß blieben Marina Vnukova und Nausikaa Lenz erfolgreich. Der siebringende fünfte Punkt ging auf das Konto von Pougatcheva/Granert, die gegen Vnukova/Saberschinsky mit 6:2, 6:3 gewannen. Am Ende stand es 5:3 für Blau-Gold, ein Doppel wurde nicht mehr zu Ende gespielt. In der Endabrechnung ging Rang zwei an den LTTC Rot-Weiß vor dem TC Blau-Weiß. Bei den Junioren holte sich der LTTC Rot-Weiß ungeschla-

gen den Gruppen- und damit Gesamtsieg. Die Entscheidung in der 8er-Gruppe fiel gegen den Ortsrivalen TC Blau-Weiß. Hier war nach den Einzeln beim Stand von 3:3 noch kein Sieger abzusehen. Das Spitzenspiel entschied Philipp Petzschnier (Rot-Weiß) gegen Jens Woloszczak mit 6:4, 6:2 zu seinen Gunsten. Timo Taplick und Roman Herold sicherten zwei weitere Punkte für das Team von der Hundeköhle. Felix Dippner, Jura Barkov und Maximilian Roloff glichen für Blau-Weiß aus. In den abschließenden Doppeln sorgten Petzschnier/Gralow durch ein 6:0, 6:2 gegen Ott/Kemmerich und Jubin/Roth durch ein 6:2, 6:2 gegen Woloszczak/Koziol für die Entscheidung. Dippner/Roloff konnten durch ihr 6:3, 6:3 gegen Taplick/Herold nur noch auf 4:5 verkürzen. Hinter dem TC Blau-Weiß belegte die Mannschaft des BSV 92 den dritten Platz.

Christoph Steireif siegte beim 6. Wuhlheide-Cup

Auch der 6. Wuhlheide-Cup des TC Blau-Gold Wuhlheide, traditionell an einem Septemberwochenende (21. bis 23. September 2001) durchgeführt und ausgeschrieben für Junioren bis zur Spielstärke Bezirksoberrliga, fand wieder eine gute Resonanz. Das Turnier begann an einem verregneten Freitag leider mit Spielausfällen, die stetige Wetterbesserung ermöglichte es der Turnierleitung aber dennoch, alle Spiele wie geplant am Turnierwochenende durchzuführen.

Auch bei diesem Turnier gab es viele spannende Spiele der jugendlichen Tennisspie-

ler aus insgesamt neun Berliner Tennisvereinen zu bewundern. Zum sechsten Mal dabei waren unsere Stammgäste vom TC Grün-Weiß Baumschulenweg und vom ESV Lok Schöneeweide. Erstmals konnten dagegen je zwei Spieler des BTC Wista, des TC Orange-Weiß Friedrichshagen und des TSV Marzahner Füchse begrüßt werden. Der TC Blau-Weiß Britz stellte mit fünf Spielern das größte Turnieraufgebot und – wie in jedem Jahr seiner Teilnahme – auch die meisten Fans.

Bis auf wenige Ausnahmen waren die Spiele hart umkämpft. Vier bzw. drei Spie-

le waren für den 16-jährigen Christoph Steireif (TC Blau-Weiß Britz) und den 15-jährigen Simon Dächsel (TSV Marzahner Füchse) bis zum Finale zu absolvieren. Die Sieges-Bilanz von Christoph Steireif: 1. Runde Marc Bredt (ESV Lok Schöneeweide) 6:2, 6:4; Achtelfinale Arwed Schmidt (TC Blau-Weiß Britz) 6:3, 6:1; Viertelfinale Friedolin Olschewski (BTC Wista) 6:1, 6:0; Halbfinale Till Kasperbauer (TC Blau-Weiß Britz) 7:6, 6:4.

Simon Dächsel bezwang: Achtelfinale Alexander Herz (TSV Marzahner Füchse) 6:3, 4:6, 6:0; Viertelfinale Roland Goering



Wuhlheide-Cup-Sieger Christoph Steireif (l.), der Zweite Simon Dächsel (2.v.l.), Till Kasperbauer (3.) und B-Sieger Arwed Schmidt (r.)

(BTC Wista) 6:3, 6:1; Halbfinale Sebastian Schäfer (TC Weißensee) 7:6, 6:3.

Die Halbfinal- und Finalspiele der Hauptrunde und der B-Runde fanden am Sonntag bei (endlich) herrlichem Wetter statt. Im Halbfinale führte Sebastian Schäfer im ersten Satz schon 4:0, doch eine Verletzung behinderte ihn danach, so dass Simon Dächsel den Sieg erkämpfen konnte. Sebastian Schäfer hatte schon zwei Dreisatzspiele in den Beinen. Zum Spiel um den 3. Platz konnte er leider verletzungsbedingt nicht mehr antreten. Dadurch erreichte Till Kasperbauer (18 Jahre) den 3. Platz kampflos.

Das Finale des 6. Wuhlheide-Cup bestimmte im ersten Satz ein sehr gut aufgelegter Christoph Steireif. Im zweiten Satz gab es eine deutliche Steigerung von Simon Dächsel und dadurch ein hart umkämpftes Spiel. Am Ende siegte Christoph Steireif verdient mit 6:3 und 7:5. Im Finale der B-Runde bezwang Arwed Schmidt Alexander Herz mit 7:5, 6:3.

Bei der Siegerehrung freuten sich alle Erstplatzierten über Pokale, Siebprämien und Urkunden. Obwohl schon sehr viele Vereine ihre jugendlichen Tennisspieler zum Wuhlheide-Cup schickten, teilen sich bisher nur drei Vereine die Siege: TC Blau-Gold Wuhlheide (drei Siege), TC Blau-Weiß Britz (zwei) und TC Grün-Weiß Baumschulenweg (einen). Vielleicht ein Anreiz für andere Vereine, im Jahr 2002 auch mal den Sieger zu stellen?

Hans Nusche/Michael Ritzschke

Bezirksmeister Mannschaften 2001 in Süd-Berlin

Trotz schlechter Wetterlage konnten auch im Jahr 2001 die Bezirksmeister Mannschaften ermittelt werden. Es siegte bei den **Bambinas** die Mannschaft von den Weißen Bären Wannsee, den **Juniorinnen** die Mannschaft vom TC Mariendorf, den **Junioren** die Mannschaft der Treptower Teufel und den **Bambinis** die Mannschaft vom Dahlemer TC. Diese Mannschaften steigen in die Verbandsliga auf. Bei den Bambinis in der Bezirksliga siegte die zweite Mannschaft von Blau-Weiss.

A. Thiele

TENNIS-AKADEMIE

Berlin - Brandenburg

KURALLEE 25 · 16321 BERNAU-WALDSIEDLUNG

- TENNIS
- TENNISCHULE
- TENNISINTERNAT
- SQUASH
- FITNESS
- SCHWIMMBAD
- SAUNA
- SOLARIUM

Besuchen Sie uns im Internet

www.tabb.de

Reservierungen unter
033397 / 3 33 34

KURALLEE 25
· 16321 BERNAU-WALDSIEDLUNG

Rangliste des TVBB 2001

Stand: 29. Oktober 2001

Junioren, Jhg. 84-90

1	Woloszczak, Jens	84	TC 1899 Blau-Weiss
2	Rieschick, Sebastian	86	TC Weiß-Gelb Lichtenrade
3	Jubin, Marius	84	LTTTC Rot-Weiß Berlin
4	Dippner, Felix	84	TC 1899 Blau-Weiss
5	Gralow, Henry	84	LTTTC Rot-Weiß Berlin
6	Omrncen, Stipan	84	TK Blau-Gold Steglitz
7	Herold, Roman	86	LTTTC Rot-Weiß Berlin
8	Taplick, Timo	85	LTTTC Rot-Weiß Berlin
9	Deckert, Sebastian	85	TC Weiß-Gelb Lichtenrade
10	Hörnicker, Andreas	85	Berliner SV 1892
11	Schäfer, Moritz	86	Berliner SV 1892
12	Heinemann, Jan	85	TV Frohnau
13	Roloff, Maximilian	84	TC 1899 Blau-Weiss
14	Görzen, Michael	85	SV Berliner Bären
15	Tzok, Oliver	84	Bad Waldsiedlung
16	Erdzack, Edwin	84	Treptower Teufel TC
17	Martin, Kristof	85	Zehlendorfer Wespen
18	Hammer, Max	85	TV Frohnau
19	Brandts, Felix	84	TK Blau-Gold Steglitz
20	Kemmerich, Ronny	84	TC 1899 Blau-Weiss
21	Bock, Manuel	86	TK Blau-Gold Steglitz
22	Thies, Florian	86	PTC Rot-Weiß Potsdam
23	Schulz, Philipp	86	Treptower Teufel TC

23	Graf, Adrian	84	TK Blau-Gold Steglitz
25	Ott, Jean-Philipp	85	TC 1899 Blau-Weiss
26	Arnolt, Pilt	88	Zehlendorfer Wespen
27	Blank, Philipp (A)	87	LTTTC Rot-Weiß Berlin
27	Schulz v. Endert, Tim	89	TV Frohnau
28	Günzel, Christian	85	TC SCC
29	Zawadski, Michal (A)	86	Hermesdorfer SC
29	Lakhno, Igor (A)	88	Berliner Schlittschuh-Club
29	Roth, Maximilian	86	LTTTC Rot-Weiß Berlin
30	Görzen, Victor	84	SV Berliner Bären

Junioren, Jhg. 84-85

1	Woloszczak, Jens	84	TC 1899 Blau-Weiss
2	Jubin, Marius	84	LTTTC Rot-Weiß Berlin
3	Dippner, Felix	84	TC 1899 Blau-Weiss
4	Gralow, Henry	84	LTTTC Rot-Weiß Berlin
5	Omrncen, Stipan	84	TK Blau Gold Steglitz
6	Taplick, Timo	85	LTTTC Rot-Weiß Berlin
7	Deckert, Sebastian	85	Weiß-Gelb Lichtenrade
8	Hörnicker, Andreas	85	Berliner SV 1892
9	Heinemann, Jan	85	TV Frohnau
10	Roloff, Maximilian	84	TC 1899 Blau-Weiss
11	Görzen, Michael	85	SV „Berliner Bären“
12	Tzok, Oliver	84	Bad Waldsiedlung
13	Erdzack, Edwin	84	Treptower Teufel TC
14	Martin, Kristof	85	Zehlendorfer Wespen
15	Hammer, Max	85	TV Frohnau
16	Brandts, Felix	84	TK Blau Gold Steglitz
17	Kemmerich, Ronny	84	TC 1899 Blau-Weiss
18	Graf, Adrian	84	TK Blau Gold Steglitz

BERLINS GRÖSSTE SKI- & SNOWBOARDAUSWAHL

ATOMIC BELFE BLIZZARD BURTON DUOTONE DYNASTAR F2 FIRE & ICE FISCHER FLOW GOTCHA HEAD KASTLE K2 KILLERLOOP KNEISS LUHTA O'NEILL ROSSIGNOL SALOMON TRESPASS VÖLKL

Tennisschläger bis 40% reduziert!

Sollange Vorrat reicht
Zum Freispiel

Jagapower T
Hyper Carbon-Schläger
inkl. Besaitung

jagaball
DM 154,51 **79,-**

DUNLOP (inklusive Saite ISO Tour)

Lite Titanium MP	DM 195,58	100,- EUR
Lite Titanium OS	DM 195,58	100,- EUR
200 G MP 98	DM 215,14	110,- EUR
200 G OS 98	DM 234,70	120,- EUR
C-Max MP 98	DM 254,26	130,- EUR
C-Max OS 108	DM 254,26	130,- EUR
Adrenalin MP 108	DM 176,02	90,- EUR

Neu-Besaitung mit ISO-Speed
inkl. Arbeitslohn DM 19,56 **10,-**

*) ehem. VK-Preise

Mariendorfer Damm 1-3
direkt U-Bhf. Ullsteinstraße
SPORTFACHMARKT
im Ullsteinhaus

BERLINS GROSSES SPORTARTIKELZENTRUM

Mo - Fr 10 - 20 / Sa 9 - 18 / ab 29.12. - 16

**Tennis-
schläger** DM 25,- **12,50**

VÖLKL

Quantum 10 Tour	DM 254,26	130,- EUR
Quantum 10	DM 254,26	130,- EUR
Quantum 1	DM 371,61	190,- EUR
Quantum 3	DM 312,93	160,- EUR
C.9 Pro	DM 234,70	120,- EUR
C.10 Pro	DM 254,26	130,- EUR
H.S.1 Hot Spot	DM 312,93	160,- EUR

WILSON

5.3 Hammer HC	DM 352,05	180,- EUR
Jack Kramer	DM 537,85	275,- EUR
2.6 Roller	DM 488,96	250,- EUR
3.6 Roller	DM 430,28	220,- EUR
5.6 Roller	DM 332,49	170,- EUR
6.6 Roller	DM 371,61	190,- EUR
6.5 Pro Stuff	DM 293,37	150,- EUR



Boardercross Vize-
Weltmeister 2001
Markus Ebner fährt
JAGABALL

Zur Zeit die Nr. 1 im Snowboard Weltcup! (Stand: 20.09.01)

Berlins modernste Skiwerkstatt im Ullsteinhaus

**Der Ski läuft besser
als am ersten
Tag!**

Komplett-Skiservice

DM 39,12 **20,-**



Zur Zeit einzigartig in Berlin: Qualitäts-Skiservice mit Ceramic Disc Finish.

JAGABALL Alpinski-Set

JAGABALL Easy Carver Alpinski
Bindung ROSSIGNOL FDX 95 X-Plate
statt Summe der Einzelpreise:
DM 598,- / EUR 305,75

Sie sparen 125,75 EUR! **180,-**
352,05 DM

Langlauf-Set 1

LL-Ski (200 - 210 cm) + SALOMON Profil
Bindung + LL-Schuhe
statt Summe d. Einzelpreise:
DM 352,05 / 180,- EUR

Sie sparen 75,- EUR! **105,-**
205,38 DM

**Der Spezialist
aus Österreich**

Snowboard-Set

Marken-Holzern-Snowboard (DM 410,72 / 210,-
EUR*) + Softbindung (DM 150,60 / 77,- EUR*)

nur 210,- dazu Softboots
410,72 DM (Resposten) 0,-

Alpinski-Komplett-Set

Marken-Ski + Marken-Ski-Bindung + Ski-
Schuhe + Skistöcke + Overall
statt zusammen: DM 1.310,41 / 670,- EUR*

Sie sparen 410,- EUR! **260,-**
508,52 DM

Detmolder Straße 58 / Tel. 853 35 99
AUSTRIA Sport Schaffer
IHR SPORTSHOP IN WILMERSDORF

Mo, Mi, Do, Fr 10 - 19 / Dienstag geschlossen
Sa 9 - 18 / ab 29.12. - 16

19	Ott, Jean-Philipp	85	TC 1899 Blau-Weiss	7	Roth, Maximilian	86	LTTTC Rot-Weiß Berlin
20	Günzel, Christian	85	TC SCC	8	Riehl, Maximilian	86	OSC
21	Görzen, Victor	84	SV „Berliner Bären“	9	Koziol, Klemens	86	TC 1899 Blau-Weiss
22	Kupsch, Alexander	85	TC SCC	10	Deutschmann, Matthias	86	TSV Spandau
23	Golychev, Matthias	84	Berliner SV 1892	11	Müßig, Julian	86	Zehlendorfer Wespen
24	Kecskes, Philipp	85	TC SCC	11	Maier, Mathias	86	TV Frohnau
25	Richter, Markus	85	TC 1899 Blau-Weiss	13	Rybski, Christoffer	86	TSV Spandau
26	Greiner, Sebastian	84	TK Blau Gold Steglitz	13	Krist, Miles	86	BTC 1904 Grün-Gold
27	Wenzel, Niklas	85	LTTTC Rot-Weiß Berlin	15	Schindler, Maximilian	86	TC SCC
28	Ulrich, Christian	84	PTC Rot-Weiß Potsdam	16	Reiners, Philipp	86	Grün-Weiß Nikolassee
29	Gorczyza, Alexander	84	BTTTC Grün-Weiß	17	Neubert, Christopher	86	TV Preussen
30	Dörbandt, Marius	85	LTTTC Rot-Weiß Berlin	18	Fabritius, David	86	Berliner SV 1892
30	Grimm, Martin	84	SV „Berliner Bären“	19	Hillebrand, Marc-Paul	86	PTC Rot-Weiß Potsdam
32	Kretschmer, Markus	84	SV „Berliner Bären“	20	Dächsel, Simon	86	Marzahner Füchse
33	von Broich-Oppert, Julian	85	TC Grün-Weiß Nikolassee	21	Pauly, Christoph	86	TC Bad Waldsiedlung
34	Schäfer, Andreas	85	TC Cottbus	22	Rukavina, Robert	86	OSC
35	Hannemann, Gunar	85	TC OW Friedrichshagen	23	Krüger, Thomas	86	Siemens TK Blau-Gold
36	Haake, Patrick	85	TC SCC	24	Schneegeß, Maximilian	86	Treptower Teufel TC
37	Burkhardt, Sven	85	TC Schwarz-Gold Berlin	25	Tennis, Tristan	86	TV Strauß Strausberg
38	Schafberg, Jan	85	TC 1899 Blau-Weiss	26	Buchholz, Wolfram	86	TC OW Friedrichshagen

Junioren, Jhg. 86-87

1	Rieschick, Sebastian	86	Weiß-Gelb Lichtenrade	29	Dengler, Joachim	87	BTC 1904 Grün-Gold
2	Herold, Roman	86	LTTTC Rot-Weiß Berlin	30	Gaida, Nico	87	LTTTC Rot-Weiß Berlin
3	Schäfer, Moritz	86	Berliner SV 1892	31	Wagner, Lino	86	Weiß-Gelb Lichtenrade
4	Bock, Manuel	86	TK Blau-Gold Steglitz	31	Oehme, Sebastian	86	Treptower Teufel TC
5	Thies, Florian	86	PTC Rot-Weiß Potsdam	33	Kramer, Jan	87	BTC Gropiusstadt
6	Schulz, Philipp	86	Treptower Teufel TC	34	Radermacher, Cornelius	87	TV Preussen
7	Blank, Philipp (A)	87	LTTTC Rot-Weiß Berlin	35	Mesic, Christian	87	BTC 1904 Grün-Gold
7	Zawadski, Michael (A)	86	Hermisdorfer SC	36	Busse, Sven	87	BFC Alemannia

Fortsetzung nächste Seite

Bringen Sie Ihre Tennisplätze in Top-Form.

Mit natürlichen Baustoffen, direkt vom Hersteller. Die strengen Richtlinien der Hollandliste und ständige Eigen- und Fremdkontrollen garantieren zuverlässige Qualität.

Tennismehl – Sabacourt®

Leuchtendrotes Tennismehl aus neuen Klinkern und Ziegelbaustoffen für höchste Ansprüche, in unterschiedlichen Körnungen.

Mastercourt®

Der Tennisplatzbelag für Profis, aus Naturstein und speziellen Mineralien – optimal für jede Spielklasse. Ihre Vorteile: längere Saison, exaktes Ballverhalten, weniger Platzfehler, minimale Pflege und sparsamer Wasserverbrauch.

Sabadrain®

Der Problemlöser für Plätze mit mangelhafter Wasserdurchlässigkeit, besonders im Grundlinienbereich. Für die Pflege und Instandhaltung aller Ziegelmehl- und Natursteinplätzen.

Wir helfen Ihnen bei Neubau, Sanierung und Frühjahrsaufbereitung Ihrer Anlagen. Darüber hinaus liefern wir Ihnen Tennisgeräte höchster Qualität. Fragen Sie uns.

Verkaufsbüro Berlin:

Veronika John
Gutenbergstraße 25
12621 Berlin
Telefon (0 30) 5 63 67 76/7
Telefax (0 30) 5 63 67 78
Autotel. 01 71/5 20 56 88

dispo

Gesellschaft für natürliche Bodenbeläge

Schirmerstraße 4
34369 Hofgeismar
Telefon (0 56 71) 30 21

SERVICE-ANGEBOT Öl-Heizungsanlagen-Test

Wir überprüfen Ihre
Öl-Heizungsanlage auf
vorschriftsmäßige Abgaswerte
auf richtige Brenneinstellung und
auf optimale Funktion aller Elemente

Bitte rufen Sie uns an ☎ 4 13 30 99

- Regeltechnik
- Immissionsmessungen
- Kesselreinigung
- Tankbau
- Tankreinigung

- Planung
- Montage
- Kundendienst
- Funkservice
- Notdienst Tag und Nacht

Horst Binder
Ölbrenner und Wartungs-GmbH
Antonienstraße 39 · 13403 Berlin

☎ (030) 4 13 30 90
Nach Büroschluß
4 13 30 99

Binder
Heizungstechnik

36	Lieberenz, Richard	87	Hermesdorfer SC
38	Koher, Andreas	87	TC OW Friedrichshagen
38	Radermacher, Felix	87	TV Preussen
40	Schmuck, Immanuel	87	LTTTC Rot-Weiß Berlin
41	Strancich, Pawel	87	BTC 1904 Grün-Gold
42	Reckers, Fabian	87	BTC 1904 Grün-Gold
43	Glowacki, Sebastian	87	Dahlemer TC
44	Ganschow, Toni	87	Sportforum Bernau
45	Cheinine, Alexandre	87	TK Blau-Gold Steglitz
46	Rukavina, Robin	87	TV Preussen

Junioren, Jhg. 88-89

1	Arnold, Pilt	88	Zehlendorfer Wespen
2	Schulz van Endert, Tim	89	TV Frohnau
3	Lakhno, Igor (A)	88	Berliner Schlittschuh-Club
3	Andrejczuk, Oliver	88	TiB
4	Pfeiffer, Daniel	89	Sportforum Bernau
5	Reichl, Julian	88	SC Brandenburg
6	Krügelstein, Christopher	88	TK Blau-Gold Steglitz
7	Löchel, Jannis	89	TK Blau-Gold Steglitz
8	Dippner, Fabian	88	TC 1899 Blau-Weiss
9	Yousuf, Aaron	88	TK Blau-Gold Steglitz
9	Radunski, Martin	88	Bad Waldsiedlung
11	Becker, Jannis	88	Weiß- Gelb Lichtenrade
12	Nguyen, Anh-Tuan	88	TiB
13	Schumacher, Björn	88	TK Blau-Gold Steglitz
14	Zastrow, Felix	88	Post-Gatow
15	Hennig, Nick	88	Zehlendorfer Wespen
16	Ziegfeld, Jan Niklas	89	TC 1899 Blau-Weiss
17	Vogel, Philip	88	TSV Spandau
18	Eberhard, Philipp	89	TC 1899 Blau-Weiss
19	Katzur, Malte	88	TiB
20	Schwabenbauer, Till	89	Dahlemer TC
21	Schories, Rouven	89	TC Mariendorf
22	Comes, Nico	89	Weiß-Gelb Lichtenrade
23	Robel, Jeffrey	89	ESV Frankfurt
24	Papic, Nemanja	89	BSC Rehberge
25	Buchheim, Erik	89	Bad Waldsiedlung
25	Abromeit, Timo	89	BSC Rehberge
27	Halbe, Maximilian	89	TC SCC

Junioren, Jhg. 90

1	Ikonnikov, Ilja (A)	90	LTTTC Rot-Weiß Berlin
1	Hitomi, Julian	90	TK Blau-Gold Steglitz
2	Reiher, Tim	90	TC Schwarz-Gold
3	Jursza, Oscar	90	SV Berliner Bären
4	Fatehpour, Lorenzo	90	Weiß-Gelb Lichtenrade
5	Urrutia, Laslo	90	Weiß-Gelb Lichtenrade
6	Drwecki, Kai	90	TC 1899 Blau-Weiss
7	Lindekeit, Manuel	90	Berliner SV 1892

Die **SSV PCK 90 Schwedt e.V.** möchte

3-Platz-Tennishalle und 8-Platz-Sandfreiluftanlage

(gastronomische Einrichtungen vorhanden)

verpachten.

Im Umkreis von 50 km **keine** Tennishalle vorhanden.

Angebote an:

SSV PCK 90 Schwedt e.V., Breite Allee 3-9, 16303 Schwedt

Tel.: 0 33 32 / 41 16 52 Fax: 0 33 32 / 41 15 60

Juniorinnen, Jhg. 84-90

1	Zika, Jenny (A)	84	TK Blau-Gold Steglitz
1	Reinhard, Laura	85	BTTTC Grün-Weiß
2	Merkel, Claudia	85	LTTTC Rot-Weiß Berlin
3	Bengsch, Katharina	86	TC OW Friedrichshagen
4	Pougatcheva, Maria (A)	85	TK Blau-Gold Steglitz
4	Letsch, Franziska	84	Sportforum Bernau
5	Tübbicke, Andrea	84	TC 1899 Blau-Weiss
6	Biglmaier, Maraike	87	BTTTC Grün-Weiß
7	Exner, Jana	87	Dahlemer TC
8	Wieck, Melanie	85	TC SCC
9	Schulz van Endert, Sylvia	87	TV Frohnau
10	Schorten, Franka	84	TC Cottbus
11	Kopp, Anne	84	TC Kleinmachnow
12	Kim, Jin-Hwa	88	BFC Alemannia
13	Timme, Lavinia	88	BFC Alemannia
14	Schmidt, Annika	84	SC „Brandenburg“
15	Burgard, Sabrina	84	TK Blau-Gold Steglitz
15	Lembke, Ina	84	TK Blau-Gold Steglitz
16	Grohmann, Madlen	84	Sportforum Bernau
17	Lautenbach, Franziska	86	TC Cottbus
18	Greschik, Mariella	89	TC Heiligensee
19	Lembke, Ina	84	TK Blau-Gold Steglitz
20	Kuznetsova, Olga (A)	87	TC 1899 Blau-Weiss
20	Jarosz, Natalia	86	TV Frohnau
21	Jacobeit, Sophie	87	TC 1899 Blau-Weiss
22	Kählig, Dominique	86	TC Cottbus
23	Muhr, Cornelia	87	Zehlendorfer Wespen
24	Fridman, Sharon	85	Grunewald TC
25	Leyke, Senta	85	TC 1899 Blau-Weiss
26	Lenz, Nausikaa	86	LTTTC Rot-Weiß Berlin
27	Grünes, Bianca	86	Berliner Schlittschuh-Club
28	Wolter, Nadine	88	Sportforum Bernau
29	Schmidt, Verena	84	TK Blau-Gold Steglitz
30	Fitzner, Nicole	88	Sportforum Bernau

Juniorinnen, Jhg. 84-85

1	Zika, Jenny (A)	84	TK Blau-Gold Steglitz
1	Reinhard, Laura	85	BTTTC Grün-Weiß
2	Merkel, Claudia	85	LTTTC Rot-Weiß Berlin
3	Pougatcheva, Maria (A)	85	TK Blau-Gold Steglitz
3	Letsch, Franziska	84	TC Sportforum Bernau
4	Tübbicke, Andrea	84	TC 1899 Blau-Weiss
5	Wieck, Melanie	85	TC SCC
6	Schorten, Franka	84	TC Cottbus
7	Kopp, Anne	84	TC Kleinmachnow
8	Schmidt, Annika	84	SC „Brandenburg“
9	Burgard, Sabrina	84	TK Blau-Gold Steglitz
10	Grohmann, Madlen	84	Sportforum Bernau
11	Lembke, Ina	84	TK Blau-Gold Steglitz
12	Fridman, Sharon	85	Grunewald TC
13	Leyke, Senta	85	TC 1899 Blau-Weiss
14	Schmidt, Verena	84	TK Blau-Gold Steglitz
15	Schäfer, Stephanie	84	Berliner SV 1892
16	Davidkov, Natalie	85	TC OW Friedrichshagen
17	Heydt, Stefanie	85	TC SCC
18	Röthemeier, Caroline	85	BFC Alemannia
19	Neubacher, Verena	85	TK Blau-Gold Steglitz
20	Malcherczyk, Jennifer	85	Weiß-Gelb Lichtenrade
21	Hülsmann, Isabell	85	SC „Brandenburg“
22	Bartschek, Marlen	85	VfL Tegel

- | | | | |
|----|-------------------|----|--------------------|
| 23 | Korsukéwitz, Anna | 85 | TC 1899 Blau-Weiss |
| 24 | Rajba, Madeleine | 84 | BTC Gropiusstadt |

Juniorinnen, Jhg. 86-87

- | | | | |
|----|---------------------------|----|----------------------------|
| 1 | Bensch, Katharina | 86 | TC OW Friedrichshagen |
| 2 | Biglmaier, Maraike | 87 | BTTC Grün-Weiß |
| 3 | Exner, Jana | 87 | Dahlemer TC |
| 4 | Schulz van Endert, Sylvia | 87 | TV Frohnau |
| 5 | Lautenbach, Franziska | 86 | TC Cottbus |
| 5 | Kuznetsova, Olga (A) | 87 | TC 1899 Blau-Weiss |
| 6 | Jaroszy, Natalia | 86 | TV Frohnau |
| 7 | Jacobeit, Sophie | 87 | TC 1899 Blau-Weiss |
| 8 | Kählig, Dominique | 86 | TC Cottbus |
| 9 | Muhr, Cornelia | 87 | Zehlendorfer Wespen |
| 10 | Lenz, Nausikaa | 86 | LTTC Rot-Weiß Berlin |
| 11 | Grünes, Bianca | 86 | Berliner Schlittschuh-Club |
| 12 | Mattstedt, Saskia | 87 | TC Grün-Weiß Nikolassee |
| 13 | Pucko, Victoria | 87 | TC OW Friedrichshagen |
| 14 | Rechert, Pia | 86 | TV Kleinmachnow |
| 15 | Lavrinov, Valerija | 86 | LTTC Rot-Weiß Berlin |
| 16 | Opt-Eynde, Sarah | 87 | TC SCC |
| 17 | Opt-Eynde, Laura | 87 | TC SCC |
| 18 | Ruppelt, Lisa Marie | 87 | TC Cottbus |
| 19 | Abt, Sandra | 87 | TC Cottbus |
| 20 | Gabela, Olivia | 86 | LTTC Rot-Weiß Berlin |
| 21 | Markwardt, Veronika | 87 | PTC Rot-Weiß Potsdam |

Juniorinnen, Jhg. 88-89

- | | | | |
|----|------------------------|----|----------------------------|
| 1 | Kim, Jin-Hwa | 88 | BFC Alemannia |
| 2 | Timme, Lavinia | 88 | BFC Alemannia |
| 3 | Greschik, Mariella | 89 | Tennis-Club Heiligensee |
| 4 | Wolter, Nadine | 88 | Sportforum Bernau |
| 5 | Fitzner, Nicole | 88 | Sportforum Bernau |
| 6 | Hegemann, Vanessa | 89 | TV Frohnau |
| 7 | Lommatzsch, Nicole | 88 | TC Kleinmachnow |
| 8 | Marjanovic, Aleksandra | 88 | Lichterfelde 77 |
| 9 | Gärtig, Julia | 88 | BTC Gropiusstadt |
| 10 | Petka, Natalie | 88 | TC Kleinmachnow |
| 11 | Woditsch, Ninja | 89 | Zehlendorfer Wespen |
| 12 | Peth, Elisabeth | 89 | TC OW Friedrichshagen |
| 13 | Kärcher, Sandra | 89 | TC 1899 Blau-Weiss |
| 14 | Brennenstuhl, Beatrice | 89 | Berliner Schlittschuh-Club |
| 15 | Saberschinsky, Saskia | 89 | LTTC Rot-Weiß Berlin |
| 16 | Plötz, Christina | 88 | VfL Tegel |
| 17 | Vida, Zsophie | 89 | Sportforum Bernau |
| 18 | Veit, Vanessa | 88 | TK Blau-Gold Steglitz |
| 19 | Löschner, Beatrice | 89 | BFC Alemannia |
| 20 | Günther, Vanessa | 88 | Blau-Weiß Britz |
| 21 | Ulrich, Linda | 89 | PTC Rot-Weiß Potsdam |
| 22 | Engelmann, Nicole | 89 | TC Cottbus |
| 23 | Golaszewski, Tina | 89 | TiB |
| 24 | Engel, Morgana | 89 | TC OW Friedrichshagen |
| 25 | Woloszczak, Michaela | 89 | TC 1899 Blau-Weiss |
| 26 | Süßbier, Paola | 89 | Grün-Weiß Nikolassee |

Juniorinnen, Jhg. 90

- | | | | |
|---|-------------------------|----|-----------------------|
| 1 | Monroy-Moreno, Carolina | 90 | TC SCC |
| 2 | Quade, Linda | 90 | TC OW Friedrichshagen |



Wir fusionieren nicht

In einer Bankenwelt, die zunehmend von internationalen Großkonzernen, Automation und vor allem von Fusionen geprägt ist, wächst die Sehnsucht der Kunden nach Individualität und persönlicher Ansprache.

Wir kennen unsere Kunden nicht nur unter ihren Kontonummern. Je größer die Großen werden, um so mehr Raum ist wieder für eine überschaubare und flexible Privatbank, für das kleine, aber höchsten Qualitätsansprüchen genügende Team, das Sie in allen Fragen der Vermögensanlage kompetent individuell berät... und sich viel Zeit für Sie nimmt.



Bankhaus Lampe

Carmerstraße 13 · 10623 Berlin

Es berät Sie gern:

Matthias Herrmann
Vermögensberatung
 Telefon 030/31 90 02 35

Jahresbericht 2001

Es beginnt die Zeit der Jahresrückblicke in den Zeitungen und im Fernsehen. In der Fülle der Ereignisse gibt es zwei Bilder des Herbstes 2001, die wir so schnell nicht vergessen und die immer wieder unsere Gefühle und Gedanken bewegen werden. Die fallenden Türme des World Trade Center. Und Steffi Graf mit ihrem kleinen Sohn Jaden Gil im Arm. Bilder wie zwei Pole: Das Böse und das Gute. Hier unermessliches Leid. Dort unermessliches Glück. Was haben diese Bilder mit unserem Leben, vor allem aber mit unserem Sport zu tun? Viel. Sie zeigen den Lauf der Zeit. Das Glück, das Normale, die Freude – all das lässt sich nicht verdrängen, auch nicht von ein paar fanatischen Menschen, denen es gelungen ist, wochenlang auch unsere Gefühle und unseren Spaß am Leben zu trüben.

Wettkampf, Streit um Ballabdrücke vor oder hinter den weißen Linien. Lust an gesellschaftlichen Ereignissen und Freude, Spitzensportlern zuzuschauen – viele dieser alltäglichen Emotionen waren nach dem 11. September zunächst in den Hintergrund gerückt, verdrängt worden durch diffuse Ängste, die Welt und auch das Leben in unserem Land könnten sich verändern. Inzwischen aber haben uns gerade diese normalen Dinge wieder aus den Gedanken zurückgeholt. Das Hallendoppel mit den Klubkameraden, Die Winterrunde. Der banale Wettstreit um Punkte und Tabellenplätze, das Bier danach. Es ist gut, dass diese Normalität nach einigen Turnier- und Veranstaltungsabsagen wieder eingekehrt ist. Sport ist Alltag, Ablenkung. Trotz gegen jene Kräfte, die versucht haben und versuchen, diese Art von Leben zu verändern. Wir haben auch zum Ende des Jahres unseren Tennisball im Hotel InterContinental gefeiert und genossen, es werden im nächsten Jahr die EUROCARD Ladies German Open mit gewohnter Beteiligung und auch den amerikanischen Spitzenspielerinnen stattfinden.

Die Bilder von Steffi Graf und ihrem Baby zeugen von der Unvergänglichkeit des Lebens, der wichtigen Werte – aber sie machen uns auch den Lauf eines Lebens bewusst, das immer eng mit dem Berliner Tennis verbunden war. Ich sehe Steffi noch als Kind bei ihrem ersten großen Turniereinsatz an der Hundekehle, später dann bei ihren Siegen und ihren vielen Erfolgen als aktive Sportlerin. Wir alle haben sie oft jubeln, manchmal traurig gesehen. Ihr Le-



ben war der Sport. Und unser Sport, vor allem der Leistungssport, hatte über viele Jahre eine Leitfigur. Inzwischen ist Steffi Graf Mutter – in ihrem Gesicht sind so starke Emotionen zu lesen wie einst auf dem Platz, vielleicht stärkere. Sie geht einen neuen Weg.

An der Hundekehle, an der sich dieses Jahr im Finale bei glühender Hitze die Französin Amelie Mauresmo gegen Jennifer Capriati durchsetzte und die beiden Deutschen Martina Müller und Miriam Schnitzer auf sich aufmerksam machten, starten weiter starke, junge Spielerinnen, wird weiter beeindruckendes Tennis gespielt – übrigens ungeachtet der Finanzprobleme des LTTC „Rot-Weiß“, die im Sommer öffentlich wurden. Der Deutsche Tennis Bund wird Eberhard Wensky weiter als Turnierdirektor beschäftigen. Die Karten werden die gleichen Preise haben wie im Vorjahr – und ich hoffe, dass die Schwierigkeiten bald bewältigt sein werden. Der Verein hat Maßnahmen ergriffen und auch sportliche Konsequenzen gezogen: Im kommenden Jahr werden beide 1. Mannschaften nicht in der 2. Bundesliga, sondern nur in der Regionalliga starten. Sportlicher Erfolg ist in unserer Zeit immer auch mit Investitionen verbunden.

Auch die Kassen unseres Verbandes sind nicht gerade prall gefüllt. Wir müssen weiter sparen. Ich bin dankbar, dass dies auch den Vertretern der Vereine bewusst ist und habe mich zu Beginn des Jahres über das Votum gefreut, 2001 und weitere zwei Jahre für jedes erwachsene Mitglied eine Umlage von drei Mark zu zahlen. Mehr als 70 Prozent der Abstimmungsberechtigten haben dieser Regelung zugestimmt. So wird es uns möglich sein, am Leistungszentrum im Hüttenweg eine neue Geschäftsstelle, einen Unterrichtsraum und einen Fitnessraum einzurichten. Die Baugenehmigung durch das Bezirksamt ist bereits erteilt. Wir erhalten Beihilfen zur Finanzierung und werden umgehend mit dem Bau beginnen. Die kurzfristig erhöhten Ausgaben sind notwendig, um langfristig Geld zu sparen. Ich freue mich, dass es uns gelungen ist, auch den Vereinen Hilfe

auf dem für alle geltenden Sparkurs anzubieten. Wir sind in Gesprächen mit der Bewag. Es geht um die verbilligte Abgabe von Strom an alle Vereine des Tennisverbandes Berlin-Brandenburg, und wir sind zuversichtlich, hier bald zu einem erfreulichen Ergebnis zu kommen. Überdies haben wir erreicht, dass das Berliner Unternehmen Telschow & Matern Öl zum Sonderpreis an Tennisvereine abgibt. Zahlreiche Vereine machen von diesem Angebot bereits Gebrauch. Interessierte Klubs sollten sich mit dem Unternehmen in Verbindung setzen. Außerdem gibt es die Möglichkeit der Bandenwerbung und des Turniersponsorings, auch hierfür müssten die Vereinsvertreter direkt mit den Verantwortlichen von Telschow & Matern Verbindung aufnehmen.

Sportlich gab es in der zurückliegenden Saison wie immer viele Höhepunkte zu verzeichnen. Diana Müller und Timo Fleischfresser (beide TC Blau-Weiß) gewannen die Titel bei den Verbandsmeisterschaften. Für Müller, die mit Christin Dreyer auch noch das Doppel gewann, war es der erste Titel. Fleischfresser hatte sich bereits 1999 in die Siegerliste eingetragen. Beide Titelträger stammen aus dem Verband. Ich erinnere mich noch gut, dass ich vor Jahren an dieser Stelle über erste Jugenderfolge der Beiden berichtete und stelle fest, dass sich die Mischung aus eigener Initiative, guter Vereinsarbeit und intensiver Förderung durch den Verband ausgezahlt hat.

Zum ersten Mal wurde in dieser Saison die 2. Bundesliga ausgespielt. Drei der beteiligten Mannschaften aus Berlin und Brandenburg haben die Klasse gehalten. Zwei Mannschaften steigen ab (H, H 30) und zwei Mannschaften unseres Verbandes schafften aus den Regionalligen den Sprung in die 2. Bundesliga Nord – allerdings blieb die Zuschauerresonanz schwach: Zu den acht Heimspielen der Berliner Herren kamen insgesamt nur rund 3000 Zuschauer.

Die mangelnde Lust oder Zeit, den Samstag oder Sonntag auf Tennisanlagen zu verbringen, lässt dennoch nicht auf mangelndes Interesse schließen: Mehr als eine Million Mal sind die Internetseiten unseres Verbandes in diesem Jahr angeklickt worden – allein in der Zeit von Mai bis Juni registrierten die Verantwortlichen unserer Geschäftsstelle rund 540.000 Besucher, die sich im Wesentlichen für die aktuellen Ergebnisse und Tabellen interessierten. Diese rege Anteilnahme ist erfreulich. Es hat sich gelohnt, dass wir uns schon im

vergangenen Jahr der Zeit der neuen Medien und Kommunikationsmöglichkeiten angepasst haben. Dennoch sollte dies unsere Mitglieder nicht davon abhalten, die Mannschaften ihrer oder anderer Vereine bei ihren Spielen anzufeuern – sonst müssen wir eines Tages unsere Spiele nach bester Big-Brother-Manier im Internet austragen lassen.

Zumindest der Rückgang des Interesses, selbst zu rennen und zu spielen, scheint gestoppt: In diesem Jahr verzeichneten wir nur noch einen geringen Rückgang der Mitgliederzahlen in unseren Vereinen. Ich denke, wir haben die Talsohle durchschritten – zumal in Berlin-Ost und Brandenburg drei neue Vereine entstanden sind.

So bleibt mir, Ihnen allen zum Ende eines bewegten Jahres viel Glück für den Start in die neue Saison und ein frohes Weihnachtsfest zu wünschen. Den Mitgliedern der Geschäftsstelle und unseres Präsidiums gilt mein besonderer Dank. Oft genug habe ich an dieser Stelle geschrieben, wie aner kennenswert die ehrenamtliche Arbeit in einer Zeit zunehmender Professionalisierung des gesamten Sports ist. Dies gilt heute mehr denn je.

*Siegfried Giebler
Präsident des Tennis-Verbandes
Berlin-Brandenburg*



Jahresbericht 2001: Lehrwesen



Im Berichtsjahr 2001 konnten die nachfolgend geplanten und aufgeführten Lehrgänge zur Aus- und Fortbildung durchgeführt werden. Die umfangreiche Lehrarbeit erstreckte sich auf die Durchführung der Lehrgänge und die Prüfungen zum Erwerb der Lizenz als C-Trainer und B-Trainer, die Durchführung des Grundlehrganges für Sportlehrer, eines Techniklehrganges, der Fortbildung für lizenzierte C- und B-Trainer und zwei Eingangslehrgänge als Ausbildungszugang der künftigen C-Trainerausbildung. Insgesamt haben 242 Teilnehmer die o.a. Veranstaltungen besucht. Für die Ausbildung zum C-Trainer wurden wie im Vorjahr zwei Lehrgänge durchgeführt, ein Lehrgang in Wochenendform und ein Lehrgang in Tagesform.

Der Lehrgang für Sportlehrkräfte an den Berliner Schulen fand wie in jedem Jahr in den Sommerferien statt und zwar nur als Eingangslehrgang. Für einen Aufbaulehrgang und damit für den Erwerb der C-Trainerlizenz konnten sich nur drei Teilnehmer qualifizieren, so dass der Lehrgang aus Kostengründen nicht durchgeführt

werden konnte. Zurzeit nehmen zwei B-Trainer des Landesverbandes im Bundesleistungszentrum am Ausbildungslehrgang für A-Trainer teil.

Bedanken möchte ich mich bei den Vereinen, die unsere methodische Ausbildung in Form des Vereinspraktikums unterstützt haben. Dabei möchte ich bemerken, dass sich dieses Vereinspraktikum nicht nur auf den Unterrichtsbereich, sondern ebenfalls auf die Vereinsarbeit eines künftigen Vereinstrainers erstrecken sollte (z. B. Assistenz bei Vereinsveranstaltungen wie Clubmeisterschaften, Mannschaftsbetreuungen und Coaching).

Die geplanten Veranstaltungen der Ausbildung zum Vereinsassistenten konnten nicht durchgeführt werden. Zu wenig Interessenten hatten sich dafür gemeldet. Hier verpassen nach meiner Ansicht Vereinsvorstände eine gute Gelegenheit, ehrenamtliche Mitarbeiter für ihre Aufgaben vorzubereiten.

Wie in allen Jahren möchte ich wieder darauf hinweisen, dass die Vereinsvorstände die „wilde Trainerei“ auf ihren Anlagen nicht gestatten sollten. Letztlich wird durch unausgebildete sogenannte Trainer dem Vereinsmitglied und dem Verein kein Gefallen getan. Diese Bitte ist nicht allein mein Anliegen, sondern wurde von Sportwarten und Vorsitzenden verschiedener Vereine an mich herangetragen. Abschließend möchte ich meinen Dank für Mitarbeit und Unterstützung Herrn Theuergarten und den Mitarbeiterinnen der Geschäftsstelle, besonders Frau Barbara Lambrecht, sagen. Sie alle haben meine Arbeit wesentlich unterstützt und erfolgreich begleitet.

*Günther Holzwarth
Referent für Lehrwesen*

Jahresbericht 2001:

Höhepunkt waren 28 Schiedsrichter an einem Spieltag



Was wäre wenn wirklich alle Spiele mit Schiedsrichter gespielt werden würden? An einem Wochenende Große Poensgen-Spiele, Deutsche Vereinsmeisterschaften Damen 40+ und Damen 50+. Nichts ging mehr. Wir bilden zwar immer wieder neue Schiedsrichter aus, die auch den theoretischen und praktischen Teil erfolgreich über sich ergehen lassen, aber im Endeffekt haben alle nur ein Ziel: Linienrichter bei den EUROCARD Ladies Ger-

man Open beim LTTC Rot-Weiß. Da sich die einzelnen Anwärter die Aufgabe als Linienrichter auch sehr leicht vorstellen: „man sitzt in mehr oder weniger konzentrierter Haltung auf der Linie und ruft hin und wieder aus und gibt ein Handzeichen“, um dann nach 60 Minuten abgelöst zu werden. Auch für diese Tätigkeit steigen die Anforderungen. Bevor wir, durch die WTA verordnet, auswärtige Linienrichter einsetzen müssen, sollten wir

Fortsetzung nächste Seite

diesen Part auch weiterhin mit eigenem Personal besetzen. Wir müssen die Qualität steigern, nicht die Quantität. Daher sind wir dabei, aus den bisher ausgebildeten Schiedsrichtern einen Stamm zu bilden, der sich durch oftmaligen Einsatz wesentlich verbessern kann. Aus diesem Stamm ergeben sich dann auch die Mitarbeiter als Linienrichter. Freie Plätze werden dann in geringerer Anzahl mit der Qualifikation „Linienrichter“ besetzt. Dazu ein Hinweis in eigener Sache: In dieser letzten Ausgabe des Jahres finden Sie normalerweise unter anderem auch die Bekanntgabe des Termins für die nächste Tennisschiedsrichter – Grundausbildung. Wir werden im Frühjahr 2002 keine Grundausbildung durchführen. Interessenten können sich jedoch weiterhin anmelden. Sie erhalten in jedem Fall eine Nachricht, dass Sie registriert wurden.

Nun zu den Aktivitäten der SRV: Eine Steigerung kann es nach dieser Freiluftsaison 2001 eigentlich nicht mehr geben. Außer der Regionalliga-Ost und den Verbandsmeisterschaften stand gleich am Anfang der Saison die 2. Jungsenioren – Bundesliga-Nord und die 2. Damen Bundesliga-Nord auf dem Terminplan. Ein Start mit gesteigerten Anforderungen.

Im Juli und August wurde die 2. Herren Bundesliga-Nord mit dem LTTC Rot-Weiß und dem TC 1899 Blau-Weiss gespielt. Auch hier wurde äußerste Konzentration erwartet. Zwischendurch zur Erholung die Großen Schomburgk-Spiele (Damen/Herren 50+). Dann, nach 1999, war der Tennis-Verband Berlin-Bran-

denburg Ausrichter der „Großen Poensgen Spiele“ beim LTTC Rot-Weiß, wo an den ersten beiden Spieltagen ganztätig 16 Schiedsrichter gleichzeitig im Einsatz waren. Dazu parallel die Deutschen Vereinsmeisterschaften der Damen 40+ beim TC 1899 Blau-Weiss und der Damen 50+ beim TV Frohnau. Hier waren jeweils sechs Schiedsrichter im Einsatz. Zum Ausklang der Freiluftsaison wurde noch „Jugend trainiert für Olympia“ betreut. Dazwischen lagen die vielen Einsätze mit der Aufgabenstellung, nur mal schnell „Halb-

finale und Finale“ zu schiedsen. „Anruf genügt – wie lange wird es noch möglich sein?“

Wir hoffen, dass wir es schaffen, den einen oder anderen Linienrichter zum überzeugten Schiedsrichter zu aktivieren, um die Aufgaben in den nächsten Jahren zu bewältigen. Ihnen allen wünsche ich ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2002.

*Hartmut Kneiseler,
Referent für Regelkunde und
das Schiedsrichterwesen*

Jahresbericht 2001: Schultennis

Die Aktivitäten des Ressorts Schultennis verliefen auch 2001 nach bewährten Strukturen der Vorjahre. Die Rundenspiele Tennis konnten erfolgreich in Berlin und Brandenburg abgeschlossen werden. Die Anzahl der Mannschaften in Berlin blieb konstant. In Brandenburg war ein leichter Rückgang zu verzeichnen.

Die Organisation und Durchführung in Brandenburg wurde, wie in den Jahren zuvor, von Frau Professor Dr. Helmke und Frau Lehmann (Cottbus) übernommen. Für das Bundesfinale hatten sich bei den Jungen wieder die Werner-Seelenbinder-Schule Berlin und das Humboldt-Gymnasium Potsdam durchgesetzt. In der Mädchenklasse siegte ebenfalls, wie im Vor-



jahr, das Fürst-Pückler-Gymnasium Cottbus, in Berlin (neu) das Gymnasium Steglitz.

Das Bundesfinale der Schulen „Jugend trainiert für Olympia“ wurde erneut auf der Anlage des TC 1899 e.V. Blau-Weiss ausgetragen. Die fehlende Kapazität der Spielmöglichkeiten wurden durch die Bereitstellung der Anlagen des BSV 92, BSC und SV Senat wieder unterstützt. Allen Gastgebern und Organisatoren der Veranstaltungen für die exakte Durchführung und den erfolgreichen Verlauf einen herzlichen Dank.

Sehr erfreulich aus Berliner Sicht war, dass die Jungen der Werner-Seelenbinder-Schule Berlin ihren im Vorjahr gewonnenen Titel erfolgreich verteidigen konnten. In der Vorrunde wurden alle Spiele 6:0 gewonnen, im Finale verlor die Mannschaft nur ein einziges Match. Das Endergebnis lautete 5:1 gegen die Mannschaft aus Niedersachsen. Das Humboldt-Gymnasium, das Fürst-Pückler-Gymnasium

Das besondere Tennis- und Wellness-Vergnügen

Tennis-Wochenende

2 Übernachtungen im DZ/HP
2 Std. Tennishalle pro Person
Benutzung Sauna & Fitness
& Gymnastikkurse
2 x Solarium pro Person
Pro Person im DZ DM 279,-

***Komfort

Wellness-Wochenende

2 Übernachtungen im
DZ/HP
Benutzung Sauna & Fitness
2 x Solarium pro Person
1 x Massage pro Person
2 x Magnetfeld
Entspannungstherapie
Pro Person im DZ DM 279,-



laVital Sportpark und Hotel
29392 Wesendorf
Telefon 0 53 76 / 9 79 60
Telefax 0 53 76 / 97 96 19
E-Mail: LaVital@t-online.de
Internet: www.lavital.de

und das Gymnasium Steglitz mussten sich mit den Plätzen 16, 13 und 15 zufrieden geben.

An der Werner-Seelenbinder-Schule wird Tennis seit 2001 als Projektsport angeboten, das bedeutet, dass auf Antrag der Fachverbände/Vereine in Übereinstimmung mit dem LSB Berlin und der Senatsschulverwaltung und der Schule einzelne Talente die Möglichkeit erhalten, die besonderen Rahmenbedingungen der Schule für ihre sportliche Ausbildung zu nutzen. Die sportliche Überprüfung für die Einschulung nach den Sommerferien findet jeweils im Dezember unter der Leitung des Landestrainers, Bernd Süßbier, statt.

Für zehn Schüler der Heinrich-Böll-Oberschule (Spandau) begann nach den Sommerferien ein Tenniskurs, der auf dem Stundenplan steht. Die Schüler haben sechs Wochenstunden Tennis und zwei Stunden regulären Sportunterricht. Dies ist das Ergebnis eines neuen Kooperationsvertrages zwischen der Schule, dem Bezirk und dem Verein Sutos e.V.

Zusätzlich zu den bereits oben erwähnten Rundenspielen wurden in beiden Bundesländern auch wieder die beliebten Kleinfeld-Turniere, organisiert von den Damen Dr. B. Hoffmann, H. Dahlke (Berlin) und Prof. Dr. Christa Helmke (Potsdam) im Herbst und Frühjahr in Schulturnhallen durchgeführt. Positiv zu vermerken ist, dass „neue“ Schulen gewonnen werden konnten, so dass die Teilnehmerzahlen denen der Vorjahre entsprach.

Im neuen Großbezirk Charlottenburg/Wilmersdorf fand im Februar der schon traditionelle Wettkampf unter dem Motto

„Spiel und Spaß mit Tennisschläger und Ball“ mit 240 Schülerinnen und Schülern aus zwölf dritten Klassen statt.

Die bundesweite DTB-Disney-Tour 2001 wurde in Berlin, anlässlich der EURO-CARD Ladies German Open, am Viertelfinaltag gestartet. 50 Kinder der Wald-Grundschule Charlottenburg nahmen daran teil. Für das Berliner Modellprojekt hatten sich fünf Vereine interessiert gezeigt. Unterstützt werden konnte nur eins und zwar das des BTTC Grün-Weiß e.V. in Zusammenarbeit mit der Karpfenteich-Grundschule (Steglitz). Morgens absolvierten 220 Kinder auf dem Schulhof einen Parcours von neun Stationen. Für das Nachmittagsprogramm im Tennis-Club meldeten sich 150 Kinder an, die vom Disney-Team und den Vereinstrainern mit verschiedenen interessanten Aufgaben beschäftigt wurden.

In Zusammenarbeit mit dem Referat Schultennis führte der TVBB in allen Vereinen eine Befragung über Kooperationen von Schule und Verein durch. 50 ausgefüllte Bogen wurden dem Verband zurückgeschickt. Viele Vereine arbeiten bereits in unterschiedlichster Form mit einer oder mehreren Schulen zusammen. 16 Vereine meldeten Interesse an einer Kooperation an. Für den Herbst ist geplant, den Vereinen Schulen zu nennen, die an einer Zusammenarbeit interessiert sind.

Auch im Jahr 2001 wurde wieder ein Lehrgang für C-Trainer angeboten, ausgeschrieben für Sportlehrerinnen und Sportlehrer der Schulen in Brandenburg und Berlin in Zusammenarbeit der Ressorts Lehrwesen, Breitensport und Schultennis. 23 Kolleginnen und Kollegen nahmen das Angebot des Grundlehrganges wahr. Zwei

weitere Veranstaltungen wurden in Potsdam, unter der Leitung von Christa Helmke, durchgeführt und zwar ein Lehrgang für Anfänger (17 Teilnehmer/innen) und einer für diejenigen Kolleginnen und Kollegen, die bereits Tennis in ihrer Schule anbieten (17 Teilnehmer/innen). Das Angebot des Wahlpflichtfaches Tennis in den Fachbereichen Sportwissenschaft der Humboldt-Universität, der Universität Potsdam von Brigitte Hoffmann und Christa Helmke ist als stützende Maßnahme der Potenzialverbesserung zukünftiger Sportlehrer/innen ein Faktor zur Stabilisierung bisher geleisteter Arbeit.

Anlässlich des Damen-Turniers im Mai organisierte der LTTC Rot-Weiß erneut einen Schülertag. 1000 Schülerinnen und Schüler der Berliner und Brandenburger Schulen hatten die Möglichkeit, am ersten Spieltag die Damen beim Spiel und Training zu beobachten. Dieses Angebot wurde von den Schulen wieder erfreut aufgenommen.

Die Stabilisierung und Erweiterung der 2001 stattgefundenen Aktivitäten werden Schwerpunkt der weiterführenden Arbeit des kommenden Jahres sein.

Mein Dank gilt auch in diesem Jahr all denen, die durch ihre engagierte Mitarbeit die Aktionen im Schultennis ermöglichten und förderten.

*Maris Pfau
Referentin für Schultennis*



VOLVO

JAGUAR

SEIT ÜBER 50 JAHREN IN BERLIN:

Krauthahn

DAS GANZ BESONDERE AUTOHAUS

NESTORSTR. 27-29 · BERLIN-WILMERSDORF

TELEFON: (030) 89 60 00 - 0

WWW.KRAUTHAHN-BERLIN.DE

Jahresbericht 2001 Nord-Brandenburg: Erstmalig leichter Rückgang



Im abgelaufenen Jahr musste erstmalig ein leichter Rückgang der zu den Verbandsspielen gemeldeten Mannschaften festgestellt werden. So bot der Bezirk insgesamt 108 Mannschaften auf gegenüber 115 im Vorjahr. Davon gehörten 40 zum Nachwuchsbereich, für den 15 Vereine meldeten. Im Jahr 2000 waren es 45 Nachwuchsmannschaften aus 13 Vereinen.

Diese Bilanz ist nicht gerade erschreckend, zeigt aber, dass offensichtlich besonders beim Nachwuchs das Interesse für Tennis zurückgegangen ist oder dass das Engagement der Vereine für den Tennishausnachwuchs nicht mehr den Stellenwert hat wie in den vergangenen Jahren. Auf alle Fälle ist es eine gewisse Herausforderung für den Bezirksvorstand, wo mit Ralf Perschnick der neue Bezirksjugendwart nun gleich mit einer solchen Situation konfrontiert wurde. Nimmt man dazu die Tatsache, dass Vereine wie der MSV Neuruppin und der TC Seehausen gemeldete Nachwuchsmannschaften zum Teil gar nicht zu Verbandsspielen antreten ließen, so ist hier doch dringend Handlungsbedarf gegeben, es ist nach den Ursachen zu fragen, und es ist mit allen Mitteln zu versuchen, die Situation wieder zu verbessern. Das geht aber nur mit einem deutlichen Engagement der Vereine und ihrer Vorstände wie auch ihrer Jugendwarte und Übungsleiter für die Arbeit im Nachwuchsbereich.

Die Verbandsspiele im Erwachsenenbereich boten dem Bezirkssportwart Günter Kowalski keine besonderen Probleme. Allerdings steht hier die Frage der Bezirksoberliga der Damen zur Entscheidung an. Offensichtlich haben immer mehr Vereine Schwierigkeiten, eine 6er-Damenmannschaft anzubieten, und nur damit kann ja in der Bezirksoberliga gespielt werden. Das waren in diesem Jahr nur noch vier

Mannschaften, von denen nun noch eine zur Verbandsliga aufsteigen würde. Es wäre zu überlegen, ob die Bezirksoberliga überhaupt abzuschaffen wäre zugunsten einer ersten und zweiten Bezirksliga, die mit Vierermannschaften spielen sollte. Dieses wird bereits seit Jahren bei den Juniorinnen im Bezirk praktiziert. Die Vereine wurden auf die Situation hingewiesen, und eine entsprechende Entscheidung ist zu erwarten.

Die Bezirksmeisterschaften in der Halle fanden auch in diesem Jahr in der 6-Feldhalle des Sportparks Wust bei Brandenburg unter guten Voraussetzungen statt. Die Resonanz war bei Juniorinnen/Junioren, Damen und Herren, den Damen 40, Herren 40 und Herren 50 recht gut.

Die Freiluftsaison hatte ihre Höhepunkte in den Meisterschaften, für deren Durchführung dem TC 92 Gransee, dem Neuruppiner TC Grün-Weiß und dem SSV PCK 90 Schwedt im Nachwuchsbereich, dem TC BSC Süd 05 Brandenburg, was die Damen und Herren anbelangt und dem TV Rathenow, der für den Seniorenbereich verantwortlich war, zu danken ist. Dazu kamen das 43. Brandenburger Tennis-Turnier beim TC BSC Süd 05, das 24. Wusterhausener Tennis-Turnier, die Schwedt Classics und das Doppeltturnier des TV Rathenow als größere Veranstaltungen für den Bezirk. Kreis- bzw. Stadtmeisterschaften gab es für das Havelland in Rathenow, für den Barnim in Bernau und für die Stadt Brandenburg beim ESV Kirchmöser.

Der Nachwuchs hatte Turniere beim TC BSC Süd 05 anlässlich der Brandenburger Tennis-Sport- und Spieltage, in Premnitz bei der Kreisolympiade Havelland, und in Neuruppin startete der TC Grün-Weiß ein neues Jugendturnier mit guter Resonanz.

Im Schultennis wird weiter auf der Anlage des ESV Kirchmöser gespielt. Dort fand für den Bereich Brandenburg sogar eine Schulmannschaftsmeisterschaft statt.

Die vom TVBB geförderte Stützpunktarbeit wurde durch den Einsatz von Oliver Krüger neu belebt. Eine Erweiterung dieser Arbeit wurde eingeleitet.

Die Vertreter Nord-Brandenburgs in den Berliner Spielklassen schnitten unter-

schiedlich ab. In der Verbandsliga I behauptete sich der Aufsteiger TC BSC Süd 05 Brandenburg mit einem dritten Platz. Von den 13 Mannschaften in den anderen Verbandsligen belegten fünf zweite Plätze, der Rest konnte gut mit der Konkurrenz mithalten, und lediglich die Herren des TC BSC Süd 05 und die Junioren des Brandenburger Sport- und Ruderklubs 1883 mussten aus der Verbandsliga absteigen. Von den unterklassigen Mannschaften Nord-Brandenburgs im Berliner Spielbetrieb schafften die Herren 50 des TC BSC Süd 05 und die Herren 55 des BSRK 1883 den Sieg in ihrer Gruppe der Bezirksoberliga II und damit den Aufstieg in die Bezirksoberliga I. Aufstiege in die Verbandsliga II schafften die Damen des TC 92 Gransee, die Herren des Neuruppiner TC Grün-Weiß, die Junioren des Eberswalder TC und die Bambini des Neuruppiner TC Grün-Weiß. Damit könnten 2002 16 Mannschaften in den Verbandsligen an den Start gehen.

Erfreulich ist der Blick auf die Winteraktivitäten im Bezirk. Der Nordosten hatte in seinen Spielrunden 21 Mannschaften in den Kategorien Damen, Herren, Herren 40 und Mixed gemeldet bekommen und zog diese Runden unter der Federführung des Eberswalder Vorsitzenden Heiko Wolter jun. durch. Im Sportpark Wust organisierte Günter Kowalski eine Mannschaftsrunde für Herren 50, an der sich fünf Vereine beteiligten. Weiter gab es in Wust lokale Doppel- und Mixedturniere.

Die finanziellen Mittel, die der TVBB dem Bezirk zur Verfügung stellte, wurden zweckentsprechend eingesetzt. Die Meisterschaften und Turniere wurden damit unterstützt wie auch durch die Zurverfügungstellung von Bällen. Die Firma Dunlop-Slazenger unterstützte auch 2001 mit ihrem Preispaket dankenswerterweise die Veranstaltungen. So bot das ablaufende Jahr doch einigen Anlass zu Überlegungen für die Arbeit der Vereine und des Bezirksvorstands für die neue Saison. Der Bezirksvorstand bedankt sich für das Engagement der Vereine bei der Übernahme und Durchführung von Meisterschaften und Veranstaltungen und wünscht allen Tennisspielerinnen und -spielern ein frohes Weihnachtsfest und ein erfolgreiches neues Jahr 2002.

Heiko Wolter sen.

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg e.V.

am Sonntag, dem 10. März 2002, um 13.00 Uhr
im Hotel Inter*Continental, Budapester Str. 2, 10787 Berlin (Schöneberg), Raum Charlottenburg

Tagesordnung:

1. Feststellung der Anwesenheit
2. Bericht über das Geschäftsjahr 2001
3. Berichte der Mitglieder des Präsidiums und des erweiterten Präsidiums
4. Aussprache zu den Berichten
5. Bericht des Disziplinarausschusses
6. Bericht des Schatzmeisters
7. Bericht der Kassenprüfer
8. Entlastung des Präsidiums
9. Neuwahl der Kassenprüfer
10. Haushaltsvoranschlag 2002; Festsetzung der Jahresbeiträge sowie Beschlussfassung über den Antrag des Präsidiums auf Beibehaltung der Abnahme von Karten für die Internationalen Meisterschaften von Deutschland für Damen
11. Anträge
 - a) für Satzungsänderungen
 - b) für Wettspielordnungsänderungen
 - c) sonstige
12. Festsetzung der Termine 2002
13. Verschiedenes

Das Präsidium
Siegfried Gießler
Präsident

Fragebogenaktion vom Juli

Im Monat Juli hat der TVBB alle Vereine befragt, ob sie Interesse haben an:

- a) Durchführung von Verbandsspielen für Damen 55 und
- b) Durchführung einer Freizeitrunde für Nichtmannschaftsspieler
- c) Fragebogen bezüglich Stromversorgung (Rahmenvertrag Bewag).

Beteiligt haben sich 77 von 202 Vereinen, welche sich wie folgt geäußert haben.

Zu a):

Elf Vereine haben sich für eine solche Konkurrenz ausgesprochen, so dass erstmalig in der Saison 2002 ein Damen 55-Wettbewerb erfolgen wird. Dieser wird (analog den Herren 65) stattfinden. Nämlich mit 4-er Mannschaften; 3. Satz nur Tie-Break; Spieltag dienstags jeweils 10.00 Uhr.

Zu b):

Zehn Vereine haben sich zwar für eine solche Freizeitrunde ausgesprochen, jedoch waren sowohl die Wünsche bezüglich der vorgeschlagenen Varianten, als auch bezüglich der Termine so konträr, dass der TVBB von einer Durchführung zurzeit absieht.

Zu c):

Sämtliche Unterlagen werden zur Zeit durch die Bewag geprüft. Es ist zur Zeit noch offen, ob es hier zu einem gemeinsamen Konsens kommt. Selbstverständlich werden wir Sie hierüber auf dem Laufenden halten.

Wir weisen darauf hin, dass die Geschäftsstelle des TVBB von Montag, den 24. Dezember 2001, bis einschließlich Dienstag, den 2. Januar 2002, nicht besetzt ist.

Die Geschäftsstelle wünscht allen Vereinen des TVBB und deren Mitgliedern ein besinnliches Weihnachtsfest und ein erfolgreiches Neues Jahr.

Fortbildung für B- und C-Trainer im Landesleistungszentrum: 190 waren dran – 132 kamen wirklich

Für insgesamt 190 B- und C-Trainer laufen die Lizenzen mit Ende des Jahres 2001 aus. Also wurde in „Berlin-Brandenburg Tennis“ frühzeitig auf die Fortbildungsmaßnahme Ende Oktober des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg in bewährter Zusammenarbeit mit dem Regionalverband Ost im Verband Deutscher Tennislehrer hingewiesen. Darüber hinaus wurden alle Trainer vom Verband angeschrieben und um Rückmeldung gebeten. Doch nur 132 Personen nahmen an der Fortbildungsmaßnahme wirklich teil und verlängerten damit die Lizenz. Verbandslehrwart Günther Holzwarth führte den Umstand, dass rund ein Drittel der anstehenden Verlängerungen nicht durchgeführt wurden, darauf zurück, dass es sich bei den betreffenden Personen meist um Personen handeln würde, die beruflich oder privat heute so stark eingespannt seien, dass sie Tennis nur noch zum Spaß, nicht aber als Beruf betreiben würden. Dafür gäbe es dann aber viele junge Spielerinnen und Spieler, die sich in Lehrgängen des Verbandes zum Tennistrainer ausbilden lassen würden.

Dem Verbandslehrwart Günther Holzwarth war es vorbehalten, den B- und C-Trainern des Verbandsgebietes die neue Ausbildungsstruktur des Deutschen Tennis Bundes zu erläutern und zur Weiterqualifizierung aufzurufen. Dr. Klaus-Peter Walter, der Vorsitzende des Regionalverbandes Ost im VDT, wies in seinem Grußwort eindrücklich auf das größer gewordene Tätigkeitsfeld des Tennislehrers in Zeiten des geringeren Interesses für Tennis in der Bevölkerung hin. „Der Tennistrainer muss also für eine Vielzahl von Aufgaben und Zielgruppen gerüstet sein“, und er gab als Anregung, dass „Tennis als Freizeitbedürfnis für Senioren, Tennis für Behinderte, Schultennis, Familientennis, Street-Tennis und Kindertennis künftig einen breiteren Raum im Sportangebot der Vereine erfahren werden.“ Auf all diese Aufgaben muss der Tennistrainer vorbereitet sein.

Und die zweitägige Fortbildungsveranstaltung im Landesleistungszentrum im Dahlemer Hüttenweg versuchte in vielerlei Hinsicht, den Teilnehmern Anregungen und Einsichten zu vermitteln. Barbara Ritter wies auf neue Lehrbücher und Videos hin, Karsten Weigelt referierte über taktische Grundmuster und Michael Ling-

ner zeigte anschaulich verschiedene Formen des Trainings mit Großgruppen. Sehr interessant am ersten Tage auch der Vortrag des WTB-Verbandstrainers Gerhard Dangel (mit Einbeziehung der Teilnehmer) zum Thema „Funktionales Dehnen und Kräftigen – Konditionstraining für Kinder“.

Auf reges Interesse stieß der vorzügliche Vortrag des Diplom-Psychologen und staatlich geprüften Tennislehrers, Oliver Vogelhuber, zum Thema „Psychologische Beratungsmodelle für Tennisspieler“. Er wusste in seinem langen Vortrag eindrucksvoll zu schildern, dass mentale Stärke ein nicht zu unterschätzender Faktor beim Tennisspiel ist.

Wie immer ausgesprochen gut im Inhalt und in der Darbietung die „Technikkorrekturen im Vereinstraining“ dargeboten von Landestrainer Rüdiger John und einer Schülerin, die sich ganz mutig diesem erlesenen Publikum stellte.

„Leistungstennis mit Kindern und Jugendlichen“ war das Thema von Richard Schönborn, Cheftrainer des DTB a.D. Unbestritten weiß dieser Mann unheimlich viel über Tennis, der Vortrag litt aber etwas daran, dass er völlig überfrachtet war. So wurde vieles angerissen, dann aber aus Zeitmangel nicht vertieft. Weniger wäre in diesem Falle vielleicht mehr gewesen, mit dieser Meinung stand der Chronist nicht alleine.

Insgesamt aber war es eine ausgesprochen gelungene Veranstaltung, die viele gute Anregungen hinterließ, und das war wohl auch Sinn und Zweck dieser Fortbildung.

Jürgen Dechsling



Ballregelung für Verbandsspiele 2002

Für die Verbandsspiele der Sommersaison 2002 wurden die unten angegebenen Ballmarken für die einzelnen Spielklassen festgelegt. Es ist jeweils ausschließlich der offizielle Turnierball der einzelnen Firmen zugelassen.

Diese sind alphabetisch geordnet: • Dunlop Tournament • Pro Penn TI Turnier DTB • Tretorn Micro X

	Regionalliga	Meisterklasse und Verbandsligen	Bezirksoberligen, Bezirksligen, Bezirksklasse			
			Nord-Berlin	Süd-Berlin	Nord-Brdbg.	Süd-Brdbg.
Damen	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop
Herren	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop
Damen 30	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop
Herren 30	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop
Damen 40, 50	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop	Dunlop
Herren 40, 50, 55, 60 und 65	Dunlop	Dunlop	Penn	Dunlop	Dunlop	Dunlop
Juniorinnen	–	Tretorn	Penn	Tretorn	Tretorn	Tretorn
Junioren	–	Tretorn	Penn	Tretorn	Tretorn	Tretorn
Bambini	–	Tretorn	Tretorn	Tretorn	Tretorn	Tretorn
Bambina	–	Tretorn	Tretorn	Tretorn	Tretorn	Tretorn

Bezirksmeisterschaften der Senioren

Starke Windböen und immer wieder Regenschauer beeinträchtigten die Senioren-Bezirksmeisterschaften des Tennisbezirks Nord-Brandenburg am zweiten September-Wochenende auf der Rathenower Anlage nachhaltig. Obwohl Teilnehmer und Organisatoren dem Wetter trotzten, konnten nicht alle Wettbewerbe zu Ende geführt werden.

Im Minifeld der Seniorinnen setzte sich Regina Lienke aus Wittenberge vor den beiden Rathenowerinnen Sonja Gehring und Renate Rehfeldt durch. Bei den Herren 55+ wurde Siegfried Lemke aus Eberswalde seiner Favoritenrolle überzeugend gerecht, nur im Finale gegen Wolfgang Stenzel aus Kirchmöser hatte er stärkeren Widerstand zu brechen. Der Premnitzer Heinz Zahn erreichte hier das Halbfinale.

Manfred Lienke aus Wittenberge und Frank Diedrich aus Pritzwalk beherrschten das Feld der Herren 40+. Das völlig offene Endspiel der beiden verhinderte aber vorerst das Wetter. Auf einer ihrer Heimatanlagen siegte dann Frank Diedrich mit 6:1 und 7:5. Der Premnitzer Klaus Wolf und Jürgen Richard aus Rathenow standen im Halbfinale.

Auch die Doppelkonkurrenz konnte wetterbedingt nicht beendet werden, unter den vier Doppeln in der zweiten Runde waren von den Einheimischen nur noch die Premnitzer Wolf/Zahn.

Winfried Baeker

3. Rathenower Doppeltturnier: BSC Süd 05 räumte ab

Bereits zum dritten Mal lud der TV Rathenow zum Doppeltturnier ein. Die Resonanz war erfreulich groß. Wahrscheinlich wussten die acht Damen und 28 Herren, dass in diesem Herbst nur am ersten Samstag im Oktober die Sonne scheinen wird. Zur Turniereröffnung durch den Bezirksvorsitzenden, Dr. H. Wolter, sowie den Präsidenten des TV Rathenow, Dr. H. Seidel, lag zwar noch etwas Frühnebel über den Plätzen, aber der verzog sich noch während der ersten Runde.

Zum Sportlichen: Ohne den BSC Süd 05 wäre auch beim 3. RDT keine Damenkonkurrenz zu Stande gekommen. Angela Brag und Iris Richard vom gastgebenden TV Rathenow freuten sich besonders über die drei gemeldeten Brandenburger Doppel, auch wenn nur der undankbare vierte Platz zu konstatieren war. Regina Triebe und Susanne Krieg hatten in der ersten Runde mit Ute Winkelmann/Barbara Tessmer keine Probleme: 6:0, 6:3. Im Endspiel gegen Madlen Stuhlmacher/Ulrike Fischer ging es dann über drei Sätze. Nach anfäng-

lichen Problemen im ersten Satz, reichte in den Sätzen zwei und drei je ein Break aus, um 3:6, 6:4, 6:4 zu gewinnen.

Auch in der Herren 40 Konkurrenz dominierte ein Doppel vom BSC Süd 05. Die Vorjahressieger Eberhard Nitze und Peter Kaudasch wurden nicht ernsthaft gefährdet und gaben im Halbfinale gegen Neumann/Baeker (TV Rathenow) kein Spiel ab. Da war die Begegnung aus Runde 1 gegen Richard/Wolter (TV Rathenow) mit 6:3, 6:2 aufregender.

Im Finale gegen Stephan Krenz/Michael Krauß vom Eberswalder TC wurde es mit 6:4, 6:1 etwas anstrengender. Krenz/Krauß waren im Halbfinale gegen Harbach/Pillen vom Wittstocker TV, in dem es mit 4:6, 6:3, 6:4 über drei Sätze ging, noch gezeichnet.

Das Herrenfeld war mit 16 Startern nicht nur zahlenmäßig gut besetzt. Hier spielte fast alles mit, was Rang und Namen im Bezirk Nord-Brandenburg hat. An Nummer 1 gesetzt, hatten die „Altmeister“ Matthias Schirow und Carsten Wolter (BSC Süd 05) in Runde 1 die größten Probleme mit Vater und Sohn Höffler (TV Rathenow). Höfflers spielten im ersten Satz stark und gewannen den Tie-Break übertra-

schend 7:3. Den ersten Satz brauchten Schirow/Wolter, um sich nach mehrwöchiger Platzabstinenz die Abmaße des Tennisfeldes in Erinnerung zu rufen. Dann war Schluss mit lustig. Leider konnte besonders Sohn Steffen in den Sätzen zwei und drei auch mental nicht an seine gute Leistung im ersten Satz anknüpfen, die dann mit 6:2, 6:0 schnell gewonnen waren. Die Gegenwehr von Matthias Grabka/Michael Stippa im Halbfinale war dann beim 6:1, 6:2 leicht zu brechen. Im zweiten Halbfinale setzten sich Andreas Fester/Alexander Kuchling (Wittenberge/Schwedt) gegen Rene Jahnke/Sven Johansson (TC Eberswalde) mit 6:3, 3:6, 6:2 durch. Im Finale konnten Andreas Fester/Alexander Kuchling nur im ersten Satz Paroli bieten. Im zweiten Satz gab es kein Aufbäumen mehr. Nach 7:5, 6:0 war für Schirow/Wolter das Turnier gewonnen.



In der Herrenkonkurrenz wurden die topgesetzten „Altmeister“ Carsten Wolter (l.) und Matthias Schirow vom BSC Süd 05 ihrer Favoritenrolle gerecht

Die Siegerehrung mit Übergabe der Pokale durch Dr. Hans Seidel vom TV Rathenow beendete das 3. Rathenower Doppeltturnier. Die Gäste wurden von Helga Benz am Tresen verwöhnt und versorgt, so dass nach der Siegerehrung noch in gemütlicher Runde die WM-Qualifikation Deutschland – Finnland verfolgt wurde. Wobei das Tor von David Beckham in Manchester kontrovers diskutiert wurde.

Der TV Rathenow bedankt sich bei allen Beteiligten für die fairen Wettkämpfe und lädt für 2002 zum 4. RDT ein.

Jörn Wolter



Die Damen des TC Cottbus schafften den Aufstieg in die Verbands-Oberliga (v.l.): Franka und Anita Schorten, Marika Hasenheyer, Doreen Kriese; (kniend, v.l.): Franziska Lautenbach, Sabrina Vogt

Jahresrückblick

Das Jahr 2001 war kein spektakuläres Jahr – dennoch können wir besonders mit dem Mannschaftssport in Süd-Brandenburg zufrieden sein. Mit 137 Teams war der Süd-Bezirk in die Verbandsspiele gestartet, von denen allein 28 auf der überregionalen Ebene beteiligt waren. Besonders erfreulich, dass im nächsten Jahr nunmehr insgesamt fünf Teams in den höchsten Verbandsklassen vertreten sein werden.

Die neuformierte Damen-Mannschaft vom TC Cottbus schaffte ebenso wie die Damen 30 vom ESV Frankfurt/Oder die Qualifikation für die Verbands-Oberliga. Den gleichen Erfolg konnten die Herren 30 aus Frankfurt verbuchen – ein fast gleichaltriges Team, welches über Jahre zur Bezirksspitze der Herren zählte und nun gemeinsam bei den Herren des „Mittelalters“ im Verbands-Oberhaus auf Punktejagd geht. Leider ist die jüngere Generation noch nicht spielstark genug, um sich in der II. Verbandsliga zu behaupten. Sowohl die Damen als auch die Herren vom ESV Frankfurt müssen gemeinsam mit ihren Junioren und Juniorinnen diesmal ohne jeden Gewinnpunkt den Weg in die Provinz antreten.

Ebenfalls ohne jeden Erfolg blieben die Herren vom TC Lauchhammer, die sich zwar personell erheblich verstärkt hatten, denen am Ende wohl aber doch der Teamgeist verloren ging. Aus dem Seniorenbereich steigen die Herren 40 von Einheit Spremberg ab und auch vom Luckenwalder TC hat es die Herren 50 erwischt.

Insgesamt sieben Absteigern stehen jedoch neun Bezirksmeister als Aufsteiger gegenüber. Und mit den Damen der SG Vet-

schau, den Herren vom TC Jüterbog, den Herren 40 aus Elsterwerda und den Juniorinnen vom TV 1861 Forst gibt es insgesamt vier Neulinge, die erstmals Verbandsliga-Luft schnuppern werden.

Bei Einzelmeisterschaften im Erwachsenenbereich war erstmals der Cottbuser TV 92 mit seiner gut gepflegten Sechszplatz-Anlage Gastgeber für die Damen und Herren. Die Titel 2001 gewannen Franziska Lautenbach (TC Cottbus) und Dennis Ebbs aus Frankfurt. Die Jungsenioren ermittelten erneut beim TV Blau-Weiß 90 Forst ihre Titelträger Sabine Kleindienst (Vetschau) und Andreas Kühne (Luckenwalde), und die Senioren waren wieder bei Einheit Spremberg zu Gast. Hier kamen Dieter Baumgardt (40+) aus Schwarzheide, Dieter Anders (50+) von Elsterwerda und Lutz Unger (55+) aus Spremberg sowie bei den Damen Ulrike Lautenbach (40+) und Marion Wolf (50+) (beide TC Cottbus) zu Meisterehren. Bei allen drei Veranstaltungen war eine gute Resonanz zu verzeichnen. Mehr Werbung durch die Vereinsführungen für diese Veranstaltungen wäre jedoch angebracht. Dies trifft um so mehr für die Nachwuchs-Meisterschaften zu. Neun von 27 Vereinen waren bei den Titelkämpfen der AK III/IV in

Cottbus anwesend, und bei der AK I/II in Frankfurt/Oder waren es sogar nur sieben Clubs, die ihrem Nachwuchs die Chance zur „Weiterbildung“ gaben. Rund 20 Vereine glänzten durch Abwesenheit. Eine traurige Bilanz.

Leider hat sich in den letzten Jahren die Tendenz – übrigens nicht nur im Nachwuchsbereich – breit gemacht: „Wenn Müller oder Meyer mitspielt, haben wir sowieso nichts zu bestellen, dann fahren wir erst gar nicht hin.“ Und auch der Hinweis auf finanzielle Schwierigkeiten in den Vereinen dient oft nur als Vorwand zum Fernbleiben von Meisterschafts-Veranstaltungen. Dem Nachwuchs ist mit beiden Argumenten nicht gedient und den Vereinen mit Sicherheit auch nicht.

Positive Nachrichten kommen aus Elsterwerda, wo die Arbeiten an der neuen modernen Sechszplatz-Anlage zügig vorangehen, und in Luckenwalde sind die Rekonstruktionsmaßnahmen an der dortigen Tennisanlage in vollem Gange. In Frankfurt/Oder ist man mit der neuen (kommerziellen) Tennishalle besonders in den Wintermonaten um ein Freizeitangebot reicher und nicht zuletzt kann eine weitere Halle für die Winter-Punktspiele von Süd-Brandenburg genutzt werden. Positiv auch, dass sich die SG Sielow und der Mühlberger TC nach langem Zögern endlich zur Teilnahme am Wettspielbetrieb durchgerungen haben, und auch Stahl Eisenhüttenstadt ist für einen Neuanfang bereit.

Allen Vereinen und ihren Mitgliedern wünsche ich einen angenehmen Jahresausklang und für 2002 viele Aktivitäten zum Wohle unseres Tennissports.

Werner Ludwig
Bezirkssportwart

Hallen-Bezirksmeisterschaften der Herren: Mario Richter wieder Bezirksmeister

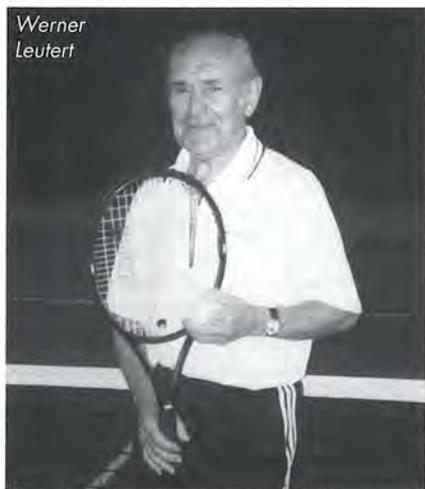
Mit einer konzentrierten Leistung löste Mario Richter (TC Lauchhammer) bei den Hallen-Meisterschaften der Herren im Sport-Center Gallinchen den Vorjahressieger Dennis Ebbs (ESV Frankfurt/Oder) ab. Nach Erfolgen über Falk Schöler (ESV Frankfurt/Oder), Thomas Ludwig (Einheit Spremberg), Matthias Bonk (SV Großräschen) und Tino Lohse (TC Cottbus) bezwang er nach einem 1:5-Rückstand im zweiten Satz im Finale der Gruppensieger den Luckenwalder Andreas Kühne mit 6:3, 7:5. Kühne besiegte auf dem Weg ins Finale Christian Jähne (Cottbuser TV 92), Dieter Anders (TV Elsterwerda), Michael Lehner (TC Cottbus) und Silvio Bonk (SV Großräschen). Rang drei teilten sich Falk Schöler und Dieter Anders.

Werner Ludwig

Mario Richter



Durch Tennis jung geblieben: Werner Leutert wurde 75



Werner
Leutert

Mit rund 60 geladenen Gästen – darunter eine große Anzahl seiner Tennisfreunde – feierte Werner Leutert vom Cottbuser TV 92 am 22. Oktober seinen 75. Geburtstag. Der gebürtige Cottbuser zählt zu den engagiertesten Sportlern der Lausitz. Über Fußball und Tischtennis (hier brachte er es bis zum Landesmeister-Titel von Brandenburg) gelangte er 1956 zum Tennis.

BMW Tenniscup – international: Senioren kamen am weitesten

Vierundvierzig Autohäuser mit insgesamt 101 Mannschaften starteten beim diesjährigen Landesfinale zum BMW-Cup – international im Robinson Club Kyllini Beach in Griechenland. Aus Süd-Brandenburg beteiligten sich die Autohäuser Berger (Herzberg/Elsterwerda) und Lehninger (Finstertal).

Gleich in der ersten Runde mussten die Vertreter vom Autohaus Finsterwalde die Segel streichen. Etwas mehr Glück hatte dagegen das Team vom Autohaus Berger. Sowohl Doreen Kriese/Christian Paulick (Cottbus/Großbräsen) in der Allgemeinen Klasse als auch Kerstin Borner/Martin Baldzer (Freising/Großbräsen) in der AK 30 schieden erst in der zweiten Runde aus.

Am weitesten kamen Ulrike Lautenbach/Bernd Lehmann (Cottbus/Lübben) in der AK 40, die unter 38 Mannschaften erst in der dritten Runde mit 1:2 an den Finalisten vom Nürnberger Autohaus Vogel scheiterten.

Werner Ludwig ●

Das Team vom Autohaus Berger (v.l.). Martin Baldzer, Kerstin Borner, Doreen Kriese, Ulrike Lautenbach, Christian Paulick und Bernd Lehmann

Als inzwischen ausgebildeter Übungsleiter widmete er sich in den 70er und 80er-Jahren selbst der Ausbildung von Übungsleitern in den Regionen Cottbus und Frankfurt/Oder.

Im neugebildeten Tennis-Verband Berlin-Brandenburg wurde Werner Leutert 1991 Präsidiums-Mitglied und erster Vorsitzender des Bezirkes Süd-Brandenburg und erhielt 1993 für seine Verdienste um den Tennissport die Silberne Ehrennadel des TVBB. Es folgte die Ernennung zum bisher einzigen Ehrenmitglied beim Cottbuser TV 92 als Dank für sein großes Engagement beim Bau der neuen Tennisanlage im Cottbuser Südwesten und die Auszeichnung mit Gold durch den Landessportbund Brandenburg.

Sportlich hält der vitale Jubilar noch so manchen Gegner zwischen den weißen Linien im südlichen Verbandsgebiet in Schach. Erfolge bei den Hallen-Meisterschaften von Süd-Brandenburg in der AK 55+ oder mit dem Senioren-Team vom TC Cottbus in der Oberliga Süd-Berlin sind daher nichts Außergewöhnliches.

Seine Tennisfans aus Cottbus und der Lausitz wünschen ihm jedenfalls noch viele Jahre Freude am Tennissport mit der gleichen Fitness wie bisher.

Werner Ludwig ●



Die Damen vom TC Jüterbog, Einheit Spremberg, TV 1861 Forst und der SG Vetschau eröffneten im Sport-Center Gallinchen die Hallen-Winterrunde 2001/2002

Hallen-Winterrunde eröffnet

Achtundsechzig Mannschaften aus Süd-Brandenburg – elf mehr als im Vorjahr – beteiligen sich in zehn Spielklassen an der Hallen-Winterrunde 2001/2002.

In den Eröffnungs-Wettkämpfen der Damen besiegten Antje Schütze und Katrin Teske vom TC Jüterbog Katharina Beyer und Andrea Marten vom TV 1861 Forst mit 3:0. Mit dem gleichen Ergebnis waren Sabine Kleindienst und Yvonne Heinisch gegen die Spremberger Damen Annett Petrick, Tanja Walter und Nadine Benusch erfolgreich.

Werner Ludwig ●



Terminkalender Winter TVBB – 2001/2002

Erläuterung:

- H=Herren ● D=Damen ● JsW=Damen 30 ● JsM=Herren 30 ● SW=Damen 40+, 50+
- SM=Herren 40+, 50+, 55+, 60+, 65+ ● JW=Juniorinnen ● JM=Junioren
- Ba=Bambina ● Bi=Bambini ● U21=Nachwuchsbereich bis 21 Jahre

Termin	Veranstaltung	Wettbewerb	AK	Ort
27. – 30.12.	Jugendturnier	JW, JM	II-IV	BTTC
27. – 30.12.	Weihnachtscup	JW, JM	V	WB Wannsee
5. – 6.1.	Quali. Verbandsmeisterschaften	D, H		Havellandhalle
11. – 13.1.	Verbandsmeisterschaften	D, H		Havellandhalle
17. – 20.1.	Wintercircuit	Ba, Bi, JW, JM, U 21	II-IV U 21	SportForum Bernau
19. – 26.1.	Verbandsmeisterschaften	SW, SM	alle	BSV/BSC/ SV Senat
20.1.	Cilly-Aussem- und Harry-Schwenker-Pokal	Ba, Bi	IIIb/IV	Hüttenweg
23. – 27.1.	Verbandsmeisterschaften	JW, JM	I-IV	Fit 2000 Stahnsdorf
31.1. – 3.2.	Wintercircuit	Ba, Bi, JW, JM, U 21	II-IV U 21	Tennis-Akademie Wandlitz
14. – 17.2.	Wintercircuit	Ba, Bi, JW, JM, U 21	II-IV U 21	SportForum Bernau
16.2.	Cilly-Aussem- und Harry-Schwenker-Pokal	Ba, Bi	IIIb/IV	Hüttenweg
21. – 24.2.	Wintercircuit	Ba, Bi, JW, JM, U 21	II-IV U 21	Tennis-Akademie Wandlitz
1. – 3.3.	Wintercircuit Masters	Ba, Bi, JW, JM, U 21	II-IV U 21	SportForum Bernau
2. – 9.3.	Verbandsmeisterschaften	JsW, JsM		Hüttenweg
14. – 17.3.	Wintercircuit	Ba, Bi, JW, JM, U 21	II-IV U 21	Tennis-Akademie Wandlitz
21. – 24.3.	Wintercircuit Masters	Ba, Bi, JW, JM, U 21	II-IV U 21	Tennis-Akademie Wandlitz

Frankreich gewinnt Davis Cup

Frankreich hat zum neunten Mal den Davis Cup gewonnen. Im Finale setzten sich die Franzosen gegen Gastgeber Australien mit 3:2 durch. In Melbourne sorgte Nicolas Escude mit seinem 7:6, 6:7, 6:3, 6:3-Sieg über Wayne Arthurs für die Entscheidung. Zuvor hatte Lleyton Hewitt mit seinem Dreisatzsieg über Sebastien Grosjean zum 2:2 ausgeglichen. Zum Auftakt siegte Escude gegen Hewitt und Rafter gegen Grosjean. Anschließend brachten Pioline/Santoro die Franzosen dank eines 2:6, 6:3, 7:6, 6:1-Erfolges gegen Rafter/Hewitt mit 2:1 in Führung.

Hewitt gewinnt Masters Cup – Jüngste Nummer eins der Welt

Lleyton Hewitt (Australien) hat den Masters Cup vor rund 10.000 Zuschauern im Sydney Super-Dome gewonnen. Der neue Weltranglistenerte setzte sich gegen den Franzosen Sebastien Grosjean im Endspiel mit 6:3, 6:3, 6:4 durch. Für seinen Sieg bekam der 20-Jährige 1,52 Millionen US-Dollar. „Ich fühle mich unbeschreiblich gut und habe Selbstvertrauen wie nie“, meinte Hewitt nach seinem Triumph gegen den Franzosen. Wie zuletzt Michael

Stich im Jahre 1993 stürmte Hewitt ohne Niederlage in fünf Spielen zum Sieg bei der ATP-Weltmeisterschaft. Der Australier konnte in dieser Saison die US Open sowie vier weitere ATP-Turniere für sich entscheiden. „Die 13 Grand-Slam-Siege von Pete Sampras – das wäre was“, meinte Hewitt. „Ich werde künftig nicht mehr so viele kleine Turniere spielen, sondern mich auf Grand Slams und den Davis Cup konzentrieren. Nur damit kommt man in die Geschichtsbücher.“ In die hat sich die jüngste Nummer eins aller Zeiten, mit 20 Jahren und acht Monaten, bereits eingeschrieben.

Sanex Championships: Williams gewinnt kampflos

Die US-Amerikanerin Serena Williams ist erstmalig Weltmeisterin der Damen. Sie profitierte von der verletzungsbedingten Absage ihrer Finalgegnerin Lindsay Davenport (USA). Die neue Weltranglisten-Erste konnte wegen einer Knieverletzung, die sie sich im Halbfinalmatch gegen Kim Clijsters (Belgien) zugezogen hatte, nicht zum Endspiel des mit drei Million Dollar dotierten Turniers antreten. „Es ist unmöglich für mich zu spielen. Als ich heute Morgen aufgestanden bin, konnte ich nicht

einmal laufen“, begründete Davenport ihre Absage. In der neuen Weltrangliste nimmt sie wieder die Pole-Position ein und löst ihre Landsfrau Jennifer Capriati ab.

Siegerinnen im Doppel-Wettbewerb wurden Lisa Raymond (USA) und Rene Stubbs (Australien). Die Weltranglisten-Ersten, die in diesem Jahr schon Wimbledon und die US Open gewannen, bezwangen im Endspiel Cara Black (Zimbabwe) und Elena Lichovtseva (Russland) mit 7:5, 3:6, 6:3.

Belgien gewinnt Fed Cup

Die belgischen Tennis-Damen haben zum ersten Mal den Fed Cup gewonnen. Kim Clijsters und Justine Henin sorgten mit ihren beiden Einzelsiegen für die 2:0-Vorentscheidung im Finale gegen Russland. Justine Henin besiegte die Weltranglisten-38. Nadja Petrowa mit 6:0, 6:3, Kim Clijsters setzte sich gegen die Nummer 15 der Weltrangliste, Elena Dementieva, mit 6:0, 6:4 durch. Das abschließende Doppel war damit ohne Bedeutung. Belgien hatte sich – ebenso wie Russland – ohne Niederlage in der Vorrunde behaupten können. Die für die USA eingesprungene deutsche Fed-Cup-Mannschaft mit Martina Müller, Bianka Lamade, Barbara Rittner und Scarlett Lamade siegte in den Gruppenspielen gegen Australien mit 3:0 und verlor gegen Spanien mit 1:2 und gegen Belgien mit 0:3.

U16-Junioren sind Vizeweltmeister, Juniorinnen auf Platz vier

Die Erfolgsserie der deutschen Tennis-Junioren hält an. Beim NEC World Youth Cup in Santiago de Chile haben die U 16-Junioren des Deutschen Tennis Bundes die Vizeweltmeisterschaft gewonnen. Die DTB-Juniorinnen belegten Platz vier – damit ist Deutschland die weltweit erfolgreichste Nation beim diesjährigen World Youth Cup der U 16-Nachwuchsspieler. „Nach dem Weltmeistertitel der U 14-Junioren setzt dieser bemerkenswerte Erfolg die positive Entwicklung der DTB-Jugendmannschaften fort“, so DTB-Jugendwart Lothar Schrögel. „Mit diesem Erfolg können wir sehr positiv in die Zukunft sehen.“ Das Vizeweltmeister-Team um Sascha Klör (Rumeln-Kaldenhäuser/Niederrhein), Marcel Zimmermann (Immenstadt/Bayern) und Bastian Koch (Paderborn/Westfalen) spielte sich nach drei Siegen in der Vorrunde ins Halbfinale gegen Portugal. Dort fiel bereits nach den beiden Einzel die 2:0-Vorentscheidung für das von Peter Pfannkoch betreute DTB-Team. Im Endspiel wurden

die topgesetzten Chilenen vor über 2000 Zuschauern ihrer Favoritenrolle gerecht. Die Südamerikaner setzten sich mit 3:0 durch. „Dieser Erfolg ist auch ein Verdienst von Peter Pfannkoch, der die Mannschaft kontinuierlich aufgebaut hat“, so Lothar Schrögel. Pfannkoch, der seit 1991 DTB-Bundestrainer ist, konnte bereits bei den U 14-Weltmeisterschaften im Jahre 1999 mit Marcel Zimmermann und Bastian Koch den vierten Platz erreichen.

Im Juniorinnen-Wettbewerb erreichten Claudia Kardys (Recklinghausen/Westfalen), Anna-Lena Grönefeld (Nordhorn/Niedersachsen) und Hannah Kürvers (Essen/Niederrhein) nach drei Erfolgen in der Vorrunde die Vorschlusssrunde. Die an Position fünf gesetzte DTB-Mannschaft von Coach Lars Gruner unterlag gegen den späteren Sieger aus Tschechien mit 0:3. Im Spiel um Platz drei verloren die U 16-Juniorinnen mit 1:2 gegen Ungarn.

Ergebnisse Junioren NEC

World Youth Cup:

Halbfinale Deutschland – Portugal 2:1
Sascha Klör – Frederico Gil 6:4,7:6
Marcel Zimmermann – Peter Rodrigues 7:6,7:5

Doppel: Zimmermann/Koch – Felipe Farinha/Gil 7:5,1:6,4:6

Finale Deutschland – Chile 0:3

Sascha Klör – Guillermo Hormazabal 3:6, 4:6

Marcel Zimmermann – Jorge Aguilar 0:6,1:6

Doppel: Zimmermann/Koch – Hormazabal/ Carlos Rios 2:6,6:1,6:7

Ergebnisse Juniorinnen

NEC World Youth Cup:

Halbfinale Deutschland – Tschechien 0:3
Claudia Kardys – Petra Cetkovska 3:6, 4:6

Anna Lena Grönefeld – Barbara Strycova 3:6, 1:6

Doppel: Kardys/Kürvers – Cetkovska/Strycova 3:6, 0:6

Spiel um Platz 3 Deutschland – Ungarn 1:2

Hannah Kürvers – Zsuzsanna Babos 6:2, 2:6, 0:6

Grönefeld – Virag Nemeth 3:6,1:6

Doppel: Grönefeld/Kürvers – Nemeth/Ildiko Csordas 3:6,7:5, 6:3

Davis Cup-Auslosung 2002: Deutsches Team in Kroatien

Das deutsche Davis-Cup-Team wird in der ersten Runde des Davis Cups 2002 auswärts gegen Kroatien spielen. Dies ergab

die Auslosung der International Tennis Federation in Zürich. Die Begegnung findet vom 8. bis 10. Februar 2002 statt. In der Vergangenheit trafen die beiden Nationen erst ein Mal aufeinander. Deutschland hat die Begegnung im Jahre 1995 in Karlsruhe mit 4:1 gewonnen. Damals spielte Goran Ivanisevic, Wimbledon-Sieger 2001, gegen die deutsche Mannschaft um Boris Becker und Michael Stich. Im Falle eines Sieges würde Deutschland im Viertelfinale vom 5. bis 7. April 2002 auf den Sieger der Partie Argentinien-Australien treffen. Gegen Australien würde das DTB-Team Heimrecht genießen, gegen Argentinien gäbe es ein Auswärtsspiel.

Alle Begegnungen im Überblick:

Frankreich (gesetzt) – Niederlande;
Tschechische Republik – Brasilien (gesetzt); Spanien (gesetzt) – Marokko;
USA (gesetzt) – Slowakische Republik;
Russland (gesetzt) – Schweiz;
Großbritannien – Schweden (gesetzt);
Kroatien – Deutschland (gesetzt);
Argentinien – Australien (gesetzt).
Mannschaften mit Heimrecht stehen vorne.

Fed Cup: Heimspiel gegen Russland

Das deutsche Fed Cup-Team trifft in der Auftaktrunde 2002 auf Russland. Die Partie wird am 27. und 28. April in Deutschland ausgetragen. Dies ergab die Auslosung der International Tennis Federation (ITF) in London. „Das wird eine ganz schwere Aufgabe. Russland ist einer der stärksten, mit Anna Kournikova aber auch einer der attraktivsten Gegner, den wir ziehen konnten“, sagte Fed Cup-Kapitän Markus Schur. „Mit Elena Dementieva und Anna Kournikova hat Russland zwei Top-Spielerinnen, dazu kommen zahlreiche sehr gute Nachwuchsspielerin-

nen.“ Der Sieger der Partie Deutschland – Russland trifft am 20. und 21. Juli auf den Gewinner der Begegnung Spanien gegen Ungarn. Zuletzt traf das deutsche Team 1998 auf Russland. Die Partie in Moskau ging mit 4:1 an die Gastgeber. Der Fed Cup wird im kommenden Jahr nach einem neuen Modus ausgetragen, der stark an den Davis Cup angelehnt ist: In der ersten Runde spielen 16 Teams gegeneinander. Die Verlierer müssen in die Relegationsrunde, die Sieger spielen am 20. und 21. Juli das Viertelfinale. In der Woche vom 4. bis 10. November 2002 werden die Halbfinals und das Finale gespielt.

Die Auslosung im Überblick:

(Mannschaften mit Heimrecht stehen vorne/gesetzte Nationen sind fett gedruckt):

USA – Österreich
Kroatien – **Tschechische Republik**
Spanien – Ungarn
Deutschland – **Russland**
Slowakische Republik – Schweiz
Argentinien – **Frankreich**
Italien – Schweden
Belgien – Australien

DTB-Mitgliederversammlung: Rolf Schmid ist neuer Sportwart

Rolf Schmid ist neuer Sportwart des Deutschen Tennis Bundes. Der 55-jährige Diplom-Sportlehrer, der im Württembergischen Tennis-Bund bereits Sportwart ist, wurde einstimmig auf der 53. DTB-Mitgliederversammlung in Bremen gewählt. Schmid, der sich auch im Fußball und Volleyball ehrenamtlich engagiert, tritt die Nachfolge von Walter Knapper an. Der 57-jährige Schwabe hatte sein Amt auf Grund seiner Tätigkeit als Turnierdirektor am Rothenbaum niedergelegt. Bis zu der Mitgliederversammlung hat DTB-Präsident Dr. Georg von Waldenfels den vakanten

Fortsetzung nächste Seite

Sportbauten à la carte... individuell, nach Ihren Vorstellungen und

Anforderungen, von uns geplant und gebaut – oder nur geplant – oder auch nur gebaut – wie Sie es wünschen.

Hallenbau für SPORT, FREIZEIT und GEWERBE

Was wir bauen, kann sich im wahrsten Sinne des Wortes sehen lassen – natürlich zum Festpreis.



OBJEKTBAU

IHV Objektbau GmbH
Ingenieur-, Bau- und Handelsgesellschaft

Schützenweg 23
27283 Verden/Aller

Tel. 0 42 31 / 97 46-0
Fax 0 42 31 / 97 46 20

E-mail:
IHV.Objektbau@t-online.de

Posten übernommen. Zur neuen Referentin für „Frauen im DTB“ wurde Freya Reimers gewählt. Zum Ehrenmitglied des DTB wurde Rolf Kreuz ernannt. Er war 21 Jahre Präsident des Westfälischen Tennis-Verbandes und hat das Bundesverdienstkreuz erhalten.

Die silberne Ehrennadel des Deutschen Tennis Bundes erhielt Marilen Laspe (Ausschuss Frauen im DTB), Norbert Hölting (Ausschuss für Sportwissenschaften) bekam eine silber-vergoldete Ehrennadel. An einer goldenen Ehrennadel können sich Gerhard Nölle (Präsident Niederrhein) und Siegfried Gießler (Präsident Berlin-Brandenburg) erfreuen. Der Fritz-Kütemeyer-Preis für Verdienste im Schultennis, der alle zwei Jahre verliehen wird, ging an Ewald Wutz. Als Trainer des Jahres wurde Richard Schönborn geehrt. Schönborn, der auch heute noch als Berater und Ausbilder der ITF in mehr als 100 Ländern der Welt tätig ist, hat in diesem Jahr bereits den „ITF Award for Services to the game“ erhalten. Andreas Weis darf sich Jahrgangsbester der A-Trainerausbildung.

EUROCARD Ladies German Open erwarten Bestbesetzung

Wie die Sanex WTA Tour am Rande der Sanex Championships in München bekannt gab, werden die EUROCARD Ladies German Open, die vom 6. bis 12. Mai 2002 wieder auf der Anlage des LTTC „Rot-Weiß“ Berlin stattfinden, auch im kommenden Jahr zur höchsten Turnierkategorie nach den Grand-Slam-Turnieren gehören. Das Gesamtpreisgeld beträgt 2002 nunmehr US\$ 1.225.000, das bedeutet eine Anhebung um drei Prozent. „Besonders froh sind wir, dass die WTA beschlossen hat, die Anzahl der Turniere, bei denen die Topspielerinnen jährlich antreten müssen, ab sofort zu senken. Somit können wir davon ausgehen, dass die weltbesten Spielerinnen wie bisher zu den EUROCARD Ladies German Open nach Berlin kommen. Wir können uns bereits zum jetzigen Zeitpunkt über die Zusagen von Kim Clijsters, Justine Henin und Amelie Mauresmo freuen. Ich bin fest

davon überzeugt, dass die Turnierbesetzung noch besser als in der Vergangenheit sein wird. Das sind wir einfach den Fans schuldig, die unsere Veranstaltung seit Jahren begleiten.“ zeigte sich Turnierdirektor Eberhard Wensky über die Entscheidung der Sanex WTA Tour sehr zufrieden.

Der Kartenvorverkauf für die EUROCARD Ladies German Open ist bereits im vollen Gange. Karten können bestellt werden unter:

Ticket-Hotline (030) 308 785 685.

Michael Stich ist neuer Davis Cup-Kapitän

Michael Stich ist neuer Kapitän des deutschen Davis-Cup-Teams. Der Deutsche Tennis Bund und der 33-jährige ehemalige Wimbledonssieger einigten sich über eine zukünftige Zusammenarbeit. Ab dem 1. Januar 2002 ist Michael Stich verantwortlich für die Nominierung des deutschen Davis-Cup-Teams. Er wird die Mannschaft auf die jeweiligen Begegnungen vorbereiten und sie vor Ort betreuen. Darüber hinaus wird er im Auftrag des Deutschen Tennis Bundes internationale Turniere besuchen, um den Kontakt zu den Spielern zu halten und sie zu beobachten. Die Bundestrainer des Deutschen Tennis Bundes, insbesondere Cheftrainer Klaus Eberhard, werden ihn bei allen Aufgaben beraten und unterstützen. Der Vertrag zwischen Michael Stich und dem DTB beinhaltet, dass Michael Stich seine Erfahrungen und Kenntnisse dem deutschen Spitzentennis unentgeltlich zur Verfügung stellt. An den Erfolgen des deutschen Davis-Cup-Teams partizipiert er in Form einer gestaffelten Prämie vom Preisgeld. Die Zusammenarbeit wurde zunächst für die Davis-Cup-Saison 2002 vereinbart. Der erste Einsatz steht dem neuen Kapitän vom 8. bis 10. Februar 2002 bevor. Das deutsche Team muss in Kroatien antreten, wo es in der ersten Runde auf das Team von Niki Pilic trifft. Pilic ist seit April 2001 Kapitän des kroatischen Teams. Zuvor war er von 1986 bis 1997 für den Deutschen Tennis Bund als Kapitän zuständig.

Erfolg für Philipp Petzschner

Philipp Petzschner konnte beim Golden Tulip Men's Future im schweizerischen Biel einen der größten Erfolge seiner Karriere erzielen. Erst im Finale des mit 10.000 US-Dollar dotierten Turniers unterlag der 17-jährige Berliner vom LTTC Rot-Weiß, der über die Qualifikation das Hauptfeld erreicht hatte, gegen Stephane Bohli (Schweiz) mit 2:6, 1:6. „Es ist ein sehr großer Erfolg für Philipp. Er hat zum ersten Mal das Finale eines Future-Turniers erreicht“, so DTB-Honorartrainer Ulf Fischer. „Damit konnte er viele ATP-Punkte sammeln und sich so eine Startberechtigung für die nächsten Turniere sichern.“

Mannschaften der 1. und 2. Bundesliga Jungsenioren 2001/2002

Folgende Mannschaften werden in der kommenden Saison 2001/2002 an der 1. und 2. Bundesliga Jungsenioren teilnehmen:

1. Bundesliga

TV Nassau, TTC Freizeitpark Hasenberg, Marienburger SC, Siebentisch Augsburg, Harburger TB, KETV Karlsruhe, KHTC Mülheim

2. Bundesliga Nord

TC Herford, KHTC Stadion Köln, TC SCC Berlin, Leipziger SC, TC Grün-Gold Bensberg, Gladbacher HTC, ASC Spandau Berlin

2. Bundesliga Süd

SKV Büttelborn, TC Grobhesselohe, TC Bayreuth, TSV Feldkirchen, TC WB Nürnberg, TC Unterhaching, TC Bad Homburg

Hamburger Senat für Ausbau des Rothenbaums

Der Senat der Hansestadt Hamburg hat die Voraussetzungen für einen Ausbau der Tennisanlage am Hamburger Rothenbaum geschaffen. In einer Grundsatzentscheidung hat er sich dafür ausgesprochen, dem Deutschen Tennis Bund zusätzliche Flächen zur Verfügung zu stellen, um ein gemeinsames Damen- und Herrenturnier in Hamburg durchführen zu können.

Die Pläne des Senats beinhalten:

- Den bestehenden Centre Court mit 13.000 Plätzen
- Zwei zusätzliche Centre Courts mit insgesamt 7000 bis 8000 Plätzen, von denen mindestens einer mit einem zu öffnenden Dach ausgestattet sein soll – diese fehlen.
- Acht Matchcourts mit 300 bis 500 Zu-

schauerplätzen, von denen drei vorhanden sind

- Elf oder zwölf Trainingsplätze, davon mindestens sieben bis acht in unmittelbarer Nähe zu den Courts. Die nahen sind bereits vorhanden, weitere vier müssen in der Umgebung Platz finden.

Steffi Graf ist Mutter

Die ehemalige Weltranglisten-Erste Steffi Graf hat einen 2600 Gramm schweren und 50 Zentimeter großen Sohn auf die Welt gebracht. Der Vater des Kindes, Andre Agassi, war bei der Geburt in einer Privatklinik in Las Vegas dabei. „Das ist der stolzeste Tag unseres Lebens. Wir sind dankbar für dieses Geschenk“, so die Brühlerin und ihr US-Ehemann in einer Pressemitteilung.

Kim Clijsters wiederholt Triumph beim Leipziger Sparkassen Cup

Die 18-jährige Titelverteidigerin Kim Clijsters wiederholte ihren Triumph beim Sparkassen Cup in Leipzig. Vor 6012 Zuschauern auf dem ausverkauften Centre Court besiegte die Belgierin die 26-jährige Magdalena Maleeva (Bulgarien) in nur 49 Minuten mit 6:1 und 6:1. Damit sicherte sich die Nummer fünf der Weltrangliste 90.000 Dollar Preisgeld und 200 Weltranglistenpunkte. Der Finalistin Magdalena Maleeva (Nr. 16 der Welt) blieben immerhin 48.000 Dollar und 140 Punkte für die Bestenliste. Barbara Rittner (Leverkusen) verlor mit ihrer tschechischen Partnerin Kveta Hrdlickova vom TC Blau-Weiß Berlin das Endspiel des Doppelwettbewerbs. Das deutsch-tschechische Duo unterlag gegen die an Nummer eins gesetzte Jelena Lichovtseva/Nathalie Tauziat (Russland/ Frankreich) mit 4:6, 2:6. Rittner/Hrdlickova waren im Halbfinale gegen die an Nummer zwei gesetzte Kombination Kim Clijsters/Jelena Dokic (Belgien/Jugoslawien) mit 4:6, 7:5, 6:4 erfolgreich.

An den neun Tagen des Leipziger Sparkassen Cups kamen insgesamt 33.072 Zuschauer in die neue Messehalle 5 – neuer Zuschauerrekord in der nun 12-jährigen Geschichte des Internationalen Damen Tennis Grand Prix.

Hopman Cup in Perth

Der traditionelle Auftakt in die Tennissaison findet auch im kommenden Jahr beim Hopman Cup in Perth statt. Insgesamt acht Teams werden dann vom 29. Dezember bis 5. Januar um die nach Harry Hopman benannte Trophäe kämpfen. Die US-amerikanische Mannschaft wird durch die

Spitzenspieler Monica Seles und Jan-Michael Gambill repräsentiert. Das US-Duo erreichte im vergangenen Jahr das Finale und verlor dort gegen die Schweizer Martina Hingis und Roger Federer. Neben den USA und der Schweiz (Miroslava Vavrinec/Roger Federer) sind die Teams aus Australien (Alicia Molik/Lleyton Hewitt), Spanien (Arantxa Sanchez Vicario/Tommy Robredo), Belgien (Kim Clijsters/Xavier Malisse), Argentinien (Paola Suarez/Guillermo Coria), Frankreich (Virginie Razzano/Arnaud Clement) am Start. Der achte Platz wird in einer „Play Off“-Begegnung zwischen Griechenland (Vasilis Mazarakis/Eleni Danilidou) und Italien (Davide Sanguinetti/Francesca Schiavone) ausgespielt. Weitere Informationen gibt es bei www.hopmancup.com.au

Australian Open mit höherem Preisgeld

Das Preisgeld bei den Australian Open 2002 wird um 1,25 auf 8,25 Millionen Dollar angehoben. Demnach bekommen die Sieger in den Einzel-Konkurrenzen jeweils 500.000 US-Dollar. Turnierdirektor Paul McNamee ist weiterhin auf der Suche nach einem Hauptsponsor, nachdem sich der langjährige Partner Ford in diesem Jahr zurückgezogen hat. Ford will sich in Zukunft auf den Motorsport konzentrieren.

Venus Williams ist Großverdienerin

Wimbledon- und US-Open-Siegerin Venus Williams ist die Großverdienerin der Damen-Tennisszene. In den Einzel- und Doppelkonkurrenzen spielte die Weltranglisten-Dritte insgesamt 2.522.610 US-Dollar ein. Jennifer Capriati, die bei den Australian und French Open erfolgreich war, kommt auf 2.238.624 US-Dollar. Die Weltranglisten-Erste Lindsay Davenport

belegt Platz vier (1.832.242 US-Dollar). Rennae Stubbs nimmt – ohne Preisgelder im Einzel gewonnen zu haben – Platz 13 ein. Sie erspielte im Doppel und Mixed 686.554 US-Dollar. An der Seite von Lisa Raymond gewann sie in diesem Jahr in Wimbledon.

Roy Emerson wird 65

Der ehemalige australische Tennisstar Roy Emerson feierte am 3. November seinen 65. Geburtstag. Von 1959 bis 1967 gewann der Australier acht Mal in Folge den Davis Cup. Bei Grand-Slam-Turnieren konnte er zudem 28 Siege im Einzel und Doppel erringen. Seine Rekordzahl von zwölf Siegen im Einzel wurde erst im Jahre 2000 in Wimbledon von Pete Sampras überboten. Das Jahr 1964 beendete Roy Emerson als Nummer eins der Weltrangliste.

BNP Paribas ist neuer Davis-Cup-Titelsponsor

BNP Paribas heißt der neue Davis-Cup-Titelsponsor. Die Bankgesellschaft, die zu den größten in Europa gehört, ist in über 80 Nationen vertreten. BNP Paribas ist im Tennissport vor allem durch ihre 28-jährige Sponsorentätigkeit bei den French Open bekannt. „Wir sind sehr stolz darauf, dass sich eine der weltweit größten Finanzgesellschaften für den bedeutendsten Mannschaftswettbewerb im Herrentennis engagiert“, so ITF-Präsident Francesco Ricci Bitti. Der Vertrag wurde für den Zeitraum von 2002 bis 2006 abgeschlossen.

Autogramme der Stars zu gewinnen

Für die Fans der Rothenbaum-Turniere hält der Deutsche Tennis Bund zu Weihnachten eine ganz besondere Geschenk-Überraschung bereit. Alle Karten-Bestellungen, die bis zum 23. Dezember beim

Fortsetzung nächste Seite



TRUFFEL HOTELS

Einfach Spitze!

DINO FERRARI'S TENNISWELT



Treff Hotel Panorama / VDT-Stützpunkt Oberhof

5 Ü/HP – So-Fr Getränke inklusive, 8 Std. Tenniskurs à 60 Min. DM p.P. 675,- EZ=DZ	5 Ü/HP So-Fr Getränke inklusive, 12 Std. Tenniskurs à 60 Min. DM p.P. 770,- EZ=DZ	2 Ü/HP Fr-So Discotime inklusive, 6 Std. Tenniskurs à 60 Min. DM p.P. 390,- im DZ
--	---	---

Freies Spiel inklusive!

Weitere Infos per Fax anfordern: 03 68 42/5 29 50, oder gleich buchen: Tel. 03 68 42/5 29 52
 e-mail: Dino-Ferraris-Tenniswelt@t-online.de www.DinoFerrarisTenniswelt.de

DTB eingehen, nehmen an einer Verlosung teil. Als erster Preis winkt ein Tennisschläger mit den Autogrammen der Stars, unter anderem mit Andre Agassi und Gustavo Kuerten. Ab einem Bestellwert von 300 Mark bekommen alle Tennisfans ein attraktives Rothenbaum-Gutschein-Heft mit exklusiven Produkten. Der Betty Barclay Cup findet vom 30. April bis 5. Mai statt, die Tennis Masters Series vom 13. bis 19. Mai 2001.

Ticket Hotline 040/411 78 411 oder per Telefax unter 040/411 78 236. Auch die Internetseite www.tennisturniere.de bietet die Möglichkeit, Wunschtickets online zu bestellen.

Huber verabschiedet sich von der Tennis-Szene

Anke Huber verabschiedete sich mit ihrer Auftakt-Niederlage bei den Championships in München nicht nur vom Turnier sondern auch von der gesamten Tennis-Szene. Die Karlsdorferin unterlag mit 1:6, 2:6 gegen die Belgierin Justine Henin. „Wehmut kommt erst später. Im Moment ist es nur ein schlechtes Gefühl, weil ich nicht gut gespielt habe“, sagte die 26-Jährige. „Ich bin erleichtert, dass es vorbei ist. Trotzdem hätte ich gerne besser gespielt. Aber ich war zu verkrampt.“ Anke Huber hatte bereits während der Fed Cup-Begegnung gegen Argentinien ihren Rücktritt vom Profitennis angekündigt.

Doppel-WM in Indien abgesagt

Der indische Tennisverband sagte die ATP-Doppel-Weltmeisterschaften, die vom 7. bis 11. November in Bangalore stattfinden sollten, wegen Sicherheitsbedenken ab. „Die WM wird nicht bei uns stattfinden. Ich wünschte, die Spieler davon überzeugen zu können, dass Indien sicher ist. Aber momentan sehe ich keine

Möglichkeit, das Turnier durchzuführen“, so Verbandssekretär Anil Khanna.

Dritte Auflage von „Tennis Praxis im Verein“

Für alle, die Wissenswertes und Aktuelles über Tennis-Breitensport erfahren wollen, gibt es jetzt „Tennis Praxis im Verein“ in der 3. Auflage. Die Broschüre gibt Vereinen nützliche Tipps für die vielfältige Praxisarbeit und stellt Aktivitäten für eine breitensportliche Neuorientierung vor. Highlights im Breitensportprogramm sind Turniere wie „DTB Tie-break-Masters“ oder „Street Tennis“, „Hobbyrunden“, DTB-Tennis-Spiel-Pass, DTB-Tennis-Sportabzeichen und vieles mehr. Der Ratgeber wird thematisch durch Informationen über Vereinswerbung, Organisationshilfen, Training, Fitness und sportgerechte Ernährung ergänzt. Die knapp 100 Seiten umfassende Broschüre erscheint in einer Auflage von 10.000 Exemplaren. „Tennis-Praxis im Verein“ ist bei den Geschäftsstellen der Landesverbände und beim Deutschen Tennis Bund e.V., Sachbereich Breitensport für 3 Mark erhältlich.

1. Deutsche Beachtennis Meisterschaften

Der Erlebnis- und Freizeitbad-Park „Fildorado“ in Filderstadt bot den Austragungsort für die ersten Deutschen Beachtennis Meisterschaften. Ein bunt gemixtes Feld aus 84 Teilnehmern, die sich über die bislang ausgetragenen Beachtennis-Turniere in den Landesverbänden Bayern, Berlin, Niederrhein, Niedersachsen, Schleswig-Holstein und Württemberg qualifiziert hatten, waren zum „Spiel, Satz und Sieg“ auf Sand angetreten.

Insgesamt präsentierten sich 18 Herren-Doppel, acht Damen-Doppel und 16 Mixed-Teams den Besuchern und ermittelten

die ersten deutschen Meister in dieser noch jungen Sportart. Dr. Eberhard Mensing, Referent für Breiten- und Freizeitsport des Deutschen Tennis Bundes, und Carlo Bienz, Verbandsbreitensportwart des Württembergischen Tennis-Bundes, äußerten sich hochzufrieden über die sehr gute Resonanz und den Gesamtverlauf der Veranstaltung. „Phantastisch, dieses sportliche Ereignis, wir sind auf dem richtigen Weg!“

Ergebnisse:

Herren-Doppel

Halbfinale:

Markus Gentner/Jan Weinhold – Alexander Stähle/ Bastian Wasner 6:2, 2:6, 6:3

Moritz Krätzer/Florian Weigert – Thomas Fengler/ Oliver Meinecke 6.2, 6:3

Finale:

Gentner/Weinhold – Krätzer/Weigert 6:1, 6:3

Damen-Doppel

Halbfinale:

Esther Schmid/Monika Geiger – Nadine Kaiser/Maren Reuter 6:3, 6:3

Maritta Reuter/ Julia Clauß – Julia Michalik/Sonja Kohlert 6:3, 7:5

Finale:

Schmid/Geiger – Reuter/Clauß 4:6, 6:3, 7:6

Mixed

Halbfinale:

Esther Schmid/Oliver Meinecke – Maren Reuter/Timo Schwagerick 6:4, 6:3

Nadine Kaiser/Markus Gentner – Kathy Chambers/Moritz Krätzer 4:6, 6:3, 6:4

Finale:

Schmid/Meinecke – Kaiser/Gentner 1:6, 6:3, 6:4.

Ballkinder für die German Open 2002 vom 6. bis 12. Mai beim LTTC Rot-Weiß Berlin gesucht

Wir bitten alle Jugendwarte, ihre Vereinskinder auf diese Möglichkeit hinzuweisen.

Voraussetzung:

- Vollendetes 13. Lebensjahr zum Turniertermin
- Beherrschen des Balles (Werfen, Fangen, Rollen)
- Beherrschen der Zählweise
- Tägliche Einsatzbereitschaft ab 12.00 Uhr

- Zustimmung der Eltern und der Schule

Bewerbungen bis zum 31. Dezember 2001 an:

Marcus Auer, Neue Straße 27, 14163 Berlin,
Fax-Nr. 01212-513983980 oder (030) 801 14 64.

Vorabinfos können angefordert werden unter vma.berlin@t-online.de

Anzeige

Double Core – Die Revolution beim Tennisball

Wilson geht mit neuen Tennisbällen in die Saison 2002. Um sein Ziel, die Entwicklung von „Game Improvement Products“ konsequent weiter zu verfolgen, bringt Wilson in der Tennissaison 2002 nicht nur neue Schläger- und Footwear-Technologien, sondern auch einen neuen, revolutionären Ball in den Court. Der „Double Core“, der auch offizieller Spielball sein wird, hält zweimal länger als herkömmliche Tennisbälle und zeichnet sich durch ein besseres Sprungverhalten aus.

Bisheriger Stand der Technik war, dass aus dem üblichen Kautschuk-Kern im Inneren eines jeden Tennisballes im Laufe seiner Spielzeit sukzessive Druck entweicht. Damit geht natürlich auch die Sprungkraft verloren. Der Neue von Wilson verfügt jetzt daher über einen zweiten, synthetischen Kern, der wie ein Mantel auf den inneren Kautschuk-Kern aufgesprüht ist. Entwickelt in Kooperation mit InMat, ei-

nem der führenden Unternehmen im Silikon Coating, agiert das synthetische Material „Air D-Fense“ als Schutzschild gegen das Entweichen der Luft im Ball. Tests haben ergeben, dass der „Double Core“ den Druck um 200 Prozent länger hält als herkömmliche Tennisbälle.

Aber nicht nur das Innere, sondern auch sein Äußeres ist mit dem Besten ausgestattet. Der „Double Core“ trägt den neuen, dichteren „Supreme Play Felt“, eine exklusive Entwicklung des Filz-Spezialisten Playnes, mit höherem Wollanteil. Dieser verhindert das Aufflauschen und erhöht die Haltbarkeit des Filzes.

Der „Double Core“ ist als Premium Produkt der hochwertigen Tournament Range von Wilson zugeordnet. Er kommt in der 4er Dose ab der Hallensaison 2001 auf den Markt und ist künftig der offizielle Spielball in fast allen Landesverbänden.



Der „Double Core“ besitzt gegenüber herkömmlichen Bällen eine deutlich längere Sprungkraft

Weitere Infos im Internet:
www.wilsonsports.com

Abonnieren Sie „Berlin-Brandenburg Tennis“!

Sollten Sie das offizielle Organ des Tennis-Verbandes Berlin-Brandenburg noch nicht bestellt haben, so brauchen Sie nur den nebenstehenden Coupon auszuschneiden, auszufüllen und in einem frankierten Umschlag an uns zu senden.

Sie erhalten dann ein Jahr lang zum Preis von 20,45 € insgesamt 6 Ausgaben zugeschickt. Die Nummern erscheinen jeweils in den Monaten MÄRZ, APRIL, JUNI, AUGUST, OKTOBER sowie DEZEMBER.

Wenn Sie also aktuell und umfassend über das Tennisgeschehen in Berlin-Brandenburg und darüber hinaus gut informiert sein wollen, zögern Sie nicht lange und werden Sie Abonnent. Es lohnt sich!

Hiermit bestelle(n) ich (wir) ab sofort

Vor- und Zuname/Name des Vereins

Straße

PLZ, Ort

Datum

Unterschrift

Dieser Vertrag wird erst wirksam, wenn ich nicht innerhalb einer Woche nach Bestelldatum schriftlich beim Verlag „kaufhold & partner gmbh“ widerrufe. Maßgebend für die Frist ist der Poststempel. Von dieser Garantie habe ich Kenntnis genommen und bestätige dies durch meine zweite Unterschrift.

Datum

Unterschrift

Die Bezahlung des Abonnements erfolgt gegen Rechnung.

Ich bezahle per Überweisung per Bankeinzug

Name, Ort des Geldinstitutes

Kontonummer

Datum

Unterschrift

Wird das Abonnement (Dauer 12 Monate) nicht bis zum 1. Februar des neuen Abo-Jahres gekündigt, läuft es automatisch ein Jahr weiter.

kaufhold & partner gmbh · Keithstraße 2-4 · 10787 Berlin

Verlags-Sonderveröffentlichung

Die Clubkarte der besonderen Art: Der TC Mariendorf geht neue Wege auf der Suche nach Sponsoren

Im Zeichen von Mitgliederschwund in vielen Vereinen hat sich der TC Mariendorf mit seinem 1. Vorsitzenden Rainer Felsmann etwas einfallen lassen, um nicht nur den alten, sondern auch den neuen Mitgliedern etwas Besonderes zu bieten und um sie stärker an den Club zu binden. So entwickelten die Verantwortlichen des Südberliner Vereins, der nun schon seit über 50 Jahren besteht und rund 450 Mitglieder hat, „eine Clubkarte der besonderen Art“. Es wurden mit verschiedenen kleinen Gewerbebetrieben und Dienstleistungsunternehmen Gespräche geführt mit dem Hintergrund, sie dafür zu gewinnen, dass sie den Mitgliedern des TCM bei Vorlage der Clubkarte die vorher mit der Clubführung vereinbarten Vergünstigungen einräumen. Anfang Mai die-

sen Jahres begannen die Verhandlungen mit ausgesuchten Unternehmen im Mariendorfer Raum, wobei sich eine breite Zustimmung zur Idee, kleinen Unternehmen ein zusätzliches Kaufpotential zuzuführen, ergab. Als weiteren Anreiz für die Unternehmen schlugen die Mariendorfer vor, den Partnerfirmen untereinander durch jeweils ausgestellte Partnerkarten die gleichen Vergünstigungen zu gewähren, was sehr positiv bei den Firmen ankam. Im Juni wurden dann sowohl die Club- als auch Partnerkarten eingeführt, die jeweils auf der Rückseite die Namen der Vergünstigungen gewährenden Firmen tragen. Außerdem bot man den Partnerfirmen und Sponsoren an, in allen Publikationen des Vereins sowie auf den grossen am Rand der Tennisplätze aufgehängten Banden

namentlich genannt zu werden. Die Resonanz war auf Anhieb positiv. „Rund 80 Prozent der Firmen zeigten sich sehr zufrieden mit der Aktion“, zog TCM-Vorsitzender Rainer Felsmann erfreut Bilanz. So konnten viele Clubpartner in kurzer Zeit neue Kunden hinzugewinnen, womit die Karte auch einen Beitrag zur Existenzsicherung dieser kleinen Unternehmen leistet.

Aber auch der Club profitierte von den neuen Verbindungen. So lagen von allen Partnern Zusagen für eine Tombolaveranstaltung zu Gunsten der Jugend und der Mannschaften vor. Dies ermöglichte es dem TC Mariendorf das Saisonabschlussfest mit einer großen Tombola Ende September durchzuführen. Dabei kamen durch



Preisbeispiel:
100 Karten = 4/1-farbig
nur 350,00 DM netto

Informationen unter:

WEIDLING GmbH

mikroätzungen
industrielle
kennzeichnungen

- Clubkarten / Kundenkarten
- Visitenkarten / Servicekarten
- Telefonkarten / Mitgliedsausweise
- Kalenderkarten / Informationskarten
- Eintrittskarten / Bonuskarten
- Partnerkarten

- Personalisierung / Numerierung
- Barcode / Magnetstreifen
- Unterschriftsfeld / Chips
- Selbstklebend / Cliplochung
- Clipbefestigung / Formteile
- im Durchmesser von 40 mm
- Sonderstanzungen auf Anfrage

Gneisenastr. 67 · 10961 Berlin · Tel. 030 / 693 30 13 · Fax 030 / 691 10 87

Internet: www.weidling-gmbh.de · E-Mail: info@weidling-gmbh.de

Tennis Club Mariendorf

PARTNERKARTE

H & P Touristik GmbH

Tennis Club Mariendorf e.V., 12107 / Wildspitzweg 12-46
Tel. 703 72 37, Geschäftsstelle Tel. 30 61 41 62

Tennis Club Mariendorf

CLUBKARTE

Karte ist nicht übertragbar

Tennis Club Mariendorf e.V., 12107 / Wildspitzweg 12-46
Tel. 703 72 37, Geschäftsstelle Tel. 30 61 41 62

Beim Vorzeigen dieser Club- oder Partnerkarte erhalten die Karteninhaber verschiedene Vergünstigungen.

die Partnerfirmen Sachpreise, Geldspenden und vieles mehr im Wert von 7500 Mark zusammen, als ersten Preis gab es ein Fahrrad zu gewinnen. Mittlerweile zieren bereits neun Partnerfirmen vom Autohaus über ein Reisebüro bis hin zum Fahrradhändler den Clubausweis. Die zugesagten Rabatte der Partnerfirmen bewegen sich zwischen 3 und 15%. „Als nächsten Schritt wollen wir mit Hilfe unserer Partner unsere Mannschaften dergestalt unterstützen, dass sie kostenlos Trainingsanzüge zur Verfügung gestellt bekommen und dafür den Namenszug der jeweiligen Firma auf den Trikots tragen“, so Rainer Felsmann.

Aber auch andere Clubs können in den Genuss dieser neuartigen Sponsorensuche kommen. So bietet Rainer Felsmann zusammen mit der Firma Weidling GmbH das Durchführungskonzept zum einmaligen Kostenbeitrag von 750 DM (383,47 Euro) zzgl. Mehrwertsteuer interessierten Vereinen an. Ob das angebotene Konzept auch anwendbar ist, wird in einem im Vorfeld durchgeführten kostenlosen Beratungsgespräch abgeklärt. Dabei werden über einen Fragenkatalog die relevanten Daten erfragt, die Aufschluss darüber geben, ob das Konzept sich auch im jeweiligen Verein umsetzen lässt. Wer einen Gesprächstermin vereinbaren möchte, sollte sich schriftlich an die Weidling GmbH, Herrn Weidling oder Herrn Wunderlich, Gneisenaustrasse 67 in 10961 Berlin wenden.

WIR BRINGEN FARBE IN DEN WINTER



CLUBKARTENPARTNER DES
TENNIS-CLUBS MARIENDORF E.V.

DIE MALER



Berlin - Brandenburg

Marotzke Malereibetrieb GmbH
Lotzestraße 17 · 12205 Berlin
Telefon (030) 62 79 19-0

Postanschrift
Karl-Marx-Straße 24
15831 Großziethen
Telefon (03379) 44 13-0
Telefax (03379) 44 13-10
e-mail: marotzke@t-online.de
Internet: www.marotzke.de

Kunstsaiten

				empf. VK / Bähr Preis
AT	Titanium II	1,45mm/15L	weiss Garnitur	22,90 14,90
ED	Titanium	1,30mm/16	silber Garnitur	29,90 17,90
2	Space Power	1,33mm/16	gelb Garnitur	33,90 15,00
2	Hexa String	quadratisch	sortiert Garnitur	32,90 15,00
P	Plus 200G Titan	1,10mm/18	silber 200m R.	119,90 89,90
2	Power Star 3	1,20/1,25/1,30	natur 200m R.	119,90 79,90
2	Power Star 2	1,25mm/16L	natur 200m R.	179,90 99,90

TOA Auslaufsaiten - jetzt sensationell günstig

St. Graf Dual Tec	Hybrid/Blend nat/weiss	Garnitur	24,90 9,90
Leoina MC 9	1,38mm/15	natur Garnitur	24,90 9,90
Leoina MC 7	1,35mm/15L	natur Garnitur	24,90 9,90
Leoina Ceramics	1,30mm/15L	weiss Garnitur	27,90 4,90

Bei Farbe sortiert handelt es sich um Auslauffarben.

Rackets

KENNEX	Kinetic Titanium	399,90 239,90
KENNEX	Titanium Destiny	299,90 179,90
IGNOL	Titanium VAS	399,90 199,90

Bälle

SON	DTB Official Titan	18,90 14,90
SON	Trainer gelb innendruck 72 Stck	188,20 169,90
SERV	Trainer gelb drucklos 60 Stck	139,00 109,90
TORN	Micro X gelb drucklos 84 Stck	279,90 249,90

Players Pack

2 x Racket incl. 110m Rolle Polyester.
Weitere Pakete auf Anfrage

ENNIS BÄHR
Players Pack
2 x Head Radical TI 630/690
inkl. 110m Rolle PACIFIC PolyBasic
UVP DM 759,- **DM 549,90**

ENNIS BÄHR
Players Pack
2 x Head TI S2
inkl. 110m Rolle PACIFIC PolyBasic
UVP DM 659,- **DM 489,90**

ENNIS BÄHR
Players Pack
2 x Head Prestige Tour 600/660
inkl. 110m Rolle PACIFIC PolyBasic
UVP DM 859,- **DM 549,90**

ENNIS BÄHR
Players Pack
2 x Dunlop 200G MP/MS
inkl. 110m Rolle PACIFIC PolyBasic
UVP DM 759,- **DM 499,90**

ENNIS BÄHR
Players Pack
2 x Prince Response TI
inkl. 110m Rolle PACIFIC PolyBasic
UVP DM 759,- **DM 499,90**

ENNIS BÄHR
Players Pack
2 x Wilson Hyper Hammer 5.3 95' sq.in.
inkl. 110m Rolle PACIFIC PolyBasic
UVP DM 959,- **DM 689,90**

ENNIS BÄHR
Players Pack
2 x Wilson Hyper Pro Staff 5.0
inkl. 110m Rolle PACIFIC PolyBasic
UVP DM 859,- **DM 598,90**

g 2000 und TENNIS NEWS 2001 kostenlos anfordern!
s Bähr Logistik, Mercedesstr.3, 73269 Hochdorf

Alles für Spieler, Besaiter, Trainer und Club! Ständig Auslaufware zu Top Konditionen!
Rackets, Bags, Strings, Grips, Accessoires, Maschinen, Zubehör & mehr

**BESTELLO1803-16 17 18 (16PF./min.)
HOTLINE 0700-TennisBaehr**

FAX 0800-83664722

FREE 0800-TennisBaehr

Hallen-Meisterschaften

Im Januar und Februar werden bei den Damen, Herren, Seniorinnen, Senioren sowie der Jugend die Hallenmeister ermittelt. Wer den Titel eines Verbandsmeisters bzw. einer Verbandsmeisterin erringen konnte, steht in der ersten Ausgabe des neuen Jahres.

Verbandsspielansetzungen

In Heft 1 des kommenden Jahres können Sie wieder die kompletten Verbandsspielansetzungen des Sommers 2002 von der Regionalliga bis zur Bezirksliga nachlesen.

Terminkalender

Der Turnierkalender der Sommersaison 2002 mit allen wichtigen Veranstaltungen im Verbandsgebiet sowie auf nationaler und internationaler Ebene wird wie gewohnt in der März-Ausgabe abgedruckt.



Bitte beachten:

Redaktionsschluss für Heft 1/2002 ist am 22. Februar 2002.



Wir wünschen unseren Leserinnen und Lesern ein frohes Weihnachtsfest und ein Gutes und Gesundes Jahr 2002!

BERLIN-BRANDENBURG Tennis



OFFIZIELLES ORGAN DES TENNIS-VERBANDES BERLIN-BRANDENBURG

Herausgeber:

Tennis-Verband Berlin-Brandenburg e.V.
Auerbacher Straße 19, 14193 Berlin
Telefon (030) 89 72 87 30
Telefax (030) 89 72 87 01
Präsident: Siegfried Gießler

Grafik: Martina Schlumberger
(kaufhold & partner gmbh)

Anzeigen:

Verlag „Berlin-Brandenburg Tennis“
GmbH
oder

Anzeigen Ute Knerrich
Salzbrunner Straße 18, 14193 Berlin
Telefon (030) 8 2616 29

Verlag und Redaktion:

„Berlin-Brandenburg Tennis“ GmbH
Keithstraße 2-4, 10787 Berlin
Telefon (030) 214 34 96
Telefax (0 30) 214 11 13
E-Mail: info@kaufhold-partner.de
Beiträge, Leserbriefe usw. bitte immer an die
Redaktionsanschrift schicken.

Herstellung: Westkreuz-Druckerei Ahrens
KG Berlin/Bonn

Objektleitung und Chefredaktion:

Michael Matthes

Mitarbeit:

Winfried Baeker, Jürgen Dechsling,
Eberhard Geske, Werner Ludwig,
Dieter Rewicki, Michael Ritzschke,
Andreas Springer, Jörn Wolter

Fotos:

Blau-Gold Steglitz, Winfried Baeker,
Eberhard Geske, Werner Ludwig, Michael
Ritzschke, Andreas Springer, Jörn Wolter

„Berlin-Brandenburg Tennis“ erscheint sechsmal jährlich, und zwar in den Monaten März, April, Juni, August, Oktober und Dezember. Das Abonnement kostet 40,- DM pro Jahr (einschl. MwSt. und Versand). Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des durchführenden Verlags oder infolge höherer Gewalt bzw. Störung des Arbeitsfriedens bestehen keine Ansprüche gegen den durchführenden Verlag. Für unverlangt eingesandte Fotos und Manuskripte wird keine Haftung übernommen, Rücksendung nur bei Rückporto. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit ausdrücklicher Genehmigung des durchführenden Verlags und unter voller Quellenangabe.

**Heft 1/2002 erscheint ca.
am 12. März 2002**

Frische ist schwer zu beschreiben. Deshalb
zeigen wir sie einfach.



Frisches Veltins.



„Erfolg in
drei Sätzen.
Privatbank.
Onlinebank.
Weberbank.“

Dr. Christian Grün,
Mitinhaber

www.weberbank.de

Ein gutes Tennisspiel führt Leistungswillen und Können bis zum Erfolg zusammen. Wie bei der Weberbank. Wir verbinden den Service einer Onlinebank mit der Qualität einer inhabergeführten Privatbank. Und das zählt. Punkt für Punkt. So haben Sie den Vorteil auf Ihrer Seite. Attraktive Geldanlageprodukte zu interessanten Konditionen inklusive professioneller Beratung. Überzeugen Sie sich selbst. Online unter www.weberbank.de oder telefonisch: 0180-3-123 321.



Ihre privaten Bankiers

Weberbank

www.weberbank.de

